Zeitschrift des Harz-Vereins für Geschichte und Alterthumsk...

Harz-Verein für Geschichte und Alterthumskunde

Digitized by Google

Ger 34.6.3

No 2885

Digitized by Google

Digitized by Google

Register

über die

Jahrgänge 25—30 (1892—1897)

der

Zeitschrift des Harzvereins für Geschichte und Altertumskunde

einschließlich der

Festschrift zur 25jährigen Gedenkfeier des Vereins

im Auftrage des Vereins angefertigt

von

Johannes Moser,
Pastor zu Dietersdorf bei Roßla am Harz.

I. Band.

Geographisches Register.

Wernigerode, Selbstverlag des Vereins.
In Kommission bei H. C. Huch in Quedlinburg.

Druck von B. Angerstein, Wernigerode, Harz.

1904.

Digitized by Google

Ger 34.3.3

HARVARD COLLEGE LIBRARY
JUL 18 1904
HOHENZOLLERN COLLECTION
GIFT OF A. C. COOLIDGE

Digitized by Google

Vorwort.

Zum dritten Male bietet die Leitung des Harzvereins für Geschichte und Altertumskunde den Mitgliedern ein Register über die Vereins-Zeitschrift. In dasselbe ist auch das Register über den 29. Jahrgang (1896) mit eingefügt, nachdem sich die zu 1896 versuchte Darbietung eines alphabetischen Handweisers über einen einzelnen Jahrgang als unpraktisch erwiesen hatte.

Herr Pastor Johannes Moser in Dietersdorf bei Roßla, ein altes Mitglied unseres Vereins und warmer Vertreter unserer Bestrebungen, dem jenes mühsame Werk übertragen wurde, nahm bei seiner Arbeit zwar die im Druck vorliegenden Register zum Vorbilde, wich aber bei der Ausarbeitung insofern von dem Muster ab, als er in das Geographische Register (I.) gleich auch thunlichst viel Personennamen mit hineinzog. Ueber diese Methode läßt sich streiten; weil aber dadurch der Teil II. um eben so viel erleichtert wird, als nun der Teil I. beschwert ist, so hat der Redaktionsausschuß das äußerst mühevolle und sorgfältige Werk nicht umstoßen wollen.

Wir sind daher der Zustimmung aller Freunde unserer heimischen Geschichts- und Altertumskunde gewiß, wenn wir dem Verfasser, der mit so außerordentlicher Sorgfalt und liebevoller Hingabe dieses Hülfsmitttel für die Benutzung unserer Veröffentlichungen geschaffen hat, den innigsten, aufrichtigen Dank aussprechen.

Wernigerode, den 25. November 1903.

Ed. Jacobs.

Digitized by Google

I. Geographisches Register.

A. Stadt, E. praepositus, Ende des 12. Jahrh., XXVI, 297.
Aachen, Reichstag 1205, Wahl u. Krönung Philipps v. Schwaben, XXVI, 285. Letzter Stützpunkt Ottos IV. 1214; XXVIII, 12. Aus der Aachener Gegend Klingspor nach Werniger. 1550, XXV fs., 53.
— Schriftsteller Dohm, 1789, XXVII, 53.
— Archivar R. Pick, 1893, XXVI, 194 a 3.
Abbenrode, Kl., erhält von denen v. Werre Besitz in Windelberode geschenkt 1314, XXV, 361. Vergleich mit Kl. Ilsenburg 1391, XXVIII, 723.
— Dorf i. Brschwgschen, 1473 Lehnbesitz der v. Kalm, XXVII, 462. Kirchenbuch seit 1674, XXVIII, 384. Dort Gebürtige leben in Stapelburg 1808, XXV fs., 50 a 1.
— Dorf b. Osterwieck, von hier Dielen z Schützenhause i. O. geholt 1734, XXVII, 515.
— villa, Burchardus senior d. Querenworde überträgt 8 Hufen hierselbst dem Erzb. v. Mainz u. Herzog v. Bayern 1253, XXVIII, 451.
— s. Appenrode.
Abbensen, in d. Nähe Hosesen, 1454, XXVII, 456.
Abbetesholt, b. wüst Thiberzingerode (Werniger.) 1436, 1456, XXVII, 352, 400.
Abbetesrode weist auf stark dekl. Masc. (Stand) hin, XXVI, 416.
Abbeville, fossile Menschenknochen gefunden, XXV, 237.
Abbrechtesleiben, das Kreuzstift in Nordhs. (3. Vikarie) hat hier Einkünfte schon vor 1220, XXVII, 206.
Abelekarne, Abelenkarne, Abelen Carne, Straße i. d. Stadt Brschwg. 1514, 1545, XXVII, 443.
Abendland, s. Occident.
Abetucht, s. Agetucht.
Abtsbessingen, Gf. Heinrich v. Honstein hat in Abts-Bissingen Güter, die früher Gf. Heinrich v. Schwarzburg gehörten (Fuldasches Lehn) 1268, XXVIII, 468. Dorf des Grafen v. Schwarzburg 1520, (Abßbessingen) 569.
Achim, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1660, XXVIII, 386.
Achtermannshöhe, am Bodfelder Forst, der frühere Name Uchteneshoge, Uchtenhoch; dort entspringt die Ruschebeke (1258), XXX, 371, 373, 375, 377 a 1, 389, 449, 450 f.; 1806, XXIX, 317.
Achthal, im schwäbischen A. liegt d. Hohlefels, XXV, 230.
Ackareni, 933, s. Ungarn.
Adelboldesroth weist auf Gen. Sing. e. stark deklinierten Masc. hin, XXVI, 416.
Adenbüttel, Dorf, gleichnam. Familie nach Werniger., XXV fs., 52.
Adenstedt, Dickehut ziehen aus A. nach Werniger., seit 1670, XXV fs., 54.
Adersheim, i. Braunschwg. Kirchenbuch seit 1570, XXVIII, 387.

Digitized by Google

Adersleben, Cisterzienserinnenklost., zur Versorgung würdiger gebrechlicher Jungfrauen bestimmt, 1632, XXX, 205, 265, 285.
— Propst Johann Bruns (vor 1417 als Abgesandter Bisch. Albr. v. Halb. auf d. Konzil zu Konstanz), XXVIII, 737.
— Nonne Manerdt, wird in Halb. evangelisch, † 1631, XXX, 297.
Aderstedt, Aderstete 1256, Aderstede 1343.
— am Bruch. am Moorbruch gelegen, XXIX, 176. Flur daselbst 1256, XXVII, 308. Besitz d. Gfn. v. Regenstein an d. Gfn. v. Wernigerode abgetreten 1343, XXX, 452. Die Herren v. Veltheim Besitzer des Ritterguts, von ihnen in neuerer Zeit angelegtes Gehölz, XXIX, 176.
Adewart, s. Aduard.
Adolzhausen, Otolveshusen, 1182; d. Freie Albrecht v. Hohenlohe schenkt 2 Hufen in O. an d. Kirche zu Steinach 1182, XXX, 494.
Adria, an d. Pomündung, zu Herodots Zeit Handelsniederlage zw. d. Norden u. Griechenland, XXIX, 564.
Aduard, Adewart, Dorf b. Groningen, hier früher Cisterzienserabtei, XXV, 252. Abt Gottfried v. Arnheim, 1549—1561 († 1574) gelehrt, musikalisch, Glockenspiel, 252 f Kloster mit Glockenspiel zerstört 1580, 254. N. S. Kappers, Emeritus-predicant, vor 1892, 254 a 2.
Aegidienkloster zu Braunschweig (Wik) 1178, XXV, 120, 298 a 5, um 1200, 118 a 2, 119 a 1, 298; 1408, 253; 1412, 322; 1491, XXX, 75 u. a 5; 1671, 107; 1818, XXV, 253.
Aegypten, dorther stammender Briefwechsel in assyr. babylon. Keilschrift, XXIX, 563. Werniger. Männer zu Handelszwecken hier, 13. Jahrh., XXV fs., 20, 21, im späteren Mittelalter nicht, 22.
— erst 1800 vor Christus das Pferd hier nachweisbar, XXV, 229.
Aegypten, Stadt Damiette (arab. Damiât), XXV fs., 20.
Affetucht, s. Agetucht.
Afrika, durchquert von Wißmann, XXVI, 399 a. 1. Karawanen bewaffnet, XXX, 163. Hütten mit kreisrundem Grundriß, XXVI. 399.
Agetucht, Abetucht, Affetucht, Awetucht, Atucht (Atzorch?) = Wasserzucht, Abzucht, aquae ductus, e. Gewässer b. Goslar, XXVIII, 657—660.
Aglei im Friaul, s. Aquileja.
Agnesberg, über Schloß Wernigerode, seit ca. 1750 so genannt, XXVII, 352; 1805, XXIX, 319.
Agnesdorf a. H., in Kranoldts Chronik. XXVIII, 693.
Ahlerdssche Stiftung z. Brschwg., Grundstück 1358 i. Besitz der Pfarre zu St. Martini, XXX, 39.
Ahlshausen, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1700, XXVIII, 388.
Ahlum, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1657, XXVIII, 386.
Aken a. d. Elbe, in d. Nähe die von Glowerg ansässig, 1194, XXVI, 271. Kommt a. Albr. v. Sachs., 1212, XXVIII, 5; von Dietrich v. Meißen belagert, 1217, 14. Albr. v. Sachs. hier, bestätigt e. Schenkung an d. Kl. Kölbigk, 1227, 42 hier 2. Hochzeit Albrechts v. Sachs., 1229, 58. Schenkung Albrechts v. Sachs. a. die Marienkirche, 1260, 112. Schenkung Kg. Rudolfs a. d. Nikol. Kl., 1275, 476. Albr. II. v. Sachs. dort, 1293, 501. Gf. Bernhard III. v. Anhalt verliert vor A. 5 von den 10 ihm geliehenen Halberst. Stiftstruppen, 1321, XXVI, 151. Verfügung d. schwed. Statthalters in Sachen d. Geistlichen u. Schuldiener, 1635, XXX, 136 a 1.
— Geistliche u. Schuldiener, 1635, XXX, 136 a 1.
— Marienkirche, 1260, XXVIII, 112.
— S. Nikolaikloster, 1275, XXVIII, 476.
Alarici, s. Ellrich.
Albensroda, villa, 1 mansus, d. Einhard v. Scheidungen von Bisch. Egbert v. Bamberg d. Kl.

Digitized by Google

Reinsdorf zugeeignet, 1226, XXVI, 413.
Albinger (Alvelinger), große Gemeinde A. wandert aus Holstein aus u. läßt sich in Elbingerode nieder, Ende des 11. Jahrhundert, XXX, 446.
Albinrode (Baldinrode?), hier hatte Heinrich v. Werther $^1/_2$ Hufe im Besitz, 1246, XXVIII, 443.
Albrechtsfelde, auf d. Blankenb. Harze, 1209, XXIX, 373.
Aldehey (od. Hagedorn), Forstname am Brocken, 1518, XXVIII, 363.
Aldenbourg, quatuor jugera dicta A., schenkt Bruno v. Querfurt dem Kl. Reinsdorf, 1333, XXVI, 327.
Aldendorf, wüst, östl. v. Einbeck? oder nordöstl. v. Salzgitter? 1064, XXIX, 167; s. auch Altendorf.
Aldensitwand, alte Seitenwand, flämischer Schutzdamm, Weg bei Görsbach, 1260, XXVIII, 460.
Aldiroder Feld, s. Oldenrode.
Alemannien, Pferdeopfer (resectis capitibus), XXV, 241 f. südwestliches Glied Deutschlands, XXV fs., 34. Auswanderer nach Wernigerode (?), zw. 1563 u. 1682, 34. Ortsnamen auf — ingawilari, XXVI, 417.
Alersbuttel, Lehnbesitz der Familie v. Kalm 1454, XXVII, 456; 1466, 460.
Alesia, Schlacht bei A. 52 n. Chr., XXV, 243.
Alexieshof, zu Halb., 1473, XXX, 153 a 2.
Alexisbad, Ausflug der Festversammlung hierhin beschlossen, aber nicht ausgeführt, 1893, XXVI, 440.
Alfeld, hildesh Stadt, gegen dieselbe macht Hild. s. Zollfreiheit geltend, XXIX, 10. Widerstand gegen die Accise, 14. Rat schließt die Hildesheimer wegen d. Pest v. Jahrmarkt aus, Schreiben des Rats zu Hildesh., 1657, XXVII, 237. Bitte der Hildesh., keine attestata mehr zu machen, 1658, 240.
— Rat, 1657, XXVII, 237; 1658, 240.
Alfwerdingeroth, unfern d. Cella Wanlefs, Anfg. d. 11. Jahrh., XXVI, 420.
Algirsbach, so st. Alzirsbach.
Allemerode, s. Almerode.
Allendorf a. d. Werra, kommt 1248 i. d. Bes. Albrechts v Sachs., XXVIII, 81, 109; wird an Albr. v. Brschwg. verpfändet u. abgetreten, 1258, 110.
Allensbach, Privileg, XXIX, 98.
Aller, Nebenfluß d. Weser, Teil d. Verkehrsader zw. Nürnberg u. d. Meer (nach d. Plan Herzogs Julius v. Brschwg. 1570), XXX, 495. An d. A. bei Celle Silbermünze des Postumus gefunden, 457, 460.
— Eller, Nebenfluß der Rhume, XXIX, 214.
Allerbach, kleiner und großer, bis zur Mündung in die Warme Bode Grenze des Amts Elbingerode (1518), XXX, 409.
Allerbek, Alrebek i. Amt Elbingerode, 1312, Wald bi deme Alrebeke, XXIX, 392.
Allerberg, 1266, Alreberk 1345, castrum Alreberch, A.-O. XXIX, 221; Bezirk zu Schloß Allerburg geh., 214—244. Allerberger Gesamtgerichte, Lage u. Umfang. Die Burg zuerst erwähnt 1266, 215; nicht lange vorher als massiver Bergfried befestigt, 219. Teilung zwischen den Gfn. von Honstein-Sondershs. und Honstein-Lohra 1312, vgl. 1324, Burghut das. 1325, 220. 1341 $^1/_4$ des Schl. A. von Herz. Heinr. von Brschwg. vom Landgfn. v. Hessen einzulösen übernommen, 221. 1350 $^1/_4$ des husis czum Allerberg seitens Honsteins verpfändet 1348, 1356, $^2/_3$ fällt von Honst.-Sondersh an d. Gfn. v. Schwarzburg, $^1/_3$ bleibt Honsteinisch, 227. 1375 für 700 M. Silb. v. Hessen erkauft, 228. Hess. Lehnbriefe seit 1357, 227; 1594, 228. 1398 Allerberger Burgfrieden. Heyse Reme wohnt auf d. A., 213; 1384, 1392. H. v. Bockelhain, Pfandinhaber von $^1/_2$ Hess. Anteils, 224. 1402 A von den Mainzischen erobert, von diesen den Gfn.

Digitized by Google

v. Honstein gegeben 1403, 224 f. 1429 Gf. Dietr. v. Honstein von Hessen mit $^1/_3$ des A. beliehen, 225 f. 1429 A.-er Burgfrieden zw. Hessen u. Honstein, 226. Lehnsrevers wegen des Gerichts u. Schl. A. von d. v. Minnigerode, Verhandlung das., Mannen des Schl. A. 1435, 226. Im Bauernkriege zerstört, bis 1829 in 5 Teilen den v. Minn. zuständig, seitdem einem Zweig allein, seit 1882 dem gleichnamigen Majorate einverleibt, 227. — Anteil der v. Esplingerode od. v. Grone an Haus A. 1357, Hans v. Bocléhagen wonaft to deme Alreberghe 1360, 222. Nach Herz. Ottos d. Quaden v. Brschwg. Tode soll auch A. $^1/_2$ Brschwg., $^1/_2$ Hessische Burghut sein, 223. Bis 1357 ist wohl A. zur welfischen Machtsphäre zu rechnen, 227. Von 1614 bis 1634 waren im A.-gischen Lehnsherrn d. Landgf. v. Hessen-Kassel u. d. Gf. v. Schwarzb.-Sondershs., 218. 21jähriger brschwgischer Besitz i. d. Hand des Herz. Friedr. Ulrich. 1623 ein Pfarrer i. A.'schen braunschweigischerseits eingesetzt, 232. Brschwg.-schwarzbg Vergleich betr. das Gericht A. 1632. 1634 an Schwarzburg-Sondershs. zurückgeg. Hessen Oberlehnsherr, Schwarzburg Unterlehnsherr, Preuß.-Hess. Verhandlungen 1706, 232. Schicksale A.'s im 30jähr. Kriege, 1623 von den Kaiserl. eingenommen, 232 f. 1628/29 von Merodische Reiterei in A.'schen. 1632, 1634 A. irrtümlich bei Honstein gelassen, 233 f. Brandenb. Exekution das. aus dem Halberstädtischen 1649, 1651, 238. Brandenb. Anforderungen an die A.'schen Unterthanen und die von Minnigerode 1699—1706, 240. A Gericht u. Schl. 1699—1719, im letzten Jahre Hessen-Kassel Oberlehnsherr, Schwarzburg-Sondershausen Unterlehnsherr, Steuern nach Bleicherode u. Sondersh. bis 1816, 240. 1816 Gericht u. Schl. kommt an Preußen, gehört jetzt zum Eichsfelde, von dem es durch das Ohmgebirge getrennt ist, 241.

— Die alte Gerichtsstätte unter freiem Himmel z. Möncherode, XXIX, 242. Amtmänner a. d. Allerburg: Berthold v. Nesselrieden 1348, 221. Rud. v. Gerterode, A. d. hess. Anteils 1397 f, 223. Dietr. v. Uslar, 1406, 225. Friedr. u. Burchard v. Osterode, 225. Heinr. v. Noringen, 1410, 225. Jan u. Gottschalk v. Plesse, Gebr., 1412, 225. Hans v. Wolferode, von Gf. Dietr. von Honstein bestellt 1415, 225. Herm. v. Krumme, 1422 auf 9 Jahr, 226. Hans u. Wille v. Bischofshausen 1434, 226.

— A.'sche Unterthanen, 1611, 1612, 1613, 229 f. A.'er Herrendienstrezeß 1614, 1859, 231, 232. A.'sche Unterthanen 1641, 235. Bauern 1645, 236. Den A.'er Unterthanen eine Steuer zugemutet 1669, 239 f.

Allerburg, s. Allerberg.

Alleringsleben, Dorf an der Straße v. Helmstedt nach Magdeburg, XXVIII, 635.

Allersheim, Dorf i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1689, XXVIII, 389.

Allrode, Dorf i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1710, XXVIII, 390.

— P. Linde, 1711, XXVII, 616. P. Joh. Dan. Gerland, 1725 bis 1731, 300.

— in d. Nähe d. Wüstung Bokeshagen, XXV, 248.

Allstedt, Amt, Enklave, XXVI, 141. Zugleich mit d. Kurhut d. Hause Wettin verliehen 1425, 84. Bei d. Erbteilung 1485 a. d. ältern Zweig, 84. Umfang. Anfang des 16. Jahrh., 84. Im Lehnbrief v. 1486 für Brun v. Querfurt unter dem Zubehör des Amts auch Rytha (Kalbsriet) mit angeführt, 115. Einfall Günthers von Geusau 1486, 128. Der der Münzereiverdächtige Schosser Hans Zeiß abgesetzt 1525, 85. Sturmjahr 1525, 85. Keine Edelsitze i. A. A. geplündert, 129. Als Pfand- und Lehnstück d. Gfn. Albr. v. Mansfeld eingeräumt 1525, 85, 88. Grfl. mansf. Amtshauptm. a. d.

Digitized by Google

Stelle d. kurfürstl. sächs. Schossers 1525, 85. Inventur des Amts, des Amts A. Wappen- u. Erbbuch Ao 1527 (das grüne Buch), 85. Vor 1531 kommt sequestr. Nonnenkloster Naundorf hinzu u. Klosterhof Mönchpfiffel wird erpachtet u. wohl abgerundet, einträglich um 1540, 85, 86. Erkleckl. Ueberschüsse, 101; e. Teil des Frohndienstes in Geldleistungen verwandelt 1541, 1553, 99. An die Gfn. zu Stolb. verpfändet, Urkunde darüber 1542, 85 a 1, 86 a 1, 86—93. Vermessung der Amtsländerei u. des Amtsgehölzes 1543, 93 - 95. Streit zw. d. Gf. Albr. v. Mansf. u. d. Gfn. zu Stolb. 1545/6, 101—103. Kurf. Joh Friedr. nimmt d. Amt ein u. erzwingt die Huldigung 1546, 104. Neues Dammhaus auf dem Damm vor Nikolausriet, das nach Amt A. zinset, 1558, 104. Bericht d. Schossers Rost über widerspenst. Fröhner 1564, 105. Gf. Hans v. Mansfeld droht, das Amt zu überziehen, Bericht Rosts an Herz. Joh. Friedr. II. v. Sachs. 1566, 99 f Amt für d. sächs. Herz. wieder eingelöst, Huldigung 1575, 105. Pest 1681, amtl. Bericht 1682, 105 a 1. Ausmerzung des Halbpachtsystems, Rückgang d. Erträge, 104. Kirmesdekret des Oberkonsistoriums wieder aufgehob. 1784/6, 120 f. Streit um d. Frohngebühr 1786/90, 106 f. Heufrohne der 3 Adelsdörfer, abgelöst 1848, 100, 106—108. Oldisleber Amtsgericht mit dem i. A. vereinigt, 19. Jahrh., XXV, 380. Zum Amt A. gehörte Mittelhausen, 257, 259; u. Mönchpfiffel (1648), XXVI, 10 Der herrschaftl. Grundbesitz $^{2}/_{3}$ Wald (um 1512), 85.

— Stadt, Geschichte der Stadt u. des Schlosses v. Nebe, XXVIII, 800 (vgl. Bd. XX). Beiträge zur Chronik der ehemal. Pfalzstadt A. v. L. Däumler, XXVI, 100 a 1, 110 a 1. Alte Sachsen- (Kaiser-) pfalz, 84, 85. Kirche v. Karl d. Gr. an Kl. Hersfeld geschenkt, 777, 780, 360. Kaiser Otto III. hier, bestätigt d. Kl. auf d. Bitzenburg, 991, 307. Kapelle a. Hersfeld 1107/9, XXVIII, 400. K. Friedr. I. urkundet hier, 1188, 410. Kaiser Philipp mit Herz. Bernh. v. Sachsen hier 1199, XXVI, 278. Burg Allstedt von Gebhard v. Querfurt erworben, vor 1383, 331. Dienste d. Mönchpfiffeler Klosterhofs an Schloß u. Vorwerk A. abgelöst 1456, 96. Bruno v. Querfurt übergiebt das Schloß Hans v. Selmenitz, 1467 bis 1473, 338; u. nach ihm s. Sohn Heinrich v. Selm. —1496 zur Verwaltg., 339 u. a 1. Schloß nach dem Tode des letzten Edeln v. Querfurt an d. Herzöge v. Sachs., sächs. Amtleute, 339. Streit zw. Amtm. Wolf v. Selmenitz u. Ritter Knebel, nach 1502, XXVI, 343. Stadt borgt 600 Gulden v. dem Klosterhof zu Mönchpfiffel 1517, 96. Zweifelhafte Punkte i. d. Gesch. der Stadt 1523—1525, 95 a 1. Bf. Thomas Münzers an d. Rat, 1524, XXVII, 310 f. Bericht Joachims von Lichtenhain über Plünderung d. Feldkapelle u. Gefangennahme e. Kalkbrenners 1524, XXVI, 348 f. Thomas Münzer da, XXX, 307 a 2. Rat borgt dem Rat zu Artern für d. Gfn. von Mansfeld 600 Gulden, 512 f. D. größere Teil des Liebenrothischen Guts kommt an Allst. Bürger vor 1541, 108. Holzgeld, 1541, 99. Rat u. Bürger für Schuld Gf. Albrechts von Mansfeld eingesetzt 1542, 92, 100. Aufstellung von 1542 über Wiesen, 95. Vermessung d. Länderei 1543, 93—95. Dienst- und Wirtschaftspersonal auf dem Vorwerk, 95 f. Der übr. Teil d. Liebenrothschen Guts an Neuvorwerken, Hof u. Scheune an Bürger zu Allst. nach 1543, 103, 108. Neu eingeführter Markt zw. 1542 und 1546, 103. Beschwerde Gf. Albr. v. Mansfeld 1545, 102. Holzgeld, 1553, 99. Frohner weigern sich, Schutt a. d. Schloß zu bringen 1564. XXVI, 105. Schosser Rost bittet Herz. Joh. Friedr. II. v. S. um Bewahrung des Hauses i. A.

Digitized by Google

1566, 99 f., 105. Rat mahnt den Rat zu Artern an Zinszahlung nach 1570, XXX, 513. Frachtfuhre v. A. nach Königstein zum Gfn. Ludwig zu Stolberg 1573, XXVI, 101 a 1. Antrag d. Rats, sich für d. Zins an Einwohnern und Waren Arterns schadlos zu halten, v. Administrator d. kurfürstl. Lande abgeschlagen 1591, XXX, 513. Die Arternsche Schuldsache bleibt i. Gange, 1601, 513. Schriftl. Versicherung des Rats zu Artern, 513. Hieronymus Bernd v. Arnstedt verkauft s. Familienbesitz in Stadt u. Amt an Matth. v. Gericke 1620, XXVI, 109, 110. Rat hat i. d. Kipper- u Wipperzeit u. im 30jähr. Kriege kein Geld v. Artern bekommen, XXX, 513. Amtsschreiber v. Sangerhs. Tryller läßt hier schlechte Münze prägen (um 1620), 478; Münze wieder eingezogen (1622), 479. Chr. Ulr. v. Gericke, seit 1624 Besitzer des 3. adl. Hofs zu Allst. verkauft ihn 1638 an François de Niclot, XXVI, 109, 110. Hauptwache auf dem Schloß eingerichtet nach 1648, 110. François de Niclot mit d. 3. adl. Hof i. A. belehnt, 1651, 109. Heimliche Trauung d. Dame d' Allstedt (Mar. Elisab. v. Kospoth) mit Herzog Bernhard v. Sachs.-Jena i. d. Schloßkapelle 1673, 110 a 1. Pest 1681, XXV, 190 a 1; 817 †, XXVI, 84. Bürgerwache an den Thoren, 105. Pest erloschen 1682, 121 a 3. Gemeinden Heygendorf u. Schafsdorf hierher beschieden, sollen d. Leichenwachtdienst i. Schloß zu Heyg. thun, 1717, 135. Hauptwache auf dem Schloß mit 3 Soldaten u. 6 Bürgern u. Bauern besetzt, um 1725, 100. Anna Hedwig v. Geusau wohnt hier u. wird einige Mal arretiert 1757, XXX, 323. Wahlhof erhält Schriftsässigkeit u. Erbgericht 1788, XXVI, 109. Klage d. Amtmanns Schwabhäuser gegen den Leutnant Seebach zu Mittelhausen 1791, 112 f. D. Amtmann denunziert den Geheimrat Kalb, 113. Invaliden bei d. Hauptwache auf d. Schloß 1835, 100. Schloßwachtkomödie hört auf 1848, 100. Heufrohne d. 2 adl. Gerichtsdörfer Heygendorf u. Schafsdorf abgelöst 1848, 100, 108. Neues Gutsgebäude des Wahlhofs geb., altes a. d. Stadt verkauft 1870, an s. Stelle neues Schulgebäude erb. 1882, 109.

— Bewohner, Adlige, Gutsbesitzer u. Beamten:
Dame d' Allstedt (Marie Elisabeth v. Kospoth), Maitresse u. Frau d. Herzogs Bernhard v. Sachsen-Jena, 1672, 1673; XXVI, 110 a 1. Ihre Tochter; Emilie Eleonore, Reichsgräfin v. Allstedt, Besitzerin d. Watzdorfischen Hofs in Niederröblingen, verm. mit Otto Wilhelm v. Tümpling 1674, 1677, 1692, 110.
Knebel, Besitzer e. adl. Hofs vor 1550, XXVI, 109 u. a. 1.
Balten Hacke, Bes. d. 2. adl. Hofs, † 1560, XXVI, 109.
v. Arnstedt, mansf. Familie, Bes. e. adl. Hofs, 1600, Hieronymus Bernd v. A., 1620, XXVI, 109, 110.
Mathes v. Gericke, Bes. d. 3. adl. Hofs zu A., 1620—1624 (†), s. Sohn: Christoph Ulrich v. G., 1624—1638, XXVI, 109, 110.
François de Niclot, Besitzer des Hackenhofs, 1620, d. 3. adl. Hofs, 1638, 1651, s. Sohn Friedrich Wilhelm de N., XXVI, 109.
Voigt, Besitzer des Niclotschen Hofs, 1712, XXVI, 109.
Geheimrätin v. Heßler, Bes. des Niclotschen Hofs 1758, XXVI, 109, 113.
Meyer, Bes. des Niclotschen Hofs um 1825, XXVI, 109.
Lüttich, Bes. d. Niclotschen Hofs seit 1870, XXVI. 109.
Hoch, Bes. d. Wahlhofs nach 1850, 1870 Bes. des Niclotschen Hofs, XXVI, 109.
Gravenhorst, Bes. des Niclotschen Hofs, XXVI, 109.
v. Wahl, Besitzer des Wahlhofs v. c. 1550— c. 1850, XXVI, 109.
Hauptmann v. Wahl, B. d. W., 1758, 113. Hauptmann Karl Lebe-

Digitized by Google

recht v W., B. d. W., 1788, 109.
Anna Hedwig v. Geusau, vor 1757, XXX, 323.
Hans von Selmenitz, Verwalter Brunos v. Querfurt auf d. Schlosse, 1467—1473, XXVI, 338; s. Sohn Heinrich v. S., querfurtischer Amtmann — 1496, 339.
Hans Münch, kursächs. Beamter auf d. Hause zu A., 1497—1502, XXVI, 84.
Wolf v. Selmenitz, kursächs. Beamter a. d. Hause zu A. 1502—1516, XXVI, 84, 341, 343.
Hans Zeiß, kursächs. Schosser a. d. Hause zu A., 1516—1525, XXVI, 84, 85.
Bernhardin Walde, kursächs. Schosser der Pflege A., 1525, XXVI, 85.
Junker Otto Schlegel zu Leimbach u. Mittelhausen, gfl. mansf. Amtshauptmann 1525, XXVI, 85.
Andreas Kratzbeer, gfl. mansf. Schosser 1525, XXVI, 85.
Heinrich v. Rüxleben, stolb. Amtmann 1545, XXVI, 101, 102.
Liste stolberg. Beamten bei Nebe a. a. O., XXVI, 104 a 1.
Amtsschösser Benedict Rost, 1547 bis 1573, XXVI, 104 a 1; 1560 101; 1564, 105; 1566, 99 f, 104 f.; 1573, 101 a 1.
Amtmann Lichtenbach 1707, XXVI, 106.
Amtshauptmann Friedrich Ludwig Anton v. Nolting 1740, XXVI, 117.
Amtmann Voigt 1761, XXVI, 106.
Amtmann Schwabhäuser, 1790, 1791, XXVI, 112 f.
Justizamtmann Franke, 1800, XXVI, 128.
Rentsekretär Elias Heinrich Storch, 1740, XXVI, 117.
Rentsekretär Bachmann, 1761; XXVI, 106.
Grfl. mansf. Förster (Holzförster), 1542, XXVI, 90; 1545, 102.
Holzförster Hans Müller, 1571, XXVI, 104 a 1.
Kornschreiber Friedrich Barthelmes 1568, XXVI, 104 a 1.
— Geistliche und Lehrer:
Thomas Münzer, 1523—1525, XXVI, 95 a 1.
Superintendent, 1658, XXVI, 123.
Superintendent Hase 1785, XXVI, 125.
— Magistrat:
Schult. undt Radt 1524, XXVI, 348; XXVII, 310 f.
Bürgermeister u. Rat, 1533, XXX, 510, 511, 512, 513.
Rat u. Bürgerschaft, 1566, XXVI, 99, 100.
Rat nach 1570, XXX, 513; 1591, 513; 1616, 513.
Bürgermeister Franz Rost 1648, XXVI, 104 a 1.
— Einwohnernamen: Kalbe 1545, Lüttich, Rugker 1546, Werner 1545.
— 30 Pflugleute, 98 Hintersättler, 4 Rittergüter 1533, XXVI, 84. 1 Hofmeister, 2 Knechte, 2 Mägde a. d. Vorwerk um 1543, 95 f.
— Kirchen u. Häuser:
Kirche, 777, 780, XXVI, 306. 1107/9 (Kapelle), XXX, 400.
Schloß, XXX, 534; 1467—1473, XXVI, 338; 1473—1496, 339; 1496—1505, 341; 1497—1525, 84; 1541, 99; 1542, 87, 89 ff., 99, 100, 102; 1545, 102; 1564, 105; 1566, 99; nach 1648, 1835/48, 100.
Schloßkapelle 1673, XXVI, 110 a 1.
Schloßberg (Weinbau), um 1525, XXVI, 85, 101 a 1.
Schloßgarten, vor 1543 v. Gf. Albr. v. Mansf. angelegt, XXVI, 93 u. a. 1, 100.
Teiche unter dem Schlosse, 1542, XXVI, 91; 1545/6, 102, 103.
Münze um 1620, XXX, 478; (1622), 479.
Neuvorwerk unter d Schloß, XXVI, 114; 1542, 87 ff; 1543, 93; 1564, 105; nach 1648, 100; 1848, 107 f.
Liebenrothisches Rittergut (heimgefallen a. d. Herrschaft), 1541, XXVI, 108; 1543, 94, 108; 1545/6, 102, 103; 1552, 108.
Hackenhof 1560, 1620, XXVI, 109.
Nicloischer Hof 1638, 1651, 1712, 1758, 1825, 1860, 1870, 1878, XXVI, 109.
Wahlhof, c. 1550, 1788, c. 1850, XXVI, 109 f.

Digitized by Google

Schulgebäude 1882, XXVI, 109. Spital 1560, XXVI, 101.
209 Häuser bewohnt, 25 wüste, 1677; 217 Häuser, 1618 Einwohner, 2 Rittergüter, 1815, XXVI, 84.
— Flur und Forst:
Forstorte: Arternsches Thal, d. Birken, Bornberg, Bornthal, die Geren, beim Hackenholz, 1543, XXVI, 94. Hagen, dicht am Schloß, XXX 534, 535, Hain, Hainspitz, 1543, XXVI, 93, 94; Liebenrodisches Holz (für 61$^{2}/_{7}$ Gulden zum Verkohlen verkauft), 1552, XXVI, 108. Neuland (Nulandt) am Schönwerder Acker, 1543, 94. Flurnamen: Dreierwiese, XXVI, 107. Gebind, 1543, 93. Hutberg (Rebenbau), 101 a 1.
— Umgebung: steinzeitl. Grab das. v. oriental. Charakter, XXIX, 572. Straßen nach Frankenhaus., 1525, XXVI, 82 a; nach Röblingen, 1870, 109.
Dörfer u Höfe: Klosterhof Kaldenhusen, 1298, XXVIII, 512; 1332, XXVII, 361. Mallerbach, XXVI, 348; 1$^{1}/_{2}$ Stunde u. ö. Mittelhausen, 257, 259, 260, 262; (zw. Schloß u. Kl. Naundorf jagt um Martini d. Jäger nach d. Hirsch — Wodansage), XXX, 534 f., 535 a 1, 2. 1 Stunde davon Voigtstedt, 535 a 3. Wüste östlich von A. (Wostene), XXX, 534; 1790/1, XXVI, 112, 113.
Almerode, Almarrode, wüst bei Bösenrode, zur Graffsch. Roßla gehörig, XXVIII, 516.
— Allemerode, Mühle im Felde von Bösenrode 1347, XXVIII, 560.
Almenesberg, im Bodfelder Forst, XXX, 451.
Almersbüttel, b. Gifhorn, Lehnbesitz der v. Kalm 1451, XXVII, 455.
Almsstraße in Hild., XXVII, 224, 225, 226, 230, 231, 233.
Alnevelde, Lehnbesitz d. v. Kalm, 1462, XXVII, 459.
Aloizrota, im Bawensischen bistumb. Geburtsort des Papstes Sixtus IV. (1414), XXV, 386.
Alpen, XXVI, 450, Livius über deren Unfahrbarkeit, anders Diodor u. a., „heil. Weg" über d. Graischen A, 3 weitere Wege über Alpenpässe b. Polyb., XXIX, 563 f. Cimbern überschreiten d. A., XXV, 221. Kaiser Heinrichs VI. Sinnenschweifst über d. A., 1194, XXVI, 270.
Alpirsbach, st. Alg. Benediktinerkl., Ambrosius Blaurer vor 1523, XXX, 504.
Alrebegke, s. Ellernbach.
Alrevelð, s. Ellernfeld.
Alshausen, i. Amt Gandersheim, XXVIII, 350 a 31. Spezialsuperintendentur über die Harzstädte Zellerfeld, Wildemann u. Grund, 17. Jahrh., 305. Superintendent: M. Johannes Wackerhagen, 1604, Cyriacus Haberlandt, David Achterman, 1628, 285 f, 294 f., 305 f.
Alsleben, in d. Nähe d. Dorf Oberwitz, XXVI, 211.
Alstedt, s. Allstedt.
Alster, XXV, 129.
Alteheg, Forstort im Brockengebiet, der Stadt Wernigerode gehörig, XXVIII, 366.
Altenau, Altenaw, P. Cuppius v. Zellerfeld kommt 1626 auf d. Flucht dahin, XXVIII, 314 f. u. 320. 1894 im Harzverein nicht vertreten, XXVII, 331.
— P. Valentinus, 1626, XXVIII, 315, 320.
— Hertzer (Harzer od. Härzer) nach Werniger. 1697, XXV fs., 40, 53.
Altenburg, Vorbereitungen zum Polenzug d. Kaisers, Mkgf. Otto v. Brandenburg u. Graf Dietrich v. Werben da, XXVI, 216. Kaiser hier im Sept. 1180, 242. Belehnung d. Otto v. Wittelsbach mit Bayern, Herz. Bernh. v. Sachsen urkundet hier, 242. Kaiser Heinrich mit Herzog Bernhard von Sachs. hier 1192, Beschuldigung d. Mkgf. v. Meißen gegen Ldgf. v. Thür., 268. Urteil d. Kaisers, 268, 271. Hoftag Kais. Ottos IV. 1209, Herz. Bernh. v. Sachs. nimmt teil, 290. Kg. Heinrich hier mit Herz. Albr. v. Sachs., d. Kg. urkundet für d.

Digitized by Google

Kreuzstift in Nordhs. 1234, XXVII, 202, 203; XXVIII, 63. Belehnung des Hans v. Selmenitz mit der Bitzenburg durch Kurf. Friedr. v. Sachs. 1464, XXVI, 335. Mag. Nicephor. Kessel hält i. d. Schloßkirche d. Leichenpredigt auf G. Adolf 1632, XXX, 210f., 211 a 1.
— P. Mag. Nicephor. Kessel, 1632, XXX, 210f.
— Schloßkirche, 1632, XXX, 211 a 1.
— in d. Nähe liegt Scheiditz, XXV, 33.
Altencampen, Cisterzienserkl. bei Köln a. Rh, von hier d. ersten Insassen des Cisterzienserklost. zu Michaelstein b. Blankenburg, 1147. e. Mönch v. A. d. Verfasser der vita Liutbergae? XXX, 26.
Altendorf, i. Brschwg., Kirchenb. seit 1689, XXVIII, 389
—, wüst vor Einbeck, XXVII, 540; s. auch Aldendorf.
— Vorstadt v. Nordh., zw. 1220 u. 1230 entstanden, XXVIII, 819; um 1500, 815, 819; 1559 Altendorf-Viertel, 823.
— s. Sangerhausen.
— wüst bei Ustrungen, gehörte zur Gssch. Roßla, XXVIII, 516.
Altendorfer Straße, zu Einbeck, XXVII, 540.
Altendorfer Thor, zu Einbeck, XXVII, 540.
Alten(dorfs)thor, zu Nordh. um 1500, XXVIII, 814, 815.
Alten-Gamme, in d. Vierlanden, Herz. Albr. v. Sachs. dort 1237, XXVIII, 67.
Altenhausen, Vogt Edeler v. Querfurt um 1375, XXVI, 329.
Altenroda, i. Amt Arnstein, Pest 1626, XXVI, 435. 15 Krabaten kommen die Kontribution zu holen 1629, 436. Sup. v. Sangerhs. setzt Termin zur Inspektion und Investitur an, 436; Schulze entlaufen, 436.
— Priester Johann Heseler (Heßler), zw 1520 u. 1539, nach Bitzenburg, vor 1539, XXVI, 361.
— P. M. Oederstet, † 1626 an d. Pest, XXVI, 435.
— P. M. Adam Straus, seit 1627 (vorher in Wurzen), XXVI, 435, 1629 noch nicht investiert, 436.
— d. Schulze, 1629, XXVI, 436.
Altenrode, bei Drübeck, zahlt 3 Schillinge Zins a. d. Archidiakon 1451, XXV, 15, 17. Dorf oder Haus, alten (olden)röder Lehen mit Teich geht auf Dietr. v. Gadenstedt über 1556, XXV fs., 82. Jan v. Gad. verkauft einige Aecker, verpfändet d. ganze Gut, 86. Kollekte zur Beschaffung einer Orgel in Darlingerode 1788, XXVII, 292; Kirche erhält eine Orgel 1845, 291.
— Lehrer Römmer, 1894. XXVII, 369.
— Günther } 16. Jahrh. XXV fs, 53. } Nach Werniger.
— Hartmann }
— Könnecke, 1749, XXV fs., 60
— Kommallein, 1669 (Kum allene) } XXV fs., 54.
— Oelmann, 1792 }
— Wohlenberg, 1606.
— Braut a. A. zu St. Johannis in Neustadt Werniger. getraut 1586, XXV fs., 32 a 2.
— Kirche, 1845, XXVII, 291.
— Flurnamen, im Bornewyschen 1515, Gestweg. 1515, XXVII, 352. Hengelbreite 1575, 369.
— westl. Teil d. Stadtflur v. Wern nach A. hin gelegen, XXV fs., 12.
— s. Oldenrode.
Altenröder Feld, Mark v. wüst Altenrode, s. Oldenrode.
Alten-Stettin, s. Stettin.
Altenwiek, s Braunschweig.
D. alte Orden, s. Orden.
Altgau, comes Wiggerus, 997, XXVIII, 405.
Alt-Haldensleben, s. Haldensleben.
Altmark, Steinkistengräber, XXVI, 403. Römische Münzen gefunden vor 1872, XXX, 462. Linkselbische Städteeinungen, XXV, 34 a 5. Auswanderer nach Werniger. (12), zw. 1563 u. 1682, XXV fs., 33.
— Drewitz b Osterburg. XXV fs., 92.
Altnordhausen, Dorf, s. Nordh.
Altona, hier erschien Staatslexikon v. Rotteck u. Welcker 1839, XXVII, 620.

Altona, Schulmann Eustasius Friedrich Schütze a. Werniger., 1688 bis 1758, XXV fs., 72, 74.
— Dohm hier b. Basedow, 1771/2, XXVII, 6.
— hier ein Zweig der Familie Unzer, jetzt erloschen. Um 1775 Joh. Aug. U. mit s. Neffen Joh. Christoph u. Christian Friedrich U., XXVIII, 154.
— Holzturm zw. Steuerburg u. Harzburg gebaut 1413, XXVIII, 709.
Altpetristraße zu Hild., XXVII, 214; früher Olböterstr. 219, 225.
Altrüdnitz, P. Baethke, 1895, XXVIII, 585.
Altstadt, s. Artern, Braunschweig, Hildesh., Nordhs., Quedlinburg.
Altstadtwall, in Braunschweig, 1671, XXX, 106 f.
Altstedi, s. Allstedt.
Alt-Zelle, alt-zellische Urkunden, XXVI, 319, 320
Alvelincherot, s. Elbingerode.
Alvelinger, s. Albinger
Alvelingerot, s. Elbingerode.
Alvensleben, Schlösser daselbst an Erzb. v. Magdb. 1257, XXVIII, 456, 457, 501.
Alvesse, i. Braunschweig, Kirchenbuch seit 1672, XXVIII, 387.
Alzei, in d. Pfalz, Auswanderer nach Nöschenrode, zw. 1594 und 1850, XXV fs., 35. Junge nach Nöschenrode 1640, 79; 1659, 75.
Amberg (Amberch) i. d. Oberpfalz (Faltz), Catharina Fiterers, Soldatenfrau mit den Wallensteinern zu Wernigerode evangel., 1626, XXV, 285.
Amelingerode, s. Emelikeroth.
Amelungsborn, Amelunxborn, Cisterzienser-Kloster, Forschungen Dürres XXVII, 336. D. Mönche erhalten die Erlaubnis, in Einbeck ein Vorwerk zu errichten, 1306, XXVII, 543.
Amelungsfeld } b. Wernig. im
Amelungsholz } 14. u. 15. Jahrhundert, XXV fs., 64; im Brockengebiet 1518, XXVIII, 363, 366.
Amelungskopf z. Markhardsberg b. Werniger. gehörig, XXV fs., 63.
Amerika, entdeckt, XXX, 475. Besond. Art des antediluvianischen Pferdes, XXV, 237. Entstehung von Städten aus Gutshöfen, 103 f. Unabhängigkeitskrieg, Friedr. Wilhelm v. Steuben u. s. Gefährte Heinr. Julius Kalb (1778), XXVI, 122 a 1. Ausfuhr v. Edelmetall nach Europa, XXX, 475.
— Lehmann a. Wernigerode, 1892, XXV fs., 78.
Amiens, in der Nähe fossile Menschenknochen gefunden, XXV, 237.
Gr. Ammensleben, in Danneils Gesch. des Kreises Wolmirstedt, XXVIII, 392. Klosterort, 392. Kloster kauft d. Vogtei v. Grafen von Regenstein 1273, 475; soll zum Unterhalt d. Konsistoriums in Magdbg beitragen 1632, XXX, 204, 205, 284. 1634 zur Bestallung des Generalsuperintendenten bestimmt, 228 291. V. d. Kriegslast befreit, 228, 291, 293. papist. Konventualen geduldet, Glaubensdiener ausgewiesen, 228 f., 291 f. Register u. Privilegien eingefordert 1634, 229, 292.
Kl. Ammensleben, in Danneils Geschichte des Kreises Wolmirstedt, XXVIII, 392. Reste a. d. german. Heidenzeit i. d. Feldmark, Kreuzhoch, Teufelshoch (= Billungshoch), 393.
Ampleben, i. Braunschwg., Kirchenbuch seit 1571, XXVIII, 387.
Amsdorf, i. Amt Fallersleben, Besitzung der v. Kißleben, XXV fs., 92.
— am salz. See, Godehardiglocke v. 1332 das., XXIX, 597.
Amsterdam, hierhin soll Brschwg. d. 12 Strafgeschütze liefern 1548, XXX, 85. Goslar und Hildesh. liefern die ihrigen 1550, Hannover bis Jan. 1551 nicht, 86; Liefert Lunte nach Hamburg, 1606, 97. Will nach Braunschw. keine Lunte liefern, 98.
— Bibliothekar d. Universität, C. W. Moes, XXV, 252 a 1
— Joh. Müller, zw. 1662 u. 1664, XXV fs., 42.
Amthaus, zu Elbingerode, 1753 abgebrannt, XXX, 412 a 1.

Digitized by Google

Amthaus, kursächs. zu Sangerhausen, geb. zw. 1616 u. 1622, Westflügel schon 1586, XXX, 517.
Amtsgarten, mit Grundriß der Klosterkirche i. Michaelstein, 1893, XXVII, 651.
Amtswaldung, Bockstedt, 1690, XXVI, 27.
Amt-Wiese, das Bot .... genannt 1732/3, XXX, 415.
Amur bis Wolga, Tschudengräber, XXV, 241.
Anagni, Papst Honorius hier, 1222, XXVIII, 31 (Druckfehler: Anagui).
an dem Beke, zu Goslar, XXVIII, 659.
Anderbeck, XXIX, 288.
an der Gose, Gasse zu Goslar, XXVIII, 658.
Andernach, Verhandlungen dsch. Fürsten mit Herz. Bernh. v. Sachs. über seine Wahl zum Gegenkönig 1197, XXVI, 276.
Andreasberg, Kirchenbau 1568, XXV, 162. Im 30jähr. Kriege fliehen Zellerfelder dahin, unter ihnen P. Cuppius 1626, XXVIII, 314, 316, 317, 320, 322, 324, 325. Harzverein Wernig. vertreten 1894, XXVII, 331.
— P. Johann Baustershaußen, 1626, XXVIII, 316.
— Schulrektor Johann Funk, 1568, XXV, 162.
— Schüler auf der Stadtschule zu Wernigerode, XXV fs., 27.
— e. Schneider a. A. nach Nöschenrode, vor 1621, XXV fs., 49 u. a 12.
— Zuzug nach Hasserode (7), 1769 bis 1793, XXV fs., 40.
— Silberdieb a. A. in Zellerfeld ausgestäupt 1624, XXVIII, 352.
Andreasgymnasium, s. Andreasschule.
Andreaskirche, zu Brschwg., XXV, 297 f., 298 u. a 6, 329 (Druckfehler: Katharinenkirche?).
Andreas- oder Bodfeldkirche bei Elbingerode (1732/3 Reste), XXX, 414. Kirchlehen am Papenberge, 415.
Andreaskirchhof, zu Hild., XXV, 264; XXVII, 212.
Andreasplatz, zu Hild., XXVII, 233.
Andreasschule zu Hild., XXV, 265. Gymnasium Andreanum, Geschichte v. G. O. Fischer, 369. XXVII, 214 a 1. Haussprüche, 213 f. Totenbuch (noch 1750): Einnahmen v. Begräbn. für Lehrer u. Schüler, XXV, 369. 2 Auszüge daraus, rationes funerum im Stadtarchiv zu Hild. 369.
Aneholt (Haus oder Burg ohne Holz, Ggst. z. Schirholt), Anholt am Niederrhein, 1353, XXVII, 416.
Anekenborch, im Bodfelder Forst, 1258, XXX, 450.
Anger, locus, qui dicitur A., qui olim pincernae de Vizenburg fuerat, 1333, XXVI, 323, 327.
— breiter A. b. alten Fahrstraße bei Elbingerode, zur Domäne gehörig, XXX, 447.
Angern, in Danneils Geschichte d. Kreises Wolmirstedt, XXVIII, 392.
Angers, i. Frankreich, Universität, August v. d. Asseburg studiert hier um 1565, XXX, 192.
Angespann, großer A. bei Kalbsriet 1743, XXVI, 118. Wiese bei Schönfeld, 1691, XXVI, 32; 1815, 46, 47; 1820, 66; 1836, 51, 53.
Anhalt, Burg im Selkethal, alte Stammbg. d. Askanier (Anhaltiner, nach der sie sich seit 1170 nennen), XXVI, 213; XXIX, 245, (siehe Aschersleben).
— (Aschersleben), Grafschaft, 1170, XXVI, 213. Stammland der Askanier, seit 568 Schwabengau genannt, 380. Durch den unteren Lauf der Wipper v. d. Grafschaft Plötzkau getrennt, 215. Alle Oertlichkeiten „Vorst" genannt, Reichslehen, 1338, XXX, 372 a 1. Besitzung d. v Hadmersleben, XXVI, 219. Dingstätte zu Groß-Germersleben zw. 1180 und 1183, 275. Gebiet d. Grafen v. Falkenstein, 12. Jahrh., 219. Besitzungen d. Kl. Ilsenburg, 211 a 1. Bernhards Herzogsgewalt nicht auf A. beschränkt, 1180, 234. Soll nach

Digitized by Google

kaiserl. Urteil in die Gewähr Bernhards v. A. kommen, 1333, 1335, 166 f.; 1340, 175. Fürstentum A. als Reichslehen an Bernhard IV. 1348, 179. Fürstentum vorwiegend reform., XXV fs., 36. Auswanderer nach Wernigerode (11) zw. 1563 u. 1682, 33.
— Dr. Betman Hardesianus daher stammend, um 1600, XXX, 142.
— ins Anhaltische kommt Martin Milagius, 1623, XXX, 143.
— Bothe, Gottfried u. David, (a. A.-Dessau), 1773 } nach Hasserode-Friedrichsthal, XXV fs., 36.
— Brock, Brocke a. A.-Bernburg } zw. 1767 und 1769.
— Clemans } zw. 1767 und 1769.
— Renneke, Reineke } zw. 1767 und 1769.
— Riegel } zw. 1767 und 1769. } nach Hasserode-Friedrichsthal, XXV fs., 36.
— Schwartz, Schwartze, nach Hasser. Fr., 1768, XXV fs., 36, 37.
— Herzogtum, Vereinigung verschied. Gebiete, XXVI, 379 f. Steinkistengräber und Urnengräber, 403. Anhalt. Harz, Rodungen, Stammerenrod, Werningerode, Hoymesrod, Baurod, XXX, 486. Dörfer Lindau, XXVI, 390; XXX, 122, 219 a 3. Radensleben, XXVI, 272. Warmsdorf, 174. Wüstung Selkenfelde nicht weit von der anhalt. Grenze, XXV, 247. Verein für Gesch. u. Altert. zu Dessau 1892, XXV fs., 128. Anhalt. Museum soll errichtet werden, XXVI, 386.
Anholt, s. Aneholt.
Annaberg, Kurf. Joh. Georg legt hier eine Münzstätte an und verpachtet sie um 1620, XXX, 476.
Annrode, 2 Münzstätten (1620), XXX, 476. Aufständische Bergleute ziehen dorthin 1621, 478.
Annweiler, reformierte Gemeinde, Gesch. v. W. Cuno, XXVI, 452.
Anrode, Kloster, 1311, XXVIII, 540.
Ansbach, Fürstentum, Heilsbronn, 1796, XXV fs., 37.
—-Bayreuth, 1805, XXIX, 322.
— Stadt, Siegmund v. Seckendorf, † 1785, XXVI, 125.
Antoinettenruh, b. Brschweig. XXX, 53 a 1.
Antorf = Antwerpen, 1565, XXX, 496 a 4.
Antwerpen, Diebold und Arnt Pruenen von Antorf (= Antw.), 1565, XXX, 496 a 4.
Apelnstedt i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1649, XXVIII, 386.
Apenburg, kurf. brand. Hauptmann Levin v. d. Schulenburg, T. Sophie geb. 1551, 2. Gem. Kuno Hahns auf Seeburg, 1576, † 1591, XXX, 312, 313.
Apolda, ein Schneider v. A. nach Nöschenrode, vor 1621, XXV fs., 49 u. a 12.
— zw. A., Dornburg u. Sulza liegt Phulsborn, XXX, 536.
Appenrode, 1156 Apperode, 1254 Apperoth.
— villa A. kommt an d. Kirche zu Ilfeld 1156, XXVIII 403. Das Frauenbergkl. zu Nordh. kauft hier v. Gf. v. Honst. Wald, 1254, 453.
— Stier nach Wernigerode, 1797, XXV fs., 54.
— Kirche S. Jakobi das., 1288, XXVIII, 496, 497.
Aquileja, Reichstag, 1232, XXVIII, 58.
Araber, Wertschätzung d. Pferdes, XXV, 232.
Arcsleve, Arczlove, s. Erxleben.
Arckslevenbeck, b. Derenburg, 1468, XXVII, 366; auch Harsleberbegk, 1468/70, 352.
Arendsee, Kloster, neu errichtet, 1184, v. Markgf. Otto dotiert, XXVI, 254.
Argentina, s. Straßburg.
Arholzen, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1745, XXVIII, 390.
Arles, früher christianisiert als d. Harzgau, XXX, 16. Konzil, 895, can. 12, Taufe nur am Oster- u. Pfingstfest, 16.
Armbrustgraben zu Nordh. um 1500, XXVIII, 820.
Armeleuteberg bei Wernigerode 1497, 1592, 1671; — e. andrer A.—berg, 1705, XXVII, 352.
Armeleuteholz bei Wernigerode 1533, Armenludeholt, XXVII, 352; 1606, XXVIII, 369.

Digitized by Google

Armen- u. Siechenhaus, i. Bernburg, eingerichtet unter Oberbürgermeister Pietscher (1872—1897), XXX, 541.
Arnere, Dorf, Flur das., 1306, XXVII, 308.
Arnheim, Auswanderer nach Werniger. (1), zw. 1563 und 1682, XXV fs., 34.
Arnsberg, Arnsburg, kein oppidum, XXVIII, 500, 501; auf der Hainleite bei Seega u. Gänserode, Burg bereits 1116 (Heinrich c. capite will sich v. d. Nuenburc dahin retten), 501; dabei d. kl. Kapelle, 1193 gestiftet, 414. Seit 1239 landgräfl. thüring., 501. Schloß Arnesberg (dasselbe Arnsberg?) erhält d. Bisch. v. Halb., 1257, 456, 501. Grfn. v. Honstein, 1293 damit belehnt, 500 f.
— Hans v. Wippich, 1511, XXVIII, 568.
— Ritter u. Burgmannen, 1239, XXVIII, 501.
— Ritter Ludwig v. Arnsb., † vor 1293, T. Ritter Ulrich v. A., 1293. T. Mechthild cop. mit Anno v. Schlotheim, 1293, XXVIII, 500, 501.
Arnstadt i. Thüring., XXX, 490. Kl. Hersfeld hat das. Besitzungen, 1273, XXVIII, 474; kommt an d. Gfn. v. Honstein, 1302, 515. Hälfte d. Stadt u. d. Schlosses kommt an Gf. Heinrich v. Schwarzb.-Blankenbg. 1306, 529; dabei d. Kl. Walburgis, 1305, 522. Gf. Günther v. Schwarzb. residiert hier, 1324, XXX, 509. Gf. Günther v. Schwarzb.-Sond. 1521, XXVIII, 570.
— Dr. Bühring, 1896, XXX, 494.
— südwestl. davon Rippersrode, XXX, 490.
Arnstein, mansfeld. Amt, XXVI, 435. Gehören die Kl. Wederstedt u. Walbeck zum Amt A. oder zu Halb.? 1351, 184; 1517 v. Gf. Ernst II. v. M. V.-Ort gegen Amt Bockstedt an Gf. Hoyer V. v. M. V. ausgetauscht, 2. 1571 zur Superintendentur Sangerhs. geschlagen, 437. Beamte nehmen 1625 d. Kirchrechnungen ohne d. Superint. ab, 437. Pest, 1626, 435. Den Ehringen, Katzbecken u. Trübachen gehörig, 1629, 435. Einquartierungen u. Kontributionen 1629, 436. Verödung u. Verarmung, 436. Not d. Kirchen- u. Schuldiener. Verfall d. Kirchen, Pfarren u. Schulen, 435, 437. Investitur u. Inspektion untersagt, 1629, 436. Noch schrecklichere Not i. d. 2. Hälfte des 30j. Krieges, 437.
— Wilhelm Happach, Amtsschreiber, 1629, XXVI, 436, 437.
— Beamte, 1625, XXVI, 437; 1629, 436.
Arnstein, i. d. Nähe d. alten Ascharias, daher Gfn. v. Lindau, XXVI, 380.
— Walther v. A., um 1296, XXVII, 638.
— Gf. Bernhard v. Regenstein will angebl. nach A., 1336, XXVI, 170. 2 Münzstätten, um 1620, XXX, 476.
Arntsklint, Arndtsklint, Forstort im Schierker Revier, 1518, XXVIII, 363, 365; 1590, XXVI, 424; 1593, 425.
Artern, Amt, Umfang, XXV, 174, 175. Magdeb. Stiftslehen, seit 1501 im Besitz d. Gf. Ernst II. v. Mansf.-Vorderort, 174. Amt um 1500, XXIX, 607. 1517 bis 1579 m. Amt Bockstedt verschmolzen, XXV, 175. Betrügerische Verwaltung Nickel v. Kitzschers, 1519 bis 1532, 175. Pachtzins v. der Fähre über d. Unstrut bei Schönfeld um 1530, XXVI, 79 a 1. Doppelamt Artern-Bockstedt zur Verpfändung od. Veräußerung bestimmt? nach 1563, 4. Anschlag auf d. Amt Artern 1563, XXV, 176. Dienstrevers v. 1565, XXVI, 5 f. Obligation über Beitrag zu den Thämmen 1558, XXVII, 309. Doppelamt A.-B. in vim sequestri verpachtet 1570, XXVI, 6. Unter sächsischer Hoheit, seit 1578, XXV, 178. Trennung des Doppelamts 1579, XXVI, 6. Personal-Union, gemeinsame Baudienste, 13 f. Erbzins d. Mahlmühle zu Ritteburg, 1591, 130. Das Amt um 1597,

Digitized by Google

XXIX, 611. Erbbuch, 1599, XXV, 176. Baufrohne, 1606 f., 177; XXVI, 6. Seit 1627 keine gemeinsame Baufrohne i. d. Aemtern A. u. Bockst., 14; (Druckfehl.: 1626). Gemeinschaftliche Baufrohnen bis 1660, XXV, 177. Baufrohnen 1655, 178. Ortschaften d. Amts Bockstedt scheiden aus 1660, 178, 182, 187. Streit zw. Amt und Stadt A., 1664 f., 178—182. Oberaufseheramtsrevers 1666, 182 f. Obergerichtsbarkeit des Amts, 1666, 184. Streit zw Stadt u. Amtsschreiber 1671—1673, 185, 187. Verhalten d. Gfn. von Mansfeld, 1674 ff., 187, 188. Quälereien d. Amtsrats Witte 1673, 1679, 189. Verhalten des Amtmanns Pryller gegen d. Stadt 1682, 1684, 1689, 190, 191, 192. Lehm- u. Wasserfuhren vergebl. gefordert 1704, 193. Mühle neugebaut, 1709, 193. Streit d. Amtmanns mit d. Stadt, 1714—1721, 197. Vergleich über Castedter Baudienst 1715, 193 f. Klage über lästige Frohndienste 1715, 195. Streit mit d. Anspännern über Baufuhren 1721, 194, 195. Streit wegen Wachdienst 1740, 184. Stadt verweigert d. Verzeichnis d. Ackerleute 1742, 195. Soll d. Amt in allen Obergerichtsfällen Folge leisten 1744, 184. Verweigerung d. Baudienste 1746, 1747, 195. Klagen des Amtmanns über die Ackerdienste 1749, 197, 198, 199, 201 f. Sein Gesuch um eine 1 täg. Heufrohne abgewiesen 1750, 190 a 2; 1753 Ritteburger Fröhner, 199. Amtmann u. d. Gerichtsschöppen (Kommunalfrohne) 1755, 1763, 202. Zusammenstellung der schoßbaren Länderei 1757, XXVI, 9, 10. Pachtamtmann Lüttich u. s. Fröhner 1774, 1775, XXV, 198, 199, 200. Amt kommt 1808 an Amt Sangerhausen und mit diesem 1815 an Preußen, XXVI, 44. Ablösung der Frohnen der Amtsuntersassen 1838, XXV, 204; XXVI, 7.

— Beamte des Amts, s. unter Stadt.

Artern, Stadt, Abriß e. Geschichte Arterns v. Hül·en (1894), XXVIII, 806.

— gehört zur Grafschaft Bockstedt, XXVIII, 512, in der Nähe Anfänge d. Hauses Stolberg (um 1200), XXX, 523; erlangt Stadtrecht u. damit d. Recht, Mauern zu bauen um 1340, 508 a 1. Altstadt u. Flecken, XXV, 175, 176. Stadthaus (Rathaus) erbaut 1341, XXX, 508 f a 1. Stadt und Burg als Bürgschaft für eine Schuld von d Gfn. von Honstein eingesetzt, 1344, 509. Mauern, 1346 noch nicht vollendet, 508 f a 1. Verzicht Markgr. Friedrichs v. Meißen 1346, 507, 508.

— gehört zum mansfeld. Amt Artern, XXV, 174. Bockstedter Baudienst am Schloß, 1517 ff., XXVI, 2. Stadt leiht Geld 1520, XXVIII, 569. Siegel d. Stadt, XXX, 512. Stadt borgt für d. Gfn. v. Mansfeld v. Allstedt 600 Gulden 1533, 510—512. Legat a. d. Thamm, 1550, XXVII, 309. Zahl der Ackerleute, Handfröhner und deren Diensttage 1563, XXV, 176. Holzsparendes Verfahren im Salzwerke eingeführt 1568, XXX, 496. Stadtrat verkauft d. Rechte d. Kirchen u. Schulen u. s. w. an der Saline 1568, XXVII, 309. Handdienste für den Knauthof in Voigtstedt, 1569, XXVI, 56. Mansf. Sequestrationsbehörde beansprucht d. Zahlung d. jährl. Geschosses, Allstedter Rat mahnt an d. Zinszahlung, XXX, 513. Keine Beihülfe zu den Voigtstedter Bauten 1579, XXVI, 19 a 1. Bittschreiben der Grafen Hans Hoyer v Mansfeld für s. Sohn an Frankenhausen u. Freiburg 1582, 1583, XXIX, 608 bis 610. Dammbuch, 1587, XXVII, 310. Bräutigam a. A. in Wernig. getraut, zw. 1587 u. 1593, XXV fs., 32 a 2.. Hand- und Spanndienst für das Hinterturmgut i. Voigtstedt 1588, XXVI, 57 u. a 2. Dekan Zelke mit d. Kl. Vorwerk v. Gfn. v. Mansf. belehnt 1589, XXIX, 610 f Allstedt will sich an Einwohner u. Gütern in A. für den Zins schadlos halten, Widerspruch

Digitized by Google

des Administrators, 1591, XXX, 513. Thammherrnhaus erw. 1593, XXVII, 309. Thammherrn, 1594, 309. Vertrag zw. Stadtrat und Oberaufseher betr. Beitrag zu den Thämmen 1595, 309. Zahlung a. d. Thamm 1598 309. Streit der Zelkeschen Erben mit d. Gfn. v. Mansfeld 1597—1613, XXIX, 611—614. Verlust von Thammgeldern 1599, XXVII, 309. Dienste nach dem Erbbuch 1599, XXV, 176, 177; XXVI, 6, 7. Zahlung zur Rektifizierung des Schlosses 1606, XXV, 177. Schriftl. Verpflichtung d. Rats, d. Zinsen an Allstedt zu bezahlen, 1616, XXX, 513. Wiese als Thammlehen 1619, XXVII, 309. Drangsal im 30jähr. Kriege, XXVIII, 806; XXX, 513. Kipper- u. Wipperzeit 1620, 513. 2 gräfl. Münzstätten, 476, 478. Witwe d. Gf. Volrad IV. v. M. residiert hier, 1635, XXV, 178. Abgabe an den Thamm, 1641, XXVII, 309. Hauptquartier des Erzherz. Leop. Wilhelm v. Oesterreich 1641, 321. Einquartierung 1646, XXVI, 10. Baufuhren d. Anspänner zum Castedter Vorwerk 1655, XXV, 178, 179. Baufrohnen mit Ritteburg, 1660/2, 178. Heufuhren d. Rietdörfer, 1663, XXVI, 7. Gelder zur Erhaltung der Dämme verloren gegangen, 1664, XXVII, 309. Wasserfuhren nach Castedt u. Pfuhltreten 1664, XXV, 178f. Streit d. Stadt mit Amtsschreiber Härter über Frohndienste 1665, 1666, 179—184. Geschoßbücher d. Rats 1670, 1675, XXVII, 309f. Umbau des Schlosses, 1670, XXV, 186. Streit über d. Dienste 1671 bis 1673, 185—187, 192. Not d. Rittersassen mit ihren Fröhnern 1673, 203, 204. Beschwerde d. Altstadt gegen die Neustadt über Frohndienst, 1674, 192. Fuhren für d. Reinsdorfer u. Kalbsrieter Damm 1674, 196f. Klage des Rats üb. d. schweren Baufuhren 1674, 188. Weigerung, d. Gfn. d. Pfingstmaien zu fahren 1674, 188. Gf. will 4 Pferde zur Fahrt v. Merseburg nach Jena haben, 1677, 188. Baufuhren d. Anspänner 1678, 188 Klage d Rats 1678/9, 188. Beschwerde v. 1679, 190. Protest gegen Räumung d. Schloßgrabens u. Teichabflusses 1680, 190, 192. Stadt v. der Pest verschont 1681, 190 u. a. 1. Eintägige freiwillige Heufrohne, 1684, 190. Prozeß d. Rats mit d. Besitzern i. Amt Voigtstedt um d. Thamm-Abgabe 1685, XXVII, 310. 3 Gesuche d. Gfn. v. Mansf. um Jagdfrohne 1685, 1686, 1688, XXV, 190, 191. Baufuhren nach Castedt 1689, 191. Baudienste d. Heufröhner 1689 (1698), 191, 192. Appellation d. Rats a. d. Oberaufseheramt betr. Vergleich v. 1666, 1689, 191f. Widerspenstige Handfröhner in des Rats Gehorsam geschickt 1690, 192, 201. Aufblühen d. Stadt durch Ackerbau, 193. Streit mit d. Inhabern der Freihäuser u. Rittergüter über d. Dienste, 203. Rat verweigert Lehm- und Wasserfuhren fürs Vorwerk, 1704, 193. Prozeß u. Vergleich zw. Rat u. Oberhofbesitzer Keßler 1704—1707, 203. Rat erklärt Dammarbeit für Wegebauarbeit, 1707, 196. Holzfuhren zum Neubau d. Mühle 1709, 193. Rat verbietet d. Frohne auf d. Fräuleingut 1714—1721, 197. Vergleich betr. Baudienste in Castedt 1715, 194. Verweigerung v. Baufuhren, 1721, 194f. Vergleich v. 1715 durch Leipz. Schöffenstuhl kassiert 1723, 195, 197. Rat legt Berufung ein und leistet d. Fuhren nach d. Vergleich 1723ff., 195. Klage Keßlers gegen Fröhner die unter dem Rat sitzen, 1728, 204. Rat will Wehr- und Dammbau zu d. Baufrohnen rechnen, dagegen Bescheid aus Dresden, 1729, 1730, 196. Rats- u Kommunefrohne, 1730, 200f. Klage d. Rats geg. Keßler 1733, 203. Schreitet geg. e. Afterlehnsmann ein, 1735, 203. Goldschmied Grahl wegen Falschmünzerei verhaftet, 1740, 184, 185,

Digitized by Google

186. Streit um d. Inquisitionswache, 186. Rat will kein Verzeichnis d. Ackerleute geben 1742, 195. Mühlknappentumult, Miliz in der Stadt, Bitte u. Widerspruch des Rats, 184 f. Stadt verweigert Dienste, 1746/7, 195. Ausstäupung eines Frauenzimmers, Bürgerwehr gegen Entgelt. 1747, 185. Beschwerde des Amtmanns Keßler u. Antwort d Rats 1749, 198, 199. Rat weist Amtmann Keßlers Bitte um e. 1 tägige Heufrohne ab, 1750, 190 a 2. Neue Handelsstraße über A. v. Leipzig nach Duderstadt, 1755, XXVI, 79, 80. Teilweise Befreiung d. Gerichtsschöppen v. d. Kommunalfrohnen 1755, XXV, 202. Amtmann Keßler muß d. Vertrag v. 1707 anerkennen, 1755, 203. Kartoffel kommt durch Amtsrat Auersbach hierher, 1755, XXVI, 37 a 1. Rekrutentransporte i. 7 j. Kriege nach Querfurt, XXV, 185. Schoßbare Länderei 1757, XXVI, 10. Viehseuche i. d. Gegend 1763, desw. Thorwache, XXV, 202. Abgabe v. 5 Hufen an d. Domäne i. A. 1764, XXVI, 71. Bau d. Fahrstraße durchs Riet 1764/5, XXV, 197. Gerichtsschöppen weigern sich des Handdienstes bei der Straßenpflasterg. 1765, 202. Landtagsbeschluß legt Wegebaufrohne auf, 1766, 197. Raubmörder Peter Sturm gefänglich eingebracht 1766, XXVI, 42; d. ersten Kartoffeln gepflanzt 1765, 1766, 1769, XXVI, 37 a 1. Halsgericht u. Hinrichtung Sturms, 1772, 42. Besichtigung v. Fröhnern gepflügten Landes 1744/5, XXV, 199, 200. Streit u. Frieden zw. Amtmann Lüttich u. d. Anspännern, 1744/5, 198. Thorwache d. Gerichtsschöppen, 1763, 1770, 1776, 202. Abfuhr des Heus von d. Amtshälfte der Maßwiese, 1784, XXVI, 8. Konflikte wegen Kommunalfrohne, XXV, 202; 1787, Straßenbaudienst-Äquivalent u. Surrogat-Geld, 197. Hinrichtung u. letztes Halsgericht in Artern, 1788, XXVI, 42 f. Uhr auf d. Turm d. altstädter Kirche, 1790, XXV, 201. Forensen zu Rats- und Kommunalfrohnen herangezogen, seit 1795, XXVI, 83 f. Vergleich mit den in der Arternschen Flur begüterten Voigtstedtern, 1801, 84. Prozeß mit den in Art. Flur begüterten Schönfeldern 1802, 84. Verteilung d. Heufrohne auf d. spitzigen Wiese, 1820, XXV, 201. Pflug- oder Handdienst Art. Bürger auf dem Schloßgut zu Voigtstedt 1820, XXVI, 64. Noch 1832 Straßenbaudienstgeld, XXV, 197. Rathaus repariert 1850, XXX, 508 a 1. Reallasten an d. Schloßgut zu Voigtstedt abgelöst, 1854 XXVI, 73. S. Veitskirche repariert, XXVIII, 806. Doppelquartett nach d. Kiffhäuser zum Jahresfest des Harzvereins 1897, XXX, 531, 537.

— Stadtarchiv, Dokumente und Abschriften Frohndienste betr., XXV, 169. Notizen über d. Thamm, XXVII, 309 f.

— Arterner Zeitung, 1894, XXVIII, 806.

— Amtleute u. Amtschreiber: Amtmann Nickel v. Kitzscher, 1519 bis 1532, XXV, 175; XXVI, 2. Amtmann Jan v. Helldorf, 1597 f, XXIX, 607.
Amtm. Junker Heinrich Christoph v. Meusebach auf Ichstedt 1646. 1664 ff., XXV, 178 ff.; XXVI. 8. Amtsrat Theodor Witte, 1679; XXV, 189; 1680, 1682, 190.
Amtm. Johann Jakob Pryller 1682, XXV, 190, 191, 192; 1684, 190; 1689, 191 f.
Amtsgerichtshalter, 1685, XXVII, 310.
Pachtverwalter Caselo, 1715, XXV, 195.
Pachtamtm. Conrad Werner Wedemeyer (1714—1721), XXV, 197.
Amtmann Gottschall 1740, XXV, 184; 1744, 184 f.; 1747, 185.
Amtmann Joh. Christoph Keßler 1749/50, XXV, 190 a 2, 198, 199 201 f.; 1755, 202; 1756, XXVI, 8; 1763, XXV, 202.
Pachtamtmann Lüttich 1774, 198 f., 199 f.; 1775, 198.

Digitized by Google

Amtmann Schoch 1795, XXVI, 8.
Amtspächter Mettler, nach 1795, XXVI, 8.
Amtsschreiber Sigismund Härter 1664, XXV, 178 f.; 1665, 179 bis 182, 183; 1666, 182, 183; 1670, 186; 1671, 185, 187, 192; 1672, 187; 1673. 186, 187, 188.
Richter u. Schöppen 1774, XXV, 199; 1775, 200.
Gerichtsschöppen 1730, XXV, 200; 1755, 1763, 1765, 1770, 1776, 202. Amtsjustitiar 1810, XXIX, 614. Acciseeinnehmer Bock 1713, XXIX, 607.
Landknecht 1665, XXV, 183, 187.
— Magistrat:
Bürgermstr. Mathes Lückene 1533, XXX, 510, 511, 512, 513. Hans Mackenrodt und Mathes Becker, Rahts Kumpen 1533, XXX. 510, 511, 512, 513. Rat, 1568, XXVII, 309. Rach 1570, XXX, 513; 1588, XXVI, 57 a 2; 1591, XXX, 513; 1595, 1598, XXVII, 309.
Bürgermeister Job Siebensohn, † 1599, XXVII, 309.
Rat, 1616, XXX. 513.
Bürgermeister Nickel Justus 1665, XXV, 180.
Bürgermeister Salomon Wagner 1665, XXX, 181. Rat 1664, XXVII, 309; 1670, 1675, 309 f.; 1685, 1686, 310; 1730, XXV, 200; 1749, 201 f. Vorsteher der Altstadt 1744, 185; 1765, 1770, 202.
Mann, Röthing, von d. Vierleuten, 1665, XXV, 181. Vierleute 1730, 200; 1744, 985; 1765, 1770. 202.
Kämmerer Andres Vogkel 1533, XXX, 510, 511, 512, 513. Stadtkämmerer Hans Hesse 1665, XXV, 180, 181. Stadtkämmerer 1704, 193; 1715, 193; 1763, 1770. 202.
Richard Hülsen, † 1895, XXVIII, 806. Stadtschreiber Christian Risch 1665/6, XXV, 182. Stadtschreiber 1691, XXVI, 27; 1704, XXV, 193.
Von der Bürgerschaft erwählte Syndici, 1715, XXV, 193.
Thammherren, 1594, XXVII, 309.
Schloßdienerschaft 1671, XXV, 185. Stadtknecht 1749, XXV, 199.
Thorwächter des Unterhofes 1728, XXV, 204.
Spritzenmeister 1770, XXV, 202.
Schäfer 1730, XXV, 200, 201.
Schinder, XXV, 201.
Scharfrichter, Meister Martin Kaufmann 1680, XXV, 378, 380, 381, 382, 384, 385.
— Geistliche und Lehrer:
Er. David, Pfarrherr 1588, XXVI, 57 a 2.
Joh. Zelke, Pfarrer und Dechant (und s. 3. Frau) 1589, † 1597, XXIX, 610—614.
Dekan 1666, XXV, 184.
Kirchenväter 1770, XXV, 202.
Lehrer Franz Thieme 1897, XXX, 531.
Uhrsteller, Glockenläuter, Calcant, Totengräber, } 1770, XXV, 202.
— Bürger und Einwohner:
Beyer, 19. Jahrh., Dämling 1589. Goethe 1668. Anton v. Gottfarth um 1630, XXVI, 74. Christoph v. Gottfarth, Bes. d. Unterhofs 1675, XXV, 203 f. Grahl, Goldschmied und Falschmünzer 1740, 184, 185, 186. Anna Gunstedtin 1588. Sig. Härter, abgesetzter Amtsschreiber, treibt bürgerl. Nahrung 1673, 187. Hans Heimbach 1674. Joh. Adam Keßler, Bes. d. Oberhofs u. des Gasthofs zum grauen Wolf 1707, 1733, 1735, 203. Johann Andreas Keßler, Besitzer d. Unterhofs 1728, 204. Nickel Leukard 1624, Hans Lohse (Dieb) 1666. Joh. Gust. Müller, spät. P. i. Liederstedt 1851 u. Holleben 1873, Poppe, Johann, 1668. Apotheker Johann Gottfried Poppe, 1742—1806, s. Sohn, 1773, 1782; dessen Sohn Gustav P.; Reiche 1589, Ciliax Sommer 1665, Joh. Gottfr. Vogel, spät. Bürgermeister zu Kalbsriet, geb. vor 1786. Zelke 1589.
Gesangverein, 1897, XXX, 531, 537.
Ganze Gemeine, 1533, XXX, 510, 511, 512, 513.

Zahl der Hauswirte 1599, XXV, 175. Bürger der Alt- u. Neustadt 1730, 201. 115 Ackerleute 1681, 190. 5 Handfröhner, zum Knauthof in Voigtstedt gehörig 1569, XXVI, 56. Zahl der Hintersassen des Rats, der „Reichen Männer", der Halb- und Vollspänner 1599, XXV, 176. Handdienstpflichtige, Liste v. 1668, 186, 196 a 1. Hauswirte u. Hausgenossen 1730, 201. 6 Ackerknechte 1671, 185. Amtsfröhner 1704, 1730. Drescher 1704, 1820, 193, 201. Gabler 1730, 201. Zimmerleute 1671, 185. Huren, 201.

— Häuser u. Straßen:
Burg 1344, XXX, 509. Schloß 1589, XXIX, 611, u. Schloßvorwerk, XXV, 175, 176, 177, 182, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 193, 194; XXVI, 1, 2, 5, 6, 7. Schloßgarten 1730, 201. Schloßgraben 1606, 177, 190; 1680, 190, 192. 2 Kirchen 1568, XXVII, 309. Kirche 1674, XXV, 188, 200. K. d. Altstadt 1790, 201. S. Veitskirche XXVIII, 806. Pfarre 1674, XXV, 188, 200. Des Decani Pferdestall 1666, 184. Schulen 1568, XXVII, 309. Schule 1674, XXV, 188, 200. Hospital 1568, XXVII, 309. Amtsgebäude 1715, XXV, 194. Wohnung des Amtsjustitiars 1810, XXIX, 614. Stadthaus (Theatrum, Kauf- od. Spielhaus), erb. 1341, später Rathaus, XXX, 508 a 1; XXV, 200; 1850, XXX, 508 a 1. Marktplatz 1772, XXVI, 42. Ratsgefängnis u. Amtsgefängnis 1671, XXV, 185. Thammherrnhaus 1593, XXVII, 309. Saline 1568, 309; XXX, 496. Salzwerk um 1589 f., XXIX, 613. Freihäuser u. Rittergüter, XXV, 203. Meusebachisches Rg. 1736, XXV, 204; vormals Reichesches Rg. 1599, 176. Oberhof Rg., 203, 204. Unterhof Rg. 1673, 203 f.; 1728, 204. Ehemalig Trebraisches Rg., sogen. Fräuleingut 1714—1721, 197, 204. Pachthof des Amtsrats Theod. Witte (1679), 189. Kleines Vorwerk 1589—1810, XXIX, 610—614. Gräfl. Backhaus, 614. Gasthof z. grauen Wolf 1707, 1733, 1755, XXV, 203. 2 Münzen, um 1620, XXX, 476, 478. Brauhaus, XXV, 200. Mühlenkarte (?) 1599, 176. Gfl. Mühle 1599, XXVI, 7; 1635, XXV, 178; 1674, 188. Mühlhaus 1720/1, 194. Oelmühle 1707, 196. Oelmühle a. d. Kübitzwiese 1713, XXIX, 607. Ziegelhütte 1720/1, XXV, 194, 195. Unstruts-, Mehl- u. Oelmühle XXIX, 607. Voigtstedter Zins- u. Lehngrundstücke 1820, XXVI, 64.

— Befestigung:
Mauern, um 1340 und Wände 1346 (Erdwände = Wälle), XXX, 507, 508 u. a 1. Töpferthor 1774, XXV, 199. Stadttürme zugl. Gefängnis 1690, 192. Brücken, 200.

— Große Pfütze i. d. Altstadt 1730, XXV, 201. Galgen 1666, 184.

— Flur u. Umgebung:
Aspen (Wald) 1747, XXV, 195. Galgenberg 1722, XXVI, 42; 1788, 88. Klein Gebind, Acker hinter d. Schloßgarten 1730, XXV, 201. Die 3 Gebreite vor d. Stadt 1599, 177. Genseley, Wiese i. Riet 1599, 177. Gerichtsrain im Thalfelde 1772, 1788, XXVI, 42. Helmebett 1730, XXV, 201. Helmeriet 1838, 204. Hühnerwiese, 201. Klosterhof Kaldenhusen 1298, XXVIII, 512; 1332, XXVII, 361. Kerstendorfer Feld, Wüstung zw. A. u. Voigtstedt 1559, XXVI, 73. Kübitzwiese 1713, XXIX, 607. Pfingstfleck 1671, XXV, 185. Ratsholz 200. Ratswiesen 1690, 192; 1730, 200, 201. Saulauf (Wiese) 1730, 200, 201. Spitzige Wiese 1730, 200, 201. Teich 199. Gfl. Fischerei 1635, 178. Thalfeld 1772, 1778, XXVI, 42. Zwanzig Aecker (Wiese) 1599, 7. In d. Nähe Gehoven, XXX, 170 a 1. Südwestlich: Oldisleben, XXV, 378. In d. Nähe d. „Küchendorf" Schönfeld, XXVI, 1. Unstrutthal bis Nebra u. Naumburg (Führer v. Größler 1892/3), 450.

Voigtstedter Acker 1836, 51, 52.
Voigtstedter Weg 1772, 1788, 42.

Arternscher Damm, XXV, 169.

Arternsch. Gewerkenwald } XXV
Arternsche Pfütze } 390 f.

Arternsches Thal, bei Allstedt 1543, XXV, 94.

Artlenburg, am linken Elbufer, nordnordöstl. v. Bardowik gelegen, XXVI, 251. Zwingburg v. Nordalbingien, 248. D. Großen huldigen hier Herzog Bernhard v. Sachsen 1182, 248, 249. V. Herzog Bernhard abgerissen, nach 1182. Ueberfahrtsstelle nach d. Lauenburg, 251. Ueberfahrtszoll der Lübecker Kaufleute. D. Goslarer Bürger davon befreit 1188, 262; XXVIII, 410. Gf. Adolf v. Holstein mit Markgf. v. Brandenbg. u. Herzog v. Sachsen das. 1190, XXVI, 266. Verzicht Albrechts v. Brschwg. auf A., 1258, XXVIII, 110.

Axleve, s. Erxleben.

Aschaffenburg, historischer Verein für Unterfranken u. A., zu Würzburg 1892, XXV fs., 129.

Ascharia, Ascharien, s. Aschersleben.

Aschenroder Holz, b. Werniger. 1568, XXVII, 387.

Aschersleben, Ascharia 1304. Aschirsleven 1322. Aschirsleben 1391. Aschersleve 1446.

— Grafschaft, darin 3 Richterstühle, XXIX, 252. Aschariens. bannus 1400, 587. Als Reichslehen an Bernhard IV. v. Anhalt 1348, XXVI, 179 (s. weiter unter Anhalt, Gfschft.).

— Kreis, darin liegt Hedersleben, XXVIII, 784.

— Stadt, Grenze d. slavischen Siedelungen im Schwabengau, XXVI, 380. Territoriale Stadt, XXV fs. 6, nach d. Stadt nennen sich d. Askanier Gfn. v. A., bis 1170, XXVI, 213; wird zerstört 1140, 1142, XXIX, 253. Schenkung Mkgf. Albr. d. Bären auf e. Ding v. 1166, XXVI, 212; wird zerstört 1173, XXIX, 253. Gf. Bernhard v. A. hält hier e. Grafending ab 1174, XXVI, 218 f. V. Heinrich d. Löwen zerstört 1175, 220; wieder zerstört 1180, 1182, XXIX, 253. Münzstätte Herzog Bernhards v. Sachsen, nach 1180, XXVI. 238. V. Otto IV. zerstört 1218, XXVIII, 15. Dem Hochstift Halb. gehört der Zoll, das Schultheißenamt, die Vogtei, die Münze u. die Pfarrkirche, vor 1256, XXVI, 146. Bürger a. Neustadt-Quedlbg. durch Bisch. v. Halb. von d. Zollabgabe in A. befreit 1256, 146. Hochst. Halb. tritt Besitz u. Rechte i. A. an Gf. Heinrich II. v. Ascharien ab 1262/3, 146, 149; bleibt aber i. Besitz, 149. Im Besitz (nur halb. Lehen?) d. Gf. Otto II. v. A., Anfg. d. 14. Jahrh., 149 u. a 2. Von Bisch. Albr. v. Halb. Stadt u. Schloß erworben (1304 bis 1324), 146, 149; XXIX, 395, 396. V. Gf. Bernhard II. v. Anhalt als halb. Lehen anerkannt 1316, XXVI, 149. Dingstühle Winningen u. Weddersleben v. Bisch. v. Halb. behalten, 149 f. Witwensitz d. Gfn. Elisabeth v. A. 1316 ff., 150. Bernhard III. v. Anh. mit Asch. belehnt 1320, 150. Stadt soll Hochst. Halb. huldigen 1322, 151. Bürger zwingen Bernhard v. A. d. Belagerung d. Burg A aufzuheben 1322, 152. Dingstühle a. Bisch. v. Halb. 1322, 153. Von Gf. Bernhard III. v. Anh. zurückgefordert 1325, 157, 158. Ebenso Schloß und Stadt, 157. Bleibt aber in halb. Besitz 1325, 158. Stadt nicht i. d. Landfriedenseinigung zum Schutz der Kirchen u. Kirchhöfe 1325, 159 a 2. Bündnis mit Halb. u. Quedlbg. auf ewige Zeiten 1326, 1328, XXV, 17; XXVI, 159 a 2, 162 f., 186; XXIX, 472. Teilnahme am Friedenskongreß des Bisch. v. Halb. mit d. Gfn. v. Regenst. zu Quedlbg. 1326, XXVI, 162. Bündnis auf 3 Jahr mit Gosl., Brschwg., Halb. u. Quedlbg. 1335, XXV, 19, 20 ff., 26; XXVI, 168 f., 182; XXIX, 479. Bündn. mit Halb., Quedlbg. u. Gfn. v. Honst. u. Werniger. geg. Gfn. v. Regenst. 1336, XXV, 22.

Digitized by Google

Mit Bisch. v. Halb. geg. d. aufständ. Klöster u. Gfn. v. Regenst. u. Mansf. 1342/3, XXVI, 177. Bündn. mit Halb. u. Quedlbg. 1343, XXV, 25 f.; XXVI, 178, 186. Aschersleber Landfrieden 1346, XXV, 27 a 2. Als Reichslehen a. Bernhard IV. 1348, XXVI, 179. Bund mit Halb. u. Quedlbg. u. Herrn v. Hadmersleben geg. Gf. v. Regenst. u. Mansf. 1349, XXV, 28 f.; XXVI, 181. Bündn. mit d. halb. Städten, Brschwg., Helmstedt, Gosl., Mgdeb., 1351, XXV, 30 ff., 33 a 3; XXVI, 182, 183. Bündnis mit Halb. u. Quedlbg. v. Bisch. Ludwig anerkannt 1358, XXV, 36. Vertrag mit Halb. u. Quedlbg. 1361, XXIX, 399 f. Fehde angesagt v. Brschwg. 1366, XXV, 43 f. Waffenstillstand mit Gfn. v. Werniger. 1369, XXVIII, 723. Tritt mit Halb. u. Quedlbg. d. Goslarer Münzkonvention bei 1382, XXV, 60. A. u. Halb. verbünden sich mit Gfn. v. Regenst. 1383, 66. Braunschw. Städtetag, Landfriedensbund 1384, 69, 72, 76, 79, 93; XXIX, 10. Von Mgdeb. z. Schützenfest eingeladen 1386, XXV, 84. Recht d. Selbsthülfe der Bürger 1391, XXIX, 352. Schloß v. Domkapitel zu Halb. v. d. Pfändung befreit und dem Bisch. zurückgegeben 1392, XXVIII, 706 u. a 1. Im Bunde geg. ungerechte Handhabung des Landfriedens 1393, XXV, 92 f. Rat vermittelt zw. Dompropst Albr v. Halb. u. d. Stadt Halb., 1407, XXVIII, 702. Bisch. Albr. v. Halb. bestätigt d. Stadt ihre Privilegien 1411, 709. Bündnis mit Mgdb., Brschwg. u. a. St. 1414, 712. Kaland v. Bisch. v. Halb. bestätigt 1415, 717. Ratsmitglieder vermitteln den Vergleich zw. Bisch. v. Halb. u. Stadt Halb. 1417, 713. Bund mit Halb. gelöst 1424, XXIX, 472. 1426, 1429, 1432 Bündnisse mit Halb. u. Quedlbg., 473. 1443 Burggarten mit Vogtei geht an d. Rat über, wird 1455 ziemlich tief abgetragen, 254. 1446 Gosl. schreibt an A. wegen H. v. Alvelde, 66. 1448 Schreiben d. Hansa an A., 79. 1449 bei e. Tagfahrt desſ. i. Egeln, 29. 1454—1520 Briefwechsel mit Zerbst, 603. 1494—1520 Zinsquittungen an Zerbst, 604. 1501 Rat erwirbt Gr.-Schierstedt, 255. Neues Rathaus erbaut, nach 1517, 249, 252, 589. Schützenfest, 1579, 1589, XXVII, 510. A. während d. 30 j. Krieges, Schrift v. Schrader, XXX, 138 a 1, 139 a 3, 146 a 1, 156 a 4, 211 a 2, 212 a 1. 2, 213 a 2; v. Kriegsdrangsal mitgenommen, 211. Lorenzo de Medizi, Fürst v. Florenz mit kaiserl. Kriegsvolk v. Wernig. nach A. u. zurück 1626, XXV, 287. Kranke v. Wernig. nach A. 1626, 288. Generalfeldm. Don Balth. de Marabas das., XXIX, 553. Arme i. Amt Arnstein tragen hierher Holz, um die Kontrib. zu bezahlen, 1629, XXVI, 436. Böninghausische Kompagnieen in der Nähe, 1631, XXX, 139. Stadt öffnet wenigen schwed. Soldaten d. Thore 1631, 211. Wohlverhalten u. ihre Feldandachten (Schneidewinsches Reg. u. Kochsche Dragoner 1631), 211, 212. Rat kauft das Brustbild G. Adolfs i. Erfurt 1631, 211; verehrt dem Obrist Mietzlaff Sendungen v. Hecht 1632, 212 a 1. Verminderung d. Einquartierungslast 1632, 146 a 1. E. Pastor mit zum Bisch. Botvidi nach Halle 1632, 173. Vertreter zur magdeb. Ständeversammlung zu Halle 1632, 199, 277. Trauergeläut nach d. Tode G. Adolfs 1632, 213. Anfrage d. Rats v. Halb. betr. Zusendung der Bußverordnung vom Konsist. 1634, 232 f Oxenstjerna da 1634, 153 a 1. Lehnsverband v. Gr.-Schierstedt gelöst 1717, XXIX, 257. 19. Jahrh. Seidenraupenzucht in A., 247. Römische Münzen zur Prüfung an G. Heyse zu A. geschickt 1874, XXX, 462. Versammlung des HV., XXV fs., 3.

— Magistrat:

12 Bürger zu Ratsherren gewählt,

Digitized by Google

XXIX, 437. Rat u. Bürgerschaft, 1322, XXVI, 151. Ratsherren, 1326, 162. Ratsboten, 1384, XXV, 69, 72. Rat, 1407, XXVIII, 702. Ratsmitglieder, 1417, 713. Rat u. Stadt, 1446, XXIX, 73, 75, 77. 1447, 78.
Bürgermeister:
Andreas Moller d. Ä., Joachim Neidhard, David Rudolph, 1575, XXIV, 590.
Adrian Drosihn, 1643, 590. Joh. Smid, Ratsherr 1501, 257. Hans Law, Reitherr 1583, 263. Rat 1631, XXX, 211; 1634, 233.
— Geistliche:
Aebtissin Eugenie Osterwaldt 1543, XXIX, 261. Kaland 1415, XXXIII, 717. pastor primarius Johannes Hertzog 1617—1636 (†), XXX, 173 a 2. Archidiakon. Mag. Herm. Bruchmann 1632, 173 a 2. Archidiakonus 1639, 193 a 4. Diakonus Mag. Georg Tibius 173 a 2.
— Bürger u. Einwohner:
Drosihn 1575. Eggert 1456. Eichel 1892. Flemming 1436, 1448, 1513. Heyse (Gustav) 1827, 1874. Kuntze 19. Jahrh. Law 1583. Moller 1575. Neidhard 1575. Pflaume 1700. Rudolph 1575. Sangerhausen (Dichter) 1770. Smid 1501—1513. Stammer 1456. Straßburger (Dr., Pfleger des HV.) 1894. Märker 18. Jahrh. Aus d. Gegend v. A. stammen die v. Schierstedt her, XXV fs., 93. Schleker 1695. Weber (nach Röschenrode) 1743. Bräutigam v. A. zu Werniger. getraut zw. 1587 u. 1593, XXV fs., 82 a 2.
— Gebäude:
Alte Stammburg der Anhaltiner, XXIX, 245—254. Alte Burg westl. d. Stadt auf dem Wolfsberge, 251 f. castrum vetus in monte Ascania, 251; i. 12. Jahrh. zerstört, 254. domus in A., slod to A. 1322, XXVI, 152; XXIX, 247. Burggarten vor d. Thoren d. Stadt, 245 f.; 1443, 1455, 254. Altes Rathaus in d. Breitenstraße 1322, XXIX, 248. Neues Rathaus erb. nach 1517, 249, 252, 589. Pfarrkirche 1250, 1262, XXVI, 146. S. Stephanskirche, Hauptkirche, XXIX, 252, 589. Margarethenkirche, 588. Glocken i. A., 582—598. Marienkloster vor A. 1297, 1299, 596 f. Jungfrauenkloster 1543, 261. Klosterhof vor d. Stadt 1322, XXVI, 153. S. Katharinenhosp., XXIX, 587 f. Graue Hof, 249. Hufen zu A., 596 f.; 1519, 256. Warte u. Hofstätte vor d. Gräfenthor 1456, 252.
— zur Richtestätte der domus in A. gehört die Stadt über den Steinen, über dem Wasser, Weinberg, Judenstraße, Schuhstieg u. alte Burg, XXIX, 253. Burgplatz, 248. Zippelmarkt, Hopfenmarkt, Platz bei d. Hauptkirche, alte Bäckerstieg, Schuhstieg, Fleischhauergasse u. alte Badergasse, älteste Teil d. Stadt bei d. alten Burg, 251 f. Der Platz am Thie u. d. heutige Markt, 249, 252, 589. Neustadt 1322, XXVI, 153; XXIX, 252.
— Befestigung:
1322, 1366 Steinmauern, Türme u. Thore i. A. gebaut, XXIX, 246, 247. Thore 1631, XXX, 211. Steinthor, früher Grafen oder Burggrafenthor, hohe Thor, Feldthor, Liebenwahnsches Thor, Steinbrücke, XXIX, 246—248. Widermutsturm a. Steinthor, düstere Thor, 247, 248.
— Umgebung:
Steinkistengräber i. d. Gegend um A., XXVII, 584. In d. Nähe der Burg Ascharia d. Burg Arnstein, XXVI, 380. Benachbarte Dörfer 1631, XXX, 139. Mehringen, XXVI, 243 a 1. Welbsleben, 402.
Aschersleber See, ehemaliger, daran lag Seedorf, XXVI, 219.
Ascania mons, s. Aschersleben.
Aseleben, Asleve, 1191, XXX, 304; gehört zum Seeburgischen Anteil des Amts Seeburg, 299 a 1. Kirche v. Erzb. v. Mgdeb. d. Propstei zu Seeburg bestätigt 1191, 304

Mit Schloß Seeburg i. gemeinschaftl. Besitz d. Gfn. Gebhard V. u. Busso v. Mansf. 1420, 306. Vorwerk bekommt Werner Hahn um 1600, 316 a 1.
— Kirche 1191, XXX, 304. Vorwerk, 299 a 1. Um 1600, 316 a 1.
Asendorf, Güter v. Sophie v. Alsleben, Witwe des Querfurter Burgkaplan, verkauft 1321, XXVI, 326.
Asien, Steppengebiet Inner-Asiens nicht d. Urheimat des Pferdes, XXV, 229, 242. Weg. d. viel. Raubtiere bleibt das Pferd als wildes nicht bestehen, 231. 2 Arten des antediluvianischen Pferdes, 237. Noch heute Pferdeopfer bei Leichenbegängnissen 241. Kreuzfahrer, unter ihnen † Gf. Bernhard v. Plötzkau, 1147, XXVI, 215. E. Teil v. A. durchreist Lewin Ludwig Hahn 1605, XXX, 314. Bewaffnete Karawanen i. Vorderasien, 163.
Askanische Stammlande erhält Heinrich, Gf. v. Aschersleben 1212, XXVIII, 4.
Asle. Burg, 1203 an Kg. Otto IV., XXVIII, 417.
Asleve, s. Aseleben.
Asmenstidde, Aspenstedt, eins der Hasser. Achtwortdörfer giebt Hans Jeger Hafer, 1568/9, XXVII, 388.
Asmusstadt, Braut aus A. zu Werniger. getraut 1584, XXV fs., 32 a 2.
Aspen, b. Ritteburg 1599, XXV, 177.
— Arterner 1599, XXVI, 7; 1747, XXV, 195.
Aspenstedt, Aspenstede (Kreis Halb.), 1084, XXIX, 167; 1555 Aspenstidte wordt, XXV, 359. Häuser u. Höfe dem Kl. Drübeck gehörig, 355. Gehölz zahlt Erbenzins an Kl. Drübeck 1535, 355.
Aspenwald, b. Voigtstedt, darin die Wodichenlache, Umzug des wütenden Heeres, XXX, 535 a 3.
Asse, Assa, der Höhenzug, 997, XXIX, 117 a 8.
Asseburg, liegt b. Wolfenbüttel, ist nicht d. 748 genannte Hocseburg, XXX, 300. E. d. stärksten Festen des Harzes um 1200, XXV fs., 19. Kämpfe geg. dieselbe, 1255/8, XXIX, 389. Von d. Stadt Brschwg. erworben, XXV, 321. Brschwg. Pfandschloß, 1 Blide, 1418, XXX, 37 u. a 4. Mit Geschützen bewehrt 1418, 65 a 5. Ausgrabungen 1892, XXVI, 445; XXVII, 652.
Asseburgsche Gerichtsbarkeit, Schlacht i. d. A. G., 1420, XXV, 148.
Athenstedt, Holzungen u. Ländereien d. Kl. Drübeck gehörig, 12. Jahrh., XXV, 355.
Atucht, Atzorch, s. Agetucht.
Atzum, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1638, XXVIII, 386.
Auditorium, bei d. Brüdernkirche i. Brschw. 1620, XXX, 102.
Aue, goldene, alter Kulturbezirk, XXV, 176. Häufig kl. eiserne Hufeisen gefunden, 366 f. Beiträge zur Statistik, 172. Zwangsdienst d. Kinder der Gutsunterthanen bis 1735 unbekannt, 208. Eigentüml. Ausdruck: Schackenschäferei, XXVI, 35 a 1. Hungerjahr 1770, 38 a; seitdem verursacht d. Kartoffelgenuß keine Uebelkeit mehr, 38 a.
— Guldin awe, Aurea Tempe, südöstl. v. Brocken, 1570, XXVIII, 367.
Auerberg (Urberg), b. Stolberg, XXVIII, 415.
Auerstedt, Dorf in Thür., Flur das. 1271, XXVII, 308.
Augsburg, Einfluß d. Kreuzzüge, XXV fs., 20. Kais. Friedr. II. das. 1220, XXVIII, 825. Urkundet für d Kreuzstift i. Nordhs., XXVII, 187, 190.
Hofhalt Kais. Friedr. II. das. 1235, XXVIII, 65. Reichstag 1236, 66. 13. hochdeutsche Bibelübersetzung 1507, XXV fs., 98. Bürgermeister Jobst Kale als Gesandter Brschwgs. da, 1548, XXX, 85. Religionsfrieden 1555, XXV fs, 124; XXX, 90. Auftreten Gustav Adolfs 1631, 115.
— Domdekan Franz Permanne, histor. Verein f. Schwaben u. Neuburg, 1892, XXV fs., 128.
Augstberg, in d. Grafschft. Wernigerode 1606, XXVIII, 369.

Digitized by Google

Augstbach, b. Werniger. (s. Hinzingeröder Bach, 1475), XXVII, 353, 360, 361, 370.
Augustbollwerk, zw. Wenden- u. Fallersleber-Thor zu Brschwg., 1730, XXX, 52.
Augustenallee, bei Werniger., XXVII, 495.
Augustenhaus, Gfl. Lusthaus b. Werniger., erbaut 1745, XXVII, 424, 425.
Augustusberg, i. sächs. Erzgebirge, in d. Nähe Kunersdorf, XXV fs., 53.
Auleben, Oweleiben 1230. Oweleibin 1277. Oweleben 1390. Ouweleben 1480.
— in Kronoldts Chronik, um 1740, XXVIII, 692.
— im Helmegau, gehört zur Stammgrafschaft Honstein, XXVIII, 412. Land in novali juxta Oweleiben v. Gf. v. Honst. d. Kl. Ilf. geschenkt 1230, 429. Gf. Heinr. v. Honst. urkundet hier für d. Kinder des Ritters Albert v. Ow. 1277, 479 f. Dietrich v. Linderbach verkauft Zins 1390, 560. Ritter Heinrich v. Bila nimmt e. Schuld auf 1480, 565, 572 f.; vor ihm bekennt Stockey a. Roßla, daß er Zins zu geben hat 1503, 567, 573 f.
— Bartho, cognomine de Oweleiben 1230, XXVIII, 429.
— Henricus de Oweleiben 1230, XXVIII, 429.
— Albertus, miles de Oweleibin, † vor 1277, XXVIII, 479.
— filii: Henricus, Albertus, Henricus, filiae: Oda, Bertradis — 1277, XXVIII, 479.
— Ritter Dietrich v. Linderbech 1390, XXVIII, 560.
— Ritter Heinrich v. Bila 1480, XXVIII, 565, 572 f.; 1503, 567, 573 f.
— Gräberfeld, XXVIII, 813.
Aumühle, dabei das wüste Langenriet 1309, XXVIII, 536.
Aurea Tempe, s. Aue, goldene, südöstl. v. Brocken.
Ausfahrtsborn (Odisfurdisbruno) b. Memleben, XXX, 536.
Ausfall, bei dem breiten Thor zu Gosl., XXVIII, 658.
Australien, bish. keine fossilen Pferdeknochen gefunden, XXV, 237.
Außenhöfe, b. Wernigerode: Neuer Hof, neue Höfe, Hasenhof, curia Pittenberge, Withof, Wulfshof, XXVII, 353.
Außig, Schlacht bei A. 1426, XXVI, 333.
St. Autorskapelle, zu Brschwg., gegr. 1386, XXX, 42.
Avensen, Dorf b. Brschwg., Lehnbesitz der v. Kalm 1478, XXVII, 465.
Avignon, Avinio 1326, 1329, XXIX, 199. Reise v. Ilsenb. Benediktinern nach A., XXV fs., 23. Bürgschaft für Gf. Albr. v. Wernig.; Propst zu Halb. 1366, XXVIII, 697, 842.
Awegang, zu Goslar, XXVIII, 659.
Awetucht, s. Agetucht.
Aygen, s. Aken.
Azingeroth, Wüstung, XXVI, 421.
Azmenstete, s. Oßmanstedt.

B. Stiftsgut v. H. d. S. angetastet, Ende d. 12. Jahrh., XXVI, 296 f.
Bacaenis silva, für Harz, um 1560, XXIX, 310.
Bach, b. Kl. Eichstedt 1464, XXVI, 365.
— b. Liederstedt 1464, XXVI, 365.
Bachgraben, neuer, b. Görsbach 1260, XXVIII, 460.
Backenrode, b. Ilsenburg, XXVIII, 781, 782.
Badderode, die v. Kalm haben dort den halben tegenden 1454, XXVII, 456.
Baden, Großherzogtum, darin Gernsbach 1885/95, XXVIII, 783.
— Schloß 1158, XXIX, 352.
Badenhausen, b. Seesen, Kirchenbuch 1627, XXVIII, 389.
— P. Peßler, Robert Wilhelmy v. Brschwg. bei ihm in Pension bis 1837, XXVII, 340.

Digitized by Google

Badenstedt, zu Aschersleben gehöriger Dingstuhl 1322, XXVI, 153. Weingärten das. 1501, 1531, XXIX, 255 f.
Badere, villa 1272, XXVIII, 472. Besitz d. Gfn. v. Honstein 1302, 515. Einkünfte des Kreuzstifts i. Nordhs., XXVII, 206.
Badersleben, Badesleva 1084, Kr. Oschersleben, XXIX, 267.
— Augustinerinnenkloster (Marienbek), in sustentationem Consistorii Halberstad. 1632, XXX, 205 a 1; (monasterium S. Burchardi nicht hier, 265, vgl. 205 a 1); in e. spät. Verzeichnis nicht genannt, 209, 284 f.
— Einwohner: Arndes v. Wernig. nach 1677. Maurer Matthesen 1743. Bäcker Meidefind (nach Werniger.) 1761. G. Schmidt al. Jordans (n. Wernig. heimlich weggezogen) 1540. 2 Bräutigame a. B. i. Wernig. getraut zw. 1587 u. 1593, XXV fs., 32 a 2.
— Augustinerinnenkloster (Marienberg) 1632, XXX, 205 a 1.
— Blockshorenberg, XXVII, 354.
Badeteich, s. Bürckerteich.
Badra, s. Badere.
Bäckergasse zu Nordhs. 1470, XXVIII, 564; 1500, 818, 819.
Bäckerwall, zu Einbeck, XXVII, 540.
Bälau, Dorf bei Mölln, Kl. Reinfeld bekommt hier Rechte v. Albr. v. Sachsen 1249, XXVIII, 89.
Bäre, Bera, bei Ilfeld, XXVIII, 411; 1271, 471; 1286, 493; 1309, 537; s. auch Bera.
Bärengrube, b. Ilsenburg, XXVI, 428.
Bäringer- (Bernigerode) Straße zu Goslar, XXVIII, 659.
Bärnrode (Bernarrode), b. Güntersberge, Kirche v. Kl. Ilfeld an Gfn. v. Honstein 1234, XXVIII, 435.
Bäumlersklippen, b. Ilsenburg, XXVIII, 779.
Bagginenstraße, zu Halb., 1632, XXX, 153 a 2.
Bahrdorf, i. Brschwg., Kirchenbuch 1701, XXVIII, 388.
Balberge, b. Bernburg, bronzezeitl. Grab das. mit fremdart. Char., XXIX, 571.
Balderode, wüst zw. Niedersachswerfen u. Harzungen 1248, XXVIII, 445.
Balditz, Paltiz, 1333 in Lützen, Kr. Merseburg, XXIX, 533.
Balehorn, von d. Gfn. v. Regenstein an d. Gfn. v. Werniger. abgetreten 1343, XXX, 452.
Ballenstedt, territoriale Stadt, XXV fs. 6. Stammsitz d. Gfn. v. B., XXIX, 579. Kirche das. erbaut 1046, 579. Das alte askan. Stammhaus in e. Kl. umgewandelt nach 1080, XXV, 246. Pflanzstätte wirtschaftl. Kultur, XXV fs. 6. Stadt u. Gebiet 1170, XXVI, 213 u. a 4. Askanier nennen sich nach ihr Gfn. v. B. bis 1170, 213. Herz. Bernhard v. Sachs. in d. Kirche d. Bened. Kl. zu B. beigesetzt 1212, 291. (In d. Nikolauskapelle, XXVIII, 6.) Versammlung des Harzvereins, XXV fs., 3. HV. wenig vertreten 1894, XXVII, 331.
— Einwohner:
Heinrich Basse, Prior des Benediktinerklosters, XXVI, 291. Professor Brinckmeyer, XXV fs., 135. Oberlehrer Dr. phil. Lohmann, XXXII, 331. Regierungsrat August Pietscher, s. Sohn Franz, geb. 1831, XXX, 541. A. Arnd Stammer, Oheim d. Elisabeth v. Kißleben 1601, 1624, XXX fs., 92.
— Gebäude: Kirche erb. 1046, XXIX, 579. Askanisches Stammhaus, seit 1080 Kloster, XXV, 246; XXV fs., 6. Benediktinerkloster 1212, XXVI, 291, 292. Nikolauskapelle, 209 a 2; 1212, XXVIII, 6.
— Umgebung:
zw. B. u. Mägdesprung Rodung: Burchardsrode 1195, XXVI, 272.
Ballersleben, Besitzungen Gfn. Otto II. v. Anhalt das. an Gf. Ulrich III. v. Regenst. 1312, XXVI, 145.
Balsambann, Archidiakonus d. Gf. Christian zu Stolberg 1256, 1272, XXVII, 208.

Digitized by Google

Baltische Provinzen Rußlands, XXV fs., 129; (um 1617) XXX, 118.

Baltisches Meer (Ostsee), das dominium maris baltici nicht d. Zweck für Gustav Adolfs Beteiligung am 30 j. Kr., XXX, 115, 116, 117, 118, 119a 2.

Bamberg, Hochstift, Burgscheidungen seit d. 11. Jahrh. i. s. Besitz, XXVI, 413a 1.

— Stadt, Reichstag v. Kg. Philipp abgehalten 1201, XXVI, 279 f. Bernhard v. Sachs. hier, 279, 281.

— Andreas Lang, Abt d. S. Michalisklosters, XXX, 1, 26.

— S. Michaelskloster, XXX, 26. Kgl. Bibliothek, XXX, 19, 26.

Bammelburg, zu Brschwg., 1671, XXX, 106, 107.

Banff, in Schottland, Bergbeflissener Ogilbie nach Werniger., 1650, XXV fs., 34.

Bankplatz, zu Brschwg., 1897, XXX, 76, 110.

Barbararode, wüstes Dorf a. d. Salza, s. Oberrode, Rode.

Barbecke, i. Brschwg., Kirchenbuch 1659, XXVIII, 386.

Barby, Stammort d. altstädt. brschwg Geschlechts v. Barbecke, XXV, 108a 5. Schüler v. B. auf d. Stadtschule zu Werniger., XXV fs., 27.

Barcelona, belagert 1697, XXX, 319. Vermählg. K. Karls v. Span. das. 1708, XXIX, 499.

Bardowik, von d. Leuten Heinrichs d. Löwen überfallen, klagt bei Herz. Bernhard v. Sachs. (1184?) XXVI, 257, 295. Von Heinrich d. L. zerstört 1189, 264. Dänen brechen 1224 d. Verhandlgen. ab, XXVIII, 34.

— C., advocatus et universi Barduicenses (1184), XXVI, 295.

— nordnordöstl. liegt d. Artlenburg, XXVI, 251.

Barel, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1659, XXVIII, 386.

Barendorf, i. Meklenb., Herzog Albr. v Sachs. hier 1217, XXVIII, 13 f.

Barfüßerkirche, s. Franziskanerkirche.

Barfüßerkloster, s. Franziskanerkloster.

Barfüßerstraße, zu Nordhsen., 1500, XXVIII, 819.

Barfüßerthor, zu Nordhs., 1500, XXVIII, 815, 819.

Bargedorp, Mainzer Diözesan-Grenze geg. Gosl., XXVIII, 660.

Barkentien, Dorf b. Lübeck a. d. Stecknitz, Gebr. Barkentien erlauben d. Kaufleuten d. Benutzung der Fähre 1240, XXVIII, 70.

Barleben, in Danneils Gesch. d. Kreises Wolmirstedt, XXVIII, 392.

Barmen, Karl Bischoff das. 1813, XXIX, 326.

Barnstedt, bei B. das „Schlachtfeld" (Sachsen v. d. Thür. aufgerieben, 577), XXVI, 304. B. gehört zu den „vier Dörfern", 370. Heinrich Cononicus in Quervorde übereignet d. Kl. i. Reinsdorf $1^1/_2$ Hufe 1336, 326. Gebh. v. Querf. schenkt d. Patronatsrecht an d. Kl. Eilwardesdorf 1350, 329. Gut i. B. bringt Burch. v. Querf. bei s. Eintritt i. d. Kl. i. Reinsdorf mit 1353, 329. Gebh. v. Qu. schenkt 1 Hufe u. 1 Hof d. Kl. i. Reinsd. 1351, desgl. 1355, 329, 330. Einkünfte an d. Herrschaft zu Bitzenburg um 1570, 370.

— P. M. Ernst Heinrich Ehrengott Hoppe seit 1828, XXVI, 361, 362.

— Kirche St. Wenzel, 1350 XXVI, 329.

— Bitzenburgische Höfe um 1570, XXVI, 370.

Baroli, Aufenthalt Friedrichs II. 1234, XXVIII, 63.

Barsich, Burg, v. Gf. Bernhard d. Jüng. v. Ratzeburg erobert 1192, XXVI, 266.

Barsinghausen, Kloster, Schenkung Herz Albrechts v. Sachsen 1256, XXVIII, 108.

Barth, i. Pommern, Auswanderer nach Werniger. zw. 1563 u. 1682, XXV fs., 33.

Bartholomäikapelle zu Brschwg., XXV, 298.

Bartholomäikirche zu Brschwg. 1476, XXX, 72 a 2.

Bartholomäikloster zu Blankenburg 1329, 1335, XXX, 387 a 1.

Barthügel, b. Bitzenburg 1464, XXVI, 365.

Bartolfelde, e. Schneider aus B. nach Röschenrode vor 1621, XXV fs., 49 u. a 12.

Barum, im Wolfenbüttelschen, Tagfahrt das. 1446, XXIX, 29, 44, 74, 76. Kirchenbuch seit 1653, XXVIII, 386.

Basedow, i. Meklbg., XXX, 310. Erbherr Kuno Hahn, Landrat 1474, 309 f., 309 a 1, 311 u. a 3, 312 a. I. ux. Gödel † 1575, 311. Kuno Hahn † 1590, II ux. Sophie v. d. Schulenburg † 1591, 313. Im gemeins. Bes. v. Levin u. Ludw. Hahn 1634/5, 316. Archiv der Hahne, 317 a 1. Familiengruft der Hahne 1575, 1590, 1591, 313.

Basel, Stadt, Stadtschreiber Johannes Parcifal 1302, XXVIII, 374.

— Universität, Bethmann Hardesianus wird Dr. d. Rechte 1546, XXX, 142.

Baste, im Bodfelder Forst 1258, XXX, 450.

Basthütte, b. Bodfeld (Dorf), 15. u. 16. Jahrh., XXX, 382.

Bastteich, gehört nicht zur Elbinger. Flur, sondern zu Gütern des Bodfelder Kreises, 1319 an Gfn. v. Reg., 14. Jahrh. an Gfn. v. Wernig. verkauft, XXX, 416; b. d. Trogfurter Wiese 1471 (bast tiche), 1498 (Bastdick), 413; 1518 „ein teich uff der Bast gelegene", 414.

Bauerberg (-bergk), Forstort des Ilsenburger Reviers, zw. d. Ilse u. Ecker 1590, XXVI, 424; 1593, 425. Thal zw. B. u. Kienberg: Schmale Scheide, 424 a 3.

Bauernecke, S.-O. Grenze des Amts Allerberg, XXIX, 214 f.

Bauerngebreite, im Birkenfeld, Feld zur Bitzenburg gehörig, um 1570, XXVI, 352.

Bauerstraße, z. Helmstedt, XXVIII, 618 a 1.

Baum, der B., am B. (Malbaum), b. Werniger. 1604, 1867, XXVII, 353.

Baumannshöhle, a. Bode, Bekanntschaft über 1565 hinaus erwiesen, XXVIII, 361. 1545 v. J. W. Reiffenstein beschrieben, 1565 bei C. Gesner, 1579 besucht, XXIX, 309 (Baumans Hoill). 1579 v. Bürgermeister v. Hild., Henni Arneken, besucht, XXVIII, 361.

Baumgartenbrück, b. Potsdam, Bibliophile Karl Hartwig Gregor v. Meusebach, † 1847, XXVI, 64.

Baumhoeff, Forstort i. d. Grafschaft Werniger. 1606, XXVIII, 369.

Baumwarte, i. Töpferfelde b. Nordhs., um 1500, XXVIII, 814.

Baurod, Rodung auf d. anhalt. Harze, XXX, 486.

Bautzen, Landfrieden Karls IV. für Westfalen 1371, XXV, 51. Eingenommen 1620, XXX, 106.

im Bawensischen bistumb liegt d. Geburtsort Papst Sixtus IV., XXV, 386.

das bawfeld ist einöde in Sylbe bis auf wenig ecker 1629, XXVI, 436.

Bayern, Bevölkerung sehr bodenständig, XXV fs., 33. Vor 1563 einige Zuzöglinge nach Werniger., 24, 33. 1563—1682 keine erwähnt, 33. Heinrich Julius Kalb als Oberst in bayr. Diensten, nach 1791 (1793?), XXVI, 122 a 1. Gründung v. Geschichtsvereinen in Ober- u. Nieder-Bayern, XXVIII, 811.

— in B. liegt Oberhofen, XXV, 377 a 2.

Bayer-Naumburg, b. Sangerhs., soll im Besitz d. Gfn. Gero v. Seeburg-Gleuß, „des Bayer" gewesen sein (um 1100), XXX, 301. Burg Byernyenburg v. Erzb. Wichmann d. Erzstift Mgdb. geschenkt, um 1184, 303. Kaiserl. Burg Nuenburc belagert 1116, XXVIII, 501 (s. auch Numburg).

— Heinricus Borchardus et Heinricus de Heringen, castrenses de Nienburch 1277, XXVIII, 479.

Digitized by Google

Bayreuth, Fürstentum, „Collbach im Bayreuthischen" (jedenf. Culmbach) 1769, XXV fs., 37.
— Stadt, Schützenfest, XXVII, 563.
Beatae Mariae virginis in monte, s. Frauenbergskirche.
Bechersdorf, b. Urbach 1294, v. Kg. Adolf verwüstet, XXVIII, 506.
Bechtzen, Dorf, d. v. Kalm haben hier Rente 1462, XXVII, 459.
Beckendorf, i. Kreise Oschersleben, Steinkistengrab, XXVII, 653. Hocker-Grab, XXIX, 304.
Becks Hüseken, i. Volksmunde Name e. kl. Gartenhauses bei Werniger. 1813, XXVII, 379; s. Küsterskamp.
Beddingen, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1679, XXVIII, 387.
Bedra, in d. Nähe d. Leihabachs, Stammbesitz Brunos, von ihm d. Kl. a. d. Pitzenbg. geschenkt 980, 991, XXVI, 308, 309.
Beekstrate, zu Goslar, XXVIII, 659.
Beerberg, bei Hasserode, XXV fs., 16, 17, 22, 41, 50; s. Börberg.
— i. Thüringer Walde, Quellort d. Gera zw. B. u. Schneekopf, XXV, 260.
Beffen, wüst im Halberstädtschen 1084, XXIX, 167.
Beginenhaus, Doringsches, zu Brschwg., gestiftet v. Bürgermstr. Doring (1551—1625), XXX, 111.
— blaues, zu Halb., XXV, 353.
Behndorf, Dorf an d. Straße von Helmstedt nach Magdeburg, XXVIII, 635.
Behrendesberg, zeitweiliger Name für den Oberbecksberg bei Hasserode, XXV fs., 64.
Behringen, i. Kreise Soltau, Hügelgräber daselbst, XXVII, 576. Urnenfunde, 582.
Beichlingen, Jungfr.-Kl. v. Gfn. Wiprecht v. Groitzsch wieder aufgerichtet (?), nach 1100, XXVI, 310. Gericht u. Dorf v. Gf. Otto II. v. Anhalt an Gf. Ulrich III. v. Regenstein 1312, 145. Reise d. Gf. Joh. Geo. v. Mansf. v. Merseb. über B. nach Jena 1677, XXV, 188.
— Jungfrauenkloster, nach 1100, XXVI, 310.
Beienrode, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1729, XXVIII, 384.
Beiernaumburg, s. Bayer-Naumburg.
Beierstedt, Dorf i. Kr. Helmstedt, Lage, XXVII, 575. Form des Namens, Alter, 588, Kirchenbuch seit 1639, XXVIII, 387. Ausgrabungen, XXVII, 575—589. Vgl. M. Weigel: das Gräberfeld v. B. 1892, 577 u. a 1. Brschwg. wolfb. Geschichtsverein besichtigt d. Sammlungen d. Herrn Vasel 1894, 652.
Gutsbesitzer August Vasel um 1890, XXVII, 576, 577, 578 u. a 1, 585; 1892 3, XXVI, 445; 1894, XXVII, 652.
— Oekonomieaufseher Koch, XXVII, 576. Ackermann Siemann um 1890, XXVII, 577.
— Hünenburg, alter Ringwall, XXVII, 575.
Beilstein, s. Bielstein.
Beinum, im Hildesh., Tag zu B. 1446, XXIX, 71; vgl. Barum.
Beitenbach, s. Biedebach.
die beke, zu Goslar, XXVIII, 659.
Bela, Belan, s. Bielen.
Belbuk, Kr. Greifenberg i. Pom., Prämonstratenserkl. das., 1326, 1328, XXIX, 194 f., 199.
Belgien, wissenschaftl. Reise Dr. Adolf Friederichs a. Werniger. durch B. zw. 1837 u. 1839, XXV fs., 137. Reise Wilhelmys († 1894) nach B., XXVII, 340.
Belgrad, Festung belagert 1668? (1690), XXX, 321. Belagerung u. Schlacht 1717, XXVI, 134, 135; XXIX, 513.
Belitz, Selmenitzischer Besitz 1400, XXVI, 334 a 1.
Belstete, Belstede, Frauenbergskl. Neuwerk zu Nordhs. kauft hier v. Gf. Kirchberg 2 mansos. 1286, XXVIII, 491, 493; 1291, 499. An dass. Kl. Schenkung durch d. Gfn. v. Honstein 1309, 538. Das Kreuzstift i. Nordhs. hat hier Einkünfte, XXVII, 208.

Belzig, Grafschaft, in Bes. Albrechts v. Sachsen, XXVIII, 5.
— Kursächs Amt, d. deutsche Orden erhält hier Besitzgn. 1227, XXVIII, 45; 1229, 52.
Bendeleben, Friedrich, Gf. v. Beichlingen, Herr v. B. († vor 1352), filii: Heinrich u. Erhart 1352, XXVIII, 561.
Bendelebskopf, Wald b. Mönchpfiffel 1775, XXVI, 114.
Benikenbrugge, 1258 am Bodfelder Forst, XXX, 371, 373, 375, 449. Stelle des heutigen Benneckenstein, 373.
Benkendorf, b. Lauchstedt, Röhrig nach Werniger. 1789, XXV fs., 54.
benkensten, s. Benneckenstein.
Benneckenstein, am ob. Lauf d. Rapbode, Benickenbrugge, Bennickenbrücke, Benekenbrücke 1258, XXX, 373. benkensten, de Benkensten, XXIX, 319; XXX, 373. Nordgrenze d. B.er Stadtflur einst zum Bodfelder Gebiet gehörig, XXIX, 360. Scheint erst 1344 zur Gfsch. Honstein gezogen zu sein, 1533, 1590, 360. Zuzug nach Werniger. 1563—1800 (20), XXV fs., 40. Harzvereinssache nicht vertreten 1893, XXVI, 444; 1894, XXVII, 331.
— Einwohner: Adams, 1752.
Ließmann, 1780 } nach Werniger.
Schuchart, 1794 }
Braut a. B. i. Werniger. getraut zw. 1587 u. 1593, XXV fs., 32 a 2.
— Doringer wech a. d. Bodethal über Flade u. Silberkolkesberg nach B. (1427), XXX, 408.
Benediktikirchhof zu Quedlbg., XXVII, 255.
Bennungen, Dorf i. d. Grafschaft Roßla, XXVIII, 516. Nach Kranoldts Chronik, 693. Parochie kommt a. d. Nordhs. Frauenbergskl. 1256, 455. Ebenso Patronatsrechte 1285, 489. Schenkung v. Land an dass. Kl. 1278, 482. Kirche an d. Kl. 1293, 502. Schuld u. Zinsen d. Gem. 1426, 563. Einwohner leihen Geld zu $8^1/_3$% 1499, 566. Kirchenbuch seit 1654, XXVII, 632. Magd. Mast weg. Hurerei Landes verwiesen, XXVII, 628; wieder in d. Gemeinde eingedrungen 1684, 628. Anna Thelemann der Hexerei beschuldigt 1684, 627. Hexenprozeß gegen d. Anna Rommel 1693 (?), 630—633. Magd. Masts Tod u. Begräbnis 1704, 629 f. Feuersbrunst 1718, 633 a. Filiale Wickerode wird eigene Pfarre 1721, 627 a 1.
— Adel:
Conr. v. Bennungen 1306, XXVIII, 531.
Hugo v. B., Mann d. Gfn. v. Honst., 1344, XXX, 509.
— Geistliche und Lehrer:
Gerwardus, parochianus in Benn. 1247, XXVIII, 444. Pfarrherr Eckard Lerke 1436, 563.
M. Daniel Grützmann, P. zu Benn. u. Wickerode 1668—1726, XXVII, 627 a 1, 632 u. a 4; 1684, 627; 1704, 628 f.; 1718, 633 a; 1721, 627 a 1.
P. Lange 1894. XXVII, 632.
Kantor 1704, XXVII, 629, 630.
Schüler 1704, XXVII, 630.
Pfarrarchiv, Hexengeschichten 1684 (1693), 1704, XXVII, 627—633.
— Einwohner: Ciliax Becker 1499. Sophia Braune um 1700. Andreas Heyroth u. s. Weib († 1684). Magd. Mast 1684, 1701, † 1704. Witwe Anna Rommel, Hexe, † 1693 (?). Georg Thelemann u. s. Weib Anna 1684. Bastian Tile 1499.
— Häuser:
Kirche 1285, XXVIII, 489; 1293, 502; um 1700, XXVII, 628. Pfarrhaus 1718 abgebr., XXVII, 633 a. Brauhaus 1700, 628, 629. Thor 1700, 628.
Bensen, Wüstung bei Einbeck.
— Straße in Einbeck, XXVII, 540.
— Thor i. Einbeck, XXVII, 642.
— Turm i. Einbeck, XXVII, 543, 560, 642, 643.
Benshheim, nordöstl. v. B. liegt Elmshausen, XXV fs., 36.
Benterode, 1 km nordöstl. v. Nordhs. 1285, XXVIII, 489.

Digitized by Google

Bentierode, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1604, XXVIII, 388.

Bentrop, i Westf, 1220 Laienbruder Artus (r), XXVIII, 372.

Benzingerode, Gf. Bernhard III. v. Anhalt als Halb. Lehnsmann zu B. 1321, XXVI, 151. Zuzug nach Werniger. 1563—1682, XXV fs., 35. 1563—1800 42 Einwanderungen, 38. Durchmarsch v. Colaltos Volk 1625, XXV, 286. Zuzug nach Werniger. 1683—1800, XXV fs., 35. Kirchenbuch seit 1706, XXVIII, 390. Bau der Kirche nach 1735, XXVII, 613.

— Geistliche:
P. Baller bis 1747, s. Br. P. Friedrich Christoph B. seit 1747, XXVII, 300.
P. Schmidt, † vor 1823, XXVII, 301.

— Sonstige Einwohner:
Friedr. Drube 1893.
Gegenhorst 1723, Heinecke 1567 } nach Wernigerode.
v. Kißleben, Kurt v. K. 1541.
v. Schierstedt.
Vesterling (Festerling) 1627.

— Benzingeröder Flur, XXV fs., 14.

— Benzingeröder Weg 1531, XXVII, 375.

— Kleinhinzenholz 1470, XXV fs., 62 u. a 4.

Bera, die Bähre, Bär od. Behre, Flüßchen bei Ilfeld, Zufluß der Zorge 1189, XXVIII, 411. Bera um 1209, XXIX, 373; 1309, XXVIII, 537. An ihr d. große Wald 1318, XXX, 391 u. a 2; 1319, XXIX 359. An d. Grenze des Bodfelder Forstes, nach d. Urk. v. 1319, XXX, 372.
Berenbeck 1590, XXIX, 360; s. auch Bäre.

Berbisleben, Berwesleben, b. Uthleben 1259, XXVIII, 460. 1280 Berbersleiben, 1278 480. Das. Walkenrieder Klosterhof um 1500, 817.

Berchfried, s. Bergfried.

Berchtlougarod, weist auf den Gen. Sing. v. Feminin. (Berchtloug) hin, XXVI, 416.

Berckemore, bei Ilfeld 1286, XXVIII, 493.

Berenbergh im Bodfelder Forst 1258, XXX, 450.

Berg, Großherzogtum, XXV fs., 111; 1813, XXIX, 326. Familie v. Bawir (Bauir, Bauer, Baur) bei Erkrath heimisch, XXX, 174 a 2.

Berga, Berghe, 1289.

— sedes B. superior, mittlere Cent des Helmegaus; sedes B. inferior, untere Cent des Helmegaus, XXVIII, 412. Archidiakonatsregister v. Unterberga, XXX, 499 a 3. Kirche gehört dem Kl. Kelbra seit 1289, XXVIII, 503. 1293 an Stift Jechaburg abgetreten, von diesem 1315 an Kl. Ilfeld vertauscht, 503. Einkünfte des Domstifts in Nordhs., XXVII, 207.

— P. Barth 1697—1708, XXVIII, 633.

— Kirche 1289, 1293, 1315, XXVIII, 503.

Bergdorf, jetzt eingegangenes Vordorf Goslars mit e. Kirche des hl. Johannes d. Täufers, XXV, 337.

Berge (Bergh), Kl. soll zum Unterhalt des Gymnasiums i. Mgdbg. beitragen (1632), XXX, 204, 209, 265, 284.

Bergedorf, Albr. v. Sachsen hier 1229, XXVIII, 52; 1241, 73.

Bergen i. Norwegen, Bergens Borgerbog 1550—1751, XXVII, 350 a 4.

— Gregor Creutziger (Creutzer) a. Werniger. mit Weib u. Kind, Bergenfahrer 1599, 1606, XXV fs., 41 f.; XXVII, 350. Harzischer Landsmann v. ihm (a. Mansfeld 1606, XXV fs., 41. Ein and. Gregorius Creutziger wird Bürger 1662, XXVII 350.

— hansisches Handelskontor um 1600, XXV fs., 41.

Bergfeld (Bergvelt 1258), am Bodfelder Forst, XXX, 371, 374, 449. Dat holt umme dat B. lith um 1275, 451; 1319, 374. Jetzt beforstet, früher Wiese od. Feld zur Lange gehörig, 406.

— s. Berichfeld.

Bergfreiheit, königl., in Hasserode, 1767/8, XXV fs., 35, 50; 1774, 55, 60..
Bergfried, runder auf d. Königshof, XXX, 445. Jetzt wieder freigelegt, 448; XXIX, 402 f.
— beim Kalkofen auf d. Rammelberg b. Brschwg. 1415 „Kalkhaus" genannt, XXX, 49 u. a 1.
— d. Burg Kiffhäuser, XXX, 531.
— d. Rotenburg, XXX, 537.
— b. Runingen 1427, XXX, 65.
— zu Salzderhelden, XXVIII, 645.
— d. Susenburg, erbaut um 1315 od. 1343?, XXX, 442 (Druckfehler: 1443) 1448, 1454 regensteinisch?, 440. Erst 1515 erbaut?, 443. 1555 in wohnl. Zustande mit e. Stube (Warte), 439, 441, 442. Nicht zu räuberischen Zwecken, sond. zum Schutz der Straße gebaut (oder Warte?), 440, 441 f., 442 a 1. Steine 1679 zum Bau d. Roten Hütte, oder nach d. Elbingeröd. Brande, 1710 abgefahren, 444. 1715 von d. B. nichts mehr zu sehen, 445.
— d. Bitzenburg, Lage nicht mehr erkennbar, XXVI, 315.
Borgh, s. Berge.
Borghe, s. Berga.
Bergstädte, Herdanus Hake, Historische Relation von d. B. auf d. Harze um 1580, XXVIII, 257, 349 a 1. Auf d. Plateau d. Harzes gelegen, XXV fs., 6, 40. Nicht alt, aber v. kultureller Bedeutung, 6. Wenig Familien nach Werniger., 40.
Bergsteinweg, in Hild., XXVII, 228.
Bergstraße, zu Moritzberg, XXV, 265.
berg- u. forstmännische Anlagen i. Holtemmenthal an Stelle des wüsten Hartesrode (1550—1750), XXV fs., 17.
Bergwerk, Goslarer Bürger b. Werniger. 1360, XXV fs., 22 u. a 5.
— a. d. Pieperberg- u. Lienhartsleite bei d. wüsten Hasserode 1519, XXV fs., 22 a 5. Neue Schächte 1664—1672, 41.
— zur heil. Dreifaltigkeit am Beerberg b. Hasserode 1584 ff., XXV fs., 41 a 4; 1656, 41.
— zu S. Georg an d. Goslarschen Gleie bei Hasserode 1614, XXV fs., 41 a 5.
— im Landmann, namentl. in Schliecksthal b. Werniger. 1659, XXV fs., 44.
— zu Questenberg am Südharz 1656, XXV fs., 41.
— „aufm Turmhaufen" am Beilstein od. Bielstein 1586/7, XXV fs., 44.
— wernigeröd. a. d. ob. u. mittl. Papiermühle 1667, XXV fs., 34 a 4, 41 u. a 3.
Bergwerksstadt, sächsische: Freiberg um 1400, XXV fs., 21.
Berichfeld 1319, XXIX, 359. Backevelde, Bergfeld, d. wüste Burg Birkenfeld b. Rübeland, 361.
Berigen } s. Berrungen.
Beringen }
Berklingen, Kirchenbuch seit 1569, XXVIII, 387.
Berklith, i. Bodfelder Forst, um 1275, XXX, 451.
Berlin, Ratifizierung d. Grenzregulierung i. Amt Elbingerode 1741, durch Kg. Friedrich, XXX, 437. Kollegium d. Geh. Justizrats aufgelöst u. d. Kammergericht einverleibt 1749, 322 f. Die Abenteuer der Anna Hedwig v. Geusau u. des Rittmeisters v. Wülknitz 1764, 1774, 1776, 323, 324. Konsist. giebt f. Zustimmung zur Doppelehe Friedr. Wilhelms II. 1786, 328 a 1. Liebschaften Friedr. Wilh. II., 328, 329. Geistiges Leben im 18. Jahrh., XXVIII, 579. Aufruhr 1848, 799. Heraldische Ausstellungen 1882. Versteigerung e. Briefs v. Heinse 1894, 585.
— Hofgesellschaft:
Oberhofmeisterin Gräfin Sophie Marie v. Voß 1789, XXX, 328 u. a 2, 329 a 1. Graf v. Voß, XXX, 328; nach 1800, XXVI, 134; XXX, 328; s. Söhne, 328. Gfin. v. Lichtenau, Wilhelmine, verwitw. Rietz, geb. Enke, XXX, 328, 329 u. a 1; Kinder: Alexander

von der Mark, † 1787, 329; Marianne v. d. Mark, 329. Gfin. Julie v. Voß, morganat. Gemahlin Friedr. Wilh. II. 1786, XXX, 328 u. a 2, 329. 1787 (Gfin. v. Ingenheim), † 1789, 328. Sohn Gf. Gustav Adolf v. Ingenh., geb. 1789, 328. Gfin. Sophie v. Dönhof, 2 Kinder, Gf. u. Gfin. v. Brandenburg 1789, XXX, 328, 329. Prinz Hermann u. Wilhelm zu Stolb.-Werniger 1897, XXX, 538.

— Beamte, Offiziere, Adlige, Künstler u. s. w.:

Freiherr v. Aufseß 1892, XXV fs., 128. Amtsrichter Dr. jur. Beringuier 1892, 128. Minister Bischofswerder 1789, XXX, 328. F. Duncker, Verlagsbuchhändler 1858, XXV fs., 139. Dr. Karl Adam Geisheim 1849 ff. a. d. Kgl. Bibliothek, 1852–1862 am Kgl. Hausarchiv beschäftigt, XXV fs., 139. Geh. Justizrat Hartmann v. Geusau 1749, XXX, 322, 323. Freiherr Georg v. Geusau † 1878, XXVI, 129 a 1. Bildhauer August Kiß, XXV fs., 74. Dichter Ewald v. Kleist, XXVIII, 580. Karschin, Dichterin, 18. Jahrh., XXVII, 304. Karol. Luise v. Klenke geb. Karschin 1791, 303/4. Dr. Klee, Redakteur des dtschen Reichs- u. Kgl. Preuß. Staatsanzeigers 1892, XXV fs., 128. Freiherr v. Ledebur 1892, 128. Dichter Ramler, XXVIII, 580. Bildhauer Rauch, XXV fs., 74. Dichter Spalding, XXVIII, 580. Freiherr v. Stetten, XXV fs., 128. Dichter Sulzer, XXVIII, 580. Dr. Albr. Vieth 1896, XXX, 164 a 1. Geh. R.-R. F. Warnecke 1892, XXV fs., 128. General Ludwig v. Wolzogen, † 1845, XXVI, 122. Rittmeister bei d. Garde du Korps v. Wülknitz 1764, 1774, 1776, XXX, 323, 324. Hofprediger Zöllner 1786, 328. Kammergericht 1749, 323. Kollegium des Geh. Justizrats bis 1749, 322 f. Konsistorium 1786, 328 a 1. Kgl. Bibliothek (1849), XXV fs., 139; XXVIII, 118. Königl. Hausarchiv (1852–1862), XXV fs., 139. Kgl. Staatsarchiv, 12, 13; XXVI, 452.

— Hochschulen, Institute u. Gesellschaften:

— Bauakademie, Student Karl Goedicke 1864–1868, XXX, 539.

— Bergakademie, Professor Dr. Hermann Wedding, kgl. Geh Bergrat 1881, 1892, XXV fs., 89, 113, 129, 131; XXVI, 408; s. Söhne, XXV fs., 90. Seltene Ofenplatten, 95, 96.

— Kunstakademie, Professor A. M. Hildebrandt 1892, XXV fs., 128; 1893, 100 u. a 1; XXVI, 404, 406, 441; 1894, XXVII, 332.

— Universität, Professoren:

Ernst Beyrich (Min.), geb. 1815, XXV fs., 74. Boeckh (Med.) 1832, 137. Böckh (Germ.) 1845, XXVIII, 801. Dieffenbach (Med.) 1832, XXV fs., 137. Jakob Grimm (Germ.) 1845, XXVIII, 801; 1850, 796. Wilh. Grimm (Germ.) 1850, 796. Haupt (Philol.) 1850, 796. Hengstenberg (Theol.) 1847/8, 799. J. M. Lappenberg 1864, 796. Mitscherlich (Med.) 1832, XXV fs., 137. Joh. Müller (Med.) 1832, 137. Karl Müllenhoff (Germ.) 1850, 1864, XXVIII, 796. Neander (Theol.) 1847/8, 799. Imman. Nitzsch (Theol.) 1847/8, 799. Ranke (Gesch.) 1850, 796. K. Ritter (Geogr.) 1850, 796. Schlemm (Med.) 1832, XXV fs., 137. Rudolf Virchow, XXVI, 382, 383, 388; 1884, 389; 1897, XXX, 549 a 1. Wilh. Wagner (Med.) 1832, XXV fs., 137. Georg Waitz (Gesch.) 1864, XXVIII, 796. Studenten: Adolf Friederich a. Werniger. 1832, XXV fs., 137. Karl Adam Felix Geisheim 1846/7, 139. Heinr. Wilh. Hertzer 1843, XXX, 540. Janicke 1850, XXVIII, 796. Joh. Aug. Nebe 1847/8, 799. Joh. Christ. Karl Plath, um 1880, XXVI, 362. Heinrich Pröhle 1845, XXVIII, 801. Ludwig Weiland 1864, 796.

Joachimthalsches Gymnasium, zeitw. aufgelöst, um 1640, XXV fs., 42.

Louisenstädtische Realschule, Oberlehrer Prof. H. Pröhle 1859—1890, XXVIII, 802.
Ethnologisches Museum, Direktor Dr. Voß, XXV, 213, 233, 234, 237, 244. Direktorialassistent Dr. Weigel, XXVI, 381. Schrank mit Hausurnen, 374.
Kgl. Münzsammlung, XXXII, 124; XXX, 458.
Gesamtverein d. dsch. Geschichts- u. Altertumsvereine 1892, XXV fs., 128. Anthropologische Gesellschaft 1884, XXVI, 389. Meteorologisches Institut, XXX, 540. Verein für d. Geschichte d. Mark Brandenburg 1892, XXV fs., 128. Verein f. d. Gesch. Berlins 1892, 128. Heraldisch-genealogischer Verein Herold 1892, 128; 1893, XXVIII, 807.
Deutsch. Reichs- u. Kgl. Preuß. Staatsanzeiger 1892, XXV fs., 128. Adreßbuch, 139.
— Andere Einwohner: J. Siegm. Gäste 1672 (? 1673). Goude u. Spener, Buchhandlung, 1772. Himburg, Buchhandlung, 1782. Klingsohr 1892. Klingspor = sporn. Theodor Jung a. Halb. 1893. Johann Lutteroth, Verw. d. Joach. Gymnas. um 1640. Andr. Mast vor 1683. Marquard, Friedr., 1805. Dr. F. Mertens u. Co., Anstalt für Lichtdruck, 1892. Heinr. Pröhle, Feuilletonist, 1849. K. R. G. Ad. Seyler 1892. Wockowitz um 1870.
— Häuser u. Straßen: Blumenthalstraße 1895, XXVIII, 802. Dorotheenkirche 1787, XXX, 329. Michaelis Kirchplatz 1890, XXVIII, 802. Hauptwache, XXX, 51. Zeughaus, 51, 94. 2 frz. Riesenmörser zw. Hauptwache u. Zeughaus, 51.
— bei B. liegt Steglitz, XXV fs., 129; XXVIII, 802.
Bern, Kanton, Amt Trechselwald, XXVIII, 843.
Bernarrode, s. Bärnrode.
Bernardingerode, Wüstung, XXVI, 421.
Bernburg, Stadt, Allod. d. Herz. Magnus v. Sachsen a. s. Schwiegers. Gf. Otto v. B. 1106, XXVI, 229. Herz. Bernhard v. Sachsen hier 1185/6, 255; urkundet in castro B., 1195, 271, † hier 1212, 291. Bf. d. Gfn. Ludwig an d. Gfn. Wolfgg. zu Stolberg um 1542, 86. Bisch. Botvidi reist v. Halle über B. nach Halb. 1632, XXX, 174, 270 u. a 1. Standesamt eingerichtet 1874, 541. Unter O. B. Pietscher (1872—1897) Armen- u. Siechenhaus eingerichtet, Rathaus umgebaut, Reichsbanknebenstelle eingerichtet, Straßen verbessert, Wasserleitung angelegt, neue Saalebrücke erbaut, Karlsplatz mit Bismarkdenkmal u. Springbrunnen angelegt, XXX, 541. Versammlung des H.-V. 1881, XXV fs., 3, 89; XXX, 540. Jubil. d. O. B. Pietscher als Stadtverordneter 1889, 541. Versammlung d. H.-V. 1896, 540 f.
— Zeitungen: Anhalter Kurier, Bernburger Morgenblatt, Bernburger Wochenblatt 1897, XXX, 541.
— Staats- u. städtische Beamte: Bethman Hardesianus, Dr jur., treibt hier Rechtspraxis um 1625, XXX, 142. Martin Milagius, Amtmann des Fürsten Christian I. 1625, 143. Reg.-Rat Aug. Pietscher, XXX, 541. Sein Sohn: Franz Pietscher, Mitgl. d. Gemeinderats 1863, 1864. Oberbürgermeister 1872—1897 (†), 540, 541. Gemeinderat 1863, 1864, 1889, 1897, 541. Städt. Beamten 1897, 541. Hospitalinspektion 1897, 541.
— Häuser, Straßen u. s. w.: Schloß 1185/6 (domus), XXVI, 255; 1195 (castrum), 271. Kloster d. Marienknechte, Glocke v. 1406, XXIX, 586.
Rathaus zw. 1872 u. 1897, Armen- u. Siechenhaus, Reichsbanknebenstelle, Standesamt, Wasserleitung, Straßen, Karlsplatz, Neue Saalebrücke } XXX, 541.

Digitized by Google

Bernecke, Wüstung i. d. Gfschft. Roßla, XXVIII, 516.
Bernevaldo, irrtümlich in Botvidis Handschrift für Berneburgo (1632), XXX, 174.
Bernezincrot, Wüstung, XXVI, 421.
Beringerober Straße, s. Bäringer Straße.
Bernsrode, Wüstung i. d. Gfschft. Roßla, XXVIII, 516.
Bernstorf, Bernesdorp, 1258, um 1275, XXX, 451, 452. Blankenburgisches Gut an d. Gfn. v. Regenst. 1344, 387 a 1, 390 f. Lehnbesitz d. Familie v. Kalm 1462, XXVII, 459.
— Kerke tho Bernesdorp 1258, XXX, 451 f.
— holtstede to Bernesdorp im Bodfelder Forst um 1275, XXX, 451. Bernesdorfer Kirchenholz im Bodfelder Forst 1258, 451 f.
Berrungen, Berigen 1221, 1249. Beringen 1232, 1233, 1243, 1268. Beringe 1279.
Zw. Windehausen u. Görsbach, XXVIII, 426. Besitz d. Gfn. v. Honstein, 413. Besitz d. Kl. Walk. 1221, 426. Gf. Dietr. v. Honst. hatte hier Besitz 1232, 433. Vertrag zw. Gf. v. Honstein u. Kl. Walk. über d. Mühle unterhalb des Dorfs 1233, 434. Gf. v. Honst. verkauft dem Kl. Walk. Land 1249, 448; 1268, 469; 1279, 483.
— Walkenrieder Klosterhof um 1500, XXVIII, 817. Mühle unterhalb des Dorfs 1233, 434; 1243, 441.
Bersenbrink, Kreis, Steinkistengräber, XXVII, 585.
Berstorb, Dorf i. Gericht zum Lawenstein 1540, XXVII, 557.
Berßell, Besitz d. Gfn. v. Regenst. an d. Gfn. v. Werniger. abgetreten 1343, XXX, 452; s. Bertzel.
Bertingen, in Danneils Gesch. d. Kreises Wolmirstedt, XXVIII, 392.
Bertzel (Berssel), Lehnbesitz d. v. Kalm 1462, XXVII, 459; s. Berßell.
Berwesleben, s. Berbisleben.
Berze, Beres, wüstes Dorf, östl. Ellerbach u. östl. d. Perse, Kr. Merseburg, XXIX, 543 a 2.
Besenbinderstieg, b. Ilsenburg, XXVIII, 781, 782.
Besenrode, s. Böienrode.
Besenstedt, zum Rittergut u. mit dems. zum Wormslebischen Anteil des Amtes Seeburg gehörig, XXX, 299 a 1. Vorwerk an Levin Ludwig Hahn um 1600, 316 a 1. Rittergut an Joh. Geo. Nette verkauft 1829, 299 a 1.
— P. Stauffenbühl, 17. Jahrh., XXX, 310 a 3. Gutsbesitzer Joh. Geo. Nette 1829, 299 a 1.
— Rittergut 1829, XXX, 299 a 1.
— Vorwerk um 1600, 316 a 1.
Bessingen, Kirchenbuch seit 1714, XXVIII, 389.
Besselshagen, Wüstung im Allergschen, XXIX, 227.
Bethanien, Jesus bei d. Schwestern zu B., Darstellung auf Ofenplatte, XXV fs., 95, 96, Taf. IV Nr. 4.
Bethmar, s. Bettmar.
Bethsingerode, Wüstung, XXVI, 421.
Bethulien, Belagerung d. Stadt B. Darstellung auf Ofenplatten, XXV fs., 94, Taf. IV Nr. 1, 2.
Betlershain, wüst, nordöstlich v. Appenrode 1288, XXVIII, 496.
Betschenberg, Botschenberg, bei Helmstedt, XXVIII, 633, 635, 636, 638.
bette, s. Brockenbett.
Bettingerode i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1734, XXVIII, 389.
— P. Joh. Wilh. Schmidt seit 1830, XXVII, 301. P. Tacke 1897, XXX, 537.
Bettmar, Bethmar, Dorf i. Brschwg. 1472 Rente an d. v. Kalm, XXVII, 462. Alter Landvogteiort, einstiger Tempelherrenort, XXVI, 435. Auf der langen Wiese soll nach d. Engelprophezeiung auf d. fl. Bl. v. 1630 d. Entscheidungskampf zw. Kathol. u. Evang. geschlagen werden, XXVI, 433, 435; XXX, 132. Kirchenbuch seit 1663, XXVIII, 385.
— P. Johann Brandan Friedrich v. Kalm 1797, † 1808 (?), XXVII, 446, Bl. X.

Bettmar, Lange Wiese 1630, XXVI, 433; XXX, 132.
Beuchlitz, in d. Nähe liegt Holleben, XXVI, 362.
Beuchte, Kirchspiel im Hildesheimschen. Die Schierkes-Mühlen i. oberen u. unteren Schierk 1660, XXVII, 414, 418.
Beulshausen v. Herzog Otto an d. Stift Gandersheim für d. villa in Elbinger. ausgetauscht 1247, XXX, 446.
Beuna 1004, Bunowe an der Westgrenze der Burgwart Merseb., Ober- u. Nieder-B., zwischen denen d. Grenze der Burgwarte Merseb. u. Keuschberg hindurchgeht, XXIX, 533, 540.
Beuren, Kloster 1311, XXVIII, 540.
Bevenrode, b. Brschwg., XXX, 53 a 1. Lehnbesitz der v. Kalm 1474, XXVII, 463, Kirchenbuch seit 1648, XXVIII, 384.
Bevern, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1736, XXVIII, 389. Auff. v. Lustspielen auf d. dort. Schlosse 1677, XXIX, 506, 507, Theater Herzog Ferdinand Albrechts I., XXVII, 652.
Beyendorf, b. Mgdbg., Dorfkirche, romanisch, Thür a. d Nordseite des Langhauses, XXV, 364.
Beyer-Naumburg, s. Bayer-N.
Beyersdorf, Selmenitzischer Besitz 1400, XXVI, 334 a 1.
Beyerstedt, s. Beierstedt.
D. Beyerstiddesche Haus, zu Brschwg., 15. Jahrh., XXX, 110.
Bezendorf, kurfürstl. brandenbg. Hauptmann Levin v. d. Schulenburg, fil. Sophie, geb. 1551, II. ux. Kuno Hahns auf Seeburg 1576, † 1591, XXX, 312, 313.
Bibliotheksgebäude zu Werniger., ehedem Gewächshaus, XXV fs., 103, 127.
Bicklingen, v. Otto I. dem Servatiuskl. zu Quedlbg., 961, XXV, 249.
Biebendsthal, unter dem Markhardsberge b. Werniger., XXV fs., 63.
Bieberach, in d. Nähe d. Benediktinerabtei Ochsenhausen, XXX, 26.
Biedebach b. Hersfeld, Anna Hartmans a. B. getr. mit Hans Heinemann a. Kassel zu Werniger. 1591, XXV fs., 33 a 4.
Biegenberg, s. Binningsberg.
Bielefeld, Bürgermeister u. Konsistorialassessor Joh. Wilh Schröder, ux. Charlotte Eleonore Bierbrauer 1729, XXVIII, 121.
Missionar em. Karl Meyer in Morija 1894, XXVII 426.
Bielen, Biela 1279. Belan, Bilan 1231. Byla 1294, 1295. Bila 1309. Byela 1312.
— hier hatte d Kreuzstift i. Nordhs. Einkünfte, XXVII, 208. Gf. v. Honstein schenkt d. Kl. Ilfeld d. Mühle b. B. 1309, XXVIII, 535; ebenso d. Kl. Neuwerk i. Nordhs. Land bei B. 1312, 541. B. um 1500, 814. Gf. v. Schwarzburg nimmt auf B. u. Windehausen e. Schuld auf 1519, 569.
— Theodericus de Urbeke, residens in B. 1279, XXVIII, 483.
— Conradus, plebanus 1231, XXVIII, 432. Theodericus, rector ecclesie in Byla 1294, 504; 1295, 507.
— Bastian Erffurdt 1499, XXVIII, 567.
— molendina sita prope villam B. 1309, XXVIII. 535. Weg nach Nordhausen 1487, 565.
Bielenthor, inneres u. äußeres im Frauenberg zu Nordhs. um 1500, XXVIII, 815.
Bielstein, Beilstein bei Ilfeld, XXV fs., 44.
Gr.-Biewende, im Brschwgschen., Kirchenbuch seit 1674, XXVIII, 386.
Kl.-Biewende, i. Br, Kirchenbuch seit 1674 XXVIII, 386.
Bikopf, Bykopf, Ausbau v. Silkerode im Allerbergschen, XXIX, 227.
Bille, Nebenfluß der Elbe b. Hamburg 1228, XXVIII, 50.

Digitized by Google

Billingerode, Billungerode, 1234, fälschl. Bellingen, Billingen 1156.
— Rodung e. Billungers, Wüstung, XXVI, 421. comitissa Lutradis schenkt d. Kirche dem Kl. zu Ilfeld 1156, XXVIII, 403. Kl. Ilfeld giebt d. Kirche d. Gfn. v. Honstein zurück 1234, 435.
— Kirche 1156, XXVIII, 403. 1234, 435.
Billungerode, s. Billingerode.
Billungische Güter, i. Mindenschen u. Thüringen 1170, XXVI, 213.
Billungshoch (Teufelshoch), b. Klein Ammensleben u. Dahlenwarsleben, XXVIII, 393.
Bindenberg, s. Binningsberg.
Bindseilsches Lehen, südlich vom Hainholz, XXX, 421.
Binninges (Binnings)berg, 1412, Binnigberg 1463, Binniberg 1542, Bindenberg 1552, 1595 Bingenberg 1606. 18. Jahrh. Agnesberg, bei Wernigerode, zur Hopfen- und Weinkultur genutzt, XXVII, 352, 353 f., 371; XXVIII, 370.
Birken, b. Allstedt 1543, XXVI, 94.
Birken, auf d. Heide b. Stachelrode, Wald zur Bitzenburg gehörig 1570, XXVI, 351.
vor den Birken, zu Stachelrode, Feld zur Bitzenburg gehörig um 1570, XXVI, 352.
Birkenfeld, Bauerngebreite u. Ueberleingebreite, zur Bitzenburg gehörig um 1570, XXVI, 352.
Birkenmoor, Berckemore, bei Ilfeld 1286, XXVIII, 493.
Birkholz, Tochterkirche v. Albr. v. Sachs. dem Kl. Kölbigk bestätigt 1257, XXVIII, 109.
Birs, St. Jakob a. d. B., XXX, 65 a 7.
Bischleben, bei Erfurt, bedeutender Fund 1890, XXX, 456 u. a 1.
bischöfliche Kanzlei — Kapelle — Residenz (Petershof) } zu Halb. 1629, XXX, 125.
Bischofrode, Biscopherode, Bichoferode 1238. Bisscofferode 1256, Bisschofferode 1294. Byschopherode.
— Pfarrer Hermann stiftet das Cisterziensernonnenkloster vor 1238. Schenkung d. Gfn. v. Honstein 1238, XXVIII, 437. Schenkung d. Gfn. Heinr. v. Honst. a. d. Kl. 1254, 453. Streit zw. d. praepositus u. d. Ritter Henricus de Horwettere geschlichtet 1263, 461. Kl. nach d. Marienkirche im Altendorf (Nordh.) verlegt 1294, XXVII, 149; XXVIII, 503, 504, 819.
— Pfarrer Hermann, Stifter u. 1. Propst d. Nonnenklosters vor 1238, XXVIII, 437, 1256, 455. praepositus Montis sancti Nycolai 1263, 461.
Propst Volrad v. Byschopherode, XXVII, 206.
13 fromme Schwestern d. Klosters 1238, XXVIII, 437.
Bischofsheim, Burg auf dem Hoppelberge bei Halb., vom Bisch. gegen Heinrich d. Löwen erbaut 1177, XXVI, 221. Einspruch des Herzogs, Bau geht in Flammen auf, kaiserl. Gesandtschaft untersagt d. Vollendung des Baues 1178, 222 f. Läßt Kais. Friedr. wieder aufbauen 1180, 241. Später Langenstein genannt, 221.
Bischofsmühle bei Hild. 1424, XXIX, 5.
Bischofsthal, Ort im Röschenröder Forst 1568, XXVII, 354.
Biscopa Mandorp, s. Gut Mahndorf, Kreis Halb., an d. Holtemme 1084, XXIX, 167.
Biscopesroth, weist auf Gen. Sing. e. stark dekl. Masculinums (Stand) hin, XXVI, 416.
Bisperode, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1715, XXVIII, 389.
Bistede wüst, 1084, XXIX, 167.
Bistop, Staufenberg b. Zorge, Gf. v. Honstein erbaut hier e. Burg, v. Kl. Walk. an ihn abgetreten 1243, XXVIII 441—443. An Kl. Walk. verkauft 1253, 452; 1268, 469.
Bitterfeld, Kreis, darin liegt Mescheide, XXVII, 653.

Bitterfeld, Stadt, in d. Nähe liegt Burg Kemnitz, XXV, 212.
Blätz, in Danneils Gesch. d. Kr. Wolmirstedt, XXVIII, 392.
Bläumkenbleek, s. Blümchenbleek.
Blankenburg, Gfschft., Leibrocks Geschichte v. Bl, XXX, 8, 23 u. a 1, 2, 27.
— Allod Heinrichs d. Löwen 1202, XXIX, 373 a 2; gehörte zum halb. Sprengel, XXX, 123. Eggenrode u. Ripperode, früher Ecgihartingenrod u. Richbrechtingerod, 490 de Graveschop tho Blanckenborch 1487 brschwg. lüneb Lehen, XXVIII, 545. Einmarsch e. Teils v. Colaltos Volk 1625, XXV, 286. Gf. Jul. v. Merode Nutznießer d. Gfschft. 1628—1631, XXIX, 233. Restitutionsedikt 1629, XXX, 123. Trägt d. Hälfte d. Kosten zum Bau d. Trogfurter Brücke bei 1739/40, 444.
Blankenburg, Stadt, liegt am Harz, XXVI, 340. Territoriale Stadt, XXV fs., 6. Nachbarstadt Wernigerodes, 38. Eine Regensteinische Grafenlinie benennt sich nach ihr, XXVIII 543. Gehört zu Braunschweig, XXX, 389.
Im 9. Jahrh. noch keine baldige Taufe, XXX, 16. Stadt bleibt d. geächteten Heinrich d. Löw. treu 1181, XXVI, 242. Wird v. Bisch. v. Halb. erobert 1181, 242. Im liber comitis Siffridi nicht aufgeführt, XXX, 366. Schloß u. Stadt als Lehen an Gf. Heinrich v. Blankenburg 1318, 391 u. a 2. Bartholomäikl. verkauft Güter 1329 u. 1335, 387 a 1. Gf. Heinrich v. Honst.-Sond. läßt Pfennige halb Gepräges schlagen 1334, XXVI, 168. Stadt fällt an d. Gf. v. Regenst. 1344, XXX, 387 a 1, 390 f. Hofhaltung XXV fs., 66. Schuldnerin d. Juden um 1350, 24. 1344/65 brschwg. Lehen, XXVIII, 543 a, 544. Briefwechsel mit Zerbst 1457—1516, XXIX, 603. Schloß und Stadt Leibzucht der Gfin. Elisabeth z. Regenst. 1474, XXV, 151. Slot unde de Stadt brschwg. lünb. Lehen 1487, XXVIII, 545; gehört zur Diözese Halb. 1489, XXV, 150. Der erschröckliche u. angelegte Schloßbrand 1546, 134, 135, 139, 140, 142, 158. Tafel i. d. Schloßkapelle zum Gedächtnis d. (verbrannten) Gräfin Magdalena 1547, 157 f. Eisen nach Braunschweig 1550, XXX, 89. Beilager des Gfn. Ernst mit Barbara v. Honstein 1563, XXV, 134. Zuzug nach Werniger. (41), 1563—1800, XXV fs., 38. Brief d. Gfn. v. Regenst. a. d. Gf. zu Stolb. 1573, XXVI, 428. Schützenfest 1580, XXVII, 510. Verhör über streitige Rechte am Königshof 1581, XXX, 431 f. Bf. d. Gfn. Botho v. Regenst. an Gfn. Wolf Ernst zu Stolb. 1588, XXVI, 429. Beilager d. Gfn. Christoph II. z. Stolb.-Wern. mit Hedwig v. Regenst. 1592, XXV, 136, 165. Beilager d. Gfn. Martin v. Regenst. mit Dorothea v. Solms 1595, XXV, 136. Pest, 1598, 137. Kirchenbuch seit 1612, XXVIII, 390. Umbau des Schlosses 1705 bis 1714, XXIX, 501. Aufenthalt des Zarewitz 1711, XXVII, 616. Aufblühendes Wollgewerbe 1723, XXV fs., 58. Bau der Katharinenkirche 1728, XXVII, 613. Stadt, Burgflecken, v. 2000 Einw., Bild ders. um 1690—1731, Urteil über ihre Bewohner, ihr Aufschwung, XXIX, 498 f. Litterar. Leben das. i. 18. Jahrh., XXVIII. 579. Beziehungen L. A. Unzers zu Bl., 132, 212. Zweigverein des Harzvereins, XXV fs., 2; XXX, 523. Versammlung des H.-V., XXV fs., 3, 135. Thätigkeit d. Zweigvereins 1893/4, XXVII, 650 f. Arbeiten i. d. Umgebg. v. Bl., XXV fs., 9. Bericht über d. Vers. d. H.-V. in Einbeck i. d. Blankb. Harzzeitung 1894, XXVII, 647. Ausflug d. Zweigvereins 1894 nach d. Roßtrappe, XXVIII, 834. Zw.-V. veranlaßt d. Anbringung e. Gedenktafel an Herz. Friedr Wilh. v. Brschwg. i. Halb. 1894, XXVII, 648—650, 651. Sitzung d. Gesamtvereins d. deutschen Geschichts-

Digitized by Google

u. Altertumsvereine 1896, XXX, 493.
— Archiv um 1670, XXX, 388. Harzzeitung 1892, XXV fs., 136. 1894, XXVII, 651. Kreisblatt 1894, 650, 651.
— Regierung: Oberhauptmann Jost Heinr. von Heimburg, Hofrat Thomas,Ludolph von Kampen, Hofrat Johann Albrecht Gumprecht, Secretarius Friedrich Julius Sauerwaldt 1709, XXVII, 615.
— Hofgesellschaft:
Elisabeth v. Kißleben, am Hofe Graf Ernsts I. zu Regenst. bei dessen Gemahlin 1587, XXV fs., 92.
Herzog Ludwig Rudolf v. Bl. ux. Christine Luise, fill. Charlotte, u. Antoinette 1690—1731, XXIX, 498 f.; 1711, XXVII, 612, 617, 618, 619.
Mons. Blomberg, H. v. Campen, H. v. Henning, Mons. Walmoden, 1711, XXVII, 618.
Charlotte Rhebisch, die schöne Türkin, XXX, 543.
Cavaliere, Hofdamen, Fräulein v. Cramm, XXIX, 502.
— Jäger des Gfn. v. Regenstein, Diener mit d. engl. Hunden 1573, XXVI, 428.
— Schauspieler des Herzogs Ludw. Rud. v. Bl., XXIX, 503 f.; des Herzogs Sängerin Elisabeth Milbern 1728, 501.
— Offizierkorps des Leibbataillons 1894, XXVII, 648, 649.
— Geistliche, Beamten, Lehrer: Pfarrherr u. Superintendent Leonhardus Schweigerus (Schwieger) 1551,1567, XXV, 156; † 1597, 137. Hofprediger Johannes Steck 1594, XXV, 163, 164.
Hofprediger u. Pfarrherr Joh. Querfurt 1594/5, XXV, 136 a 2, 159, 160.
Mag. Henning Brosenius, Superint u. Abt v. Michaelstein 1644, † 1646, XXX, 195 a 3.
Superintendent M. Nicol. Sauerwald 1711, XXVII, 615, 616, 617, 618.
Stadtprediger Christophorus Lieberkühn 1711, XXVII, 615.
Stadtprediger Lerche, † 1785, XXVII, 301.
Chorus musicus tam vocalis quam instrumentalis 1711, XXVII, 618.
Simon Finke (Finckius) Hofrat 1662, XXVIII, 548. Kanzleidirektor um 1670, 369; XXX, 388, 452.
Kreisbauinspektor Brinkmann 1892, XXV, 247, 248, 249.
Kreisbauinspektor Spehr 1893, 1894, XXVII, 650, 651.
Oberamtsrichter Ribbentrop 1894, XXVII, 651.
Sanitätsrat Dr. Müller mit Dr. Rehm, Nervenheilanstalt seit 1866, XXV fs., 136.
Dr. med. Oskar Eyselein 1870, Bes. e. neuen Kuranstalt seit 1876, Stadtverordneter, XXV fs., 136; † 1892, 68 a 5, 136.
Bergwerks-Direktor Thorn 1894, XXVII, 649.
Magistrat 1894, XXVII, 651.
Bürgermeister Huisken 1894, 649.
Steuereinnehmer a. D. Külbel 1894, 651.
Gymnasium: Heinrich Christian Käse, Rektor 1707—1717, XXIX, 513. Joh. Tobias Wagner um 1720, 500; 1731, 500 ff. Karl Tidau seit 1717 Konrektor, 507. Direktor Dr. H. F. Müller 1892/3 XXVI, 445; 1893 XXVII, 650; 1896, XXIX, 498, 623. Oberlehrer Dr. Saalfeld 1892, XXV fs., 129; 1894, XXVII, 649. Oberlehrer Dr. Steinhoff 1893, XXVII, 650; 1894, 649, 650; XXVIII, 835; 1897, XXX, 521, 550 a 1.
— Bürger u. Einwohner:
Baller 1690—1731. Habekost 1728. Hermannus Jahrmariker, oppidanus u. Manne d. Gfn. Ulrich X. v. Regenst. 1489. Köhler 1710. Märtens. Christoffer Petri 1542. Oldenbruch 1728. Wilh. Preusse 1539. Rebbert, Röbbert, Rebber 1609. Wilhelmine Schädler 1794. Schönsleben 1612. Schuft 1742. Schwerin 1658. Struwe

Digitized by Google

1715. Vierfuß. Franz Vogt 1709. B. Wilhelm, geb. 1546. Wahl 1700.
— Schüler auf d. Stadtschule zu Wernigerode 1639, XXV fs., 27. Gymnasiasten als Schauspieler 1717, XXIX, 502 f. Braut in Wernigerode getraut zw. 1587 u. 1593, XXV fs., 32 a 2.
— Häuser:
Schloß 1318, XXX, 391 u. a 2; 1344, 387 a 1, 390 f.; 1546, XXV, 134, 135, 139, 140, 142, 158; 1592/5, 1596 (gräfl. regenst. Haus), 136, 165. Schloßkapelle 1547, XXV, 157, 158. Schloß Bauten an dems. 1708—1717, Reboutensaal darin (1690—1731). Schloßkirche, kleines Schloß am Schnappelberge. Waldschlößchen Luisenburg auf dem Calvinusberge, Tiergarten, Lustgarten, XXIX, 501, 502.
Bartholomäikirche, Grabkapelle, 1410, XXV, 142; 1455 (1458 od. 1459), 142 u. a 1, 143; 1479, 142, 143 f.; 1524 (nicht 1528), 142 u. a 2, 143; 1529, 143; 1546, 142; 1551, 156; 1565, 143; 1567, 143; 1568, 142; 1575, 1577, 1578, 1581, 1594, 1597, 143, 160, 164, 166.
Bartholomäikloster 1329, 1335, XXX, 387 a 1.
Katharinenkirche, gebaut 1728, XXVII, 613.
Rathaus XXIX, 502.
Städtische Elektrizitätswerke, darin städt. Museum 1894, XXVII, 651. Harzer Werke 1894, 648.
Kurort, XXV fs., 136. Nervenheilanstalt v. Dr. Müller u. Dr. Rehm, seit 1866, 136. Kuranstalt des Dr. Eyselein seit 1876, 136. Komödienhaus bis 1740, XXIX, 501 f.
Habekosts Wirtshaus 1728, XXIX, 501.
— Umgebung: handschriftl. Karte v. Bl. u. Umgegend auf d. Wolfb. Bibl., VVX fs., 135.
Calvinusberg mit d. Luisenburg, XXIX, 501. Kloster Michaelstein, XXVI, 340; XXX, 22. Osterenstene 1258, XXX, 452. Schnappelberg mit kl. Schloß, XXIX, 501. Teufelsmauer, XXVIII, 834.
S. Blasiuskirche zu Brschwg., 1166, XXVI, 290; 1209, 290; 1897, XXX, 543. Blasiusstift zu Br., XXV, 121, 127, 290 a 1, 298; XXVII, 337; 1173, XXVIII, 699, 1227, 699: 1363, XXV, 298 a 4; 1532, XXVII, 595.
S. Blasiikirche zu Nordhs., 1658, XXX, 343, 358, 360.
S. Blasienkirche zu Quedlinbg., 1277, XXVII, 635.
Blauer Hof, s. Heygendorf, Schloß.
Blaues Gebäude, s. Portenhaus.
Blecherot, s. Bleicherode.
Blechhammerwerk, s. Hammerwerk.
Blechhütte, s. Hütte.
Blechwiese, an d. Susenburg 1538, XXX, 439.
Bleckede, a. d. Elbe, Dänen brechen d. Verhandlgen. ab 1224, XXVIII, 34. Hier wurde Schiffszoll entrichtet, 88, 110. Land um Bl. i. gemeins. Besitz v. Sachs. u. Brschwg., Stadt an Albr. v. Sachs. 1258, 110. Hier Schierke-Schieringen, XXVII, 418. wicbelt Bl. 1355, XXIX, 97.
Bleckenstedt, Kampf zw. Herzog u. Stadt Brschwg. 1492, XXIX, 15; XXX, 75 a 1. Kirchenbuch seit 1649, XXVIII, 387; s. Blekenstidde.
Blecks-Wiese, bei Röschenrode, XXVII, 354
Bleek, s. luttik (lutteck) Bleek.
Bleeke, regensteinische Bl. i. Stolb.-Wernig. Gehölzen jenseits der Bode 1483, XXX, 422 u. a 2; 1518, 423.
blek tho dem sande 1520 (1258 sand, jetzt Sandbrink, s. das.), XXX, 377 a 1.
Bleicherode, Kr. Honstein, im weiteren Harzgebiet gelegen, XXVI, 422. 1130 Blechenrot, 422; a. ält. Zeit wenig urkundl. Zeugnis, 422. Bleicheröder Hopfen um 1400, XXIX, 482. Leiht Geld v. corpus vicariorum zu Nordhs. 1407, XXVIII, 561. Leiht 200 Gulden

Digitized by Google

1469, 564. Priester v. Bl. stiften mit denen v. Münchlohra die Claus auf d. Kirchhof zu Elende 1490, XXV, 387. Vornehme Leute a. Bl. stiften mit d. honsteinschen Adel d. 6. Altar i. d. Kirche zu Elende nach 1490, 388. In d. Kirche zu Bl. Grabstein d. Gfin. Margarethe v. Honstein 1567, 254 f. Brschwg. Huldigung das. 1613, XXIX, 230. Schreiben a. d. dortige Amt 1640, 234. Harzvereinssache unvertreten 1893, XXVI, 444. Desgl. 1894, XXVII, 331.
— Einwohner:
etzliche vornehme leute nach 1490, XXV, 388. Johannes de Blicherode 1279, XXVIII, 484. advocatus et frater ejus Henricus sen. 1282, 487. 1292 J. d. Bl., 500; 1305, 526. Henningus de Blicherod(e) 1282, XXVIII, 488; 1283, 489; 1293, 502; 1301, 514. Henn. et H. dicti de Blich. 1305, 524, 525. Henning de Bl. miles 1307, 533 f. Meinhard v. Blicherode 1399, 560.
Priester Heinr. Küchenthal (Küchenthäler), Fundator d. Kirche zu Elende, XXV, 388; 1418, 1419, 1420, † nach 1420, 386. Priester 1490, 387.
Diaconus Jodocus Tappius, † vor 1629, XXVIII, 301.
Chr. Tolken, Advokat 1614, XXIX, 230. Preuß. Steuerdirekt. das. 1719, 240.
Bürger Hans (Br. d. Priest. Heinrich K.) Küchenthal (Küchenthäler), Fundator d. Kirche zu Elende 1418, 1419, 1420, † bald nach 1420, XXV, 386.
— Häuser u. Umgebung:
Kirche 1567, XXV, 254 f.
gemeine landstrasse uf Northausen, XXV, 386. In d. Nähe d. ehemalige Wallfahrtsort Elende, 385; u. Wülfingerode (Wolferode), XXVI, 419 f.
— Zwei wüste Ortschaften b. Stapelburg? (Windelberode), XXV, 363.
Bleckenstidde, Amt, 1463 i. Besitz d. Familie v. Kalm, XXVII, 459.
Blidenhaus zu Nordhs. 1500, XXVIII, 821.
Blidenschrank, Zeughaus i. Braunschwg., auf d. Martinikirchhof, erb. 1358, XXX, 39; 1415, 49; noch 1417 Büchsenhaus genannt, 39.
Blocksberg s. Brocken.
Blockshorenberg bei Werniger., 1762 Blockshornberg, 1767 Bloxhorenberg, XXVII, 354; vgl. XXV fs, 12.
Blockshorenberge u. -klippen bei Badersleben, Elbingerode, Nord-Germersleben u. Zorge, XXVII, 354; s. auch Blockshornberg.
Bloicksberg s. Brocken.
Blümchenbleek, Bergwiese bei Wernigerode, Blumbkenblek 1607; Blümchenblek 1671; XXVII, 354.
— bei Wernigerode zw. Kurts- u. Köhlerteich, Bläumkenblêk, Blümchenbeet, XXVII, 355.
Blumenrode i. d. Gfschaft Mansfeld, Münze wieder eingegangen 1622, XXX, 479 u. a 1.
Blumenthalstraße i. Berlin 1895, XXVII, 802.
Bocholt(d), Königshof, Mathildisches Erbgut, dem Domstift i. Nordhs. bestätigt 1016, XXVII, 123; verpachtet 1225, 162; XXVIII, 417; dem Lehnsmann Gerlach d. Nachfolge seines Sohnes gesichert 1237, XXVII, 162; XXXIII, 417; an Bisch. v. Münster verkauft 1253, XXVII, 124.
— Lehnsmann Gerlach u. Sohn Dietrich 1237, XXVIII, 417.
Bochorst, Hof d. Königin Mathilde dem Domstift i. Nordhs. bestätigt 1016, XXVII, 123; an Bisch. v. Münster verkauft 1253, 124.
Bock hinter der Schäferei, Feld zur Bitzenburg gehörig, um 1570, XXVI, 351 f.
— a. d. Unstrut (v. Größler mit d. Ronneberg verwechselt), XXVI, 305 a. 2.
Bockelem } s. Bockenem.
Bockeln } s. Bockenem.
Bockelnhagen im Allerbergschen, 6 Gutsbezirke das., XXIX, 227; v. Minnigeröd. Güter i. Bock. 1636,

1640, 234; Christ. v. Minniger. das. 1641, 1642, 235 f.; Ueberfall der Kaiserlichen in B. 1648, 237; 1649, 1651, 1652 Brandenb. Execution, 238; 1655 Franz Ernst v. Minnig. auf B., 238; Forstort Schierebüchen, XXVII, 417, 620.

Bockenem, Bockeln, i. Hildesheimischen, XXX, 195 a 3; gegen d. Hildesh. Bierziese, Städtetag 1446 zu B., XXIX, 27; Bockelem i. 30j. Kr., XXVIII, 328, 350 a 40; H.-B. nicht vertreten 1894, XXVII, 331.

— Henning Brosenius, geb. 1594, XXX, 124, 195 a 3.

— Keune, nach Wernig., vor 1722, XXV fs., 59,

Bockinger, **Bogkinger** Stein beim Wallh. = Sangerh. Rosengarten 1683, XXIX, 615.

Bockla, Wald bei Helmstedt, 1377 den Ministerialen gehörig, XXVIII, 631.

Bockshornberg bei Wernigerode 1744, 1760, XXVII, 154; s. Blockshorenberg.

Bockshorenberge u. -klippen bei Badersleben, Elbingerode, Nord-Germersleben u. Zorge, XXVII, 354; s. auch Blockshorenberge.

Bockshorenschanze bei Quedlinburg, XXVII, 354.

Bockshorenwiese bei Ditfurt, XXVII, 354.

Bockstraße zu Quedlbg., XXVII, 255, 263.

Bockswiese b. Zellerfeld 1626, XXVIII, 320.

Bode, 1. **Kalte Bode** entspringt im Brockengebiet (1518)', XXVIII, 363, 365, 368; am Bodfelder Forst (1258), XXX, 371, 373, 374, 449 (Calde B.). Colde Bode 1258, 450. Oberlauf ders. 1518, XXIX, 360 f. Grenze des B. F. bis Schierke, XXX, 374. Bis Volmke Grenze zw. Elbinger. u. Werniger. 1518, 409. Ueber ihr d. Elendsburg, 443. Westl. von ders. gelegene Häuser v. Königshof Mukshol, d. östl. ders. Kö. genannt, 418 a 1. An ders. d. Wurmberg (1302), 381 a u. a 1.

— 2. **Warme Bode**, ihre Quellbäche, XXX, 373. Am Bodf. Forst 1258, 450. Begrenzt östl. den Brunnenlo, 377 a 1, 409. Grenzzug des Amts Elbinger. an d. W. B., 409, 422. Allerbach mündet in d. W. B., 409. Thäler: Holer Weg u. Reckenthal (Rolefesdal) 1427, 1518, 408, 409, 410. W. B. = Watebang?, 408, 409. vosdal 1427, Forstthal 1518, Heiligenthal 1897, 408, 410. Doringer Forst 1518, 408, 410. Trogpforde, 410.

— 3. **Rapbode**, Ratbode 1258. Grenze des Bodfelder Forsts, XXX, 371, 372, 374, 449; 1319, 374. An d. R. B. d. Ruine Tragburg, XXVI, 418. Trautensteiner Wiesen bis zur R. B., XXX, 406. Uebergang des Königstiegs, kl. Trogfurter Brücke, 372, 373.

— Nebenfluß: Bronebeke 1258, XXX, 371, 449. Vorgeschichtl. Befestigungen zw. Ocker u. B., XXVIII, 835. Nicht Grenze d. Gfschrt. Blankenburg, XXX, 442. Grenze zw. Gfschftn. Regenstein u. Wernigerode 1483, XXVIII, 543; XXX, 422. Jagddienste v. halb. Bauern a. d. B. 1563, 426. holtekene over de B. wente tho deme Haselbeke (Bodfelder Forst) 1258, 452. Links d. Flur d. Dorfes Bodfelde (wüst), 363, 413. Nördl. das lüttge Bodfeld, 407, 415. Bodfeldisches Thal, 421. Unbesetzte Gelände 1319, spätere Hüttenfelder u. Wiesen, 15. u. 16. Jahrh., 382. Gelände an d. B. v. d. Regenst. Gfn. veräußert. Gfn. v. Werniger. verfügen über Teile davon vor 1419. Gfn. zu Stolb verlehnen sie 1471, 389. Christinenklippen, 443. Krottorf, 2 Urnenfelder 455. Dietfurth, XXV, 392. Gröningen, XXVI, 220. Nördl der mittleren B.-Besitzungen der v. Hadmersleben, 219. Hainholz 1732/3, XXX, 414. Regensteinische Holzungen im Wernigerödischen 1483, 422 u. a 2, 440. **Hütten up der Bode besat unde wüste** 1487, 405 a. Hüttenwerk zum

Digitized by Google

Königshof 1551 erb., 415, 418. Langeln (Lange), brschwg. Lehen, zw. B. u. R.-B., 365. Papenberg, 447. Richbrechtingerode, Rippe-rode, anklingende Flurnamen, 490. Forstort Sandtbring, XXVI, 424. Sumpf nach Hornburg bin 1192, 267. B. umfließt d. Felsen mit d. Susenburg, XXX, 438. Trockweg führt durch sie, 441. trochwech by der B., dar de trochwech in die B. Komet (Trogfurt) 1427, 407. Brücke daselbst 1427, 407; u. 1518 noch nicht, 410. Hölzerne Brücke dort 1688 u. ö. fortgerissen; 1739/40 Steinbrücke gebaut 444 u. a 1. Trogfurter Wiese, 416. Wiesen zw. B. u. Rapbode, 406 f. Winkel d. kalten u. vereinigten B., 415. Zw. B. u. Elbe 1363, XXV, 43. Holtemme hinunter bis in d B. 1343, XXX, 452. Zw. Ocker u. B. Sitz d. v. Kißleben um 1589, XXV fs., 92.
Bodefeld, s. Bodfeld.
Bodenberg, südöstl. v. Elbingerode gelegen, XXX, 413 a 1. Zw. Susenburg u. Elbinger., 442 a 1.
— b. Königshof, darunter Murhof, XXX, 413, 414, 416; gehört nicht zur Elbinger. Flur, sond. zu Gütern des Bodfeld. Kreises, 1319 an Regenst., 14. Jahrh. an Werniger. verkauft, 416. Bilasches Afterlehn 1498, 1516, 1523, 1529, 413 f. Stolbergsches Lehen 1518, 414. Trigonometrischer Punkt auf dems., 442.
Bodenburg, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1635, XXVIII, 389.
Bodenrode, Klosterhof, südlich von Uthleben 1254, XXVIII, 454.
Bodensee, Uttwyl a. B., XXVIII, 842.
Bodenstedt i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1629, XXVIII, 387.
Bodenwerder, bei Hameln, Randolf nach Werniger. 1672, XXV fs., 53. Schuster 1672 ff., 58.
Bodespring, kleiner, b. Brocken 1571, XXX, 497.
Bodestufe, s. Harz, Bevölkerung.
Bodethal, vor 100 Jahren, XXVIII, 834. Königshof i. B. vor 1305, XXVI, 142. Doringer wech, Doringer Fort 1427, 1518, XXX, 408, 410. Aussicht v. d. Susenburg auf d. B., 442; bei Thale 1893, XXVI, 443, 444.
Bodfeld, Königshof, XXIX, 341 bis 415. Glanzperiode — 344. Vergessenheit — 356. Gandersheimscher Besitz, Honsteins Belehnung — 364. Entstehung von Elbingerode — 370. Brschwg. Vogtei, Blankenburgs Belehnung mit derselben — 377. Besondere Herrengüter im brschwg. Besitze — 385. Blankenburgische Güter — 391. Halberstädtischer Besitz — 395. Schloß Königshof — 406. Kirche auf d. Bodfeld — 415, XXX, 363—454. Regensteinische Güter — 390. Wernigerödischen Besitz — 399. Weitere Schicksale des Bischöflichen Besitzes — 410. Stolbergischer Besitz — 422. Streit um die Landeshoheit auf dem Königshofe — 437. Die Susenburg — 444. Schlußbetrachtung — 449. Anlage I, Forstregister u. Holzstätten aus dem Regensteinischen Güterverzeichnis — 452. Anlage II, Vorvertrag d. Gfn. v. Regenstein über d. Abtretungen d. J. 1343—453. Probe a. d. 4. Prozeßschrift des Dr. Kling i. Streit um d. Sonderhoheit, 1564—454.
— Name, Zeuge hohen Alters, XXVII, 418. Jagdhaus d. sächs. Könige. XXV, 247; XXIX, 341 f; XXX, 444. Jagdschloß d. salischen Kaiser, XXV fs., 5, XXIX, 342. Kais. Heinrich III. † 1056 hier, XXX, 448, Beziehung zur Susenburg?, 437, 438, frühere Erwähnungen: 935 (Batfelthum), XXIX, 341, 937 (Bodfeldôn), 357, 944, 945, 952, 341, 973, 975, 979, 980, 341, 1008 (Bodfeldun), 358, 378, 1025, 342, 1039, 1043, vgl. 1043, 1045, 1048, 1053, 1056, 342 f. Botvelde, 1194 344. B. terminus Saxoniae et Thuringiae, 1194, 359. Umfang des eigentl. Bodfeldischen Bezirks, 375, XXX, 363, schon Heinrich d. Löwe hat diesen zu Lehen getragen, XXIX,

376. Grafschaftsrechte Brschwgs. um 1200, XXX, 364. Afterbelehnung d. Gfn. v. Blankenbg., 364 f.; forestum Gandersh. übertragen, 1008, 372, 383. Lehen der Gfn. v. Honstein 1110—1162, XXVIII, 401; XXX, 364, 446, nach ihnen d. Gfn. v. Blankenbg., Lehnsträger Gandersheims?, 364. Holzstätten das. nach d. liber Sifridi, 1258, 370, 371 ff., 449 bis 452. Gfn. v. Blankenbg., Inhaber des Forstrechts, aber nicht Lehnsherren der Holzstätten, 13. Jahrh., 379. Verleiher Herz. v. Brschwg. od. Aebt. v. Quedlbg.?, 380 u. a 1. Gf. Heinrich v. Blankenb. verkauft 1313 campi Botvelde (das Gut Henekes v. B.) an Bisch. v. Halb., 365, 381, 382, 383, 387, 390, 395, 399, 400, 405, 437. Ebenso 1319 Güter i. Botfeld. Kreise als Gandersh. Lehen an Gf. Ulr. v. Regenst., 364, 365, 367, 387. Erhält Grafschaftsrecht um 1325, 387, 390. 1343 an Gfn. v. Werniger., 387 f., 390, 452. Gfn. v. Regenst. u. Bisch. v. Halb. je 1/4 des Forsts, 1355, 379 f., 385, 395. Gf. v. Werniger. 1/2, 395. Aebt. v. Gandersh. verkauft B. erst an Halb. 1481. Dann 1488 an Brandenb., 367, 368, 369 a. Grenzbeschreibung des Forsts, 1518, 374 u. a. 4. Desgl. 1533, 373. Desgl. 1557, 373. Herz Heinrich Jul. v. Brschwg., Bisch. v. Halb., Lehnsherr seit 1596, läßt sich v. Stift Halb. mit d. südl. Teil belehnen, 1600, 368; als heimgefallenes halb. Lehen 1670 v. Brandenbg. beanspr., 368 f. u. a 3.

— Lage angebl. bei e. Wiese südl. v. Elbinger., XXIX, 344 f.; XXX, 445. Das. Andreaskirche, 1870 aufgedeckt, XXIX, 345 f. Reste 1732/3, XXX, 414. Schlackenhügel daneben. Thätigkeit einstig. Schmiede, 417. Alte Kirche im Botfelde mit 4 eckiger Apsis, XXV, 248; 1258, XXIX, 347. Ausdehnung des ganzen Begriffs, 347 f., zw. Rübeland und Königsburg, 348. Wiese, das Bodfeld oder Kloster-Botfeld, 348 f. Flur links d. Bode, XXX, 363, 382, 416, 445, 447. Botfeldisches Thor in Elbingerode, 1521, 1709, 349; XXX, 420. Botfeldischer Weg, 1521 nicht mehr bekannt, 420, wohl aber Botfeldsches Thal u. Bodfeld am Papenberge, 421. Andreaskirchhof, XXIX, 349; lüttges Bodfeld, Wiesen u. Felder nördl. d. Bode bis zum Hainholz, XXX, 407; 1319 an Regenst., 14. Jahrh. an Werniger. 416; in Stolberg. Lehnbriefen des 15. u. 16. Jahrh., XXIX, 349; XXX, 413; 1471, 1498 (luttke Bottfelt), 1516 (lüttgenn botfelt), 1523, 1529, 1537 (locus qui Botvelde dicitur), XXIX, 350 a 2; XXX, 413, 414. Bestimmung der Lage 414 bis 416. lütkes Botfeld = Wiese hinter dem Hainholz, XXIX, 357. Karte v. 1732/33, XXX, 414, 415, 416. Gf. Wolfgang baut darauf Hüttenwerk zum Königshof 1551, 415, 418. Im Bodfeld am Königshofer Wege, 422. Groß Bodfeld nicht vorhanden, 416. Das Jagdschloß so genannt?, XXIX, 355. Die alte Königsburg Botfeld ist der Königshof, 352. Die Kirche war v. Jagdschloß getrennt, 354. Zubehör, 358—361. Um 1126 Bodveldun cum foresti venatione, 363.

— Bodveld 1008 curtis, 1308 velt to Botvelde, 1312 campi B., wohl Wiesenplätze wie 1471, 1516, 1518 lüttge B., XXIX, 378; Gf. Heinrich v. Blankenb. verfügt über B. zw. 1302 u. 1308, XXX, 382; zw. 1308 u. 1312 haben die v. B. Felder zu B., XXIX, 379; Flur des Hofs (campi Botvelde) an Bisch. v. Halb. verkauft, 1313, XXX, 382, 402, 405; Flur des Dorfs (Lehnrecht) an Gfn. v. Regenstein verkauft 1319, 382 f., 416; advocatia in Elvelingerod v. Gfn. v. Blankenbg. an Gfn. v Regenst. übertragen 1320 od. 1325 387; Grafschaft u. Gericht an Gfn. v. Wernigerode abgetreten 1343, 387 f., 397, 452 f.; einzige urkundl.

Erwähnung des Dorfs, 388, 452; Flur früh v. Gf. v. Regenst. veräußert, 14. Jahrh., 389, 416; d. alte Gut B. seit 14. u. 15. Jahrh. Zubehör v. Schloß Elbingerode, XXIX, 384 f. Gfn. v. Werniger. verfügen über Teile d. Flur, vor 1419, XXX, 389, 416. Gfn. zu Stolbg. verlehnen Teile der Flur 1471, 389. Hütten u. Hüttenfelder in d. Lehnbriefen d. 15. u. 16. Jahrhunderts. Befugnis Eisenstein zu brechen, 16. Jahrh., 1545, 417; als Bergwerk erwähnt 1548, 1582, 417. Flurnameu, Flurgrenzen, 363; velt to B., campi B., deren Beschreibung, XXIX, 389, 384 f.; zwei getrennte Felder von B. um 1308, 391, 392. Die als Halb. Lehn besessenen Felder der v. Botfelde sind der königl. Jagdhof Bodfelde-Königshof, 393. Der 1258 als Patron angedeutete S. Andreas wird noch 1624 u. in dem wüsten „Andreaskirchhof" auf Karten als Patron der einstigen Bodfelder Kirche anerkannt, 406 f.; Frage nach der Bedeutg. des einstigen Gotteshauses, ob Elendskirche? gab es ein Dorf Bodfelde, war es eine Dingstätte? schließl. d. einstige Vorhandensein eines Dorfs B. angenommen, das nach d. Gründung von Elbingerode wüst wurde, 408 bis 411. Ursprung u. Aussehen d. Dorfes, Gewerbe der Bewohner, XXX, 445. Der B.'er Pfarracker nach Ueberlieferg. auf die Elbingeröder Pfarre übergegangen, XXIX, 412. Flur- od. Ackername d. Pfarrackers am u. im Muntberge, am Elsterberge, an d. Stuben-(Stuffen-) eiche 1639, der Kleff a. d. Königshofischen Wege 1622, 412 a 1.

Bodfeldischer Weg bei Elbinger. 1521, XXX, 420.

Bodfeldisches Thor in Elbinger. 1521, um 1700, jetzt „das Thor" gen., XXX, 420.

Bodfeldkirche, alte Kirche im Botfelde 1258, XXIX, 347; mit 4 eckiger Apsis, XXV, 248; zum hl. Andreas 1258, 1624, Andreaskirchhof, XXIX, 349, 406 f.; Reste 1732/3, XXX, 414, aufgedeckt XXIX, 345 f. Bedeutung des Gotteshauses, 408—411; in d. Nähe Schlackenhügel, XXX, 417, u. Kalksteinbruch, 421; Kirchlehn am Papenberge, gegenüb. d. Königshof, XXIX, 354; ecclesia in Botvelde, Aussehn, XXX, 445; u. Gemeinde, 445, auch v. König besucht, 445, 449.

Bodfeldsches Thal, längs dem Papenberg hinab zur Bode, XXX, 421.

Bodonrod, weist auf gen. sing. e. schwach deklinierten Masc. (Bodo), XXVI, 416.

Bodungen, Harzvereinssache unvertreten, 1893, XXVI, 444; 1894, XXVII 331.

Bodveld, Bodveldun, s. Bodfeld.

Böblingen i. Herzogt. Würtemberg, Superintendent D. Hektor Mithoff, bis 1634, XXX, 232, 296.

Böhmen, Reste v. Pferden in steinzeitlichen Fundstätten, XXV, 231. Hl. Gerlach hier geb. (1165) u. † (1228 i. Kl. Mühlhausen), XXVI, 195 a 4. Kl. Mühlhausen gegr. vor 1228, 195 a 4. Auswanderer aus Deutsch-B. nach Wernigerode 1413 ff., XXV fs., 24, 33. Von B. her hussitische Einfälle i. Sachsen um 1425, XXVI, 334. Nickel Behmer, d. Fenstermacher zu Wernigerode, stammt a. Deutsch-B. 1540, XXV fs., 25 u. a 5. Ebenso Jost Wintsch zu Werniger. 1562, 25 u. a 6. Auswanderer aus Deutsch-B. nach Werniger. (4) 1563—1682, 33, 34. Aufstand beendet 1620, Kipper- u. Wipperzeit, XXX, 481. Reformation gewaltsam unterdrückt, XXV, 285. Dtsch. evangel. Glaubensgenossen a. B. in Werniger. einquartiert 1626, 285, 375. Landwirt a. Hennersdorf i. Deutsch-B. wird Bürger in Werniger. 1761, XXV fs, 33 a 5. Herzog Friedr. Wilh. v. Brschwg. zieht von hier zur Weser 1809, XXVII, 649. Verein für die Geschichte d. Deutschen i. Böhmen zu Prag 1892, XXV fs.,

Digitized by Google

129. Budweis (Butterweis) im Behmerland 1626, XXV, 285.
Bönshausen, Buneshusen, wüst bei Derenburg um 1209, XXIX, 371.
Börberg, b. Wernigerode 1600, XXVII, 402; s. Beerberg.
Börnecke, 1. Besitz Bisch. Albr. I. v. Halb. 1316, XXVI, 153. Von Gf. Bernhard III v. Anhalt zurückgefordert 1325, 157. Bleibt im halb. Bes., 158. Blankenb. Gut a. d. Gfn. v. Regenstein 1344, XXX, 387 a 1, 390 f. Kirchenbuch seit 1645, XXVIII, 390. Güter derer von Ditfurth um B. = Schneidlingen, XXV, 393.
Börßum, Kirchenbuch seit 1660, XXVIII, 386.
Bösenrode, im Helmegau, zur Gfschft. Honstein gehörig, XXVIII, 412. Gfn. v. Honstein nehmen e. Schuld auf ihre Mühle b. Besenrode 1347, 560. Dorf 1503, 573; gehört Caspar v. Rüxleben 1518, 569. P. Joh. Heft das. 1646, ux. Anna geb Recker a. Werniger., XXVII, 373. Mühle das. 1347, XXVIII, 560.
Bötschenberg, Flurname b. Wernigerode 1602, 1858, XXVII, 355.
Boffzen, i. Brschwg., Kirchenbuch buch 1672, XXVIII, 389.
Bogkinger Stein, s. Bockinger St.
Bogkstert, Forstort i. d. Gfschft. Werniger. 1606, XXVIII, 369.
Bohelweg, bei Ilsenburg (Balß v. Auerhähnen) 1588, XXVI, 430.
Bohlweg, Straße i. Hild., XXVII, 223.
Bohmshäu, Wald auf d. Elbingeröder Harz, nicht blankenb., sond. regenst., 13. Jahrh., XXX, 365 bis 367.
Bohmshai, b. Elbingerode, XXX, 375 a 2.
Boimstorff, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1612, XXVIII, 388.
Boitin, Land i. westl. Meklenb., Streit Albr. v. Sachs. mit d. Ratzeburger Kirche um dass. seit 1247, XXVIII, 113 u. a 2.
Boitzenburg, welfische Besatzung 1190, XXVI, 265. Kommt an den Gfn. v. Schwerin 1227, XXVIII, 41.
Boke, Gut auf dem Bokeberg b. Altenrode 1605, 1620, XXVII, 408.
Bokeberg, s. Boke.
Bokeln, s. Bockenem.
Bokhorneberg, bei Langeln, 1538, XXVII, 354.
Bollhase, Waldwiese b. Werniger. 1742, 1760, 1800, 1813, 1816, XXVII, 355.
Bollstedt, Gericht in villa et in campis B. 1302, XXVII, 307.
Bolmke, au der Nordgrenze des Amts Elbingerode 1518, XXIX, 361; XXX, 395, 409.
— wernigeröd u. elbingeröd. Forstorte, XXVII 355 f.; XXVIII, 364. 1518 Bolmig, XXVII, 356; XXVIII, 363. 1679 Bolmbke = Bolenbeke, 1723, 1742, 356.
Bolmwegk im Röschenröder Forst b. Werniger. 1568, XXVII, 354, 387 u. a. 7.
Bologna, schon vor der humanist. Bewegung studieren Wernigeröder (Scholaster u. a.) dort, XXV fs., 69. Gf. Caspar Ulrich v. Regenstein immatriculiert 1559, XXV, 161. 1560 Procur. d. deutschen Nation, 161.
Bolthusen, Bruch zw. B. u. Bordye, südöstl. v. Hannover 1347, XXVII, 415.
Bomolan, Wüstung im Hildesh. 1064, XXIX, 167.
Bonifatiuskirche zu Oldisleben, XXVI, 305.
— zu Sangerhausen, im 9. Jahrh. erb., noch 1457 Pfarrkirche des Altendorfs, im 16. Jahrh. abgebr., XXX, 530.
— zu Zeddenbach (wüst), XXVI, 305.
Boningerode, Wüstung, XXVI, 421.
Bonleve s. Polleben.
Bonn, Auswanderer nach Werniger. zw. 1563 u. 1682, XXV fs., 34. Belagert 1689, XXX, 318. Universität: Heinrich Pröhle, Dr. phil., 1855, XXVIII, 801.

Digitized by Google

Borgberg, Börberg, 1600 Borbergk, 1742, XXVII, 356.
Borchardsthal b. Werniger. 1744, XXV fs., 63.
Borchberg boven Dervelingerode 1413 (Kapitelsberg bei Darlingerode), XXX, 443.
Borcherdes — (Burchards-) Thor zu Halb. 1487, XXV, 358.
Border, Bischof v. Minden erhält hier Grafschaftsr. 1253/4, XXVIII, 96.
Borgensi s. Burg.
Borgkthal bei dem kl. Hause, Wald zur Bitzenburg gehörig um 1570, XXVI, 351.
Borgo S. Donnino, kaiserl. Hoflager, 1226, XXVIII, 38.
Borgshai, Fororst i. Brockengebiet 1518, XXVIII, 363, 365.
Borgstedt b. Rendsburg, Urnenlager, XXVII, 587.
Borgund, Kirche mit hornartigen Ansprung als Giebelzier, XXVI, 387.
Borkum, Telegr. d. Baurat Brinkmann a. d. H.-V. auf d. Kiffh., 1897, XXX, 537.
Born beim Rehagen, Grenzmarke d. Amts Elbingerode, 1518, XXX, 410.
Borna, Markgf. Heinrich v. Meißen urkundet das., 1228, XXVIII, 46.
Bornberg bei Allstedt, 1543, XXVI, 94.
Borne, Kirche das. an Kl. Kölbigk, 1227, XXVIII, 42, v. Albr. v. Sachs. bestätigt, 1237, 67; 1257, 109.
Bornemannsberg b. Hasserode, Name nicht sehr alt, jetzt verklungen, XXV fs., 64.
Bornem, Lehnbesitz derer v. Kalm, 1473, XXVII, 462.
Bornewysche, Flurname bei Altenrode, 1515, XXVII, 352, 356, s. Bornwiese.
Borngleie, Flurname b. Nöschenrode, 1568 Bornglete, 1679 Kurtze Borngleise, 1742, Born Gleye, XXVII, 356.
Bornhausen i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1601, XXVIII, 389.
Bornhöved, 1227, Sieg d. Dtschen. über die Dänen, XXVIII, 35, 42 f., 44, 52, 116.
Bornholm, 2 Hausurnen, XXV, 213, das. erschienen (?): Nachrichten von merkwürdigen Verbrechern Deutschlands, 1786, XXVII, 625.
Bornstedt, 2 Münzstätten eingerichtet um 1620, XXX, 476. Gf. Wolf läßt e. alten Schlackenhaufen umstechen u. umschmelzen, 479.
— Amtmann Cramer, auch Bes. d Hackenhofs zu Wolferstedt, 1740, XXVI, 111.
— 1 Handfröhner des Schlegelhofs in Mittelhausen, 1692, XXVI, 112
— 2 Münzen um 1620, XXX, 476.
— 1 Schlackenhaufen um 1620, XXX, 479.
Bornstreuche, Flurname b. Wern., 1595, XXVII, 356.
Bornthal b. Allstedt, 1543; XXVI, 94, 95.
Bornum b. Seesen, i. d. Inspektion Gittelde, Kirchenbuch seit 1644, XXVIII, 389.
— i. d. Inspektion Königslutter, Kirchenbuch seit 1649, XXVIII, 387.
— i. d. Inspektion, Börßum, Kirchenbuch seit 1692, XXVIII, 386.
Bornwiese, Bornewische, Bornewysche, Flurname b. Werniger., 1515, XXVII, 352, 356.
Bortfeld, i. Brschwg., Kirchenbücher seit 1774, XXVIII, 385. Kriegerdenkmal eingeweiht 1872, XXVII, 339.
— P. Christoph Hermann Hoeck, † 1813, fil. Wilhelm, geb. 1809, XXVII, 338. P. 1855—1885, ux. Marie, geb. Rebter, seit 1856, † 1883, 339.
— Kriegerdenkmal, 1872, XXVII, 339.
Borxleben b. Artern, 1. Hufe a. d. Kl. Neuwerk i. Halle, 1182, keine Binnengrenzen i. d. Flur XXVII, 306 f. Niederhauung e. großen Teils des gemeinen Waldes, 1544, XXV, 390.
Botschenberg, bei Helmstedt, XXVIII, 633.

Digitized by Google

Bordeaux, Reise Gf. Ferdinands zu Stolb.-Werniger. dahin 1801, XXVII, 80 u. a 5.

Bottendorf, i. nördl. Thür., i. Bes. Anhalts 1266, XXVIII, 467.

Bottscher Jegkelberg, s. Jeckelberg.

botzkenmoile, b. Helmstedt 1432, XXVIII, 632, 633.

Boule (Cronle), Ortschaft v. Gf. Adolf v. Holstein behufs Gründung des Klosters Reinfels (pro construendo in eo cenobio Monachorum) geschenkt 1189, XXVI, 263.

Bouvines, Schlacht 1214, XXVIII, 10.

Brakel, Professor Giesers, westfäl. Geschichtsforscher 1870, XXVII, 336.

Boselshusen, villa a. d. Leine, 1247 Bölshausen, XXIX, 387, 384.

Boßleben, wüst, unmittelbar vor Halb., Stift S. Bonifatii dort ursprüngl. gegründet 1236, 1237, XXIX, 109. Kapelle das. a. d. S. Bonifatiistift i. Halb. 1297, XXVIII, 512.

Botenrode, silva monachorum in B. 1278, XXVIII, 480.

Botenstete, des Landgrafen judicium B. 1278, XXVIII, 483.

Botfeld, Bothfeld, wüst im ehemal. Burgwart Keuschberg. Weg von B. nach Kl. Korbetha u. aufsteigender Straße von da nach (wüst) Lichen, XXIX, 541, 544 f.; und Kartenbeilagen 1, 2 u. 4 nach Flurkarten v. 1710, zur „Schlacht bei Riade".

Brambach, das Kreuzstift in Nordhs. hat hier Einkünfte, 14. Jahrh., XXVII, 206.

Brand, b. Voigtstedt, XXVI, 43 a 1. — **Brandberg**, bei Röschenrode, XXVII, 356.

Brandeiche, b. Werniger., XXVII, 357; s. gebranntes Eichenthal.

Brandenburg, Mark, 1323, 1324, XXIX, 191. Volkszahl ihrer Städte i. Mittelalter, XXV, 368. Auswanderer nach Werniger. zw. 1563 u. 1682, XXV fs., 33. An sie fallen 1648 (mit Halb.) d. halb. Güter i. Amt Elbinger. auf d. r. Bodeufer u. (mit Magdeb.) Gr. Schierstedt, XXIX, 257, 394.
— Gf. Witgenstein, Minister 1651, XXIX, 238.
— Verein für d. Geschichte d. M. Br. zu Berlin 1892, XXV fs., 128.
— Gr. u. Kl. Ziethen, XXVI, 452.

Brandenburg a. d. Havel, Bischof Botvidi kommt auf d. Rückreise nach Schweden durch Br. 1632, XXX, 206, 279.
— Bernds XIII. v. d. Schulenburg, fil. Godel (Gödula) 1589 hier geb., XXX, 193 u a 3.
— Ulrich Nagel, geb. vor 1600, XXX, 199 u. a 6.

Branderode, 874 i. Bes. d. Kl. Fulda, ursprüngl. Hadebrandesrode, Hadabrantesrod. Kl. Walkenried läßt d. Dorf eingehen u. erbaut auf d. Dorfstätte e. Klosterhof Neuhof. Gfn. v. Klettenberg erbauen i. d. Flur v. Br. Neuendorf, jetzt Neuhof, XXVIII, 450. Gfn. v. Klettenberg schenken vor d. Verkauf d. villa Br. 11 jugera et 2 curias in villa Br. an d. Kl. Walk. 1256, 455.

Brandesbach, b. Ilfeld 1309, XXVIII, 538.

Brandes Wiese, i. Marklingeröder Feld (verschollener Name), XXV fs., 63.

Brandland, Senggelant, Acker bei villa Horne (wüst) nach Auleben hin 1263, XXVIII, 464.

Brantbeche (Brembach) bei Buttstedt 1276, XXVIII, 479.

Brauhaus, Artern, XXV, 200. Bennungen 1700, XXVII, 628, 629. Hildesheim 1595, 212. 148 Brauhäuser i. Wernigerode, 1713, XXV fs., 49. 152 i. W. von 1840, 48 a 7.

Brauhof zu Voigtstedt, dem Kressehof gehörig 1570, XXVI, 75.

Braunende (?), Henrich Hilligegeist getraut zu U. L. Frauen zu Wernigerode 1671, XXV fs., 32 a 2 (Druckfehler: 1571).

Braunlage, ursprüngl. Brunenlo (s. da), begrenzt v. d. warmen Bode, Grenze d. Amts Elbinger., XXX, 409. Mühle zu Bruneslo, gehört

Digitized by Google

d. Kl. Walk. 1259, XXVIII, 458. Kirchenbuch seit 1637, 390. J. preuß.-welf. Hoheitsstreit um Gr. Regenstein 1670, 556. Kirche gebaut 1714, XXVII, 613.
— P. Casp. Otto Wiedemann, †1710; s. Nachfolger P. Nikolaus Trabert, XXVII, 300.
— Steinecke nach Wernigerode 1729, XXV fs., 54 Schuster 1729 ff., 58.
— Kirche 1714, XXVII, 613. Mühle 1259, XXVIII, 458. Forst 1670, XXX, 368 a 3. Durch d. Tannischen Forst mit d. Brschwg. Besitzungen v. Hasselfelde u. Blankenburg verbunden, 389. Sandbrink (1732), 377 a 1. Wormberg, 381. Kolliesberg u. Goldhausen gehören nicht dazu, 377 a 1.
Braunschweig, Herzogtum, Topographie v. Jahre 1654, XXX, 411 f.
— Auftreten des Eisens in Urnengräbern, XXVI, 403. Slavische Spuren, XXVII, 652; XXVIII, 835. Wendendörfer i. Werder, 835.
— gehört zum halb. Sprengel, XXX, 123. Die vermeinten halb. Stiftshölzer (1563), 429. Kirchenbücher im Herzogt. Br., XXVIII, 382 bis 391. Auswanderer n. Werniger. (1610), 1563—1682, XXV fs., 33. 12 feiste Ochsen jährl. in die Hofhaltung des Grafen Wolf Ernst zu Stolberg nach Wernigerode zu liefern 1593, XXVI, 426. Restitutionsedikt durchgeführt 1629, XXX, 123. Herzogt. Br. i. 30j. Kr., XXVIII, 335. Zuzug nach Hasserode Friedrichsthal 1767 ff., XXV fs., 36. Ausgrabungen im brschwg. Harze, XXX, 549 a 1. Grenze nach Preußen b. Sandbrink, Grenzpunkt schon 1732, der dreieckige Pfahl, 377 a 1. Grenze geg. Prov. Hannover, 410.
— Familie v. Kißleben, 13—15. Jahrh., XXV fs., 92.
— Bettmar 1630, XXVI, 433, 435; XXX, 132. Besitzungen Hasselfelde u. Blankenburg, 389. Privathölzer i. preuß. Amt Elbingerode: Klaffholz, Scheffiges Holz u. Bockenholz, 389. Dörfer u. Bauernhäuser im Herzogt. Br., XXV, 219. Bau u. Kunstdenkmäler i. H. Br. vorbereitet (1893/4), XXVII, 652; u. herausgeg. v. Prof. Dr. P. J. Meier I. Bd., Kreis Helmstedt 1896, XXX, 544—546. Geschützwesen i. Herz. Br., Buch v. Reitzenstein 1896, 56. Volkstracht zu Eitzum, 549 a 2.
Braunschweig, Stadt, Brunswik, Brunswigk 1445 f.
— Entstehungsgeschichte: Literatur, XXV, 102 a 1. Sagenhafte Ueberliefg., 104, 112, 123 ff.; reichlichere Ueberliefg. erst im 14. Jahrh., XXX, 35. Strunksche Chronik, XXVII, 621 a 1, 622. Geschichte d. Stadt Br. i. Mittelalter, v. Dürre, 1861, 336. Kirchenbücher v. S Martini 1603, S. Ulrici 1601, S. Andreae 1590, S. Magni 1616, (S. Aegidien 1669, Garnisongemeinde 1613, U. L. Frauen 1615, S. Bernhard 1609), S. Katharinen 1589, S. Michaelis 1582, S. Petri 1623, S. Blasii 1602 (Grauehofgemeinde 1724), Garnisongemeinde 1776, Kreuzkloster 1737, XXVIII, 383 f.
— die 5 Weichbilder: Altstadt Hagen, Alte Wik, Neustadt, Sack, XXV, 102. Der Burgbezirk Tanquarderode, d Klosterfreiheit S. Aegidien, Cyriakusstift, 102 f.
— Altstadt, Olde Stad, Antiqua civitas, das eigentliche Brunswik (wik d. Brunonen) des Mittelalters, XXV, 102, 103, 130. Frei, nicht gegründet, von selbst gewachsen, 102, 103, 104 f., 118. Lage am linken Okerufer i. Gau der Osterliude, 103, 130 a 2. Gehörte zum Sprengel des Bist. Hild., 130 a 3. 4 Freihöfe u. herzogl. Hof Tanquarderode, 104, 293. Dorf Tanquardevoerde unter Heinr. I. ummauert, 104 f., 130 f. Tanquarderod nicht alt (—rode), Gründer unbekannt, Lage, 104 f. Weichbild, wicbeld, civitas regia, urbs regalis, publica, major, Friedeort, 106, 289. Nach späterer Bezeichnung frühere Befestigung, 107. Dingplatz mit Friedezeichen (Löwenstein, Roland), 106,

Digitized by Google

109. Kaufleute wandern ein, 107, 108 a 4; u. aus, 108 a 4. Starke Einwanderung, Vorteile des Friedeorts, Familiennamen u. Fundationsurkunde d. Michaeliskirche, 107 bis 109, bs. 108 u. a 5. Viele Kirchen, 109. Entstehung der Geschlechter, 109. Hörige werden frei, zahlen Wortzins, 109, 293 f., 295. Geschl. u. übr. Einw. freie Königsleute, buren, 4 burscaps mit burmal, 109, 120 a 4, 303, 304. Der kgl. Kommandeur a. d. Spitze d. Stadt, 109. Tanqu. wird aus e. civitas vegalis e. Landstadt d. Brunoren um 950, 110, 289, 292. Altst. durch Einwanderung aus e. Friedeort zur Handelsstadt (inninge, pannum emere et vendere, koplüde), 110 f. Burg Tanquarderode von d. Brunonen gebaut, 110, 112, 127; wahrsch. v. Gf. Ludolf um 1030, 290. Blasiusstift i. Burg Tanqu., 121. Besitz u. Wortzinsen a. d. Sack, 121. Aegidienkl. gest. v. d. Brunonin Gertrud, 120. Urkunde d. Papst Alex. III. 1178, 120, 298 a 5. Wortzinsen aus d. Sack u. alten Wik, 118 a 2, 119 a 1, 120. Gertrud, ux. d. Gfn. Ludolf erbaut d. acclesia in Thonkuarderoth. Bisch. v. Hild. weiht sie zur Petrikirche 1030, 103, 126, 290. Sage v. ihrer Gründung durch Tanquard, 861, 126 f. Petrikirche dem Blasiistift inkorporiert, 298. Ulrichskirche zw 1022 u. 1038 v. Bisch. Godeh. v. Hild. geweiht, 103, 290. Dem Cyriakusstift inkorporiert, ebenso d. Jakobuskirche, 298; letztere d. Sage nach v. Bruno gestiftet, 127; 1030 geweiht, daneben Markt, 105. Grund u. Wortzinsen des Cyriakusstifts i. Sack, 118 a 2. Keine Ministerialen in Br., 110, 316. Brunonen haben keine grundherrl. Rechte, 291, 293; erheben keine Schoß, 303; haben das Besatzungsrecht nicht, 316; wohl aber d. Schutzvogtei u. d. Patronat üb. d. meisten altstädt. Kirchen, 297. Unter Otto d. Gr. d. Name Brunswik v. d. herrschaftl. altbrunonischen Orte auf d. Altstadt übergegangen, 110, 130, 131, 290. Nach d. Aussterben d. Brunonen i. d. Bes. Lothars v. Sachs. 1090, 292. An Herz. Heinrich d. Stolze durch s. Vermählung mit Gertrud († 1143), XXVI, 229. Heinrich d. Löwe, vurste i. Bruneswich, welfische Landstadt, XXV, 292. Aelteste Befestigung zu Heinrich d. L. Zeit, 106 u. a 4. H. d. L. dort 1147, 114 a 10. Rat v. H. d. L. eingesetzt, 306. Vögte erst urkundl. unter H. d. L. erwähnt, 112 a 1. Michaeliskirche v. Bisch. v. Halb. geweiht 1157, 103 u. a 4, 297 u. a 6. Zinsen v. Kaufbänken, letzte Ruhestätten der Gäste und Elenden, 109 a 1. Patron d. Rat, 297. Gegenüber neue Stadt Hagen gegründet, 112. Nicht durch locatores a. d. Altstädt, 114. Altstädt. Bürger Grundbesitzer u. Ratsherren im Hagen, 114. Altst. u. Hagen durch gemeinsame Mauer befestigt 1166, 115 u. a 2. (Druckfehler: 1066), 119. Gewohnheitsrecht d. Altstadt u. d. flandrische Recht des Hagens, 114. Eherner Löwe vor der Blasiuskirche aufgestellt 1166, XXVI, 290. Stift S. Blasii gegr. 1173, XXVIII, 699. Heinrich d. L. kehrt dorthin zurück 1180, XXVI, 241. Altst. bleibt dem geächteten H. d. L. treu 1181, 242. Festes Lager d. westfäl. Großen a. d. Ocker wider Br. 1181, 242. Heinrich d. L. nach d. Rückkehr a. s. Verbannung anscheinend ruhig zu Br., 256. Mathilde bleibt hier zurück, † das. 1189, 264. Heinrich, Sohn H. d. L., v. Kg. Heinrich belagert 1189/90, 264. Mauern werden nicht geschleift 1190, 265. Sächs. Fürsten geg. d. Stadt 1192, 267. Besetzt v Pfalzgfn. Heinrich 1200, 279. Belagert v. Kg. Philipp v. Schwaben 1200, XXV, 119. Mit Herz Bernh. v. Sachs, XXVI, 279. Otto IV. zieht sich v. Gosl. hierher zurück 1203, 283. Pfingstfest Ottos IV. 1209, 298 f. Anrede Bernhards v. Sachs. a. d ehernen Löwen, 289, 290 u a 1. Kompatronat d. Rats üb. d. Martinikirche

Digitized by Google

1204, XXV, 297 u. a 7, 298 a 3. Von Br. Kaiser u. Bernh. v. Sachs. über Gosl. u. Walk. nach Würzburg 1209, XXVI, 290. An Otto IV., XXV, 119. Herzog Otto geg. Aufzeichnung u. Besiegelung d. Rechts aufgenommen 1223, 309. Aelteres Stadtrecht kodificiert im Ottonianum 1226, XXV, 111, 112, 312 ff. S. Blasiistift vollendet 1227, XXVIII, 699, Vogtei v. d. Herzog an d. Stadt verkauft 1227, XXV, 305, 313. Stadt wird staufisch, will reichsfrei werden 1227, 309. Privileg 1227, 305 Zuerst Antiqua civitas (nova civ. nicht Neustadt, sond. Hagen), 116. Neustadt erwächst auf d. Altstädter Feldflur, 116, 303. Söhne v. Altst. Ratsgeschl. gründen Neustädter Ratsgeschl., 116. Ottonianum im Hagen, 114. Altstädt. Recht in d. alten Wik 1245, 120, 121. Stadtrecht v. 1265, 306. Altst. bleibt dem Herzog treu 1269, 310. Ottonianum auch i. d. Neustadt 1279, 116. Altstädter Recht an Duderstadt verliehen 1279, 121. Jährl. Zins für die Vogtei an d. consules in Bruneswich verpfändet 1296, 313. Altstädter Recht a. d. Sack verliehen 1299, 121. Exemtion d. Stadt v. Gaugericht 1318, 112. Berühmtes Bier im 14. Jahrh., XXVII, 572. Ratsordnung v. 1360, XXV, 307. Streit um d. Patronat über S. Petri 1363, 298 a 4. Glocke für das Aegidienkl. v. Benediktinermönchen gegossen (1408), 253. Konfirmationsurkunde Papst Johanns XXIII. an das Cyriakusstift 1414, 298 a 3.

— Der Hagen (Indagen), XXV, 102, Lage 112. Von Heinrich d. L. gegr., 102, 112; u. befestigt, 106 a 4, 5. 113 114. Bericht d. Reimchronik über dhe veste to Brunswich, 113; nicht durch locatores a. d. altstädt. Bürgern gegr., 114. Erhält v. H. d. L. jura burgimundi et libertates, 113 u. a 2; jura indaginis, 316. Rat v. H. d. L. eingesetzt, 306. Kompatronat d. Rats v. Hagen üb. d. Katharinenkirche, 297, 298 a 6 (irrig: Patronat des Herzogs, Druckfehler für Andreaskirche, 329 cfr. 298). H. d. L. beruft holländ. u. flamländ. Wollenweber nach d. Hagen, Zunft d. Lakenmacher, 113 f., 120. Flandrisches Recht, bezahlen keinen Wortzins, sondern nur d. Friedepfennig, 113, 293. Altstädt. Bürger Grundbesitzer u. Ratsherren im H., 114, 120, 295. Einwanderung Höriger, nach Jahr u. Tag frei, Handwerker, 114, 120, 293 f. Mit d. Altstadt befestigt 1166, 115 u. a 2 (Druckfehler: 1066), 119. Hag. hält zum Herzog, 115. Herzogl. Vogtei bis Anfg. d. 14. Jahrh. 313, 314. Herzog Otto gegen Aufziehung u. Besiegelung ihrer Rechte aufgenommen 1223, 309. 1227 noch als nova civitas gegenüber d. antiqua gedacht, 116. Flandrisches Recht, Gewohnheitsrecht d. Altstadt, Ottonianum, 114. Freiheit vom Schoß, 118, 303. Keine grundherrl. Rechte des Landesherrn, 291 a 3.

— Die Neustadt, nova civitas, von selbst entstanden u. gewachsen, frei, XXV, 102. Keine grundherrl. Rechte des Stadtherrn, 291, 293, 313. Mehrere burscaps, 120 a 4; zunächst 2, dann 3, 307. Patronat über d. Andreaskirche i. d. Hand der Brunonen, 297, 329. Conr. Bote läßt d. Neustadt v. Heinr. d. L. gegründet sein, 115 f. Entwickelung zu H. d. L. Zeit, 106. Altstädt. Ratsgeschlechter, Handwerker a. d Altstadt, 116. Keine grundherrl. Rechte d. Landesherrn, 291 a 3. Freiheit vom Schoß, 118, 303. Erhält Stadtrecht bald nach d. Tode Ottos d. Kindes, 116. Herzogl. Vogtei bis Anfg. d. 14. Jahrh., 313 f. consules de nova civitate 1257, 1259 gleichberechtigt mit Altstadt u. Hagen, 116. 1279 altstädt. Recht rezipiert, 116, 307. Patronat üb. d. Andreaskirche um 1300, 298 a 6. Vereinigung der 3 Städte A., H. u. N. zur civitas universa, 1269, 116, 117, 303, 307, 310.

Braunschweig, civitas universa, Bestand, Wahl u. Cooptation des gemeinen Rats, 307. Führerin im gem. Rat d. Altstadt, nach innen Verwaltung gesondert mit bes. Rat, 117, 310 u. a 3. Sammelname: de dre stede to Brunswick, 117. Energische Politik d. gem. Rats, 310. Weist d. fürstl. Vielherrschaft (Söhne des † Herzog Albr. I. Magnus) zurück 1279, 310, 312. Gildeaufstand 1292, 12, 310. Bündnis mit Herzog Albr. 1296, 310. Wik u. Sack v. d. Herzögen an d. gem. Rat verpfändet 1296, 122; dann ganz u. gar abgetreten 1325, 1345, 1370/1, 122 f., 315, 323. 1296 zuerst Juden i. d. Stadt aufgenommen, 317. Sühnebriefe v. 1299, 310 f., 311 a 1—3, 313, 315, 323. Unter d. gemeins. Herrschaft d. Herzöge v. Gött. u. Grub., 311. Selbständigkeitsstreben, nahe Stellung zum brschwg. Hause, 311 f. Eigener Obergerichtshof, nach 1300, 315. univ. civ. erwirbt wichtige Rechte, 322. Gerichtsordnung v. Anfang d. 14. Jahrh., XXX, 60 a 5. Huldebrief v. 1318, XXV, 112, 323. Verkauf d. herzogl. Vogtei i. Hagen u. Neustadt a. d. gem. Rat zw. 1318 u. 1344, bestätigt zw. 1345 u. 1370/71, 314 f. Judenschutzgeld a. d. gem. Rat verpfändet (1320 ff.), 1364, 1370, 317 f. Huldebrief v. 1323, 324. Herzog Magnus will d. Befestigungsarbeiten d. Stadt untersagen 1340, 317.

— **D. alte Wik** (Olde wik, vicus vetus), XXV, 102. Im Darlinggau, 103, 130 a 2. Auf d. rechten Ockerufer, nicht Kern d. Stadt, 103. Herrschaftl. abhängig, 102, 103, 118, 122. Wik der Brunonen, 103, 118, 129, 130; von selbst entstanden, 102, 129. Villa indominicata, Herrendorf 103, 119, 130 f., 292. Gutshof, nicht Burg der Brunonen, 118, 129, 130; im Dorf daneben Liten u. Hörige, 118 f., 129; u. vollfreie Vasallen, 119, 131. Gehört zum Sprengel des Bisch. v. Halb., 119. Eine, dann 2 burscaps, 304, 307. Nikolaikirche von den Welfen gestiftet 297. Gehört zum Aegidienkl., Urk. d. Papstes Alex. III. 1179, 120, 298. Herzog Grund- u. Gemeindeherr, 118, 329. Einw. zahlen Schoß (Bede) an den Herzog, 121, 303. Aegidienstift erwirbt d. Wortzins, 119 a 1, 295. Unter Otto d. Gr. d. Namen Brunswik von dies. Ort auf d. Altstadt Tanquarderode über; von da ab heißt d. Ort: : Olde Wik, vicus vetus, 110, 118, 130. Magnikirche gegr. v. Hatheguart, 119 u. a 2, 128, 289, 290, 297; geweiht durch Bisch. v. Halb. 1031, 119. W. u. Sack specialia nostra judicia u. distincta nostra oppida (der Herzöge), 102, 117 f., 122; 1166 unbefestigt, 1200 nur Verhau, 1202 durch Otto IV. befestigt, 119 f. Einwanderung v. Niederländern, Hörigen und altstädt. Bürgern, Friesenstraße, Wollengewerbe, altstädt. Freiheit u. Verwaltung, 120. Privileg v. 1240, 305. Stadtprivileg v. 1245, altstädt. Recht, 110 f., 120.

— **Der Sack**, von selbst entstanden u. gewachsen, XXV, 102. Verdankt seine Entstehung d. Uebervölkerung d. alten Weichbilde, 121. Name u. Lage, 121; eine, dann 2 burscaps, 304. Bewohner meist Handwerker, danach Straßennamen, 122. S. u. Wik specialia nostra judicia u. distincta nostra oppida (der Herzöge), 102, 117 f., 122. Herzog Grund- u. Gemeindeherr, 118, 329. Erhebt d. Schoß, 121, 303. Wortzinsen an das Aegidienkl. u. Cyriakusstift, 118 a 2, 295. Gericht am Löwenstein, 106, 121; oppidum genannt 1290, 121. Rechtsbuch des Sack (Altstädter Recht) noch i. 13. Jahrh. geschrieben, 121. Huldebrief v. 1345, Sack den andern Weichbilden gleichberechtigt, 121.

— **Wik und Sack**, ursprüngl. nur 1 burscap (vicinium, communio), XXV, 120 a 4. Abhängig von den Herzögen, dann im Unterthanen-

Digitized by Google

verhältnis zum gemeinen Rat, 122. Schoß u. Gerichtsgefälle dem gem. Rat verpfändet 1296, 122. Die beiden Orte an d. gem. Rat d. 3 Städte abgetreten 1345, 1370/1, 122 f., 323, 328.
— Die 5 Städte, de rad van all vif steden seit 1345, XXV, 123, 307. Van der gode goddes en vrig stad, Huldigungsordnung v. 1345, 327. Verboten, e. Mitbürger vor e. auswärtiges Gericht zu fordern 1349, 315. Geleitsrecht i. Besitz d. Stadt 1350, 317, 328. „na der herscap ere" um 1350 im Ratsherreneid getilgt, 327. Stadt erwirbt den Bier- u. Weinzoll 1354, 1386, 319, 320, 328; u. d. Mühlenzins 1364, 1370, 1386, 319. Münze a. d. Stadt abgetreten 1371, 321, 328. Verpflichtung, Pfennige zu schlagen, 322. Bis 1374 im Rat der 5 Städte nur Angehörige d. Geschlechter, 307 f. Aufstand d. Gilden gegen den Rat 1374, 53 f., 123 f.; 308, 312, 328, 329, XXIX, 9 f.; XXX, 42. Landwehren angelegt 1376, XXV, 317. Neue Verfassung v. 1386, 123, 308, 312, 315, XXX, 42. Wik u. Sack gleichberechtigt, eine Stadt, XXV, 123 f. Politik gegenüber d. Herzögen, 312, 328 f. Beteiligung d. Gilden u. Gemeinden am Rat, 308, XXX, 42.
— Gründung der Stadt nach der Sage. D. Gebr. Bruno u. Tanquard gründen Brunswik u. Tanquarderode, XXV, 124 u. zwar nach Bothes Sachsenchronik 859 u. 861, 126 f. Aelteste Nachricht im chronicon Halberstadense (1200), 129; nach d. Reimchronik zw. 866 u. 876; nach d. Schrift de fundatione eccles. Sax. 890 gegr., 129. Entstehung d. Sage, brunswik, 129, 130.
— Entwicklung der Autonomie, 3 Herrscherfamilien, Liudolfinger, Brunonen, Welfen, XXV, 289. Kgl. Stadt Altstadt wird zur brunonischen Landstadt um 1030, 289 f., 292. Landeshoheit d. Brunonen entwickelt sich aus ihrer gfl. Gerichtshoheit i. Ostfalun, 291. Altstadt wird welfische Landstadt, 292. Gemeinbesitz v. Brschwg. u. Lüneburg 1267. Fürstl. Vielherrschaft. Huldigungsverh. zu Brschwg.-Gött. u. Brschwg.-Grub. Alleinbesitz v. Brschwg.-Wolfenb. 1671, 292. Verhältnis zum Landesherrn, 292 ff. Die grund- bezw. hofrechtl. Ansprüche u. Rechte d. Stadtherren, 293. Alle Bürger vollfrei, auch die Hörigen werden nach Jahr u. Tag ihres Einzugs frei, 293, 294. Freiheit d. hörigen Meier auf d. Gütern d. Stadt 1435, 294 u. a 4 Wortzins keine persönl., sond. dingl. Belastung, an Bürger gezahlt 295, 296. Keine hofrechtl. Abgaben, 295. Friedepfennig bei Eigentumswechsel ursprüngl. kgl. Abgabe, 296 f. Patronatsrechte der Herzöge, Stifte u. des Rats, 297 f. Heimfall u. Erbfolge des heergewätes u. d. gerade, öffentl. Recht, 298—301. Gerechtsame u. Regalien d. Gfn. als Landesherren, 301 f. Landeshoheit d. Brschwg.-Lüneb. Herzöge seit 1235, 302. Schoß steht ihnen nur in Wik u. Sack zu, 303. Ausbildung e. selbständigen, unabhängigen Rats, 303—309. Stadt ringt den Herzögen d. Stadtrechte ab, 309—312. Städt. Gerichtshoheit, Exemtion v. Heerbannrecht des Landesherrn. militärisches Kommando i. d. Stadt, 312—317. Im Besitz aller Regale, nach innen ganz unabhängig, 317—323. Huldebriefe 1318—1616, 323—328. Um 1400 d. Rat völlig autonom, 328 f. Auch kirchliche Autonomie, eigenes gräfl. Gericht i. d. Stadt 1391, 330. Reichsstandschaft, 329 f. D. letzten 20 Jahre der Selbständigkeit, XXVII, 652. Autonomie u. Freiheit durch Herzog Rudolf August v. Brschwg.-Wolfb. gebrochen 1671, XXV, 326, 331.
— Geschichte: Br. im tägl. Krieg des M.-A.s (Fehdewesen, Bannerrecht), XXV, 395. Belehnung Herzogs Otto puer mit villa Elbingerode 1247, XXX, 394; 1248,

376, 394. Vertrag zw. Hamburg u. Br. 1247, u. zw. Stade u. Br. 1249. zum Schutz des Handels, XXV, 3. Hochzeit Kg. Wilhelms v. Holland mit Elisabeth, Tochter Ottos v. Brschwg., 1252, XXVIII, 92. Markgfn. v. Brandenbg. erkennen Wilh. als Kg. an; werden mit Lübeck belehnt, 92. Albr. v. Sachs. mit Lübeck, Schwerin und Ratzebg. belehnt, 92 f. Verbindung Gosl. u. Hildesh. mit Br. v. Kg. Wilh. anerkannt 1252, XXV, 4. Dazu tritt Hannover 1256, 4, 7. Kg. Wilh. zum 2. Mal hier 1253, XXVIII, 94, 95. Ritterschlag u. Hochzeit Herzog Albrechts v. Br. 1254, 98. Papst löst alle Klöster, Stifts- u. Pfarrkirchen a. d. Verband mit Halb. u. Hildesh. 1255, 720. Eimbecker Bier zur Zeit der Hansa hier verschenkt, 13. Jahrh., XXVII, 569. 1272 Schutzvertrag mit Rittern d. Stifts Hild., XXV, 8, 310, 327 a 5. Revolte v. 1292 bis 1294, 12, 310, 312. Von d. Hansastädten in Kaufmannsacht gethan 1294, 12. Beschluß v. 1294/5 Hansa betr., 10. Huldebrief v. 1318, 112. Gfn. v. Werniger. 1318 nicht zur Belehnung nach Br., XXX, 393 f. Bündnis mit Gosl., Hild. u. Halb. zur Befriedung d. Kirchen u. Kirchhöfe um 1325, XXV, 19; XXVI, 159 u. a 2. Vermittelt mit Gosl. im Hildesh. Bischofstreit 1333, XXV, 20. Bündnis mit Gosl., Halb., Quedlbg. u. Aschersl. 1335, 19, 20 ff.; XXVI, 168 f., 182; XXIX, 479. Mit Herzog Ernst v. Brschwg. in Streit mit Bisch. Albr. II. v. Halb. wegen Kirche i. Tempel-Achim 1339, XXVI, 173. Vereinigung mit Gosl. u. Hild. geplant 1342, XXV, 24 f. Bündnis mit d. Herzögen Otto u. Wilhelm v. Brschwg.-Lüneb. 1342, 24 f.; mit Bisch. Albr. II. v. Halb. geg. d. aufständischen Klöster u. geg. Gfn. v. Regenst. u. Mansf. 1342/3, XXVI, 177. Huldebrief v. 1345, XXV, 121, 324. Erhält v. Herzog Magnus I. s. deyl der munitye verpfändet, 1345 ff., 321. Erlangt Vorteile v. s. Landesherrn 1347, 28 u. a 2. Bund mit Helmstedt u. d. Edlen v. Warberg 1349, 29. Herzog Magnus untersagt d. Befestigungsarbeiten 1349, 328. Bund mit Helmstedt gegen ihn 1349, 29, 33, 312, 327. Sühne mit ihm 1349, XXVI, 180. Zwistigkeiten mit ihm 1351, XXV, 30. Bündnis mit Helmstedt, Gosl., Magdeb. u. d. halb. Städten 1351, 30 ff., 33 a 3; XXVI, 182, 183. Herzog Magnus giebt nach 1353, XXV, 34, 312. Stadt besoldet e. Feuerschützen u. e. Schützen 1354, XXX, 40; ist Gläubiger v. Hild. 1356, XXIX, 9; verfestet Quedlbg. 1357, XXV, 35. 1358 Blideschrank zur Aufbewahrung des Antwerks gebaut, XXX, 39. Verfestet d. halb. Städte 1359, XXV, 35. Anteil an hansischen Angelegenheiten der um Br. konzentrierten Städte, 36; im Einvernehmen mit Herzog Magnus um 1358, 36 f. Beteiligt sich am Lübecker Beschluß v. 1358, Verkehrsgebot geg. Flandern, 38. Im Landfriedensbund v. 1360, 38, 39 a 1, 40, 46 a 1, XXIX, 9. Zieht Hameln u. Einbeck in den Verband, XXV, 41. Uebernimmt die Führung unter den binnensächs. Städten 1360, 41, 42. Bildet mit Gosl. u. Helmstedt e. bes. Gruppe, 41. Herzog Wilhelm v. Br.-Lüneb. verpfändet an Brschwg. Gerechtsame 1360, 42. Fehdebriefe an Br. 1360, XXIX, 222. Huldebrief v. 1361, XXV, 324. Im Bunde mit d. halb. Städten 1361, XXIX, 473. Nimmt nicht Teil an den Kriegsberatungen gegen Wald. v. Dänemark 1361, XXV, 42 u. a 2. Hat auf s. Pfandschloß Hessen 1365 e. Feuerrohr, XXX, 41; ebenso e. Schußzeug u. Notstall für Brandpfeile 1365, 38. Sagt Bisch. v. Halb. d. halb. Städten u. a. Stiftsstädten Fehde an 1366, XXV, 43 f. Bürger v. Br. kämpfen unter Herzog Magnus v. Br. b. Dinklar 1367, 44 f. Mit im Bündnis gegen d. Dänenkönig 1367, 45. Huldebrief, Privi-

Digitized by Google

legienbrief d. Herzog Magnus II. 1367, 324. Amtl. Verz. über d. Antwerk 1368, XXX, 35. Von Lübeck ersucht, befr. Fürsten v. d. Unterstützung d. Dänenkönigs abzubringen 1368, XXV, 45 a 3. Schuppen für e. Blide gebaut 1368, XXX, 39. Beschwerde bei Bisch. v. Hild. üb. d. Stadt Hild. wegen Hausung v. Feinden 1369, XXV, 46. Verhandlungen mit Hild. 1369, 46. Bündnis mit Hild. zu Peine 1369, 46, 48. Schutzbündn. mit Hannover 1370, 47, 48, 49. Wahrsch. mit im Bund v. 1370, 48 f. Beschwerde über Hannover wegen Hausung von Feinden 1371, 49, 50, 51. Bleibt Herz. Magnus treu 1371, 50. Huldebrief v. 1371, 324. Sagt Lüneb. Fehde an 1371, 50. Als Helfer des Herz. Magnus v. Kaiser Karl IV. geächtet 1371, 51. Bürger v. Br kämpfen in d. Schlacht v. Leveste geg. Bürger v. Lüneb. u. Hannover 1373, 53. Von Lüneb. bei Lübeck u. auf d. Hansetag verklagt, 1373, 53. Von Lübeck gemahnt, d. Streit zu beseitigen 1373, 52. Huldebrief v. 1374, 324. Rat leiht Gebhard v. Bortfeld e. Geschütz 1374, XXX, 41. Aufstand d. Gilden gegen d. Rat 1374, XXV, 53 f., 123 f., 308, 312, 328, 329, XXIX, 9 f., XXX, 42. Bürgermeister v. Damme enthauptet, 76. Einschreiten der Hansa, Br. wird verhanst 1374, XXV, 54; XXIX, 9 f.; XXX, 42. Wendet sich an Hild. u. Gosl. um Vermittlung 1374, XXV, 54. Aufhetzende Bfe. d. aufständischen Brschwg. an and. Städte, 55. Bündnis mit Herzog v. Brschwg.-Gött. u. Herzögen v. Brschwg. 1374, 55. Geringe Fortschritte auf dem Gebiet des Geschützwesens 1374 bis 1411, XXX, 42. Widerstand geg. friedl. Schlichtung um 1375, XXV, 56 f. Verwendung Kaiser Karls IV. um 1378. Ultimatum der Hansa 1379, 58. Wieder in die Hansa aufgenommen 1380, 58 f.; u. zw. zu Lübeck, XXX, 42. Bund mit Hild. 1380, XXV, 58 f., 64. Bedroht v. Herz. Otto v. Br.-Gött. 1380, 59. Verpflichtung geg. Hild. 1380, XXIX, 9 f. Bündnis mit den 2 sächs.-lüneb. Herzögen u. Herz. v. Br.-Lüneb. 1381, XXV, 60. Hilft Herz. Friedr. Wolfb. d. Herz. Otto v. Br.-Gött. zu entreißen 1381, 60. Bündnis mit d. sächs.-lüneb. Herzögen u. Herzog Bernhard v. Br.-Lüneb. gegen Herzog Otto v. Br.-Gött. 1381, 60. Lehnt Verhandlungen über Wiederaufnahme d. Vertriebenen ab um 1381, 65. Beschädigt durch Otto d. Quaden 1382, 61 a 2. In Göttingen Schutzbündnis v. 1382 (?), 64. Wendet sich an Gosl. u. Hild. um Vermittlg. 1382, 65. Fühlung mit d übr. sächs. Städten 1382, 65. Beschwört den Landfrieden 1382, 66. In e. Münzeinigung 1382, XXIX, 10. Bemüht sich um d. Landfrieden, XXV, 66. Friedensbündnis mit Herz. v. Br.-Gött. 1383, 67 f. Vorberatungen zum Brschw. Städtetag 1383, 68. Städtetag zu Brschwg. 1384, 69 ff.; XXIX, 479. Landfriedensbund 1384, XXV, 72—75; XXIX, 10. Von Herzog Friedrich v Br. u. Hildesh. Stiftsmannen bedrängt 1384, XXV, 76. Söhnt sich mit d. Herzog aus 1384, 76 a 1. Huldebrief v. 1384, 324. Städtebund zu Br. mit Gosl. u. a. sächs. Städten 1384, 76 ff., 93. Verhandlungen zu Halb. mit Bischof v. Halb. u. halb. Städten wegen Beilegung eines Zwistes 1384, 78. Recht d. Vertretung vor dem Landsrichter 1385, 80, 82. Bündn. d. Herzöge v. Brschwg.-Lüneburg u. Brschwg.-Gött. geg. Br. 1386, 82. Vorschläge zu e. Städtebund 1386, 83, 84. Von Magdeb. zum Schützenfest eingeladen 1386, 84. Neue Verfassung 1386, 123, 308, 312, 315; XXX, 42. Gründung d. St. Autorkapelle 1386, 42. Reform auf allen Gebieten 1386 ff., 42. Sagt Lüneb. u. Herz. v. Sachs.-Lüneb. Fehde an 1388, XXV, 87, 88. Heerfahrt vor Jerxheim 1388, XXX, 37. Geschütz i. d. Stadt

1388, 41. Hansa entscheidet zu Lübeck für Lüneburg geg. Br. 1389, XXV, 88. Sühne zw. Br. u. Lüneb. zu Hannover 1389, 88. Büchse aus d. Burg gebracht 1389, XXX, 41. Herz. v. Brschwg.-Gött. kettet Brschwg. an sich 1390, XXV, 89. Eigenes geistl. Gericht in d. Stadt 1391, 330. Befriedungsbündnis des Herz. v. Br.-Lüneb. 1391, 89. Mitteilung v. Hild. über d. mit d. Bisch. u. Stiftsadel beschworenen Landfrieden 1393, 92 u. a 2. Bund geg. d. ungerechte Handhabung d. Landfriedens 1393, 92, 93, 94. Bund mit d. halb. Städten 1393, 93; XXIX, 473; u. mit Hild., Gött. u. Helmstedt, XXV, 93. eyn ysern busse auf dem Pfandschloß Hessen 1393, XXX, 37, 41. Notstall auf d. Burg Hessen 1393, 38. Mit im Friedensschluß des Satestreits genannt 1396, XXV, 96. Schreiben v. Hild. (betr. Freigericht?) 1396, 96 f., 97 a 1. Mit im Bunde geg geistl. u. westfäl. Gericht 1396, 97. Hild. wirbt für Zusammenschluß mit Magdeb., Halb. u. a. sächs. Städten 1397, 98, 99. Besprechg. wegen d. magdeb. brschwg. Fehde 1399, 101 a 1. Büchsenmeister zuerst genannt 1400, 1401, XXX, 41 u. a 7. zuerst Salpeter angeschafft 1400, 1403, 42 a. Huldebrief v. 1400 der Herzöge v. Brschwg. u. Br.-Lüneb., XXV, 112, 324 f. Der Herzöge v. Br.-Gött. u. Br.-Grub., 325. Br. mit Magdeb. Führung d. sächs. Städtebundes i. 15. Jahrh., 101. Museriebuch angelegt 1409, XXX, 42, 43 u. a 1. Guß v. 14 kl. Dammbüchsen 1409 bis 1415, 54. Mit im Bunde geg. die v. Schwichelt 1411, XXVIII, 708. Beginn d. Bronzegusses i. gr. Maßstabe 1411, XXX, 43. Mißlungener Guß e. Büchse, 46, 48, 49. Faule Mette gegossen 1411, 43, 46, 48 f. 1411 unter 24 Familien 21 Metten u. 14 Greten, 46. Guß verschiedener Geschütze 1411—1421, 43, 59 f., 60 f., 68, 69, 70, 72. Probefahrt d. faulen Mette 1412, 49 f. Stadt löst Renten u. Zinsen auf d. Münze ab 1412, XXV, 322. Erwirbt den Markt- u. Straßenzoll 1412 1414, 1428, 320, 328 f. Heerfahrt geg. d. Harzburg 1412/3, XXVIII, 708 f.; XXX, 54 u. a 1, 2. Versammlung d. Herzöge auf d. Burg geg. päpstl. Anmaßung 1413, Verwahrung d. Domkapitels dagegen bei d. Bischöfen v. Halb. u. Hild., XXVIII, 720. Bündnis mit Magdebg. u. a. Städten 1414, 712. Büchsenmeister Heisterborn gießt 9 Büchsen 1414, XXX, 43, 49, 54, 55—57, 58 f., 72. Dank des Rats 1415, 54 f. 14 Bliden angefertigt 1415, 37. Ebenso 1 Berchfried 1415, 38; u. Hebezeuge 1415, 49. Geschütze auf d. Pfandschlössern 1415, 65 a 5. Reise der Meister Hermann u. Runing nach Gosl. u. Gött. 1415, 62. Kais. Sigismund erteilt das Privileg. de non evocando 1415, XXV, 329, 330. Pfarrer zu S. Katharinen u. S. Magni v. Bisch. v. Halb. exkommuniziert, Verwahrg. Dringenbergs dagegen 1415, XXVIII, 720. Bund mit Halb. erneuert 1415, XXIX, 473. Gießlohn 1415, 1416, 1417, 1418, XXX, 62, 63. Bussenschutte liefert kupferne Maße für d. Weinkeller des Rats 1417, 63 a 1. Bliden u. Büchsen auf d. Pfandschlössern Asseburg, zum Kampe u. zu Neubrück, 1418, 37 u. a 4, 65 a 5. Gießlohn 1419, 1420, 1421, 62, 63. Vor 1421 6 Vogeler u. 1 Kammerbüchse erwähnt, 69. Huldebrief v. 1422, XXV, 325. Mit den Herzögen gegen Bisch. v. Hildesh., Sieg bei Grohnde 1422, XXX, 64 u. a 2. Streit mit den Herzögen um die Warneburg 1422, 64. Guß e. Büchse für die Herzöge 1422, 64 u. a 4. 5 Handbüchsen gegossen 1423, 65. Mit Hild. gegen d. v. Schwichelt 1424, 1425, XXIX, 11. Bündn. mit Halb. u. s. f. 1426, 1429, 1432, 473. Fehde mit denen v. Schwichelt 1427. Beschießung d. Berchfrieds d. Runingen,

Digitized by Google

Eroberung d. Schl. Wiedelah 1427, XXX, 65. Aus d. Beute 2 Büchsen a. d. St. Br. 1430, 65 u. a 4, 69 f. Guß v. Büchsen 1427, 65, 66, 67. Rat entsendet Mstr. Werner nach Lübeck u. Halle 1427, 65. Vom Kaiser eingeladen, Vertreter nach Wien i. Febr. 1428 zur Beratung üb. Reichsangelegenheiten zu schicken 1427, XXV, 330. Von 5 Kurfürsten aufgefordert, Geld zum Hussitenkrieg nach Nürnberg zu schicken 1428, 330. Haus auf d. Mühlenhof zur Aufbewahrung d. Geschütze gebaut 1428, XXX, 66. Stadt löst d. Renten u. Zinsen auf d. Zöllen ab, nach 1428, XXV, 320. 1 Büchse a. d. Münzschmiede geliefert 1429, XXX, 67. 2 Büchsengestelle auf das Kalkhaus 1429, 68. Armbrüste angeschafft 1429, 1430, 1433, 38 a 1. Tukterwat u. Bussenschutte als Geschützgießer angenommen, Musemeister kauft Pulver an, 68. Büchsen gegossen, entzweigeschossen, angekauft 1430, 66. Büchsen gegossen u. s. w. 1431, 66 f., 67 f. Tarrasbüchse u. Vogeler an das Pfandschloß Vechelde abgegeben 1432, 65, 69 a 2. Von 1432—1449 leitet Spranke den Geschützguß, 68—70. Bleikugeln, Retzerwagen u. a. m. beschafft, Pulver gemacht 1432, 67. Büchsen gegossen 1432, 68. Vogeler nach Vechelde 1432, 69 a 2. 1433 bis 1438 keine neuen Büchsen gegossen, Salpeter u. s. w. angeschafft, 69. Huldebrief v. 1435, XXV, 325. Herzöge erkennen an, daß ihnen i. Br. d. Gerichtshoheit nicht zusteht 1435, 315. Wappenbrief v. Kaiser Albr. II. 1438/9, 330 a 4. Nicht in d. Matrikel der Reichsstände aufgenommen, 330. Hakenbüchsen gegossen, Rat verleiht Geschütze 1439, XXX, 69, 70. Büchsen gegossen 1440, 69 f.; u. verliehen 1440, 70. Huldebrief v. 1440, XXV, 325. Rat verleiht Herzog Heinrich II. Geschütze 1441, XXX, 70. Büchsen gegossen 1442, 70. An Gfn. v. Regenst. Büchsen geliehen 1442, 70. Büchsen verliehen 1443, 70. Einigung v. Br. mit anderen Städten 1444, XXIX, 12. 1444—1446 für Muserie nichts verausgabt, XXX, 64 a 1. Weiterbildung d. Rats- u. Rechtsverfassung im „großen Brief“ 1445, XXV, 308. Handwerker-, Tagelöhner- u. Gesinde-Ordnung von 1445, XXVII, 427—439. Br. soll die Harzburg an v. Alvelde verraten haben 1438, XXIX, 25. Gewährt H. v. Alvelde Zuflucht 1445, 23 f. Uebernimmt v. d. B. v. Hildesh. d. Einleit. des v. Alveldschen Prozesses 1445, 24 f.; 1446 Städtetag deshalb, 26 f Rat ladet Gosl. zu e. Vers. i. Br. 1447, 73. Städtetag zur Beilegung des v. Alveldschen Prozesses u. s. f. 1447, 27, 78. Buchsen gegossen 1447, XXX, 70. Verschließt Goslar d. Thore, Städtetag das., von d. Hansa um Vermittlung i. d. Alveldschen Sache gebeten 1449, XXIX, 28, 29. Büchsen umgegossen u. neu beschafft 1449, XXX, 70 u. a 2. Bestand d. städt. Artillerie 1449 (Tabelle), 70 f. Städtetag i. Br. 12./5. 1452, XXIX, 30. Vertrag d. Städte, darunter Br. 1454, 30. Br. Mitvermittler zw. Gosl. u. Läneb., 18. Rat will Briefe von Lübeck, daß sie wieder in de Hense gesatt werden 1454, 36. Bf. d. Rats an d. Rat zu Werniger. 1459, XXVII, 284. Bund mit d. halb. Städten 1459, XXIX, 474. 1460 Büchsen gegossen, XXX, 72 u. a 1. 1461—1476 26 Büchsen gegossen, 71 f. 1461 Büchsen gegossen, 72. Beschluß v. 1463, XXV, 309. 1464—1466 für Muserie nichts verausgabt, XXX, 64 a 1. 1467 Büchsen gegossen, 72. 1470 für Muserie nichts verausgabt, 64 a 1. Bund mit d. halb. Städten 1471, XXIX, 474. Tarrasbüchse gegossen 1472, XXX, 72. Huldebrief v. 1476, XXV, 325. Bund mit d. halb. Städten 1476, XXIX, 474. 4 Schlangen gegossen 1478, XXX, 72 f., 74; 1 Schlange gegossen 1479, 73, 74. Bund mit den halb. Städten 1482, XXIX, 474.

Briefwechsel mit Zerbst 1468 bis 1520, 603. Zinsquittungen an Zerbst, 604. Durchzug d. Br.er durch Hild. 1471/81, 14. Braunschweiger vor Hildesh. 1481, 14. Huldebrief v. 1487, XXV, 325. Ludeken Hollands Schicht, die 24 neben u. über dem Rat 1488, 309; XXX, 77, 111. Stadtregiment auf d. Fuß v. 1445 wieder hergestellt 1491, XXV, 309. Kriegsvorbereitungen 1491, XXX, 74 f. Armbrüste angeschafft 1491, 38 a 1. Aufstellung v. Geschützen auf dem Wall 1491, 75 u. a 5. Stadt belagert v. Herzog Heinrich d. Aelt. v. Br.-Wolfenb. 1492, 52, 74. Kampf bei Bleckenstedt 1492, 75 a 1. Stadt bewahrt ihre Freiheit 1492, XXV, 331. 1492 bis 1494 Ausgabe für Muserie, XXX, 74; desgl. 1495—1500, 75. 1498 eiserne Lode gekauft, 75. 1500 Guß v. Geschützen, 78. Nachwehen des Aufstandes v. 1488, 1502, XXV, 309. Huldebrief v. 1503, 325. Guß v. Hakenbüchsen 1507, XXX, 78. Nachwehen des Aufstandes v. 1488 i. J. 1510, XXV, 309. Guß d. Vollschlageglocke für d. S. Kathar.-Kirche 1512, XXX, 78. Empörung 1513, XXV, 309. 1514—1520 Guß v. Geschützen, XXX, 78 ff. Kugeln beschafft 1515, 79. Huldebrief v. 1515, XXV, 325. Wagen u. Laffeten angefertigt 1518, XXX, 78. Geschütze gegossen 1518, 78 f., 79 a 1, 80. 1599—1522 Kugeln gegossen, 80. Geschütze geg. 1520, 79, 80. 19 Zentner Feuersteineisen gekauft 1521, 80. Neue Büchsen geg. 1523, 80 u. a 6. $73^1/_2$ Pfd. cornedes crudes gekauft 1526, 80 u. a 9. 1528 Reformation eingeführt 81 a 2. Barfüßerbrüder fliehen 1528, 92. Büchse u. Kugeln geg. 1529/30, 81. 128 Zentn. eis. Kug. bezahlt 1529, 80 u. a 10. Brunswiksche Mumme i. Hamburger Ratsbeschluß 1531, XXVII, 573. Br. tritt d. Schmalkald. Bunde bei 1531, auf d. Konvent zu Schmalk. vertreten 1535, 547. Beziehungen zu d. Fürsten d. Schmalk. Bundes, XXX, 81. A. Glocken u. Kupfer v. d. Magnikirche Schlangen u. Büchsen gegossen 1531, 81 u. a 2. 1532 Büchsenhaus gebaut, 39 (od. 1534, 82). Zeugmeister des Landgrafen Phil. v. Hess. kommt mit Brief 1532, 81 f. Guß v. Geschützen 1534, 82 f., 110. 1000 Pfd. korn krudes angeschafft 1534, 83 u. a 6. Lange Schlange „Steinbock" gegossen 1536, 74. 2 Gesch. geg. 1536, 83. Beitritt zum Schmalk. Bunde 1537, 81. Giebt 700 fl. z. Schmalk. Bunde 1539, XXVII, 547. 1 gr. Schlange geg. 1537, XXX, 83. Brschwg. Denare u. Solidi 1537, XXVII, 607. Guß v. Geschützen 1538, 1539, 1541, XXX, 83. Schändebrief v. 1542, XXV. 395. Mit Phil. v. Hess. u. Joh. Friedr. v. Sachs. geg. Herzog Heinrich v. Brschwg. 1542, XXX, 83. Wolfenb. erobert 1542, 83 f. Gemälde i. städt. Mus., 84 a 1. Belohnung an Zeugmeister Mente 1543, 84, 110. Guß v. Geschützen 1543, 1545, 1546. Geschütze auf die Wälle gebracht 1546, 84. Strafsumme u. 12 Strafgeschütze 1547, 84 f., 108. Geleitbrief des Kaisers, Schreiben d. Rats an s. Gesandten zu Nürnbg. 1547, 85. Guß der 12 Strafgeschütze 1548, 87 f. 4 Mahnschreiben des Kaisers u. Antworten des Rats betr. Uebergabe d. Geschütze 1549, 85 u. a 9, 86 u. a 3. Br. fordert zur Hülfe Einbecks auf 1549, XXVII, 561. Br. belagert v. Herz. Heinrich d. Jüng. v. Br.-Wolfenb. 1550, XXX, 52, 86, 89. Cord Mente, s. Amts entsetzt, flieht aus d. Stadt, Frau u. Kinder a. d. Stadt verbannt 1550, 88 f. Ausgaben für Soldtruppen u. für d. Muserie 1550, 89. Briefwechsel des Rats mit Gosl., Hildesh. u. Hannov. 1551, 86. Armleuchter für Martinikirche geg. 1552, 77. Br. öffnet Markgf. Albr. v. Brandbg. d. Thore 1553, 89 f. Belagert v. Herzog Heinrich d. J. 1553, 86, 90. Beschießung d. Stadt, Belagerung aufgehoben,

Digitized by Google

90. Kapitulation der Stadt, 86. Wieder Verhandlungen betr. Uebergabe d. Geschütze 1554, 86 f. Uebergabe d. Geschütze i. Wolfenb. 1554, 87, 91, 108. Rezeß zu Wolfenb. betr. Cord Mentes Rückkehr 1554, 89. Stundenglocke für d. Martinikirche gegossen 1555, 77, 92. Geschütze geg. 1556, 101 a 1. Fernerer Widerstand geg. d. Landesfürsten nach 1556, 90. Verhandlungen des Rats mit Herzog Franz Otto v. Br.-Lüneb. betr. Guß e. Geschützes 1557, 90 f. Gießerlohn an Hans v. Nurenberg 1558, 91. Epitaph für d. † Bürgermeister v. Vechelde geg. 1560, 77 u. a 1. 1563—1682 Auswanderer nach Werniger., XXV fs., 38. Guß v. Geschützen 1563/4, XXX, 91; 1568/9, 92 u. a 1. Remter im Barfüßerkl. Rüstkammer (Zeughaus), 92. Huldigung des Herzogs Julius 1569, XXV fs., 92. Salutschießen d. faulen Mette 1569, XXX, 52. Huldebrief v. 1569, XXV, 325. Rat 1572 Gevatter bei d. Taufe Hedwigs v. Regenst. i. Blankenbg., 165. Guß v. Geschützen 1574, XXX, 92. Häuser i. Br. stehen i. Kaufverkehr mit d. Ilsenburger Hüttenwerken um 1575, XXV fs., 41. Guß v. Geschützen 1575, 1578/9, XXX, 92. Rat kauft d. Pulvermühle i. Eisenbüttel 1580, 95. Aus Br. Messingwaren für das Schützenfest in Osterwieck bezogen v. 1580 an, XXVII, 503, 504. Letzter Guß Hans Meißners u. s. Tod 1582, XXX, 92 f., 93 a 1. Kirchenbücher v. S. Michaelis seit 1582, XXVIII, 384. Guß v. Geschützen 1587, 1588—1591, XXX, 93, 94. Kirchenbücher v. S. Katharinen seit 1589, XXVIII, 384. Kirchenbücher v. S. Andreas seit 1590, 383. Hochzeitsgabe d. Rats bei d. Hochzeit Hedwigs v. Regenstein mit Gf. Christoph zu Stolb. 1592, XXV, 165. Rat verpachtet d. Pulvermühle in Eisenbüttel 1593, XXX, 95. Glockenspeise zu Wolfenb. gekauft 1596, 93 a 3. Von 1597 an mit d. Geschützgießern auf losen Blättern abgerechnet, 94. Pest 1597, XXV, 137. Guß v. Geschützen 1597/8, XXX, 93, 94. Anschaffungen für d. Muserie Schluß d. 16. Jahrh., 94 f. Bürgermeister Döring stiftet d. D sche Beginenhaus um 1600, 111. Ratsherr Kale stiftet den Taufstein in d. Martinikirche um 1600, 111. Guß von Geschützen 1600, 95. Stadt betreibt Salpetersiederei, läßt verdorbenes Pulver in Wolfenb. umarbeiten, Anschaffungen für die Muserie 1601, 95. Rat kauft Metall v. Wilckens 1601, 101. Kirchenbücher v. S. Ulrici seit 1601, XXVIII, 383. Anschaffgen. für Muserie 1602, XXX, 95, 96, 97. Kirchenbücher v. S. Blasii seit 1602, XXVIII, 384. Rat dankt v. 11 Büchsenmeistern 10 ab 1603, XXX, 96. Abrechnung mit Wilckens 1603, 94. Kirchenbücher v. S. Martini seit 1603, XXVIII, 383. Zeughaus im Franziskanerkloster erbaut 1604, XXX, 96 f. Kfm. Achtermann erhält v. Bartholb v. Gadenstedt zu Werniger. Land 1605, XXV fs., 86. Johann Arndt, Prediger a. S. Martini, Verhandlungen mit d. halb. Rat wegen Berufung a. d. Martinikirche zu Halb. 1605, XXX, 208. Von 1605 wählt jedes Weichbild einen Zeugherrn, 110 a 1. Wilckens gießt für d. fürstl. Haus Zelle Geschütze, liefert sie halbfertig auf d. Wälle Br.s, 93. Br. v. Herz. Heinrich Julius belagert u. beschossen 1605/6, 95, 97, 98. Anschaffungen für d. Muserie 1606. Verhandlgen wegen des hohen Preises der Lunte mit dem Hamburger Rat 1607, 97. Guß zweier Geschütze 1606, 98. Lunte in Holland aufgekauft 1606, 97 f. Verhandlungen mit Wilckens 1607/8, 98. 2 neue gr. Stücke gewogen 1608, 99 a 1. Guß eines großen Stückes 1609, 98. Guß e. Glocke für d. Brüdernkirche 1609, 101. Anschaffungen für Muserie, Sauerländ. Eisen u. eiserne Kugeln a. Herford, Messingkanonen 1609,

Digitized by Google

101. Kirchenbücher v. S. Bernhard seit 1609, XXVIII, 383. Guß v. 3 Stücken 1611, XXX, 98. Anschießen Wilckensscher Stücke 1611, 99. Wilckens gießt den „Aaron", nicht abgenommen, 1612, 98 f.; † 1612, 99 u. a 2, 103. Ratsbeschluß u. Nachprüfung 1612/3, 99 f., 100. Kirchenbücher d. Garnisongemeinde 1613, XXVIII, 383. Salpeter eingekauft 1613/4, Pulver verarbeitet, XXX, 101. Jost Oldekorn oberster Rüstmeister seit 1614, 101. Demokratische Bewegung v. 1614, XXVII, 449. Br. v. d. Herzoglichen belagert 1615, XXX, 101; u. beschossen (Magnikirchturm), 101, 102. Kirchenbücher v. U. L. Frauen seit 1615, XXVIII, 383. Huldebrief v. 1616, XXV, 325. Salutschießen d. faulen Mette 1616, XXX, 52. Auswahl v. Hohlgeschossen, Kontrakt über Lieferung v. Büchsenpulver, Anstellung v. Salpetergräbern 1616, 101. Kirchenbücher v. S. Magni seit 1616, XXVIII, 383. Ratsprotokoll über Guß v. Geschützen u. Erbauung e. neuen Gießhauses 1617, XXX, 102. Schwed. Kupfer a. Lübeck gekauft 1618, 102. Kfm. Achtermann tritt s. Pfandrecht an Bürgermstr. Penselin zu Werniger. ab 1618, XXV fs., 86. Petition d. Zeugwärter 1619, XXX, 102. Verhandlungen d. Rats mit d. Witwe Wilckens 1619/20, 98, 100. Ratsbeschluß d. Muserie betr. 1620, 102. Auftrag des Herz. Christian, Geschütze zu gießen 1623, 102. Kirchenbücher v. S. Petri seit 1623, XXVIII, 384. Beschaffung von Handgranaten 1625, XXX, 102. 6 Zeugwärter abgesetzt u. 2 angestellt 1626, 104. Guß v. Geschützen 1627/8, 102. M. Pastor Cuppius auf der Flucht v. Zellerfeld hier 1628, XXVIII, 347. Pappenheim verhandelt mit d. Rat wegen Herstellung v. Geschützen 1630. Schreiben d. Rats an d. Kommand. v. Wolfenb., XXX, 103. Schreiben Gustav Adolfs a. d. Rat betr. Guß v. Geschützen 1630, 103 f. Bericht d. Zeugherren 1630, 104. Kanzler Stalmann kommt wegen Lieferung v. Kriegsmaterial 1631, 147. Ldgf. v. Hessen bittet um Pulver u. Lunte; d. schwed. Statth., Fürst v. Anhalt, um Musketen 1632, 104. Salutschießen zur Feier d. Schlacht bei Lützen 1632, 104. Klagen u. Beschwerden des Zeugmeisters Kittel 1633—1635, 104, 105. Klage d. Zeugherren über unzulängliche Verteidigungsmittel 1633/4, 105. Witwe Werner Hahns flieht a. Seeburg vor d. Schweden hierher 1636. Brief üb. d. Plünderung 1637, 317. Gf. Johann Martin zu Stolb. bittet d. Rat zu Gevattern 1637, XXVII, 284. Unsicherheit i. 30j. Kriege, 284. Ratshauskeller Pulverlager bis 1642, XXX, 50 a 6. Guß v. Geschützen 1643, 103. Beschwerde Kittels 1643, 105. Anstellung v. Bürgerkonstabeln, Handgranaten an allen Thoren 1649, 105. Salutschießen der faulen Mette 1650, 52. Guß v. Geschützen 1651, 103; 1652, 94, 103, 105, 106; 1655, 103. Pest 1657, XXVII, 235 f. Hild. warnt vor d. Verkehr mit Br., 236. Rat behauptet, d. Seuche sei erloschen, 237. Rat erlaubt d. Besuch des Hildesh. Jahrmarkts 1658, 240. Guß v. Geschützen 1658, XXX, 103. Besuch des Prinzen Rudolf August um 1660, XXVI, 445. Zeugmeister Köhler angestellt 1666, XXX, 106. Kirchenbücher v. S. Aegidien seit 1669, XXVIII, 383. Von Herz. Rud. Aug. belagert u. beschossen 1671, XXX, 106. Eingenommen und unterworfen, XXV, 326, 331; XXX, 106, 107, 108. Inventar d. Geschütze, 106, 108, 109. 1673 Guß v. Geschützen, 73 a 5. 2 Merseburger Prinzen hier, ihre Reisebeschreibung 1674, XXVIII, 835. Stechinelli erbaut das Haus mit dem Bettelhüter 1690, XXX, 39. Kirchenbücher d. reformierten Kirche seit 1704, XXVIII, 391. Kirchenbücher d. S. Nikolaikirche seit 1713. Kathol. Gemeinde wieder

Digitized by Google

eingerichtet, 391. Faule Mette auf das Kaiserbollwerk gebracht 1716, XXX, 52 a 3. Allgemeines Reformatiosfest, Festschrift v. Ernst, 44. Salutschießen d. faulen Mette, 52 f. Städtisches Reformationsfest, Festschrift v. Stisser 1728, 44. Salutschießen d. faulen Mette 45 a 1, 52, 53. Faule Mette auf d. Augustbollwerk, Salutschießen 1730, 52 u. a 4, 53. Kirchenbücher des Kreuzklosters 1737, XXVIII, 384. Geschütze u. Mörser als Gußmetall nach Hamburg verkauft, nur 18 Gesch. zurückbehalten 1768, XXX, 108 u. a 3. Verzeichnis d. Kanonen u. Schlangen 1768, 73. Unzers chinesische Nänie erscheint hier 1772, XXVIII, 166. Geistiges Leben am Hofe das. i. 18. Jahrh., 579, 580. Lessing, Zachariä, Ebert u. Heinse das. 1774, 609, 610. Faule Mette eingeschmolzen u. Sechspfünder daraus gegossen 1787, XXX, 43 f., 46 a 4, 50 a 5. Bücher v. Benzler verauktioniert 1799, XXVII, 61. Geschichte der Stadt i. d. Franzosenzeit, XXX, 543. Herzog Friedr. Wilh. kommt mit s. Schwarzen durch 1809, XXVII, 649. Glocke d. Aegidienklosters v. 1408 kommt nach Volzum (1818), XXV, 253. Schloßbrände i. 19. Jahrh., XXVIII, 783. Bibliothek u. Archiv geordnet um 1840, XXVII, 335. Humanist. Abtlg. des Kolleg. Karol. 1862 aufgelöst, 336. Obergericht v. Wolfb. hierher verlegt 1879, XXVIII, 804. Ortsverein für Gesch. u. Altert. zu Br. u. Wolfenb., Arbeiten für Beschreibg. d. Bau- u. Kunstdenkmäler seit 1879, XXX, 544. Versammlung des H.-V., XXV fs., 3. 2. Lehrerseminar erricht. nach 1885, XXVIII, 805. Pfingstversammlung des Hansischen Geschichtsvereins u. des Vereins für niederdeutsche Sprachforschung 1892, XXV, 394. Herzogl. Regierung fördert d. Arbeiten am Volkmarskeller, XXV fs., 9. Thätigkeit des Ortsvereins 1892/3, XXVI, 445 f. Abbruch des Stern 1894, XXVII, 652. Thätigkeit d. Ortsvereins 1893/4, 652 f.; 1894/5, XXVIII, 835 f. Feuersteinfunde 1894/5, 835. Feier des 50jähr. Bestehens der Carola Wilhelmina 1895, Ausstellung d. vaterländ. Museums, 835. Thätigkeit des Ortsvereins 1895/6, XXIX, 637 f.; 1896/7, XXX, 543. Theaterausstellung 1896, 543.

— Stadtarchiv, XXV, 393 ff.; XXX, 40, 45, 46 a 1, 63, 85 u. a 6, 103. Darin: Gedenkbuch 1420 bis 1482, XXVII, 425 a 1, 429, 439; Kämmereirechnung, lat. geschrieben, älteste 1354, XXX, 37 u. a 8, 40; 1388, 37 a 1; 1411, 48—50; 1411 ff., 43; 1412, 50, 54; 1413, 50, 54 u. a 1; 1414, 58, 59; 1415, 37 a 3, 58, 59, 61, 62; 1416, 1417, 61, 62; 1418, 62, 63; 1419, 1420, 61, 63; 1421, 63; 1422, 64; 1424—1490 fehlen 35 Jahrgänge, 63 u. a 6; so 1428 bis 1431, 67; 1433, 38 a 1; 1444 bis 1446, 64 a 1; 1461, 71, 72; 1464—1466, 64 a 1; 1467, 71, 72; 1470, 64 a 1; 1472, 72 u. a 3; 1478, 72, 73, 74; 1491, 38 a 1, 74 f.; 1492—1494, 74; 1507, 1518, 1519, 78 u. a 9; 1520, 78 f.; 1521, 1523, 1526, 80; 1529 fehlt, 80 a 10; 1530, 81; 1545 fehlt, 84 a 4; 1548, 88; 1549, 85 a 9, 88; 1550, 88, 89; 1551—1556 fehlen, 88 a 2, 90; 1559, 1561, 1563, 1564 fehlen, 90; 1587, 93, 94; 1588—1591, 93; 1592, XXV, 165; 1597, XXX, 93. 1597—1671, 59 erhaltene Jahrgänge, 94. Kämmereibuch 1515, 79; 1529, 80 a 10; 1545, 84 a 4; 1549—1560 fehlt, 90; 1563, 1564, 91 a 2 u. 5. Museriebuch angelegt v. Hans Pawel 1409, 42, 43 u. a 1. Fortgeführt v. Statius Velhauer, 42 f., 49; 1411, 50 u. a 6; 1415, 37 a 3, 49, 55 a 1, 56 a 2, 57 a 1; 1416, 60, 61; vor 1421, 69; 1429/30, 38 a 1; 1430, 65 a 4; 1428—1437, 67 f.; 1432, 69 a 2. 1435 Fortsetzung, bald liegen geblieben, 70 a 3. Reicht nicht über 1442 hinaus, 63. Ausgabebuch der Muserie, angelegt

Digitized by Google

1422, 66 a 1; 1427—1432, 66 f.; Muserie-Rechenschaft 1545, 84 a 5. Jahrbuch 1519 (?), 78 u. a 9. Schichtbuch 1599, XXV, 166, 394 a 1. Artillerie- u. Zeugherrenrechnungen 1601—1614, XXX, 95, 97, 99 a 1. Rechnungen v. 1605, 95, u 1607, 1610 u. 1612 fehlen, 95 a 5. Vervestingeboek 1525—1585, 88 a 3; 1550, 88 f. Degedingbuch, XXV, 323, 326 (der Altstadt), 130 a 7 (d. Alten Wik). Degedingebücher 395. Schoßregister 1386 ff., XXX, 40 a 1, 54 a 2; des Sackes 1460, 78 a 1; der Altstadt, 1512—1530, 1531 bis 1541, 1542, 81; 1612, 99 a 2. Zinsbuch 1402, 40 u. a 6, 54 a 2. Heimliche Rechenschaft, 43; 1412, 51. Nachrichten über braunschw. Familien, bes. v. Kalm, XXVII, 440 ff. Lehnbuch der Familie v. Kalm, 440—441, 452—465 (städt. Geschlechter, Forschungen u. Sammlungen des Schulrats Dr. Dürre, 337). Nachrichten über Einbeck, 541. Urkundenbuch, XXV, 355.

— älteste Bibliothek i. Mittelalter, XXVII, 652 Stadtbibliothek, Pläne v. Helmstedt 1745, XXVIII, 627. Stücke v. Unzer, 119. Auszüge a. d. Degedingbüchern, XXVII, 442. Sammlung d. Stadtdirektors Bode, Wesekenbok, 447. Andr. Paulls Ratsregister 1603—1616, 449. Emil v. Pawels Manuskript, 449 f. Städt Bibl. 1894, 341.

— Herzogl. Museum 1828, XXVII, 340; 1894, 341. Jerxheimer Thonbecher, 575. Städtisches Museum, XXV, 253; XXX, 47 a 7, 107 a 2 (Modell der Stadt). Oelgemälde, Belagerung v. Wolfb. 1542, 84 a 1; (1894), XXVII, 341. Vaterländ. Museum 1892/3, XXVI, 445; 1894, XXVII, 341; 1897, XXX, 543.

— Braunschwg. Anzeiger mit brschw. Magazin, letzt. 1869 eingegangen u. 1895 wieder begründet, XXVIII, 836. Brschwg. Anzeiger 1892/3, XXVI, 445, 446. Brschwg. Magazin 1897, XXX, 543.

Braunschweig, Einwohner:

— — Hof u. Regierung: Frau v. Branconi, Geliebte des Erbprinzen 1776 († 1793), XXVIII, 783. — Regierung 1867, 804. Herzogl. Staatsministerium 1849, 1853, XXVII, 338, 339; 1893/4, 653; 1894/5, XXVIII, 835; 1896, XXX, 544. Herzogl. Kammer 1894/5, XXVIII, 835. Herzogl. Baudirektion 1896, XXX, 544. Landesverslg. 1878/9, XXVIII, 805.

Kammerdirektor Johann Heinrich Kalm 1736, XXVII, Bl. XII. Hofrat Johann Jürgen Kalm, † 1743, XXVII, Bl. XII. Kriegsrat Johann August Kalm, † 1832 (?), XXVII, Bl. X. Hofrat Dedekind um 1840, XXVII, 335.

Rat August Ludwig Wilhelmy, † 1856, XXVII, 340. Kammerdirektor Gustav v. Pawel 1882, XXVII, 449 f. Kammerrat Schrader, 1892/3, XXVI, 445.

Regierungs- u. Baurat Brinckmann 1887, XXX, 18, 22; 1892, XXV, 247 a 2; 1892/3, XXVI, 445; 1897, XXX, 526, 537, 541, 543, 549 a 1; 1894/5, XXVIII, 835. Herzogl. Kreisbaumeister Hans Pfeifer, XXV, 219. Baurat 1897, XXX, 543. Baurat Wiehe, † 1894, XXVIII, 836. General u. Kommandant Anton Julius Kalm, † 1779 (?), XXVII, Bl. XII. Oberstleutnant Mahn 1787, XXX, 46 a 4, 48 a 4, 5, 50 a 5. Oberst, 94 a 3. Direktor des herzoglichen Museums um 1828, XXVII, 340. Oberstleutnant H. Meier 1897, XXX, 543; 1893/4, XXVII, 652; 1894, 568; 1894/5, XXVIII, 835. Major Frh. v. Minnigerode 1897, XXX, 537, 543.

Oberstleutnant Johann Georg Möring 1728, XXX, 45 u. a 1, 47 u. a 7.

Oberjägermeister Marbot Hermann Kalm 1831, XXVII, Bl. XII. Rob. Wilhelmy 1840—1873, zuletzt Oberpostkommissar, XXVII, 340.

Digitized by Google

Postmeister a. D. August Jungesbluth 1897, XXX, 498 a 1.
Thomas Sakeville u. a. Schauspieler Herzogs Heinrich Julius, XXVII, 652.
— — Rat: Altstadt: praesidens in advocacia 1231, XXV, 305, 306. Consules 1231, 303 a 2, 305, 306. 12 Ratspersonen 1231, 1253, 307. Discreti et seniores, 306.
Hagen: Rat 1226 (1227), XXV, 303 a 2. Bestand des Rats, 307. Advocatus, 306.
Neustadt: Rat 1257, XXV, 303 a 2.
Wik: consules 1240, XXV, 120, 303 a 2. Advocatus u. 3 consules, 307.
Sack: Ratskolleg 1299, XXV, 121, 303 a 2. 4 consules 1299, 307. Consules ante urbem, Ratmannen vor d. Burg, 1328, 307 a 7.
Rat 1339, XXVI, 173; 1349, 180; 1351, 182; 1356, XXIX, 9; 1357, XXV, 35; 1359, 35; 1360 (Ratsboten), 38; 1366 (Rat), 43; 1368, XXX, 35; 1369, XXV, 46; 1371, 49, 51; 1374, 53, 54; XXX, 41; 1380, XXV, 58; 1384, 69, 72, 74, 80 (Ratsboten); 1386 (Rat), 83; XXX, 40 a 7; 1388, XXV, 87; 1393, 92; 1396, 97; 1397, 98, 99; 1400, XXX, 41 a 7; 1402, 40 u. a 6; 1411, 46, 49; Bauermeister, 1411, 49; Rat 1412, 50 a 1; 1412/3, 54; 1415, 54 f.; 1416, 62 u. a 9; 1419, 62, 63 u. a 1; 1422, 64; 1427, 65; 1430, 68; 1439, 1440, 1441, 1442, 1443, 70; 1445, XXIX, 34; 1446, 62; 1447, 71, 73, 76, 77 f.; 1459, XXVII, 284; 1519, XXX, 78 f.; 1520, 79; 1532, 81; 1534, 82; 1542, 1543, 84; 1547, 85; 1549, 85, 86; 1550, 88 f.; 1551, 86; 1554, 86, 87, 89; 1557, 90, 91; 1580, 95; 1593, 95; 1601, 101; 1603, 96; 1604, 96, 97; 1606, 1607, 97; 1607/8, 98. Zehnmänner 1607/8, 98. Küchenrat 1607/8, 1609, 98; 1611, 99; 1612, 99 f; 1613, 100; 1616, 101; 1617, 102; 1619, 1620, 100, 102. Zehnmänner 1620, 100; 1623, 1628, 102; 1630, 103, 104; 1632, 104; 1633, 1634, 1649, 105; 1652, 105 f.
Ratsherren der Altstadt:
v. Achem, 1269
v. Astfeld, 1258
v. Blekenstedt, 1265
(all: XXV, 108 a 5.)
Conradus advocatus i. d. A. 1227, XXV, 305 u. a 1.
v. Helmstedt, 1275
v. Calve, 1249
v. Luckenen, 1253
v. Pattenhusen, 1231
v. Peine, 1257
v. Remringen,
v. Scheppenstedt, 1231
v. Vahlberg, 1240
v. Velstede, 1258
v. Werle, 1269
(all: XXV, 108 a 5.)
Ratsherren der Altstadt und im Hagen:
Grote
Jordanes
Lange
Stapel
Stevens
(all: 1269, XXV, 114 u. a 2.)
Bartoldus advocatus in der alten Wik 1240, XXV, 305 u. a 2.
Bürgermstr. Tile Doring 1358, XXX, 39.
Bürgermstr. vom Damme enthauptet 1374, XXX, 76.
Horneborch, seit 1384 i. Rate des Hagen, XXX, 82 a 3.
Kämmerer Konrad Elers, † vor 1386, XXX, 40 a 1.
Im Rat der Altstadt:
Hermann v. Vechelde, an 1. Stelle, 1392—1419 (1420), XXX, 42 u. a 4.
Hans Pawel 1405—1415, XXX, 75.
Cord v. Brostede d. Aeltere 1396 bis 1418, seit 1406 an 1. Stelle, (1417), XXX, 42 u. a 6.
Cord v. Ursleve, an 1. Stelle 1399—1432 (1434), XXX, 42 u. a 5.
Statius Velhauer 1411—1437, XXX, 75; † 1438/9, 76.
Cord v. Brostede d. Jüngere 1428 bis 1439, † 1440, XXX, 76.
Tile vom Damme 1430—1440, XXX, 76.

Digitized by Google

Gerke Pavel 1430—1463, an 1. Stelle seit 1440, Bürgermeister 1449, XXX, 70 u. a 2; 1454, XXIX, 31.
Bürgermeister Heneke Walbeck 1454, XXIX, 31.
de schenken to Br. 1444, XXIX, 38.
Hilmar v. Strobecke 1440—1472, 1444, XXX, 76.
Lambert v. Evensen 1442—1450, XXX, 76.
Albr. v. Bechtelde, Hennig Calven, Fricke Zweidorpe } Ratmannen 1447, XXIX, 78.
Mag. Godschalk Lange, Syndikus 1447, XXIX, 78.
Bürgermeister Jakob v. Broitzem um 1450, XXX, 77.
Albrecht v. Vechelde seit 1459, XXX, 76 f.
Tile v. Brocke d. J. 1461—1474, Cord Doring 1465 bis 1472 } XXX, 76.
Bürgermstr. Hennig I. Kalm 1427, 1481, 1483 †, XXVII, Bl. I.
Cord v. Huddessen 1474 bis 1495, Cord v. Broitzem, zuletzt Bürgermstr., 1477—1512 } XXX, 77.
Bürgermstr. Ludeke Breier 15. Jahrh., s. Sohn: Cord Breier † 1507 } XXX, 75 a 6.
Hans v. Strobecke 1498—1540, seit 1521 Kämmerer, XXX, 110; 1523, 1529, 80; † 1540, 110.
Bürgermstr. Hennig Kalm 1510, 1525, 1526, XXVII, 443, Bl. I; (1532), 444, Bl. II.
Cord v. Scheppenstidde, geb. 1488, 1518—1538, zuletzt Kämmerer, † zw. 1539 u. 1541, XXX, 110, 111. Henning v. Damm seit 1512, zuletzt Bürgermstr., † 1538, XXX, 110.
Franz Kale seit 1529, XXX, 82 a 4; 1534, 82, 110, 112; † 1558, 82 a 4.
Rudolf Bode d. J. 1516—1536, seit 1519 Bürgermstr., XXX, 110.
Bürgermstr. Bodo Glümer d. Aelt. um 1525, XXX, 111.
Tile Kalm 1526, 1529, XXVII, 443.
Albert I. Kalm 1532, XXVII, 443. Bürgermeister, † 1546 (?), Bl. VI.
Bürgermstr. Hans Syman 1532, XXVII. 444. Bl. II.
Bürgermstr. Jobst Kale 1541 bis 1579, XXX, 85 u. a 5, 110; 1547/8, 85; 1554, 86 f., 87 u. a 2.
Hermann v. Vechelde d. Jüng. seit 1543, XXX, 84 u. a 3, 110; als Bürgermstr. † 1560, 77, 84 a 3.
Berend Kramer 1547/8, XXX, 85; 1554, 86 f.
Dr. jur. Conrad Pawel 1547/8, XXX, 85 u. a 4; 1554, 86 f.; † 1577, 85 a 4.
Bürgermstr. Hans Doring 1551, XXX, 111; s. Sohn:
Curd Döring seit 1578 i. R. seit 1590 Kämmerer, seit 1596 Bürgermeister, XXX, 111.
Bodo Glümer d. J. 1560—1577, XXX, 111.
Bürgermeister Jobst Kale 1561, 1579, † 1584, XXX, 110.
Autor Pralle 1567—1600, seit 1571 Bürgermstr., † 1603, XXX, 111.
Bürgermeister Gerleff Kale 1570, XXX, 111.
Bürgermstr. Autor Beiske 1570, XXVII, 446.
Curd v. Scheppenstidde seit 1575, zuletzt Bürgermstr., XXX, 111; 1592, XXV, 165; † 1604, XXX, 111.
Hans Ohmann, seit 1579, † 1596, XXX, 92 u. a 4.

Im Rat des Hagens:
Werneke Calm 1420, 1423, 1426, XXVII, 442.
Cord Horneborch 1515—1549, 1534 Bürgermstr., XXX, 82 u. a 3.
Ulrich Elers seit 1541, 1554, XXX, 87 u. a 3.

Bürgermeister Werner VI. Kalm, † 1579, XXVII, 444, 445, 446, Bl. II; XXX, 97 a 3.
Zehnmann Christoff II. Kalm, † 1592, XXVII, Bl. VI.
Sekretarius Valentinus Krüger 1592, XXV, 165.

Bürgermstr. Albrecht II. v. Kalm, † vor 1593, XXVII, 447, Bl. VI.

Bürgermstr i. d. Neustadt, Zacharias Boiling d. Aelt., um 1600, XXX, 112.

Bürgermstr. Statius Kale um 1600, XXX, 111.
Bürgermeister Heinrich Stampken 1602, XXX, 96.
Bürgermstr. Cord Doring 1604, XXX, 96.
Kämmerer Heinrich Hartwich d. J. 1606, XXX, 97 u. a 5, 98; † 1626, 97 a 5.
Jobst Kale seit 1612, † 1619, XXX, 111, 112.

Heinrich I. Kalm i. Rat des Hagens 1614, XXVII, 449.

Im Rat d. Altstadt:
Melchior v. Vechelde seit 1617, zuletzt Kämmerer, † 1628, XXX, 111.
Bürgermstr. Haverlandt, Bürgermstr. Adrian v. Horn } 1628, XXVIII, 347.
Bürgermstr. Andreas Paul 1628, XXVII, 449; XXVIII, 347.
Bürgermeister Georg Achtermann 1630, † 1653, XXVII, 445, Bl. VII, XI; Rat 1637, XXVII, 284.
Bürgermeister Curd IV. Kalm, † 1632, XXVII, 446, Bl. VII.
Bürgermstr. Werner VII. Kalm 1641, XXVII, 447; 1647, 446, Bl. III; † 1648, 448, Bl. III († 1678, XXX, 97 a 3). Zehnmann 1614, XXVII, 449. Rat 1657, XXVII, 235, 237; 1658, 240.
Bürgermstr. Hans Elers, † 1667, XXVII, 448, Bl. XI.
Bürgermeister Hermann Mahner 1681, XXVII, Bl. IV.
Bürgermeister Johann Conrad I. Kalm, † 1702, XXVII, Bl. XI.
Senator Friedrich v. Kalm, † 1781, XXVII, Bl. IX, X.
Syndicus Joh. Cammann, XXVI, 445.
Stadtdirektor Dr. Wilhelm Bode um 1840, XXVII, 335, 447.
Stadtgeometer Knoll 1897, XXX, 543.

Zöllner i. d. Neustadt, XXV, 319 a 11.
— — Richter u. Juristen:
Dr. jur. Johann Kalm, † 1626, XXVII, 448, Bl. VI.
Gerichtsarzt Brandan Camman, † 1746, XXVII, Bl. IX.
Amtmann Christoph VII. Kalm, † 1792 (?), XXVII, Bl. IX.
Drost Heinrich Bernhard Kalm, † 1807 (?), XXVII, Bl. XII.
Stadtrichter Franz Albert August Tile Kalm, † 1867, XXVII, Bl. X.
Auditor Koch, Auditor Fricke } um 1840, XXVII, 335.
Obergericht 1879, XXVIII, 804.
Oberlandesgerichtsrat Bode 1892 bis 1897, XXV, 333; XXV fs., 4, 111, 113, 130; XXVI, 440 bis 449; XXVII, 333, 643; XXVIII, 831; XXX, 519—541.
Oberlandesgerichtsrat Häberlin 1893, XXVI, 446; 1893/4, XXVII, 653; XXVIII, 836; 1897, XXX, 543.
— — Musemeister u. Zeugherren:
Musemeister:
Hans Pawel 1409—1414, XXX, 75; 1409, 42, 43 u. a 1.
Statius Velhauer 1414—1430, XXX, 75; 1414, 42 f., 59; 1415 bis 1420, 63; 1416, 61.
Musemeister 1430, 68.
Tile vom Damme 1431 bis 1435, Cord v. Brostede d. Jüng. 1435—1440 (†), Lambert v. Evensen 1440 bis 1450, Hilmer v. Strobecke 1451 bis 1460, Cord Doring 1460—1469, Tile vom Brocke d. Jüng. 1469—1474, Albert d. J. v. Vechelde 1474—1487 } XXX, 76.
Cord v. Hudbessen 1487 bis 1496, Cord v. Broitzem 1496-1512 } XXX, 77.

Digitized by Google

Zeugherren:
Henning v. Damm 1512 bis 1515
Ludolf Bode 1515—1522
Hans v. Strobecke 1522 bis 1534 († 1540) } XXX, 110.
Franz Kale 1534—1536, XXX, 110, 112.
Cord v. Scheppenstidde 1536 bis 1537, XXX, 110, 111.
Hermann v. Vechelde d. J. 1537—1542
Jobst Kale 1542 bis 1559 } XXX, 110.
Bodo Glümer d. Jüng. 1559—1569
Autor Pralle 1569 bis 1582
Curd v. Scheppenstidde 1582—1589
Curd Doring 1589 bis 1601 } XXX, 111.
Jobst Kale 1601—1619, XXX, 111; 1602, 1603, 1604, 96; seit 1605 nur für d. Altstadt, 110 a 1; 1606, 97; 1613, 100, † 1619, 111, 112.
Melchior v. Vechelde 1619—1628 i. d. Altst., † 1628, XXX, 110 a 1, 111.
Hans Lada, i. Hagen, 1626, 1632, XXX, 104.
Zeugherren 1628, XXX, 102.
Gerlach Kale 1628—1630, i. d. Altst., † 1630, XXX, 110 a 1, 111 f.
Zeugherren 1630, XXX, 104.
Zacharias Boiling, i. d. Altst., 1630—1664, XXX, 93, 110 a 1, 112; 1633, 1634, 1635, 105; 1637, 112; 1643, 1649, 1652, 105 f.; † 1664, 112; s. monita, 74, 75 a 1, 3, 9, 77, 79 a 3, 93 u. a 2, 94, 96 a 1, 97 u. a 2, 101 u. a 1, 103 u a 1, 104.
Johannes Conrad v. Brocke, i. d. Altst., 1664—1671, XXX, 110 a 1, 112; 1671, 106: † 1694, 112.
— — Geschützgießer, Zeug- u. Büchsenmeister, Zeugwärter u. a.:
Geschützgießer:
Mstr. Hans Apengeter 1411, XXX, 49.
Bernd Apengeter 1461, XXX, 72.
Mstr. Herweg Beckenwert 1411, XXX, 49.
Hans Betmann 1467, bis 1491 Büchsenmeister, XXX, 72; 1478, 72 f.; 1479, 73.
Cord Breier 1498, † 1507, XXX, 75 u. a 6.
Mstr. Henning Bussenschutte 1411, XXX, 46, 48, 49, 64; 1412/3, 54; 1417, 1418, 1419, 1420, 62, 63; 1422. 1423 Büchsenmeister u. Feuerschütze, 64, 65 Büchsenmstr. auf 10 Jahr, 1630, 68.
Hinrik Dureken 1500, XXX, 78 u. a 6.
Ludeke Gropengeter 1416, XXX, 62.
Hans v. Northeim (Schmiedemstr.) 1388, XXX, 41.
Mstr. Hinrik Heisterbom, XXX, 46, 48, 54; 1414, 1415, 54, 55, 56, 58, 59, 62 a 4, 72, 79 a 1.
Mstr. Hermann 1415, XXX. 62.
Mstr. Hermann 1491, XXX, 75.
Ludeke Hogevel 1467, 1476, XXX, 72 u a 2
Zacharias Jacobs 1609, XXX, 101.
Hinrik Kannengeter 1416, XXX, 62.
Henrich Klemme 1630, XXX, 103.
Michael Krevet 1568, XXX, 92 a 1.
Hans Meißner (Geschütz- u. Glockengießer, Künstler i. Metallguß), 1550 bis 1582, XXX, 77, 78, 89—93 1552, 77; 1555, 77, 92; 1556; 101 a 1; 1560, 77 u. a 1; 84 a 3, 1563, 1564, 91 u. a 1; 1569; 1574, 1575, 1578, 1579, † 1582, 92.
Mstr. Bertold v. Melverode 1411 (†), XXX, 46, 48, 49.
Hinrik Mente d. J. Geschütz- u. Glockengießer 1500—1531, XXX, 77, 78—81. 1507 Büchsenschütze, 78; 1512, 78, 81; 1514, 1517, 1518, 78; 1519, 78 f.; 1520, 79; 1523, 80; 1530, † 1531, 81; s. Sohn: Cord Mente 1531—1550, XXX, 77, 78, 81—89; 1534, 82, 83, 110; 1536, 1537, 1538, 1539, 1541, 83; 1542 Zeugmeister u. Büchsenschütze, 81, 84; 1543, 84, 110; 1544, 1545, 1546, 84; 1548, 87, 88, 89 a 4; 1550, 88 f.; 1551 bis 1556, 89 a 4.

Digitized by Google

Hans Nagel 1500, XXX, 78 u. a 6.
Ludelef Netwech 1430, XXX, 66.
Hans Nürnberg 1542, s. Büchsenschützen.
Hans Ohmann 1578, † 1596, XXX, 92 u. a 4.
Mstr. Runing 1415, XXX, 62.
Mstr. Hinrik Sasse 1416, XXX, 62.
Bertold Spranke 1432, XXX, 68; 1442, 1447, 70; 1449, 68, 70; 1476, 68.
Arndt Timmermann 1550, XXX, 89 a 8.
Hennig Tuckterwat 1430, XXX, 66; 1430 Büchsenmeister auf 10 Jahr, 68 u. a 1; 1431, 66, 67.
Henning Ulenhod 1415, XXX, 62.
Besitzer d. alten Münzschmiede seit 1419 (später Haus zur Eule, Ule), 40 u. a 4.
Mstr. Berthold Vogede 1411, XXX, 49.
Anton Weiß 1630, XXX, 104
Mstr. Werner 1388, XXX, 41.
Mstr. Werner 1427, XXX, 65, 66.
Hans Wilckens 1582 ff., XXX, 77, 102; 1587, 1588—1591, 1596, 1597, 93 u. a 3; 1597, 1598 bis 1600, 93, 94, 95; 1600, 95; 1601, 101; 1603, 100; 1605, 97, 98, 100 a 1; 1606, 98, 100; 1609, 98, 100, 101; 1611, 98, 99; † 1612, 99 u a 2, 103; s. Witwe Ilse geb. Heinemann 1612, 99 f.; 1613, 1619, 1620, 100.
Geschützgießer (Rotgießer) 1623, XXX, 102.
Büchsenmeister:
Hans Betmann 1491, Henning Bussenschutte 1422 } s. unter Geschützgießer.
Hans Coeler — 1603, XXX, 96.
Ernst Dettebuer 1635, XXX, 105.
Hennig Gropengheter 1400, 1401, XXX, 41 f. u. a 7.
Marten Hoffmeyer aus München 1603, † 1604, XXX, 96.
Markus Holstein — 1603, XXX, 96.
Hans Horneffer — 1603, XXX, 96.
Kittel, a. Zeitz, 1627, 1632, 1633, 1634, 1635, 1643, XXX, 104, 105.
Lorenz Loesen, Alert Luers, Adam Rößner, Jürgen Sander, Scholaster Schaper, Jacob Schwerdtfeger, Gerdt Wachtmann } —1603 XXX, 96.
Valentin Stockmann 1611, XXX, 99.
Hennig Tuckterwat 1430; s. Geschützgießer.

Oberster Rüstmeister Jost Oldekorn 1614, XXX, 101.

Zeugmeister:
Kittel a. Zeitz 1627—1643; s. Büchsenmeister.
Abr. Köhler 1666—1676, XXX, 106.
N., 1554, XXX, 87 a 4.
N., 1557, XXX, 91.
Büchsenschützen:
Hans Gabriel 1542, 1543, XXX, 84.
Hermann Glasewert 1422, XXX, 64.
Henze, Schütze, 1354, XXX, 40.
Hinrik Mente 1507, Cord Mente 1542 } s. Geschützgießer.
Hans v. Nürnberg 1542/3, XXX, 84; 1550 Geschützgießer, 89; 1558 v. Nurenberg, 91.
Ludeke Wichtendael 1542/3, XXX, 84.
Hans Wittenborch 1422, XXX, 64.
N. 1427, XXX, 65.

Feuerschützen:
Henning Bussenschutte 1422; s. Geschützgießer.
Konrad, F.-Sch. a. Goslar 1354, XXX, 40.

Konstabler:
6 geworbene K., 3 Bürger-K. } 1649, XXX, 105.

Zeugwärter:
Jürgen Bammel, Hans Ludbeke, Heinrich Wilkes, Hennig Wolff } 1619, XXX, 102.
N. 1633, XXX, 105.

Pulvermacher:
Hans Israel, Ende des 16. Jahrh., XXX, 95.

Salpetergräber 1616, XXX, 101.

Soldaten:
Bewaffnete Bürger u. Schützen 1412/3, XXX, 54.
Söldner u. Bürger 1542, XXX, 83.
Söldner, Reiter u. Knechte 1550, XXX, 89.
Soldaten 1605/6, XXX, 97, 98.
Knechte bei der Büchsenkarre 1401, XXX, 41.
Träger des Büchsengeräts 1422, XXX. 64.
Wächter 1431/2, XXX, 67.
Strober-Streifer, Buschklepper i. städtischen Solde 1432, XXX, 67 u. a 2.

— — Adlige u. Patrizierfamilien.
Altstädtische Geschlechter: XXV, 108 a 5;
v Adenstedt.
Hinricus von Adenstidde 1453, XXVII, 455.
Heinrich v. Adenstedt 1613, XXVII, 445; s. Sohn:
Otto, geb. 1622, cop. mit Emerentia v. Kalm 1646, XXVII, Bl. VI;
v. Alfeld.
Jordan v. Alvelde, Kaufmann u. Großhändler 1380, XXIX, 17;
v. Ambleben,
v. Bahrum,
v. Barbecke,
v. Bervelde,
v. Beyerstedt.
Margarete v. Beyerstidde ux. Ludolf Bodes d. Aelt. um 1475, XXX, 110;
v. Biwende,
v. Blekenstedt,
v. Bodenstedt,
v. Bornum,
v Cöln,
v. Dalem,
v. Dettum,
v. Dorstedt (Dorstadt), XXV, 320,
v. Dusem,
v. Edesse,
v. Eisenbüttel,
v. Elze,
v. Engelnstedt,
v. Eschwege, auch 1897, XXX, 90,
v. Fallersleben,
v. Gandersheim, XXV, 318.
Henny Gandersem 1564, XXVII, 444;
v. Garsnebüttel,
v. Geismer,
v. Gilzum,
v. Godenstede,
v. Goslar,
v. Gustedt,
v. Haberlah,
Hakelenberg,
v. Halberstadt,
v. Hallendorf,
v. Hamburg,
v. Hameln,
v. Heimburg,
v. Hitzacker,
v. Holle,
Holtnicker: Conrad 1307, XXX, 39,
v. Hornburg.
Hanse Horneborgh 1427, XXVII, 442; 1433, 453.
Hennig H. 1464, 1470, XXVII, 460, 462.
Cord H. 1473, XXVII, 463.
Luder H. 1474, 1475, XXVII, 463.
Margarete Horneborg, ux. d. Heinrich Scheppenstidde zu Br. 1488, XXX, 110.
Dr Joh. Horneborch 1527, XXVII, 443;
v. Ilsede,
v. Ingeleben,
v. Küblingen,
v. Lehndorf,
Ludewiges, XXV, 318;
v. Lutter,
v. Magdeburg,
v. Meinersen,
v. der Mölen, XXV, 318;
v. Münstedt,
Muntaries,
v. Reindorf,
v. Odenem,
v. Oebisfelde (1265),
v. Oelper,
v. Ohrum,

Digitized by Google

v. Oldendorf (1265),
v. Osterode,
v. Reppner,
v. Ribbesbüttel,
v. Ringelhem,
v. Rottorpe,
v. Samleben (Sambleben), (XXV, 320);
v. Schandelah,
v. Scheppenstedt 1231.
Hennig v. Scheppenstidde, † um 1419, XXVII, Bl. I.
Curd v Scheppenstedt 1536, XXVII, Bl. VI. Zeugherr u. Kämmerer, XXX, 110; s. Vater
Heinrich v. Sch. um 1480, XXX, 110;
v. Schmedenstedt,
v. Sonnenberg,
v. Stendal,
v. Stiddien,
v. Strobeke.
Eggeling v. Str., s. Sohn:
Hilmar v. Strobeck 1440—1472, Stammvater aller v. Strombeck, XXVII, Bl. II: XXX, 76, 110; s. Sohn:
Hans v. Str. 1457—1540, XXX, 110; s. Sohn:
Melchior v. Str., XXVII Bl. II;
v. Strombeck, s. Personenregister.
v. Thiede,
v. Twelken,
v. Uehrde,
v Uelzen,
v. Vechelde.
Albert d. Aelt. v. V. um 1450, s. Sohn:
Albert d. J. v. V. 1474—1487, XXX, 76.
Hermann d. Aelt. v. V. um 1500, s. Sohn:
Hermann d. J. v. V., B.-Mstr., geb. 1497, XXX, 84 u. a 3.
Albert v. V 1511, 1523, XXVII, Bl. I.
Curd v. V. um 1575, XXVII, Bl. VII.
Tile v. V. 1577, s. Sohn:
Melchior v. V. 1577—1628, XXX, 111;
v. Veltheim,
v. Wahle,
v. Walbeck.
Georg v. Walbeck 1604—1668, XXVII, 450;
v. Wanzleben,
v. Watenstedt,
v. Watzum,
v. Weferlingen,
v. Wernigerode,
v. Wettenstedt,
v. Wetzleben,
v. Wierthe,
v. Winnigstedt,
v. Winsleve,
v. Wittmer,
v. Wobeck,
v. Wolfenbüttel,
v. Zweidorf.

---

v. Adelem, borger to Brunswik 1462, XXVII, 458.
Bode, Ludolf d. Aelt., ux. Margarethe v. Beyerstidde um 1475, s. Sohn:
— Ludolf d. J., XXX, 110.
v. Bortfelde, XXV, 320
Bote, Kord, Verf. d. chronicon picturarum u. d. Kroneke van Sassen, geb. a. Werniger., schriftkundiger Laie, XXV fs., 71.
Breyer, Ludeke, 1475, XXVII, 463; s. Sohn:
— Tile um 1530, XXVII, Bl. II.
— Ludolff, Borchert, Hans, Tile, Bode 1507, XXVII, 465.
— Conrad, s. Sohn:
— Dietrich 1682—1749, XXVII, 450, Bl. V.
— Familie Br. i. Weseken bok, XXVII, 447.
vom Brocke, Tile d. Aelt. um 1450, s. Sohn:
— Tile d. J., XXX, 76.
— Tile 1620, s. Sohn:
— Johann Conrad 1620, 1664 bis 1671, XXX, 112.
v. Broitzem, N, s. Sohn:
— Jakob, s. Sohn,
— Cord, 15. Jahrh., XXX, 77.
— Bernd 1529, 1531, XXVII, Bl. I.
— Dorothee, ux. d. Tile v. Vechelde 1577, XXX, 111.
v. Brostede, Cord d. Aelt., um 1400, XXX, 76.

Digitized by Google

von dem Damme, Dietrich, 1360, XXV, 39.
— Bertram d. Aelt., s. Sohn:
— Bertram d. J. um 1400, XXX, 76.
v. Damm, Tile, um 1475, s. Sohn:
— Henning 1478—1538, XXX, 110.
— Ilse, ux. d. Hermann Kale um 1480, XXX, 82 a 4.
— Elisabeth, ux. d. Gerleff Kale 1570, XXX, 111.
— Jürgen 1661—1693, XXVII, Bl. VIII, XI.
v. Doring, Tile, um 1450, s. Sohn:
— Cord, XXX, 76.
— Hans 1551, XXX, 111.
— Gese, ux. d. Hermann v. Bechelde d. Aelt. um 1500, XXX, 84 a 3.
— Tile 1580, XXVII, Bl. I.
— Cord, † 1625 (Familie stirbt aus), XXX, 111.
Eilhard (von der Heide?) 1374, XXV, 320.
Elers, Emerentia, ux. des Hans Doring 1551, XXX, 111.
— Anna, ux. Achtermanns 1616, XXVII, Bl. VII.
— Hans, † 1667, XXVII, 448, Bl. VI, XI.
— Anna, ux. Kalms 1658, ux. Firnekranz 1660, Krügelsteins 1667, XXVII, Bl. III.
v. Evensen, Tile, 1. Hälfte des 15. Jahrh., XXX, 76.
— Lamberd 1445 f., XXIX, 44.
Garsen, Johann Hildebrand 1668, XXVII, 445, Bl. VI.
v. Görtz-Wrisberg, Gräfin, 1897, XXX, 52 a 4.
van Gyffhorne, de smed 1420, XXVII, 442.
Hatheguart, homo liber et vassus, c. ux. Atta, in d. alten Wik 1031, XXV, 119 u. a 2, 128, 131, 297.
v. d. Heide, Johann, vor 1344, s. Sohn:
— Eilhard 1360 (1374?), XXV, 320.
— Eylerde unde Eylerde broederen gheheten v. d. H. um 1400, XXV, 320.
v. Honlaghe od. Bortfelde, XXV, 320.
v. Huddessen, Borchard, um 1450, s. Sohn:
— Cord, XXX, 77.
Kale, Hermann, um 1480, s. Sohn:
— Franz, geb. 1480, XXX, 82 u. a 4.
— Hermann, s. Sohn:
— Jobst, † 1584, XXX, 110; s. Personenregister.
v. Kalm, Nachrichten über die Familie v. K., XXVII, 440—482, Bl. I—XII. Testamentbücher des Rats 1427—1738, 442. Die Degedingebücher d. R. 1268—1545, 442. Die Handelsbücher des gemeinen Rats, 443. Ratsbrief, 444. Wesekenbok, 447. Schoßbücher, 447. Hypothekenbücher, 448. Gedruckte Leichenpredigten, Beschreibung der Kirchen, Kirchenbücher, Ratsregister, Emil v. Pawels Handschrift, 449 f. Brinckmeiers genealog. Geschichte, 450 f., 470—481. Lehnsbuch, 452 bis 469. Genealog. Tabellen, 482, Bl. I—XII; s. Personenregister.
Kerkhoff nach 1300, 1354, XXV, 319.
Konnigk, Georgies 1533, XXVII 443, Bl. I.
Kramer, altes Ratsgeschlecht d. Neustadt, XXX, 85 a 3.
v. Lafferde, XXX, 40 a 7.
— Ilse, ux. Tilens v. Brocke, 1620, XXX, 112.
v. d. Leine, Margarete, ux. Autor Pralles 1518—1603, XXX, 111.
Meise nach 1300, XXV, 319.
Netwegh 1414, 1428, XXV, 320.
Pawel, Emil v. Pawels Handschrift i. d. Brschwg. Stadtbibl., XXVII, 449 f.
— vid. Konrad Elers 1386, XXX, 40 a 1.
— Heneke um 1400, s. Söhne Hans u. Wedego, XXX, 75.
— Gerke 1454, 1462, 1463, XXVII, 456, 458, 459.
— Gerhard um 1510, s. Sohn:
— Dr. jur. Conrad, geb. 1512, XXX, 85 u. a 4.
— Anna, ux. d. Hilmar v. Strobecke 1457, XXVII, Bl. II; XXX, 110.

Digitized by Google

Pawel, Margarete, ux. Cords v. Scheppenstidde 1540, XXX, 111; 1536, XXVII, Bl. VI.
— Andreas 1603—1616, XXVII, 449.
— Joh. Sophie Amalie Gottliebe, ux. e. v. Wallmoden, um 1800, XXVII, 449.
— Emil 1882, XXVII, 449, Bl. V.
Peyne, Tile 1529, XXVII, 443; 1556, 444.
Porner, Hans (Gedenkenbuch), XXV, 320; XXX, 37 a 4, 42 u. a 1; 1411, 40 a 9, 47; 1411—1421, 43, 60; 1414, 55 u. a 1, 57, 58; 1417, 39, 50 u. a 2, 57; (Schoßbuch) 37 a 4, 65 a 5.
Probst, Dethmer 1556, XXVII, 444.
Remmers, Math., Goldschmied 1668, XXVII, 445.
v. Rethen, Autor 1548, XXX, 89 a 4.
Rottmann, Frau (die Rottmansche), auf d. Thornerhof, Sohn bei ihr, Tochter Elizabeth, Aebt. i. Quedlbg. 1642, XXVII, 282 f.
Salghe, nach 1300, 1354, XXV, 319.
— Mstr. Andreas Salge 1604, XXX, 97.
v. Schmidt, Phiselbeck, Justus geb. 1769, Konrad Friedrich geb. 1770, XXVIII, 803.
Schulten, Hennig, fil. Gese, ux. Werner Calms 1579, XXVII, 444.
v. Strobecke, Zabel 1358.
— Eggeling 1425, XXX, 76.
v. Uetze, um 1400, XXV, 320.
Vader, Cord 1563, XXVII, 444.
v. Werle, XXV, 320.
Widdeken, Vincenz 1563, XXVII, 444.
— Esaias 1715, XXVII, Bl. IX.
Wittekop, Lubbert 1475, XXVII, 463.
— Hinrik 1507, XXVII, 465.
— Olrik 1563, Kinder:
— Heinrich, — Margarethe } XXVII, 444, Bl. II.
— Andreas, † 1647, XXVII, Bl. VII.
— 1897, XXX, 76.
— — Geistliche:
de ersame here Johannes Bruns, perner to sunte Andrease in der Nyenstad, XXV, 395 f.
Probst zu S. Blasii Ludolf v. Glasebock, 1370.
Albrecht, Gf. v. Werniger., 1375 bis 1383.
Otto, Herzog v. Brschwg., 1383 bis 1389.
Johannes Lovessen, seit 1389, XXVIII, 699.
Probst zu S. Blasii 1472, XXVII, 446.
Kanonikus an S. Blasien Ludeloff v. Kalm, 1480, XXVII, Bl. I.
Offizial Johann Kerkener, XXV fs., 71; 1507, 1532 vicariam in ecclesia s. Blasii obtinuit, XXVII, 595, 1537, 608.
Johannes Lambertus, Johannes vam Dham, Henricus Reyszen } eccl. S. Blas. Brunsvic. canonici, 1520, XXVIII, 597.
D. Joh. Spigelbergh, decanus zu S. Blasii 1604, XXVIII, 266.
Julius Hantelmann, P. zu S. Blasii, † 1680, XXVII, Bl. VIII.

Hans (Johann) v. Kalm, Vikarius S. Cyriaci, † 1727, XXVII, Bl. IV.

Johann Burchard Hoffmann, P. a. d. Garnisonkirche, † 1739, XXVII, 300.

M. Henning Brosenius, P. zu S. Katharinen 1639—1644, XXX, 195 a 3.

Philippus Löber, Verwalter des Klosters z. hl. Kreuze 1628, XXVIII, 347.

J. Chr. Lampe, P. zu S. Magni 1714, XXVII, Bl. IX.
Christoph Kalm, P. zu S. M., † 1749 (?), XXVII, Bl. IX.

Digitized by Google

Johann Arnd, P. a. d. S. Martinskirche 1605, XXX, 208.
Chr. Günther Rautenberg, P. an S. Mart. 1762, † 1766, XXVIII, 137 f.

Rud. Heinr. Rehtmeier, P. zu S. Michaelis 1718, XXVII, Bl. VIII (s. Sohn Philippo Julius, d. Chronist).

Hennig Kalm (geistlich?) 1516, XXVII, Bl. VI.
Heinrich Winkel, Reformator, XXV fs., 72.
Autor Lampe (Lampadius), Reformator Wernigerodes, XXV fs., 72.
Johann Kalm, Pfarrer 1529, 1531, XXVII, Bl. II.
Superintend. M. Daniel Munichmeierus 1628, XXVIII, 347.
M. Benedictus Cuppius 1626, XXVIII, 343.
Licentiat Camman 1675, XXVII, Bl. IX.
Superintendent Hackeman 1692, XXVII, Bl. IV.
Kanonikus u. Assessor Curd Nikolaus v. Damm, † 1715, XXVII, Bl. IV.
Hessenmüller, P. um 1840, XXVII, 335.
— — Beamte u. Lehrer, Gelehrte u. Künstler:
Hänselmann, Prof. Dr. L., Stadtarchivar, XXV, 393, 394, 395; XXVI, 445; XXVII, 449, 652; XXVIII, 807; XXIX, 637; XXX, 45.
Archivregistrator H. W. Ehlers, † vor 1894, XXVII, 439.
Bibliothekar Petrus v. d. Hardt, um 1675, XXVIII, 651.
Museumsdirektor Dr. P. J. Meier, XXVI, 445; XXVII, 652; XXVIII, 835; XXIX, 637; XXX, 543, 544, 545, 546.
Museumsassist. Grabowsky, XXVI, 445; XXVII, 652; XXVIII, 835; XXIX, 637.

Waisenhausschule, Schüler: Hermann Dürre —1268, XXVII, 334.
Pottsche Mädchenschule: Lehrer Dr. Dürre seit 1849, XXVII, 336.
Städt. höhere Mädchenschule, Lehrer Dr. Dürre bis 1869, XXVII, 336.
Realschule, Schüler: Robert Wilhelmy um 1830, XXVII, 340.
2. Lehrerseminar nach 1885, XXVIII, 805.
Progymnasium, Schüler: Hermann Dürre, 1828 – 1832, XXVII, 334.
Gymnasium Martino-Katharineum, Verzeichnis der Direktoren u. Lehrer, v. Kolbewey, XXVII, 337.

Lehrer:

Direktor Prof. Dr. Kolbewey, XXVII, 652; XXIX, 637; XXX, 543.
Dr. Blasius, XXVI, 445; XXVII, 652; XXX, 543.
Dr. Hermann Dürre, Kollaborator 1846, Oberlehrer 1854, Schulrat 1890—1893, XXVII, 335, 336, 337.
Dr. Rentwig 1892/3, XXVI, 445; 1893/4, XXVII, 652.

Schüler:

Hermann Dürre 1632—1638, XXVII, 334.
Herzogl. technische Hochschule Carolo-Wilhelmina, XXV fs., 81 a 1, 1773, XXVIII, 135.

Lehrer:

Professor Christoph Schmidt-Phiseldeck 1765—1779, XXVIII, 803.
Dr. Dürre 1857—1862, XXVII, 336.

Studenten:

Robert Wilhelmy 1837—1840, XXVII, 340.

Dr. Aßmann um 1840, XXVII, 335.
Detmar, Chronist, 1374, XXV, 54; 1391, 90.
Ebert, Schriftsteller, um 1775, XXVII, 2.
Emperius um 1840, XXVII, 335.
Eschenburg, Schriftsteller, um 1775, XXVII 2.
Prof. Dr. E. Koppe, XXX, 548.
Dr. Mack 1897, XXX, 543.
Dr. med. Joh. Zach. Pantsch 1774, XXVII, Bl. X.

Digitized by Google

Chronist Rehtmeyer, XXVII, Bl. VIII; XXX, 52 a 2, 74, 87 u. a 2, 4, 89, 90.
C. W. Sack, Kreisgerichtsregistrator, XXX, 37 a 8. 44 u. öfter —108.
Dr. Schröder um 1840, XXVII, 335.
Prof. Dr. Steinacker, † 1893, XXVI, 445.
Fr. W. Zachariä, XXVIII, 835.

Hinricus der bokeforere 1539, XXVIII, 610.
Buchhändler Richard Sattler 1893, XXVII, 440 a 1, 450.
Johannes de bokebyndere 1536, XXVIII, 609. Hans der boickbinder 1538, 607.
Baumeister G. Bohnsack 1896, XXX, 545.
Bildhauer Wilhelm Bayern 1892, XXV, 255.
Kupferstecher:
Joh. Geo. Beck 1676—1722, XXVIII, 639, 640; XXX, 44 u. a 1, 47; s. Sohn:
Ant. Aug. Beck 1713—1787, XXVIII, 639 f.; XXX, 44 u. a 3; nach 1730, 1771, 44, 47; 1785, XXVIII, 640; dessen Stiefvater:
Joh. Geo. Schmidt 1694—1767, XXX, 44 u. a 1; 1726, XXVIII, 639, 640; 1728, XXX, 44, 47.

Maler:
Hans Di kman 1540, XXVII, 599.
Gerwin 1534, 1535, XXVII, 599, 601, 602
Diderik Ghir 1519—1525, XXVII, 599, 601, 602.
Hans Gunter 1520, XXVII, 599, 601.
Jakob Lucham 1523, XXVII, 599, 603.
Hinrik Oveman 1520, XXVII, 599, 602.
Hans Salder, de Maler in den Hagenscharne 1513, 1522 bis 1525, XXVII, 599, 601, 602, 603.

Mester Hans golthslegere 1520, XXVII, 599, 602, 603.
Hans de bildesnicker 1522, 1523, XXVII, 599, 603.

Brschwg. Wolfenb. Geschichtsverein, Zweigverein des H.-V., XXV fs., 2; XXVII, 340, 652 f.; XXVIII, 835 f.; XXIX, 637; XXX, 543.
Verein zur Erhaltung d. Baudenkmäler i. d. Stadt, XXVII, 652 f.
Architekten- u. Ingenieur-Verein, XXVII, 652 f.
Kunstgewerbeverein, XXVII, 340.
— — Bürger, Kaufleute, Handwerker u. a.:
Kaufmann Achtermann um 1625. Akemann 1401. Aleman 1422. Baumbach 1897. Bierbaum 1716. Boiling, Beckenwerker i. d. Neustadt. Hans u. Zacharias B. um 1600. Des Letzt. Sohn Zacharias 1630—1664. Brandes 1897. Branbecke 1897. Bührmann 1897. Buschmann 1897. Dürre 1819. Duvel 1563. Ermisch 1717. Fehr 1897. Firnekranz 1660. Fremler 1604. Gerloff 1897. Hagemann 1897. Hagen 1596. Hantelmann 1459. Hartwich 16. u. 17. Jahrh. Hinrik 1412/3. Holland (Ludeken H. 1488, XXV, 309; XXX, 77, 111). Honemann 1897. Kemnade 1478/9. Koghel 1412/3. Kramer 1604. Krügelstein 1667. Langenhans 1534. Liesegang, Löbbecke 1897. Mente 1460, 1509, 1542. Meyer 1897. Ohman 1543 bis 1596. Pralle 1488, 1518 bis 1603. Radt 1602. Reineke 1897. Röver 1897. Rohs 1897. Schaper 1564. Schmidt 1604. Schrader 1594. Schuhard 1850. Scrader 1514. Selwig 1897. Spange, Spehr, Stechinelli 1690. Stegmann 1892/3, 1897. Steltzer 1897. Stisser 1728. Mester Tile, de ermborst meker 1412/3, XXX, 54 u. a 2. Vorster 1413. Wittekop 1897. Wolters 1897.
Kommissionäre d. werniger. Kaufleute um 1625, XXV fs., 42.
Beckenwerker in d. Neustadt, XXX, 112.
Böttcher 1431, XXX, 67.

de ghervere unde schomakere 1412, XXX, 50 a 1.
Goldschmied nach Werniger. 1777, XXV fs., 66.
Gürtler nach Wernigerode 1733, XXV fs., 66.
Maurer 1604, XXX, 96.

Bräutigam a. Br. in Werniger. getraut zw. 1587 u. 1593, XXV fs., 32 a 2.
— Gebäude:
— Kirchen u. Klöster: In der Altstadt:
St. Autorkapelle, gegr. 1386, XXX, 42.
Kapelle St. Bartholomäi, dem Cyriakusstift inkorporiert, XXV, 298. Bartholomäikirche 1476, XXX, 72 a 2.
Blasienstift, XXVII, 337. St. Blasiuskirche 1166, 1209, XXVI, 290. Blasiusstift 1173, 1227, XXVIII, 699; 1363, XXV, 298 a 4; 1532, XXVII, 595. St. Blasiusdom 1897, XXX, 543; s. Patrone, XXVII, 339.
Kloster d. Barfüßer (Franciskaner), Remter als städt. Rüstkammer 1569, XXX, 92. Zeughaus (Einbau) 1604, 96 f. Brüdernkirche 1422, 64 u. a 2. Glockenturm auf d. Dach 1609, 101. Auditorium dabei 1620, 102; 1628, XXVIII, 347. Stadtarchiv i. Kreuzgang um 1840, 335.
Jacobuskirche, nach der Sage v. Bruno gestiftet, XXV, 105, 227. Dem Cyriakusstift inkorporiert, 298, XXVII, 652.
Kloster z. Hl. Kreuz 1628, XXVIII, 347.
Marienstift 1894, XXVII, 339.
Martinikirche (Buch v. Schmidt), XXX, 77 a 1, 92 a 5; XXVII, 652. Dem Cyriakusstift inkorporiert, XXV, 298; 1204, 297 u. a 7, 298 a 3; 1358, XXX, 39; Anfg. d. 15. Jahrh., 76. St. Mertenskerken 1412, XXV, 322; 1552, 1555, 1560, XXX, 77; 1584, 110; um 1600, 111; 1897, 39, 76. Turm um 1500, 77. Pfarre 1358, 39.
Michaeliskirche, geweiht 1157, XXV, 103, 109 a 1, 297 u. a 6.
Petrikirche (ecclesia in Thankuarderoth) 1030, XXV, 290 (d. Sage nach 861 gegr., 103, 126, 127). Dem Blasiusstift inkorporiert, 298; 1363, 298 a 4. K tho sancte Petere 1412, 322 1626, XXX, 97 a 5.
Ulrichskirche, zw. 1022 u. 1038 geweiht, XXV, 103, 290. Dem Cyriakusstift inkorporiert, 298; 1328, 307 a 7; 1411, XXX, 49; 1412 to sancte Olreke, XXV, 322; nach 1450, XXX, 76.

In der Neustadt:
St. Andreäkirche, XXV, 297 f., 298 u. a 6, 329 (Druckf. Kctharinenkirche); 1412 to sancte Andrease, 322.

Im Hagen:
Katharinenkirche (Aufzeichnung v. Beck in Sacks Sammlung), XXX, 78 a 4. Welfische Stiftung, XXV, 297, 298; 1412 to sancte Katharinen, 322; 1512, XXX, 78; 1545, XXVII, 443; 1639—1644, XXX, 195 a 3.

In d. Wik:
Aegidienkloster 1178, XXV, 120, 298 a 5; um 1200, 118 a 2, 119 a 1, 298; 1412, 322.
Magnikirche 1031, XXV, 119 u. a 2, 128, 289, 290, 297; 1179, 120, 298; 1412 to sancte Magnuse, 322; 1531, XXX, 81 u. a 2. Kirchturm zerstört 1615, 101.
Nikolaikirche, von d. Welfen gestiftet, XXV, 297; 1179, 120, 298.

Im Sack:
Cyriakusstift, XXV, 118 a 2, 298; 1414, 298 a 3; 1580, XXX, 95.
Heiligegeistkirche, to dem Ilien uppe dem Rennelberge to dem Hilgingeyste 1412, XXV, 322.

— — Häuser:
Br. reich an Holzbauten, XXVII, 244, 246.

Digitized by Google

Herzogl. Pfalz Heinrichs des Löwen (unter Beihülfe d. H.-B. restauriert), XXV fs., 9.
Burg 1349, XXVI, 180; 1413, XXVIII, 720.
Schloß, 19. Jahrh., XXVIII, 783.
Davor Denkmal Herzog Friedrich Wilhelms (1809 † 1815), XXVII, 649.
Eherner Löwe 1166, 1209, XXVI, 290.
Herzogl. Kammer 1897, XXX, 77, 111. Herzogl. Oberbaudirektion 1897, XXX, 94 a 3.
Schloßwache, XXX, 44.
Herzogl. Leihhaus 1894, XXVII, 447.
Altes Museumsgebäude mit dem vaterländ. Museum 1893/4, XXVII, 653; 1894/5, XXVIII, 835.
Rathaus d. Altstadt, XXX, 39; Rathauskeller, Pulverkammer, Anfg. d. 15. Jahrh., XXX, 50 a 6, 68; 1460, 60; bis 1642, 50 a 6. Muserie genannt 1491, 75 u. a 4. 1569 Rüstkammer nach d. Remter d. Barfüßerkl. verlegt, 92. Weinkeller des Rats 1417, 63 a 1. Des Rates Hof 1388, 41; = Kleiderhof 1415, 56 u. a 2.
Rathaus der Neustadt 1386, XXV, 308.
Ahlerdssche Stiftung (Grundstück 1358 i. Bes. d. Martinipfarre), XXX, 39.
Bahnhof 1897, XXX, 52.
Beyerstiddesches Haus 15. 16. Jahrhundert, XXX, 110.
Blidenschrank (Zeughaus) 1358 erbaut, XXX, 39, 49. Nach 1417 Büchsenhaus gen., 39. 1532 neu aufgebaut, 39. 1534 neu aufgebaut, 82.
Braunschweigische Bank 1897, XXX, 111.
Geschichte d. Häuser d. Breitenstraße, XXVIII, 835. Holzbau v. 1420 i. Breitestraße 11, XXVII, 246.
Bude auf dem Bruche 1551—1556, XXX, 89 a 4.
Die Bude, wo der Löwe saß, dabei Aufbewahrung v. Antwerk, XXX, 40; 1368 wo?, 40; 1386 Südstr. Nr. 5, 40 u. a 7; 1402 Löwenthor (Louenturm) 40 u. a 6.
Bürgerhäuser, XXVII, 284, 442, 443, 444, 447, 448, 652, Bl. I bis XII; XXX, 39, 46 a 2, 54 a 2, 63 a 1, 68 a 3, 72 a 2, 75 u. a 6, 76, 77, 78, 81, 82 a 4, 89 a 4, 92 a 4, 97 a 5, 99 a 2, 110, 111, 112.
Bürgerschule, XXVII, 443.
Doringsches Beginenhaus, gest. v. B.-M. Curd Doring (1551—1625), XXX, 111.
Eckthi Hof (Echte) e. d. 4 Freihöfe d. Altstadt 1187, XXV, 104.
Einbecker Keller, XXVII, 569.
Garten der Gräfin Görtz-Wrisberg 1897, XXX, 52 a 4.
Gießhaus a. d. Hof d. Franziskanerklosters 1604, 1617, XXX, 96, 102; neues Gießhaus 1617, XXX, 102.
Gießhütte Cord Mentes 1548, XXX, 87.
Großer Klub 1897, XXX, 111.
Gymnasium 1897, XXX, 111.
v. Hantelmannsches Haus (1637 bis 1664), XXX, 112.
Haus des Beamtenkonsumvereins 1897, XXX, 77.
Haus mit den Bettelhütern 1690 erb., XXX, 39.
Haus zu den Sieben Türmen 1412, XXX, 50 a 1; 1416, 76.
Haus vor der Wesseln 1358, 1444, XXX, 76.
v. Heydesches Haus 1439, später Pawelsches Haus, XXX, 76.
Hospital, XXV, 355; 1603, XXX, 96.
Jüdelsches Haus, XXX, 40 a 3.
Kalkofen auf dem Rennelberg 1415, XXX, 49 a 1. Dabei Berchfried: Kalkhaus genannt, 49 u. a 1, 56 u. a 2; 1431, 68.
Kleiderhof, freier Raum westl. des Rathauses mit Schuppen für's Antwerk 1307, 1368, XXX, 39; = Rates Hof 1415, 56 u. a 2, 57 u. a 1.
Kombinierter Konvent 1897, XXX, 111.
Landschaftliches Haus 1897, XXX, 39.

Mädchenschule, städtische, 1897, XXX, 76.
Martinischule, Haus erb zw. 1551 u. 1625, XXX, 111; 1620, 102.
Martineum 1897, 77.
Mühlenhof mit Haus zur Aufbewahrung v. Geschützen, 1428 geb., XXX, 66.
Münzschmiede, hinter den Brüdern, z. Aufbewahrung v. Antwerk, 1321; 1368 anderswohin verlegt, 1419 v. Ulenhod gekauft, nach ihm benannt Haus zur Eule (Ule), XXX, 40 u. a 3, 4.
Neue Münzschmiede am Kohlmarkt 1411, XXX, 49; 1427, 66; 1429, 67; 1550, 88.
Muserie, s. Rathauskeller.
Postgebäude, vor 1897, XXX, 110.
Pulvermühle, kleine, 1431/2, XXX, 67; 1491, 74 u. a 1, 75: 1520 79; 1534, 74 a 1. P. a. Südmühlenthor, Ende d. 16. Jahrh., 95.
Rittmeyersche Weinhandlung 1897, XXX, 39.
D. alte Schrank (Name seit Erbauung d. neuen Blidenschrankes), 1358, XXX, 39 f.; 1368, 1386 an s. Stelle e. Bürgerhaus mit dems. Namen bis in's 15. Jahrh., 40.
Schuhof (schohove) 1412, XXX, 50 u. a 1.
Severinscher Garten 1897, XXX, 52.
D. „Stern" am Kohlmarkt 1893/4, XXVII, 652.
Südmühle, XXV, 104; 15. Jahrh., XXX, 66, 74 a 1, 76.
Treibhütte auf dem Bruche 1411, XXX, 49.
Vorwerk d. Fam. Spange (später d. Fam. v. Lafferde) XXX, 40 a 7.
Thomashof 1642, XXVII, 283.
Alter Zeughof auf d. Kannegießerstraße 1411, XXX, 46 a 2; 1418, 63 a 1. Zeughaus 1557, 91; i. Franzisk.-Kl. 1604, 96; 1609, 98; 1603, 100 a 1; 1619/20, 102; 1626, 104; 1671, 106, 108.
Zimmerhof 1491, XXX, 75.
— Straßen u. Plätze:
Die Straßen d. sächsischen Gewerke z. kl. T. i. d. Altstadt, XXV, 122.
Abelen Carne 1514, 1545, XXVII, 443.
by der armesteghen 1402 bis 1423, XXX, 54 a 2.
Bankplatz 1897, XXX, 76, 110.
Breitestraße, XXVIII, 835; 1420, XXVII, 246; um 1475, XXX, 77.
Auf dem Bruche 1411, XXX, 49.
Van der brugge by der pulvermolen 1534, 74 a 1; 1551—1556, 89 a 4.
Brücke zur Westfront des Bahnhofs 1897, XXX, 52.
Bei den Brüdern um 1475, XXX, 77; hinter den Brüdern, 40.
Echternstraße, XXV, 104; 1540, XXVII, 599; 1548, XXX, 87; 1897, 81.
Eiermarkt, XXX, 39, 76, 110, 111.
Eygermarkt XXV, 127.
Fallersleber Straße 1730, XXX, 52 a 4; s. Vallerslevesche strate.
Friedrich-Wilhelmsplatz 1897, XXX, 74 a 1.
Friedrich-Wilhelmsstraße 1897, XXX, 54 a 2, 74 a 1.
Graven 1514, XXVII, 443.
Graben 1564, 444.
Güldenstraße 1897, XXX, 112.
Hagenbrugge 1526, XXVII, 443. Hagenbrücke 1730, XXX, 52 a 4.
Hagenmarkede 1411, XXVII, 442. Haghenmarkede 1427, 442. Hagenmarkt 1529, XXVII, 443; 1556, 443 f. Hagenmarkt 1730, XXX, 52 a 4.
de Hagenscharne um 1525, XXVII, 599, 602, 603.
Heinenstraße 1897, XXX, 76, 111.
Heydenstraße 1439, XXX, 76.
Jacobstraße, Anfg. d. 15. Jahrh., XXX, 76; um 1580, 92.
Kannengießerstraße 1411, XXX, 46 a 2; 1418, 63 a 1; 1460, 78.
Kerlingenpforte, XXV, 104.
Knokenhauwerstrate 1459, XXVII, 284.
Kohlmarkt, XXX, 40 a 3, 49; 1894, XXVII, 652.
Lange Brücke 1491, XXX, 75 a 3.
Lange Straße 1730, 52 a 4.

Digitized by Google

Lechtenberg — dort d. Burg erbaut (Sachsenchronik), XXV, 127.
Magnusstraße i. d. Wik, XXV, 130 a 7.
A. d. Martinikirche 1897, XXX, 39, 76.
Martinikirchhof 1358, 1532 (1534), XXX, 39, 82
Neue Straße 1612, XXX, 99 a 2.
Poststraße 1897, XXX, 76, 110.
Prinzenweg, XXX, 111.
Scharrenstraße, Anfang des 15. Jahrh., XXX, 76; nach 1450, 76; 1897, 76, 110, 111.
Schützenstraße, XXX, 40 a 3, 72 a 2, 77.
Steinmarkt, Anfang d. 15. Jahrh., XXX, 75; 2. Hälfte d. 15. Jahrh., 76; um 1530, um 1550, um 1580, 110, 111.
Steinstraße 1897, XXX, 75, 111.
Südklint 1626, XXX, 97 a 5.
Südstraße, XXX, 40 u. a 7.
Turnierstraße 1897, XXX, 82 a 4, 111, 112.
Tweete: Das Herrendorf i. d. alten Wik, XXV, 130 a 7.
Vallerslevesche strate 1510, XXVII, 443; s. Fallerslebersstr.
Weberstraße 1555, 1582, XXX, 92.
Wendengraben 1563, XXVII, 444.
vor der Wessele 1358, 1444, XXX, 76.
Wilhelmithorpromenade 1897, XXX, 52.
Ziegenmarkt 1897, XXX, 76, 110, 111.
— Festungswerke:
Befestigung d. Stadt Br., Schrift v. Sack, XXX, 68 a 1, 84 a 2, 87 a 4, 94 a 3, 95 a 2, 4. Modell d. Stadt im städt. Museum, 107 a 2. Skizze d. Befestigung mit Geschützaufstellung 1671, 107.
St. Aegidienthor 1491, XXX, 75 u. a 5; 1671, 107.
Altstadtwall 1671, XXX, 106 f.
Augustbollwerk 1730, XXX, 52.
Bammelburg 1671, XXX, 106, 107.
Bruchwall 1671, XXX, 107.
Fallersleber Rondel 1671, XXX, 107.
Fallersleber Thor, XXX, 52; 1671, 107.
Der Gieseler 1550, 1569, 1616, 1650, XXX, 52; 1671, 107; 1897, 53 a 1.
Hasenkiel 1671, XXX, 107.
Hohe-Thor 1611, XXX, 99; 1671, 107.
Kaiserbollwerk 1717, 1728, XXX, 52.
Kalenwall 1671, XXX, 107.
Die Katz, Bollwerk auf dem Windmühlenberg, XXX, 75 a 5; 1671, 107.
Lange Turm (Pulvermagazin) 1491, auch Wippenturm genannt, XXX, 75.
Magnithor 1492, XXX, 52; 1553, 90; 1671, 107; 1897, 53 a 1.
Michaelis-Rondel 1550, XXX, 52.
Michaelthor, Neustadtthor } 1671, XXX, 107.
Neustadtwall 1617, XXX, 102.
Petri-Rondel 1652, XXX, 106; 1671, 107.
Petrithor, XXX, 53 a 1; 1611, 99; 1671, 107
Petriwehr 1717, 1728, XXX, 52.
Säcker-Batterie, Bollwerk am Magnithor, 1553, XXX, 90.
Säcker-Rondel, Sägewerk } 1671, XXX, 107.
Schanze des Herzog Heinrich Julius, vor dem Wendenthor, 1605/6, XXX, 97.
Schmeichelburg 1671, XXX, 107.
Stadtmauer 1386, XXX, 40 u. a 7; 1512, 81.
Steinthor 1671, XXX, 107.
Südmühlenthor, Schluß d. 16. Jahrh., XXX, 95.
Thore 1649, XXX, 105.
Wall 1491, XXX, 75 a 5; 1546, 84; 1605, 97, 98; 1611, 99; 1620, 102; 1630, 104; 1671, 106, 107, 108.
Wendenthor 1461, XXVII, 458; 1492, XXX, 74; 1605/6, 97; 1671, 107; 1730, 52.
Wendenturm 1717, XXX, 53.
Wendenwall 1671, XXX, 107;
Wippenturm, s. langen Turm.
— Umgebung.
Antoinettenruh, XXX, 53 a 1.
Bettmar, XXVI, 435.
Destedter Forst, XXX, 53 a 1.

Digitized by Google

Elme (um 1840), XXVII, 335.
Garten des Herrn v. Eschwege am Magnithor 1897, XXX, 90.
Giersberg vor d. Magnithor 1492, XXX, 52.
Hordorf, Hülperode, Kremlingen } XXX, 53 a 1.
Münzberge 1717, 1728, XXX, 53.
Rennelberg 1415, XXX, 49 a 1.
Riddagshausen, XXVIII, 759 a 4. Kl. 1492, XXX, 52.
Salzdahlum, Thiede, Thune } XXX, 53 a 1.
Verkehrsstraße über Nordhs. nach Süddeutschld. um 1225, XXV fs., 19; XXVII, 368.
Viewegscher Garten vor dem Magnithor 1897, XXX, 70.
Windmühlenberg, XXX, 75 a 5.
Vor d. Magnithor 1553, 90.
Wolfenbütteler Straße 1550, XXX, 52.
Zuckerberg 1550, XXX, 52, 89.
Braunschweiger Thor, zu Helmstedt, 1286, XXVIII, 626, 631.
Braunschweigische Bank, zu Brschwg., 1897, XXX, 111.
Braunschweigische Güter, an Herzog Heinrich d. Stolzen durch die Vermählung mit der Kaisertochter Gertrud, XXVI, 229.
Braunschweigisches Grenzthal (Rehagen 1427, 1518), XXX, 408.
Braunschweigische Städte, Magdb. u. Halb. Städte in seltenem u. mehr hansischem Anschluß an sie, 1370, XXV, 48. Bemühen sich um d. Landfrieden um 1383, XXV, 66. Magd. u. Halb. halten sich von ihren Bündnissen fern, 71. Bisch. v. Hildesh. will sich mit ihnen einen 1384, 74. Haltung im 2. Hansekrieg geg. Dänemark, 45 a 3.
Braunsrode (Brunsrode), Vorwerk, XXV, 169. Von Graf Ernst v. Mansf. zum Amt Heldrungen erworben 1520, 169. Pferdefrohne 1565, 169. Dienste Auswärtiger daselbst 1565, 171.
Brauweiler, Kloster, Abt, 1629, XXV fs., 124.
Brechten, b. Dortmund, Schlacht zw. Erzbisch. v. Köln u. Bisch. v. Paderb. 1254, XXVIII, 97, 98, 99, 100.
Bredeberch, Breitenberg, Wald bei Ellrich, 1256, XXVIII, 456.
Bredenstrate, s. Breitestraße.
Brede wegh, s. Breite Weg.
Breidenbach, i. Hessen, Braut daher in Wernigerode getraut, zw. 1587 u. 1593, XXV fs., 32 a 2.
Breil, Brül, Platz i. Einbeck, XXVII, 540.
Breisach, i. d. Nähe: Thann, XXV fs, 34.
Breitenbach, i. Hessen, s. Breidenbach.
— i. Harz, i. Kranoldts Chronik, XXVIII, 693. P. Joh. Gottfr. Kranold 1754—1760 (u. Wolfsberg), XXVIII, 678. Kantor Hucke 1894, XXVII, 632 a 2.
Breitenberg, b. Ellrich, s. Bredeberch.
— zw. Ilse u. Ecker, 1510, XXVI, 424; XXVIII, 780. Forstort d. Ilsenb. Rev. 1590 (Breydenbergk), XXVI, 424; 1593, 425. Breitenberg, Breitenbergsweg b. Ilsenburg, XXVIII, 780, 782.
— zw. Breitungen u. Dietersdorf, Grabeskapelle erbaut 1400?, XXX, 498, 499, 505 a 3; vor 1400, 499; 1424 (Glocke), 498 f. Schlaguhr u. große Glocke nicht hierher, sondern i. d. 1. Kirche zu Dietersdorf gestiftet 1484, 1494, 501 u. a 2. Grundmauern d. Kapelle entfernt um 1865, 499 a 2. Schäferei d. Breitunger Domäne, 499 a 2. Hier Pfarrkirchdorf Breitinberg des Archidiakonatsregisters v. Unterberga zu suchen?, 499 a 3.
Breitenfeld, i. Lauenburgischen, Vergleich zw. d. Herzögen Albrecht v. Sachsen u. Albr. v. Brschwg. 1258, XXVIII, 109.
— bei Leipzig, Schlacht 17. 9. 1631, XXIX, 232, 233; XXX, 115, 119 a 2, 134, 135, 163, 179, 213 216, 217, 219 a 1. Lipsiensis pugna, 213, 265, 266, 297.

Digitized by Google

Breitenstein, i. Harz, i. Kranolds Chronik, XXVIII, 693.

Breites Thor, zu Goslar, 1625, XXVII, 285; 1626, 286, 287; 1895, XXVIII, 658, 659.

Breitestraße, zu Braunschweig, 1420, XXVII, 246; XXVIII, 835; um 1475, XXX, 77.

— zu Quedlinburg, XXVII, 253, 255, 257, 263, 265.

— Bredenstrate, zu Neustadt-Wernigerode, 1429, XXVI, 422; 1591, XXV, 284; XXV fs., 63, 65.

Breitethal, bei Wernigerode, 1705 (jetzt Mühlenthal), XXVII, 357, 385.

Breite Weg (brede wegh), zu Halb., 1430, XXX, 466.

Breitinberg, Pfarrkirchdorf d. Archidiakonatsregisters v. Unterberga auf dem Breitenberg zw. Breitungen und Dietersdorf zu suchen?, XXX, 499 a 3.

Breitungen, i. Harz, i. Kranolds Chronik, XXVIII, 693. Zur Grabeskapelle auf d. Breitenb. eingepfarrt XXX, 498, 499, 505 a 3. Gf. Botho zu Stolb. baut auf d. Kirchberg eine Kirche 1427, 498, 499.

— Kirche 1427, XXX, 498, 499. Kirchberg 1427, 499. Stolb. Domäne, 499 a 2.

Bremebach, s. Bremke.

Bremen, Otto I. verleiht loco Bremun 965 mercatum, bannum, theloneum, monetam u. tutelam et jus d. übr. regalium urbium, so wird Br. civitas regalis, XXV, 107 a 4. Bestätigt dem locus Bremun das Verkehrsrecht, XXIX, 82. Auftreten Albrechts des Bär, als Herzog v. Sachsen in Br., XXVI, 232. Beschwerde der Bürger über d. Erzb. beim Kaiser, Ende des 12. Jahrh., XXVI, 301. Antwort d. Kaisers, 296. Bündnis d. Bürger geg. d. Erzbisch., 256. Privileg K. Friedrichs I. für Br. 1186, XXIX, 96. Auf d. Tage v. Gelnhausen, XXVI, 255. Stadt hält zur kaiserl. Partei, mit Gf. v. Holstein i. Bunde geg. d. Erzb., 1195, 272. Rückkehr d. gebannten Erzb. Waldemar, Stadt i. Interdikt, 1211, 291. Einfluß d. Kreuzzüge, XXV fs., 20. Geschäftl. Verbindungen mit den Städten Flanderns bes. Gent um 1250, 21. Seit 1256 im rheinischen Städtebund, XXV, 5, 6. Sagt Minden Hilfe zu 1256, 6. Vereinigung mit Hannover 1301, 11. In d. Landfriedenseinung d. unteren Elbe u. Weser 1325, 16 a 2. Berühmtes Bier, 14. Jahrh., XXVII, 572. Soll zw. Hansa u. Brschwg. vermitteln, 1374, XXV, 54. Vertrag mit Hannover betr. Wasserverkehr 1375, 56. Stadt vermittelt d. Wiederaufnahme Braunschweigs in d. Hansa 1379, 58. Im Landbefriedungsbündn. mit Erzb. u. Domkapitel v. Br. u. a. 1391, 89. Städtetag 12. 10. 1453, XXIX, 30. Im Niedersächs.-hansischen Städtebündnis 1476, 474. Auswanderer nach Wernigerode 1420, XXV fs., 24, 34. Geschäftsverkehr mit den Benediktinern zu Ilsenburg 1521, 23. Auswanderer nach Werniger. zw. 1563 u. 1682, 34. Bräutigam a. Br. i. Wernigerode getraut 1584, 32 a 2. Pest 1656. Klage u. Bitte d. Rats an d. Rat zu Hild., XXVII, 235. Maler nach Werniger. 1720, XXV fs., 66. Lavater lehnt d. Ruf an St. Ansgari ab, XXVII, 30.

— Einwohner:

Rat zugl. Obergerichtshof, XXV, 315. Ratsherrn, ca. 1250, XXV fs., 21.

Stadtsyndikus Dr. jur. Betman Hardesianus seit 1634, † 1646, XXX, 142.

Bürgermstr. u. Rat 1656, XXVII, 235.

Petri, P. an St. Ansgari, um 1780, XXVII, 30.

Oberstleutnant Reuter, Befehlshaber des bremensischen Truppenkorps, 1856, XXVII, 339.

Adam v. Bremen, Chronist, XXV, 125.

Buchhändler Cramer 1777, XXVII, 51.
Klingsöhr 1874, 1890, XXVIII, 371 a 2.
Bremervörde, Auswanderer nach Wernigerode zw. 1563 u. 1682, XXV fs., 34.
Bremke, Bremebach, am Bodfelder Forst (Brunnenlo), XXX 377 a 1.
Brenken in Westfalen, XXIX, 400; vgl. Hünenburg.
Brennerpaß, Hauptverkehrsstraße über d. Alpen, 1232, XXVIII, 58.
Breslau, Paul Wochowitz v. „Breslaw aus Crabaten" nach Werniger. 1633, XXV fs., 34 a 3.
— Karl Adam Felix Geisheim, hier geb. 1821, 1874—1876 am Staatsarchiv, XXV fs., 139. Dr. Ernst Bolger, † 1890, XXVI, 448.
— Universität: Prof. Dr. Grünhagen 1892, XXV fs., 128 Student K. A. F. Geisheim 1843—1846, 1848, 139.
— Staatsarchiv 1874, XXV fs., 139.
— Verein für d. Geschichte Schlesiens 1892, XXV fs., 128.
Breszna, s. Brietzen.
Bretleben, gehört z. Amt Heldrungen, XXV, 169. Dienste auf Vorwerk Braunsrode 1565, 171. Zahl d. Anspänner 1590; d. Hauswirte u. s. w. 1605; d. Anspänner 1630; d. Hauswirte 1638, 172. Fröhner für d. Pfarre 1747, 174. Neue Salzstraße v. Frankenhausen nach d. Saale üb. d. Unstrut b. Br. 1343, XXX, 507.
Breydenbergk, s. Breitenberg.
Breythersches u. v. Schulenburgisches Rittergut in Lüttchendorf, dem Rittergut i. Wormsleben einverleibt, XXX, 299 a 1. Jos. Charl. v. Hahn vermacht 1767, 323 a 2.
Bribasti, s. Pretitz.
Brietzen (Breszna) Burcardus 1209, XXVI, 290 a 1.
Britische Inseln, friedl. Verkehr der Britanier mit d. Phöniziern, XXIX, 564. Von dort Boten der neuen Lehre nach Deutschland, XXVI, 305.
Brôc, s. Bruch.
Brochelsberg, Brockelsberg, s. Brocken.
Brocken, XXV fs., 16. de Bructeri nominibus et de fabulis, quae ad eum montem pertinent (Schrift v. Pröhle, 1855), XXVIII, 801. Brocci culmina montis, Bructerus, geg. 1560, XXIX, 310. Brochelsberg, Brockelsberg, früh bezeugter Name des Br.'s, in Urgichten Eisleber Hexen, XXV, 379; i. Oldisleben Hex. pr. 1680, 379, 383. Blokkelsberg i. Osnabrück. Hex. pr. 1589, XXVII, 621 u. a 1; s. wirkl. Name in s. Umgebung u. in d. Gfscht. Wernigerode, XXV, 379. Brockensberg 1701, XXX, 498. Gehört zum Schierker Revier 1590, XXVI, 424; 1593, 425 (s. Brockengebiet). Großer Br., kleiner Br. (1571), XXX, 495, 497. Hercynias Haupt (1817), XXIX, 312. Eine der merkwürdigsten Landmarken im deutschen Reich, s. Pflanzen- und Thierwelt, Lufterscheinungen, Granit, 312. Im 16. Jahrh. am Nordabhange in bedeut Höhe noch Buchenbestände, XXVII, 418. Ausgedehnte Torflager 1571, XXX, 497. Am Br. e. kl. Bär gefangen 1573, XXV, 276. Br. zu volkswirtschaftl. Zwecken bestiegen 1571, XXX, 495—498. Seit 1572 durch den Botaniker Thal, XXVIII, 361 u. a 1. 1583 durch d. Bürgermeister Arneken v. Hildesh., 361. Von d. Lateinschule zu Werniger. 1701, XXX, 497 f. Von Hohenzollern u. Stolberger Gfn. 1805/6, XXIX, 311 ff. Brockenwirt Gerlach 1805, 316 f. Br. d. deutsche Berg, XXVII, 647. Der Br. u. d. deutsche Vaterlandsgefühl, XXIX, 311—330. Die Brockenkuppe als Friedrichshöhe bezeichnet 1813, 326. Wiedergeburt des Br. 1814, 328. Aeltervater deutscher Berge, Teutonias Land überschauend, um 1820, Sinnbild d. deutschen Wesens, 328 f. Schaut auf e. deutsches Volk, ein deutsches Heer, XXV fs., 110. Neben dem Rhein Kleinod

Digitized by Google

d. d. Volkes, Herrscher der Berge Deutschlands, 1891, 329 f.
— Mitte des 15. Jahrh. als Geisterberg verrufen, Zauber- od. Hexenbrunnen das., XXIX, 309. In Hexenurgichten genannt, XXV, 379, 383; XXVII, 621 u. a 1. Heidnischer Götzenaltar das. 1701, XXX, 498.
— Mittelpunkt des Harzvereinsgebiets, XXX, 525. Vater Br. entsendet e. Deputation zur Begrüßung des H.-V. i. Ilsenburg 1879, XXV fs., 109. Vater Br. ruft s. Deputation zurück, 112.
— am Br. Kelbeek (1590 Kolbach), XXVI, 424; sw. v. Br. an d. Ecker der Pesekenkopf, 424. Unter d. Br. Schierke, XXX, 497; u. Wernigerode, XXV fs., 34, 56. Thal bei W. mit Richtung auf d. Br., 19. Br. v. d. Hube d. Einbeck, XXVII, 641, 642, u. v. Grubenhagen aus gesehen, 646.
— im kleinen ist d. Köthe, XXV fs., 109.
Brockenbett 1590, XXVI, 424; 1593, 425. Oben Auerhähne, 430.
Brockengebiet, zur geschichtl. Ortskunde dess. m. Kartenskizze, XXVIII, 362—370.
Brockengrafschaft, Gr. Stolberg-Wernigerode, XXV, 276.
Brockenstadt, Werniger., XXVIII, 801.
Brockensteig, v. Elbingerode, 1590 XXVI, 424; 1593, 425. Von Wernigerode 1590, 1593, 424, 425; s. auch Brücknerstieg.
Brogken Steig, s. Brockensteig.
Broistedt, i. Brschwgschen, Kirchenbuch seit 1660, XXVIII, 387.
Broitzen, Einwanderung nach Altstadt Brschwg., XXV, 108.
Brokelstede, der bure holt, i. Bodfelder Forst, 1258, XXX, 452.
Bronebeke, s. Brunnenbach.
Bronsdorf, gehört zum Dingstuhl Weddersleben 1316, XXVI, 153.
Brotlaube, Verkaufshaus d. Bäckerinnung i. Nordhsn. 1500, XXVIII, 818.
Bruch, das große, zw. Oker od. Hornburg u. Oschersleben, dessen Trockenlegung 1530, XXIX, 164, 176. Der große Graben u. d. Schiffgraben darin, 265.
— (Brôc) bei Cattenstedt, blankenburgisch, 1318, XXX, 391 u. a 2, 451.
— Reindorf am Br. 1314, XXVI, 144
— auf dem Bruche zu Brschwg. 1411, XXX, 49. van der brugge by der pulvermolen 1534, 74 a 1; 1551—1556, 89 a 4.
Bruchmachtersen, i. Brschwgschen., Kirchenbuch seit 1618, XXVIII, 386.
Bruchtirbe, Stift Jechaburg hat hier Einkünfte 1290, XXVIII, 499.
Bruchwall, zu Braunschwg. 1671, XXX, 107.
Brucksberg, bei Königsaue, Hausurnenfund, XXVI, 380.
Gr.-Brüchter, dabei wüst Meltzig, 1254, XXVIII, 453.
Brücken, anhalt. Besitz, 1266, XXVIII, 467. An d. Helme, Schloß, Erbbuch v. 1534 im Pfarrarchiv, die untere Br., beide Brücken das., „Der Rossewerk" das., XXIX, 604 ff. Harzverein nicht vertreten 1894, XXVII, 331.
— Albrecht, Gf. zu Bichlingen, Herr zu Brucken, 1352, XXVIII, 561.
— die v. Wertern zu Br. 1556, XXIX, 607.
— P. Schwartze 1717, XXVIII, 669.
— in Kranoldts Chronik, XXVIII, 692.
Brücknerstieg, Forstort i. alten Schierker Revier, Name aus Brockensteig entstellt, XXVI, 424 a 1.
Brüdernkirche, zu Braunschweig, Inschrift auf d. Sieg d. Grohnde 1422, XXX, 64 u. a 2. Glockenturm auf d. Dach 1609, 101; 1620 Auditorium dabei, 102; 1628, XXVIII, 347. 1840 Kreuzgang mit Stadtarchiv, XXVII, 335.
Bei den Brüdern, zu Brschwg., um 1475, XXX, 77.
Hinter den Brüdern, zu Brschwg., XXX, 40.

Digitized by Google

Brügge, Brugghe, Stadt in Flandern, 1380, XXIX, 17. Lebhafter Handelsverkehr, „Flandernfahrten" um 1250 u. später, XXV fs., 21. Copman to Br. 1448, XXIX, 79.
Brühl zu Hildesh., außerhalb der Stadtmauern, 13. 14. Jahrh., XXVII, 296; 1626/7, 295, 296. Straße i. Hild. 1606, 212; 1700, 223, 225, 229, 230, 231.
— zu Quedlinburg, mit d. Statuen v. Klopstock u. Ritter, 1893, XXVI, 440.
Brül, s. Breil.
Brünn, Hauptstadt v. Mähren, XXV, 379. Mit Schloß Spielberg v. d. Deutschen belagert 1643 u. 1645, 378, 379, 383.
Brüssel, 3. Mahnbrief Kais. Karls V. an d. Rat zu Brschwg. 1549, XXX, 85. Oberst Amthor aus Roßla heiratet hier e. Grafentochter, 17. Jahrh., XXVIII, 665.
bruk to Kattenstide, Bodfelder Forst 1258, XXX, 451, s. auch Bruch.
Brunebach, Brunenbach, siehe Brunnenbach.
Brunenlo, holtmarke to deme Br., im Bodfelder Forst, 1258 i. gem. Bes. d. Gfn. v. Regenst. u. Blankenb., XXX, 376, 377, 378, 381, 382, 383, 451. Im Holzstättenverzeichnis d. Regenst. Gfn. zw. 1265 u. 1285, 378, 395, 451. Im unbestritt. Bes. d. Reg. Gfn. 381, 385, 389. 395; jetzt Braunlage, 389; s. da.
Bruneslo, s. Brunenlo, Braunlage.
Bruningesheim (Genetiv — s rein bewahrt), XXVI, 417.
Brunkensen, i. Brschwgschen, Kirchenbuch seit 1571, XXVIII, 383, 388. Brunkessen, Brunckensen 1540, XXVII, 557, 558. In d. Nähe die Lippoldshöhe, XXVIII, 835.
Brunnenbach, an der Clettenberg-Walkenrieder Grenze 1533, XXIX, 360, Bronebeke, Nebenfluß der Bode 1258; mündet in sie am Bodfelder Forst, Nebenfluß d. Crodenbeke, XXX, 371, 377 a 1, 449, 450. Am Brunebach hatte d. Kl. Walk. e. Schmelzhütte 1237, XXVIII, 436 u. Bergwerkshütte (casas) Brunenbach 1249, 448.
Brunsbüttel, Besitz d. Familie von Kalm 1477, 1479, XXVII, 464, 465.
Brunsdorf, wüst bei Aschersleben 1415, XXVIII, 718.
Brunsen, i. Brschwgschen, Kirchenbuch seit 1672, XXVIII. 388.
Brunsrode, Büchsensteine für die „faule Mette" gehauen, bis 1417, XXX, 50. Gr. u. Kl. Br. i. Brschwgschen., Besitz der Familie v. Kalm 1467, 1475, XXVII, 461, 463. Kirchenbuch seit 1648, XXVIII, 384.
Buch, Gfin. v. Ingenheim i. d. Kirche begraben 1789, XXX, 328.
— frühere Bezeichnung des Huhnholzes bei Werniger., XXVII, 357; 1568/9, 387.
Buchauer Wiese, im Marklingeröder Feld (verschollener Name), XXV fs, 63.
Buchberg, bei Ilsenburg, XXVIII, 782.
Buchen, 4. B. am Fahrweg v. Huysburg nach Röderhof; Sage, daß Gust. Ad. hier gerastet habe, XXX, 224.
Buchenau, nördl. v. Hünfeld i. Gebiet der reichsunmittelbaren fränkischen Ritterschaft, gehörte den Schenken v. Schweinsberg, den v. Dalberg u. den v. Buchenau, um 1770, XXV fs., 36 u. a 2.
Buchenberg, Forstname im Brockengebiet 1518, XXVIII, 363, 364.
Buchergasse, zu Eisleben, Name v. e. reichen Bürgerfamilie, 16. Jahrh., XXX, 308.
Buchholz, b. Harburg, Urnenfriedhof das., XXVII, 585.
— a. H., i. Kranoldts Chronik, XXVIII, 693.
Buchthal, Wald zur Bitzenburg gehörig, um 1570, XXVI, 351.
Buddenstidde (stedesche) holt, s. Buddenstedter Holz.

Digitized by Google

Bude, auf dem Bruche zu Brschwg., i. Bes. Cord Mentes 1551—1556, XXX, 89 a 4.
— die B., wo der Löwe saß, zu Brschwg. 1368 wo? 1386 Südstr. n. 5, 1402 Löwenthor (Lauenturm), XXX, 40 u. a 6, 7.
— in wolfb. Urkunde v. 1593 verschrieben für Bode, XXVI, 425 a 2.
Budweis, i. Böhmen (Butteweis in Behmerland), Maria Jahne a. B. als Soldatenfrau mit den Wallensteinern in Werniger., evangelisch, 1626, XXV, 285.
Büchenberg, im Süden d. Gfschft. Werniger., XXVII, 355; XXIX, 361; 1808, XXV fs., 50, 51, 55. An d. Nordgrenze des Bodfelder Forsts, XXX, 395.
Büchlingen, Schloß, im Archiv Bf. Thomas Münzers v. J. 1524, XXVII, 310.
Büchsenhaus, in Brschwg., noch 1417 Blidenschrank (s. das.) genannt, 1532 neu aufgebaut, XXX, 39.
Büchtingenstraße, zu Wernigerode, seit ca. 1700, früher Vogtstraße, XXV fs., 65.
Bückeburg, Kapelle (a. d. billungischen Erbe), v. Gf. Dietrich v. Werben an d. Kl. Obernkirchen geschenkt 1181, XXVI, 246 u. a 3.
— Konsistorialrat Herder 1776, XXVII, 56.
— Rektor August Benzler 1795, XXVII, 16; s. Neffe:
— Wilhelm Benzler 1795/6, XXVII, 16, 75.
— Kapelle 1181, XXVI, 246.
Büddenstedt, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1569, XXVIII, 383, 388.
Büddenstedter Holz (Buddenstidde, stedesche holt) b. Helmstedt 1432, XXVIII, 632, 633.
Bülken a. d. Oste, Taufgefäß das., XXIX, 594.
Bündheim, unter der Harzburg, 1571, XXX, 497. Kessel von hier auf Schützenfesten zu Osterwieck 1609, 1611, 1617 verkauft, XXVII, 503. Kirchenb. seit 1612, XXVIII, 389.
— Henrich Rothe d. J., Messingsfaktor zu Buntem, Anfg. d. 17. Jahrh., XXVIII, 281.
Buenrode, ecclesia (Kloster) 1273, XXVIII, 474.
Bürcker- (od. Bade-) Teich bei Helmstedt 1895, XXVIII, 635 a 2.
Bürgerschule, am Südklint zu Brschwg., erb. um 1600, XXX, 97 a 5.
— mittlere, zu Halb. erb. v. Stadtbaurat Goedicke (1873—1896), XXX, 539.
— zu Hamburg (Haus 1619 erb.), XXX, 97 a 3.
Bützow, i. Meklbg., Auswanderer nach Werniger. zw. 1563 u. 1682, XXV fs., 34.
Bukhop, im Bodfelder Forst, 1558, XXX, 450.
Bulemannsches Viertel, zu Kalbsriet 1740, XXVI, 125.
Bunsdorf, bei Reinsdorf a. d. Unstrut, wüste, XXVI, 314 a 1. Gut bringt Burch. v. Querf. bei s. Eintritt in's Kl. Reinsdorf mit, 1353, 329.
Buntem, s. Bündheim.
zum bunten Lamm, Gasthof in Quedlinbg. 1893, XXVI, 442.
Burchardesrode, Name weist auf e. Person hin, XXVI, 416.
Burchardsrode, Rodung zw. Ballenstedt u. Mägdesprung 1195, XXVI, 272.
Burchardikloster, zu Badersleben 1632, XXX, 265; falsch, 205 a 1. Vor Halb. (Cisterzienserinnen) 1631, 57; 1632, 204, 223, 285; 1634, 228, 291.
der bure holt, van Brokelstede (Bodfelder Forst 1258), XXX, 452.
Burg, Mitteilungen a. d. Geschichte d. Stadt B. v. F. A. Wolter, XXX, 207 a 1. Angriff Kaiser Ottos IV. 1217, XXVIII, 14. Mit im Bündnis zw. Mgdb. u. Halle 1325, XXV, 15, 16. Bann u. Interdikt 1324, Reichsacht u. Interd. 1325, wieder in Ehren 1331, 16. Vertreter zu d. magdb. halb. Ständeversammlung (Beratung d. K. O.) 1632, XXX, 199, 277. 2 Ratsmitgl. in Halle bei

d. Besprechung des Bischofs Botvidi mit d. magdeb. Dombechanten u. Konsistorialen zu Halle 1632, 169, 268.
— 2 Ratsmitglieder 1632, XXX, 169, 268.
— Mag. Petrus Salichius (irrtüml. Salinus), Pfarrer a. d. Hauptkirche zu U. L. Frauen, Superintendent d. Kreises Jerichow 1632, XXX, 205, 207 u. a 1, 279, 284.
— Hauptkirche zu U. L. Frauen 1632, XXX, 207.
Burgau, d. hohen Teilhaber des Gutes B. 1758, XXVI, 113.
Burgberg, b. Ilfeld, XXVIII, 404, 405, 406, 411.
— b. Wernigerode 1542, XXVII, 357 f.; 1625, XXV, 286; = Schloßberg, XXV fs., 49, 127.
Burgdorf, Heinrich d. Löwe tauscht Güter zu B. ein, XXVI, 230. Zusammenkunft der braunschw. Herzöge 1670, XXVIII, 551. Kirchenbuch seit 1642, 386. Glocke a. d. Michaeliskl. zu Hild. von hier ins brschwg. Museum, XXV, 253.
Burgen u. Kirchen um Einbeck, XXVI, 444.
— im Unstrutthal, XXVI, 450.
— 30 B. ergeben sich Heinrich dem Löwen 1189, XXVI, 264.
Burgerholz im Gehege, Forstort im Schierker Revier 1590, XXVI, 424; 1593, 425.
Burghausen, Burg, reißt Heinrich d. Löwe an sich, XXVI, 230.
Burgkapelle z. hl. Kreuz, der Burg Kiffhäuser, XXX, 532, 536.
— zu Quedlbg. u. auf d. Kapellenberg b. Quedlbg. 1335, XXVI, 169.
— auf d. Rothenburg, XXX, 537.
— d. Schlosses Seeburg, XXX, 301, 302, 306 a 4, 307 a 1.
Burgkemnitz, Hausurne, XXVI, 393; desgl. mit 3 Beigabegefäßen, 401; desgl. mit Köthenform, XXV, 212, 213 (Druckfehler: Kurzkemnitz).
Burglehn d. Schlosses Seeburg 1295 erwähnt, 1780 im Bes. d. Familie Jonas, XXX, 326.
Burgörner, Kalk z. Schloßbau i. Artern geholt (1679), XXV, 189.
Burgplatz d. Susenburg, XXX, 438.
Burgruine, s. Ruine.
Burgscheidungen, a. d. Unstrut, XXVI, 413 a 1, 450; erinnert an d. Geschick des alten Thüringerreichs, 450; Königsburg, Schlüssel dazu d. Bitzenburg, 303; von d. Franken erobert, vor 531, 303, 304; gehört seit dem 11. Jahrh. z. dem Hochstift Bamberg, 413; Scheidingen v. Gebhard v. Querfurt erworben, vor 1383, 331.
— Einehardus miles de Scidingen, ux. Judita, Kinder: Ernestus, Elikin, Einhardus, Mechtildis, 1226, XXVI, 413, 414.
Burgstall, in Danneils Geschichte d. Kr. Wolmirstedt, XXVIII, 392; altes Schloß, 392; Wüstungen im Burgstaller Forst u. in der Wendenheide, 393.
Burgstelle, b. Wasserleben, Burg derer v. Ler, XXX, 486; südwestl. vor d. Thore v. Wass., 486 f., zum Amt gehörig, später Domänenbreite genannt, unter d. Bauern verteilt, 487.
Burgstemmen, Riß nach Werniger. 1695, XXV fs., 78.
Burgstraße, lange, i. Hild., XXVII, 227, 231, 232.
Burgwerben, Wirbineburg, 10. Jahrh., Burg im Hassegau, XXIX, 528 a 1; b. Weißenfels, fällt an Albr. v. Sachsen 1212, 1278 im Bes. v. s. Söhnen, XXVIII, 5.
Burkersrode, Arternsches Geschirr stecken geblieben (1679), XXV, 189.
Burkhardtskloster, s. Burchardikloster.
Bur- od. Feldthor zw. Ostendorf u. Helmstedt 1387, XXVIII, 627.
Buschmühle, bei Reinsdorf 1464, XXVI, 365.
Buschwiese zu Mittelhausen, — zu Wolferstedt 1542, XXVI, 95.
Busdorf, Stift in Westfalen 1240, XXVIII, 372.
Bußteleben, s. Pustleben.

Digitized by Google

Butstede, Butstete, s. Buttstädt.

Butterberg 1691, Butterhutberg, Butterkippe (=Kuppe), dessen Spitze, westl. Sangerhsn., XXIX, 599, 615.

Buttstädt, liegt in Thüringen, XXV fs., 27; Gf. Hermann v. Orlamünde in Buzstede 1249, XXVIII, 449 u. 1250 in Butstete, 450; 1253 Butstede A. D. e. Urkunde, 451.

— Christianus Herbstadius, Schüler d. Stadtschule zu Werniger., 1595, XXV fs, 27 u. a 3.

Buvingeroth, unfern d. cella Wanlefs, Anfg. d. 11. Jahrh, XXVI, 420.

Buxtehude, Landbefriedungsbund mit Erzb. v. Bremen, Bisch. v. Verden u. a.; 1391, XXV, 89.

Buzstede, s. Buttstädt.

by der amesteghen, zu Brschwg. 1402—1423, XXX, 54 a 2.

Byernyenburg, s. Beyernaumburg.

Byela, Byla, s. Bielen.

Bylleiben, villa, Verkauf an d. Kl. Volkenrode, 1308, XXVIII, 535.

C., hildesh. Stadt, sacerdos B., Ende des 12. Jahrh., XXVI., 300.

Calbecht, i. Brschwg., Kirchenbuch, seit 1651, XXVIII, 386.

Calvörde, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1674, XXVIII, 388.

campi Botvelde, bis in die neueste Zeit viel umstritten, XXX, 437; s. Bodfeld.

Campeas, Werder d. Gf. von Schwerin 1237 an Bisch. v. Ratzeb. verkauft, XXVIII, 67.

Campowe, Holzschlag i. herzogl. Wald schenkt Albr. v. Sachs. an d. Domkapitel i. Ratzeburg 1238, XXVIII, 68; ebenso Güter das. an d. Kirche zu Ratzeburg 1252, 94.

Capelle, Nonnenkloster unter der Arnsburg, gestiftet v. Burggf. de Nuenburg 1193, XXVIII, 501.

Carl-Geipel, b. Zellerfeld 1626, XXVIII, 321.

Carolinengarten, kl. Kiefernwald bei Werniger., XXVII, 358.

castrum Helden, s. Salzderhelden.

castrum Luneburg, s. Lüneburg.

castrum Regensten, s. Regenstein.

cella d. hl. Liutbirg, v. Bisch. v. Thiatgrim v. Halb. geweiht, XXX, 4, 5, 6, 7, 11, 12, 13, 14, 17, 19, 21, 22, 33.

— d. Sisu, zu Kl. Drübeck gehörig (1016), XXX, 22.

— der Inclusen Bia u. Adelheid zu Kl. Huysburg gehörig, 11. Jahrh., XXX, 22.

— des Einsiedlers Eggehard, zu Kl. Huysburg gehörig, 11. Jahrh., XXX, 22.

— Wanlefs i. Schimmerwald, zu Kl. Ilsenburg gehörig, Anfg. d. 11. Jahrh., XXVI, 419, 420; XXX, 22.

— e. Klausnerin ad beatum Vitum zu Goslar 1231, XXX, 22.

— e. Klausnerin bei d. Nikolaikirche zu Osterwieck, 13. Jahrh., XXX, 22.

Cella, Holzzelle, Kloster, Abt vom Papst mit Schlichtung des Streits zw. Albr. v. Sachs. u. Kl. Nienburg beauftragt 1218, XXVIII, 30; Kl. v. d. schwarzen Bauern ausgebrannt 1525, XXX, 308 a.

— Abt 1218, XXVIII, 30.

Celle a. d. Aller, Steinkistengrab das. (1821), XXVII, 584; Silbermünzen d. Postumus gefunden XXX, 457, 460; Tzelle 1355, XXIX, 97; 1383 Gerichtstag, Gf. Konrad v. Werniger. bei Herz. Albr. v. Brschwg. zu Gast, XXVIII, 700; rad to Tzelle, Lehnsherr der v. Kalm i. Brschwg. 1471, XXVII, 462; Begräbnis Herzog Christians v. Brschwg.-Lüneb. 1634, XXVIII, 359; den Hildesheimern wird wegen d. Pest der Markt zu C. verboten 1658, XXVII, 240; Heinse (Rost) schreibt an Schmidt 1774, XXVIII, 585, 607—609.

— rad to Tzelle 1471, XXVII, 462.

Charlottenburg, das. der Duderstädter Vergleich wegen Allerberg bestät. 1706, XXIX, 240; Friedr.

Digitized by Google

Wilh. II. i. d. Schloßkirche mit Gfin Julie v. Voß zur linken Hand getraut 1786, XXX, 328.
— Bildhauer Prof. E. Hundrieser (1896), XXX, 531.
— Schloßkirche 1786, XXX, 328.
Charlottenlust b. Werniger. zw. 1728 u. 1733 v. Gf. Christian Ernst angelegt, XXVII, 358, 410.
Charoltesbach, Dorf im Salgau, XXX, 3. Kloster v. Gisla, fil. d. Sachsenherzogs Hessi gegr., Anfang d. 9. Jahrh., 3, 9. Ihre Tochter Hruothild wird Aebtissin, 3.
Chattenberg, b. Gosl., XXVIII, 641.
Chauken, Wohnsitz von d. Grenzen Ostfrieslands bis zur Elbmündung, Männer u. Rosse i. Menge, XXV, 243.
Chausseen u. Straßen in u. um Halb., unter Aufsicht d. Stadtbaurat Goedicke (1873—1896), XXX, 539.
Chemnitz, Kurfürst Joh. Georg legt hier e. Münzstätte an u. verpachtet sie 1618, XXX, 476. Wolfgang Lange das. Anfang d. 16. Jahrh. geb., XXVI, 203.
Cherewist, s. Zerbst.
Cherusci, nennen sich d. Wernigeröder Schüler am Gymnas. zu Goslar (Wernigerod. — Cher.) 1620, XXV fs., 27 a 5.
Cherusker, hatten Besitz am Harz, XXV fs., 5.
Chorherrenacker (Land), b. Roßla, im Besitz Heinrichs v. Bila 1503, XXVIII, 567, 573.
Chriemhilterot, weist auf eine Chriemhilt hin, XXVI, 416.
Christianenthal, b. Wernigerode, 1743/4, XXVII, 352, 358; 1808, XXV fs., 50; 1892, 141.
Christinenburg, s. Christinenklippen.
Christinenklippen, a. d. Bode, n. ö. v. d. Susenburg, zeitweise Christinenburg genannt, XXX, 443.
Chudizi, Gau i. d. Thüring.-sorabischen Mark, 933, XXIX, 525 a 3, 526.
Chuningeshofa, XXVI, 417.
Cimbern, überschreiten d. Alpen, XXV, 221. Ihre Reiterei i. d. Schlacht geg. d. Römer, 240, 242 f.
Cindest, s. Zingst.
Cismar, Dorf, an d. S. Joh. Kloster in Lübeck übertragen 1237, XXVIII, 67.
Cissenlove, s. Kißleben.
Cividale, Verhandlg. Friedrichs II. mit s. Sohn Heinrich 1232, XXVIII, 58.
Clairvaux, Bernhard v. Cl. XXX, 20.
Cleytlinge Feld 1442, Lehnbesitz d. Familie v Kalm, XXVII, 454.
Clotesvelde, Hof i. Lauenburg 1238, XXVIII, 168.
Cobbel } in Danneils Gesch. d. Kreis.
Colbitz } Wolmirstedt, XXVIII, 392.
Colmitz, Landding das. 1228, XXVIII, 46.
Colunge, Wäldchen bei Mascherode 1208, XXVIII, 417.
Comitatus Richperti in pago Hardegowe 1003, darin civitas Elisenaburg, XXX, 489.
Crecy, Schlacht 1346, XXX, 71 a 3.
Creme, quae Levenowe dicitur, s. Liebenau.
Cremhilderode, hier hatte das Nordhäuser Kreuzstift Einkünfte, XXVII, 208.
Cremona, Reichstag 1226, XXVIII, 37.
Crimbderode, Gfn. v. Honstein hatten hier Einkünfte 1240, XXVIII, 438.
Crimhilderode, Crimilderode, wüst zw. Urbach u. Görsbach, Nordhs. Frauenbergskl. hat hier $2^1/_2$ Hufen 1255, XXVIII, 455. Kl. Walk. bekommt hier Land 1282, 487. Flur das. 1370, XXVII, 308. Vgl. auch Chriemhilterot u. Cremhild-, Crimbderode.
Cröchern, in Danneils Gesch. d. Kreises Wolmirstedt, XXVIII 392.
Curia finalis, d. Stiftsherrn zu Seeburg um 1200, XXX, 304; 1295, 305 a 3.
— in Glewerp et duabus villis 1209, XXVI, 290 a 1.
Sente Cyriakesholte, bi deme Nunnengrave, Bodfelder Forst 1258, XXX, 451.

Digitized by Google

Cyriakuskapelle, des Siechhofs zu Nordhs. um 1500, XXVIII, 815.
Cyriakusstift zu Brschwg., XXV, 118 a 2, 298; 1414, 298 a 3.
Czingst, s. Zingst.

Dachsbach, Gut v. Gf. v. Gleuß dem Kl. Seitenstetten geschenkt um 1150, XXX. 302 u. a 3.
Dacier, v. Kais. Trajan (Dacicus) besiegt, 105—107, XXX, 461.
Dänemark, Pferdebild auf Messer, XXV, 233, 243. Opfer zur Sühne d. Todesgötter i. Lethra auf Seeland, 241. Einfuhr römischer Erzeugnisse, 3. Jahrh., XXX, 457. Einbecker Bier das. zur Zeit der Hansa, XXVII, 572.
— Kammerherr v. Oppen-Schilden, XXVIII, 394.
— wernigeröd. Familie aus D. stammend: Dansk (od. a. Danzig?) 1523, XXV fs, 25 f; Denisch u. Dane 1523, 26 a 1.
— Elisabeth, Hans Calerts Weib v. Werniger. sucht i. D. ihren Mann 1619, XXV fs, 41 u. a 7.
— Fühnen, XXX, 321.
— Lethra auf Seeland, XXV, 241.
Daensen, b. Moisburg, Steinkistengrab, XXVII, 585.
Dahlen u. Domsen, Heinrich v. Bünau 1735/6, XXV, 209 u. a 1 (210).
Dahlenwarsleben, in Danneils Gesch. d. Kr. Wolmirstedt, XXVIII, 392. Billungshoch (Teufelshoch), 393.
Gr.-Dahlum, Kirchenbuch seit 1692, XXVIII, 387. Urnenfund, XXVII, 586.
Kl.-Dahlum, Kirchenbuch seit 1676, XXVIII, 387.
Daldorf, Wüstung 1084, Delthorp, XXIX, 167. Land das. 1297, 592, 596 f.
Dalem, villa, s. Steinthalleben.
Daleminzia, Gau 10. Jahrh., XXIX, 526.
Dalenborch, wicbeld, 1355, XXIX, 97.
Dalheim, s. Steinthalleben.
Dalldorf, zu Aschersleben gehöriger Dingstuhl 1322, XXVI, 153.
Damaskus, e. Wernigeröd. Bürger dort i. d. Gefangenschaft des Sultan Ebu bekr 1217, XXV fs., 20. In spät. Mittelalt. hören wir nichts v. wernigeröd. Männern i. D., 22.
Damastbeek, a. Brocken, Nebenbach d. Selleke, XXVIII, 364.
Dambach, a. d. Nordgrenze d. Gfschft. Honstein 1590, XXIX, 360.
Damiât, Damiette, Stadt in Aegypten, nach ihrem arab. Namen e. Ratsherr i. Werniger. genannt 1279, XXV fs., 20, 21.
Damm, Arternscher, XXV, 169; s. auch d. Thamm.
— Kalbsrieter 1674, XXV, 197.
— Reinsdorfischer 1674, XXV, 188, 197.
— Dämme i. Amt Allstedt 1542, XXVI, 89.
— b. Mittelhausen 1542, XXVI, 95.
— am Teich unter dem Schloß zu Allstedt 1545, XXVI, 102.
— Dammstadt, 1. 3. Leprosenhaus zu St. Nikolai u. Gasthaus zur Aachenfahrt das. 1430 erbaut, XXIX, 7.
— Hildesheim 1609, XXV, 370.
— (Straße) zu Wolfenb. 1578, XXX, 89.
„In aufm Damm", als Bergwerk aufgeführt nach 1582, XXX, 417.
Dammhaus, altes u. neues, auf dem Damm vor Niklasriet 1558, XXVI, 104.
Dammstadt, s. Damm.
Dammthor, zu Hildesh., XXVI, 415; XXVII, 226, 229; 1562, XXVI, 415; XXVII, 211; 1609, XXV, 370.
Danholte u. Hey, s. Klingenberg.
Dankenfeld, Charlotte Marschall v. Ostheim, cop. mit Heinrich Jul. Kalb 1783, XXVI, 121.
Dankersen, Gut, v. Hans v Ditfurth erworben nach 1568, XXV, 393.
Dankwarderode, s. Thanquarderode unter Braunschweig (Gründg. d. Stadt nach d. Sage).
Danne, s. Tanne.
Dannen, zur D., s. Tanne.
Unter den Dannen, zu Halb., 1632, XXX, 153 a 2.

Digitized by Google

Dannenberg, Dorf, wüst b. Wittenberg, kommt an d. Kirche zu Koswig 1256, XXVIII, 108.
— Raubschloß, erobert durch d. Kaiser u. sächs. Städte 1377, XXV, 57.
Dannenberghe stad 1355, XXIX, 97.
Dannenstidde, s. Danstedt.
Dannforst, bei Goslar, 1525, XXVII, 118.
Dansdorf, i. Amte Belzig, d. Kirche das. erhält d. deutsche Orden 1227, XXVIII, 45; 1228, 51. Albr. v. Sachsen schenkt d. Brüdern v. deutschen Hause Land 1229 u. bestätigt d. Schenkung 1259, 111. Albr. v. Sachs. schenkt d. Ordenskommende e. Mühle 1248, 88.
Danstedt, Dannenstidde 1084, Tanstede 1343; Tannstidt 1546; Tanstidt 1568/9; Tannstedt 1502.
— südl. v. Huywald, westl. v. Halb., XXX, 461; 1084, XXIX, 167. Untersteht als Flecken dem Landrecht, 104. Von d. Gfn. v. Regenst. an d. Gfn. v. Werniger. abgetreten 1343, XXX, 452. Bei D. Gf. Albr. v. Regenst. v. Vogt Rudolf v. Dorstadt getötet 1349, XXVI, 180. de Busekestke zieht v. Werniger. zu ihrem Sohn d. Pfarrherrn Berwardus 1546, XXV fs., 25 a 2. Dorf muß Hans Jeger Hafer geben 1568/9, XXVII, 388. Münze d. Kaisers Trajan gefunden, XXX, 461.
— Berwardus, pfarher, s. Mutter de Busekestke, 1546, XXV fs., 25 a 2.
Bürger Titzell Korbichin 1502, XXVIII, 567.
Thilemann a. Wernigerode 1841, XXV fs., 79.
— i. d. Nähe Minsleben, XXX, 462.
Danzig, Geschütz mit konischer Seele, XXX, 48 a 1. Werniger. Familie Dansk a. D. (od. a. Dänemark?) 1523, XXV fs., 25 f. Wolf Ernst, Gf. zu Stolb. leiht hier Geld 1562, XXVIII, 381. Botvidi bemüht sich, Dr. Corvinus für d. gemeinsame evgl. Sache zu gewinnen (nach 1620), XXX, 160.
— Fam. Dansk, vor 1523, XXV fs., 25 f.
— Dr. Corvinus, evgl. Geistlicher, nach 1620, XXX, 160.
— in d. Umgegend Urnen mit Pferdezeichnungen gefunden, XXV, 243.
— Kreis, Hoch Kelpien, Seesen, XXV, 243.
Darbike, s. Darrebek.
Dardesheim, Archidiakonat od. Bann, XXV fs., 15, 16; XXIX, 171. Hof des Dompropsts v. Halb. v. Gf. Ulrich v. Regenst. geplündert nach 1369, XXVIII, 723. Bisch. Albr. v. Halb. vermacht s. Gut das. d. Stift Halb. 1419, 731; XXX, 397 (Dardessem). Sitz des dompropsteilichen Amts 1543 (Deressum, der Rossum), XXV, 275; 1557 (Derdeßim), XXVI, 427 u. a 3. Schützenhof das. 1580, XXVII, 510. Harzverein nicht vertreten 1894, XXVII, 331.
— Burchard, Archidiak. 1321, XXIX, 171.
— Meister Lücke 1734, XXVII, 515.
Dargebanz, Dorf i. Pommern 1297, XXIX, 196.
Darlingerode, Dervelingerode 1413, XXX, 443. Turwardingerode XXVI, 420. S. Laurentius Kirchenpatron, Kirche also erst nach 950, 420. Kirchl. Steuer nach d. Archidiakonatsregister 1400, XXV fs., 17. Zuzug nach Wernigerode 1563—1800 (36), 38. Jagddienst d. Einwohner 1606, XXVIII, 369. Kirche erhält e. Orgel 1788, XXVII, 290, 292 u. a 2—4. 1876 Kirche neu ausgebaut. 1877 neue Orgel, 292.
— Günther, } nach Werniger. 16.
— Hartmann, } Jahrh., XXV fs., 53.
— Clemens, nach Werniger. vor 1736, XXV fs., 59.
— Riemenschneider, nach Werniger., XXV fs., 53.
— Stagge, nach Werniger. 1787, XXV fs., 54.
— Thiemeyer, nach Werniger. 1774, XXV fs., 79.
— 2 Bräutigame (1582/6) u. 2 Bräute (zw. 1587 u. 1595) i. Werniger. getraut, XXV fs., 32 a 2.

Digitized by Google

Darlingerode, Burschen 1860, XXVII 424 a.
— Gerichtslinde 1516, XXVII, 422. Rosengarten beim Jtschenteich auf Darl. Flur 1601, 394; XXIX, 601. Boymgarten 1551, XXVII, 394. Heidenkirchhof (Flurname), 369. Kapitelsberg, 1413 der Borchberch boven Dervelingerode gen., XXX, 443.
Darlinggau, gehörte früher zu Thüringen, 531 v. d. Sachsen erobert, XXV, 130 a 2. Besitzungen der Luidolfinger, 128; brunonische Grafschaft in pagis Darlingen, 289 a 6, 290, 291 f.
Darmstadt, geistiges Leben im 18. Jahrh., XXVIII, 579.
Darrhaus, zu Halb., XXV, 353.
Darsglub (Kr. Neustadt i. W. Pr.), Urne mit Pferdezeichnung, XXV, 243.
Darzau, Dorf, Urnenfunde, XXVII, 580, 587.
Dassel, Letzners Chronik 1596, XXVII, 541; Canonicus Brawe zu Halb. vermacht d. Dass. Kirche die Einbecksche Schuld nach 1497, XXVIII, 760; Zinsbriefe u. Kirchenregister 1501—1536, 754; Holtegel zu Einbeck stiftet hier e. Memorie, 1505, Memorien für die Geschlechter Clawes u. Koneken gestiftet, joh. Roüers stiftet e. Memorie 1518, XXVIII, 760; i. d. Stiftsfehde ausgebrannt u. geplündert 1519, 756, 761; de lüttersche geloüe gynck hyfftigen an, Stadt notdürftig wieder gebaut 1524, 756, 765; Fürstl. Edikt d. alten Gewohnheiten i. Glauben u. Gottesdienst zu halten, nach 1528, 757; Zinsbrief Peter v. Kollenes 1528, 753; Wiedereinrichtung d. römischen Zeremonien 1536, 752, 758; Kirchenregister angelegt 1536 (nicht 1526), 752 bis 765, 752 a 3, 758 u. a 1; Alterleute Ordnung, 762—765.
— Ratspersonen:
ersam Radt 1524, XXVIII, 756; Bürgermstr. u. Ratsleute 1536, 758 u. a 1, 762, 763, 764, 765.
Bürgermeister:
gerdt Brechts,
Radtlude:
Tile heinemann,
vith stümpels,
ludeke lüleües,
hans reyndes,
cordt roüer,
hans girswolt,
hans rouer,
cordt oleman,
hans reynolt,
jost heinemann,
oldt Bürgermeister:
Nolte Tymmersman,
Scriba:
arnoldes Kuleman
} 1536 XXVIII 758.
— Geistlichen:
de prester vnde termienarien 1519, XXVIII, 756; der pernher vnde sine mhedde prestere 1536, 755; de pastoer, 755; pastor vnde de anderen prestere, 759.
— vnse perner her johan wyper, 1536, XXVIII, 757.
— Pfarrer Ehr Magister Thomas Stuterus, seit 1594, † 1615, XXVIII, 761.
— olderlüde 1536, XXVIII, 758, 759, 762—765.
— Quatember Bruder u. Schwesterschaft, XXVIII, 760.
— Einwohner;
Clawes, Anfg. d. 16. Jahrh., hennyg, 1528; hilke, 1528; v. Kollene, 1528; Koneken, Anfg. d. 16. Jahrh.; Roüer, 1518; Schneider (Friedr. Theod. Schn., geb. zu D. 1806, später P. zu Trautenstein, XXVII, 301); wegener, 1528.
— Gebäude u. Straßen:
Rathaus 1519, XXVIII, 756; 1536, 758; Kirche 1519, 756; godeshuss 1536, 757; Pfarrhaus 752; Privathäuser 1528, 753; wyschken strate 1528, 753.
— Umgebung:
ö. Flecken marcktoldendorp 1536, XXVIII, 755 u. a 3; nw. Dorf mackkenszen 1536, 755 u. a 1; ö. Dorf ellenszen 1536, 755 u. a 2.

Daubenstraße zu Halb. 1632, XXX, 153 a 2.
Deckenscher Besitz zu Mittelhsn. um 1700, XXVI, 111; 1758, 114; 1762, 1813, 1825, 1893, 111.
Dedeleben erhält Zuzug aus dem eingehenden Sömmeringen, XXIX, 166; Meidesind, Schneider, nach Werniger. 1754, XXV fs., 78; Braut a. D. zu Werniger. getraut zw. 1587 u. 1593, 32 a 2; de wickersche to Dedeleve 1444, XXIX, 43.
Deensen i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1647, XXVIII, 390.
Deersheim, Bräutigam a. D. in Wernigerode getraut, zw. 1587 u. 1593, XXV fs., 32 a 2.
Deesdorf, Stift U. L. Frauen z. Halb. erwirbt hier Besitzungen 1268, XXX, 490.
Deich, vom Kirchhügel zu Windelberode nach Stapelburg hin, Damm jetzt abgetragen, XXV, 363.
Deirgarten, s. Tiergarten.
Dekenigerode (Gründer Degeno od. Dagano), urk. bezeugt 1330, vermutlich = Oldenrode, XXV fs., 15, 18.
Delitz, a. d. Saale, XXIX, 525 a 3.
Delligsen i. Brschwg, Kirchenbuch seit 1687, XXVIII, 388.
Delmenhorst, Schloß. Zeugleutn. u. Oberfeuerwerker Abr. Köhler, 1652—1658, XXX, 106.
Demmin i. Pommern, Deminens. ducatus 1324, XXIX, 191; Artus, Notar des Herzogs v. Pommern, 1237—1255 (1251 Domherr i. Colberg), XXVIII, 372; Friedrich (geb. Graf) v. Stolberg Archidiak., das. 1321, XXIX, 191. Auswanderer nach Wernigerode zw. 1563 u. 1682, XXV fs., 33.
Demptzin, im Besitz der v. Hahn 1706, XXX, 320 a 5.
Denckershausen, Scharfrichter das., zu Zellerfeld wegen unglückl. Hinrichtung vom Volk getötet, Anfang d. 17. Jahrh., XXVIII, 264.
Gr.-Denkte, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1658, XXVIII, 386. Lehnbesitz d. Familie v. Kalm 1397, XXVII, 452. Gutsbes. Bracke 1892/3, XXVI, 445.
Denstorf, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1650, XXVIII, 385.
Depen-Reindorff, s. Reindorf.
Derdeßim, s. Darbesheim.
Derenburg, Herrschaft, v. Kaiser Heinrich II. 1008 d. Stift Gandersheim geschenkt, XXVII, 327 a 3. ½ als Gandersh. Lehen an Markgf. v. Brandenburg 1388, ½ als Gandersh. Lehen an Bist. Halb. 1481. Gf. Tättenbach v. Stift Gandersh. damit belehnt, im Pfandbesitz d. Herren v. Veltheim, 1650, 327 a 3. Soll mit d. Gfschft. Regenstein an Fürst Piccolomini verkauft werden, 327, 328.
Derenburg, Stadt, sehr alt, Nachbarstadt v. Werniger., XXV fs., 88. Kgl. Hof Darneburc 1008, XXIX, 358. Schloß Walos v. Beckenstedt in D. zerstört, 363. castrum Derneborch 1206, 364 a 3. Vogtei v. Deherneborc bei Gf. Heinrich I. v. Regenstein 1208, 371. Derenburger Hufen 1258, 372. Brschwg. Lehnsgüter in D. um 1258, XXX, 381 a 1. Verkehr u. Austausch d. Familien mit Werniger., XXV fs., 39. Bei D. Gf. Albr v. Regenstein erschlagen 1349, XXVI, 180; zinst a. d. Utzleber Archidiakon 8 Schillinge 1400, 1451, XXV fs., 15, 17. Geistliche u. Weltliche wernigeröd. Herkunft 1400 ff., 21. 1411 Handgemenge, Otto v. Warberg †, XXVIII, 708. 1451 an Brand. verliehen, XXX, 367. Von Aebtissin Sophie v. Gand. an Stift Halb. 1481; dann an Kurf. v. Brandenbg. 1488 verkauft, 367, 368, 369 a. Jürgen Propst zinst dem Hause zu D. eine Hufe 1542, XXVII, 370. Derneburg 1552, XXIX, 372. Schützenfest 1580, XXVII, 510. Fürst Piccolomimi mit s. Armee einquartiert um 1640, 328. Dorthin ins Amt zu zahlender Erbenzins v. Elbinger. Pfarracker 1709, XXIX, 413. Desgl. Zinsgänse v. 2 halben Hufen, 413 a. Ackerstadt 1742, XXV fs., 60.

Digitized by Google

Derenburg, Einwohner: Oberpfarrer Moldenhauer 1897, XXX, 528. Altarleute, XXIX, 413. Dr. med. Adolf Friederich 1839 bis 1841, XXV fs., 137, 139. Herwig v. Kißleben auf D. 1541, XXV fs., 92. Heinrich (von) Wernigerode 1434, XXV fs., 21 a 10, 38. Artmann 1530, 1540, 1541 (1742 nach Werniger.). Dieck 1540, 1550, 1569 (1644, 1793 nach Werniger.). Etterwind 1781 (nach Werniger.). Langenstraß 1766, 1892 (nach W.). Mallin nach W. Meldau 1574 nach W. Mummenthey 1591 nach W. Rhien 1694, 1790 nach W. Sasse 1791 nach W. Wall 1656 nach Röschenrode. Wellhausen 1750, 1755 nach W. e. Schneider nach Werniger. vor 1621, XXV fs., 49 u. a 12. 2 Bräutigame u. 1 Braut a. D. zu Werniger. getraut zw. 1587 u. 1593, 32 a 2.
— Gebäude u. Straßen: Kgl. Hof Darneburc 1008, XXIX, 358. Schloß Walos, 363. castrum Derneborch 1206, 364 a 3. Schloß um 1640, XXVII, 328. Freies Haus u. Hofstätte zu Derenburg i. d. Halberstädter Straße 1599, XXIX, 372. Güter um 1258, XXX, 381.
— Umgebung: dat holt to Derneborch (Bodfelder Forst, um 1275), XXX, 451. lantwere an d. Grafschaftsgrenze 1468, XXVII, 380. In d. Nähe die Wüstung Siegfriedshusen, XXV, 361.
Derenthal, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1683, XXVIII, 389.
Derressum, der Rossum, s. Dardesheim.
Dersem, Christianus v. Elvelingerode tenet unum mansum in D. a comite, 1258, XXX, 375 a 1. Brschwg. Lehnsgüter um 1258, 381 a 1.
Dersen, Dorf, 1462, Lehnbesitz d. Familie v. Kalm, XXVII, 459.
Desenburg, Burg d. Schwalenberger reißt Heinrich d. Löwe an sich, XXVI, 230.
Dessau, verbündet sich mit Köthen u. Zerbst 1323, XXV, 16 a 2. Fürst Ludwig v. Anhalt hier erzogen 1590ff., XXX, 136. Sieg Wallensteins bei d. Dess. Elbbrücke 1625, 137. Bisch. Botvidi kommt auf d. Rückreise nach Schweden durch D. 1632, 206, 279. Philanthropin das. errichtet, XXVII, 6. Hausurnenfunde i. d. Kienheide 1876, 1888, XXVI, 385; 1892, 384, 385, 386. Ausgrabungen das. 1892, 385, 388.
— anhaltinisches Museum, XXVI, 386. Münzkabinett 1851—1894 v. P. Stenzel verwaltet, XXVII, 342f. Verein für anhalt. Gesch. u. Altert. 1892, XXV fs., 128; XXVI, 385, 387, 388. Anhaltinischer Staatsanzeiger 1892, 384, 388.
— herzogl. Finanzdirektion, XXV, 245. Pädagog Basedow, Benzler bei ihm 1772, XXVII, 6; XXVIII, 215. Prof. Dr Büttner zu Thale 1892/3, XXVI, 378, 382, 384, 385, 386, 387, 388. Sanitätsrat Dr. Fränkel 1892, 385. Häfeli (Sektierer), XXVII, 29. Ernst v. Kötschau, Erzieher d. Fürsten Ludwig v. Anhalt 1590, XXX, 136. Mag. Joh. Starke, ebenfalls Erzieher dess. 1590, 136. Arbeiter 1892, XXVI, 384.
— Elbbrücke 1625, XXX, 137. Eisenbahn nach Köthen, XXVI, 386; in der Nähe Gr.-Kühnau, XXV, 214. Fahrstraße dorthin, XXVI, 386. Kienheide (Kühnauer Heide) mit Sandgruben, Fundplatz v. Hausurnen, 1876, 1888, 385; 1892, 384, 385, 386, 388.
Dessauer Elbbrücke, s. Dessau.
deste, von d. Sechsmannen des Rammelsberges an d. v. Steinberg u. von ihnen a. d. Rat v. Gosl. verpfändet 1360, 1372, XXV, 343, 344.
Destedt, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1641, XXVIII, 386.
Destedter Forst, b. Brschwg., XXX, 53 a 1.
Detmold, Benzler möchte nach D. versetzt werden 1789, XXVII, 15.

Reist nach D. 1796, 21, 75. Archiv u. Bibliothek, 336.
Dettum, in Brschwg., Kirchenbuch seit 1573, XXVIII, 383, 386. Bibl.-Sekr. Hoeck bewirbt sich um die Pfarrstelle 1850, XXVII, 339.
Deufelsburg, s. Teufelsburg.
Deusen, s. Teutschenthal.
Deutschböhmen, s. Böhmen.
Deutschenthal, s. Teutschenthal.
Deutsches Haus, zu Wernigerode, 1868, 1879, XXV fs., 105.
Deutschland, Karte, Gotha Perthes, XXVI, 451. Megalithische Steindenkmäler im N.-W., XXX, 543. Bronze, statt Leichenbestattung Leichenbrand, XXVII, 583. Statt Steinkammern Grabgefäße und Urnenfelder, 583, 586. Steinkisten i. nördl. D., 584 f. Hausurnenfunde, 16. XXV, 212; 17. XXVI, 389; 20. XXIX, 278 a 1. Fossile Pferdeknochen, XXV, 224 f., 229. Noch wilde Pferde z. geschichtl. Zeiten, 231. Einfuhr römischer Erzeugnisse, 3. Jahrh., XXX, 457. Römische Münzen als Schmuckstücke i. Innern D.'s, 460. Gefäßfunde i. westdtsch. Ländern, 455. Schale i. Crottorfer Grabe german. Ursprungs, d. kl. Gefäß germ. röm. Ursprungs, 455. D. reich an Eisen, wehrhaft Volk, XXV fs., 57; s. Herz d. Harz, 115. Der Harz e. Bild i. kleinen v. D.'s mannigfaltiger geschichtl. Gestaltung, XXX, 525. Mittelalterliche Elendskapellen und Elendsherbergen, 493—495. Verkehrsader v. Süddeutschl. über d. Harz zum Meer will Herz. Heinr. Jul. v. Brschwg. schaffen um 1570, 495. Durchflüge durch D. von Freiherrn v. Heß, XXVI, 446. Wissenschaftl. Reise Adolf Friedrichs v. Werniger. durch D. zw. 1837 u. 1839, XXV fs., 137.
Derbach, b. Gießen, P. Friedr. Heinr. Christ. Schwarz 1790 bis 1795, ux. Joh. Magd. Jung 1792. Schüler Justus Benzler, XXVII, 16, 71—75.
Diakonatshaus v. S. Silvester in Werniger. (1717), XXV fs., 87; 1777, 1812, 137; 1892, 85.
Dibbesdorf, i. Brschwg., Kirchenbücher seit 1668, XXVIII, 385.
Dibberse, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1717, XXVIII, 385.
Didingerode, von d. Gfn. von Regenst. an d. Gfn. v. Werniger. abgetreten 1343, XXX, 452; etwa = Thiberzingerode? 388 a 1.
Dieffenbach, zw. Ilse u. Ecker, Forstort des Ilsenburger Reviers, 1590, XXVI, 424; 1593, 425.
Dielmissen, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1743, XXVIII, 390.
Diemerode, wüst i. Helmegau, gehörte zur Stammgrafschaft Honstein, XXVIII, 412.
Diepenau, i. d. Gfschft. Hoya, Zuzug nach Werniger. 1563 bis 1682, XXV fs., 37 a 4.
Diepholz, Kreis Ehrenburg, XXV fs., 32 a 2, 37 u. a 5.
Diestelbrunn, im Würzburgischen, = Dittelbrunn, 1769, XXV fs., 37.
Dietenborn, Benediktinerkloster, XXVIII, 513. Zu Kl. Reinhardsbrunn gehörig (cella nostra in Dietenburn) 1297 f., 511. Ldgf. v. Thür. schenkt d. Wald Eichholz, 511, den d. Propst an Gf. v. Honstein verkauft 1297, 511. Gfn. v. Honst. erhalten d. Vogtei üb. d. Kl, 1299, 513.
— praepositus de Dietenburn 1293, XXVIII, 502.
— Propst Gebhard 1297, XXVIII, 511.
Dietersdorf, Pfarrarchiv, XXVIII, 661; XXX, 501 u. a 1, 503, 504 a 1. J. C. Kranoldt, topographische u. historische Merkwürdigkeiten d. gold. Aue um 1740, XXVII, 631 f.; XXVIII, 662, 688—694; XXX, 498, 499 u. a 1, 3, 5, 500 u. a 4, 5, 501 u. a 4; s. vita 1772, XXVII, 632 a 3; XXVIII, 661, 662—686. J. G. Kranold, Anwendung der Ordnung des Heils 1776, 662, 677 f. a. Historische Nachrichten v. Questenberg u. Dietersdorf 1778, 662, 678 a, 689; XXX, 498, 499, 500.
— stolbergisches Harzdorf, XXX, 505. In Kranoldts Chronik,

Digitized by Google

XXVIII, 693. Mit Breitungen u. Schwenda zur Grabeskirche auf dem Breitenberge eingepfarrt, geb. v. Gf. Botho 1400 (?), XXVIII, 681 a 6; XXX, 498, 499, 505 u. a 3. Kl. Glocke v. 1424, 681 a 6. Gf. Botho baut i. D. e. eigene Kirche (1427—1435) auf dem Hayne, XXX, 498, 499, 500 u. a 1, 2, 501, 505 u. a 3. Gf. Heinrich schenkt e. Schlag-Uhr 1484, 500 f., 501 a 1, 2; u. gr. Glocke 1494, XXVIII, 681 a 6; XXX, 501 u. a 1, 2. Herren v. Salza, Erb- u. Gerichtsherren, stolbergische Lehnsträger, 500. D. visitiert u. reformiert um 1540, 505. Thomas Bocke, I. evgl. Pastor, 501, 502, 505. Von c. 1550 ab 22 evgl. Pastoren, XXVIII, 661. Evgl. Kirche i. Mitten des Dorfes gebaut 1554, XXX, 500, 501, 505. Pfarrhaus gebaut 1560, XXVIII, 681 a 4 (1566 ?); XXX, 505. Kirchenbücher v. 1592 an, XXVIII, 661, 688 u. a 1; XXX, 500 a 4, 503 f.; I Kirchenbuch 1592-1694, XXVIII, 688 a 1. Quirinus v. Salza erschießt e. kaiserl. Rittmeister in Stolberg 1631, 680 a 1. Einstiger Glanz u. jäher Sturz d. v. Salza, 17. Jahrh., 688. Leiden im 30 j. Kriege, 1638—1650 d. Filiale v. Wolfsberg, 1648 nur noch 8 Wohnhäuser, 685 a 1. 1670 20 Wohnhäuser, 685 a 1. Der letzte v. Salza † arm bei s. Schwester, v. d. Herrschaft beerdigt 1681, XXX, 500 a 4. Teurung 1684, XXVIII, 663 u. a 1. Steinhaus d. Herrn v. Salza wird abgetragen um 1690, XXX, 500 a 4. II. Kirchenbuch 1694 bis 1712, XXVIII, 688 a 1. Bürgermstr. Weitzen legt e. Grube bei D. an, Anfang des 18. Jahrh., 673 a 3. Glocke v. 1497 in Nordhs. umgegossen 1709, 681 a 6. Turmuhr repariert 1709/10, XXX, 501 a 1. Bauarbeiten an d. Kirche 1712—1714, XXVIII, 680 a 1. III. Kirchenbuch 1713-1721, 688 a 1. Jagdhaus Schwiederschwende erbaut 1720, 673 u. a 2. P. Joh. Conr. Kranoldt tritt s. Amt an 1721, 661, 663, 671, 675 a 1. 53 Wohnhäuser 1721, 685 a 1. Kranoldts Ordnung des Heils in Fragen u. Antworten 1722, 687 a 1. Herrschaft betreibt das Bergwerk 1723—1729, 673 u. a 3. Der letzte Wolf erlegt, Galgen 1724, 673 a 2. 1724 zum erstenmal Winter-Roggen bestellt, 674 a 1. Kranoldt schreibt d. alten Kirchenbücher ab 1724/25, 674 a, 688. Neue Orgel beschafft 1729, 679 u. a 5. Jubelfest d. augsburg. Konfession 1730, 678 f., 679 a 1. Gedächtnispredigt für die † Gfin. Aemilia Augusta z. Stolbg.-R. 1730, 679 u. a 2—4. Neue Pfarrscheune erbaut 1730, 679. Kirche fast ganz neu aufgebaut 1733—35, 680 u. a 1; XXX, 500 a 5, 501. 1733 64 Häuser u. 300 Einwohner, XXVIII, 685 a 1. Kirchturm gebaut 1735/6, 680 u. a 2. Besuch des Harzgeschichtsschreibers v. Rohr bei Kranoldt 1738, 691 a 1, 694 (1738) 1740 die ersten Kartoffeln gepflanzt, 675 a. Gedächtnispredigt für d. † Gfn. Jost Chr. z. Stolb.-R. 1739, 681 u. a 2. Sup. Röser v. Roßla nimmt d. Kirchrechnung ab 1739, 691 f., 692 a 1. v. Wurmb erbaut d. Neue Hütte i. d. Krummschlacht 1740, 673 a 3. Neue Pfarre gebaut 1740 (nicht 1741), 681 u. a 4. Teurung 1740, 681 a 5. Mühlknappe aus d. Hasel erfriert i. Schnee 1752, 687 a 2. Große Glocke in Nienstädt umgegossen 1753, 681 u a 7. Neue Stimmen zur Orgel beschafft 1754. Schule gebaut u. Altar bekleidet 1756, 682. Durchmärsche u. Teurung, 682 f. Friedensfest 1763, 662, 683. Mißernte u. Teurung 1770/1, 684, 685. Jubiläum des Pastor Kranoldt 1771, 685 u. a 1. 1772 Teurung u. Fleckfieber, 686. 1776 70 Häuser u. i. d. Hasel 7 H., 685 a 1. 1779 † P. Kranoldt, 686. 330 Einwohner 1786, 685 a 1. Umbau der Kirche 1852, 661 a 1, 680 a 1. Kranoldtsche Gedenktafeln a. d. Sakristei entfernt, 661 a 1. Turmuhr v. 1484

thut bis 1867 ihre Dienste, XXX, 501 a 1.
— Einwohner, Adlige:
Herrn v. Salza, Erb- u. Gerichtsherren, Stolb. Lehnsträger, bewohnen das Steinhaus im Teich, XXX, 500.
— Quirinns v. Salza 1631, XXVIII, 680 a 1.
— Junker Christoph Friedrich v. Salza † 1681, XXX, 500 a 4.
— s. Schwester, XXX, 500 a 4.
— — Geistliche:
Thomas Bocke, I. evangel. P. 1555, XXX, 501, 502, 503, 504, 505; 1560, 505.
— P. Erhardis Thiersfeldt 1560 (?) bis 1600, XXX, 504 a 1; 1592, XXVIII, 688 a 1; XXX, 503, 504.
— P. Lindisch 1694, XXVIII, 688 a 1; 1709/10, XXX, 501 a 1.
— P. Anastasius Gottlob Küchenthal 1711—1721, 1713, 1721, XXVIII, 673 f. a 4; 1712—1714, 680 a 1; 1713—1721, 688 a 1.
— P. Johann Conrad Kranoldt 1721—1779, XXVIII, 661; 1721, 663.
— P. Johann Conrad Kranoldt 1721—1779, XXVIII, 661, 1721, 663, 671, 685 a 1; 1722, 672 f., 687 a 1; 1723, 673, 675 f.; 1724, 688; 1725, 674 a, 688; 1726, 678; 1728, 687 a 3 a; 1729, 1730, 678, 679; 1733, 680 u. a 1, 685 a 1; 1735/6, 680 u. a 2; 1737, 687 a 3 b; 1738, 680 u. a 3, 694; 1738/9, 688; 1739, 676, 680, 687 a 3, 691; 1740, 676; um 1740, XXVII, 631 f.; XXVIII, 662, 688—694; XXX, 498, 499 u. a 1, 3, 5, 500 u. a 4, 5, 501 u. a 4; 1741, XXVIII, 681 a 5; 1746, 687 a 3 d; 1748, 681 f.; 1752, 687 a 2; 1753, 681 u. a 7, 683; 1754, 1756, 682; 1727 bis 1757, 675 a 1; 1757, 675 a 1; 1758, 1759, 683 u. a 1; 1761, 688 a e; 1763, 683; 1768, 684, 688 a f.; 1770, 675 a 2; 1771, 684 f.; 1772, 662; 1776, 685 a 1; 1777, 1778, † 1779, 686; ux. Rosina Maria, geb. Wolff, 1722, 672 f.; 1723, 673, 675 f.; 1726, 1729, 678; † 1759, 683 u. a 1. Kinder: Johann Gottfried, geb. 1723, 1740 ff., Stud. zu Jena u. Leipzig, Informator zu Ustrungen u. Ubersleben, P. zu Wolfsberg 1754 u. Questenberg 1760, † 1779, XXVIII, 676—678; XXX, 498. Susanne Maria geb. 1729, verehel. Höpfner († 1763), u. Güntersberg (1764), XXVIII, 678. Wilhelmine Dorothea geb. 1726, 678.
— Einwohner:
Erhardt (Êrts). Hartmann (Gastwirt). Mühlknappe aus d. Hasel u. s. Braut i. D. 1752, XXVIII, 687 a 2.
— Häuser u. Straßen:
1. Kirche auf d. Hayne, erbaut zw. 1427 u. 1435, XXX, 498, 499 f., 501, 505 u. a 3; 1554, 501.
2. Kirche in Mitten d. Dorfs 1554, XXX, 500, 501, 505. 1723 klein mit Holzturm, XXVIII, 673. Neue K. 1733, XXVIII, 680 a 1; XXX, 500 a 5, 501. Neuer stein. Kirchturm 1735/6, XXVIII, 680 a 1; XXX, 500 a 5, 501. K. umgebaut, mit Sakristei vers., 1852, XXVIII, 661 a 1, 680 a 1. Pfarrhaus erbaut 1560, XXX, 505; XXVIII, 681 a 4 (1566 ?). Alte Pfarre 1723, 673, 675 a 1. Neue Pfarre 1740 (nicht 1741), 681 u. a 4. Scheune ohne Thor u. Tenne, 1723, 673. Neue Pfarrscheune erb. 1730, 679.
Steinhaus d. Herrn v. Salza, auf e. Insel i. Teich, XXX, 500. Abgetragen um 1690, 501 a 4. Alte Schule 1723, XXVIII, 673. Neue Schule 1756, 682. Jägerhaus 1723, 1730, 673, 679. Hartmannsches Gasthaus, XXX, 500 a 3. Êrts Garten, 500 u. a 1. Teich i. Mitte des Dorfs, 500. Hänechen, westl. Teil (Hayn, wo sonst d. Totenacker gewesen), 499, 500, 501, 505.
— Umgebung:
Jagdhaus Schwiederschwende 1720, 1724, 1730, XXVIII, 673 u. a 2, 679. Wüstung Schw., 673 a 2.

Digitized by Google

Bergwerk, Grube Aemilia, 1723 bis 1729, 673 u. a 3. Neue Hütte in d. Krummschlacht 1740, 673 a 3. Mühlen in der Hasel 1733, 685 a 1; 1752, 687 a 2. 1776 7 Häuser i. d. Hasel, 685 a 1. Breiteberg mit Grabeskapelle, s. Breiteberg.
— Flur u. Forst:
Aecker beinah alle leede, 1723, XXVIII, 673, 675 a 1. Forstort: Vor den Schächten 1895, 673 a 3. Haselthal, 685 a 1, 687 a 2. Krummschlachtthal, 673 a 3. Breiteberg, 681 a 6; XXX, 498, 499, 505 a 3.
Dietze, Nebenbach des Zillierbachs, 1847, XXVII, 406.
Dillenburg, Amt Eiershausen, XXX, 491.
Dillenthal, Großes, od. Tillenthal, 1590, 1595, 1711, 1743 Christianenthal, XXVII, 358 f. Theilthal am Fanggarten 1590, 359, 361.
— Kleines, 1427, XXVII, 358, 359.
Dimarsburgk, Wald juxta praedium D., 1186, XXVIII, 410.
Dingelstedt, Hof das., Friedr. v. Elvelingerode dessen Prokurator, 1298, XXIX, 168.
Dingstätte: „to den Rischen" in d. reinsteinschen Grafschaft 1307, XXVI, 143.
Dinklar, Schlacht b. D. 1367, XXV, 44; XXVIII, 698; XXIX, 9.
St. Dionysiuskirche, i. Vorschloß d. Bitzenburg, XXVI, 315, 354.
St. Dionysiuskloster, auf der Bitzenburg, 980—991, XXVI, 307, 308, 309, 354.
Disnack, Dorf b. Ratzeburg von Albr. v. Sachsen an d. S. Johannishospital zu Jerusalem geschenkt 1229, XXVIII, 52.
Ditenburn, s. Dietenborn.
Ditfurt, a. d. Bode, diot-furt = Volks-Furth, XXV, 392. Giebt dem Geschlecht derer v. D. d. Namen, 392 Meginolt de Tiffurte übereignet s. Besitzungen dem Stift Fulda vor 850, 392. Bockshorenwiese das., XXVII, 354. s. Groß-Ditfurt.
Ditmarschen, gehört dem Erzstift Bremen, XXVI, 252 Gf. Adolf I. v. Holstein bezieht Zins aus D., 252. Heinrich d. Löwe reißt D. an sich, 230, 252. D. fällt 1181 an Erzstift Bremen zurück, 245. Gf. Ad. III. v. Holstein reißt es an sich 1181, 252. Erzb. v. Bremen verspricht D. Herz. Bernhard v. Sachsen, 245, 252. Gf. v. Holstein tritt D. an Bremen ab 1185, 252, 272. D. fällt Bisch. Wald. v. Schleswig zu, nach 1185, 263. Albr. v. Sachs. verzichtet auf d. Land 1228, XXVIII, 50. Auswanderer nach Werniger. zw. 1563 u. 1682, XXV fs., 34.
Dittelbrunn (Diestelbrunn im Würzbg.'schen), Horn über Röschenrode (1765—1769) nach Hasserode 1769 ff., XXV fs., 37.
Dittichenrode, i. d. Gfschaft Roßla, XXVIII, 516. In Kranoldts Chronik, 693. Thutechenrode 1309, 539.
— P. Johann Gottfr. Koker (Kokker) 1721, XXVIII, 671; 1723, 676.
Dobbeln, i. Brschwg, Kirchenbuch seit 1639, XXVIII, 388.
Doderbeke, die holtstide bi deme D. (Bodfelder Forst, um 1275), XXX, 451.
Dodendorf, Dudenthorp 1157, XXIX, 169.
Dölle, Einsattelung zw. Agnesberg u. Schloßberg, Werniger., XXVII, 352.
Dömitz, Festung, Anna Hedwig v. Geusau hier gefangen 1764, apelliert an d. preuß. Minister u. a. d. Reichshofrat, XXX, 323 f. Kais. Befehl, v. G. nach Berlin 1774, 324.
Dörfer, 4 D. = Barnstedt, Göhrendorf, Remsdorf u. Göritz, Einkünfte d. Herrschaft zu Bitzenburg um 1570, XXVI, 370.
— am See, dem Kl. Arendsee von Markgf. Otto v. Brandenbg. geschenkt 1184, XXVI, 254.
— um Nordhs. (1658), XXX, 359.
— dem Kl. Himmelpforten benachbarte D. holen sich von dorther Steine, XXX, 444.

Digitized by Google

Dörfer, eingegangene, s. Wüstungen.
Dörnten, J. Joachim Math. Buchtenkirch nach Werniger. 1743, XXV fs., 56 a 2.
Dohndorf, P. Theodor Reinhold Stenzel 1875—1879, XXVII, 342.
Dohnsen, in Brschwg., Kirchenbuch seit 1585, XXVIII, 389.
Dom, zu Brschwg., um 1200, XXVII, 339.
— zu Halb., Patron hl. Stephan, XXX, 463, 470; 1208, XXVI, 287; 1629, XXX, 126; 1631, 183, 184, 259, 260; 1632, 153 a 2, 183, 184, 259, 260; 1634, 216 a 1, 296; 1864, 539; 1897, 237 a 2, 240 a 2. Kreuzgang, XXVI, 423.
— zu Hild., Gipsfußboden u. 1000j. Rosenstock, XXVII, 342. Domkeller mit d. hl. 3 Königen, 342.
— zu Magdeb. 1199, XXVI, 278.
— zu Nordhs., XXVII, 119. Erb. 962. Dem hl. Kreuz geweiht 1040, 1500, XXVIII, 819. Hinter d. D. zu Nordhs., im Dome z. N. 1500, XXVIII, 819; 1658, XXX, 352.
Domänenbreite, bei Wasserleben (früher Burgstelle genannt), unter d. Bauern verteilt, XXX, 487.
Domfreiheit, zu Nordhs., um 1500, XXVIII, 819.
Domgymnasium, zu Halb. 1843, 1846/7, XXX, 540; 1855—1863, 539; 1897, 237 a 2.
Domherrnhöfe, um d. St. Georgskirche zu Wernigerode 1265 ff., XXV fs., 81.
Domhof, i. Hild., XXVII, 231.
Domkirche, zu Halle 1629, 1631, 1635, 1642/3, XXX, 235.
Domkrypta, s. Krypta.
Domplatz, zu Halb. mit dem Lügenstein, XXV, 274; XXV fs., 138.
Dompropstei, zu Halb., erbaut vom evang. Bisch. Heinr. Julius 1629, XXX, 125; 1630, 127; 1631, 135.
Domschule, Stephaneum, zu Halb., Beiträge zur Geschichte v. A. Richter, 1875, XXX, 234 a 4; —1630, 127, 130, 133, 233, 234; 1634, 154, 224, 234.
Domstraße zu Goslar, XXVIII, 659.
— zu Nordhausen 1500, XXVIII, 819.
domunculus, d. hl. Liutbirg, s. cella.
Donau, alte Straße an d. D. hinauf, aus Vorderasien zu den nord. Völkern, XXIX, 563. Jenseits Grenzländer der Barbaren, 3. Jahrh., XXX, 457. Aufbruch zur Kreuzfahrt Kaiser Friedrichs Donau abwärts 1189, XXVI, 263. Siegeszug Preußens zur D. 1866, XXVIII, 830. Vom Rhein zur D. ein deutsches Volk, e. deutsches Heer, XXV fs., 110.
Donndorf, Kloster i. Unstrutthal, XXVI, 450.
— Adjunkt Johann Gustav Müller bis 1851, XXVI, 362.
Donreshô, b. Holtemme Ditfurt, XXX, 547.
Dorfstätte, wird d. wüste Stätte v. Windelberode genannt, XXV, 363.
Dorfteich, zu Wolberode, 1384, XXV fs., 14.
Doringerborch, wird die Tragburg an d. Rapbode unterhalb Trautenstein i. 14. Jahrh. genannt, XXVI, 418.
Doringerfurt, Doringvord, auf der Grenze zw. Königshof u. Langeln, an d. warmen Bode, 1427, XXIX, 397; 1518, XXX, 407, 408, 410, 418. Nach ihr Trogfurterbrücke genannt, XXVI, 418. Mit der Trogfurt (Toringfurt?) verwechselt, aber 1518 unterschieden, XXX, 407, 410.
Doringvordes wech, Toringfordesweg, die alte Fahrstraße, der rechte olde wech, XXVI, 418; XXX, 408. Grenze zw. Königshof u. Langeln 1427 u. 1518 (Holer Weg), 408, 410.
Doringsches Beginenhaus, zu Brschwg., gestiftet v. Bürgermstr. Curd Doring zu Br. (1551 bis 1625), XXX, 111.
Doringsches Haus, zu Brschwg. am Steinmarkt 1346—1687, XXX, 76.

Digitized by Google

Dornburg, i. d. Nähe Phulsborn, XXX, 536.
Dornewasenholz, b. Werniger., von 1524 an Ziegelberg genannt, XXV fs., 62, XXVII, 354, 406.
Dornschlag, Wiese im D. bei Schönfeld, 1565, XXVI, 4; 1691, 30 u. a 2, 32, 33; 1815, 45 ff.; 1836, 51.
Dorotheenkirche zu Berlin 1787, XXX, 329.
Dorrebek, oder Hungerbek, 1482 Dorrenbeke, 1518 Darbike, 1560 Dorrenbek, XXVII, 359.
Dorstadt, in villa Dorstat hatte das Kl. Drübeck Besitzungen 1240, XXVIII, 424. Tag nach Dorstad von Brschwg. angesetzt 1446, XXIX, 24, 44, 62.
Dortmund, Apotheker Adrian Lutteroth aus Werniger. um 1640, XXV fs., 42, 44.
Dovenroth, holte bi D. (Bodfelder Forst 1258), XXX, 451.
Drachenloch, am (im) Dr. zu Halberst. 1632, XXX, 153 a 2.
Drahthütte, b. Ellrich, Zusammenkünfte Unzers u. Göckingks 1771, XXVIII, 130, 203, 221.
Drautenstein, s. Trudenstein.
Drebsdorf, westl. v. Sangerhsn., s. Rosengarten.
Dreckborn, Flur b. Wernigerode 1530, XXVII, 397; 1565, 359; 1566 Dr. im Steinbruch, 397.
Dreckbornwiese, Dreckwiese, über dem Dorrenbek b. Werniger. 1533, XXVII, 359, 397.
Dreckdamm, so die neue Straße zw. Schönfeld u. Artern genannt 1755, XXVI, 80.
Dreckwiese, über dem Dorrenbek, s. Dreckbornwiese.
— über Schmatzfeld, s. Trockwiese.
Dreiannen, Silbergrube bei Wernigerode 1770, XXVII, 359.
Dreierwiese, b. Allstedt, XXVI, 107.
Dreileben, Dreyleben, Amtmann Heinrich v. Hoff, 1632, XXX, 159 u. a 2, 162 a 1, 172 a 1.
Dresden, Schützenfest, XXVII, 513. Prediger Burchardt „im gefencknis zu Dreßin" 1526, XXVII, 312. Kurf. kauft Bruchsilber für s. Münze 1618, XXX, 482. Dresdener Scheffel, 1622, 482. Bericht des Amtmanns d. Amts Heldrungen über d. Frohndienste 1632, XXV, 172. Bericht d. kursächs. Amtsschossers Martin Ritter 1634, 173. Rat v. Artern findet Gehör b. d. Regierung 1671, 187. Bescheid des Oberhofgerichts an d. 4 Dörfer im Amt Bockstedt 1667, XXVI, 26. Entscheidung des Oberhofgerichts für Schönfeld 1692, 35. Kollekte für die zerstörten Kirchen 1763, XXVIII, 683. Reise Benzlers nach Dr. 1772, XXVII, 7.
— Staatsarchiv, XXVI, 319 a 4, 411; XXVIII, 491; XXX, 507, 513.
— Frau v. Heygendorf (Karoline Jagemann), † 1848, XXVI, 140. Klingsohr 1874, XXVIII, 371 a 2. Maler Gerhard v. Kügelgen seit 1805, XXVII, 59.
Jakob Hermann Obereit, mystischer Philosoph 1780—1782, 1791, 1798, XXVII, 26 f.; s. Bruder: Ludwig Obereit 1780, 27. Dr. Oscar Petzsch, wissenschaftl. Lehrer am kgl. histor. Museum 1894, 333 f.
Anstalt von Römmler u. Jonas 1894, XXVII, 60.
v. Schönberg, Präsident d. Oberrechnungskammer 1892, XXV fs., 128.
— kurfürstl. Regierung 1665, XXV, 181, 187, 196. Oberhofgericht 1665, XXV, 181, 182; 1667, XXVI, 26; 1692, 35. Oberrechnungskammer 1892, XXV fs., 128. Kgl. historisches Museum 1894, XXVII, 333. Sächs. Altertumsverein 1892, XXV fs., 128. Isis, Gesellschaft für Naturkunde, 138.
— Münze 1618, XXX, 482. In d. Nähe liegt Händchen, XXV fs., 129.
Dreßin, s. Dresden.
Drewitz, b. Osterburg i. d. Altmark, Besitzung der v. Kißleben, Anfg. d. 17. Jahrh., XXV fs., 92.

Dreyshop, im Bodfelder Forst, 1258, XXX, 451.
Drifhütten, von d. Sechsmannen des Rammelsberges a. d. Herrn v. Steinberg u. von diesen an d. Rat zu Goslar verpfändet 1360, 1372, XXV, 343, 344.
Drockfurdt, auf'm Dr., s. Trogfurt.
Drömling, Triming, locus qui de Tr., 10. Jahrh., XXIX, 530 a 3. Gebiet am Dr. vom Kaiser dem Erzb. v. Magdeb. geschenkt 1192, XXVI, 267.
Drohndorf, unweit v. Sandersleben, Glocke das. v. 1098, XXIX, 576.
dronen (?) heerstraten in den dr. bei Halb. 1487, XXV, 358
Drubig, s. Drübeck.
Drubigkischer Closterberg, s. Drübecker Klosterholz.
Druckenbrotsberg, b. Röschenrode, 1568 Trockenbrodsholz, 1592 hinterm Tiergarten, XXVII, 359; 1602, 355; 1605, XXV fs., 65.
Drubenauw, in Schlesien, Ursula Schmides, evang. Soldatenfrau mit den Wallensteinern zu Wernigerode, XXV, 285.
Drudenstein, s. Trautenstein.
Drübeck, Kloster, Urkundenbuch, XXV fs., 8; XXVII, 347, 399. Erbenzinsbriefe, 347.
— Pflanzstätte wirtschaftl. Kultur, XXV fs., 6, 108. Gest. v. d. Gräfin Adelbrin, 877, XXVIII, 404. Von der Gerichtsbarkeit d. Gfn. u. d. Bischöfe befreit, XXIX, 268, 410. In Verbindung mit dem Kl. D. cella der Sisu (†1016), XXX, 22. Besitzungen in Gr. u. Kl. Kißleben 1230, XXV fs., 92. Holzung u. Land auf u. am Huy, XXV, 355. Besitz zu Athenstedt, schon im 12. Jahrh, 355. St. Veitskl. besitzt d. Veitsberg bei Hasserode 1454, 1478, 1520, XXV fs., 64 u. a 5; im Bauernkrieg 1525, 122. Aebtissin Catharine, Gfin. zu Stolb., flieht 1525, 123. Besitz u. Erbenzins i. Aspenstedt 1535, XXV, 355. Ein Wernigeröder hat v. Kl. den Tröch zum Erbzins 1551, XXVII, 402. Erbzins von e. Holzfleck auf dem Huy 1555, XXV, 355, 359. Beleihung mit d. Dreckwiese 1560, XXVII, 397. Land auf den neuen Höfen 1578/85, 387. Acker am Küchenteich an Schlecker verkauft 1579, 378. Oefen von d. Ilsenb. Hütte geliefert 1587—1594, XXV fs., 103. Kl. vom kaiserl. Kommissar für d. kathol. K. wieder in Bes. genommen 1629, 125; XXVI, 431. Kath. Geistl. und Ordensleute eingeführt 1629, XXX, 123 Evgl Kl.-Jungfrauen bleiben ihrem Gl. treu (1629—1631), 131. Domina flieht mit d. Abt v. Ilsenburg 1631, 158. Kl. Kirche erhält 1752 v. Gf. Christ. Ernst e. Positiv, XXVII, 290. Feier des 1000j. Gedächtnisses, XXV fs., 138.
— Vögte d. Klosters:
Graf Wikerus 1004, XXVIII, 404.
Gfn. v. Werniger., XXV fs., 92.
Gf. Gebhart v. Werniger. um 1250, XXX, 376.
— Aebtissinnen, Klosterjungfrauen u. a.:
Aebt. Hildigart 1004, XXVIII, 404.
Aebt. Lutrude (Lutradis) v. Honstein zw. 1211 u. 1230 (1240/50, 1294, 1298), XXVIII, 424.
Aebt. Katharina, Gfin. zu Stolb., 1525, XXV fs., 123.
Erwirdige Ebtisschen 1555, XXV, 359.
Domina 1631, XXX, 158.
Evangl. Klosterjungfrauen 1630, XXX, 131.
Domina oder Aebt. Frl. v. d. Sachsen 1715, XXVII, 291.
Aebt. Sophie Charlotte Bierbrauer 1736—1752, XXVIII, 122 f.
Aebt. Gfin. Christine Eleonore zu Stolberg seit 1752, XXVIII, 123.
Aebt. Gfin. v. Schlieffen 1897, XXX, 538.
Stiftsdame Charlotte Eleonore Bierbrauer 1729—1730, XXVIII, 121.
Klausnerin Sisu, † 1016, XXX, 22.

Digitized by Google

Mulbeke, Höriger des Klosters, Ende des 13. Jahrh., XXV fs., 67. Mädchenpensionat, 12. Jahrhdt., XXX, 14. Fräuleinstift, XXV fs., 131.
— Kloster, 1000 jährig, 1892, XXV fs, 131. Ueberreste a. d. 12. Jahrh., 131. Altromanische Kirche, XXVII, 257; 1752, 290; 1892, XXV fs., 131; vgl. XXV, 364; Teppich i. Kl., XXV fs., 131, 138.

Drübeck, Dorf: befestigtes Klosterdorf, XXV fs., 18. Zinst a. d. Utzleb. Archidiakon 8 Schillinge 1400, 1451, 15, 17. Zuzug aus dem wüst werdenden Steinbrok, 18. Dienste der v. Drubig auf der Wiese Ortstreuche 1558, XXVII, 390. Jagddienste der Druebegschen 1606, XXVIII, 369. Positiv in d. St. Bartholomäikirche 1630—1636, XXVII, 290. Grenzbeschreibung 1651, 378. Kollekte für Orgel, Gesuch um Organisten, Kirchenvisitation, Verbot d. Grafen, für d. Orgel etwas a. d. Kirchkasse zu geben 1715, 291 f. Gf. gesteht Dr. d. Hecke zw. Ilsenb. u. Drübeckschem Vorwerksacker zu, vor 1731, XXX, 492. Grenzzug zw. Gfn. u. d. Gemeinde Dr. 1731, 492. Gabe d. Gemeinde z. Orgelbau 1759/60, XXVII, 292 a 1. Benzler empfiehlt Kleuker für d. erledigte Pfarrstelle 1787, 30. Alte Heudebersche Orgel für d. Kirche erworben 1855, 291.
— Beamte:
Amtsschösser Friedrich Bornemann 1715, XXVII, 291.
Forstschreiber Georg Gleißenberg 1584/5, 1588, 1593 nach Werniger. zum Hausvogt u. Kornschreiber berufen, XXVI, 430 u. a 1.
Jäger Curt Schneevogt 1588, XXVI, 430.
— Pastoren:
Balth. Voigt 1611, XXVII, 400; 1630—1636, 290.
J. M. Müller 1715, XXVII, 291 f.
Sam. Christian Braunhard, † 1787, XXVII, 30.
Reinhardt 1892, XXV fs., 131
Kirchväter 1715, XXVII, 291.
— Einwohner:
Bauermeister im Steinbruch, Familie a. d. wüst gewordenen Steinbrok u. von dortigen Vorstehern abstammend, XXV fs, 18. Bote (Müller) 1715. Krebs, Krevet. Riehoff 1614/24. Rinke 1715. Stromeyer 1715. Vogt 1715.
nach Wernigerode:
Drümpelmann 1562. Günther 16. Jahrh. Hartmann 16. Jahrh. Clemens, vor 1736. Lickefett 1781. Trümpelmann 1632. Voigt 1573. Weydanz, um 1568.
nach Röschenrode: e. Schneider a. Dr., vor 1621, XXV fs., 49 u. a 12.
Bräutigame u. Bräute a. Dr. in Werniger. getraut 1582, 1586/7, XXV fs„ 32 a 2.
— Gebäude u. Plätze:
St. Bartholomäikirche 1630—1636, XXVII, 290. Gemeindekirche 1715, 1855, 291 f. Bahnhof 1892, XXV fs., 131. tidporte = Thiepforte 1484, XXVII, 399. Thie (hinderm Tiege) 1611, 400.
— Umgebung:
Weg nach Schmatzfeld, XXV fs., 15. Flurort in den Krengen 1425, 1551, XXVII, 378. Luttike Steinklehe 1611, 400. Vorwerksacker 1731, XXX, 492. Ziegen-Winkel 1731, 492. Grauweißer Kalkstein zu finden, XXV, 366.

Drübeck-Altenröder Feldflurgrenzen. gez. v. Eckert, 1836, XXVII, 349.

Drübecker Flurgrenze, Handzeichnung v. Fr. Haun 1822, XXVII, 349.

Drübecker Klosterholz, ö. d. Ilse, Forstort d. Ilsenb. Reviers (Drubigkischer Closterberg) 1593, XXVI, 425.

Druebeg, s. Drübeck.

Drütte, Kirchenbuch seit 1569, XXVIII, 387. Urnenfde., XXVII, 583.

Drutenstein, Druthenstein, Druxstein, XXVIII, 366 f.; s. Trudenstein.

Dubbenstadt, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1664, XXVIII, 385.
Duderstadt, Mark: Quedlbg. hat hier Stiftsgüter 1236, XXVIII, 436.
— Stadt, im unteren Eichsfeld, XXIX, 221. Einung zum Rechtsschutz mit Lübeck u. Einbeck um 1250, XXV, 9. Von Herzog Heinrich Altstädter Recht verliehen 1279, 121. Vertrag mit Northh., Münd., Gött. u. Osterode 1292/3, 4, 9. Verpfändet an Stiftsverweser Balduin v. Mainz, bestätigt d. Privilegien d. St. 1334, 22, 36. Münze u. Wechsel v. d. Herzögen d. St. auf 3 J. überlassen 1334, 23; 1341, 1350, XXIX, 221. Von Kg. Wenzel mit d. Vertretung vor d. Landgericht berechtigt 1385, XXV, 80. Duderstädter äschern Müncherode ein nach 1428, XXIX, 241. Schwed. Reiter a. D. 1646, 237. Verhandlungen das. u. Duderstädter Vergleich 1706, 227, 240; 1803 vgl. 318.
— Kalemeier, nach Röschenr. 1618/9. Rebbert, Röbbert, Rebber nach Wernigerode 1609.
— Der weiße Schwan 1640, XXIX, 234. Neue Handelsstraße v. Leipzig nach D. 1735, XXVI, 79. In d. Nähe Wehnde, XXV fs., 54.
Dudingeroth, unfern der cella Wanlefs, Anfang d. 11. Jahrh., XXVI, 420.
Dünkirchen, ähnl. Sage wie die Kölner v. Richmondis v. d. Adocht, XXV, 239.
Düsselburg, b. Rehburg, Mühle u. Land (i. Lehnbesitz Lubolfs v. Olenthorpe, so st. Olenthorge) v. Herz. Albr. v. Sachs. an Kl. Mariensee geschenkt 1207 (?), XXVI, 285 f.
Düsseldorf, Jacobi, 1774, XXVII, 53; XXVIII, 586. Heinse 1774, 586, 609, 610, 611. Abel, Klamer Schmidts Schwager 1786, 1788, 1813, 583, 588.
— in d. Neanderhöhle fossile Menschenknochen gefunden, XXV, 237.
Düsterethal . 1258, dustere dannen, im Bodfelder Forst, XXX, 380 a 2.
Duisburg, i. d. Nähe d. Prämonstrat.-Kl. Hamborn (Haverburne) um 1550, XXVI, 195.
Dummer, $^1/_2$ Leibgedinge d. Gfn. Eva v. Diepholz, geb. Regenstein, 1523, XXV, 158.
Dumpkuhle, Bergwerk b. Werniger. 1669, XXVII, 351.
Dumsewitz, auf Rügen, Christoph von der Lancken (nobilis primarius von der Lange Rugianus), schwed. Offizier 1632, ux. Margareta v. Scheele, XXX, 163 f.
Dungelbleck, Dorf b. Peine, Lehnbesitz d. Familie v. Kalm 1463/4, XXVII, 459, 460.
Duringehusen, s. Thüringhausen.
Duringerode, Wüstung, XXVI, 421.
Duringesrod, XXVI, 416.
Duselbach, Albr. v. Sachs. genehmigt d. Verkauf v. Lehngütern das. 1235, XXVIII, 65 u. a 5.
Dusleburg, Mühle kommt an d. Kl. Lokkum 1219 (?), XXVIII, 16.
Dusne u. Oznitz, s. Teutschenthal.
Dusterdaell 1483. Düsteredal 1580. Flurname b. Werniger., XXVII, 360.
dustere danne, im Bodfelder Forst 1258, XXX, 451, 380 a 2. Jetzt Düsterethal, 380 a 2.
Duster Dannen, wernigeröd. Forstort 1593, XXVI, 426. Jagdrevier 1586, 1595, 1813 (Dustere dannen), 1849/58 am Schnurrbart, XXVII, 360.
Duvelsberg, } s. Teufelsburg.
Duvelsborg, }
to deme Dyke, Haus zu Goslar 1331, XXX, 347.

Ebbrechtsberg, zu den Röschenröder Holzungen gehörig 1592, XXVII, 360; 1602, 355, 359, 360; 1605, XXV fs., 65.
Ebeleben, Friedrich v. Meißen hatte hier Güter 1353, XXVIII, 527.
— P. Kieser 1894, XXVIII, 183 a 2.

Digitized by Google

Ebeleben, Richert od. Richers, d. vorgegebene Verf. d. Unzerschen Devisen 1772, XXVIII, 183 u. a 2.
Ebelingerode, wüst, nördl. v. Goslar 1263, 1281, XXIX, 387 f. u. a.
Ebenat, Trift, Streit zw. Kl. Reinsdorf u. Hans v. Selmenitz 1473, von s. Söhnen abgetreten 1483, XXVI, 336.
Ebendorf, Grafengericht unter Vors. d. Gfn. v. Falkenstein 1197. Urk. d. Bisch. v. Halb. d. Vogtei, üb. d. Kl. Hillersleben betr. 1197, XXVI, 274 f.
Ebera, s. Ebra.
Eberbach, b. Reichelsheim, Joh. Peter Friedrich 1753, XXV fs., 80.
Ebernburg, Belagerung 1692, XXX, 319.
Ebersborn, b. Urbach, v. Kg. Adolf 1294 verwüstet XXVIII, 506.
Ebersburg, Geschichte, XXVIII, 813. 5 km ö. v. Honstein, erbaut 1204—1207 v. Ldgf. Herm. v. Thür., XXVIII, 420. Kommt an Anhalt um 1250, 467. In stolb. Besitz, Krieg zw. Stolb. u. Anhalt, bleibt stolb. 1325/6, XXVI, 160.
Ebersteinischer Lehnbesitz, i. d. Rietdörfern 1678, XXVI, 19.
Ebersteinsches Teil, des harrasischen Ritterguts zu Gehofen 1640/3, XXV, 205.
Eberstete, Weidefleck (salictum) a. d. Ilm (Hilima) bei Eb. 1266, XXVI, 320.
Eberswalde, Forstakademie begr. durch Fr. W. Leop. Pfeil 1830, XXX, 437.
Ebra, auf e. Felde bei E. unterwerfen sich die Fürsten Sachsens Heinrich III. 1075, XXVIII, 399. Elger III. v. Honstein giebt Land v. E. zur Beerdigung s. Vaters 1199, 414. Das Kreuzstift zu Nordhs. hat in Ebera Einkünfte, XXVII, 207. Kl. Ilfeld erhält v. d. Rittern v. Sondershs. decimationem in E. 1312, XXVIII, 540. Gfn. v. Honstein Wald 1302, 515. Ebenso Land 1305, 528.
— silvula, que vocatur Harthe, et alia, que dicitur Linde 1302, XXVIII, 515.
— minor, s. Thalebra.
Ebstorf, Kl. erhält Erbgüter in Lehmke 1227, XXVIII, 44. Und v. Albr. v. Sachs. Zoll- u. Accisefreiheit für Viktualien 1233, 60. Propst v. E. mit auf der Protestversammlung geg. päpstl. Anmaßung zu Brschwg. 1413, 720.
— Propst 1413, XXVIII, 720.
Ecgihartingerod, Rodung der Ecgihartinger im Harzgau um 1305, wüst am Eggeröder Brunnen, XXVI, 420. Besitzgen. v. Markgf. Ecgihard II. erworben, XXX, 490; u. für d. Kl. Gernrode bestimmt, XXVI, 420; XXX, 490. Von Kg. Heinrich III. d. Kl. geschenkt 1046, 490; d. Name schrumpft später in Eggerode zus., 490.
Echternstraße, i. Altstadt-Braunschweig, XXV, 104. 1540 Echtere strat, XXVII, 599; 1548, XXX, 87; 1897, 81.
Echzell, P. Friedr. Heinr. Chr. Schwarz, ux. Tochter Jung Stillings, Erziehungsinstitut, Justus Benzler hier in Pension 1795, XXVII, 16, 75—77.
Eckartsberga, Ekkardisberge 1278. Markgf. Heinrich v. Meißen urkundet hier 1253, XXVIII, 452. Sitz eines landgfl. Gerichts 1278, 483.
Ecke, d. große, b. Kalbsriet, 1743, XXVI, 118.
Eckemeckerstraße, früher Erchmecker- oder Weißgerber-Straße, in Hild., XXVII, 225, 234.
Ecker, Flüßchen im Harz, XXVIII, 368; bei Ilsenburg, 782. Berge zw. E. u. Ilse, 1590, 1593, XXVI, 424, 425. An d. E., sw. v. Brocken, d. Pesekenkopf, 424. An d. E. d. Elendshof b. Ilsenb., XXX, 493. Thal: Schmale Scheide, zw. Bauer- u. Kienberg mündet nach d. E. aus, XXVI, 424 a 3. Auerhahn an d. E. geschossen 1588, 430.
Eckernkrug, b. Ilsenburg, XXVIII, 781, 782.
Eckerthal, b. Ilsenb., XXVIII, 779.

Digitized by Google

Eckthi Hof, später „Echte" e. d. 4 Freihöfe v. Altstadt-Brschwg., s. Zehnten erwirbt Kl. Stederburg 1687, XXV, 104.

Ecquord, in Bist. Hild., Charlotte Angelique v. Hammerstein, II ux. Levin Ludwig Hahns, XXX, 322, 325; s. Equord.

Eddesse, Lehnbesitz der Fam. v. Kalm 1470 (tinse), XXVII, 462; 1474 (den gantzen See), 463.

Edelhöfe, zu Helmstedt, 1895, XXVIII, 620 a 1.

Edelmannsgarten, zu Mönchpfiffel, 1893, XXVI, 114.

Edelmannsgut, zu Mönchpfiffel, 1700—1782, XXVI, 114 f.

Edelmannscheune, zu Heygendorf; s. Fräuleinhaus.

Edemissen, bei Einbeck, 1894, XXVII, 645.

Edersbüttel, Dorf b. Brschwg., Lehnbesitz d. Familie v. Kalm, XXVII, 457; 1469 (Edersbutle), 461.

Edersleben, zw. Sangerhsn. u. Artern, XXIX, 606. Zur Grafschaft Bockstedt gehörig, bis 1392 $^1/_2$, von da an ganz, XXVIII, 512. Hand- u. Spanndienste für das Hinterturmgut i. Voigtstedt 1588, XXVI, 57 u. a 2. Reallasten an das Schloßgut zu Voigtstedt abgelöst 1854, 73.

— Jonas Lorenz } 1588, XXVI,
— Nikol Dachrot } 58 a.

— Obermühle (Marktmühle) vor d. Dorf u. Untermühle 1556, XXIX, 606. Paradies a. d. Helme auf s. Flur 1575, 600. Voigtstedter Acker nach E. zugelegen 1836, XXVI, 51, 52.

Edesse, s. Eddesse.

Edinburg, Eisengeschütz: Mons Meg, 1456, XXX, 43 a 7, 46.

Egeln, Klosterjungfrauen, im Test. Bisch. Albr. IV. v. Halb. bedacht 1419, XXVIII, 733. Verhandelt zw. Magdebg., Halb., Quedlbg. u. Aschersl. wegen H. v. Alveldes das. 1449, XXIX, 29.

— Klosterjungfrauen 1419, XXVIII, 733.

— Ludolf, Edelherr v. Hadmersleben, 1411, XXVIII, 708.

— Hans Wemler, v. Wernigerode hierher verzogen 1545, XXV fs., 25 a 2.

— Bräutigam a. Eg. in Werniger. getraut zw. 1587 u. 1593, XXV fs., 32 a 2.

— in d. Nähe d. Wüstung Turtlingen, XXVI, 219.

Eger, Verhandlg. mit u. wider Kg. Ottokar v. Böhmen u. Landgf. v. Thür. 1203, XXVI, 283. Fürstenversammlung 1239, XXVIII, 69.

Eggenstedt, im Kr. Wansleben, P. Joh. Wilh. Mart. Heyer, XXX, 192 a 2, 193 a 2.

Egininkisrod, XXVI, 416; s. Evingerode.

Eggelsen, Hohen E., s. Eigolvesheim.

Ehrenburg, i. Kr. Diepholz, Bräutigam a. E. i. Wernig. getraut zw. 1587 u. 1593, XXV fs., 32 a 2. Nämlich Gerhard Hayn von der Ehrenburg 1591, 37 a 4.

Ehrich, s. Erich.

Eichberg, Eichenberg, b. Werniger. (Hasserode), XXV fs., 16; XXVII, 355; 1552, 360; 1593, XXVI, 426; XXVII, 360.

Eichbreite, s. Eichholz.

Eichenberg, Wald b. Petersdorf 1271. Eychinberg apud villam Petirsdorf, XXVIII, 471. Eichenberc, silva apud Waxpeche (wüst bei Nordhs.) 1285, 489; s. Eykenberg.

— s. Eichberg.

— s. Ekenberg.

Eichholz, P. Stenzel † 1850. Sein Sohn Theodor Reinhold Stenzel, Vikar 1850 bis 1851, XXVII, 342.

— Wald bei Kl. Dietenborn, 1297, XXVIII, 511.

— Flurname, südl v. Silstedt, Ekholt 1280—1529. Eckholt 1547, XXVII, 360, 393. Siehe Eykenholt.

Eichsfeld, Gf. Wychardus im Eichsfeldgau 950, XXVIII, 404. Auswanderer nach Werniger. 1468, XXV fs., 34. Bruno v. Querfurt

Digitized by Google

schickt Hans v. Selmenitz dorthin 1486, XXVI, 338. Auswanderer nach Werniger. zw. 1563 u 1682, XXV fs., 34. Eichsfeldische zu den Soldaten gerottierte Bauern 1641, XXIX, 235; 1805, 322. Im E. liegt Lüderode, XXV fs., 42.
Eichstedt, Kl. Gottesgnade b. Kalbe kauft Land 1185, XXX, 304. Bischofs- od. Bistumsspiel im Dezember, XXV, 274. Siehe Klein Eichstedt.
Eichstedter Trift 1464, XXVI, 366.
Eider, Fluß i. Holstein, Schlacht 1226, XXVIII, 41 f., 42 a 1.
Eierberg, b. Wernigerode 1592, 1593. Eigerbergk 1598, XXVI, 426; XXVII, 360, 393; XXVIII, 364.
Eiermarkt, zu Brschwg., XXX, 39, 76, 110, 111. Siehe Eygermarkt.
Eiershausen, i. Amt Dillenburg, i. d. Nähe Wüstung Ribberode (Rimmerode), XXX, 491.
Eifel, Prämonstrat. Kloster Steinfeld 1575, XXVI, 205.
D. eigene Busch, bei den Birken zu Stachelrode, Wald zur Bitzenburg gehörig um 1570, XXVI, 351.
Eigerbergk, s. Eierberg.
Eigolvesheim, 1064 = Hohen Eggelsen, b. Gr. Lafferde, XIX, 167.
Eikendorf, wüst bei Helmstedt, XXVIII, 617, 631.
Eilenburg, Kurf. Joh. Georg legt hier e. Münzstätte an u. verpachtet sie 1618, XXX, 476.
Eilenstedt, Eylenstide, 1084, XXIX, 167.
Eiligerode, s. Elbingerode.
Eilsdorf, s. Lage, Haus- u. Gesichtsurnen von dort, XXIX, 265 bis 297. Braut aus E. zu Wernigerode getraut zw. 1587 u. 1593, XXV fs., 32 a 2.
Eilum, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1668, XXVIII, 387.
Eilwardesdorf, wüst bei Querfurt, XXX, 304. Kl. Gottesgnade kauft hier Land 1185, 304. Gericht zu E. soll zur Wiedereinlösung abgeschätzt werden 1288, XXVI, 147. Kommt 1316 an Bisch. Albr. I. v. Halb., 149 a 1, 153; 1325 in halb. Besitz, 149 a 1. Gf. v. Anhalt fordert es zurück 1325, 157; Streit soll nach d. Lehnsrecht entschieden werden, 158.
— Kloster Marienzelle, XXVI, 330. Urkunde Brunos v. Querfurt 1326, 324, 327. Br. v. Qu. sichert sich u. den Seinen hier d. Begräbnis 1323, 328, 331 a 2. Br. v. Q. hier begr. zw. 1345 u. 1350, 328. Interesse Gebhards v. Querf. f. d. Kl., 330. Kl. erhält Patronatsrecht über d. Kirche zu Barnstedt 1350, 329. Gebh. v. Q. sagt dem Kl. (tina musti XVIII stopas capiens ex vinea in monte smanico) jährlich zu, 1353, 329 a 2. Begräbnis Gebhards, Bestimmung Brunos üb. d. Erbbegr. zu Querfurt 1384, 331 a 1. Abt vermittelt zw. Kl. Reinsdorf u. Hans v. Selmenitz 1473, 336.
— Abt Hermann 1473, XXVI, 336.
Eilwardsdorf, Ilversdorf, wüst bei Gröningen, Glocke a. d. Stift U. L. Frauen zu Halb. veräußert 1419, XXVIII, 719.
Eime, Dorf b. Einbeck, } XXVII,
Eimebach, Bach b. Einbeck, } 542.
Einbeck, Namen: Embeke 1412, XXV, 322; Eymbeck, Einbeg 1540, 555; Ainbeck 1553, 570, 571.
— Quellen: Archiv geordnet v. Harland, um 1865, XXVII, 542. Urkunden über Streitigkeiten d. Stadt mit d. Landesherrn, 562 ff. Nachrichten über d. Einb. Bier, 567. Rentenbuch von vor 1540, 541. Kämmereirechnung v. 1485, 541. Urkunden, Handelsbücher, Ratsrechnungsbücher i. Altertumsmuseum, 643. Nachrichten in d. Archiven v. Gött., Hannov. u. Brschwg., 541. In d. Archiven v. Hannov. u. Hild. üb. Einb. Bier, 569. Hamburger Urkunden, 570. Chronik der Schuhmachergilde 1581 bis 1890, 565.
Letzners Chronik, XXVII, 541, 544, 547, 550, 561, 562, 568,

570. 572 f. Ausführliche Geschichte Einbecks, 2 Bände bis 1648 v. Harland, um 1860, 541 f., 547, 556, 562, 568, 570. Landesgeschichten v. Havemann u. Schaumann, 542. Max. Gesch. v. Grubenhagen, 542. Heinemann, Geschichte Brschwg.-Hannovers, 541, 547. Ursprung u. Fortgang der Reformation in E. v. Fathschild 1600, herausg. v. Crome 1785, 541, 545. Gesch. E. im 16. Jahrh. v. Dr. Ellissen, 333, 540—566, 643. Zur Gesch. d. Einb. Biers v. Domeier, 333, 567—574.

— Stadtwappen: Löwe zw. 2 Stadttürmen, XXVII, 641. Stadtsiegel, 333. Stadtsiegel u. Münzstempel im Museum, 643. Münzen a. d. Zeit von 1300—1673, 643.

— geschichtl. reiche Stadt, XXVI, 443; XXVII, 644, 647. Lage, 641, 642, 646. Gf. Udo mit d. praedium Einbeck v. Kais. Fried. I. belehnt 1157, 542, 572. Oelburg (ole Burg), Stätte d. villa Embeke, Breil (Brul) erinnert an d. Garten des Guts, 540. Zw. 1056 u. 1089 Kollegiatstift S. Alex. gegr., 542, 642. Zw. 1024 u. 1143 gehört E. d. Gfn. v. Katlenburg u. Northeim, 572. An Lothar v. Supplingenburg, an Heinrich d. Löwen, Ansprüche der Gfn. v. Dassel, 542. Letztere reißen Gerichtsbarkeit u. Marktrecht an sich um 1185, XXVI, 256. Aufblühen des Alexanderst., XXVII, 542. 1203 noch nicht Stadt, 543, 572. 1203 Stift beat. Mar. virg. novella plantatio, 543. Einung zum Rechtsschutz mit Lübeck u. Duderstadt um 1250, XXV, 9. 1256 Stadt, XXVII, 543, 572. Einbecker Faktorei i. Hamburg, gegr. 1266, 569. Einbecksches Haus in Hambg. 1284, 1290, 569. Albr. d. Gr. gründet Hospital Sancti Spiritus 1274, 543. Hauptstadt v. Grubenhagen 1286—1596, XXVI, 444; XXVII, 543. Cisterzienser v. Amelungsborn errichten e. Vorwerk 1306. Entstehung d. Neustadt, 543. Vertrag mit Gött. 1331, XXV, 18 f. Folgt der Initiative Götts., 36. Beteiligung am Braunschw. Schutzbündn. v. 1360, 38, 39 a 1, 41, 46 a 1; XXIX, 9. Mitglied der Hansa zw. 1260 u. 1300 (?), XXVII, 543, 569; 1368 zum erstenmal in Hansarezessen genannt, 543. Von Lübeck ersucht, befreund. Fürsten von der Unterstützung des Dänenkgs. abzubringen 1368, XXV, 45 a 3. im Städtebund auf 3 Jahre 1370, 47; XXIX, 9. Münzkonvention mit Gosl. u. a. sächs. Städten 1382, XXV, 60 f., 71 a 2; XXIX, 10. In Brschwg. Städtebund v. 1384, XXV, 69, 71, 76, 93, 97; XXIX, 10, vgl. 473. Fehlt im Bunde v. 1393, XXV, 93. Mit i. Bunde gegen westfäl. u. geistl. Gericht 1396, 97 u. a 3. Von Hild. zur Versammlg. eingeladen u. zum Eintritt i. d. Landfrieden aufgefordert 1397, 98, 99. Ilmkanal angelegt 1400, XXVII, 543. Kirche to sancte Alexandre i. Besitz v. Renten aus Brschwg. Münzeinnahmen bis 1412, XXV, 322. Rat fordert sicheres Geleit für Hild. Fuhrleute v. Hild. Rat 1412, XXVII, 570. Rat will für 10 Jahre an d. Herzöge v. Brschwg. Bier liefern 1418, 572. Im Bündnis mit Halb. u. a. Städten 1426, 1429, 1432, XXIX, 473. 1446 von d. Hansa zum Oberschiedsrichter im Alveldschen Prozeß bestellt, 26, 27. Die Hansa an E. 1448, 79. Schützenfest 1457, XXVII, 543. 1459 Bündn. mit Halb. u. a. Städten, XXIX, 474. Herz. Albr. v. Brschwg. bestätigt d. Privilegien d. Stadt 1465, XXVII, 561. Bündnis mit Halb. u. a. Städten 1471, 1476, XXIX, 474. Niederlage an Tackmanns Graben 1479, XXVII, 543. Bündnis mit Halb. u. a. St. 1482, XXIX, 474. Kreuzkapelle des Franziskanerklosters S. Clarae erbaut 1489, XXVII, 643. Stadt leiht Geld von Canonic. Brawen zu Halb. 1497, XXVIII, 760.

Befestigungswerke verstärkt um 1500, XXVII, 543. Kornhandel, Biervertrieb, Wohlstand, 543. Bier i. Nordhs. Ratskeller verschenkt 1500, XXVIII, 818. Vor d. Reformation Augustinerkl. am Mönkeplatz, XXVII, 540. Gehört zu d. harzischen Klöstern d. thür. sächs. Provinz u. zur reform. Kongregation des Proles, XXX, 518. Domschule des Alexanderstifts, Beziehungen zu Erfurt, XXVII, 544. 2000 Häuser, 12000 Einwohner, Anfg. d. 16. Jahrh., 544. Von d. Hildesh. Stiftsfehde wenig berührt, 544. Vermittelt 1512 zw. Erich v. Brschwg. u Gött., 544. Reformation in E., P. Ebbrecht i. Hullersen gef., Augustiner Dornwelle, Prior Kropp v. Herford 1525, 544 f. Der luth. Glaube breitet sich aus 1525, XXVIII, 756. Verbannung d. neuernden Mönche; Evangelische in d. Rat gewählt; Konrad Bote I. luth. Prediger an d. Marktkirche 1528, XXVII, 545. Vergleich von 1529, 545 f. Neustädter Schule gegründet, 546. Bote †, Luther schickt den Eiferer Winnigstedt 1531, 546 f. Im Schmalkaldischen Bunde 1531, 1535, 1539, 547. Bilderstürmerei um 1535. Belagerung des Augustinerinnenklosters i. d. Neustadt, 547, 548. Streit u. Vergleich mit Herzog Phil. d. Aelt. 1537 (kurfürstl. Vertrag), 548 f. Feuersbrunst 1540, 540, 549 bis 559, 567, 571, 642, 643, 644; nur altes Rentenbuch gerettet (?), 541. Luthers Zeugnis wider Hans Wurst, 549 f. Letzners unzureichender Bericht, 550. Lat. Schulprogramm des Rektors Schüßler (1733), 550. Oldekops Nachricht, dem Harland folgt, 550. 2 Aktenstücke a. d. Gött. Archiv: Bericht der v. Gött. geleisteten Hülfe, 550 f. Urgicht des Hirten aus Hohenbüchen, 551—557. Beileids-Gesandte v. Nordhsn. u. Gött., 551. Diek, Vogt Claus v. Mandelslohs, als Brandstifter gefangen, 555. Bf. des v. Mandelsloh, 555, 556. Diek u. a. peinlich verhört u. hingerichtet, 555, 556. Urgicht Dieks, 557 f. Herzog Heinrich auf d. Reichstag zu Regensbg. angeklagt 1541, 557, 559. Beteiligg. am Krieg zw. Hessen u. Brschwg. 1542, 559. Schmalkaldischer Krieg 1546. Gebäude vor d. Tiedexer Thor u. d. Marienstift abgebr. 1547, 559. Reformationsordnung v. 1545. Propsteiwürde an d. Herzöge v. Grub. 1553, 549. Nach d. Mühlb. Schlacht Gesandte nach Augsburg zum Kaiser 1547. Supplication an d. kaiserl. Rat Schwendi 1548, 559 f. Feuersbrunst 1549, 561, 567, 571. Rundschreiben Brschwgs. an sächs. Städte um Hülfe, 561, 567. Verfall des Braugewerbes, 567. Vertrag zu Gandersheim 1550, 560. Herzog Ernst v. Grub. bestätigt d. städt. Privilegien 1554, 561. Pest 1565/6, 561. Gebäude vor d. Tiedexer Thor u. Marienstift wieder hergestellt 1566, 559. Darlehn an d. Herzöge v. Grub. 1568, 561 f. Streitigkeiten mit d. Landesfürsten, 562. Prinzessinsteuer 1568, 562. Kaiserl. Konfirmations-Urkunde d. städt. Privil. 1569, 540 f. D. 1. Silberthaler geprägt nach d. Ratsordnung 1572, 562. Neue Polizeiordnung 1573, 562. Weddig v. Einem verfestet, löst sich von d. Veste durch Schenkung 1579, 562. Streit um die Reichssteuer 1578, 562 f.; um d. Landessteuer 1578, 563 f. 1581 gewisser Stillstand, 564. Stückschießen, Explosion, 565. Streit mit d. Landesfürsten um Appellation in weltl. Sachen u. um geistl. Jurisdiktion, Kompromiß v. Kursachsen vermittelt 1587, 564 f. Huldigung vor Herzog Philipp 1595, † 1596. Grub. an Herzog Jul. v. Brschwg., 565; 1617 an Brschwg.-Lüneb.-Celle, 565. Pappenheim zerstört d. Gebäude vor d. Tiedexer Thor u. d. Marienstift, 559; und nimmt d. Stadt ein 1632, 565. Beschießung u. Eroberung d. Stadt durch Piccolomini 1641, 565, 642. 1665 an Hannover

565. Städt. Selbständigkeit im 17. Jahrh. gebrochen, 565. Befestigungswerke von d. abziehenden Franzosen gesprengt im 7jähr. Kriege, 565. 1807 an Königreich Westfalen, 566. 1813 wieder an Königreich Hannover, 566. Braugerechtsame geht auf d. Stadtverwaltung über, 19. Jahrh., Rat richtet d. lat. Schule zur Brauerei ein, 568. 1866 an Preußen, 566. Altertumsmuseum gegr. um 1890, 643. Versammlung des H.-V. geplant 1893, XXVI, 443, 444; XXVII, 333; gehalten 1894, 641—647.

— Ratsherren u. Geschlechter:
Graf Udo 1157, XXVII, 542.
Ehrenbürger Geh. Reg.-Rat C. W. Hase 1894, XXVII, 644 f.
Rat 1245, XXVII, 543; 1397, XXV, 98, 99. Ratsboten 1360, 38; 1412, 1418, XXVII, 572. rat, radessendboten 1446, XXIX, 73, 75. Rat 1525, 1528, XXVII, 545. Bürgermeister u. Ratsherrn 1531, 546. Stadtrat 1540, 551, 555. Gesandte an den Kaiser 1547, 559. Rat 1547/8, 559, 560; 1566, 559; 1572, 1573, 562; 1581, 565; 1587, 564. maire u. sous-préfet 1807—1818, 566. Stadtverwaltung 19. Jahrh., 568.
Bürgermeister Troje 1894, XXVII, 550 a 1, 644.
Senator Domeier 1893, XXVII, 444; 1894, XXVII, 332, 333, 567, 642. 643, 644, 646.
Senator Steinberg 1894, XXVII, 642.
Stadtbaumeister Jürgen 1894, XXVII, 642.
Stadtverwaltg. 1894, XXVII, 647.
Fürnehmste Geschlechter, XXVII, 546.
Vornehmste Einbecker Familien, um 1535, XXVII, 548.
Weddig v. Einem, s. Hausfrau, s. Hausknecht 1579, XXVII, 562.
Familie Herbst, XXVII, 548. Nordhorn, 642. Raven, 548.

— Geistliche u. Gelehrte:
Arnd Arndes, Kanoniker zu E., 1497, XXIX, 174.
Letzter Propst, Gf. Franz v. Waldeck, † 1553, XXVII, 549.
Domherren der Kollegienstifter um 1525, XXVII, 544, 545.
Augustiner luth. gesinnt, XXVII, 544, 545. Mönch Dornweller 1525, 544, 545.
Gottschalk Kropp, Prior v. Herford, 1525, XXVII, 545.
de Monnicke Sanct Augustins Closter 1529, XXVII, 546.
de Nunnen uz de Nienstadt 1529, XXVII, 546. Augustinernonnen um 1535, 548. Geistliche Süstern um 1575, letzte Nonne Dorothea v. Einem, † 1582, 112 Jahr alt, 548.
Konrad Bote, 1. luth. Prediger an d. Marktkirche 1528, † 1531, XXVII, 545, 546.
Winnigstedt, luth. Prediger a. d. Marktkirche seit 1531, XXVII, 546 f.
Superintendent Vordemann 1894, XXVII, 642.
P. Lemmermann an d. Marktkirche S. Jakobi 1894, XXVII, 642.
Rektoren:
Fathschild 1600, XXVII, 541, 545. Schüßler 1733, 550. Crome 1785, 541.
Kantor H. L. Harland um 1860, XXVII, 541, 567.
Brauereibes. Boden 1894, XXVII, 644
Direktor Eicker 1894, XXVII, 568, 642.
Dr. O. A. Ellissen 1894, XXVII, 333, 540, 643, 646.
Findel 1894, XXVII, 642.
Webeschuldirektor u. Vorsitzender des Gewerbevereins F. Körner 1893, XXVI, 444; 1894, XXVII, 333, 646.
Kgl. Baurat Koppen 1893, XXVI, 444; 1894, XXVII, 642.
Letzner, Chronist, 1540 schon ein Knabe, XXVII (541, 544, 547), 550.

— Sonstige Einwohner:
Klockereime, 16. Jahrh. Kuhlgatz, 1894. Heinrich Teich (Hennyngk Diek), Claus v. Mandelslohs Vogt, vormals Bürger zu E., XXVII

Digitized by Google

(551, 552, 553, 554), 557; als Brandstifter gefoltert u hingerichtet 1540, 555 f., 557—559, 560, 642, 643.
Brauberechtigte Bürger, XXVII, 568. Festausschuß für Vers. d. H.-V 1894, XXVII, 641, 646, 647. Verschönerungsverein, 645. Militärkapelle 1894, 641, 644, 645. Stadtkapelle 1894, 646, 647. Kaufl. u. Handwerker, 542. Streitbare Gilden, XXVII, 540. Gildemeister 1345, 543. 60—80 Böttchermeister 1500, 544. Schuhmachergilden 1581, 565. Schwachsinniger † 1540, 550. Büttel u. Henker um 1525, 545.
E.—er Bier u. Bierzapfer i. Hild., XXIX, 3, 4.
— Kirchen u. Klöster:
Baudenkmäler, XXVI, 444. Alte Kirchen, XXVII, 540. Alle Kerken bynnen Eynbeck verbr. 1540, 551, 558. Kollegiatstifter 1537, 1545, 548, 549. Kollegiatstift S. Alexander zw. 1056 u. 1089 gegr., 542, 642. Kirche to sancte Alexandre 1412, XXV, 322. Kerke to Sünthe Alexander 1525, XXVIII, 756. dat stifft Sanct Alexanders 1540 (verbr.), XXVII, 551. Alexanderstift, Begräbnisstätte Grubenhagenscher Fürsten u. Prinzen, 549. Münsterkirche, Gotteshaus des Alexanderstifts 1316, 1416, 642; 1529, 545. Münster (Dom) 1537, 548; nach 1540, 642. Münsterkirche, Grabmal Joh. v. Br.-Grub., 549. Münster-Kirchhof 1540, 550. Stift beatae Mariae Virginis 1203, XXVII, 543. Kerke tho vnser leuen Ffruwen Extra muros 1525, XXVIII, 756; abgebr. 1547, aufg. 1566, XXVII, 559; abgebr. 1632; noch jetzt Stätte: zur lieben Frau, 559. Hospital sancti spiritus 1274 gegr., XXVII. 543. Schweinskoben des Stifts des hl. Geistes 1540, 550. Marktkirche S. Jacobi 1528/9, XXVII, 545; 1537, 548; 1587, 565; 1894, 641, 642.
Neustädter Kirche 1529, XXVII, 545; 1537, 548; 1587, 565; 1894, 642.
Klöster verbrannt 1540, XXVII, 551. Augustinerkloster, 540; XXX, 518.
Franziskanerkloster S. Clarae, Kreuzkapelle 1489 erb., XXVII, 643; jetzt Altertumsmuseum darin 1894, 643.
Augustinernonnenkloster S. Mar. Magd. in d. Neustadt 1529, XXVII, 546; um 1535, 548; 1894, 641, 642.
Nonnenkloster in d. Maschenstr., XXVII, 548.
Domschule des Alexanderstifts um 1500, XXVII, 543.
Neustädter Schule 1529, XXVII, 546.
Lat. Schule, später städtische Brauerei, XXVII, 568.
Vorwerk der Cisterzienser von Amelungsborn 1306, XXVII, 543.
— Häuser u. Straßen:
Rathaus 1540 (verbr.), XXVII, 551; geb. 1593, 565, 644; 1807 bis 1813, 566; noch 1894, 565, 641. Rathaushalle, 643. Bahnhof, 647. Städtische Brauerei, früher lateinische Schule, 568. 2 Brauereien 1894, 572, 643. Schenke am Neuen Markt 1540, 551, 553. Gasthaus zum goldenen Löwen 1894, 643. Gasthaus zum Kronprinzen 1894, 641, 644, 645, 647. Webeschule 1893, XXVI, 444. Wohnhäuser aus 4 Jahrhunderten, XXVII, 540. Gebäude vor dem Tiederer Thor 1547, 1566, 1632, 559. Holzfachwerkhaus am Tiederer Thor 1571, 642. Nordhornsches Haus i. d. Marktstraße 1894, 642 f. Haus mit Herbstschem u. Ravenschem Wappen i. d. Maschenstraße, früher Nonnenkloster, 548. huse, schunen, alle brewe verbr. 1540, 551. Scheune am neuen Markt, 1540, 553.
Bensen-Straße, Breil (Brül), } 1540, 540.
Marktplatz, 641. Marktstraße, 643. Maschenstraße, 548. Mönkeplatz, 540. Neue Markt 1540, 551, 553.

Digitized by Google

Oelburg (ole Burg), 540. Tiederen-Str., 540. Zur lieben Frau 1894, 559.
— Befestigungswerke:
Stadtwälle, XXVII, 540. Befestigungswerke um 1500, 543. Bolwerke 1540, 551. Wall mit 6 großen Karthaunen 1581, 565. Bäckerwall, Knochenhauerwall, 540. Hauptwerke der Befestigung 1741 (gesprengt), 565. Wall in schattigen Baumgang umgewandelt 1894, 642. Benser Turm um 1500, 543. Mit Dieds Gebeinen im eisernen Korbe 1540, 1549, 560, 642, 643. Storchturm 1641, 1894, 642. Thorne (verbr.) 1540, 551. Altendorfer Thor 1894, 645. Benser Thor 1894, 642. Tiederer Thor 1547, 1566, 1632, 559; 1894, 642
— Umgebung:
Burgen u. Kirchen d. Umgegend, XXVI, 444.
Einebach, XXVII, 542. Ilme, 542, 570, 572. Krummes Wasser, 542, 572. Wasserkunst 572. Fischteiche des Nonnenklosters, 641. Ilmethal, 641, 645, 646. Leinethal, 641, 645. Ilmekanal 1400, 543.
Hube 1894, XXVII, 641, 642. Edemissen, Immensen, Odagsen, 645. Eime, 542. Wüstungen: Altendorf, Bensen, Tiederen, 540. Wiesen vor dem Einbecker Holz 1579, 562.
Einbecker Holz 1579, XXVII, 562.
Einbecker Haus, in Stade am Sande, XXVII, 569; verbr. 1659, 572.
Einbecker Keller, in München, Braunschweig u. Hildesh. (unter d. Altstädt. Rathause), XXVII, 569, 572.
Einbecksches Haus, in Hamburg, Nachrichten von Hieronymus Müller 1745, XXVII, 569; u. Dr. Ed. Meyer 1868, 568, 569; erb. 1284. Schankstelle für Einb. Bier 1290. 1800 Weinhandlg., Gasthof, 1811 Palais de Justice, 1813 Filiale des Rathauses, 1842 verbr., 569.
Eine, Nebenfl. d. Wipper bei Aschersl., XXIX, 246, 249, 251.
— Grenze d. slavischen Siedelungen im Schwabengau, XXVI, 380.
Einhornshöhle, b. Scharzfeld, Ausflug des Nordhs. Geschichtsvereins 1892, XXVI, 446.
Einsdorf, Holzgeld, Wächterlohn u. Dienstgeld 1541, 1553, XXVI, 99. Statist. Angaben über Einwohner u. Häuser 1533, 1677, 1815, 84. 1 Fronhaus und Backhaus zum Heringer Hof (Heroldsches Rittergut) in Mittelhausen gehörig 1823, 1847, 113.
Einzingen, südl. v. Sangerhs., XXIX, 615. Holzgeld u. Wächterlohn 1541, 1553, XXVI, 99. Dienste fürs Schloß in Allstedt verweigert 1564, 105. Statist. Angaben üb. Einwohner u. Häuser 1533, 1677, 1815, 84. Einzinger Berg (Rebenbau), 101 a 1. Rosengarten das., XXIX, 615.
Eisenach, Ldgf. Heinrich Raspe v. Thür. gründet e. Dominikanerkl. das., XXVIII, 423. Bürger belagern d. Wartburg 1306, 529. Stadt vom Markgfn. Diezmann u. v. d. Gfn. v. Honstein u. zu Stolberg belagert 1306, 530. Urteil geg. d. Gemeinden Heygendorf u. Schafsdorf im Leichenwachtprozeß 1717, XXVI, 135.
— frater Elgerus de ordine predicatorum et prior in Ysenache seit 1236, XXVIII, 422 f.; 1240, 422 f., 424 f., 438; 1242, † zu Frankfurt begr. i. Eis. Lebensbeschreibung in H.-B.-Z., XIII, 1—30, 423.
Philipp v. Farnrode 1542, XXVI, 92. Schneider von dort 1628, XXIX, 243.
— Dominikanerklost., XXVIII, 422 f., 424 f. Karthäuserklost. vor d. Stadt, 530. Realgymnasium (1873 f.), XXV fs., 140.
— Wartburg (Warpergk) 1306, XXVIII, 529, 530.
Frawinbergk 1306, XXVIII, 530.
— Thore, frawenthor, santwerffe zw. Warbergk u. Isenache, Sengilbach 1306, XXVIII, 530.

Digitized by Google

Eisenberg, Kloster, Nonne Sophie v. Selmenitz um 1475, XXVI, 337.
— Stadt, Ad. Nanft 1892. Gesch.- u. Altertums-V. 1892, XXV fs., 128.
— b. Wernigerode, XXV fs., 15, 83; 1606, XXVIII, 369.
Eisenbüttel, Pulvermühle d. Stifts St. Cyriaci zu Brschwg. an Stadt Br. verkauft 1580; verpachtet 1593; fliegt auf 1596; wieder aufgebaut, verdorbenes Pulver umgearbeitet zw. 1601 u. 1614, XXX, 95. Bei d. Belag. Brschwgs. Pulvermühle zerstört 1605, 97. Mörser i. d. P. M. gebracht 1606, 97. Pulver umgearbeitet 1613, 1614, 101.
— Pächter d. Pulvermühle Cord Hoffmeister 1593. Cord Hoemeister zw. 1601 u. 1614, XXX, 95 Pulvermüller 1613, 1614, 101.
— städt. brschwg. Pulvermühle 1580, 1593, 1596, XXX, 95; 1605/6, 97.
Eiserberg, Eiserkopf, b. Wernigerode, XXVII, 374.
Eisergrund, XXVII, 374.
Eisergrund-Weg, s. Eiserner Weg.
Eiserner Weg (Iserene wech 1258), am Bodfelder Forst, XXX, 371, 374 u. a 4, 449. An d. Ostgrenze d. Amts Elbinger. 1483, XXIX, 361.
— Eisergrundweg, via dicta de Iserne wech zw. Lindenstieg u. Mahlberg 1483, 1518, 1526, Iserne weg, XXVII, 374; 1531 Eißern weg. 375.
Eisleben, territoriale Stadt, XXV fs., 6. Gisleva in pago Helmegowe 1045, XXVIII, 398. Eysleuben 1526, XXVII, 314.
— Bischof Bruno v. Minden erhält hier v. Kais. Heinrich III. d. Markt-, Münz- u. Zollrecht 1045, XXVIII, 398. Kirche d. hl. Gotth. v. Erzb. v. Mgdb. d. Propstei zu Seeburg bestätigt 1191, XXX, 304. Stadt v. Kg. Adolf belagert 1294, XXVIII, 505. Nonnenkl. v. Helfta hierher verlegt 1343/6, XXVI, 177. Archidiakonat an Dompropst Gf. Albr. v. Werniger. zu Halb. verliehen 1387, XXVIII, 703, 707; resigniert vor 1403, 724. Portius Vetter hat ein Lehen d. dortigen Pfarrkirche 1526, XXVII, 314. Stadtchronik v. 1520—1738 (her. v. Größler u. Sommer), XXX, 317 a 2, 477. Augustinereinsiedlerkl. gehört zu d. harz. Klöstern d. thür. sächs. Provinz u. zu d. reform. Kongregation d. Proles, 518. Kl. durch d. schwarzen Bauern geplündert 1525, 808 a. Islevesch garkoper zum Geschützguß nach Brschwg. 1534, 82 u. a 1. D. M. Luther † 1546, s. Leiche nach Wittenbg. gebracht, 308. Schloß Seeburg im Pfandbesitz d. Gevetter Bucher 1563/7, 308 u. a 2. Hexenurgichten v. d. Brockelsberg, XXV, 379. Konsens d. Oberaufsehers zum Verkauf d. Maßwiese (1594), 1605, XXVI, 8. 2 Münzstätten angelegt um 1620, XXX, 476, 478. Teurung 1621, Maßnahmen des Rats, 477. Aufstand der Bürger u. Bergleute des Geldes wegen 1622, 477. Konfusionsmünze wieder abgeschafft 1622, 477. Soldaten einquartiert 1623, 477. Memorial des Steffen Newwied v. 1624 an, 476 f. Kurfürst v. Sachsen da 1634/5, 314 f. Bittschrift d. 4 Gemeinden d. Amts Bockstedt um Niederschlagung d. Steuerreste 1658, XXVI, 10—12. Sitz d. kursächs. Oberaufseheramts üb. d. sequestrierte Grafschaft Mansfeld 1665/6, XXV, 180, 181, 182. Streit des Oberaufsehers üb. Gfsch. Mansf. mit Artern um Fronpflicht 1664/5, 179—182; Ende des Streits 1666, 182 f. Verweis geg. d. Amtsschreiber zu Artern 1665/6, 183 f.; ebenso 1671, 185, 187; ebenso geg. d. Amtsschosser Saccus 1678, XXVI, 20, 21. Oberaufseher i. Streit zw. d. v. Kresse u. Gem. Voigtstedt angerufen zw. 1671 u. 1691, 34. Werkstücke zum Wendelstein d. Schlossers in Artern 1679, XXV, 189. Rüge an Amtsrat Witte in Artern 1679, 189. Pest 1681, 190 a 1. Oberauff.

weist d. Appellation d. Arterner Rats zurück 1189, 192. Befehl an den Amtsschösser zu Voigtstedt 1706, XXVI, 77. An d. Rat zu Artern zw. 1714 u. 1721, XXV, 197. Termin d. Arterner Rats vor dem Oberaufseheramt, Vertrag 1715, 193, 194, 195. Vergebl. Widerspruch des Rats 1721, 195. Entscheidung üb. Zwangsdienst in Gehofen 1735/6, 208—210. Anweisung an d. Rat zu Artern betr. Inquisitionswache 1740, 186. Rentmeister zur Besichtigung d. Wege nach Schönfeld 1755, XXVI, 80. Anna Hedwig v. Geusau erwirbt d. Bürgerrecht 1757, XXX, 323, (1756, ? XXVI, 134); kauft e. Haus, XXX, 323; erhält Hausarrest, XXVI, 134; XXX, 323; entflieht, 323. Verhandlung u. Vergleich zw. Amtsrat Auerbach u. d. Amtsfrönern zu Voigtstedt 1759, XXVI, 38 ff. Feststellung d. Kriegsfuhren f. d. Amt Bockstedt 1766, 81. Verfahren d. Generalsup. in d. Schmidtschen Angelegenheit zu Voigtstedt 1794, 43. Bestätigung des Vertrags d. i. Arternscher Flur begüterten Voigtstedter 1801, 34. Erlaß an die Handfröner zu Voigtstedt 1805, 24. Versammlung des Harzvereins XXV fs., 3. Altertumssammlung 1897, XXX, 527.

— Geistliche: Archidiakon, der halb. Dompropst Gf. Albr. v. Werniger. 1387—c. 1403, XXVIII, 703, 707, 724

Generalsuperintendent Dr. Müller 1794, XXVI, 43.

Diakonus Max Könnecke 1896, XXX, 533.

— Oberaufseher der Grafschaft Mansfeld:

Ludwig Wurm zu Wolkramshausen 1605, XXVI, 8.

N. N. 1609 f., XXIX, 612 f.

Jacob v. Grünthal 1613, XXVI, 56; 1614, 56—58; 1622, XXX, 477; † 1626, XXVI, 58.

v. Hoym, vor 1658, XXVI, 11.

Ernst Friedemann v. Selmnitz, kursächs. Kammerherr 1664—1666, XXV, 178—183.

v. Below 1706, 1710, XXVI, 77.

Heinrich v. Bünau auf Dahlen u. Domsen 1735, XXV, 209 u. a 1.

Abraham v. Hopfgarten 1759, XXVI, 38.

W. H. Eisenhuth 1805, XXVI, 24.

— Magistrat, Beamte, Lehrer:

Rat 1621; Rat aller 3 Mittel 1622, XXX, 477. Bürgerschaft (= Ausschußpersonen) 1622, 477.

Dänischer Hofmarschall u. Oberlanddrost d. Grafschaft Oldenburg u. Delmenhorst Ludwig Staats Hahn, † 1730, XXX, 321 a 2.

Oekonomie-Kommissar v. Harras 1820, XXVI, 49.

Advokat Otto 1735/6, XXV, 210.

Oberamtmann v. Pfuhl um 1760, XXX, 324.

Hofrat Johann Christoph Schmidt 1745, XXVI, 74.

Rentmeister Wilhelm Schütze 1755, XXVI, 80.

Direktor Dr. Schwalbe 1876, XXX, 317 a 4.

Prof. Dr. Größler, XXX, 299 u. a 3, 300 a 4, 5, 301 a 2; 1888 (Sagen d. Grafsch. Mansf.), 308 a 3; 1882 (Stadtchronik), 317 a 2, 477; 1892, XXV fs., 130; XXVI, 305 a 2; 1893, XXVI, 410, 411, 412, 414. 415.

Rektor Sommer (Stadtchronik) 1882, XXX, 317 a 2, 477.

— Einwohner:

Gevettern Peter u. Hieronymus Bucher 1563/7, 1571/4, XXX, 308, 309, 310.

Anna Hedwig v. Geusau, geb. Hahn 1756/7, 1762, XXVI, 134; XXX, 323.

Grimmer, Grimmert nach Werniger. 1780. Steffan Newwied 1624. Kipper Ziegenhorn 1622. Bräutigam i. Werniger. getraut zw. 1587 u. 1593, XXV fs., 32 a 2. Bürger 1622. Gewerke 1622, Bergleute 1674, XXX, 477.

— Gebäude, Straßen u. Umgebung: Kirche des hl. Gotthard 1191, XXX, 304. Pfarrkirche zu St. Nikolaus 1526, XXVII, 314.

Digitized by Google

Kloster 1525, XXX, 308 a. Nonnenkloster 1343, 1346, XXVI, 177. Augustinereinsiedlerkloster, XXX, 518. Rathaus 1622, 477. 2 Münzen um 1620, 476, 478. Haus des Kippers Ziegenhorn 1622, 477. Buchergasse, 308.
Aussicht v. Witwenturm zu Seeburg nach E., 306 a 3. In d. Nähe Kl. Sittichenbach 1500, XXVIII, 820.
— Klein-Eisl., 6 M. aus den Zehnten an Schloß Seeburg 1295, XXX, 306 a.
Eisleber Bann, i. Bist. Halb., Anhänger d. Gegenbischofs Giselbert v. Holstein um 1340, XXVI, 176.
Eitzum, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1674, XXVIII, 387. Brschwg. Volkstracht, XXX, 549 a 2.
Ekberg, bi Wigenrode, Bodfelder Forst 1258; XXX, 451.
Ekehartesleyben, Ldgf. v. Thür. schenkt dem Deutschritterorden 1 Hufe das. 1273, XXVIII, 475.
Ekenberg, Ekenoberch, Eichenberg, Wald kommt an Kl. Walk. 1223, XXVIII, 426; liegt bei Walk. 1243, 441. Gehölz b. d. Spatenburg 1263, 462.
Ekholt, im Bodfelder Forst um 1275, XXX, 451. Myddelam eyne houve by Ekholte hörig denen v. Heimburg, XXV fs., 67.
Ekkardisberge, s. Eckartsberga.
Elbbrücke, b. Dessau, 1625, XXX, 137.
Elbe, Beziehungen zw. d. Gegenden östl. u. westl. d. E. i. vorgeschichtl. Zeit (heutiges Anhalt — Hausurnen), XXVI, 380. Vermittelt Handelsbeziehungen nach Norden, 383; im 13. Jahrh., XXVIII, 88 Von Ostfriesld. bis zur Mündung Wohnsitz der Chauken, XXV, 243 Oestl d. E. verdeutschtes Slavien, XXV fs., 33. Jenseits d. E. d. nördl. Slavenland, XXVI, 232, s. auch Transalbingien. Gfschften. bis zur E. an d. Askanier 1034, 274, 380. Askanisch-sächs. Stammlande 1212, XXVIII, 5. Elbelinger (nordelbische Sachsen) wandern nach d. Harz aus 1074, XXVI, 422. Bis über d. E. hinaus will d. Kais H. d. Löwen verfolgen 1081, 242. Sumpf nach Hornburg 1192, 267. Ueberelbischer Anteil, dux: Erzb. v. Magdeb. 1196, 274. Auf d. Elbe Erzb. v. Magdeb. gefangen genommen 1213, XXX, 305 a 1. Sächs. Städtebünde zw. Weser u. E. im XIII. u. XIV. Jahrh., XXV 1 ff. Landfriedenseinung zw. unt E. u. Weser 1325, 16 a 2; zw. E. u. Bode 1363, 43. An d. E. liegt Aken, XXVI, 271; Artlenburg, 251; Lauenburg, 251; Magdeb., XXX, 114.
Elbelingerode, Elbengegerode } s. Elbingerode.
Elberfeld, Heinse das. 1774, XXVIII, 614. Festwoche 1851, 799.
Elberingerode, Elberingeroth, Elberingerothe, gerodete Waldstelle, XXX, 486. Im Harzwalde, erst nach dem 11. Jahrh., XXVI, 421. Hier 1253 Kl. Himmelpforten d. Werniger. gegr., XXVI, 421 u. a 1 (Druckfehler: a 2); XXIX, 369; XXX, 486.
Elbfeste: Magdeburg, XXX, 113, 122, 128.
Elbing, Büchsenmeister Weinreich zum Anschießen nach Braunschwg. 1611, XXX, 99. Disposition Gustav Adolfs 1629, 119 a 1, 118 f.
— Kuthe, Kuethe, Kwithe nach Wernigerode 1490—1659, XXV fs.,78.
— Büchsenmeister Andreas Weinreich 1611, XXX, 99.
Elbingen, b. Steigerthal, 1295 von Kg. Adolf verwüstet, XXVIII, 506.
Elbingerode, Amt, an d. Grenze der Welbornskopf, XXV fs., 65. Urkunden herausg. von Delius, XXVII, 348. Delius, Gesch. d. Amts, 1. Teil gedr., XXX, 412, 425; 2. Teil handschriftl., 1. Kap. Bildung des Amts, 425. Beschreibung des Amts 1715, 443. Von 1427 an an d. Gfn. z. Stolb. verliehen, 396 a 1, 399, 411, 429,

Digitized by Google

430. Brschwg. grub. Lehen d. Gfn. zu Stolb., 368. Grenze gegen Regenstein, Zeugenverhör v. 1483, 397 u. a 1, 405, 422 u. a 2, 431 u. a 2, 433 f. Unter der Herrschaft d. Gfn. Botho z. Stolb. (1508—1538), 426 a 1. Grenzzug um d. Amt E. 1518, XXVIII, 362, 363 f., 369; XXIX, 360 f.; XXX, 409. Das beste Erz a. d. Elb. Plateau, 445, 447.

— Bergwerke d. Amts um 1550, nach 1582, XXX, 417.

— Hütten d. Amts: Silberkolk 1313. Tanne 1355. Neue Hütte vor 1419. Rübeland 1450. Murhol 1506/7, 1525. Lüdershof 1506/7, 1515. Susenburg 1538. Trockfurt 1549. Königshof 1551. Mangelholz 1612/3. Rothe Hütte 1679, 1819; XXX, 417 f., 439. Inventarien v. 1555, 418, 439, 441, 443 a 1; v. 1561, 418, 443 a 1. Streit zw. Gfn. zu Stolb. u. Bischöfen v. Halb. um Hoheitsrechte 1563—1653, 425 bis 435, 453 f. Vogelschießen zu Pfingsten (1564), 454. Amt v. Herz. v. Brschwg.-Grub. in Besitz genommen, Gfn. zu Stolb. daraus verdrängt 1564, 430. Herzöge verwehren dem Bisch. die Jagd v. 1564 an, 430. Ingolstädter Urteil 1565, 430. Beschwerde d. Gfn. zu Stolb. geg. Bisch. v. Halb. (Jagd) 1581, 423, 430 f. Austrag v. 9 Richtern, 432. Amt an Asche v. Holla verpfändet 1575—1584, 432 a 2. Große Rodungen, 447. An Statius v. Münchhausen verpfändet 1584—1590, dann eigene Verwaltung des B. v. Halb., 432 u. a 2. Bisch. v. Halb. kauft d. Jagden 1589, Königshof kommt zum Amt, 432, 433. Bisch. Heinrich Julius wird Lehnsherr über d. Amt 1596, verpfändet es an Stat. v. Münchhausen 1597 bis 1618, 432 u. a 2. Große Rodungen, 447. B. Münchhausen mit d. Amt afterbelehnt 1600, 432 a 2. Herzöge v. Br.-Celle-Lüneb. mit A. Elb. v. d. Aebtissin zu Gandersheim belehnt 1617, 435. B. Münchhausen bankerott 1618, 435. Sequestration d. Amts 1619, 435. Große Rodungen, übel Haus gehalten, 1623, 447 u. a 1. Herzog Christ. Ludw. v. Celle nimmt d. Amt i. eig. Verwaltung, Proteste u. s. w. d. Gfn. zu Stolb. 1653, 435. Hannov. räumt d. Stift in s. Holzungen d. Koppeljagd ein, 435. Streit zw. Brschw.-Hannov. u. Brandenbg.-Preußen um die Hoheitsrechte 1656—1741, 435 bis 437. Preußisches Amt, darin brschw. Privathölzer, 389. Umfang und Grenzen d. Amts, 395. Grenzstreit zw. Stolb.-Wernigerode u. Hannover 1711—1723, XXVIII, 362 f. Karte zw. 396 u. 397. Sandbrink Grenzpunkt schon 1732; XXX, 377 a 1. Hoheit, Gut, Jagd u. Weide in d. Ramse 1731, 436; trägt d. Hälfte d. Kosten zum Bau der Trogfurter Brücke bei 1739/40, 444. Grenzregulierung zw. Brschwg. u. Hann. 1740, 436; zw. Hann. u. Preußen 1740/1, 436 f. Pr. Domänenkammer zu Halb. bestreitet dem Amt d. Weiderecht in d. Ramse 1797, 436. Austausch v. Forstparzellen 1861/2, 424, 437. — Wiesen Scheelenhof u. Heiligenberg 1554, 405 f.

— Amtsakten 1562, XXX, 433. Amtsrechnungen 16. Jahrh., 405, 417. Amtsregister 1506/7, 418; 1521, 420. Zinsregister a. d. 16. Jahrh., 447.

— Stadt: Namen: Alvelingerot, Alvelincherot 1206. Elvelingerode (Elbelingerode) 1209, 1318, 1340. Elveligrot 1247. 1258 Elvelingeroth — rode. 1319, 1330 Elvelingherode, Elvyngerode, Elvelighrot 1247. 1341 Elvelingerode, XXIX, 383; 1346 Elvelingerode; 1422 Elvirode, XXIX, 383a; XXX, 395f., 396a 1, 399. 1427 Elbingerode, XXIX, 383 a; XXX, 411 a 1. Eiligerode 1709, 420, 426. Elliero(d)e, 446.

— Gründung, XXX, 443; nicht in zu früher Zeit, XXVI, 421. Nicht v. Gf. Eilger v. Honst. gegr. (Eiligerod, Elliero(d)e), XXX, 446. Von Stift Gandersheim Albinger,

Digitized by Google

Alvelinger angesiedelt, 446. Lage auf dem Harz, XXV fs., 39; XXVI, 421 An d. Verkehrsstraße nach Süddeutschland, XXV fs., 19. Auf e. neuen Rodung nördl. des Bodfeldes, XXX, 416, 445. Waldkolonie, Landverteilung an d. Gemeinde, 446, 447. Brschw. besitzt Grafschaftsrechte (advocatia) u. Forst, nebst Mühle u. Hufe in E 1200, 364, 366, 369, 370. vorst in Elvelingerode hat Gf. v. Blankenb. zu Lehen 1204 bis 1209, 378; 1209 Vogtei, Münze u. Forst, XXIX, 365. Otto puer v. Brschw. mit E. beliehen, gandersh. Hof mit großem Felde, XXIX, 380 u a; XXX, 446; vgl. 364, 367, 382, 392, 394, 395, 398, 419. Otto belehnt d. Gfn. von Blankenbg. damit um 1247, 395. villa E. 1247, XXIX, 383 f.; noch keine Burg oder Schloß erwähnt, 384. Inhaber d. Schlosses hat d. Forstrecht üb. d. Gandersh. Waldungen, XXX, 389. Mühle u. 2 Hufen nicht blankenburgisch sondern regensteinisch, 13. Jahrh., 365—367, 389; 1209, XXIX, 372. Halb. Zehnte von Gfn. v Regenstein an Ludwig v. Elvelingerod verafterlehnt, 386 u. a 1. Ebenso Land u. Wald vor d. Hone an Wanradus de Elvelingerode (1251—1265), 380 a 1. 1258 Hufe, Mühle u. Wald zu E. v. d. Gandersheimischen Gute seitens G. Siegfr. v. Blankenburg verliehen, XXIX, 385 f. Susenburg (keine Raubburg) gehört dem Bes. v. Elbingerode, XXX, 440, 441; baut d Bergfried, 441; Warte, 442 u. a 1. Priester im Besitz v. 2 Holzstätten im Bodfelder Forst 1258, 375, 450. Grasnutzung im Mittelalter, 447. Stadt hat v. 1286 an nicht immer zu Br.-Grub. gehört, 399. Gf. Heinrich von Blankenburg verfügt üb. d. Haus u. 8 Hufen zw. 1298 u. 1308, 393. Gfn. v. Blankenburg mit elbingeröd. Gütern direkt v. Gandersheim belehnt, die ursprüngl. regensteinisch sind, 365, 366, 367. 1308 gandersh. Hof in E. mit 8 Hufen u. s. f., XXIX, 380. Gfn. v. Regenstein Inhaber der Zehnten 1311, XXX, 386. Gf. Heinrich v. Blankenburg entäußert sich des Hauptguts vor 1318, 387, 393. Lehnsinhaber des Schlosses Gf. Konrad v. Wernigerode 1318, 390, 393, 395, 396. Gf. Heinrich v. Bl. giebt d. Herrenhof auf um 1319, 390. Elb. vor 1326 wernigeröd., 392, 442. Gfschft v. Gf. Heinrich v. Bl. s. Vetter Gfn. Ulrich v. Regenst. um 1320 (1325?), 387, 393, 442. Fehde mit Halb. u. Anhalt 1321/2, XXVI, 151; XXIX, 399. Stadt belagert, XXX, 392, 442. Gf. Konrad v. Werniger. hat hier wichtige Güter 1341, XXVIII, 730; XXX, 391, 392. Gräfl. wernig. Vogt hier 1341, XXIX, 383. Zuzug nach Werniger., XXV fs., 39. Gfn. v. Regst. treten Grafschaft u. Gericht ab an Gf. Konrad v Werniger. 1343, XXVIII, 730; XXX, 387 f., 390, 391, 396 u a 2, 397, 434, 452 f. Gf. v. Werniger. mit d. Schloß belehnt, vor 1344, 390. castrum Eluelingerode i. Lehnbuch d. Herzöge v. Br.-Wolfb. u. -Gött. 1344, 392, 399. bona in Elvelingerode gandersh. Lehen d. Regensteiner unter wernigeröd. Obrigkeit, 385, 397. decima Elvelingerod i. Lehnregister d. Gfn. v. Reg. unter wernigeröd. Obrigkeit 1346, 386, 397. Wernigeröd. Hälfte des Bodfelder Forsts von E. aus verwaltet um 1350, 395; in d. Rekognitionsurkunde v. 1360 nicht erwähnt, 385. Bisch. v. Halb. belehnt Isenblas mit d. Hütte zum Silberkolk u. Holzbergen zw. 1411 u. 1419, XXVIII, 734. Gf. Heinrich v. Werniger. u. s. Br. Bisch. Albr. v. Halb. gemeins. Besitzer v. E., vor 1419, XXX, 397; erbauen d. kl. Hütte, XXVIII, 734 u. a 1. Bisch. verpfändet s. Anteil an s. Vetter zu Stolberg, 730; XXX, 398; vermacht d. Pfandgeld u. s. w. dem Stift Halb. 1419, XXVIII, 730, 731; XXX,

397 f. Schloß Elvirode gandersh. Lehen in d. Hand d. Herz. Friedr. v. Brschwg.-Osterode, †1421, Herzog v. Brschwg.-Grub. damit belehnt 1422, 395 f., 396 a 1, 399; bleibt bis 1596 bei Brschwg.-Grub., 399, 419. Gfn. Botho zu Stolb. u. Heinrich v. Schwarzb. erwerben E. 1426, 398. Beide damit belehnt 1427, 398, 411, 419. Zuerst Elbingerode statt Elvelingerode 1427, 411 a 1. flegke (Flecken), 419 a 1. Von 1427 an an d. Gfn. z. Stolb. verliehen, 396 a 1, 399, 411, 429, 430; ihr Gebiet bei E. i. 15. Jahrh., 422. Kirche d. Aebt. v. Gandersh. vorbehalten 1422, 1596, XXIX, 384. ½ Forst u. Jagd, brschwg. Lehen d. Regensteiner, XXX, 385. Forst als gandersh. Lehen d. Herzöge v. Brschwg. nicht in d. Rekognitions-Urk. noch im Lehnbrief v. 1429 erwähnt, 384, 385. Belehnung d. Gfn. Botho zu Stolb. mit Schloß Elb. durch Herz. v. Br.-Grub. (mit Grafschaftsrechten), 411. Jagd-, Bau- u. Heufronen der Elbingeröder auf d. Königshof u. d. Lange, 406; weitere Zahlung für E. ? 1430, 398 a 3. Die v. Bilas Inhaber des Schloßguts 1453, 1468, 1471 bis 1478, 413. Forsten nicht 1481 an Halb. abgetreten, 396 a 1. Dem Bes. v. Schloß gehört d. Susenburg 1483, 389 f. Gf. Botho baut e. neues Schloß auf e. Felsen südl. des Fleckens 1514, 411 f., 443. Grenzzug v. 1518, XXIX, 360 f.; XXX, 409 f., 431, 433, 434. 1506 hat E. 113 Häuser, XXIX, 367. Einkünfte v. 1521, XXX, 420. Zehnte an Gf. Botho z. Stolb. verpfändet 1536, 386 f. a 3. Gf. Botho belehnt Seyger mit Land 1537, 414 (Druckf.: 1557), 415. 1541 die Baumsmühle v. d. Gfn. zu Stolb. ertauscht, XXIX, 387 f.; XXX, 389. Entstehung der elbingeröd. Wiesen- u. Ackerbesitzer auf d. Königshofer Berge (1541, 1562), 432, 433. Elbingeröder Lehen des Gfn. Wolfg. zu Stolbg. 1548 ? (1538—1552): castrum, villa, praefectura, 419 u. a 1. Lange, i. Pfandbesitz d. Gfn. zu Stolb., zum Elb Schloßgut gelegt 1554, 406 a 1. Zehnte v. Gfn. zu Stolb. i. Besitz genommen 1558, 387 a. Administr. v. Halb. verbietet den Elbingeröd. Hut u. Trift um 1560, 426. Zuzug nach Wernigerode 1563—1682 (87), 1683—1800 (21), 1563—1800 (108), XXV fs., 35, 39 u. a 3; teilweise Rückwanderung v. W. nach E., 39 f. Stiftisch halb. Jagdgesellschaft das. 1563, XXX, 427. 1564 zum erstenmal als Stadt bezeichnet, 419 a 1. Gandersh. Lehnbrief an Herzöge v. Brschwg. u. brschwg. Lehnbrief a. Gfn. zu Stolb. üb. Schloß E. u. Kirchlehen 1572, 396 u. a 1. Verhandlg. zw. B.-M. Arneken v. Hild. u. Asche v. Holla 1579, XXVIII, 361. Alte Leute a. E. i. Blankenb. vernommen üb. d. Rechte i. Königshof 1581, XXX, 431 f. u. a 3. Zehnte i. d. Lehnsurkunde d. Bisch. Heinr. Jul. v. Halb. 1583, 386. Zuzug nach Röschenrode 1594 ff. (16), XXV fs., 39 a 3. Kirche d. Aebt. v. Gandersh. vorbehalten 1596, XXIX, 384. Schloß. Stadt u. Amt als Gandersh. Lehen an Herz. Heinr. Jul. v. Br. 1596, XXX, 368. Forst nicht vor 1599 v. Halb. zu Lehen getragen, 396 a 1. Das Kirchlehn braunschwg. 1617, XXIX, 384; das Land d. alten Bodfeld. Andreaskirche zur Pfarre i. Elb. gelegt, 345. Pf. besitzt 1624 auf Papenplatten u. Papenberg Holzung, XXX, 375 a 2. Heiligenholz u. Bohmshai, Ratsholz 375 a 2. Grafschaftsrechte d. Gfn. z. Stolb. vorenthalten, 17. Jahrh., 390. Flecken E. 1624, XXIX, 412. Durchmarsch kaiserl. Reiterei 1626, XXV, 287. Merianscher Stich i. d. Topographie v. Brschwg. 1654, XXX, 411, 412 Elb. i. preuß. welf. Hoheitsstreit um Regenst. 1670, XXVIII, 556. Eiligerode, Name v. Leuckfeld erfunden 1709, XXX, 420, 446. 1709 Botfeldsches Thor erwähnt,

XXIX, 348 f. Brand 1710, Steine v. d. Susenbg. abgefahren, XXX, 444. Das alte Grafenhaus abgebrochen 1739, 412 a 1. Feuersbrunst v. 1753, Schloß, Amtshaus, Kirche u. Pfarrhäuser, Schulen u. 186 Häuser verbr., alle Akten vernichtet, 412 u. a 1. Zuzug nach Hasserode 1770—1800 (8), XXV fs., 39 a 3. Zuzug nach Werniger., 19. Jahrh., 39. Fam. Meinberg ausgewandert, Meinbergsches Lehen, 19. Jahrh., XXX, 421. Feuersbrunst v. 1858, Kirche u. großer Teil d. Stadt, Straßen erhalten gradlinige Flucht, 412 a 1. Volkstümliche Aussprache: Elliero(d)e, XXX, 446. „Das Thor" richtiger „Botfeldisches Thor" (1897), 420. Verkoppelung der Flur 1897, 447; stattl. Zuwachs an Staatsacker u. Staatsforst, 448.

— Einwohner, Adlige:
Wanradus (de Elvelingerode) zw. 1251 u. 1265, XXX, 380 a 1.
Christian v. Elvelingerode 1258, XXX, 375 u. a 1.
Herr Ludwig v. Elvelingerode (Ludovicus in — de — E.), 13. Jahrh., XXX, 586 u. a 1.
Heinrich v. Heldrungen, Pfandinhaber u. Agnes s. Mutter 1426, 1430, XXX, 398 u. a 3.
Fritz v. Bila d. Aelt, Inhaber des Schloßguts seit 1453; s. Bruder: Hardam v. Bila, castellanus, Inh. d Schloßguts seit 1468, 1471, XXX, 413; v. Bila — 1478, 413.
Asche v. Holla, Pfandbesitzer des Amts 1575—1584, XXX, 432 a 2, 447; 1579, XXVIII, 361.
Statius v. Münchhausen, d. J., Pfandinhaber des Amts 1584 bis 1590, XXX, 432 u. a 2, 447; wieder 1597—1618; damit afterbelehnt 1600, 432 a 2; 1618 bankerott, 435.

— — Beamte:
wernigeröd. Vogt (noster advocatus in Elbelingerode) Knappe Williko v. Jerxheim um 1340, XXVIII, 730; 1341, XXIX, 383.
Stolb. Vogt Itel Wilcke 1518, XXX, 434.
Amtshauptmann Brohm, XXX, 443 a 1.
Lippolt de drozete des huses E. 1308, XXIX, 389.
Münzmeister v. Elb. um 1350, XXIX, 365 a 1.

— Magistrat 1897, XXX, 420.

— — Geistliche:
Priester 1258, XXX, 375, 450.
Oberprediger, pastores primarii. Joh. Saxe 1610—1630, XXIX, 379 a, 407, 412. Flach 1631, 1639, 412. Just. Phil. Meyenberg 1707, 387. Matthias Meyenberg 1707—1710, 349, 387 a 1, 412.

— — sonstige Einwohner:
Acker, Ackert (nach Wernig.) 1724. Jac. Becker (getr. in W.) 1671. Bindseil um 1425; vor 1607 (nach Wernig.); um 1690 nach Ilsbg.; um 1790 nach Nöschenrode. Bäcker noch 1892. Bothe (nach W.) 1797. Duderstadt 1624. Fenstermacher (nach W.) 1518. Flach 1631. Fortmann (nach W.). Jobst Fortmann † 1598 als Organist zu Werniger. Günterodt (nach W.). Hahne (nach W.). Mich. Hane 1619. Andreas Hane 1619; 1628 (nach W.) Halferding (aus W.). Andreas H. 1495. Hardanus, Herdam (nach W.) 1673. Hassenberg (nach W.) 1750. Herworts 1521. Hohmann, Pächter d. Pfarrwiesen 19. Jahrh. Hornung (nach W.). Kaye (nach W.) 1791. Karpe 1676. Klingspor (von u. nach W.) um 1775. Kohlrusch (nach W.) 1760. Konig 1521. Krumbholz (getr. zu W.) 1673. Lutterbach (nach W.) Meinberg, ausgew. 19 Jahrh. Menger (nach W.) 1739. Meyenberg 1707 bis 1710. Minte (aus W.). Kurd Minte 1518. Margarete Minte 1619. Hans u. Steffen Minte 1619. Neuß (nach W.). H. G. Neuß, später Superintendent zu W., 1696, 1697. Pape 1521. Poppenheger vor 1587. Querfurt (nach W.). Risch (nach W.) 1728.

8

Robrahn (nach W.). Sagkusch 1521. Saze 1610—1630. Schacht 1619. Schliß 14. Jahrh. Screie 1258. Seyger 1537. Stogfisch 1521.
Ziegenhorn, Hüttenpächter 1562, XXIX, 378 a.
Meinecke, Kuhhirt, 1897, XXX, 421, 424.
Bräutigam a. E. in Wernigerode getr. zw. 1587 u. 1593, XXV fs, 32 a 2.
— Gebäude u. Straßen:
villa (herrschaftl. Gut u. Haus) 1247, XXIX, 380, 383 f.; XXX, 364, 367, 382, 392, 394, 395, 398, 419, 446. dat Hufs to Elvelingerode zw. 1298 u. 1308, 392 f. Gandersheim. Hof 1308, XXIX, 380; vor 1318, XXX, 387, 393. (1448 villa = flegke, Flecken?, 419 u. a 1.) Schloß, Burg, 389; vor 1321 zuerst genannt, 390, 392; 1344 Schloß E., XXIX, 383. castrum Elvelingerode, XXX, 390 u. a 4, 392, 395; 1419, XXVIII, 730; XXX, 398; 1422, 395 f., 399; 1427, 398, 411; 1448, 419; nach 1483, 390. Abgebrochen 1739, 412 a 1. Neues Schloß 1514, XXX, 411, 412, 443; 1572, 396. Abgebrannt 1753, XXIX, 348; XXX, 412 a 1. Schloßturm, 14. Jahrh., 422 a 1. Felsen des Schlosses, 411, 442 a 1. Schloßgut 1453, 1468, 1471, 1478, 413; 1454, 406 a 1; eigentl. Gutshof, 445. Domäne 1732/3, 1861/2, 424; 1897, XXIX, 380; XXX, 421, 447.
Amtshaus 1753 abgebrannt, XXIX, 348; XXX, 412 a 1.
Turm auf d. Felsen südl. des Fleckens bis 1514, XXX, 411.
Jakobuskirche, im Flecken, 1206, XXIX, 365; 1422, 1598, 384; abgebrannt 1753, 348; XXX, 412 a 1; wieder abgebrannt 1858, 412 a 1.
Andreaskirche auf dem Bodfeld (s. da), XXIX, 365; vgl. 345.
Ertfelder Kirche 1206, XXIX, 365.
Pfarre 1624, XXX, 375 a 2.
Pfarrhäuser, abgebr. 1753, XXIX, 348; XXX, 412 a 1.
Schulhaus 1676, XXIX, 387.
Schulen abgebr. 1753, XXX, 412 a 1.
Mühle 1200, XXX, 364; 1209, XXIX, 372; 13. Jahrh., XXX, 365, 367, 389; 1541 Baumsmühle, XXIX, 387 f.; XXX, 389; Bohmsmühle im Mühlenthal unter dem Quedlb. Wege 1732, XXIX, 387.
Albrecht Papens hufs und garthof vorm Botteldischen Thore, hus des Lorenz Sagkusch, bess. hof vorm Botfoltschen Thore } 1521, XXX, 420.
Neue Hütte (de Nije hutte), vor 1419, Hütte zum Silberkolk zw. 1411 u. 1419, } XXVIII, 734 u. a 1.
113 Häuser 1506, XXIX, 367.
184 Häuser nebst Scheunen u. Ställen 1753 abgebrannt, XXX, 412 a 1. Thorstraße 1897, 420. Botfeldisches Thor 1521, 1700, 420; 1709, XXIX, 348 f.; jetzt „das Thor", XXX, 420; d. übr. Thore, 420, 440.
— Flur, Forst u. Umgebung:
Karte der Elbingeröder Domäne u. Forstgrundstücke, XXX, 421. bona in Elvelingerode 1346, 385, 397. Lehnsgüter bei E., 445. Flur, 363, 413 a 1; von d. Bodfeldern durchs Hainholz getrennt, 382, 416, 447; später beide Fluren verknüpft, 363. Aecker u. Wiesen bei E. bis ins 16. Jahrh., XXIX, 381. Land der alten Bodfeld-Andreaskirche, 345. Erdfeldische Gemeinde vor 1419, XXVIII, 734 u. a 1. Die Gemeyne (Gemeindeflur), XXX, 415. Hahnenklefsbreite, XXIX, 381. Der Herren Gras, herrschaftl. Wiesen, XXX, 415; Hundertmorgen, XXIX, 381; 1732/3, XXX, 414. Mühlenthal 1732, XXIX, 387. Wiesen des Papenberges 1732/3, XXX, 414. Papenplatten 1624, 375 a 2. Kirchlehn 1422, 396,

399; 1572, 396, 415; 1617, XXIX, 384. Pfarrwiesen am Papenberge, XXX, 421, 422. Pfarrländerei im Bodfelde am Königshofer Wege, XXIX, 345; XXX, 422, 446, 447. Elbingeröd. Wiesen u. Faktorey-Land auf d. Königsburg, Forst, Höffen (Hauffen) 1732/3, XXX, 424, 432, 433; 1861/2 Forsthöpe, 424. Meinfeldsches u. Bindseilsches Lehen, die 3 Lehen, die Lehnbreite, Hüttenfeld a. d. Lehnbr., 421. Breite Anger der alten Fahrstraßen, 447. Forst 1200, XXX, 364, 366, 367, 369, 370; 1204—1209, 378, 385; 1258, 370 ff., 449 ff.; 1318, 385; 1319, 369 ff.; 1343, 385, 388, 452; 1355, 1360, 385; 1422, 385, 396 u. a 1; 1427, 1429, 385; 1481, 1572, 1599, 396 u. a 1; 1623, 447 a 1; 1670, XXVIII, 556; XXX, 368 a 3; 1732/3, 363, zw. 368 u. 369, 414, 423, 424; s. auch Bodfeld u. Königshof.

Höhen um E., XXX, 422. Bodenberg, 413 a 1, 442 a 1. Bohmshai (Hey), XXIX, 387; XXX, 375 a 2. Forstort Bolmeke, Bolmke, 1518 Bolmig, XXVIII, 363, 364. Blockshornberg, XXVII, 354. Hainholz, XXX, 414; 1471, 413. 1537 (Reinsteinsches Holz), 1581, 414. Hartenberg, 421. Heiligenholz 1624, 375 a 2. Holzberge zw. 1411 u. 1419, XXVIII, 734. Wald vor der Hone (1251—1265), XXX, 380 a 1. Langeln zw. 1204 u. 1209, 380. Papenberg, Papenplatten 1624, 375 a 2; 1732/3, 414. Remers (Rekmers)-Bruch, Reynhardesbruch 1311, zw. 1312 u. 1411, 1411, 1897 (Röversbruch), 401, 402 u. a 1. Rövershäu, 402 u. a 1. Sachshäu, 402. Susenburg, 437, 442.

Botfeldischer Weg 1521, XXX, 420. Brockensteig 1590, 1593, XXVI, 424, 425. Königshofer Weg, XXX, 422. Quedlinburger Weg 1732, XXIX, 387. Weg nach Rothe-Hütte 1732/3, XXX, 414, 415. Trogfurter Weg 1732/3, 414. Trogfurter Brücke, Doringerfort, XXVI, 418. Trockweg, 14. Jahrh., XXX, 441. Tannen a. d. Grenze Wernigerodes 1593, XXVI, 425. Wernings Wischen 1590, 1593, 424, 425.

Elbingerode, Dorf vor dem Südharz, noch 1617 Elvelingerode, Zubehör des brschwg. Schlosses u. Amts Herzberg, XXIX, 382.

Elbingeröder Wiesen, auf der Königsburg u. d. Forst-Höffen od. Hauffen, 1732/3, XXX, 424, 432, 433.

Elbitz, gehört zum Wormslebischen Anteil des Amts Seeburg, XXX, 299 a 1.

Elblande, Reise des Bisch. Botvidi v. Frankfurt a. M. nach d. E. 1632, XXX, 162.

Elbmündungen, französ. Departement der E. 1813, XXIX, 326.

Elbpässe, Wiedereröffnung ders. erstrebt d. Statthalter v. Magdbg. Halb. (1632), XXX, 146.

Eldagsen, Eldaghusen stad im Grubenhagenschen 1355, XXIX,97.

Elend, Forstmeister Röder 1897, XXX, 424, 436.

Elende, Elendt, b. Bleicherode, z. Gesch. d. ehemaligen Wallfahrtsorts, XXV, 385—389. Kirche mit wunderthätigem Marienbild, Gründung auf M. Maria zurückgeführt, in lat. Brff. in exilio genannt, 385; Lage, 385, 386. Gebr. Küchenthal erhalten Konsens zum Kirchbau 1418; bauen d. Kapelle 1419. Wunderzeichen, mehr Ansiedler 1419. Kirche vergrößert 1420. Fundatoren d. d. K. begr. bald nach 1420. Stiftung d. Gfn. Ernst v. Honst. 1424, 386. K. v. 3 Dieben bestohlen 1469. Kirchendieb auf d. That ergriffen 1470, 389. Papst konfirmiert d. Stiftung d. Kirche u. s. w. 1480, 386 f. Stiftung d. Gfn. v. Honstein, d. Priester zu Bleicherode u. Münchlohra 1490. Stiftung d. H. v. Bodenhausen, der Hofjunker d. Gfn. v. Honstein u. etl. adl. Nonnen v. Münchlohra u. d. Adels i. d. Gfschft. Honstein nach 1490, 388. sepultur

Christi i. d. K. gebaut 1499, 388. Erzb. v. Mainz konfirmiert d. Kirche zw. 1504 u. 1508, 389. Innere Ausschmückung d. Kirche, steinerner Wasserkrug v. d. Hochzeit zu Kana gezeigt, 388. Instrumenta zur Danksagung aufgehänget, 389. Feier der Marienfeste u. d. wunderthätige Marienbild, 385, 387. Dienst d. Priester, 388. Verwendung des Einkommens nach 1600, 389.
— Priester:
Fundatores der Kirche: Priester Heinrich Küchenthal u. s. Br. Bürger Hans K. v. Bleicherode, † bald nach 1420, XXV, 386, 388.
Provisoren d. Kirche: Lippoldus Wendolt u. Henricus v. Waldeck nach 1504, 389.
Der Pfarrherr, etwas einfeltig, 1469, 389.
Johann Meyer, Pr. an S. Georgs A. 1424, † 1494, 386, 388.
Martinus Boßman, Pr. a. St. Georgs Altar 1494, 386.
Ecbertus Ecberti, Pr. d. Kreuz-A. 1490, 387, 388.
Johann Stoll (Joannes Stollius), Pr. d. Kr.-Alt. a. d. Kirchhof 1492, 387, 388.
Priester:
Joannes Winnemuth,
Conradus Clutzo,
Valentinus Ecberti,
Joannes Pistor,
Henricus Hartung,
Thomas Hoffmann,
herr Blasius, weihebisch. der geistlichen in der graffschaft Honstein,
Joannes Schutelerus, Propst zu Münchlohra u. calandarius zum E.,
Valentinus N.,
Albertus Storck,
Henricus Rosenbergk,
Christophorus N.,
Bartholomaeus N.,
— XXV, 388.
Pastor M. Valentinus Gerlaisius 1598, XXV, 389.
Schulmeister, nach 1600, XXV, 389.
Küster, nach 1600, XXV, 389.
— Gebäude: Höfe für d. Pfarrherrn u. d. 6 Vikare, nach 1600 letztere von gemeinen Leuten bewohnt. Siechenhaus nach 1600. Hospital nach 1600, XXV, 389.
Elendischer Weg, auf dem Elbingeröd. Harz, 13. Jahrh., XXX, 365. Im Brockengebiet 1483, XXVIII, 369; XXIX, 386; 1518, 1736, XXVIII, 364.
Elendsbronn (born), b. Ilsenburg, XXX, 493.
Elendsburg, üb. d. Kalten Bode, a. d. Str. v. Hasself. nach Gosl., Zufluchtsort d. Reisenden, XXX, 443.
Elendsgarten, b. alt. Ilsenbg. Klostergarten, Lage u. Bedeutung als Zubehör des Elendshofs, XXX, 492, 493 f.
Elendshof, an d. Ecker, westl. v. Ilsenburg, Bedeutung, XXX, 492, 493 f.
Elendskapelle, am Kaiserwege, XXV, 248; XXVIII, 835.
Elerina, Ort im Thüringschen, 874, XXIX, 218.
Elsas, XXVII, 646.
Elfritherothe, weist auf Elfrida hin, XXVI, 416.
Elisabeth-(Hospital-) Kirche, zu Nordhausen 1658, XXX, 360.
Elisenaburg, s. Ilsenburg.
Ellensen (ellenszen), Dorf bei Dassel 1536, XXVIII, 755.
Eller-Acker, b. Voigtstedt 1759, XXVI, 40.
Ellerbacher Feldmark, b. w. Riade u. Lichen, XXIX, 541.
Ellernbach, Nebenbach des Ramsbachs 1480. Alrebeyke, XXVII, 418.
— b. Wernigerode 1718, 1727 (Hinzingeröder Bach, jetzt Austbach), XXVII, 418.
Ellernfeld, am Ellerbach (1), XXVII, 418.
Ellerwiese, b. Mönchpfiffel, erwähnt i. Lehnbrief des Hofs Rytha (?) 1532 (nicht 1552), XXVI, 115 u. a 1; z. Rittergut Kalbsriet gehörig 1776, 114 f., 120, 123.
Ellierode, b. Gandersheim 1323; Elingherode 1323, 1440; Elling-

rode, Ellyngerode, XXIX, 365; auch Elligerode, 382. Kirchenbuch seit 1717, XXVIII, 388.
Elliero(d)e, s. Elbingerode.
Ellinge, wüst, v. d. Gfn. v. Regenst. an d. Gfn. v. Wernigerode abgetreten 1343, XXX, 453.
Ellrich, Namen: Alarici, 874, XXIX, 218. Elreke, Elrecke 1230, XXVIII, 430, 431. Elrike 1268, 469. Elrich(e) 1307, 1309, 533, 535, 536. Elrich 1477, 564. Gfin. Adelheid v. Clettenberg † hier 1229, begr. i Kl. Walk, XXVIII, 425. A.-O. e. Urk. 1230, XXIX, 219. Vergleich zw. Propst v. Pöhlde u. Burgmann v. Dornefeld z. Herzberg 1230, XXVIII, 430. Kommt zur Grafsch. Honstein 1249, 447. Rat verzichtet für d. Cammervorst auf d. Wald minor Owa 1292, 500. Stadt u. Burg v. d. Gfn. v. Honstein als Bürgschaft für e. Schuld eingesetzt 1344, XXX, 509. Stadt leiht Geld 1477, XXVIII, 564. Auswanderer nach Werniger. (32) 1563—1800, XXV fs., 40. Beilager d. Gf. v. Regenstein mit Catharine v. Schwarzburg 1568, XXV, 160; 1593, 1643 Huldigungen das., XXIX, 228, 233; 1640, 234. Hier soll ein cand. theol. a. d. Allerbergschen geprüft und bestätigt werden 1705, 240. Ellricher Vergleich 1719, 240. Kg. Friedr. Wilh. u. Kgin. Luise v. Pr. das. 1805, 321. Von Ellr. nach Nordhs., XXVIII, 829. Harzvereinssache unvertreten 1893, XXVI, 444; ebenso 1894, XXVII, 331.
— Einwohner: consules 1292, XXVIII, 500.
Conradus, plebanus in Elriche 1307, XXVIII, 533; 1309, 535, 536.
Rektor Mehle, als P. nach Trautenstein 1812, XXVII, 301.
Kriegsrat Heinr. Ludw. Willibald Barkhausen 1771, 1772, 1773, XXVIII, 146 u. a 4, 184, 205, 211, 213 u. a 1, 219, 226, 227, 229, 231, 244, 251.
Dichter Gödingk, XXVIII, 117, 130, 134, 202, 203, 209, 211, 213, 218, 223, 225, 226, 229, 231, 233, 236, 240, 244, 246, 247, 249, 250, 251, 279.
commune vulgus civitatis Elrich 1292, XXVIII, 500.
Beck (Böck), Schuhmacher, nach Werniger. 1759. Gerlach der Korsener, a. Werniger., um 1545. Schuster Kaye nach W. 1788. Frau Kittel nach Hasserode 1792. Frau Klaius nach Hass. Spangenberg nach Nöschenr. 1735. Ziegler nach Nösch., vor 1762. Bräutigam a. Ellr. zu Werniger. getraut 1582, XXV fs., 32 a 2.
— Gebäude u. Umgebung:
Burg 1344, XXX, 509.
Wald Owa (Aue) 1243, XXVIII, 441 f. turris memoratae silvae, 442. parva Owa 1268, 469. minor Owa 1292, 500.
Staufenberg (Bistop), Staufenburg 1242/3, XXVIII, 441 f. silva dicta Cammervorst 1292, XXVIII, 500. Hemmelrike, Fischteiche prope Elrike 1268, 469.
Elm, e. der 7 vorharzischen Waldhöhen, dabei d. Wüstung Kißleben, XXV fs., 92. Ausflug d. brschw. wolfb. Geschichtsvereins 1895, XXVIII, 836. Reitlingsburg u. Tezeldenkmal (1895), 836.
— hier nach den ann. Palid. 933 die Ungarnschlacht geschlagen, XXIX, 534; 997, 117 a 8.
Elme, i. d. Nähe Brschwgs., um 1840, XXVII, 335.
Elmshausen, nö. v. Bensheim, XXV fs, 36. In Grafschaft Erbach-Schönberg, 36, 80. Auswanderung der Pfälzer nach Hasserode 1770, 36; u. a. Joh. Geo. Lange 1770, 36 a 5, 80.
Elsaß, Kienzheim 1574, XXX, 247 a 1. Oberhof i. Nieder-E., XXV, 377 a 2.
Elsdorf, b. Köthen, Godvinusglocke das., XXIX, 576.
Elsenau, i. Kreis Schlochau i. W.-Pr. Urne mit Pferdezeichnungen gef., XXV, 243.

Elsenburgk, s. Ilsenburg.
Elsfleth a. d. Weser, v. hier Herz. Friedr. Wilh. v. Brschwg. mit s. Schwarzen nach England 1809, XXVII, 649.
Eltze, Dorf, Lehnbesitz d. Familie v. Kalm 1467, XXVII, 461.
Elveligrot, Elvelingerode, Elvirode, } s. Elbingerode.
Elwingen, Zehnte das. 1267, XXIX, 215, 219.
Elxleben, a. d. Gera, jetzt preuß., ½ Stunde davon d Dingstuhl zu Mittelhausen, Pflicht e. Besitzers ihn zu errichten u. zu erhalten, XXV, 259 u. a 1, 260 u. a 1, 261. Flur das. 1283, XXVII, 308.
Elze, ursprgl. Sitz d. spät. Bischöfe von Hild., XXIX, 1.
Emelikeroth, Hemelikeroth, Amelingerode, zw. Gr. u. Kl. Wechsungen, Kl. Walk. kauft Mühle u. 2 Hofstätten 1223, XXVIII, 426.
— Otto de Hemilingeroth 1221; O. d. Emelikerode et filius Otto 1223; O. d. Hemelikeroth 1223, XXVIII, 426.
Emen, Dorf i. Brschwg., 1460 Lehnbesitz d. Familie v. Kalm, (eynen wosten hoff to E), XXVII, 457.
Emersleben, Schloß v. Bisch. v. Halb. eingelöst 1251, XXIX, 132. Zwist zw. Gf. Heinr. v. Regenst. u. Bisch. v. Halb. 1305, XXVI, 142 f.
— Keßlin nach Werniger. 1747. Matthias (Matties), 1555.
Emkendorf, Katharina, Gräfin zu Stolberg, wohnt hier 1814, XXVII, 86 f.
Emmeringen, Imerigge, Emmeringen b. Oschersl. od. wüst E. b. Olvenstedt 1157, XXIX, 169; 23½ Hufen das., Grenzen d. Flur, Warte (Steinturm), Weg dahin v. Papstorf, 170.
Emmerstedt, b. Helmstedt, Besitz des Herzogs, 1258 Bes. d. Klosters Marienthal, XXVIII, 617 a 2. Kirchenbuch seit 1619, 388.
Enchoua, villa in comitatu Friderici, Kg. Heinrich I. schenkt d. Ministerialin Williburg Hufen das., 927, XXX, 24 a.
Engelbrechtsholz, ö. v. Werniger., seit d. 16. Jahrh., XXV fs., 62.
Engelnstedt, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1648; XXVIII, 387.
Engern, Eigengut u. Grafschaften d. Billunger, XXVI, 229.
Engerode, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1651, XXVIII, 386.
England, 3jähr. Verbannungszeit Heinrichs des L., 1181—1184, XXVI, 256. Einbecker Bier das., XXVII, 572. Reise des Fürsten Ludwig v. Anhalt hierher 1596, XXX, 136. 2. Reise dess. vor 1606, 137. Reise Levin Ludwig Hahns mit s. ältesten Sohn 1623, 314. J. W. Douglas Khunaird aus E. 1806, XXIX, 317. Herz. Friedr. Wilh. v. Brschwg. kommt mit s. Schwarzen nach E. 1809; 1815 wieder nach Deutschland, XXVII, 649.
Englis, Klein E. b. Fritzlar 1400, XXIX, 224.
engrisch ostfälische Besitzteile Herzog Bernhards v. Sachsen 1180, XXVI, 237.
Entenpfütze, b. Kl. Naundorf 1543, XXVI, 94.
Equord, Frh. v. Hammersteinsches Fideikommiß, Name entstanden aus Eickert, Eikhart, XXVII, 413; s. auch Ecquord.
Erbach, i. Gfschaft Erb.-Erbach: Joh Ad. Hartmann } n. Hasser. 1770, Joh. Geo. Horn } XXV fs., 80. Morneweg, Archivar 1893, XXV fs., 80.
— bei E. liegt Roßbach, XXV fs., 80.
Erbach-Erbach, Erbach-Fürstenau, Erbach-Schönberg, } Grafschaften, kurpfälzische Lehen 1770, XXV fs., 36.
Erbach-Erbach, Gr, Peter Brunner nach Hasserode 1770, XXV fs., 35 f., 36, 80.
— darin liegt d. Stadt Erbach, XXV fs., 80.
Erbach-Schönberg, Gr., darin liegt Elmshausen, XXV fs., 36, 80.

Erbschulzengut, in Nikolausriet 1680, XXVI, 9, 77. 1850 handdienstfrei, 73 a 2.
Erchmeckerstraße, zu Hild., XXVII, 225; s. auch Eckemecker- u. Weißgerber-Straße.
Erchstede, wüst zw. Halb. u. Langenstein 1298, XXVIII, 527.
Erczleve, s. Erxleben.
Erdeborn, Geschichte d. Dorfs v. K. Heine, XXX, 320 a 4. Frau Hedwig Hahn steht Pate bei v. d. Streithorsts Söhnlein 1668, 318 a 1. Prozeß zw. v. d. Streithorst u. Hahn üb. d. Jagd auf Seeburger Gebiet, um 1700, 320 a 4. Durch Reichstruppen ausgeplündert 1761, 326 a 1. Kirchenbuch, 318. — Anton Ernst v. d. Streithorst u fil. Julius Ernst, geb. 1668, XXX, 318 a 1. Christian Wilhelm v. d. Str. um 1700, 320 a 4.
Erfurt, Erphordia 1240, XXVIII, 438. Erfordia 1221, XXVII, 196, 198. Hauptstadt Thüringens XXV fs., 70. Reichstag das. 935, XXIX, 361. Kaiser feiert das. d. Weihnachtsfest 1112, XXVI, 313. Reichstag das. 1143, XXIX, 218. Erzb. Arnold v. Mainz urkundet das. 1157, XXVIII, 408. Kais. Friedr. I. urk. hier 1170, 409. Reichstag 1181, 50. Heinrich der Löwe nicht mehr geächtet, aber auf 3 Jahre verbannt, XXVI, 235, 244, 245, 257, 277, 295, 296. Kais. Friedr. I. urkundet hier 1182, ebenso Erzb. v. Mainz 1184, XXVIII, 410. Verhandl. Kg. Philipps mit Kg. Otto u. d. Papste 1207, XXVI, 285. Hofhalt Friedrichs II., XXVIII, 18, 26. Erzb. v. Mainz bestätigt d. Umwandlung des Frauenstifts zu Nordhs. in e. Domherrnstift 1221, XXVII, 158, 196, 198. Dominikanerkl. gegr. v. Elger 1229, XXVIII, 422. Erzb. v. Mainz urk. 1231, 432. S. Peterkloster kauft d. Wald Hiruzleite 1268, 468. Johann v. Rode erläßt von hier Statuten üb. d. Revision d. Thüringer Kirchen 1273, XXVII, 151, 153, 157. Leibeigene der Edeln werden dort Bürger vor 1275, XXVIII, 477. Streitigkeiten mit thüring. Grafen verglichen 1275, 476 f. Ldgf. v. Thür. urk. hier 1293, 500. Reynoldus de Beryngen urk. hier i. A. d. Erzb. v. Mainz 1294, 504. Vergleich des Rats mit d. Gf. v. Gleichen üb. d. Einlösung d Vogtei 1299, 513. Bürger stehen dem Mkgf. v. Meißen im Thüring. Grafenkriege bei, 1344, XXX, 506. Bürgen d. Gfn. v. Honstein auf Verlangen der Gläubiger (Nordhs. Bürger) zum Einreiten in E (Einheischung) verpflichtet 1344, 510. Landfrieden mit Kg Wenzel 1372, XXV, 51. Universität gegr. 1393, XXV fs., 70. Bündnis mit d. 3 halb. Städten 1421, 1427, 1432, 1433, XXIX, 473. Briefe an Zerbst 1427—1514, 603. Der Jurist. Fakult. d. Entscheidg. im Prozeß H. v. Alveldes mit Gosl. empfohlen; Gutachten d. medic. Fakult. an d. Rat zu Hild., 6. Univers. v. der zu Wittenberg i. Schatten gestellt, nach 1503, XXV fs, 70. Verwicklung mit Wolf v. Selmenitz wegen dessen v d. Stadt gerichteten Knechts Heinz v. Berka, Klage u. Repressalien, Urteil 1511—1514, XXVI, 341—343. Stadt schuldet dem Kreuzstift i. Nordhs. Geld 1518, XXVIII, 569. Burckhardt, Pf. i. Martinsriet. hier verhaftet, auf Fürbitte des Rats freigelassen, Urkunde 1526, XXVII, 312 f. 1/2 Markthufe vom harrasischen Gut zu Gehofen 1531, XXV, 205. Zoll von 2 Wagen Einbeckschen Biers erhoben 1553, XXVII, 571. Auswanderer nach Werniger. (6) 1563—1681, XXV fs., 38. Pest (24000 †) 1597, XXV, 137. Schützenfest, XXVII, 513. Kipper- u. Wipperzeit 1621/2, XXX, 481 f. Kanzelverkündigung gegen d. Kipper, Sturm auf das Haus eines Kippers, 482. Aschersl. Rat kauft hier das Brustbild Gust. Adolfs 1631, 211. Bisch. Botvidi erhebt v. Rat für s. bewaffnetes Geleit 85 Rthlr. 1632, 164, 266. Tagfahrt i. E.

1645, XXIX, 237. Petr. Jacob. a. Portenheim stellt hier e. Rezeß für d. Kreuzstift i. Nordhs. aus 1659, XXVII, 158. Visitationsbescheid des Siegelers Gudenus an d Kreuzstift i. Nordhs. 1674, 180. Heinse studiert hier 1770, XXVIII, 580, 581. Bei Kayser erscheint Uhuhu! (od. Hexen- u. s. w. Geschichten), 6. Pakt 1788, XXVII, 625. Jonas mit Extrapost v. Leipzig hier, um Schuhe für s. Sängerin zu kaufen, um 1800, XXX, 326, 327. K. Friedr Wilh. III. u. Kgin. Luise das. 1802, XXIX, 322; (im Reg.-Archiv: Bericht des Nordhs. Dechanten u. Stiftkapitels 1808, XXVII, 125). Austausch v. Forstparzellen an der Königsburg u. den Forsthöpen 1861/2 durch die Regg. z. Erf. bewirkt, XXX, 437. Verein für Geschichte u. Altertumskunde der Stadt Erf., XXV fs., 2

— Beamte, Rat, Geistliche u. a. m.: Preuß. Regierung 1861/2, XXX, 487. Premierleutnant Cordt v. Brandis 1867—1872, XXVIII, 806.

— Rat 1299, XXVIII, 513. ratsmeister u. radt 1526, XXVII, 312. Stadtrat 1622, XXX, 482. Rat 1632, 164, 266. Dienstmannen 1511, XXVI, 341. Hauptmann mit Stadtsoldaten 1622, XXX, 482.

— Conradus, praepositus, Guntherus, decanus, Giselbertus, cantor, } b. Mariae 1221, XXVII, 198.

Dechant Albert des Marienstifts 1268, XXVIII, 468.
Eckehardus, decanus S. Mariae eccl. Erff. 1294, XXVIII, 504.
Ditmarus, S. Severi in Erf. decanus 1221, XXVII, 198.
Hedinrich, Kantor des S. Severinstifts 1268, XXVIII, 469.
Conradus, decanus S Severi eccl. i. Erff. 1294, XXVIII, 504.
Prior des Dominikanerklosters Elger 1229—1236, XXVII, 422.
Prior Bernardus 1240, XXVIII, 438.

Laurencius, Scotorum abbas ord. S. Bened. opp. Erff. Andreas, montis S. Petri abbas ord. S. Bened. opp. Erff. } 1294, XXVIII, 504.

Dietrich aus Wernigerode (Graf Dietrich von Wernigerode?), Kanonikus z. U. L. Frauen 1327, XXV fs., 21 u. a 9.
Petrus Jacobus von Portenheim (notarius?) 1659, XXVII, 178.
Adolphus Godefriedus Volahm (?) D. 1659, XXVII, 178.
Senior ministerii Joh. Aurifaber, † 1575, XXVII, 338.
Freiherr v. Dalberg 1788, XXVI, 120.
Dr. Zschiesche 1897, XXX, 456 a 1.
Eckard Kucher, Glockengießer zu E. 1575, XXIX, 590.

— Universität:
Collegium Wernigerodense um 1500, XXVII, 603, 604. Dr. Heinrich Boger um 1500, 604. Wedego N. (Lok.), Baccalaurius theol. in colleg. Wernig. pro cursu legens 1506, 603, 604.

Studenten:
Beseke, Eilborg, Haserung } zw. 1397 u. 1529,
Heinrich 1397,
Hille, Koppejohann, Münzmeister } zw. 1397 u. 1529
Questenberg nach 1436
Schütze 1466
Scriver 1497
Wolf zw. 1397 u. 1529
Wulf 1436
} aus Wernigerode, XXV fs., 70.

Heinse 1770, XXVIII, 580.

— sonstige Einwohner:
v. Alich 1268. Duhrer 1526. v. Halle 1268. Kayser 1788. Koch v. Volspurgk 1526. Müller. Christoph Peter, Lederhändler u. Kipper 1622, XXX, 482. Prome 1526. Rüdiger 1526. Steinbrück 1842, 1879. Peter Sturm, mehrfacher Raubmörder, gefangen 1766; hingerichtet zu Artern 1772, XXVI,

Digitized by Google

42. Walter 1526. Zissing 1526. Leibeigene als Bürger, Christen u. Juden in Erf. 1275, XXVIII, 477.
— Gebäude, Straßen u. Umgebung: Kirche zu U. L. Frauen 1327, XXV fs., 21. Dominikanerkloster, gegr. 1229, XXVIII, 422. Marienstift 1237, 436.
Roter Hirsch am Kornmarkt, Haus des Lederhändlers Peter 1622, XXX, 482. Gefängnis 1526, XXVII, 312.
Kornmarkt 1622, XXX, 482.
In der Nähe:
Bischleben, XXX, 456.
Mittelhausen, XXV, 257, 260, 261.
Walschleben, XXV fs., 32 a 2.
Erich (Ehrich), Burg, Hälfte vor 1236 v. Gfn. v. Kirchberg an Gfn. v. Honstein. Als Heiratsgut d. Sophie v. Honstein an Gfn. v. Schwarzburg, XXVIII, 459. Von d. Witwe 1259 an ihren Bruder Gfn. v. Honst. verkauft, 458, 459, 470, 493. In d. Erbteilung v. 1312, 541.
— Dorf i. Honsteinschen „villa vulgo hof" das. 1360, XXIX, 384 a 1.
Erichsburg, als halb. Lehen an Gfn Heinrich zu Stolbg. 1325. Krieg zw Stolb. u. Anhalt, Schiedsspruch 1325/6, XXVI, 160. Als Raubburg i. Harz niedergelegt 1346, XXX, 440.
— dahin die v. Minnigerode vorgeladen 1613, 1614, XXIX, 230.
Erichs-Hof, zu Voigtstedt, zum Hinterturmgut gehörig 1511, XXVI, 57.
Erkerode, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1658, XXVIII, 386.
Erkrath, i. Bergischen, Familie v. Bawir (Bauir, Bauer, Baur) i. d. Nähe heimisch, XXX, 174 u. a 2.
Erkstedt, Erchezstidde, Dorf am Harz 1188, XXVII, 366.
Erlangen, Universität:
Professor med. Heinr. Friedr. Delius a. Werniger. 1720—1791, XXV fs,. 72.
stud. theol. Georg Christian Karl Plath um 1880, XXVI, 362.
— reformierte Gemeinde, Geschichte ders. von Stursberg, XXVI, 452.
Erlenbach, Lavater wohnt hier 1800, XXVII, 78, 79.
— bei Wernigerode, fließt mit d. Augstbach zus., 1727, XXVII, 360 f.
Ermsleben, Konradsburg bei E. in e. Kloster umgewandelt nach 1080, XXV, 246. Güter der v. Ditfurth um E. (halb. Lehen), 393. Schloß u. Stadt v. Gf. v. Falkenstein dem Hochstift Halb. geschenkt 1332, XXVI, 165. Gf. Heinrich VIII. v. Regenstein nimmt Wohnung dort 1344, 178. Briefwechsel mit Zerbst 1457—1516, XXIX, 603. Schüler auf d. Stadtschule zu Wernigerode 1639, XXV fs., 27. Gleim hier geb. 1719, XXVIII, 579.
Ernestinenhaus, s. Tiergarten.
Erphordia, s. Erfurt.
Erpach, s. Erbach.
Ertfelde, Erdfeld, wüstes Dorf im O. d. Amts Elbingerode, XXVIII, 734. Zehnte Halb. Stiftslehen d. Gfn. v. Regenstein, 13. Jahrh., XXX, 386. Gfschft. üb. E. erst blankenburg., dann 1320 (1325?) regensteinisch, 387; dann 1343 wernigerödisch, 387 f., 390, 452 f. Zehnte an Stolb. verpfändet 1536, 386 f. a 1. Wiesen an Großstück ausgetauscht 1551, 415, 418. Zehnte v. Stolb. in Beschlag genommen 1558, 387 a. Zehnte in d. Lehnsurkunden d. Bischofs v. Halberst. 1583, 386. Grafschaftsrecht v. d. Herzögen v. Brschwg.-Lüneb. den Gfn. zu Stolb. vorenthalten, 17. Jahrh., 390.
— Kirche 1206, XXIX, 349 a, 365.
— Wiesen 1551, XXX, 415, 418.
„ertfeldesche Gemeyne" Flur des wüsten Dorfs Ertf., vor 1419 zur Neuen Hütte gelegt, XXVIII, 734.
Ertfeldisches Thal (Kaltes Th.), zur Bode 1483, XXIX, 361.
Êrts Garten, zu Dietersdorf, XXX, 500 u. a 1.

Digitized by Google

Erxleben, im Harzgau, b. Aschersleben Namen: Irixlevu um 1020. Hirxlove 1137. Arcsleve 1237. Ereczleve, Erxleve 1328. Arczlove 1531 (irrtümlich früher bei diesen Namen an Erkstedt gedacht), XXVII, 366.
— im Gau Herthega (Harzgau), im Heeresbann der Asterliudi (Ostfalen), Edler Liuthard schenkt all sein Gut der Kirche um 1020, XXVII, 366. Gf. v. Werben schenkt d. Kirche an d. lat. Kloster zu Jerusalem 1183. Schenkung v. Herzog Bernh. v. Sachs. bestätigt 1185/6, XXVI, 255. Zu Aschersleben gehöriger Dingstuhl 1322, 153.
— Kirche 1183, 1185/6, XXVI, 255.
— das noch bestehende Dorf liegt nicht im Harz, XXVII, 366, sond. an d. Straße v. Helmstedt nach Magdeb., XXVIII, 635.
Erzgebirge, sächs. Kunnersdorf b. Augustusburg, XXV fs., 53.
Esbeck, Dorf b. Schöningen, 1470 Lehnbesitz der Familie v. Kalm, XXVII, 462. Kirchenbuch seit 1569, XXVIII, 383, 388.
Eschen, tho den E. 1312, Wald am Allerbach im Elbingeröbischen, jetzt Holzeneschen, XXIX, 392.
Eschenbacher Teich, b. Zellerfeld, XXVIII, 271.
Eschenblek, Flurname an d. Grenze der Gfschft. Wernigerode 1468/70, XXVII, 361.
Eschenrode, v. Edlen v. Gatersleben d. Kl. Marienthal geschenkt vor 1160. Schenkung angefochten. Dorf Gf. v. Aschersleben zugesprochen 1174, XXVI, 218f.
Eschershausen, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1695, XXVIII, 390.
Escherstädt, 4 Hufen d. Erzst. Magdeb. geschenkt 1185, XXVI, 255.
Eschwege, i. d. Nähe Gfn. v. Bielstein, XXVIII, 404. Hess.-thür. Erbverbrüderung das. 1373, XXIX, 223. Bei E. i. d. Werra ersäuft d. Kirchendieb Curdt Harsteck 1469, XXV, 389. Schmidt nach Wernigerode 1693, XXV fs., 58.
Esebeck, i. d. Nähe Wüstung Kißleben, XXV fs, 92.
Eselshain, Valentin v. Lichtenhain widersetzt sich d. Einführung d. luth. Bisch. Amsdorf i. Naumbg. 1542; verliert s. Güter u. wird gefangen gesetzt, XXVI, 356 a 1.
Eselshufe, im Wernigeröd. Stadtfeld nach Minsleben u. Silstedt zu 1742, 1754, XXV fs., 83. 1477 Esselshove, XXVII, 361.
Eselsstieg, Straße i. Hildesh., XXVII, 223, 224, 231.
Eselsstiegthor i. Hildesh. 1571, XXVII, 211.
Eskilstuna, i. Schweden, Messerfund, XXVI, 395.
Espe (Hespe), Gut am Espenbach, b. Ilfeld, XXVIII, 408, 1189, 411.
Espenbach, südwestl. v. Ilfeld, XXVIII, 408, 411.
Esperstedt, Dorf, 1535 muß es $6^0/_0$ den Vikaren in Nordhausen zahlen, XXVIII, 570. Bitte an Gf. Wolfg. zu Stolb., die Niederhauung des „gemeinen Walds“ zu wehren 1544, XXV, 390.
Esselshove, s. Eselshufe.
Essen, Stift, bek. Familie von d. Portzen, von ca. 1225—1628. Wappen, XXVI, 194 u. a 5.
Essenberg, im Bodfelder Holz 1258, XXX, 451.
Essenrode, b. Brschwg., 1430 Lehnbesitz d. Familie v. Kalm, XXVII, 453.
Essern, in d. Gfschft. Hoya, Zuzug nach Wernigerode 1563—1682, XXV fs, 37 a 4.
Esserod, s. Hesserode.
Essinghausen, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1664, XXVIII, 385.
Este, Urnenfunde das., XXVII, 582.
Esthland, weissagende Pferde, XXV, 239. Kampf gegen Esthen u. Russen 1217, XXVIII, 19.
— Reval, XXV fs., 34. Esthländische literarische Gesellschaft zu Reval 1892, 129.
Estorf, a. d. Weser, i. Amt Stolzenau 1217, XXVIII, 14.
Eßleben, Usleiben, bei Buttstedt 1258, XXVIII, 457.

Digitized by Google

Eßlingen, Kg. Konrad nimmt das Kreuz 1241, XXVIII, 73. Stadt tritt dem schmalkald. Bunde bei XXVII, 547.
Ettersberg, Schenkungsurkunde 1095 (od. 1085), XXVI, 310.
Eulenberg, b. Nordhsn., um 1500, XXVIII, 814.
Europa, 3 Arten d. antediluvianischen Pferdes, XXV, 237. 1. Auftreten d. Eisens in Nordeuropa, XXVI, 403 a 1. Heimreise Lev. Ludw. Hahns nach E. 1605, XXX, 314. Einfuhr v. Edelmetall a. Amerika, 475.
Evennd, große Leide vor dem Holz soll der Pfarre zu Vitzenburg gehören 1539, XXVI, 359.
Evera, Kapelle das. 1234 v. Gfn. v. Honst. d. Kl. Ilfeld gegeben, XXVIII, 435.
Everen, Dorf, 1386 v. Gfn. v. Werniger. dem Stift Hild. übereignet, XXVIII, 723.
Everesborne, Everesburnen, Gf. Heinrich v. Honstein kauft Güter v. Conemundus, miles de Sundershusen u. verkauft sie an d. Kl. Walk. (1254, 1256, 1268), XXVIII, 454, 455, 469.
Evessen, Tumulus, XXVIII, 835. Kirchenbuch seit 1652, 387.
Evingerode, Egininkisrod, v. Otto I. d. Michaeliskapelle über d. Liutbirgshöhle geschenkt, vor 956, XXX, 17, 27. moneke holte bi E., Botfelder Forst 1258, 451.
sunte Ewaldes capelle, b. Werniger., 1440, XXX, 374 a 3.
Eybe, b. Leutenberg, Kutscherfrohne der Bauern für die Herren v. Könitz, XXV, 188 a 1.
Eygendorf, hier d. Wahlstatt des Normannensieges üb. d. Sachsen 880, ? XXV, 129.
Eyermarkt, i. Altstadt-Brschwg., XXV, 127; s. Eiermarkt.
Eykenberch, i. Bodfelder Forst, um 1275, XXX, 451; s. Eichenberg.
eykenholt, Holzstätte auf dem Botfelder Forst 1258, XXX, 450; s. Eichholz.
Eysen, bei Watenstedt, Lehnbesitz der Familie v. Kalm 1440, XXVII, 454.
Eytzem, Lehnbesitz d. Familie v. Kalm 1473, XXVII, 462.
Ezemizteborch, vinea in E., blankenburgisch 1318, XXX, 391 u. a 2.

Faktorei, fürstl., s. Hüttenamt.
Faktorey-Land, auf der Königsburg u. den Forst-Höffen oder -Hausen 1732/3, XXX, 424, 432, 433.
Fahrweg, v. Huysburg nach Röderhof, an dems. 4 Buchen, unter welchem nach der Sage Gust. Ad. gerastet haben soll, XXX, 224.
Falenbrunnen (oder Talenbrunnen), hier hatten Christian v. Rothenburg u. Elger v. Ilfeld Güter 1116, XXVIII, 406.
Falkenstein, späterer Sitz der früher auf d. Konradsburg wohnenden Edeln, XXIX, 575. Schloß v. Gf. Burchard IV. v. Falk. dem Hochstift Halberst. geschenkt 1332, XXVI, 165. Anrecht d. Gfn. Albr. II. v. Regenst., 165 f. Ansprüche d. Gfn. v. Mansfeld durch Schiedsspruch abgewiesen, 166, 187. Fehde der Harzgfn. mit d. Bischof wegen d. Falk. Besitzungen, 1335, 167, 169, 175, 187. Bisch. Albr. II. behält d. Besitzungen 1335, 170.
— August v. d. Asseburg 1545—1604, s. Söhne: Johann v. d. Asseburg, † 1605, Busso v. d. Asseburg 1586 bis 1645, Ludolf v. d. Asseburg, † 1609, s. Reindorf. } XXX, 192 f.;
— Grafschaft, darin Molmerswende, XXVIII, 801.
Fallersleben, Amt, darin liegen Rhode (Rhoda), Uhri, Amsdorf, Rennau u. Heiligendorf, XXV fs., 92 u. a 1.
— zu Aschersl. gehöriger Dingstuhl 1322, XXVI, 153.
— Ort, westl. v. Aschersl. beim Salzschacht, XXIX, 250. Hier Lehn-

Digitized by Google

besitz d. Familie v. Kalm 1456, XXVII, 456; 1458, 457; 1477, 464.
Fallersleber Rondel, zu Brschwg. 1671, XXX, 107.
Fallersleber Straße, zu Brschwg. 1730, XXX, 52 a 4. vallersleveschestrate 1510, XXVII, 443.
Fallersleber Thor, zu Brschwg. 1671, XXX, 107; 1730, 52.
Fallstein, s. Felestein.
Fanggarten, bei Wernigerode, s. Dillenthal, großes.
Farmsen, Schlacht 1367, XXVIII, 698.
Farnroda, Schloß, Leibzucht der Burggräfin Barbara v. Kirchberg 1501, 1520, XXV, 155.
Farnstedt, Bretter u. Latten von dort nach Heygendorf zum Schloßbau 1695, XXVI, 131.
— Levin v. Geusau, † zw. 1687 u. 1726, XXVI, 134; s. Neffe: Christian v. Geusau, geb. 1687, ux. Sophie v. Streitwitz 1726, XXVI, 134; s. Nachkommen versäumen, sich d. Mitbelehnschaft über Heygendorf u. Schafsdorf zu sichern vor 1803, 138.
Faßberg, Grenzmarke d. Amts Elbingerode 1518, XXX, 410.
Fauler Bach, Grenze der Helmstedtschen Vorstadt Neumark, XXVIII, 631.
Faule Teichs-Breite, b. Hoym i. Anhalt, Fundort der Hoymer Hausurne, XXV, 236.
Fautstig, s. Fuesssteigberg.
Fegefeuer, Straße in Hild., XXVII, 226, 227, 229, 232.
Fehesegke, } s. Peseke, Pesekenkopf.
Fehesegk, } s. Peseke, Pesekenkopf.
Fehrbellin, Schlacht 1675, XXVIII, 558.
Feld, langes F., bei Kalbsriet, 1743, XXVI, 118.
Feldengel, plebanus Johann Bendeleben (Vikar z. hl. Kreuz i. Nordhs.), um 1430, XXVIII, 575.
Feldkapelle, zu Mallerbach b. Allstedt 1524, XXVI, 348.
Feldkloster, Cisterziensernonnenkloster Naundorf, XXVI, 84.
Feldthor, s. Burthor.
Felestein, d. Waldhöhe des Fallstein 997, XXIX, 117 a 8.
Felsen des Schlosses Elbingerode, XXX, 411 f., 422 a 1.
Felsenkeller, zu Goslar, XXVIII, 660.
Felsenthor, der Steinklebe bei der Bitzenburg, XXVI, 303.
Femarn, Insel, Bauernhöfe, XXVI, 387.
Fenstermacherberg, b. Werniger. 1507, XXVII. 361; 1515, XXV fs., 64 f., 65 a 1. Fenstermachersheye 1592, 1598, 1640, XXVII, 361.
Ferentinum, Kongreß 1223, XXVIII, 28. Bestätigung d. Privilegien des Kreuzstifts zu Nordhs. u. Schenkung durch Kais. Friedrich II. 1223, XXVII, 158, 199, 200.
Fesecke, s. Peseke.
Festenburg, b. Zellerfeld, kein befestigter Platz, XXX, 443.
Feüren Klöpfe, s. Fewrenkopffe.
Feuersteine, Ortsname im Brockengebiet, XXVIII, 365.
Fewrenkopffe, zw. Ilse u. Ecker, Forstort des Ilsenburger Reviers 1590, XXVI, 424; 1593 (Feüren Klöpffe), 425.
Fichtelgebirge, Spuren vorgeschichtl. Zinnwäschen das., XXIX, 572 f.
Fickmühlen, im Lande Wursten, Steinkistengräber das., XXVI, 585.
Finkenburg, in Nordhs., um 1500, XXVIII, 819; 1895, 832.
Finnen, ihr Heim einige verschlungene Zweige (Tacitus), XXV, 221. Pferdeopfer bei Leichenbegängnissen, 241.
Fischereien, v. Bruno v. Querfurt dem Kl. auf der Bitzenburg geschenkt 980, 991, XXVI, 308.
Fischmarkt, zu Halb. (1381), XXX, 464, 465.
Fischmonger, s. Vischemäkerstraße.
Fischstein, auf d. Steinweg zu Nordhs. c. 1500, XXVIII, 817.
Fischteiche, um Nordhs., c. 1500, XXVIII, 815.

Digitized by Google

Fischweide im niederen Dorf Reinsdorf kauft d. Kl. Reinsdorf 1465, XXVI, 336.
Flabe, Doringer wech über Fl. nach Benneckenstein, XXX, 408.
Fladengendorf, Kl. Walk. kauft hier Güter 1209, XXVIII, 418.
flämische Kolonie, Martinsriet, XXV, 391.
flämischer Schutzdamm: Sitwant, b. Heringen 1260, XXVIII, 460.
Flamländer, v. Heinrich d. L. nach Brschwg.-Hagen berufen, XXV, 113.
Flandern, Wiegenland deutschen Gewerbfleißes u. Handels, XXV fs., 21. Städte, bes. Gent, geschäftl. Beziehungen zu Lüneb., Bremen, Hamb., Werniger. u. a., um 1250, 21. Das Flandernfahren, 21. Im 14. Jahrh. verkehrt Werniger. nicht mehr direkt geschäftl. mit Fl., 22. Verkehrsgebot geg. Fl. im Lübecker Beschluß 1358, XXV, 38.
— copmanne to Brugghe in Fl. 1448, XXIX, 79.
Flandrer besiedelen d. Dammstadt im W. v. Hild., XXIX, 1
Flatow, Kreis, darin Wittkau, XXV, 243.
Flechtendorf, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1729, XXVIII, 384.
Flecken, um Nordhs. (1658), XXX, 359.
Fleckenkirche, zu Seeburg, um 1580, XXX, 312 a 3; 1634, 315 a 2, 316; 1635, 313 a 1, 315; 1686, 1720, 1721, 1730, 318, 320, 321 u. a 2.
Fleckenwiese, b. Werniger. 1703, XXVII, 386.
Flemmingen, Ldgf. v. Thür. bestätigt dem Kl. Pforta Abgabenfreiheit u. Freiheit v. Gerichtsbarkeit d. Dorfes u. Hofes Fl. 1272, XXVIII, 472.
Flößrenne, Flöte, s. Flutrenne.
Floresse, Prämonstratenserkloster, Abt setzt den Propst v. S. Gerlach zu Valkenburg Joh. van d. Portzen ab u. Erasmus Goye als neuen Propst ein 1375, XXVI, 205 u. a 3, 206 a 2.
Flurgrenzen, in Thüringen u. d. Harz, XXVIII, 306—309.
— der eingegangenen Dörfer um Werniger., XXV fs., 13.
— der Gemeinde Wollingerode, XXVIII, 777—782.
Flutrenne, bei Werniger., 1419 vlotrennen, 1469 waterrennen, 1542 Vlotrenne, Floß = Flößrenne, Flöte od. Flöße, XXVII, 361.
Fockenholz, s. Regensteinsche Köpfe u. Bockenholz.
Försterplatz, bei Wernigerode 1472, XXVII, 361.
Försterbrücke, bei Ilsenburg, XXVIII, 778, 779, 780.
Fogelsang, } s. Vogelsang.
Fogellgesang, } s. Vogelsang.
Fohlenplacken, Kirchenbuch seit 1757, XXVIII, 389.
Fohlenstall, früher Heil. Geist-Kapelle zu Sangerhs. (1897), XXX, 518.
Forellenteich b. Goslar, XXVIII, 657.
Forst. vorst up dem harte i. 13. Jahrh. d. Bodfelder Forst genannt, XXX, 404.
— bei Elbingerode, amtliche Karte, XXX, 421; 1200, 364, 367; 1204—1209, 378, 385; 1258, 370 ff., 449 ff.; 1318, 385, 391 u. a 2; 1319, 369, 370; 1343, 385, 388, 452; 1355, 1360, 1422, 1427, 1429, 385; 1623, 447 a 1. Grundriß 1732/3, 363, zw. 368 u. 369, 414, 422, 424; s. auch Botfeld, Elbingerode, Königshof.
Forsten v. Elbingerode, Tanne u. Braunlage, Bodfelder Besitz in d. Brandenburger Forderung genannt 1670, XXX, 368 a 3.
Forsthaus, z. Amt Hasserode gehörig 1695, XXV fs., 50.
Forsthöpe, im Bodfelder Forst, Vorsthop 1258, XXX, 380 a 2, 451. Fursthope 1411, 401. de vorsthope, vorschope 1427, 407. Forsthöffe od. Hauffen 1732, 424. Streit zw. Brandenbg.-Preußen u. Brschwg.-Hannov. 1656 bis 1861/2, 435—437; 1740/1, 436, 437.

Forstthal, Grenze zw. Königshof u. Lange 1427 (vosdal), 1518, jetzt Heiligenthal, XXX, 408, 410.
Fort, s. Furt.
forum granorum (bladorum), s. Kornmarkt.
Fosen, deutscher Volksstamm zw. Cheruskern u. Cimbern, Holstein, Ortsnamen auf —büttel, XXVIII, 771/2.
Fränkisch Grumbach, s. Krumbach i. Odenwald.
Fräuleingut, so das ehemalige Trebraische Rittergut in Artern genannt 1714, 1721, XXV, 197.
Fräuleinhaus mit Edelmannscheune zu Heygendorf 1724, XXVI, 133, 136 a 1. Kein ehemaliges Gemeinderatsrittergut, 137 a.
Fräuleinstift, zu Drübeck 1892, XXV fs., 131.
Franken, Teile, XXV fs, 32. Innerfränkische Ortsnamen auf —ingahem, XXVI, 417. Im ripuarischen Fr. Wertschätzung des Pferdes, XXV, 239, 240. Aus d. mittelrheinischen Fr. stammen d. salischen Kaiser, XXV fs., 5. Besitz am Harz, 5. Güter in Fr. 1008, XXIX, 356. Orlamündische Güter 1170, XXVI, 213. Mönche des Kl. Himmelpforten b. Werniger. a. Fr., XXV fs., 70. Auswanderer nach Werniger. 1384—1455, 24; a. Mittelfranken 1563—1682, 32; a. Oberfranken 1563—1682, 32; a. Unterfranken 1563—1682, 32; nach Nöschenrode zw. 1594 u. 1850, 35.
— Herzogtum, Erbhuldigung zu Würzburg vor Gust. Ad. 1632, XXX, 141.
— Papiermacher nach Wernigerode, XXV fs., 66. Tülf nach Wernigerode 1638, 56. Fränkische Namen noch jetzt in Hasserode 1892, 37. Fränkisch die sogen. pfälzischen Zuzöglinge in Hass. 1770, 36, 37; 1769, 1796, 37.
— fränkisch alemannisches Heer zieht die Goten zu Hülfe nach Italien, 552, XXV, 240.
— fränkisch reichsunmittelbare Ritterschaft (u. a. Schenk v. Schweinsberg, v. Dalberg, v. Buchenau), 1770.
— Gründung v. Geschichtsvereinen für Ober- u. Unterfranken, XXVIII, 811. Histor. Verein für Unterfr. u. Aschaffenburg zu Würzburg 1892, XXV fs., 129.
— Lindenfels, XXV fs., 25 a 8. Nürnberg, 25. Staffelstein in Oberfr. 1595, 27.
— die Neu-Franken so Franzosen genannt 1820/1, XXIX, 329 f.
Frankenberg, in Oberhessen, Formschneider Philipp Soldan um 1525, XXV fs, 89.
— bei Goslar, XXVIII, 641, 658, 659.
— — Kloster, früher Maria-Magdalenenkl., XXVIII, 660. Altartafel von dort in die Kirche zu Zellerfeld, 277.
Frankenhausen, Müldener, Klost. Fr., XXVIII, 441. Cisterzienserkl. erhält Güter in Helmbrechtsdorf 1242, 440. Stadt bezeugt dem Kl. Walk. den Besitz des Rythofes 1282, 486. Neue Salzstraße v. Markgf. v. Meißen d. Gfn. v. Schwarzburg versprochen 1346, XXX, 507. Stadt leiht Geld v. den Vikaren in Nordhsn. 1435, XXVIII, 563. Cisterzienserklost. nimmt e. Schuld auf 1505, 568. Weinbau das. 1514, 1515, 1517, 568, 569. Schlacht, Münzer mit s. Bauern geschlagen 1525, XXV fs., 122; XXVI, 349, 350. Münzer hingerichtet, 349. Spießrecht an Matern v. Gehofen vollzogen 1525, 57 a 1. 1 Marktfuhre vom Harrasischen Gut in Gehofen 1531, XXV, 205. Kl. unter d. Administration Nickel v. Kitzschers vor 1536, 175. Kalk nach Voigtstedt durch Schönfeld. Anspänner für d. Gfn. v. Mansf. vor 1627, XXVI, 16. Baumaterialien zum Schloßbau in Artern 1679, XXV, 189.
— Kerstan Lysenik, Propst, Gerdrut Treteln, Aebtissin, Tele Hamers, Priorin, Margarethe Fischer, Kellnerin, } XXVIII, 568.

Gertrud Mathie, Küsterin, Barbara Forneuetten, Sängerin, dazu d. ganze Sammlung des Klosters ordinis Cisterziensis i. Fr. 1505, } XXVIII, 568.
Propst Kerstan Glißonitz 1515, XXVIII, 569.
— Schosser 1544, XXV, 390.
— Stadtvogt, Bürgermeister u. Rat 1582, XXIX, 608 f.
— Claus Bergk, s. Br. Friedrich, † 1492 als Dechant zu Nordhsn., XXVIII, 566.
— Müntzer 1242. Bürger N. Weinbauer 1514, XXVIII, 568. Hermann Riche, beichlingischer Knecht u. armiger, 1352, 561. Schwenme 1515. Trisch, Triesch (nach Wernig.) 1734 Winkeler 1517.
— Rosengasse 1515, XXVIII, 569. U. L. Frauen Thor 1515, 569.
— Aecker, Wiesen u. Weinwachs des Klost. Cisterziensis 1505, XXVIII, 568.
Grafenberg, Katzenburg, Wingartenthal, } Weinwachs, 1514, XXVIII, 568.
Hageleithe, Weinwachs 1517, XXVIII, 569.
— Rathsfeld zw. Fr. u. d. Rothenburg, XXV, 390. Straße nach Allstedt über Voigtstedt 1525, XXVI, 82 a. Neue Salzstraße 1344, XXX, 507. Neue Handelsstraße v. Leipzig nach Duderstadt über Frankenh. 1755, XXVI, 79.
Frankenheim, Dorf, 1554, XXIX, 533.
Frankenreich, verkürzt in Frankreich, XXVI, 418.
Frankenscharrenstollen b. Zellerfeld 1627, XXVIII, 340.
Frankfurt a. Main, Volkszahl im Mittelalter, XXV, 368. Konzil 794, XXX, 28. Friedrich I. urkundet für das Frauenstift in Nordhs. 1158, XXVII, 124. Königswahl Friedrichs 1196, XXVI, 273. Reichstag, Wahl (Huldigung) König Ottos IV. 1208, 287. Reichstag 1220, Designation Heinrichs zum König, XXVIII, 25, 26. Fürstentag, Landfrieden 1221, 27. Kg. Heinrich urkundet hier für Kl. Walk. 1231, 431. Fürstengericht wegen Ketzerei auf d. Feld vor Fr. 1234, 61. Hoftag 1252, 94. Wahltag ausgeschrieben, 102; findet statt 1256, 103. Beratung u. Feststellung des eigentl. Wahltages, doppelte Königswahl 1257, 104, 105, 106, 107. Reichstag, Ausdehnung des westfäl. Friedens 1382, XXV, 62. Reichstag, Landfriedensordnung 1398, 100. Rat kauft Einbecker Bier 1422, XXVII, 570. Apothekertaxe 1461 u. ärztl. Beaufsichtigung der Apotheken, 304. Schützenfest, 513. Mittelpunkt d. dtschen Binnenhandels im 16. Jahrh., XXX, 496. Versammlung d. Protestanten 1531, XXVII, 547. Büchsenmeister v. Fr. nach Brschwg. zum Anschießen 1611, XXX, 99. Schweden i. Fr., Schrift v. Dr. Chr. Gotthold, 161 a 5, 210 u. a 1. Einzug Gust. Adolfs 1631, 210 u. a 1. Geistig friedl. Bestrebungen des Kgs. 1631/2, 158. Magdb. halb. Abgesandte beim Kg. 1631, 162, 266. Einzug der Kgin. Marie Eleonore mit ihrem Gemahl G. Adolf 1632, 161. Schreiben G. Ad. für d. geschäd. Kirche des Bist. Halb. 1632, 120, 252, 253, 254. Bisch. Botvidi reist von hier nach d. Elb- u. Harzlanden 1632, 162, 266. Zug Kaufleute nach Leipzig zur Ostermesse 1632, 163, 266. Vollmacht für Bisch. Botvidi 1632, 164 f. Schreiben des Kgs. an d. magdb. halb. Geistlichkeit, desgl. a. d. magdb. halb. Stände, 165 f., 166 f. Besprechung Oxenstiernas mit Malsius 1633, 149 a 1, 151, 152. Hier erschien 1771 Unzers Schrift über den Wert einiger deutscher Dichter, XXVIII, 170.
— Scholaster Johannes v. Rode 1273, XXVII, 153, 154, 157, 164, 205. Lehrer Weiland 1842, XXVIII, 796. Gymnasiast Ludwig Weiland bis 1861, 796.
— Büchsenmeister: Philipp Blechschmidt, Johann Rodewaldt } 1611, XXX, 99.

Digitized by Google

Frankfurt a. Main, Thore 1257, XXVIII, 104. In d. Nähe liegt Praunheim, XXV fs., 36.
Frankfurt a. Oder, Propst Peter, Kapellan des Papstes 1310, XXVI, 147.
— Universität, Matrikel v. Dr. Friedländer herausgegeben, XXV fs., 71 a 1.
— — Professoren:
Karl Renatus Hausen 1766, † 1805, XXVIII, 244 a 1.
Dr. Andreas Zoch, um 1550, XXX, 171.
— — Studenten:
Buchbinder- od. Buchdruckergeselle Henning Hellewig (Hedelweych) a. Wernigerode 1574, XXV fs., 71 u. a 1.
Christian Wilhelm Hahn auf Seeburg, um 1685, XXX, 318.
Matthias v. Oppen, um 1585, XXVIII, 394.
— Bräutigam a. Fr. i. Werniger. getraut zw. 1587 u. 1593, XXV fs., 32 a 2.
Franconofurt, weist auf genet. v. Franken hin, XXVI, 416.
Frankreich, Name verkürzt aus Frankenreich, XXVI, 418. Tierdarstellungen aus dem Höhlenzeitalter, XXV, 230. Friedemann v. Selmenitz zu Fuß dorthin, um 1515, thut dort Kriegsdienste, kehrt heim 1517, XXVI, 347. Kavaliertour dtscher Edelleute hierher, um 1600, XXX, 313. I. Reise d. Fürsten Ludwig v. Anhalt 1596, 136. Reise v. Levin Ludwig u. Werner Hahn, um 1600, 313. Französische Gesandtschaft in Konstantinopel 1604, 313; der Gesandte, 314; attachiert Johann v. Thieren, e. schlesischer Edelmann, 313, 314. II. Reise des Fürsten Ludwig v. Anhalt, vor 1606, 137. Reise Levin Ludwig Hahns mit s. ältesten Sohn 1623, 314. Die werniger. Familie Boudin (Bodinus) kommt daher (1644), XXV fs., 34. Heinrich Julius Kalb als Major in französ. Diensten, vor u. nach 1783, XXVI, 122 a 1. Revolution, Versuch, d. kgl. Familie aus Paris zu entführen 1791, 122 a 1. Kaiserreich, Depart. d. Elbmündung 1813, XXIX, 326.
— Lutterotts, Overkamp v. Nieder-Rhein, 18. Jahrh., } XXV fs., 74.
— Angers, Universität, XXX, 192. Luneville 1801, XXVIII, 829.
Franziskanerkirche (Barfüßer-K.) zu Halb. 1631, XXX, 157, 297.
Franziskanerkloster, zu Brschwg., Remter 1596 städt. Rüstkammer, XXX, 92. Zeughaus, Einbau für Musketen, Gießhaus auf d. Hof, Renaissanceportal 1604, 92, 96f.
— zu Halb. 1632, XXX, 153 a 2; 1872, XXV fs., 138.
— zu Quedlbg. 1326, 1351, XXVI, 161, 184.
französische Schweiz, s. Schweiz.
Franzosenkopf, Forstort b. Werniger., XXVII, 372.
Frauenberg (U. L. Fr.) 1487, XXV, 358.
— (ehemaliges Dorf Altnordhausen), Vorstadt v. Nordhs., um 1500, XXVIII, 815, 816, 820; 1559, 823.
Frauenbergskirche, in Nordhs. (Beatae Mariae virginis in monte) 1658, XXX, 360.
Frauenbergskloster, zu Nordhs., um 1500, XXVIII, 815; s. Neuwerkskloster.
Frauenburg, b. Ilfeld, altheidnische Kultusstätte d. Göttin Holde, XXVIII, 406, 411.
— bei Eisenach 1306, XXVIII, 530.
Frauenfels, i. Thurgau, Professor Dr. Johannes Meyer 1895, XXVIII, 842.
U. L. Frauen, St. Marienkapelle in der Klosterkirche zu Reinsdorf 1375, XXVI, 412; s. Marienkapelle.
Frauen Kirche, zu Burg 1632, XXX, 207.
— zu Halb. 1195, 1487, XXV, 351, 358; 1629, XXX, 126, 234; 1630, 127; 1632, 175, 233, 234, 235; 1638, 1646, 195 a 5.
— zu Werniger., XXV, 375; 1553, 278 a 3; 1662, XXV fs., 32 a 1;

Digitized by Google

1666, 12; 1678, 32 a 1; 1755, XXX, 234 a 3; 1868, 1879, XXV fs., 105; 1892, 139.
Frauenkloster, zu Magdeburg 1151, XXVI, 210; vor u. nach 1170, 214; 1194, 270; 1632, 204, 265; nach 1632, 209, 284 f.
Frauenriet, bei Ritteburg 1599, XXV, 177.
Frauenthor, zu Eisenach 1306, XXVIII, 530. Zu Frankenhausen 1515, 569.
Fraustadt, i. Posen, Auswanderer nach Wernigerode, zw. 1563 u. 1682, XXV fs, 33 f.
Freckleben, a. d. Wipper bei Sandersleben, XXX, 303. Burg tauscht Erzb. v. Mgdb. v. Kaiser ein u. schenkt sie dem Erzstift 1184, 303.
Fredelsloh, Jungfrauenkloster gegr. v. Gf. Adolf v. Dassel, Stiftungsbr. v. Erzb. Albr. v. Mainz 1137, XXVII, 647; eingegangen 400 Jahre später, 647.
Freden, b. Alfeld, zw. hier u. Winzenburg Schierdehne, XXVII, 417.
Freiberg, Geschichte der Stadt v. Binseler, XXX, 482. Sächs. Bergwerksstadt, XXV fs., 21. Aufkommen des Bergwerks durch Fuhrleute aus Wildenmann u. Zellerfeld, 13. Jahrh. (?), XXVIII, 274.
— Heinrich v. Werniger., Prior der Predigerbrüder, um 1400, XXV fs., 21.
— Getreidepreise 1541—1546, 1614, 1621, 1622 (Kipp. u. Wipp. Zeit), 1642, 1648, XXX, 482.
— Daniel Aschermann, Caspar Asman evgl. Soldaten mit den Wallensteinern in Werniger. 1626, XXV, 285.
Freiburg, 24 conjuratores negotium sive rempublicam ordinant, XXV, 111 a 3.
— i. Br., Kaufleute das. bezahlen Wortzins an Berthold v. Zähringen, XXV, 113. Universitäts-Bibliothek, XXVII, 61.
— a. d. Unstrut, Geschichte d. Stadt v. Nebe (Bd. XIX), XXVIII, 800. Zinsen v. e. Garten in Krautdorf an's Amt um 1570, XXVI, 352. Kurf. legt e. Münzstätte an u. verpachtet sie 1618, XXX, 476. Amt bezieht Einkünfte v. 14 Höfen zu Liederstedt, verkauft 1710 diese Freiburger. Zinsen an Mor. v. Heßler, XXVI, 371. Aufzeichnung d. kirchl. Vermögens i. unteren Unstrutthal 1539, 1540, 356, 357.
— Heinrich u. Christoph v. Selmenitz, hier † 1498 u. beigesetzt, XXVI, 339 f.
— M. Christoph Dauberstedt 1628, XXVI, 355. Superintendentur zu Fr, 358. Christian Elias Schönleben, später P. zu Liederstedt (1756—1782), 362.
— Bürgermeister u. Rat 1583, XXIX, 609 f.
— Münze 1620, XXX, 476.
— i. d. Nähe: Burg Neuenburg 1170, XXVI, 317. Nuenburg, Novum castrum 1193, XXVIII, 501. Wüstung Zeddenbach, XXVI, 305
freie Straßen, zu Groß-Ditfurt, anhalt. Lehen an Gf. Ulrich III. v. Regenstein 1312, XXVI, 145.
Frellstedt, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1678, XXVIII, 388.
Friaul, Vertrag 1232, XXXIII, 63.
Friedberg, Vertrag das. 1405, XXIX, 224.
Friedeberg, Grafschaft, s. Hassegau.
— Schloß u. Stadt, halb. Lehen i. d. Hand d. Edlen v. Hadmersleben bis 1316, an Erzstift Magdeb. 1316, XXVI, 148. Münze um 1620, XXX, 476.
Friedeburg, Markgraf Ridbag Besitzer um 969 (?), XXX, 300 a 6. Kuno v. Alvensleben, geb. 1588, XXX, 168 a 3. Gfn. v. Mansfeld schreiben sich bis zum Aussterben: Edle Herren zu Fr. (—1780), 311.
Friedhof, städtischer, zu Halb., angelegt v. Stadtbaurat Goedicke (1873—1896), XXX, 539.
— zu Wolfb., Grab des Dr. Dürre, † 1893, XXVII, 338.
Friedrichsthal, v. Kg. Friedrich II. im Holtemmenthal gegründet, später

Digitized by Google

nach d. wüsten Dorfstätte Hasserode genannt 1767, 1768, XXV fs., 12, 13, 17 u. a 1, 37 ff; s. Hasserode.
Friedrich-Wilhelmsplatz, zu Brschwg. 1897, XXX, 74 a 1.
Friedrich-Wilhelmsstraße, zu Brschwg. 1897, XXX, 54 a 2, 74 a 1.
Friedrichshöhe, so d. Kuppe des großen Brockens bezeichnet 1813, XXIX, 326.
Friesenfeld, Vresinavelde, Frisonovelde, 777, 780.
— Gau des Thüringerlandes, XXVI, 304. Untergau des Hassegaues, XXVIII, 413. Grenze von der Unstrut nach Querfurt, XXVI, 304. Grenze des Gaues bei Sangerhs., XXIX, 599 f. Darin d. Grafschaft Sangerhsn., XXVIII, 413. Darin zur Grafschaft Bockstedt gehörige Orte, 512. Zehnte v. Karl d. Gr. dem Kl. zu Hersfeld geschenkt 777, 780, XXVI, 306. Bedeutung des Hersfelder Zehntverzeichnisses für d. Ortskunde u. Geschichte des Gaus, XXX, 300 a 5. Zehntrecht d. Abtei Hersfeld 1107/9 bestätigt, XXVIII, 400.
Friesenstieg, in Hild., XXVII, 223, 224.
Friesenthor, zu Hild., XXVII, 211.
Friesische Inseln, ihr alter Bernsteinhandel; s. Schlesw.-Holst.
Friesland, Markgrafschaft den Brunonen verliehen, XXV, 292. Obergewalt in der Hand d. sächs. Herzöge v. Geschl. d. Billunger, XXVI, 229. Schauplatz der Kämpfe der Niederländer geg. d. Spanier 1580, XXV, 253 f.
frigida Boda, s. Bode.
Frischhütten, b. Gosl. 1360, 1396, XXVII, 94.
Frisonovelde, s. Friesenfeld.
Fritzlar, Abt Wigbert † 747, XXVI, 306. Herrenbund zu Fr. 1385, XXV, 81.
Frohnveste, s. Fronfeste.
Frolinges Kruz (Frühlingskreuz), beim wüsten Wenden vor 1456 als Erinnerungszeichen errichtet, 1476, XXV fs., 63 u. a 3; XXVII, 362. Frolynges Krutz, crux Frolinges 1520, XXV fs., 63 a 3.
Fromstedt, 1494, Claus Schulers, XXVIII, 566.
Fronfeste (Frohnveste), zu Heygendorf (das ehemal. Fräuleinhaus) 1750, 1804, 1849, 1878 (abgebrannt), XXVI, 136 f. u. a 1.
Frose, im Anhaltischen, Glockensage, XXIX, 593.
Fruwen krutz, bei Redbeber 1454, 1498 (Muttergotteskreuz am Wege), XXVII, 361 f.
Fühnen (Dänemark), Lehnluft 1707, XXX, 321.
Fümmelse, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1569, XXVIII, 383, 387.
Fünf Eichen, b. Werniger. unter den Jagdbergen 1592, XXVII, 362.
Fürstenau, s. Erbach-Fürstenau.
Fürstenberg, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1672, XXVIII, 389. Porzellanfabrik, XXVI, 445.
Fuesstiegk, Fuessteigberg, s. Vogtstieg, Vogtstiegberg.
Fugenteich, bei dem wüsten Hinderzingerode 1482, XXV fs., 62 u. a 7.
Fulda, Kloster codex Eberhardi vor 850, XXV, 392. Kloster besitzt Branderode, 874, XXVIII, 450; erbaut i. 9 Jahrh. d. Bonifatiuskirche i. Sangerhsn, XXX, 530. Urkunde des Abts für Edelgerus de Ilfeld 1156, XXVIII, 408. 1178 urkundet Abt Konrad 409. Bestätigung der Kauf- u. Tausch-Verhandlg. über Nuwendorf 1253, 450. Abt verleiht Heinrich v. Honst. Güter zu Abts-Bissingen u. giebt ihm d. Stadt Sömmerda 1268, 468.
— Aebte: Marquard 1155, XXVIII, 408. Konrad 1178, 409. Bertoch, 1268, 468.
— Stadt; Friede zw. Kg. Heinrich u. Heinrich d. L. 1190, XXVI, 265. Bisch. Botvidi erhebt für s. bewaffnetes Geleit Geld vom Rat 1632, XXX, 164, 266.
— Rat 1632, XXX, 164, 266.

Digitized by Google

Fulda, i. d. Nähe Hügel Cuffiso-Kuffese = Kuffihoug, XXX, 534.
Furari, s. Gr. Furra.
Furra, Gr.-F. i. Schwarzb. Sondershausen, 874, XXIX, 218; s. Groß-Furra.
— die v. Furre (Vurre, Varch), s. unter v. Furre im Personenregister.
— v. Wurmb v. Gr.-Furre u. Vendeleben 1740, XXVIII, 673 a 3.
— Kl.-F., s. Klein-Furra.
Fursthope, s. Forsthöpe.
Furt, Fort, durch den Steinbach, am Elendischen Wege im Brockengebiet 1518, XXVIII, 363, 364.
Furthmühle a. d. Salze b. Nordhausen 1500, XXVIII, 815.
Fußsteigmühle, s. Vogtstiegmühle.

G., villa, Güter d. Kirche zu C. Ende d. 12. Jahrh., XXVI, 300.
v. Gadenstedtsches Haus, zu Wernigerode, frühere Mitteilungen, XXV fs., 81. Geschichte dess. mit malerischer Gesamtansicht u. Abbildung des ob. Stockwerkes, 81 bis 85; der Erbauer u. die Bewohner, 82—88; jetziger Zustand, 88; zu baldigem Abbruch bestimmt, 81. 1892 von d. Festversammlung besichtigt, 127.
Gänsekamp, Flurname d. Wernigerode, XXVII, 363.
Gänselache, s. Genseley.
Galgenberg, bei Artern, 1742, 1788, XXVI, 42.
— b. Hild., XXIX, 11.
— b. Nordhsn., 1500 mit 2 Warttürmen, XXVIII, 814; u. Galgen mit Rad, 820.
— b. Bitzenburg 1740, XXVI, 371.
— b. Wernigerode, XXV fs., 62, 83; 1528—1538, XXVII, 362.
Galiläa, Cana, XXV, 388; XXV fs., 97.
Galizien, Steinkistengrab, XXVII, 653.
St. Gallen, bei Fuhrmann erschien Lempens Gesch. d. Hexenprozesse 1880, XXVII, 621.
Gallien, Pferdeopfer b Leichenbegängnissen, XXV, 241. Gall. germ. Stämme verbündet zum Entsatz v. Alesia, 52 n. Chr., 243. Abreise d. Kais. Gallienus, 258, XXX, 456. Von Postumus befreit, 267, 459.
Gamen, Hof bei Dortmund u. Erbgut d. Kgin. Mathilde, dem Kreuzstift zu Nordhsn. gehörend 1016, XXVII, 123.
Gandersheim, abteiliche Stadt, XXV fs., 6. Antiquitates Gandersheimenses, v. J. Geo. Leuckfeld, XXX, 299 a 3. Abtei v. großer Bedeutung für d. früheste Geistesleben Norddeutschlds., XXV fs., 6; gegr. von Luidulf, XXV, 128. In d. Leben d. Hathumod nicht genannt, 9. Jahrh., XXX, 17. Erhält v. Kaiser Heinr. II. 1008 d. Herrschaft Derenburg, XXVII, 327 a 3. Heinrich d. Löwe da 1048, XXV, 114 a 10. Im Bes. Bodfelds, 12. Jahrh. als Gandersh. Lehen an Gfn. v. Honstein, XXVIII, 401. Bestätigung der Güter 1206, XXIX, 364. Abtei verkauft $^1/_2$ Derenburg an Markgf. v. Brandenburg 1383, XXVII, 327 a 3. Tag zu G. 1446, XXIX, 64. Abtei belehnt Bist. Halberstadt mit $^1/_2$ Derenburg 1481, XXVII, 327. Vertrag zw. Einbeck u. Herz. Heinr. d. J. 1550, 560. Oberbergmeister Flach entflieht a. d. Gefängnisse 1626, XXVIII, 321. Abtei belehnt Gf. Tättenbach mit Derenburg, XXVII, 327 a 3. Kirchenbuch seit 1750, XXVIII, 388. Ofenplatte gef. (jetzt i. Landesarchiv zu Wolfenb.) 1880, XXV fs., 94. Versammlung des H.-V., 3, 135.
— Einwohner:
Roswitha v. G., XXV, 125. Eberhard v. G. (Reimchronik), 125, 126. Ritter Albr. v. Wernigerode 1265, XXV fs., 21.
Generalsuperintendenten:
Rupius 1604, XXVIII, 286, 305, 306.
Reinhardus noch 1604, später als Abt nach Ringelheim u. Riddagshausen, XXVIII, 306 u. 350.
M. Joachimus Pölingh 1626, XXVIII, 306.

———

Digitized by Google

Oberlehrer Steinhoff 1893, XXVI, 444.
Kantor Brackebusch, XXV fs., 135; 1893, XXVI, 444.
Mstr. Christoph Zapff, Erbauer des Gitteldeschen Kirchturms 1660, XXV, 269.
Gutjahr, nach Wernigerode, 1674.
Fam. Käse um 1700.
— Gebäude:
Stiftskirche (1893), XXVIII, 807.
Gefängnis 1626, XXVIII, 321.
— i. d. Nähe: Rimmerode, XXVIII, 806.
Gandow, i. West-Priegnitz, XXVI, 395. Hausurne 1884 gef., 389. Urnenfeld, 395.
Garbradenstraße, zu Hamburg, 1284, XXVII, 569.
Gardelegen, Landfriedenseinung mit Stendal u. a. St. 1321, XXV, 16 a 2.
— Hilfsprediger Max. Ad. Parisius 1870, XXVI, 362.
Gardessen, in Brschwg., Kirchenbuch seit 1751, XXVIII, 384.
Gatersleben, Synode v. Bisch. v. Halb. abgehalten 1195, XXVI, 272. 2 Hufen i. Felde zu G. kommen an d. Hospital zu Quedlbg. 1467, XXVII, 640.
Gattenstedter Holz, Forstort d. Ilsenb. Reviers 1593, XXVI, 425.
Gattersleben, bischöfl. Gut bei Halb. 1585, XXVIII, 744.
gatze, dar me geyt von s. Alexies hofe na s. Joh. dore 1473, Halb., XXX, 153 a 2.
Gebenstedt, b. Eckartsberga, 1264 erhält Kl. Heusdorf d. Vogtei über 2 Hufen v. Ldgf. v. Thür., XXVIII, 466.
Gebhardshagen (Hagen), Gebhard v. Bortfelde leiht v. Rat d. Stadt Brschwg. d. Donnerbüchse auf Gifhorn 1374, XXX, 41 u. a 3. Kirchenbuch seit 1643, XXVIII, 386; s. auch Gheversshagen.
— Gebhard v. Bortfelde 1374, XXX, 41 u. a 3.
Gebind, b. Allstedt, 1543, XXVI, 93.
Geboroh, s. Seeburg.
gebrannte Eiche, s. gebranntes Eichenthal.
gebrannter Eichenschuppen, bei Werniger., erb. 1764, wüste um 1825, später erneut, XXVII, 362.
gebranntes Eichenthal, b. Werniger., Brand-Eiche, gebrannte Eiche 1720, 1750, 1772, XXVII, 362.
Gebreite, die 3 G. vor d. Stadt Artern 1599, XXV, 177.
— hinterm Baumgarten zu Voigtstedt nach Castedt, 3 Gebreite nach d. Heulache 1565, XXVI, 5.
Gebern, Stolb. Besitzung i. d. Wetterau 1626, XXIX, 562.
Geestemünde, Dr. Devens 1893, XXVI, 386.
Gefängnis, zu Gandersheim 1626, XXVIII, 321. Das alte Schloß i. Sangerhs. seit c. 1620, XXX, 518. Auf d. Vitzenburg 1524, XXVI, 348; s. auch Fronveste.
Gehege, Burgerholz im G., Forstort im Schierker Revier 1590, 1593, XXVI, 424, 425.
Gehofen, Houven 1233; Gehouen 1305/6.
— historische Nachricht üb. d. Marktflecken G. v. L. F. Frh. v. Eberstein 1889, XXV, 204 a 1.
— Lage; juxta Bulzigesleven, XXVIII, 435. Bei Artern, 524; XXIX, 448; XXX, 170 a 1. Im Amt Artern, XXV, 174, 204.
— Allgemeines: auf dem dortigen „Schlachtberg" soll ein Kampf mit den Ungarn stattgefunden haben, XXIX, 448. $5\frac{1}{2}$ Hufen an Kl. Walk. zurück 1233, XXVIII, 435. Vergleich zw. Gf. v. Honstein u. Gf. v. Beichlingen 1305/6, 524, 531. Anfg. d. 15. Jahrh. ein Rittergut, später 3, XXV, 204. Gfn. v. Mansf. Baudienst, Zinsen, Folge u. Steuern, 3 Rittergüter haben d. übr. Dienste nebst Ober- u. Untergerichte, um 1520, 204. Adelsdorf, Amt Artern nur Baufronen, 175, 204. Zahlt zur „Rectificirung des Schlosses" i. Artern 1606, 177, 206. Bau-

Digitized by Google

fuhren z. Schloß i. Artern 1599, XXVI, 6.
— Harrasisches Rittergut: Größe 1530. Dienste 1531, XXV, 205. Kommt in den Besitz der Familie v. Eberstein 1529, 1486—1529 i. Besitz d. Fam. v. Harras, 205. General-Feldmarschall E. A. v. Eberstein drängt sich ein 1643, 178. Schlegel'sche, Trebra'sche, Eberstein'sche Teil, Lehnbrief v. 1643, 205—207. Das ganze Gut an E. W. v. Eberstein 1678, 207. Neue Erbteilung der Ebersteins 1721, 207 f. Steigende Mehrbelastung d. Fronleute 1531, 1643, 1720/1, 206, 208.
— Hackenhof, i. Besitz der v. Hacke 1450—1520, XXV, 205. Kommt an d. Familie v. Eberstein 1529, 205. Größe um 1530, Dienste 1532, 208. Kommt a. d. Halb. Domh. A. A. v. Eberstein 1676, 208. Vom H.-Hof wird das Teichdammgut abgezweigt 1720, 208. H.-Hof kommt an d. preuß. Oberstwachtmeister O. M. v. Eberstein 1720, 208; sucht vergebl. den Zwangsdienst einzuführen 1735/6, 208—210. Ablösungsvertrag d. Bau- u. Spanndienste 1832, 211. Spezifikation der noch unabgelösten Frondienste 1834, 211.
— Trebraisches Gut, i. Besitz d. Familie v. Trebra 1482—1662, XXV, 205. An GFM. E. A. v. Eberstein, besitzt d. ganze Dorf 1662, 178, 205, 207. Größe des Guts 1662, 211. Gut u. Dorf scheidet a. d. Amt Artern aus 1662, 178, 182, 187. Tr.-G. a. G. S. v. Eberstein 1676, 211. 50 Mann mit langen Stöcken nach Artern zur Hinrichtung, von d. Ebersteins nicht geschickt 1772, XXVI, 42. Reallasten an d. Schloßgut zu Voigtstedt abgelöst 1854, 73.
— Handelsbuch 1735/6, XXV, 208. Spezifikation d. Fronmannschaften 1679, 1715, 188, 194.
— Gutsbesitzer:
v. Hacke (mit dem Regenbogen), 1450—1520, XXV, 205.
v. Harras 1486—1529, XXV, 205.
Schlegel 1640, XXV, 205.
v. Trebra 1482—1662, XXV, 205.
v. Eberstein 1529, XXV, 205.
General-Feldmarschall Ernst Albr. v. Eberstein 1643, 1662, 178, 205, † 1676, 207; s. 3 Söhne: Ernst Wilhelm v. E., Bes. d. harrasischen Guts 1676, 207.
Anton Albr. v. E., Domherr zu Halb., Besitzer d. Hackenhofs 1676, 208. Georg Sittig v. E., Bes. d. Trabraischen Hofs 1676, 211. Albr. Hartmann v. Eberstein, Bes. d. Wechsunger Hofs zu Voigtstedt 1656, 1663, XXVI, 74. Otto Max. v. Eberstein, preuß. Oberstwachtmeister, Bes. d. Hackenhofs 1720, 1735/6, XXV, 208—210. Der Ebersteinsche Gerichtsamtmann, der Ebersteinsche Gerichtsknecht, d. Vogt 1735, 209, 210.
— Pastoren, Vorsteher, Einwohner: P. Mag. Lucas Rudolphi bis 1617, XXX, 170 a 1. Gemeindevorsteher 1735, 210. Andreas John, Bauer, s. Tochter Katharina 1735, 208, 209, 210.
— Räumlichkeiten:
Gerichtsstube, Gesindestube des Amts, Loch-Gefängnis 1735, XXV, 209, 210.
— Umgebung:
Feld, zur Bitzenburg gehörig, um 1570. Wald zu Johannesrode, zur Bitzenbg. gehörig, um 1570, XXVI, 351, 352. Schoßbare Länderei 1757, 10. Schlachtberg, XXIX, 448.
Gehofensches Haus, zu Voigtstedt, um 1725, XXVI, 63.
Gehren, Feld zur Bitzenburg gehörig, um 1570, XXVI, 352.
Gehrenthal, b. Ilsenburg 1731, XXX, 493.
Geiersberg, b. Nordhs., um 1500, XXVIII, 814; 1310 mons vulturis, 819; 1894, XXVII, 652.
Geitelde, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1748, XXVIII, 387.
Gelände a. d. Bode, früh v. d. Gfn. v. Regenst. veräußert, i. Bes. d Gfn. v. Werniger. 1419, u. d Gfn. z. Stolberg 1471, XXX, 389

Gelbe Grube, s. Gelenberg.
Gelderland, Auswanderer nach Werniger. zw. 1563 u. 1682, XXV fs., 34.
Gelenberg, Gelbe Berg, Ortsname im Brockengebiet 1518; jetzt Gelbe Grube, XXVIII, 363, 364.
Gelingen, Gellingen, s. Göllingen.
Gelnhausen, Reichstag 1180. Siegfried wird Erzb. v. Bremen, XXVI, 226 f. Gf. Bernhard v. Aschersl. wird Herzog v. Sachsen, 225, 227, 235 u. a 1 u. 2, 236 f., 238 f. Teilung des Herzogt. Sachsen 1180, XXVIII, 1, 97. Ansage des Feldzugs gegen Heinrich d. Löwen, XXVI, 240. Reichstag 1186, 255 u. a 2. Reichstag 1195. Schlichtung des Streits zw. Gfn. v. Honstein u. Erzb. v. Bremen um Stade, 272. Viele Fürsten nehmen das Kreuz, 273 u. a 3.
Gelobtes Land, s. heiliges Land.
Gemeindegarten, b. Werniger. 1742, XXVII, 362.
Gemeindehof, zu Goslar, XXVIII, 658.
Gemeindemühle, zu Nöschenrode, XXVII, 362.
Gemeindeteil, i. Amt Allstedt, 1542, XXVI, 95.
— breites G. } b. Heygendorf 1793,
— langes G. } XXVI, 139.
— bei Kalbsriet 1743, XXVI, 118.
— bei Reinsdorf 1784, XXV, 174.
Gemeindewald, silva communis bei Marklingerode, XXV fs., 17.
— Siebengemeindewald im Unterharz, XXV, 389.
— Elfgemeindewald (Rietnordhsn., Martinsrieth, Brücken, Hohlst., Wallhs., Esperst., Ringlb., Uberslb., Ichstedt, Borxlb., Tilleda), Protest d. 11 G. u. Gf. Wolfg. zu Stolb. geg. Abholzen e. Teils 1544. Im 30 jähr. Kr. verloren gegangen; jetzt keine Erinnerung, Lage, XXV, 389—391.
Gemeindeweide, zu Voigtstedt, 1706, 1710, XXVI, 77.
„D. Gemeyne", Gemeindeflur v. Elbingerode, XXX, 415.
Gemünd, Rechte d. orlamündischen Güter in G. 1170, XXVI, 213.
Generalstaaten, s. Holland.
Genseberg, s. Goseberg.
Genseley, 1663 Gänselache, Grummetwiese i. Riet b. Artern, XXVI, 7 a 1; 1599, XXV, 177; XXVI, 7 a 1; 1663, 7 a 1.
Gent, Handelsverkehr mit niedersächs. Städten, Flandernfahren um 1250 u. später, XXV fs., 21. Im 14. Jahrh. kein direkter geschäftl. Verkehr mit Werniger., 22. Eisengeschütz „Dulle Griete" 1382, XXX, 43 u. a 6.
Georgenberg, b. Goslar m. Klost., XXV fs., 138. Sachsenberg, XXVIII, 641. Jurgberg, 644.
St. Georgenhof, vor Wernigerode, XXVII, 352.
St. Georgenhofskirche, zu Michaelstein 1720, XXVII, 613.
St. Georgenkirche (Glauchasche K.) zu Halle 1519, XXVI, 344; 1523, 345.
Georgenthal, Kloster, darüber Schloß Schwartzenwald gelegen 1306, XXVIII, 529.
St. Georgshospital, in Helmstedt 1286, 1321, XXVIII, 630 u. a 1.
— mit Kapelle (städt. Zeughaus), zu Nordhsn. 1500, XXVIII, 818.
— mit Kirche in Wernigerode, Beschreibung der Kunstdenkmäler d. Kirche v. Dr. Friederich 1867, XXV fs., 138.
St. Georgskirche, zu Hild., um 1700, jetzt nicht mehr vorhanden, XXVII, 220, 225.
— auf dem Klinte zu Wernigerode, XXV fs., 27, 81.
St. Georgskloster in Prag, 989, nach 1000, um 1050, XXVI, 309.
St. Georgskomturei, vor d. Riestedter Thor zu Sangerhsn., 1252 Hospital für Aussätzige, gehört d. Lazarus-, dann dem Johanniter-Orden, an d. Rat vertauscht, Schäferei, jetzt Privathaus, XXX, 518.
Gera, Fluß, entspringt auf d. Thüring. Wald, Flußinsel zw. Mittelhausen u. Elxleben, d. große Riet, jetzt die Maspe, XXV, 260 f.

Digitized by Google

Bei Erfurt wilde u. schmale G., 260. An d. schmalen G. liegt Mittelhausen, 257, 260, 261. An der wilden G. liegt Elxleben, 260, 261.
— Stadt, Hofhaltung, XXV fs., 66. Stadt (nicht Schloß) i. d. Schwarzb.-Leutenberg. Fehde erobert 1450, XXVI, 334.
— — Schloßhauptmann Hans v. Selmenitz 1449, 1450, XXVI, 334, 335; s. Sohn: Friedemann v. S. 1463, 1464, 335, 336. Auswanderer nach Wernigerode 1563—1682, XXX fs., 33. Krumhaar nach W. 1799, 54. Perrückenmacher nach W. 1799, 66.
— Schloß 1449, 1450, XXVI, 334.
Gerardesholt, i. Bodfelder Forst, XXX, 451. Brschwg. Lehen im Güter-Verz. d. Gfn. Siegfried v. Blankenbg. 1258, 490.
Gerberg, bei Wernigerode, 1669, XXVII, 351.
Gerbichsrode, s. Rode.
Gerbstedt, Harzvereinssache nicht vertreten, XXVII, 331. In s. Feldmark die Wüstungen Rienstedt u. Risselsdorf, XXX, 462.
Gerburgoburg, Burg d. Kriegstedt im Hassegau, 10. Jahrh., XXIX, 528 a 1.
Gerckwitz, wüste Stätte, nö. von Schloß Seeburg, XXX, 306. Kommt mit Schl. S. i. d. gemeinschaftl. Bes. d. Gfn. Gebh. u. Busso v. Mansfeld 1420, 306.
Geren, bei Allstedt 1543, XXVI, 94.
— bei Kalbsriet 1743, XXVI, 118
Gerenrod, weist auf d. Gründer Gero hin, XXVI, 416.
Gerenrode, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1652, XXVIII, 388.
Gerenroth, s. Gernrode.
vom Gerichte nach dem Weinberg, Feld zur Bitzenburg gehörig um 1570, XXVI, 352.
Gerichtslaube, zu Goslar 1453, XXVII, 105; 1458, 112.
Gerichtslinde, zu Ilsenbg. 1480, XXVII, 422.
Gerichtsrain, im Thalfeld bei Artern 1772, 1788, XXVI, 42.
Germanen, Pferdeopfer, Pferdefleisch u. Pferdeköpfe, XXV, 226 ff., 238 ff. Pferdeopfer bei Leichenbegängnissen, 241. Germanischer Heerbann, ehrenvolle Stellung d. Reiterei, XXV, 239, 240; ihre Tüchtigkeit, 232, 242 f. Germanische Stämme in 1000-, 100-, 10-schaften gegliedert, 229.
Germanisches Museum, i. Nürnberg, XXV fs., 128; XXX, 43 a 4.
Germar, villa, 1285, Mühle u. Hofstätte an Kl. Volkerode verkauft, XXVIII, 490.
— Gebr. Helwig u. Hermann v. Germar 1285, XXVIII, 490.
Germarmark, thüringische Mark, Graf Wiggerus 973, XXVIII, 404; comes Ruockerus 1071; Ruggerus 1073, † vor 1095, 405.
Germersleben, Dingestätte d. Gfschft. Aschersleb. zw. 1180 u. 1183, XXVI, 275. Neutraler Versammlungsort sächs. Großen, 275. Verhandlg. zw. Gf. v. Grieben u. Bisch. v. Halb. zw. 1180 u. 1183, 275. Verhandlg. zw. Erzst. Mgdb. u. Hochst. Halb. üb. Wegeleben 1316, 148.
— Schüler auf d. Stadtschule zu Werniger., XXV fs., 27.
Gernrode, Abtei: Bedeutung für d. Geistesleben Norddeutschlands, XXV fs., 6. Besitzungen in Richbrechtingenrod u. Ecgihartingenrod von Kg. Heinrich III. nach d. Bestimmung des Markgr. Eckhard geschenkt 1046, XXVI, 420; XXX, 490. Aebt. Hedwig beurkundet e. Schenkung Ellos an Kl. Huyseburg 1150, XXVI, 209 a 1. Schirmvogt, Markgf. Albrecht der Bär um 1150, 209 a 1; nach ihm s. Sohn Bernhard 1170, 209 a 1, 213. advocatia super bonis ecclesie, Reichslehen 1338, XXX, 372 a 1.
— Aebtissinnen:
Hazecha 1046, XXX, 490.
Hedwig um 1150, XXVI, 209 a 2; † nach 1152, XXX, 301 u. a 2.
Sophie 1211—1244, XXVI, 292.
Pröpstin Margarete v. Regenst.-Blankenb. 1197, XXV, 351.

Canonissa Elisabeth 1280, XXVIII, 485.
Ministeriale d. Aebtissin, Ello, 1150. XXVI, 209 a 2.
— Stadt: Gerenroth 1280, XXVIII, 485. Gherenrode 1338, XXX, 372 a 1. Gerenrod, XXVI, 416.
— am nördl. Unterharz, gegr. 961, XXVI, 420. Abteiliche Stadt, XXV fs., 6. Kais. Friedrich mit Herz. Bernhard v. Sachs. das. 1188, XXVI, 262 u. a 3; urkundet hier 1188, XXVIII, 410. Gerichtsbezirk, dazu gehört auch Gericht Beichlingen 1312, XXVI, 145. Glocke das. v. 1437, XXIX, 592. Wiederherstellung der Stiftskirche 1859—1865, XXVI, 443. Besichtigung der Stiftskirche durch d. H.-V. v. Quedlbg. 1893, 443. H.-V. wenig vertreten 1894, XXVII, 331.
— romanische Stiftskirche 1338, XXX, 372 a 1; 1859—1865, 1893, XXVI, 443. Thür auf d. Nordseite des Langhauses, XXV, 364. Glocke v. 1437, XXIX, 592.
Gernsbach, i. Baden, Professor Heinrich Funk 1885/95, XXVIII, 783.
Gernßheim, Peter Schoffer, daher gebürtig, Buchdrucker zu Mainz 1492, XXV, 145 a 2.
Gernthal, Forstort d. Ilsenburg. Reviers 1593, XXVI, 425.
Gerode, Kloster: Geroth 1255, XXVIII, 455. Im Kreise Worbis vom Gf. Widelo u. s. Sohne Rüdiger geg. Ende des 11. Jahrh. gestiftet, 405; 1143, 1154, XXIX, 218. Kl. erhält das Zehntrecht in predio Husen (bei Hollungen) 1246, XXVIII, 444. Wählt 1305 d. Gfn. v. Honstein zu Schutzherrn, 526.
— dominus Wernherus abbas 1255, XXVIII, 455.
N. N. Abt, Henrich Prior, Marcus Hunold, Cellerar: 1655, XXIX, 238.
— Geroder Bauern 1645, XXIX, 236.
Geroldesnackke, Wald d. Uthleben 1264, XXVIII, 465.
Gersbeche, Gerspeche, Gersbich, s. Görsbach.
Gersdorf, Siechenhaus i. Quedlbg. 2 Hufen 1282, XXVII, 636. Schloß u. Dorf als Lehn v. Gf. Otto II. v. Anh. an Gf. Ulrich III. v. Regenst. 1312 (1351), XXVI, 144 f., 153. Von diesem als Pfand eingesetzt bei d. Einigung mit Bisch. v. Halberst. 1317, 144; verbleibt den Regensteinern 1322, 145, 153. Schloß wollen d. Brüder v. Asmersleben Quedlinburg ausliefern 1339, 172. Pfand bei d. Einigung zw. Gfn. v. Regenst. u. Bisch. v. Halb. 1346, 179, 181. Im mansfeld. Besitz 1349, 181, 184; 1351 an Bisch. v. Halb., 184.
Gesellschaftshaus, im Schloß zu Werniger. 1892, XXV fs, 127.
— Gasthaus zu Wernigerode 1892, XXV fs., 129.
Gestweg, Flurname d. Altenrode 1515, XXVII, 352.
Gesundbrunnen, bei Helmstedt, XXVIII, 635.
Getelo, i. Kreise Bersenbrück, Steinkammern das., XXVII, 585.
Geuseberg, s. Goseberg.
Gevensleben, d. Jerxheim, Lehnbesitz d. Fam. v. Kalm in Gevenleve 1439, XXVII, 446; 1441, 454. 1470 Gevesleve, 1473 Gevensleve, 462, 463. Kirchenbuch seit 1704, XXVIII, 387.
Gewächshaus des Wernigeröder Schlosses mit Ilsenburger Oefen, jetzt fürstl. Bibliothek, XXV fs., 103.
Gewende, hinter Kl.-Eichstedt 1464, XXVI, 366.
Gherenrode, s. Gernrode.
Gherspeche, s. Görsbach.
Ghevershagen, Gebhardshagen (s. da), 6 Hufen u. d. Zehnte zum G. 1446, XXIX, 70.
Giebichenstein, P. Heyler auf d. mgdb. halb. Ständeversammlung zu Halle (Beratung der K. O.) 1632, XXX, 199, 277.

Digitized by Google

Giebichenstein, P. Mag. Andreas Heyler 1632, XXX, 199. pastor Gipkestenensis 1632, 277.
Gieboldeshausen im Untereichsfeld 1341, XXIX, 221.
Giekersgasse, zu Nordhsn. 1500, XXVIII, 816.
Gielde, Gilde, Dorf b. Börßum, Lehnbesitz d. Fam. v. Kalm 1462, XXVII, 458.
Giersberg, b. Braunschwg. 1492, XXX, 52.
Giersleben, i. Schwabengau, Güter v. Kais. Otto an Bia geschenkt, 937, XXX, 23, 24. Zehnte an Gfn. v. Valkenstein verkauft, Rückkauf für Kl. Konradsburg 1195, XXVI, 271 f.
— Bia, nobilis matrona, fil. Friedrich, vornehmer Mann, 937, XXX, 23.
Arnold v. G. 1174, XXVI, 219.
Gieseler, Befestigung zu Brschwg. 1550, 1569, 1616, 1650, XXX, 52; 1671, 107; 1897, 53 a 1.
Gieselwerder, Schloß 1321, XXIX, 221 f.
Gießen, Universität, Professoren: Schmidt 1771/2, XXVIII, 207, 234. Weigand, † 1873, 796. Ludw. Weiland 1879 bis 1881, 796.
— Oberhessischer Geschichtsverein 1892, XXV fs., 128.
Gießhaus, auf d. Hof d. Franziskanerklosters zu Brschwg. 1604, XXX, 96; 1617, 102.
— neues zu Brschwg., auf d. Neustadtwall 1617, XXX, 102.
Gießhütte Mentes z. Braunschwg. 1548, XXX, 87.
Gießofen, Wilckens i. Zeughause z. Brschwg. 1617, XXX, 102.
Giffhorn, Gifhornium erhält Heinrich d. Löwe zurück 1185, XXX, 384 f. a 3. Von d. Stadt Brschwg. erworben, XXV, 322. Donnerbüchse d. Rats v. Brschwg. auf G. an Gebhard v. Bortfelde geliehen 1374, XXX, 41 u. a 3.
— Alert Luers, später Büchsenmstr. zu Brschwg. (bis 1603), XXX, 96.
Gilbitz, s. Gölbitz.
Gilde, s. Gielde.
Gildehaus, der Schusterzunft zu Nordhs. 1500, XXVIII, 818.
— der Grob- u. Kleinschmiede in Quedlinbg, XXVII, 257.
Gilzum, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1652, XXVIII, 387.
Gipkestenensis pastor, s. Giebichenstein.
Gippenhay, auf Müncherober Flur im Allerbergschen 1625, XXIX, 242.
Girbuchsrode, s. Rode.
Gisleva, s. Eisleben.
Girskopffe, zw. Ilse u. Ecker, Forstort des Ilsenburger Reviers 1590, 1593, XXVI, 424, 425.
Gittelde, Besitzungen v. Kaiser dem Erzb. v. Magdb. geschenkt 1192, XXVI, 267. Herz. Julius v. Br.-Wolfb. läßt hier eiserne Geschütze schmieden (1568—1589), ebenso s. Sohn Heinrich Julius (1589—1613), XXX, 94. Abgebrannt von d. Kaiserlichen 1627, XXV, 269; XXVIII, 357. Hagelschlag, Teurung 1660, XXV, 270 f. Monatl. Contribution v. 90 Thlr. 1660, 269. Turmbau an d. St. Johanniskirche 1660, 268, 269, 270. Kirchenbuch seit 1689, XXVIII, 389. Turmknopf auf d. St Joh.-Kirche abgenommen 1783, XXV, 268.
— Pastoren u. Lehrer:
P. Andreas Thomae 1660, XXV, 268, 270, 271. Kirchenväter 1660, 268.
Andreas Stütz, rector scholae 1660, XXV, 271.
Kantor W. Grützmacher, Organist Heinr. Andreas Göttingen } 1660, XXV, 271.
— Beamte:
Amtmann Histephanus Heintze zu Stauffenburg 1660, XXV, 271.
Amtmann Wernerus Lindner zur Stauffenburg 1660, XXV, 268 f., 271.
Obervogt Andreas Kühlemann 1660, XXV, 271.
Bürgermeister Valentinus Thieß 1660, XXV, 269.

Digitized by Google

Andreas Just, Andreas Steimel, Klages Just, Jacob Körber, } Viermannen 1660, XXV, 269.
Joh. Conr. Schwarzkopf, Rentschreiber 1660, XXV, 271.
Andreas Göbel, Andreas Wedekind, } Gildemeister 1660, XXV, 269.
Dan. Rud. Telligman, Fürstl. Faktor
Mstr. Jürgen Sprengel, Hüttenmstr.
Hermann Giesecke, Blasenmstr.
Franz Dietrich Werder, reitender Förster
Andreas Elster, Förster } 1660, XXV, 271.
— Sonstige Einwohner:
Jürgen Giesecke
Mathias Puchpach, Krüger u. Wildschütz
Johann Robbin,
Andreas Wapenbürger
Hans Wogen v. Windhausen } 1660, XXV, 271.
— Gebäude u. Umgebung: Kirche S. Johannis Baptistae 1660, XXV, 268, 269, 270; 1783, 268; in d. Nähe liegt d. Staufenburg, XXV, 269.
Gläserner Mönch, d. Halb. 1823, XXVI, 394.
Glashütte, im Lande Meißen zw. 1587 u. 1593, XXV fs., 32 a 2.
Glaße broke Glaszebrok, (jetzt Clausbruch), auf dem Elbingeröd. Harz, XXX, 365—367; 1483, XXIX, 387.
Glatz, d. Mongolen versuchen hier durch die Pässe einzudringen 1241, XXVIII, 73.
Glauchasche Kirche (St. Georgenkirche), zu Halle 1519, 1523, XXVI, 344, 345.
Glauchau, Beilager des Gfn. Botho zu Regenstein mit Anna v. Schönburg zu Gl. 1569, XXV, 160.
Gleina, Elisab. v. Lichtenhain cop. mit Heinrich v. Selmenitz um 1494, XXVI, 340.
— Balten Dietrich v. Lichtenhain, † 1633, XXVI, 352, 353.
Glendorf, b. Königslutter, Lehnbesitz der Fam. v. Kalm 1468, XXVII, 461. Kirchenbuch seit 1612, XXVIII, 388.
Glesse, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1779, XXVIII, 390.
Gleuß, Grafschaft, am rechten Ufer der Ybs, i. d. Nähe v. Weidhofen, in Bayern (seit 1156 Oesterreich), XXX, 301.
Glewerp, Kaiser Otto will 1209 s. curia in Gl. et duobus villis an Burcardus in Bresyna geben, XXVI, 290 a 1; vgl. Glowerp.
Gleyna, s. Gleina.
Gliesmarode, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1569, XXVIII, 385.
Glindenberg, Ghlindenberge, um 1430 de Sommering to G., XXIX, 179. holtblek de tinre, olde vleyte (alte Fließ). Forst d. Gl., 179, 180.
Glismoderoth, Ortsname weist auf d. Stifterin Glismoda hin, XXVI, 416.
Glockenturm, auf d. Dach der Brüderkirche zu Brschwg. 1609, XXX, 101.
— auf der Hohen Warte bei Hasserode. XXV fs., 16.
Glogau, Auswanderer nach Wernigerode zw. 1563 u. 1682, XXV fs., 34.
Glowerp, Burg, kommt an Herzog Albr. v. Sachsen 1212, XXVIII, 5. Derselbe weilt hier 1259, 111; 1260, 112.
Gnadenorte, s. Wallfahrtsorte.
Gnesen, Erzbistum 1327, XXIX, 192.
Gnigwise, s. Knickwiese.
St. Goarshausen, Kirchenrat Wilhelmi, fil. cop. mit Garnisonprediger Nebe zu Koblenz um 1825, XXVIII, 799.
Gobbelsheim, im Waldeckschen, Lange nach Wernigerode 1769, XXV fs., 54, 57.
Gobbula, früher Godewelle, Godewal, 1431 Gardewel, Gr. u. Klein-G. an d. alten Grenze d. Hassegaus u. Bist. Halb. einerseits u. Burgwart Merseb. andererseits, XXIX, 531. Zw. beiden Dörfern

Digitized by Google

e. alter Saalarm (Ueberrest j. Fohlenweide u. die Lache), 531. villa Godewelle 1349, 531 a 2. Gardewel, 531 a 2. Erbgerichte zu Goddula 1554, 533. Goddlaw, Gr. Goddeler, Mark, 541. Gr. Goddler u. Kl. Goddler Mark, Feldschläge 1710, 547 f. Von Goddula nach Lichen aufsteigende Straße 1710, 547.

Godehardimühle, b. Hild., XXVII, 211, 213; 1424, XXIX, 5.

Godehardskirche, zu Hild., XXV, 364, 370; um 1700, XXVII, 225.

Godelheim, b. Höxter, Gfn. v. d. Asseburg, westfälische Geschichtsforscher 1870, XXVII, 336.

Godekenrode, b. Reddeber, Rodung des Godeke von der Halle 1330, XXVII, 362, 393. Lehnstück der Familie von der Halle 1461, 1506 (Goettinrode), 362.

Godenhusen, um 1209, w. bei Derenburg 1209, XXIX, 370; 1465 Lehnbesitz d. Familie v. Kalm, XXVII, 460.

Göhrendorf, gehört zu den 4 Dörfern, XXVI, 370. Heinrich Pf. v. Liederstedt kauft Hof u. Hufe u. übereignet sie dem Kl. Reinsdorf 1321, 325; letzteres erwirbt Zinsen a. d. G. Flur 1366, 332. Einkünfte von einzelnen Höfen an d. Herrschaft zu Vitzenburg um 1570, 370.

— Vitzenburgische Höfe um 1570, XXVI, 370.

Gölbitz, Gilbitz 1464, XXVI, 333, 335; stammt a. d. alten Thüringerreich, gehört zur Herrschaft Vitzenburg, 336; mit der V. an Hans v. Selmenitz verkauft 1464, 333, 335. Einwohner sollen Kl. Reinsdorf mit geplündert haben, ihre Verteidigung 1524, 350. Zinsen u. Naturalabgaben, Hand- u. Spanndienste 1570, 369. Gesamtabgaben v. Gemeindeeinnehmer, gesammelt u. nach V. geschickt, um 1570, 371. Abgabe, „der Wolfsschöps" (für Vertilgung der Wölfe), 371, 372. Kriegsfrone mit Liederst. u. Eichst. zus. Heerwagen mit 4 Pferden u. 1 Schirrmstr. um 1570, 371. Bes. Verpflichtungen des Lehnsmannes auf d. Hauptgut um 1570, 369. Gehört zum Ortsarmenverband 1893, 372.

— Gemeindeeinnehmer um 1570, XXVI, 370. Lehnsmann auf dem Hauptgut um 1570, 369.

— Hauptgut 1570, XXVI, 369. Mittelberg, Feld zur Vitzenburg gehörig um 1570, 352.

Göllingen, 1421 Gelingen, XXVIII, 561; 1531 Gellingen, 570.

— Kloster G. nimmt e. Schuld auf 1421, XXVIII, 561. Propst beglaubigt e. Schuld 1531, 570.

— Propst Albrecht, Dechant Günther, Pfarrer Herrmann, d. ganze Convent } 1421, XXVIII, 561. Propst Thomas Schmid 1531, XXVIII, 570.

Göritz, gehört zu d. 4 Dörfern, XXVI, 370. Einkünfte von einzelnen Höfen an d. Herrschaft zu Vitzenburg um 1570, 370.

— Vitzenburgische Höfe um 1570, XXVI, 370.

Görlitz, C. A. Starke, Buchdruckerei 1892, XXV fs., 113. Kaisertrutz, XXX, 302 a 1.

Görsbach, Gherspeche, Gersbeke 1246. Gersbich 1247. Gersbech 1260. Gerspeche 1264. Gersbeche 1282. Görßbach um 1740.

— in Kranoldt's Chronik, XXVIII, 692; i. d. mittleren Cent des Helmegaus, zur Stammgrafschaft Honstein gehörig, 412. Das Domstift i. Nordhs. hatte hier Einkünfte, XXVII, 207, 208. G. unter d. Regg. des Gfn. Heinrich v. Honstein 1264, XXVIII, 465. Mühle v. Gf. v. Honstein an Kl. Walk. 1246, 443; 1247, 444; 1249, 448; 1260, 460; 1268, 469. Andere Landstücke v. Gf. v. Honstein an Kl. Walk. geschenkt 1282, 486. Schenkung d. Gfn. v. Honstein a. d. Neuwerkskloster zu Nordhs. 1288, 496.

— molendinum (Mühle) 1246, XXVIII, 443; 1247, 444; 1249,

Digitized by Google

448. 1260 Mühlenhof, 460; 1268, 469. Das Mollenlant 1260, 460. Rehesberg, Reberch 1246/7, XXVIII, 443, 444. Rethgrawen, neuer Bachgraben 1260, 460. Sitwant (flämischer Schutzdamm) u. Aldensitwant, Wege bei G. 1260, 460.

— Wüstungen: Berungen (Berigen 1249), XXVIII, 448. villa Crimhilderode 1255, 454; 1268, 469; 1282, 487. Langenrieth 1263, 464. Lappe 1260, 460. Libez, wüst seit 1295, 506. Vorrieth 1263, 464.

Görzig, im Anhalt., Glocke das., XXIX, 595.

Göschwitz, Baron von Stubenvoll 1758, XXVI, 118.

Goesberg, s. Goseberg.

Goeszebargh, s. Goseberg.

Göttingen, Vertrag zw. North., Münden, G., Duderst. u. Osterode 1292/3, XXV, 4, 9, 22. Vertrag mit Einbeck betr. Schuldverhältn. ihrer Bürger 1331, 18 f. Nimmt d. Ldgfn. v. Hessen zu Schutzherren, 19. Erneuert auf 3 Jahre 1337, 19 a 1. Schutzbündnis mit North. u. Münd. geg. Herzg. v. Brschwg. 1336, 22 f. Erlangt Vorteile von s Landesherrn um 1347, 28 u. a 2. Erhält v. Herz. Ernst z. 2. mal Münze u. Wechsel zum Pfande 1357, 36. Kaufmann aus G kauft in Werniger. Tuch um 1360, XXV fs., 22. G. bleibt dem Buude von 1360 fern, XXV, 42. Erhält d. Recht zur Erweiterung d. Stadt u. d. Festungswerke 1362, 42 u. a 4. Von Lübeck ersucht, befrd. Fürsten von d. Unterstützung d. Dänenkönigs abzubringen 1368, 45 a 3. Am Leitseil Herzog Ottos um 1372, 52. Einwanderung aus Werniger. von c. 1375 an, XXV fs., 21. Privilegien v. Herzog v. Brschwg.-Gött. 1380, XXV, 77 u. a 5. Bei d. Gosl. Münzkonvention durch Einbeck vertreten 1382, 61. Vor 1382 an Städtebündnissen unregelmäßig beteiligt, 63 f. Schutzbündnis mit Gosl. u. a. sächs. Städten 1382, 62, 64, 71; XXIX, 10. Beschwört den Landfrieden 1382, XXV, 65. Bemüht sich um d. Landfr. 1383, 66. Im vertraul. Schutzverhältnis zum Erzb. v. Mainz 1383, 67. Klage über die Verunrechtung Ottos des Quaden 1383, 67; führt s. Sache vor d. Landgericht, appelliert an d. Kg., 67; fehlt auf dem Brschwg. Städtetag 1384, 69, 71 u. a 3; u. im Brschwg. Städtebund 1384, 77, 88, 93. In e. Landfriedensvereinigung 1384, XXIX, 473. Läßt sich durch Herzog v. Brschwg.-Gött. in den Landfrieden aufnehmen 1385, XXV, 81. Drohendes Schreiben des Herz. Otto v. Brschwg.-Gött. 1386, 83. Vorschläge zu e. Städtebündnis 1386, 83, 84. Kg. bestätigt d. Privilegien u. giebt G. d. Recht, sich e. Schutzherrn zu wählen 1387, 85. Absage an Otto d. Quaden, Fehdebriefe v. vielen Rittern 1387, 85. Sieg b. Rostorf, Aussöhnung 1387, 85. Beschwerde Lüneburgs geg. Gött. 1388; Spruch der Hansa, 87. Brschwg. vermittelt im Streit mit Lüneburg 1389, 88. Von Herz. v. Brschwg.-Gött. befehdet 1390, 89. Mit im Bunde geg. ungerechte Handhabung des Landfriedens 1393, 92 f., 97. Austausch v. Bündnisbriefen mit d. halb. Städten 1393, 93; XXIX, 473; u. mit Brschwg., Hild., Helmst., XXV, 93. Sieht den Vorteil e. festen Zusammenschlusses ein, 93 f. Fehlt im Bunde v. 1396 gegen westfäl. u. geistl. Gericht, kann s. Herrn d. jungen Otto trauen, 97. Bündn. mit Herz. v. Brschwg.-Gött. 1398, 100. Von Hild. um Vertretung auf dem Hansatag gebeten 1398, 100. Stückgießer Mstr. Berthold v. Melverode reist v. Brschwg. nach G. 1411, XXX, 49. Stückgießer Heisterbom nach Mgdbg. vor 1414, 54. Reise der Meister Hermann u. Runing hierher 1415, 62. Bund mit d. halb. Städten 1426, 1429, XXIX, 473. Bündnis mit Halb. u. s. f. 1432, 474. In e. Städteeinigung 1444, 12. Warnt

Digitized by Google

Gosl. inbetr. s. Prozesses mit H. v. Alvelde 1446, 25. Mit Mgdb. zum Schiedsrichter bestellt 1446, 26; s. Gutachten, 26 f. Mit Beilegung des v. Alveldeschen Prozesses betraut, 27. Von v. Alvelde bedroht 1449, 29. Im Vertrag zu Halb. 1454, 30. Bündn. mit Halb. u. s. f. 1459, 1471, 1476, 1482, 474 f. Auf dem Konvent zu Schmalkalden 1531, XXVII, 547. Zahlt 1539 zum Schmalk. Bunde, 547. Bringt Einbeck Hülfe nach d. gr. Brande v. 1540, 550 f. Im Prozeß wegen d. Einbecker Brandes, 557. Korngülte v. Schönfeld an d. Kloster 1580, XXVI, 11 f. a 1. 50 Reiter v. Zellerfeld nach G. 1626, XXVIII, 356. Geistiges Leben im 18. Jahrh., 579. Bei Dieterich erscheinen 1779 Unzers Naivetäten u. Einfälle, 157.

— Universität, Professoren: Gottsched (med.), XXV fs., 137. Helfferich 1861, XXVIII, 796. Otfried Müller 1838-1840, XXVII, 335. W. Müller 1861, XXVIII, 796. Just Friedr. Runde (jur.) a. Wernigerode 1741—1807, XXV fs., 72. Schleiden (med.), 137. Ludwig Weiland (germ. hist.) 1864—1876 Mitarbeiter an Mon. Germ., 1876—1879 extraord., 1881—1895 ord., XXVIII, 796; 1892, XXV fs., 120. Weizsäcker (hist.) —1875, XXVIII, 796. Wolf (med.) 1832, XXV fs., 137.

— — Studenten: A. S. Friederich a. Wernigerode (med.) 1832, XXV fs., 137. K. Hoeck (phil.) 1813, XXVII, 338. W. Hoeck (theol.) 1830—1833, 338. H. Römer (jur.) 1840, 341; 1882 Dr. hon. c., 342. Herm. Düren (phil.) 1838—1840, 334 f. Karl Just. Wilh. v. Schmidt-Phiseldeck (jur.) 1853—1856, XXVIII, 803. L. Weiland (phil. germ. hist.), seit 1861, XXVIII, 796. Hauptmann Cordt v. Brandis 1874, XXVIII, 806.

— Universitätsbibliothek, XXX, 313 a 1. Oberbibliothekar Karl Hoeck, † 1877, XXVII, 338. Auf der Bibl. Stücke v. Unzer, XXVIII, 119. Münzsammlung, XXX, 457. Städt. Archiv, Nachrichten üb. Einbeck, XXVII, 541; bes. d. Brand v. 1540, 551—557.

— Rat: 1383, XXV, 67; 1386, 83; 1398, 100; 1445, XXIX, 24; 1446, 75. stadt u. rath 1446, 63 u. 67. radessendboten 1446, 73. Stadt 1447, 78.
Herm. Gyseler, Weddekind, Swanenflogel, } Ratmannen 1447, XXIX, 78.
Rat 1540, XXVII, 551. Bürgermeister Calsow 1894 XXVII, 550 a 1.

— Geistliche: Heinrich Winkel, Reformator, XXV fs., 72. (Joh. Gnaphaeus, Pred. i. Zellerfeld 1543—1575, XXVIII, 275, 349 a 3. Grobecker wird in Werniger. Superintendent 1542, XXV fs., 72.)

— Einwohner: J. C. Dieterich, Buchhändler 1773, XXVIII, 153. Dohm, Benzlers Freund 1776, XXVII, 40 u. a 5, 41. Hans v. Werniger. um 1375, XXV fs., 21. Seeger, Tuchmacher v. Werniger. 1759, 59.
Schüler auf d. Stadtschule zu Werniger., XXV fs., 27.
Die über 12 Jahre alten Einwohner 1383, XXV, 67.

— Umgebung: Sattenhausen, XXV fs., 54. Trögen, 79.

Göttinger Städte Sonderbündnis v. 1336, XXV, 34. Keine Veranlassung, sich dem Bündn. v. 1351 anzuschließen, 34. Bleiben d. Brschwg. Schutzbündn. v. 1360 treu, 41. Im Bündn. mit Herzog Otto 1398, 100.

Goettinrode, s. Godekenrode.

Goldbach, Goldbeke, entspringt am Bodfelder Forst (1258), XXX, 371, 374, 449; 1319, 374. Der G. an der Ostgrenze des Amts Elbingerode 1483, XXIX, 361; XXX, 374 a 4. Wald am G. vor dem Harze 1157, XXIX, 362; 1173, 377 a 1.

Goldberg, bei Heygendorf 1740, XXVI, 136.

Goldborn, Goltborn am Bodfelder Forst 1258, XXX, 374; an d. Ostgrenze des Amts Elbinger. 1483, XXIX, 361; XXX, 374 a 4; 1518, XXVII, 355; 1531, 375.

Goldene Aue, Merkwürdigkeiten d. g. A. v. Joh. Konr. Kranoldt, (mscrpt. um 1740), XXVIII, 661, 688—694, XXX, 498—501, 504, 505, u. öfter. Ihre gesegneten Fluren (1897), 530. Klosterhöfe Walkenrieds um 1500, XXVIII, 817. Handel nach Nordhsn. 18. Jahrh., 828. Harzvereinssache unvertreten 1893, XXVI, 444.

Goldhausen, gehört nicht zum Braunlagischen sondern zum Tannischen Forst, XXX, 377 a 1.

Golmbach, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1692, XXVIII, 389.

Goltborn, s. Goldborn.

Gommern, b. Magdbg., 1212 an Albr. v. Sachsen, XXVIII, 5.

— i. d. Nähe Kloster Plötzke 1228, XXVIII, 51.

Gonna, b. Sangerhsn., Hoffmann bis 1712 Oelmüller das., XXIX, 604.

Gorth, Weg (semita, memita?) b. Ilfeld 1309, XXVIII, 538.

Gortitz, Zinsen aus G. v. Gebh. v. Querfurt an Kl. Reinsdorf geschenkt 1350, XXVI, 329.

Gosa, 1223 für Agetucht in Goslar XXVIII, 659 f.

Gose, Fluß b. Goslar, XXVIII, 657, 658, 659, 660.

Goseberg, b. Wernigerode 1505. Goyseberg 1449. Goeszebargh 1502. Geuseberg 1556. Genseberg, Gorsberg 1542, XXVII, 363.

Goseck, Gfschft., um 950 d. südl. Teil des Hassegaus einnehmend, ihre Nordgrenze ist d. Südgrenze d. Gfschft. Merseburg, XXIX, 538. Allod d. Herzog Magnus v. Sachsen, an s. Schwiegersohn Gf. Otto d. Reichen v. Ballenstedt 1106, XXVI, 229.

— Gf. Burkhard, 991, XXIX, 538 a 1.

— Burg, Gozzesburg im Hassegau, 10. Jahrh., XXIX, 528 a 1.

— Kloster, Vogtei v. Landgf. v. Thür. an Eilicka v. Ballenstedt abgetr. 1150. Im Bes. Gf. Dietr. v. Werben 1170, v. Landgf. v. Thür. beansprucht 1172, XXVI, 218.

— Cunradus, abbas de Gozeck 1116, XXVIII, 406.

Gosestadt, ist Goslar, XXV fs., 22.

Gosestraße, i. Goslar, XXVIII, 659.

Gosewinkel, i. Goslar, XXVIII, 659.

Goslar, Reichsstadt, XXVI, 240; XXX, 130; unweit Halberst. gelegen, 16.

—Stadtarchiv, XXVI, 449; XXVIII, 647. Urkunden u. Handschriften über Bergverhältnisse, XXV, 335' 338; XXVII, 97. Kopialbücher, XXV, 263, 264; XXVIII, 647. Urkundenbuch von G. Bode, XXV, 333, 337; XXV fs., 8, 13, 135; XXVI, 440, 448—450; XXVII, 337; XXVIII, 646 f. Zur Geschichte v. G. 1—3, XXVIII, 641 bis 660; 4, XXIX, 16—80. Zur Geschichte des Bergbaus b. Goslar, XXV, 332—349. Das Forstding i. d. Waldmark v. Goslar, XXVII, 91—121. Kasp. Corbers, historia Goslariensis, XXVIII, 649. Heineccius, Geschichte Goslars (Antiquitates), 648, 651, 652, 653. Edwin v. d. Hardt, 1. Antiquitates d. Stadt G. 1713, 648; 2. Repertorium Goslariensium antiquitatum, sive Goslaria in titulis 1729, 648 f.; 3. Compendium antiquitatum Goslar., 651.

Ratsbibliothek, XXVIII, 651.

Altertumssammlung, XXX, 527.

— Sage von d. Entstehung d. Stadt, XXVIII, 641 f. Eine alte Goslarische Chronik, 641, 642—646. Verfassungsgeschichte v. L. Weiland, XXVIII, 796. Einwanderung v. Franken u. Hessen, 641, 643. Streit zw. Sachs. u. Frank. wegen Verunreinigung d. Gose, 658. Entwicklg. d. Stadt i. Zusammenhang mit dem Bergbau, XXV, 332,

Digitized by Google

349. Rat a. d. Kaufmannsgilde entstanden, s. Befugnisse a. d. Marktpolizei erwachsen, XXVI, 449. Ursprung, Art u. Macht d. Reichsvogtei, 449. Vergrößerte Stadt erhält den Namen Gosl., XXVIII, 643. Befestigung, 644. Königshaus Heinrichs I. u. d. Ottonen das., tugurium venatorium v. Heinrich II. vergrößert, XXVIII, 643, XXIX, 405. Reiseroute d. sächs. Kaiser v. G. nach Thür., XXX, 448. Kaiser Heinr. II. i. Gosl., 1002 f., XXIX, 342. Lieblingsaufenthalt d. salischen Kaiser, XXV fs., 5 f., 117. Konr. II. i. G. 1031, XXIX, 342. curtis regia löst sich von d. älteren Pfalz Werla ab, XXVI, 449. Forst d. Pfalz Werla zur Pfalz G. gelegt, XXX, 372. Heinrich III. i. Gosl. 1031, 1043, 1048—1053, 1056, XXIX, 342. Hinrik de Bayer vorsegede de stad mit doren un straten, XXVIII, 643. Kaiserhaus neu erbaut 1056, XXIX, 344, 405. Das Herz K. Heinrichs III. das. bestattet, 343. Dom u. Chorherrnstift auf d. Petersberg geweiht 1056, 342 f. Für das letztere urkundet Kg. Heinrich IV. 1064, 167 (Druckfehler: Heinrich III.). konlike stadt mit stadige woninge für Henrik IV., XXVIII, 644. Waldmark Zubehör d. Pfalz Gosl. 1086, XXVII, 91 f. Sitz der Verwaltung über d. Bergbau in ältester Zeit, 92. Taufrecht an einzelne Kirchen in d. Stadt u. Nachbarschaft verliehen 1108, 1133, XXX, 16. Heinrich V. baut Petrus up Richbarg en kloster, XXVIII, 644. Lothar baut in Steffens un Jacoppes ere, 644. Giebt d. Stadt vorste un wesen, s. Vögte regieren das Bergwerk, 644 (Sage: Zellerfelder Fuhrleute bringen freibergisches Erz hierher, XXVIII, 274). Konrad III. buwte Mathis canonken twelf huse, 644. Friedrich I. giebt der Stadt d. Vogtei frei u. besteuert die Juden, 644. Gosl. u. Heinrich d. Löwe, 645, 651. H. d. L. da 1152, XXV, 114 a 10. Mit d. Reichsvogtei belehnt (1152), XXVI, 449. Hoftag u. Fürstengericht (Kais. Fr. u. d. Askan.) 1171, 216 u. a 4. Gfn. v. Aschersleben am kaiserl. Hof 1173, 217. H. d. L. belagert Gosl. 1180, 240 u. a 2. Kaiser Friedr. hier 1180, 242. Reichstag Unterredung Friedr. mit H. d. L. 1188, 261. Bestätigungsurk. Friedrichs für d. Neuwerkskl. zu Nordhs. 1188, XXVIII, 410. Beschwerde der Bürger über d. Artlenburger Fährzoll. Befreiung von dems. 1188, XXVI, 262; XXVIII, 410. Reise Friedr. I. v. Gosl. nach Nordhsn. 1188, XXIX, 344. Zw. G. u. d. Hornburg sammelt sich d. Heer Kg. Heinrichs gegen H. d. L. 1189, XXVI, 264. Kaiser mit Herzog Bernh. v. Sachs. i. G. 1199, 278. Von Herzog B. v. Sachsen mit Mannschaft u. Proviant versehen 1203, 283. Festes Lager Ottos IV. vor G. 1203, 283. Belagerung, Abzug 1203, 283. Kg. Phil. giebt d. Reichsvogtei Pfalzgf. Heinrich 1203/4. G. kommt an d. Welfen 1205, 284. Von Gunzelin v. Wolfb. eingenommen u. zerstört, XXV fs., 6; XXVIII, 645, 647. 8 Tage geplündert, XXVI, 449. Aus d. Asche wieder erstanden, XXV fs., 6. Kaiser Otto mit Herz. Bernh. v. Sachsen über G. nach Würzburg 1209, XXVI, 290. Schoßpflicht der mitwonre aber nicht der gäste, XXV, 294 f. a 4. Niederwerfung Heinrichs v. Braunschwg. 1219, XXVIII, 16—18. Streit um d. Diözesangrenze zw. Bistum Hild. u. Erzb. Mainz 1223, 1225, 659 f. Zehnten an Herzog Otto, damit Hoheit über d. Waldmark, XXVII, 92. K. Friedr. II. giebt G. d. Stadtrecht, XXVIII, 645. Reichsstadt v. 1235 an, XXV, 334. Verfall der Stadt durch d. Innungen, Anmaßungen des Herz. um 1250, XXVIII, 646. Bürger erkennen i. Brschwg. Wilh. v. Holl. als Kg. an 1252, 90, 91, 92. Bestätigung s. Privilegien 1252,

XXV, 7. Verbindung mit Hild. u. Brschwg. anerkannt 1252, dazu tritt 1256 Hannov., 4, 7. Streben Reichsgut zu erwerben 341, 342. Anerkennung der Bergordnung Herzog Albr. I. v. Brschwg. 1271, 335, 338; XXVII, 96 f. Schutzvertrag mit Rittern des Stifts Hildesh. 1272, XXV, 8, 310. G. unter Rud. v. Habsb., XXVIII, 646; usurpiert d. Gericht over dem watere, muß es freigeben 1290, XXV, 340, 341, 342. Streit zw. Stadtbewohnern u. Hüttenleuten geschlichtet 1290, 340, 342. Stadt erwirbt d. gr. Vogtei 1290, 339 f., 341. Recht am Rammelsberg v. Herzögen v. Brschwg. an Hermann v. Gowische verpfändet 1292, XXVII, 93. Beschluß v. 1294/5 Hansa betr., XXV, 10. Berühmtes Bier im 14. Jahrh., XXVII, 572. Bürger treiben Bergbau u. haben e. Hütte bei Werniger. 1310, XXV fs., 22. G. v. d. Gfn. v. Regenst. mit d. kl. Vogtei belehnt 1315, XXV, 341. Einwanderungen v. c. 1325 aus Werniger., XXV fs., 21. Bündn. mit Brschwg., Hild. u. Halb. zur Befriedg. v. Kirchen u. Kirchhöfen um 1325, XXV, 19; XXVI, 159 u. a 2. G. vermittelt mit Brschwg. i. Hild. Bisch. Streit 1333, XXV, 20. Bündnis auf 3 Jahre mit Brschwg., Halb., Quedlbg. u. Aschersl. 1335, 19, 20 ff.; XXVI, 168 f., 182; XXIX, 479. Klage d. Rats v. Quedlbg. beim Gosl. Rat üb. Gfn. v. Regenst. 1336, XXV, 22. G. kauft d. kl. Vogtei 1338, 341. Vereinigg. mit Brschwg. geplant 1342, 24 f. Im Aschersleber Landfrieden 1346, 27 u. a 2. Haus to deme Dyke an die Sechsmannen verkauft 1331, 347. Kl. Vogtei definitiv an Gosl. abgetreten 1348, 336, 341, 342. 1350 große Abgötterei in Anrufung von Engeln u. Teufeln (?), XXVIII, 653 f. Bündn. mit d. halb. u. a. Städten 1351, XXV, 30 ff., 33 a 3; XXVI, 182, 183. Fehde u. Friede mit Gfn. v. Regenst. 1351/2, 185 u. a 3. Sechsmannen kaufen das Bergregal 1356, XXV, 339; XXVII, 93 f. G. beteiligt sich am Lübecker Beschluß v. 1358, Verkehrsgebot geg. Flandern, XXV, 38. Sechsmannen mit dem Bergregal belehnt 1359, 333, 339. Statuta und sattunge des forst dynges 1359, XXVII, 91, 97 ff.; XXVIII, 658. Sechsmannen verschreiben für das Steinbergsche Darlehn nicht das Forstding 1360, XXV, 343, 344. Zehnt u. Gericht des Rammelbergs an d. Rat um 1360, XXVII, 94. G. beteiligt sich am Brschwg. Schutzbündn. 1360, XXV, 38, 46 a 1; XXIX, 9; nennt s. Herrschaft, XXV, 39 a 1; bildet mit Brschwg. u. Helmstedt e. bes. Gruppe, 41. Stadtvogt erhebt d. Kupferzoll an d. Hütten 1367, 340. Von Lübeck ersucht, befr. Fürsten von d. Unterstützung des Dänenkönigs abzubringen 1368, 45 a 3. G. i. e. Städtebund auf 3 Jahr 1370, XXV, 47; XXIX, 9. Von Hild. um Zus.kunft in Hameln, Hannovers wegen, ersucht 1371, XXV, 52. Die v. Steinberg überweisen dem Rat e. Schuldverschreibung der Sechsmannen des Rammelbergs (1360), 1372, 343 f., 348. Herzöge Herren der Waldmark nach 1372 u. 1395, XXVII, 95. Brschwg. bittet G. um Vermittlung 1374, XXV, 34. Rat bringt das Berggericht u. den Bergzehnten an sich 1379, 336, 337, 339. Münzkonvention mit Hild. u. a. sächs. Städten 1382, 60 f.; XXIX, 10. Schutzbündn. mit Gött. u. a. sächs. Städten 1382, XXV, 62, 64; XXIX, 10. Brschwg. bittet d. Rat um heiml. Vermittlung 1382, XXV, 65. Auf d. Brschwg. Städtetag vertreten 1384, 69, 70. Fehlt auf d. Versammlg. zu Brschwg. 1384, 72, 73. Noch nicht im Landfrieden 1384, 73 a 4. Verhandlung zu Ohrum 1384, 74 f. Im Brschwg. Städtebund 1384, 76, 93; XXIX, 10. Vertritt Helmstedt u. halb. Städte (?), 1384, XXV, 77 a 3, 4. Nimmt d. halb. Städte i. d. Landfrieden auf 1384.

Digitized by Google

79. Soll für die Gött. Vorschläge gewonnen werden 1386, 83. Streit mit Lünebg. 1389, 88. Befriedigungsbündnis mit Herzog v. Brschwg.-Lüneb. u. Bisch. v. Hild. 1391, 89. Bisch. v. Hild., Besprechg. zu G. 1393, 92. Mit im Bunde geg. geistl. u. westfäl. Gericht 1396, 97. Kg. Gisekes Aufforderung an d. Bürger zu G. (urkundl. Scherz a. d. 14. Jahrh.), 263 f. Größter Teil der Waldmark v. d. Herzögen verpfändet seit Anfg. d. 15. Jahrh., XXVII, 93. Erste Gewerkschaft der montani et silvani begründet 1407, XXV, 333. Kampf gegen die v. Schwichelt, Bündnis mit Hild., Brschwg. u. a. 1411—1413, XXVIII, 708 f.; XXIX, 11. Reise d. Meister Hermann u. Runing v. Brschwg. hierher 1415, XXX, 62. Uebergang des Forstdings i. d. Bes. des Rates 1421, XXV, 348; XXVII, 98, 99, 102. Bergmännische Beziehungen v. G. zu Werniger., Bürgername Rammelsberg das. 1424 ff., XXV fs., 22. Herzog Otto verkauft s. Anteil am Harzforst a. d. Rat 1429, XXVII, 95, 98; vgl. XXV, 348. Mit Lüneb. i. Streite wegen des Rammelsberges, Mitte d. 15. Jahrh., Bündnis mit Hild. auf 10 Jahr, XXIX, 13. Bürgerversammlg. i. Kaiserhause 1445, 40. Versuch, das Ratsregiment zu stürzen; Ratsveränderung im Sinne der Gilden u. Meinheit. 1445; 8 neue Mitglieder (Achtmannen) erwählt, 19 ff. Goslarscher Rechtsbrief v. 1446, 19. Privileg K. Friedrichs 1446, 28. vor de vornemste stad ummelengk gheholden; en merklyck lydmathe der dutzschen hense 1446, 71. Abschied auf dem Rathause wegen der Alveld'schen Sache 1447, 27. Vom Städtebunde dem H. v. Alvelde preisgegeben 1448, 27 f. Wendet sich an Herz. v. Brschwg. u. Bisch. v. Hild., Mgdb. u. Halb. 1448, 28. Forstding v. 1453, XXVII, 99, 107. Wieder in die Hansa aufgenommen 1454, XXIX, 31 f. Wahl e. Richters des Rammelsberges 1456, XXVII, 97. Söhne d. Herzogs Erich verkaufen ihren Anteil am Harzforst dem Rat; ders. bald Herr d. Waldmark 1457, 95 f., 97; vgl. XXV, 348. Briefwechsel mit Zerbst 1457—1516; XXIX, 603. Zinsquittungen an Zerbst 1464—1520, 604. stadbok Goslarscher rechten to Halberstadt, 126. Streitigkeiten mit d. Herzögen v. Brschwg. über Besitz- u. Hoheitsrechte an den Forsten 1491—1552, XXV, 338 f. Forst v. Seesen noch brschwgsch. 1492, XXVII, 99, 114. Streit zw. Bist. Hild. u. Erzb. Mainz über d. Diözesangrenze (Gose), bis 1503, XXVIII, 660. Welfische Bedrückung im 16. Jahrh., 651. 1507—1522 Protokolle der Forstdinge inhaltlos, XXVII, 100, 115—117. 1522—1524 Ausfall der Forstdinge. Bestreben Herzog Heinrichs, d. versetzten Forsten wieder einzulösen, 100 f., 117. Letztes ordnungsmäßiges Forstding des Rats 1525; d. Forstdinge bis 1552, 101, 117—121. Rückkauf d. Zehnten u. d. Gerichts d. Rammelsbergs v. Herz. Heinr. d. J. 1526/7, 94, 96. Feuerordnung 1540, 590—593. Von Kais. Karl V. um 12 Geschütze gebüßt 1547; liefert dies. nach Amsterdam 1550. Anfrage Brschwgs. 1551, XXX, 86. Brschwg. Zeugmstr. Mente ohne Wissen u. Urlaub s. Rats hierher vor 1550, 88. Prozeß mit Herz. H. d. J. wegen d. Bergwerke, Mitte d. 16. Jahrh., XXV, 334, 336. D. Herzog kauft d. Bergregalrechte zurück 1552, 333, 342, 345; XXVII, 93, 101. Herz. Franz Otto will i. G. 1 Geschütz für d. Niedersächs. Kreis hinterstellen 1557, XXX, 90, 91. Auswanderer nach Wernigerode 1563—1682 (18), XXV fs., 33, 38; 1563—1800 (36), 39. Kl. Frankenberg erhält für e. Altartafel Kuxe v. Zellerfeld um 1570, XXVIII, 277. Schützenfest 1580, XXVII, 510. Caspar Block liefert Scheibenpulver nach

Digitized by Google

Brschwg. 1606, XXX, 97. Briefwechsel Wallensteins mit dem Rat 1625, XXVII, 284 f. Vergebl. Versuch d. Schnapphähne d. Stadt zu nehmen, 285; ebenso verfehlter Versuch des tollen Christian v. Brschwg., d. Stadt mit List u. Gewalt zu erobern. Uneinigkeit zw. Rat u. Bürgerschaft, 285—287. Weder Dänische noch Tillysche Truppen aufgenommen, 286. Wege nach Zellerfeld sehr unsicher 1626, XXVIII, 272, 329, 348. Zehntner Diegel v. Zellerf. hält sich hier auf. 50 Tillysche Reiter v. Osterode hierher 1626, 271. Verhandlung wegen Kriegskontribution 1626, 308. Flüchtige v. Zellerfeld hierher 1626, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 324, 329, 332, 333, 334, 335, 338, 343. Reuter v. Z. nach Gosl., 327. Boten nach Zellerf., Vermittelung des Bürgermeisters f. Z. 1629, 348. Propst zu Neuwerk zwangsweise eingesetzt 1629, XXX, 132. Jesuitenkolleg am alten Kaiserhaus begründet um 1630, 130. Zum Sitz e. v. Jesuiten geleiteten Hochschule auserseßen um 1630, 130. Propst, Domina u. Priorin zu Neuwerk durch d. Abt v. Ilsenburg zu Fastnacht eingeladen 1631, 132 u. a 2. Einzug des Herzogs v. Weimar 1632, hessisch landgfl. Volk v. Klausthal nach G. 1632, XXVIII, 358. Bierpreise 1633, 1642, 359, 360. Konferenz mit Hessen wegen Honst. das. 1653, XXIX, 258. Um 1700 den ältesten Bestand v. Urkunden verloren, XXVIII, 649. Edwin v. d. Hardt nach Gosl. 1699, 1700 Bürgerworthalter, 649. Mißgeburt v. Edw. v. d. H. auf Mißstände gedeutet, 650. Preußen u. Hannov. bedrängen G. um 1700, 649. Edw. v. d. H., Steuerreformen, abgesetzt 1704. Prozeß vor d. Reichshofrat, 649; schreibt s. Bücher: Antiquitates, Repertorium, Compendium 1713 u. 1729, 647—649, 650—657. Wieder eingesetzt 1722, 649. Aufblühendes Wollgewerbe 1723, XXV fs., 58. Form der Besitzergreifg., Notariatsinstrument 1747, XXVII, 287—289. Dom abgebrochen 1818—1821. Herz. K. Heinrichs III. in d. S. Ulrichskap. beim Kaiserhause übergeführt, XXIX, 343. Vorstandssitzung d. H.-V. 1871: Plan d. Herausgabe des Gosl. Urkundenbuchs, XXVI, 448. Versammlg. d. H.-V. 1871: Kommission zur Herausgabe v. Urkundenbüchern gewählt, XXV fs., 3, 8, 112. H.-V. wenig vertreten 1894, XXVII, 331. Obergerichtsrat Hirsch vermacht s. literarischen Nachlaß der Stadt vor 1895, XXVIII, 647 u. a 1.

— Geistlichkeit:

Propst Konrad a. d. Geschl. d. Burggf. v. Querfurt, Reichskanzler u. Stellvertreter des abwesenden Kaisers 1194, XXVI, 271.

Elgerus, praepositus Goslariensis 1220, XXVIII, 422; 1223, XXVII, 200, 201; XXVIII, 422; 1226, 422. Johannes, praepositus Novioperis (Neuwerkkl.) 1230, XXVIII, 432.

Propst Johann v. Dreileben 1305, XXVI, 143.

Domherr Heinrich v. Wernigerode 1232, XXV fs., 21.

Wilhelm provest up dem Jurgenberghe 1446, XXIX, 57.

Das Stift 1445, 22, 34, 35. juncvrowen tome closter tom Franckenberghe 1445, XXIX. 43. Henrik, prior tom Richenberghe 1446, XXIX, 32, 57.

Her Johannes Wrackenstigh (auch das.?), ebds.

Pfarreien 1445, XXIX, 22. prelaten 1445, 35. Brüderschaft U. L. Frauen 1446, 70; 1454, 32. (Propst zum Reiffenbergh (Kl. Riechenberg) Oberverwalter Otto Brendeken zu Zellerfeld 1626, XXVIII, 272; vgl. 350 a 18.)

Propst zu Neuwerk 1629, XXX, 132.

Propst } zu Neuwerk 1631,
Domina } XXX, 132 u. a 2.
Priorin }

Klausnerin ad beatum Vitum 1231, XXX, 22.

Digitized by Google

Domstift, Stiftskustos, XXIX, 342 f.

———

Johan Hoffmeister, P. zu St. Jacobi um 1575 nach Zellerfeld, XXVIII, 275. Prediger 1626, XXVII, 286. consistorium contra episcopum um 1710, XXVIII, 650. Geistliche um 1710 (die votzen an die Kanzeln), 650.

— Rat u. Gericht: consules 1283, XXIX, 425. Rat 1292, XXVII, 93; 1315, XXV, 341; 1336, 22; 1338—1348, 341; 1350, XXIX, 462; 1351, XXVI, 182; um 1360, XXVII, 94; 1372, XXV, 343 f.; 1379, 339; 1382, 65; 1384, 75; 1396, XXVII, 94; 14. Jahrh., XXV, 263. Ratsboten 1360, 88; 1384, 69, 74.

Hans Overbeck, Stadtvogt 1359, 1360, 1361, XXVII, 94.

Hans Ernst, Stadtvogt 1396, XXVII, 94.

Bürgermeister Hans v. Kissenbrück 1396, XXVII, 94.

Hinrik Alvelde, de borgermester, Ludeke Goszken, Hinrik Bornehusen, Ratsleute } 1431, XXVII, 103.

Hans von Were, Bertd Swartekop, Hinrik Wildefur, Johan Widenbeyn, } Mitgl. des Rats 1442, XXVII, 104.

Ludeke Boteke, Stadtvogt 1446, XXIX, 46.

Hennig Barke, scultete 1445, 1446, XXIX, 22, 46.

Bürgermeister:

Jan von Zelde 1445, XXIX, 54.

Hermann v. Dornten 1445 f., XXIX, 21, 26.

Heydeke Schrader, zum Bürgermeister gekoren 1445, XXIX, 37,

Barthold Symmenstede, zum Bürgermeister gekoren 1445, XXIX, 37.

Hermen Dornte, Berthold Swartkopp, Hinr. Wildevur, hovetlude der meynheit, } rades kumpan 1446, XXIX, 57.

Vormünder der 8 Gilden samt Innungen u. 2 Deputierte der Gemeinde 1446, XXIX, 46 f. de lutke schriver 1446, 74. Ratsgesandte 1447, XXIX, 78. Rat 1421, XXVII, 98, 99; 1426, 102; 1429, 95, 97, 98; 1431, 103; 1442, 104; 1453, 99, 105 bis 107; 1454, 107; 1456: de rad, olde unde nige, medden vormunden, gilden innigen unde meynheid, 97; 1457, 95, 97, 99; 1492, 99, 114; 1502, 1507, 99 f., 114 f.; 1508, 1510, 115; 1511—1531, 116—121; 1522—1524, 1525, 1531, 1552, 100 f., 117—121; 1526/7, 94.

Borghermester Johan Pape 1507, 1508, XXVII, 115.

assessores Bocksel, Gerhardus de scriver van de Hartzeborch 1507, XXVII, 116.

Borghermester Bartolt Ghunter 1510, XXVII, 115.

Borgermester Werner van Uszler 1519, XXVII, 116.

Radeßpersonen Hans Arnßberch u. Hinrik Tilingk 1522, XXVII, 117.

radespersonen Hanß Arnßborg u. Henni Lüder 1525, XXVII, 117.

Hans Hekede, kemmerer 1525, XXVII, 119.

Hinrik Kyne, Ratsperson 1525, XXVII, 119.

Borgermester unde alle Radesgesworenen 1540, XXVII, 590 bis 593.

de jüngeste Here in dem Rade 1540, XXVII, 591. Vormester 1540, 590. Tafelherren 1540, 590, 591. Bruwherren 1540, 590.

Rat 1625, XXVII, 284, 285; 1626, 286, 287.

Bürgermeister 1626, XXVII, 286.

Bürgermeister 1629, XXVIII, 348.

Edwin v. d. Hardt, XXV, 334.

Bürgerworthalter, Sprecher d. Gilden, tribunus plebis, praeses d. gemeinen Rats, XXVIII, 647 bis 657; 1699 angestellt; 1700 abgesetzt; 1704 wieder angestellt; 1722, 649; 1713, 1729, 647 bis 649, 650—657; s. Sohn:

Digitized by Google

Johann Heinrich v. d. Hardt, Archivar, XXVIII, 651.
senatus, senatores, sexviri, octoviri, duodecim viri, praeses, gildi, um 1700, XXVIII, 650.
Brandes, Lapeine, Nolbek, Rademacher, Volckmar, } um 1710, XXVIII, 650.
Rat 1747, XXVII, 288.
Regierender Bürgermeister Volckmar 1747, XXVII, 289.
Bürgermeister Justizrat Giesecke, XXVIII, 648.
Bürgermeister Tappen, Bürgermstr. v. Garßen 1893, } XXVI, 449.
Senator Mittendorff 1895, XXVIII 648.
Sechsmannen des Rammelsberges, Vorsteher der Wald- u. Hüttenleute, XXV, 336. 342; 1331, 347; 1356, 339; XXVII, 93 f.; 1359, XXV, 333, 335, 336, 339, 343; 1360, 343 f.; 1372, 336, 343, 344.
Hermann Oppermann, Richter des Rammelsberges 1456, XXVII, 92. Die 4 judices des Privilegs v. 1219; Schultheiße des eigentl. Stadtbezirks, XXV, 344.
Schultheißengericht 1331, XXV, 347.
Berggericht des Rammelsberges, XXV, 334 ff.
Bergvoigt Andreas Pach, 1626 als Oberbergmeister nach Zellerfeld, XXVIII, 272, 321.
Kleine Gerichte, unter ihnen d. Gericht over dem watere, judicium trans aquam, XXV, 336, 337. Gericht vor deme munstere in deme paradise, XXV, 346, 347.
Notar Just. Henricus Uelßmann 1747, XXVII, 289.
Assessor Hermann Römer 1852, XXVII, 341.
Christoph Sander, Oberzehntner u. Verwalter des Berg- u. Hüttenwerks 1564—1572, XXVIII, 349 a 2
Hans Peckstein, Münzmeister, 1619 v. Andreasberg nach G., s. Söhne: Stephan u. Heinrich, Kipper u. Wipper, XXVIII, 649 a 1; Tocht. ux. des Kaspar Cörbers, 649.
Ratsförster: 1528, XXVII, 120.
Henni Arndes 1508, 1510, XXVII, 115; 1511, 1513, 1519, 116.
Drewesz Berchmann 1513, 1519, XXVII, 116.
Heinke Benem 1507, Rubarch 1507, Hans Ghirszberch 1508 } XXVII, 115.
Herrschaftl. Förster: 14. Jahrh., XXVII, 95; 1526, 119; 1528, 120.
Krempehoydt 1508, XXVII, 110.
Drewesz Rovetassche 1510, XXVII, 115.
Albrecht Rovetasche 1510, XXVII, 116.
Clawescz Winkelman 1510, XXVII, 115; 1511, 1513, 116.
Bartolt Kreitzmere 1508, 1511 bis 1513, XXVII, 115, 116.
Hans Craszmer 1513/9, XXVII, 116; 1525, 117.
Hans Sluter 1511, 1513, XXVII, 116; 1525, 117; 1528, 120.
Roleff Sluter 1513, XXVII, 116.
Hans Kock 1519, 1522, XXVII, 116, 117; 1525, 119; 1528, 120.
Hans Bock 1525, XXVII, 117.
Hovetman mit synem Quartale, de andern Hovetlüde mit oren Quartalen, de Fendrich, eyn Rott 1540, XXVII, 591, 592.
Schotheren, Büssenschütten } 1540, XXVII, 592.
Reysige, olde reysige Deiner } 1540, XXVII, 590.
de Torneman, de Füerwachter } 1540, XXVII, 591.
des Erbaren Rades tho der Tydt Sluter 1540, XXVII, 590.
— Gymnasium, Lehrer u. Schüler: Prof. Dr. Hölscher, Leiter des Stadtarchivs 1893, XXVI, 448. Pfleger d. H.-V. 1894, XXVII, 332.
Dr. Joh. Hoffmeister 1620, XXV fs., 27 u. a 5.
Schüler: Henr. Beza, Wernigerod. Cheruscus 1620, XXV fs., 27 u. a 5.

Digitized by Google

Jacobus Klingspor, Wernigerod. Cheruscus, Joh. Borne, Wernigerod. Cheruscus 1620 ebds.

— Einwohner: Einwohnerklassen, ihr Stand u. Charakter (Urk.-Buch Bd. I), XXVI, 449. Bürgerschaft 1626, XXVII, 286, 287.
weyde lude jeger 1453, huttemeyster 1454 XXVII, 107.
Gilden u. Innungen, XXV, 332. Gilden der koplude, muntere, beckere, schomakere, kramere, smede, korsnewerchte, scradere und inningen to G. 1444, XXIX, 55. Buchdrucker nach Wernigerode 1696, XXV fs., 66. Bruwer 1540, XXVII, 590. So um Lohn Beier bruwen 1540, 593. Gildebrüder 1446 f., XXIX, 19. Kramergilde, 38. Steindecker, Zymmerlude, Kistemaker, Holthower 1540, XXVII, 592. Scheffeldreger 1540, XXVII, 593. Fruwen, Megede u. Kinder, ok sunst ander Gesinde 1540, 593.
Bräute v. G. zu Werniger. getraut 1582, 1583 desgl. Bräutigam, 1585, XXV fs., 32 a 2.
Berg- u. Hüttenleute, XXV, 332. Wald- u. Hüttenleute (silvani et montani), 340, 341, 342. Meister unde Knechte der woldwerchten 1442, XXVII, 104. woltwerchten u. berglude (silvani et montani) 1446, XXIX, 18.
koler unde furmanne 1453, XXVII, 105.
Bauer getötet 1626, XXVII, 287. Tagelöhnerin mit ihrer Mißgeburt um 1710, XXVIII, 650. Juden, 644.

— Einwohnerfamilien: Ahrens. v. Alvelde 1417—1445. Arndes nach 1677. Bane 1446. Barke 1446. Jo. Be(a)rtold, † vor 1370 (?). Block 1606. Boteke 1446. Cörber, 17. Jahrh. Ritter Konrad von dem Dike 1331. v. Dornten 1445/6. Floreke 1360, 1396. Gherdes 1454. Grobe. Hecht 1446. Heineccius 1700. v. d. Helle 1445. v. Here 1443. Heyszen 1491. Hille 1446. Hindenberch 1446. Hoffmann (Georg H. Kriegsmann 1625/6, XXVII, 285, 286). Holtschemeker 1446. Horne 1454. Hune 1446. Klemm. Kloke 1491. Kok 1446. Konrad 1354. Korner 1491. Krempelhot 1490. Kreyge 1446. Kulingeholt 1360, 1396. Lakenscherer 1446. Leuwe 1446. Lienhart Wolgemoet 1519. by der Linde 1446. Menzborch, Mese 1360. Mittorpe, midd— 1444. Overbeke 1446, 1447. Pape 1446, 1491. Paulles 1490. Plaggemeyger 1446. Rammelsberg. Raven 1446, 1511. Rumpel 1511. Schoneweder 1491. Schrader 1445. v. Selde 1445, 1446, 1447. Siverdes 1421. Soltwedel 1446. Sponnigh 1492, 1502. Swartekopp 1446. Symmenstedt 1445. Tuntzel 1445. Tymmenmann 1453. v. Usler 1445. Vastnacht 1491. Wagenfür 1446. Wedeman 1429. v. Were 1447. Wever 1492. Wildevur 1446. Winneke (?). Wolffius (medicus Dr. Henricus W. 1626, XXVIII, 333). Zapff. v. Zelde s. v. Selde.

— Baulichkeiten:
Königspfalz (Pellense up Konliken sal) XXVI, 448; XXVIII, 643. Königs- (Kaiser)haus, 1002 bis 1056, XXIX, 342; 1056 neu erbaut, 343, 344, 405; 1188, 344; 1445, 40; 1490, XXVII, 113; 1502, 99, 114; 1525, 101, 117; 1527, 1528, 1529, 1530, 120, 121; 1630, XXX, 113; 1818 bis 1821, XXIX, 343; unter Beihülfe des H.-V. restauriert, XXV fs., 9.
Kirchen u. geistl. Stifter in u. bei der Stadt, XXVI, 448.
Dom, Münster, XXV, 346; geweiht 1056. Domstift, Stiftskustos, XXIX, 342 f. Simon un Jude Stift XXVIII, 644. Münsterstift Simonis u. Judä, 647; 1225, 660; 1223, 1226, 422; 1503, 660. Paradies vor dem Münster, XXV, 346. Dom

abgebrochen 1618—1821, XXIX, 343.
S. Matthies mit kloster un kerke, XXVIII, 644. Matthis canonken twelf huse, 644.
Jakobikirchhof, XXVIII, 659.
S. Stephanskirche 1511, XXIX, 607, 4.
Stift. i. Steffens un Jacoppes eren, XXVIII, 644.
Marktkirche, im Konsistorialzimmer das Stadtarchiv, XXVIII, 647.
Marktkirchhof, XXVIII, 658, 660.
Kirche beati Viti 1231, dabei cella e. Klausnerin, XXX, 22.
Barvotenkloster 1445, XXIX, 22, 34.
MarienMagdalenenkloster, XXVIII 645; dann Frankenbergkloster, 660; 1445, XXIX, 43; um 1570, XXVIII, 277.
Kloster auf d. Georgenberg 1445, XXIX, 22, 34, 35; 1446, 57; (1881), XXV fs., 138.
Kloster Neuwerk, XXVIII, 659, 660; 1188, 410; 1230, 432; 1629, 1631, XXX, 132.
Chorherrenstift auf dem Petersberge vor G. geweiht 1056, XXIX, 342 f.; 1064, 167. S. Peter in monte, XXVIII, 644.
P.-Kloster auf d. Richbarg, 644, 646. Kloster auf dem Richenberge 1446, XXIX, 32, 57; 1626 (Reiffenbergh), XXVIII, 272, 350 a 18.
mariengaren, des rikes gasthus im romsken dorpe (hospitium in villa romana), XXVIII, 645 u. a 4. mergen garen, 646.
Das jetzt eingegangene Bergdorf mit d. Kirche d. hl. Joh. d. Täufers, XXV, 337. Unterirdische Gänge zu den Klöstern (?), XXVIII, 660.
Gemeindehof, XXVIII, 658.
radhus 1446, XXIX, 67; 1447, 78. rats donse, canselye, zisecamer 1446, 20. Ratsdiele, 22. Vor der Laube des Rathauses 1446, 46 f. Rathaus 1531 ff., Stätte des Forstgerichts: uppe dem Rathusse, uppe des Rades dornsen, XXVII, 101, 121; 1540, 590; vor (u. under) der loven to Goslar vor gerichte 1453, 105; 1458, 112; schowhus 1445, XXIX, 36.
Markettorn 1540, XXVII, 591.
Marstal 1540, XXVII, 592.
Angelhof 1540, XXVII, 592.
Neues Postgebäude, XXVIII, 659.
G. reich an Holzbauten, XXVII, 244.
Haus to deme Dyke 1331, XXV, 347.
Haus i. d. Vischermäkerstr., XXVIII, 659.
2 Wohn- u. Brauhäuser des Hofrats Willerding i. Wolfb., † 1747, XXVII, 288, 289.
herbergen 1528, XXVII, 120.
Herberge vor dem Thore 1540, 593.
Gasthof, Pauls Thurm, 1893, XXVI, 444.
Mühle in palude am Markt, XXVIII, 658. Wortmühle, 659.
Mühlen vor dem Thore i. Mittelalter, 658.
— Straßen u. Plätze:
an dem Beke, XXVIII, 659. Gasse a. d. Gose, 658. Bäringer- (Bernigeroder-) Str., 659. Beekstrate, 659. Domstraße, mit Brücke, 659. Felsenkeller, 660. Große Mühlenstraße, 659. Hoher Weg, 660. Kaiserblek, 660. Königsbrücke 1747, XXVII, 288. Markt 1626, 287. nyge marked 1445, XXIX, 39. Markt, XXVIII, 658. Stoven, 658, 659. Vischemäkerstraße (eigentl. Vischmengerstraße, vgl. Fischmonger), 658, 659; mit Brücke, 659. Vogelsang, 659. Woldenberger Straße, 659, 660. Worth, 658. Wurstewinkel (Wortsatenwinkel), 658.
— Befestigungswerke:
muren mit wallen van erde, XXVIII, 644. hohe Wälle u. gute Mauern 1625, XXVII, 285. Torne unde Walle 1540, 590. Walle, Twenger, Torne 1540, 591, 592. de vier Dore: Twengers un de andere vornemligesten Toren 1540, 592. de Thore 1540, 591, 593. de utthersten Dore 1540, 590. Breydedor 1442, XXVII, 104. breites Thor 1625, 285;

Digitized by Google

1626, 286, 287; 1895, XXVIII, 658, 659. Nicolausdor 1442, XXVII, 104. Clawesdor 1491, 113; 1526, 1527, 1528, 1529, 1530, 1531, 119—121. Nicolaithor 1626, 287. Ruschenthor 1181; Ruzendor 1186; Ruozendor u. s. f., XXIX, 616. Vites dor 1445, 35; Vitithor 1626, XXVII, 287. der stad wachte vor der Ware 1446, XXIX, 67. Zwinger, XXVII, 591; XXVIII, 660. Stadtgraben 1626, XXVII, 285, 287; 1895, XXVIII, 659. Wasserhohl 1626, XXVII, 287. Ausfall bei dem breiten Thor, XXVIII, 658. Festungsgänge (?), 660.

— Umgebung: Länderei u. Wiesen des Hofrats Willerding i. Wolfb., † 1747, XXVII, 288. Waldmark, 91—121. Grauhof, XXVIII, 660. Vorwerk Himmelrik, XXIX, 35, 11, 617. Theresienhof, XXVIII, 657. Rosengarten 1235, XXIX, 93, 616. Schmelzöfen vor der Stadt 1180; Hüttenwerke vor der Stadt 1180, XXVI, 240. Frischhütten 1360, 1396, XXVII, 94. Treibhütten 1360, 1396, 94. Hüttenstätte zu der Gowische 1395, 95. Hüttenanlagen dicht oberhalb Goslars 1372, 95.
Chattenberg, XXVIII, 641.
Frankenberg, 641, 658. Rammelsberg, Ende des 13. Jahrh. (1292), XXVII, 93; 1360, 94; 1453, 107; 1456, 97; 1626, 285. Ramberg, mons corvorum, XXVIII, 641; — XXV, 333 ff. Riechenberg (Richbarg), XXVIII, 644, 660; 1446, XXIX, 32, 57; 1552, XXVII, 101; 1626 (Reiffenbergh), XXVIII, 272, 350 a 18. Sachsenberg = Georgenberg, XXVIII, 641. Jurgenberg, 644; 1445 Jurgenberghe, XXIX, 22, 34, 35; 1446, 57; (1881), XXV fs., 138. dannforst, harth unde wick 1525, XXVII, 118. D. büstere Thal, XXVIII, 641, 657. vor dem Heinholte 1522/4, XXVII, 117. Kinderbrunnen, XXVIII, 641. Osterfeld, 658. Werpe 1360, 1396, XXVII, 94.
Agetucht (Affetucht, Awetucht, — Atzorch? —) = Abzug, Abetucht, Wasserzucht, aquaeductus, perfluxus, XXVIII, 657 f.; kein Kanal, sondern ein Bach, Lauf dess., 658; Namensvertauschung, Bett d. Gose = A., 1225 noch Gosa, 659 f.
Die beke (awegang), XXVIII, 659. Gose, 657—660. Forellenteich, 657. Herzberger Teich, 657. Wassergänge (?), 660. wildes water, dat dorch de wortelen fluth 1525, XXVII, 118. wiwaria (Weiher), XXVIII, 659. Alte Straße nach Hasselfelde, XXX, 443. Kaiserweg, 448.

Goslarer Stieg, b. Ilsenburg, XXVIII, 781, 782.

Goslarsche Gleie, am Piperberg b. Hasserode 1519, 1614, XXV fs., 22 a 5, 41 a 5, 64; als Forstort erwähnt 1593, XXVI, 426.

— Flurname b. Werniger. 1593; Gorßlarische Gleithe, jetzt Bürgergleie, XXVII, 381.

Gossentin, Mützenurne, XXIX, 272 a.

Gotenburg, Schweden, hier † Karl X., Gustav, Kg. zu Schweden 1660, XXV, 269. Stadtvogt im deutschen Quartier, XXIX, 420.

Gotha, Münzkabinet des Herzogs, XXVII, 124.

— Bürgermeister Weitzen um 1720, XXVIII, 673 a 3. Görtz nach Werniger. 1775, XXV fs., 54, 55, 58. Perthes, Harzkarte, XXVI, 451. Reichard 1772, XXVIII, 226. Sänger nach Werniger. 1775, XXV fs., 54.

— Kreuzkloster das. 1286, XXVIII, 494.

Gothen, in Italien, fränkisch-alemannisches Heer zieht ihnen zu Hilfe, 552, XXV, 240.

Gothenburg, s. Gotenburg.

Gothland, Hausurne, XXV, 213. Große römische Münzfunde, XXX, 457.

Gotscalkestal, s. Gottesthal.

Gottern, Groß- oder Alt-G. liegt b. Thamsbrück, XXV, 261. Guttern, Theodericus, dictus Grawe 1425, 261.

Gottesacker, zu Pretitz 1740, ein Winkel für die Gerichteten, XXVI, 371.

Gottesackerkirche, Maria Elisabeth, zu Wasserleben, erbaut um 1600; evangel. Gemeinde auf dieselbe beschränkt 1629, XXVI, 431; XXX, 131.

Gottesgnade, Kl. b. Kalbe a. d. S., gegr. v. Otto v. Röblingen, XXVIII, 399. Nach d. Aussterben d. Edlen v. Wippra Vogtei an d. Herzöge v. Sachsen, 112. Kauft 3 Hufen i. Eichstedt u. Eilwardesdorf 1185, XXX, 304. Schenkung Herzog Albrechts v. Sachsen 1260, XXVIII, 112.

Gottesthal (Gotscalkestal 1300), nordöstl. v. Ilfeld, XXVIII, 513 f.

Gotthardskirche, zu Eisleben, 1191, XXX, 304.

— zu Hild., XXVII, 341.

Gowische, Hüttenstätte zu der G., bei Goslar, 1372, XXXVII, 95.

Goyseberg, s. Goseberg.

Goystorf (wohl = Gynsdorf, Günsdorf), wüst zw. Harzungen, Neustadt und Rüdigsdorf 1233, XXVIII, 434.

Gozeck, Kl., s. Goseck.

Grab, altdeutsches b. Minsleben (1876), XXV fs., 137; (1868), 138.

— heiliges Gr. zu Jerusalem, Hohenzollern daselbst (Schrift v. Griesheim 1858), XXV fs., 139. Haus Stolberg am Grabe Christi, XXX, 499; Graf Botho d. Aelt. hat's nie gesehen, 498. Pilgerfahrt des Bruder Heinrich v. Himmelpforten 1439/40, XXV fs., 23. Hans v. Selmenitz das. zum Ritter geschlagen 1461, XXVI, 338.

— — Kapelle z. heil. Gr. auf dem Breitenberg b. Dietersdorf (um 1400?), XXX, 499. Neben d. Kapelle d. heil. Grab gezeigt, 498.

Grabe, bei Mühlhsn., Flur das. 1291, XXVII, 307.

Graben, zu Brschwg. 1514, 1564, XXVII, 443, 444.

— d. lange zw. Beckenstedt u. Wasserleben, XXX, 485.

— Stadtgraben v. Pignerol 1693, XXX, 319. Stadtgr. zu Sangerhs., jetzt Gärten, 518.

Grabenmühle, bei Bitzenburg, 1464, XXVI, 365.

Grabeskapelle, s. Breitenberg u. Dietersdorf.

Grabgewölbe, in d. Fleckenkirche zu Seeburg, gegr. vor 1634, 1634, 1635, 1686, 1700, 1721, 1730, XXX, 315, 316, 318, 321 u. a 2.

Grabkapelle, der Barthol. Kirche i. Blankenburg, XXV, 142.

Grabstätten, i. d. Bitzenburg, an Stelle d. alten Klosters, XXVI, 307 f. a 4.

Gräfenhagensberg (Bolmig), Forstort im Brockengebiet, XXVIII, 364.

Gräfenhainichen, Meborn nach Werniger. 1783, XXV fs., 54.

Gräfen-Lohe, 1464, XXVI, 365.

Gräfinau, Lauterbach nach Wernigerode 1761, XXV fs., 54.

Grafhorst, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1580, XXVIII, 383, 388.

Graf Kurts Teich, mittelste der 3 Teiche, westl. v. Galgenberg b. Werniger. 1467, 1589, XXV fs., 62 u. a 6.

Grafenburg, Grafenhaus, der Rothenburg, XXX, 537.

Grafenpfalz, Herrenhof, zu Wernigerode, XXV fs., 127.

Grafschaften, a. d. unteren Saale, Mulde u. bis an d. Elbe, v. Slaven bewohnt, nach d. Aussterben d. Mkgfn. d. Ostmark an d. Askanier, werden v. Albr. d. Bär kolonisiert u. kultiviert, Kirchen geb., Zehnte gefordert, XXVI, 274.

Gran, Festung i. Ungarn, belagert 1604, XXX, 313.

Grasgarten, zu Bitzenburg 1540, XXVI, 359.

Grashof, an d. Mauer zu Quedlbg. 1326, XXVI, 161.

Grasleben, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1784, XXVIII, 388. Brand 1800, 388 a 1.

Grasweg, nach Kl.-Eichstedt
— so von Spielberg hinauf gehet
— auf d. Höhe b. Spielberg } 1464, XXVI 366.

Grauemönchehölz, Flurname b. Werniger., XXVII, 363; s. Hulle.

Grauenhofsgarten, b. Osterwieck, zum Walkenr. Mönchshof gehörig, 1341 erworben, (Ratsgrauenhof) 1596/7, XXVII, 519 u. a 2.

Grauenhorst, Dorf, Lehnbesitz der Fam. v. Kalm 1439, XXVII, 453; 1444, 1448, 454, 455.

Grauer Hof, in Helmstedt, Kl. Marienthal kauft dens. 1315, XXVIII, 623.

Grauerts Wiese, i. Amt Allstedt 1542, XXVI, 95.

Grauhof, b. Goslar, XXVIII, 660.

Grave, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1692, XXVIII, 390.

Gravenhorst, s. Grauenhorst.

Gravestorf, Güter zu Gr. v. Gfn. v. Blankenb. an Stift Hild. gegeben 1275, XXV, 249.

Graz, Kapitän Formarini, Agent des Fürsten Piccolomini, schreibt von hier aus an ihn 1650, XXVII, 326 f. Gf. Tättenbach schreibt an Gf. Leslie 1650, 328 f.
Dr. Franz Ilwof
Dr. Franz Lang } 1892, XXV fs, 129.
Prof. d. Rechte Schütze 1891, XXV fs., 56 u. a 4, 74.
Prof. Dr. Seuffert 1894, XXVII, 60.
Historischer Verein für Steiermark 1892, XXV fs, 129.

Grebbin, Dorf, 3 Hufen an das Heilige Geist-Stift zu Parchim 1265, XXVIII, 113.

Greene, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1604, XXVIII, 388.

Greifenberg, St. in Pommern u. s. Bürger 1326, 1328, XXIX, 194 f., 199; 1329, 199.

Greifswald, Auswanderer nach Wernigerode zw. 1563 u. 1682, XXV fs., 33. Dr. Theod. Pyl 1892, 128. Rügisch-Pommerscher Geschichtsverein 1892, 128.

Gremsheim, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1613, XXVIII, 388.

Grenzthal, Braunschweigisches Gr. i. Rehagen (1427, 1518), XXX, 408.

Greußen, Gruzin 1227. Gruzen 1241, 1250, 1254, 1260, 1272. Gruzsen 1294.
— Vergleich zw. d. Plebanen der beiden Pfarrkirchen 1227, XXVIII, 428. Gfn. v. Honstein haben hier Besitz 1241, 439. Gf. v. Honst. schenkt d. Kirche dem Kl. Ilfeld 1250, 450. Ldgf. v. Thür. erhält v. Erzb. v. Meißen curtem in Gruzen 1254, 462. Ldgf. v. Thür. beleiht Gf. v. Honst. mit d. Dörfern Gr., darf e. Burg i. Gr. (nicht i. Marktgr.) bauen 1260, 460 f., 472, 473. Abermalige Bewilligung e. Burgbaues in Gr. 1272, 473. Gr. unter d. Söhnen d. Gfn. Heinrich v. Honstein seit 1279, 493; 1286, 491. Honsteinsche Erbteilung v. 1312, 541. Stadt leiht von d. Kreuzstift in Nordhsn. Geld 1435, 563. Verkauft 1461 einen Jahreszins, 564. Nimmt e. Schuld auf 1547, 571. Im Rathausturm das. Otto Cph. v. Worbis gefangen 1645, XXIX, 237.
— Burgkmeister u. Radt 1547, XXVIII, 571.
plebanus zu S. Gumperti
plebanus zu S. Andreae } 1227, XXVIII, 428.
Johannes plebanus in Gruzsen 1294, XXVIII, 504.
— Pfarrkirche S. Gumperti
Pfarrkirche S. Andreae } 1227, 1250, XXVIII, 428, 450.
Landgfl. curtis 1254, XXVIII, 462.
Gfl. honsteinsches Schloß (castrum) 1272, XXVIII, 472 f.
Rathausturm 1645, XXIX, 237.

Grevenberch, bi Thimmenrod, Bodfelder Forst um 1275, XXX, 451.

der grevenholt, dat holt bi d. gr. h. im Bodfelder Forst 1258, XXX, 451.

Digitized by Google

Grevismühlen, i. Meklenburg, dabei das alte Varendorf 1217, XXVIII, 14.
Griechenland, Schußzeug, Bauchspanner, XXX, 37. Levin Ludwig Hahn durchreist es z. Teil 1605, 314.
— Joseph Justiniani 1604, XXX, 314.
— Insel Skios 1605, XXX, 314.
Griefstedt, bei Weißensee. Grifstete 1230. Verzicht d. Gfn. v. Beichl. auf e. Mühle zu Gunsten d. deutsch. Ord. 1280, XXVIII, 485. Deutsch. Ord. kauft e. curiam etc. i. villa Kindelbruckin 1291, 499; erhält v. Gf. v. Honstein e. Wiese 1295, 506.
— Deutschordenshaus 1280, XXVIII, 485; 1291, 1295, 499, 506.
Mühle aqua dicta Lazs } 1280, XXVIII, 485.
Grillenberg, Burg, XXX, 523.
Grimisborstelde, Gut v. Alb. v. Hinbeke an Kl. Loccum geschenkt (1197), XXVI, 275.
Grimma, Superintendent D. Reinhard Bake v. Joh. Gerhard für d. Superintendentur in Halb. empfohlen 1632, XXX, 209. Kießling nach Werniger. 1743, XXV fs., 54.
Grimmel, Vorstadt v. Nordhf., um 1500, XXVIII, 815, 829; 1559, 823; 1805, 829.
Grimmelthor, zu Nordhf., um 1500, XXVIII, 815.
Grimmule, s. Kaisermühle.
Grockstedt, untersteht der Belehnung der Aebt. d. Stifts zu Quedlbg. XXVI, 339. Zinsen v. Gebhard v. Querfurt verkauft 1352, 330. Pf. Zschinder zu Bitzenburg kauft Zinsen für sich 1352, 360 a 1. Dorf durch Hans v. Selmenitz an Hans v. Minkwitz verkauft 1496, 339.
Gröhlitzsch, südl. Merseburg, Grab orientalischen Charakters das., XXIX, 571 f.
Gröna, a. d. Saale, unfern Bernburg, 2 alte Glocken das., XXIX, 593 f., 596. Stockhof, XXVI, 380.
Gröneberg, hierher führt Friedr. v. Caro den gefangenen Erzb. Alb. v. Mgdbg., der durch Gf. Burchard v. Mansf u. d. Mgdbg. befreit wird, 1213, XXX, 305 a 1.
Gröningen, i. Kr. Oschersleben, Leuckfeld, Antiquitates Groningenses, XXV, 121, 195 a 6; 237 a 2; liegt an d. Bode, XXVI, 220. 1175 bringt hier H. d. Löwe i. d. Gfschft. Aschersleben ein, 220. Schloß 1340 durch Bisch. v. Halb. belagert, 174. Wicbeld 1371, XXIX, 104. Kirche i. Mittel-Grön. gebaut 1418/9, XXVIII, 728. Bisch. Albr. IV. v. Halb. † auf s. Schlosse Gr. 1419, 728. Bisch. v. Halb. bestätigt d. Elendenbrüderschaft zu Osterwieck 1477, XXX, 494 f., 495 a 1. Briefwechsel mit Zerbst 1457—1546, XXIX, 603. Herzog Heinrich Julius v. Brschwg., postulierter Bisch. v. Halb, auf Schloß Gröningen erzogen 1566 bis 1578, XXVIII, 740. Pachtvertrag über die hohe Jagd i. Wernigerödischen abgeschl. 1590, XXVI, 423. 1573 bleek, XXIX, 104. 1592 Schützenfest, XXVII, 501. Oberhauptmann v. Bawyr öffnet d. evgl. Kirchen 1631, XXX, 158. Kanzler Stalman bescheidet d. Rat v. Halb. hierher, 139. v. Bawyr mit Stalman nach Halb., 139. Bescheid Bawyrs a. d. evgl. Domherrn in Halb,, 174, 179. B. bescheidet d. Domherrn zu sich, 180 f; nimmt d. Schlüssel zu Dom u. Kollegiatstiftern an sich, 183, 184, 259, 260. Erneute Einsprache Bawyrs geg. d. halb. Domherrn 1632, 183, 184, 259, 270. Verfügung an d. Amtschreiber zu Langenstein, 183 a 2. Bisch. Botvidi kommt hierher 1632, 174, 270; verhandelt mit d. halb. Domherrn 175 f., 175 a 1, 177, 185, 187, 270 f.; bittet um Bestätig. s. Vollmacht, 175 a 1, 175 f., 176 a 1, 201, 206 a 1, 256, 257, 263. Schwed. Statthalter, Fürst Ludwig v. Anhalt erläßt hier e. Acciseordnung, 136 a 1. Münzen d. Kais. Gordian gefunden 1872,

Digitized by

461. n. aureus d. Kais. Titus gefunden 1873, 460. H.-V. nicht vertreten 1894, XXVII, 331.
— Einwohner:
Schwed. Oberhauptmann u. Kommissar Johann Christoph v. Bawyr 1631, XXX, 139, 158, 174, 179, 180, 181, 182, 188, 248, 249, 250, 251, 252; 1632, 174, 175, 183 u. a 2, 184, 185, 192, 258, 259, 260, 270, 273, bis 1637, 174 a 2.
Oberpred. u. Superintendent Georg Holtzmann, † 1626, XXX, 195 a 6. P. Georg 1632, 195 u. a 6, 273, 274. P. Joachim Moller in Kloster-Grön. bis 1626, an S. Martini in Mittel-Grön. 1626 bis 1644 (†), 194 a 2.
Gasthofsbesitzer Goedicke, s. Sohn Karl G., geb. 1842, XXX, 539. H. Götting 1873, XXX, 461 a 1. Rentier Hecht 1872, XXX, 461.
— Gebäude:
Martinikirche i. Mittel-Gr., geb. 1418/9, XXVIII, 719, 729; 1626—1644, XXX, 194 a 2; 1632, 194.
Bischöfl. Schloß 1419, XXVIII, 728, 733.
— Umgebung:
Steinbruch 1872, XXX, 461; in der Nähe Crottorf, 460.
Gröpern, Straße i. d. Helmstedter Vorstadt Neumark, XXVIII, 629 f., 631.
Gröperthor, zu Halb., XXV, 350.
Gröst, i. d. Nähe des Leihabachs, Stammbesitz Brunos, 980, XXVI, 309. 8 Hufen d. Kl. auf d. Bitzenburg geschenkt, 980, 991, 308, 309.
— P. Conrad Karl Felix Theodor Duval, seit 1888, XXVI, 362.
Grohnde (Grone), a. d. Weser, Sieg d. Herzöge v. Brschwg. üb. d. Bisch. v. Hild. 1422, XXX, 64. Drost Statius von Münchhausen d. Jüng., Pfandinhaber v. Amt Elbingerode 1584—1590, 432 u. a 2; wieder 1597—1618, afterbelehnt 1600, 432 a 2.
Gronau, St. i. Hild. 1481 f., XXIX, 14. Papiermüller Jordan nach Wernigerode Anfang des 17. Jahrh., XXV fs., 53, 58.
— hildesheim Amt, darin Poppenburg, XXV fs., 27 u. a 3.
Gronbeche, d. Gfn. v. Honstein haben hier Güter 1256, XXVIII, 455.
Groningen, Hauptstadt v. Friesland, von den Niederländern belagert 1580, XXV, 254. Kirche U. L. Frauen, Glockenspiel i. Turm, 253. In d. Nähe Dorf Aduard (Adewart), früher Cisterzienserabtei, 252.
Groschenacker, 3 Gebreiten, zur Bitzenburg gehörig um 1570, XXVI, 351.
Großberndten, Groß-Berden 1470, XXVIII, 564. Brakteatenfund, beschr. v. Oßwald 1890, XXV fs., 141.
Groß-Denkte, s. Denkte.
Groß-Ditfurt, Markt, freie Straßen, eigene u. Lehns-Besitzungen Gf. Otto II. v. Anhalt, als Lehen an Gf. Ulrich v. Regenstein 1312, XXVI, 145, 167. de arme lude to Dytforde v. d. Regenst. Gfn. gestraft, einer erschlagen, weil sie beim Bisch. v. Halb. Recht gesucht 1334, 168 u. a 2; s. auch Ditfurt.
Große Eiche, bei der Kohlstätten b. Ilsenburg, XXVIII, 780.
Der große Graben, als Bergwerk aufgeführt nach 1582, XXX, 417.
Große Knollen, Berg des Oberharzes, XXVII, 646
Große Mühlenstraße zu Goslar, XXVIII, 659.
Großenhain, Kurfürst Joh. Georg legt hier e. Münzstätte an u. verpachtet sie 1618, XXX, 476.
Großen Horn, gehört nicht zur Elbingeröder Flur, sondern zu d. Gütern d. Bodfelder Kreises (1319 regensteinisch, 14. Jahrh. werniger.), XXX, 416.
Großen-Orden, s. Groß-Orden.
Große Rain, b. Liederstedt 1464, XXVI, 365.
Großer Allerbach, s. Allerbach.

Digitized by Google

Großer Nordthaler Bach, s. Nordthaler Bach.
Großer Hof zu Helmstedt, 1237 Lehen des Schultheißen v. d. Asseburg, 1574 Bes. v. Frundeck, 1756 Rittergut, 1895 i. d. Edelhöfen, XXVIII, 620 u. a 1, 627.
Großer Rauschenbach, heute nicht zu finden. XXX, 373.
Große Teich, i. d. Gfschft. Wernigerode 1606, XXVIII, 370.
Groß-Furra, 874 Furari, in Schwarzb.-Sond., XXIX, 218. Streit u. Vergleich d. Gfn. v. Honstein mit den v. Furre (Varch) um e. befestigten Hof 1575/6, XXVIII, 478. C. v. Rüxleben nimmt auf s. Kammergut e. Schuld auf 1518, XXVIII, 569.
— die v. Furre (Burre, Barch), s. unter v. Furre im Personalregister. C. v. Rüxleben 1518, XXVIII, 569. v. Wurmb v. Gr.-F. u. Bendeleben 1740, XXVIII, 673 a 3.
— befestigter Hof 1275/6, XXVIII, 478. Burg, gehört Herzog Georg v. Sachsen 1500, 821. Pfandbesitzer erhalten v. Herzog d. Reichsschulzenamt in Nordhsn. u. lassen es durch Bürger verwalten, 821.
Kammergut des C. v. Rüxleben 1518, XXVIII, 569.
Groß-Germersleben, s. Germersleben.
Groß-Heringen, a. d. Saale, Bauholzfuhren nach Voigtstedt 1691, XXVI, 29. Bauholz v. dort nach Castedt 1689, XXV, 191. Bauholzfuhren nach Heygendorf zum Schloßbau 1693, 1694, 1695, XXVI, 131, 132. Holzfuhren nach Artern 1721 ff., XXV, 194, 195. Baufuhren nach Voigtstedt 1815, XXVI, 44.
Großhersleben, gehört zur Vogtei Quedlinbg., wird v. d. Gfn. v. Regenstein an Bisch. v Halb. abgetreten 1351, XXVI, 184.
Groß-Kißleben, s. Kißleben.
Groß-Kühnau, b. Dessau, Altertumssammlung des Herzogs v. Anhalt, XXV, 214.
Großmeinentreppe, b. Wernigerode, XXVII, 355, 384, 619.
— Großmoinentreppe b. Blankenbg., XXVII, 619 f.
Groß-Oehringen, s. Oehringen.
Groß-Orden, das Siechenhaus in Quedlinbg. hatte hier Besitz 1267, 1276, XXVII, 634, 637. Besitzungen d. Gfn. Otto II. v. Anhalt an Gf. Ulrich III. v. Regenstein als Lehen 1312, XXVI, 145.
— Bertrahamus forensis der pfarher.
Bertrammus plebanus forensis ecclesiae 1267, XXVII, 634 u. a 2.
— Hof u. Hufen dem Siechenhaus in Quedlinbg. gehörig 1267, 1276, XXVII, 634, 637.
Großrudestedt, Amtsgerichtsbezirk, darin liegt Mittelhausen, XXV, 257.
Groß-Sallersleben, wüst bei Aschersleben. Wüste Pfarrkirche mit ihren Gütern, 1412 dem Kl. Michaelstein einverleibt, XXVIII, 718.
Groß-Salza (Saltzensi), Vertreter zur magdeb. Ständeversammlung in Halle 1632, XXX. 199, 277. Salichius stammt möglicherweise a. Gr.-S (daher Salinus [?]), 207 a 1, 284; s. Salza,
Groß-Schierstedt, s. Schierstedt.
Groß-Stöckheim, in Brschwg., Kirchenbuch seit 1688, XXVIII, 387.
Großstuckenberg, b. Werniger. 1497, 1592, XXVII, 363.
Großstukenholz, unterm Saßberg b. Beckenstedt, jetzt gerodet, XXV fs., 62.
Groß-Twülpstedt, Hochzeitstanz unter d. Linde, XXVIII, 835.
Groß-Vahlberg, i. Braunschwg., Kirchenbuch seit 1736, XXVIII, 387.
Groß-Wechsungen, s. Wechsungen.
Groß-Weberstedt, gehört zum Dingstuhl Weddersleben 1316, XXVI, 153.
Groß-Welsleben, zu Aschersleben gehöriger Dingstuhl 1322, XXVI, 153.

Digitized by Google

Groß-Wendhausen (groten Wenthusen), b. Brschwg., Lehnbesitz d. Familie v. Kalm 1434, XXVII, 453.
Groß-Werther, s. Werther.
Groß-Winningen, 2 Hufen Land hierselbst kommen an d. Kloster Michaelstein 1259, XXVIII, 111.
Groß-Ziethen, s. Ziethen.
groten Wenthusen, s. Groß-Wendhausen.
Grotheyscher Garten, zu Ilsenburg, XXVIII, 778.
Grotte, s. Höhle.
Grubenhagen, brschwg. Fürstentum, 1286—1596, XXVII, 543. Hauptstadt: Einbeck, XXVI, 444. Kirchenordnung 1536, XXIX, 242. Gr. gelangt 1596 an Herz. Heinr. Jul. v. Br.-Wolfb., 228, 242; 1617 (1616) kommt es an die Lüneburger (Zeller) Linie, XXVII, 565; XXVIII, 266; XXIX, 242. Kriegssteuer 1632, XXVIII, 358. G. 1665 an Hannover, XXVII, 565. Holz-Grenzen zw. Gr. u. Halb. festgestellt 1740/1, XXX, 436 f.
— Burg, v. Gfn. v. Dassel erbaut. 1263 urk. genannt; Name v. d. Fam. v. Grube, Burgmannen noch 1300; seit 1285 Eigentum Herz. Heinrichs d. Wunderl. Hofhalt d. Herzöge v. Br.-Grub. bis 1596. Wüst seit 1596, XXVII, 645. Burgruine 1815, 1894, 646, 647. Modell d. Burg, Burgturm, 646.
Grubenhagener Sollingberge, XXVII, 646.
Grue, zw. Ilse u. Ecker, Forstort des Ilsenburger Reviers, 1590 (Krube), XXVI, 424; 1593 (Kreude), 425 u. a 2.
Grüne Haus, s. Tanne.
Grünenplan, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1687, XXVIII, 390.
Grüner Käse, Abhang des Schloßberges zu Werniger. 1707; darunter das Pförtnerhaus 1747, XXVII, 363.
Grünestraße, zu Neustadt-Wernigerode 1582, 1591, XXV, 284.
Grumbach, fränkisch Gr., s. Krumbach im Odenwald.
— wüster Ort; daselbst das sog. kleine Gericht im Helmegau, XXVIII, 412.
Grumbeche. Grumbich, wüstes Dorf bei Leimbach 1254, 1268, XXVIII, 454, 469.
Grund, in d. Inspektion Alshausen 1626, XXVIII, 305. Heerd d. Harzschützen, v. Tilly 1626 zerstört, 270, 305, 308, 350, 356.
Gruzen, Gruzsen, s. Greußen.
Guben, Professor Dr. Jentsch 1892, XXV, 217, 229; 1893, XXVI, 383, 384.
Güldene Aue, s. goldene Aue.
Güldenstraße, zu Brschwg. 1897, XXX, 112.
Gülzow, i. Pommern, XXIX, 190. Höfe das. kommen an d. Stadt Mölln 1254, XXVIII, 98.
Günsdorf, wüst zw. Neustadt, Harzungen u. Rüdigsdorf, XXVIII, 434 (vgl. Goystorf).
Günserode, Dorf auf der Hainleite, Zubehör der Arnsburg, XXVIII, 501; hat 6½ Gulden Zins zu entrichten 1511, 568.
Güntersberge, Guntersberch, St. Güntersberge a. d. Harz 1319, XXIX, 359; 1599, 360. Münzfund, XXVII, 343. Albert Schröder, Tischlermeister 1710, 616. Gr. Mühlteich, XXV, 249; östl. davon Dorf Heimenwurden (auch Bitzkerode gen.) 1215, XXVIII, 419 f. Hochstraße, Hohestraße 1319, XXX, 372, 373.
Güntershagen, Ghuntereshaghene 1351, am Linden- u. Markhardsberg b. Werniger. bis 1744, XXV fs., 63 u. a 6, 64; XXVII, 363 f. Weinbau im G. 1446, 404. Hopfenbau das. 1595, 371.
— Güntershagener Gasse 1671, XXVII, 363.
— Güntershagener Brücke 1744, XXVII, 363, 364.
— an dem Guntershagen, Lutke Guntershagen 1467, XXVII, 364; s. auch Lütke Güntershagen.
Güsten, Tausch zw. Kl. Michaelstein u. Gfn. v. Regenstein über Güter zu G. 1274, XXVIII, 476.

Güstrow, Werner Hahn ersticht im Duell s. Vetter v. d. Linie Basedow-Hinrichshagen 1609, XXX, 315 Landtag, Erbhuldigung Wallensteins 1630, 315 f Mannhaftes Benehmen Werner Hahns, 316. Letzte Reise W. Hahns auf Seeburg hierher 1634, 316. Anna Hedwig v. Geusau lebt hier nach 1774, 324.
Gütchenwiese, b. Osterwieck 1825, XXVII, 516.
Güterbochensis superintendens, s. Jüterbock.
Gütersloh, Zurmühlen nach Werniger. vor 1662, XXV fs., 64, 79.
Gumínisti, s. Kymen.
Gumpe, Flurname b. Nordhs. 1489, XXVIII, 565.
Gumpertsgasse, zu Nordhs. nach 1294, 1500, XXVIII, 819.
Gumprechterode, nö. v. Nordhs. 1285, XXVIII, 489. Durch König Adolf verwüstet 1294, 506, 819. Bewohner ziehen in d. Gumpertsgasse zu Nordhs., 819.
Gundersleben, Gerhard v. G. 1174, XXVI, 219.
Gunsleben, am Bruch, liegt nördl. vom Huy, XXV fs., 68. Vernedelen (Vern Edelen, Ferndel, Ferdel), Hörige d. Gfn. v. Werniger. 1301, 68.
Guntekenburg, zu Quedlbg., v. Bisch. Albr. II. v. Halb. erobert 1326, XXVI, 161; d. Gfn. v. Regenst. zurückgegeben, 162.
Gunteres stich, 1258 im Bodfelder Forst, XXX, 371, 449.
Guntersberch, s. Güntersberge.
Guthenberg, i. Böhmen, XXVIII, 274.
Gynsdorf, s. Günsdorf.
Gyterboccensis circulus, s. Jüterbock, Kreis.

Haarburg, s. Harburg.
Habichtstieg, 1592; Habichtsteig 1593; Habichsteig b. Wernigerode, durch Mißdeutung: Hakenstieg, Hackenstieg, XXVI, 426; XXVII, 364.
Hachem, Dorf 1466, Lehnbesitz der Familie v. Kalm, XXVII, 461; s. Hoym.
Hachenberg, Dorf im Saynschen, Johann Jakob Bierbrauer hier geboren, XXVIII, 120.
Hachum, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1650, XXVIII, 387.
Hackelborn, b. Werniger. 1531, XXVII, 375.
Hackenhof, zu Allstedt 1560, 1620, XXVI, 109.
— Rittergut in Gehofen (s. da), XXV, 205, 208—211.
— zu Wolferstedt 1533, 1561, 1594, 1740, 1758, 1823, XXVI, 111; seit 1846 Schülersches Rittergut, 1893, 111.
Hackenholz, b. Allstedt 1543, XXVI, 94.
Hackenpfeffel, s. Hackpfüffel.
Hackenstieg, s. Habichtstieg.
Hackenveldt, i. d. Nähe Hermsdorf, XXVI, 334 a 1.
Hackpfüffel, i. d. goldenen Aue, in Kranoldts Chronik, XXVIII, 692. Dorf Hackenpfeffel verkauft 1516 e. Jahreszins, 569.
— Sitz des Geschlechts der Vitzthum v. Eckstedt, s. unter Cannawurf.
— Niklas Hardiesleben 1656, XXVI, 16.
Hackwurf, Forstort im Schierker Revier 1593, XXVI, 425.
Hadabrantesrod, im Namen Hinweis auf d. Stifter, XXVI, 416; s. Branderode.
Haddenhausen, Bisch. v. Minden erhält hier Grafschaftsrechte 1253, XXVIII, 96.
Hadeber, v. d. Gfn. v. Regenst. an d. Gfn. v. Werniger. abgetreten 1343, XXX, 452; giebt 1568 dem „Hanß Jeger hafer", XXVII, 388.
Hadeberbusch, b. Reddeber 1573, XXVII, 364.
Hadebergeberg, 1253, 1592 Hadebergerberg, 1552 Hadeberg, 1640 Hüberberg, 1696 Heuberberg, jetzt Heudeberberg, über Kl. Himmelpforten, XXVII, 364 f.
Hadebrandesrode, s. Branderode.
Hadeburgi, } s. Heudeber.
Hadeburun, } s. Heudeber.

Digitized by Google

Hadekerles Teich, s. Hatenkerlsteich.
Hadelem, s. Harlem (?).
Hadeln, Land, westl. d. Elbniederung, von hier kehrt Bernh. v. Sachs. nach Bernburg zurück 1211/2, XXVI, 291. Kommt an Albr. v. Sachs. 1212, XXVIII, 5. Darin liegt Otterndorf (1639), XXX, 237.
Hademersleve, s. Hadmersleben.
Haders- od. Heidersblek, bei Wernigerode, 1705 (Kuhlager), XXVII, 365.
Hadmersleben, (Hademersleve 1266). Fürstin Mechthildis de Ascharien urkundet hier 1266, XXVIII, 466. Briefwechsel mit Zerbst 1457—1516, XXIX, 603.
Hämelerwald, bei Peine 1894, XXVII, 413.
Hänchen, b. Dresden, Bergwerksdirektor Dannenberg 1892, XXV fs., 129.
Hänechen, Dorfteil v. Dietersdorf, XXX, 499, 500. „Hayn allhier, wo vorher d. Totenacker gewesen", 499, 500, 505. Hier v. Gf. Botho Kirche erbaut zw. 1427 u. 1435, 499, 500, 501, 505 u. a 3. Reste in Erts Garten, 500 u. a 1, 2.
Häue u. Wiesen am Sterbethal, v. Gf. Botho zu Stolb. an Heinr. Seyger zu Elbingerode verliehen 1537, XXX, 414.
Häuschen, d. grüne H. b. Wernigerode, s. Augustenhaus.
Häusel am See (Schloß Seeburg), XXX, 330.
Hafermühlenteich, b. Helmstedt, XXVIII, 635, 637.
Haferteich, bei Helmstedt 1423, XXVIII, 630.
Haferungen, Gfn. von Honstein nehmen auf das Dorf Geld auf 1467, XXVIII, 564.
Haferungsberg (Hafferungsbergk) 1467, beim großen Güntershagen b. Werniger., XXV fs., 64 u. a 3.
Hageborn (od. Aldehey), Forstort im Brockengebiet 1411, XXVIII, 363, 365.
— Feldwanne b. Ilsenburg, XXX, 493.
Hagedornen bei d. ehemaligen Amelungsfeld b. Werniger., XXV fs, 64 a 1.
Hagedorns Bleke, bei Quedlbg. 1467, XXVII, 640.
Hageleithe, b. Frankenhausen, das. Wynwachs 1517, XXVIII, 569.
Hagen, einst. Dorf zw. Hasselfelde u. Trautenstein um 1209, XXIX, 373.
— bei Keuschberg in dem Hagen, verlateint Indago, dortiges Geschlecht Hagen, de Indagine (1256), XXIX, 534.
— auf dem Harz (jetzt Hayn), Rheingraf v. Voigtstedt dorthin gefahren vor 1627, XXVI, 15, 16 u. a 1.
— s. Braunschweig.
— s. Gebhardshagen.
— langen H., Straße in Hildesh., XXVII, 217, 222, 223, 224, 232, 233.
— hagen to Nienrode, Bodfelder Forst 1258, XXX, 451.
— auf dem Hagen, hinter dem Hagen, Hagenstraße zu Nordhsn. 1500, XXVIII, 820.
— Teil des Bergrückens „Wüste" am linken Helmeufer, beim Schloß Allstedt. Wodansberg der Walkenrieder Urkunde v. 1277, Sagen, alte Begräbnisstätten am Fuß (?), XXX, 534 f.
Hagenau, Hof Friedrichs II. 1219 das., XXVIII, 15, 18, 26; desgl. 1235, 65, 66.
— Dorf wüst bei Wittenberg, kommt an d. Kirche zu Koswig 1256, XXVIII, 108.
Hagenbek, bei Hild., XXIX, 3.
Hagenberg, bei Werniger. 1575, XXVII, 369.
Hagenbrücke, zu Brschwg. 1526, XXVII, 443; 1730, XXX, 52 a 4.
Hagengutsches Rittergut, zu Mittelhausen, a. d. Vereinigung des Schlegelschen Hofs u. Schlößchenguts hervorgegangen 1893, XXVI, 111.
Hagenmarkt, zu Brschwg. 1411, 1427, XXVII, 442; 1526, 1529,

Digitized by Google

443; 1556, 443 f., 1730, XXX, 52 a 4.
Hagenscharne, Straße i. Brschwg. 1522, 1525, XXVII, 599, 602, 603.
Hagenthor, zu Hild. 1598, XXVII, 211.
Hagenturm, Wartturm bei Werniger., 1495 Hagentorn, XXVII, 365. Hagenturmb 1606, XXVIII, 369. Hahnenturm 1810(?), XXVII, 365; vgl. XXV fs., 63.
Hahnberg, bei Ilsenburg, XXX, 493.
Hahnenhai, älterer Forstname im Brockengebiet 1518, XXVIII, 365.
Hahnen-Hof, zu Voigtstedt, zum Hinterturmgut gehörig 1511, XXVI, 57.
Hahnenklee, bei Zellerfeld 1626, XXVIII, 318.
Hahnenkopf, 1483 verszberg, XXX, 422 u. a 2.
Hahnenturm, in d. Umgegend v. Wernigerode, wüste, 1810, XXV fs., 63; XXVII, 365; s. Hagenturm.
Hahnenwarte, bei Stötterlingkburgk 1606, XXVIII, 370.
Hahnhöhe, Wiese bei Schönfeld 1691, XXVI, 32; 1815, 46, 47; 1836, 51, 53.
Hahnleite, s. Hainleite.
Hai, Neustädter; s. Neustädter Hai.
Haimar, im Hildesh., nach d. Ort der spätere Gf. Adalbert v. Werniger. benannt 1112, XXVfs., 19.
Hain, b. Allstedt 1543, XXVI, 93, 94.
— b. Naundorf 1543, XXVI, 94.
Haina, Kloster, Eisenhütten das., XXV fs, 89.
Hainholz, Name bedeutet etwas Umgrenzendes u. Einfriedigendes (Hain = Hagen), XXX, 416.
— (Heynholz), auf dem Elbingeröd. Harz, nicht blankenb., sondern regensteinisch, 13. Jahrh., XXX, 365 bis 367. Heinholt, Bodfelder Forst, um 1275, 451; bis zur Bode, 407; dahinter das luttche bottfelde, 1471 (heynholtz), 407, 413. Heinholt 1483, südl. v. Elbinger., XXIX, 387; 1516, 357; 1537 Reinsteinsches Holz, XXX, 414, 415, 421; zw. Bodfelder u. Elbingeröd. Flur, 382, 416, 447. Wiesen am H. noch um 1550 Reinsteinsche Lehen; H. noch 1563 regensteinisch, 389. Briefwechsel d. Gfn. v. Regenst. mit d. Gfn. zu Stolb. üb. Wegführung d. Eisensteins a. d. H. 1563, 417. Südl. davon d. Lehne, d. Lehnbreite. Meinbergsches u. Bindseilsches Lehen, 421, 422. 1581 Buschwerk, 414. Hainholtz beim Bodfeld 1624, XXIX, 407. Haynholtz 1732/3, auf d. Grundriß des Elbing. Forsts südl. v. Elbinger., zw. Stadt u. Bode, XXX, 414, 415, 422. Längst gerodet, Hainholztrift, 414, 447. Teil des gerodeten Hainholzes die Rade, 422 u. a 1; ortskundigen Leuten noch jetzt bekannt, 414, 421. Westl. Weg nach Rothe Hütte, östl. Trogfurter Weg 1732/3, nördl. Hundert Morgen, 414.
Hainleite, Hainleyde, Hahnleite 1279. Jagd u. Wildbahn auf d. ganzen H. vom Landgrafen v. Thür. dem Gfn. v. Honstein zu Lehn gegeben 1279, XXVIII, 484.
— Kirchberg 1892, XXVI, 446.
— am Nordostabhang der H. liegt Oldisleben, XXV, 378.
— auf d. H. liegt Burg Straußberg, XXX, 543. Straußberg 1892, XXVI, 446.
— Webelsburg 1892, XXVI, 446.
Hainrode, Heienrode, unter der Wöbelsburg 1263, XXVIII, 462.
Hainspitz, bei Allstedt 1543, XXVI, 93.
Hakeborn, im Magdeburgischen, Schultheiß Friedrich 1174, XXVI, 219. D. v. Schwichelt nehmen hier Vieh weg 1411, XXVIII, 708.
Hakenstedt, Schloß, 1251 verpfändet, XXIX, 132. Kommt mit d. Amt (officium) an Erzb. v. Mgdb. 1253, XXVIII, 457.
— Dorf Hakenstede, 1466 Lehnbesitz d. Fam. v. Kalm, XXVII, 460.
Hakenstieg, s. Habichtstieg.
Hacul, der Hakelwald, 997, XXIX, 117 a 8.

Digitized by Google

Halbach (Roßmannsbach) b. Nordhſ. um 1500, XXVIII, 814.

Halberstadt, Bistum, Altertümer beschrieben v. Dr. A. Friederich, XXV fs., 138; XXVI, 394 a 1. Das Bist. 780 gegründet., XXIX, 523 (gegen 814, XXVI, 306). Grenze nach Süden, 780, XXIX, 523; im Hassegau, XXVI, 306; XXIX, 531. Südgrenze auf dem Harz altitudo silvae, quae vocatur Haertz, 780; (1414 Hart) 361 a 2; (1319, 359). Spätestens 817 der Sitz des Bist. v. Seligenstadt nach Halb. verlegt, 83. Gislas Bedeutung für d. Diözese, 9. Jahrh., XXX, 9. Mönch oder Priester als Verfasser d. vita Liutbirgae (Pertz), 9. Jahrh., 1, 8; aber 9 bis 14, 26. Hoheitsrechte der Brunonen, XXV, 292. Absicht K. Ottos I. das Bist. Halb. nach Magdbg. zu verlegen u. zum Erzb. zu erheben, 955, XXIX, 539. Schenkung an das Bist., 992, 411. Besitzt Clettenberg als altes Lehen, 229. Hat den Zehnten zu Elbingerode 1258, 386. Eisleber Bann, Osterbann um 1340, XXVI, 176. 1551 an Schwarzb.-Sondershſn. Anwartschaft auf Clettenb. verliehen, XXIX, 229. 1573 Herrschaft Lohra v. Sachsen vertauscht, 229. 1583 erteilt Heinrich Jul. Herzog v. Brschwg., als Bisch. v. Halb., s. Vater Herzog Julius d. Anwartschaft auf d. Gfschft. Honstein, 229. Gfn. v. Regenstein tragen Güter zu Lehen (1600), XXV, 166. Halberst. fällt an Brandenburg (s. Halb. im Personalregister), XXIX, 237 f. Brandenb. Garnison i. Halberst. 1655, 239. Vizekanzler Dr. Heinrich Richard Hagen, † 1665, XXX, 191 a 1, 273 a 4. Lohra Clettenb. der Halb. Regierung affiliiert, deren Charakterisierung 1699, XXIX, 239. Holzgrenzen zw. Fürstent. Halb. u. Fürstent. Grub. festgestellt 1740/1, XXX, 436 f.

— v. Kißleben ziehen in's Halberstädtsche nach Rhoden u. Veltheim 15. Jahrh., XXV fs., 92.

— Monasteria in dioecesi Halberstadensi ad sacros usus deputata 1632, XXX, 204, 265; späteres Verzeichnis, 209, 285.

— zum Sprengel gehört: Blankenburg 1489, XXV, 150. Brschwg. (alte Wik), 119, 130 a 3. Halb. Stiftshölzer, Königshof u. a., außerhalb d. Landesgrenze (1563), XXX, 429. Croppenstedt, Kochstedt, Oschersleben, Schwanebeck u. a. Orte (H.-B. unvertreten) 1893, XXVI, 444. Reddeber 1632, XXX, 120, 165. Walbeck, XXVII, 331. Wasserleben 1630, XXVI, 432; XXX, 132.

— Fahne des Fürstentums: weißrot, XXX, 473.

Halberstadt, Stadt, Name: locus Halverstadens., 989, XXIX, 82. Stätte des Halvero oder Albero, 83. Halbirstadt 1446, 75. — Halvara stat v. J. Grimm als urbs dimidiorum gedeutet. In d. gesta. Episc. Halb.: civitas dimidiata; von d. Mischung des — inga-Volks (Longobarden?) u. d. — leben-Volkes (Thüringer), XXVI, 418.

— unweit Goslars gelegen, XXX, 16. Bischöfl. Stadt, XXV fs., 6.

— Quellen: mittelalterliche Kirchen- u. Klostergeschichten, XXVI, 423. chronicon Halberstadense um 1200, XXV, 129. gesta Episc. Halb., XXVI, 418. Winnigstedts halb. Chronik, XXX, 121. Fortsetzung ders., 121, 123 a 1, u. öfter. Abel, Halb. Stifts-, Stadt- u. Land-Chronik 1754, 121. Kl. W. Frantz, Gesch. v. H., 1853, 121. Goedicke, Siegel, Wappen, Farben u. Fahnen d. St. Halb., mit 3 Tafeln, 463 bis 474.

— Spätestens 817 Sitz d. Bist. v. Seligenstadt nach Halb. verlegt, XXIX, 83. In d. Nähe d. Zelle der hl. Liutbirg († um 870 (880), XXX, 2 a. Wohnort d. Gisla bei Halb.?, 11. Otto I. beschenkt d. Kirchen in Halb., XXV, 128. 989 Halb. als locus bezeichnet, XXIX, 83. Die erhöht gelegene Burg ist Sitz des Bischofs, 82.

Dieser Mittelpunkt der Siedelung ist die urbs, 83. Lichtengraben u. Düstergraben geben d. alte Umgrenzung an, 86. 1036—1059 heißt d. Ort villa, die sich an der Ostseite des Bischofssitzes bildet, 86. 1059/88 mercatum, 91; 1068 civitas, 1105 noch einmal locus, 1108 ff. civitas, 1199 Befestigungen erwähnt, 1212 giebt es ein suburbium civitatis, 1239 Stadtgraben, 1247 werden die Befestigungen verstärkt, 101. Ministerialen wohnen da, XXV, 316. Die Versammlung der burscap heißt burmal, 304 a 4. Wahl des neuen Rats am Hilariustag durch d. Bauer- u. Innungs-Meister, XXX, 465 u. a 1, Taf. II, Abb. 1. 11. Jahrh. d. Einwohner mercatores, 1105 cives forenses, v. 1225 an burgenses, XXIX, 91. In d. Altstadt stehen dem Bisch. keine grundherrlichen Rechte zu, 87. Bischofsheim (später Langenstein) Feste auf dem Hoppelberge erbaut 1177, XXVI, 221 f., 222 f. Einspruch Heinrichs des L., 221. Bau geht in Flammen auf, 222. Kaiser untersagt d. Vollendg. des Baues 1178; erlaubt sie 1180, 222 f. 1179 d. Stadt durch Heinr. d. L. vernichtet, XXIX, 102. Heer Kais. Friedrichs zw. H. u. Hornburg 1181, XXVI, 242. Mathilde Gfin. v. Regenst.-Bl. stiftet das Jakobikl. u. tritt selbst ein 1199, XXV, 351. Verteidigung d. Stadt durch d. Schützen, XXVII, 483. Sächs. Fürsten erklären sich im Dom für d. Wahl Ottos 1208, XXVI, 287. Urkunde Bisch. Friedr. II. v. H. 1223 mit Stadtsiegel, XXX, 463. suburbium zw. 1226 u. 1236 ummauert, XXIX, 109. Sammlung für d. Reuerinnen d. Mar. Magd. Ordens 1232, XXV, 373. Bisch. schenkt d. Stift U. L. Frauen Vogtei über 6 1/2 Hufen i. Riebertincherod 1265, XXX, 490. Stift U. L. Fr. verkauft u. kauft Besitzungen 1268, 490. Marienknechtskloster in d. Neustadt gegr. 1298, XXVIII, 509. Johannískl. tauscht mit den Gfn. v. Werniger. Litonen 1301, XXV fs., 68. Ausdehnung des Mauerrings 1307, 1311, XXIX, 113. Bündnis mit Magdebg. 1315, XXV, 13; XXIX, 472. Mariengilde gestiftet 1316, XXVII, 485. Reisende u. Sendungen nach Halb. v. d. Gfn. v. Wernigerode nicht durchgelassen 1317, XXX, 441. Bündnisse d. Stadt mit ihren Bischöfen, XXIX, 472. Bündnis mit Brschwg., Gosl. u. Hild. u. weltl. u. geistl. Herren zur Befriedung d. Kirchen u. Kirchhöfe um 1325, XXV, 19; XXVI, 159 u. a 2. Zollbefreiung der Bürger durch d. halb. Bischof vor 1236, 162. Domherren, Ratsherren u. Bürger nehmen an d Friedenskongreß d halb. Bisch mit d. Regenst. Gfn. zu Quedlbg. Teil 1326, 162. Bündn. mit Quedlbg. u. Aschersl. auf ewige Zeiten 1326, 1328, XXV, 17; XXVI, 159 a 2, 162 f., 186; XXIX, 472. Bis gegen 1450 eng verbunden (s. Halb. Städte), 472. Hof v. Kapitel d. Gfn. v. Falkenstein überlassen 1332, XXVI, 165 u. a 4. (Druckfehler i. Text: 2). borgheren von Halb. zeichnen sich bei d. Eroberung des Hofs zu Quedlbg. u. der Burg auf d. Kapellenberge aus 1335, 169 u. a 4. 1335 Bund auf 3 Jahre mit Brschwg., Gosl., Quedl. u. Ascherſl., XXV, 19, 20 ff., 26; XXVI, 168 f., 182. Aufstand d. Geistl. u. Bürger geg. d. Bisch., muß a. d. Stadt fliehen 1336, 171. Bündn. mit Quedl. u. Ascherſl. u. d. Gfn. v. Honst. u. Werniger. geg. d. Gfn. v. Regenst. 1336, XXV, 22. Bisch. geg. d. ihm feindl. Elemente in d. Geistlichkeit u. Bürgerschaft 1338, XXVI, 172 f. Verständigung 1339, 173. Stadt mit d. Bisch. Albr. gegen d. aufständ. Kl. u. geg. Reg. u. Mansf. Gfn. 1342/3, 177. Bündn. mit Quedl. u. Ascherſl. 1343, XXV, 25 f.; XXVI, 178, 186. Im Aschersleb. Landfrieden 1346; XXV, 27 a 2. Bund mit Quedlb. u. Ascherſl. u. Gebr. v.

Digitized by Google

Hadmersleben geg. Gfn. v. Reg. u. Mansf. 1349, 28 f.; XXVI, 181. Von d. Regensteinern überfallen. Christnacht 1349, 181 f.; (od. 1352 durch Gf. Ulrich v. Regenst. (?), 189, 190). Berühmtes Bier im 14 Jahrh, XXVII, 572. Bund Halb. u. d. halb. Städte mit Brschwg., Helmstedt, Gosl. u. Mgdbg. 1351, XXV. 30 f., 33 a 3; XXIX, 472 f. Bisch. bestätigt d. Stadt Rechte u. Privil. u. erkennt d. Bündn. d. halb. Städte an 1358, XXV, 36. 1361 Vertrag d. Bischofs mit den 3 halb. Städten, XXIX, 399 f. Schwarzer Tod, Pest- od. Ave-Maria-Glocke-Ablaß 1365, XXVIII, 698, 699. Ausnahmebestimmung des Bischofs 1369, 698 f., 702, 738. B. Brschg. Fehde angesagt 1366, XXV, 43 f. B. Lübeck ersucht, befreund. Fürsten von d. Unterstützung d. Dänenkönigs abzubringen 1368, 45 a 3. Waffenstillstand mit Gfn. v. Wernigerode 1369, XXVIII, 723. Bau des Rathauses begonnen 1381, XXX, 464 u. a 3. Hohlmünzen, Ende des 14. Jahrh., mit Stadtwappen, 466. Mit Quedl. u. Ascherl. i. d. Goslarer Münzkonvention 1382, XXV, 60. Halb. u. Asch. verbinden sich mit d. Gfn. v. Reg. 1383, 66. Rat v. Hans v. Schwichelt vor d. Landgericht geladen 1383, 67; sucht Hülfe bei Hild., 67. Verhdlg. d. halb. Städte mit Brschwg. 1384, 78. Halb. auf d. Brschwg. Städtetag 1384, 69, 70, 72; im Brschwg. Städtebund 1384, 76, 93; XXIX, 473. Durch Gosl. i. d. Landfrieden aufgenommen 1384, XXV, 79; XXIX, 10. Streit zw. Rat u. Dom- u. Stifts-Kapitel, Bescheid des Bischofs 1386, XXVIII, 701 f. Protest des Rats an alle befreundete Städte 1386, XXV, 84. Von Mgdeb. zum Schützenfest eingeladen 1386, 84 Domscholaster v. Reden vom Bisch. gefangen u. umgebracht 1393, XXVIII, 704 u. a 4, 705. Mit im Bund gegen ungerechte Handhabung des Landfriedens 1393, XXV, 92 f. Bund der 3 Städte mit Brschwg., Hild., Gött. 1393, XXIX, 473. Hild. für Anschluß v. Halb. an den Städteverband 1397, XXV, 98, 99. Bau des Rathauses vollendet 1398, XXX, 465, 473 f. jus de non evocando verliehen 1399, XXVIII, 712 f. Einigung der Kapitel gegenüber der Stadt, Bescheid des Papstes 1401/2, 701. Einigung zw. Stadt u. Stiftsgeistlichkeit, Exkommunikation aufgehoben 1407, 702. Klage des Kords Mathias geg. d. Bürgerschaft 1406, 712 a 3. Bisch. bestätigt d. Privil. d. Stadt 1407, 709. Domkapitel verschreibt s. Kirchner ein Haus 1408, XXVII, 304. Bisch. Albr. bestätigt d. Privilegien d. Stadt 1411, XXVIII, 709. Versprechen des Schutzes geg. auswärtige Gerichte 1411, 709. B. bestätigt Teilnahme v. Frauen am Stephanskaland 1712, 717. Im Bund geg. d. v. Schwichelt 1411—1413, 708 f. Stadt Brschwg. leiht sich e. Büchse zur Heerfahrt geg. d. Harzburg 1413, XXX, 54 u. a 1. Unzufriedenheit mit d. Stadtregiment d. alten Geschlechter, XXVIII, 709 f. Agitation d. Matth. v. Heudeber 1408, Flucht u. Klage beim westfäl. Gericht; Forderung des v. Heudeber an d. Bischof 1411, 710. Vereinbarung zw. d. Rat u. v. Heudeber 1412 (1413, 1414), 710 f. Westfäl. Freigraf zieht d. Vorladung an d. Rat zurück 1412, 711. Neuer Aufstand 1413, 5 Ratsherren flüchtig, die von Ammendorf vertrieben, Bisch. verlangt Sühne, 711. Rückkehr d. Heudeber, neue Unruhen, Klage d. v. Ammendorf 1414/5, 711 f. Bündnis mit Mgdb. u. a. Städten 1414, 712. Aussöhnung mit den Ammendorfs, Vergleich mit d. Bischof 1417, 713 u. a 1—4. Bisch. vereinigt d. Stephansbrüderschaft mit d. Brüderschaft d. Domvikare 1417, 717. Fehde d. Stadt mit den v. Schwichelt 1419, 714 a 1. Bisch. Johann bestätigt d. Gerechtsame

d. Stadt 1420, 713. Bund der 3 Städte mit Erfurt, Mühlhs. u. Nordhs. 1421, XXIX, 473. Bund mit Gosl., Mgdb. u. a. Städten 1426, 473. Bund mit Erfurt, Mühlhs. u. Nordhs. erneuert 1427, 1432, 1433. Bund mit Gosl. u. a. St. 1429 u. 1432 erneuert, 473. Franzisk. das. erhalten d. Dillenthal b. Werniger. 1427, XXVII, 359, 372. Schenkung des Chr. v. Dedeleben an d. Klosterbrüderschaft im Kreuzgang 1429, XXVI, 422 f. Urkunde v. 1430 mit Siegel der Nachbarschaft des br. Weges (Stadtwappen), XXX, 466. Bund der 3 Städte mit 36 Hansestädten 1443, XXIX, 473 f. Handwerker-, Tagelöhner- u. Gesinde-Ordnung 1445, XXVII, 427—439. In Halb. soll Gericht gehalten werden in Gesindesachen (Ges.-O. 1445), 438. 1432—1519 Briefwechsel mit Zerbst, XXIX, 603. 1435—1504 Zinsquittungen an Zerbst, 604. Halb. Rezeß up dem remter to den Barvoten broderen 1446, wegen des Alveldschen Prozesses, 78. Halb. bewirkt Unterredung desh. zu Osterwieck, 78. Schreiben der Hanse an Halb. 1448, 79. Halb. neutral, 28. Geg. d. Hanse 1449, 29. Von Gosl. angerufen, verhandelt H. mit a. Städten zu Egeln 1449, Städtetag dahin berufen, 29. Bündnis mit Städten d. Hanse 1450, 474. Vertrag von Halb. 1454, 30. Rat will Nachricht v. Lübeck, daß sie wieder in de hense gesatt, 1454, 31. Liebfrauenstift, Zinsquittungen an Zerbst 1450—1520, 604. Bund mit Goslar, Mgdbg. u. a. Städten 1459, 474. Ratskeller 1461 erbaut, XXX, 467. 1471 Bund mit Gosl., Mgdbg. u. a. Städten geschl. 1476, 1482 erneuert, XXIX, 474. Stadt v. Erzb. v. Mgd. u. Bisch. v. Halb., Ernst Herzog v. Sachs. belagert 1486, XXVI, 338. Domkap. u. Dompr., Zinsquittungen an Zerbst 1499—1520, XXIX, 604. Apothekereid a. d. 16 Jahrh. (um 1515), XXVII, 304, 305. 1519 städt. u. bischöfl. Hohlpfennig geprägt, XXX, 470. Evgl. Predigt zuerst i. d. Martinikirche 1525, 125. Zeit religiösen Druckes 1525 bis 1540, 133. Stadtsiegel 1530, 463, Taf. I, Abb. 1. Stadtsiegel v. 1536 mit hl. Stephan u. Stadtwappen, 463, Taf. I, Abb. 2. Kard. Albr. läßt das augsb. Bek. zu 1540, 126, 243, 244. Evgl. Predigt freigegeben, 125, 126, 243 f. Erker am Rathaus gebaut 1541, 468. Rat bestätigt die Ordnung der Schützenbrüderschaft 1543, XXVII, 486, 487, 493, 494, 506, 525. Städt. u. bischöfl. Thaler geprägt 1544, XXX, 470 f. Schwenkfahne auf d. Rathaus, 16. Jahrh., Fahnen mit Stadtwappen v. 1550 an, 473. Unter Bisch. Sigmund (1552 bis 1566) freie Ausübung d. Augsb. Konf., 243. Bauermeisterstube u. Wendeltreppenhaus am Rathausgebäude 1560, 465. Auswanderer nach Wernigerode (285 a. Stadt u. Gebiet) 1563—1682, XXV fs., 33, 38. Zuzug nach W. nur aus d. Stadt 1563—1682 (45), 1563 bis 1800 (97), 39; evgl. Bisch. Heinr. Jul. (1566—1613) erbaut d. Dompropstei, XXX, 125; u. d. Kommisse am Holzmarkt, 126. Auf Anlaß des Domkapitels Schauen v. Osterwiecker Schützen gestürmt 1570, XXVII, 535. Marstallgebäude erbaut 1574, XXX, 469. Zinn- u. Messingwaren für d. Osterwiecker Schießen bezogen v. 1580 an, XXVII, 503. Eid der Schützenknechte 1582, 487 a 1, 526 a 1, 535 a. Vertrag des Herzog Heinr. Jul. mit d. Stadt, XXX, 244. Beteiligung v. 8 Halberst. an e. Bergwerksunternehmen am Bielstein 1586/7, XXV fs., 44. Schützenfest 1592, XXVII, 501. Schreiben des Bisch. Heinr. Jul. betr. Schützen 1592, 484; ladet als Schützenkönig sie nach Gröningen ein, 501. Pest 1598, XXV, 137. Rat verhandelt mit Joh. Arnd i. Brschwg. weg. Berufg. a. d. Stadtkirche 1605, XXX, 208. Domdechant v. Oppen stiftet die Dombibliothek um 1605,

Digitized by Google

XXVIII, 394. Auf Anlaß d. Domkapitels reißen d. Osterwiecker d. stolb. Wappen in Schauen ab, XXVII, 537. Pest nach 1608, XXVIII, 284. Ventil f. d. Hundeborn b. Werniger. hier gekauft 1619, 370. Wappen des Hans Hartmann a. d. Decke der Bauermeisterstube im Rathause 1622, XXX, 473. 30 Morgen (Hufe) Elbinger. Pfarracker nach Derenb. u. Ströb. zu auf Halb. Flur 1622, 1709, XXIX, 413. Zinsgänse nach Elb. von 1/2 Hufe vor Halb., 413 a. Einfall v. Wallenstein 1625/6, XXX, 122. Reiter u. Soldatenfrauen mit Troß v. Werniger. hierher 1626, XXV, 288. 6 Kornet Reiter v. Werniger. über Elbinger. hierher 1626, 287. Geschütz v. Werniger. hierher abgeführt 1626, XXIX, 559 f. Thaler, Thalerklippen, Doppelthaler u. halbe Thaler mit 2 gekreuzten Doppelhaken u. Wappen des Bistums geprägt 1628, 1629, 1630, 1631, XXX, 471 u. a 1. Johanniskirche den Evang. verschlossen 1628, 123. Predigern Zeugnis wider d. römische Lehre verboten, Disputation zw. Schulmeister Simonis u. Domprediger Müller 1629. Dominikaner kündigen Prozession u. Ablaß an 1629, 123. Restitutionsedikt veröffentlicht 1629, 123, 174, 297. Oberst Becker das. um 1629, XXVIII, 348. Kaiserl. Kommissare befehlen, den neuen Kalender anzunehmen 1629, XXX, 298. Allen evgl. Predigern außer i. S. Mart. u. heil. Geistkirche Predigt verboten 1629, 124, 133, 158, 241, 244, 296, 297. Martinikirche, letzte Stätte öffentl. evgl. Gottesdienstes, 125 u. a 4; 133, 241, 243, 244, 246, 297, 298. P. Delius u. a. evgl. Geistliche ausgewiesen 1629, 234. Stolb. Kanzler Jordan kommt a. Werniger., wird hier Katholik 1629, 131. Jesuiten kommen 1629, 124. Jesuitenkolleg, 130. Jes. erhalten Petershof mit bischöfl. Kapelle, d. Kanzlei u. d. Dompropstei, 125. Wallenstein da, s. Stellung z. Restitut.edikt, Briefe an Colalto, schlägt den Jesuiten d. Bitte um Ueberlassung d. Martinikirche ab, 124, 125 u. a 3, 126, 244. Tilly kommt 5./12. 1629, 126, 244. Einweihung des Doms für d. kathol. Gottesdienst 12./12. 1629, 126. Bisch. v. Osnabrück erklärt d. evgl. Domherren ihrer Höfe u. Pfründen für verlustig, Dez. 1629, 126, 174, 175, 183, 185, 189 244, 248, 253, 270; setzt Kath. ein. Verbietet den Evgl. im Dom Gottesdienst zu halten, 126. Tilly u. Bisch. v. Osnabrück verlassen d. Stadt, 126. Augsb. Bek. zu U. L. Fr. u. S. Joh. abgeschafft 1629, 126. Kollegiat-Stiftskirchen S. Moritz u. S. Paul im Patronat des Rats den Katholiken eingeräumt 1629, 244. Abgesetzter Domprediger Müller als Prof u. Sup. nach Helmstedt berufen 1630, 126, 191. Domkapitel widerspricht dem Vertrag v. 1584 mit d. Stadt Halb. beim kaiserl. Kammergericht 1630, 246. Jesuiten d. Domschule übergeben 1630, 127, 130, 133, 233, 234. Absetzung des Dombechanten v. Spiegel u. des Dechanten an U. L. Fr. Wolff 1630, 127. Abendmahlsfeier im Hause des abges. P. Siegfried 1630, 126. Aufforderung an d. Kommissarien d. Neustädt. Kapelle, sich qualifiziert zu machen 1630, 131. Einzelne Uebertritte, 131, 297. Jesuiten befehlen d. Buchhändlern evgl. Bücher a. d. Lande zu schaffen 1630, 127. Huldigung vor Erzherzog Leop. Wilh. v. O. als Bisch. 1630, 127. Evgl. Stadtrichter durch e. kathol. ersetzt 1630, 127. Evgl. Domherren müssen ihre Kurien räumen, 127. Nachträgl. Gedächtnisfeier des Säculartages d. augsb. Konf. 127, 128. Obrist Becker bringt s. besten Sachen in Sicherheit 1630, 128 u. a 3. Stadtschlüssel an Obrist de Neers, Sept. 1630, Becker übernimmt Okt. 1630 wieder d. Oberbefehl, 128. Firmelung i. d. Domkrypta durch den Weihbischof v. Erfurt 1631, 128. Glockengeläut für das Gelingen der

Digitized by Google

Belagerung Mgdebgs. 1631, 128 f. Tedeum u. Jubelmesse nach Eroberung Magdebgs., 129, 241, 245. Magdeb. Waisen auf d. Markt feilgeboten, 129, 297. Magdeburger Witwen finden Unterkunft in den geistl. Höfen, 129, 153 a 2, 297. Taufen, Trauungen u. Begr. v. Magdeburgern, 297. 26 Häuser i. d. Neustadt verbrannt 1631, 153 a 2. Frohnleichnamsprozession 1631, 129. Evgl. Schüler sollen zu kathol. Begr. u. zur Messe singen, 130, 241, 243, 245. Evgl. Lehrer mit Gefängnis bedroht, 130, 245. Glocken d. Martinikirche müssen zu kath. Begr. läuten, dürfen am Charfreitag nicht geläutet werden, 130, 241, 245. Der P. P. Kornemanns u. Alslebens Eingabe an d. Rat 1631, 124 a 5, 133, 240 bis 242, 243 u. a 1. Schreiben d. Rats an d. evgl Fakultät zu Jena 1631, 124 a 5, 126, 133, 242—247. Sterbende Nonne a. d. Adersleber Kl. bekennt sich zum evgl. Gl., 297. Tilly mit seinem flüchtigen Heer, 157. Abzug d. Klerisei u. d. Soldaten, 157, 174, 179, 183, 247, 257. Ermahnung Tillys an d. Bürgerschaft, 211. Flugschrift e. fürnehmen katholischen Politici 1631, 157. Stadt dem Feind offen, Rat nach Gröningen zu Kanzler Stalmann beschieden, 139. Kanzler Stalmann, Bawyr u. schwed. Dragoner kommen, 139, 211. v. Statthalter hinlängl. Besatzung hergeschickt, 139, 147. Die Vogteischen bedienten Prediger i. d. Barfüßerkirche eingewiesen, 297. Rat setzt die P. P. Bonhorst u. Brosenius wieder ein u. übergiebt den Kirchvätern d. Schlüssel, 158, 296, 297. v. Bawyr befiehlt, den alten Kal. wieder zu gebrauchen, 180 f., 249, 298. Trauungen engl. Hilfsvölker, 297. Schwedische Kommissäre 1632, 141. Huldigg. der Krone Schwedens 1632, 141, 142. Kirchen u. Schulen den Evgl. zurückgegeben, 224. Statth. setzt e. halb. Regierung ein, 142, 145. Dr. Hagen will nicht in schwed. Dienst treten, 143, 190. Bitte des Statth. an Gust. Ad. um Minderung d. Landesbeschwerden, 146. Schöppenstuhl wieder besetzt, 153 f. Wichtiger Verpflegungsort für schwed. Truppen, 187. Zur Entschädigung schenkt G. A. dem Rat d. Stiftsgüter u. Gerechtsame, 153, 154, 186, 187, 224. Verzeichnis d. geistl. Höfe u. Gebäude 1632, 129, 153 u. a 2, 233. 19 bis 20 Mgdb. Witwen u. d. armen Leute v. S. Joh. erwähnt, 129, 153 a 2. Rat will d. Aemter, Güter u. Zehnten des Stifts an sich nehmen, 183, 224, 237, 257, 261; u. d. Vogtei, Westendorf, Gericht u. Schultheißenamt unter sich ziehen, 183, 224, 257. Verwahrung d. Domherren dageg. an d. Statthalter, 183 f., 257 f.; u. a. G. A. 184 f., 261. Landklöster bringen ihre Register i. Sicherheit, 159. Zusammenkunft d. Stände vor Bisch. Botvidi, 190—197, 204, 224, 225, 272—275. Fürbitte i. d. Kirchen, Botv. kehrt nach Halle zurück, 197, 275. Vertreter zur magdb. halb. Ständeversammlung in Halle (Beratung d. K.-O.) 1632, 199, 277. Stadt soll nach d. K.-O. e. Superint., e. Konsistor. u. e. Gymnas. haben, 190, 198, 200, 202 f., 262, 263 f. Unterhalt des Konsistoriums, 204 f., 205 a 1, 265, 285. Unterhalt des Gymnasiums, 205, 209, 219, 265, 285; kommt nicht zu Stande, 219. Verhandlungen des Rats mit Prof. Joh. Gerhardt zu Jena, soll Dompred., Generalsup. u. Konsist.-Präs. werden 202 f., 203 f., 207, 208, 209, 223, 233 f., 280 f.; andere Vorschläge u. Aussichten, 207 a 2, 209. Ordnung u. Einrichtung d. Gymnas. nach d. Sch.-O. v. 1632, 219 bis 221. Neue Buß- u. Betverordnung gedr. 1632, 216 a 1. Buß- u. Bettage 1632, 212, 214—216, 281 f. Dankfest wegen d. Sieges b. Breitenfeld i. allen Kirchen, 213. Danksagung u. Freudenschüsse wegen des Sieges bei Lützen, 213. Abkündigung des Todes Gust. Ad., Trauergeläut u. Einstellung aller

Digitized by Google

Lustbarkeiten, 213. Abzüge des allgemeinen K.-Gebets an den Rat, 234. P. Delius an d. Liebfr.-Kirche berufen, folgt d. Ruf nicht, 1632, 234, 235. Landtag 1633, 139 a 3. Rat verzeichnet den Vorrat d. Stiftskirchen u. nimmt d. Stiftsgüter i. Besitz, 154. 1633 zuerst Thaler u. Goldgulden mit vollem Stadtwappen geprägt, 471. Versammlung d. niedersächs. Stände vor Oxenstjerna 1634, 152 f., 227, 286. Ox. bestätigt d. Konsist. für Mgdb. u. Halb., 223, 226, 227, 289 f.; benachrichtigt d. Statthalter davon, 228 f., 290–292; stellt d. Rechte des Konsist. fest, 227 f., 292 f. S. Burchardikl. ans Konsist. zur Bestallung des Generalsup., 223, 228 f., 291—293. Rat erhält v. Konsist. i. Halle einige Exemplare d. Bußverordnung, s. Verwahrung, 1634, 232 f. Hallesche Konsist.-Verf (mgd. halb. K.-O.) hergeschickt in Abschrift v. 1634 (od. Abdruck v. 1635?), 239 a 1. Anfrage des Lic. Kornmann betr. Zeremonien u. Gebete 1634 (1635?), 239 a 1. Schultheißenamt d. Stadt überwiesen 1634, 154. Wiedereinführung d. evgl. Lehrer i. d. Domschule 1634, 154, 224, 234. Abkündigung des Buß- u. Bettages 1634, 216 a 1. Statth. giebt e. Vierteljahreszehnten frei zur Domkanzel 1635, 235 a 5, 236. Nach d. Prager Frieden 1635 von den Sachsen besetzt, 156, 235. Domherren gehen wieder in d. Kurien, Kapitel mit gemischtem Bekenntnis 1635, 156, 237. Kais. nimmt alles was G. A. dem Rat gegeben od. zugedacht hatte, 237. Nach d. Prager Frieden keine Mittel für Gymnasium da, 240. Kanzlei wieder neu besetzt 1636, 156. Kais. sichert Erhaltung d. Augsb. Bek. zu 1636, 237. Anfrage Kornmanns wegen des Dankfestes (1636?), 219 a 1. Begräbn. d. P. Bonhorst nicht zu S. Moritz, sond. zu S. Martini 1638, 195 a 2. Siechenhof durch die Schweden zerstört, XXV, 352 u. a 4. Pferdejunge des Oberförsters durch e. Pferd erschlagen 1651, XXVII, 537. Siegel der Brauerinnung mit aufgelegtem Stadtwappen 1662, XXX, 466 f., 467 a 1; Taf. I, Abb. 5. Stadtsiegel v. 1680 mit Stadtwappen, 463 f. Französ. Kolonie reicht fast bis an d. Zeit des Gnadenedikts d. Gr. Kurf. heran, XXVI, 452. Klage des Amtmanns Gerberding bei d. Reg., Verbot an d. Osterwiecker 1688, XXVII, 538. Thaler mit Stadtwappen geprägt 1691, XXX, 470. Bestallung Seb. Rosenmeyers zum Organisten a. d. St. Joh.-Kirche zu Halb. 1693, XXVI, 438 f. Das alte u. neue Siechenhofshaus gebaut 1694, 1695, XXV, 352 a 5. Bescheid d. kgl. Ob.-Steuerdirektion an d. Schützen zu Osterwieck betr. halb. Zinngießer 1708, XXVII, 504. Kgl. Zuschuß an d. Schützen eingezogen nach 1713, 492. Eingabe d. Osterw. Schützen an d. Reg. zu Halb. 1715, 491, 492. Jude Lehmann als Gläubiger des mecklenb. Landmarschalls Hahn, um 1720, XXX, 322; gewinnt d. Prozeß u. d. Herrschaft Seeburg; Vermittlg. des Kgs. v. Großbrit. 1721, Rückzahlung der Schuld, Herausgabe v. Seeburg, 322. Zeitung 1747, 495 a 1. Französ. Kolonie nach 1750 im Niedergang, XXVI, 452. Mittelpunkt des litterarischen Lebens der Harzlande durch Gleim, XXVII, 1, 4 u. 5; XXVIII, 117, 579, 580, 581, 582, 585. Gleimstiftung das. 119, 802. 1771 erscheint hier Benzlers Uebersetzung: Vorzüge des alten Adels, XXVII, 43. Heinse schreibt an Klamer Schmidt 1773/4, XXVIII, 596, 597, 602, 604, 605, 606, 609. Beziehungen der Frau v. Branconi († 1793), 783. Ernst Spiegel zum Diesenberg stiftet die Brunnenfigur u. das Bild dem Siechenhof, vor 1785, XXV, 350. Gemeinnützige Blätter 1787, XXVII, 493; 1788, 484, 501; 1794, 487 u. a 1, 493, 497, 506 (Druckf.: 1797), 535 a. Preuß. Domänenkammer

Digitized by Google

bestreitet dem Amt Elbingerode d. Recht der Weide i. d. Ramse 1797 u. veranlaßt Hannover zum Verzicht auf d. Hute, XXX, 436. Benzler besucht Gleim 1802, XXVII, 31, 83, 89. Französ. Kolonie hört nach d. Tode des P. J. N. Pourroy auf 1808, u. verschmilzt mit d. dtsch. reform. Gem., XXVI, 452. Stadtwappen v. 1680 auf e. von Heine 1808 schlecht geschnittenen Petschaft, XXX. 464 u. a 2, Taf. I, Abb. 3. Westfälische Regierung hebt die Gilden auf, bestätigt die Schützengilde 1809, XXVII, 500 Herzog Friedr. Wilh. v. Brschwg. erstürmt die Stadt 1809, 648, 649, 651. Die vielen Hospitäler zu einem vereinigt 1811, XXV, 353. Orgel d. S. Nikolaiklosters nach Hasserode verkauft 1811, XXVII, 291. Schützen müssen d. Gewehre abliefern 1812, 500. Kirchenbücher der französ. Kolonie bis 1823 noch französisch geführt, XXVI, 452. Ausgrabung am gläsernen Mönch durch Oberdomprediger Augustin 1823, 394. Salvatorhospital mit dem Siechenhof vereinigt 1831, XXV, 353. Wiederherstellungsarbeiten am Dom 1864, XXX, 539. D. neue Siechenhaus erbaut 1866, XXV, 353. K. Goedicke 1872 zum Bauführer gewählt, 1873 zum Stadtbaurat befördert, XXX, 539. Moritzkirche umgebaut, 539. 18. Hauptversammlung des H.-V. 1885, XXV fs., 3; XXX, 539. 350 jähr. Jubelfeier d. Schützen 1893, XXVII, 500. Hauptversammlung des evgl. Bundes 1893, 651. 1897 weißrote Fahnen als Stadtfahnen gebraucht, XXX, 472. Anbringung e. Gedenktafel an Herz. Friedr. Wilh. v. Brschwg. 1894, XXVII, 648—650, 651.

— Stadtarchiv, XXX, 124 a 5, 136 a 1, 153 u. a 2, 203 a 1, 208 a 1, 216 a 1, 219 a 1, 233 a 1, 234 a 2, 239 a 1, 242, 247, 281, 282. Urkundenbuch der Stadt wie das der Kollegiatstifter v. St. Bonifaz u. St. Paulus unter geistiger u. materieller Mitwirkung des Harzvereins herausgegeben v. G. Schmidt, XXV fs, 8; XXV 354; XXVI, 423; XXX, 142 a 3. Archidiakonatsregister 1400, XXV, 362. Dombibliothek: Mgdbg. halb. K.-Ag. v. 1632, XXX, 213. Neue Buß- u. Betverordnung 1632, 216 a 1.

— Beamte:

Edler Rothungus v. Gatersleben, Ministeriale des Bischofs Ulrich v. Halb. vor 1160, XXVI, 218 f.

Ministeriale Wedego 1195, XXV, 351.

Edle, Ritter u. Ministeriale des Stifts 1205, XXVI, 285.

Vasallen des Bischofs, Anfg. des 13. Jahrh., XXVI, 147.

Ritter u. Knappen 1326, XXVI, 162. Bedeutende Stellung des Geschlechts derer v. Ditfurth, XXV, 392.

Erloschene Adelsgeschlechter, XXV fs, 45 a 1.

— Kgl. Edelvogt Werner 1133, XXIX, 85, 123.

Wernerus advoc. sen. et jun. 1202, XXIX, 122.

Johannes,
Willerus I.,
Willerus II.,
Cäsarius I.,
Hugoldus,
Cäsarius I.
Gebhardus,
Sifridus,
Cäsarius II.,
Alvericus,
Gebhardus,
Meinfridus,
Tidericus,
} Reihenfolge der Praefecti, Stadtkommandanten bis 1238, XXIX, 132 u. a 3.

Gf. Burchard v. Falkenstein in geistlichem Dienst bis 1287, XXVI, 165.

Stiftstruppen 1321/2, XXVI, 151.
Stiftsmannen 1417, XXVIII, 713.
Hans Ernst, bischöfl. Meyer, 1487, XXV, 357, 358.

Jäger Hans Kratz a. Wernigerode, gfl. stolb. u. bischöfl. halb. Förster 1483, XXX, 405, 406, 433, 434.

Digitized by Google

Bischöfl. halb Förster Hans Burg 1518, XXX, 434.
Heynrich von Hoym des Stiffts Halberstat hewptman um 1515, XXVII, 305.
Stiftshauptmann Hans v. Barby 1570, XXVII, 535.
Herren des Hofs 1563, XXX, 427.
Hofmeister Otto v. Hön 1581, XXV, 135.
Christoph v. Bovir 1584, XXVIII, 741, 743.

Dombechant u. Statthalter Ludw. v. Britzke, Stiftshauptm. Heinrich v. d. Lühe, Hofmeister Wieprecht v. Treskau, Hofmarschall Hans v. Bülau, Vicehofmeister Levin v. Borstel, Mathias Bottiger. Kanzleiräte: D. Peter v. Weyse, Kanzler, D. Johann Bocholt, Domherr Johann v. Britzke, Domherr Kaspar v. Kannenberg, Heinrich Ziegenmeyer, D. Heinrich Grunfelder, D. Balthasar Becker. Kämmerlinge, Hof- u. Landjunker: Ludolf v. Alvensleben, Waltin v. Bornstedt, Jägermeister, Georg Engelhard Lohneiser, Stallmstr., Heinrich v. Wiedensehe, Asmus v. Jagow, Benedix v. Kannenberg, Albrecht v. d. Schulenburg, Friedr. v. Amelungen, Ernst Hopfkorf, Hermann Stahl, Joachim v. Beltheim. — Hofhalt des Bisch. Heinrich Julius v. Halberst., höhere Hofdienerschaft, 1585/6, XXVIII, 743.

Sekretarien u. Kanzleiverwandte: ein Gelehrter, ein Sekretär, ein Kammerschreiber, zwei Kanzleischreiber. Hofprediger: M. Oppichin, M. Riemschneider. Kantorei: 2 Leiter (einer mit d. Titel: Kapellmeister), 7 Kantores, der Junge mit der Posaune, 7 Edelknaben, persönliche Diener der Räte, Kammerjunker u. Sekretäre. — Hofhalt des Bisch. Heinrich Julius v. Halberst., höhere Hofdienerschaft, 1585/6, XXVIII, 743.

3 Bedienstete d. Silberkammer, Apotheker u. Balbierer, Marstall: 10 Mann mit 5 Stalljungen u. 2 Kutschern, Küche: 1 Küchenmeister, 1 Küchenschreiber, 2 Mundköche, 1 Hausk. 1 Potscheurer, 4 Knechte, 2 Jungen, Weinkeller: 1 Kellermeister u. 2 Knechte, Bierkeller: 1 Braumstr., 3 Schleuß. 1 Böttcher, Backhaus: 1 Weißbecker u. Knecht, — niedere Hofdiener 1585/6, XXVIII, 743 f.

Hofschneider, Büchsenschütze, Hausmann, Kammerknecht, Sahlherr, Pförtner, Fischer, Gärtner, Kanzleiheizer, Kanzleibote, 2 Jägerknechte, 2 Jägerjungen, Leibwache: 7 Trabanten, Goldschmied u. Gipsgießer, — gemeine Hofdienerschaft 1585/6, XXVIII, 744.

Hofmeister, Mundschenk, 3 Edelknaben, Hofschneider, 2 Kutscher, 2 Wagenknechte, Heizer, Jungfrauenknecht, Hofmeisterin, 4 edle Jungfrauen, 1 Kammerfrau, 2 Kammermägde, Köchin, Wäscherin,	Dienerschaft der Fürstin Dorothea, 1585/6, XXVIII, 744.

Oberamtmann Tobias Schonemeyer 1585/6, XXVIII, 744.
Bischöfl. Rat 1596. Propst 1601. Dombechant 1608. Matthias v. Oppen (Tagebuch 1596—1608), XXVIII, 394.

Adeliche Hauptleute, Bürgerliche Amtleute	um 1600, XXVIII, 394.

— Richard v. Metternich, Administrator 1630, XXX, 127.
Justus Rauch, Sekretär des Domkapitels, seit 1617, XXX, 194 a 3; 1632, 194, 195, 273, 274.
Kapitelsdiener 1631, XXX, 183.
— Joh. Stalman i. Dienst d. Administr. Markgr. Chr. Wilhelm 1628—1630, XXX, 138.
Kaiserl. commissarien 1629, XXX, 124, 158.
Obrist Becker 1630, XXVIII, 348; XXX, 127, 128.
Obrist Adrian Wilhelm v. d. Neers (Niers), Freiherr v. Virmond 1630, XXX, 128.
Obrist Schneidewin, Kommandant 1631, XXX, 135.
Schwedische Kommissarien 1632, XXX, 141, 158.
— Mitglieder der halberstädter Regierung:
Dr. Hardesianus, Rat u. Vizekanzler 1632, 1634 nach Bremen, XXX, 142, 143, 149.
Rat Milagius 1632--1634, XXX, 142, 143.
Rat Dr. jur. Block aus Lübeck 1632, XXX, 142; 1636, 156.
Rat Oelmann a. Quedlinburg 1632, XXX, 142, abges. 1636, 156.
Rat Dr. Christoph Schultze 1635, XXX, 142.
Sekretär Michael Otto 1635, XXX, 142; abges. 1636, 156.

Schwed. Hofrat Dr. Reinhold 1632, XXX, 194, 273.
Kanzlei:

Präsident: Vitzthum, Räte: Dr. Block u Heinze	1636, XXX, 156.

Syndikus Heinrich Walther 1632, XXX, 196, 275.
Dr. Heinrich Richard Hagen, Regierungs- u. Kanzleirat 1629 bis 1632, XXX, 190, 273 u. a 4. Syndikus der halb. Landschaft 1632, 143, 190, 194, 272, 273 u. a 4. Mitglied des Konsistoriums 1632, 207, 284; † 1665 als brandenb. Vizekanzler des Fürstent. Halb., 190 a 1, 273 a 4; Leichpredigt, 190 a 1.
Syndikus Walter Staz, Mitglied des Konsistoriums 1632, XXX, 207, 284.
Regier.-Sekretär Joh. Friedr. v. Peine 1651, XXIX, 238.
Oberförster 1651, XXVII, 537.
— Notare: 1555, XXV, 360. Konrad König 1632, XXX, 153. Heinrich Holzhausen 1634, 233.

— Regierung 1651/2, XXVII, 537; 1688, 538; 1715, 491.
Regierungspräsident v. Cornberg 1772, XXVIII, 131.

Kgl. Ob.-Steuer-Direktion 1708, XXVII, 504.
Preuß. Domänen-Kammer 1797, XXX, 436.
Kriegsrat Holtzklau 1730, XXVII, 370.
Kriegssekretär Klamer Schmidt, hier geb. 1746, XXVIII, 582; 1772—1775, XXVII, 2, 3, 5, 10 u. ö; XXVIII, 582, 584, 588 ff.; 1771, 130, 131, 132 u. ö; 1772, 211, 212; 1773, 247, 251.

— Ernst Spiegel zum Diesenberg, † 1785, XXV, 350.

Digitized by Google

— westfälische Regierung, XXVII, 500.
Präfekt Goßler 1809, XXVII, 500.

— Oberst v. Stephani, Kommandeur des 27. Inf.-Reg. 1894, XXVII, 649.
Oberstleutnant Graf Klinkowström, Kommandeur d. Seydlitz-Kürassiere 1894, XXVII, 649.
— Rat u. Bürgerschaft:
eine v. Wernigerode stammende Familie sitzt im Rat, um 1225, XXV fs., 21.
Ratsherren 1326, XXVI, 162.
Rat u. Bürgerschaft, XXVIII, 701.
Ratsbote 1384, XXV, 69, 72.
Bürgermeister, Ratmannen u. städt. Bediente 1401, 1402, XXVIII, 702; 1407, 702. Remtermstr. 1392, XXVIII, 706. Rat, um 1400, XXVIII, 709 f.; 1406, 712 a 3; 1408, 1411, 710; 1412, 710 f.; 1413, 711; 1414, 711, 712; 1415, 712; 1417, 713 u. a 1, 4.
Bauermeister, Innungsmeister, Richter, Stadthauptmann Hermann Windolt } 1413, XXVIII, 711.
Nachbarschaft des breiten Weges, Siegel v. 1430: neyber des breden weghes, XXX, 466.
Rat u. Stadt 1446, XXIX, 29, 65, 75; 1448, 78.
Casp. Krusemark 1492, XXIX, 487.
Bürgermeister Heinrich Schreiber 1513, magister civium Hinricus Scrivere 1517, XXVII, 601 u. a 2; consules 1530, XXX, 463.
Rat u. Bürgerschaft 1540, XXX, 243; 1543, XXVII, 486, 493; 1582, 487 a 1. Rat 1592, 484; 1605, XXX, 208; 1629, 126; 1630, 128.
Bürgermeister Joh. Alsleben 1593, XXX, 195 a 1; 1632, 196, 275.
Bürgermeister Henricus Robein 1632, XXX, 196, 275.
Bürgerschaft 1631, XXX, 139, 211; 1632, 141.
Rat 1631, XXX, 124 a 5, 126, 133, 139, 158, 240, 241, 242, 247, 297; 1632, 153, 183, 184, 185, 186, 202, 203, 207, 208, 209, 214, 223, 224, 233, 234, 257, 258, 261, 280, 281, 282, 1633, 154; 1634, 216 a 1, 232, 233, 239 a 1; 1635, 239 a 1, (1636?), 219 a 1.
Stadtrichter Julius Breitsprache 1630 abges., XXX, 127.
Großkämmerer Heinrich Meßmann 1632, XXX, 153, 195, 196, 274, 275
Bote des Rats 1632, XXX, 281.
Die beiden Nachbarschaften Westendorf u. Vogtei 1693, XXVI, 438; (Vorsteher u. ganze Gemeinde.)
Stadtrichter Heyer 1781, XXVIII, 243 a 1.
2. Bürgermeister Stolle 1894, XXVII, 649; 1897, XXX, 539.
Magistrat 1896, XXX, 121.
Oberbürgermeister 1897, XXX, 470.
Stadtbauamt 1897, XXX, 473.
Baumeister Kilburger 1864, XXX, 539.
Karl Goedicke, Baueleve 1864; Bauführer 1872; 1873—1885 Stadtbaurat, XXX, 539; wiedergewählt 1885 (—1897), XXVII, 649 (1894); XXX, 539; † 1896, 539.
Städtische Sammlungen, XXX, 466.
— Geistlichkeit: (1336, XXVI, 171).
Propst zu Halb., Sohn Herzog Bernhards v. Sachsen, um 1156, XXVI, 292. Konrad, Dompropst zu Halb. 1195, 271.
Stiftsherren um 1200, XXV, 372; 1201, 372 f.
Werner v. Bessenrod, Dompropst zu Halb. 1203, XXX, 492, 304 a 4.
Domherr Rudolf v. Kirchberg 1223 bis 1267, XXVIII, 467.
Ludolf, Domvikar 1247, XXIX, 101.
Kapitel 1256, XXVI, 146.
Domherr Hermann 1276, XXVII, 635; 1287, 636; 1291, 637.
Domherr Christian, Gf. z. Stolberg, 1241—1269. Scholasticus 1270—1281, XXVII, 208.

Digitized by Google

Kapitel 1288, XXVI 147.
Dechant u. Domherr 1322, XXVI, 151. Kapitel 1323, 144; 1324, 155, 156; 1325, 156, 157, 158, 159; 1332, 165 a 4; 1336, 171.
Domherrn 1326, 162.
Domdechant Heidenreich Weber, † vor 1332, XXVI, 165 u. a 4.
Kapitel 1338, XXVI, 171 f., 1339, 173.
Domdechant Jakob Snelhart 1340, XXVI, 174 a 4.
Domherr Vollrad v. Hessen 1340, XXVI, 174 a 4.
Dechant u. Kapitel 1358, XXVIII, 696.
Propst des Domkapitels Herzog Heinrich v. Braunschweig 1367 bis 1382, XXVIII, 700.
Domdechant Albert Gotgemak 1393, XXVIII, 705.
Domscholaster Heinrich v. Reden, † 1393, XXVIII, 704 u. a 4, 705.
Kapitel 1400, XXVIII, 719.
Kapitel 1406, XXVIII, 719.
Domkapitel 1408, XXVII, 304.
Kapitel 1410, XXVIII, 719.
Heinrich v. Warberg, ältester d. Domherren, 1401—1406, XXVIII, 706, 707.
Propst Albrecht v. Wernigerode seit 1384, XXVIII, 707, 724 (s. 695—739).
Dompropst Friedrich Hake 1417, XXVIII, 713, 737.
Domherrn 1417, XXVIII, 713.
Domvikar Johann Leynemann 1409, XXVIII, 730; 1419, 729, 730; 1426, 730, 732 a 2.
Ludolffus Dompropst, Diderich Dechant, D. ganze Kapitel } 1467, XXVII, 640.
Dompropst Wolfgang, Gf. zu Stolberg 1534, XXV fs., 82.
Dompropst Heinrich, Gf. zu Stolberg 1543, 1556, XXV, 275, 276.
Dompropst Christoph, Gf. zu Stolberg 1544, 1552, XXV, 273; 1557, XXVI, 427; 1569, XXV, 271, 272, 273; 1576, XXVII, 400 f.
Domkapitel 1552, XXV, 272, 273, 274; 1566, XXX, 134; 1570, XXVII, 535; 1584, XXVIII, 741; 1606, XXVII, 537.
Domherr Hieronymus Bernd v. Arnstedt 1620, XXVI, 109; 1631, 174; 1632, 153 a 2.
Domkapitel 1624, XXX, 123; 1626, 122; 1627, 123; 1629, 125, 126; 1630, 246; 1631, 245, 246.
Domherrn:
Bennigsen, Friedrich v. Britzken, Hellen (Hollen?) } 1632, XXX, 153 a 2.
Domherr Johann Eitel Holle (Konvertit) 1630, XXX, 127, 131; 1632 (Hellen?), 153 a 2.
Domherrn:
v. Hoym, Dechant v. Huneken, Albr. v. Huneken, Kragen, Mathias, v. Rössing, v. Schulenburg, v. Spiegel (evgl. Domdechant) 1630 abgesetzt, XXX, 127, Philipp Ludwig Spitznase (1631, XXX, 180, 249), Steinbergs, Wrampen } 1632, XXX, 153 a 2.
Domherren:
Joachim v. Huneke 1630, XXX, 127, 131.
v. Oppen (Konvertit) 1630, XXX, 131.
Domdechant Arnold Spiegel v. Pickelsheim 1629, XXX, 168 a 1.
Domherr Jobst Ludolf v. Stedern 1631, XXX, 174; 1632, 173, 175, 270, 271.
Domherr Johann Georg Vitzthum v. Eckstedt, Propst zu U. L. Frauen, 1631, XXX, 174; 1632, 153 a 2, 175, 270, 271.
Dompropst 1632, XXX, 162.
Domkapitel 1632, XXX, 161, 165.
Domkapitel mit gemischtem Bekenntnis 1635, XXX, 237.
Domkapitel 1641, XXV fs., 38.
Domherr Anton Albrecht v. Eberstein 1676, 1720, XXV, 208.
Brüderschaft der Domvikare, St. Stephansbrüderschft } 1417, XXVIII, 717.

Digitized by Google

St. Stephanskaland 1402, XXVIII, 702.
Bertholdus, canonicus majoris ecclesiae in Halberstat 1307, XXVIII, 533.
Ludolf v. Glasebeck, Propst zu St. Blasien 1370, XXVIII, 700.
Otto v Braunschweig, Propst zu St. Blasien 1383—1389, XXVIII, 700.
Stift S. Bonifatii:
Godescalc, Stiftsherr 1214, XXIX, 172 a 4.
Gevehard, Propst
Zacharias, Jugard } Stiftsherren
Heinr. v. Molenberg, Stiftsgeistlicher } 1269, XXIX, 172 a 6.
Thiderich v. Northusen, Chorherr
Ambrosius, Chorherr u. Vikar des Marienaltars zu S. Bon. 1273, XXIX, 173 a 2.
Mag. Konr. v. Oldendorp, Stiftsherr zu S. Bonif. 1280, 1297, XXIX, 174.
Kanonikus zu S. Bonif. 1351, XXIX, 171.
Gf. Albrecht v. Werniger. Propst des S. Bonif. Stifts 1358, 1362, 1364, 1366, XXVIII, 696 f.; 1367, 1369, 1375, 698 f.
Burchard v. d. Asseburg, Propst zu S. Bonifaz 1376, XXVIII, 698.
Arnd Arndes v. Einbeck, Kanoniker 1497, XXIX, 174.
Kanonikus Brawen 1497, XXVIII, 760.
Berth. Wernigerode, Kanonikus zu U. L. Frauen 1297—1320, XXV fs., 21 a 3.
Jac. Doleatoris, Offizial 1497, XXIX, 174.
Officialis Hinricus Horn 1524, 1538, XXVII, 595.
Offizial bisch. halb. Johann Kerkener 1501, 1524 vicar. in eccl. beat. Virg., 1538 vicar sancte crucis pleban. eccl. († 1541), XXVII, 595 (593).
Johannes v. Hilgendorp, custos
Jacobus, scriptor } canonici sct. Mar. Halb. 1276, XXVII, 635.
Bertholdus de Clettenberg, praepositus ecclesiae sanctae Mariae 1294, XXVIII, 502.
Ulrich v. Honstein, Domherr 1301 bis 1307; Propst 1307—1309; des Liebfrauenstifts, XXVIII, 536, 537.
Scholastikus U. L. Frauen Heise Funke 1419, XXVIII, 729; 1426, 732 a 2.

Mathilde, Gfin. v. Regenstein-Blankenburg, Stifterin u. Glied des Jakobiklosters 1199, XXV, 351.

Vorsteher d. geistl. weltl. Klosterbrüderschaft im Kreuzgang, Jane Nacken u. Jane Brugmann 1429, XXVI, 422.

Jakob v. Wernigerode, Pfarrer zu St. Martini 1312, XXV fs., 21 a 3.

Magister Thidericus de Dasle, canonicus eccl. S. Pauli 1296, XXVIII, 510.
Franziskaner 1427, XXVII, 359, 372; 1629, XXX, 126.
Dominikaner 1629, XXX, 123, 126.
Jesuiten 1629, XXX, 125, 126; 1630, 127; 1631, 156, 157.
Marienknechtsmönche (v. Paradies) 1298, XXVIII, 509.
Heinrich Winkel, Reformator, XXV fs, 72.
Rektor Autor Lampadius seit 1541, XXV, 278.
Evangelische Prediger 1628, XXX, 123; 1629, 123, 124, 126, 234; 1634, 216 a 1.
Konsistorialrat u. Assessor, Generalsuperintendent u. Domprediger, D. Hektor Mithoff seit 1634, XXX, 232, 233, 234, 296; bis 1639 (nach Otterndorf im Lande Hadeln), 237.
Licent. Wacke, bestellter weltlicher Konsistorialrat 1635, XXX, 231, 295, 296.

P. Nicolaus Kirchener (kathol.), Domprediger 1631, XXX, 157.
Domprediger Mag. Paul Müller

1629, XXX, 123, 126, 191; 1630 nach Helmstedt, 126.
Oberdomprediger Streithorst aus Wernigerode 1746—1800, XXV fs., 72; früher 1771—1773 P. zu S. Joh., v. 1773 an Rektor zu S. Martini, XXVIII, 243 a 1; vgl. 139, 155, 200, 243.
Oberdomprediger Augustin, Geschichtsforscher u. Sammler 1823, XXVI, 394, † 1856, 354, 371; XXV fs., 138. Sein Urenkel, Einjährig-Freiwilliger A. 1892, XXV, 354, 374.
Domorganist u. Musikdirektor Paul Stöbe 1892, XXV fs., 116 f., 126, 142, 143, 144; XXX, 537; s. Frau: Stöbe-Spiegelberg 1892, XXV fs., 130.

Propst zu U. L. Frauen, Joh. Ger. Vitzthum v. Eckstedt 1632, XXX, 175 (s. Domherren).
Dechant Christoph Wolff zu U. L. Fr., 1630 abges., XXX, 127.
Jakob Delius, P. a. d. L. Fr.-Kirche, ausgewiesen 1629, XXX, 234.
Mag. Blasius Meisner, P. am Heil. Geisthospital, XXX, 195 a 5; 1632, 145, 274; 1638—1661 P. zu S. Moritz; 1638, 1646 P. a. U. L. Fr., 195 a 5.

P. am Heil. Geisthospital Andreas Tescherus seit 1608, XXVIII, 284.
P. Bonhorst, a. Heil. Geisthosp. 1605—1608, s. unter Geistl. v. S. Moritz.
P. Meisner am hl. G. H. 1632, s. unter Geistl. v. U. L. Fr.

Mag. Jonas Siegfried, 2. P. an St. Joh. seit 1625, XXX, 194 a 1. Oberprediger zu S. Joh. seit 1626, 124, 194 a 1. Kanzel verboten 1629, 124, 126; 1630, 126; 1632, 194, 195, 273, 274. Mitgl. d. Konsistor. 1632, 207, 284; † 1637, 194 a 1.
Christoph Statius, 2. P. a. St. Joh. seit 1627, XXX, 124, 195. Kanzel verboten 1629, 124; 1632, 195, 274; † 1636, 195 a 4.
P. an St. Joh. 1693, XXVI, 439.
P. Streithorst 1771—1773, s. unter Dompredigern.
Organist an St. Joh., Wolfgang Fingerhut, † 1693, XXVI, 438; sein Nachfolger Sebastian Rosenmeyer bestellt 1693, 438 f.; amtiert 1693—1704, 438 a 1.

Mag. lic. theol. Friedrich Kornmann, Oberprediger zu St. Martini seit 1629, XXX, 194 a 5; 1631, 124 a 5, 133, 242, 243 a 1, 297; 1632, 194, 195, 273, 274. Mitgl. d. Konsistor. seit 1632, 207, 234, 284; 1634, 216 a 1, 234, 239 a 1; 1635, 239 a 1; (1636?), 219 a 1, † 1644, 194 a 5.
Lucas Alsleben, Sohn des Bürgermeisters Joh. A., geb. 1593, XXX, 195 a 1; seit 1625 2. P. an St. Moritz (Martini?), XXX, 124, 195 a 1. Kanzel verboten 1629, 124; 1631 2. P. an St. Martini, 124 u. a 5, 133, 242, 243 a 1, 297; 1632, 195, 274; Oberprediger 1644, †1654, Leichenpredigt, 195 a 1.
Joh. Friedr. Heyer, P. zu St. Martini 1758, XXVIII, 243 a 1.
Gem. K.-Rat zu St. Martini, langjähriges Mitglied Stadbaurat Goedicke, † 1896, XXX, 539.

Mag. Hermann Bonhorst geb. 1751 zu Halb., XXX, 124. 195 a 2. P. zu Kattenstedt, 195 a 2. P. a. d. Heil Geistkirche zu Halb. 1605 bis 1608, 195 a 2. P. a. St. Moritz seit 1608, 124, 195 a 2. Kanzel verboten 1629, 124, 158. Im Exil 1629—1631, 124, 296; wieder eingesetzt 1631, 158, 296, 297, 298; 1632, 195, 274, † 1638, beigesetzt zu St. Martini, Leichenpredigt, 195 a 2.
Alsleben, P. a. St. Moritz seit 1625; s. unter Geistlichen d. St. Martinikirche.
Meisner, P. an St. Moritz 1638 bis 1661, s. unter Geistlichen von U. L. Frauen.
Bärthold, Oberprediger zu St Moritz 1893, XXV, 353 a 2.

Digitized by Google

G. Arndt, P. zu St. Moritz 1896, XXX, 122; 1897, 463 a 1, 474, 539.
Justus Rauch, Syndikus d. Moritzstiftes bis 1617, XXX, 194 a 3; s. unter Domkapitel.
Kirchväter zu St. Moritz 1631, XXX, 297.
Moritzgemeinde, 15. Jahrh., XXV fs., 86.
Corn. Völcker, 1. evgl. Prediger zu St. Pauli 1543, XXVII, 298 a 6.
Mag. Henning Brosenius, P. a. d. St. Paulskirche 1626, XXX, 124, 195 a 3. Kanzel verboten 1629 u. vertrieben, 1631 wieder eingesetzt, 124, 195 a 3, 296, 297; 1632, 195, 197, 274, 275; 1639 nach Brschwg., 195 a 3.
Kirchväter zu St. Pauli 1631, XXX, 297.

P. Ludwig Fidler 1665, XXX, 190 a 1.
Vögteische bediente Prediger u. ihre Kirchväter 1631, XXX, 297.
Kommissarien der Neustädtischen Kapelle 1630, XXX, 131.
Dtsch. reformierte Gemeinde, XXVI, 452.
Französische Kolonie, bald nach 1685—1808 (1823), XXVI, 452.
J. N. Pourroy, letzter P. d. französ. Kolonie, † 1808, XXVI, 452.
Baumeister u. Kirchväter der beiden Nachbarschaften Westendorf u. Vogtei 1693, XXVI, 438, 439; d. zeitige Kirchvater 1693, 438.

Hermann Becker, Hofmeister auf d. Siechenhof; Henning Stolten, Hausmeister auf d. Siechenhof } 1487, XXV, 357, 358.
Johannes Wulff u. Paul Dobbeler, Vorsteher auf dem Siechenhof u. Kaufherren 1555, XXV, 355, 359. 360.
— Lehrer u. Schüler:
evangel. Lehrer d. Domschule, 1630 abges., XXX, 127, 133, 232, 234; 1634 wieder eingesetzt, 154, 234.
Evang. Domschüler 1630—1634, XXX, 234.
Domgymnasium, Lehrer:
Heinrich Wilhelm Hertzer 1846/7 (Probejahr), XXX, 540.
Gymnasialdirektor Gustav Schmidt 1877—1892, XXV, 354; XXV fs., 4, 8; XXVI, 422; XXX, 520; 1879, XXV fs., 105; † 1892, XXV fs, 4, 112, 113, 130 f.; XXX, 297, 520.
Oberlehrer Adolf Klügel 1894, XXVII, 649.
Schüler d. Domschule:
Adolf Siegmund Friederich a. Werniger. 1827—1832, XXV fs., 137.
Heinrich Wilhelm Hertzer bis 1843, XXX, 540.
Karl Goedicke, a. Gröningen, 1855 bis 1863, XXX, 539.
Heinrich Pröhle 1835, XXVIII, 801.

Stiftsscholaren zu U. L. Frauen, XXV, 273.
schola S. Johannis 1604, XXVIII, 259.
Andreas Tescherus, rector scholae S. Johannis 1604, XXVIII, 259, 284.
Cantor a. d. St. Johanniskirche 1693, XXVI, 438.

Rektor am Martineum, Mag. Sigism. Evenius um 1632, XXX, 194 u. a 4.
Rektor am Mart., Henr. Ehlers 1635, XXX, 194 a 4; seit 1625?, 273 a 5.
Rekt. am M., Mag. Sam. Gelhud seit 1655, XXX, 273 a 5.
R. a. M., Werner Streithorst seit 1773, s. unter Dompredigern.
Lehrer u. Schüler der Stadtschule zu S. Martini 1631, XXX, 130.
Schüler der Martinischule:
Heinrich Wilhelm Hertzer, um 1835, XXX, 540.
Junge, Direktor d. höh. Töchterschule (s. Sohn Theodor Jung i. Berlin 1893), XXV fs., 75 a 1.
Schulmeister Thomas Simonis (Konvertit) 1629, XXX, 123.

Digitized by Google

Schüler a. Werniger., XXV fs., 27. Schüler: Johann Gerhardt, vor 1600, XXX, 207, 208. Schüler auf d. Stadtschule zu Werniger 1639, XXV fs., 27. Christianus Caselizius, Schüler d. Stadtschule zu Werniger. 1595, XXV fs., 27 u. a 3.
— Einwohner:
alte Geschlechter um 1400, XXVIII, 709.
Abel 1801. v. Alsleve 1399. Alvers 1632. v. Ammendorf 1413—1417. Arhelm, schwedische Familie nach Werniger. 1666. Bartling nach Werniger., Becker um 1500 (Nikolaus, später P. i. Werniger.). Bläß nach Werniger. 1789, 1791. Blawrock 1487, Bromes, Czillinges 1487. Delius nach Werniger. 1715. de Domo 1311. v Dorstedt, Engelcke 1839. Frankenfeld nach Werniger., Friese nach Werniger. 1769. Gast 1487. Germer 1894. (Mutter Joh. Gerhardts hier geb., XXX, 208.) Glaser, Gläser v. Werniger., nach 1807. Gleim, Dichter, XXVII, 1—90 öfter; XXVIII, 117—252 öfter; 579 bis 614 öfter. Hardesianus 1523. Hartmann 1622. Haseldeich 1375. Heine 1808. Heinecke 1506. Heudeber 1411—1415, 1423. Horn a. Werniger., Henneberg 1709. (Jordan. stolb. Kanzler, Konvertit 1629, XXX, 131.) Junge, Jung 1893. Kasten 1738. Kok 1429. Kote 1595, 1615. Kramme 1487. Krübe 1669. Krüger nach Werniger., Lehmann (Jude) 1720. Lüttge, Lütge nach Werniger. 1773. Manegold nach Werniger. 1778, 1799. Manerdt 1631. Ockel 1586/7. Oberbeck, Overbeke 1487. Overkamp a. Werniger., v. Pawel, 16. Jahrh. Peterzillie 1545. Poppe 1555. v. Quenstede, Richter, aus Mgdbg., 1631. (Frau F. S. 1893, XXV fs., 75 a 1.) Schuhart nach Werniger. 1759. Siedentopf nach Werniger., Smalyan 1362, 1370. Snarmekern, 1362, 1370. Spilke nach Werniger. 1740. v. Ströbeck 1467. Trappe nach Werniger., Trautenbühl 1586/7. Trummeter a. Werniger. 1552. (Dichter L. A. Unzer hier 1772/3. XXVIII, 117, 119, 131, 132. 204, 212, 242, 247, 248, 251.) Dr. Vahrenbruch 1632. Voigt (Orgelbauer) 1877. Weste 1499, 17. Jahrh. Westendorp. Wieker nach Werniger.
apteker sampt sinen knechten um 1515, XXVII, 305.
Brauerinnung 1662 XXX, 466 f.
Buchbinder nach Werniger. 1625, XXV fs., 66.
Buchhändler 1630, XXX, 127.
Drechsler nach Werniger. 1646, XXV fs., 66.
Knopfmacher nach Werniger. 1702, XXV fs., 66.
Mariengilde, Anfänge e. Schützenbrüderschaft 1316, XXVII, 485.
Orgelmacher 1693, XXVI, 438.
Pferdejunge des Oberförsters, † 1651, XXVII, 537.
Posamentierer nach Werniger. 1763/4, 1778, XXV fs., 66.
Schmiedeinnung um 1408, XXVIII, 710.
Schützenbrüderschaft sent Sebastian u. unser liben Frawen. 1543 schuttenmeyster, deynstlude (Schützenknechte) u. alle gemeyne schuttenbroider, XXVII, 486, 487, 488, 494, 506, 525. Schützenknechte 1582, 487 a 1, 526 a 1, 535 a; 1592, 484, 501. Schützen 1713, 492; 1809/12, 1893, 500. Zinngießer 1708, XXVII, 504. Grapen- od. Tiegelgießer 1208, XXIX, 108. 1 Bräutigam u. 3 Bräute in Wernigerode getraut zw. 1587 u. 1593, XXV fs., 32 a 2. Geschichtsverein, XXX, 463 a 1. Histor. Verein 1894, XXVII, 649.
— Kirchen, Klöster u. Hospitäler:
Nachrichten über Stifter, Klöster, Hospitäler u. s. w. v. d. Mülverstedt, XXV, 350.
S. Bonifatiusstift, XXV fs., 8; XXV, 353 a 3; früher in Boßleben vor der Stadt, seit 1237 ins suburbium der Stadt übergesiedelt XXIX, 108; 1239, 423; 1240, 172; 1358, 1362, 1364, 1366,

Digitized by Google

XXVIII, 696 f.; 1369, 1375, 698, 699. Altar S. Crucis das. 1236, XXIX, 109. Matthias-Altar 1217, 174. S. Bonifazkirche 1601, XXVIII, 394.
Dom, Patron d. hl. Stephan, XXX, 463, 470; 1208, XXVI, 287; 1229, XXX, 126; 1631, 183, 184, 259, 260; 1632, 153 a 2, 183, 184, 259, 260; 1634, 216 a 1, 296; 1864, 539; 1897, 237 a 2, 240 a 2. Domkirche, bischöfl. Kapelle 1419, XXVIII, 734. Kreuzgang, XXVI, 423. Kapelle im Kreuzgang 1417, XXVIII, 717. Domkrypta 1631, XXX, 128.
Kirche zu U. L. Frauen, XXV, 273. Kollegiatstift U. L. Fr. 1195, XXV, 351; 1265, 1268, XXX, 490; 1271, XXIX, 174. ecclesia sanctae Mariae 1294, XXVIII, 502. Kirche U. L. Fr. 1297—1320, XXV fs., 21 a 3. Unser lewen fruwen Kerken 1487, XXV, 358. U. L. Frauenkirche 1629, XXX, 126, 234; 1630, 127; 1632, 175, 233, 234, 235; 1638, 1646, 195 a 5.
Hospitalkirche z. heil. Geist 1605 bis 1608, XXX, 195 a 2; 1629, 124, 125; vor 1638, 195 a 5.
Derling, historische Nachricht von d. Kirche S. Johannis 1748, XXX, 121; 1625, 194 a 1; 1626, 124, 194 a 1; 1627, 124, 195; 1628, 123; 1629, 124—126; 1632, 153 a 2, 195, 207, 274; 1693, XXVI, 438; 1897, XXX, 237 a 2.
Die Stadt-, Rats- od. Markt-Kirche S. Martini 1186, XXIX, 102; 1312, XXV fs, 21 a 3; 1425, XXIX, 437, 439 f.; 1525, 1540, XXX, 125; 1605, 208; 1622, 297; 1625, 195 a 1; 1629, 124, 125 u. a 4, 126, 194 a 5, 298; 1630, 127, 297; 1631, 124, 129, 130, 133, 240, 241, 243 a 1, 244, 273, 274, 297, 298; 1632, 207, 273; 1634, 216 a 1, 239 a 1; 1638, 195 a 2; um 1890, 539.
Stift S. Moritz 1236, 1237 i. d. Stadt gelegen, 1246 in suburbio, XXIX, 108 f. Kirche zu S. Mauritii, XXV, 353 a 3. S. Moritzkirche 1601, XXVIII, 384; 1608, XXX, 124; 1625, 124; 1629, 124, 244, 296; 1631, 158, 296, 297, 298; 1632, 153 a 2, 195, 273, 274; 1608—1638, 1638—1661, 195 a 5; um 1890, XXX, 539; 1896, 122; 1897, 463 a 1.
Neustädtische Kapelle 1630, XXX, 131.
S. Peters-Kapelle 1269, XXIX, 172.
Peter-Paulsstift v. B. Reinh. 1106 bis 1123 gegr., dessen Gebäude 1136, 1180, 448 f.
Kollegiatstift St. Paulis, XXV fs., 8. ecclesia S. Pauli 1296, XXX, 124, 195 a 3; 1629, 124, 244, 296, 297; 1631, 297; 1632, 153 a 2, 195, 197, 274; s. Paweler-kloster.
S. Thomaskirche 1186, XXIX, 102; vor dem Burchardithor 1208, außerhalb der Stadt, 108
Barfüßer- (Franziskaner-)kloster 1427, XXVII, 359, 372; 1446, 1447, XXIX, 78. Barfüßerkirche 1631, XXX, 157, 297. Barf.-Kl. 1632, 153 a 2. Franziskanerkloster 1811, XXV, 353.
S. Jakobikloster, Nonnenkl., Cisterz.-Ordens, gegr. 1199, XXV, 351; 1208 nördl. d. Stadt vor d. Gröper-thor verlegt, XXIX, 108; später gewöhnl. Burchardikloster 1631, XXX, 157; 1632, 204 f., 223, 285; 1634, 228, 291.
St. Johanniskloster, um 1150, XXX, 302 a 2; 1301, XXV fs., 68.
Marienknechtskloster 1298, XXVIII 509.
Konvent der Reuerinnen vom Maria Magdalenenorden, gegr. um 1200?, XXV, 371, 372, 373; gestiftet 1409, bestätigt 1500, 373.
Das Prediger-(Dominikaner-)kloster S. Nikolai 1289 errichtet, XXIX, 428. Nikolai-Stift 1268, XXX, 490. Predigerkloster 1415, XXVIII, 717. Neues Beginenhaus 1811, 1866, XXV, 353.
Dominikaner-, Pauler- od. Päweler- (Pêweler-) Kloster v. Bisch. Konrad um 1238 eingerichtet; S Pavels-kerke um 1375 (1894), Paulskirche

1542/6, 1802, 5. unter 8 evgl. Kirchen; um 1810 Kornmagazin, 1870 Restauration Union, XXVII, 298; s. oben Kollegiatstift S. Pauli, Paulskirche.
Pevelerkloster 1632, XXX, 153 a 2.
Trüllkloster
Hospital S. Alexii
Hospital S. Christoph } 1811, 1866, XXV, 353.
Der Siechenhof vor Halb., gegr. zw. 1180 u. 1195, XXV, 350 bis 360; 1195, 1301 der sekin hof, XXIX, 458; 1206, 171; 1351, 17. Siechenhofshaus, Siechenhofskirche, XXV, 351. Jungfernbrunnen mit Denkmal auf d. Hof, um 1750, 350. Krankenhaus, 353.

— andere geistliche u. Schul-Gebäude: Petershof, alte bischöfl. Residenz mit bischöfl. Kapelle 1629, XXX, 125. Petershof 1630, 127.
Bischöfl. Kanzlei 1629, XXX, 125.
Dompropstei, erb. v. evgl. Bisch. Heinr. Jul., XXX, 125; 1629, 125; 1630, 127; 1631, 135.
Kapitularische Höfe, Kurien, bes. am Dom 1631, XXX, 174, 248, 249; 1632, 129, 153 a 2, 183.
Hof des † Domdechanten Weber 1332, XXVI, 165 u. a 4.
v. Hoyms Haus u. Hof
Albr. v. Hunekens Hof
v. Rössings Haus u. Hof
Schulenburgs Hof
Spiegels alter Hof (1631, XXX, 180, 249); } 1632, XXX, 153 a 2.
S. Moritzpfarrhaus 1629, XXX, 124 u. a 4. Häuser d. Unterküsters u. Pfarrers am Dom 1386, XXVIII, 701. Haus des Domkirchners i. Lichtengraben 1408, XXVII, 304. Domschule, Stephaneum 1630, XXX, 127, 130; 1634, 154. Domgymnasium 1843, 1846/7, 540; 1355—1863, 539; 1897, 237 a 2. Christoph Siderer, Gesch. d. Martineums, XXX, 194 a 4. Stadtschule zu S. Martini, Martineum 1625, 273 a 5; 1630—1634, 234; 1631, 241, 245; 1632, 194, 273; 1635, 194 a 4; 1655, 273 a 5. Martinischule, um 1835, 540.
Volksschulen, XXV, 353.

Neustädtische Volksschule,
Höhere Töchterschule,
Mittlere Bürgerschule, } erb. v. Stadtbaurat Gödicke (1873-1896), XXX, 539.

— Sonstige Gebäude:
Burg, Sitz des Bischofs, Mittelpunkt der Stadt, XXIX, 82, 83; 1386, XXVIII, 701 f.; 1387 an deme dore by unser frowen; 1392 bei S. Materns Thore, 706; 1555, XXV, 360.
Freie Höfe 1386, XXVIII, 701.
Schöne Holzbauten, XXVII, 244, 252.
Rathaus an d. Martinikirche 1241, XXIX, 102, 427. 1381 westl. Querfl., dann Langhaus gebaut, XXX, 464 f.; 1398 in s. gotischen Teilen fertig, 465, 473 f. Portal nach d. Fischmarkt, 465, 467. Renaissancebauten nach 1400, 465. Altan am Fischmarkt 1381, 464, 465 u. a 1, 467; beseitigt 1560, 465, 467. Erker gebaut 1541, 468. Bauermeisterstube u. Wendeltreppenhaus 1560, 1622, 465, 467, 473; 1632, 141. Zimmer n. 17. Oberer Flur, 469. Ratshauskeller, 465. Ratskeller erb. 1461, 467 u. a 2, 468, 469. Holzbau des Ratskellers, XXVII, 247, 252. Stadtweinkeller 1225, XXIX, 102. s. Alexieshof 1473, XXX, 153 a 2. Apotheke, der hern burse 1408, XXVII, 304; XXIX, 458.
S. Johannishof 1411, XXVIII, 710.
Kommisse am Holzmarkt erb. v. Bisch. Heinr. Jul. (1566—1613), 1629, XXX, 126.
Marstallgebäude 1574, XXX, 469.
Schützenwall, XXX, 473.
D. Alvers Hof 1632, XXX, 153 a 2.
Haus Gebhards v. Ammendorf 1413, XXVIII, 711.
Häuser der 5 flüchtigen Ratsherren 1413, XXVIII, 711.
Haus des abgesetzten Predigers Siegfried zu St. Johannis 1630, XXX, 126.

Digitized by

Dr. Bahrenbruchs Haus (zugemauert) 1632, XXX, 153 a 2.
Des graffen von Warbergs Haus, hoeff und gartte (ist leer), 1632, XXX, 153 a 2.
Schenkhäuser 1632, XXX, 282
Café Roland 1894, XXVII, 649.
Frauenhaus up dem Pole am jetzigen Johannesbrunnen 1370 bis 1400, XXIX, 457.
Magdeb. Mühle 1408, XXVII, 304.
26 Häuser i. d. Neustadt 1631 verbrannt, 305 Gebäude 1632. 30 bis 50 wüste Stätten u. Häuser, XXX, 153 u. a 2.
Fachwerksbauten, XXX, 470, 539.
Gleimsammlung, Gleimscher Freundschaftstempel, XXVI, 445; XXVII, 58, 63, 68.
Darrhaus 1811, 1866, XXV, 353.
städtischer Schlachthof, Kasernen des Inf.-Reg. Nr. 27 u. d. Küraff.-Reg. Nr. 7, Offizierspeiseanstalt } erbaut von Stadtbaurat Gödicke (1893 bis 1896), XXX, 539.
— Entwickelung der Stadt, Urbs mit Burg, XXIX, 82/3. Lichtengraben u. Düstergraben geben d. alte Umgrenzung an, 86. villa 1036/59, 86. 1059/88 mercatum, 1068, 1108 ff. civitas, 101. 989, 1105 locus, 81, 101. 1212 giebt es ein suburbium civitatis, 101. Das zw. 1226 u. 1236 ummauerte suburbium bei S. Moritz heißt 1306 ff. nova civitas u. ist auf bischöfl. Eigen erbaut, 109. 1208 liegt S. Moritz mit den sich ansiedelnden Grapen-, Gröpen- oder Tiegelgießern noch in suburbio, außerh. d. Stadt, 108. 1323 liegt die Vogtei schon im Mauerring, 112. Die Advocatia, Vogedie, Voitie, advocacia wird v. Alt- u. Neustadt besiedelt, 110 f. 1307 wird der südlich von der Burg gelegene Teil der Vogtei, das Westendorf, in d. Mauerring d. Stadt einbezogen; im Jahre 1311 auch d. nördl. Teil ummauert. 1323 de Voghedye to Halb. binnen der muren, 113; nördl. burschaft ut der Ridderstrate u. südl. ut dem Westendorpe, 114. D. St. zerfällt in 6 Nachbarschaften: von dem Bredenwege, ut der Kuligstrate, ut der Smedestrate, von dem Honwege, von dem Schohove, 138. Die älteste Befestigung folgte, wie es scheint, dem Straßenzuge d. Göddenstraße u. der Schuhstraße (platea sutorum). Vor dieser Befestigung hatten sich Leute zu beiden Seiten des Breitenweges (Breden weg), an der Kühlingerstraße (Kulingstrate), am nördlichen Teil des Hohenwegs u. am Paulsstift angesiedelt, dieses Gebiet gehörte mit zur Altstadt, 107.
— Straßen u. Plätze:
Bagginenstraße 1632, XXX, 153 a 2.
Breite Weg (Bredenweg), XXIX, 107, 138. brede wegh 1430, XXX, 466.
unter den Dannen 1632, XXX, 153 a 2.
Daubenstraße 1632, XXX, 153 a 2.
Domplatz mit Lügenstein, XXV, 274; XXV fs., 138.
Am / Im } Drachenloch 1632, XXX, 153 a 2.
Düstergraben, XXIX, 86.
Fischmarkt 1381, XXX, 464, 465.
Friedhof, städtischer, angelegt vom Stadtbaurat Goebicke, XXX, 539.
gatze dar me geyt von s. Alexies hofe na s. Joh. dore 1473, XXX, 153 a 2.
Göddenstraße, XXIX, 107.
Hoheweg (Honweg), XXIX, 107, 138.
Holzmarkt 1381, XXX, 464; 1629, 126.
D. Jödenstrate 1485, 1487, XXIX, 148.
Krebsscheere, XXX, 469.
Kühlingerstraße, Kuligstrate, Kulingstrate, XXIX, 107, 138.
Kühlingerthorstraße 1894, XXVII, 648.
Lichtengraben, XXIX, 86; 1408, XXVII, 304.
Markt 1631, XXX, 129. 2 Märkte

Digitized by Google

u. angrenzende Straßen 1885, XXX, 539.
Ritterstraße, Ridderstrate, XXIX 114.
Im Rosenwinkell 1632, XXX, 153 a 2.
Schuhstraße (platea sutorum), XXIX, 107. von dem Schohove, 138.
Smedestrate, XXIX, 138.
ahm Tittenklap 1632, XXX, 153 a 2.
Vogtei, Advocatia, Vogedie Voitie, advocacia, XXIX, 110f; 1323 de Voghedye to Halb binnen der muren, 112, 113. Vogedie 1487, XXV, 357. Die beden Nachtbahrschafften Westendorff u. Vogtey 1693, XXVI, 438.
Westendorf 1307, XXIX, 113. burschaft ut dem Westendorpe, 114.
— Befestigung:
1199 werden Befestigungen erwähnt, XXIX, 101. Wälle, Gräben u. Mauern 1201, XXVII, 483. Stadtgraben 1239, 1247 Befestigungen verstärkt, XXIX, 101. 1247 pomerium extra murum, 102; suburbium ummauert zw. 1226 u. 1236. Stadtmauern 1239, 109. Mauern um d. Vogtei 1307, 1311, 1323, 112, 113. Lauf dieser ältesten Befestigung, 138. 1386 Mauerring, XXVIII, 701, 702. Mauertürme 1444, XXIX, 102. brede dor 1208, später 7 Thore, XXIX, 102.
Borcherdes dor (Burchardi) 1487, XXV, 358.
Gröperthor, XXV, 350.
Harsleber Thor, XXV, 353; 1809, XXVII, 649.
s Joh. dor 1473, XXX, 153 a 2.
Kühlinger Thor 1809, XXVII, 648, 649.
St. Maternsthor 1392, XXVIII, 706.
dat dore by unser Frowen 1387, XXVIII, 706.
Thore 1632, XXX, 282.
torne word (Turmhaus?) 1487, XXV, 358.
Blankenburgische Brücke (brugge) 1487, XXV, 358.
— Umgebung:
heerstraten in den dronen 1487, XXV, 358. Landstraße nach Hoym, 236. Eisenbahn nach Mgdbg, XXX, 539. Eisenb. nach Oschersleben, 455.
Stadtflur, Beschreibg. e. Teils ders. in d. Urkunde v. 1487, XXV, 358. U. L. Frauenberg 1487, XXV, 358.
Urnenfeld am Gläsernen Mönch 1823, XXVI, 394.
Harsleben, noch bestehend; Kloster H. wüste, XXVII, 366.
Hoppelberg 1172, XXVI, 221, 222. Sumpf am H. 1178, 222; auf dem H. d. Feste Bischofsheim, später Langenstein; sieh da.
Koldinge wort 1555, XXV, 359.
der Loddenbecksche hoppengarden Wardehoe } 1487, XXV, 358.
2 St. westl. Dannstedt, XXX, 461.
1 St. nördl. der Huy (Huyge) 1555, XXV, 359.
zw. Halb. u. Huysburg Niendorf, XXX, 489.
Spiegelberge 1809, XXVII, 649.
nördl. v. H. Wulferstedt, XXVI, 390.
— Brauch und Spiel:
Jahrmarkt nach Lätare, XXV, 274.
Urspr gl. heidnische ins christliche umgedeutete Spiele: Drachenspiel, Adamaustreiben, Klotzwerfen, Bischofs- od. Bistumsspiel, Bärenführen, XXV, 273—275.
a. d. Nähe v. Halb. Hausurnen 4 Art ohne Dach, mit abnehmbarem Deckel (Clus u. Rienhagen), XXV, 213.
Halberstädter Pfaffenholz, b. Werniger., 1705 Halberstädter Kapitelsberg, 1592 der hern von Halberstad holz, XXVII, 365.
Halberstädtische Geschichtsschreiber, Abel, Lucanus, Niemann, Frantz, XXV, 373.
Halberstädtische Lande, statt dessen im Schreiben Oxenstjernas an Fürst Ludwig v. Anhalt, 1632: Hallische Lande, XXX, 255 u. a 2.

Halberstädtische Lehen, zur Burg Löwenburg gehörig, reißt Heinrich d. L. an sich, XXVI, 230.

Halberstädtische Städte, für Bisch. Albr. II. v. Halb., XXVI, 188. Halb., Quedlbg. u. Aschersl. 1326 bis gegen 1450 eng verbunden, XXIX, 472; ewiges Bündnis 1326, XXV, 17; XXVI, 159 a 2, 162 f.; XXIX, 472. Fehde mit Walter v. Barby 1327, XXVI, 164. Bündnis gekräftigt 1328, XXV, 17 f.; XXVI, 163, 186. Bündnis mit Brschwg. u. Goslar 1335, XXV, 20 ff.; XXVI, 168 f. Bündn. mit Gf. v. Honstein-Sondersh. u. Gfn v. Werniger. gegen d. Regensteiner 1336, 171, 183. Bündn. v. 1343, XXV, 25 f.; XXVI, 178, 186. Im Aschersleb. Landfrieden 1346, XXV, 27. Bündn. mit Brschwg., Gosl, Helmstedt u. Mgdeb. 1351, 30; XXVI, 182 f.; XXIX, 472 f. Zwist mit d. Gfn. v. Regenstein 1351, XXV, 32; dürfen von ihnen zu keinem Geleit od. Zoll gezwungen werden 1351, XXVI, 184. Bündn. mit Otto Edlen v. Hadmersleben 1351, XXV, 32; v. Karl IV. aufgefordert, d Stiftsfrauen zu Quedlbg. in ihren Rechten zu schützen 1355, XXVI, 185; v. Brschwg. Rat verfestet 1359, XXV, 35; unerquickliche Stellung, 36, 43; bleiben dem Brschwg. Schutzbündn. v. 1360 fern, 41. Bündn. mit Bisch. Ludw. v. Halb. gegen Gfn. v. Regenst. u. Werniger. 1361, 41 f. Waffenstillstand mit d. Gfn v. Werniger. 1369, XXVIII, 723; fehlen im Bunde v. 1370, XXV, 48. Aussöhnung mit Gfn. v. Mansf. u. Regenst. um 1375, 57 u. a 3. Bündn. mit Erzb. v. Mgdb., Gfn. v. Mansf. u. Querfurt u. Fürsten v. Anhalt 1382, 61. In d. Goslarschen Münzkonvention 1382, 61. Fehlen im Gött. Schutzbündn. v. 1382, 64 Bündn. m. Gfn. v. Schwarzb. u. Regenst. geg. Gfn. v. Werniger. 1383, 66 Beteiligung an d. Gesandtschaft a. d. Kais. 1384, 69. Im Brschwg. Städtebund 1384, 71, 72, 73, 76, 77 u. a 2, 3, 4; XXIX, 473. Durch Gosl. i. d. Landfrieden aufgenommen 1384, XXV, 73, 77 a 4. 79. Halb. St. u. Bisch. Schutzbündn. mit Markgf. v. Meißen 1384, 78. Verhandl. zu Halb mit Brschwg. 1384, 78. Eigener Landrichter 1386, 82. Bundesverhältnis durch Kg. Wenzel anerkannt 1386, 82. Sollen durch Hild. für d. Vorschläge Götting. zu e. Städtebund gewonnen werden 1386, 83. Reichsacht wegen Fehdewesen 1388, 88. Bündn. v. 1393, 93; XXIX, 473. Fehlen im Bunde geg westfäl. u. geistl. Gericht 1396, XXV, 97; 1421, 1426, 1427, 1429, 1432, 1433, 1448, 1450, 1459 Bündnisse mit a. Städten, XXIX, 473 f.

Halbinsel, vor dem Schulzenthor in Osterwieck, XXVII, 486.

— am mansf. süßen See, darauf Schloß Seeburg, XXX, 299.

Halchter, Halchtern i. Brschwg., Landwehr das. 1445, XXIX, 23, 59 f. Tag dahin anberaumt 1446, 68. Lehnbesitz der Familie v. Kalm 1454, XXVII, 456. Kirchenbuch seit 1602, XXVIII, 387.

Haldensleben, welfische Einfälle in's magdeburgische Gebiet 1181, XXVI, 242. Von Erzb. v. Mgdb. belagert 1181, 242. Vom Kais. dem Erzb. v. Mgdb. geschenkt 1192, 267.

— Kloster Althaldensl. in alimoniam bene meritorum virorum cedat 1632, XXX, 204, 265, 284.

Haldenslebener Güter, an Herzog Heinrich den Stolzen durch d. Vermählung mit d. Kaiserstochter Gertrud, XXVI, 229.

Halle, Saalestadt, XXVIII, 120. Olearius Halygraphia 1667, XXX, 120. Dreyhaupt, Beschreibung des Saalekreises, XXVII, 484 u. ö. Hertzberg, Geschichte d. Stadt Halle 1891, XXX, 121. Geschichte der Musik u. d. Theaters zu H. v. Opel, XXVIII, 798.

— Güter u. Land bei H. Allod des Herzog Magnus v. Sachsen an s. Schwiegersohn Gf. Otto d. Reichen

Digitized by Google

v. Ball. 1106, XXVI, 229. Schenkungen v. Markgf. Albr. d. Bär u. s. Söhnen an Kl. Neuwerk 1163, 1164, 211. Erzb. v. Mgdb. schenkt dem Stift zu Seeburg 92 Salzpfannen u. 2 Mk. jährl. Zinsen vom Judenzins 1180, XXX, 303; ebenso der Propstei zu Seeburg 10 Mk. a. d. Münze zu Halle 1191, 304. Kg. Philipp weilt hier, Herz. Bernh. v. Sachs. kommt zu ihm 1202, XXVI, 281. H. v. Kg. Otto IV. belagert 1203, 283. Zw. Seeburg u. H. Erzb. v. Mgdb. gefangen 1216, XXX, 305. Gfn. v. Anhalt huldigen hier Wilhelm v. Holland 1252, XXVIII, 93. Beschluß v. 1294/95 Hansa betr., XXV, 10. Mit im Schiedsgericht zw. Mgdb. u Halb. (1315), 14. Bündnis mit Mgdb., Kalbe, Gfn. v. Mansfeld u. a. Städten u. Herren 1324, 1325, 15, 16. Bann u. Interdikt wegen d. Ermordung d. Erzb. v. Magdeb.; 1331 wieder in vollen Ehren, 16; nimmt Teil a. d. Sühne d. Harzgfn. mit d. Erzstift Magdeb. 1324, XXVI, 156. Schutzbündnis mit Magdeb. 1343, XXV, 26 f.; erneuert 1345, 27, 33. Im Aschersleber Landfrieden 1346, 27 u. a 2. Pest um 1350, 30 u. a 2. Verhältnis zum Bündn. v. 1351, 33 u. a 3. Schutzbündnis mit Ritter Thamm v. Halbeck 1353, 36; bleibt dem Brschwg. Schutzbündn. v. 1360 fern, 41; v. Lübeck ersucht, befreund. Fürsten von d. Unterstützg. des Dänenkgs. abzubringen, 1368, 45 a 3. Karl IV. benachrichtigt d. Stadt von d. Acht üb. Herz. Magnus u. s. Helfer 1371, 51. Mit inneren u. hansischen Angelegenheiten beschäftigt um 1372, 52. Austragung d. Zwistes mit Erzb. v. Magdeb. um 1375, 57. Im Bündn. südostsächs. Herren u. Städte geg. d. Gfn. v. Werniger. 1379, 59. Nicht im Gött. Bündn. v. 1382, 64. Am Brschwg.Städtetag unbeteiligt 1384, 71. Soll v. Brschwg. üb. d. Vorschläge Gött. zu e. Städtebund Bericht erhalten 1386, 83. Von Magdb. zum Schützenfest eingeladen 1386, 84. Ihrem geistl. Herren gehorsam um 1390, 88. Privileg d. Exemtion v. auswärt. Gerichten vom Erzb. v. Magdb. 1392, 90. Hält sich von Bündnisbestrebungen fern um 1393, 94. Erbittet v. Brschwg. d. Geschützgießer Werner 1427, XXX, 65; 1426, 1429, 1432, 1459, 1471, 1476, 1482 Bündnisse mit Halb. u. a. Städten, XXIX, 473. 1454 beim Halb. Vertrag d. sächs Städte, 30. Preise der Apotheker um 1500, XXVII, 305. Wolf v. Selmenitz kauft e. Haus 1509, zieht mit s. Familie hierher 1516. Zwist mit s. Mündeln 1518, XXVI, 343. Erzb. Ernst v. Magdeb. bewilligt d. Verselbständigung d. Kirchengemeinde zu Weißenschirmbach 1512, 355. Kardinal Albrecht residiert hier 1513 bis 1545, XXX, 426. Wolf v. Selmenitz auf e. Hochzeit ermordet 1519, peinliches Gericht vor der Moritzburg, Mörder entkommt, Leiche in d. S. Georgenkirche beigesetzt, XXVI, 341 a 1, 343, 344. Felicitas v. Selm zieht v. d. Bitzenburg hierher 1521, 345; tritt zur evgl. K. über 1523, 345. Bei ihr Friedemann v. S. krank, tritt auch über, † 1528, 347. Vogelschießen (Schützenhof) das. 1560, Schützenkönig Kurfürst Aug. v. Sachsen, XXVII, 501, 509. Erzbischof Sigismund v. Magdeb. residiert hier, setzt 9 Räte als Richter üb. s. Streit mit d. Gfn. zu Stolb. ein 1563, XXX, 427. Abschied d. Administrators d. Erzstifts Magdeburg an Amt Bockstedt 1579, XXVI, 6, 14 a 1. Schützenhof 1601, XXVII, 509. Beginn des Schießens der Schützen gleich nach Pfingsten seit 1615, 491 a 2. 1. Ordnung der Armbrustschützengesellschaft 1617, 484. Administr. läßt silb. Groschen u. Dreier schlagen um 1623, XXX, 480. Wallenstein u. d. Stadt Halle (Opel), XXVIII, 798. Domkirche den Evangelischen genommen 1629, XXX, 235. Einzug G. Adolfs

1631, 235. Domkirche nicht z. Gottesdienst benutzt, kommt in Verfall, 235. Vertrag d. Fürsten v. Anhalt mit Gust. Ad. 1631, 135; wird zum schwed. Statth. über Mgdb. Halb. bestellt, 135, 148. Schwed. Regg. eingesetzt, 134, 145, 164. Vorstellg. d. magdb. Domherren beim Statth. 1631, 178. Huldigg. d. Rats u. d. Bürgerschaft vor d. schwed. Regg. 1632, 141. Ankunft d. Bischofs Botvidi 1632, 164, 201, 263, 266. Besuch d. schwed. Hofrats Marcus beim Bisch., 167, 168, 267. Gemeinsamer Landtag für Mgdb. u. Halb. in H. 1631. Eingaben d. evgl. Domherren u. Stände, 144, 178, 179. Besprechungen des Bisch. Botv. mit d. magdb. Ständen u. Konsistorialen in Gegenwart v. 2 hallischen Ratsmitgliedern 1632, 168—170, 190, 268 f. Fürbitte i. d. Kirchen für d. K.-O., 170, 269. Bisch. B. überreicht s. Vollmacht, wird vom Statth. empfangen, 164, 167, 267. Dem Bisch. werden d. Notstände d. Evangelischen mitgeteilt, 173 f., 192, 271. Seine Reise nach Halb., 174, 197, 270, 295. Bescheid wegen d. evgl. Domherren a. d. Kgl. Kanzlei, 197 Schreiben des Bischofs an Oxenstjerna, 176 u. a 3, 197 f., 198 a 3, 262 f. Brf. d. Bischofs an d. Statthalter, 198, 276. Reise zu ihm nach Cöthen, 199, 276. Gemeine Ständeversammlung d. Lande Mgdb.-Halb. zum Zwecke d. Neuordnung des Kirchenwesens 1632, 189, 199 bis 201, 207, 277—279. K.-O. f. Mgdb.-Halb. geprüft u. bestätigt, 201, 205 f., 239 u. a 1, 240, 279, 282 f. Vertraul. Besprechg. des Bischofs mit den Domherren 1632, 189. Dank i. allen Kirchen für d. K.-O., 279. Botvidis Bericht an G. A. 1632, 201 f., 202 a 1, 2, 3, 263—265; u. an d. Reichskanzler, 205 f., 206, 213 f., 225, 226, 282 f. Abschied v. d. mgdb.-halb. Ständen, 206, 279. Nochmal. Zusammenkunft des Bischofs mit d. Ständen, 279. Reise nach Cöthen, 206, 279. Bestätigg. d. Vollmacht des Bischofs an Dr. Merk, 206 u. a 1, 280. Visitationsreisen d. Pastors Röber 1632, 207 a 2; lehnt d. Vorschlag d. Wahl zum Sup. ab, 207 a 2. Beschwerde über d. Statth., 147. Danksagungsordnung für Mgdb.-Halb. 1633, 218 a 1. Klage üb. Verpflegg. d. Besatzung i. d. Moritzburg u. Mangel an Kriegsbedarf, 151. Confirmationsnotul des Statthalters 1633, XXX, 149, 285 bis 289. Bericht u. Verhandlungen üb. d. Konsist. 1634, 229. Konsistorium verschickt Buß- u. Betverordnung a. d. Rat zu Halb. 1634, 232. Introduziert Generalsup. v. Halb. 1634, 296. Bitte des Kons. a. d. Statth. für Reparatur d. Domkirche 1635, 235 a 3, 5, 236. Protest v. 4 Räten gegen Vizekanzl. Malsius 1635, 165 u. a 2. Abdruck d. K.-O. 1635, 238 f., 239 a 1, 240. Dom notdürftig repariert 1642/3, 235. Kons. verschickt d. K.-O. nach Halb., 239 a 1. Landtag v. Herzog August gehalten, Mgdb. K.-O. publ. 1652, 240. Exekution d. Reichstruppen unter Hauptmann Otto 1761, 326 a 2. Litterar. Leben im 18. Jahrh., XXVIII, 579. Geognostische Reise v. Prof. u. Stud. auf d. Brocken 1806, XXIX, 317, 322 f. Herzog Friedr. Wilh. v. Brschwg. zieht mit s. Schwarzen durch 1809, XXVII, 649. 1. Sammlg. zu e. Prov.-Mus. 1812, 653. In d. westfäl. Zeit der älteste Ratsmeister Protoscholarch, XXX, 171 u. a 4. Wittenberger Universität mit d. Hallischen vereinigt 1817, Jubelfeier 1867, XXVIII, 797. Gesch. d. Prov.-Mus. v. Schmidt, XXVII, 653. Fund v. cylindrischen Thongeräten, 654.

— Beamte:

Glieder der schwedischen Regierung für das Erzstift Magdeburg 1631, XXX, 134.

Kanzler Johann Stalmann 1631, XXX, 134, 143, 147, 148, 149 a 1, 211, 265; 1632, 141, 142; 1633, 288; 1634 (dankt ab), 230 u. a 2.

Dr. Adolf Marcus, kgl. schwedischer Hofrat 1631, XXX, 134, 162, 167, 266; 1632, 167, 168, 170, 171, 172, 178, 188, 198, 267, 268, 269, 270, 271, 276; Mitgl. d. Konsist. 1632, 205, 207, 279, 284: 1634 (Markes), 229; 1635, 231 a 1, 296.
Mgdb. Ratsherr, Konrad Gerhold 1631, XXX, 134. 1632 Hofrat, 141.
Rat Freudemann (Friedemannus) 1631, XXX, 134; 1632 Hofrat, 141, 188, 198, 200, 276, 277.
Rat Simon Malsius 1631, XXX, 134; 1632 Vizekanzler, 149 a 1, 151, 152; 1635, 155.
Kgl. Kommissar u. Hofrat Daniel Mithoff (Miethoff, Mithobius) 1634, XXX, 229 u. a 2, 232.
Sekretär Peter Hohne 1634, XXX, 229.

Schwedische Hofräte:
Cäsar 1632, XXX, 141.
Dr. Reinhold 1632, XXX, 188, 194, 198, 273, 276.
Scheffer 1632, XXX, 141, 198, 199, 200, 276, 277; 1632 Mitgl. d. Konsist., 205, 207, 279, 284.

Gesamt-Konsistorium für Mgdb.-Halb., XXX, 232, 293, 294, 296; (s. Marcus u. Scheffer). Bestand 1635:
Präsident Georg v. Löben,
Räte: D. Merk (Gen.-Sup.),
D. Markus,
D. Brunner,
M. Rudolphi,
} XXX, 231 a 1, 296.

Mgd. Hof- u. Reg.-Rat, Dr. jur. Georg Adam Brunner 1637, † 1652, XXX, 177.
Fürstl. mgd. Hofrat u. Salzgräfe Dr. Johann Schultze, † 1611, XXX, 171.

Präsident Heinr. Ludw. Willibald Barckhausen 1686; 1687 Geheimrat, XXVIII, 213 a 1.

Kommandant Obrist Schneidewin 1631, XXX, 135.
Abraham Köhler, Zeugleutnant des Administrators auf d. Moritzburg 1641—1646, XXX, 106.
— Rat:
Ratsmeister Spittendorf, Denkwürdigkeiten herausg. v. Opel, XXVIII, 798.
Rat u. Bürgerschaft 1392, XXV, 90. Rat 1560, 1601, XXVII, 509. Rat u. B. 1632, XXX, 141. Rat 1632, 164, 266. 2 Ratsmitglieder 1632, 169, 268.
Andreas Schultze, Sohn des Dr. Joh Sch., geb. 1581, Rechtsanwalt, seit 1617 Ratsmeister, XXX, 171; 1632 I Ratsmeister u. Protoscholarch, 171, 172, 223; † 1643, 171.
Ratsmeister Gottfried Seiffert der Jüngere 1632, XXX, 171.
Carl Herhold (Heroldt) geb. 1604, d. Rats Worthalter, Pfänner u. Gastwirt, XXX, 199 a 1: 1632, 199, 277; † 1673, 199 a 1.
Syndicus, auch Scholarch u. Pfänner Dr. jur. utr. Joh. Geo. Bohse, geb. 1578, 1629, XXX, 171 u. a 1; 1632, 171, 270; † 1669, 171 a 1.
Notar Zacharias Faber 1632, XXX, 170, 269.
Ratsmeister u. Protoscholarch Keferstein, um 1810, XXX, 171 u. a 4.
— Geistlichkeit:
P. Thomas Münzer 1523, XXVI, 345.
Papistische Pfaffen
Lutherische Prediger } 1528, XXVI, 347.
Oberpfarrer D. theol. Andreas Merk 1632, XXX, 170, 171, 172, 199, 269, 277. Superint. d. Saalekreises u. Vize-Generalsup. d. Erzstifts Mgdb. 1632, 205, 206 u. a 1, 207, 226, 279, 280, 283, 284; 1633, 207 a 2. Generalsuperintendent 1634, 149, 228, 229, 231, 291. 1 Rat des Konsistor. 1635, 231 a 1, 296.
Domprediger Mag. Joh. Malsius (Malsche) seit 1635, XXX, 199 a 3.
Martin Röber, P. zu St. Ulrich 1632, XXX, 170, 172, 199, 269, 277; Mitgl. d. Konsist. 1632, 205,

Digitized by Google

207 u. a 2, 226, 279, 284; zum Sup. in Halb. vorgeschl., † 1633, Leichenpredigt Merks, 207 a 2.
Mag. Lucas Rudolphi (Rudolf), P. zu St. Moritz, seit 1617, XXX, 170 u. a 1; 1632, 170, 172, 199, 269, 277: Mitgl. d. Konsist 1632. 205, 207, 279, 284; 1635, 231 a 1, 296; † 1639, 170 a 1.
Superintend. Gottfried Olearius 1667, XXX, 120.
Oberprediger Geo. Friedr. Schnederbach zu St. Ulrich 1704, XXX, 319 f., 320 a 1.
Scholarchat: d. Pfarrer an d. 3 Stadtkirchen, d. 2 ältesten Ratsmeister u. d. Stadtsyndikus 1632. Protoscholarch d. älteste Ratsmeister, so noch zur westfäl. Zeit, XXX, 171 u. a 4.
— Universität: Professoren:
Dr. Anthon (theol.) 1720/1, XXVIII, 670
Dr. G. Droysen (hist.), XXX, 114, 115, 116, 117, 118, 120.
E. Dümmler (hist.) 1895, XXVIII, 798.
Max Duncker (hist.) 1843, XXVIII, 801.
Dr. August Hermann Francke (theol.) 1720/1, XXVIII, 669, 671.
Karl Renatus Hausen (hist.) 1765, XXVIII, 244 a 1.
Herrenschmid 1720/1 (theol.), XXVIII, 671.
Dr. Hertzberg (hist.) 1891, XXX, 121; 1892, XXV fs., 128; 1895, XXVIII, 798.
Jacobi (Hum.) } 1770, XXVIII,
Joachim (jur.) } 128.
Dr. A. Kirchhoff (Geogr.) 1892, XXV fs., 129; 1893, XXX, 534, 535 a 1, 2, 536; 1897, 550 a 1.
H. Chr. Ad. Klotz (Hum.) 1770, XXVIII, 128; Lebensbeschr. v. Hausen 1772, 244 a 1.
Geh. Reg.-Rat Dr. Th. Lindner (hist.) 1892, XXV fs., 129; 1897, XXX, 525, 528.
Madihn (jur.) } 1770, XXVIII,
Meyer (jur.) } 128.
D. Michaelis (theol.) 1720/1, XXVIII, 670.
Jul. Müller (theol.) 1844—1847, XXVIII, 799.
Schleiermacher (theol.) 1804, 1805/6, XXIX, 322 f.; 1806, 317, 318, 322.
Steffens (Phil., Nat.) 1804, XXIX, 322, 323; 1806, 317.
Tholuck (theol.) 1844—1847, XXVIII, 799.
Christian Thomas(ius), XXVIII, 798
Wegscheider (theol.), XXVIII, 802.
Westphal (jur.) 1770, XXVIII, 128.
Zimmermann (theol.), 1702 bis 1734, XXV fs., 72.
— Universität: Studenten:
Joh. Friedr. Boysen, a. Roßla, um 1840, XXVI, 362.
G. Fr. Diez 1770, XXVIII, 128, 129.
Conr. Karl Felix Duval um 1880, XXVI, 362.
Focke 1. } 1806, XXIX, 317.
Focke 2. }
Karl Ad. Felix Geisheim, promov. 1847, XXV fs., 139.
Harscher 1806, XXIX, 317.
Joh. Conr. Kranoldt 1720/1, XXVIII, 669—671, 670 a 1.
Müller 1806, XXIX, 367.
Joh. Gust. Müller a. Artern um 1845, XXVI, 362.
Joh. Aug. Nebe 1844—1847, XXVIII, 799.
Jul. Otto Opel 1849—1853, XXVIII, 797
Max. Adolf Parisius um 1865, XXVI, 362.
Geo. Chrn. Carl Plath um 1880, XXVI, 362.
Heinrich Pröhle 1843 bis 1845, XXVIII, 801, 803.
Przystanowsky 1806, XXIX, 317.
H. A. O. Reichard 1770, XXVIII, 129, 130.
Klamer Schmidt 1769/70, XXVIII, 128.
Chrn. Friedr. Schröder 1768, XXVIII, 128.
Ström 1806, XXIX, 317
Joh. Christoph Unzer um 1735, XXVIII, 120. L. A. Unzer 1768 bis 1771, 128—130.

Mosellanerorden, Amicistenorden, Amicistenloge Constantin 1770, XXVIII, 129.
— Universitätsbibliothek, XXX, 310a, 327 a 1.
— sächs. Provinzialmuseum 1897, XXX, 517, 523, 527. Direktor: Dr. Julius Schmidt 1894, XXVII, 653 f.; 1895, XXVIII, 835; 1897, XXX, 517, 523, 527, 528, 530, 532, 533, 534, 535, 537; s. Frau 1897, 528.
— thüring. sächs. Gesch. Ver., XXV fs., 2, 128. Naturforschende Gesellschaft, XXV fs, 138. Verein für Erdkunde, XXVI, 450.
— Gymnasium:
D. Nasemann, Direktor des Stadtgymnasiums 1895, XXVIII, 798.
Jul. Otto Opel 1856 Collab. a. d. Latina, 1864 Rektor d. Vorbereitungsschule für Gymn. u. Realschule, 1865 Oberlehrer am Stadtgymnasium, † 1895, XXVIII, 797; vgl. 394; 1877, XXX, 527; 1892, XXV fs., 129.
— Einwohnerfamilien:
Delius v. Werniger. 1840—1892. Ernst 1877. Friedersdorff 1896. (Leo. Ludw. Hahn u. Werner Hahn, Schüler, Ende des 16. Jahrh., XXX, 313, 315) Hemmerde 1772. Hendel 1704, 1893 (Buchdr. Buchhändl.). Klingsöhr 1850. Oelschlegel 1632. Nebe 1800. Niemeyer 1806. Oßwald 1877. Patzelt 1893. Plath 1860. Schmieden 1635. Schröder 1519. (Wolf v. Selmenitz 1509, 1516, 1518, †1519, XXVI, 343; s. Witwe Felicitas 1519, 344, 345; 1521, 1523, 345; 1527, 346; 1528, 346, 347, †1558, 346; ihr Sohn Georg v. S. 1519, 1521, 1523, 345.) Unzer, seit d. 16. Jahrh., Anfang d. 18. Jahrh.; Wiese 1622. Wirt zum goldenen Ringe 1632, XXX, 276.
Armbrustschützengesellschaft 1617, 1699; Büchsenschützengesellschaft 17. Jahrh. } XXVII, 484.
— Kirchen:
Domkirche 1629, 1631, 1635, 1642/3, XXX, 235.
(Marienbibliothek, XXX, 238.)
S. Moritzkirche 1632, XXX, 170.
S. Ulrichskirche 1632, XXX, 170; 1704, 320 u. a 1.
S. Georgenkirche (Glauchasche K.) vor d. Altar Begräbn.-Stätte Wolffs v. Selmenitz 1519, XXVI, 344; 1523, 345.
Kloster Neuwerk 1163; Neuwerkskirche 1164 } XXVI, 211.
— andere Gebäude:
Moritzburg 1512, XXVI, 355; 1519, 344; 1632, XXX, 167, 267; 1633, 151; 1641—1646, 106.
Rathaus 1632, XXX, 141.
Waisenhaus 1720/1, XXVIII, 670 u. a 1.
Münze 1191, XXX, 304.
Goldene Ring, Gasthaus, 1519, XXVI, 344; 1632, 164, 200. (diversorium, quod annulus aureus nuncupatur, 266, 277.
Gasthof v Karl Herhold (Heroldt) 1632, XXX, 199, 277.
— Straßen u. Plätze, Umgebung:
Markt 1632, XXX, 141, 164.
Marckel- (Märcker-) straße 1519, XXVI, 344.
Meterizborn, fons Matheritz, 1180, XXX, 303.
Pfannenwerk 1635, XXX, 235.
92 Salzpfannen 1180, XXX, 303.
Bei H. liegt Teutschenthal, XXVI, 275 u. Teicha, 362.
Halle, i. Brschwg, Kirchenbuch seit 1585, XXVIII, 389.
Hallendorf, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1693, XXVIII, 387
Hallische Lande statt Halberstädtische Lande im Schreiben Oxenstjernas an Fürst Ludw. v. Anhalt 1632, XXX, 255 u. a 2.
Hallische Straße, b. Lieberstedt, 1464, XXVI, 365.
Hallstadt, b. Salzburg, Hallstädter Funde, 1. Hälfte d. 1. Jahrtaus. vor Christo, XXV, 233. Gürtel u. Brustblech mit Pferdezeichnung, 233, 243 Plastische Darstellungen v. Pferden, 233, 244. Rote mit Graphit bemalte Gefäße, XXVI, 388.
Halrefelde, Sieg der welfischen Truppen 1180, XXVI, 241.

Halsberge, Rittergut i. Dorf Seeburg, gehört zum Seeburgischen Anteil des Amtes Seeb., XXX, 299 a 1.

Hamborn, Haverburne, Prämonstratenserkloster bei Duisburg im Herzogtum Cleve 1550, XXVI, 195. Johannes v. d. Portzen thut Profeß (Johannes Vanderporten, Harbornensis), vor 1550, 195 u. a 2; wird hierher verwiesen 1575, 205, 206 u. a 2. Hambornae privatus (s. Würden entkleidet) obiit 1577, 206 u. a 3.

Hamburg, Hammaburg, als Befestigung gegr., XXV, 124 a 2. Sieg d. Normannen üb. d. Sachsen, 880, 129. Vom Gfn. v. Holstein eingenommen 1191, XXVI, 266. Gf. v. Holst. verpfändet den Zehnten zu H. 1201, 280. Die 3 welfischen Brüder treten hier mit d. dän. Königshause i. Verbindung 1202, 282. Von Kais. Friedr. eingenommen 1215, XXVIII, 12. Albr. v. Sachsen urkundet hier 1228, 46, 49. Albr. v. S. verzichtet zu Gunsten des Erzb. v. Bremen auf H. 1228, 50; nachdem er d. Marienkirche Ländereien geschenkt hat 1228, 49. Vertrag zw. H. u. Lübeck 1241 u. zw. H. u. Brschwg. 1247 z. Schutz des Handels, XXV, 3. Albr. v. Sachs. verspricht sicheres Geleit zw. H. u. Lübeck 1241, XXVIII, 73; s. Zollrolle zur Regelung des Verkehrs zw. Salzwedel u. H. 1248, 88. H. größter Handelsplatz Norddeutschlands i. 13. Jahrh, 88. Geschäftl. Verbindungen mit den Städten Flanderns, bes. Gent, um 1250, XXV fs., 21. Von Minden 1256 um Hilfe angerufen, XXV, 5. Einbecker Bierniederlage das. 1266, XXVII, 569. Feuersbrunst 1284. Einbecker Haus gebaut 1290, 569. Vereinigung mit Lübeck 1304, Münzregulierung u. Schutz der Handelsstraßen, XXV, 11; desgl. 1306, 12. Schutzvertrag mit Stade, 1309, 12. Landfriedenseinung mit Lübeck u. Gfn. v. Holst. u. Schlesw. 1327, 16 a 2. Einbecker Bier das. 14. Jahrh., XXVII, 572. Entschädigungsklage v. Rostock u. Kiel 1366/7, XXV, 44 a 3. Schreiben Karls IV. betr. Acht über Herzog Magnus v. Br. u. s. Helfer 1371, 51. Soll nach Beschluß des Stralf. Hansatages mit Brschwg. verhandeln 1374, 54. Nachahmung des Brschwg. Aufstandes 1374, 55. Mit Lüb. Schiedsspruch im Zwist Lüneburgs u. Hannovers 1376, 57. Auf e. Hansatage zu H. soll d. Brschwg. Sache zum Austrag gebracht werden, um 1376, 58. Vermittlung zur Wiederaufnahme Brschwgs. i. d. Hansa 1379, 58. Mit Lübeck Feldzug gegen d. Herzöge v. Brschwg.-Lüneb. 1396, 95. Mit im Friedensschluß des Sateftreits genannt 1396, 96. Berühmtes Bier i. 15. Jahrh., XXVII, 572. Ratessendboten auf e. Tag i. Lübeck, Schreiben wegen des Zwistes zw. Gosl. u. v. Alvelde 1446, XXIX, 66, 72, 74. Hansa a. d. Rat in ders. Sache 1446, 75. Schreiben der Ratessendboten in ders. Sache 1448, 79. Hamb. im niedersächs. hansischen Städtebund 1476, 171. Geschäftsverkehr mit Ilsenb. Benediktinern 1521, XXV fs., 23 Ratsbeschluß v. 1531 betr. Einbecker Bier u. Brschwg. Mumme, XXVII, 573 f. Auswanderer nach Werniger. (4) zw. 1563 u. 1682, XXV fs., 34, 38. Kaufverkehr mit Ilsenb. Hüttenwerken, um 1575, 41. Pest 1596, XXV, 137. 50 Ztr. Lunte nach Brschwg. verkauft 1602, XXX, 96; ebenso 1606, 97. Korrespondenz hierüber zw. Brschw. u. Hamb. Rat 1607, 97. Adelmanns Schreiben a. d. Rat zu Hamb. 1607, 97, 98. Oberst u. Kommandant Joh. v. Koppi empfiehlt d. Zeugmeister Köhler nach Brschwg. 1666, 106. Werniger. Kaufmann Jobst v. Windheim kommt zu Kauf u. Verkauf nach H. 1625, XXV fs., 43. Werbung für d. Schweden, vor 1634, XXX, 153 a 1. Prof. Busch stiftet d. Handlungsakademie 1767, XXV, 268 u. a 1. Teil d. Geschütze d.

Stadt Brschwg. hierher als Gußmetall verkauft 1768, XXX, 108. Geistig. Leben im 18. Jahrh., XXVIII, 579. 1811—1813 dient das Einbecksche Haus als Palais de Justice, v. 1813 an als Filiale des Rathauses, XXVII, 569. Hamburger Zeitung 1817, 88. Feuersbrunst 1842, 569. Verein für Hamb. Geschichte 1892, XXV fs., 128. Stadtbibliothek, XXVI, 440.

— Rat: zugl. Obergerichtshof, XXV, 315. Ratsherrn, um 1250, XXV fs., 21. Rat 1290, XXVII, 569; E. E. Rat u. verorndte Borger 1531, 573, 574. radessendboden 1446, 1448, XXIX, 75, 79. stad 1446, 66, 72, 74. Acciseherren 1531, XXVII, 574. Rat 1607, XXX, 97. Oberst u. Kommandant Johann v. Koppi 1666, 106. Zeugmeister Abraham Köhler 1666, 106.

— Einwohner: Andelmann 1606, 1607. Anna Margar. Betz a. Werniger., zw. 1662 u. 1664. Prof. Busch 1784 (Besuch Klopstocks, XXV, 268). Madame Busch 1784 (Büsch? XXV, 267). Werner Kalm u. s. Sohn 1606, XXX, 97 u. a 3. Leutnant Kirchenpauer 1894, XXVII, 568. Herr u. Frau Lang v. Wiener Theater, XXV, 267, 268. Lutterott 1629, 1893. Dr. Ed. Meyer 1868, XXVII, 568, 569. Schwed. Rat Dr. Daniel Mithoff 1627/8, XXX, 152. Mohr 1662, 1678. Hieronymus Müller 1745, XXVII, 569. Bürgerfam. Perseval, van d. Porten u. ihr Wappen. Reichard (Klavierspieler) 1784, XXV, 268. Amtsgerichtsrat Schmid, von der Langelnschen Kantorenfamilie stammend, † vor 1892, XXV fs., 56 u. a 1. Philosoph Schönborn 1814, XXVII, 23, 87; † 1817, 88, 89. Dr. Schrader 1892, XXV fs., 129. Schulmann Gottfried Schulze a. Werniger. 1719—1784, 72, 74. Frau Johanne Elisab. v. Winthem, ihr Mann einst reicher Kaufmann, dann Organist das., Nichte v Klopstocks Meta 1784, XXV, 267 u. a 1, 268. Wolfshäuter 1614. Perrückenmacher nach Werniger. 1769, XXV fs., 66.

— Gebäude, Straßen, Umgebung: Marienkirche 1228, XXVIII, 49. Einbecker Faktorei 1266, XXVII, 569.
Einbecksches Haus, Nachrichten v. Hieronymus Müller 1745 u. Dr. Meyer 1868, XXVII, 568, 569; geb. 1284, 1290, 1800 Weinhandlg. u. Gasthaus, 1811—1813 Palais de Justice, Filiale des Rathauses bis 1842 (verbrannt), 569.
Landhaus Klopstocks bei H. 1784, XXV, 267 f.
Rolands-Säule 1284, XXVII, 569.
Garbraderstraße, später Kl. Johannisstraße 1284, XXVII, 569.
In d. Nähe liegt Horn, XXVI, 362.

Hameln, die copfart treibenden Bürger zahlen e. bes. Abgabe, XXIX, 91 f. Bündn. mit d. Bisch. v. Hild. 1359, XXV, 36. Beteiligung am Brschwg. Schutzbündn. v. 1360, 38, 40, 46 a 1: XXIX, 9; nennt s. Herrschaft, XXV, 39 a 1. Von Brschwg. i. d. Verband gezogen 1360, 41. Privilegien bestätigt durch d. Brschwg. Herzöge 1363, 42 u. a 5. Mit im Bündn. geg. d. Dänenkönig 1367, 45. Von Lübeck ersucht, befr. Fürsten v. d. Unterstützung des Dänenkönigs abzubringen 1368, 45 a 3. Bisch. v. Hild. geg. Hameln, Entschuldigg. d. Rats v. Hild., um 1369, 46. Im Städtebund auf 3 Jahre v. 1370, 47; XXIX, 9. Beschwerde Brschwgs. üb. Hannover betr. Hausung v. Feinden 1371, XXV, 49. Ham. rät Hann. i. Streit mit Herzog Magnus d. Rat d. Herren zu beachten 1371, 52. Anregung an d. Hansastädte, geg. Brschwg. vorzugehen 1374, 54. Bei d. Gosl. Münzkonvention durch Einb. vertreten 1382, 61. Tag zu Ohrum 1384, 74. Nicht vertreten im Brschwg. Städtebund v. 1384, 77. Schutz- u. Trutzbündn. mit Herzögen v. Brschwg.-Lüneb. 1392, 90. Bündnisse mit Halb. u. s. f. 1429, 1432,

Digitized by

XXIX, 473; mit d. Halb. Stiftsstädten u. s. f. 1459, 474. Kaufmann Jobst v. Windheim kommt a. Werniger. zu Kauf u. Verkauf nach H. 1625, XXV fs., 43.
— Rat 1369, XXV, 46. Ratsboten 1360, 38.
— in d. Nähe Bodenwerder, XXV fs, 53.
Hamersleben, 1217, Ottos IV. Lager das, XXVIII, 14.
— Kloster, Augustinerchorherrenstift, XXX, 205, 285. Tagung des Gfn. Botho v. Regenst. mit etlichen vornehmen Adelspersonen 1573, XXVI, 429. 1632 Hemesleben, in sustentationem bene meritorum, XXX, 205, 265, 285.
Hamezenroth, Name weist auf den Gründer Hamizo hin, XXVI, 416.
Hamma, Dorf im Helmegau, i. d. Stammgrafschaft Honst., XXVIII, 412; nach Kranoldts Chronik, 692. Kl. Walk erhält von hier 10 Marktscheffel Zins 1239, 437, 438; u. hat hier Besitz 1254 (villa Hamme), 454. Gf. v. Honst. schenkt d. Nordhs. Frauenbergskl. 1 Hufe 1261, 461.
— Thomas, filius Wasmodi 1254, XXVIII, 454.
— Flur daselbst 1372, XXVII, 308.
Hammerwerk, Blechhammerw. d. Hütte auf d. Susenbg. 1538, 1555, XXX, 439.
— 2 H. hat d. Hütte am Trockfurt 1549, XXX, 418.
Hanau, hier Benzler 1794, XXVII, 21.
Hanen, Hanenhei(ge), Forstnamen im Brockengebiete 1518, XXVIII, 363; vgl. Hahnenhai.
Hanfsack, Teil des Dorfes Voigtstedt zw. 1663 u. 1682, XXVI, 75.
Hannover, Provinz, Bericht über Altertümer im Hannoverschen v. Dr. Müller 1870, XXVI, 395; XXX, 438, 443 a 1. Grenze geg. Brschwg, 410. Geschützwesen, Buch v. Reitzenstein 1896, 56 a 1. Auswanderer nach Werniger. (56) zw. 1563 u. 1682, XXV fs., 33. Zuzug nach Hasserode-Friedrichsthal 1767 ff., 36. Querfurt a. d. Hannoverschen nach Hasserode 1768, 55. Provinzialstände helfen bei d. Herausgabe v. Urkundenbüchern, 8; XXVI, 449. Darin liegen Hohnstedt, XXV fs., 61 a 2; u. Wittingen, 55.
— Stadt, v. Kg. Heinrich eingeäschert 1189, XXVI, 264. Verbündet mit Gosl., Hild. u. Brschwg. 1256, XXV, 4, 7. Herz. Joh. v. Brschwg. verleiht e. Privileg an Hann. 1272, 8 a 3. Nicht mit i. Bunde mit Rittern des Stifts Hild. 1272, 8 a 3. Beschluß v. 1294/5, Hansa betr., 10. Vertrag mit Hild. betr. Regelung der Schuldverhältnisse 1298, 11. Vereinigung mit Bremen, betr. Schulden, 1301, 11. Klage d. Bisch. Heinr. v. Hild. beim Rat v. Hann. üb. Hild. 1332, 20; erlangt Vorteile v. s. Landesherrn, um 1347, 28 u. a 2. Mit Lüneb. 1354 v. Herz Wilh. d. Bestimmung üb. d. Erbnachfolge überlassen, 37. Herz. Ludw. bestätigt d. Privilegien 1355, 37 u. a 6. Herz. Wilhelm schenkt e. Werder an die Stadt 1356, 37 u. a 7; u. erlaubt der Stadt, sich zu befestigen 1357, 37, 38 a 1. Stadt vor 1360 an keinem Städtebund beteiligt, 41. H. u. Lüneb. a. d. Regentschaftsrat verdrängt 1360, 41. Beteiligung am Brschwg. Schutzbündnis v. 1360, 38, 46 a 1. Stellt den Ersatzmann zum Schiedsgericht, 39. Hilfe geg. d. Herzog, 40. Darlehn an Herz. Wilh. v. Br.-Lüneb., um 1360, 42. Erlangen von ihm u. Herz. Magnus Privilegien, 44 a 3. Mit Lüneb. Schiedsrichter i. d. Entschädigungsklage v. Rostock u. Kiel geg. Hamburg 1366/7, 44 a 3. Mit im Bündnis geg. d. Dänenkönig 1367, 45. Von Lübeck ersucht, befr. Fürsten v. d. Unterstützg. d. Dänenkgs. abzubringen 1368, 45 a 3. Schreiben v. Hild. an Hann., um 1369, 46. Sonderbündnis mit Lüneburg, um 1369, 47, 48 f. Von Lüneb. um Zusammenkunft zu Hermannsburg ersucht 1370, 47. Schutzbündn. mit Brschwg. 1370, 47, 48, 49. Mit im Bund sächs. Städte v. 1370,

47. Gebot v. Karl IV., Sachſenherzöge als Herren anzuerkennen 1370, 49. Nimmt Feinde Brſchwgs. auf, Korreſpondenz darüber mit Brſchwg. 1371, 49, 50. Von Lüneburg beredet, v. Herz. Magnus abzufallen 1371, 50; thuts, 50, 53; hält ſich zur kaiſerl. Politik, 51; fragt d. verbünd. Städte um Rat betr. Lüneburger Erbſtreit 1371, 52. Von Hameln beraten, im Streit mit Herz. Mg. dem Rat der Fürſten u. Herren zu folgen 1371, 52. Schlacht v. Leveſte 1373, 53. 2 Ratsherren Mitregentſchaft üb. Brſchwg.-Lüneb. 1373, 53. Erſucht Lübeck u. Lüneb. zum Einſchreiten geg. d. aufſtändiſche Brſchwg. 1374, 54 Gleiche Anregung an d. Hanſaſtädte 1374, 54. Nimmt Teil am Landfrieden v. 1374, 55 f., 63; unfügſam, 56. Vertrag mit Bremen, Regelung des Waſſerverkehrs 1375, 56. Klagt geg. Lüneb. wegen Erſtattung v. Kriegskoſten 1376, 57 a 4. Beilegung des Zwiſts 1376, 57. Erhält wichtige Befugniſſe v. d. brſchwg. Herzögen 1377; verzichtet auf ſie, 58 u. a 2. Münzkonvention mit Gosl. u. a. ſächſ. Städten 1382, 60. Schutzbündn. mit Gött. u. a. ſächſ. Städten 1382, 62. Auf d. Brſchwg. Städtetag vertreten 1384, 69. Mit auf d. Verſ. zu Brſchwg. 1384, 72 Macht ſ. Zuſtimmung v. Hild. u. d. halb. Städten abhängig 1384, 72, 73. Im Brſchwg. Städtebund 1384, 76, 78, 93; XXIX, 373. Erhält d. Recht d. Vertretung vor dem Landrichter 1385, XXV, 80 82. Vorſchläge Gött's. zum Städtebund 1386, 83, 84. Tag zu Hann. 1386, 84. Vermittlg. i. Streit zw. Brſchwg. u. Lüneb. 1388; u. Sühne zu Hann. 1389, 88. Angeſehenes Mitglied der Sate 1392, 93. Jährlich e. großer u. e. kleiner Satetag, 91; führt e. Sateſiegel, 91. Bündn. zum Schutze der Sate mit Herz. v. Brſchwg.-Gött. 1394, 95 u. a 1; ebenſo mit Markgr. v. Brandenb. 1394, 95 u. a 1; ebenſo mit Lüneb. 1396, 95. Fehlt i. Bund v. 1396; ſoll auf e. Tagfahrt für denſ. gewonnen werden, 100 u. a 4. Bündnis mit Biſch. u. Stadt Hild. 1424, XXIX, 11. Bündniſſe mit Halb. u. ſ. f. 1426, 1429, 1432, 473. Einigt ſich mit anderen Städten 1444, 12. Schreiben der Hanſa an Hann. 1448, 79. Rat konſultiert Hildesh. Augenärzte, 7. Von hier d. Scharfrichter nach Hild. geholt, 3. Im Vertrage v. Halb. 1454, 30. Bündn. mit d. halb. Stiftsſtädten u. a. 1459, 1476, 1482, 474. Giebt 120 fl. zum ſchmalkald. Bunde, XXVII, 547. Nach d. Schlacht v. Mühlberg 1547 v. Karl V. um 12 Geſchütze gebüßt, hat ſie Januar 1551 noch nicht geliefert, XXX, 86. Hans Wysen Weib v. Werniger. nach H. in die hengerie gelauffen, um 1550, XXV fs., 25 a 2. Auswanderer nach Werniger. 1563—1682, 38. Kellerfahrt osnabrück'ſcher Heren 1621, XXVII, 621. Stadt verlangt v. d. Hildesh. Geſundheitszeugniſſe wegen d. Peſt, warnt d. biſchöfl. Regg. v. Hild. vor d. Verkehr mit d. verſeuchten Stadt 1657, 236, 237. Gebr. Behrends (Juden) borgen dem Landesmarſchall Hahn u. d. mecklenb. Ritterſchaft Geld; cedieren d. Verſchreibung a. d. Jud. Lehmann in Halb., XXX, 322. Ratifizierung d. Grenzregulierung i. Amt Elbingerode durch König Georg II. 1741, 437. Heinſe nach H. 1774, XXVIII, 585, 609, 616.

— ſtädt. Archiv: Nachrichten v. Einbeck, XXVII, 541; u. üb. Einbecker Bier, 569.

— Staatsarchiv, Handſchrift: Hildesh. Hausſprüche, XXVII, 210; Leiter: Sudendorf, nach ihm Dr. Janicke, Archivar ſeit 1870, † als Archivrat 1895, XXVIII, 796, 797. Staatsarchivar Döbner 1897, XXX, 435. Konſervator Fr. Tewes 1894, XXVII, 645; 1897, XXX, 537.

— Kgl. Bibliothek, Handſchrift üb. d. Wallfahrtsort Elende, XXV, 385.

Tagebuch des Henni Arneken, XXVIII, 361.
— niedersächs. Geschichtsverein, XXV fs., 2; 1892, 128. Heraldischer Verein zum Kleeblatt 1893, XXVIII, 807.
— Rat u. Regierung:
Major v. Brandis, später Generalpostdirektor 1835, XXVIII, 806. Rat, XXIX, 7, 75. Stadt 1355, 97; 1369, XXV, 46; 1370, 47; 1371, 49, 50; 1373, 53; 1384, 80; 1386, 83; 1398, 100; 1440, XXIX, 4. Ratsboten 1360, XXV, 38; 1384. 69, 72. radessendboden 1446, XXIX, 73. Bürger u. Sateleute: Martin Lude u. Burchard Tetze 1392, XXV, 91 a 3. Syndikus Konradt Bünting 1587, XXVII, 564.
Scharfrichter, XXIX, 3.
— Einwohner: Ahrens 1897. Behrends (Juden), um 1720. Dr. phil. Fehler u. fil. Dora 1882. Hapke (nach Werniger.) 1797. Helwig (Gebr., Hofbuchhandlung) 1774. Isernhagen, Klingsöhr 1884 Prof. Dr. Adolf Köcher 1892. v. Cölln 1892. Mestersank (Meistergesang) 1340. Mithof 16. u. 17. Jahrh. v. Windheim (nach Werniger.), Heinrich Winkel, Reformator, XXV fs., 72. Posamentier nach Wernigerode 1718, 66.
— katholische Kirche, XXX, 543.
Hansa, Hanse, Hansestädte, hansische Seestädte, s. Sachregister.
Hansen, Meister H. Berg 1592, Flurname bei Werniger., XXVII, 365.
Hanskühnenburg, nur Felspartie, XXX, 443.
v. Hantelmannsches Haus zu Brschwg., 1637—1664 i. Bes. d. Zeugherrn Zach. Boiling d. J., XXX, 112.
Harbischer (Harbordscher) Turm, s. Herzbergischer Turm.
Harbke, Dorf b. Helmstedt, XXVIII, 631.
Harbords- (vom Hagen) Holz, b. Werniger., sonst Wolfsholz genannt 1428, XXV fs., 62.
Harbordsturm, östlich v. Minsleben u. Silstedt, wüste, XXV fs., 63.
Harbordscher, Harbornischer Turm, s. Hertzbergischer Turm.
Harburg (Haarburg), b. Wernigerode, XXVII, 365, 384, 393, 419; s. auch Hardenberg.
Hardegowe, pagus H., s. Harzgau.
Hardegsen, Hardessem, Hardessen, Städtchen bei Northeim, XXX, 142. Daher d. Familie: Hardessen, Hardegsen, Hardesianus, 142 u. a 4. D. Burg 1367, XXIX, 222.
Hardenberg, 1352 b. Werniger., 1607 kl. u. gr. H., 1566, 1569, 1576 Harenberg, 1592 Harenburgsberg, 1742, 1816, 1894 Ha(a)rburg, XXVII, 365. Hartenberg 1808, XXV fs, 50, 51, 55 u. a 3.
Hardenbergesdal, Hardenbergs-Harburgs-Thal, b. Wernigerode, 1442, 1495, XXVII, 355, 365; 1595 Hopfenbau das., 371. 1515 Hardenbergesdal, jetzt Zwölfmorgenthal, XXV fs., 64 a 2.
Harderode, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1624, XXVIII, 390.
Hardessen, s. Hardegsen.
Hardt, Wald bei Hohenebra 1302, XXVIII, 515.
Harenberg, Harenburgsberg, s. Hardenberg.
Harlem (? Habelem), Isaak Koedyk 1666, XXV fs., 41.
Harlessen, Feldmark vor H. bei Hild., 15. Jahrh., XXIX, 11.
Harlingerode, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1748, XXVIII, 389.
Harlinghausen, i. Stift Osnabrück, Siegmund v. d. Busche, fürstl. Osnabr. Landrat, fil. Hedwig, geb. 1638 ux. Chr. Wilh. Hahns auf Seeburg, 1657; † 1671, XXX, 318.
Harmelingen, b. Soltau, Steinkistengrab das., XXVII, 584.
Harpke, Achatz v. Veltheim, fil. Anna ux. des Levin Ludw. Hahn auf Seeburg 1607, † 1615, XXX, 314.
Harras, v. Gf. Ernst v. Mansfeld zum Amt Heldrungen erworben

zw. 1501 u. 1520. Mansf. Vorwerk mit 6 Hufen, XXV, 169. Dienste das. 1565, 171, 172. Zahl d. Anspänner 1590; der Hauswirte, Witwen u. Hausgenossen 1605; der Anspänner u. Häusler 1630; d Hauswirte u. Hausgenossen, Witwen, minor. Erben, Rittergüter u. Hufen 1638, 172.
Harrasisches Gut, Rittergut in Gehofen (s. da), XXV, 205 ff.
Harrien, Landschaft am finnischen Meerbusen 1219, XXVIII, 23.
Harsdorf, wüst am Hakel 1144, 1209, XXIX, 169. Friedrich v. H. 1174, XXVI, 219.
Harsefeld, Steinkistengrab das., XXVII, 585.
Harsleben, noch bestehend, südöstl. v. Halb., XXVII, 366. Evang. P. mit Gefängnis bedroht 1630, XXX, 127. Bleibt von der Halb. Dompropstei allein unverschenkt um 1632, 151.
— Klein-H., wüste bei Halb. an der Klus, XXVII, 366.
— wüste, westl. vor Helmstedt, XXVIII, 617.
— wüste bei Stiege } XXVII, 366.
— wüste am Nordharz, eigentl. Erxleben (s. da) } XXVII, 366.
Harsleberbegk, Arckslevenbek 1468/70, XXVII, 352, 368. Harsleberbegk 17. Jahrh., Harßleber Beck 1649, Harßleber Bach u. Brücke 1739, 365.
Harslebertor, zu Halb., XXV, 353; 1809, XXVII, 649.
— zu Helmstedt (Vorstadt Neumark), XXVIII, 631.
Harsrode, s. Hartesrode.
Hart, Wald b. villa Holtengilde 1247, XXVIII, 444.
— Flurnamen, 1285 b. Nordhsn., XXVIII, 489.
Hartenberg, in Grafsch. Werniger., XXIX, 361.
— bei Elbingerode, Wildwärter Fraustein c. ux. geb. Hohmann das. 1897, XXX, 421.
— s. Hardenberg.
Hartesrode, Vorgänger d. heutigen Hasserode, XXV fs., 16, 17. Mittelalterliches Dorf, 35. Name: Harzrodung, 16. Zw. Beer-, Eich- u. Schmiedeberg gelegen 1237, 16. Hochoben im Holtemmethal, 50. Bis 1343 zur regensteinschen Gfschft. gehörig, XXIX, 369 a 1. 1343 v. d. Gfn. v. Reg. an d. Gfn. v. Werniger. abgetreten, XXX, 452. Zinst a. d. Utzleber Archidiak. 1400, 1451, XXV fs., 16, 17. An der Hohen Warte hegen d. Ritter v. H. u. deren Nachfolger, die Gfn. v. Werniger. u. zu Stolbg. e. Holzmärkergericht über 9 Ortschaften, 16, 17. Ablaßbriefe für d. Wallfahrt nach H. u. Besuch d. Andreaskirche 1458, XXV fs., 16. Aelterleute d. Andreas-K. noch i. d. ersten Jahrzehnten d. 16. Jahrh. genannt, 16. Dorf noch 1519 genannt, 16. Geht auf d. Scheide zw. Mittelalter u. Neuzeit ein, 22, 50. Kirche d. Nikolaikirche in Wernigerode einverleibt 1541 (Harsrode), 16, 17.
— Andreaskirche, XXV fs., 16.
— Burg d. Ritter v. H., XXV fs., 16.
— Gerichtslinde 1463, XXV fs., 16 u. a 3; XXVII, 422.
— D. Thie od. Gemeindeplatz (de tyhoff) 1470, XXV fs., 16 u. a 4, 1540, 22.
harth, b. Goslar 1525, XXVII, 118.
Hartwigeroda, Pest 1626, XXVI, 435. Der v. Sangerhs. Superint. angesetzte Termin zur Investitur u. Inspektion weg. Einquartierung abgesagt, ebenso e. 2.; e. 3. mit Unwillen acceptiert 1629, 436.
— P. Marc. Clotius, † 1626 a. d. Pest, XXVI, 435.
— P. Philipp Petsch a. Mittweida seit 1627, XXVI, 435. 1629 noch nicht investiert, 436.
Hartzberch, s. Herzbergischer Turm.
Harz, XXVI, 450. Zur Etymologie des Namens, XXVIII, 770. Geschichtswissenschaftl. Bibliographie desf. angeregt 1892, XXV fs., 131; 1897, XXX, 516. Lasius typographische Karte des Harzgeb. 1789, 414. Harzkarte v. Prediger, 408, 443 a 1. Karte v. Auhagen, XXVI, 451. Karte Gotha, Perthes, n. 13 des deutschen Reichs, 451.

Digitized by Google

Herdanus Hake, Historische Relation von den Bergstädten auf dem Harze, um 1580, XXVIII, 257, 349 a 1. Honemann, Altertümer des Harzes 1754, 253. Stübner, Merkwürdigkeiten des Harzes, XXX, 440 a 1. Heyse, Beiträge zur Kenntnis des Harzes 1827 (2. Aufl. 1874), 406 u. a 2. Pröhles Arbeiten für den Harz; s. Handbuch für Reisende: d. Harz, 23. Aufl., 1895, XXVIII, 800, 801, 802. Dr. Jacobs um die Geschichte des H. hochverdient, XXX, 501. Gesch. d. Burgen u. Klöster des Harzes 1897, 546, 547. Familiengeschichte derer v. Ditfurth enthält viel Material für d. Gesch. d. Harzes, XXV, 392, 393. Prof. L. Weilands kritische Arbeit an d. Niedersächs. harz. Gesch.-Quellen, XXVIII, 796. Harzverein für Geschichte u. Altertumskunde, s. Sachregister unter Harzverein; naturwissenschaftl. Verein für d. H., XXX, 540. Sage v. d. Roßtrappe, XXX, 550 a 1. Brockensagen, s. unter Brocken. — Hercynien nicht e. gedachter Strich hinter dem Blocksberg, XXX, 522. Massengebirge, 494. Deutschlands Herz, XXV fs., 115. Grenzen nicht durch d. Natur bestimmt, XXVI, 451. Geschichtl. u. geolog. Grenzen, 451; s. geognostische Bedeutung, XXIX, 323. Eigenartige geogr. u. Höhenverhältnisse, XXVI, 451. Scheidet Sachsen u. Thür., XXX, 3, 9. Geogr. u. naturgeschichtl. betrachtet ist d. H. e. einheitl. reich gegliedertes Ganze; geschichtl. angesehen e. Bild d. früheren deutschen Zerklüftung, XXV fs., 2. Keine gemeins. Entwickelung; keine Einheit i. ethnograph. Beziehung, 5; bes. keine größere Stadt als Mittelpunkt f. geistigen Lebens, 2. Reichtum an historischen Leben, 5. Stellt d. Urgeschichte interessante Probleme, 5. — Ausgrabungen i. brschwg. Harz, XXX, 549 a 1. Ausgrabungen u. Aufnahmen des Baurat Brinckmann zu Brschwg. (1897), 526. Oberharzisches Museum zu Klausth.-Zellerf. (1897), 526. Nordöstl. Vorlande des H. Heimat d. Hausurnen, XXV, 212, 213, 236; XXVI, 374, 386, 390. Nördl. v. Harz Steinkistengräber mit Urnen, darin Leichenbrand u. Bronze, 402. Südl. v. H. i. Thür. Steinkistengräber a. d. neolithischen Zeit, 402. In d. Nähe d. H. Steinschüttung üb. Steinkistengrab selten, 403. Erstes Auftreten des Eisens i. Nordharz, XXX, 549 a 1. In Urnengräbern, selten i. Steinkistengr., XXVI, 403. Fundort d. Hoymer Hausurne nur nach Süden dem H. zu offen, XXV, 236. In südl. Vorbergen kl. eis. Hufeisen gefunden, so i. d. wüst. Kirche zu Windelberode, 366 f. Münzen des Postumus vom Rhein bis zum H. gefunden, XXX, 457. Tauschhandel mit den römischen Prov. d. Westens, 460. Siedelungen in geschichtl. Reihenfolge, abhäng. v. Gestalt u. Höhe, XXVI, 451. Ortsnamen auf —inga —rode (ingerode) sehr häufig; —inga-Familie, —inga-Volk, 416, 417, 418. Longobarden?, Berührg. mit d. Thüringern, 418. Ueber d. Alter d. Orte auf ingerode, 418—422; selten älter als 10. Jahrh., meist jünger als d. Siedelungen auf rode, 420. Entstehung im u. nach d. 10. u. 11. Jahrh., 420 f. Wüstungen auf —ingerode an u. auf d. H., 421. Ortsnamen mit Phol, Pöhlde am Südwestharz, XXX, 536. Wanderung d. Sachsen des Schwabengaus nach Süden (568), XXV, 214. Christianisierung später als in Arles, XXX, 16. Spärl. Nachrichten über Christianisierung d. Nordostharzes, Schrift v. Reinecke, 1, 2. Dr. Schumann Miss.-Gesch. des Harzes, 8, 29. Bedeutung des Lebens der hl. Liutbirg als Geschichtsquellen, 1 u. a 1, 2 u. ö., bes. 32, 33, 34. Andenken an d. hl. L. lange lebendig, 27. Wohnort d. hl. Gisla auf dem H., 11. Ursprüngl. heidnische in christl. umgedeutete u. umgewandelte Spiele u. Bräuche, XXV, 273 ff. Aelteste

Gesch. mit d. Gründg. d. Reichs verknüpft, XXV fs., 5. Bild d. deutsch. Reichs im Kleinen, XXX, 525. Karlmanns Zug gegen d. aufrühr. Sachsen im H. um 745, 300. 781 altitudo silvae, quae vocatur Haertz, XXIX, 361 a 2. Gründung v. Jungfr.-Klöstern seit 850, XXVI, 420. Rodungen behufs Ortsgründung am Rand der Berge nicht vor 850, 420. Kirchgründungen i. 9. Jahrh. selten, XXX, 16. Priester selten, 16. H. von d. Liudolfingern geliebt, XXV fs., 5. Ihr Besitz an der Kammhöhe nach Norden, XXV, 104, 128. H. tritt mit d. sächs. Kaisern in d. volle Licht der Geschichte, XXVI, 450. Sächs. Kais. u. Kge. halten sich gern im H. auf, XXV, 247; XXV fs., 117. Lieblingsaufenthalt Heinrichs I., 5. Am Finkenheerd ist ihm d. Krone dargebracht, 117. H. nach d. Sachsenspiegel kgl. Bannforst, XXX, 372. Bannforst der sächs. Kge., 444. Verschied. kgl. Jagdhöfe, Werla, Pölde, Siptenfelde, Hasself., Bodf., 372. Gut Teil Gesch. d. Nachkommen Heinrichs spielt sich im H. ab, XXV fs., 5. Alte südharzische Verkehrsstraße von u. nach Nordhsn. am Kiffhäuser vorbei, XXX, 523. Kaiserstraße auf d. Höhe u. durch d. Mitte des Harzes, 495. Straße v. Westen nach Osten verbindet d. Kgshöfe Seesen u. Walbeck, XXV, 247. Rodungen behufs Ortsgrdg. im höheren Harz erst seit d. 10. u. 11. Jahrh., so am nördl. Unterharz Gernrode 961, am südwestl. Oberh. Mackenrode 977 gegr., XXVI, 419. altitudo silvae quae vocatur Hart, XXIX, 361 a 2. Vorliebe d. salischen Kaiser für den H., ihre Jagdhäuser u. Palatien des Oberharzes: Bodf., Harzb., Gosl., XXV fs., 5 f. Merkwürdige Besitzg. auf d. Harz Königshof Bodfeld (s. da), XXX, 363. $^1/_2$ Forst u. Jagd i. H. nicht alte Schenkung d. Kaiser an d. Regenst. Gfn., 405. Gelegenheit zur Kolonisation Ende des 11. Jahrh., 447. Nordelbische Sachsen (Elbelinger) gründen Elbelingerode (Elbingerode) bald nach 1074, XXVI, 422. montes Hartici um 1080, XXIX, 366. forestum in montanis, qui dicuntur Harz 1158, XXX, 370 a 2. Kaiserl. Harzburgen vertauscht 1158, XXIX, 352. Stammbesitz der Askanier am Unterharz 1170, XXVI, 213. silva ante Hartum 1173, XXIX, 377 a 1. Fußwanderung am Ausgang d. 12. Jahrh. von Kloster zu Kl. durch d. H. (Vortrag v. Rebe 1880), XXVIII, 800. Angebl. zahlreiche Raubburgen, XXX, 440. Stärkste Schutzfesten: Wernigeröder Schloß, Harzburg u. Asseburg um 1200, XXV fs., 19. Von d. stauf. Kais. nicht mehr aufgesucht. Stauf. welf. Fehde verderbl. für d. Harz. Menge kl. Territorien bilden sich, 6 f. Bedeutendster harz. Minnesänger: v. Morungen, XXX, 523. Harthicus mons (1232—1240), XXIX, 398. in arduo nemoris, 350 a 2. Die Bodf. Kirche in solitudine Nemoris constituta 1258, 348. Wert d. liber Sifridi v. 1258 für d. geschichtl. Erforschung des Harzes, XXX, 370. Bodf. Forst i. 13. Jahrh. vorst up dem harte genannt, 404. Schloß Königshof in Hartone (1304—1324), XXIX, 395. in Hartone sive Nemore 1311, 1312, 392. castrum Königshof in Hartone, 352. up deme Walde 1319, 358. Besiedelung des höheren Harzes im Mittelalter, XXVI, 420. D. am H. ansässigen Fürsten- u. Grafengeschlechter, 14. Jahrh., 142. Trockweg u. Kaiserweg im 14. Jahrh. von d. Gfn. v. Werniger. beherrscht, nur 1317 unsicher, 1320 wied. unt d. Schutz d. Geleitsherren, XXX, 441. Bischöfl. Halb. Herrschaft i H in d. Händen harz. Fürsten u. Gfn., 14. Jahrh., XXVI, 142. Kampf um d. Herrschaft, 14. Jahrh., 142 a 1, 142 ff. Schwere Fehden um 1320, XXV fs., 17. Landfrieden zw. H. u. Weser 1337, 1338, XXV, 23, 24. Gandersheimische Lehen auf d. H.

zu Allod geworden, XXX, 369 a. „waß er auff dem Hartze gehabt", v. Gf. Heinr. s. Vettern Gfn. v. Regenst. abgetreten 1343, 452. Diese verfügen über 1/4 d. Jagd u. des Forstes auf d. H. 1343, 1355, 385, 400. Vertrag zw. Gfn. v. Reg. u. Bisch. v. Halb. über Jagd- u. Holzgerechtigkeit 1355, XXVI, 185. Umfang d. Harzes v. Heinrich Rosla (um 1350) durch erlauchte Herren umschrieben, XXX, 522. Harzbesitz des Stifts Halb. 1411, 401. Gfn. v. Reg. tragen 1/2 Jagd u. Forst auf dem H. Herz. v. Brschwg.-Lüneb. zu Lehen an 1427, 385, 401. Hälfte des Forsts u. d. Jagd auf dem H. (Brunelo u. Langeln), 395. Anteil an Harzforst kommt an d. Rat zu Gosl. 1429, XXVII, 95. Lehnrevers d. Gfn. v. Regst. üb. den Forst uppe dem Harthe 1432, XXX, 404 a 2. Rodungen auf d. anhaltischen Harz, Stammernerod (1467), Werningrode, Hoymesrod, Baurod, 486. Elendskapellen u. -Herbergen, fast nur alte Namen u. baul. Reste, wenige urkundl. Nachrichten, 494 f. Harzische Klöster d. thüring.-sächs. Provinz der August. Einsiedl. Kongreg., 518. Picearia silva 1513, XXIX, 311. Münzers Scharen hausen übel im H. 1525, XXV fs, 122. Amt Allstedt e. d. bestabgerundesten Besitzungen d. Thüringer u. Harzer Lande 1540, XXVI, 86. Nördl. vom Harz keine Kirchenbücher a. d. Mitte d. 16. Jahrh. nachzuweisen, XXV, 278. Gf. Ludw. zu Stolb. vom H. abwesend, 16. Jahrh., XXVI, 196. „am Harz hat sichs umgekehrt" 1564, XXX, 453. Herz. Jul. v. Brschwg will e. Verkehrsader v. Nürnberg über d. H. zum Meer schaffen um 1570, 495. Torflager i. brschwg. H., Pläne des Herz. Jul., 495 f. Besichtigung 1571, 497. Brockenfahrt v. 1571, 495. Pachtvertrag über d. hohe Jagd am Harz v. Gf. Wolf Ernst zu Stolb. an Herz. Heinr. Jul. v. Brschwg. 1590, XXVI, 423 bis 425; XXVIII, 362; desgl. 1593, XXVI, 425—428; XXVIII, 362. Forst u. aller Nutz im Lehnbuch für Reg. 1598, XXX, 404. Herz. Heinr. Jul. führt Bären zur Züchtung in d. brschwg. H. ein um 1600, XXV, 276. Ein Teil v. Colaltos Volk zieht über d. H. 1625, 286. Schweden befestigen ihre Plätze am H. 1644, 352. Anfuhr v. 100 Baumstämmen a. d. H., Artern 1666, 183. H. Pröhle im Oberharz 1851, XXVIII, 801. Vorland d. H. eigentl. Gebiet d. H.-V., XXVI, 390. An manchen Orten auf d. H. d. Sache des H.-V. unvertreten 1893, XXVI, 444; so auch 1894 am Harzrande, XXVII, 331. „Gruß dem Harze!" v. A. M. Hildebrandt 1892/3, XXVI, 441.

— erloschene Dynastengeschlechter, XXV fs., 6. Nur d. Stolb. Gfn.-haus hat s. Name bis i. d. Gegenwart fortgesetzt, 3, 6. Blühende Fürstenhäuser, 6. Auf vielen fürstl. Wappen d. Pferd, XXV, 227. Das Geschl. derer v. Ditfurth i. d. nordöstl. Vorlanden des Harzes, 392, 393. Minnesänger Heinrich v. Morungen, XXV fs., 123. Kiß a. d. Oberh. noch Werniger. 1695, 40, 78. v. Kißleben, echt harzische Familie, am Nordharz zw. Ocker u. Bode angesessen, um 1589, i. 15. Jahrh. in d. eigentl. Harzberge, 92. Klaproth a. d. Oberharz nach Werniger., 40. Die Lutterott über den H. v. Nordhs. nach Werniger. 1515, 42. v. Schierstedt, echt harzische Fam., 93.

Kartographische Darstellung der Volksdichteverhältnisse 1893, XXVI 451. Verbreitung d. Bevölkerung, Verteilung d. Bev. i. Oberharz u. Unterh. u. auf der Bodestufe; auf d. Oberh. dichtere meist städt. Bev., eigentüml. Volkstum seit 3—4 Jahrh., Folge des Bergbaus, 451. Wachstum der Bevölk., 451. Harzer Heimatsgefühl, XXV fs., 118, 119.

— bisher unbek. Gemeindewald am Unterharz, XXV, 389; nur bei Werniger. öffnen sich 2 gr. Thäler,

XXV fs., 19. Zur Jagdgesch. des Harzes, XXVI, 423—430; XXX, 432 a 1. Dauer der Bären am H., XXV, 271, 275 f. Wildgatter mit Klappthüren u. sonderb. Thürverschluß, XXVI, 400.

— Abteien, Klöster u. Stifter, XXV fs, 6. Reichsstädte (Nordhs., Gosl.), bischöfl., abteil. u. territoriale Städte; die jüngsten aber nicht kulturell geringsten: d. 7 Bergstädte, 6. Mangel an alten Dorfkirchenbauten, XXV, 362. Eigentüml. Holz-(Fachwerk-)bauten, z. B. in Quedlinbg., XXVII, 241 bis 281; u. d. Gadenstedtsche Haus i. Werniger., XXV fs., 81. Köthe der Holzhauer, XXV, 215. Bergbau im Harz, 332 ff. Schriften Calvörs üb. das gewerbl. u. bergmännische Leben, so: Hist. Nachr. v. d. Unter- u. Oberharzischen Bergwerke Aufkunft 1765, XXX, 498 u. a 1. Das beste Erz auf d. Elbingeröder Plateau, 445 Eisenhüttenwesen im Harz, Beiträge zur Geschichte, XXV fs., 89. Geschichte des harzischen Kunstgusses, Vortrag v. Wedding 1892, 89—104, 131. 7 vorharzische Waldhöhen, darunter der Elm, XXV fs., 92.

— am Harz liegt Blankenburg, XXV fs., 129, 136; XXVI, 340. Bleicherode im weiteren Harzgebiet, 422. Am H. Derenburg, XXV fs., 137. Elbingerode hoch auf dem H., XXVI, 421. Güntersberge a. H., XXVII, 343. Hagen auf'm Harz (Hayn b. Stolberg), vor 1627, XXVI, 16. Hasselfelde auf'm Harz, vor 1627, 14. H. von d. Hube bei Einbeck aus gesehen, XXVIII, 641, 642. Burg Lauenburg a. H., XXVI, 241. In d. Nähe des H. Oldisleben, XXV, 379. Am H. liegt Roßla, XXVI, 362. Geschichtl. Harzgebiet umfaßt auch Sangerhausen, XXX, 522. Nordhausen, Stadt vor d. H., XXVIII, 832. Am H. liegt Stapelburg, XXV, 361.

Harzburg, Amt: darin liegt Westerrode, XXV fs., 82, 83 a 2. Bauern a. d. Gericht H. 1525, XXVII, 101, 117.

— Burg, um 1067 gebaut, bald nach 1074 wieder hergestellt, XXIX, 344. Reichsburg, XXX, 548. Aufenthaltsort der salischen Kaiser, XXV fs., 5. Wiederholte Belagerungen, XXX, 548. Kais. Friedr. läßt sie wieder aufbauen 1180, XXVI, 241. Eine d. stärksten Festen des Harzes, um 1200, XXV fs., 19. Im Besitz der Gfn. v. Woldenberg (Hartesburg); 1269 u. 1274 als Reichslehen durch Kauf an d. Gfn. v. Werniger., XXX, 393 a 2. 1269-1370 in Wernigeröd. Besitz, 441. Von Herzog Ernst v. Brschwg. dem Gf. Konrad III. v. Werniger. weggenommen, von letzterem per insidias wiedergewonnen, 393. Gf. Konrad IV. v. W. verliert sie im Kriege an Herz. Otto d. Quaden v. Br.-Gött. 1369, 393 a 2. 1407 kommt die Burg an die v. Schwichelt, XXVIII, 708. Heerfahrt Herz. Bernh. I. v. Brschw.-Wolf., d. Stadt Brschw., d. Bisch. Albr. v. Halb. u. a. 1412/3, 708 f., 710, 715; XXX, 54. Raubburg niedergelegt 1413, XXVIII, 709; XXX, 54. Soll v. Heinr. v. Alvelde an Brschwg. verraten sein 1435, XXIX, 25. Gosl. verliert in d. Fehde mit Herm. v. Utze s. Anteil a. d. H., durch Ungehorsam Alveldes? 1438, 43. Hartesborch 1446, 65 f., 71.

— Ort, nach Ilsenburg zu Schimmerwald mit Wanlefsrode (gegr. 977) u. a. Rodungen unfern d. cella Wanlefs, Anfg. d. 11. Jahrh., XXVI, 420, 421. Kirchenbuch seit 1603, XXVIII, 389. Dort Gebürtige leben in Stapelburg 1808, XXV fs., 50 a 1. Vorstandssitzung des H.-V. 1897, XXX, 516, 519.

— Postschreiber Robert Wilhelmy 1849—1852, XXVII, 340.

Der Salzschreiber 1616, XXVIII, 330.

Herzogl. Badekommissariat 1897, XXX, 547, 548.

Digitized by Google

Harzburg, Karte des Bades H., XXX, 547 f. Bahnhofsgebäude 1897, XXX, 516.
— darunter Bündheim 1571, XXX, 497. Kaiserweg, 14. Jahrh., 441. Sturenberg 1412/3, 54 u. a 1.
— gr. u. kl., bei Ilfeld 1189, XXVIII, 411.
Harzdorf, stolbergisches, Dietersdorf, XXX, 505.
Harzer Werke, b. Blankenburg, 1894, XXVII, 648, 651.
Harzforst, s. Harz.
Harzgau, Hartingowe 814, XXIX, 83 a 2, 103. Gf. Friedrich, XXVIII, 404; XXX, 7, 11, 23, 24. Gaugraf Poppo (?), 9. Jahrh., 23. Graf Adalger, Br. Friedrichs, um 850, XXVIII, 404; XXX, 23. comes Richpertus, 489. Gfn. Theti u. Wikker u. ihre Schwester Adelbrin 877, XXVIII, 404. Gaugraf Friedrich (?), comitatus Friderici 927, XXX, 24 a. Gf. Wikerus, 1004 Klostervogt v. Drübeck, s. Schwester Aebt. das., XXVIII, 404. Harthega 1008, XXIX, 358. Grenze des H. gegen den Helmgau, 359. Allode der Brunonen, d. Northeimer u. d. Supplingenburger darin, XXVIII, 543. Die Harzgau-Grafschaft 1052 dem Bistum Halb. übertragen, v. diesem an Heinr. d. Löwen verliehen, XXIX, 368. 1173 Heinr. d. Löwe besitzt die Grafsch. i. Harzgau; comitia Henrici ducis Bavariae et Saxoniae, 377 a 1; weiter an Regenstein verliehen, 368. Grafschaftsrechte bischöfl. halb. Lehen 1343, XXX, 396 a 2. Kampf um d. Herrschaft im 14. Jahrh., v. Schmidt-Phiseld. (1874), XXVIII, 805.
— Verbindung v. Zellen u. Kirchen i. 9. Jahrh. unbekannt XXX, 21; später oft Reclusen od. Inclusen i. Gemeinschaft mit e. Kloster od. e. Kirche, 22.
— pagus Hardegowe 1003; comitatus Richperti; civitas Elisenaberg, XXX, 489. Winitohus (Wendhausen) im pagus Harthagewi, XXX, 9.
Harzgerode, zum Burgward Halb. gehörig, XXIX, 88. Bräutigam a. Harzg. zu Werniger. getraut, zw. 1587 u. 1593, XXV fs., 32 a 2.
Harzgipfel, der Brocken, XXV, 379.
Harzgrafschaft, Regenst., preuß.-welfischer Hoheitsstreit 1670, XXX, 368 f. u. a 3, 402, 411 a 2.
Harzgüter, Halberstädtische, noch 1653, XXX, 435.
harzische Bergstädte, s. Bergstädte.
harzische Stammherrschaft des Hauses Stolberg erbt 1631 d. Rheinische Linie, XXX, 435.
Harzlande, will Kais. Ferd. II. mit e. Netz v. Jesuitenkollegien überziehen, XXX, 130. Stolb. Harzl. unter d. Hoheit des Gesamthauses, seit 1552; Verwaltung i. d. Hand Gf. Albr. Georgs, XXVI, 196. Geldnot, 199. Siege Gust. Ad. geben den Harzl. d. Freiheit zurück 1631, 206. Reise des Bisch. Botvidi v. Frankfurt a. M. nach den Harzl. 1632, XXX, 162.
Harzrode, s. Hartesrode.
Harzstadt, Wernigerode, XXV fs., 120, 130.
Harzstraße, üb. Wernigerode—Nordhausen, XXV fs., 19, 39. Trockweg u. Kaiserweg, 14. Jahrh., XXX, 441.
Harzthor, d. Werniger., XXV fs., 19.
Harzungen, im Honsteinischen, XXX, 505. Gf. Heinr. v. Honstein urkundet hier juxta piscinam villae 1259, XXVIII, 458. Ort bittet d. Gfn. zu Stolb. um e. evangel. Prediger 1540, XXX, 505.
— piscina 1259, XXVIII, 458.
Harzwald, bedeckte bei Werniger. noch vor 1000 Jahren das Land, XXV fs., 14.
— soll v. Kl. Walk. benutzt werden können 1231, XXVIII, 431.
Hasel, nach Dietersdorf eingepfarrt 1733. 1776 7 Häuser, XXVIII, 685 u. a 1; 1752, 687 a 2.
— s. Hassel.

Haselbach, südl. v. Amt Allerberg 1143, XXIX, 215, 218.
— bei Gött., XXVII, 420.
— s. Hasselbach.
Haselbeke, Holtstede zwischen d. H., Bodfelder Forst um 1275, XXX, 451; holtekene over de Bode wente tho deme H. (ebenda), 452.
Haseldorf, Hazelendorf (Hazilo, Hezilo?), Haselendorf, 1188 Haseldorp, Dorf am Haselgesträuch, XXVII, 421 u. a 10. Kirche v. Gf. Dietrich v. Werben a. d. lat. Kl. zu Jerusalem geschenkt, 1183 (Haseldorp). Schenkg. v. Herz. Bernh. v. Sachs. bestätigt 1185/6, XXVI, 255. Zu Aschersl. gehörig 1322, 153.
— Kirche 1183, 1185/6, XXVI, 255.
Haselendorf, s. Haseldorf.
Haselfelde, Haselfelt, Haselvelde, s. Hasselfelde.
Haselköpfchen, auf d. anhaltischen Harz, XXVII, 421
Hasenbühl, b. Voigtstedt 1570, XXVI, 75.
Hasenhof, v. Werniger. 1447, 1464, XXVII, 353, 367.
Hasenkamp, b. Werniger. 1437, 1480, 1504, XXVII, 397; 1518, 367, 397; de lutke H. 1484, 1544, 397.
Hasenkiel, (Festungswerk) zu Braunschweig 1671, XXX, 107.
Hasgau, s. Hassegau.
Hasle, Hasl, s. Hassel.
Hassegau, Hassega, Gau des Thür. Landes, XXVI, 304. Im Hasgau als Untergau das sächs. Friesenfeld, XXVIII, 413. Wirksamkeit des Bonifatius, XXVI, 305. Bonifatiuskirche in Zeddenbach u. Oldisleben, 305 f. Missionsarbeit des hl. Wigbert 724—732, 306. Zehnte des Hassega v. Karl d. Gr. an d. Kl. Hersfeld geschenkt, 777, 780, 306; kommt an Bist. Halb. 814, bleibt unter d. Metropolitangewalt v. Mainz, 306. Die beiden Gaugrafen Alberich u. Marquard, 306. Bedeutung des Hersfelder Zehntverzeichnisses (880—899) für d. Ortskunde u. Gesch. des Gaus, XXX, 300 a 5 Südl. Teil bes. Grafsch. unter d. Gf. v. Gosek (?), XXVI, 308 a 1. Identisch mit d. Grafschaft des Gfn. Burghardt im Hassegau 980, 991?, 308 u. a 1. Burg darin im 10. Jahrh., XXIX, 528 a 1. Grenze 1014, 605. pagus 1029, 532. Abtei Hersfeld bekommt d. Zehntrecht 1107/9, XXVIII, 400. Grafschaft (auch Friedeberg genannt) i. d. Hand des Markgr. v. Meißen als halb. Lehen, 1316 an d. Erzstift Mgdeb., XXVI, 148; Liten u. Eigenleute darin; halb. Lehen i. d. Hand d. Gfn Burchard v. Mansfeld, 1316 an d. Erzstift Mgdeb., 148. Im H. liegt d. Bitzenburg, XXVI, 304.
Hassel, silva Hasle, Hasl bei Treseburg, Anfg. d. 13. Jahrh., XXVII, 421.
— Hasselbach geht i. d. Rapbode, ein a. H. fließt i. d. Wipper bei Wippra, XXVII, 421.
Hasselbach, b. Ilsenburg, XXVIII, 780, 782.
— = Zillierbach b. Wernigerode, XXVII, 367, 419 f., 421. (Hasselbek 1547.)
— Wüstung b. Wippra } XXVII, 421.
— Dorf b. Sangerhsn. } XXVII, 421.
Hasselbek, s. Hasselbach = Zillierbach; s. auch Hasel u. Haselbach.
Hasselberg, auf d. anhaltischen Harz, XXVII, 421.
Hasselfelde, 1046 Haselfelte, 1052 Hasselvelde, Hasselovelde, XXVII, 421. Hasilfelde 1209, XXIX, 373. Haslevelde, 398.
— Kg. Heinrich III. das 1043, XXIX, 342. Kgl. Jagdhof, 375; XXX, 372. Aus 3 Dörfern Haselfelde zusammengewachsen 1046, 1052, XXVII, 420 f. Hasilfelde, 3 Dörfer d. N. um 1209, XXIX, 373. Haslevelde an d. alten Verkehrsstraße v. Lüneburg über Nordhsn. nach Süddeutschld. (1232 bis 1240), XXV fs., 19; XXVII, 368; XXIX, 398; gehört zu Brschwg., XXX, 389. Gebiet v. Hasself. gehört nicht zum Bodfelder Forst geg. d. Urk. v. 1319, 372;

Digitized by Google

XXIX, 359. 1432 in dem Lehnrevers Gf. Ulrich d. Aelt. v. Regst. genannt, aber nicht in dem Gf. Ulrichs d. J. 1487, 374 a. Blankenburgisches Gebiet reicht über H. hinaus, XXX, 422. H. i. d. brschw. Anwartschaftsbelehnung der Gfn. zu Stolb. mit Blankenburg 1491 bis 1590, XXIX, 374 a. An Stolberg verpfändet 1537, XXV, 153. Fehlt im Lehnbrief v. 1598, XXIX, 374 a. Holzfuhren von hier nach Voigtstedt durch Schönfelder Anspänner vor 1651, XXVI, 14. Holzfuhren von jenseits H. zum Bau des Vorwerkes in Castedt 1674, XXV, 188. Auf d. Waldhof bei H. nimmt der Zarewitsch Quartier 1711, XXVII, 616. Bau d. Kirche 1717, 613. Kirchenbuch seit 1775, XXVIII, 390. Sache des H.-V. unvertreten 1893, XXVI, 444; ebenso 1894, XXVII, 331.

— P. Rosenthal 1711, XXVII, 617. Superintendent von Hartz, XXV fs., 135.
Braut aus H in Werniger. getraut zw. 1587 u. 1593, XXV fs., 32 a 2.

— Kgl. Jagdhof, XXV, 247; XXIX, 375; XXX, 372.
Waldhof 1711, XXVII, 616.

— hohe Steinklippen 1674, XXV, 188.
Hauptverkehrsstraße v. Süddeutschland nach Norddeutschland über Nordhsn., XXV fs., 19; XXVII, 368; XXIX, 398. Straße nach Gosl., XXX, 443. Trockweg, 448.

Hasselköpfe, ein Landname bei Wernigerode, XXVII, 359, 420; s. auch Haselköpfchen.

Hasselmühle, b. Wippra, XXVII, 421.

Hasselovelde, s. Hasselfelde.

Hassenkerlstich, s. Hatenkerls Teich.

Hasserode, Amt: wird e. bes. brandenb. preußisches Amt 1694/5, XXV fs., 35, 50. Füllt sich allmähl. mit Bewohnern, zw. 1694 u. 1766, 35. Reform. Gottesdienst auf d. Burg od. auf d. Amt eingerichtet 1766, 35. Bei Anlegung v. Friedrichsthal 276 Einwohner 1767/8, 50.

— kgl. Bergfreiheit 1767/8, XXV fs., 35, 50; 1774, 55.
Burg 1695, XXV fs., 50.
Gräfl. Gebäude im Thal unter'm Beerberg 1695, XXV fs., 50.
7 Mühlen 1695, XXV fs., 50.
Oberste Papiermühle 1732, 55.

— Ort: das alte Hasserode s. unter Hartesrode.

— v. Kg. Friedr. II. im Holtemmenthal als Friedrichsthal (1767/8) gegr., später wieder Hass. genannt, XXV fs., 12, 13, 17 u. a 1, 35, 50, 52, 55, 80. 1768/9 476 Einwohner in 100 Häusern, 50 u. a 4. Jüngste Neuansiedlung u. bewegtester Ort i. d. Grafschaft, 35. Zuzug aus weit über 100 Orten (90 nachgewiesen) 1768—1800, 35, 37. Religions- u. persönl. Freiheit u. a. Privil. zugesichert, 36. Zuzug am stärksten aus Stadt u. Grafschaft Werniger., dann a. Brschwg., Hann., Hild. u. Sachsen, 36. Anfangs Zuzug aus reform. Gegenden wie Anhalt u. Hessen (nicht vertreten) gewünscht, 36. Bestimmte Handwerker gesucht. Verhandlung mit Freih. v. Hochstetten zu Preunheim 1769, 36. Gärtner a. Holl., fortblühendes Gewerbe d. Gärtnerei i. Hass. 1769, 37. Bergwerksbetrieb, Zuzug aus den Bergstädten 1769 bis 1793, 40. Einwanderung v. Pfälzern 1770, daher heute noch d. Pfälzergasse, 36, 79 f. Klage des Lehrers Barthauer, daß er 1/4 Jahr 8 pfälz. Fam. zu beherbergen gehabt habe 1770, 36. Verhandlungen üb. Ausantwortung des Vermögens u. üb. Hörigkeitsverhältnisse d. Pfälzer 1772, 36, 87, 79 f. Mit d. Ansiedelung Befreiung v. d. Leibeigenschaft verbunden 1772, 69 u. a 8. Wegzug u. Ausweisung 1772, 36 a 7, 37 u. a 1. 1801 839 Einw., 50, 51. Orgel v. S. Nikolaikloster in Halb. gekauft 1811, XXVII, 291. Zehntablösung 1851, XXV fs., 87 a 4. 1872 bekommt es die ältere Schloßkirchenorgel v. Wernig., XXVII, 291.

1890 2902 Einw. } XXV
1892 über 3000 Einw. } fs., 51.
Ansehnl. Flecken bis zur alten Dorfstätte, beliebte Sommerfrische, 17.

— Einwohner:
Geschworene 1772, XXV fs., 79. Ackert 1796, 1892. Auerswald 1788.
Barthauer, Lehrer 1770, XXV fs., 36.
Bauermeister 1781, 1892. Bielstein (nach Wernig.) 1768. Born, Leinweber, Pfälzer, 1778. Bothe (v. Anh. Dessau) 1778. Bräme 1800, 1892. Braukhoff, Schuster, 1767 ff. Brecht 1768, 1892. Brock, Brocke a. Anh. Bernb. zw. 1767 u. 1769. Brunner, a. Gfsch. Erbach (Pfälzer), 1770, ausgewiesen 1772. Brunotte nach Wernigerode 1770. Büchner 1791, 1892. Gemeindevorsteher Busse 1892, XXV fs., 51 a 6.
Clemans, a. d. Anhaltischen, zw. 1767 u. 1769. Gärtner Dehaas (de Haas) a. Holland 1769. Dille 1775, 1892. Dippe, Gärtner, vor 1800, 1892. Peter Dirs, aus d. Reich, ausgewiesen 1772. Leonhard Dreer, a. Reichelsheim, 1772. Fahldieck nach Wernig. 1796.
Kantor emer. Fischer 1893, XXVI, 389, 390.
Franke 1768, 1892. Frankenfeld 1768/9, 1892, Gärtner. Friedrich a. Reichelsheim 1772, 1892. Giebel a. d. Hildesheimischen 1768, 1892. Grastein aus Nöschenrode. Joh. Adam Hartmann a. Erbach, 1771 „Pfälzer". Der alte Hartmann † 1772. Hartmann 1892. Hassenberg nach Wernigerode 1781. Herold nach Werniger. 1771; nach Nöschenr. 1790. Herrnbredel (—predel) a. d. Pfalz 1772. Horn a. Diestelbrunn üb. Nöschenr. 1765 bis 1769, nach H. Fr. 1769 ff. Horn a. d. Grafsch. Erbach 1770, ausgewiesen 1772. Horn 1892. Keil, Schuster aus d. Pfalz 1772, 1892. Kirchner a. Stolb. 1772 nach Werniger. Kittel a. Ellrich 1792. Klaius a. Ellrich; Klee a. Buchenau b. Hünfeld, Vogt (Gerichtsdiener) bis 1772, ausgewiesen. Klein, Bergmann aus Polen 1790. Koch a. Hüttenrode 1772 nach Werniger. Kohlbaum 1782, 1892. Koo aus Kopenhagen, Christoph Nelzen Koo, Papiermacher 1787. Lange a. Elmshausen 1770. Lantzendorff a. Collbach i. Bayreuthischen 1769. Leonhardt, Gärtner, Schwager v. Dehaas.
Leonhardt, Geschworener 1772, XXV fs., 80. Ließmann 1769, 1892. Mäger aus Heilsbronn im Ansbachschen 1796.
Märtens, Joh. Christoph, Geschworener 1772, XXV fs. 80.
Meier, e, d. ältesten Familien i. neuen Hass.
Joh. Chn. Meier, Schulmann u. pädag. Schriftsteller, geb. 1732, XXV fs., 55
Chn. Friedr. Meier, Holzgängerbursche, später in d. Fremde, Geistl., Schulmann u. Schriftsteller, XXV fs., 41 f.
Möser 1798, 1892, Gärtner. Mummelhöfner, Medizinhändler (Färber u. Dencher) aus Süddeutschland (a. d. Schwarzburgschen) 1772. Niewerth (Neuwirth), Zimmerleute aus Timmenrode 1796, 1892. Putzig nach W. 1792. Querfurt aus d. Hannöverschen, Gärtner 1892. Renneke, Reineke a. d. Anhaltischen, zw. 1767 u. 1769. Riegel a. d. Anh., zw. 1767 u. 1769. Risch 1768, 1892. Schatz 1768, 1769, 1892. Schirnemann, Schünemann nach Werniger. 1788. Schmidt, Papiermacher a. Schwarzenfels (Hessen), um 1770. Schwannecke, mit d. älteste Familie 1745, 1892. Schwartz, Schwartze a. d. Anhalt. 1768. Schwartz aus Fränkisch-Grumbach 1770, 1772. Schwartze 1892. Siegmund nach W. 1768. Strohmeyer, schon vor 1767 Huf- u. Waffenschmied das. 1771, 1892. Trenkner, Zimmermann aus Norwegen 1768. Unger v. Nordhs. 1777. Vollrath 1792 Schuhm.,

Digitized by Google

1892. Wehrstedt nach W. 1786. Weithauer, urſprgl. auf d. kgl. Bergfreiheit Haſſ., 1774 Gärtner, 1892. Wiele nach W. 1774. Gärtner, XXV fs., 60. Verzeichnis der bei der Gründung v. Friedrichsthal ſchon vorhandenen Bewohner 1768, XXV fs., 12. 2 Verzeichniſſe der Neuanbauer v. Friedrichsthal 1769, XXV fs., 12. Die beiden älteſten Kirchenbücher v. 1770—1774, 1775—1800, XXV fs., 12. Kirchen- u. Gemeinde-Regiſtratur, XXV fs., 11 u. ö.

— Straßen u. Häuſer: Grundriß des Orts 1769, XXV fs., 13. Kirche 1811, 1872, XXVII, 291. Gaſthöfe zum Hohnſtein u. zur Steinernen Renne, XXV fs., 17, 22. Häuſer n. 20 u. 21 i. Beſ. des Leonhard Herrenbredels 1772, 80. Pfälzergaſſe 1892, 36, 37.

— Umgebung: Grenzkarte d. preuß.-haſſeröd. u. ſtädtiſch wernigeröd. Gebiets 1744, XXV fs., 12. Situationsplan des Haſſeröder Thals 1749, 13. Farbige Karte des Haſſeröder Thals 1768, 13; neuere Flurkarten, 13. Beerberg, XXV fs., 16, 17, 22, 41, 50; an ihm Bergwerk zur heil. Dreifaltigkeit 1584 ff., 1656, 41 u. a 4. Bergwerk zu S. Georg an d. Goslarſchen Gleie am Piperberg 1614, 41 a 5. Behrendesberg, zeitweiliger Name für d. Oberbecksberg, 64 Bornemannsberg, Name nicht ſehr alt, jetzt verklungen, 64. Eichberg, 16. Eichenberg 1893, XXVI, 426. Goslarſche Gleie am Pipersberg 1519, 1614, XXV fs., 22 a 5, 41 a 5. Hohe Warte, Glockenturm, 16. Kakemieke, 36. Lienhartsleite am Pipersberg 1519, 22 a 5, 64 u. a 14. Londtsliedt 1593, XXVI, 426. Mannsberg, XXV fs., 64. Maſtberg 1593, XXVI, 426. Maſtkopf u. Maſtkopfsthal, XXV fs., 64 u. a 9. Oberbecksberg, zeitweiſe Behrendesberg genannt, 64. Papenberg (jetzt Kapitelsberg) u. Papenthal 1593, XXVI, 426; 1695, XXV fs., 64 u. a 4. Piperberg u. Piperbergsleite (Lienhartsleite) mit der Goslarſchen Gleie 1519, 22 u. a 5, 41, 64 u. a. 14. Alte u. neue Schächte am Piperberge 1664 bis 1672, 41. Schmiedeberg, 16, 64. Schützenberg, früher Veitsberg, ſeit 1558 i. Beſ. d. Bürgermſtr. Thom. Schütze v. Werniger., ſeit Anfang d. 17. Jahrh. i. Beſ. d. Rats v. Werniger., 64 u. a 6. Schwengskopf, Schwende boven der Himmelpfortten 1593, XXVI, 426. Schwengs- od. Schwenkskopf 1695, XXV fs., 64. Steinberg, 64. Gr. Veits- oder Vitingesberg, im Beſ. d. Veitskloſters Drübeck, ſpäter Schützenberg (ſ. da), 1454, 1478, 1520, 64 u. a 5. Viehweide, 22.

Haſſewinkel, Feld zur Bitzenburg gehörig, um 1570, XXVI, 352.

Hatenkerls(karls)-Teich 1595, 1747. Haſſenkerlstich 1456, bei Werniger., XXVII, 368. Hadekerles Tich, 399.

Hattingen, i. d. Mark (Weſtfalen), Heinrich Cramer, geb. 1515, XXX, 496.

Hattorf, b. Peine, Lehnbeſitz der Fam. v. Kalm (Hattorpe) 1441, XXVII, 454; 1461, 458; 1463, 459; 1466, 460; 1475, 463; 1534; 446.

Hauptlager, ſ. Lager.

Hauptſtraße, ſ. Heerſtraße.

Hauptwache, zu Berlin, XXX, 51.

Haus mit den Bettelhüten, zu Brſchwg. 1690, XXX, 39.

Haus zur Eule, zu Brſchwg., XXX, 40.

Hausgenoſſenwieſe, zu Voigtſtedt 1691, XXVI, 30, 31; 1815, 46, 47; 1836, 52, 53.

Hauskapelle, i. Jeſuitenſtil auf Schloß Seeburg 1861, XXX, 329.

Hausler, 1406 Korn- u. Fruchtzehnte dem Kl. Waſſerler übereignet, XXVII, 724; ſ. auch Husler.

Hausmannsturm (Neumärker Turm) zu Helmſtedt um 1450, XXVIII, 625; 1895, 625, 626 f.

Hausneindorf, s. Neindorf.
Hausröblingen, s. Oberröblingen.
Hauterode, v. Gf. Ernst v. Mansfeld zum Amt Heldrungen hinzu erworben zw. 1501 u. 1520, XXV, 169.
Dienste auf d. Vorwerk Braunsrode 1565, XXV, 171. Zahl der:
Anspänner 1590 / Hauswirte, Witwen u. Hausgenossen 1605 / Anspänner u. Häusler 1630 / Hauswirte u. Hausgenossen, Witwen, minores, Erben / Rittergüter u. Hufen 1638 } XXV, 172.
Hauweg, auch Howeg, s. Heerstraße.
Havekestorp (Norttorp) wüst vor Helmstedt, XXVIII, 617.
Havelberg, Einweihung d. neu erbauten Kirche 1170, XXVI, 212. Bei d. Gelegenheit Abdankung u. Erbteilung Markgf. Albr. d. Bär., 212f. Der aus Meklenburg vertriebene Gegenfürst Niclot weilt hier 1182, 253. Geschütz dahin geschafft 1627, XXIX, 561.
— Kirche 1170, XXVI, 212.
Haverburen, s. Hamborn.
Havighorst (Havichhorst 1237), i. Kirchspiel Steinbeck, XXVIII, 68.
Hay, am düsteren H., zw. Schauen u. Abbenrode, Gefecht das. 1643, XXVII, 538f.
Hayn, Hain b. Heringen, Gut d. v. Witzleben, 1298 d. Gfn. v. Honstein z. Lehen aufgetragen, XXVIII, 512.
— b. Stolberg a. Harz, früher der Hagen genannt, vor 1627, XXVI, 16 u. a 1.
Haynholtz, s. Hainholz.
Hazelendorf, s. Haseldorp.
Der Hech, hieß das Amelungsfeld samt den Hagedornen b. Werniger., schon im 17. Jahrh, XXV fs, 64 a 1; s. auch Heg.
Hechendorf, neue Salzstraße von Frankenhs. nach d. Saale üb. H. 1343, XXX, 507.
Hecke, zw. Ilsenbg. u. Drübeckschem Vorwerksacker 1731, XXX, 492.
— mit Strauchwerk besetzter Grenzrain, Flurname b. Werniger. 1595, 1691, XXVII, 368.
Heckenbeck, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1655, XXVIII, 388.
Heckenrode, Wüstung unfern des Holensteins b. Walk., XXX, 546f.; nicht an d. Göttin Herka zu denken, 547.
Hecklingen, im Herzogt. Anhalt, XXVII, 5. Frauenkloster, Vogtei hatten d. Gfn. v. Plötzkau, nach ihrem Aussterben 1147 Albr. d. Bär, 1152, XXVI, 215; nach ihm Gf. Adalb. v. Ballenstedt 1170; nach ihm Gf. Bernhard v. Aschersleben, bald nach 1170, 216. Untervogt, Schöffe auf d. Grafending zu Aschersleben 1174, 219. Tausch mit Erzb. v. Mgdb. 1176, 221. Vogtei kommt an Albr. v. Sachsen 1212, XXVIII, 5, 29, 110. 2 päpstl. Urkunden zu Gunsten des Klosters 1221, 29 f. Albr. v. Sachs. vermacht dem Kl. Land 1257, 106 a 1, 109. Widerstand d. Herz. Albr. v. S. geg. d. Einführung d. Aebtissin Jutta, 109; auf päpstl. Befehl Jutta eingeführt 1258, 109 f.
— Propst 1221, XXVIII, 30. Aebtissin Jutta 1258, XXVIII, 109.
Heddenroth, sente Johannesis holte bi H., Bodfelder Forst 1258, XXX, 451.
Hebeper, i. Brschwg., Lehnbesitz d. Fam. v. Kalm in Hebeber 1453, XXVII, 455. Kirchenbuch seit 1696, XXVIII, 386.
Hedersleben, i. Kr. Aschersl. a. d. Selke, XXVIII, 784. Gemeinde, Geschichte ders., 784. Gehört zum Dingstuhl Weddersleben 1316, XXVI, 153. Die v. Hakeborn schenken 1276 eine Hufe zu H. dem Armenhause v. Quedlbg., XXVII, 635. Mönchshof zu Aschersl. gehörig 1322, XXXI, 153. Oberst v. Mandelsloh dringt in d. Seeburger Jagd ein; s. Knecht erschießt den Junker Kuno Paris Hahn 1578, XXX, 312 u. a 2. Münzstätte um 1620 angelegt, 476.
— P. Heinr. Dümling 1895, XXVIII, 784.

Digitized by Google

Obrist Ernst v. Mandelsloh u. sein Knecht 1578, XXX, 312.
— Münze um 1620, XXX, 476.
— Kloster, Geschichte dess., XXVIII, 784. Glocke v. Turm d. wüsten Dorfs Brunsdorf auf d. Kirchturm d. Kl., 718 u. a 3. Flucht der Nonnen nach Quedlbg. 1642, XXVII, 282 f.
— Aebtissin Elis. Rottmann 1642, XXVII, 283.
Propst (her prost) 1642, XXVII, 283.
— Kirchturm 1415, XXVIII, 718 u. a 3.
Hedwigsburg, Rittergutsbesitzer Löbbecke 1897, XXX, 543.
Heeg, Gehölz b. Röschenrode 1631, XXVII, 389.
Heerstraße, v. Süddeutschland üb. Nordhs., Hasselfelde u. Werniger. nach Norddeutschland, schon im 13. Jahrh. bezeugt, XXV fs., 19; XXVII, 368; b. Werniger., 1582 uff der Heherstrassen, 1568/9 Howeg, Heuweg, Hauptstraße, Hohestraße (1319 Honstrate), 368 f.
— Heiligenstadt — Nordhs. 1500, XXVIII, 815.
— kaiserl. H. Nordhs. — Wallhs., XXVIII, 412.
Heerte, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1664, XXVIII, 386.
Heerweg, durch Voigtstedt 1778, XXVI, 80 f.
Hees, Höhenzug im Kr. Helmstedt, vorgeschichtliche Funde, XXVII, 575.
Heeseberg, bei Beierstedt, XXVII, 576.
Heg, de Hech, Forstname im Brockengebiet, vergl. Hagedorn, XXVIII, 365.
Heydenstokk, 1258 am Bodfelder Forst, XXX, 371, 449; wohl identisch mit der Ladestedte i. 16. Jahrh., unterhalb d. jetzigen Schierke, 374.
Heherstraße, s. Heerstraße.
Hehlen, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1660, XXVIII, 390.
Heidberch, im Bodfelder Holz, um 1275, XXX, 451.
Heide, Stadtteil v. Wernigerode, XXV fs., 78.
— Heyden u. Holzmarken, 80 Acker zu Stachelrode, v. Hans v. Selmenitz gekauft 1464, XXVI, 335.
— bei Stachelrode um 1570, XXVI, 351.
— vor den Rodehölzern bei Bitzenburg 1539, XXVI, 359.
— Rienstedter H., s. Neustädter Hai.
Heidelberg, reformierte Gemeinde, Gesch. v. W. Cuno, XXVI, 452. Universität: Geh. Hofrat, Prof. Dr. jur. et. phil. Ed. Winkelmann 1892, XXV fs., 129. Student Hermann Römer bis 1840, XXVII, 341.
— (Kuhberg) bei Nordhsn. um 1500, XXVIII, 814.
Heidenkirchhof u. Heidenkirchbrink } zu Darlingerode 1614/24 (Heyenkirchhoffe), XXVII, 369.
Heidenstieg, a. Harz, XXVII, 418.
— Heidensche stich (Heidenscher Stieg) Bodfelder Forst 1258, XXX, 371, 373, 377 a 1, 449, 450; heyndensche stigh 1319, XXIX, 359; s. auch Kaiserweg 1533, 360 f.
Heidersblek, s. Habersblek.
v. d. Heidesche Hof zu Silstedt kommt zum Kißlebischen Hof i. Wernigerode, XXV fs., 93.
Heigenberg, Wald bei Stockhausen 1266, XXVIII, 467.
Heigendorf, s. Heygendorf.
Heikenbuttle, Heinrich d. Löwe das. 1149, XXV, 114 a 10.
Heiligegeistkapelle, vor d. Kieselhänser Thor zu Sangerhs., abgebr. vor 1441, neugeb. 1441, jetzt Fohlenstall; and. Kapelle gebaut 1678, dient noch jetzt gottesdienstl. Zwecken, XXX, 518.
Heiligegeistkirche, auf dem Rennelberge zu Brschwg., to den Ilien uppe den Rennelberge to dem hilgingeyste 1412, XXV, 322.
— zu Halb. (Hospitalkirche) 1605 bis 1608, XXX, 195 a 2; 1629, 124, 125; vor 1638, 195 a 5.

Heiligegeiststift, vor dem Kieselhäuser Thor zu Sangerhs., 1247 gegr., XXX, 518.
Heiligenberg, b. Elbingerode 1624, XXX, 375 u. a 2.
— Wiese zu Langeln gehörig 1554, XXX, 405.
Heiligenblutkloster, zu Wasserleben, Nonnen benutzen d. Kirche des Orts 1629, XXVI, 431; 1630, 432, 433, 434.
Heiligendorf, i. Amt Fallersleben, Besitzung der v. Kißleben, XXV fs., 92. Lehnbesitz der Fam. v. Kalm 1461, XXVII, 458.
Heiligenhölzchen, zur Bitzenburg gehörig um 1570, XXVI, 351.
Heiligenstadt, Erzb. Siegfr. v. Mainz urkundet hier 1239, XXVIII, 438; carta visitatoria hier ausgearbeitet für Nordhs., XXVII, 151, 167. 2 v. Honsteinsche Urkunden 1363, XXIX, 222.
— Haupt- u. Propsteikirche Beatae Mariae Virginis, XXV, 385.
— Heerstraße nach Nordhs. um 1500, XXVIII, 814.
Heilige Stock, bei Klausthal, auf dem Osteroder Wege 1626, Wache das., XXVIII, 309.
Heiligenthal, 1427 vosdal, 1518 Forstthal genannt, XXX, 408.
heiliges Kreuz, zu Hild., XXVII, 223.
heiliges Land, s. Land, heiliges.
Heilsberg, Kammerjunker v. Köckeritz 1758, XXVI, 114.
Heilsbronn, im Ansbachschen, Andreas Mäger nach Hasserode-Friedrichsthal 1796, XXV fs., 37. Portal e. Kapelle mit gedrehten Rundstäben, XXVII, 262.
Heimburg, Burg am Harz, e. Regensteinische Grafenlinie benennt sich nach ihr, XXVIII, 543, 544, 545, 555. Fällt in d. Hände des Kaisers 1180, XXVI, 241. Kommt 1202 an Wilhelm v. Lüneburg, XXIX, 373 a 2. castrum Heymborch, welfisches Lehen 1344/65, XXVIII, 543 a 2, 544. Burg u. Stadt brschwg.-lüneb. Lehen 1432, 545. de Herrschop Heimborch mit dem Slote, brschw.-lüneb. Lehen 1487, 545. Schloß in d. brschwg. Anwartschaftsbelehnung d. Gfn. z. Stolberg mit Blankenburg 1491—1590, XXIX, 374 a. Leibgedinge d. Barbara v. Honstein ux. d. Gfn. Ulrich XI. z. Regenst. u. Bl. 1563, XXV, 159.
— Ort, Kirchenbuch seit 1630, XXVIII, 390. Grenzbeschreibung des Amts 1649, XXVII, 365. Verhandlungen v. 1670, XXVIII, 555. Bau der Kirche 1726, XXVII, 613. Ausgrabungen auf d. H., XXV fs., 9; dabei altes Jagdhaus aufgedeckt 1894/5, XXVIII, 835.
— Ilse (Ilsenius) Zachar. hier geb. (1708—1710, P. zu Trautenstein), XXVII, 300.
Schönebaum, nach Werniger 1769, XXV fs., 54.
Bräutigam a. H. i. Werniger. getraut zw. 1587 u. 1593, XXV fs., 32 a 2.
— i. d. Nähe Jagdschloß, XXX, 27.
Heimenwurden, auch Bitzkerode gen., Dorf östl. v. Güntersberge 1215, XXVIII, 420.
Heinade, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1680, XXVIII, 390.
Heindorf, s. Heygendorf.
Heineckenlehn, Heynickenlehn, Heineckenland, bei Reddeber 1506, XXVII, 369.
Heinholt, s. Heynholz.
Heinholz, b. Goslar, 1522/4 vor dem Heinholte, Stätte des Forstdings, XXVII, 117.
Heiningen, Ausflug d. Ortsvereins für Gesch. u. Alt. zu Brschwg. u. Wlfb. hierher 1897, XXX, 543.
— Dechant Dr. Grube 1897, XXX, 543.
— altromanische Kirche (Altargerät u. Paramente), XXX, 543.
Heinrescingerode, s. Hinzingerode.
Heinrichsburg, b. Neustadt u. d. Honstein, v. Gf. Heinrich v. Honstein († 1227), erbaut u. bewohnt, XXVIII, 429.
Heinrichshöhe 1571, XXX, 495.
Heinzingerode, s. Hinzingerode.
Helden, castrum, s. Salzderhelden.

Digitized by Google

Heldrungen, Burg u. Herrschaft, von d. Markgfn. v. Meißen erobert 15. Jahrh., XXVIII, 714.
— Amt, albertin. sächs. Lehen d. Gfn. v. Mansfeld, seit 1501 im Besitz d. Gfn. Ernst II. v. Mansf. Vorderort, XXV, 169, 174. Umfaßt Haus Heldr. mit 4 Dörfern: Schloß H., Ober-H., Bretleben u. Reinsdorf, 169. Dörfer Harras u Hauterode u. Vorwerk Braunsrode (1520) v. Gf. Ernst dazu erworben, 169. 1518/9 Schloßbau, 170. Vortrag üb. Kostentschädigung der Dienstleute 1519, Erbbuch v. 1523, Vortrag v. 1565, Verzicht auf d. Ueberlandfuhren, weitere 6 Diensttage, 170 f., 172. Von d. Gfn. v. Schwarzburg verpfändet 1569, XXVIII, 571. Unter Sequester seit 1570, XXV, 172. Vngefehrlicher Anschlagk vffs Ambt H. 1590, 171. Klagen u. Bitten d. Anspänner, Berichte des Amtmanns, Bescheid des Kurfürsten 1632, 172, 173. Anspänner verweigern den Transport v. Wildbret nach Sangerhsn. 1634, 173. Pfarrdotalen i. Reinsdorf u. Bretleben 1747, 174.
— Amtleute Otto Schlegel u. Melchior Reiche 1519, XXV, 170.
Amtmann 1632, XXV, 173.
Amtsschosser Martin Ritter 1634, XXV, 173.
Forstknechte 1634, XXV, 173.
Zahl der Anspänner 1590
d. Anspänner u. Häusler 1630
d. Hauswirte u. s. w. 1605 u. 1638 } XXV, 172.
— Haus d. Gfn. v. Mansf., XXV, 169 Gfn. schreiben sich bis zu ihrem Aussterben: edle Herren zu Heldrungen (—1780), XXX, 311.
— fiskalischer Wald nach Reinsdorf hin, XXV, 390; in d. Nähe die Sachsenburg, XXX, 300
Helfta, Helphe, Burg im Hassegau 10. Jahrh., XXIX, 528. Herrschaft durch das Aussterben der Edlen v. Wippra erledigt, Landgf. v. Thür. macht s. Ansprüche auf d. Herrsch. geg. die Edelherren v. Hakeborn mit Gewalt geltend, überrumpelt d. Burg 1175, XXV, 221 u. a 2. Kirche durch Erbschaft an Erzb. Wichmann v. Magdeb. vor 1180, XXX, 303. Von ihm an d. Stift z. Seeburg geschenkt 1180, 303. Schenkung bestätigt 1191, 304. 4 Mk. weniger 1 Vierdung aus Hufen jährl. an d. Schloß Seeburg 1295, 306 a. Nonnenkloster v. Bischof Albr. II. v. Halb. bedrängt 1342, XXVI, 177. Nonnen ziehen nach Eisleben 1343. Päpstl. Zustimmung zur Verlegung des Kl. 1346, 177. Kloster von den schwarzen Bauern ausgebrannt 1525, XXX, 308 a. Ort durch Reichstruppen ausgeplündert 1761, 326 a 1.
— Kirche 1180, XXX, 303; 1191, 304. Nonnenkloster, Schlafhaus, Scheuer und Wirtschaftsgebäude, XXVI, 177. Kloster 1525, XXX, 308 a.
Hellebach, Holzmark d. Benneckenstein 1268, XXVIII, 469.
Hellebek, b. Wernigerode, 1502, XXVII, 397.
Hellenthal, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1728, XXVIII, 390.
Helmbrechtsdorf, wüst zwischen Frankenhausen u. Rottleben in d. Gfschft. Stolb. gelegen, v. Gfn. v. Honstein a. d. Kloster zu Frankenhausen verkauft 1242, XXVIII, 440.
— Kirche 1242, XXVIII, 440.
Helme, ruhiger als die Unstrut, XXVI, 80; in ihren Thälern viele Riethe, XXV, 259. Helmenaha fluvius 975, XXIX, 605. Helmena, Grenze des Hassegaus 1014, 605. Helmena 1263, bei Lappe u. Horne mündet in sie frigidum fossatum, XXVIII, 464. Die große u. kleine H., XXIX, 604—606.
— große unterh. Brücken bei d. Pfütze, Lauf ders. durch den wüsten Gang 1534, XXIX, 604; bis zum Einfluß in die Unstrut b. Kalbsrieth, 605 a 1. Die Helmena ulterior soll nicht die kleine Helme, sondern der Lauf d. Helme v. Brücken abwärts sein, 605. Helmegräben bei Wallhausen, lange H. vom Wehr od.

Tonnenloch oberh. Brücken bis zum Wehr unterh. nach Wallhs. zu u. „Mühlengraben" mit „Kochsgraben" u. „Heppengraben", die sämtlich in den „Eichgraben" ihr Wasser abgeben, 605.

— kleine H., der Anfang ist ein unterhalb des „wüsten Ganges" nach u. nach hauptsächl. zum Mühlenbetrieb erst um 1500 angelegter künstlicher Graben, XXIX, 606 f.

— Walkenrieder Urk. v. 1277 bezieht sich auf d. Landstrich am linken Ufer, dort der Wodansberg zu suchen, XXX, 534, 547. Gfn. zu Stolb. sollen als Pfandbes. d. Amts Allstedt die H. wohl hegen 1542, XXVI, 91. Kleine Helme alle 4 Jahre v. d. 4 Amtsdörfern Bockstedts zu säubern, Erbbuch v. 1691, 28. Verz. v. 1815, 46.

— neue Mühle a. d. H. im Amt Allstedt 1542, XXVI, 90. Helmebett bei Artern 1730, XXV, 201. A. d. H. liegt d. lange Gemeineteil der Gem. Heygendorf 1793, XXVI, 139. Kalbsriether Gutswiesen Geren a. d. H. 1743, 118. H. bei Nordhausen, 13. Jahrh., XXVIII, 445, 464, 468; um 1500, 814, 816. Untere H. Grenze des Sangerhäuser Landes, XXX, 522. Wiesen a. d. H. bei Schönfeld 1565, XXVI, 4. Aecker diesseits u. jenseits der H. bei Voigtstedt 1836, 50, 51.

Helmebrücke, b. Voigtstedt 1778, XXVI, 80 f.

Helmegau, XXV, 391. Grenze bei Sangerhausen, XXIX, 599 f. Grenze des Harzgaus geg. d. Helmegau 1319, 359. Gerichtsbarkeit u. Gerichtsstätten, XXVIII, 412 f. Kaiser Otto II. schenkt d. Bisch v. Merseb. loca Maggenrod et Uhtenfeld in pago H. in comitatu Kizonis sita, 456. Im mittleren Cent des Gaus Gaugraf Erpo, 982, 404. Gfschft. Honstein u. Gfschft. Sangerhsn., 412, 413.

Helmeriet, b. Artern, XXV, 204.

Helmsbach, nördl. b. Sangerhsn. 1552, XXIX, 615.

Helmstedt, Kreis, Bau- u. Kunstdenkmäler darin v. Prof. Meier 1896, XXX, 544—546; darin Amtsbezirkskarten; Gesamtkarte des Kreises erwünscht, 545. D. Grund- u. Gewerbesteuer nicht unterworfene Berufsstände 1878/9, XXVIII, 805.

— Stadt, Namen: Helmenstide 1176, XXVIII, 616. Helmenstede 1360, XXIX, 9.

— Quellen: Urkunden des Ludgeriklosters i. d. Archiven zu Wolfb. u. Düsseldorf, Regesten v. Dürre, Abschriften v. Zimmermann, XXVIII, 615 a 1. Hennig Hagens Stadtchronik 1491, 615 a 1, 620 a 1, 623. Nachschrift aus d. 16. Jahrh., 631 f. Ludwig, Geschichte u. Beschreibung d. Stadt Helmst. 1821, 626 a 1, 627, 628, 631. Denkmäler, 615. Stich aus Merians Topographie um 1650, 627, 628, 635 a 1, 638, 639, 640. Bunos Zeichnung v. 1650, 627, 628, 639, 640. Stich J. G. Schmidts 1726, 627, 639, 640 Stich J. G. Becks um 1700, 639. 2 Stiche A. A. Becks 1785, 639 f. 2 Pläne v. Ricker u. Weise i. d. Brschwg. Stadtbibl. 1745, 625 f., 627 f., 631, 639. Danach kartographische Aufnahme d. Befestigung 1895, Tafel I.

— Kirchen v Otto I. Herz. v. Sachs. beschenkt, XXV, 128. Marktgerechtigkeit (Denar a. d. 11. Jahrh.). Güterverzeichn. d. Ludgeriklosters 1160. 1159 noch villa genannt, XXVIII, 616. 1176 vetus villa in Urk. Abt Wolfr. III., 616 f; bald nach 1676 zur Stadt erhoben, 618 u. a 2. Vögte: d. Pfalzgfn. v. Sommerschenburg, v. 1179 an d. welfischen Herzöge, 619. Heinrich d. L. urkundet für das Kl. Ludgeri zw. 1181 u. 1194, XXVI, 244 a 4. Abt mit Kg. Otto verbündet. Stadt v. Kg. Phil. genommen u. zerstört 1200, XXVIII, 617, 619, 635. Befestigungswerke notdürftig hergestellt, 619. Schusterinnung besteht schon 1200. Patron der Walpurgiskirche, 618. Abt

Digitized by Google

spricht den Ministerialen v. Hameln d. Holz Bockla zu nach 1200, 631. Einwanderung a. d. Dörfern 1160 bis 1250, 617 f. Alle bedeutenden Innungen zw. 1220 u. 1258 vorhanden, 618 Abt Gerhard bestätigt den Bürgern die Rechte 1228, 618 a 2. Streit d. Stadt mit d. Abt, Edikt dess., 1230, 619 f. Abt will mit Herz. Otto e. castrum auf d. Berg anlegen 1232, 620. D. Kirchenbann d. Bisch. v. Halb. geg. d. Stadt, 620. Bitte d. Stadt an d. Abt 1237, 620 ff Verhandlg. d. Stadt mit d. Propst u. Bitte a. d. Bischof 1237, 1238, 621, 622. Neubefestigung 1240, noch nicht fertig, 622. Erlaubnis des Abts 1244, 622 f. Reise d. Abts a. d. kaiserl. Hof, 623. Abt Gerhard giebt der Stadt d. erste geschriebene Stadtrecht 1247, 618, 623. Propst zu Walbeck erlaubt d. Gründung e. Stadtschule 1248, 618. Landhecke fertig gestellt, Urkunde des Abts Gerhard 1252, 624 f., 632. Abt überläßt d. Stadt den Weinverkauf auf 20 Jahr 1253, 623. Emmerstedt kommt an d. Herz. u. an d. Kl. Marienthal 1258, 617 a 2. Stadt erwirbt v. Kl. e. Grundstück intra muros 1306, 629 a 1. Kl. Marienthal kauft den Grauen Hof 1315, 623. Schenkung Herzog Ottos an d. Georghospital 1321, 630 a 1. Verhandlung zw. Abt u. Stadt 1322, 620 a 1. Gildeaufstand 1340, 623. Vertreibung des Rats, Herz. Albr. v. Brschwg. nimmt sich des Rats an 1340, XXV, 24. Innere Zwistigkeiten um 1346, 28. Streitigkeiten mit Herzog Magnus v. Brschwg. 1349, 29. Bund mit Brschwg. u. d. Edeln v. Warberg 1349, 29. Bund mit Brschwg. geg. Herzog Magnus v. Br. 1349, 29, 33, 312, 327. Rixa v. Warberg kauft einen Hof 1351, XXVIII, 623. Zwistigkeiten mit Herz. Magnus v. Br. 1351, XXV, 30. Bündn. mit Brschwg., Gosl., Magdeb. u. d. halb. Städten 1351, XXV, 30 ff.; XXVI, 182, 183. Beilegung d. Zwists mit Herz. Magn. 1351, XXV, 34. In e. Landfriedensbunde 1360, XXIX, 9. Im Brschw. Schutzbündnis 1360, XXV, 38, 46 a 1. Nennt s. Herrschaft, 39 a 1. Kann Brschwg. geg. Herz. Magn. nicht beistehen, 40. Mit Gosl. bes. Gruppe, 41. Im Bunde mit d. 3 Halb. Städten 1361, XXIX, 473. Fehlt im Bunde v. 1370, XXV, 48. Als Helfer des Herz. Magnus v. Karl IV. geächtet 1371, 51. Vergleich des Rats mit den Knappen v. Hameln betr. Graben 1377, XXVIII, 631, 632, 633, 637. Eine Witwe erkauft sich v. Rat eine Leibesrente u a. 1377, 623. Vertrag mit Halb. u. d. Edlen v. Hadmersleben 1381, XXIX, 475 f. Schutzbündn. mit Gött. u. a. sächsischen Städten 1382, XXV, 62, 71, 78; XXIX, 10. Beteiligt sich v. 1382 an regelmäßig an d. Städtebündnissen, XXV, 64. Auf d. 1. brschwg. Städtetag v. 1384 viell. durch Brschwg. vertreten, 71 (vgl. 69—72). Auf dem 2. Städtetag viell. durch Gosl., 1384, 77 (vgl. 76—78). Rat erlaubt Ostendorf, das Bur- oder Feldthor zu setzen, 1387, XXVIII, 627. Mit i. Bund geg. ungerechte Handhabung des Landfriedens 1393, XXV, 92 f., 94. Austausch v. Bündnisbriefen mit halb. Städten, Brschwg, Hild, Gött. 1393, 93. Mit im Friedensschluß des Satestreites genannt 1396, 96. Stadt zieht e. neuen Graben an d. Landhecke 1401, XXVIII, 632, 633. Bürger im Bes. v. Renten aus städt. brschwg. Münzeinnahmen bis 1412, XXV, 322. Herzöge v. Brschwg. erlauben Verbesserung d. Befestigung 1416, 1430, 1433, XXVIII, 436. Geld v. Rathaus gestohlen. Los geworfen. Rüge d Bisch. v. Halb. 1417, 717 f. Herz. Bernhard erlaubt d. Stadt e. Teich anzulegen 1423, 630. Im Bündn. mit Halb. u. s. f. 1426, 1429, 1432, XXIX, 474. Rat kauft dem Ludgerikloster e. Holzblek ab 1432, XXVIII, 632, 633.

Digitized by Google

Erneuerung d. Befestigung. Erlaubnis des Abts 1441, 625, 630, 637. 24 Ratsgebote, 625 a 1. Die Hansa an H. 1448, XXIX, 79. Bei e. Vergleich zu Barum 1449, 29 f. Beim Halb. Vertrag der sächs. Städte 1454, 30. Bund mit Halb. u. s. f. 1471, 1476, 1482, 474. Briefwechsel mit Zerbst 1460—1517, 603. Streit zwischen Kloster u. Stadt wegen d. Knickens geschlichtet 1491, XXVIII, 636. Wiederholte Klage des Klost. 1496, 636. Augustinereinsiedlerkloster gehört zu den harzischen Klöstern d. thüring. sächs. Provinz u. zur reform. Kongregation des Proles, XXX, 518. Kirchenbuch d. evgl. K. seit 1569, XXVIII, 383, 387. Herz. Julius stiftet d. Julius-Universität 1574, XXX, 90. Bibliothek von Wolfb. hierher 1618, XXVII, 652. Herz. Friedr. Ulrich v. Br.-Wolfb. beruft d. abges. Domprediger Müller zu Halb. zum Prof. u. Superint. hierher 1630, XXX, 126. Kirchenbuch d. kathol. Kirche 1678—1795, XXVIII, 391. Wälle werden planiert u. bepflanzt nach 1744, 631; 1793, 569 Häuser, 616. Hohe Mauern abgenommen 1815, 1820, 626 a 1. Abbruch des Osterthors nach 1821, 627. Woltwarte neu aufgemauert 1855, 634. Aufschwung in jüngster Zeit, 638. Versammlung des H.-V., XXV fs., 3, 135.

— Rat:
Schultheiß Ekbert v. d. Asseburg 1237, XXVIII, 620 a 1.
Rat 1252, XXVIII, 624; 1351, XXVI, 182. Ratsboten 1360, XXV, 38. Rat 1377, XXVIII, 623, 631; 1387, 627; 1416, 636; 1417, 717; 1430, 636; 1432, 632; 1433, 636; 1446, XXIX, 75; um 1450, XXVIII, 625 a 1; 1491, 1496, 636.
Stadtbaumeister Marsch 1895, XXVIII, 628 a 1.

— Aebte u. Geistliche:
Aebte des Ludgeriklosters:
v. Werden, 11. Jahrh., } XXXIII,
Wolfram III., 1176, } 616.
Heribert I. 1183—1196, XXVIII, 618 a 2.
Heribert II., 1196—1226, XXVIII, 618; 1200, 617; Anfg. d. 13. Jahrh., 631.
Gerhard 1228, XXVIII. 618 a 2; 1230, 619; 1232, 620; 1237, 620 bis 622; 1244, 622 f.; 1247, 618, 623; 1248, 618.
(Propst) Ludger 1237, XXVIII, 620 a 1, 621 f.
Albero 1253, XXVIII, 623.
Abt 1322, XXVIII, 620 a 1.
Johann Stecke 1441, XXVIII, 625.
Abt 1629, XXV fs., 124.

Pfarrer Johannes 1244, XXVIII, 622.
Küster des Ludgeriklosters 1160, XXVIII, 616.
papen oder beghinen 1388, XXVIII, 623.

— Universität: von der geistigen Bewegung d. Reformation ins Leben gerufen, XXV fs., 71 Universität H. u. Giordano Bruno, XXX, 543. Rationalismus d. Theologen, XXVII, 339.
Prinz Heinrich Julius v. Brschwg., 12 Jahr alt, rector perpetuus 1576, XXV, 161.
Professor d. Philol. Schirach, Poet u. Kritiker 1772, XXVIII, 178 u. a 2, 180, 185, 187, 232 u. a 1, 2, 234, 241, 243 u. a 2, 249.
Professor d. Theol. u. Superint. Mag. Paul Müller 1630, XXX, 126; 1632, 191, 272
Professor d. Med. Johann Karl Spieß a. Werniger. 1662—1719, XXV fs, 72. Studenten a. Wernig. um 1550 ff., 71. Grafen Ernst II. u. Martin v. Regenstein 1686 bis 1688, XXV, 141 u. a 2.

— Schule, Schüler:
Stadtschule S. Stephani 1248, XXVIII, 618.
Konrektor Mag. Henning Brosenius 1618, XXX, 195 a 3.
Schüler auf d. Stadtschule zu Wernigerode 1639, XXV fs., 27.

Digitized by Google

— Einwohner:
Fritz v. Alvensleben, † vor 1351, s. Witwe Rixa v. Warberg 1351, XXVIII, 623.
Konrad Bolen 1528, I. luth. P. i. Einbeck, XXVII, 545.
Engelbert 1244. Mynsinger von Frundeck 1574, XXVIII, 620 a 1.
Henning Hagen, Chronist 1491.
O. v. Heinemann, 1824 hier geb., XXVII, 330. Jacobus Lucius, Buchdrucker 1586. Wagenführ, nach Röschenr. 1767.
Apotheker nach Werniger. 1780, XXV fs., 66.
Schusterinnung 1220,
Krämer 1247,
Knochenhauer 1244,
Schmiede 1247,
Wollenweber u. Lakenmacher 1258,
Kürschner u. Schneider 1258, } XXVIII, 618.

— Kirchen u. Schlösser:
Karolingische Missionskapelle, XXVIII, 835.
Kloster Ludgeri, zw. 1181 u. 1194, XXVI, 244 a 4; 1160, XXVIII, 616, 617; 1230, 619; 1252, 624, 625; 1306, 629 a 1; 1387, 627; 1401, 635; 1432, 632; 1491, 1496, 636. aula des Abts 1287, 620 a 1, 621. Abtshof 1244, 622, 625. curia interior ecclesiae 1230, 619. allodium et hospitale ecclesiae 1230, 619. Brauhaus des Klosters 1237, 621. S. Ludgerikirche 1678, 1713, 1725, 1780, 1795, 391. Doppelkapelle zu St. Ludgeri, 835.
Augustinereinsiedlerkloster, XXX, 518.
Kloster Marienthal 1258, XXVIII, 617 a 2; 1315, 623.
Kloster der Jungfrau Maria auf d. Berge, XXVIII, 626 f. Marktkirche u. Kirchhof 1244, XXVIII, 622.
Stephanikirche, XXVII, 652. eccl. in Berge, Stephanikirche auf dem Papenberge 1160, XXVIII, 616; 1232, 620; 1248, 618; 1388, 623; um 1450, 638; 1650, 627. Stephanikirchhof 1237, 621, 622. capella St. Walpurgis 1160, XXVIII, 616. Walpurgiskirche 1650, 628, 639. Patron: d. Schusterinnung, 618.
St. Georgshospital 1286, 1321, XXVIII, 630 u. a 1.

— Häuser, Straßen u. Plätze:
Rathaus, um 1400, XXVIII, 638; 1417, 717.
Edelhöfe 1895. XXVIII, 620 a 1.
Grauer Hof 1315, XXVIII, 623.
Der große Hof, 1237 grotenhoff, curia honesta et congrua, Lehen des Schultheiß Ekbert v. d. Asseburg, 1574 i. Bes. d. v. Frundeck, 1756 Rittergut, 1895 i. d. jetzigen Edelhöfen, XXVIII, 620 u. a 1, 627. Hof bei St. Stephani 1388, XXVIII, 623. Krusescher Garten 1895, XXVIII, 628. botzkenmoile 1432, XXVIII, 632, 633.
Ziegelhof vor d. Norderthor 1423, XXVIII, 630.
Bauerstraße, XXVIII, 618 a 1.
Fauler Bach, ursprgl. Grenze der Vorstadt Neumark, XXVIII, 631.
Gröpern-Straße i. Vorstadt Neumark, XXVIII, 629 f., 631.
Neumark 1252, XXVIII, 617, 631.
Vorstadt v. H., 629, 630; eigentlich Neumarkt, novum forum, 631.
Streplingeröder Straße (Dorf Streplingerode), XXVIII, 616.
Wallgasse i. d. Vorstadt Neumark, XXVIII, 631.

— Festungswerke:
Befestigung d. Stadt im Mittelalter, XXVIII, 615—640, 835.
Alte Befestigungswerke, Pfahlwerk 1200, 618, 619. munitiones et fossata intra emunitatem ecclesiae facta 1230, 619, 620, 621, 622. Die neue Befestigung 1230—1244, 618, 619—623. Stadtmauern um 1250, 618 u. a 1. Hauptmauer 1450, 1745, 625 f., 637. Schützenwall, 625. Wall u. Graben, 629. Außenmauer 1306, 629 f. Wälle planiert u. bepflanzt 1744, 631. Wassergraben auf d.

Digitized by Google

Ostseite, 630. Ludgerithor 1237, 618, 621 u. a 1. valva orientalis 1306, 629 a 1; oder Osterthor 1441, 625, 626, 629; oder Kloster- u. Magdeburger Thor 1305, 626, 627; 1650, 635 a 1, 639, 640; 1726, 1785, 640. Abbruch bevorstehend 1821, 627. Neumärker Thor, 618 a 1; auch Wester = Braunschweiger Thor genannt (valva occidentalis, favonialis) 1286, 626, 627, 628, 631 (Kirchthor).
Neumärker- oder Hausmannsturm 1441, 625; 1650, 639; einziger noch jetzt erhaltener Turm, 625, 626 f. Nordthor, 617, 628, 629, 633, 635, 637; 1354, 626 u. a 2; 1441, 625; 1650, 639; 1785, 640. Turm nicht mehr vorhanden 1821, 627. Seedörfer Thor, Süderthor vor 1236, 618 u. a 1. Seedorper, Seeper, Süderthor vor 1236, 1305, 626, 627. Sehdorfer Thor 1784, 627. Harsleber Thor an der Neumark, 631. Thor am südl. Ausgang d. Gröpern, 631. Pforte neben d. aula des Abts in d. Stadtmauer 1237, 620 a 1, 621 u. a 1; um 1450, 627. Wasserpforte 1538, 1548, 627. Bur- od. Feld-Thor zw. Ostendorf u. H. 1387, 627. de doeren van der stad 1340, 623.
8 Warttürme, davon 6 erhalten, 1821, 1895, XXVIII, 628 f., 638. Neuer Turm (Nye Torn), hoher Turm vor d. Nordthor 1385, 1482, 1815, 637.
Landhecke, Befestigung im Lappwald, Graben u. Hecke (Knick) 1252, XXVIII, 624 f., 631, 632. Erneuerung im 14. Jahrh., 631 ff. Graben durch das Holz Bockla 1377, 631 f., 632 f., 637. Andere Gräben 1401, 632 f. 3. Grabenzug, 634; 1895, 638. Walbecker Warte 1252, 624, 632, 634, 636; 1377, 632. Walbeke warde 1432, 632 f. 2 Walbecker Warten a. d. Ende des 14. Jahrh., 632, 633, 634; 1895, 634. Woltwarte, Magdeb. Warte 1252, 624 u. a 1, 634, 636; 1377, 632, 637; 1432, 632 f.; 1855, 1895, 634.
— Umgebung:
Baßleben, wüste, 1236, XXVIII, 617. Behndorf, 635. Crisperode, wüste vor 1250, 617. Eikendorf, wüste vor 1250, 617, 631. Emmerstedt 1288, 617 a 2. Harbke, 631, 633. Harsleben, wüste vor 1250, 617. Havekestorp (Norttorp), wüste vor 1250, 617. Hohnstedt, wüste vor 1250, 617. Ludgerikreuz 1894/5, 835. Ostendorf 1252, 617, 631; 1387, 627. Groß-Seedorf 1160 bewohnt, 1236 wüste, 617, 618. Klein-Seedorf, wüste 1236, 617, 618. Streplingerode 1160, 616, 617, 618; 1226 bes. vicus, Vogtei hatten d. Edeln v. Meinersen als abteiliches Lehen, 619; nach 1230 in d. Stadtmauer einbezogen, 618, 619, 626 a 2. Wormstedt bewohnt 1133, wüste vor 1250, 617. Walbecksche Lehnsgüter vor d. Stadt, 631 f.
Bürcker- (od. Bade-) Teich 1895, XXVIII, 635 a 2. Gesundbrunnen, 635. Haferteich 1423, 630. Hafermühlenteich, 635, 637. Nordenthorteich, 630. Ostendorfer Dorfteich 1538, 1548, 627, 630, 631. Walbecker Winkelteich 1895, 635 a 2.
Holz Bockla, nach 1200, XXVIII, 631; 1377, 631, 632. Botschenberg, 633. Betschenberg, 635, 636, 638. Büddenstedter Holz, Buddenstidde holt, Buddenstedesche holt 1432, 632, 633. Holzfleck an der Wald. Warte 1432, 632, 633. Klosterholz 1432, 633. Lappwald 624, 635. Straßen durch d. Lappw., 624. Landhecke im L., s. unter Festungswerke. Marienberg, 617, 635. Papenberg 1160, 616; 1232, 620.
Eisenbahn nach Harbke, XXVIII, 633. Magdeburger Heerstraße, 635, 636, 637; walbecke weghe 1432, 632, 633; 1650, 1726, 640.
Grenze zw. Preußen u. Braunschweig, 634 a 1.

Digitized by Google

Hemekenrode, Lehnbesitz der Familie v. Kalm 1465, XXVII, 463; 1479, 465.
Hemelikeroth, s. Amelingerode.
Hemmelrike, Fischteiche prope Elrike 1268, XXVIII, 469; s. Himmelreich.
Hemmendorf, a. Deister, Steinkohlenbergwerk das. Anfang des 17. Jahrh., Schichtmeister Praetorius, Vater u. Sohn, XXVIII, 301, 350.
Hemesleben, s. Hamersleben.
Hengelbreite, Flurname bei Wernigerode 1575, XXVII, 369.
hengerie, zu Hannover, um 1550, XXV fs., 25 a.
Hengersberg, wernigeröd. Forstort 1593, XXVI, 426; XXVII, 369; 1704 Henkersberg, 352, 360, 369.
Henneberg, fränkisch, XXV fs., 32. Auswanderer nach Werniger. 1563—1682, 32, 33.
Hennekenbruch, Forstort im Schierker Revier 1590, XXVI, 424; 1593, 425
Hennersdorf, in Teutsch Böhmen, Landwirt wird Bürger zu Werniger. 1761, XXV fs., 33 a 5.
Henningesen, 1476, Lehnbesitz d. Familie v. Kalm, XXVII, 464.
Hentschleben, Dorf i. Thür., Flur das. 1254, XXVII, 308.
Herborn, Predigerseminar: Kirchenrat Dr. Otto, Direktor 1853, † um 1865, Dr. Bauer, I. P. u. Prof. 1853, 1859, † 1861, Joh. Aug. Nebe, II P. u. Rektor 1853 5; I. P. u. Professor 1861; interimist. Direktor 1867—1870, XXVIII, 799
— Realschule bis 1868 unter d. Leitung Professor Nebes, XXVIII, 799.
Herbornsischer Turm, s. Herzbergischer Turm.
Herdessem, s. Hardegsen.
Herford, Kg. Ludwig schenkt dem Nonnenkloster Kirchen, XXIX, 411. Bestätigung der Schenkung durch Kais. Otto III. 995, 410 f. Stadt 1254 v. Bisch. v. Minden gegenüber Albr. v. Sachs. von d. Zusage gegenseitiger Hülfe ausgenommen, XXVIII, 96. Augustiner lutherisch gesinnt, Prior Kropp 1525 nach Einbeck, XXVII, 545. Eiserne Kugeln nach Brschwg. verkauft 1609, XXX, 101.
— Augustiner u. ihr Prior Kropp 1525, XXVII, 545.
Heinrich v. Herford, Chronist, XXV, 126.
— Nonnenkloster 995, XXIX, 411. Augustinerkloster 1525, XXVIII, 545.
Heringen, in der goldenen Aue, Amt unter d. Herrschaft des Gfn. Botho zu Stolberg (1508—1538), XXX, 426 a 1.
— Ort in Kranoldts Chronik, XXVIII, 692. Liegt im Helmegau, gehört zur Stammgrafschaft Honstein, 412. Rietstrecken bei H. i. Bes. des Edelgerus de Ilfeld 1155, 408. Kirche in Hesserode bes. hier $1^1/_2$ Hufen 1231, 431. Gfn. v. Honstein haben hier Besitz 1274, 1282, 475, 486. Stadt u. Burg honsteinisch, als Bürgschaft für e. Nordhäuser Schuld eingesetzt 1344, XXX, 509. Gf. Heinrich v. Honstein nennt sich Herr v. Heringen, Anfg. d. 15. Jahrh., XXVIII, 714. Rat bestätigt e. Schuldverschreibung 1459, 564. Harzvereinssache unvertreten 1893, XXVI, 444; ebenso 1894, XXVII, 331.
— Einwohner:
Rat 1459, XXVIII, 564.
Conradus plebanus in H. 1231, XXVIII, 432
Lampertus, advocatus de H. 1254, XXVIII, 455. Die Herren v. Heringen s. im Personenverz.
Thomas Jocheborgk 1508, XXVIII, 568. Rudolf Kelner 1503, 567.
Augustin Krugk, 1541, 570.
— Burg 1344, XXX, 509.
Heringen a. Saale, s. Groß-Heringen.

Digitized by Google

Heringer Hof, zu Mittelhausen 1553, 1580, 1590, 1605, 1613, 1730, 1758, 1790, 1791, 1823, 1847, 1893, XXVI, 112, 113.
Herlingsberg, Herlingsburg, Raubburg im Harz, Kämpfe Herz. Albr. d. Gr. gegen sie 1255/8, XXIX, 389; niedergelegt 1291, XXX, 440.
Hermannsacker, Dorf a. Harz i. Kranoldts Chronik, XXVIII, 693.
Hermannsburg, Zus.kunft des Hannov. u. Lüneb. Rats 1370, XXV, 47.
Hermannstadt, Ad. Albrich, Dr. Teutsch, Verein für Siebenb. Lk. 1892, XXV fs., 129.
Hermanstein, Heinrich v. Witzleben von H. 1344, XXX, 509.
Hermsdorf, b. Hackenwaldt, Selmenitzischer Besitz 1400, XXVI, 334 a 1.
der hern burse, zu Halb., Apotheke 1408, XXVII, 304; XXIX, 458.
Heroldsches Rittergut, zu Mittelhausen, früher Heringer Hof 1823, 1847, XXVI, 113.
Herolvesfeld, s. Hersfeld.
Herreden, Herriden 1285, XXVIII, 489. Herryden, XXVII, 207. Das Kreuzstift in Nordhs. hat hier Einkünfte, 207. Graf v. Honstein nimmt auf d. Dorf e. Schuld auf 1499, XXVIII, 566 Familie von dort (Harrede) i. Werniger. ansässig 1644, XXV fs, 23 f. a 9.
— zw. H. u. Hesserode liegt wüst Rotterode, XXVIII, 405.
Herrendorf, früher e. Tweete, nördl. v. d. Magnusstr. i. Brschwg. (alte Wik), so genannt, XXV, 130 a 7.
Herren Gräfen-Lohe, s. Gräfen-Lohe.
d. Herren Gras, herrschaftl. Wiesen v. Elbingerode, XXX, 415.
Herrenhaus, s. Schloß Bockstedt.
Herren-Heller, Abteilung des Schützenteichs bei Osterwieck 1596, XXVII, 518.
Herrenhof (Grafenpfalz) zu Wernigerode, XXV fs., 127.
Herrenkapelle, der Bartholomäikirche zu Blankenburg, XXV, 156, 160; s. auch Grabeskapelle.
Herrensitz, d. Gfn. v. Werniger. in W., XXV fs., 19.
Herrenstätte, Hauptteil des alten Schlosses Bockstedt, XXVI, 1, 56, 58.
Herrhausen, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1649, XXVIII, 389.
Herriden, Herryden, } s. Herreden.
Hersfeld, Name: Herolvesfeld, Ende des 9. Jahrh., XXVI, 306.
— Ort: Selmenitzischer Besitz 1400, XXVI, 334 a 1. Waffenstillstand zw. d. Erzb. v. Mainz u. d. Ldgf. v. Hessen 1402, XXIX, 224. In der Nähe liegt Biedebach, XXV fs., 33 a 4.
— Kloster, nach d. hl. Wigbert (hier begr. 747) genannt, XXVI, 306. Erhält v. Kais. d. 3 Kirchen zu Alstedi, Ritstedi u. Osterhusen u. d. Zehnten im Frisonovelde µ. Hassega geschenkt, 777, 780, 306. Zehntverzeichnis, 880 bis 899, 303 a 2, 306, 314, 363 a 1; XXX, 300 u. a 5; nach dems. Seeburg dem Kl. zinsbare Burgwart, 300. Kl. Memleben unter d. Abtei H. zurück verwiesen 1015, XXVI, 307. Erhält v. Kais. Heinrich V. die 3 Kapellen zu Allstedt, Osterhausen u. Riestedt 1107/9 XXVIII, 400. Lehen in Meinrichesdorf durch Kauf an Kl. Pforta 1264, XXVI, 320. Konvent überläßt dem Kl. Reinsdorf d. Einkünfte der Gegend um Vitzenburg, 322, so Landstücke in Reinsdorf u. a. Orten u. d. Zehnten d. Kirche i. Vitzenburg, 322, 356. Sühnevertrag des Abts u. der Grafen v. Kevernberg 1273, XXVIII, 474; genehmigt d. Schenkung des Zehnten in Liederstedt an Kl. Reinsdorf 1330/3, XXVI, 326. Dechant urkundet üb. Verkauf der Lehen in Tennstedt 1502, XXVIII, 567.
— Konvent 1260, XXVI, 322; 1270, 356.
Abt 1293, XXVIII, 474.

Digitized by Google

Heinrich Witzell, Dechant des großen Stifts 1502, XXVIII, 567.
Hersleben, Herslev, wüst beim jetzigen Stiege um 1209, XXIX, 373.
— s. Groß-Hersleben, Klein-Hersleben.
Herternstieg (-steig), an d. Nordgrenze d. Amts Elbinger. 1518, XXVII, 355, 363, 364, 369; XXIX, 361; XXX, 395.
Hertesberge, s. Herzberg.
Herthega, Gau in Ostfalen, XXVII, 366.
Hertzbergescher torn, s. Herzbergischer Turm.
Herzdorf, zu Aschersleben gehörig 1322, XXVI, 153.
Herzberg, bei Ilfeld, Hirschberg, mons cervorum 1300, XXVIII, 513.
— bei Wittenberg, 1681 Kaul nach Werniger. — 1841, XXV fs., 78.
— am Harz, Heinrich d. Löwe urkundet hier 1154, XXVIII, 408. Burg erwirbt H. d. Löwe durch Tausch, XXVI, 230. Kaiserl. Harzburg 1158, XXIX, 352. Burg fällt in d. Hände des Kaisers 1180, XXVI, 241. Burg Hertesberge kommt 1203 an Otto IV., XXVIII, 417. Herzog Heinr. d. Wunderl. urkundet auf Schloß H. für Kl. Pöhlde 1298, XXIX, 220. Herz. Phil. d. Aelt. v. Grub. residiert hier 1495, XXVII, 544. Dem Konsistor. das. gehört die geistl. Jurisdiktion in Einbeck 1587, 564. Herzog Wolfgg. v. Grub. † hier 1595, 565; s. Bruder Philipp, Herz. v. Br.-Grub. † hier 1596, 565, XXIX, 228. Herzog Georgs Tochter Dorothea Magdalena † hier 1630, XXVIII, 357 u. a 1. H.-W. nicht vertreten, XXVII, 331.
— Burgmann Hugo v. Dorrenfeld (Hugo v. Dorrefeldt, castellanus) 1230, XXVIII, 430; XXIX, 219. Amtmann Joh. Söhle, Amtschreiber Heinrich Gießler } 1628, XXIX, 243.
Konsistorium 1587, XXVII, 564, 565.
Braunschw. Beamte d. Celler Linie 1617 ff., XXIX, 242.
Etliche v. Minnigerode das. 1642, XXIX, 236.
Orgelbauer Engelhard 1835, XXVII, 301.
Hütte 1672, XXV fs., 32 a 2.
Forstort Schierebuchen, XXVII, 417.
Herzberger Teich, b. Goslar, XXVIII, 657.
Herzbergischer Turm, b. Wernigerode, 1542 Hertzbergescher torn, 1468/70 Hartzberch, 1718, 1727 Herbornsischer Thurm, 1810 Harbischer Thurm, Harbordscher Thurm, XXVII, 370.
Herzbergsches Gericht, b. Scharzfeld 1628, XXIX, 243.
Hes, i. Bodfelder Forst um 1275, XXX, 451.
Hesnem, Kirchhof niedergebrannt 1359, XXV, 35.
Hesnim, villa, Flur das. 1287, XXVII, 308.
Hespe, s. Espenbach.
Hessegowe, darin Eisleben 1045, XXVIII, 398; s. Hassegau.
Hessen. Oberhessischer Geschichtsverein zu Gießen 1892, XXV fs., 128. Christianisierung durch Boten von den britischen Inseln, XXVI, 305. Besetzt v. d. Herzogin Sophie v. Brabant 1247, 318. Besitzungen des Erzb. v. Mainz in H. 1382, XXV, 62. Herzogt. vorwiegend reformiert, XXV fs., 36. Auswanderer nach Werniger. 1413 ff., 24; desgl. zw. 1563 u. 1682, 33; desgl. nach Nöschenrode zw. 1594 u. 1850, 35. Messingwaren nach Osterwieck zum Schützenfest von 1580 an, XXVII, 503. Nach Hasserode-Friedrichsthal kein Zuzug aus Hessen, 1767/9, XXV fs., 36.
— Timpe nach Werniger. 1608, XXV fs., 79.
— Darmstadt, — Kassel } Gründg. e. Geschichtsvereins, XXVIII, 811.
— in H. liegt: Breidenbach, XXV fs., 32 a 2; u. Biedebach (Beitenbach) b. Hersfeld, 33 a 4. Buchenau b. Hünfeld, 36. Frankenberg in

Oberh., 89. Schwarzenfels, 36. Weichmannshausen 1616, XXX, 101.
— Schloß, von d. Stadt Brschwg. erworben, XXV, 322. Pfandschloß Braunschwgs., Inventar v. 1365 (roere), XXX, 41. 1393 einzige Feuerwaffe: eyn ysern busse, 46; 1393 1 Blide, 37. Tumeler a. Brschwg., 38. Fürstl. Witwen Leibgedinge um 1600, XXVIII, 306.
— Dorf i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1604, XXVIII, 387. Herz. Friedr. Wilhelm v. Brschwg. zieht durch 1809, XXVII, 649.
— P. Cyriacus Haberlandt um 1600, XXVIII, 306.
Hesserode, Esserod, 1231, XXVIII, 432. Hier honsteinische Besitzungen, 413. H. gehört zum Archidiakonat Jechaburg 1231, 432. Tauschurkunde d. Gfn. Dietrich v. Honstein mit d. eccl. S. Viti in Heßerod 1231, 417, 431 f. Abschrift noch im Bes. d. Kirche, 431. Tausch bestätigt v. Propst v. Jechaburg u. Erzb. v. Mainz 1231, 432. Gütertausch d. Kirche mit Heinrich v. Horwerter, v. Propst v. Jech. bestätigt 1233, 433. Kirche kommt 1252 an d. Kl. Ilfeld, 451.
— Albertus plebanus 1231, XXVIII, 431, 432; 1233, 433.
— ecclesia S. Viti 1231, XXVIII, 431, 432; 1233, 433; 1252, 451; 1895, 431.
— Wüstung Rotterode nach Herreden zu, XXVIII, 405.
— Heerstraße v. Heiligenstadt nach Nordhsn. um 1500, XXVIII, 814.
Hettstedt, Schloß u. Stadt von den Harzgfn. eingenommen 1335, XXVI, 169. Schl. u. St. kommt an Bisch. Albr. II. v. Halb. 1351, 184. Eingelöst von Halb. 1363, XXIX, 447 a 5. Gfn. v. Mansfeld beziehen von d. Münze wöchentlich 384 Thlr. um 1620, XXX, 478. H.-V. nicht vertreten, XXVII, 331.
— Münze um 1620, XXX, 478. Oestlich v. H. d. Wüstung Risselsdorf, 462.
Heuberberg, s. Hadebergeberg.
Heudeber, Dorf bei Wernigerode a. Harz, XXVII, 365. Aelteste Namensform Hadeburgi, 11. Jahrh., Hadeburen, 365; dort früh e. Elbinger. Pfarrhufe, XXIX, 413.
— Wagenführ nach Röschenrode 1621, XXV fs., 55.
Ein Schneider aus H. nach Röschenrode vor 1621, XXV fs., 49 u. a 12.
— in der Lake, XXVIII, 380.
Heudeberberg, s. Hadebergeberg.
Heulache, bei Schönfeld 1565, XXVI, 5; 1691, 30, 32, 33; 1759, 39, 40; 1815, 45 ff.; 1836, 51, 53, 54.
Hausdorf, Kloster i. Thüringen, Verzichtsanerkennung des Gfn. Otto v. Kirchberg, XXVIII, 373 f. Vogtei üb. 2 Hufen in Gebenstedt 1264, 466. Weidenfleck (salictum) a. d. Ilm (Hilima) v. Meinhard v. Querf. dem Kl. aufgelassen 1266, XXVI, 320; 1267 2 Hufen i. Sulzbache, XXVIII, 468.
Heusinghausen, in d. Grafschaft Hoya, Zuzug nach Wernigerode 1563—1682, XXV fs., 37 a 4.
Hexentanzplatz, prähistorische Wälle, XXVII, 650.
Hexenwiese, bei Sachsenburg, XXVII, 632 a 2.
Hey, im Harze bei Gosl. 1454, XXVII, 108, 114.
Heydenstraße, zu Brschwg. 1439, XXX, 76.
v. d. Heydesches Haus, zu Brschwg., 1439 i. Bes. Lamberts v. Evensen, XXX, 76.
Heyen, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1648, XXVIII, 390.
Heyenkirchhoff, s. Heidenkirchhof.
Heygendorf, Ch. G. Königs handschriftl. Nachrichten über H., XXVI, 108, 129 a 1. Die v. Geusau auf H. u. Schafsdorf, Tausch u. Irrungen u. Vergleich mit Brun v. Querfurt 1451, 1452, 1486, 1488, 1489, XXVI, 128 f. Jakob v. Geusau vom Kurf. mit beiden Dörfern belehnt 1507, 129. Fehde mit

Digitized by Google

Sangerhs. 1509, 129. Visitation 1533, 130. Erbbuch 1591, 129, 130 f., 138. Mehlzwang d. Mühle zu Kalbsriet um 1680, 115. 4 an d. Pest gestorben 1681, 84. Schloßbau 1695, 132. Just v. Geusau erlaubt den Untersassen Covent zu brauen 1701, 132. Georg v. Geusau †, Untersassen verweigern d. Leichenwache, werden verklagt u. verurteilt 1717, 133, 135. Feuersbrunst 1724, 133. Hegeprozeß 1730-1736, 133. Ausbau des Gutshofs 1734—1740, 135. Freigebung der Ausmistefrohne 1740, 135 f., 138. Bauern kaufen Land vom Kalbsrieter Gut 1743, 117 f. Triftprozeß 1750 bis 1755, 133. Hartmann v. Geusau nach Schloß Beichlingen um 1754, 135. Gerichtskostenprozeß 1755 bis 1770, 133, 136 f. Kein Trauerläuten für den um 1760 † Hartmann v. Geusau, 135. Aufzeichnungen eines Bauern über die „tolle Gräfin" Anna Hedwig v. Geusau (1734—1780), XXX, 323 a 1; prügelt d. Frau Amtmann Gebhardt, wird bestraft, will dem Gerichtshalter zu Leibe 1762, kränkt d. Pastor Petri, tolle Streiche u. strenge Zucht, XXVI, 134 f.; kehrt v. Berlin hierher zurück, wird gefangen genommen u. auf d. Festung Dömitz gebracht 1764, XXX, 323. Frondienstprozeß 1764, XXVI, 133. Brautsuppenprozeß 1770 bis 1782, 133. Untersuchung geg. P. Schröter, Hausarrest, Wachdienst d. Gemeinde, Absetzung 1783 bis 1785, 137. Baudienste am Gasthof z. weißen Roß verweigert 1792, 133. Rittergutsfrone abgelöst 1793, 133. Hand- u. Spanndienste abgelöst 1793, 138 f. Heyg. u. Sch. 1803 als eröffnetes Lehen an Herz. Karl Aug. v. S.-W. zurück, 138, 139. Erneuerung des Vertrags üb. Ablösung d. Rittergutsfrone v. 1793 i. J. 1809, 133, 139 f. Kanalbau zur Entwässerung des Riets, Einführung d. Stallfütterung 1809, 140. Frone am Kanalbau durch Soldaten erzwungen 1809, 140 f. Großer Rietprozeß 1810 bis 1835, 133. Geschoßprozeß 1813, 133. Das um 1820 niedergeschlagene Sittichenbacher Holz kommt zum Gut, 141. Hintersättlerprozeß 1825, 133. Heufrone auf d. Dreier Wiese des Vorwerks zu Allstedt abgelöst 1848, 100, 107 f. Baufrone d. Anspänner am Gasthof zum weißen Roß nach 1848, 133. Areal des Guts 1868, 141. Fronveste (Fräuleingut) brennt ab 1878, 137 a.

— Schloßarchiv, darin Visitationsprotokoll v. 1533, XXVI, 130. Kirchenbuch 1678, 129. Wirtschaftsrechnungen 1694, 129. Wirtschafsbuch 1689, 1690, 1693, 1694, 1695 (Statistik über Baufuhren), 131 f.

— Gutsbesitzer u. Gutspächter:

Brun v. Querfurt bis 1451
Ulrich u. Balthasar v. Geusau 1451, 1452, 1475
Günther v. Geusau 1486, 1488, 1489
Jacob v. Geusau, ux. Martha v. Schaurodt um 1500, 1507/9
Hans v. Geusau, ux. Martha v. Greußen 1527, † 1553.
Lewin v. Geusau, geb. 1537, 1553, 1591, † 1594
} XXVI, 128 bis 130.

Günther v. Geusau 1621—1666, XXVI, 134; 1655, 115; s. 2. Sohn: Just v. Geusau, geb. 1662, 134, ux. Maria Sabine v. Witzleben zw. 1670 u. 1690, 115, 134; 1695, 132; † 1701, 48 a 1, 132, 134, 138; s. Söhne:

1. Christian, geb. 1687,
2. Friedrich, geb. 1688,
3. Levin d. J., geb. 1691,
4. Georg, geb. 1692,
5. Just d. J., geb. 1700,
6. Hartmann, geb. 1701,

die letzten Besitzer von Heyg. u. Schafsd., XXVI, 134.

Hartmann v. Geusau, geb. nach s. Vaters Tode, 1701, cop. mit Anna Hedwig v. Hahn 1734, XXVI, 134; XXX, 322. Markgfl. Anspach.

Hofrat u. Kammerjunker, 322; 1730—1736, XXVI, 133; 1734 bis 1740, 135 f. Kgl. Preuß. Geh. Justiz-Rat —1749, XXX, 322 f.; 1750—1755, 1755 ff., XXVI, 133; † vor (um) 1757, XXX, 323, 325 (um 1760, XXVI, 135); s. Frau „die tolle Gräfin" † 1780, XXVI, 134 f.; XXX, 323, 324, 325, 327; Söhne:
Wilhelm v. Geusau geb. 1735, † 1780 ohne Nachkommen, XXVI, 135, 138, XXX, 324, 325, 327.
Just v. Geusau geb. 1737, † 1767 ohne Nachkommen, XXVI, 135; XXX, 324, 325.
Georg v. Geusau, fil. Friedrichs v. G. auf Ziegenhain, mitbelehnt mit G. u. Sch. (1767?), alleiniger Bes. 1780, † 1781, XXVI, 138.
Karl v. Geusau, fil. Levins d. J., Inhaber v. H. u. Sch. 1781, 1793, † als bad. Geheimrat u. Oberlandjägermeister in Karlsruhe 1803, XXVI, 138 f.
Geheimrat v. Geusau 1758, XXVI, 113 (Hartmann v. G.?).

Geusauscher Gerichtshalter Justin 1762, XXVI, 134.
Geusausches Gericht 1755 ff., XXVI, 137; 1764, 133.

Karl Wolfgang v. Heygendorf, natürl. Sohn des Herzogs Karl August v. S.-W. u. d. Schauspielerin Karoline Jagemann (Frau v. Heygendorf), geb. 1804, erhält d. Gut v. s. Vater geschenkt 1809, XXVI, 140.

Gutspächter Amtmann Gebhardt u. Frau 1762, XXVI, 134.
Gutspächterwitwe Vocke u. Sohn 1804, 1849, XXVI, 136 f., n 1.

— Pastoren:
Ehr Zacharias Zelke besitzt Haus u. Hof im Dorf 1591, XXVI, 130 a 1.
Joh. Philipp Petri um 1750, XXVI, 134.
Friedrich Schröter 1783, 1785 abges., XXVI, 137.
— Einwohner:
Gastwirt Joh. Michel, Burggraf i. weißen Roß, 1764 } XXVI, 133.
Gastwirt Joh. Andreas, Burggraf i. weißen Roß, 1792 } XXVI, 133.
Tischler Gräf um 1750, XXVI, 134 f.
Anspänner König 1827, XXVI, 129 a 1; s. Bruder:
Christian Gottlieb König 1802, 1831, † 1850 als Gastwirt und Sammler d. Ortsgeschichte (Nachrichten über H.), XXVI, 108, 129 a 1, 130, 133, 136 f., 137 f., 139 f.; s. Stiefvater:
Trautmann, Bes. e. Anspännerguts u. d. Gasthofs z. weißen Roß, 1802, 1822, 1827, XXVI, 129 a 1.
Zimmermeister Waßmann 1849, XXVI, 137 a.
Bauer um 1750, XXX, 323 a 1.
Gemeindediener vor 1740, XXVI, 136
10 Pflugleute, 35 Hintersättler, 1 Rittergut 1533, XXVI, 84, 130. 9 Ackerleute, 25 Hintersättler, 11 Bloßhäusler 1591, 130. 85 Häuser, 472 Einwohner u. 1 Rittergut 1815, 84. 90 Wohnhäuser, 505 Einwohner 1846, 130. 73 Häuser, 10 Anspänner 1848, 108.
Vagabunden, 1750, XXVI, 137.
— Gebäude:
Schloß (blauer Hof), XXVI, 129; 1695, 132, 135; 1717, 1734 bis 1740, 135.
Unterhof, Sitzhof (Wirtschaftshof) 1541, 1591, 1678, 1694, um 1700, XXVI, 129.
Gasthof zum weißen Roß (früher Unterhof) 1700—1736, 1822, 1831 bis 1850, XXVI, 129 u. a 1.
Gasthaus zum roten Hirsch, erb. 1736, XXVI, 129.
Fräuleinhaus mit Edelmannscheune 1724, XXVI, 133, 136 a 1; (kein ehemaliges Gemeinderats-Rittergut, 137 a); seit vor 1750 Gefängnis u. Gerichtsdienerwohnung (Fron-

Digitized by Google

veste), 136 a 1. 1804 Privathaus, 1849, abgebr. 1878, 136 f. a 1.
Backhaus } Zubehör d. Gutes 1591,
Schenke } XXVI, 130.
— Flur u. Umgebung:
breites u. langes (a. d. Helme) Gemeinteil 1793, XXVI, 139.
Goldberg, von der Kerbe od. Schlust bis an's Sittichenbacher Holz 1740, XXVI, 136. Sittichenb. H. gerodet 1820, 141.
Munderwiese } 1793, XXVI,
Pfingstfleck } 139.
Riet 1809, XXVI, 140.
Weinberg vom Sittichenbacher Holz herein samt der Lehmgrube 1740, XXVI, 136.
Ziegenberg vom Sittichenbacher Holz her 1740, XXVI, 136.
Heynickenlehn, s. Heineckenlehn.
Heynholtz, s. Hainholz.
Hiddenrode, s. Hüttenrode.
Hildburghausen, H. Petters kartographisches Institut 1897, XXX, 548.
Hildebrand, Forstort b. Wernig. 1717/30, XXVII, 404.
hildefelt(de), s. hiltfeld.
Hildenhagen, wüst, südl. v. Amt Allerberg, 1143, XXIX, 215, 218.
Hildesheim, Bistum: brunonische Grafschaften, XXV, 291, 292. Zum Sprengel gehört d. Altstadt Brschwg., 130 a 3.
— v. Gadenstedt nach Werniger., XXV fs., 82. Giebel nach Hasserode 1768, 55. Zuzug nach Hasserode-Friedrichsthal 1767 ff., 36.
— Bockenem (Bokeln), XXX, 195 a 3. Ecquord (1714), 321. Amt Gronan 1595, XXV fs., 27 u. a 3; Anfg. d. 17. Jahrh., 53, 58. Haimar, 19. Poppenburg, 82. Ringelheim, 36 a 6. Reichtum an Eichwald: Schierke, auf dem Schierk, Eiker Döhren, Ecquord (Eickert, Eikhart), Mühlen im oberen u. unteren Schierck, 1660 Schirckes Mühlen, XXVII, 413 f.
— Stadt: Stadtarchiv, Bürgeraufnahmeverzeichnisse u. Schoßregister d. Altstadt, XXV, 368. Ratsschlußbücher 1657/8, XXVII, 235, 238, 239, 240. Ratsschlußbuch v. 1604 nicht mehr vorhanden, XXVIII, 751 a 2. Auszüge aus dem noch 1750 im Gymn. Andrean. vorhandenen, jetzt verlorenen Totenbuche, 2 rationes funerum, a) 1609—1688, b) 1597—1717, XXV, 369 Nachrichten über d. Pest v. 1657, XXVII, 235. Nachrichten über Einbecker Bier, 569 f. Urkundenbuch v. Döbner, 342. Chronist Oldecop (1540), 550, 556. Lauenstein, Hild. Kirch.- u. Reform.-Historie, 220 a 1, 227 a 2, 229 a 2, 230 a 1, 231 a 2, 298 a 6. Gesch. der Stadt v. Lünzel, her. v. Römer 1858, 341, 342. (Gerstenberg), Beiträge zur Hild. Gesch., 298 a 2. Kratz, d. Dom zu Hild., 298 a 6. Buhlers, Hildesh. Profanbau 1882, 245 a 2. Lachner, Holzarchitektur Hildesheims 1882, 245 a 3. Buhlers, Hildesh. Haussprüche, XXV, 264 f., XXVII, 210—234.
— bischöfl. Stadt, XXV fs., 6. Entwicklung d. Stadt aus der um die St. Andreaskirche angebauten großen Bäuerschaft; neben d. Altst. d. Dammstadt im W. von Flandrern besiedelt, im O. d. Neustadt. B. Heinr. III. entreißt d. St. d. Dammstadt, XXIX, 1. Handwerker gewinnen Sitz u. Gewicht im Rate, darunter die Knochenhauer am Gr. Markt, auf den Steinen bei St. Martini, auf d. Kramerstraße, um 1350 Schlagbäume u. hölzerne Einfriedigungen (Ziegeln) gegen Ueberfall, tiefe Gräben, hohe Stadtmauer, feste, z. T. doppelte Thore, 2. Für die Ablagerung v. Kehricht die Venedig der Meienberg, die Saumasch, Vogelweide u. Steingrube; Von der altstädt. Begr. u. Taufordn. Neustadt, Moritzberg u. Damm ausgeschlossen, 3. Hopfenberge des Rats, 1347 Bierpfennige. Hildesh. Bier 1411, 1440. Brauereigewinnungsgeld 1441 hoch angesetzt, Weinkeller, 4 f. Mühlen, Mühlenherren, 5. Die Ueberschwemmung der Innerste vor dem Hagenthor u. bis zum Huckedel dient zur

Erweiterg. des äußeren Stadtgrabens (1440/5), 12.
Die unter dem Dompropst stehende Neustadt in d. I. Hälfte des 15. Jahrh. sehr gefördert, 10; sie wird 1583 mit d. Altst. vereinigt, 10.
— Geschichte d. Stadt:
Privileg v. 1196, XXV, 305 a 3. Kais. Philipp das. 1199, XXVI, 278. Bisch. Konr. II. richtet d. Pêweler- (Dominik.-) Kloster ein 1238, XXVII, 298. Verbindung mit Gosl. u. Brschwg. anerkannt 1252, dazu 1256 Hann., geg. Bisch. Heinr. I. v. Hild., XXV, 4, 7. Papst löst alle Klöster, Stifts- u. Pfarrkirchen a. d. Rechtsverband mit d. Bisch. 1255, XXVIII, 720. 1272 Schutzvertrag mit Rittern des Stifts Hild., XXV, 8, 310. Bisch. hat im 13. u. Anfg. d. 14. Jahrh. e. eigenen Rat außerhalb d. Stadtmauern, XXVII, 296. Beschluß v. 1294/5 Hansa betr., XXV, 10. Vertrag mit Hannov. betr. Regelung d. Schuldverhältnisse 1298, 11. Mühlhausen weigert sich, e. Sachwalter nach Hild. zu schicken weg. d. Feindseligkeiten d. Gfn. v. Werniger. 1317, XXX, 441. Bündn. mit Brschwg., Gosl. u. a. zur Befriedung v. Kirchen u. Kirchhöfen um 1325, XXV, 19. Hildesh. Bischofsfehde um 1330, 19 ff., 25, 33, 36. Bisch. klagt üb. Hild. beim Rat v. Hannov. 1332, 20. Vergleich mit Bisch. Heinrich 1333, 20. Vereinigung mit Brschwg. geplant 1342, 24. Aussöhnung mit Bisch. Heinrich 1346, 27 u. a 3. Umsturz der alten Ratsverfassung, 33. 1347 d. drei Abteilungen des Rats verbinden s. zu e. gemeinsamen Rat, XXIX, 2. Je 3 Mannen aus Gesamtrat u. Bürgerschaft zu Feuerherren gewählt, 3. 1350 Rat u. Bürger leisten dem Bisch. den vom städt. Protonotar verlesenen Huldigungseid, 2. Bündn. mit d. Bisch. v. Hild. 1356, XXV, 36. Nicht im Bund v. 1360, 46. Bürger v. Hild verhelfen dem Bisch. Gerh. zum Siege bei Dinklar 1367, 44. Mit im Bund geg. d. Dänenkönig 1367, 45. Von Lübeck ersucht, befreund. Fürsten von der Unterstützg. des Dänenkgs. abzubringen 1368, 45 a 3. Schreiben a. d. 7 verbünd. Städte; Schreiben an Hann. um 1369, 46. Entschuldigg. daß Bürger am Zuge des Bisch. geg. Hann. teilgenommen, Verhandl. mit Brschwg. 1369, 46. Bündn. mit Brschwg. zu Peine 1369, 46, 48. Mit im Bund v. 1370, 47. Rat soll d. Streit verbünd. Städte untereinander schlichten, wenn Minden beteiligt ist 1370, 48. Beschwerde Brschwgs. üb. Hann. 1371, 49. Schreiben Karls IV.: Acht über Herz. Magnus u. s. Helfer, 51. Ersucht Gosl. um Zus.kunft in Hameln, Hannovers wegen, 1371, 52. Vermittelnde Stellung, im Einvernehmen mit d. Bischof, um 1372, 52. Brschwg. wendet sich an H. um Vermittlung 1374, 54. Nimmt Teil am Landfrieden 1374 55 f., 63. Hild. weigert sich e. Vorladung vor d. Landgericht Folge zu leisten 1374, 56. S. Pagel Kerke gebaut um 1375, XXVII, 298. Bund mit Brschwg. 1380, XXV, 58 f., 64. Münzkonvention mit Gosl. u. a. sächs. Städten abgeschlossen 1382, 60; XXIX, 10. Schutzbündnis mit Gött. u. a. sächs. Städten 1382, XXV, 62, 64, 78; XXIX, 10. Schiedsgericht übertragen, XXV, 63; XXIX, 10. Brschwg. wendet s. an d. Rat um heiml. Vermittlg. 1382, XXV, 65. Wegen Verunrechtung v. Herz. v. Sachs. Lüneb. i. Schutz genommen 1383, 67. Halb. sucht Hülfe geg. Hans v. Schwichelt 1383, 67. Fehlt auf d. Versammlg. z. Brschwg. 1384, 72, 73. Verhandlungen, 69, 70. Auf d. Brschwg. Städtetag, 69, 70. Von s. Zustimmung zu d. Brschwg. Verhandlg. macht Hann. d. seine abhängig, 72, 73. Verhandlg. üb. d. Beitritt d. Bischofs, 75. Im Brschwg. Städtebund 1384, 76, 78, 93; XXIX, 10, 473. Herz. v. Sachs.-Lüneb. beschwert sich über Gewaltthätigkeiten des Quaden beim Rat 1384, XXV,

79. Bestreitet den Vorwurf des Herz. v. Brschwg.-Lüneb. 1385, 79. Hild. vor d. westf. Freigericht geladen 1385, 81, 96. Herz. v. Br.-Gött. einigt sich mit Hild., nimmt es auf 1 Jahr i. s. Schutz 1386, 82. Schutzbrief erneuert 1387, 86 f. Soll Gosl. u. d. halb. St. für d. Göttinger Vorschläge zu e. Städtebund gewinnen 1386, 83. Gött. Vorschl. weiter an d. Brschwg. Rat, 83, 84. Vergebl. Bemühung des Läneb. Bürgermeisters um e. Bündn. für Herz. v. Sachs.-Lü. geg. d. Quaden 1387, 86. Hild. Vermittler seitens Lüneburgs im Streit mit Brschwg. 1389, 88. Rat schenkt 1 Fuder Einb. Bier an Brand v. d. Hus 1389, XXVII, 569. Beschwört mit Bischof u. Stiftsadel d. Landfrieden, fordert Brschwg. zum Beitritt auf 1393, XXV, 92 u a 2, 94, 99. Mit im Bunde geg. ungerechte Handhabung des Landfriedens 1393, 92 f. Austausch v. Bündnisbriefen mit halb. Städten 1393, 93; XXIX, 473; u. mit Brschwg., Gött., Helmstedt 1393, XXV, 93. Schreiben an Brschwg. (betr. Freigericht?) 1396, 96 f., 97 a 1. Im Bunde geg d. westfäl. Gericht 1396, 97, 99. Regt Einbeck zum Beitritt an, 97 a 3. Besprechung üb. Städteverband u. Landfrieden 1397, 98, 99. Schreiben an Brschwg. 1397, 98 f. Schreiben an Einbeck 1397, 99. Einladg. an Einbeck zur Versammlg. i. Hild. 1397, 98 f. Zugl. im Städtebund u. Landfr. 1397, 99. Ladung einiger Bürger vor d. Stuhl des Freigrafen abgewiesen 1397, 99. Betraut Gött. mit s. Vertretg. auf d. Hansatage 1398, 100. Zeigt Hann. s. Behinderung an e. Tagfahrt an 1398, 100 u. a 4. Besprechg. weg. d. mgdb-brschwg. Fehde 1399, 100 a 1. Spannung zw. Stadt u. Domkapitel, Ende des 14. Jahrh., XXVIII, 701. Rat sendet Botschaft an Albr. v. Werniger., domprovest van Halverstad 1403, 721 u. a 2. Bisch. Johann setzt d. Aufnahmegeld für d. Gilden d. Knochenhauer auf 8 Hild. Mark fest 1403, XXIX, 7. Rat versendet Briefe betr. Kord Mathias 1406, XXVIII, 712 a 3. 1411 Abgrenzung d. Gewerbebetriebs für d Alt- u. Neustadt, XXIX, 10. Rat fordert v. Einbecker Rat Geleit für Hild. Fuhrleute 1412, XXVII, 570. Domherr v. Esebeck nimmt Kord Mathias gefangen 1414. Verhandlungen mit Bisch. v. Halb. 1414 u. Mathias v. Heudeber 1415, XXVIII, 712. Rat an Bisch. v. Halb. betr. Landfahrer Roloff v. d. Busche 1415, 716. Tagfahrten in Ringelheim u. bei der Scharenburg weg. d. Fehde zw. Bischöfen v. Halb. u. Hild. 1415, 716 u. a 5. Tagfahrt bei d. Scharenburg wegen d. bischöfl. Fehde 1418, 717. 1418 durch Ratsbeschluß erfolgte d. Mitwirkung v. 6 Mitgl. d. Rats an d. echten Godingen auf d. Klingenberge, XXIX, 6. Kgs. Sigismunds Privileg de non evocando für die Bürger v. Hild., gegeben 1418, erneuert 1436, 6. 1420 Ordnung des Rats für die Kramergilde, 7. Rat fordert die Ruscheplats auf, dem Rengher 1 Fuder Einbecker Bier zurück zu erstatten 1422, XXVII, 570. 1424 Rat erwirbt d. Bischofs- od. Godehardimühle, XXIX, 5. 1424 Friedensbund des Bischofs mit Hild., Brschwg. u. Hann., 11. 1425 Bund mit Bisch. u. Adel geg. d. v. Schwichelt, dem auch Gosl. u. Brschwg. beitreten, 11. Rat gelangt 1426 durch Verpfändung i. d. Besitz der Juden in St. u. Bist. Hild., 5. 1426, 1429, 1432 Bündn. mit Halb. u. s. f., 473. 1428 dem Rat die Münze durch Bisch. Magnus verpfändet, 5. Gasthaus zur Aachenfahrt auf dem Damm eingerichtet 1430, 7. 1434 Bündn. mit Bisch. Magnus u. Hann. geg. Gf. Moritz v. Spiegelb. u. Genossen, 11. Verfassungsänderung 1436, im Sinne der Gilden u. Bäuerschaften, 11. Dank d. Bisch. v.

Hild. an d. Stadt für e. freiwillige Bede zur Einlösung e. Stiftsschlosses, 1437, 11. 1438 d. Apotheker verpflichtet, keinen Aerzten mehr Anteil oder Nutzen an d. Apotheke zu gestatten, 7. 1439 die Hohnser Mühle auf 40 J. gemietet, 5. 1440 Klagen u. Gegenschriften zw. Stadt u. Bisch. unter Vermittlg. Lüneburgs, 11. 1440 Münzordnung, Verhältn. d. neuen Pfennige zu 1 Mark löt. Silbers, 5. Erweiterung d. äuß. Stadtgrabens 1440/5, 12. 1441 Aussöhnung in dem Proz. zw. d. Stadt u. Bisch. Magnus, 12. 1441 Rat bestätigt den Juden den Schutzbrief d. Bisch. Magnus, 5. 1442 Rat gestattet den Juden reiche Glaubensgen. gegen Gewährung freien Abzugs nach Hild. zu ziehen, 5. Rathaus umgebaut 1443/5, 2. 1445 Ratsbeschluß, den Weinkeller mögl. teuer zum Ausschank zu vermieten, 5. 1445 Rat fügt zur Wahrung seiner Interessen zu dem weltl. Gericht d. Bischofs vor der Laube 2 Bürger als Gerichtsherren hinzu, 8. Tagelöhner-, Handwerker- u. Gesinde-Ordnung v. 1445, XXVII, 427 bis 439. 1446 Besprechung in Hild. mit d. Rat v. Gosl. wegen der v. Alveldeschen Sache, XXIX, 25. 1446 25./9. Sitzung i. Brschwg. in dieser Angelegenheit mit Ratssendboten, Bisch. u. Adlichen, 27. 1446 Ratsbeschluß, daß nur an den 6 Markttagen fremde Kaufleute ihre Waren i. Hild. feilhalten dürfen, 4. Rat gestattet 1448 dem Münzmeister Dietrich für B. Johann Münzstempel anzufertigen, 5. Stadt u. Bisch. v. Gosl. angerufen 1448, 28. Hild. zw. Hansa u. Gosl. neutral, 28. Schreiben d. Hansa an Hild. 1448, 79. 1449 v. Alvelde bedroht, die Stadt geg. d. Hanse, bewirkt, daß Alvelde nach Halb. vor e. Städtetag gefordert wird, 29. Rat v. 24, von denen die Hälfte der sitzende Rat, 1449, 13. 1451 Kardinallegat Nik. v. Cusa zu kirchl Reformen i. Hild.; bestätigt das Privileg Kg. Sigismunds (v. 1418/36), 13. 1452 Bisch. Magnus übergiebt dem Rat die mit Herz. Bernhard v. Brschwg. u. Domkapitel abgeschlossenen Verträge, 13. 1454 d. Stadt bei dem Frieden zw. d. Stadt Gosl. u. Heinr. v. Alvelde, 30 f. 1455 kaiserl. Befehl an den Rat, den Reichstag in Frankfurt zu beschicken, 13. 1456 Bündn. zw. Gosl. u. Hild. auf 10 Jahre, 13. 1457 Judenvertreibung aus Hild., 5. 1459 Bund mit d. Halb. Stiftsstädten u. s. f., 474. 1471, 1476, 1482 Bündn. mit Halb. u. s. f., 474. 1484 Herz. Wilh. v. Brschwg. führt s. Bruder Friedr., Schutzfürsten d. Stadt Hild. gefangen u. sperrt d. Stadt Straßen u. Pässe, 14. 1486 22./12. Frieden bei dem Kreuz v. Steuerwald zw. d. Stadt u. d. Bischof u. ihren beiderseitigen Bundesgenossen, 15. Hildesheimer Briefe an Zerbst, 603. Sieg bei Bleckenstedt 1493, XXVIII, 790, 806. 1000 Schüler † in der Alt- u. Neustadt (?) 1507, XXV, 370. Reformation, Paulikirche evgl. Pfarrkirche 1542 (1546), XXVII, 298. Nach d. Schlacht v. Mühlberg v. Kaiser Karl V. um 12 Geschütze gebüßt; liefert dies. 1550 nach Amsterdam. Briefwechsel mit Brschwg. 1551, XXX, 86. Auswanderer nach Werniger. (51), 1563—1682, XXV fs., 33. 6000 Menschen † in der Alt- u. Neustadt 1566, XXV, 370. Entsendung d. Bürgermeisters Arneken nach Elbingerode, Harzreise 1579, XXVIII, 361. Vereinigung v. Alt- u. Neustadt 1583, 361; XXIX, 10. Pest 1597, † 2520 i. d. Altstadt, $1/4$ d. Bev., XXV, 370. Pest 1598, † 397 i. d. A., 370. Rote Ruhr 1599, † 413, 370. Grobschmiede bitten um des Rats Erlaubnis zum Schwerttanz am Vastelabendt 1604, XXVIII, 751 f.; abschlägl. Bescheid, 751 a 2. 2 Glocken für Zellerfeld gegossen Anfg. d 17. Jahrh., 278. Rat erbaut das Kornhaus 1606, XXVII, 212. Pest 1609, † 1572 i. d. A.,

Digitized by Google

XXV, 370; † 738 i. d. N., Summa: † 2310, 371. Beerdigung der Leichen, 370; 1610 † 150 i. d. A., 371; 1611—1614 fehlen in den rationes funerum die Ziffern der Verstorbenen, 369. Büchsenmeister Dietrich Mente prüft das technische Gutachten über die 4 Wildensschen Stücke i. Brschwg. nach 1613, XXX, 100. 1615 † 455 i. d. A., XXV, 370. Gr. Brand i. 2. Rosenhagen 1616; † 639, 370. Weitere Ziffern d. Verstorbenen 1617, 1618, 1619, 1620, 1621, 1622, 1623, 370. Pest 1624, 369. Ziffern d. Verstorbenen 1625, 1626, 370. Gf. Botho Ulrich zu Stolberg † an d. Pest u. einbalsamiert 1626, XXVII, 292 bis 294. Nachricht u. Bericht an Gf. Christoph zu Stolb., 294 f. Leichnam im Sakristeigewölbe d. Kirche v. S. Pauli, 295 f. Aufregung im Brühl 1627, 296. Memorial d. Provisoren v. S. Pauli 1639, 296. Schreiben d. Witwe d. Hptmann Marre a. d. Gfn. zu Stolb. 1653, 296 f. Gfn. lassen e. bes. Gewölbe für d. Sarg ihres Bruders bauen 1662, 297 f. Ziffern der Verstorbenen i. d. Jahren 1627—1633, XXV, 370. Schwere Not i. 30jähr. K. 1634, XXVII, 212. Belagerung durch d. Braunschwg. aufgehoben 1634, XXV, 370. Ziffern d. Verstorbenen i. d. Jahren 1634, 1636—1640, 1642—1645, 1647—1650, 370 f.; desgl. 1650—1679, 371; XXVII, 235. Danach Bewohnerzahl der Altstadt 7000—8000, XXV, 371. Sterbeziffer 1653, 369 a 3. Briefwechsel mit Bremen wegen d. Pest 1656, XXVII, 235. Ratsbeschluß gegen Brschwg., Pest 1657, 236. Pest, Sterbeziffer i. d. Altstadt, XXV, 370, 371; XXVII, 235. Hannover verlangt von d. Hildesh. Gesundheitszeugnisse. Protest des Rats, Verhandlungen, 236. Verkehrverbot des Herzogs Georg Wilhelm, 236 f. Verhandlungen mit d. bischöfl. Regierung, Schreiben an Alfeld, 237 f. Aerztliche Gutachten, 238 f. Vorschriften d. Rats, 239 f. Ende d. Pest, Brschwg. u. Alf. nehmen den Verkehr wieder auf. Herzöge v. Brschwg. gestatten d. Verkehr. Märkte zu Celle u. Peine noch verboten, 240 Domkapitel verpfändet die Schierckes Mühlen an d. Edeln v. d. Planitz 1660, 414. Sterbeziffer 1665, XXV, 370; 1666, 370, 371; 1669, 369 a 3; 1670, 370; 1676, 369 a 3; 1684, 371. Eingabe des Lehrerkollegs v. Gymnas. Andrean. betr. Beerdigungen mit öffentl. Zeremonien 1693, 369 f. Sterbeziffer 1688—1717, danach Bevölkerung d. Altstadt 4000, 371. Wirtschaftl. Notstand vor u. nach 1700, 371; XXV fs., 48 a 4. Schützenbräuche um 1700, XXVII, 221. Sterbeziffer 1705, XXV, 371. Geistige u. gesellschaftl. Zustände um 1790, XXVI, 445. Stadt fällt an Preußen 1802, XXVII, 298. Von den Franzosen verwüstet 1806. Fremdherrschaft 1807, 298. Gründung des städt. Museums um 1845, 342. Versammlung des H.-V. 1876, 298, 342; vergl. XXV fs., 3. Stadt verleiht d. Oberbürgermstr. Boysen u. den Senatoren Römer u. Helmer d. Ehrenbürgerrecht 1882, XXVII, 342. Zum Festort d. H.-V. für 1895 gewählt, 644, 647. Versammlung d. H.-V. 1895, XXVIII, 542, 805.

— Regierung:

Lehnsgrafen: Gfn. v. Poppenburg, Schladen, Bodenburg u. Werder, 12. Jahrh., XXVI, 230. Ritter u. Knappen d. Stifts 1272, XXV, 8, 310. Stiftsadel 1393, 92.

Kanzler des Bisch. Ernst I., Hermann Wulff a. Wernigerode 1463, XXV fs., 70, 71.

Bischöfl. Regierung (Kanzler, Vizekanzler u. Räte) 1657, XXVII, 237; 1658, 240.

Kaiserl. Hofrat Karl Paul v. Zimmermann, Hildesh. Kanzler, XXVII, 215.

Hofrat Bering, XXVII, 216.

Hofrat Christoph Losius (Lossius) (Syllabus inscriptionum in

Digitized by Google

Hildesiensibus portis etc. 1706, 1708), XXVII, 210, 225.
Hofrat i. d. Neustädter Schuhstraße 1700, XXVII, 226.
Regierungsrat Römer u. Frau geb. Lüntzel 1816 (Söhne: Hermann, Adolf u. Ferdinand), XXVII, 341.
Justizrat Herm. Ad. Lüntzel † 1850, XXVII, 341, 342.
Hermann Römer, Auditor, Assistent, Assessor am Stadtgericht, 1840 bis 1852, XXVII, 341.
Geh. Staatsarchivar, Archivrat Dr. Döbner 1894, XXVII, 235, 298, 342, 644.
Archivar Dr. Pacht, XXVII, 342.
Ludolf Beling, Amtmann zu Steuerwald 1650, XXVII, 215.
Frau Generalin v. Weichs, um 1700, XXVII, 221.
Stadtkommandant Hauptm. Balthasar Marre 1626, XXVII, 293, 294, 295; 1627, 296; † vor 1653, 293 a 1; ux. Eva, geb. Herzberger, wieder verehelichte Prange 1653, 293 a 1, 296, 297.
Kommandant, 1700, XXVII 232.
Oberst in d. Jakobistraße, 1700, XXVII, 227.
Curdt v. Brandis, Leutnant im 2. Jägerbataillon 1854, XXVIII, 806; Hauptmann a. D., 806; ux. Emma geb. Gersting, 807.
— Geistlichkeit:
Albertus Magnus im Dominikanerkloster um 1240, XXIX, 1.
Domherr Friedrich, 1227, XXVIII, 44.
Domherr Burchard (Busso) v. Querfurt um 1325, XXVI, 324; † vor 1350, 329.
Kapitel, 1331, XXVI, 165.
Dechant Siegfried, Gf. v. Regenstein, 1344, XXVI, 178.
Dompropst, 1369, XXV, 46.
Domkapitel, 1391, XXV, 89.
Geistliche u. Weltliche wernigeröd. Herkunft, 1400 ff., XXV fs., 21.
Domherr Erich v. Esebeck (Esbecke), 1414, 1415, XXVIII, 712.
Burchard Steinhof, Domkellner, 1430, XXIX, 7.
Domkapitel 1446, XXIX, 57, 61f.; 1448, 80; 1453, 13.
Ekkehardt (Eggehart) v. Hahnensee, Dompropst, Anfg. d. 15. Jahrh., 1446, XXIX, 10/11. Eggherd, 1446, 61.
Johann (Swanenflogel) Domdechant, 1446, XXIX, 61; 1447, 78.
Arnd v. Hesecke, Domherr 1447, XXIX, 78.
Johann Busch, Propst i. Augustinerkloster 15. Jahrh., XXIX, 8.
Siger bisch. Schreiber 1445, XXIX, 35. S. Grassauwe 1446, 57.
Dekan i. heil. Kreuz Johann Oldecop 1493—1574, XXVI, 415; XXVII, 211 a 2; 1507, 1566, XXV, 370.
Johannes Eunen, ecclesiae S. Crucis canonicus 1559, XXVII, 231.
Kanonikus vom hl. Kreuz vor 1700, XXVII, 232.
Domkapitel 1660, XXVII, 414.
Domherr i. d. Schuhstraße 1700, 227.
Kloster Abt 1629, XXV fs., 124.
Pastoren 1626, XXVII, 293.
Superintendent M. Johannes Hilpert 1656—1680, XXVII, 227 a 2. M. Justus Witter, Prediger zu S. Georgi um 1700, XXVII, 220. Opfermann zu St. Georgi 1700, 225.
Opfermann zu St. Jakobi 1700, XXVII, 226.
Prediger a. S. Pauli, v. 1543 bis 1806, XXVII, 298 u. a 6.
Corn. Völcker, 1. evgl. Prediger an S. Pauli 1543, XXVII, 298 a 6.
M. Offenkop, Pfarrer zu St. Pauli 1626, XXVII, 295.
M. Engelbert Schumacher, zugeord. Pfarrer zu St. Pauli 1626 (1638), XXVII, 295.
M. Joh. Justus Hilpert, Prediger zu St. Pauli um 1700, XXVII, 227 u. a 2.
Kirchenvorsteher (Provisoren und Kirchväter) zu St. Pauli 1627, XXVII, 295, 296; 1639, 296; 1662, 297, 298
— Rat:
Rat des Brühl, 13. u. Anfg. d. 14. Jahrh., XXVII, 296.

Digitized by Google

Heinrich v. Alvelde, Ratmann 1321, XXIX, 17. Protonotar Hermann 1350, 2. Rat 1369, XXV, 46; 1370, 48; 1371, 52; 1382, 63, 65; 1383, 67; 1386, 83.
Ratsboten 1369, 46: 1384, 69.
Heinrich v. Alvelde, Ratmann 1388, XXIX, 17.
Rat 1389, XXVII, 569; 1393, XXV, 92; 1396, 96; 1397, 98, 99; 1398, 100; Ende des 14. Jahrh., XXVIII 701; 1403, 721.
Tile Bode, Bote des Rats 1403, XXVIII, 721 u. a 2
Rat 1406, XXVIII, 712 a 3; 1412, XXVII, 570; 1414, XXVIII, 712; 1415, 712, 716; 1422 XXVII, 570.
Bürgermeister Ludolf v. Harlessen (Ludeleff van Harlsem) 1415, XXVIII, 716 u. a 5; 1418, 717.
Ratsmann Hans Lucete 1418, XXVIII, 717.
Diener des Bürgermeisters 1415, XXVIII, 716; des Rats Diener 1418, 717.
Bürgermeister Albert v. Mollem 1424, XXIX, 11.
Henning Artus, gen. Langkop, Knecht d. Stadt Hild. 1425, Abgesandter des Rats 1426, XXVIII, 372
rad to H. 1445, XXIX, 34. senatores communes, 13. rad to H. 1446, 75. radessendboden 1446, 73. Stadt 1446, 67.
Curd Götting, Ratmann 1443/5, XXIX, 2.
Drewes Steyn, Ratmann 1447, XXIX, 78.
Heinr. Galle. Bürgermeister 1454, XXIX, 31.
Drewes Stegmann, Ratmann 1454, XXIX, 31.
Henning Brandis, Bürgermeister, XXIX, 13 f.; 1493, XXVIII, 790, 806.
Henni (Hermann) Arneken, Bürgermeister 1579, XXVIII, 361; XXIX, 309; 1583, XXVIII, 361.
Rat 1604, XXVIII, 751 f.; 1606, XXVII, 212. Syndikus 1608, 212.
Bürgermeister Hans Dörrien, † 1629, XXVII, 229 u. a 2.
Bürgermeister Justus Storren 1646, XXVII, 230.
Bürgermeister u. Rat 1656, XXVII, 235; 1657, 236, 237, 238; 1658, 239, 240.
Bürgermeister Dr. Johann v. Windheim, † 1667, XXVII, 217.
Bürgermeister Dr. Ludolf Andreas Behrens zw. 1706 u. 1711, XXVII, 231 u. a 2.
Syndikus Weinhagen um 1750, XXV, 369.
Oberbürgermeister Boysen, seit 1882 Ehrenbürger, XXVII, 341, 342.
Senator Hermann Römer 1852 bis 1883, seit 1882 Ehrenbürger, XXVII, 331, 342.
Senator Helmer, seit 1882 Ehrenbürger, XXVII, 342.
Riedemeister Brandis, XXVII, 218.
Ridemeister Johan Dietrichs 1627, XXVII, 296 a 2.
Bursarius Justus Meyer 1662, XXVII, 298.

— Aerzte:
Mag. Heinr., Mag. Joh. Spakholt, 15. Jahrh, XXIX, 6.
1449 Aerztin, XXIX, 6 f.
Mag. Nikolaus v. Höxter, 15. Jahrh., XXIX, 7.
Mag. Heinr. Lupi / Wundarzt Mag. Kord } 15. Jahrh., XXIX, 7.
Ratsapotheker Gottfried 1438, XXIX, 7.
Aerzte 1626, XXVII, 293.
medicus Dr. Hermannus Willerdingk 1626, XXVII, 294.
Stadtphysikus Dr. Jordan / Dr. Kühn, Arzt / Dr. Matthäi, Arzt / Dr. Rhesus, Arzt / Dr. Wichmann, Arzt } 1657/8, XXVII, 238, 239, 240.
Dr. med. Conrad Berthold Behrens 1710, XXVII, 231 a 1.
Barbirer M. Gerdt Oldenburger 1626, XXVII, 294.

— Schule:
Domschule i. M. A., XXIX, 1. Schule im Dominikanerkloster um 1240, 1. Schule u. Schulmeister i. d. Neustadt 1453, 11.

Digitized by Google

St. Andreasschule, Gymnasium Andreanum, Fischer, Geschichte dess., XXV, 369 u. a 2; 1693, 369. Totenbuch nach 1750, 369.
Rektor d. Andreasschule, Ende des 16. Jahrh., XXV, 265.
Direktor des Andreasgymnasiums 1700, XXVII, 230 u. a 3.
Lehrerkolleg am Gymnas. Andr. 1693, XXV, 369.
Mag. Alberti um 1680, XXX, 318.
Frau Dr. Bullenien 1700, XXVII, 227.
Dr. Hoffmeister um 1700, XXVII, 217.
Dr. Johann Reiche 1681, XXVII, 228.
Johannes Ericus Schekkius 1667—1794, Schuldiener am Andreas Gymn., XXVII, 214 u. a 1.
Dr. Schorkopf um 1700, XXVII, 214.
Schüler: Christian Wilhelm Hahn aus Seeburg um 1680, XXX, 318.
Schüler aus Werniger., XXV fs., 27.
— Einwohner:
v. Alvelde 1235—1425. Arneken 1579. Ernestus Borcherdus vor 1700. Brandis, Altbürgerfamilie, 15. Jahrh., 1562. Brand v. dem Hus 1389. Brun. Galle, alt bis 1454. Geynse 1415. Gottsched nach Werniger. 1744. Gropp nach W. 1767. v. Harlessem 1700. Heister, 1700. v. Heseke K. 1445. Jude Jakob a. Wernigerode 1446. Dr. Mich. Krätz. Luceke, alt. Mente 1618. v. d. Molen 1424. Pepersak, alt. Prange 1653. Ruberg nach Werniger. Ruschenplat 1422. Sasse, 15. Jahrh. Schönhals, alt. Sledorn, alt. Sprenger, 15. Jahrh. Stegmann 1454. Steinhof 1430. Steyn 1447. Swanenflogel 1447. Vernevessen, alt —1447.
Die 3 Aemter der Bäcker, der Schuhmacher u. Gerber, der Knochenhauer (am gr. Markte, auf den Steinen, bei S. Martini i. d. Kramerstraße). Die vom Rat belehnten Gilden der Kürschner, Schneider, Kramer, Schmiede u. Leineweber. — die Gewandschneider (Tuchhändl.) u. d. Wollenweber, XXIX, 2.
Buchbinder nach Werniger. 1744, XXV fs., 66.
Faßbinder 1626, XXVII, 294 a 4.
Glaser, XXVII, 223.
Grobschmiede 1604, XXVIII, 751 f.
Glockengießer das. Anfg. d. 17. Jahrh, XXVIII, 278.
Perrückenmacher nach Wernigerode 1728, XXV fs., 66.
Zinngießer nach Werniger. 1723 XXV fs., 66.

———

3 Bürgerboten u. 1 Läufer, Marktmeister u. Marktknechte, Scharfrichter, Zuchtmeister } XXIX, 3.
Totengräber 1626, XXVII, 295 u. a 4.

———

Schützenwirt 1700, XXVII, 320.
ordinari Fuhren, Posten u. Botten 1657, XXVII, 236 f.
Fuhrleute 1412, XXVII, 570.
Wagemeister, Makler, Hopfenmesser, Einbecker Bierzapfer, XXIX, 3.
Landfahrer Roloff v. d. Busche 1415, XXVIII, 716.
Braut aus H. in Werniger. getraut 1586, XXV fs., 32 a 2.
Verein für Natur u. Kunst, XXX, 491 a 1.
— Kirchen u. Häuser:
Klöster, Stifts- u. Pfarrkirchen, 1255, XXVIII, 720. 8 evangelische Kirchen 1802, XXVII, 298. Kirchen 1876, 342.
S. Andreaskirche, Umbau Ende des 14. Jahrh., XXIX, 11. 1389 Heiltum S. Hulpes u. Stiftungen bei ders. 8 Lektionen am Altare S. Joh. Bapt., 15. Jahrh., 8.
Dom, Domglocke 1350, XXIX, 581 a 1. Gypsfußboden u. 1000 j. Rosenstock, Schrift v. H. Römer, XXVII, 342. Domkeller mit den hl. 3 Königen (1876), 342.
S. Georgikirche, um 1700 nicht mehr vorhanden, XXVII, 220, 225.
Kirche zu St. Godehardi, XXVII, 341; romanisch, XXV, 364; 1609, 370; 1700, XXVII, 225.

S. Jakobikirche 1700, XXVII, 226, 229.
Kreuzkirche 1700, XXVII, 232.
Hl. Kreuzstift, XXV, 370; XXIX, 7.
S. Lambertikirche i. d. Neustadt, XXVII, 216, 223; 1679, 226.
S. Martini um 1350, XXIX, 2.
Kirche S. Michaelis, XXVII, 341.
S. Moritzstift 1270, XXIX, 17.
Augustinerkloster auf der Sülte, 15. Jahrh., XXIX, 8.
Dominikanerkloster S. Pauli, 13. Jahrh., XXIX, 1. Päweler = Pêwelerkl. 1238. 1542/6 evgl. Pfarrkirche, um 1575 S. Pagels Kerke, XXVII, 298. S. Paulskirche 1700, 227 a 2. Das Gewelb oder Sacristey 1627, 295 f.; 1639, 296; 1662, 297; bes. Grabgewölbe 1662, 297 f. Paulikirche 1802, 1806 verwüstet, um 1810 Kornmagazin, nach 1870 Restauration Union 1876, 298.
Michaeliskloster, Glocke von da nach Burgsdorf u. von da ins Brschwg. Museum, XXV, 253.
Minoriten- (Franziskaner-) Kl., 13. Jahrh., XXIX, 1.
Klpster der Büßerinnen der heil. Magdal., 13. Jahrh., XXIX, 1.
Brüder vom gemeinsamen Leben auf dem Lüchtenhofe, 15. Jahrh., XXIX, 8.
Kartause nach d. Moritzberge zu 1522/4, XXVI, 415.
Hospitäler i. d. Altst. S. Johannishosp., XXIX, 2; bald nach 1430 reformiert, 7. 2 Heiligegeisthospitäler bei d. S. Andreaskirche. Leprosenhaus S. Kathar. vor dem Osterthor u. S. Nikolai auf dem Damm, 7.
Bald nach 1430 d. Hosp. S. Crucis für Aussätzige u. das Hospital U. L. Frauen in der Gunteringestraße (wohl = Heiligegeisthosp., in d. Neustadt begründet), XXIX, 7.
Siechenhaus, XXVII, 212.
Sültekloster, jetzt Provinzial Heil- u. Pflege-Anstalt, 1702, XXVII, 232 f.
Domschule, Schule im Dominikanerkloster um 1240, XXIX, 1.
Schule i. d. Neustadt, XXIX, 11.
Gymnasium Andreanum, XXVII, 213 f. Gymnasium Josephinum, 213.
Bischofshof auf der Burg (Domfreiheit), XXIX, 2;
Vor der Laube 1445, XXIX, 6.
Rathaus, XXVIII, 790, 806. Gründl. Umbau 1443/5, XXIX, 2. Altstädt. R., Ratsstube, 18 Mann-Stube, Oldemänner-Stube, Amt- u. Gildemeister-Stube 1638, XXVII, 211 f. Einbecker Keller unter d. altstädt. R., 569, 572.
Weinkeller 1445, XXIX, 5.
Posthaus um 1700, XXVII, 224.
Um 1350 alte Apotheke bei der hl. Kreuzkirche, 1415 Apotheke auf dem Hohen-Wege, 1438 Apotheke bei S. Andreas auf dem Kl. Markt, } XXIX, 7.
1441 städt. Marstall, auf 3 Jahr geschlossen, XXIX, 12.
Kornhaus 1606, XXVII, 212.
Kornmagazin, früher Kirche S. Pauli um 1810, 298. Brauhaus 1595, 212.
Godehardimühle, Klickmühle, 1590 geb., im 19. Jahrh. abgebr. } XXVII, 213.
Hohnser Mühle 1439, XXIX, 5.
Knochenhaueramtshaus, XXVII, 212, 262, 341.
Lubekenhof 1700, XXVII, 233.
Schulhof 1612, XXVII, 230 u. a 4.
Schützenhaus um 1700, XXVII, 220 f.
Altstädterschenke, XXVII, 249.
Gasthaus zur Aachenfahrt 1430, XXIX, 7.
Wirtshaus zur Goldenen Sonne in der Neustadt 1700, XXVII, 225.
Restauration Union, fr. Kirche S. Pauli, nach 1870, 1876, XXVII, 298.
Städt. Museum, seit 1845, XXVII, 341; 1876, 342.
Häuser mit Wappen, XXVIII, 807.
Häuser mit Haussprüchen, XXV, 264 f.; XXVI, 415; XXVII, 210—234.

Haus des Dr. Behrens u. d. Bürgermstr. Behrens, XXVII, 231. Haus d. Amtm. Beling 1650, 215 f. Haus des Hofrat Berning, 216 f. H. d. F. Borchard, vor 1700, 233. H. d. Riedemeister Brandis, 218 f. Gewölbe der Frau Dr. Bullenien 1700, 227. Haus des Direktoris Andr. Gymn. 1700, 230 u. a 3. H. d. Bürgermstr. Dörrien 1629, 229 u. a 2. H. d. Domherrn i. d. Schuhstraße, 227. H. d. Canonicus Eunen 1559, 231. v. Harlessemsches Haus, um 1700, 225. Haus Heisters, 228. H. d. Dr. Hilpert 1700, 227. Haus des Dr. Hoffmeister, vor 1667, 227. Haus des Hofrats in d. Schuhstraße 1700, 226. H. d. Hofrat Lossius 1700, 225. H. e. Kanonikus v. heil. Kreuz, vor 1700, 232. H. d. Kommandanten 1700, 232. H. d. Obersten in der Jakobistraße, 227. H. d. Opfermanns v. S. Georgii, 225. H. d. Opfermanns zu S. Jakobi 1700, 226. H. d. Dr. Johann Reiche 1681, 228. H. d. Dr. Schorkopf 1599, 214 f. H. d. Bürgermstr. Storren 1646, 230. H. d. Syndikus 1608, 212. H. d. Frau Generalin v. Weichs, um 1700, 221. H. d. P. Witter zu S. Georgi, um 1700, 220. H. d. Kanzler u. Hofrat v. Zimmermann, 215. Haus Hoherweg n. 427 abgebrochen, XXV, 264. Haus Osterstraße n. 281, 1562, 264. Haus Schauteufelskreuz n. 1728, Ende d. 16. Jahrh. für d. Rektor d. Andreasschule errichtet, 264 f. 2 Häuser i. d. Neustadt 1657, XXVII, 236. Von d. Pest infizierte Häuser 1657, 238—240. Neuer Schaden, Holzbau, 263.

— Straßen u. Plätze:

Altstadt, Dammstadt im W., Neustadt im O., XXIX, 1.

Almsstraße, XXVII, 224, 225, 226, 231, 233; 1640, 230.

Alte Petristraße 1700, XXVII, 214; früher Olböterstraße, 219, 225.

Andreas-Kirchhof, XXVII, 212, 264.

Andreasplatz, XXVII, 233.

Bergsteinweg, XXVII, 228.

Bohlweg, XXVII, 223.

Brühl, 13. u. Anfg. d. 14. Jahrh., XXVII, 296; 1606, 212; 1627, 295, 296; 1700, 223, 225, 229, 230, 231.

Lange Burgstraße, XXVII, 227, 231, 232.

Damm, XXIX, 3, 7.

Dammstadt, XXIX, 1.

Domhof, XXVII, 231.

Domfreiheit, XXIX, 2.

Erchmecker- (Weißgerber-) jetzt Eckemecker-Straße, um 1700, XXVII, 225, 233 f.

Eselstieg (Friesenstieg) 1700, XXVII, 223, 224, 231.

Fegefeuer, XXVII, 226, 227, 228, 229, 232.

Gunteringestraße, XXIX, 7.

Hoherweg 1415, XXIX, 7; 1608, XXVII, 212; 1700, 214.

Hoken XXVII, 224.

Jakobistraße, XXVII, 227.

Kläperhagen, XXVII, 225, 231.

Kramerstraße, um 1350, XXIX, 2.

heil. Kreuz, XXVII, 223; XXIX, 7.

Kreuzstraße, XXVII, 226, 228.

Lambertikirchhof, XXVII, 227.

langer Hagen 1667, XXVII, 217, 223, 224, 232, 233.

Markt 1612, XXVII, 230 u. a 4; 1650, 215; 1700, 232; 1894, 231; alter M., 220; gr. M., um 1350, XXIX, 2; kleiner M. 1438, 7; Neustädter Markt, XXVII, 222.

Marktstraße, XXVII, 222, 224, 228.

Meienberg, XXIX, 3.

Molkenmarkt, XXVII, 224.

Moritzberg, XXVII, 215, 224, 225, 228, 229 a 1; XXIX, 3.

Neustadt, XXIX, 1, 3, 10, 11.

Osterstraße XXVII, 224, 225, 227, 229, 230.

Pfaffenstieg, XXVII, 227, 232.

Pferdemarkt, XXVII, 225, 227, 230, 232.

Platz, XXVII, 229, 232, 233.

Ritterstraße 1609, XXV, 370; XXVII, 229.

mittlerer Rosengarten, XXVII, 233.

2. Rosengarten 1616, XXV, 370.

Digitized by Google

Saumasch, XXIX, 3.
Saustraße, jetzt Teil der Rathausstraße, XXVII, 231.
Scheelenstraße 1646, XXVII, 230; 1681, 228; 1700, 222, 227, 231, 232, 233.
Neustädter Schuhstraße, XXVII, 226, 227, 232.
Seilwinderstraße, XXVII, 226.
Stein 1700, XXVII, 229, 231; auf den Steinen bei S. Martini 1350, XXIX, 2.
Steingrube, Venedig, Vogelweide, } XXIX, 3.
Sülte, XXVII, 232 f.; XXIX, 8.
Vogtshof 1609, XXV, 370.
Wollenweberstr, XXVII, 221, 223.
— Befestigung:
Schlagbäume u. hölzerne Einfriedigungen (Ziegeln) gegen Ueberfall, XXIX, 2. Stadtmauern, 2; 1627, XXVII, 296. Tiefe Gräben, XXIX, 2. Erweiterung des äußeren Stadtgrabens 1440/5, 12 Feste z. Teil doppelte Thore, 2; 1657, XXVII, 236.
Dammthor 1562, XXVI, 415; XXVII, 211; 1609, XXV, 370; 1700, XXVII, 226, 228.
Eselstiegthor (Friesenthor) 1571, XXVII, 211.
Hagenthor 1440/5, XXIX, 12; 1598, XXVII, 211.
Osterthor, XXIX, 7; 1609, XXV, 370; 1631, XXVII, 211.
— Umgebung: Huckedal 1440/5, XXIX, 11. Hückedal 1590, XXVII, 213.
Klingenberg vor dem Osterthor 1418, XXIX. 6; 1609, XXV, 370.
Moritzberg, XXVI, 415.
Notzberg 1609, XXV, 370.
Steuerwald, XXV, 376 u. a 1. Kreuz v. Steuerwald 1486, XXIX, 15. Schloß (Amthaus) Steuerwald 1626, XXVII, 293.
— Bräuche, Spiele:
Bischofs- od. Bistumsspiel im Dezember, XXV, 274.
Hildesheimer Jahrmarkt 1657, XXVII, 236, 240.
Hildesheimer Schwerttanz 1604, XXVII, 751 f.
Hildesheimer Wald, 1440, XXIX, 12
Hildewardeshausen, Klost., Erzb. Siegfried v. Mainz urkundet für dass. 1222, XXVII, 196; s. auch Hilwarthausen.
Hilgendorp, s. Heiligendorf.
Hilima, s. Ilm.
Hilleborges Thurm (Hilborges Th.) zu Neustadt-Werniger. 1582, XXV, 284.
Hillersleben, Kloster, Hildesleben 1632, XXV, 284. Hilderslebeu 1634, 291. Vogtei über dass. 1197, XXVI, 274, 275. Kl. mill. virg. ad sustent. gymnasii in Magdeb. 1632, XXX, 209, 284. 1634 zur Bestallung des Generalsup. verordnet, 228, 291. Von d. Kriegslast befreit, 228, 291, 293 D. päpstl. Konventualen geduldet, ihre Glaubensdiener ausgewiesen, 228 f., 291 f. Register u. Privilegien eingefordert 1634, 229, 292.
Hillweg, Hillkopf, s. Hülle.
Hilmarsberg, bei Wernigerode, 1552, XXVII, 357; zum werniger. Stadtforst gehörig, XXV fs., 65. 1554 Hilmarschberg, Hillmarsberg, XXVI, 427.
Hilrese, Dorf, Lehnbesitz der Familie v. Kalm 1481, XXVII, 465.
Hils, XXVII, 646.
hiltfeld, hildefelt(de), Feld- u. Waldbezirk, wonach Ilfeld (s. da) benannt ist, aber nicht an d. Göttin Hilde od. Holle zu denken, XXVIII, 406; XXX, 546 f.; sondern an hilti = pugna, also Kampfesfeld, 547.
Hilwarthausen, Jungfrauenkloster, 973, XXIX, 410; s. auch Hildewardeshausen.
Himmelgarten, Kloster von den Marienknechtsbrüdern des Klosters Paradies b. Hasselfelde auf d. wüsten Dorfstätte Rossungeu b. Nordhsn. gegr. 1295, 1297, XXVIII, 489, 507—509; 1309 bestätigt, 509, 539 f. Hat e. Hof i. Nordhausen, Schmerzensweg mit Stationsteinen dahin 1500, 820. Aus dies. Kl.

Digitized by Google

stammt d. Blasiibibliothek i. Nordhausen, 813.
— Gut, Amtmann W. Benzler das. 1867, XXVII, 59.
Himmelpforten, Kloster, Urkunden in Geschichtsquellen d. Prov. Sachs. XV., XXVII, 347. Nachbar u. Schutzbefohlner Wernigerodes, XXV fs, 22, 70; XXX, 518, 1253 auf d. Stelle des früheren Elberingeroth gegr., (Celi Porta). XXVI, 421 u. a 1 (Druckfehler: 2); XXIX, 369 u. a 2. Augustinereinsiedlerkloster, XXV fs., 23, 70, 109; XXX, 518. Bischof v. Halb. verleiht dem Kl. den Kuhberg 1257, XXVII, 379. Gf. Konrad schenkt den Mönchen das Forstrecht in ihren Hölzern 1281, XXX, 370 a 1. Gf. v. Wernigerode schenkt dem Kl. 2 Hufen am Kattenklint 1340, XXVII, 376. Gf. Albr. v. Werniger. hier erzogen vor 1362, XXVIII, 696, 720. Mönche terminieren in den hansischen Seestädten 1437, XXV fs., 22. Bruder Heinrichs (von Werniger.) Pilgerfahrt nach dem heil. Land 1439/40, 23. Der Konvent aus Franken, Schlesiern u. a. zusammengesetzt 1456/8, 22 a 6, 70. Briefwechsel mit Zerbst 1457—1516, XXIX, 603. Kl. gehört zur thüring. sächs. Provinz u. zur reformierten Kongregation des Proles, XXX, 518. Mönche Pfleger d. humanist. Bewegung, XXV fs., 70. Besaß die Waldungen auf d. linken Seite der Holtemme bei Hasserode, 64; u. d. Münchehof bei d. St. Silvesterkirche b. Wernigerode, 92. Kl. im Bauernkrieg zerstört 1525, 122. Reformation, 109. Steine der Kl.-Ruine in d. benachbarten Dörfer abgefahren, XXX, 444. Lehde u. Acker bei der Himmelpforte verliehen 1587, XXVII, 379.
— Mönche 1281, XXX, 370 a 1; 1437, XXV fs., 22.
Bruder Heinrich 1439/40, XXV fs., 23.
— die zum Kl. gehörigen Hölzer 1281, XXX, 370 a 1. Hedeberg (Heudeberberg) 1552, XXVII, 364. Himmelpförtner Holzberge 1694, 378.
— Schwende boven der Himmelpfortten 1593, jetzt Schwengskopf, XXVI, 426.
Himmelreich, Fischteiche b. Ellrich, Hymelrich 1256, XXVIII, 456. Hemmelrike 1268, 469; v. Gf. v. Honstein dem Kl. Walk. geschenkt 1256, 456.
— Himmelrik, Vorwerk in Goslar 1511, XXIX, 617.
— Flurnamen bei Sangerhsn. hinter dem Rosengarten, XXIX, 600.
Himmelstein, der H. beim Wallhäuser Sangerhs. Rosengarten 1691, XXIX, 615.
Himmelsweg, am H—ge beim Pölsfelder Rosengarten, östlich Sangerhs., XXIX, 600.
Hindertsingerode, Hindertzingerode, } s. Hinzingerode.
Hinrichshagen, Hahnsche Linie Basedow-Hinrichshagen, ausgestorben 1609, XXX, 315.
Hintberge (Brok Himbergen im Amt Meldingen) 1294, XXVII, 413.
Hinter dem Hainholz (südl. v. Elbinger.), 1732/3 = lüttges Bodfeld, XXX, 414, 415, 416.
Hinterpommern, s. Pommern.
Hinterturmgut, zu Voigtstedt, Gehofenscher Burgsitz am Hinterturm d. alten Burg, s. Geschichte 1438, 1487, 1511, 1588, 1614, 1626, 1667; XXVI, 56—58; stellt 2 Ritterperde, 57 f.
Hinzingerode, Wüstung b. Wernigerode, XXV, 286. Heinzingerode 1203, XXX, 492. Heinrescingerode 1237, 492. Hindertsingerode, XXV, 421. Hindertzingerode 1343, XXIX, 369 a 1; XXX, 452. Hinderzingerode 1482, XXV fs., 62 u. a 7. Hynzingerode 1321/2, XXIX, 399.
Liegt südlich v. Altenrode am Zusfluß zweier Bäche 1300, XXV fs., 15. Dompropst Werner v. Halb. verkauft die s. Kapelle zu H. gehörige 1/2 Hufe dem Kl. Walk. 1203, XXX, 492. Hat schwer unter Fehden zu leiden um 1320, XXV fs., 17

Digitized by Google

Kämpfe bei H. 1321/2, XXIX, 399. Halb. u. anhalt. Mannschaft da 1321, XXX, 392. 1343 v. d. Gfn. v. Regenst. an d. Gfn. v. Werniger. abgetreten 1343, XXIX, 369 a 1; XXX, 452. Ansehnl. Kirchort, Zins an d. Utzleber Archidiakon 1400, XXV fs, 15, 17; u. 1451, 15. Nach 1450 verziehen d. Bewohner, 15, 17. Wernigeröder, bes. Neustädter i. Bes. v. Aeckern, Gärten u. Höfen i. 15. Jahrh., 18. Dienste v. Gfn. d. Stadt Werniger. überlassen 1471/2, 19, 68. Die wüst gewordene Kirche dem Stift i. Werniger. übergeben 1487, 15.
— Priester (sacerdos) 1237, XXX, 492.
— Kapelle 1203, XXX, 492; (wüste) Kirche 1487, XXV fs., 15.
— Fugenteich 1482, XXV fs., 62 u. a 7.
Hinzingeröder Feld, 1563, XXV fs, 85 a 3.
Hinzingeröder Bach, 1475 Hintzingerodescher Bek; 17. Jahrh Hintzingeroder Beyk; 1728/27 Erlenbach; 1894 Angstbach, XXVII, 370.
Hirsch, roter, am Kornmarkt zu Erfurt 1622, XXX, 482.
Hirschberg, Auswanderer nach Werniger. zw. 1583 u. 1682, XXV fs., 34.
— mons cervorum, b. Ilfeld, s. Herzberg.
Hirschfelde, Bräutigam zu Wernigerode getraut zw. 1587 u. 1593, XXV fs, 32 a 2.
Hirschhörner, beim Brocken 1571, XXX, 497.
Hirschrode, Dorf südl. Laucha, Rosengarten das, XXIX, 601.
Hirxlove, s. Errleben
Hissarlik (Troja), 3. u. 4. Stadt, das. Gefäß mit ägypt. Schnurverzierung wie im Saalegebiet u. s. f., XXIX, 566.
Hitzacker, an Herz. Bernh. v. Sachsen 1181, XXVI, 251 f.; XXVIII, 47. Burg a. d. Elbe bei d. welfischen Erbteilung v. 1202 an Herz. Wilh. v. Lünebg., 47. Von Herz. Otto v. Lünebg. an Herz. Albr. v. Sachs. abgetreten 1229, 47, 48, 109. Schiffszoll das. i. Herz. Albrechts Zollrolle 1248, 88. Albrechts Streit mit d. Bisch. v. Minden hier geschlichtet 1253, 96. Streit zw. Albr. v. Brschwg. u. Albr. v. Sachsen üb. Hitz., Verzicht des Ersteren 1258, 109, 110. Privilegien v. Herz. Albrechts Witwe u. Söhnen bestätigt 1271, 114.
Hoborgerod, s. Hopperode.
Hoch Kelpien, Urne mit Tier- (Pferde-) zeichnungen, XXV, 243.
Hochofen, der Hütte zu Mangelholz 1612/3, XXX, 418.
Hochstedt, Wüstung im Allerbergschen, XXIX, 227.
Hochthal, jetzt Hohle, wüst b. Pabstorf, XXIX, 166.
— bei Ilsenburg, XXVIII, 779.
Hochstraße, Hohestraße, bei Günthersberge 1319, XXX, 372, 373. Fortsetzung des Königsstiegs (Treckwegs), Verkehrsstraße zw. Nordhs. u. Werniger., 373.
Hocseburg, = Seeburg am süßen See (Hohseoburg), 748; nicht = Sachsenburg b. Heldrungen od. = Asseburg b. Wolfb., XXX, 300.
Hodal, wüste, v. d. Gfn. v. Regenst. an d. Gfn. v. Werniger. abgetreten 1343, XXX, 453.
Höfe, 22 besetzte H. b. Trebraischen Hof zu Gehofen 1662, XXV, 211.
— wüste zu Katharinenriet, dem Morungischen Rittergut zinspflichtig 1659, XXVI, 76.
— Gebäude, Ländereien, bebaute u. unbebaute v. Bruno d. Kl. auf der Bitzenburg geschenkt, 980—991, XXVI, 308.
— bei Werniger., s. Außenhöfe.
Höhen, um Elbingerode, XXX, 442.
Höhenfeld, b. Voigtstedt 1745, XXVI, 74; 1818, 1820, 1830, 1850, 1860, 1870, 1880, 72, 76.
Höhle, am Karmel, nach d. Tradition Wohnplatz des Elias, XXX, 18.
— od. Grotte, Wohnort d. Benedikt von Nursia, XXX, 18.

Höhle, unter d. Michaeliskapelle, Sage, XXX, 27.
— spelunca. ubi quaedam Liutburg quondam fuit inclusa (956), XXX, 17. Darüber eine ecclesia in honorem Sancti Michaelis Archangeli constructa, 17, 21, 22, 27, 28. Beides v. Otto I. Quitilincaburc perpetuo jure possidendum geschenkt 956, 17 f. Beides i. Volksmarskeller oberhalb des Kl. Michaelstein aufgefunden (1887), Beschaffenheit, 18 f. Vor ders. Reste e. kl. Gebäudes (rudera der cella?), 19.
Höhnstedt, gehörte zum Seeburgischen Anteil des Amts Seeburg, XXX, 299 a 1.
Hölle, Thal üb. d. Renneklippen, östl. davon Forstort Brücknerstieg, XXVI, 424 a 1.
Höllenstein (Holenstein), b. Walk., in d. Nähe Wüstung Heikenrode, XXX, 546 f.
Hoenschleiffe, s. Hohenschleiffe.
Hötzum, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1672, XXVIII, 386.
Hörter, i. Osten v. Westfalen, XXV fs., 33. Forschungen Dürres, XXVII, 336. Burschaft (Stadtgemeinde), XXIX, 136. Auswanderer nach Werniger. zw. 1563 u. 1682, XXV fs., 33. Brandenb. Garnison das. 1655, XXIX, 239. Hoheitsstreit zw. Brschwg. u. d. Abt v. Corvei, XXVIII, 558. In d. Nähe Godelheim, 336.
hof, des Lorenz Sagkusch zu Elbingerode vorm Botfeltschen Thore 1521, XXX, 420.
Hof, gräfl. b. Wasserleben 1559, XXX, 487 a 1.
Hoflager, gräfl. zu Werniger. 1614, XXV, 280.
Hoge slag, b. Werniger. 1542, XXVII, 370.
Hoge Wandt, s. Hohe Wand.
Hohe, Ort i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1700, XXVIII, 390.
— uff der H. b. Werniger. 1694, XXVII, 370.
Hohe Feld, Wiese od. Feld zur Lange gehörig, jetzt beforstet, XXX, 406.
Hohegeiß, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1646, XXVIII, 390.
Hohen Aschau, Geh. Reg.-Rat Hase zur Erholung hier 1894, XXVII, 644 f.
Hohenbüschen, b. Alfeld, hohen Boken, Bocken, hohen Bökenegge, Hohenböke 1540, XXVII, 551, 552, 554. 1541 Hohen Mühle?, 558. Hohenbocken, 558. Vogt Teich u. Hirt Achtermann wegen Brandstiftung in Einbeck gefangen u. gerichtet 1540, XXVII, 551 bis 559.
— Claus (Clawes) v. Mandelsloh 1540/1, XXVII, 552, 555. Vogt Heinrich Teich (Diek) 1540, XXVII, 551, 552. 553, 554, 555, 556; 1541, 557, 558.
— Hanse u. Cord Hagendorn 1540, XXVII, 552, 553, 554.
— Knechte Cordt u. Jürgen 1540, XXVII, 554.
— Heinrich Oppermann 1540, XXVII, 558.
— Hirt Kord Achtermann, genannt Bodekord 1540, XXVII, 551, 552, 554, 555, 556, 558.
— Fiedler Moller (= Nille, Nyller) 1540, XXVII, 552, 553, 554, 558.
Hohenebra, superior Ebra, 1293, XXVIII, 502.
— Gf. v. Honstein verkauft dem Kl. Ilfeld Land bei H. 1293, XXVIII, 502. Tauscht v. Jechaburg hier Land ein 1300, 513. Gfn. v. Honstein übergeben dem Kl. Ilfeld Hof, Land u. Wald i. H. 1302, 515. Besitzung d. Kl. Ilf. hier v. Gfn. v. Schwarzburg streitig gemacht 1559 f., XXVI, 198—201. Vergleich 1561, 201.
— Henricus dictus de superiori Ebra, Ministeriale des Landgf. v. Thür. 1293, XXVIII, 502.
Hohen Eggelsen, s. Eigolvesheim.
Hohenkirchen, Selmenitzischer Besitz um 1400, XXVI, 334. In der Schwarzburgisch-Leutenbergischen Fehde eingeäschert 1450, 334.

Digitized by Google

Hohenkirchen, Sander (Alexander) v. Selmenitz † 1418, s. Sohn Hans 4 Jahr alt, XXVI, 334.
Hohen Riendorf, Kirchlein v. d. Gfn. v. Regenst. an d. Bisch. v. Halb. abgetreten 1351, XXVI, 184.
Hohenrode, wüste bei Nordhs., XXVIII, 814 Bewohner zw. 1220 u. 1230 noch Nordhs., gründen Altendorf, 819. Flurname 1482, XXVIII, 565 (Honnrode).
— Marienkirche auf dem Geiersberge, Kirchhof mit Marienlinde (Märjenlinde), XXVII, 652; XXVIII, 814.
Hohenschleife (Hoenschleiffe), Forstname im Brockengebiet 1518, XXVIII, 363.
Hohenstein, Grafschaft, Burg, s. Honstein.
Hohenturm, Gutshof b. Halle, am Portal rundstabumsäumte Hohlkehle, XXVII, 262.
Hoher Turm, s. Neuer Turm.
Hohenvolkfien, i. Amt Lüchow, Münzfund 1892, XXVI, 445; XXX, 543.
Hoher Ofen, angelegt zu Ilsenburg 1546, XXV fs., 102.
Hoher Weg, zu Gosl., XXVIII, 660.
— — zu Hild., XXVII, 218, 221; 1608, 212; um 1700, 214.
Hohestraße, zu Quedlbg., XXVII, 252, 263, 265, 266, 268.
— s. Heerstraße.
Hohe-Thor, zu Brschwg., 1611, XXX, 99; 1671, 107.
Hohe Wand, Forstort des Ilsenburger Reviers 1593 („die andere Helffte der Hogen Wandt"), XXVI, 425.
Hohe Warte, b. Hasserode, jetzt Glockenturm, XXV fs., 16.
Hohl, s. Wasserhohl.
Hohlefels, im schwäbischen Achthal, Fundort fossiler Menschen- u. Thierknochen, XXV, 230.
Hohlstedt, i. d. gold. Aue, in Kranolds Chronik, XXVIII, 692. v. Werther bittet Gf. Wolfg. zu Stolb. um Erhaltung des gemeinen Waldes 1544, XXV, 390. Erinneruug an dens. verschwunden, 390.
Hohlweg, b. Kl. Eichstedt, 1464, XXVI, 365.
Hohndorf, s. Houndorf.
Hohne, Forstort im Schierker Revier 1590, XXVI, 424; 1593, 425; s. Hone.
Hohneklippen, auf d. Karte v. Bad Harzburg 1897, XXX, 548.
Hohnstedt, i. Hannöverschen, P. Schilling, s. Sohn Joh. Daniel, geb. 1713, XXV fs., 61 a 2.
— wüste vor Helmstedt, XXVIII, 617.
Hohseoburg, s. Seeburg.
Hoiersdorf, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1643, XXVIII, 388.
Hoken, Straße in Hild., XXVII, 224.
— zu Quedlbg., XXVII, 250, 274.
Holczengelde, Holtengilde, Holzengilde 1247, XXVIII, 444. Holczengelde 1250, 1253, 450, 451 (jetzt Holzengel). Kirche v. Gf. v. Honstein an Kl. Ilfeld geschenkt 1247, 1250, 1253, XXVIII, 444, 450, 451.
— Eckehardus scultetus 1247, XXVIII, 444.
Holdenstedt, b. Eisleben, Bericht des dortigen Pfarrers üb. Schützenhöfe das. 1577, XXVII, 510.
Holdesbühl, zw. Nordhs. u. Hesserode, um 1500, XXVIII, 814, 815.
Holenstein, s. Höllenstein.
Holer Weg, am Silberkolksberg, in die warme Bode mündend, Grenze zw. Königshof u. Lange (Doringvordeswech) 1427, XXX, 408, 410; ebenso 1518, 408, 410.
Holland, Holländer u. Flamländer v. Heinr. d. Löwen nach Brschwg. (Hagen) berufen, XXV, 113; siedeln sich in d. alten Wik an, Friesenstraße, Wollengewerbe, 120. Gewinnbringender Handel um 1525, XXX, 475. Lunte aus Holl. nach Brschwg. 1606, 98 Seesieg unter Tromp geg. England 1653, XXV fs., 41. Holl. Kompagnie verhandelt über Erlangung v. Bergwerksprivi-

legien am Piperberge b. Hasserode zw. 1664 u. 1672, 41. Raubkrieg Ludw. XIV. geg. Holl. 1672, XXVIII, 542. Blüte d. Gärtnerei 1769, XXV fs., 37. Gärtner de Haas nach Hasserode-Friedrichsthal 1769, 35. Reise Wilhelmys († 1894), XXVII, 340.
Holleben, Hunlevaburg im Hassegau, 10. Jahrh, XXIX, 528 a 1. 1462 e. wohnhoff in der borgk, 532 a 2.
— b. Beuchlitz, P. Johann Gustav Müller seit 1873, XXVI, 362.
Holmia, s. Stockholm.
Holmkebek, Zufluß d. Holtemme 1694, XXVII, 370, 385.
Holmker Brücke, bei Werniger., XXVII, 370.
Holsaten, s. Holstein.
Holschemachers garthe, bei Werniger. 1694, XXVII, 370.
Holstein, Holsaten, Holsten, pop. Holzatorum ziehen wegen der Verwüstung Holsteins durch den Slaven Cruko nach 1070 südwärts nach d. Harze, XXIX, 366. Auswanderung e. großen Gemeinde Albinger (Alvelinger) u. Niederlassung in Elbingerode, Ende des 11. Jahrh., XXX, 446. Auswanderer nach Werniger. zw. 1563 u. 1682, XXV fs., 34. Torstenson schwenkt nach H. ab 1644, XXV, 352. Begegnung Landolts mit Klopstock 1784, 265.
Holsten, s. Holstein.
Holtemme, s. Holzemme.
Holtemne, am Bodfelder Forst, 1258, XXX, 371, 374, 449; nicht die heutige Holzemme, 374; sond. die auch 1440 erwähnte Holtempne, d. jetzige Zilligerbach im Mühlenthal, 374 u. a 3.
Holtengilde, s. Holczengelde.
Holtsensis circulus, Holtzlendiske Cretzen, } s. Holzkreis.
Holzabfuhrweg, b. Königshof üb. die Königsburg angelegt vor 1897, XXX, 448.
Holzbauten Quedlinburgs (Vortrag v. Dr. Brinkmann 1893), XXVI, 442; XXVII, 241—281.
Holzblek, über den Lütken Güntershagen b. Werniger. 1467, XXV fs., 64 a 3.
Holzdannenbergk, Holzemmenberg, wohl gleich Rennekenberg (s. da), XXVI, 424 u. a 2.
Holzemme, Fluß b. Wern., XXVII, 370. 814 Holtemna fluv., XXIX, 83 a 2, 103 a 1. Ihre Triebkraft befördert d. Papiererzeugung in Werniger., XXV fs., 40. Papiermühlen 1667, 1732, 40, 41, 55. Holzemme, hinunter bis in die Bode 1343, XXX, 452. 1½ Hufen a. d. H. v. Gfn. v. Regenstein a. Kord v. Minsleben verkauft um 1350, 1401, XXV, 148, 149. Reinhaltung der H. 1370/1400, XXIX, 456. Fischerei darin, 15. Jahrh., 446. Aus dem Wormsgraben gespeist 1465, XXVIII, 366.
— i. Holz.thal, das neue Hasserode, XXV fs., 16, 17. Das alte Hartesrode hoch oben im Holz.thal gelegen, 50. Waldungen links gehörten d. Kl. Himmelpforten, 64. Links v. d. H. in Hasser. d. Pfälzergasse, 36.
— rechts a. d. H. u. östl. v. d. Hölle der Forstort Brücknerstieg, XXVI, 424 a 1.
— an d. H. liegen Minsleben, XXV fs., 14, 19; Reddeber u. Silstedt, 19.
— nicht identisch mit der 1258 genannten Holtemne (s. da), XXX, 374. 1440 der Zilligerbach so genannt (s. da), XXVII, 385, 406.
Holzemmenberg, s. Holzdannenbergk.
Holzemme-Ditfurth, Güter v. Stift Hild. an d Gfn. v. Blankenburg gegeben, XXV, 249. In d. Nähe Donreshô, XXX, 547.
Holzemmestadt = Wernigerode, XXV fs, 22, 40.
Holzemmethal, 1694 unt. kurbrand. Sequester gestellt, XXV fs., 17, 50. Im Holz.thal das neue Hasserode, 16, 17; u. d. alte Hartesrode, 50; das Lütgen-Felde, 13.
Holzeneschen (Holz tho den Eschen), v. Bisch. v. Halb. ge-

Digitized by Google

kauft 1311, XXX, 402; gegen Reynhardesbruch ausgetauscht zw. 1312 u. 1411, 402.
Holzengel, } s. Holczen-
Holzengilde, } gelde.
Holzhausen, Wolf Dietrich v. Marchall (v. Marschall?) um 1645, XXVI, 353.
Holzklauenberg, bei Werniger., 1730 Horstscher Berg, 1750 Kämmereiberg, XXVII, 370 f.
Holzkreis, Holtsensis circulus 1632, XXX, 276 u. a 1. Holtzlendiske Cretzen, Generalsuperintendent mit d. Sitz i. Mgdbg. nach d. K.-O. Botvidis 1632, 198, 207. 262. 284.
Holz-Marke, Forstort im Schierker Revier 1590, XXVI, 424; 1593, 425.
Holzmarkt, zu Halb. (1381), XXX, 464; 1629, 126.
— zu Nordhs. 1500, XXVIII, 816, 817.
Holzminden, Forschungen Dürres, XXVII, 336. Kirchenbuch seit 1677, XXVIII, 389.
— Staatsanwalt G. Bode, XXVI, 448.
— Direktor des Gymnasiums Dr. Herm. Dürre 1807—1882, XXVII, 336.
— Gymnasialdirektor Koken, † vor 1892, XXVI, 445.
— Postaspirant Robert Wilhelmy 1841—1843; XXVII, 340.
— Manegold nach Werniger. 1681, XXV fs., 78.
Holzstätten, a. d. Regenst. Güterverzeichnis v. 1258, XXX, 369, 370, 371, 375—383, 449—452. Die Holzstätten d. Gfn. v. Regenst. zw. 1265 u. 1285, 378, 381, 451.
Holzzelle, s. Cella.
Homberch, im Bodfelder Forst um 1275, XXX, 451.
Homberg, auf dem Blankenburg. Harz um 1209, XXIX, 373, 374.
Homburg, Kloster bei Langensalza, Gf. Adelger v. Honstein soll für dass. sorgen 1162, XXVIII, 409. Heinrich d. Löwe urkundet hier 1164, XXVIII, 409. Ders. weist d. Ansprüche d. Gfn. v. Honstein auf Vogtei u. Einkünfte des Klosters zurück 1178, 1180, 409. Einigung mit den de Alstede üb. e. Wald 1186, 410. Ldgf. v. Thür. urkundet für das Kl. 1191, 414. Papst u. Erzb. v. Mainz bestätigen die dem Kl. übertragene Vogtei 1225, 427.
Hondelage, i. Brschwg. 1441, 1461, 1469. Lehnbesitz der Familie v. Kalm, XXVII, 454, 458, 461. Kirchenbuch seit 1569, XXVIII, 383, 384.
Hone silva, d. Hohne, Gssch. Werniger. 1258, XXIX, 386.
Hone, Berg bei Elbinger. (1251 bis 1265), XXX, 380 a 1.
— Druxsteine unter der H. 1693, XXVIII, 366.
Honebra, Dorf 1300, XXVIII, 513; s. Hohenebra.
Honigkopf, Forstdistr. zw. Warnstedt u. Westerhausen, XXIX, 304.
Honigthau, s. Rosengarten.
Honlage, Honlege, s. Hondelage.
Honnrode, s. Hohenrode.
Honstein, Stammgrafschaft, Ausschnitt aus d. mittleren Cent des Helmegaues, XXVIII, 412, 413. Erzst. Mainz macht Rechte auf H. geltend, XXVI, 256 f. Grafschaft v. Kg. Adolf 1294/5 verwüstet, XXVIII, 505. Erbteilung v. 1312, 541. Nordgrenze d. Grafschaft 1319, XXIX, 359. Grafsch. d. Gfn. Botho zu Stolb. (1508 bis 1538), XXX, 426 a 1. Nordgrenze 1590, XXIX, 359 f. Von d. Schweden s. Halb. wiedererobert 1636, 233. Das seit 1648 an Brandenb. gefallene H. (Lohra-Clettenberg) 1699 d. Halb. Regierung affiliiert, 237 f., 230. 1645 Honsteinsche Ritter- u. Landschaft, 237. Kreis in Napoleonischer Zeit mit zum Distr. Nordhs. gerechnet, XXVIII, 829.
— Weihebischof der Geistlichen herr Blasius um 1500?, XXV, 388.
— in ihr d. ehemalige Wallfahrtsort Elende, XXV, 385 f. Harzungen, XXX, 505.
— Wüstungen (K. Meyer), XXX, 499 a 2.

Honstein, Amt, Bisch. v. Halb. kauft die Jagden 1590, XXX, 432.
— Berg, unter'm H. liegt Neustadt, XXV fs., 59 a 1.
— Burg, Geschichte, XXVIII, 813; XXX, 542, 546 (Buch u. Vortrag v. K. Meyer 1897). Von Konrad v. Sangerhs. erbaut, der sich nach ihr nannte, 1130, XXVIII, 401. castrum 1162, XXIX, 364 a 1; 1202, 373 a 2. 1203 an Otto IV. als Oberlehnsherrn, XXVIII, 417. Versammlg. des H.-V. auf d. H., XXV fs., 135.
Honstein-Lohra-Clettenberg, Sache des H.-V. unvertreten 1893, XXVI, 444.
Honsteinisch Holz, der Kohnstein bei Nordhs. 1658, XXX, 359.
Honstrate, hohe Str. boven deme Guntersberche 1319, XXIX, 359; 1590, 360.
— s. Heerstraße.
Hopelenberg, i. Bodfelder Forst 1258, XXX, 452.
Hopfenberge, b. Voigtstedt 1559, XXVI, 73; 1570, 75; 1563 ff., 8.
Hopfengarten, bei Halb. 1487, XXV, 358; b. Kl. Eichstedt 1464, XXVI, 365; b. Liederstedt 1464, 365; d. Schlosses Bitzenburg 1464, 335; um 1570, 352, 367; um Werniger., XXV fs., 13.
Hopfenland, im Meineckenthal b. Werniger. 1515, XXV fs., 64 a 2; bei Werniger., 14.—16. Jahrh., XXVII, 371.
Hopfenlandesberg, Hopfenländerweg 1718/27, 1735, XXVII, 371.
Hopfensäcke, b. Brocken 1571, XXX, 497.
Hoppelberg, b. Halb. 1177, XXVI, 221, 222; mit d. Feste Bischofsheim (später Langenstein), s. da.
Hoppenbergk, in d. Gumpe bei Nordhs., XXVIII, 565.
hoppenland, in dem Ghuntereshaghene b. Werniger. 1351, XXV fs., 63 a 6.
Hoppenstedt, Zehnte das. v. Domkapitel zu Halb. den Gfn. v. Werniger. vorenthalten 1416, XXVIII, 727.
Hopperode, Hoborgerode, wüst zw. Wernrode u. Großfurra, 1246 Besitz d. Kl. Walk., XXVIII, 443; 1278, 480.
Hordorf, b. Brschwg., XXX, 53 a 1. Als halb. Lehen an Gf. Ulrich v. Regenstein 1314, XXVI, 143. Kirchenbuch seit 1647, XXVIII, 384.
Horegen Weg, holt bi d. H. W., Bodfelder Forst, 1258, XXX, 451.
Horn, villa, 1279, XXVIII, 483.
Horn, b. Hamburg, Rauhes Haus, Oberhelfer Max. Ad. Parisius 1869, XXVI, 362.
Hornburg, Schloß durch Heinrich d. L. zerstört (1179), XXV, 372; XXVI, 222. V. Bisch. v. Hild. beansprucht, 245, 256 Auf d. Reichstag zu Erfurt ihm zugesprochen 1181, 245. Zw. Halb. u. H. Heer Kaiser Friedrichs 1181, 242. Als Hild. Lehen an d. Gfn. v. Dassel u. Edlen v. Homburg 1183, 245 f. Zw. H. u. Gosl. Heer Kg. Heinrichs gegen Heinrich d. L. 1189, 264. Durch Bisch. v. Halb. wieder aufgebaut u. befestigt vor 1200, XXV, 372. Ders. baut e. Maria Magdal. Kapelle 1199, 372, 373. Halb. Büchse v. brschwg. Bürgern über H. zum Sturmberg gebracht 1413, XXX. 54 a 1. Zur Hälfte v. Bisch. v. Halb. an das Domkapitel verpfändet 1417, an v. d. Asseburg verpfändet 1418, XXVIII, 731 a 2. Busso v. d. Asseburg gründet eine Schützenbrüderschaft 1437, XXVII, 485. Zuzug nach Wernigerode (20), 1563—1800, XXV fs., 38. Schützenfest 1580, XXVII, 510. Im 30 jähr. Kriege, XXVIII, 348. Anna Maria v. Brschwg. will von Wasserleben nach H. gehen, wird aber durch e. Engel daran gehindert 1630, XXVI, 433; XXX, 132. Bf. e. Handelsmanns an d. Schützenbrüderschaft zu Osterwieck 1748, XXVII, 505. Durch Reichstruppen ausgeplündert 1761, XXX, 326 a 1.
— milites et famuli und Burgsessen zu H., Burggardus de

Digitized by Google

Winnenstede, Friso und Heinricus Kaldune 1282, XXVII, 636.
Busso v. d. Asseburg 1437, XXVII, 485.
Bischöfl. Amt, Gesinde: Amtmann, Kornschreiber, Küchenschreiber, Vogt, Scheunenvogt, Koch u. s. w. 1585, XXVIII, 744.
Dette nach Werniger. 1695, XXV fs., 38, 53.
Dohm, Freund Benzlers, XXVII, 21.
Handelsmann Christian Giesecke 1748, XXVII, 505.
Heinrich Lage, ux. Sophia 1630, XXVI, 433.
Heinrich Wilh. Hertzer, geb. 1822, XXX, 540.
Theuerkauf nach Werniger. 1766, XXV fs., 54.
e. Schneider a. H. nach Röschenrode vor 1621, XXV fs., 49 u. a 12.
Schützenbrüderschaft seit 1437, XXVII, 485.
— Schloß 1179, XXV, 372; XXVI, 222; 1181, 245, 256; 1183, 245 f.; vor 1200, 372.
Maria Magdalenenkapelle 1199, XXVI, 372, 373.
— Horneborch an e. alten Straße (1232—1240), XXIX, 398.
b. H. liegen Rhoden u. Veltheim, XXV fs., 92.
Sumpf nach d. Bode, Saale u. Elbe hin 1192, XXVI, 267. Gr. Bruch zw. H. u. Aschersl., XXVIII, 543.
— Namen: Horneborch (1232 bis 1240), XXIX, 398. Hornburgk, 1282, XXVII, 636.
Horne, flämischer Ort im Helmegau, XXVIII, 412.
Horneberch, Wald kauft Kl. Walk. v. Gfn. v. Honstein 1248, XXVIII, 445.
Horneborch, s. Hornburg.
Hornhausen, i. Kreise Oschersleben, XXVIII, 801. P. Heinr. Andr. Pröhle 1835, 801.
Hornwarthe, b. Osterwieck 1643, XXVII, 538.
Horsmar, b. Mühlhs., Flur das. 1294, XXVII, 307.
Horstberg, Horstscher Berg, b. Werniger., XXV fs., 15; 1730 Holzklauenberg, 1750 Kämmereiberg genannt, XXVII, 371.
Horstscher Teich, zu Wolberode 1384, XXV fs., 14.
Horwertern, s. Werther (Kl. W.).
Hosekenberg, b. Quedlbg. 1334, XXVI, 167, 168 a 1. Gericht auf d. H. als anhalt. Lehen an Gf. Ulrich III. v. Regenst. 1312, 145, 167. Verbleibt trotz des Einspruchs d. Bisch. v. Halb. dem Regenst. Gfn. 1322, 145, 153, 167. Ditfurther suchen auf d. H. v. Bisch. Recht, werden v. Gfn. gestraft 1334, 168 u. a 2. Ein Mann a. Ditf. v. Gf. v. Reg. auf d. H. i. Gegenw. d. Bischofs erschlagen 1334, 168 u. a 2. Vom Bisch. v. Halb. wieder beansprucht 1335, 167 f, 168 a 1. Gf. v. Reg. behält d. Gerichtsbarkeit auf d. H. 1335, 170. Im Frieden v. 1351 dem Bisch. v. Halb. zugesprochen, 184.
Hosesen, b. Abbensen, Lehnbesitz der Familie v. Kalm 1454, XXVII, 456.
Hosgen, s. Hassegau.
Hottelsem, Dorf i. Brschwg., Lehnbesitz d. Fam. v. Kalm 1459, XXVII, 457.
Houndorf, Hohndorf b. Hoym a. d. Bode 1064, XXIX, 167.
Houven, s. Gehofen.
Hoya, Grafschaft, meist westlich v. d. Weser gelegen, XXV fs., 34. Beziehungen zu Werniger., 34, 37. Im Bes. d. Herz. Albrecht v. Sachs. 1258, XXVIII, 111. Lehen d. Gfn. v. Werniger. darin, um 1360, XXV fs., 34. Zuzug nach Wernig. a. d. Orten: Diepenau, Essern, Hensinghausen, Schweren, Stolzenau, Jarshausen, Liebenau, 37 a 4. Familienname van der Hoye i. Werniger. 1413 ff., 24. Hans v. d. Hoye i. W. 1413, 35. Hans v. d. Huie (Hwie u. s. w.) um 1520, 34. Auswanderer nach Werniger. 1563—1682 (23) bis 1690 (24), 34, 37. Beziehungen zu W. hören Ende d. 17. Jahrh. auf 34.

Digitized by Google

Hoym, i. Anhalt, an d. Selke, XXV, 236. 961 Hahem, 1084 Hoym, 1196 Hoiem = Hochheim, 236. Hoym 1281, 1284, 1300, XXVII, 636, 638. Hoyem 1287, 637. Hoim 1467, 640. Hachem 1422, XXX, 399. Von Otto I. dem Servatiuskl. i. Quedlbg. geschenkt 961, XXV, 249. Fürst Otto v. Anhalt hier 1296, XXVII, 638. Taufglocke gegossen, 14. Jahrh., 314. Als Gandersh. Lehen an Herz. Friedr. v. Brschwg.-Osterode, † 1421 u. an Herz. Erich v. Br. 1422, XXX, 399. Sturmglocke gegossen 1455, XXVII, 315. Turmbau 1461, 314. Bisch. v. Halb. schenkt die S. Johanns-Wiese an den S. Johannishof zu Quedlbg. 1467, 640. Gr. Glocke u. Schulglocke gegossen 1831, 314, 315. Gr. Glocke gegossen 1859, 315. Hausurne aufgefunden 1891, XXV 212, 214, 236; XXVI, 375, 378, 386, 388, 389; XXVII, 584.

— Fridericus de Hoyem 1276, XXVII, 635.

Wilhelm v. Hoym 1281, 636 f. Bruder:

Hincemannus de Hoym 1281, 1284, XXVII, 636, um 1300, 638; s. Söhne:

Betemannus d. H. 1281, XXVII, 636; 1284, 638.

Gernedus u. Fridericus filius nuncupatus um 1300, XXVII, 638.

Hermanus de H., s. Br. Willekinus 1284, XXVII, 636.

Milites de Hoym 1287, XXVII, 637.

Viktor v. Röder 1892, XXVI, 212, 216, 235. Pfleger d. H.-V. 1894, XXVII, 332.

Amtmann Behm 1891/2, XXVI, 212, 234. Oberamtmann 1893, 388, 389.

P. Petri um 1780, XXVII, 30.

Ketzer, Maschinenführer 1892, XXVI, 388, 389.

— Pfarrkirche S. Johannis d. Täufers, Kirchturm 1461, XXVII, 314.

Alte Post, erbaut Anfg. d. 18. Jahrh., XXV, 216.

— Faule Teichsbreite, Fundort d. Hoymer Hausurne, XXV, 212, 214, 236.

S. Johanns-Wiese 1467, XXVII, 640.

Sültgraben, XXV, 236.

Landstraße nach Halb., XXV, 236; i. d. Nähe Westeregeln, XXV, 224, 225.

— hat keinen rötl. Sandstein, XXV, 235.

Hoymesrod, Rodung auf d. anhalt. Harz, XXX, 486.

Hube, b. Einbeck 1894, XXVII, 641, 642.

Hubertusburg, Friede v. 1763, XXVIII, 683; XXX, 329 a 1.

Huckedal, b. Hild. 1441, XXIX, 12; Hückedal 1590, XXVII, 213.

Hüberberg, s. Habebergeberg.

Hügel, künstl. auf d. Segenswarte b. Wulferstedt, darin Steinkistengrab mit Hausurnen 1875, XXVI, 391.

Hühnerbreite, s. Hunerflegk.

Hühnerfleck (= bleek), Forstort im Amt Elbingerode, 1531 Gross Hunerfleck, XXVII, 373, 374; kl. Hühnerfleck das., 374.

Hühnerwiese, zu Artern, Nutzung dem Schinder für Reinigung des Ratsabtritts, XXV, 201.

Hülperode, b. Brschwg., hinter H. d. Mehlholz, XXX, 53 a 1.

Hünenbette, auf dem Kämmerckenberg zw. Schwanebeck u. Wulferstedt 1840, XXVI, 391.

Hünenburg, Besichtigung durch d. braunschwg.-wolfb. Geschichtsverein 1894, XXVII, 652.

— castr. Huneborgk bei Brenken in Westfalen 1326, XXIX, 404.

Hünfeld, nördl. davon Buchenau, XXV fs., 36.

Hütersberg (Löseberg), b. Nordhs., XXVIII, 821.

Hütersgasse, zu Nordh., 1500, XXVIII, 816.

Hütten, s. Sachregister.

Hüttenfeld, Zubehör zur Neuen Hütte zu beiden Seiten d. Straße nach Rothehütte, bis an d. Herren Gras u. bis an d. Gemeyne (Elbingeröd. Flur), XXX, 415.

Digitized by Google

Hüttenfeld, an d. Lehnbreite bei Elbinger., XXX, 421.
Hüttenrode, Hiddenrode, wer Eisenstein entblößt im Hainholz, muß dem Richter in H. Gebühr erlegen 1563, XXX, 417. Gut des Hauptmann Hans v. d. Heide v. Andreas v. Kißleben erworben 1574, XXV fs., 92. Kirchenbuch seit 1686, XXVIII, 390. Bau d. Kirche nach 1735, XXVII, 613.
— P. Heinrich Chn. Käse 1722 bis 1737, XXIX, 513.
P. Joh. Dan. Gerland seit 1737, XXVII, 300.
P. Heinrich Wilh. Lerche seit 1800, XXVII, 301.
Hauptmann Hans v. d. Heide 1574, XXV fs., 92.
Andreas v. Kißleben 1574, XXV fs., 92.
Richter 1563, XXX, 417.
Koch nach Hasserode 1772, XXV fs., 55.
— Kirche geb. nach 1735, XXVII, 613.
v. d. Heidesches (v. Kißlebensches) Gut 1574, XXV fs., 92.
— in d. Nähe Ripperode, XXX, 489.
Hüttenröder Plateau, Aussicht v. d. Susenburg auf d. H. Pl., XXX, 442.
Hüttenstraße, bei Wernigerode, 1517, XXVII, 371.
Hüyseburg, altromanische Kirche, XXVII, 257.
Huhnholz, an d. Nordgrenze des Bodfelder Forsts, zu Wernigerode gezogen, XXX, 395.
— b. Wernigerode, früher Nebenbezeichnung: „Der Buch" im Nöschenröder Forst, XXVII, 357, 387, 389.
— s. auch Hunholtz.
Hui, Huisburg, s. Huy, Huysburg.
Hulle, Hulleberg 1457, 1592; Hullewech, Hulwech 1427/8, bei Werniger., XXVII, 371 f.
Hullersen, b. Einbeck; zuerst hier evgl. Gottesdienst; Zulauf der Einbecker; Pfarrer gefangen nach Hunnesrück, XXVII, 544.
— Pfarrer Ebbrecht zur Zeit d. Ref., XXVII, 544.
Hullingerode, Dorf, Flur das. 1253, XXVII, 308.
— b. Osterwieck, XXVI, 419. 1343 zuerst urkundlich genannt, 420. Vom Gf. v. Regenst. an Gf. v. Werniger. abgetreten 1343, XXX, 452. Viel älter, XXVI, 420. Wüstung, 421.
Hulweg, s. Hulle, Hullewech.
Hundeborn, Teben-Teven-Born, b. Ilsenburg, XXVII, 373.
— in Werniger. 1351, 1463, 1542, 1607, XXVII, 357, 370, 372 f.
Hundegasse, zu Nordhs. 1500, XXVIII, 821.
Hundert Acker, vor den Aspen b. Ritteburg 1599, XXV, 177.
— — i. Riet 1564, XXVI, 105.
— Morgen, südl. v. Elbinger. bis zum Hainholz 1732/3, XXX, 414.
Hundestieg, Forstort b. Werniger. 1580, 1592, XXVII, 373.
Hundezwinger des Mönchshofs bei Siptenfelde, XXV, 245, 246.
Hundisburg, Propstei mit 5 Präbenden nach Mgdb. verlegt 1180, XXX, 304.
Hunengesrot, weist auf Stifter hin, XXVI, 416.
Hunerbusch, in d. Gssch. Werniger. 1606, XXVIII, 369.
Hunerslegk, 1529, Hunerbleg 1542, Hunergarten 1558, Hühnerbreite b. Werniger. XXVII, 373.
Hungerbach, Hungerbek, Rinnsal westl. v. Altenrode, s. Dorrebek, XXVII, 359, 373.
Hungerbrunnen, b. Wulferstedt am Wege nach Neudamm, 1876, XXVI, 392.
Hunholz, Forstort im Schierker Revier 1590, XXVI, 424; 1593, 425.
Hunholtz, b. Wernigerode, 1590, 1593 Huhnholtz (Huhnholtz?), 1640 Huenholz, XXVII, 374; s. auch Huhnholz.
Hunnesrück, Burg b. Einbeck, vor 1525, XXVII, 544.
Huppelteich, b. Ilsenburg 1510/26, jetzt Ziegelhüttenteich, XXVIII, 778, 781, 782.
Huricstorpe (?), Otto Fürst zu Anhalt urkundet für das Johannesstift in Quedlbg. 1277, XXVII, 635.

dat Huss to Eluelingerode zw. 1298 u. 1308, XXX, 392 f.
hus der ses manne, Gosl. 1360, 1372, XXV, 344.
Huss Segenborck, s. Seeburg.
Husbergh, b. Wernigerode, 1384, XXVII, 374.
Husen, wüst im Geschling b. Sondershausen 1293, XXVIII, 502.
Husen, villa, wüst, südöstl. v. Kindelbrück, 1273, 1281, 1300, XXVIII, 474, 485, 513.
— wüst b. Jechaburg 1302, XXVIII, 515.
Husler, Eigentum v. 3 Hufen dem Kl. Ilsenburg unter Schutz d. Gfn. v. Werniger., welche sich den Blutbann vorbehalten 1289, XXX, 491. Um 1300 i. Abnahme, 487. Die von Ler ziehen nach Wasserler, 486 f. 1406 Korn- u. Fruchtzehnte dem Kl. Wasserleben übereignet, XXVIII, 724.
— 3 Hufen Ilsenb. Klostergut 1289, XXX, 491.
— nordwestl. Wasserler, nördlich Nordler, XXX, 491.
Hustorph, Kloster kauft 1258 Güter in Usleiben, XXVIII, 457.
Hußleve, v. d. Gfn. v. Regenst. an d. Gfn. v. Werniger. abgetreten 1343, XXX, 452.
Hutberg, b. Allstedt, Rebenbau, XXVI, 101 a 1.
Hutenrode, s. Uttenrode.
Huttwil, i. Amt Trechselwald, altes Pfarrdorf Utwile = Ottovilla?, XXVIII, 843.
Huy, Hui, 997, XXIX, 117 a 8. Huyge 1 St. nördl. v. Halb. 1555, XXV, 359. Kl. Drübeck bes. hier Ländereien u. Holzungen, 1555, 355, 359. Nördl. v. H. Gunsleben am Bruch, XXV fs., 68; südl. Riendorf, XXX, 489.
Huysburg, Kloster bei Halb., XXVIII, 402. 1632 Huisburg, XXX, 265, 284; 1036/69, XXIX, 170. Altar U. L. Fr. 1084, 167. Zelle d. Inklusen Bia u. Adelhaid u. die des Einsiedlers Eggehard i. Verbindung mit d. Kl., 11. Jahrh., XXX, 22. Zum Burgward Halb., XXIX, 88. Bischöfe Burchard († 1088), Reinhard (1106—1122), Rudolf I. (1136—1149) v. Halb. eignen dem Kl. den Zehnten in e. Reihe v. Ortschaften, XXX, 488; so in Riendorf u. Richbrechtingerod zu, 489. Schenkung des Ministerialen Ello um 1150, XXVI, 209 a 1. Bestätigung d. Zueignung des Zehnten in Riend. u. Richbr. durch Bisch. Ulrich v. Halb. 1156, Papst Hadrian IV. 1156 u. Bisch. Garbulf v. Halb. 1195, XXX, 489; 1269, 1298, XXIX, 168. Kloster in sustentationem gymnasii Halb. 1632, XXX, 205, 209, 219, 265, 285. Nicht rechtzeitig in Besitz genommen, 219. Nach der Sage soll Gust. Adolf unter d. 4 Buchen am Fahrweg nach Röderhof gerastet haben, 224.
— Inklusen Bia u. Adelhaid, Einsiedler Eggehard, } 11. Jahrh., XXX, 22.
advocatus ecclesie H. um 1150, XXVI, 209 a 1.
Schirmvogt Pfalzgraf Friedrich VI. v. Sachsen um 1150, XXVI, 209 a 1.
Abt Temo (Teno, Degeno) zw. 1150 u. 1162, XXVIII, 402.
Mönch Graf Heseke v. Honst. zw. 1150 u. 1162, † 1161, XXVIII, 402.
Abt Heinrich Metternich, Propst v. Wasserleben 1629, XXV fs., 125; verdächtige Ordensbrüder dort 1629, 124.
— Kloster (Benediktiner) 1632, XXX, 265, 285.
Fahrweg nach Röderhof, XXX, 224.
Zw. H. u. Halb. Riendorf, XXX, 489.
Huywald, 6 vor dem H. belegene Orte gehören unter das Holzmärkergericht zu Hartesrode, XXV fs., 16. Südl. liegt Dannstedt, XXX, 461.
Hyperboräer, senden um 400 v Chr. Geschenke nach Delos über das Land der Skythen nach Adria; Handel über Adria nach Griechenland; ursprüngl. Vertrauen derselben zu den Griechen; XXIX, 564.

Digitized by Google

Iberer, Verkehr ders. über d. Alpen um 300 v. Chr., XXIX, 563.
Ichstedt, Bitte an Gf. Wolfg. zu Stolb. um Erhaltung des gemeinen Waldes 1544, XXV, 390. Erinnerung an den Gemeindewald verschwunden, 390. Bruchsteine zum Schloßbau in Artern 1679, 189. Quader- u. Pflastersteine zur Fahrstraße durch das Riet, 1764/5, 197. Dorf b. Artern mit Borxleben u. Udersleben e. eig. Amt bis ins 18. Jahrh., XXVII, 306.
— Michael v. Gehofen 1544, XXV, 390. Adam Christoph v. Gehofen, Besitzer des Meusebachischen Guts v. 1667 an, XXVI, 58.
Heinrich Christoph v. Meusebach, Bes. des Guts bis 1667, XXVI, 58. Amtmann zu Artern 1664 ff., XXV, 178 ff.
— Mühlsteinbrüche, XXVII, 306. Weg von Frankenhausen nach Voigtstedt über I., vor 1627, XXVI, 16.
Ichtershausen, 1304 Ichtrishusen, XXVIII, 519. Urkunde Kais. Friedr. I. für das Kloster 1157, 408. Kevernburgischer Besitz an d. Gfn. v. Honst. 1302, 515. An Ritter Friedr. v. Witzleben verkauft 1304, Kauf wird nicht perfekt, 519. An Kl. zu Icht. u. Rat v. Erfurt verkauft 1305, 520. Kauf bestätigt v. Ldgf. v. Thür. u. Mkgf. v. Meißen u. Kg. Adolf 1305/6, 521. Gf. Heinrich v. Schwarzburg schenkt dem Kl. Güter zu Ebeleben 1353, 527.
— Aebtissin Lutrude (Luthardis v. Honst.?) 1359 bis 1362, Priorin Jutta v. Honst. 1353; Aebtissin 1378 } XXVIII, 527.
— Kloster 1157, XXVIII, 408; 1305/6, 520, 521; 1353, 527.
Ildehausen, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1687, XXVIII, 389.
Ilfeld, Kreis, in napoleonischer Zeit mit zum Distrikt Nordhs. gerechnet, XXVIII, 829.
— Kloster u. Flecken; Quellen: handschriftl. Nachrichten üb. I., XXVI, 203. Kopialbuch d. Klosters i. Archiv zu Werniger., XXVIII, 400, 514; i. Archiv zu Stolberg, 416, 421, 425, 428, 429, 432, 434, 435, 439, 444, 450, 451, 463, 472, 474, 481, 482, 488, 489, 497, 499, 502, 514, 515, 528, 534, 535, 536, 538, 540. Totenbuch des Klosters v. Mönch Johannes Caput, 401, 402, 403, 404, 406, 411, 414; XXVII, 163. Geschichte des Kl. Ilfeld v. Joh. Caput, XXVIII, 441. Altes Ilfelder Klosterbuch i. Nordhs. Stadtarchiv, 407, 412, 422, 447, 496, 526. Bouterwek, M. Neanders Bericht v. Kl. Ilf. 1589, XXVI, 198 a 1. Leuckfeld, antiquitates Ilfeldenses 1709, XXX, 419, 420. Förstemann, Monum. rer. Ilfeld, XXVIII, 402, 403, 404, 411, 414, 416, 421, 423, 425, 438, 441, 494, 514, 515, 528, 534; XXVII, 163 a 1. Geschichte des Klosters Ilfeld v. K. Meyer 1897, XXX, 546 f.
— Namen: Ilvelt, Ilveld, Ileveld, Hilvelt, Hyleveld, Hilevelt, Yldevelt(d), Ildefelt, XXVIII, 406. Ylfelt, 405. Yleborgk, 404. Ilefeld, 414. Ylefeld, 421. Hilvelt 1221, 426. Yldeveld 1227, 428. Ilvelt 1227, 1231, 428, 432. Ilveld 1234, 435. Ylefeld 1237, 436. Ilvelt 1246, 1252, 443, 450. Ilveldt 1268, 468. Yleveld 1271, 471. Ylewelth 1271, 472. Ilvelde 1279, 483. Ylfelt 1279, 484. Ilvelt 1285, 1286, 1290, 1293, 489, 493, 499, 502; 1296, 510. Yldevelt 1305, 528. Ilevelt 1307, 533 Cloister Ißfelt od. Jelefelt 1562, XXVI, 193, 201. Name von dem nahen Feld- u. Waldbezirk: hiltfeld, hildefelt; aber nicht von der Göttin Hilde, XXVIII, 406; XXX, 546 f.; sondern v. hilti = pugna, also Kampfesfeld, 547.
— Lage u. Geschichte:
An der Grenze d. thüring. u. sächs. Lande gelegen, XXVI, 191, 195. villa O, der heutige Flecken Ilf.,

Digitized by Google

XXVIII, 408,411. Burg, castrum auf d. Burgberge v. Elger I. erbaut um 1100, 404, 405, 407. Kirche e. Tochterkirche von der zu Pöhlde, XXVII, 163. Gf. Elger I. stiftet e. ewige Lampe zur Sühne für e. Mord 1103, XXVIII, 406 oder geg. d. weiße Frau (Hilde? Hildefeld), 406; XXX, 546 f. Kloster v. Gf. Elger II. u. s. Frau Lutradis 1190 gegr., XXVIII, 402, 403, 407, 411 f., 450. Hl. Maria, Schutzpatronin des Klosters, 460. (Kl. S. Mariae in Ilvelt 1252, 450; eccl. S. Mar. virg. 1286, 493.) Pflanzstätte wirtschaftl. Kultur, XXV fs., 6. Gfin. Lutradis schenkt dem Kl. villam Appenrode et ecclesiam in Bellingerode, 403. Gf. Elger II. schenkt predium Espe et villam O. 1189 (1190), 408, 411. Beisetzung Elger II. 1190, 403, 411 f. Gf. Elger III. destruxit castrum J., 414. Kl. kauft 5 Hufen in Ottenstede 1212, 419. Urkunde Elg. III. für Kl. J., Recht im Netzwogk zu fischen 1216, 416, 420. Beisetzung des Gfn. Elger III. 1219, 421. Kl. erwirbt 8 Hufen in Kirchengel 1220, 425. Gf. v. Honstein giebt dem Kl. d. Recht an d. 4 Hauptfesten in s. Teichen zu fischen 1227, 428. Propst kauft Land in Veltengelde 1227, 428. Gfn. v. Gleichen schenken dem Kl. das Zehntrecht üb. 1 Allodium u. 1 Hufe in Novali juxta Oweleiben 1230, 429. Gf. v. Honst. verkauft dem Kl. e. Jahreszins ex predio sito in Sunthausen 1233, 434. Kl. tauscht v. Gf. v. Honst. Kirchen in Veltengel u. Evera für die K. K. in Billingerode u. Bärnrode ein 1234, 435. Gf. v. Honst. schenkt dem Kl. Weinzehnten in Greußen 1241, 439. Kl. nimmt d. Prämonstratenserregel an 1246, XXVII, 163; XXVIII, 441. Neue Bücher angeschafft, d. alten an d. Kreuzstift in Nordhs. verkauft, XXVII, 163, 165. Kl. tauscht vom Gf. v. H. für d. predium in Grufsen das allodium in villa Holtengilde ein 1247, XXVIII, 444. Gf. v. H. schenkt dem Kl. d. Kirchen in Sunthusen, Holczengelde, Veltengelde u. Gruzen 1247, 450. Erzb. v. Köln bestätigt d. Schenkung 1250, 450. Ebenso Erzb. v. Mainz 1253, 451. Gf. Heinrich II. urkundet hier für Kl. Walk. 1249, 448. Kl. bekommt d. Patronatsrecht üb. d. Kirche in Hesserode 1252 u. bekommt d. Tauschurkunde (v. 1231), 431 f., 450 f. Kl. kauft v. Gf. v. H. allodium in Hesserod 1253, 451. Gfn. v. Klettenberg schenken dem Kl. ihren Grafenhof zu Nordhs. 1260, 820. Kl. kauft silvam Wernisberch, duas areas in villa Gyrbuchesrod et piscationem 1263, 463. Henricus Girbuch schenkt dem Kl. capellam in villa Girbuchsrode 1263, 463. Kirchweihfest des Kl. verlegt 1271, 472. Kl. kauft v. Gf. v. H. d. Netzberg 1271, 471. Ldgf. v. Thür. befreit d. Klostergüter zu Kirchengelde von aller Vogtei 1273, 474 (Druckf.: 1237). Kl. kauft v. Gf. v. H. 5 mansos in Heringen 1278, 481. Kl. kauft v. Gf. v. Kirchb. 3 mansos in Holczengelde 1278, 482. Kl. kauft v. Gf. v. H. 7 Hufen u. 4 Höfe in Wolkramshausen 1282, 487; ebenso u. ebenda 9 Hufen u. 6 Höfe 1283, 488. Gf. v. H. verkauft u. schenkt dem Kl. Güter in Berckemore 1286, 493 f. Streit u. Vergleich zw. d. Kl. u. d. Brüdern de Kunegerode üb. d. Zehnten in Bettlershain 1288, 496 f. Gf. v. H. schenkt d. Kl. Güter in Sundhausen u. Wechsungen 1289, 497. Henr. Korner stiftet in die capella S. Georgii martyris ante muros Ilvelt e. ewiges Licht 1290, 499. Gf. v. H. verkauft dem Kl. Güter u. das Patronat in Belstete u. Thaba 1291, 499. Henr. dictus de superiori Ebra verkauft dem Kl. Güter in Hohenebra 1293, 502. Gf. Heinr. v. Kirchberg im Kl. beigesetzt 1295, 470. Gfn. v. H. bestätigen dem Kl. s. Besitz in

Digitized by Google

Ilf. 1300, 513 f. Gfn. v. Honst. vermachen dem Kl. den Kamptiech 1302, 514; schenken dem Kl. Uftrungen u. Schwende 1305, 528; verkaufen dem Kl. villam Walrode et piscinam Tanse u. schenken d. Patronatsrecht in Wolffleben u. Güter in Gr. u. Kl. Werther 1307, 533; verkaufen dem Kl. Hufen in Urbech et Culstede 1307, 534; verkaufen dem Kl. e. Teil des Lowffteberchs 1309, 537 f.; schenken dem Kl. molendinam sitam prope villam Bila 1309, 535. Gebr. v. Sondershs. verkaufen dem Kl. decimationem in Ebra 1312, 540. Kl. tauscht v. Jechaburg für d. Kirche in Osterthoba die K. i. Berga ein 1315, 503. Kl. läßt die K. im wüsten Girbuchsrode abbrechen 1410, 464. Abt bezeugt e. Schuldverschreibung 1494, 566. Kl. vermietet den Klettenb. Hof i. Nordhs. an die Witwe von Tütcherode vor 1500, 820. Besitzt d. Kuttelmühle zu Nordhs. um 1500, 815. Hat e. Kornhof zu Nordhs. um 1500, 820. Kl. wird in e. Schule verwandelt, XXVI, 191. Nach d. Tode d. Abt Mitzschefall wird Thomas Stange Abt 1544, bestätigt 1545. Reformatorische Einrichtungen, Schule, 197, 204; mit deren Leitung Michael Neander betraut 1550, 198, 201, 202, 204 u. a 2. Pflanzschule d. Reformation, 192. Besuch u. Gunst Gf. Ludwigs zu Stolberg, 202 f. Abt bestätigt e. Schuldurkunde 1553, XXVIII, 571. Stange † 1559, Versprechen Neanders, XXVI, 198. Prämonstratenser wagen nicht auf d. Kl. Anspruch zu erheben (1559), 198. Gfn. v. Schwarzburg legen Beschlag auf d. Kloster-Güter in Kirchengel u. Hohenebra 1559, 198. Neanders Widerstand, Zuflucht zu d. Gf. zu Stolb., Reisen, Klage beim Reichskammergericht, günstiges Urteil, Vergleich 1561, 198—201, 202. Neanders Hochzeit 1562, 201 f. Versuch der Prämonstratenser, das Kl. wieder zu besetzen 1562, 191 ff., Abt Johannes van der Portzen 1562, 192, 193, 195. Erzb. u. Dechant zu Köln verwenden sich dafür bei Gf. Ludw. zu Stolberg 1562, 196, 197, 203. Berufung Neanders auf d. passauischen Vertrag 1562, 203. Joh. v. d. Portzen non est acceptus, 203 u. a 4, 204. Anerkennung u. lebenslgl. Bestallung Neanders 1562, 204. Stolb. Chorschüler Wolfg. Lange soll Abt in J. werden († nach 1566), v. Neander abgewiesen, 203 f. Blüte der Schule, 206. Infolge d. ligistischen Siege besetzt 1629, Konvertit Nihus als Abt eingesetzt, 206; s. Urteil üb. d. Anfänge d. Klosterschule, 197 f. Siege Gustav Adolfs geben dem Kl. d. Freiheit zurück 1631, 206. Joh. Christoph Unzer von d. Klosterschule verwiesen 1767, XXVIII, 125.

— Grafen v. Ilfeld, Elger I., II., III., XXVIII, 402 ff.; s. Personenregister unter: Ilfeld.

— Kloster:

Witekindus canonicus de Ylefeld 1217, XXVIII, 421. W. praepos. de Ilvelt 1231, 432; 1223, 434; 1237, 436; 1240, 438; † 1223 (? Druckfehler für 1243 ?), XXVII, 163. praepositus Helmbertus de Hilvelt 1221, XXVIII, 426. Helbertus, Helinbertus in Yldeveld 1227, 428.

Uolricus, Prior de Hilvelt 1221, XXVIII, 426.

Heinricus, prior; Ludolfus, custos; Echardus, Christianus, Ludegerus, Burchardus, Mönche — 1227, XXXIII, 428.

Eckardus, prior; Henricus, cellerarius — 1233, XXVIII, 434.

Henricus, prior; Heckehardus, custos; Helmoldus, Geroldus, Vromoldus, Mönche — 1234, XXVIII, 435.

Fromoldus, canonicus 1237,

XXVIII, 436; v praepositus Vromoldus 1246, 441, 443; seit 1223 (? Druckf. für 1243 ?), XXVII, 163. I. Abt Fromold 1249, XXVIII, 448. Vramoldus abbas 1253, 453. Uramoldus = Vramold, XXVII, 163 u. a 2.
abbas Johannes 1263, XXVIII, 465; 1268, 468; 1271, 471, 472; 1279, 483, 484; 1282, 486, 487; 1283, 488; 1285, 489, 491; 1292, 500; 1293, 502; 1294, 504; 1295, 508; 1296, 510.
Abbas et conventus 1288, XXVIII, 496.
camerarius Theodericus de Wilrode et Wernherus servus suus 1290, XXVIII, 498.
Theodericus, abbas 1309, XXXIII, 538.
Mönch Johannes Caput um 1300, XXVII, 163; XXVIII, 401, 402, 406, 411, 414, 421, 429, 441.
Vatter Bernhardus, Schubuß, Abt, beurlaubt, Bruder Valentinus, Rosche, Abt } 1494, XXVIII, 566.
Abt Bernhard Mitzschefall † 1544, XXVI, 197.
Abt Thomas Stange 1544, bestätigt 1545, XXVI, 197; 1550, 198, 202, 203, 204; 1553 (Abt Thomas), XXVIII, 571; † 1559, XXVI, 198, 200.
Die alten Herren (Stiftsherren) 1560, XXVIII, 406.
Abt Rihus 1629—1631, XXVI, 206.
Verwalter u. Konvent 1561, XXVI, 201.
— Klosterschule:
Rektor Michael Neander 1550, XXVI, 198; 1559 f., 198—201; 1561, 201; 1562 201, 202, 203, 204; 1589, 198 a 1; XXVIII, 406; ux. Anna geb. Winkeler 1562, XXVI, 201.
Französ. Lektor Jakob Mauvillon 1764—1767, XXVIII, 125; 1768, 126, 170; 1770/1, 126.
Dr. Bouterwek 1873, XXVI, 198 a 1.
Prof. Dr. Freyer 1894, XXVIII, 126 a 2.
Schüler aus Wernig., XXV fs., 27.
Johann Christoph Unzer 1764 bis 1767, XXVIII, 125.
— sonstige Einwohner:
Direktor Ludwig 1895, XXVIII, 830 f., 834.
— Gebäude:
castrum (Yleborgk) Ylfeld um 1150, XXVIII, 404, 405, 406, 411; um 1200, 414.
Kirche in ältester Zeit, XXVII, 163.
Klosterkirche, Kreuzgang, Denkstein, 3 Holzbilder, XXVIII, 403.
Klosterkirche, XXVIII, 1271, 472; ecclesia S. Mar. virg. 1286, 493.
capella S. Georgii ante muros Ilvelt, frühere Fleckenkirche 1290, XXVIII, 499.
Klosterschule 1545, 1550, 1559, 1561/2, XXVI, 197 ff.; 1589
Kirchhof, ewiges Licht, XXVIII, 406.
Klosterschule 1764, 1767, 125, 126.
— Umgebung:
Appenrode, Apperoth 1254, XXVIII, 453.
Bäre, Bera, XXVIII, 411; 1271, 471; 1286, 493; 1309, 537.
Berckemore 1286, XXVIII, 493.
Brandesbach 1309, XXVIII, 538.
Burgberg mit Ruinenresten, XXVIII, 404, 405, 406, 411.
Hof Espe, XXVIII, 408, 411.
Espenbach, XXVIII, 408, 411.
Frauenburg (altheidnische Kultusstätte?), XXVIII, 406, 411.
semita, quae dicitur Gorth, 1309, XXVIII, 538.
Gottesthal (Gotscalkestal) 1300, XXVIII, 513 f.
Herzberg (Hirschberg, mons cervorum) 1300, XXVIII, 513.
Hildefeld (Feld b. Hilde?), XXVIII, 406; XXX, 546 f.
Kaltes Thal, frigida vallis 1271, XXVIII, 471.
piscina, dicta juxta salices Kamptiech 1302, XXVIII, 514.
Lachenstein, Langenstein 1300, XXVIII, 513, 514.
Langebose Syeck 1309, XXVIII, 538.
Lanswegk, Landesweg 1286, XXVIII, 493.
Lowffteberch, Lowfftebergis Syeck 1309, XXVIII, 537.

Digitized

Merckelsbach 1286, XXVIII, 493.
Netzberg, Nezewagesberck 1271, XXVIII, 471.
Fischteich Netzewogk 1216, XXVIII, 420; 1309, 538.
Ochsenbuhel 1271, XXVIII, 471.
Orsluphter 1271, XXVIII, 471.
Strietholz 1286, XXVIII, 493.
Wald zw. Bäre u. Espe, XXVIII, 411.
Wedermark, Wald, 1271, XXVIII, 471.
Wiszebach, Nebenbach der Bäre 1271, XXVIII, 471.
Wydental 1300, XXVIII, 513.

Ilfelder Hof, i. Nordhs. 1629, XXVII, 183.

Illiessches Haus, i. Werniger. 1561, bei dem heutigen Diakonatshaus, XXV fs., 85.

Ilm, Hilima, Fluß i. Thür., Weidefleck a. d. I. 1266, XXVI, 320. Ilm-Athen, Weimar zu Goethes u. Herzog Karl Augusts Zeit, 116.

Ilm, Ilme, Fluß bei Einbeck, XXVII, 542, 570.

Ilmekanal, bei Einbeck 1400, XXVII, 543.

Ilmethal, bei Einbeck, XXVII, 641, 645, 646.

Ilmenau, an d. Gfn. v. Honstein 1302, XXVIII, 515.

Ilse, Fluß im Harz, 1606, XXVIII, 369. Berge zw. d. I. u. Ecker 1590, 1593, XXVI, 424, 425. An d. I. liegt Hornburg, XXX, 540. Halb. Feste Hornb. 1177, XXVI, 222. I. bei Ilsenburg, XXV fs., 112, 125, 135. Forstorte des Ilsenb. Reviers 1593, östl. d. I., XXVI, 425 f.; westl. d. I. 1590/3, 424, 425. Wüstung Ribberode a. d. I., XXX, 486, 489, 490. Hohes rechtes I.-Ufer zw. Wasserleben u. Beckenstedt, 486. Nebenfluß: Suenbach, XXVIII, 777.

Ilsenburg, Namen: Elisenaburg 995, XXV fs., 131; XXX, 489. Ilsinaburg, XXV fs., 131. Elsenburgk 1573, XXVI, 428. Ilssenburgk 1588, 430.

— Quellen: Urkundenbuch, XXV, 362; XXV fs., 8; XXVII, 347; XXVIII, 777, 781. Gesch. d. Klosters v. Jacobs „vom Abt bis zum Laienmönche" — „in Listen chronologisch aufgeführt", XXV fs., 134.

— Geschichte: Rodungen unmittelbar bei I. unter d. Einfluß v. Corvei, 9. u. 10. Jahrh., XXVI, 419. K. Otto III. das., Elisenaburg zuerst genannt, XXV fs., 131; XXIX, 342; XXX, 489; dann Ilsinaburg, XXV fs., 131. Elisenaburg sita in pago Hardegowe, in comitatu Richperti um 1000, XXVI, 420; XXX, 489. Kg. Heinrich II. schenkt d. Halb. Kirche alles kgl. Eigentum i. Ils. 1003, 489. Anfang d. 11. Jahrh. Benedikt-Kl. gestiftet, XXV fs., 131. Im 11. Jahrh. cella Wanlefs mit d. Kl. verbunden, XXX, 22. Kl. verwüstet um 1050, XXV fs., 131. Kl. u. K. erneuert u. geweiht 1087, 131. D. alte Klostergut westl. v. Elendshof, östl. v. Elendsgarten beseitet, XXX, 493. Eisenhüttenwesen im M. A., XXV fs., 102. Flecken untersteht dem Landrecht, XXIX, 103 f. Kl. hat Besitzungen i. d. Gfsch. Anhalt, XXVI, 211 a 1. Pflanzstätte wirtschaftl. Kultur, XXV fs., 6, 108. Schirmvogt Markgf. Albr. d. Bär vor 1156, XXVI, 210, 211; nach ihm s. Sohn Bernhard 1156, 209 a 2, 211; 1170, 213; zw. 1170 u. 1180, 211 u. a 1. Schlichtet d. Streit mit d. Edlen Baderich um 1175, 211 a 1. Gfn. v. Wernigerode versprechen dem Kl. s. Eigentum i. Husler u. Nordler zu schützen 1289, XXX, 491. Orgel im Kl. 1300, XXVII, 290. Kl. durch d. Gfn. v. Werniger. befehdet, Mönche vertrieben 1309—1320, XXX, 392, 393, 441 u. a 1. Vergleich mit d. Kl. Abbenrode 1391, XXVIII, 723. Kl. entläßt einen Hörigen aus s. Pflicht, daß er Priester werden könne 1454, XXV fs., 68. Pfarrer stellt für ilsenb. Pilger nach S. Jago de Kompostella

e. geistl. Paß aus zw. 1481 u. 1516, 23. Zehrpfennige an Wallfahrer nach Gnadenorten 1514, 1520, 23 a 6. Geschäftsverkehr d. Benediktiner mit Bremen u. a. Städten 1484—1521, 23. Zinsregister des Abts Henne 1520, XXVII, 394, 400. Eisenhüttenwesen kurze Unterbrechung 1. Hälfte d. 16. Jahrh., XXV fs., 102; im Bauernkriege ausgeplündert 1525, 122, 131. Eisenhüttenwesen kommt wieder in Aufnahme 1543/6, 102. Hoher Ofen angelegt vor 1546, 102. Gießer unt. d. Hüttenleuten erwähnt 1553, 102. Kl. vor d. Passauer Vertrag (1555) reformiert, an die Landesherrn, XXX, 131. Platz im Knick zw. J. u. Veckenstedt an Dietrich v. Gadenstedt nach 1556, XXV fs., 82. Bär in d. Grube bei J. zur Bärhatz 1573, XXVI, 428. Aufschwung der Hüttenwerke unter d. Faktor Engelbrecht 1558—1598, XXV fs., 102. Eisenhammer kommt in gräfl. Verwaltung 1575, 102. Hüttenwerke in lebhaftem Briefverkehr um 1575, 41. Hütte unter Administr. des Faktor Börner 1575—1600, 102 u. a 6, 103. Rechnungsauszug u. Inventar der Hütte v. 1577, 102. Cramer v. Clausbruch hat den Messinghandel in Pacht 1577 bis 1584, XXX, 497. Bürgermeister Arneken v. Hild. v. Ilf. auf d. Brocken 1579, XXVIII, 361. Bote v. Osterwieck nach Ilf. 1581, XXVII, 513. Produktion der Hütte 1587 bis 1600, XXV fs., 103. Herz. Heinrich Julius v. Brschwg. da, Bericht des Administrator Engelbrecht 1588, XXVI, 429. Jagddienste der Ilsenburger 1606, XXVIII, 369. Kessel zu den Schützenfesten in Osterwieck geliefert 1609, 1611, 1617, XXVII, 503. Kaiserliche hausen übel hier 1629, XXV fs., 124. Gf. Heinrich Ernst residiert hier, XXIX, 562; 1629, 124, 125. Klosterschule aufgehoben 1629, 124. Kl. von kathol. Prälaten eingenommen 1629, 124 f., XXVI, 431; XXX, 123, 158. Kl.-Kirche weggenommen u. evgl. Gottesdienst i. d. Gemeindekirche untersagt, Beschwerde des Gfn. u. Antwort des Abts 1630, 131 f. Einladung des Abts zu Fastnacht 1631, 132 u. a 2. Flucht des Abts nach Drübeck 1631, 158. Gf. Heinrich Ernst residiert wieder hier 1641, 1648 ff., 1653, XXV fs., 125; XXVII, 296, 297, 318. Hüttenwerke ziehen d. Aufmerksamkeit Peter d. Großen auf sich um 1700, XXV fs, 104. Gf. Ernst zu Stolb.-Ilf. residiert hier 1685, 86. Oefen für d. Gewächshaus i. Werniger. gegossen etwa 1725—1730, 103. Kronprinzlicher Besuch hier 1814, XXIX, 327. Kl.-Kirche erhält e. Orgel 1845, XXVII, 291. Gf. Botho z. Stolb.-Werniger. residiert hier, XXV fs., 105. Begrüßung des H.-V. 1868, 134. Versammlung d. H.-V. 1879, 105, 134; Aufführung, 106, 108—112, 114, 132, 134. J. ansehnl. Hüttenort 1892, 131. Ausstellung v. Ofenplatten, 89, 90, 113, 131.

— Personal des Klosters, Geistliche des Orts:
Abt Joh. Henne 1520, XXV fs., 64 a 5; XXVII, 394, 400.
Abt Henning Brandis † 1546, XXV fs., 102.
Abt, nach 1545, XXV fs., 83 a 2.
Abt Rud. Joach. v. Kamphausen 1630, XXX, 131 f.; 1631, 132 u. a 2, 158.
Rektor der evgl. Klosterschule (Schulmeister) 1588, XXVI, 429.
Klausner Wanlef i. Schimmerwald, 11. Jahrh., XXVI, 420, 421; XXX, 22.
Klostergärtner † 1629, XXV fs., 125.
Pfarrer zw. 1481 u. 1516, XXV fs., 23.
Fortmann, geistl. Inspektor, der Historien Kenner 1629, XXV fs., 125.
Pastor Orthmann 1892, XXV fs., 131.
Hilfsprediger Heinrich Jacobs 1893, XXV fs., 132.

— Beamte:
Mathias Lutterott, Besitzer der Unkenburg um 1550, XXV fs., 82.
Kanzler Caspar Klock 1629, XXV fs., 125.
Faktor u. Administrator Peter Engelbrecht 1558—1598, XXV fs., 102; 1588, XXVI, 429; um 1570, XXV fs., 41.
Der Förmer 1577, XXV fs., 102.
Faktor Adam Börner 1575 bis 1600, XXV fs., 102 u. a 6; 1577, 102; 1587—1592 (1594), 1595/6, 1600, 103.
Riß, Beamte, 18. Jahrh., XXV fs., 74, 78.
Bergrat Webers 1892, XXV fs., 113, 131; 1893, 102 a 6, 104 a 1.
Oberhütteninspektor Schott 1892, XXV fs., 89, 113.
Dr. med. F. Benzler, geb. 1810, XXVII, 58, 59, 61.
Dr. med. Hardege 1774, XXVIII, 151.

— Einwohner: Bindseil nach Elbinger., Ende des 17. Jahrh. Bäcker seit alter Zeit u. noch 1892. Bohne a. Werniger. um 1550. Haberland 1788. Haberstroh, Juristen u. Aerzte, 1620—1772. Heidenblut zw. 1480 u. 1599. Ritzau nach Werniger. 1682, 1731. Schneevoigt 1684. Dichter Unzer kommt 1773 krank hierher, † 1774 hier, XXVIII, 117, 141, 147, 148, 149, 151, 152, 249. Volmer 1669? (1667).
Braut aus Ils. i. Werniger. getraut zw. 1587 u. 1593, XXV fs., 32 a 2. In Ils. Gebürtige leben in Stapelburg 1808, 50 a 1.
Hüttenleute, Gießer 1553, XXV fs., 102. Fürstl. Hüttenknappschaft 1892, 131. Hüttenmusik 1879, 108, 112; 1892, 131, 135.

— Gebäude:
Kloster 1300, XXVII, 290; 1391, XXVIII, 723. Klosterkirche 1630, XXX, 131; einst doppeltürmig, durch d. Bauernkrieg geschändet, durch Um- u. Notbauten entstellt u. verkürzt, XXV fs., 131.
Gemeindekirche unter d. Klosterkirche, d. alte Hospitalkirche in suburbio 1630, XXX, 131.
Klosterthor 1629, XXV fs., 125.
Romanisches Refektorium 1879, 108; 1892, 132. Kreuzgewölbe des Klosters 1629, 125. Marienkapelle bei d. Refektorium, 132.
Kreuzgang, Altertumssammlung d. Gfn. Botho, 108, 131, 132. Klostergarten 1629, 125; jetzt Schloßgarten, XXX, 492, 493.
Kl. Kirche 1845 XXVII, 291.
Schloß 1629, XXV fs., 124; 1648 ff., 125. Schloßhof 1892, 131. Schloßgarten 1879, 1892, 108, 112, 132, 135.
Unkenburg 1550, XXV fs., 82.
Leininger Hof 1774, XXVIII, 152.
Marienhof 1774, XXVIII, 152, 154; 1801, XXVII, 22 u. a 2, 80, 82.
Gräfl. Kanzlei 1653, XXVII, 297.
Des Schulmeisters Stube 1573, XXVI, 430.
Hüttenwerke um 1575, XXV fs., 41, 102; 1587—1592 (1594), 1595/6, 1600, 103; 1672 -1710, 1892, 104.
Fürstl. Hüttenamt 1892, XXV fs., 102, 131.
Prinzeß Ilse, Gasthaus, 1879, XXV fs., 112; 1892, 132.
Landhaus u. Garten des Dr. Herrmann Wedding, XXVIII, 778, 781, 782.
Grotheyscher Garten, XXVIII, 778.
Fürstl. Holzscheune (Ziegelhütte), XXVIII, 781.
Kalgkhütten 1606, XXVIII, 370.
Eckernkrug, fürstl. Eckernkrugsweg, XXVIII, 781, 782.
Gerichtslinde 1480, XXVII, 422.

— Umgebung:
Backenrode, XXVIII, 781, 782.
Stapelburg, XXV, 361.
Wollingerode, wüst, XXV fs., 53; 1510, 1526, XXVIII, 777—782.
Bäumlersklippen, XXVIII, 779.
Breitenberg, Breitenbergsweg, XXVIII, 780, 782.
Buchberg, XXVIII, 782.
Elendsgarten, Elendshof } 1731, XXX, 492, 493.

Große Eiche bei d. Kohlstätten, XXVIII, 780.
Feldwanne Hageborn, Hahnberg, | XXX, 493.
Ilsenburger Klippen, XXVIII, 779.
Ilsenstein, XXV fs., 111, 117.
Kienberg, XXVIII, 778, 781, 782.
Mainshörner (Meynhartshorn), XXVIII, 781.
Mittelberg, XXVIII, 778, 779, 780.
Roggen- (Rocken, Recken, Röcken) stein, früher Rudolfsstein, XXVIII, 779, 780.
Nach Harzburg zu Schimmerwald mit Wanlefsrode, gegr. 977, u. a. Rodungen, Anfg. d. 11. Jahrh., XXVI, 420, 421.
Schülerhütte, XXX, 493.
Saatberg, Sotberg, XXVIII, 780, 781, 782. Saatbergswiese, 781.
Taubenklippen, XXVIII, 779.
Tiergarten 1731, XXX, 492 f.
Vogelheerd 1731, XXX, 493.
Vorwerksacker 1731, XXX, 492.
Westernklippen, XXVIII, 779.
Wienberg, XXVIII, 781, 782.
Wolfshäu, XXVIII, 779.
Ziegenwinkel 1731, XXX, 492.
Zwisselkopf, XXVIII, 779, 780.
Eckerfluß, XXVIII, 782.
Eckerthal, XXVIII, 779.
Elendsbronn (born), XXX, 493.
Förstertränke, XXVIII, 778, 779, 780
Gehrenthal 1731, XXX, 493.
Hasselbach, XXVIII, 780, 782.
Hochthal, XXVIII, 779.
Huppelteich (Ziegelhüttenteich), XXVIII, 778, 781, 782.
Ilse, Ilsethal, XXVIII, 777, 779.
Ilsethal, Ilsefälle 1805, XXIX, 321.
Jungfern Beck 1731, XXX, 493.
Kienbach (Tuchtfelds Thalwasser), XXVIII, 779, 781, 782.
Resen(Rösen)teich, XXX, 493.
Schiffbeck (Schiff Beke) 1731, XXX, 492.
Suenbach, Suengraben, Suenthal, XXVIII, 777, 778, 779, 780, 781, 782; locus Sudhenein 1274, silva dat Suden 1320, 1496; Sudenborn, Sudenbich 1526, Sudenteich 1558, 3 Saudenteiche 1567, XXVIII, 778 a 1.
Teben-, Teven- od. Hundeborn, XXVII, 373.
Besenbinderstieg, XXVIII, 781, 782.
Bohelweg 1588, XXVI, 430.
Goslarer Stieg, XXVIII, 781, 782.
Heerstraße nach Stapelburg, XXVIII, 781, 782.
Steig an der Ilse, XXV fs., 112, 135.
Knick zw. J. u. Beckenstedt, XXV fs., 82.
Straße nach Wernig., XXV fs., 63.
Ilsenburger Klippen, XXVIII, 779.
Ilsenburger Revier, östlich von der Ilse, Forstorte u. Holzungen:
Drubigkische Closterberg
Gattenstedter Holtz
Gernthal
Die ander Helffte der hogen Wandt
Lobdemke, Lodemg
Meineberg, Meinnenberg
Neustädter Hai, Rienstedter Heide
Pagenbergk, Panberg
Patternoster Kleeff
Pfenningberg
Die Schlotte
Steinhöge
Sumpfrücken, Stumpe
Rugge
Tannenberg
Wolfsklippe, Wulffs Stein
} 1593, XXVI, 425 f.
— westlich der Ilse bis zur Ecker, Forstorte u. Holzungen:
Bauernberg
Breydenbergk
Dieffenbach
Fewrenkopffe, Feuren Klöpfe
Girßkopfe
Grue, Krube, Kreude
Hohe Wand
Kelbeek, Kolbach
Kienberg, Kihnberg (1554, XXVI, 427),
Kheinbergk, Kirchberg
} 1590, 1593, XXVI, 424, 425 u. a 2.

Meisenthal
Meizenköpfe (die Kopffe)
Pesekenkopf, Fehnsegk,
Phesack
Pfortenberg
Rohenberg, Rodenbergk
Sandthal
Scharffenstein
Schmale Jagden (Jagtten)
Schmale Scheide
Schmuckbruch (Schnaugbruch)
Spörenwagen, Sperrenwagen
Ungeheuern Kolck, ungeheiern Kulck
Westerberg
Zillierwaldt
d. gr. u. kl Zwissel
} 1590, 1593, XXVIII, 424, 425 u. a 2.

Ilsenburg-Stapelburger Heerstraße, XXVIII, 781, 782.
Ilsenstein, b. Ilsenb., XXV fs., 111, 117.
Ilsethal, b. Ils., XXVIII, 779. Aufgang zur heutigen Pleßburg, XXVI, 425.
— Ilsefälle, 1805, XXIX, 321.
Ilsinaburg, Ilssenburgk, } s. Ilsenburg.
Ilversdorf, s. Eilwardsdorf.
Imerga 1084, XXIX, 167.
Imerigge, s. Emmeringen.
Imkhusen, Formschneider Jost Schillingk 1576—1606, XXV fs., 90.
Immendorf, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1570, XXVIII, 387.
Immensen, bei Einbeck, 1894, XXVII. 645.
Immunleba (Mimmileba), Urkunde Ottos I., 956, XXX, 18.
Im neuen Krug, Wirtshaus zu Osterwieck 1653, XXVII, 516.
Indapolis, von den Ungarn belagert 933, XXIX, 544.
Inder, Wertschätzung des Pferdes, XXV, 239.
In der Flut, s. Lake.
Indogermanen haben vor ihrer Trennung das Pferd gekannt, XXV, 229, 242; es galt ihnen als Opfertier schlechthin, 231.
Ingeleben, P. Joh. Heinr. Ferd. Rudeloff seit 1859, XXVII, 301.
—Neuer Weg nach Watenstedt, XXVII, 586.
Ingelheim, 937, XXIX, 357; 1008, 342, 358.
Ingolstadt, Urteil im Rechtsstreit d. Gfn. zu Stolb mit Bisch. v. Halb. 1565, XXX, 430.
Insel, bei Kalbsriet, 1743, XXVI, 118.
— künstl. i. Teich zu Dietersdorf, darauf d. Steinhaus d. Herrn v. Salza, XXX, 500.
Innerste 1440 f., XXIX, 3, 12.
Ippenburg, i. Stift Osnabrück, fürstl. Osnabr. Landrat Siegmund v d. Busche, fil. Hedwig, geb. 1638, 1657 ux. des Chn. Wilh. Hahn auf Seeburg, XXX, 318.
Iranische Stämme haben die Kunst d. Pferdefangens u. Zähmens v. d. Türken gelernt (?), XXV, 242.
Iringsdorf, Burchard v. J. 1174, XXVI, 219
Irixlevu, Dorf u. Mark im Heerbann der Ostfalen, XXVII, 366; s. Errleben.
Isaack, Forstort im Schierker Revier 1590, XXVI, 424; 1593, 425; vgl. XXVIII, 366.
Isenache, s. Eisenach.
Isenberg, b. Wernigerode 1542, XXVII, 374.
Iserene wech, Isernweg } s. Eiserner Weg.
Isernhagen, im Hannöverschen, Happe, Schuster nach Wernigerode 1743, XXV fs., 77.
Isingerod, Zehnte das. 1214, XXIX, 172 a 4; 1240, 172.
Isterbies, i. Anhalt, Uebersteigsel a. d. Kirchhofsmauer 1892, XXV, 217.
Ißraelischer Acker, Ißraelisches Holz } i. d. Gssch. Wernig. 1606, XXVIII, 369.
Italien, d. Land klassischer Erinnerungen, XXV fs., 70. Gräberfunde mit plastischen Darstellungen v. Pferden, XXV, 233. Runde Grabbauten, XXVI, 376.

Italien, das Land deutscher Sehnsucht, XXV fs., 69. Zug des fränkisch-alemannischen Heeres nach J., 552, XXV, 240. Zug d. Sachs. u. Longob. nach It. 568, 214; XXVI, 304, 387. Unbezwingliche Sehnsucht d. staufischen Kaiser nach J., XXV fs., 6. Markgf. Albr. d. Bär zu Kais. Otto I. nach It. 1162, XXV, 211 f. Hülferuf Kais. Friedr. aus It. 1175, 221. Kg. Heinrich mit Heer nach It. 1190, 265. Kaiser kehrt aus It. zurück 1195, 272; hat in s. it. Erblanden zu thun, Verschwörung geg. s. Leben 1197, 273. Humanist. Bewegung zieht Jünglinge nach It., XXV fs., 6. Jakob Questenberg a. Werniger. nach It., 70. Reise d. Fürsten Ludw. v. Anhalt nach It. bald nach 1597, XXX, 136. Reise Wilhelmys nach It. 1876, XXVII, 340. Paul Oßwald aus Nordhsn. in Ober- u. Unter-Ital., XXV fs., 141.
— Weg aus It. nach Skandinavien üb. Nordhsn. u. Werniger. XXX, 373. Mailand (Meyland in Welschland) 1630, XXVI, 432.
Itschenteich bei Darlingerode, XXIX, 601.
Itzehoe, Belagerung durch die Dänen 1227, XXVIII, 42.

Jägerhaus, i. Dietersdorf, 1723, XXVIII, 673.
Jägersberg, b. Werniger., 1602, 1640, XXVII, 375.
Jägerskopf, b. Wernig. 1686, 1706, 1742, 1760, XXVII, 355, 375.
Jägerstieg, 14. 16. Jahrh., 1384, Jegherstich 1414. Yeghere stych, XXVII, 375.
Jägerwohnung, auf der Lange, südl. v. Rübeland u. d. Susenburg 1725, XXX, 406.
Jaffa, Br. Heinrich v. Kl. Himmelpforten kommt dahin 1440, XXV fs., 23.
Jagden, Jagtten, s. Schmale Jagden.
Jagdhaus d. sächs. Könige zu Bodfeld, XXX, 444; ohne Türme, 445; keine Burg, 438.
— bei Heimburg, aufgedeckt 1894/5, XXVIII, 835.
— auf der Lange, herzogl., seit 1725, 1827, XXX, 406 u. a 2.
— gfl. stolb.-roßl. zu Schwiederschwende 1720, 1724, XXVIII, 673 u. a 2.
Jagdschlösser, mit d. Endung „feld" bedeuten eine Lichtung des Waldes, XXV, 248.
— königl., zu Bodfeld, XXV, 5, 247; zu Hasselfelde, 247 (Sage von der Entführung e. vornehmen Dame, XXX, 27); zu Selkenfelde, XXV, 248; zu Siptenfelde, 244 bis 247.
Jagethufs, s. Wildehufs.
St. Jakob a. d. Birs, Schlacht zw. Franzosen u. Schweizern 1444, erster Gebrauch d. Artillerie im Feldkriege (?), XXX, 65 a 7.
Jakobikirche, zu Brschwg., XXV, 105, 127, 298; XXVII, 652.
— zu Hild. 1700, XXVII, 226, 229.
— zu Nordhs. 1658, XXX, 360; 1250, 1500, XXVIII, 816; 1322, XXVII, 149.
— zu Sangerhs., s. Marktkirche S. Jakobi.
— zu Wasserleben, 13. Jahrh., XXVI, 431; XXX, 131; 1629, XXVI, 431, 433, 434; XXX, 131.
— in Zeitz, nach 1083, XXVI, 311.
Jakobikirchhof, zu Goslar, XXVIII, 659.
Jakobistraße, zu Hildesh., XXVII, 227.
St. Jakobskloster, zu Pegau, nach 1083, XXVI, 311; um 1100, 312; 1124, 313.
Jakobstraße, zu Brschwg., Anfg. d. 15. Jahrh., XXX, 76; um 1580, 92 a 4.
Jankau, Sieg Torstensons üb. d. Kaiserlichen 1645, XXV, 379.
Jarshausen, i. d. Grafsch. Hoya, Zuzug nach Werniger. 1563—1682, XXV fs., 37 a 4.
St. Jean de Laune, Zus.kunft Kais. Friedrichs I. u. Kg. Ludw. VII. v. Frankreich 1162, XXVI, 212.
Jechaburg, Jscheburgk, Kampf mit den Ungarn 933 mit dem v. 938 verwechselt, XXIX, 521, 535.

Digitized by Google

Jechaburg, Stift, Kopialbuch, XXVIII, 414, 499. Ldgf. v. Thür. urkundet für d. Stift 1198, XXVIII, 414. Propst Werner urk. für d. Kirche zu Hesserode 1231, 417, 431, 432. Ders. bestätigt den Tauschvertrag zw. d. Kirche zu Hesserode u. d. Rittern v. Horwerter 1233, 433 f.; ebenso 1246, 443. Gfn. v. Honst. schenken dem Stift den Fruchtzins von 1 Hufe in Bruchtirde 1290, 499. Stift tauscht Hufen zu Hohenebra ein 1293, 502; erhält v. Kl. Kelbra d. Kirche zu Berga um 1300, 503; tauscht für diese Kirche die Kirche in Oster-Thaba ein 1315, 503; ist Patron der Jakobikirche zu Nordhs. (1322), XXVII, 149. Propst hat mit dem v. Münchlohre d. Inspektion über die Kirche zu Elende 1480, XXV, 386 f.

— Burchardus praepositus 1221, XXVII, 198; 1223, 201.
Propst Werner 1231, XXVIII, 417, 431, 432; 1233, 433; 1246, 443.
Henricus decanus 1221, XXVII, 198.
Albertus scolasticus 1231, XXVIII, 432; 1233, 434.
Ditmarus custos 1221, XXVII, 198; 1231, XXVIII, 432.
Fridericus archipresbyter 1233 XXVIII, 434.
Ernestus archipresbyter 1233, XXVIII, 434.
Hermannus decanus 1231, XXVIII, 432; 1233, 434.
alii canonici 1231, XXVIII, 432; 1233, 434.
Propst Eberwein 1293, XXVIII, 502.
venerabilis dominus praepositus 1312, XXVIII, 540.
Dechant Friedrich 1293, XXVIII, 502.
Fridericus decanus ac officialis 1312, XXVIII, 540.
Propst 1480, XXV, 386 f.

Jeckelsberg, b. Werniger. 1592, (= Jägerskopf, s. da), 1552 Bottscher Jegkelberg, XXVII, 375.

Jegherstich, s. Jägerstieg.

Jegkelsberg, s. Jeckelsberg.

Jena, Schreiben des Halb. Rats a. d. evgl. Fakultät 1631, XXX, 124 a 5, 126, 133, 242—247. Gerhardt drückt s. Zuneigung zu Halb in e. publico scripto aus, vor 1632, 208, 280. D. Joh. Gerhardts Reise mit Herz. Wilh. zu Sachsen nach d. kgl. schwed. Armeen 1632, 207, 281. Halb. Rat bietet Gerh. d. Stelle des Generalsup. u. Konsist.-Präs. an 1632, 202, 208, 223, 233 f., 280 f. Empfangsbescheinigung, 281. Antwort Gerhardts, 202 f., 203 f., 208 f.; weiterer Briefwechsel zw. Gerh. u. d. Halb. Rat 209. Reise des Gfn. Joh. Geo. v. Mansfeld v. Merseb. nach J. 1677, XXV, 108.

— Universität des Sächs.-Ernestinisch. Hauses mit Schöppenstuhl, XXV, 378, 380 f., 383 f. Konservatoren die Herzöge Johann Philipp u. Wilh. v. S. A. 1632, XXX, 208. Sprüche d. Schöppenstuhls im Oldisleber Hexenprozeß 1680, XXV, 378, 380 f., 383 f.

— evangel. theolog. Fakultät 1631, XXX, 124 a 5, 126, 133, 242, 247.

— Professoren:
Buddeus (theol.), Danz (theol.) } 1712—1715, XXVIII, 668.
Joh. Gerhardt (theol.) 1632, XXX, 161, 202, 203, 204, 207, 208, 209, 223, 280, 281, † 1637, 207 a 2.
Joh. Maior (theol.) 1632, XXX, 281; 1637, 207 a 2.
Ruß, Weißenborn, Adj. Stael } (theol. 1712—1715, XXVIII, 668.
Dr. jur. Mithoff 1618, XXX, 152.
Dr. Lipsius 1892), XXV fs., 128.
Dr. Rosenthal 1892, XXV fs., 128.

— Studenten:
Friderici aus Roßla, Harprecht aus Nordhs., Joh. Konr. Kranoldt aus Roßla, Orthmann a. Stolberg, Pauland aus Nordhs., v. Söhlen aus Roßla } 1712, XXVIII, 668.

Digitized by Google

J. G. Kranoldt a. Dietersdorf 1739, 1740—1742, XXVIII, 676. H. A. D. Reichard 1768, XXVIII, 129.
— Nordhausensche Landmannschaft 1712, XXVIII, 668.
Mosellanerorden, Amicistenorden 1770, } XXVIII, 129.
— schwarzes Brett 1712, XXVIII, 668.

— hier Heinrich Julius Kalb geb. 1752, XXVI, 122 a 1.
— Verein für thür. Gesch. u. Altertumskunde 1892, XXV fs., 128.
— i. d. Nähe liegt Truckhausen, XXV fs., 32 a 2.
Jennythal, b. Wernigerode 1814, XXVII, 88.
Jerechuntinus circulus, s. Jericho, Kreis.
Jericho, Kreis: Jerechuntinus circulus 1632, XXX, 276. Superintendent nach d. K. O. Botvidis 1632, 198, 262. Superint. Mag. Petrus Salichius (irrtüml. Salinus) P. an d. Hauptkirche zu U. L. Fr. in Burg 1632, 205, 207 u. a 1, 279, 284.
Jerkisheim, s. Jerxheim.
Jersleben, P. Dr. Friedr. Danneil 1895, XXVIII, 392.
Jerusalem, Markgräfin Hidda dort um 1040, XXVIII, 819. Gf. Dietrich v. Werben schenkt dem latein. Kloster zu Jerus. d. Kirchen zu Haseldorp u. Erxleben 1183; Schenkung von s. Br. Bernhard bestätigt 1185/6, XXVI, 255. Schenkung Albrechts v. Sachsen a. d. Hospital des hl. Johannes 1228, XXVIII, 51. Einbecker Bier i. Jerus. im M.-A., XXVII, 572. Hohenzollern am hl. Grabe (Schrift v. Geisheim 1858), XXV fs., 139. Br. Heinrich v. Kl. Himmelpforten kommt hierher 1440, 28. Hans v. Selmenitz am hl. Grab zum Ritter geschlagen 1461, XXVI, 338. Wallfahrt des Gfn. Botho d. J. zu Stolb. hierher 1493, XXX, 498.
Jerwen, Land in Livland, Marsch der Kreuzfahrer durch J. 1220, XXVIII, 23.
Jerxheim, Jerkisheim, Ansiedlg., älter als d. Name, XXVII, 588. Anzug d. Brschwger mit e. Blide 1388, XXX, 37. Kirchenbuch seit 1600, XXVIII, 387. Daher e. Soldat gebürtig, der zu Werniger. als Mörder zum Tode verurteilt, aber durch d. Fürsprache e. Mädchens begnadigt wird 1642, XXV, 377. Ausgrabungen vor u. um 1890, XXVII, 575, 576, 579, 585 a 2; ebenso 1892, XXVI, 445; XXVII, 585.
— Oberamtmann Köchy um 1890, XXVII, 585.
— Domäne um 1890, XXVII, 585.
— in d. Nähe Beierstedt, XXVII, 575.
Jesihorna, Tschorna, i. Polen, XXV fs., 35 a 3.
Jeßnitz, i. Herzogt. Anhalt, dabei das alte Loppene, Lippene, Laupen (1215), XXVIII, 13 u. a 4.
Joachimsthal, Leute nach dem Harz, XXVIII, 275.
Joachimsthalsches Gymnasium zu Berlin, um 1640 zeitweilig aufgelöst, XXV fs, 42.
Jönköping, Gustav Adolf schreibt von hier an Gf. Oxenstjerna 1629, XXX, 118 a 1.
Johannesberg, Johanneshöferberg, s. Johanniskopf.
St. Johanneshof, Siechenhaus vor Quedlbg. Urkunden i. d. Leipz. Stadtbibliothek, XXVII, 633 f. Schenkungen 1248, 1267, 634; 1276/7, 635 f.; 1279, 1281, 1282, 1284, 1287, 636 f.; 1291, 637 f; 1296, 638; 1301, 1375, 1377, 1412, 639 f.; 1425, 1467, 640.
sente Johannesis holt, bi Heddenroth, Bodfelder Forst, 1258, XXX, 451.
Johanneskirche, zu Halb., histor. Nachricht v. Derling 1748, XXX, 121; 1625, 194 a 1; 1626, 124, 194 a 1; 1627, 124, 195; 1628, 123; 1629, 124, 126; 1632, 153 a 2, 195, 207, 274; 1693, XXVI, 438; 1897, XXX, 237 a 2.

Digitized by Google

Johanneskirche zu Quedlinbg., XXVII, 247.
— zu Neustadt-Werniger., gleich nach 1265, XXV fs., 20; (1552), 1566 ff., XXV, 277, 282—284; 1581, 276, 277—282, 375; XXV fs, 12, 30, 46; 1583—1681, 1597—1626, 1636—1639, XXV, 277 u. a 2, 284—287; 1892, XXV fs., 130.
— in Bitzenburg 1351, XXVI, 354, 355.
St. Johannes des Täufers Stift zu ? i. Bistum Laon, Abt Johannes de Pruetis, Prämonstratensergeneral 1575, XXVI, 205.
Johannisberg, b. Wallhausen 1691, XXIX, 615.
Johannisbrücke, zu Nordhs. um 1500, XXVIII, 815.
Johannisfleck, b. Kalbsriet 1743, XXVI, 118.
Johannis-Gasse, zu Neustadt-Werniger. 1625, } XXV, 284.
Johannis-Straße, das. 1582, }
St Johannishof, zu Aschersl. gehörig 1322, XXVI, 153.
— zu Halb. 1411, XXVIII, 710.
St. Johanniskloster zu Halb. um 1150, XXX, 302 a 2
— zu Lübeck 1201, XXVI, 280.
— zu Reinsdorf, XXVI, 354, 365 a 4.
S. Johannishofsberg b. Wernigerode 1744, XXVII, 375.
S. Johanniskopf, Johannesberg, Johanneshöferberg, b. Werniger., XXVII, 352, 375.
Kl. Johannisstraße i. Hamburg, XXVII, 569.
Johannisthor (s. Joh. dor), zu Halb. 1473, XXX, 153 a 2.
Johannsrode, keine Wüstung, sond. eine dem S. Joh.-Kl. zu Reinsdorf gehörige Rodung, XXVI, 365 a 4; jetzige Mark; früher novale S. Johannis in Scindest (Zingst) 1260, 322 u. a 1. Anlaß zum Streit zw. Kl. Reinsdorf u. Hans v. Selmenitz 1473, 336. J. bei dem Gehofen, Wald zu Bitzenburg gehörig um 1570, 351. Feld zur Bitzenburg gehörig um 1570, 352.
— b. langen Bäume 1464, XXVI, 365.
St. Johann-Zeche b. Zellerfeld 1626, XXVIII, 320.
Jordan, Flurname b. Werniger. 1873, jetzt Molle, XXVII, 375.
Josefsgymnasium zu Hildesh., Haussprüche, XXVII, 213.
Judengasse zu Quedlbg. 1632, XXVII, 270.
Judenkirchhof zu Werniger., XXV fs., 63.
Judenstraße i. Wernigerode, das Ghetto d. dortigen Juden 1403, XXV fs., 24 u. a 4.
Jübelsches Haus zu Braunschwg., XXX, 40 a 3.
Jüdenborn | zu Nordhsn. 1500,
Jüdengasse | XXVIII, 816.
Jüdengottesacker zu Nordhsn., 1349 hier Juden verbrannt, 1500, XXVIII, 821.
Jüdenhaus | zu Nordhsn. 1500,
— das alte J., | XXVIII, 816, 821.
Juedenthal, i. d. Gfsch. Werniger. 1606, XXVIII, 369.
Jüdenturm zu Nordhausen 1500, XXVIII, 821.
Jühnde, Schloß 1341, XXIX, 221.
Jülich, alte Fam. v. d. Portzen, von vor 1250 bis 1628, Wappen, XXVI, 194 u. a 5. Handwerker v. hier in Werniger. ansässig 1667, XXV fs., 23 f. a 9.
Jülicherland, Auswanderer nach Wernigerode zw. 1563 u. 1682, XXV fs., 34.
Jürgenhaus, Hospital S. Georg zu Halb. 1866, XXV, 353.
Jürgensbleek, Flurname b. Wernigerode, XXVII, 378.
Jüterbock, Kreis, Gyterboccensis circulus 1632, XXX, 276. Jüterbochz cretz 1632, 284. Superint. nach d. K. O. Botvidis 1632, 198, 262. Superint. P. Mag. Ulrich Nagel zu Jüterbock seit 1632, 205, 207, 279, 284.
— Stadt v. Erzb. Wichmann dem Erzstift Magdeb. übereignet um 1180, XXX, 303. Jüterboccensis, Juterboccensis 1632, 277. Vertreter zur magdeb. halb.

Ständeversammlung zu Halle 1632, 199, 207, 277.
— P. zu S. Nikolai Ulrich Nagel seit 1620, XXX, 199 a 6. 1632 pastor Juterboccensis, 199, 277. Superint. seit 1632; s. unter Kreis.
— Nikolaikirche 1620, XXX, 199 a 6.
Jungfern Beck b. Ilsenburg 1731, XXX, 493.
Jungfernbrunnen mit d. Denkmal d. beiden trinkenden Gräfinnen auf dem Siechenhof zu Halb., XXV, 350.
Jurgberg, s. Georgenberg.
Juterboccensis, Jyterboccensis } s. Jüterbock.

Kachstedt, i. d. Grafschaft Bockstedt 1298, XXVIII, 512.
Cadix, von d. Franzosen belagert 1810/2, XXX, 51.
Kälberfleck, Wiese bei Kalbsriet 1743, XXVI, 118.
Kämmerckenberg, zw. Schwanebeck u. Wulferstedt 1840, XXVI, 391.
Kämmereiholz, bei Werniger., Holzklauenberg, XXVII, 376.
Kämpe, beim grünen Käse b. Werniger., XXVII, 376.
Kärrnerweg (Salzstraße), v. Frankenhs. nach der Saale 1343, XXX, 507.
Kahlenberg, an d. Nordgrenze d. Grafsch. Honst. 1590, XXIX, 360.
Kahre, Kehre, b. Werniger. 1552, 1551 Kern, 1428 Kerve (Kerne?), 1447 Karve, XXVII, 375.
Kaina, Reichstag, Reichsacht üb. Heinrich d. Löw. 1179. Edle v. Hakeborn auf d. R. anwesend, XXVI, 224, 230 a 1.
Kaiserblek, zu Gosl., XXVIII, 660.
Kaiserbollwerk, zu Brschwg. 1717, 1728, XXX, 52.
Kaiserburg, i. Gosl. 1384, XXV, 75. Kaiserhaus 1445, XXIX, 22 f., 40, 53; XXVII, 99, 114; 1525, 101, 117; 1490, 113; 1527, 1528, 1529, 1530, 120, 121; 1630, XXX, 130; unter Beihülfe des H.-V. restauriert, XXV fs., 9.
Kaisermühle, zu Nordhs. um 1500, XXVIII, 815. Burg- od. Grimmule, 819; 1895, 832.
Kaiserpfalz, zu Allstedt, XXVI, 85.
— in Tilleda, XXX, 523, 535.
— in Wallhausen, XXX, 523, 535.
Kaiserstraße, i. Werniger. nach dem Bahnhof, XXVII, 376. Hauptstraße in Nöschenrode, 1890 (Langestraße), 376, 381.
— s. Kaiserweg.
Kaisertrutz, zu Görlitz, XXX, 302 a 1.
Kaiserweg, Harzstraße, XXV, 248. Auf den Höhen u. durch d. Mitte des Harzes, XXX, 495. Heidenscher Stieg, heidensche stich 1319, XXIX, 359. An d. Grenze des Bodfelder Forsts 1258, 1533 (360). 1557 Uebergang üb. d. Ruschebeke. 1258 keine Brücke. 16. Jahrh. Oberbrücke, XXX, 373, 374. K. W. bei Harzburg, e. d. 2 wichtigsten Verkehrsstraßen i. Harz, i. 14. Jahrh. v. d. Gfn. v. Werniger. beherrscht, nur 1317 unsicher, 1320 wieder unter d. Schutze des Geleitsherren, 441. Goslarscher K. W., 448. Elendskapellen am K. W., XXVIII, 835. Herz. Jul. v. Brschwg. will d. K. W. fahrbar machen um 1570, XXX, 495.
— Hohe Straße v. Pöhlde nach Walk., XXIX, 214; s. auch Heidenstieg.
Kak, s. Pranger.
Kakemieke, zu Hasserode, XXV fs., 36.
Kalbe a. S., Hävecker, Beschreibg. d. Stadt Calbe, XXX, 199 a 5. 1217 lagert hier Otto IV., XXVIII, 14. St. nimmt Teil an d. Sühne d. Harzgfn. mit d. Erzstift Mgdbg. 1324, XXVI, 156; tritt d. Bündn. zw. Mgdbg. u. Halle bei 1324, XXV, 15, 16. In Bann u. Interdikt 1324; in Reichsacht u. Interdikt 1325; wieder in Ehren 1331, 16. Von Mgdbg. zum Schützenfest eingeladen 1386, 84. Einnehmung d. Stadt, Scharmützel d. Kaiserl. mit Bischöfl., fl. Blatt v. 1630, XXVI, 432. P. Sebald auf d. mgdb. halb. Ständeversammlung zu Halle 1632, XXX, 199, 277. Schreiben d. Statth. Fürsten Ludw. v. Anhalt an d. Kanzler Oxenstjerna 1633, 150 f., 151 f.

Digitized by Google

Kalbe a. S., P. Lorenz Sebald Ratisbonensis 1599, XXX, 199 u. a 5; 1632, pastor Kalbensis, 199, 277. P. Conradus Lemmer, Calbensis, seit 1645, XXX, 199 a 5.
— d. altstädt. brschwg. Geschlecht der v. Calve stammt von hier, XXV, 108 a 5.
Reinhardt nach Werniger. 1769, XXV fs., 54.
— i. d. Nähe Kl. Gottesgnade 1185, XXX, 304; 1260, XXVIII, 112.
Wartenberge, XXVI, 402.
Kalbe i. d. Mark, Schüler auf der Stadtschule zu Werniger. 1639, XXV fs., 27.
Kalbsrieth, früher Riethe am Einfluß der Helme in d. Unstrut, XXIX, 607. Rietha, Rytha, der Hof u. das Dorf, XXVI, 115. Kalbs-Rytha 1535, XXVIII, 570. Rytha, Zubehör des Amts Allstedt 1486, XXVI, 115. Kalbscher Lehnbrief: Hof Rytha 1532 (nicht 1552), 115. Wolf Kalb urkundet hier 1535/6, XXVIII, 570. Kalbscher Lehnbrief 1575, XXVI, 115. Vollrat Sittig Kalb will d. Kuchenschnitt auf den Pfarrkuchen ausdehnen 1654, 124. Hutmann ertrinkt in d. Unstrut 1658, 122 f. Pfarrer u. Schulmeister sollen auch d. Reihe nach hüten 1658, 123. Neue Erwerbungen zum Gut, zw. 1670 u. 1690, 115. 39 a. d. Pest gestorben 1681, 84. Pest kam hier vielleicht erst in Ausbruch, nachdem sie in Allstedt schon erloschen war, 1682, 122 a 3. Kalbscher Lehnbrief 1696, 115 f. Pfarrer borgen sich 2 Fröhner auf Lebenszeit vom Rittergut 1713 ff., 1756, 124. Umfang d. Gutsländerei 1739, 116. 109 Acker steuerfreier Allodialbesitz in steuerbares Land verwandelt u. an d. Bauern verkauft u. 109 Acker steuerbares Land i. steuerfreies Ritterland verwandelt u. zum Gut gezogen 1740, 1743, 117, 118, 119 f. Geheimrat Kalb stellt e. neuen Gärtner an 1741, 126; verpachtet den Küchengarten 1748, 126; giebt s. Frönern einen Revers, betr. Winterrübsen-Bestellung 1749, 127. Gut in e. freies Erblehn verwandelt 1764, 120. Heufrone u. Frongebühr der Kalbsrieter auf d. Schäferei zu Mönchspfiffel 1761, 1766, 100, 106; vgl. 115 u. a 1. Geh.-Rat Kalb geg. d. Landbettel zu Gunsten des Kirchenbaufonds u. gegen d. Dienste 1766, 121. 12 j. Bier-Impost zur Beschaffung e. Kirchenbaufonds 1776 (—1778), 120, 123. Ellerwiese an d. Geh.-Rat Kalb 1776, 120. Kirmes-Dekret aufgehoben 1784, 1786, 120 f. Streit um's Trauerläuten 1785, 125 f. Pfiffeler Schäfer verweigert bei d. Heufrone d. Käse 1786, 106. Beschwerde u. Entscheidung 1790, 106 f., 113. Denunziation u. Untersuchung geg d. Geh.-Rat Kalb wegen revolutionärer Umtriebe 1791, 113. Neuer Gärtner angestellt 1792, 126 f. Zunehmende Verschuldung des Guts 1793 ff., 122. Vertrag wegen d. Baudienste 1796, 127 f. Gr. Brand 1800, 128. Baufronenvertrag wieder gelöst 1800, 128. Grundsteinlegung d. neuen Kirche 1818, 120 a 1. Kirchenbau mit häßlicher Baufrone 1818—1821, 123 f. Gut unter d. Hammer u. in d. Besitz Generals v. Wolzogen 1821, 122. Ablösung d. Dienste u. Gerechtsame des Guts nach 1821, 128.
— Kirchenbuch 1658, 1682, XXVI, 123.
— Gutsherren:
Schloßarchiv, alias Wolzogensches Archiv, darin Kalbsche Papiere, XXVI, 106, 113, 115; andere Kalbsche Papiere i. Bes. d. Landwirts Hermann, 124.
Familie Kalb seit vor 1450 im Besitz des Hofs Rytha, XXVI, 115, 128.
Ulrich Kalb 1456, XXVI, 115.
Ulrich Kalb d. J. 1486, XXVI, 115; s. Söhne:
Wolf, Bastian, Ulrich } 1532 (1552?), XXVI, 115.
Wolf Kalb 1535/6, XXVIII, 570;

s. Söhne:
Bastian, Wolf, Ulrich: 1575, XXVI, 115.
Volrad Sittig Kalb seit 1654, XXVI, 122, 124; 1658, 122 f.; † 1682, 122; s. jüngerer Bruder 1658, 122.
Landeshauptmann Alex. Ludw. Kalb 1647—1693, zw. 1670 u. 1690, XXVI, 115; s. Witwe Dorothee Sophie Amalie geb. v. Merkelbach u. ihr Sohn:
Hans Otto Kalb. geb. 1685, 1696, XXVI, 115 f.; † 1754, 116; s. Sohn:
Karl Alex Kalb, geb. 1712, 1739, XXVI, 116; 1740, 117, 124 f.; 1741, 126; 1742, 127; 1743, 117—120; 1748, 126; 1749, 127; 1754, 116; um 1756, 124; 1756 bis 1776, 116 u. a 1, 117; 1758, 113; 1764, 120; 1766, 106, 107, 120, 121; 1776, 107, 114 f., 120; 1784/6, 120 f.; 1785, 125 f.; 1790, 107; 1791, 113; 1792, 126 f.; † 1793, 127; s. Söhne:
Johann August Kalb, geb. 1747, XXVI, 116; 1776—1782 Kammerpräsident i. Weimar, 107, 116 u. a 1, 121 f.; 1793, 121, 122; 1806, 122 a 1; † 1814, 116.
Heinrich, Julius Kalb, geb. 1752, cop. 1783, 1791, XXVI, 122 a 1; 1793, 121, 122; † 1806, 122 u. a 1.
Karl Friedrich Heinrich Kalb 1784 bis 1852, der letzte Kalb auf Kalbsrieth 1821, XXVI, 122.
Frau Hermann geb. Kalb 1893, XXVI, 114.

General Ludwig v. Wolzogen 1821, XXVI, 122; noch 1821, 128.

— Gutspächter:
Johann Joachim Gottfried Bertram 1761—1771, XXVI, 121 a 1.
Joh. Elias Bierbach 1771—1784, XXVI, 121 a 1.

v. Tachrodt, Armer v. Adel in e. Hintersättler- u. Handfröner-Hause, als Hausgenosse bei ihm s. Sohn:
Wolf Heinrich v. Tachrodt, u. dessen Sohn:
Christoph Sittig v. Tachrodt, geb. 1682, XXVI, 123.

— Beamte:
Kalbscher Gerichtshalter Joh. Gottfr. Vogel 1786, XXVI, 106, 107.
Bürgermeister u. Kalbscher Justitiar 1800, 128.
(Gerichtsdirektor Richter 1785, XXVI, 126.)
Kalbscher Gerichtsknecht 1658, XXVI, 122. Gerichtsdiener 1785, 126.
Schulze 1761, XXVI, 106.
Gärtner 1741, XXVI, 126; 1792 126 f.
— Pastoren u. Lehrer:
P. Moritz Ralle 1653—1660, 1654, XXVI, 124; 1658, 123.
P. Joh. Georg Hermann 1704 bis 1725, 1713, XXVI, 124.
P. Johann Chrn. Hermann 1725 bis 1734, XXVI, 124.
P. Balthasar Dietrich Höpfner 1734—1751, XXVI, 124: 1740, 125.
P. Johann Christoph Hildmann 1751—1782, XXVI, 124.
P. Karl Adolf Volker seit 1782, 1785, XXVI, 126.
P. Wilhelm Zinserling vor 1830, XXVI, 112; 1818, 120 a 1, 123.

Schulmeister 1658, XXVI, 123.
Präzeptor d. jungen Herrn (Vollrad Sittig Kalbs jüngere Brüder) 1658, XXVI, 122.
— Einwohner:
Heinrich Fischer 1535. Landwirt Hermann 1893. Schläger 1743. Hans Schulthags 1535. Hintersättler Friedrich Siebelist 1749. Hans Wilhelm 1536. Gartenpächter Joh. Balthasar Zehler 1748.
Bäcker 1654, XXVI, 124.
Hutmann d. Gemeinde † 1658, XXVI, 122 f.
13 Pflugleute, 30 Hintersättler: 1533, XXVI, 84.
9 Anspänner, 2 Hintersättler: 1796, 1800, XXVI, 127, 128.
505 Einwohner 1815, XXVI, 84.

Digitized by Google

15 Anspänner, 36 Hintersättler } 1820, XXVI, 128.

— Häuser:

Hof Rytha 1450, 1456, 1486, 1532, 1552, 1575, 1655, 1670 bis 1690, 1690, XXVI, 115; 1696, 116; 1739, 116, 117; 1740, 117; 1743, 117 ff.; 1754, 116; 1764, 120; 1766, 106, 107, 120, 121; 1776, 114, 120; 1784, 120 f, 122; 1786, 121; 1790, 106 f.; 1792, 116, 121; 1815, 84; 1821, 122.

Mühle, nicht zum Hof gehörig, 1532 (nicht 1552), XXVI, 115.

Mahl- u. Oelmühle zum Gut gehörig seit ca. 1670, XXVI, 115; 1676, 190.

Gasthof, zum Gut gehörig, zum goldenen Kalbe 1776, XXVI, 120, 127.

Gasthof zu den 3 Lilien seit 1890, XXVI, 127.

Hintersättler u. Handfrönerhaus, Wohnung e. Armen v. Adel 1682, XXVI, 123.

36 bewohnte Häuser 1677, 97 Häuser 1815 } XXVI, 84.

— Länderei:

Lustgarten des Guts 1741, XXVI, 126; 1743, 118; 1792, 126 f.

Küchengarten d. Guts 1741, XXVI, 126; 1743, 118; 1748, 126; 1792, 126 f.

Heiliger Garten neben dem Bienengarten 1740, XXVI, 125.

Bulemannsches Viertel 1740, XXVI, 125.

Mühlweide a. d. Unstrut 1658, XXVI, 122.

Steuerbare Gutsländerei:
d. große Ecke
d. Insel
d. Schulzenecke
im langen Felde
im Schönwerdischen Grunde
in den Mohnäckern
im Mühlfelde
v. Schlägers Haus (Lustgarten)
v. Mönchenriet (Küchengarten)
—
Gutswiesen:
Große Kornwiese
zw. d. Gemeindeteilen
i. d. Sandlache
kl. Kornwiese
zw. d. Schulwiese u. d. Unstrut
Gehren zw. d. Gemeindeteilen u. d. Helme
—
Mühlenländerei:
i. Mühlfeld, Artland
Küchenschaufel, Wiese 1740, XXVI, 125)
Kälberfleck zw. d. Johannisfleck u. d. Unstrut
—
} 1743, XXVI, 118.

Kurfürstl. sächs. Gehölz 1532 (nicht 1552), XXVI, 115.

Kalbsrietee Damm, repariert 1674, XXV, 197.

Kaldenborn, s. Kaltenborn.

Kaldenhusen, s. Kaltenhausen.

Kalenberg, Schloß 1484, XXIX, 14. Kämpfe beim Calenberg 1626, 551.

Kalenwall, zu Brschwg. 1671, XXX, 107.

Kalifornien, Sierra Nevada, tief unter der Lavabank im Alluvium fossile Pferdeknochen, XXV, 237.

Kalkberg b. Wernigerode, XXV fs., 83.

Kalkhaus, wahrscheinl. Bergfried bei d. Kalkofen auf d. Rennelberg b. Brschwg. 1415, XXX, 49 u. a 1, 56 u. a 2; 1431, 68.

Kalkhütte zu Ilsenburg 1606, XXVIII, 370.

Kalkofen auf d. Rennelberge b. Brschwg. 1415, XXX, 49 a 1.

Kalksteinbruch in d. Nähe d. Bodfelder Kirche, XXX, 421.

Kalliesesholt, Holzstätte im Bodfelder Forst 1258, XXX, 375, 450.

Kalmar, Calmarnia, Bisch. Botvidi kommt auf d. Reise v. Stettin nach Linköping hier durch 1632, XXX, 209, 279.

Kalme, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1742, XXVIII, 386.

Kalte Bode, s. Bode.

Digitized by Google

Kaltenborn, Kaldenborn, Kloster, XXX, 523. Augustiner-Chorherren-Stift, gestiftet von Kunigunde u. Wichmann v. Querfurt, XXVIII, 398. Kais. Lothar bestätigt dem Kl. die Fischereigerechtigkeit am süßen See 1136, XXX, 303 a 1. Bisch. Albr. v. Halb. läßt Messen wegen d. ehemaligen Sulzer Kirche lesen 1418, XXVIII, 719.
— Priester 1418, } XXVIII, 719.
— St. Stephanskapelle 1418 } XXVIII, 719.
Kaltenhausen, Hof i. sächs. Gau Friesenfeld, i. d. Grafschaft Bockstedt 1298, XXVIII, 512. Klosterhof Kaldenhusen zw. Artern u. Allstedt, Vertrag 1332, XXVII, 361.
Kaltes- od. Ertfeld. Thal, östl. v. Amt Elbinger. 1483, XXIX, 361.
Kaltes Thal, frigida vallis, b. Ilfeld 1271, XXVIII, 471.
— b. Werniger., XXVII, 335, 384.
Kaltewese, Wiese, nördl. neben d. wüsten Vorrieth 1305, XXVIII, 526.
Kamburg, Feste, v. Markgf. Alb. v. Meißen dem Kais. als Pfand eingesetzt 1193, XXVI, 269.
Kamenz, Dr. Andreas Franke 1542, XXVI, 91.
Camervorst, Wald zw Ellrich, Woffleben u. Gudersleben 1292, XXVIII, 500.
Kamin, Camin, -myn, Cammin, -myn, Stadt in Pommern, wendischer Stadtname, XXV fs., 24 a 1. Urkunden, Regesten zur Gesch. des Domherrn Friedrichs III. v. Stolberg 1304, 1308, 1313, 1314, 1318, 1319, 1326, XXIX, 196 bis 198.
Kammer, herzogl., zu Brschwg. 1897, XXX, 77, 111.
Kammergut, ehemal. Klosterhof zu Mönchpfiffel, XXVI, 115.
Kamp, e. umfriedigtes Feldstück b. Werniger., bei d. Bruchwiese 1595; im Mühlenthal 1542; beim Teichgarten 1885, XXVII, 376; s. Küsters Kamp, Loofs Kamp.
zum Kampe, brschwg. Pfandschloß, 1 Blide 1418, XXX, 37 u. a 2; mit Geschützen bewehrt 1418, 65 a 5.
Kamptiech, piscina dicta juxta salices K., b. Ilfeld 1302, XXVIII, 514.
Kamschlacken, b. Klausthal, im 30j. Kriege (Hans Barthelss), XXVIII, 309.
Kamsdorf, Hofrat Daries 1758, XXVI, 113.
Kana, i. Galiläa, Wasserkrüge von d. Hochzeit zu K. in Quedlb., in Neustadt am Rübenberge u. i. d. Kirche zu Elende, XXV, 388. Hochzeit zu K. auf Ofenplatten abgebildet, XXV fs., 95, 96, 97, Taf. V, 1, 2.
Kanalisation, allg. städt. zu Halb., erbaut v. Stadtbaurat Goedicke (1873—1896), XXX, 539.
Kannawurf, Kanwerffe 1531, XXVIII, 570.
— die Vitzthum v. Eckstedt auf K. u. Hackpfüffel.
Hans Georg V. v. E. 1627, XXVI, 12.
Tham V. v. E., General vor 1651, XXVI, 13, 14, 15.
Hans Friedrich V. v. E. 1651, XXVI, 12, 13.
Hans Georg d. J. V. v. E. 1652, XXVI, 12, 13; 1656, 14—18; 1659, 1660, 18.
— Hans Cyzincken 1531, XXVIII, 570.
Kannengießerstraße zu Brschwg. 1411, XXX, 46 a 2; 1418, 63 a 1.
Kanzlei, bischöfl., zu Halb. 1629, XXX, 125.
— jetzt Zeisbergischer Hof zu Wernigerode, XXV fs., 127.
Kanzleistraße zu Werniger., früher Ritterstraße, jetzt Marktstraße XXV fs., 127.
Kapelle, Kloster unter der Arnsburg, Stiftungsurkunde d. Erzb. v. Mainz 1193, XXVIII, 414.
Kapelle, Trautenstein oder die K., i. Brockengebiet 1827, XXVIII, 366 f.
— s. Königinkapelle.
Kapellenberg b. Quedlbg. 1335, XXVI, 169 u. a 4.

Digitized by Google

Kapellenklippen, im Brockengebiet, früher Truben-, Truten-, Drugstein 1693, 1714 ff. u. s w.; 1827 Trautenstein od. d. Kapelle (s. da), XXVIII, 366 f.
Kapitelsberg bei Darlingerode 1413: der Borchbarch boven Dervelingerode; kein befestigter Platz, XXX, 443.
— bei Hasserode, früher Papenberg, 1593, XXVI, 426; 1695, XXV fs., 64 u. a 4; vgl. XXVII, 376; s. Pfaffenberg.
— östlich v. Werniger., s. Halberst. Pfaffenholz.
Kapitelgebäude, beim Dom zu Nordhsn., XXVII, 122.
Kapitularische Höfe (Curien), der Domherrn zu Halb. 1629, XXX, 126; 1630, 127; 1631, 174, 248, 249; 1632, 129, 153 a 2, 174, 183.
Capua, Schlacht, XXV, 240.
Karecto, flämisches Dorf Vorrieth oder Langenrieth i. d. gold. Aue 1263, XXVIII, 464; 1305, 526.
Karethen, Dorf in Livland, Schlacht das. 1220, XXVIII, 23.
Karlsbad, Garve, Kurgast 1772, XXVII, 7.
Karlsberg, s. Kerlingorod.
Carlscrona, i. Schweden, Propst u. P. Mag. Just. Christoph Hauswolf, geb. 1666 zu Werniger., nach Schweden 1689, † 1722; XXV fs, 42 u. a 6, 72 (falsch 1668).
Karlshafen, reformierte Gemeinde, Geschichte v. R. Francke, XXVI, 452.
Karlsplatz, zu Bernburg, mit Springbrunnen u. Bismarksdenkmal, XXX, 541.
Karlsruh, bad. Geheimrat u. Oberlandjägermeister Karl v. Geusau † 1803, XXVI, 138 f.
— Dichter Ewald 1808, XXVII, 86.
Karmel, Höhle des Propheten Elias, XXX, 18.
Carpenau, Burg v. Gebhard v. Querfurt erworben vor 1383, XXVI, 331.
Karlsdorf, Burg, v. Gebhard v. Querfurt erworben vor 1383, XXVI, 331.
— Amtsvogt bescheidet d. Liederstedter u. Joach. v. Lichtenhain in's Amt 1525, XXVI, 350.
Karthause, zw. Hild. u. Moritzberg, Remter mit Hausspruch 1522, 1524, XXVI, 415.
Kartzow, b. Potsdam, Gut des Rittmeisters v. Wülkenitz; s. Witwe lebt hier noch 1776, XXX, 324 a.
Karve, s. Kahre.
Kassel, jetziger Reg.-Bezirk, Auswanderer nach Werniger. zw. 1563 u. 1682, XXV fs., 33. Eisenwerk Romershausen, 101.
— Stadt, A. O. v. Urkunden betr. Schloß Allerberg 1368, XXIX, 223; 1612, 1613, 229 f.; 1645, 236 f.; 1706, 240.
— Benzler besucht Dohm 1778, XXVII, 10. Nordhs. Handschrift liber feodalis nach K., 1818 nach Nordhs. zurück, 126, 127.
— Dohm, 1777/8, XXVII, 10 f.
Fuchs nach Werniger. vor 1785, XXV fs., 59.
Hans Heinemann nach Werniger. 1591, XXV fs., 32 a 2, 33 a 4.
Mauvillon das. 1773, XXVIII, 135.
Dr. Karl Scherer 1895, XXVIII, 783.
— Buchbinder nach Werniger. 1785, XXV fs., 66.
Calvinische Leute, Schmiede u. Maurer nach Zellerfeld in d. Münze Anfg. d. 17. Jahrh., XXVIII, 269.
Cassuben, kleinere Rasse Rindvieh, XXV, 238.
Kastedt, nördlich v. Artern, Landwehr, XXIX, 606.
Castedt, Vorwerk, gehört zum mansfeld. Amt Artern, XXV, 174. Größe, 175. Baudienste d. Bockstedter 1517 ff., XXVI, 2. Verwaltung des Nickel v. Kitzscher 1519—1532, XXV, 175. Maßwiese angekauft v. Gfn. Mansfeld 1594, XXVI, 7 f. Dienste d. Ritterburger nach d. Erbbuch v. 1599, XXV, 177. Heufuhren d. Rietdörfer 1599, 1663, XXVI, 7. Pflicht d. Ritteburger Heufröner, d. Castedter Korn zu schneiden, XXV, 204. Vorwerk i. 30j. K. zerstört, notdürftig aufgebaut 1655, 178; soll völlig wiederhergestellt

werden, Streit zw. d. Stadt Artern u. Amtsschreiber 1664 ff., 178 ff. Baufrone d. Arterner Bürger 1668, 186. Holzfuhren Arterner Anspänner 1674, 188. Heu- u. Getreidefuhren v. Artern hierher 1679, 189, 190. Vorwerk brennt ab 1689, 191. Großer Sturm, notwendige Bauten 1715, 193. Baufrone-Vertrag v. 1715, 194. Baureparaturen 1742, 1747, 195. 5 Hufen des Knauthofs in Cast. 1764, XXVI, 71. Vorwerk brennt ab 1782, XXV, 196; Wiederaufbau 1782, 196. Fronen Verz. v. 1820, XXVI, 65. 5 Hufen des Knauthofs fronfrei an d. Sequestration abgegeben 1820, 71, 72 u. a 1. Reallasten an das Schloßgut zu Voigtstedt abgelöst 1854, 73.

— Johann Anton Löwenstein u. Genossen, Fröner des ehemal. Knauthofs 1820, XXVI, 71 f.

— 3 wüste Siedelhöfe, zum Hinterturmgut i. Voigtstedt gehörig 1511, XXVI, 57.

5 Hofstätten, 3 bei dem Brunn, 2 bei dem Teich gelegen, zum Knauthof i. Voigtstedt gehörig 1569, XXVI, 56.

— 5 Hufen Artland, zum Knauthof i. Voigtstedt gehörig 1569, XXVI, 56; 1764, 71; 1820, 71, 72 u. a 1.

Teich mit s. Ein- u. Ausläufen 1569, XXVI, 56.

2 Acker Weinberg zum Wechsunger Hof gehörig 1559, XXVI, 73.

Castell, Grafschaft, Trautheim, XXV fs., 58.

Katasteramt, zu Werniger., XXX, 421.

Catelenborg, Kloster, Lehnsherr über das Kreigenvelde vor Peyne 1462, XXVII, 458.

Katharinenkirche, zu Brschwg., Aufzeichnung v. Beck in Sacks Sammlung, XXX, 78 a 4; — XXV, 297, 298; 1412, 322; 1512, XXX, 78; 1595, XXVII, 443; 1639—1644, XXX, 195 a 3.

— zu Mgdb. 1631, XXX, 199.

— zu Blankenbg., geb. 1728, XXVII, 618.

Katharinenriet, Katternriet 1538 (1656), Catterieth 1659, XXVI, 77; Kathariet 1565, 5 u. a 1; 19 u. ö.

— in d. Grafschaft Bockstedt 1298, XXVIII, 512; i Amt Bockstedt, XXV, 177; mit Nikolausriet Rietdörfer, XXVI, 1.

— Morungische Zinsleute vor 1538, XXVI, 76. Getreidezinsen a. d. Kl. Sittichenbach 1541, XXVI, 12 a. Ackerleute u. Handfröner u. deren Dienste 1563, 1570, 1580, 8. Dienstrevers v. 1565, 5. Zahl der Dienstleute 1580, 9. Getreidezinsen an d. Amt Bockstedt 1580, 11 f. a 1. Heufuhren d. Anspänner auf Arternsche Wiesen 1599, 1663, 7. Zahl der Hauswirte, Witwen u. Hausgenossen 1605, 9. Zahlung zur Rectifizierung des Schlosses zu Artern 1606, XXV, 177; XXVI, 14 a 1. Getreidefuhre d. Anspänner nach Nordhs. 1655, 16. Versuch, die Morungischen Zinsleute zu Diensten u. zum Geschoß heranzuziehen 1656, 76, 77. K. scheidet a. d. Amt Artern aus 1660, XXV, 178. Den Anspännern die ungemessene Ackerfrone geg. Dienstgeld erlassen 1664, XXVI, 25 (od. 1690?, 27 a 1). Vertrag mit den Hintersättlern betr. Fuhren 1667, 25 f. Baudienste der Hintersättler 1678, 19. Versuch, d Morungischen Zinsleute zum Baudienst zu zwingen 1678, 19, 20, 21, 76. Zahl d. dienstbaren Häuser 1680, 9. 14 Dienstleute dienen dem Morungischen Rittergut zu Sangerhs. 1680, 9. Baudienst der Zinshäuser nach d. Erbbuch v. 1691, 28 f. Landwirtschaftl. u. Baudienste d. Anspänner u. Hintersättler, nach dems., 30, 31, 39. Schoßbare Länderei 1757, 10. Schloßschäferei brennt ab zw. 1760 u. 1763, 63. Soldaten- u. Kriegsfuhren 1766, 81. Amtsrezeß regelt d. Mähderfrone 1791, 41, 42. Fronverzeichnis v. 1815, 44, 45, 46, 47. Ablösungsvertrag zw. 13 Anspännern u. d. Amtsgut i. Voigtstedt 1818, 48, 49; ebenso 2 Hintersättler 1819 u. 1 H. 1820,

Digitized by Google

49. Streit üb. d. Miststreuen nach der Ernte 1821/6, 50. Fronregulativ 1836, 52, 53, 54, 55. Ablösung der Fronen 1845, 55, 56.
— Dorfarchiv, XXVI, 27 a 1.
— Einwohner:
Schulze S. M. Gebhardt 1678, XXVI, 19.
Anna Margarethe Tück † 1721 zu Voigtstedt, enthauptet, XXVI, 43 a 1.
— Morungische Zinsleute:
Aschenbächin
Margarethe Goldtheimer
Osanna Goldtheimer
Kersten Hering
Jacob Kamgart
Anne Schultheißen
Anthonius Schulteiß
Orthea Stöppelt
Hanß Wolff
} 1659, XXVI, 76.
— Eberſteinische Lehn- u. Zinsleute 1678, XXVI, 19.
— Häuser;
fr. Schafhof mit Trift u. Länderei zum Hinterturmgut i. Voigtstedt gehörig 1511, XXVI, 57.
Morungischer Lehnbesitz, dem M. Rittergut zu Sangerhs. gehörig 1538, 76; 1656, 76, 77; 1659, 76 (2 wüste Höfe u. Rietstücke); 1678, 19, 20, 21, 76.
3 Häuserchen i. d. Trift 1691, XXVI, 31; 1836, 53.
Kathedrale, i. Palermo, Panormitana ecclesia 1250, XXX, 535.
Catlenburg, v. Tilly belagert 1623, XXVIII, 351.
— Amtmann N. Mecke 1623, XXVIII, 351.
— s. Catelenborg.
Katlenburgische Besitzungen in Lisgau an Herzog Heinrich d. Stolzen, XXVI, 229. Heinrich d. Löwe reißt sie an sich, 230.
Kattenklint, b. Werniger. 1340; 1467 Katzenkling, 1595 Katzenklint, XXVII, 376.
Cattenstedt, i. Brschwg., b. Blankenburg, Kirchenb. seit 1627, XXVIII, 390.
— P. Mag Hermann Bonhorst bis 1605, XXX, 195 a 2.
P Joh. Gottfr. Herold seit 1753, XXVII, 300.
P. Sallentien bis 1785
P. J. Heinrich Maximilian seit 1785
} XXVII, 301.
Kuhlmann nach Werniger. 1752, 1790, XXV fs., 54.
— dat bruk to Kattenstidde, Bodfelder Forst um 1275, XXX, 451. silva, quae vocatur Brôc apud Cattenstede, blankenburgisch 1318, 391 u. a 2.
Die Katz, Bollwerk zu Brschwg. auf dem Windmühlenberge, XXX, 75 a 5; 1671, 107.
Katzenellenbogen, e. Schneider nach Röschenrode vor 1621, XXV fs., 49 u. a 12.
Katzenkling, Katzenklint, } s. Kattenklint.
Katzenzähle, Feldwanne i. d. wüsten Mark Tzinsch, XXIX, 545.
Katzhöler, Forstname i. d. Gfsch. Werniger. 1606, XXVIII, 369.
Kauern, Korin, Dorf im Merseburgischen 1333, XXIX, 533.
Kaufhaus, zu Artern, später Rathaus, erb. 1341, XXX, 508 a 1.
— zu Nordhsn. um 1400 (Koufhus), XXIX, 202.
Kecberch, im Bodfelder Forst um 1275, XXX, 451.
Kefferberg, b. Röschenrode 1568, XXVII, 376.
Kegelsberg 1679
Kegelskopf 1727
} b. Röschenr. XXVII, 376.
Kelbeek, am Brocken, 1590 Kolbach, XXVI, 424; 1593, 425.
Kelbra, Amt, unter der Herrschaft d. Gfn. Botho zu Stolberg, 1508 bis 1538, XXX, 426 a 1.
— Stadt 1282, Kelbra, XXVIII, 486; oppidum Kelbere 1350, XXVII, 308. Kälbra 1740, XXVIII, 692. In Kranoldts Chronik, 692. Leuckfeld, Antiquit. Kelbranae, 503.
— liegt i. d. gold. Aue, XXVI, 444. St. bezeugt dem Kl. Walk. d. Besitz d. Rythofes 1282, XXVIII, 486. Erhält das Patronatsrecht d. Kirche zu Berga 1289, tritt dasſ. an d. Stift Jechaburg ab, 503. Stadt u. Burg honsteinisch, Bürg-

schaft für e. Nordh. Schuld 1344, XXX, 509. Gf. Heinrich v. Honstein, Herr zu Kelbra, um 1400, XXVIII, 714. Sache d. H.-V. unvertreten 1893, XXVI, 444; ebenso 1894, XXVII, 331. H.-V. v. d. Rotenburg über K. nach Roßla 1897, XXX, 538.
— Priester Syfried v. Kelbra, begr. i. Nordh. um 1300, XXVII, 207. sanctimoniales 1294, XXVIII, 503. Mag. Nicol. Albani, P. zu S. Georgii 1645, XXVII, 630. Amtsschösser Jobst Böttlicher 1651, XXVI, 79.
Ziegenhorns Knecht 1687, XXIX, 331.
— Burg 1344, XXX, 509. ecclesia sanctimonialium 1294, XXVIII, 503. S. Georgskirche 1645, XXVII, 630.
Wirtshaus 1687, XXIX, 331.
— Flur d. Stadt 1350, XXVII, 308. Nuenborch 1253/66, XXVIII, 467. Kelbraischer Weg 1687, XXIX, 331.
Kellenkreuz, Forstname i. Brockengebiet 1518, XXVIII, 363.
Kellersholz, i. d. Gfsch. Werniger. 1606, XXVIII, 369.
Kelten, frühes Vorkommen des Pferdes (?), XXV, 242.
— Keltoliguren, ihr früher Verkehr mit Italien, XXIX, 563.
Kemenate, steinerne i. Schloß zu Seeburg 1295, XXX, 305 a 3.
Kemnade, Kloster, Forschungen Dürres, XXVII, 336.
Kempen, kurköln. Amtsverwalter auf der Burg Jakob v. d. Portzen 1559—1573, 1562, XXVI, 193, 194.
Auswanderer nach Werniger. zw. 1563 u. 1682, XXV fs., 34.
— Burg, kurkölnisch, 1559—1573, XXVI, 194.
Kempten, i. Schwaben, Papiermüller Baltzer Schönner i. Wernig. getraut 1588, XXV fs., 32 a 2, 34 a 2, 58, 66. Stadt wird belagert 1703, XXX, 319. Oberstwachtmstr. Hahn erschossen u. i. d. evgl. Kirche begraben 1703, 319.
Kemstedt, Gräfl. Honst. Hof, hat Roggen u. Hafer an d. Kirche zu Elende zu liefern, seit 1424, XXV, 386. Gfn. v. Honstein nehmen e. Schuld auf d. Dorf auf 1508, XXVIII, 568.
— Gräfl. honstein. Hof 1424, XXV, 386.
Kerbe (Schluft), b. Heygendorf 1740, XXVI, 136.
Kerichsteek, s. Kirchstieg.
Kerlingenpforte, i. Altstadt-Brschwg., XXV, 104
Kerlingorod, Karlsberg, i. Mansfeldischen, 973. Gründung des Gaugrafen Karl (992), XXVI, 420.
Kern, Kerne, s. Kahre.
Kerstendorf, i. d. Grafschaft Bockstedt 1298, XXVIII, 512.
Karstendorfer Feld, Wüstung zw. Artern u. Voigtstedt 1559, XXVI, 73.
Kervo, s. Kahre.
Kesselhütte, b. Werniger., 1419 Mintes Hütte; 1557/8 Kesselmühle; 1594 beim Kesselteich, XXVII, 376.
Keuschberg, Cusciburg, Burgwart v. K. Heinr. I. angelegt, v. Keuschburg 933, XXIX, 520, 525, 526. Kuscheberg 1333, 533. Feldschläge i. d. Mark 1710, 548.
Kevernburg, b. Arnstadt, Stammschloß des Erzb. Alb. v. Magdb. 1215, XXVII, 162; XXVIII, 416; 1221, XXVII, 193.
Kheinbergk, s. Kienberg.
Kieckindemark, i. Meklenbg., backofenähnliche (od. bienenkorbartige) Hausurnen (1856 u. 1874), XXV, 213; XXVI, 396 u. a 3.
Kiefernwäldchen, a. d. Fahrstraße v. Dessau nach Kühnau, XXVI, 386.
Kiefholz, Wernigeröder Forstort im Brockengebiet, XXVIII, 366.
Kiel, K. u. Rostock klagen gegen Hambg. auf Entschädigung d. dän. Kriegskosten 1366/7, XXV, 44 a 3. Amelung von Lengerken hier geb., Feldscher nach Werniger. 1629, XXV fs., 43, 56, 66, 74, 78. Landolf besucht von hier aus Klopstock auf dem Gräfl. Holkschen Gut 1784, XXV, 265, 267. Schön-

Digitized by Google

born besucht Curtius 1814, XXVII, 87.
— in d. Nähe d. Gut d. Gfn. Holk, Gartenanlagen 1784, XXV, 265, 266.
Kienbach, b. Ilsenburg, Tuchfeldsthalwasser, XXVIII, 779, 781, 782.
Kienberg, zw. Ilse u. Ecker, XXVI, 424; b. Ilsenburg, XXVIII, 778, 781, 782; 1554 Kihnberg, XXVI, 427. Forstort des Ilsenburger Reviers, 1590 Kheinbergk, 424; 1593 verschr. Kirchberg, 425 u. a 2. Teil zwischen K. u. Bauerberg, d. Schmale Scheide, 424 a 3.
Kienheide (Kühnauer H.) b. Dessau 1876, 1888, XXVI, 385; 1892, 384, 385, 386, 388.
Kienzheim, i. Elsaß, Denkschrift des Lazarus v. Schwendi an Kais. Max. II, 1574, XXX, 247 a 1.
Kieselhäuser Thor, in Sangerhausen, XXX, 518.
Kieselhausen, b. Sangerh., wüste vor 1247, XXX, 518.
— Pfarrer 1247, XXX, 518.
Kiffhäuser, Schriften über d. K. u. d. Sage, XXX, 533 f. Etwas vom K. (Kirchhoff), 550 a 1. Meyer, K. 1868, 533.
— Lage, Hochwarte, XXX, 523; überblickt d. Hälfte d. H.-V.-Gebiets, 525. inter civitates Thuringie Sangerhusen et Northusen (vor 1416), 535.
— Namen, Beispiele der alten Gestalt des Namens zusammengestellt von v. Ledebur 1870, XXX, 533, 534; urspргl. Name: Kufese, Kofese, v. cuppha, chuppa = Haube, Hut, od. v. chupisi = tugurium, Zelt (des Wetterherrn), 534. Kufhusen vor 1416, 535. Koufhusen Ende des 15. Jahrh., 356.
— Geschichte u. Sage, sagenumwoben, XXX, 523. Stätte altheidnischer Gottesverehrung, 534 f.; u. zwar des Phol, des winterl. Wodan (Wolwede), 535, 536. Auf der Ostseite des Bergs alte Begräbnisstätten, 535.
Reichsburg, XXX, 531, 533. Kais. Friedr. I. auf d. K.?, 535. Vom Pfalzgraf Friedr. für Kais. Heinr. V. mit kaiserl. Mannen besetzt 1116, 534 (Druckf.: Kais. Friedrich V.). Kais. Friedrich II. lebt fort in castro deserto Kufhusen, Chron. nov., vor 1416, 535, 536. Schneider Leupold a. Langensalza als falscher Kaiser Friedrich i. d. Kapelle 1546, 533, 536. Fahrt des H.-V. v. Sangerhs. nach d. K. 1877, 530, 532. Denkmal Kais. Wilh. I. eingeweiht 1896, 530. Gedenkstein d. deutschen Studenten an d. kaiserl. Botschaft von 1881, 531. Fahrt des H.-V. v. Sangerh. nach d. K. 1897, 530—537.
— Oberburg mit d. Bergfried, auf d. Ostseite das Denkmal, XXX, 531. Kapelle z. hl. Kreuz 1546, 1897, 532, 538. Burgwirtschaft 1897, 534.
— Umgebung. Waldthal Wolwede = Wald des Phol (Wodan), XXX, 534, 535, 536. Alte südharzische Verkehrsstraße von u. nach Nordhs., 523. Oldisleben südlich vom K., XXV, 378, 379.
— Kiffhäusersage, XXX, 532—536.
Kiffhäusergebirge, liebl. Zug dess., XXX, 538. K. Meyer, Führer üb. das K. 1896, 533.
St. Kilian, in d. Schönfelder Flur 1559, XXVI, 73.
Kindelbrück, Kindelbruckin, 1291, XXVIII, 499. Gottfr. de Erich verkauft s. curia an das Deutschordenshaus Griesstedt 1291, 499.
— Gotfridus de Erich 1291 } XXVIII, 499.
— curia d. Deutschordenshauses Griesstedt seit 1291 } XXVIII, 499.
Kinderbrunnen, bei Goslar, XXVIII, 641.
Kinweg, b. d. Bitzenburg, um 1570, XXVI, 351.
Kinzigthal, Steinau (1632), XXX, 163.
Kirberg, i. Nass., Dekan Vogel, Hülfsprediger Nebe 1852, XXVIII, 799.
Kirchberg, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1687, XXVIII, 389.
— ½ Burg u. Herrschaft v. Gf Chrn. v. K. an Gf. Dietr. v

Honst. 1236. Hochzeitsgut s. Tochter Sophie, ux. d. Gfn. Heinr. v. Schwarzburg, XXVIII, 459; als Witwe verkauft sie Burg u. Herrsch. K. an Gf. Heinr. v. Honst. 1259, 458, 459. Burg u. Graffch. v. Gfn. v. Honst. vollst. erworben 1268, 470, 491; v. Gf. Heinrich II. s. Söhnen eingeräumt 1279, 493.
— auf der Hainleite, Ausflug des Nordhs. Geschichtsvereins 1892, XXVI, 446.
— i. Breitungen 1427, XXX, 499.
— b. Osterwieck 1889, XXVII, 516.
— s. Kienberg.
Kirchbrak, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1641, XXVIII, 390.
Kirchdorf, wüst unter der Allerburg, 1495 im Archidiak. Jechaburg, sedes Bleicherode, XXIX, 242; hier 1300 Heidenric. Reme (v Allerberg) in der Kirche begraben, 220. 1392 von Hans v. Bockelnhagen Geld zum Bau der Kirche ausgesetzt, 224; vgl. 1154, Meingo v. Kirchdorf, 218; vgl. 227.
— s. Kirichdorf.
Kirche, alte am Bodfelde, mit viereckiger Apsis, XXV, 248.
— mit d. Zelle d. hl. Liutbirg verb., XXX, 6, 7, 21, 22, 33. Seitenschiffe ders., 6, 21, 22, 33. Wachslichter u. Lampen darin, 6, 14. Begräbnisstelle d. hl Liutbirg, 7, 21.
— d. Wüstung Vollesshagen b. Allrode ausgegraben, XXV, 248.
— wüste zu Windelberode, vielleicht schon 1290, jedenfalls noch 1400, XXV, 362; ausgegraben 1892, 361—367; d. alte Kirchhof genannt, 362; e. Teil durch Erdarbeiten um 1890 freigelegt, 363; vollst. ausgegraben 1892, 13/5 u. 29/9, 362. Lage auf e. Hügel, 362, 363. Der Kirchhügel u. s. Umfriedigung, 362. Gesamtlänge u. Breite d. Kirche u. Mauernbreite, 363, 364. Skizze des Grundrisses, 363, 365. Um 1200 erbaut, 367. Romanischer Typus, 363, 367. Altarraum u Langhaus, 363, 364, 365, 366, 367. Triumpfbogen u. Strebepfeiler, 363, 364, 365 u. Abb. Turmanlage, 364, 365. Baumaterial, 365 f. Rote Hohlziegeln, Fenster mit durchscheinenden Tafeln v. Feldspat, Fußboden Estrich, 366. Wahrscheinlich K. durch Feuer zerstört, 366. Funde bei d. Ausgrabung, 366 f. Grabstätten, 366
Kirchen, i. d. Halb. Diözese von den Regensteinernerbrochen 1336, XXVI, 170.
— u. Burgen d. Umgebung v. Einbeck, XXVI, 444.
Kirchenäcker, verpachtete zu Wasserleben, Verzeichnis v. 1775, XXX, 488.
Kirchengel, Kl. Ilfeld erwirbt hier Land 1220, XXVIII, 425; ebenso 1237, 474. Besitzung des Kl. Ilfeld v. Gfn. v. Schwarzburg streitig gemacht 1559 f, XXVI, 198—201. Vergleich v. 1561, 201.
Kirchhatten, Bauerschaft K, Gemeinde Hatten, Amt Oldenburg, Forstort Schieren-Böken, XXVII, 620.
Kirchhof, alter K. wird d. Stätte der wüsten Kirche zu Windelberode genannt, XXV, 362.
— zu Voigtstedt 1570, XXVI, 75.
Kirchhofsholz, vor Petersdorf bei Nordhs. um 1500, XXVIII, 814.
Kirchlehn, Elbinger, 1422, XXX, 396, 399; 1572, 396; des Papenberges u. d. Andreaskirche d. Elbinger., 415.
— zu Hohenkirchen, denen v. Selmenitz gehörig 1400, XXVI, 334 a 1.
Kirch-Steig, wernigeröd. Forstort 1593, XXVI, 426.
Kirchstieg, e. Gebirgspfad b. Werniger. 1468, 1705 (Kerichsteek 1593), XXVII, 376 f.
Kirchthor, zu Helmstedt, XXVIII, 631.
Kirchtimke, im früheren Herzogt. Bremen, Schierk jetzt Holzvogtswohnung, XXVII, 413.
Kirchwerder, b. Hamburg, Länderei v. Albr. v. Sachs. an d. Mariakirche zu Hamburg geschenkt 1228, XXVIII, 49.
Kirichdorf, 1348 Hof zu Kirchdorf an d. Saale gegenüber Goddula, XXIX, 531 a 1.

Digitized by Google

Kirldelem, 1084, XXIX, 167.
Kirrode, hier verkauft Hugo dictus de Marchia dem Kl. Teistungenburg Land 1297, XXVIII, 511.
Kissenbrink, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1664, XXVIII, 386.
Kissingen, Kurgast Prof. Dr. Opel aus Halle a S. 1892, XXV fs., 129.
Kißleben, a. Nordgehänge d. Harzes zw. Warberg u. Esebeck, als Cissenlove zuerst 1160 genannt, Besitzungen d. Kl Drübeck in Groß- u. Klein-K. 1230. Wiege des Dienstmannengeschlechts v. Kißleben von c. 1230 an; d. Ort längst wüste, XXV fs., 92.
Kißlebischer Hof, zu Werniger., früher himmelpförtner Mönchshof, angekauft v. Staz v. K. 1570, XXV fs, 92. Zubehör, 93. Im Pachtbes. des Wilke v. K. vor 1586, 93 u. a 1. An Jobst v. Werder vererbt 1586, Einspruch des Staz v. K; Verhandlungen mit Gf. Heinrich zu Stolb. wegen Veräußerung des Hofs 1599, 93.
Kitzen, Ueberfall der Lützowschen Freischar durch die Franzosen 1813, XXVI, 111.
Kizonis comitatus, in pago Helmengoue, darin die loca Maggenrod (979 locus Makkenroth) et Uhtenfeld, XXVIII, 456.
Kläperhagen, Straße in Hild., XXVII, 225, 231.
Klaffholz, Klaffholt, Klapholz, auf dem elbingeröd. Harz, nicht blankenb. sondern regensteinisch, 13. Jahrh., XXX, 365—367. Gericht, Jagd u. Obrigkeit d. Herrschaft Werniger. (Stolb.) zuständig, Verhandlungen v. 1483, 1518 u. Vertrag v. 1531, XXIX, 386; XXX, 389; noch heute brschwg. Privatholz im preuß. Amt Elbinger., 389. Klaffholz = Knapholz, XXVIII, 363, 365, 369. Knaupholz, XXIX, 386.
claus od. cappeln auf d. Kirchhof zu Elende, von den Priestern zu Bleicherode u. Münchlohra gestiftet 1490, XXV, 387.
Klausberge, bei Gr.-Schierstedt, XXIX, 264.
Clausbruch, 13. Jahrh. Glaßebroke, auf d. Elbingeröd. Harz, XXX, 365.
Klause, s. cella.
Klausen, auf e. alten Karte der wernigeröd. Stadtflur eingetragen, XXV fs., 12.
Clausgemeinde, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1716, XXVIII, 388.
Claushöferberg, b. Röschenrode 1631, XXVII, 388.
Claushöverholz, b. Werniger. 1640, XXVII, 358, 377; vorherrschend Tannen, 424.
Clausthal, gehört zum Herzogt. Lüneburg 1626, XXVIII, 350. Mag. Cuppius, P. i. Zellerfeld hat von Cl. her restierende Schulden, der Herz. schenkt sie ihm, 299. 1617 mit Glocken gestürmt. 1618 Mann erhängt. 1619 sehr viel Regen. Dittmar mit d. Schwert gerichtet, Getreidepreise 1621. Einfall Tillys 1623. Getreidepreise 1624, 351 f. Diebe gehängt 1624, 352. Pest 1624/5, 352 bis 356. Durchzug v. Reutern 1626, 356. Brschwg. Dragoner da, 309. Einfall Tillys 1626, 310 ff. Richter Barwardus v. Zellerfeld gefangen nach Cl. geführt 1626, 314. Collega d. P. Cuppius zu Zellerfeld hat e. Gevatterschaft zu Cl., 297. M. Bened. Andreas Cuppius sucht s. Eltern zu Cl., 317. Tilly dort, Andreasberger müssen „zur Schantz" helfen, 271, 318, 319, 357. Ehrn. Andres kauft einige Bücher des Cuppius, 319. Ermordete auf'm Cl. begraben, 321. Frau Cuppius nach Cl., 322. Collega des P. Cuppius zu Zellerf. hält sich hier auf, 325. Zuzug nach Zellerfeld, 326. Tillysche Reiter v. Cl. nach Zellerf., 327 f. Brschwg. Truppen in Cl. u. Zellerf., 278, 330 f. Harzschützen da 1626, 332. compagnie zu Pferde kommt 1627, 345. Einquartierung mit Geschenk abgewendet, 348. Sturmwind 1627. Gr. Glocke beim Trauerläuten gesprungen 1630, 357 f. Blitzschlag

Digitized by Google

u. Feuersbrunst auf der Sorge 1631. Neues Gericht mit 2 Galgen, Dieb gehängt 1631, 358. Kriegskontribution v. 1632, 358 f. 1633 Biersteuer. 1634 Leichprozeß u. Predigt, 359. Kriegskontribution 1637. Feuersbrunst 1639. Teurung 1642, 359 f. Honemanns Altertümer des Harzes erscheinen 1754, 253. Landolfs Begegnung mit Klopstock 1782, XXV, 265. Reg. bewirkt einen Austausch v. Forstparzellen an d. Königsburg u. den Forsthöpen 1861/2, XXX, 437. Zweig-Verein des H.-V., XXV fs., 2. Vers. des H.-V. zu Cl.-Zellerf. 1884, 185; XXX, 526. Regeres Streben für den H.-V. (1897), 526. Zum Vers.ort des H.-V. für 1898 gewählt, 526, 527.
— Beamte, Offiziere, Prediger:
hannoversche Regierung 1861/2, XXX, 437.
Oberbergamt, XXV, 338, 348 f.; XXVIII, 253, 349.
Bergamt u. Schichtmeister 1634, XXVIII, 359.
Zehnder Johann Herbordt d. J. 1622 v. Zellerf. nach Cl., XXVIII, 268.
Forstschreiber 1626, XXVIII, 327.
Major Mutschefal, Dragonerkapitän Schultz, Kapitän Holstein } 1626, XXVIII, 309, 310.
Braunschwg. Hauptmann 1626, XXVIII, 330, 331.
Ehrn Andreas Major 1626, XXVIII, 317, 319.
Superintendent Rothert 1897, XXX, 528.
— Einwohner:
Fuhrmann Hieronimus † 1618 (hängt sich auf), XXVIII, 351.
Wächter Jacob Dittmar † 1619 (geköpft), XXVIII, 351.
Simon Dornstrauch 1631, XXVIII, 358.
Schwarzfärber am Zellbach u. s. Lehrjunge 1631, XXVIII, 358.
— Häuser, Straßen, Umgebung:
Bergwerk 1631, XXVIII, 358.
Oberbergamtsbibliothek, XXV, 338; XXVIII, 253, 349.
Mühlen 1631, XXVIII, 358.
Dornstrauchs Haus 1631, XXVIII, 358.
Neues Gericht mit 2 Galgen 1631, XXVIII, 358.
Auf der Sorge 1631, XXVIII, 358.
Schanze 1626, XXVIII, 309, 319, 332.
Schindanger 1618, XXVIII, 351.
Zellbach 1626, XXVIII, 309; 1631, 358.
Clawesdor zu Goslar 1491, XXVII, 113; 1526, 1527, 1528, 1529, 1530, 1531, 119—121.
Klederhof, s. Kleiderhof.
Kleiderhof, zu Brschwg., freier Raum westl. vom Rathause mit Schuppen zur Aufbewahrung des Antwerks 1368, schon 1307 erwähnt, XXX, 39; = Rates Hof 1415 56 u. a 2, 57 u. a 1.
Klein-Abewert, Cisterzienser-nonnenkloster, d. hl. Anna geweiht, daher wahrsch. die St. Annenglocke der Marienkirche zu Wolfb., XXV, 253.
Klein-Berndten 1470 (Kl. Berden), Gfn. v. Honstein nahmen auf den Ort e. Schuld auf, XXVIII, 564
Kleiner Brocken, s. Brocken.
Kleine Gebind, hinter d. Schloßgarten zu Artern 1730, XXV, 201.
Klein-Eichstedt, Geschichte des Dorfs v. Max. Könnecke, XXVI, 128 a 1, 365 a 1.
— stammt aus d. alten Thüringerreich (—stedt), gehört zur Herrschaft Bitzenburg, XXVI, 366. Mit der Bitzenburg an Hans v. Selmenitz verkauft 1464, 333, 335. An d. Grenze d. Herrsch. B. 1464, 365 u. a 1, 366. Rittergut im Besitz Heinrichs v. Selmenitz 1496 bis 1498, 339. Einwohner bezeugen einigen Einwohnern v. Gölbitz, daß sie 1524 während d. Plünderung v. Kl. Reinsdorf stille gesessen 1525, 350. Zinsen, Naturalabgaben, Hand- u. Spanndienste um 1570, 369, 370 f. Gemeinde hat für Vertilgung der Wölfe den Wolfschöps zu geben, 371, 372. Kriegsfrone um 1570, 371. Baufrone d.

Digitized by Google

Anspänner in 8 Tage Pferdefrone verwandelt 1574, 367. Kindesmörderin a. Oberschmon i. Bitzenburg gerichtet 1740, 371 f. Gem. gehört zum Ortsarmenverband 1893, 372.
— P. Könnecke 1893, XXVI, 354 a 3; 1894, XXVII, 645.
Gemeindeeinnehmer um 1570, XXVI, 370.
— Kirche 1464, XXVI, 366.
— Bach
Brücke auf dem Wege nach Querfurt
Gewende hinter d. Dorf
Graseweg
Hohlweg
Hopfengarten
Trift
} 1464, XXVI, 365, 366.
Teich 1740, XXVI, 372.
Klein-Eisleben, s. Eisleben.
Kleiner Allerbach, s. Allerbach.
Kleiner Rauschenbach, Quelle b. Königskrug, fließt i. d. Oder, nicht identisch mit d. Ruschebeke d. liber Sifridi 1258, XXX, 373.
Kleine Trogfurter Brücke, s. Trogfurter Brücke.
Kleine Wiese, b. Mittelhausen, 1542, XXVI, 95.
Klein-Furra, Gfn. v. Honstein nehmen auf d. Dorf e. Schuld auf 1470, XXVIII, 564.
— Heinrich Bertram in Wenigen-Furra 1513, XXVIII, 568.
Kleinhersleben, gehört zur Vogtei Quedlb., wird v. d. Gfn. v. Regenstein an d. Bisch. v. Halb. abgetreten 1351, XXVI, 184.
Kleinhinzenholz, b. Benzingerode, 1470, XXV fs., 62 u. a 4.
Klein-Kißleben, s. Kißleben.
Kleincorbetha, 1004 Curewate, XXIX, 540; dabei Furt in der Saale, hoher Wall in der Graßlicke bei Kl., 526 u. a 4. Feldschläge oder -Wannen in d. Flur 1710, 547 f.; s. auch Corbeta.
Kleinleinungen, Dorf in Kranoldts Chronik, XXVIII, 693.
Klein-Orden, Besitzungen Gf. Otto II. v. Anhalt als Lehen an Ulrich III. v. Regenstein 1312, XXVI, 145.
Klein-Oschersleben, s. Oschersleben.
Klein-Rhüden, i. Braunschwg., Kirchenbuch seit 1572, XXVIII, 389.
Klein-Riddagshausen, Kloster, Heinrich d. Löwe urkundet für dass. zw. 1181 u. 1194, XXVI, 244 a 4.
Klein-Rössen, plastische Darstellg. des Pferdes i. Bronze, XXV, 233, 234, 244.
Kleinsömmern, b. Sömmerda, XXIX, 162.
Klein-Stöckheim, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1716, XXVIII, 386.
Klein-Vahlberg, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1696, XXVIII, 387.
Klein-Wangen, s. Wangen.
Klein-Weberstedt, gehört zum Dingstuhl Weddersleben 1316, XXVI, 153.
Klein-Welsleben, zu Aschersleben gehöriger Dingstuhl (mit Gr.-W.) 1322, XXVI, 153.
Klein Winnigstedt, Dorf in Brschwg., b. Börßum, Lehnbesitz d. Familie v. Kalm 1457, XXVII, 457.
Klein-Wechsungen, s. Wechsungen.
Klein-Werther, s. Werther.
Klein-Ziethen, s. Ziethen.
Kleisingen (Selusunghe) 1217, XXVIII, 421.
Klers, zu Quedlbg., XXVII, 508 a 1.
Clettenberg, Burg u. Grafschaft bis 1257 Magdeb. Lehen, von da an Halberstädt. Lehen, XXVIII, 456, 457; XXIX, 229. Burg kommt 1253 in d. Besitz d. Gfn. Heinrich v. Honst., XXVIII, 452, 491. Burg u. Grafsch. vollständig erworben 1267, 470. Den Gfn. v. Schwarzburg-Sondershs. d. Anwartschaft darauf erteilt 1551, XXIX, 229. Nordgrenze d. Grafschaft 1557, 360. Gfin. Magdalene v. Honst., geb. Gfin. v. Regenst., † 1607, XXV, 162. Haus Kl. Regierungssitz 1620/31, XXIX, 233; 1643, 1645, 234; 1644, 236 (s. Honstein u. Lohra-Kl.).

Ausflug des Nordhs. Gesch.-Vereins dorthin beabsichtigt 1894, XXVII, 652.
— Berkenfeldt, Obrist, Pächter des Amts 1645, XXIX, 236.
Cleve, Herzogtum, darin Duisburg mit Prämonstratenserkloster Hamborn um 1550, XXVI, 195.
Klickmühle, i. Hild., 1590 gebaut, 19. Jahrh. abger., XXVII, 213.
Klingen, Stadt Clingen verkauft e. Jahreszins 1461, XXVIII, 564.
— Kaspar Hofmann nach Schönfeld 1611, XXVI, 15.
Klingenberg, vor dem Osterthor bei Hild., rechte Godinge das. 1418, XXIX, 6; 1609, XXV, 370.
— b. Königshof, Danholte u. Hag, Zubehörung d. Susenburg, XXX, 415. Kl. od. Dannen 1732, 415 a 1.
Klink, zu Quedlb. 1767, XXVII, 274.
Klinte, auf d. Kl. zu Werniger., XXV fs., 81; zum Kl. (= Anhöhe), 127.
Klintgasse, zu Werniger., XXV fs., 127.
Klopstock, d. alte Kl., Stammhaus d. Familie Klopstock i. Quedlbg., XXVII, 255 f., 258, 259, 263, 268.
Closchwitz, zum Rittergut i. Besenstedt u. mit dems. zum Wormslebischen Anteil des Amts Seeburg gehörig, XXX, 299 a 1.
Closterberg, Drubigkischer, s. Klosterholz, Drübecker.
Klostergarten, d. Kl. zu Ilsenbg. 1629, XXV fs., 125.
Kloster-Gröningen, s. Gröningen.
Kloster-Häseler, reichl. Zuwendungen v. Bruno v. Querfurt 1341, XXVI, 327.
— P. Mag. Joh. Andr. Wittig 1806 ff., XXVI, 361.
Klosterhof, vor d. Stadt Aschersl. 1322, XXVI, 153.
— Sittichenbacher Kl. zu Mönchpfiffel 1476, XXVI, 114.
— Walkenrieder zu Mönchpfiffel, XXVI, 84.
— Burg b. Siptenfelde i. e. Kl. H. umgewandelt, XXV, 246 a 1.
— in Thale 1602, XXV, 167.
— Walkenrieder Klosterhöfe zu Nordhs., Naumburg, Beringen, Othstedt, Berbisleben, Mönchpfiffel, um 1500, XXVIII, 817.
Klosterholz, Drübecker, östl. d. Ilse, Forstort d. Ilsenb. Reviers 1593 (Drubigkischer Closterberg), XXVI, 425.
— bei Helmstedt 1432, XXVIII, 633.
— Naundorfer Kl. 1543, XXVI, 94.
— Sittichenbacher Kl. 1543, XXVI, 95.
Kloster Mansfeld, Münze angelegt um 1620, XXX, 476.
Klostermühle, zu Krautdorf 1353, XXVI, 329.
Klosterteiche, v. Michaelstein, durch e. Wasserflut zerrissen 1595, XXV, 136.
Klosterthor, zu Helmstedt 1305, XXVIII, 626, 627.
— zu Ilsenbg. 1629, XXV fs., 125.
Kloster Wiederstedt, Münze um 1620 angelegt, XXX, 476.
Klosterwirtschaften, 2 i. d. Pflege Allstedt, Feldkloster zu Naundorf u. Walkenr. Klosterhof Mönchpfiffel, XXVI, 114.
Kloths, Adam Sehliger v. Kl., evgl. Soldat mit den Wallensteinern in Werniger. 1626, XXV, 285.
Klowe, Clowe, Wald im Heimburger Revier 1258, XXIX, 362, 386 a; im Bodfelder Forst um 1275, XXX, 451.
Kluczewo, Urne mit Tierfigur, XXV, 243.
Cluesberg, s. Klusberge.
Clus, b. Halb., Hausurne ohne Dach mit Deckel, XXV, 213. Backofenurnen mit Topfcharakter, XXVI, 396.
Klusberge, b. Werniger., 1526 Klufsberge; 1592 Cluesberg, Clußthael; 1640 Gr. u. Kl. Klußberg, XXVII, 374, 377.
Klusthal, vielleicht d. gr. Pfaffenthal urspr̈gl. so genannt, XXVII, 377.
Knapholz, Knappholz a. d. Wormbeke 1483, XXX, 381.
— Forstname i. Brockengebiet, = Klaffholz (s. da), 1518, XXVIII, 363, 365, 369.

Knapholz, Forstort im Schierker Revier 1590, XXVI, 424; 1593, 425.
Knaufscher Gasthof, zu Wernigerode 1892, XXV fs., 127.
Knaupholz, s. Klaffholz.
Knauthof, zu Voigtstedt, auf d. anderen Seite d. Burg, verdienet mit 2 Pferden, d. h. stellt 2 Ritterpferde, XXVI, 56, 57; 1511, 1525, 1549, 1569, um 1610, 56; 1666, 1667, 58; 1764, 71.
Kneitlingen, Hof der v. Kalm in Knetlinge 1475, XXVII, 463. Kirchenbuch seit 1655, XXVIII, 387.
Knechte Kamp, b. Werniger. 1671, XXVII, 377, 406.
Knechtskopf, b. Werniger. 1744, XXVII, 377.
Knick, an d. Landhecke v. Helmstedt, XXVIII, 624, 636.
— zw. Ilsenburg u. Veckenstedt nach 1556, XXV fs, 82.
Knicke, b. Wernigerode, Reddeberknick, Knick zu Marklingerode 1658; vor d. Himmelpförtener Holzbergen 1694; am Eisenberge 1496; im Markling. Felde 1547, XXVII, 377.
Knickföhr, Flurnamen bei Wernigerode, Knickwiese (gnigwise) des Kl. Himmelpforten 1526, } XXVII, 378.
Kniebis, im Schwarzwald mit einer capella propter necessitatem peregrinorum 1267, XXX, 494.
Knochenhaueramtshaus, Knochenhauerhaus, } zu Hild. XXVII, 212, 341.
Knochenhauerstraße zu Brschwg. 1459, XXVII, 284.
Knochenhauerwall zu Einbeck, XXVII, 540.
Kobels, Cobels, Ort auf d. blankenburg. Harz um 1209, XXIX, 373.
Koblenz a. Rhein, Auswanderer nach Nöschenrode zw. 1594 u. 1850, XXV fs., 35.
— Garnisonprediger Joh. Friedrich Nebe, fil. Joh. Aug. 1826 hier geb., XXVIII, 798.
— engl. Institut 1849/50, XXVIII, 799.
Koburg, Teil des Frankenlandes, XXV fs., 32. Auswanderer nach Wernigerode 1563—1682, 32.
— Lemmers- oder Lemperzhausen (Fam.), XXV fs., 23 a 9.
Kochsberg, bei Rimpke 1592, XXVII, 378.
Kochstedt, i. Halberstädt., Sache des H.-V. nicht vertreten 1893, XXVI, 444; ebenso 1894, XXVII, 331.
— Bühring nach Werniger. 1751, XXV fs., 54.
— Blocksborenberg b. Cochstädt, XXVII, 354.
Kochstraße, zu Werniger., früher Tescher-, dann Maternstraße (Voigenstraße?) genannt, XXV fs., 65 u. a 7.
Köchingen, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1763, XXVIII, 387.
Köhlerberg, b. Werniger., XXVII, 378.
Köhlerblek, b. Werniger. 1595, 1614/24, XXVII, 378.
Köhlerteich, früher d. gr. Marklingeröbische Teich genannt 1431 ff., b Werniger., XXV fs., 62.
Kölbigk, liegt bei Köthen, XXVI, 271. Kirche v. Bisch. v. Bamberg unter d. Schutz des Herz. Bernh. v. Sachs. gestellt. Herz. B. schenkt d. K. e. Salzkote b. Staßfurt 1195, 271. Kloster erhält d. Kirche zu Borne, Schenkung bestätigt durch Albr. v. Sachs. 1227/37, XXVIII, 42 u. a 3, 67. Ders. bestätigt d. Schenkung der Kirchen zu Borne u. zu Birkholz an d. Kl. 1257, 109.
— Kloster, Propst 1227, XXVIII, 42. Kirche 1195, XXVI, 271.
Kölleda, Hans v. Selmenitz v. Gfn. v. Beichl. mit d. hohen Sedelhof zu K. belehnt 1494, XXVI, 339. Die Länderei zu K. keiner Frone unterworfen, 71. Sequestration tauscht K. Land um 6 Castedter Hufen an d. Schloßgut i. Voigtstedt aus 1820, 71, 72.
— Amtmann Heinr. Ludolf Preußer bis 1818, XXVI, 64.
— hoher Sedelhof 1494, XXVI, 339.

Digitized by Google

Köln, Erzbistum, westfäl. Anteil 1180, XXVI, 235. Oberste Gerichtsbarkeit des Herzog Bernh. v. Sachsen v. Kaiser anerkannt 1180, 237. Herzogl. Geleitsrecht darin ausgeübt 13. Jahrh., 232.
Köln a. Rhein, Stadt, Postumus tötet den Cäsar Saloninus, 259, XXX, 456. Sage v. Richmondis von der Adocht, XXV, 239. Letzter Stützpunkt Ottos IV. 1214, XXVIII, 12. St. tritt zu Friedrich II. über 1214, 12. Erzb. urkundet für Kl. Ilfeld 1250, XXVIII, 450. Konföderation zu K. beschließt d. 2. Hansakrieg geg. Dänemark 1367, XXV, 45. Vertreter Halb. mit K., den Hansestädten u. den Halb. Stiftsstädten 1450, XXIX, 474, 479.
— Ebert Hövet nach Wernigerode, † cum ux. 1582, XXV fs., 34 u. a 1.
Bergknappe Friedr. Stan v. Wernigerode hierher verzogen 1542, XXV fs., 25 a 2.
— in der Nähe Cisterzienserkloster Altencampen, XXX, 26.
Königeröder Forst 1678, XXV, 188.
Königinkapelle, oder einfach Kapelle, Klippenpartie im Brockengebiet, Koeniken Kapell 1570. Künnecken Kapelle 1671. Königen Capel 1725. Köniken-Köncken-Capell, XXVII, 376; XXVIII, 367 f.
Königsanger, Conigesanger, Gaugerichtsplatz bei Markfußra nördl. v. Ebeleben 1305, XXVIII, 524.
Königsaue, Dorf bei AscherSl., Steinkistengräber, Urnenfunde, Hausurne, XXV, 214, 215 u. ö.; XXVI. 375, 377, 381; XXVII, 584.
— Brucksberg, XXVI, 380.
Königsbach, Bach i. d. Brockengegend, XXVII, 376; XXVIII, 367.
Königsberg, i. Preußen, Auswanderer nach Werniger. (3), 1563 bis 1682, XXV fs., 38. Kurfürst schreibt an Gf. z. Stolb.-Werniger. 1669, XXVII, 351. Mich. Altersleben getraut zu Werniger. 1669, XXV fs., 32 a 2. Kg. Friedr. Wilh. III. das., XXVIII, 829.
— Universität: Professor Gotthelf Christian Reccard a. Wernigerode 1745—1798, XXV fs, 72.
— a. Brocken, XXVII, 376, 418; XXVIII, 367. Forstort i. Schierker Revier 1590, XXVI, 424; 1593, 425.
Königsburg, Burgscheidungen Anfang d. 6. Jahrh, XXVI, 303.
— willkührl. Name für die Ruinen auf d. Berge b. Königshof (Leuckfeld 1709), XXX, 419, 420; jetzt amtliche Bezeichnung für d. ganzen Berg bis an d. Trogfurt, XXIX, 345; XXX, 420; 1732, 1861/2, 424, 432, 433.
— zu Nordhsn, erbaut Anfang d. 10. Jahrh., XXVIII, 819, 820, 832; zerstört 1180, 1277, 819.
Königsbrücke zu Goslar 1747, XXVII, 288.
Königshaus, d. K. Heinr. I. u. d. Ottonen zu Gosl. ist e. tugurium venatorium, XXIX, 405.
v. Königscher adliger Hof zu Werniger., s. Schnakenburg.
Königshöfe, der Vorlande des Harzes, XXV fs., 5.
Königshof, in d. Brockengegend, XXVIII, 367.
— bei Bocholt, Erbgut der Königin Mathilde, dem Domstift in Nordhs. bestätigt 1016, XXVII, 123; an Propst Thidericus verpachtet 1225, 1237, 162.
— castrum Konigshof in Hartone, slos czu dem Kongeshove 1361; de Koningeshof 1427, d. alte Königsburg Bodfeld (1304—1324), XXIX, 352.
Lage im Amt Elbingerode, XXIX, 402 ff.; XXX, 444. Größe u. Gestalt, Holzbau ohne Türme, 445. Von den Königen rührte der Hof (curtis) her, 420. Von Bischof Albr. v. Halb. für das Stift erworben 1313, XXVI, 142; XXIX, 352 f.; XXX, 399 ff. Von den Bischöfen rührt die Burg (castrum) her, 420, 445. Schloß v. Bisch.

Albr. I. v. Halb. erbaut nach 1312, gegen 1314, XXIX, 352, 392, 396, 402; XXX, 442, 445. Bergfried mit enger Umwallung, 445. Zubehör dies. Königshofes, XXIX, 358—361. Fehlt in alten Blankenburger Belehnungen, XXX, 405. Drohender Angriff des Gfn. Albr. v. Regenstein 1343, 449. Nicht mit an d. Gfn. v. Regenstein verpfändet 1355, 401. Bisch setzt Heise u. Dietrich v. Barkinvelde als Vögte ein 1361, XXIX, 399; XXX, 401, 402. Nicht mit an Ysenblas verliehen 1411, 402. Noch 1427 an d. Gfn. v. Regenst. übereignet, 405, 407, 410 f., 423, 424, 428. Grenzen des bischöfl. Besitzes auf d. K. 1427, 407—409, 410, 422, 423. Grenzfeststellung 1518, 409 f., 422, 423. Halb. hält hier e. Förster 1483, 402. 1518 Schloß nicht mehr bewohnt, XXIX, 402. Name Schloß K. noch 1581 in Gebrauch, XXX, 426, 432. Steine zur Erbauung d. Eisenhütte zum K. 1551, XXIX, 402; XXX, 419 u. a 2, 444. Das Gut Botvelde heißt später Königshof, XXIX, 400. Das Schloß Bodfeld v. N. u. S. zugänglich, 398. Ruinnen auf d. Berg v. Leuckfeld willkührl. Königsburg genannt 1709, XXX, 420. Amtliche Bezeichnung für d. ganzen Berg bis an d. Trogfurt geworden; vergl. XXIX, 345.
— Halb. Vögte Heise u. Dietr. v. Barkinfelde 1361, XXIX, 399; XXX, 401, 402.
Halb. Reisige 1343, XXX, 449.
Halb. Förster 1483, XXX, 402.
— Bergfried, anstoßende Gebäude, Burganlage, Ringmauern, Burgthor, XXX, 445, 448.
— alte Verbindungswege mit dem Treck- u. Kaiserwege, XXX, 448.
— Dorf, Name Erinnerung an den alten Königssitz, XXX, 363, 419 f. Verdankt dem vermehrten Hüttenbetriebe d. 16. Jahrh. s. Entstehung, 363, 417. Hütte im 15. u. 16. Jahrh., 382. Von Gf. Wolfgg. erbaut 1551, 415, 418, 421. (fodina ferraria, ferrique parandi officina K. im Lehnbes. Gf. Wolfgangs z. Stolb. 1448 (?), 419). Dazu Steine d. bischöfl. halb. Ruine Königsh. verwandt, XXIX, 402; XXX, 419 u. a 2; 444. Inventar d. Hütte v. 1555, 418, 420. Hüttenpächter Ziegenhorn u. s. Wiesenwachs 1562, XXIX, 378 a 2; XXX, 406. Wiesen den Hüttenleuten u. dem Förster zugeteilt, 406. Acker für d. Hüttenfaktor hergerichtet 1541, 1562, 432, 433. Administrator v. Halb. jagt hier um 1560, 1563, 426 f. Streit um d. Landeshoheit zw. Stift Halb. u. Gfn. zu Stolb. 1563—1600, 422 bis 435. Zeugenverhör v. 1581, XXIX, 378 f. a 2; XXX, 431 f., 431 a 3. K. kommt zum Amt Elbinger. 433. Streit um. d. Landeshoheit zw. Herzögen v. Brschwg-Celle u. Gfn zu Stolb., 435. Streit zw. Brandenb.-Preußen u. Brschwg-Hannov. 1653-1861/2, 435—437. 1709 Königshofen, 419. Südl. Teil des lüttgen Bodfeldes gehört jetzt zur Gemarkung K., 421, 422. Vom Schlackenfelde noch jetzt Fuhren zur Roten Hütte geholt u. dort verhüttet, 418. Schützenplatz vor der Königsburg eingerichtet vor 1897, dort wird das Freischießen abgehalten, XXIX, 403; XXX, 448 f.
— Einwohner:
Hüttenpächter Ziegenhorn 1562, XXIX, 378 a 2; XXX, 406.
Hüttenfaktor 1541, 1562, XXX, 433.
Hüttenleute, Förster } 1562, XXX, 406.
Forstmann Friedr. Wilh. Leopold Pfeil 1801/2, XXX, 437.
Landwirt Windten 1897, XXX, 421.
— Gebäude, Flur u. Umgebung:
Hof, curtis, XXX, 420.
Burg, castrum, Schloß, 1304 bis 1394, erbaut nach 1312, um 1314, XXIX, 352, 392, 396, 402, XXX, 420, 442, 445; 1355, 401; 1361, 1411, 1483, 402; 1518, XXIX, 402; 1551, 402, XXX, 419 u. a 2, 444; 1581, 426, 432.

Digitized by Google

Hütte zum K. 1551 erb., XXIX, 402; XXX, 418, 419 u. a 2, 444; 1555, 418.
Schützenplatz vor d. Königsburg, vor 1897, XXIX, 403, XXX, 448.
Schlackenhalde, XXX, 418.
Zum Schloß gehörige Wiesen 1411, XXX, 402.
Wiesenwachs 1562, XXIX, 378 a 2; XXX, 406.
Acker, gegen 1540, XXIX, 379 a; 1541, 1562, XXX, 406, 433; 1732 Faktoreiland, XXIX, 379 a.
— westl. Anhöhe, der Bodenberg 1498, 1516, 1518, 1523, 1529, XXX, 413 u. a 1, 414. An s. Fuße d. Lukashof (Muxhol), 413 u. a 1, 414, 416.
1 Stunde östl. Susenburg, XXX, 437.
Danholte u. Hey, Tannen des Klingenbergs; 1732 Klingenberg oder Dannen, XXX, 415 u. a 1.
— i. Nordhs., kommt an das Domstift 1158, XXVII, 124; 1180, 1500, XXVIII, 817, 823; 1895, 832.
— zu Seesen, | XXV, 247.
— zu Walbeck, |
Königshofer Weg, XXX, 422.
Königshoffche Holz, Koningeshovesche Holz, hat d. wernigeröd. Bürger Ysenblas v. Stift Halb. zu Lehen 1411, XXX, 401; 1427 behält es der Bisch. v. Halb. zurück, 407.
Königskrug, i. d. Nähe entspringt der kleine Rauschenbach, XXX, 373.
Königslutter, Konigeslutter, Konigesluttre 1473, XXVII, 463, 468.
— Gebiet zw. Mgdb. u. K., ehemals welfisch eigen v. Kais. d. Erzb. v. Mgdb. geschenkt 1192, XXVI, 267. Abt Gerhard v. Helmstedt urkundet hier, 13. Jahrh., XXVIII, 624. Abt zu K. Lehnsherr der v. Kalm zu Brschwg. 1473, XXVII, 463, 468. Kirchenbuch seit 1624 (K. u. Rottorf), seit 1640 (Stift), XXVIII, 387. Ausflug des brschwg.-wolfb. Gesch.-Vereins hierher 1895, 836.
— Abbet to Konigeslutter 1473, XXVII, 463, 468.
— Stadt- u. Stifts-Kirche 1895, XXVIII, 836.
Freihof der v. Kißleben, XXV fs, 92.
— i. d. Nähe d. Wüstung Kißleben, im Amtsgericht Kö. das Dorf Scheppau, XXV fs., 92.
Königs-Nordhausen, s. Nordhs.
Königspfalz, s. Pfalz.
Königssee, Bräutigam a. K. zu Werniger. getraut 1584, XXV fs., 32 a 2.
Königstein, a. d. Elbe, Zus.kunft Albrechts v. Sachs. u. Wenzels v. Böhmen 1241, XXVIII, 73.
— Grafschaft i. d. Wetterau, seit 1500 stolbergisch, XXV, 275, 276; um 1556 keine Bären mehr zu finden, 276. Frachtfuhren v. Allstedt nach K. zum Gfn. Ludwig 1573, XXVI, 100 a 1.
Königsstieg, Koningesstig, an d. Bodfelder Forst 1258, XXX, 372, 374. Verkehrsstraße zw. Nordhs. u. Werniger., Teil des Wegs v. Italien nach Skandinavien, später Treckweg, Trockweg genannt, Fortsetzung bei Günthersberge: Hochstraße, 373. Uebergang üb. d. Rapbode, 371, 372, 373, 374, 449; 1319, 374.
Königsstifter, s. Stifter.
Königsstoß, i. d. Brockengegend, XXVII, 376; XXVIII, 367.
Köniken Capell, s. Königin Kapelle.
Könitz, Braut a. K. i. Werniger. getraut zw. 1587 u. 1593, XXV fs., 32 a 2.
Koepffe, s. Meizenköpfe.
Körbelitz, b. Mgdb., Heerschau das. 1803, 1805, XXIX, 319. Bei K. römische Münzen gefunden 1872, XXX, 462.
Körbesburg, Burgwartort, XXIX, 88.
Körbisdorf, 1437 die Schenken zur Veste (v. Vargula) hier gesessen, XXIX, 532 a 1.
Körner, Cornre, b. Mühlhausen, villa 1285, XXVIII, 490.
— Heinricus advocatus u. s. Sohn: Johannes u. s. Brüder Erenfried u. Erenfried u. ihr Vetter Hugo

Digitized by Google

de Cornre (v. Körner) 1285, XXVIII, 490. Henricus dictus Korner 1290, XXVIII, 499. Conradus de Kornire 1293, XXVIII, 500; 1294, 504; 1295, 508; 1309, 537.
Köslin, i. Pommern, 1327, XXIX, 194; 1328, 194; 1329, 195; 1313, 197.
— Martin Fabricius, geb. 1593, XXX, 161.
— Landrichter Dr. H. Pollack 1886, XXVII, 624.
Köthen, Amt, darin liegt Ortschaft Zabitz, XXVI, 271.
— Stadt, i. d. Nähe Wörbzig mit Landgericht für d. gleichnamige Grafsch. 1156, XXVI, 210. Münzstätte Herz. Bernhards I. v. Sachs. um 1180, 238. Stadt verbündet sich mit Dessau u. Zerbst 1323, XXV, 16 a 2. Hofhaltesitz Fürst Ludwigs, XXX, 142. Schloßbau 1603, 137. v. Hoff auf Dreileben berichtet an d. Fürsten-Statthalter 1632, 172 a 1. Bischof Botvidi beim Fürsten 1632, 188 f., 199, 276; verabschiedet sich v. Fürsten, 206, 279. Fürst L. schreibt a. d. Rat Milagius 1634, 154 a 4; ders. an Oxenstjerna 1635, 155 a 1. Abschied v. d. mgdb. halb. Landschaft 1635, 155 a 3.
— Rat Joh. Stalman, Leiter der Regierung 1610–1628, XXX, 137.
Dr. jur. Bethman Hardesianus um 1630, XXX, 142.
Wolfgang Ratke (Ratichius), Schulmann 1618—1620, XXX, 137.
Naturarzt Arthur Lutze, ux. Auguste geb. Lautsch, XXVIII, 584.
Denkewitz nach Werniger. 1760, XXV fs., 54. Schuster 1760, 58.
— Schloß 1603, Schloßgarten, XXX, 137.
Eisenbahn nach Dessau, XXVI, 386.
Bei K. liegt Kölbigk, XXVI, 271 u. Lausigk, XXVII, 342 u. Wörbzig (1156), XXVI, 210.
Kötschau, Günther v. Bossen, fil. Sophie, geb. 1410; cop. 1426 mit Hans v. Selmenitz, XXVI, 334.
— Reg.-Rat Freiherr von Lyncker 1758, XXVI, 113.
Kofese, s. Kiffhäuser.
Kohlenschuppen, d. Hütte zum Königshof 1555, XXX, 418.
Kohlmarkt, zu Brschwg., XXX, 40 a 3, 49, 54 a 2; 1894, XXVII, 652.
Kohnstein, honsteinisch Holz b. Nordhs., Maienfest der Nordhäus. Schule das., Sch.-O. 1658, XXX, 359.
Kohnsen, s. Cusinhusin.
Kolbach, s. Kelbeek.
Kolbatz, Kloster in Pommern 1321, XXIX, 198.
Colberch, im Bodfelder Forst um 1275, XXX, 451.
Kolberg, Stadt in Pommern 1327, XXIX, 193 f.; 1328, 194; 1329, 195.
— Domherr Artus 1251, XXVIII, 372.
Kolck, s. Ungeheuern Kolck.
Colde Bode, s. Bode.
Koldinge wort, b. Halb. 1555, XXV, 359.
Kolegher, s. Kuhlager.
Collbach im Bayreutischen, jedenfalls Culmbach 1769, XXV fs., 37.
Kolliesberg, gehört nicht zum Braunlagischen, sondern zum Tanischen Forst, XXX, 377 a 1.
Kommisse, am Holzmarkt zu Halb. erbaut v. Bisch. Heinrich Julius (1566—1613), 1629, XXX, 126.
Komturholz, westl. v. Werniger, XXV fs., 62, 156. Wernigeröd. Forstort Cumpterholtz 1593, XXVI, 426.
Confurdeburg, s. Querfurt.
Conigesanger, s. Königsanger.
Konigin Kapell, s. Königin-Kapelle.
Konigwich, halbe Markt v. K ist halb. (bischöfl.) eigen bis 1316, fällt an das Erzb. Magdbg., XXVI, 148.
Koningeshovesche Holz, siehe Königshoffsche Holz.
Koningestig, s. Königsstieg.
Konradsburg, b. Ermsleben, in ein Kloster umgewandelt nach 1080, XXV, 246. Pflanzstätte wirtschaftl.

Kultur, XXV fs., 6. Zehnte v. Giersleben für das Kl. zurückgekauft 1195, XXVI, 271.
— altromanische Kirche, XXVII, 257, 262 u. a 1.
Konstantinopel, von d. Türken erobert 1453, XXX, 476. Gefangenschaft Levin Ludwig Hahns, mißlungener Fluchtversuch 1604, 313. Brief an s. Bruder, 314. Vergnügungsfahrt e. Stangeschen Touristenklubs, 522.
— Sultan Achmet 1604, XXX, 313. Französische Gesandtschaft, d. Gesandte 1604, XXX, 314. Attaché Johann v. Thieren 1604, 313, 314. Joseph Justiniani, Grieche, 1604, XXX, 314.
Konstanz, Diözese:
Uttwyl a. Bodensee, Uttenweiler, Huttwil, Oetwil, } XXVIII, 842, 843.
Ottovilla, XXVIII, 697, 842 f.
— Stadt, Friede des Kaisers mit den lombardischen Städten 1183, XXVI, 253. Konzil zu K. 1415, XXV, 330. Als Abgesandte des Bisch. v. Halb. Propst Bruns (1414) u. Dompropst Hake (1417) da, XXVIII, 737. Wahrhafte Verantwortung Ambrosii Blaurer an e. ehrsamen Rat zu C. 1523, XXX, 504 a 4.
— Rat 1523, XXX, 504 a 4.
Konstadt, in Mähren (Konenstedt i. Mehrland), Lorens Reiche, evgl. Soldat mit den Wallensteinern in Wernigerode 1626, XXV, 285.
Konvent, zu Quedlinbg., XXVII, 275.
Kopenhagen, Auswanderer nach Nöschenrode zw. 1594 u. 1850, XXV fs., 35. Vergeblich von d. Schweden belagert 1658/9, XXV, 269. Geistig Leben am Hofe das. i. 18. Jahrh., XXVIII, 579.
— Museum für nordische Altertümer, Hausurnen, XXV, 213. Kgl. Kabinet, Nordhäuser Brakteaten, XXVII, 124.
— Koo nach Hasserode 1787, XXV fs., 55. Nelzen Koo Bürger u. Handarbeiter † 1787. Nelzen Koo, Christoph, Papiermacher nach Hasserode 1787, 35.
Christian Gottlieb Kratzenstein a. Wernigerode, bedeutender naturwissenschaftl Gelehrter u. Professor, 1723—1795, XXV fs., 72, 73; † ohne männl. Nachkommenschaft, man suchte s. Namen durch Adoption zu erhalten, 73.
Koperrok des Rennelberges von den Sechsmannen an die Herren v. Steinberg u. von diesen an d. Rat zu Goslar verpfändet 1360, 1372, XXV, 344.
Coppenbrügge, P Christ. Günther Rautenberg, Unzers Freund 1758 bis 1762, XXVIII, 137.
Corbach, i Waldeck, Auswanderer nach Werniger. zw. 1593 u. 1682, XXV fs, 34.
Korbes- (Kürbis-) Hügel, östl. beim Sangerhaus. Rosengarten, XXIX, 599.
Corbeta, 10. Jahrh. Curewate, XXIX, 532 a 3; vgl. auch Kleincorbetha.
Corneto, 3 Hausurnen mit Tier- (Vogel- oder Pferde-) Köpfen auf dem Dachfirst, XXV, 226, 238
Cornfurdeburg, s. Querfurt.
Kornhaus, i. Brühl zu Hild., 1606, XXVII, 212.
Kornmagazin zu Hild. um 1810 (früher Kirche S. Pauli), XXVII, 298.
Kornmarkt zu Erfurt 1622, XXX, 482.
— forum granorum od. bladorum zu Nordhs. 1500, XXVIII, 818.
Cornre, villa, 1285, s. Körner.
Kornsteig, i. Amt Allstedt 1543, XXVI, 95.
Kornwiese, große u. kleine, bei Kalbsriet 1743, XXVI, 118.
Corvei, Corvey, Benediktinerkloster, XXV, 128. Archiv u. Bibliothek, XXVII, 336. Forschungen Dürres, 336.
— Vertrag mit Otto dem Erlauchten, 888, XXV, 128 u. a 5. Veranlaßt verschiedene Rodungen bei Ilsenburg, 9. u. 10. Jahrh., XXVI, 420. Muster mönchischer Zucht um

Digitized by Google

1100, 312. Ludeger als Prior nach Pegau in's St. Jakobkloster um 1100 bis vor 1109, 312. Dekan Ludeger u. Benediktiner in's Kloster Bitzenburg 1109, 312. Kirchenlehen an Heinrich v. Brschwg. um 1200, 282. Abt führt e. Hoheitsstreit mit Brschwg. um Höxter zw. 1670 u. 1678; XXVIII, 558.
— Abt 1109 / Dekan Ludiger 1109 / Benediktiner 1109 } XXVI, 312.
Abt Christoph Bernhard, Bischof v. Münster (1661—1678), XXVIII, 558.
Koswig, i. Anhalt, Marienkirche zu e. Kollegiatstift erhoben 1215, XXVIII, 12. Vom Bisch. v. Brandb. bestätigt 1216, 13. Schenkung Heinrichs v. Richow 1256, 108.
— Marienkirche, Kollegiatstift 1215/6, XXVIII, 12, 13.
— kl. Glocke im Schloßturm von 1330, XXIX, 597.
Kothäuser, Häuser der Kotsassen zu Wernigerode 1713, XXV fs., 49; vor 1840, 48 a 7.
Kothöfe, 3 u. 4 Hufen zu Westerode i. Amt Harzburg nach 1556, XXV fs., 82.
Kotteltreppe zu Nordhs. um 1500, XXVIII, 815.
Kottelpforte zu Nordhs. um 1500, XXVIII, 817.
Kouf hus, s. Kaufhaus.
Kouf husen, s. Kiffhäuser.
Coverden, i. d. Niederlanden; hierher sollten d. 12 Strafgeschütze d. Stadt Brschwg. abgeliefert werden 1547, XXX, 85.
Crabaten, Breslaw aus Crabaten 1633, XXV fs., 34 a 3.
Kräenberg b. Hild. 1484, XXIX, 14.
Krähennester, auf Wernigeröder Flur um 1556, XXV fs., 82, 83 a 2; XXVII, 378.
In den Krämern, Straße in Nordhs. um 1500, XXVIII, 818, 819.
Krämergasse zu Nordhs., XXVIII, 818.
Krain, e. par thönerne Pferdchen als Kinderspielzeug od. Zeugnis des Aberglaubens, XXV, 232.
Cramme, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1650, XXVIII, 386.
Cranekesbürne, s. Kranichborn.
Kranecse, s. Kranichsee.
Kranichborn, Cranekesbůrne, Fischteich westl. v. Neuhof, 1233 an Kl. Walk., XXVIII, 433.
Cranichfelt, Burg, universi castrenses 1259, XXVIII, 458.
Kranichgasse, zu Nordhs. 1500, XXVIII, 818, 819.
Kranichsee, kranecse, b. Walkenr. 1238, XXVIII, 437.
Krautaue, 6 Acker zur Bitzenburg gehörig um 1570, XXVI, 352.
Krautdorf, liegt bei Liederstedt, XXVI, 336, 355, 371, (Kroutdorf hinder Littenstedt 1524, 348); gehört zum Kirchspiel Bitzenburg, 355. Konvent zu Hersfeld schenkt dem Kl. zu Reinsdorf Land zu Crutdorf 1260, 322. Grenze d. Herrschaft Bitzenburg 1464, 365. Zinsen u. Gerichte Anlaß zum Streit zw. Kl. Reinsdorf u. Hans v. Selmenitz 1473, 336. Kalkbrenner Hans Pirner bei d. Plünderung d Feldkapelle zu Mallerbach ergriffen u. auf d. Bitzenbg. gebracht 1524, 348 f. K. kommt zur Parochie Liederstedt, Permutat.-Rezeß 1628/30, 355; gehört bis 1710 zum Amt Freiburg, von da an in d. Herrschaft Bitzenbg., 371.
— Hans Pirner, Kalkbrenner 1524, XXVI, 348, 349.
— Klostermühle 1353, XXVI, 329.
— Garten, zur Bitzenburg gehörig um 1570, XXVI, 352.
Krautgarten, beim Harrasischen Hofe zu Gehofen 1530, XXV, 205.
— des Kalbsrieter Guts 1743, XXVI, 118.
— zu Schloß Heldrungen, XXV, 169; 1565, 171.
Krebesbusch, Krebsbusch, s. Krebswarte.
Krebsscheere, Straße i. Halb., XXX, 469.
Krebswarte, b. Werniger., wüst, XXV fs., 63; 1468 Krevetes-warde, 1602 Kreveteswahr, 1651

Krebesbusch, Krebsbusch, XXVII, 378.
Crefeld, Kreis- u. Stadtschulinsp. Dr. H. Keußen 1893, XXVI, 195 a 1.
Kregendal, an d. Ostgrenze d. Amts Elbinger. 1483, XXIX, 361.
Kreienboime, Flurname b. Wernigerode: in den Kreyenboimen 1476, XXVII, 378.
Krelinge, in dem gerichte to Jerksem, Lehnbesitz der Familie v. Kalm 1459, XXVII, 457.
Kremlingen, bei Brschwg., XXX, 53 a 1. Kirchenbuch seit 1649, XXVIII, 386.
Krengen, Flurname b. Werniger. 1425, 1551 in den Krenghen, in dem Krenge, XXVII, 378.
Kressehof zu Voigtstedt, XXVI, 56; 1506, 1541, 75; vor 1563, 3 a 1, 75; 1570, zw. 1570 u. 1582, 75; 1655, 16 u. a 2; 1678, 16 u. a 2, 19—21; 1680, 9; 1742, 1769, 1818, 1820, 1830, 1832, 1852, 1860, 1877, 1880, 75, 76.
Cretwitz, etliche Männer zu Cr. Selmenitzischer Besitz 1400, XXVI, 334 a 1.
Kreude, s. Grue.
Kreuzgang, d. Domes zu Halb, XXVI, 423.
— d. Klosters zu Ilsenbg. 1879, XXV fs., 108; 1892, 131, 132.
— i. Kl. Reinsdorf mit Marien- (St. Michaels-) Kapelle 1397, XXVI, 412, 413, 414.
Kreuzhoch, b. Kl. Ammersleben, XXVIII, 393.
Kreuzhoff, Vorwerk i. Allerbergschen, XXIX, 227.
Kreuz-Capelle, des Franziskanerklosters zu Einbeck, erb. 1489, XXVII, 643.
Kreuzkirche, zu Hild. 1700, XXVII, 232.
Kreuzkloster, zu Brschwg. 1628, XXVIII, 347.
— zu Nordhs., Baureste des romanischen Kreuzganges 1893, XXVII, 651.
Kreuzstraße, i. Hild., XXVII, 226, 228.
Kreuzweg, nach Mächtilrode } 1469, XXVI, 365.
— nach (Weißen) Schirmbach } 1469, XXVI, 365.
Kreveteswarde } s. Krebswarte.
Kreveteswahr } s. Krebswarte.
Kreyenboime, s. Kreienboime.
Kreylaburg, Landfrieden v. Stadt, Bischof u. Stiftsadel Hild.'s beschworen 1393, XXV, 92.
Krichorn, Holz „bey dem silberdessteinen gegen dem Kr." 1377, XXVII, 639.
Kriegstedt, Ober- u. Nieder-Kr. durch d. Merseburger Burgwardgrenze geschieden, XXIX, 533.
Crimderode, b. Nordhs., um 1500, XXVIII, 815.
Crimmitzschau, Kloster Martinsthal unter d. Administration v. Nickel v. Kitzscher vor 1536, XXV, 175.
Crisperode, wüst bei Helmstedt, XXVIII, 617.
Croatien, Auswanderer (1) nach Wernigerode 1633, XXV fs., 34 u. a 3.
Crodenbeke, a. Brocken, XXVII, 418.
— Krodenbach, Nebenfluß der Bronebeke, mündet in sie am Bodfelder Forst (1258), XXX, 371, 377 a 1, 449, 450.
Krodenbek, s. Kronenbach.
Kronenbach, ursprgl. Krodenbek, an d. nördl. Grenze v. Walk. 1533, XXIX, 360.
Kroppenstedt, im Halberstädt., Briefwechsel mit Zerbst 1457 bis 1516, XXIX, 603. Sache des H.-V. unvertreten 1893, XXVI, 444; ebenso 1894, XXVII, 331.
— Dabbert nach Werniger. 1765, XXV fs., 54.
Hausmann (Turmwärter) 1564, XXX, 453.
Crossen, Herzogtum, Verweser Gf. Botho zu Reinstein u. Blankenbg. † 1594, XXV, 143, 159.
Crottorf, a. d. Bode, schon zur jüng. Steinzeit besiedelt, Spuren d. Bronzezeit, ebenso d. La Tènezeit, Urnenfeld durchs ganze Dorf, 2 Urnenfelder bei d. Dorf, XXX,

Digitized by

455. In einem Gehöft römischer Münzenfund um 1890, 460. 1893 bei e. Bau e. Grab u. darin römische Goldmünzen gefunden, 455 ff.; diese Münzen a. d. römischen Provinzialzeit oder a. d. Zeit d. Völkerwanderung, 455, 460.
— Burg (castrum Crottorp) v. Bisch. Albr. II. v. Halb. eingenommen 1349, XXVI, 181 u. a 6, 182 a 2; bleibt in s. Besitz, Frieden v. 1351, 184. Bischöfl. halb. Amt 1585, XXVIII, 744.
— Erste Eisenbahnstation v. Oschersleben nach Halb., XXX, 455.
— Schulze Mahrenholz 1893, XXX, 455, 456.
— Wohngebäude des Schulzen M. 1893, XXX, 455.
— Gemarkung, XXX, 455. Höhen dicht am Dorf, 455.
— in d. Nähe Gröningen, XXX, 460.
Croule, s. Boule.
Kroutdorf, s. Krautdorf.
Crucewege i. Bodfelder Forst 1258, XXX, 380 a 2, 451.
Krube, s. Grue.
Krug, neuer Kr., Wirtshaus zu Osterwieck 1563, XXVII, 516.
im Kruge, am Spitzenberge bei Werniger., XXV fs., 83.
Krumbach, i. Odenwald, fränkisch. Kr., Grumbach, Rodensteinischer, dann Freiherr v. Gemmingenscher Ort, XXV fs, 80. Frau des Peter Dirs zu Hasserode stammt daher, 36 a 7, 80. Peter Dörr, d. welsche Peter, verzieht mit s. Frau Anna Margar. Holz wiederholt, um 1770, 80. Chrn. Schwarz nach Preußisch-Minden 1750, 80. Chrn. Schwartz nach Hasserode um 1770, 36 a 7; 80.
Krumme Grafschaft, i. Bist. Verden, herzogl. sächs. Lehen, XXVI, 238.
Krummelrode, b. Nordhs. 1464, XXVIII, 576.
Krumme Wasser, Bach b. Einbeck, XXVII, 542.
Krummschlacht, Centgrenze des Helmegaues, XXVIII, 412, 415. Neue Hütte 1740 i. d. Kr. erbaut, 673 a 3.
Crutdorf, s. Krautdorf.
Krypta, Unterkirche d. Klosters zu Drübeck, XXV fs., 131; d. Doms zu Halb. 1631, XXX, 128; zu Ilsenburg 1630, 131; d. Schloßkirche zu Quedlinbg., XXVI, 442; d. St. Wipertikirche zu Quedlinbg., 442; d. Marktkirche St. Benedicti zu Quedlinbg., 10. Jahrh., 442.
Kubbelinge, s. Küblingen.
Kuchelmiß, Gut im Besitz der Nachfolger Levin Ludwig Hahns († 1635), XXX, 316, 320 a 5, 325.
Kübitzmark, 1710, s. Lichen, Leichenmark.
Küblingen, Dorf i. Brschwg., Lehnbesitz d. Familie v. Kalm i. Kubbelinge 1419, XXVII, 452; 1458, 457; 1474, 463. Kirchenbuch seit 1672, XXVIII, 387.
Kuckenburg, 10. Jahrh, Cucunburg, Burg i. Hassegau, XXIX, 528.
Küchendorf, wird Schönfeld bei Artern wegen s. Beziehungen zum Arterner Schloß genannt, XXVI, 1, 4, 35, 36.
Küchengarten, s. Krautgarten.
Küchenschaufel, Wiese b. Kalbsriet 1740, XXVI, 125; 1743, 118.
Küchenteich, bei Marklingerode, 1579, XXVII, 378.
Kühlingerthor zu Halb. 1809, 1894, XXVII, 648, 649.
Kühlingerthorstraße zu Halb. 1894, XXVII, 648.
Kühnau, Fahrstraße nach Dessau, XXVI, 386.
Kühnauer Heide, b. Dessau, 1876, 1888, XXVI, 385; 1892, 384, 385, 386, 388.
Külingerode, Wüstung, XXVI, 421.
Künnecken-Kapelle, s. Königin-Kapelle.
Am Küppelwege, Forstort im Schierker Revier 1590, XXVI, 424; 1593, 425.
Küssin, Stadtgraf, Ministeriale Heinrichs des Löwen, XXVI, 230.
Küstenland, deutsches K. v. Gustav Ad. gefordert 1632, XXX, 142 a 1.

Küsters Kamp, Gasthaus b. Nöschenrode 1839 (1813 Becks Hüseken), XXVII, 378 f.
Kufese, s. Kiffhäuser.
Cuffiso, Kuffese, 1747 Hügel i. d. Nähe v. Fulda = Kuffihoug, XXX, 534.
Kufhusen, s. Kiffhäuser.
Kuhberg, Kuhborn, Kuhbreite, Kuhlager b. Wernigerode, 1257 Koberg; 1573, 1586, 1616, 1694 Kuhbreite; 1600 Kuhebrunnen, XXVII, 379 f.
— s. Heidelberg.
Kuhborn, Kuhebrunnen, Kuhbreite } s. Kuhberg.
Kuhbrücke, zw. Spielberg u. Liederstedt, 1464, XXVI, 365, 366.
Kuhlager, Flurname b. Werniger., XXVII, 365, 379; 1679, 1813, 380.
— kolegher i. Hasserode, XXVII, 380.
Kuhmord, Vorwerk im Allergschen, XXIX, 227.
Kuhwiese, b. Wernigerode 1694, XXVII, 380.
Kukesburch, i. Bodfelder Forst um 1275, XXX, 451.
Kulck, s. Ungeheuern Kolck.
Culmbach (Collbach im Bayreutischen), Joh. Friedr. Lantzendorff nach Hasserode 1769, XXV fs., 37.
Culstede, wüst bei Rockstedt, XXVIII, 534. Gfn. v. Honstein erhalten Land i. d. Flur v. Cullestede 1300, 513; u. 1302 (Kulstede) 515. Uebereignen d. Kl. Ilfeld $1/2$ Hufe situm in campis ville Culstede, 534.
Kummerleite (Sommerleite), Wald 1298 an d. Gfn. v. Honst., XXVIII, 512, 513.
Cumpterholtz, s. Komthurholz.
Kunnersdorf, b. Augustusburg im sächs. Erzgebirge, Felber nach Werniger. 1608, XXV fs., 53.
Kunzkenhufe, i. d. Krähennestern i. d. Wernigeröder Flur um 1556, XXV fs., 83 a 2.
Kuoningerode, Wüstung, XXVI, 421.
Kupferhammer, zu Werniger. 1565, XXX, 496.
Kupferhütte, b. Werniger. 1310, XXV fs., 22.
Kuranstalt, v. Dr. Eyselin zu Blankenbg., seit 1866, XXV fs., 136.
Curdesgharden, b. Werniger. 1440, XXX, 374 a 3.
Kurhaus, zu Werniger. 1892, XXV fs., 114, 127, 130.
Kurien, s. kapitularische Höfe.
Curland, Rigaische Bürger werden mit Gütern in C. belehnt 1234, XXVIII, 25.
— Wilh. Fr. H. v. Rönne, Friedr. Baron v. Klopmann, Carl v. Koschkull } aus Kurl. 2./5. 1806 a. d. Brocken, XXIX, 317.
Curnfurdeburg, s. Querfurt.
Kursächs. Amtshaus, s. Amtshaus.
Kurtsgehofen, Hof b. Artern, zur Grafschaft Bockstedt gehörig, XXVIII, 512.
Kurtsteich, Graven Cordes Dyke, 1467, b. Wernigerode, XXVII, 376.
Kurweshoge, Burg b. Walkenr. 1243, XXVIII, 441.
Cusciburg, s. Keuschberg.
Kusel, Bezirksamt i. d. Pfalz, XXVIII, 382.
Cusinhusin = Kohnsen, westl. v. Einbeck 1064, XXIX, 167.
Kuttelmühle, zu Nordhs., Eigentum des Kl. Ilfeld um 1500, XXVIII, 815.
Kyffhäuser, s. Kiffhäuser.
Kymen, Wüstung bei d. Vitzenburg, urspr̈gl. slavische Siedelung (Gumisti), XXVI, 305. Zinsen an Gebhard v. Querfurt verkauft 1352, 330. P. Dietr. Zschinder (Tyle) kauft Zinsen für sich 1352, 360 a 1. Gebh. v. Querfurt schenkt Zinsen a. d. Kl. Reinsdorf 1382, 331.
Kymische Flur um 1570, XXVI, 366 a 2; gehört bis 1710 zum Amt Freiburg, von da an i. d. Herrschaft Vitzenburg, 371.
Kymsche Erben, zu Liederstedt, 15 Tage Pferdefrone für d. Herrschaft um 1570, XXVI, 368.
Kyssenbrugge (?) von dort Hans Berndes nach Wernigerode 1540, XXV fs., 25 a 2.

Laake, Abzweigung der Ilse, XXVII, 519 a 1; b. Osterwieck, 514, 519 a 1. Entstehungszeit nach 1596/7, 519 a 1, 521.
Lachenstein, s. Langenstein.
lacus Seeburch, s. süßer See.
Ladestedt, Ladestedte, Ladestette, Forstort i. Brockengebiet, XXVIII, 363; östl. v. Schierke, 16. Jahrh., XXX, 374; 1518, XXIX, 361; 1258 „heggden stokk" genannt, XXX, 374.
Lafère, v. d. Preuß. eingenommen 1814, XXX, 51.
Lager, Tillys vor Magdebg. brennt 1631, XXX, 139. Hauptlager d. Schweden am Rhein, 224. Großes L. G. Adolfs 1632, 198, 202, 214, 262. L. d. Bannerschen Truppen b. Schloß Seeburg 1636, 317 a 2.
Lake, d. kleine L. b. Werniger., de lutteke L. (lacus) 1467, 1595; jetzt „in der Flut", XXVII, 380.
S. Lambertikirche, zu Hild., XXVII, 216, 223; 1679, 226.
Lambertikirchhof, zu Hild., XXVII, 227.
S. Lamprecht-Grevenhausen, reformierte Gemeinde, Gesch. v. Th. Gümbel, XXVI, 452.
Lamspringe, 1422, XXVII, 570.
Land, heiliges L., deutsche Pilgerreisen, Buch v. Röhricht 1889, XXV fs., 23 a 5.
— Aufbruch d. Kais. Friedr. zum hl. L. 1189, XXVI, 262, 263. Kais. will in's hl. L. ziehen 1195, 272. Kreuzfahrer rüsten sich zum Aufbruch 1296, 273. Pilgerfahrt des Bisch. Gardulf v. Halb. nach d. hl. L. um 1200, XXV, 372. Pilgerfahrt Bisch. Konrads v. Halb. dorthin 1204/5, XXVI, 285. Ldgf. Ludwig d. Heil. † auf d. Wege zum hl. Land 1227, 318. Pilgerfahrt des Br. Heinrich nach Jerusalem 1439/40, XXV fs., 23. Gf. Botho d. Aelt. zu Stolberg hat nie d. hl. L. betreten, XXX, 498. Fahrt des Herz. Wilhelm zu Sachs. mit Hans v. Selmenitz nach d. hl. L. 1461, XXVI, 338. Wallfahrt des Gfn. Botho d. J. nach d. hl. L. 1493/4, XXX, 498 Deutschordensritter Hans v. Selmenitz † auf e. Fahrt nach d. hl. L., nach 1501, XXVI, 337.
Landesweg, Lanswegk, Pfad (semita) b. Ilfeld 1286, XXVIII, 493.
Landgrafrode, kommt erst nach 1527 durch Albr. v. Mansf. zum Amt Allstedt, XXVI, 84 a 1, 88. Zahl der Pflugleute u. Hintersattler 1533, 84. Dienstgelder 1541, 99. Einfall d. v. Witzleben in d. Dorf L. 1546, 102. Nicht zur Holzhackerfrone u. Burgwache verpflichtet, um 1550, 99. Dienstgelder 1553, 99. Alte Namensform Schlankgravenrode verschwindet um 1560 a. d. Amtsakten, 88 a 1. 20 Häuser bewohnt, 24 wüst, 1677, 84. Zahl d. Häuser (53) u. Einwohner (240) 1815, 84.
— neue Schäferei b. L. 1542, dabei e. Wüstung, XXVI, 90.
— Wald „so zwischen dem Kur- u. Fürsten zu Sachs. irrig gewesen", vor 1542, XXVI, 88.
Landhecke, vor Helmstedt 1282, XXVIII, 624 f. Erneuerung ders. i. 14. Jahrh., 631 ff.; 1895, 638.
Landmann, b. Werniger., Bergwerk 1659, XXV fs., 44; 1770, XXVII, 359.
Landtman, Forstort im Schierker Revier 1590, XXVI, 424; 1593, 425.
Landschaftliches Haus, zu Brschwg. 1897, XXX, 39.
Landshut, Albr. v. Baiern bestellt Einbecker Bier 1553, XXVII, 570.
— Hofburg 1553, XXVII, 570.
Landstraße, Duderst.-Herzberger 1625, XXIX, 242.
Landtsleid, s. Lehenschlitt.
Landweg, b. Werniger. 1518, XXVII, 355, 380.
Landwehr u. Gräben b. Hild., Schlagbäume u. hölzerne Einfriedigungen (Zingeln), XXIX, 3.
— an d. Kl. Helme b. Castedt, XXIX, 606.
— lantwere, 1468 b. Werniger., 1583 L. u. Graben, XXVII, 380.

Landwehr, Hecken u. Gräben der eingegangenen Dörfer um Wernigerode, XXV fs., 13.

Lange, d. L., früher Langele (Langelge, Langene), Hochfläche zw. d. gr. u. d. Rapbode), XXIX, 372; XXX, 365, 451; urspral. brschwg. Lehen, 365, 366, 380, 381, 400. Im Lehnbuch Siegfrieds 1209, XXIX, 372; XXX, 378, 380, 400. Die 4 Holzstätten d. Gfn. Siegfrieds 1258, 377, 380 u. a 2, 400, 450, 451. Gf. Heinrich verfügt darüber 1302—1308, 378. D. L. umfaßt den Königshof (Hof Bodfeld) mit, 405. Gf. Heinrich v. Blankenbg. verkauft d. L. an Bisch. v. Halb. 1313, 381, 382, 387, 395, 400; welcher d. Lehnwere v. Herz. v. Brschwg. empfängt, 383. Bisch. hat hier d. Forstrecht, 385. Bisch. belehnt d. Gfn. v. Regenstein damit 1343, 1355, 385, 400, 402, 403, 404, 405, 423. Durch d. Vertrag v. 1427 brschwg. Lehen d. Gfn. v. Regenst., 385, 389, 403, 404, 405, 407, 410 f., 423; utgenommen den konningeshof, 405, 407, 410 f., 423. Grenze zw. K. u. L. 1427, 407, 409, 410, 422, 423. Verzicht der Herzöge v. Brschwg. auf die Lehnsherrlichkeit über Haus Reindorf geg. d. über d. Lange 1427, 386 a, 403, 404. Brschwg. Lehnbrief für Gf. Ulrich v. Regenstein 1515 (Langendes), 404. Pfandbesitz d. Gfn. zu Stolb. 1554; zum Elbinger. Schloßgut gelegt, 406 a 1. Im brschwg. Lehnbrief für d. Vormünder des letzten Gfn. v. Reg. 1598, 409. Die L. nicht bloß Holz, sond. z. gr. Teil Wiesen, so 1483 campus . . . . pratum graminum, 405 u. a 1, 406; noch 1827 Charakter e. weiten Ebene, i. bes. Sinne südl. v. Rübeland u. d. Susenburg, dort im 16. Jahrh. Stuterei, später Blankenburgische Meierei; seit 1725 herzogl. Jagdhaus mit Jägerwohnung u. s. w., 406 u. a 2. Die L. verbindet noch jetzt d. Braunlagischen Forst mit den brschwg. Besitzungen v. Hasselfelde u. Blankenburg, 389. Aussicht v. d. Susenburg auf d. L., 442.

Lange Brücke zu Brschwg. 1491, XXX, 75 a 3.

Langegasse zu Quedlinbg. 1614, XXVII, 266, 271.

D. lange Graben b. Nordhs. um 1500, XXVIII, 814.

Lange Hecke, i. d. Wernigeröder Flur nach 1556, XXV fs., 82.

D. lange Acker, Berg d. Oberharzes, XXVII, 646.

Langebose Syeck, b. Ilfeld 1309, XXVIII, 538.

Langeln, s. Lange.

Langeleben, Kirchenbuch seit 1701, XXVIII, 387. Urnenfunde das., XXVII, 577.

Langeln, Langelen 1536, XXVII, 607. Langelem 1606, XXVIII, 370. Kommende-Urkunden, XXVII, 347; unter Mitwirkung des H.-V. herausgegeben, XXV fs., 8.

— jus vorstionis als Abgabe 1283, XXX, 370 a 1. Bisch. v. Halb. belehnt Gf. Burchard v. Mansf. mit d. Zehnten i. L. 1307, XXVI, 143 a 2; v. Gfn. v. Regenst. an d. Gfn. v. Werniger. abgetreten 1343, XXX, 452. Der Deutsch-Ordenskommende wird im Bauernkriege übel mitgespielt 1525, XXV fs., 122. Kerkener erhält v. d. rückständigen Zehnten ex parte commendationis in L. für d. Bibl. i. Werniger. 1536, XXVII, 607. Besitz Dietrichs v. Gadenstedt nach 1545, XXV fs., 83 a 2; um 1556, 82. Orgel das. gebaut i. 16. Jahrh., gemalt 1601, XXVII, 290. Jagddienste 1606, XXVIII, 370.

— Deutschordenskommende:
commendator 1536, XXVII, 607.
Komtur Hoier v. Lauingen † 1625, XXV fs., 93.
Kompter Arnd v. Sandow 1636 (filius †), XXV, 281.

— Pastoren u. Lehrer:
P. Joh. Daniel Schilling 1741 (geb. 1713), XXV fs., 61 a 2.

Digitized by Google

Lehrer u. Kantorenfamilie Schmid bis 1654, XXV fs., 54, 56.
— Einwohner:
Adams 1683. Köhler nach Werniger. i. 19. Jahrh. Kremling nach Wernigerode 1664. Simon nach Röschenrode 1769. Vesterding (Festerding) nach W. 1627.
— Gebäude:
Deutschordenskommende 1525, XXV fs., 122.
Freier Walhof u. Weidhof um 1556, XXV fs., 82.
— Feldmark 1847, Situationsplan, XXVII, 349.
Bokhorneberg 1538, XXVII, 354.
Langelscher Schlag, s. Lange Schlag.
Langelsheim, Langsam, Langsem 1626, XXVIII, 272, 312, 350. Langensze 1492, XXVII, 99, 114.
— Gericht das. 1492, XXVII, 99, 114.
Braut a. L. zu Werniger. getraut zw. 1587 u. 1593, XXV fs., 32 a 2.
Kirchenbuch seit 1636, XXVIII, 389.
— Hanß Mahne, Hutten-Reuther, fil., Magd bei P. Cuppius i. Zellerfeld 1626, XXVIII, 312.
— Hütten das. 1626, XXVIII, 272, 350.
Die langen Bäume b. Johannesrode 1264, XXVI, 365.
Langenburg, i. Voigtland, Hitteritz, Reußischer Oberfischer, Tochter ux. des Amts-Verwalters Xylander i. Roßla um 1750, XXVIII, 665.
Langendes, s. Lange.
Langene, i. Bodfelder Forst 1258, XXX, 450. Die ander L. ebend., 380 a 2; s. Lange.
Langenhagen, Straße i. Hild., s. Hagen.
Langenrieth, flämischer Ort im Helmegau, i. d. Gfsch. Honstein, XXVIII, 412. Wüst neben d. Aumühle bei Görsbach, 464, 536. Gf. v. Honstein schenkt Land an d. Kl. Walk. 1253, 451. Karekto 1263, 464. Gf. v. Honstein verzichtet auf d. Zehnten 1309, 536.
Langensalza, Bisch. Albr. I. v. Halb. bei L. gefangen genommen 1313, XXVI, 143 a 4. Schneider Leupold treibt s. Wesen als Pseudofriedrich i. d. Kapelle des Kiffhäusers 1546, XXX, 536. Einwohner v. L. (Salza) besorgen d. ausländischen Fuhren aus d. Amt Heldrungen, vor 1632, XXV, 173.
— Superintendent Keiling, 17. Jahrh., XXVIII, 666 a 4.
D. wahnwitzige Schneider Johannes Leupold 1546 (Pseudo-Friedrich), XXX, 536.
Möncheme yer, 1610 Rektor a. d. Stadtschule zu Werniger., hier geb., XXV fs., 80 u. a 3.
Zinngießer Wenck nach Werniger. 1746, XXV fs., 57, 66, 79.
Langenstein, späterer Name für d. Feste Bischofsheim auf d. Hoppelberge b. Halb., XXVI, 221. Gisla v. Schermbeke urkundet hier für das Siechenhaus zu Quedlbg. 1276, XXVII, 635. Schloß 1316 v. Erzb. v. Mgdbg. an Bisch. v. Halb. verpfändet, XXVI, 148 a 6. Schloß Sitz d. Halb. Bischöfe i. 14. Jahrh., XXVIII, 728. Gut 1776 a. Frau v. Branconi, † hier 1793 als Frau v. Hoppelberg, XXVIII, 783.
— miles Werner v. Schermbeke u. Frau Gisla 1276, XXVII, 635.
Frau v. Branconi (Hoppelberg) 1776, † 1793, 783.
— Amt u. Dorf, Verfügung d. schwed. Kommissars v. Bawyr u. Verfügg. d. Dombechanei zu Halb., beide an d. Amtsschreiber 1632, XXX, 183 a 2.
— Conradus plebanus in Langenstein 1276, XXVII, 635.
Amtsschreiber 1632, XXX, 183 a 2.
— Lachenstein, b. Ilfeld 1300, XXVIII, 513, 514.
Langensze, s. Langelsheim.
Langenwebdingen, Patronat üb. d. St. Stephanuskirche v. Erzb. v. Mgdbg. dem Bisch. v. Halb. übergeben 1211, XXX, 304.
Lange Schlag, Langelscher Schlag b. Werniger. 1569, 1597, XXVII, 381.
Langestraße, zu Brschwg. 1730, XXX, 52 a 4.

Digitized by Google

Langestraße, i. Nöschenrode 1640, 1672; jetzt Kaiserstraße (s. da), XXVII, 376, 381.
Lange Thal, Lange dal, Viehtrift b. Werniger. 1413, 1458, 1479, 1489, 1527, 1542, XXVII, 381.
Lange Turm, zu Brschwg., Pulvermagazin 1491, XXX, 75; auch Wippenturm (s. da) genannt, 75 a 3.
Lange Wiese, b. Bettmar, Stätte des Entscheidungskampfes zw. Kathol. u. Evangel., nach d. hl. Blatt v. 1630, XXVI 433; XXX, 132.
— b. Minsleben, XXV fs., 14.
— b. Mittelhausen 1542, XXVI, 95.
— b. Werniger. 1558, XXVII, 381.
Langewiesen, Getreidefuhren von Heygendorf hin u. Baufuhren zurück zum Schloßbau 1689, XXVI, 131.
Langewische, Flur b. Werniger. 1498, XXVII, 397.
Langlische Bruch, b. Werniger. 1600, XXVIII, 370.
Langsam, Langsem, s. Langelsheim.
Langweid, Grab mit Pferdeknochen, XXV, 241.
Lantzleut, s. Lehenschlitt.
Laon, Bistum, Stift zu St. Joh. d. Täufer 1575, XXVI, 205.
— Archidiakon Jakob das., Legat des Papstes 1251, XXVIII, 90.
Lappe, flämische Siedelung i. Helmegau u. i. d. Grafsch. Honstein, XXVIII, 412; wüst am Märschgraben zw. Heringen u. Görsbach, 460; v. Gf. v. Honst. d. Kl. Walk. geschenkt 1263, 464.
— Mühle 1260, XXVIII, 460.
Lappland, Wohnung d. Lappen, die Kota, XXV, 215.
Lappwald, Höhenzug b. Helmstedt, Anlage e. Befestigung darauf 1252, XXVIII, 624, 635.
Lare, s. Münchenlohra.
Larigau, links d. Ocker, Grafsch. i. d. Verwaltung d. Gfn. Gebhard v. Werniger., 13. Jahrh., XXX, 394.
Latdorf, Lattorf, Spitzenhoch (spitzes Hoch) b. L., XXVI, 380. Dort Feuerbestattungsgrab a. d. ältesten Bronzezeit mit Resten oriental. Wollgarnes u. Stylus, XXIX, 568 f.
Lateinisches Kloster, zu Jerusalem 1185/6, XXVI, 255.
Lattorf, s. Latdorf.
Lauchstedt, Laustadium, Bisch. Botvidi kommt auf d. Reise von Frankfurt nach Halle hier durch 1632, XXX, 164, 266. Modebad des 18. Jahrh., Badegast Klamer Schmidt 1773, XXVIII, 247, 582, 586, 598, 602, 603.
— i. d. Nähe Benkendorf, XXV fs., 54.
Lauenburg, Herzogtum, Gründer dess. ist Herzog Albr. I. v. Sachs. (1227), XXVIII, 44; erst unter Albrechts Söhnen genannt, 44.
— Breitenfeld 1258, XXVIII, 109. Kirchspiel Nusse 1238, 68.
— a. d. Elbe, Schlüssel von Nordalbingien, XXVI, 252, 264. Alter Name: Lava-Elbe; vor Herz. Bernhard v. Sachs. erbaut, von ihm ausgebaut, nach 1182, 251 u. a 2. Vergebl. Versuch Bernhards, d. Ueberfahrtstelle von der Artlenburg hierher zu verlegen, 251. Von d. Gfn. v. Holstein, Ratzeburg u. Schwerin belagert u. zerstört 1182, 252 f., 257, 294; soll nach kaiserl. Urteil von ihnen wieder aufgebaut werden, 253. Von Heinrich d. Löwen belagert u. erobert 1189, 264 f.; soll an Herz. Bernhard 1190 zurückgegeben werden; es geschieht nicht, 265 u. a 3, 266 a 1. Welfische Besatzung hält Holstein i. Schach 1190, 265. Von Herzog Bernhard belagert 1192, Ausfall u. Entsatz, Niederlage u. Abzug Bernhards, L. bleibt i. welfischem Besitz 266 f.; kommt an Albr. v. Sachs. 1227, XXVIII, 41, 44. Albr. v. Sachs. das. 1232, 59; 1233, 60; 1234, 62; 1237, 67. Schiffszoll das., 1248 Heberollen Albrechts v. Sachs., 88. Albr. v. Sachs. das. 1248/9, 88/9; befreit d. Hamburger Bürger vom Ungeld i. L. 1252, 94 a 3.

Digitized by Google

Lauenburg, a. Harz, b. Quedlbg., fällt in d. Hände des Kaisers 1180, XXVI, 241; 1202 an Otto IV., XXIX, 373 a 2. Von Bisch. Albr. II. v. Halb. erobert 1349, XXVI, 181.
— a. d. Weser, Ausgrabungen, XXVII, 652.
Lauenförde, Leibgedinge d. Gfin. Eva v. Diepholz, geb. v. Regenst. 1523, XXV, 158.
Lauenkuhle, zu Wolfb., seit 1897: Lauenstraße, XXX, 543.
Lauenturm (lowendor, Löwenthor), zu Brschwg. 1402, XXX, 40 u. a 6.
Laufteberg, Lowffteberch, Lowfftebergis Syeck, später Sandglincz, bei Ilfeld, 1309, XXVIII, 537.
Lauingen, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1571, XXVIII, 387. Urnenfunde, XXVII, 577, 581, 583.
Lausigk, b. Köthen, P. Stenzel 1824, XXVII, 342; s. Sohn: P. Theodor Reinhold Stenzel, geb. 1824, 1879—1894, XXVII, 342; 1893, XXVI, 443.
Lausitz, kannelierte Gefäße, XXVII, 653. Besitzungen d. Abtei Mönchen-Nienburg v. Bernhard Gf. v. Aschersl. bald nach 1170 veräußert, XXVI, 214. Ringwälle, XXX, 438.
Laustadium, s. Lauchstedt.
Lautenthal, gehört in die Inspektion Seesen, Anfg. d. 17. Jahrh., XXVIII, 305. Erhält Taufstein u. Altartafel von d. Kirche i. Zellerfeld, Anfg. d. 17. Jahrh. 276.
— Rektor Bilter, Pfleger des H.-V. 1894, XXVII, 332.
Schulle nach Werniger. 1706, XXV fs., 54.
Lauterberg, Lutherberghh, Anfg. d. 17. Jahrh., XXVIII, 284, 350 a 29.
— 1202 an Otto IV., XXIX, 373 a 2. L.-Scharzfeld fällt 1593 an Herz. Wolfgg. v. Brschwg.-Grubenhagen, 228. 1596 v. Herz. Heinr. Julius v. Brschwg.-Wolfb. i. Besitz genommen, 228. 22./10. 1640 sämtl. v. Minnigerode i. L. flüchtig, 235. 1646 etliche v. Minnigerode das., 236.
— P. Johann Burchhardt um 1625, XXVIII, 284.
— Forstort Schierebüchen, XXVII, 417.
Lava-Elbe, d. alte Name d. Lauenburg a. d. Elbe, XXVI, 251 a 2.
Lazs, aqua dicta L. bei d. Dorfe Griefstedt 1280, XXVIII, 485.
Lebbien, b. Wittenberg, Friedrich Christian Dietrich, später P. zu Lieberstedt 1828; u. Teicha 1843, XXVI, 362.
Lebenhagen, Selmenitzischer Besitz 1400, XXVI, 334 a 1.
Lebenstedt, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1640, XXVIII, 386.
Lebethun, s. Löbejün.
Lech, Niederlage d. Ungarn am L., 955, XXIX, 526 a 5.
Lecheburg, s. Lichen.
Lechelnholz, XXX, 96.
Lechtenberg, i. Altstadt-Brschwg., XXV, 127.
Leese, Werder das. kommt an Kl. Loccum 1219, XXVIII, 16.
Legnano, Schlacht bei L., Kaiser Friedrich I. v. d. Lombarden geschlagen 1176, XXVI, 221.
Lehenschlit, 1592 in der L., 1593 Lantzleut, Landtsleit, XXVII, 381; Londtsliedt, XXVI, 426; s. Lienhartsleite.
Lehmgleie, s. Leimenklee.
Lehmgrube, b. Heygendorf 1740, XXVI, 136.
Lehmke i. Amt Bodenteich, Domherr Friedrich schenkt s. Erbgüter i. L. dem Kl. Ebstorf 1227, XXVIII, 44.
— Steinkistengrab das., XXVII, 584.
Lehmkuhle b. Wernigerode 1813, XXVII, 381.
Lehndorf, i. Brschwg., Kirchenbücher seit 1719, XXVIII, 385. Bibl. Sekr. Hoeck bewirbt sich um die Pfarrstelle 1851, XXVII, 339.
Die Lehne, südlich v. Hainholz, XXX, 421, 422.
Die Lehnenbreite, XXX, 421.
Lehnin, Lenyn 1335, XXVIII, 536. Markgf. Otto II. urkundet für d. Kl. L. 1193, XXVI, 269 a 4. Abt erteilt 1255 d. päpstl. Dispens

zur Ehe zw. Markgf. Joh. v. Brandenbg. u. Jutta v. Sachsen, XXVIII, 101. Albrecht v. Sachsen hier beigesetzt 1260, 112.
— Abt 1255, XXVIII, 101. Elgerus de Honstein, monachus in Lenyn 1335, XXVIII, 536.
— Fürstengruft d. brandenb. Askanier das. (1260), XXVIII, 112.
Lehnlust, i. Fühnen, Ottonette, Baronesse v. Winterfeld, 1. ux. Ludwig Levin Hahns 1707, XXX, 321, 325.
Lehre, i. Brschwg., Kirchenbücher seit 1679, XXVIII, 384.
Leiche, d. gr. L. bei Schönfeld 1565, XXVI, 5.
Leichenmark, s Lichen.
Leide (Lehde) vor dem Holz: „Das Evennd", der Bitzenburger Pfarre gehörig 1539, XXVI, 359.
Leidesdorf, i. stolb. Amt Röblingen 1298, XXVIII, 512.
Leiferde, a. d. Ocker, Lager d. sächs. Fürsten 1192, XXVI, 267. Lehnbesitz der Familie v. Kalm i. Leyferde 1462, XXVII, 458. Kirchenbücher seit 1706, XXVIII, 387.
Leihabach, Ortschaften an od. in d. Nähe dess., 980, XXVI, 309.
Leimbach, Lembeche 1254, XXVIII, 454; Lembich 1268, 469.
— auf d. Grenze des Friesenfeldes, XXVI, 304. Gf. v. Honstein verkauft Land an Kl. Walk. 1254, XXVIII, 454; ebenso 1268, 469. Münzstätte um 1620 angelegt, XXX, 476. Baufuhren zum Schloßbau i. Artern vor 1679, XXV, 189. B.-B. nicht vertreten 1894, XXVII, 331.
— Junker Otto Schlegel v. 1525 an gfl. mansfeld. Amtshauptmann d. Pflege Allstedt, XXVI, 85. P. Leopold, Chronist 1817, XXX, 498, 499.
— Münze um 1620, XXX, 476.
— i. d. Nähe d. Wüstungen Everesborne u. Grumbeche, XXVIII, 454.
Leimenklee (—kle) b. Werniger. 1703/4, 1742, Leinen-Gleye = Lehmgleie, XXVII, 381.
Leinde, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1659, XXVIII, 386.
Leine, zw. Ocker u. L. brunonische Gsschtn., XXV, 291. An d. L. lag Burg Limmer (1189), XXVI, 264.
Leineberg, Landding auf dem L. 1337, XXV, 24 a 1. Gött. darf nach d. Privileg. v. 1380 des Herzogs Mannen vor d. Gericht auf d. L. verklagen, 77 a 5.
Leinethal, b. Einbeck, XXVII, 641, 645, 646.
Leininger Hof, in Ilsenburg, Wohnung des Dr. Bierbrauer, † 1735, s. Frau † 1745, XXVIII, 120; ihre Tochter mit ihrem kranken Sohn L. A. Unzer hier 1773, 148; dieser † hier 1774, 152, 155. — L. H. jetzt vom Erdboden verschwunden, 155.
Leinungen, Protest gegen die Niederhauung des gemeinen Waldes 1544, XXV, 390.
— gfl. mansf. Amtmann 1544, XXV, 390.
Leinunger Forsten, daneben früh. der (Elf-) Gemeindewald, XXV, 391.
Leipzig, Leyptzk 1515, XXVII, 305. Libzig 1642, 283.
— Geschichte d. Musik u. d. Theaters zu L. (Opel), XXVIII, 798.
— L. v. Dietr. v. Meißen eingenommen 1217, XXVIII, 14. L. neben Frankfurt a. M. Mittelpunkt d. deutschen Binnenhandels, 16. Jahrh., XXX, 496. Messe v. Erfurter Kaufleuten besucht 1514, XXVI, 342. Apotheker i. Halb. sollen sich mit d. Preisen ihrer Waren nach L. richten um 1515, XXVII, 305. Gf. Albr. v. Mansfeld stellt hier eine Schuldurkunde aus 1546 (1548), XXX, 514, 515. Stadt kauft Kugelkupfer von der Stadt Brschwg. 1548, 88. Kaufverkehr mit Ilsenburger Hüttenwerken um 1575, XXV fs., 41. Muskaten nach Brschwg. verkauft 1602, XXX, 95 f. Rat giebt statt Münzen kl. Messingbleche mit Stadt-

Digitized by Google

siegel, Innungen mit Innungssiegel versehene Lederstücke aus 1621, 482. Dresdener Scheffel W. kostet 33 fl. 1632, 482. Konsistor. bestätigt den 1628 geschl. Bitzenb. Permutationsrezeß, 1630, XXVI, 355. Schlacht bei L. (Breitenfeld) 1631, XXX, 213, 216, 217, 219 a 1. Lipsensis pugna, 265, 266. Konvent d. beschwerten Reichsstände 1631, 180, 248, 251, 287. Zug Kaufleute v. Frankfurt nach L. zur Ostermesse 1632, 163, 266. Nordhäus. Propst hier i. Geldangelegenheiten 1642, XXVII, 283. Hier erscheint 1667 Olearins Halygraphia, XXX, 120. Preußen rücken ein 1742, XXVIII, 676. Die Arternschen Tumultuanten hierher abgeführt 1744, XXV, 184. Preußen rücken ein 1756, XXVIII, 682. Geistig Leben im 18. Jahrh, 579, 580, 583. Liebschaft d. Jonas v. Seeburg mit e. Tänzerin, um 1800, XXX, 326 f. Herz. Friedr. Wilh. v. Brschwg. zieht mit s. Schwarzen durch 1809, XXVII, 649.

— Behörden u. Magistrat:
Konsistorium 1630, XXVI, 355.
P. Zollikofer 1772, XXVII, 6.
Rat 1621, XXX, 482.
Stadtbibliothek, XXVII, 633.

— Universität u. Schöffenstuhl:
Professoren:
Christian Garve 1772, XXVII, 6.
Gellert 1767, 4; 1768, 55.
Moritz Haupt 1840/1, 335.
Gottfr. Hermann 1840/1, 335.
Dr. Röhr 1742, XXVIII, 676.
Wilhelm Wachsmuth 1840/1, XXVII, 335.
Schöffenstuhl nach 1566, XXVI, 7 a 2; 1659, 18; 1672, XXV, 187, 188, 194, 195; 1679, 188; 1689, 192; 1723, 195; 1728, 204.
Studenten:
Joh. Lor. Benzler 1767, XXVII, 3 f., 55.
Hauptm. Cordt v. Brandis 1872, XXVIII, 806.
Joh. Friedr. Alex. Boysen a. Roßla um 1840, XXVI, 362.
Hermann Dürre 1840/1, XXVII, 335.
Levin Ludwig Hahn u. Werner Hahn um 1600, XXX, 313, 315.
Joh. Gottfr. Kranoldt a. Dietersdorf 1742, XXVIII, 676.
Hans v. Selmenitz, zw. 1450 u. 1460, 2 Jahr lang, wird Baccalaureus, XXVI, 338; s. Sohn: Wolff v. Selmenitz 1492, 340 f.
Hans u. Friedemann v. Selmenitz um 1515, XXVI, 347.
Theod. Reinhold Stenzel 1846 bis 1849, XXVII, 342.
Joh. Andr. Wittig a. Wethau, um 1790, XXVI, 361.
Mosellanerorden, Amicistenorden 1770, } XXVIII, 129.

Universitätskabinet, Nordhäuser Brakteaten, XXVII, 124.

— Schriftsteller u. Buchhändler:
Schriftsteller Johann Lorenz Benzler 1772, XXVII, 6 f
Joh. Jak. Engel 1772, XXVII, 6.
Heinrich Pröhle 1850, XXVIII, 801.
Chr. Felix Weiße 1772, XXVII, 6.

Buchhandlung Avenarius u. Mendelssohn 1850, XXVIII, 801.
Dyck 1773, XXVIII, 161.
Gräf 1795, XXVII, 47.
Kummer, Linke, } XXVII, 44.
Weydmann 1780, XXVII, 43; 1792, 623.
Weygand 1786, XXVII, 40, 41, 43, 44.

— Einwohner:
Hartwig 1820. Hofschneider 1562. Cramer (v. Clauspruch) 1568, 1570, 1571, 1575, 1577—1584, 1599. Wolf v. Lindenau 1565. Meisner 1600. Meyer 1570. Pruenen v. Antorf (Antwerpen), Schelhamer 1568, 1571. Weidemann um 1663. Kaufleute 1604, XXX, 314. Sängerin um 1800, XXX, 326 f. Perrückenmacher nach Werniger. 1772, XXV fs., 66. Innungen 1621, XXX, 482.

Leipzig, neue Handelsstraße von L. üb. Merseburg u. a. O. nach Duderstadt 1755, XXVI, 79.
Leisnig, Schloß L., Kais. schlichtet hier d. Streit d. Gfn. v. Holstein u. Ratzeburg mit Lübeck 1188, XXVI, 262.
— Dr. Müller 1892, XXV fs., 128.
— Verein für Gesch. u. Altert. 1892, XXV fs., 128.
Leitmeritz, Verhandlg. d. Kurfürsten v. Sachs. mit Kais. Ferdinand II. 1634, XXX, 236.
Leitzkau, s. Lietzeche.
Lelm, i. Brschwg., Kirchenbücher seit 1655, XXVIII, 388.
Lembeche, Lembich, } s. Leimbach.
Lemekebeck, b. Werniger. 1694, XXVII, 391.
Lemgo, Benzlers Reise dahin 1794, XXVII, 21, 75.
— Gräfl. Lippischer Rat u. Hofgerichts-Assessor J. L. Benzler ux. Anna Elisabeth geb. Benzler 1747, XXVII, 3; Witwe 1772, 8.
— Bürgermstr. Jobst Heinr. Benzler, Anfg. d. 18. Jahrh., XXVII, 3. Bürgermstr. u. Buchhdlr. Helwing 1770, 5; 1774, 1776, 1778/9, XXVIII, 583. Stadtsekretär 1772, XXVII, 7.
— Joh. Lorenz Benzler, Abschreiber u. Korrektor 1770, XXVII, 5; Expeditionssekretär u. Herausgeber des Intelligenzblattes 1772, 7—10. Postmstr. (Sekretär) d. hess. Post 1779, 11, 12; 1781, 63; 1783, 64. Hess. Postbote 1783, fahrende hess. Post, } XXVII, 12.
— Arnoldus Arturi 1294 (1274); Benzler, 18. Jahrh.; Meyer 1770.
Lemperzhausen, Lemmershausen, Familie von dort mit gleichem Namen i. Werniger. 1414, XXV fs., 23 a 9.
Lengede, a. d. Ocker, östlich davon die jetzt wüste Scharenburg 1415, XXVIII, 716.
Lengerich, i. Westfalen, von da Name u. Herkunft der wernigeröd. Familie v. Lengerke, XXV fs., 56, 74.
Lengyel, prähistorisches Schanzwerk, Buch v. Wosinsky, XXVI, 383, 387. Museum, darin schwärzl. u. rote Gefäße, 388.
Lennep, Auswanderer nach Wernig. zw. 1563 u. 1682, XXV fs., 34.
Lentsecowe See, 1238 Fischerei v. Albr. v. Sachs. dem Domkapitel zu Ratzeburg geschenkt, XXVIII, 68.
Lenzen, a. E., Linichinum, Kampf d. Deutschen geg. d. Slaven 930, XXIX, 185 f.
Lerbach, H. Pröhle sammelt Sagen 1851, XXVIII, 801.
Lerbeck, i. Mindenschen, Spiller nach Werniger. 1673, XXV fs., 53.
— i. Wittgensteinschen, Auswanderer nach Werniger. zw. 1563 u. 1682, XXV fs., 33.
Lerchenfeld, Harz, 1571, XXX, 497.
Lesse, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1654, XXVIII, 386.
Lethenstede, s. Lieberstedt.
Lethra, große Opferstadt auf Seeland, XXV, 241.
Lettin, Liudeneburg, 10. Jahrh., Burg i. Hassegau, XXIX, 528 a 1.
Leutenberg, Braut a. L. i. Wernig. getraut 1583, XXV fs., 32 a 2.
— i. d. Nähe d. Dorf Eybe, XXV, 188 a 1.
Lewenburg, s. Liebenburg.
Levenowe, s. Liebenau.
Leveste, Schlacht b. L. 1373, XXV, 53.
Leyen, Grafsch., darin Oberkirchen, XXV fs., 54.
Leyptzk, s. Leipzig.
Libez, b. Görsbach, durch König Adolf verwüstet 1295, XXVIII, 506.
Libenrode, Fulda hat hier 1 Hufe 1250, XXVIII, 450.
Lichen, Lichicho villa i. Hassegau, Burgwart Merseburg, d. Dorfname für Riade 1029; 1333 Lichen, wüst 1361, 1499; Leichenmark 1554, 1710, XXIX, 533 u. a 2, 548. Gericht auf der Leichenmark abgehalten, 533; nach Winter u. a., die Liehiho lesen, = Leiha b. Roßbach, das aber nicht im Burgwart Merseburg gelegen ist, 532 a 3

Digitized by Google

Lichen auf dem Berge u. Lichicho bildete ehemals eine Markgenossenschaft, ehemal. Trennung durch einen östl. Saalarm zw. Burgward Merseburg u Keuschberg, 533. Lichen oppidum im 13. Jahrh. Lecheburg, 13. Jahrh. entstellt aus Lichen, 534 Der Name bedeutet dtsch. wohl Stein, von den vielen Porphyrfindlingen, hoch gelegen, 541. Die Leichenmark 12 Hufen, vgl. Kartenanlage 4. Fahrweg nach L; 1710 auch Kübitzmarcke, 541. Feldschläge darin 1710, 548. Weg von Teuditz um d. Leichengärten u. e. anderer westl. um d. Leichengärten nach Kl. Corbetha (Mühlweg), 541.

Lichtenberg, v. Kais. Friedr. eingenommen 1180, XXVI, 241; kommt an Otto IV. 1203, XXVIII, 417. Kirchenbuch seit 1646, 386.

Lichtenburg, Ausgrabungen 1892, XXVII, 652. Ausflug d. brschw.-wolfb. Gesch.-Vereins 1893, 652.

Lichtengraben, zu Halb. 1408, XXVII, 304.

Lichtenhagen, i Brschwg., Kirchenbuch seit 1737, XXVIII, 390.

Lichthufe, e. dem Küster am Dom zu Nordhs. gehörendes Stück Land, XXVII, 134.

Liebenau, magdeburgisch, unfern d. Elster, im Gau Neletici, XXIX, 541. Creme quae Levenowe dicitur, Kirche v. Erzb. v. Mgdb. der Propstei zu Seeburg bestätigt 1191, XXX, 304.

— i. d. Grafsch. Hoya, Zuzug nach Werniger. 1563—1682, XXV fs., 37 a 4.

Liebenburg, Vergleich das. 1367 zw. Bischöfen v. Halb. u. Hild., XXVIII, 698. 1625 Briefwechsel des tollen Christian v. Brschwg. mit d. Rat v. Goslar, XXVII, 284.

Liebenrodisches Gut, zu Allstedt 1541, 1543, 1552, XXVI, 108; 1545, 102, 103.

Liebenrodisches Holz, b. Allstedt 1552, XXVI, 108.

Liebenstein, Erbe des † Gfn. v. Kevernburg, 1302 an s. Schwiegersöhne, Gfn. v. Orlamünde i. Honst., XXVIII, 515.

Liebfrauenkirche, zu Werniger., s. Frauenkirche.

Liebfrauenkloster, zu Mgdbg.., s. Frauenkloster.

Liederstedt, Litenstide 1206, XXVI, 318. Lethenstede um 1320, 326. Litenstedt 1464, 335. Littenstedt 1519, 344; 1524, 348. Pfarrchronik, 362 a 1. Pfarrarchiv, 352 a 2, 355 a 2.

— stammt aus d. alten Thüringerreich (Namensendung), XXVI, 366; nahe bei d. Bitzenburg (Erbe der Adilint 980), 309; gehört zur Herrschaft Bitzenbg., 366; v. Bruno dem Kl. a. d. Bitz. geschenkt 980, 991, 308. Landgüter i. Besitz d. Kl. Reinsdorf, bestätigt v. Bisch. v. Halb. 1206, 318. Pf. Heinrich i. Kl. Reinsdorf erzogen 1321, auch Canonicus v. Querfurt, für s. Kl. thätig 1321, 1328, 1330, 1332, 1333, zieht s. auf s. Kanonikat zurück, 325, 326. Mit d. Bitzbg. an Hans v. Selmenitz 1464, 333, 335. An d. Grenze d. Herrschaft 1464, 365. Streit zw. Hans v. S. u. Kl. Reinsdorf üb. d. Zehnten i. L. 1468, 336. Die 14 Höfe d. freiweltl. Stifts Quedlbg. an d. Edeln v. Querfurt 1481, 371; an Sachsen 1496; Einkünfte verlegt i. d. sächs. Amt Freiburg (Freib. Zinsen), 371; von Herz. Georg v. Sachs. der Felicitas v. Selmenitz zur Leibzucht verschrieben, 344. Dorf hat im Bauernkrieg schwer gelitten, 349. Bestrafung für Beteiligung am Bauernkrieg, Bitte d. Einw. a. Herz. Geo., Beschwerde Joachims v. Lichtenhain, Bericht des Rats v. Taubenheim, 349. Naturalabgaben, Zinsen, Hand- u. Spanndienste um 1570, 368, 370. Wolfsschöps für Vertilgung der Wölfe, 370, 372. Kriegsfrone, 371. Bes. Verpflichtung des Gastwirts, Gerichtsfolge u. Botendienst, 369. Kirchenbuch meldet d. Tod u. d. Begräbnis d. Balten Dietrich v. Lichtenhain zu Gleina 1633, 353. Leiden i. 30j.

Kr., 353. Krautdorf zur Parochie L. geschlagen, Permutat.-Rez. 1628 1630, 355. P. Hoffmannus begräbt d. P. Ditmar zu Reinsdorf, Ueberfall 1636, 361. Streit zw. Kirchenpatron u. Gerichtsherrn üb. d. Kirchengebet; Permutat.-Rezeß v. 1688, 360 f. Baufrone d. Anspänner in 10 Tage Pferdefrone verwandelt 1742, 367. Gehört zum Ortsarmenverband 1893, 372.
— Pastoren:
Pfarrer Heinrich 1321, 1328, 1330, 1332, 1333, Canonicus v. Querf., XXVI, 325, 326.
P. Casparus Hoffmannus 1361, P. Samuel Röber 1689 bis 1713; P. em. 1713 bis 1728 †, P. Johann Andreas Fischer 1713 1756, (wohnt auf s. eig. Gut i. Pretitz), P. Christian Elias Schönleben 1756 - 1782, P. Gotthelf Michael Nizoldi 1782—1795, P. Mag. Johann Andreas Wittig 1795-1806, nach Klosterhäseler, P. Mag. Ernst Heinrich Ehregott Hoppe 1806 bis 1826, nach Barnstedt, P. Friedrich Christian Dietrich 1828—1843, nach Teicha. P. Johann Friedr. Alex. Boysen 1843—1850 †, P. Johann Gust. Müller 1851-1873, nach Holleb., P. Mag. Adolf Parisius 1873-1883, nach Reiden, P. Conrad Karl Felix Theodor Duval 1884 bis 1888, nach Gröst, P. Georg Christian Karl Plath seit 1889, } XXVI, 361 f.
1894, XXVII, 645.
— Einwohner:
Gemeindeeinnehmer um 1570, XXVI, 370.
Gastwirt um 1570, XXVI, 369.
Kimsche Erben um 1570, XXVI 368.
Schneidermeister, Schwiegersohn des P. Röber, 1713, 1728, XXVI, 361.
— Gebäude, Straßen u Flur:
Kirche 1525, XXVI, 349 (Glocken aus d. I. Hälfte d. 14. Jahrh., 366 a 3).
Pfarrhaus 1893, XXVI, 358 a 2.
14 Höfe, erst quedlb. (Stift), dann querfurt. 1481—1496, dann sächs. 1496 ff., XXVI, 371.
Oelmühle 1464, XXVI, 365.
Gasthaus um 1570, XXVI, 369.
Bach, Große Rain, Hallesche Straße, Hopfengarten, Kuhbrücke nach Spielberg zu (XXVI, 366), Mönche-Acker, Mühlweg } 1464, XXVI, 365.

In d. Nähe liegt Krautdorf, XXVI, 336, 355, 371; (Kroutdorf hinder Littenstedt 1524, 348).
Liedingen, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1651, XXVIII, 387.
Liegnitz, Schlacht b. L., Mongolen geschlagen, XXVIII, 73.
Liemberg, s. Lindenberg.
Lienhartsleite, b. Hasserode 1519, XXV fs., 22 a 5, 64 u. a 14.
— s. Lehenschlit.
Lienungen, Meister Theodor 1710, XXVII, 616.
Liepen, i. Bes. der v. Hahn (1706), XXX, 320 a 5. Kuno v. Hahn † zu Lipen i. Meckl. 1590, 313
Lietzeche, Liezeche = Leitzkau zw. Magdeb. u. Zerbst, 997, XXIX, 176; 1029 sammelt K. Konrad II. hier den Heerbann geg. d. Polen, 541.
Lievereslothe, im Bodfelder Forst um 1275, XXX, 451.
Limburg, Herzogtum, darin liegt Valkenburg mit d. St. Gerlachskloster, XXVI, 195, 204.
Limmer, Burg a. d. Leine, i. Bes. Konrads v. Rode, vergebl. Zug Kg. Heinrichs geg. d. Burg 1189, XXVI, 264.
Lindau, i. Anhalt, in e. Steinkiste d. Gründer der Kirche mit s. Sohn

beerdigt, XXV, 242; früher Uebersteigsel a. d. Kirchhofsmauer, 217.
— P. H. Becker 1889, XXVI, 389, 390; 1892, 389; 1893, 390; 1895, XXX, 219 a 3; 1896, 122.
— Kirche, XXVI, 242; u. Kirchhofsmauer, 217.
Linden, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1627, XXVIII, 387.
— die der Küster hat abgehauen, Grenzmarke d. Amts Elbingerode beim Teufelsbad 1518, XXX, 410.
— b. Wernigerode, XXVII, 381, 422. Linde b. St. Georgii in Werniger. 1415, 422. Linde a. Goldborn 1483; gr. Linde 1531, 422.
Lindenberg, Lintberch b. Elbingerode 1411, XXVII, 401, 402, 422.
— b. Werniger., XXV fs., 12, 63; 1375, 15. Jahrh., XXVII, 422. 1592 Lintberg u. Liemberg, 382, 422. Forstort 1593, XXVI, 426; XXVII, 382; mit Anlagen versehen 1892, XXV fs., 130.
Lindenborn, bei Silstedt 1547, XXVII, 382, 422.
Lindenfels, i. Franken, von daher stammt Paul Kreis, gfl. Hofjunker i. Werniger., „der Baier" genannt, um 1580, XXV fs., 25 a 8, 33.
Lindenstieg, b. Werniger. 1411, 1483, XXVII, 374, 382, 422.
— 1518 an d. Nordgrenze d. Amts Elbinger. am Dreiherrenstein, hinter dem Hartenberge, 1483, XXIX, 361.
— Lindensteig, wernigeröd. Forstort 1593, XXVI, 426.
Lindenthal, Wald zur Bitzenburg gehörig um 1570, XXVI, 351.
Linköping, Joh. Botvidi zum Bischof ernannt u. eingeführt 1631, XXX, 161, 209; kehrt aus Deutschland zurück u. tritt s. bischöfl. Amt an 1632, 209, 279; † 1635, Leichenpredigt d. Gymnasialrektors Petri, gedr. 1636, 121, 160 u. a 1. Gymnasial- u. Diözesan-Bibliothek, 198 a 3, 263, 264.
Linse, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1585, XXVIII, 389.
Lintberg, lintberch, hat d. Wernigeröder Bürger Ysenblas v. Stift Halb. zu Lehen 1411, XXX, 401; wo?, 402.
— s. Lindenberg.
Lipen, s. Liepen.
Lippe (Lippstadt?) Bernhard Osterbur, Schüler der Stadtschule zu Werniger. 1595, XXV fs., 27 u. a 3.
Lippene, s. Loppene.
Lippoldeshöhle, bei Brunkensen 1894/5, XXVIII, 835.
Lippoldsberge, Kloster, Urkunde v. 1095/1101, XXVIII, 399.
Lisgau, im niedersächs. Stammesgebiet, darin d. Allerbergische, östl. davon d. Helmegau (thüringisch), XXIX, 214.
— Gf. Adalgar, 889, XXVIII, 404.
— Uto comes in L. 1158, XXX, 370 a 2.
— Katlenburgische Besitzungen, 12. Jahrh, XXVI, 229, 230.
Litauen, hier hat sich d. Heidentum u. überhaupt d. europäische Urzeit am längsten erhalten, XXV, 240. Leichenverbrennung d. Großfürsten Gedimin 1341, 240 f. Beziehungen Wernigeröder zu L. in d. Familiennamen erkennbar, XXV fs., 25.
Litenstedt, Litenstide, Littenstedt, } s. Liederstedt.
Litterstiches Gebreite, zur Bitzenburg gehörig um 1570, XXVI, 351.
Liubeneburg, s. Lettin.
Liuttringeroth, unfern d. Cella Wanlefs, Anfang d. 11. Jahrh., XXVI, 420.
Livland, weissagende Pferde, XXV, 239. Kämpfe d. Deutschen um L. 1196—1206, Rückschlag 1217, XXVIII, 19. Kreuzzug Albrechts v. Sachsen 1219/20, 19—25. L. wird e. Mark u. Bisch. Albert v. L. verliehen 1225, 36 f.
— Wenden, Ort, XXV fs., 54, 58.
Lo, Wald b. Holzengel, an Kl. Ilfeld 1247, XXVIII, 444.
Lobach, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1736, XXVIII, 389.
Lobeda, Baron v. Stubenvoll 1758, XXVI, 113.

Lobedaburg, Lobdeburc, Hartmann v. Lobedab. 1237, Bruder od. Vater v. Hedwig v. Honst. (1264 comitissa de Aldenberc), XXVIII, 436 f.

Lobes Kamp, Lobeskamp Teile, b. Werniger., 1744 Loofs Kamp, XXVII, 382.

Lobmachtersen, i. Brschw., Kirchenbuch seit 1615, XXVIII, 386.

Loccum, Kloster, Heinrich d. Löwe urkundet für dass. zw. 1181 u. 1194, XXVI, 244 a 4; i. d. Diözese Minden, erhält v. Alb. v. Hindeke d. Gut Grimisdorstelde 1197, 275. Erzb. Waldemar v. Bremen findet hier e. Freistatt 1219. Schenkg. Albr. v. Sachs., XXVIII, 16. Kl. erhält v. Albr. v. S. 5 Hufen 1238, 68; von dems. 1249 2 Gehöfte i. Winzlar, 89.

— Waldemar, weiland Erzb. v. Bremen 1219, XXVIII, 16.

— Abt Hermann 1249, XXVIII, 89.

— Heinrich v. Reval, Dr. d. Rechte, früher Abt v. Loccum 1370, XXIX, 9.

Lochtum, Joh. Heinr. Ludolf v. König 1742, 1754, XXV fs., 86.

Lodbemke, Forstort d. Ilsenb Reviers, 1593 Lodbemp, XXVI, 425.

Lodersleben, auf der Grenze des Friesenfeldes, XXVI, 304.

— Rittmstr. v. Kotze 1850, XXVI, 73 a 2.

Löbejün, Lebethun, Burg, v. Erzb. dem Erzst. Mgdb. geschenkt um 1184, XXX, 303.

Löderburg, nicht weit v. Staßfurt gelegen, gehört d. Liebfrauenkl. i. Mgdb.; Gfn. v. Aschersl. haben d. Untervogtei; Albr. d. Bär u. s. Söhne Adalbert u. Bernhard v. Sachs. nehmen dies. i. Anspruch, XXVI, 214.

Löseberg, s. Hütersberg, XXVIII, 821.

Löwe, eherner, zu Brschwg. 1166, 1209, XXVI, 290.

Löwenberg, Burg, reißt Heinr. d. Löwe an sich, XXVI, 230.

Löwenstein, im herzogl. Hof zu Tanquarderode, XXV, 106.

Löwenthor, lowen dor, Lauenturm, zu Brschwg. 1402, XXX, 40 u. a 6.

Lohmarkt, Lohmarktsmühle, } zu Nordhausen um 1500, XXVIII, 815.

Lohra, Schloß, Lare, 1306, XXVIII, 530. Vergleich d. Gfn. v. Honst. u. v. Beichlingen 1306, 530. Gfn. v. Honst. setzen ihr Haus z. Pfand ein für e. Nordhs. Schuld 1344, XXX, 509; halten Hof das. um 1500, XXV, 388. Gfin. Margarethe v. Honst. † hier 1567, 255. Haus L. 1641, XXIX, 235.

— Hofjunker d. Gfn. v. Honst, XXV, 388.

— Haus d. Gfn. v. Honst. 1344, XXX, 509; 1500, XXV, 388; 1567, 255; 1641, XXIX, 235; unter dem alten Schloss Lahre an der gemeinen landstrassen liegt d. Wallfahrtsort Elende, XXV, 386.

— Herrschaft, 1573 durch d. Bist. Halb. v. Kursachsen ertauscht; 1593 Herz. Heinr. Julius v. Brschwg. belehnt sich selbst mit L.-Clettenberg, XXIX, 229; u. setzt sich in Bes. d. Herrschaft 1593 in Ellrich d. Gfn. v. Schwarzb.-Sondershs. gehuldigt, 228. 1597 erhalten d. Gfn. v. Schwarzb. den Titel v. L.-Clettenb., 228 f. 1583 hatte Herz. Heinr. Jul. s. Vater die Anwartschaft auf L.-Cl. erteilt, 229. 1613 Huldigung i. Bleicherode, 230. 1632 brschwg.-schwarzb. Vergleich das., 232. 1628—1631 d. Herrschaft kaiserlich. 1634 läßt sich Herz. Georg v. Brschwg.-Lüneb. huldigen, 232 f. 1635 wieder schwarzburgisch, 238. Ritter- u. Landschaft machen e. Vertrag mit den Merodischen Reitern 1628/9, 233. 1648 L.-Cl. an Brandenburg, 233, 237 f. 1646 im Besitz des Gener. Hans Chrph. v. Königsmark, ebds. Amt u. Haus L. 1644, 236, 237. 1645 schwed. Kapitän Hempel Kommandant, Bauern v. Lohra, 236. Honsteinsche Rittersch. dem Minister Gf. Johann v. Wittgenstein Honstein (L.-Cl.) geschenkt,

Digitized by Google

238. Gräfl. Wittgenst. Regierung bis 1699, wo dann d. Gssch. unmittelbar an Brandenb. kommt, 239.
Loitzschütz, b. Zeitz, Kantor Opel, s. Sohn Julius Otto † als Oberlehrer a. D. u. Prof. zu Halle 1895, XXVIII, 797 f.
Lombardische Städte, Frieden mit dem dtschn. Kaiser zu Konstanz 1183, XXVI, 253.
Londtslied, wernigeröd. Forstort neben d. Goslarischen Gleie 1593, XXVI, 426; s. Lehenschlit.
Loneweg, b. Werniger., später Landweg (s. dens.), XXVII, 372; s. auch Hulle.
Longobarden, bezeichnen ihre Siedlungen gewöhnl. mit —ingen; ihre Einwanderung i. d. Harzgegend; Gründung d. —ingarode in u. am Harz, XXVI, 417. Das —inga-Volk bringt dicht an d. Bergen bis Quedlb. vor; berührt sich auf d. Harz mit d. Thüringern; Halvarastat, civitas dimidiata, 418.
— der Ostküste ziehen mit den Sachs. des Schwabengaues nach Italien, 568, XXV, 214.
— haben Dekane, XXV, 240.
Loofs Kamp, s. Lobes Kamp.
Loppene, später Lippene, v. Mkgfn. v. Meißen eingenommen 1215, XXVIII, 13.
Lorenzrieth, i. stolberg. Amt Röblingen, XXVIII, 512.
Lothringen, Verein f. lothring. Gesch. u. Altert.-Kunde, Metz 1892, XXV fs., 128, 129.
lowendor, s. Lauenturm, Löwenthor.
Lowffteberch, s. Laufteberg.
Luchowe, stad, 1355, XXIX, 97.
Luckenum, Lehnbes. d. Fam. v. Kalm 1477, XXVII, 464.
Lucklum, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1658, XXVIII, 386.
Luddekenthal, Wiese b. Langeln 1558, XXVII, 382.
Luddersthope, s. Lüdershof.
Ludekenhof, i. Hild., XXVII, 233.
Ludershopff, s. Lüdershof.
Ludgerikapelle, zu Helmstedt, XXVIII, 835.
Ludgerikirche, zu Helmstedt 1678, 1713, 1725, 1780, 1795, XXVIII, 391.
Ludgerikloster, zu Helmstedt zw. 1181 u. 1194, XXVI, 244 a 4; 1160, XXVIII, 616; 1230, 619; 1252, 624, 625; 1306, 629 a 1; 1387, 627; 1401, 635; 1432, 632; 1491, 1496, 636.
Ludgerikreuz, b. Helmstedt 1894/5, XXVIII, 835.
Ludgerithor, zu Helmstedt, 1237 valva nostra, XXVIII, 618, 621; 1441 Osterthor, 623; 1305 Oster- od. Kloster- od. Magdeburger-Thor, 626, 627; 1650, 639, 640; 1726, 1785, 640; 1821 Abbruch bevorstehend, 627.
Ludolvingeholt, b. Beckenstedt 1324, XXV fs., 62 u. a 1.
— b. Werniger., XXVII, 364.
Lübbecke, i. Norden v. Westfalen, Auswanderer nach Werniger. zw. 1563 u. 1682, XXV fs., 33.
Lübben, Haeselich nach Werniger. 1789, XXV fs., 54.
— J. O. Opel, Lehrer a. d. höheren Bürgerschule 1854-1856, XXVIII, 797.
Lübbensteine, XXVIII, 835.
Lübeck, Beherrscherin d. Ostsee, XXVI, 243. Nordd. größter Handelsplatz im 13. Jahrh., XXVIII, 88. Hauptort d. Hansa, XXV fs., 23, 41. Einfluß d. Kreuzzüge, 20. L. v. Gf. v. Holst. an Heinr. d. L. abgetreten, XXVI, 230, 243. Von diesem ist d. Stadt sehr gefördert, 243; XXVIII, 40. H. d. L. soll hier e. Rat eingesetzt haben, XXV, 306. L. bleibt dem Geächteten treu 1181, XXVI, 243. Wird v. Kais. Fr. belagert, 243; übergiebt sich unter günstigen Bedingungen, 243, 251; XXVIII, 3, 38. Bernhard v. Sachs. für L. mit Hitzacker entschädigt 1181, XXVI, 251 f.; XXVIII, 47. Kais. Friedr. bestätigt d. Rechte u. Freiheiten der Stadt, XXVI, 243. Gf. v. Holst. erhält als Reichslehen die Hälfte einiger Zölle u. Abgaben, 243, 252. Protest geg. d. Verlegung d. Ueberfahrtsstelle bei d. Artlenburg, nach 1182,

Digitized by Google

251. Streit mit den Gfn. v. Holst. u. Ratzeburg durch d. Kais. geschlichtet 1188, 262. Rechte d. Stadt erweitert, 243, 262, St. öffnet H. d. L. d. Thore 1189, 264. Bei L. welf. Heer v. Gfn. v. Dassel geschlagen 1190, 265. 1190 $^1/_2$ L. an H. d. L. u. $^1/_2$ L. an Gfn. v. Holst., 265. L. v. Gf. v. Holst. eingenommen 1191, 266. Gf. v. Holst. verk. an d. Johanniskl. zu Lüb. e. Dorf 1201, 280. L. von d. dän. Herrschaft befreit, Abordnung zum Kais. nach Italien 1226, XXVIII, 38 Kais. erhebt L. zu e. Reichsstadt, 38; so endgültig reichsunmittelbar 1226, XXVI, 243. L. v. d. Dänen a. d. Eider besiegt 1226, XXVIII, 42. Urk. Albr. v. Sachs. für L., 39, 52, 60. Herren v. Nordalb. tragen Albr. v. S. L. an 1226, 39; aber dieser bedingt sich aus, daß L. Reichsstadt bleibe, 99—41. Bei L. sammeln sich d. Verbündeten geg. d. Dänen 1227, 42. Albr. v. Sachs. giebt d. Stadt d. Erlaubnis, e. Mühle a. d. Wakenitz zu bauen 1229, 52, 60; 1231, 56 a 3, 60 Albr. v. S. nimmt L. i. d. Frieden mit Dänem. auf 1230, 53. Auf Anregung d. Rats befreit A. v. S. d. dtsch. Kaufl. i. Herzgt. Sachs. v. Ungeld, Zoll u. Strandrecht 1232, 59 f. Er schenkt d. Stadt Burg u. Ort Travemünde u. bestätigt ihre Rechte 1234, 60. A. v. S. v. Frankf. a. M. nach L. 1234, 62. S. Johanniskl. erhält d. Dorf Eismar 1237, 67. A. v. S. urkundet hier 1240, 70; erteilt den Bürgern sicheres Geleit, 70. Vertrag zw. Hamburg u. L. zum Schutz des Handels, XXV, 3. A. v. S. erläßt d. Stadt Zoll u. verspricht sicheres Geleit zw. L. u. Hamburg 1241, XXVIII, 73. Stadt vermittelt zw. A. v. S. u. d. Stadt Soest 1242, 74 f. L. i. Bunde mit Herz. Abel v. Südjütland geg. Kg. Erich v. Dänemark, 75 f. A. v. S. erläßt d. Zollrolle 1248; urkundet hier für d. hl. Geisthospital 1248, 88. Einung zum Rechtsschutz mit Einbeck u. Duderstadt um 1250, XXV, 9. Brandenburg mit Lübeck belehnt 1252, XXVIII, 92. L. v. Minden um Hilfe angerufen 1256, XXV, 5. Durch Beschluß v. 1294/5 L. Appellationsinstanz für d. Handelshof i. Nowgorod, 10. Zustände zu Anfg. d. 14. Jahrh., 114 a 3. Persönl. Beziehungen zw. Wernig. u. L., 14. Jahrh., XXV fs., 23. Vereinigg. mit Hamb. betr. Münzregulierung ꝛc 1304, XXV, 11; desgl. 1306, 12. Landfriedenseinung mit Hamb. u. d. Gfn. v. Holst. u. Schlesw. 1327, 16 a 2. 1358 Verkehrsverbot geg. Flandern, 38. Kriegsberatungen geg. Wald. v. Dänem. 1361, 42. Ersucht Brschwg. u. a. Städte, befreundete Fürsten v. d. Unterstützung d. Kgs. Wald. abzubringen 1368, 45 a 3. Kais. Karl IV. teilt die Aechtung d. Herz. Magnus u. s. Helfer d. Stadt mit 1371, 51. Ersucht Brschwg., den Streit zu beseitigen 1373, 52. Hansetag 1373, 53; soll auf Bitte Hannov. u. Beschluß des Hansetags v. 1374 mit Brschwg. verhandeln, 54. Aufstand 1374, 55. Mit Hamburg Schiedsspruch im Zwist Hannov. u. Läneb. 1376, 57. Schiedsgericht zw. d. brschw.-läneb. Herzögen u. d. Städten Läneb., Hannov. u. Uelzen 1371—1377, 58 a 2. Sendet dem Kais. Hilfstruppen 1377, 57. Hansetag zu L. um 1378, 58. Vermittlg. zur Wiederaufnahme Brschwgs i. d. Hansa 1379, 58 Sühne Brschwgs. i. L. 1380, XXX, 42. Hansetag, Spruch geg. Brschwg. 1389, XXV, 88. Mit Hamb. geg. d. Herzöge v. Brschwg.-Läneb. 1396, 95. Friedensschluß des Sateſtreites 1396, 96. Geschützgießer Werner v. Brschwg. nach L. 1427, XXX, 65. Stadt 1446, XXIX, 74. Heinr. v. Alvelde an Rat v. L. empfohlen, 25. Setzt e. Tag an, Sendboten v. L., 26. L. soll Magdeburg belehren, ob Hansegebot dem kaiserl. Gebot vorgehe 1446, 28. Hansetag zu L. wegen

Digitized by Google

H. v. Alvelde v. Goslar. Lübecks Ausschreiben an d. sächs. Städte 1446, 73; radesmanne 1446. Versammlg. d. deutsch. Hanse das. Pfingsten 1446, 75. Bund v. 36 Hansestädten u. d. 3 Halb. Städten 1443, 473 f. Vertrag L.'s mit Halb., 479. L. im hansisch-niedersächs. Städtebunde 1476, 474. Geschäftsverkehr mit d. Ilsenburger Benediktinern 1448, XXV fs., 23. Auswanderer nach Werniger. (4) 1563—1682, 38. Kaufverkehr mit Ilsenb. Hüttenwerken um 1575, 41. Schwedisches Kupfer nach Brschwg. verkauft 1618, XXX, 102.

— Rat: zugleich Obergerichtshof, XXV, 315. Stadtgraf, Ministeriale Heinrichs des L., XXVI, 231. Rat i. 12. Jahrh. (Kaufleute a. Brschwg.), XXV, 108 a 4. 4 consules 1232, XXVIII, 59. Rat 1242, 74.
Joh. Perseval, Bürgermstr. 1354 bis 1375, XXVIII, 373.
Joh. Perseval, Münzherr 1388, XXVIII, 373.
Rat 1446, XXIX, 25, 26 (Sendboten), 74, 75 (radesmannen).

— Einwohner:
Chronist Arnold v. Lübeck, welfisch gesinnt, Geistlicher, XXVI, 223, 244, 246 f., 248, 249, 250, 251, 253, 256, 258, 260, 261, 265 a 4, 267, 286, 287 u. a 4, 290.
Chr. Bilefeld, später Superintend. zu Werniger. 1662, 1678, XXV fs, 32 a 1.
Block, später Dr. jur. u. Rat i. Halb. 1632, XXX, 142.
Dr. Ad. Hach 1892, XXV fs., 128.
Niederld. Geschlecht v. d. Hardt flieht vor d. Spaniern nach L. 16. Jahrh., XXVIII, 649.
Bürgergeschlecht der Persevale 14. u. 15. Jahrh. Zirkelbrüder Hans u. Thomas Persevale 1425. Schmiedegesell Gerekin Perseval 1425. Roloff Perseval nach 1435, XXVIII, 373.
Wernigeröd. Bürgerfamilie Straßberg aus d. gleichnamigen stolb. Ort stammend, 14. Jahrh., XXV fs., 23, 41.
Kaufleute nach 1182, XXVI, 251.
Verein für Lübeckische Gesch. u. Altertumskunde 1892, XXV fs., 128.

— Gebäude u. Umgebung:
Johanniskloster 1201, XXVI, 280; 1237, XXVIII, 67.
Heil. Geist-Hospital 1248, XXVIII, 88.
Mühle an d. Wakenitz 1229, XXVIII, 52, 60; 1231, 56 a 3, 60.
Straße nach Hamburg 1241, XXVIII, 73. Straße nach Salzwedel 1248, 88.

Lübeck-Segeberg, kaiserl. Erlaubnis an Herzog v. Sachs., Gfn. v. Holstein u. a. Getreue, Eigen- od. Reichslehn an L.-S. u. a. Kirchen zu verschenken 1192, XXVI, 268 a 5; s. auch Segeberg, Kloster.

Lüchow, Amt, darin Hohenvolkfien, XXVI, 445; XXX, 543.

Lückendorf, i. stolb. Amt Röblingen, XXVIII, 512.

Lüderode, i. Eichsfeld, von d. stammen u. führen ihren Namen die Lutterott (v. Lüderode), XXV fs., 42. Lutterott nach Mühlhausen u. Nordhs. i. M.-A., 42 (vielmehr aus wüst Luterode b. Reifenstein).

Lüdershof, Ludereshop im Bodfelder Forst 1258, XXX, 450. Hütte an d. Bode im Elbingeröd., gegenüber dem heutigen Rothehütte um 1308, XXIX, 389. Lüdershoepp mit Acker u. Wiesen am Schreibersberg 1319; 1343 v. Gfn. v. Regenst. an Gfn. v. Werniger. verkauft, XXX, 416, 15. u. 16. Jahrh., 382. Urkunde v. 1482, 415 a 1. Luddershopff i. d. Amtsregistern v. 1506 u. 1507, 418. Hütte z. Luderſshope geht in andern Besitz über 1515, XXV fs., 65 a 1; XXX, 415 a 1, 418. Zubehörung mit dem Danholte u. Hey, Acker Grasung, 415 u. a 1; mit Zubehör von d. Gfn. zu Stolb. erworben 1541, 421; fodina ferraria ferrique parandi officina, Elbingeröder Lehn d. Gfn. Wolfgang zu Stolb. 1448? (1538 bis 1552), 419.

— in Anlehnung an dies. Namen Murhol, Luxhol in Luxhof, Lukashof verdreht (1739), XXX, 418 a 1.

Digitized by Google

Lügde, Lühde b. Pyrmont, evang. Pfarrer Mag. Engelbert Schumacher wegen s. Bekenntnisses vertrieben (in Hild., 1626 P.), XXVII, 295.

Lügenstein, auf dem Domplatz zu Halb., XXV, 274. Schrift Dr. Ad. Friederichs zu Werniger. 1872, XXV fs., 138.

Lühde, s. Lügde.

Lühe, an d. L. liegt d. Amt Winsen, XXVIII, 68.

Lüneburg, Luneborch castrum um 1126, XXIX, 363. Luneborch stad 1355, 97.

— Merians Topographie der Lande Brschwg.-Lüneb. 1650, XXVIII, 638, 639.

— altberühmte Stadt, XXV fs., 70. Durch s. Soolequelle reich geworden, 21. Allod d. Billunger, Herzog Magnus v. Sachs. u. s. Schwiegersohn Herz. Heinr. d. Schwarze v. Bayern 1106, XXVI, 229. L. bleibt dem geächteten H. d. Löw. treu, 242. Dessen Gem. Mathilde das. 1181, 243. H. d. L. bittet den Kais., dahin zurückkehren zu dürfen 1181, 244. homines de L. überfallen Bardowik um 1184, 257, 295. Lüneburgi castrum erhält H. d. L. zurück 1185, XXX, 384 f. a 3. Mauern werden nicht geschleift 1190, XXVI, 265 u. a 3. Burgleute verbürgen den Vertrag zw. Herz. Otto v. L. u. Herz. Albr. v. Sachs. 1229, XXVIII, 48. Verkehrsstraße üb. Nordhs. nach Süddeutschland, XXV fs., 19. 1235 Eigent. Herz. Ottos v. Brschw., XXX, 385 a. Stadtrecht v. 1247 (Bestimmungen über heergewäte u. d. gerade u. a.), 300 a 1. Geschäftl. Verbindung mit Flandern bes. Gent um 1250, XXV fs., 21. Beschluß 1294/5 Hansa betr., XXV, 10. Von Herz. Wilhelm L. u. Hannov. d. Bestimmung üb. d. Erbnachfolge überlassen 1354, 37. Vor 1360 an keinem Städtebunde beteiligt, 41. Aus d. Regentschaftsrat verdrängt 1360, 41. Im brschwg. Schutzbündn. v. 1360, 38, 39 a 1, 40, 46 a 1; XXIX, 9. Beitrag zum Krieg d. Seestädte geg. Wald. v. Dänem. 1361, XXV, 42 a 4. Kriegsverhandlungen 1361, 42. Erlangt Privilegien v. Herz. Wilhelm, 44 a 3. Schiedsrichter i. d. Entschädigungsklage v. Rostock u. Kiel geg. Hamburg 1366/7, 44 a 3. Im Bündn. geg. d. Dänenkg. 1367, 45. Sonderbündn. mit Hannov. um 1369, 47, 48 f. Ersucht Hannov. um Zus.kunft zu Hermannsburg 1370, 47. Wahrscheinlich i. Bunde v. 1370, 48 f. Karl IV. befiehlt, Sachsenherzöge als Herren anzuerkennen 1370, 49. Fällt v. Herz. Magnus ab 1371, 50. Von Brschwg. Fehde angesagt 1371, 50, 51. Beklagt sich bei Lübeck üb. Brschwg., fordert Unterstützung 1373, 52, 53. Schlacht bei Leveste 1373, 53. 2 Ratsherrn als Mitregentschaft üb. Br.-Lü. 1373, 53. Maßregeln geg. d. aufständische Brschwg. 1374, 54. In e. Landfriedensbündn. 1374, 55 f., 63, XXIX, 9. Zwist mit Hannov. beigelegt 1376, XXV, 57. Neue Privilegien, 57. 1377 Verzicht auf d. Befugnis v. 1371, 58 u. a 2. Hansetag zu L. um 1378, Vermittlg. zur Wiederaufnahme Brschwgs. i. d. Hansa 1379, 58. Schutzbündn. mit Gött. u. a. sächs. Städten 1382, 62; XXIX, 10. Auf d. Brschwg. Städtetage 1384, XXV, 69, 77. Fehlt auf d. Versammlung zu Brschwg. 1384, 72, 73. Nicht i. Brschwg. Städtebund v. 1384, 77, 87. Vorschläge Gött.s zu e. Städtebunde 1386, 83. Tag zu Hannov., Bericht des Bürgermeisters 1386, 84. Versuch, ein Bündn zusammen zu bringen 1387, 86. Beschwerde bei d. Hansa geg. Gött. 1388, 87. Von Brschwg. Fehde angesagt 1388, 87, 88. L. ruft Herzöge v. Brschwg. 1388 u. die Hansa 1389 als Schiedsrichter an; Sühne zw. Brschwg. u. L. zu Hannov. 1389, 88. Satetag, Satesiegel, Kontingent i. d. Sate 1392, 91 u. a 6. Bündnisse zum Schutz der Sate 1394, 1396, 95 u. a 1. Von Lüb. u. Hamb. mit frischer Zufuhr versehen 1396, 95.

Digitized by

1440 vermittelt zw. Stadt u. Bisch. v. Hild., XXIX, 11, 12. Verbietet d. Einbecker Bier, 4. Berichtet der Hansa üb. Verhandl. dort u. in Brschwg. betr. Goslars 1448. Stadt u. Rat 1446, 73, 74. Ratssendboten, 66, 72, 75; 1447, 78; 1448, 79. L. u. Gosl. i. Streit wegen d. Rammelbergs um 1450, 13. Bei Lün. sucht Heinr. v. Alvelde Schutz, 25. Die Stadt mit Beilegung des Prozesses betraut, 27. L im hansisch-niederſ. Städtebündn. 1476; im niedersächs. Städtebündn. 1482, 474. Kirchenlegende 1564, XXX, 195, 274. Mitten i. Kriege kommt d. Kfm. Jobst v. Windheim a. Werniger. zu Kauf u. Verkauf nach L. 1625, XXV fs, 43.

— Rat:
Ratsherren um 1250, XXV fs., 21. Ratsboten 1360, XXV, 38. Rat 1370, 47.
Bürgermstr. Dietrich Springintgud 1373, XXV, 52 f; 1386, 84; 1387, 86.
Ratsherren 1373, XXV, 53; 1384 Ratsboten, 69. Rat 1386, 83.
Bürger u. Sateleute:
Johann Lange } 1392, XXV,
Albrecht v. d. Molen } 91 a 3.
Rat 1446, XXIX, 73, 74. Ratssendboten, 66, 72, 75; 1447, 78; 1448, 79. Rat 1448, 4.
Bürgermstr. Johann Springintgud 1447, XXIX, 78.
Ratmann Hartung Schomaker 1447, XXIX, 78.
Schütze a. Werniger., Syndicus od. Geheimsekr. (Luneburgensium a secretis) 1545, XXV fs., 70, 71.

— Einwohner, Gebäude u. a.:
Bertram a. Werniger. um 1250.
Simonis (1629 i. Halb.)
Burgleute 1229, XXVIII, 48.

Luneborch castrum um 1126, XXIX, 363. castrum Luneburgi 1185, XXX, 384 a 3. Burg 1229, XXVIII, 48.
St. Michaelis Kirche 1247, XXV, 300 a 1.
Ueber L. Verkehrsstraße aus Süddeutschl. nach Norddeutschl., XXV fs., 19; XXVII, 368.

Lüneburgische Städte, nicht i. Städtebund v. 1351, XXV, 33 f. Bedenkliche Lage 1354—1357, 37 f. Vertretung i. Regentschaftsrat 1355, 37. Herz. Ludw. verspricht, ihre Privilegien zu schützen 1355, 37. Halten sich durch d. Vertrag v. 1366 nicht gebunden, 44. Huldigen Herz. Magnus v. Brschwg. 1367, 43. Stellung i. hansischen Angelegenheiten 1366/7, 44. Haltung i. II. Hansekrieg geg. Dänem., 45 a 3. Beuten d. Lüneb. Erbstreit zu ihrem Vorteil aus, 44. Bisch. v. Hild. will sich mit ihnen einen 1384, 74. Privilegien bestätigt u. verliehen 1392, 91. ewige Sate (Frieden) 1392, 91. Sate verletzt 1392, 91. Satestreit 1394—1396, 94—96. Bündnisse gegen sie 1395/6, 95 u. a 2. Erfolg im Satestreit 1396/7, 96.

Lünen, i. Westfalen, Aufzeichnungen üb. d. Brechtener Schlacht 1254, XXVIII, 98. Spormachers Chronicon Lunense 1536, 98 u. a 1.

Lütgenfelde, Wüstung i. Holtemmethal (fehlt auf der Karte), XXV fs., 13.

Lütgefeldstraße, d. Werniger., XXV fs., 13.

Lütke Güntershagen, bei dem (großen) Güntershagen 1467, XXV fs., 64 u. a 3.

Lüttchendorf, v. Schulenburgisches u. Breythersches Rittergut, dem Rittergut i. Wormsleben einverleibt, XXX, 299 a 1. Josephe Charlotte v. Hahn (konfirmiert 1762), 1767 cop. mit Rittmeister v. Wülknitz 1764; † Söhnchen hier begr., 323 u. a 2, 324 a. Vormundschaft Wilhelm v. Geusaus kauft das Gut, will es mit Seeburg verpachten 1775, 1780, 325.

Lüttich, Bischof ermordet 1192; man schreibt d. Ermordg. d. Kais. zu, XXVI, 268.

Lützen, Schlacht 1632. Gustav Adolf †, XXX, 104, 213, 216, 217, 218.

Digitized by Google

Lützensömmern, bei Gangloffsömmern, XXIX, 162.
Luggendorf, i. d. Ostpriegnitz, Hausurne, XXVI, 393; backofenähnlich, XXV, 213.
Luiboldesrod, Ortsname weist auf d. Gründer hin, XXVI, 416.
Luidolfingischer Besitz, v. d. Kammhöhe des Harzes nach Norden, i. d. Mitte d. Hof Tanquarderode, XXV, 104; auf d. linken Okerufer an die Brunonen um 950, 110, 128, 131; auf seine Großartigkeit lassen die Schenkungen Otto I. schließen, 128.
Lukashof, am Fuß des Bodenberges, früher Luxhol, Muxhol, XXX, 413 u. a 4, 414, 416.
Luneville, Frieden 1801, XXVIII, 829.
Lunsen, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1678, XXVIII, 390.
Lusekorf, Flurname b. Benzingerode 1531, XXVII, 382.
Lust, Lustberg, b. Werniger. 1728, XXVII, 382; s. auch Charlottenlust.
Lustgarten, b. Werniger. 1571, 1587, 1588, 1589, 1612, 1713, XXVII, 382 f.; 1892, XXV fs., 127.
Lutbode, um 1209, XXIX, 373.
Lutekewormberch, s. Wormberg, 1312 f.
Lutental, Dorf, gehört dem Kl. Pforta 1278, XXVIII, 483.
Lutherberg, s. Lauterberg.
Lutitier, i. d. Nähe d. Havelmündg., Sieg das. 1056, XXIX, 343.
Lutteck Bleek, 13. Jahrh., XXX, 365—367.; lutke Bleek, 423, 434; Lutkeblek 1411, 401; Lüttikeblek 1483, XXIX, 386; lütge Bleck 1740, 1741, 436, 437. Am großen Brok auf dem Elbingeröd. Harz regensteinisch, 13. Jahrh., 365 bis 367. Privatholz des Stifts Halb. i. Amt Elbinger., dessen Obrigkeit u. dem Forst- u. Jagdrecht d. Gfn. v. Werniger. unterstellt, 423, 434. Der wernigeröd. Bürger Ysenblas trägts zu Lehen 1411, 401. L. Bl. unt. d. Elender Wege 1483, XXIX, 386. Grenzregulierung zw. Preußen u. Hannover 1740, XXX, 436. Jagdfolge der Halb. Forstbedienten verboten 1741, 437.
Luttheken Hersleve, 1258 Lyntberg bi L. H., XXX, 452.
Luttheke Vorst, des Bodfelder Forstes 1258, XXX, 451 f.
Lutter am Barenberge, an Herz. Heinr. d. Stolzen, XXVI, 229. Vogt borgt v. d. Stadt Brschwg. Büchsen 1440, XXX, 70. Schlacht das. 1626, XXVII, 293; XXIX, 551. Kirchenb. seit 1692, XXVIII, 389
— d. Vogt 1440, XXX, 70.
Lutterober Holz, b. Werniger. 1542, XXVII, 383.
Lutterottsches Holz, b. Wernig., östl. v. Ziegelberge, 16. Jahrh. bis 1694, XXV fs., 62.
Lutteröder Teich, i. d. Gssch. Werniger. 1606, XXVIII, 369.
Lutterotscher Teich, Lutterode Teich 1589, b. d. Wüstung Wolberode, XXV fs., 14 u. a 1, 62.
Luttikblek, s. Lutteck Bleek.
Luttike Steinklehe, b. Drübeck 1611, XXVII, 400.
Luxemburg, Feldzug i. L. geg. d. Franzosen 1691, XXX, 319.
Luxhol, Luxhof, s. Lukashof u. Muxhol.
Lyntberg, i. Bodf. Forst, bei Luttheken Hersleve 1258, XXX, 452.
Lyon, Konzil 1245, Papst setzt den Kais. ab, XXVIII, 77 f. Hofhalt des Papstes das. 1251, 89.

Maastricht, Mastricht, A. J. Flament, Adjunkt am Reichsarchiv 1893, XXVI, 205 a 1.
— dabei liegt Valkenburg, XXVI, 195.
Mackendorf, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1660, XXVIII, 388.
Mackenrader holtz, wernigeröd. Forstort 1593, XXVI, 426.
Mackenrode, an dem südwestl. Oberharz, durch Ausrodung des Waldes gegr., 977, XXVI, 420. Kl. Fulda erhält hier Güter 1250, XXVIII, 450. Fleglerhauptmann v. Heldrungen hier erstochen 1413, 714; östl. davon wüst Uchtenfeld (Ochtevelt), 450.

Digitized by Google

Mackensee, Dorf bei Dassel, im Dasseler Kirchenregister 1536, XXVIII, 755.
Madela, Flur der Stadt 1288, XXVII, 308.
Mächtilrode, Kreuzweg 1464, XXVI, 365.
Mägdesprung, in d. Nähe Burchardsrode 1195, XXVI, 272.
Mähren, Pekarna u. Bypustekhöhle, Funde aus d. Steinzeit, XXV, 230. Reformation gewaltsam unterdrückt, XXVI, 285. Kipper- u. Wipperzeit 1620, XXX, 481.
— Gertt Schuster aus Mehrland, evgl. Soldat mit den Wallensteinern in Wernigerode 1626, XXV, 285, 375.
— Hauptstadt Brünn, XXV, 379.
Märjenlinde, zu Nordhs. gepflanzt um 1500; Marienlinde vom Kirchhof des wüsten Hohenrode; nicht v. Mervig gepflanzt, XXVIII, 814.
Märkerstraße (Marckelstr.) zu Halle a. S. 1519, XXVI, 344.
Märschgraben, Centgrenze im Helmegau; zw. Heringen u. Görsbach, daran Wüstg. Lappe, XXVIII, 412.
Magdeburg, Erzstift, Magdeburgensis sedes, 962, XXIX, 539 a 1.
— 4 Kreise: Holzkreis, Saalekreis, Kr. Jericho u. Kr. Jüterbock (1632), XXX, 198, 201, 207, 262, 263, 276, 284. Monasteria in primatu Magdeburgensi deputata ad pios usus 1632, 204 f., 265; späteres Verzeichnis, 209, 284 f.
— Herzogt., mit Brandenb. vereinigt 1680, XXVIII, 798.
— Gebiet, Auswanderer nach Wernigerode (33) v. 1563—1682, XXV fs., 33. Geschichte d. Magdeb. Bauernstandes v. Danneil, XXVIII, 392 f.
Magdeburg, Stadt: Meideburg 1276, XXVIII, 479; stad Magdeborch 1446, XXIX, 66, 77.
— Sam. Walther, Magdeburgische Merkwürdigkeiten, XXX, 121. Hoffmann, Geschichte M.'s, Neue Bearb. 1885, XXVIII, 797; XXX, 121. Rathmann, Geschichte d. St. Magdeb., XXX, 121.
— als Befestigung gegr., XXV, 124 a 2. Stolze Elbfeste, XXX, 113, 122, 128; ähnl. Sage wie d. Kölner v. d. Richmondis, XXV, 239. Kirchen v. Otto I. H. v. S. beschenkt, 128. Halb. als civitas Magdeb. gleichgestellt, 989, XXIX, 82. Schenkung Albr. d. Bär. an d. Kl. U. L. Fr., 1151, XXVI, 210. Ders. urkundet hier 1163, 212. Albr. d. B. u. s. Sohn Bernhard beanspruchen d. Vogtei d. Kl.'s vor u. nach 1170, 214, Schöffenchronik ad ann. 1171, 216 a 4. Verhandlung wider H. d. Löwen 1179, 224. Propstei v. Hundisburg hierher verlegt 1180, XXX, 304. Gebiet d. Mgdb., vorher welfisch, v. Kais. dem Erzb. geschenkt 1192, XXVI, 267. Verhandlungen über Güterkauf des Frauenkl. 1194, 270 u. a. 5. Kais. Philipp feiert hier das Weihnachtsfest 1199, 278. 2 Urk. d. Erzb. für d. Kreuz Marien Lorenzkloster 1209, XXVII, 162; XXVIII, 416. Propstei Seeburg mit d. Kollegiatstift St. Petri-Pauli i. Neust.-Mgdb. vereinigt 1211, XXX, 304. Bürger befreien d. gefangenen Erzb. 1213, 305 a 1. Urk. d. Erzb. für das Marienkl. 1218, XXVIII, 422. Wahltag zur Wahl e. Königs 1256, 102. Urkunde d. Herzogin Helene v. Sachs. für d. Lorenzkl. 1260, 112. Schenkg. des Kanonikus Elger an Kl. Pforta 1276, 479. Beschluß v. 1294/5 Hansa betr., XXV, 10. Zunftbewegungen, Ende des 13. Jahrh., 12. Bündn. mit Halb. 1315, 13; XXIX, 473. Verhandl. zw. Erzst. Mgdb. u. Hochstift Halb. üb. Wegeleben 1316, XXVI, 148. Stadt will sich d. Gerichtsbarkeit des Erzb. entziehen, Bündn. mit Kg. Ludwig d. B. 1323, 153, 154; nimmt Teil an d. Sühne d. Harzgfn. mit dem Erzstift 1324, 156. Bündn. mit Halle u. a. Städten 1324/5, XXV, 15, 16. Bann u. Interdikt 1324, Interdikt u. Reichsacht 1325

(Erzb. ermordet), wieder in Ehren 1331, 16. 1330 Aufstand, 18. Schiedsspruch zw. Bisch. v. Halb. u. Gfn. v. Anhalt 1340, XXVI, 174 f. u. a 4. Bündn. mit Halle 1343, XXV, 26 f.; erneuert 1345, 27, 33. Im Aschersl. Landfrieden 1346, 27 u. a 2. Pest 1350, 30 u. a 2. Fehde d. Stadt mit Mannen des Stifts wegen Straßenräuberei 1351, 30. Krieg mit dem Landadel 1351, 33 a 3. Bündn. mit Brschwg. u. a. Städten 1351, 30 ff., 33 a 3. Späterer Beitritt zum Bunde v. 1351, 33; XXVI, 183. Fehde mit den Stiftsmannen beigelegt 1351, XXV, 34. Stadt will sich nicht unter d. Burggrafentum ziehen lassen 1358, 36. Nicht im Brschwg. Schutzbündn. v. 1360, 41. Erzb. respektiert d. Rechte der Stadt um 1360, 42. 1361 Bund mit den 3 halb. Städten, XXIX, 473. Stadt i. Landbefriedigungsbündn. d. Erzb. u. a. Herren 1362/3, XXV, 43. Bündn. geg. d. Dänenkönig 1367, 45. Soll befreund. Fürsten von der Unterstützung d. Dänenkönigs abbringen 1368, 45 a 3. Nicht i. Bunde v. 1370, 48. Karl IV. teilt die Aechtung des Herzogs Magnus u. s. Helfer mit 1371, 51. Mit inneren u. hansischen Angelegenheiten beschäftigt um 1372, 52. Austragung e. Zwistes mit Erzb. Peter um 1375, 57. Hülfstruppen zum Kaiser zur Eroberung des Raubschlosses Dannenberg 1377, 57. Im Bündn. geg. Gfn. v. Werniger. 1379, 59. Nicht i. Gött. Bunde v. 1382, 64. In gutem Einvernehmen mit Erzb. v. M. 1383, 66. Fehlt auf d. Brschwg. Städtetage 1384, 71. Gött. Vorschläge zu e. Städtebunde 1386, 83. Schützenfest 1386, 84. Ihrem geächteten Herrn gehorsam um 1390, 88. Hält sich den Bündnisbestrebungen fern um 1393, 94. Städteverband 1397, 98, 99. Führung des gr. sächs. Städtebundes i. 15. Jahrh., 101. Im Bunde geg. d. v. Schwichelt 1411-1413, XXVIII, 708 f. Im Bunde mit Halb. geg. Bisch. v. Halb. 1414, 712. Stückgießer Heisterborn nach Brschwg. 1414, XXX, 54. Bündn. mit Halb. u. a. Städten 1426, 1429, 1432, XXIX, 473. Handwerker-, Tagelöhner- u. Gesinde-Ordnung 1445, XXVII, 427-439. Stadt sucht, zum Schiedsrichter von der Hansa bestellt, Gosl. geg. H. v. Alvelde in Schutz zu nehmen 1446, XXIX, 26, 27, 66, 77, 78; 1446 Bemühungen der Stadt, 71, 1448 auf Seiten Gosl. geg. d. Hansa, 28. 1448 will sich v. Lüb. belehren lassen, ob der Hansa Recht dem kaiserl. vorgehe, 28. Schreiben der Hansa an Mgdb., 79. 1449 verhandelt desh. i. Egeln, 29. 1449 M. geg. d. Hansa, 29. 1454 will Briefe v. Lübeck, daß sie wieder in de Hense werden gesatt, 31. Vertrag, 30. 1459, 1471, 1476, 1482 Bündn. mit Halb. u. a. Städten, 474. M. mit a. Städten vor Hild. 1482, 14. Stadt v. Herz. Heinr. d. J. v. Brschwg. belagert 1551, XXVII, 559; XXX, 113 f. Kirchen u. Klöster längst vor dem Passauer Vertrag reformiert (vor 1555), XXX, 129. Auswanderer nach Werniger. 1563 bis 1682, XXV fs., 38. Kaufverkehr mit Ilsenb. Hüttenwerken um 1575, 41. Pest 1597, XXV, 137. Kirchenbuch für Stadt u. Lande Mgdb. 1615, XXX, 159. Zinn- u. Messingwaren nach Osterwieck z. Schützenfest 1620, XXVII, 503. Zeitweise Brenn- u. Mittelpunkt des 30j. Kr., XXX, 158. Restitutionsedikt zur Nacht u. Unzeit veröffentlicht 1629, 129. Verhandl. Gust. Ad. mit dem Rat, 115. G. Ad. verkündet d Schutz d. dtsch. Libertät in Gewissens- u. weltl. Sachen 1630, 156. Stadt u. Administrator schließen Bündnis mit Gust. Ad. 1630, 128, 187. Administrator kehrt zurück 1630, 128. Veränderung d. Stadtverfassung 1630, 167 f. G. A. will M. entsetzen, 134, 158. Gesandschaften, 138. Geläut i. Halb. für d. Ge-

lingen d. Erzb. M.'s, 128 f. Belagerung u. Eroberung d. Stadt 1631, XXVI, 353; XXVII, 339; XXVIII, 358; XXX, 128 f., 130, 134, 139, 158 f., 209. Falkenberg †, Stalman gefangen, 139. Feuersbrunst, XXVI, 353; XXX, 114, 121, 122, 168 a 3, 183, 187, 205, 207, 215, 297. Brand d. Tillyschen Lagers, Flucht Stalmans, 139. Tedeum u. Jubelmesse i. Halb., 129, 241, 245. Magdeb. Witwen u. Waisen i. Halb., 129, 153 a 2, 297. Von d. Prämonstratensern Marienburg genannt 1631, 130 u. a 1; soll Hochburg röm. Kirchentums für Norddeutschland werden, Jesuitenkolleg u. s. w., 130, 140, 159. Wiederaufrichtung der kirchl. Verhältnisse. Austreibg. d. Kaiserl. u. Ordensbrüder 1632, 121, 140, 159. Gen.-Sup. u. Konsist. für d. Holzkreis nach d. K.-O. Botvidis, 198, 200, 201, 262, 263 f. Letzt. auf d. Einkünfte d. Klöster zu Ammensleben u. Magdeb. angewiesen, 204, 209, 265, 284. Gymnasium u. s. Einkünfte, 204, 209, 220, 265, 284. Frauenkl. cedat Conciliariis provincialibus et consistorio ut ibi conventus habeant, 204, 265, 285. G. A. will d. Stadt mit Stiftsgütern entschädigen, Bedenken d. Stadt, 183, 186 f. Haferfuhren a. d. Amt Heldrungen 1632, XXV, 173. Klage des Ausschusses über Erhöhung d. Sporteln 1633, XXX, 144. Kl. schwed. Besatzung, Klage üb. Verpflegung u. Mangel an Kriegsbedarf 1633, 151. Beschwerde bei den Generalstaaten gegen d. Dekret Oxenstjernas wider d. Reformierten 1634, 230 a 2 Nach d. Prager Frieden keine Mittel für d. Gymnasium da, 240. Kaiserl. Völker a. d. Unstrutthal geg. Magdb. 1636, XXVI, 361. Pest 1681, XXV, 190 a 1. Litterarisch. Leben im 18. Jahrh., XXVIII, 579. Bei M. römische Münzen gefunden vor 1872, XXX, 462. 200 jähr. Jubelfeier d. Vereinigg. mit Brandb. 1880, Festschrift v. Opel, XXVIII, 798. Ilsenburger Ofenplatte gefunden um 1890, XXV fs., 103. Jubelfeier des Geschichtsvereins, 2; 1892, 128.

— Staatsarchiv, XXX, 364 a 2; vgl. XXV fs., 139. Urkunden zur Geschichte Wichmanns, XXX, 303 a 1 u. 4. Urkunden betr. Siechenhof zu Halb., XXV, 353. Akten betr. Elbingerode 1343, XXX, 388 u. a 1. Registrum Alberti episcopi, Com. de Wern. 1411, 401. Urk. üb. d. Vergl. zw. Stift Halb. u. Gfn. v. Reg. 1427, 403. Akten betr. Quedlbg. i. 30 jähr. Kr., XXVI, 442. Kirchl. Reformwerk G. Adolfs, XXX, 122, 127, u. ö. bes. 288—290, 296. Das Oppensche Tagebuch 1596—1609, XXVIII, 394. Dokumente über Frondienste am Südharz, XXV, 169. Nachrichten über d. franz. Kolonie i. Halb., XXVI, 452. Abschrift d. Handwerker-ꝛc.-Ordnung 1445, XXVII, 429, 439. Akten a. d. Bibl. v. Meusebachs nach 1847, XXVI, 64 a 1. Magdeb. Geschichtsblätter, XXV fs., 139; XXVII, 513. Magdeb. Zeitung, XXVII, 647, XXX, 538 a 1.

— Staats- u. Stadtbehörden:
Friedr. Gf. v. Walbeck, Burggf., 1019, XXIX, 187.
Burchardus burggravius de M. 1253, XXVIII, 457.
2 erzbischöfl. Ritter 1316, XXVI, 148 a 6. Stiftsmannen 1351, XXV, 30, 34.
Edler v. Querfurt, Vogt v. Altenhusen um 1375, XXVI, 329.
Dr. Melchior Kling, bischöfl. halb. Sachwalter 1563, XXX, 428, 429 u. a 1, 430, 453.
Hofmeister Ludolf v. Alvensleben a. d. Hause Hundisburg um 1575, XXX, 192.
Werner Hase, Stallmeister des Administrators Christian Wilhelm u. Hauptmann über e. Fähnlein Anfg. d. 17. Jahrh., XXX, 315.
Syndikus d. Domkapitels Georg Adam Brunner 1631, XXX, 150; 1632, 150, 170, 172, 176, 177,

186, 188, 198, 225, 269, 270, 276; 1633, 150.
Glieder d. schwed. Regierung des Erzstifts Magdeb. zu Halle 1631, XXX, 134. Der kgl. schwed. zur Magdeb. Regierung verordnete Kanzler u. Räte 1635, XXX, 155.
Kanzler Joh. Stalmann (i. Dienst des Administr. Mkgf. Chrn. Wilh. 1628—1630, XXX, 138. Rat Gustav Adolfs 1631, 139) 1631, 134, 143, 147, 148, 149 a 1, 211, 265; 1632, 141, 142; 1633, 288; 1634, 230 u. a 2. Landschafts-, dann Stadt-Syndikus Dr. Adolf Marcus, kgl. schwed. Hofrat 1631, XXX, 134, 162, 167, 266; 1632, 167, 168, 170, 171, 172, 173, 188, 198, 267, 268, 269, 270, 271, 276; 1634, 229.
Magdeb. Ratsherr Konrad Gerhold 1631, XXX, 134; 1632 (Hofrat), 141.
Rat Freudemann (Fridemannus) 1631, 134; 1632 (Hofrat), 141, 188, 198, 276.
Rat Simon Malsius, 131, XXX, 134; 1633 (Vizekanzler), 149 a 1, 151, 152; 1635, 155.

Konsistorium 1635,
Präsident Georg v. Löben
Räte:
Dr. Merk (Generalsup.),
Dr. Ad. Marcus,
Dr. Georg Brunner,
M. Luc. Rudolphi,
} XXX, 231 a 1, 296.

Befehlshaber d. Magdeb. Stadtsoldaten Obrist Schneidewin 1631, XXX, 135, 139.
Kommandant Dietrich v. Falkenberg 1631 †, XXX, 139.
Kommandant Trandorf 1641, XXVII, 317.
Zeugmeister Abraham Köhler 1660 bis 1663, XXX, 106.
Stadtsoldaten 1631, XXX, 135.

---

3 älteste Landräte 1635, XXX, 155.
Preußische Regierung um 1720, XXX, 322.
Reg.-Rat Johann Friedr. v. Alvensleben 1744, XXVIII, 170 a 1. 1763 Reg.-Präs., 170 a 1; 1770, 169 f.; † 1783, 170 a 1.

Geh Archivrat G. A. v. Mülverstedt 1865, XXVIII, 797; 1894, 394.
Archivsekr. Dr. Ed. Jacobs bis Ende 1865, XXVIII, 796, 797.
Archivsekr. Dr. Karl Janicke 1866 bis 1870, XXVIII, 796, 797.
Dr. Karl Adam Felix Geisheim am Staatsarchiv 1871—1874 u. 1876—1893 zuletzt als Archivar I. Klasse, † 1893, XXV fs., 139.
Archiv-Assistent Dr. Liebe 1894, XXVII, 439.

Gerb., advocatus 1194, XXVI, 270 a 5.
Bürgermstr. u. Kämmerer Brun Artus zw. 1378 u. 1394, XXVIII, 372 f.
Rat 1446—1448, XXIX, 26, 27, 28, 29, 66, 77, 78, 79; 1454, 31.
Heyse Roleves, Bürgermstr. 1447, XXIX, 78.
Hinrik Berman, Ratmann 1447, XXIX, 78.
M. Nik. Rostorpe, Syndikus 1447, XXIX, 78.
Ratsherr Konrad Gerhold 1631, XXX, 134.
Rat 1632, XXX, 186.
Bürgermstr. Otto v. Gericke 1651, XXVI, 109 u. a 2.
Georg Adam Brunner, Dr. jur. Rechtsanwalt, 1604, XXX, 176.
Landschafts-, dann Stadt-Syndikus Dr. jur. Adolf Marcus 1630, XXX, 167 f.; 1631, 134, 162, 167.
Justizrat Kretschmann 1892, XXV fs., 128, 129; 1893, XXVI, 443.
— Geistliche:
Geistlicher Heinrich, Sohn Albrechts des Bären, XXVI, 226.
Domherrn A. u. A. v. Bessenrod 1203, XXX, 492.
Edelgerus praepositus, Mitgl. d. Domkapitels 1218, XXVIII, 422.
Dechant Gernandus 1221, XXVII, 191, 194, 195; 1235, 204.
Propst Otto 1223, XXVII, 200.

Ulricus praepositus S. Mariae 1221, 191, 194, 195; 1235, 204.
Domherr Elger v. Honstein 1275, † 1299, XXVII, 209; 1276, XXVIII, 479; canonicus majoris ecclesiae 1289, 497.
Domkapitel 1294, 1295, XXX, 305 a 3, 306 a.
Elger v. Honstein, canonicus i. Magdeb. 1300—1314, XXVIII, 536.
Domherr Albrecht v. Sachs. 1305, XXVII, 209.
Dompropst Gebhard v. Querfurt 1321, XXVI, 324.
Domkapitel 1334, XXVI, 327.
Gebhard v. Querfurt, Scholastikus nach 1350, XXVI, 329.
Geistliche u. weltliche wernigeröd. Herkunft 1400 ff., XXV fs., 21.
Vikar Heinrich Smatfeld 1416, XXV fs., 16 u. a 2.
Heinrich v. Wernigerode, Domscholaster 1416, dann Domherr, XXV fs., 21 a 11.
Erzbischöfl. Räte 1528. XXVI, 347.
Domkapitel 1567, XXX, 308 a 2; 1574, 310 u. a 2.
Domherr Friedrich v. Arnstedt 1604, XXVI, 110.
Dombechant Christoph v. Hünecke auf Schkopau 1632, XXX, 168, 268.
Domherr Kuno v. Alvensleben geb. 1588, 1631, † 1638, XXX, 168 u. a 3; 1632, 168, 268.
Senior i. Domkapitel Titus v. Möllendorf 1632, XXX, 168, 268; † 1632, 168 a 2.
Domherr Joachim Ernst von Treskow (Dresskau, nicht Johann Ernst de Derschau) 1632, XXX, 168 u. a 4, 268 u. a 4.
Domkapitel 1631, XXX, 150, 178, 179; 1632, 165, 178; 1635, 237; 1642, 240.
Georg Adam Brunner, Dr. jur., erzb. Offizial 1605, XXX, 177; Syndikus d. Domkapitels 1610, 177.
Dompropst Christoph Ulrich v. Burgsdorf 1660, XXV, 178; 1662, XXVI, 18; 1663, 7, 18.
Geistl. Gilbert de Spaignart 1631, XXX, 161 a 2.
Dr. Phil. Hahn, Domprediger 1615, XXX, 159.
D. Reinhard Bake, P. 1631, XXX, 209.
P. an d. S. Katharinenkirche, M. Joh. Malsius (Malsche) vertrieben um 1631, XXX, 199.
P. Karl Scheffer zu M. Neustadt 1864/5, XXVI, 422.
— Lehrer u. Schüler.
Klosterschule: Schüler Max. Adolf Parisius um 1860, XXVI, 362.
Domgymnasium, Direktor Friedr. Wiggert 1850, 1865, XXVIII, 796, 797; 1872, XXX, 462 a 2.
Schüler Karl Eduard Gustav Janicke bis 1850, XXVIII, 796.
Realgymnasium, Direktor Dr. Holzapfel 1892, XXV fs., 128.
Prof. Dr. Hertel 1896, XXX, 122.
Oberlehrer R. Setzepfand 1893, XXVI, 443; 1896, XXX, 192 a 2.
Schüler auf d. Stadtschule zu Werniger., XXV fs., 27.
— Einwohner: Artus, zw. 1378 u. 1394. Bake 1631. Berman 1447. Brunner 1605, 1610, 1631, 1633, 1635. Diez 1773/4. Donat 1593. v. Falkenberg 1631. Gerb 1194. Gerhold 1631, 1632. v. Gericke 1651. Griepen um 1630. Hecht um 1650. Hahn 1615. Hertel 1896. Holzapfel 1892. Kling 1563. Kretschmann 1892/3. Kucher 1575. Lutterott, 2. Hälfte d. 16. Jahrh. Meinhard; Mummendei 1892. Olemann 1584. Richter 1631. Roleves 1447. Rostorpe 1447. Rudolphi 1635. Scheffer 1864/5. Schneidewin 1631. Setzepfand 1893. de Spaignart 1631. Trandorf 1641. Wiggert 1850, 1865, 1872.
Kommissionäre d. wernigeröd. Kaufleute 1. Hälfte des 17. Jahrh., XXV fs., 42.
Feldscherer nach Werniger. 1793, XXV fs., 66.
Braut aus M. zu Werniger. getraut zw. 1587 u. 1593, XXV fs., 32 a 2.
— Kirchen u. Klöster vor 1555, XXX, 129.
Erzbischöfl. Kirche, 973, XXIX, 120; 974, 177.
Dom 1199, XXVI, 278.

Major ecclesia 1289, XXVIII, 497.
S. Katharinenkirche 1631, XXX, 199. Kirche i. d. Neustadt 1864/5, XXVI, 422. Kloster U. L. Frauen 1151, XXVI, 210; vor u. nach 1170, 214; 1194, 270; 1218 (Marienkl.), XXVIII, 422; 1228, 416; 1632, XXX, 204, 265, 285. Kreuz-Marien-Lorenzkloster 1209, XXVII, 162; XXVIII, 416. Lorenzkloster 1260, 112.
Kl. S. Moritz, 997, XXIX, 176 f.
Kollegiatstift S. Petri u. Pauli i. d. Neustadt 1211, XXX, 304.
Kloster Berge vor M. 1144, XXIX, 168; 1157, 169; 1273, 178.
— Umgebung:
Eisenbahn nach Halb. (1869—1872), XXX, 539.
In der Nähe:
Beyendorf, XXV, 364.
Gommern 1228, XXVIII, 51.
Wolmirstedt 1256, XXVIII, 102; 1629, XXVI, 432.
Magdeburger Heerstraße von Helmstedt aus, XXVIII, 635, 636, 637.
— Mühle zu Halb. 1408, XXVII, 304.
— Thor zu Helmstedt 1305, XXVIII, 621, 625, 635 a 1.
— Warte (Woltwarte) b. Helmstedt 1252, XXVIII, 629 u. a 1; 1377, 632; 1432, 632 f.
Maggenrod (Makkanroth), locus, kommt zu Merseburg vor 979, XXVIII, 456.
Magnikirche, zu Brschwg., gegr. 1031, XXV, 119 u. a 2, 128, 289, 290, 297; 1179, 120, 298; 1412, 322; 1531, XXX. 81 u a 2. Kirchturm 1615 zerstört, 101.
Magnithor, zu Brschwg., 1492, 52; 1553, 90; 1671, 107; 1897, 53 a 1.
Magnusstraße, zu Brschwg., XXV, 130 a 7.
Magyaren, Pferdeopfer bei Leichenbegräbnissen, XXV, 241.
Mahlberg, alter Viergemeindewald bei Werniger. 1483, 1531, 1580/4 Molberg, Mohlberg, Moltberg, 1592 Malberg, 1742 Malzberg, XXVII, 383.
Mahlum, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1692, XXVIII, 389.
Mahndorf, Mandorp 1084, XXIX, 167; j. Gut Kr. Halb. Manendorp um 1209, 371; 1258, XXX, 375 a 1.
Maigdeburg (s. Magdeburg), ebenso unangemessene Schreibweise wie Voigtstedt, XXVI, 1 a 1.
Mailand, Auswanderer nach Wernigerode zw. 1563 u. 1682, XXV fs., 34. Pest 1630, XXVI, 434. Der böse Geist läßt sich als „Mammon" sehen, fl. Blatt 1630, 432, 434.
Main, Bischof Botvidi begleitet die Königin Marie Eleonore v. Schweden bis zum M., 1632, XXX, 161
— am M liegt Wertheim, XXVI, 203.
Mainshörner, b. Ilsenbg., früher Maynhartshorn, XXVIII, 781.
Mainz, Erzstift, zu ihm gehört bis zur Gründung d. Bist. Halb. d. Hassegau u. bleibt auch nach 814 unter s. Metropolitangewalt, XXVI, 306. Grenze gegen Halb. auf dem Harze 1319, XXIX, 359.
— Stadt, der Waltbote geht auf d. Brotschau u. führt e. Bären mit sich, XXV, 274.
— Lollianus empört s. geg. Postumus, wird von dems. geschlagen, XXV, 457. Post. weg. verweigerter Plünderung d. Stadt M. von s. Soldaten erschlagen, 267, 457. Synode 888, XXX, 14. Gf. Ludwig d. Bärtige hier † 1056, XXVIII, 398. Reichsfest 1184, XXVI, 253 f., 278. Krönung Philipps v. Schwaben 1198, 277, 278. Reichstag 1234, XXVIII, 64 f. Kais. Friedr. II. erläßt 1235 zu M. den allgem. Landfrieden, XXV, 2. Albr. v. Sachs. begiebt sich von hier in s. Lande 1235, XXVIII, 65. Versammlg. d. rhein. Bundes 1256, 101 f. Richard v. Cornwall schreibt von hier aus an Bisch. v. Ratzeburg 1258, 108. Urteil d. Mainzer Richter geg. Ritter Friedr. v. Salza 1314, XXVI,

Digitized by Google

143 a 4. Geschäftsverkehr mit Ilsenb. Benediktinern 1514, XXV fs., 23. Geistl. friedl. Bestrebungen G. Adolfs 1631/2, XXX, 158. Magdb. halb. Abgesandte da 1631, 150, 159, 189. Besprechung u. Briefwechsel d. Kgs. mit s. Statthalter v. Mgdb. Halb. 1631/2, 140, 148, 150, 159. G. A. bestätigt d. Bündn. mit d. Herz. v. Brschwg. 1631, 147. Briefwechsel Oxenstjernas mit Bisch. Botvidi 1632, 162, 165, 176 u. a 3, 209 a 1, 255, 256, 262 f., 285. Erlaß betr. Kompetenz d. Konsistorien zu Mgdbg. Halb. 1634, 172 a 1, 231. M. belagert 1689, 318.
— Stiftsverweser v. Mainz 1234, XXV, 22.
Domherr Albrecht v. Sachs. vor 1320, XXVII, 209.
Bertoldus, Dechant an d. St. Peterskirche 1322, XXVII, 151, 163, 165. Burchardus, fratrum Eremitarum Ordinis S. Augustini Dominus et Lector 1322, 165.
— Richter 1314, XXVI, 143 a 4.
— Petter Schoffer v. Gernßheim, berühmter Buchdrucker (1492), XXV, 145 a 2.
— von hier stammt Hans v. Mentz i. Werniger. 1541, XXV fs., 25.
Maksmarke, Mark Maksfeld 1710, 1728, XXIX, 529 u. Kartenskizze 1 u. 2. Der Ort vor 968 wüst; ehemals im Grunde zw. Bothfeld u. d. Saale gelegen, 545.
Malapane, i. Oberschlesien, Eisenhütte, Lehrzeit Hermann Weddings, nach 1850, XXV fs., 89.
Malberg, s. Mahlberg.
Malchow, i. Mecklenburg, Stadtgraf Ministeriale Heinrichs d. Löw., XXVI, 231.
Mallerbach, b. Allstedt, Feldkapelle von d. aufständischen Haufen gestürmt u. geplündert 1524, XXVI, 348 f.
— hinter u. über M. Pfiffeler Mönchshof 1543, XXVI, 94, 95.
Mallengestell, wernigeröd. Forstort 1593, XXVI, 426; s. Mühlenstall.
Malta, Reise des Fürsten Ludwig v. Anhalt hierhin bald nach 1597, XXX, 136.
Malzberg, s. Mahlberg.
Mandelholz, v. Münchhausen erbaut die Hütte zu Mangelholz mit d. ersten Hochofen 1612/3, XXX, 418.
Manendorp, Christianus de Elveliggerote tenet 1 mansum in M. a comite 1258, XXX, 375 a 1; s. Mahndorf.
Manesberg, b. Hasserode, s. Mansberg.
Mangelholz, s. Mandelholz.
Mansberg, Manßberg, Manesberg b. Hasserode, XXV fs., 64; 1592, XXVII, 383.
Mansfeld, Gsch., Sagen ges. v. Größler, Eisl. 1880, XXX, 308 a 3, 535 a 2. Beitrag zu s. Heimatskunde: Schloß Seeburg u. s. Bewohner, XXX, 299—330. Nachricht v. Markgf. Riddag i. Mansfeldischen nicht begründet 969, 300 a 6. Baureste d. Schl. Seeburg bedeutendste Zeichen spätgot. Baukunst i. d. Gsch., 306. Kerlingorod, Karlsberg 973, Gründung d. Gaugrafen Karl (992), XXVI, 420.
— Oberaufseher d. Gsch. 1609, XXIX, 612. Die Namen d. Oberaufseher sind unter Eisleben aufgeführt.
— Amt, i. Bes. d. Gf. Joh. Geo. III. v. Mansfeld um 1670, XXV, 186.
— Kloster, Pflanzstätte wirtschaftl. Kultur, XXV fs., 6.
— Stadt, Schutzherr u. Zeichen: d. hl. Georg, XXV fs., 100. Auf d. Schloß soll d. Wiederverkaufssumme für Schl. Seeburg gezahlt werden 1295 (1299), XXX, 306 a. Lutherheimat, XXV fs., 100. Mann in Bergen an d. norweg. Küste 1600, 1606, 41 f. 2 Münzstätten um 1620 angelegt, XXX, 476; Kupfergeld geprägt, 477; von d. Bergleuten 1622 geplündert, 477, 478. M. von den Schweden besetzt um 1632, 146. Geringe schwed. Besatzung auf dem Schloß, Klage über Verpflegung u. Mangel an Kriegsbedarf 1638, 151. Baufuhren

Digitized by Google

zum Arterner Schloßbau vor 1679, XXV, 189. Ausflug des Nordhf. Geschichtsvereins 1892, XXVI, 446.
— Braut aus M. i. Werniger. getraut 1582, XXV fs., 32 a 2.
— Geschichtsverein 1892, XXV fs., 130.
— Schloß 1295 (1299), XXX, 306 a; 1633, 151.
2 Münzen um 1620, XXX, 476; 1622, 477, 478.
— in der Nähe liegt:
Möllendorf, XXVI, 74.
Ziegelrode, XXV, 187, 189.
Mansfelder Seeen, Wandertag an ihren Ufern (v. K. Heine), XXX, 299 a 3.
— Seekreis, Bau- u. Kunstdenkmäler, XXX, 318 a 2.
Mansfeldischer süßer See, daran liegt d. Schloß Seeburg, XXX, 299, 300; s. süßer See.
Marburg, Prediger Magister Konrad v. Marburg 1218, XXVIII, 30; als Ketzerrichter erschlagen 1233, 61. Benzlers Sohn reist dahin 1796, XXVII, 76.
— Universität, Professoren:
Prorektor E. L. Th. Henke 1846, XXVII, 338.
Jung Stilling 1792, XXVII, 28 u. a 3; 1798, 17.
L. Bickel, Konservator des hessischen Geschichtsvereins 1889, XXX fs., 89, 90.
Dr. phil. Wilh. Hoeck 1846, XXVII, 338.
Studenten: Benzlers Söhne 1798, XXVII, 17.
— Haus mit Stockwerkbau 1320, XXVII, 246.
Marcke, Gfn. v. Regenst. verreisen nach der M. 1583, XXVI, 428.
Marckelstraße (Märkerstraße), zu Halle a. S. 1519, XXVI, 344.
Marcktoldendorp, s. Marktoldendorf.
Margkelingerode, s. Marklingerode.
Margketgruzen, s. Marktgreußen.
Maria-Elisabethkirche, auf d. Gottesacker zu Wasserleben, erb. 1600, evang. Gemeinde auf diese beschränkt 1629, XXVI, 431.
Maria-Magdalenenhof, zu Halb. 1499, 1500, XXV, 373.
Maria-Magdalenenkapelle, auf Schloß Hornburg, erb. 1199, XXV, 372, 373.
Marien-Magdalenenkloster, zu Goslar, XXVIII, 645; dann Frankenbergkloster, 660.
Marienbek, Augustinerinnenkloster zu Badersleben (s. da) 1632, XXX, 205 a 1.
Marienberg, Kloster b. Helmstedt, XXVIII, 617, 627, 635, 637.
— i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1569, XXVIII, 383, 388.
— b. Hild., XXIX, 3.
Marienburg, a. d. Innerste, XXIX, 1.
— wird das erbaute Mgdbg. von den Prämonstratensern genannt, XXX, 130 u. a 1.
Mariengaren im romsken dorpe (hospitium in villa romana), XXVIII, 645. Mergengaren, Mergengarden, Mergen, 646; s. Goslar u. Neuwerk, Kl.
Mariengarten, Kl. b. Nordhf. 1364, XXIX, 222.
Marienhof, zu Ilsenburg 1774, XXVIII, 152, 154; 1801, XXVII, 20 u. a 2, 80—82.
Marienkapelle, d. Klosters zu Ilsenb., XXV fs., 132.
— i. Kloster Reinsdorf, mit ewigem Licht 1375, im Kreuzgang gelegen 1397, identisch mit d. S. Michaelskapelle v. 1226—1404, XXVI, 412, 413, 414.
Marienkirche, zu Naumburg 1228, XXVIII, 49.
— zu Altendf.-Nordhf., 13. Jahrh., 1500, XXVIII, 819.
— zu Sangerhf., geb. um 1350. Kirche d. ehem. Neuendorfs, XXX, 529; nach Reform nur Begräbniskirche; 19. Jahrh. Kirche für Alt-Lutheraner u. Röm.-Katholische; jetzt nur K. d. Alt-Luth., 530; 1897, 517.
Marienlinde, s. Märjenlinde.

Digitized by Google

Marienrode, Kloster 1440, XXIX, 12. Prozeß des Rats zu Hild. mit dems., 6.
Mariensee, Albrecht v. Sachsen schenkt d. Kloster Mühle nebst Land zu Düsselburg 1207 (?), XXVI, 285 f. Heinr. v. Hoya verk. dem Kl. Güter in Duselborch 1235, XXVIII, 65. Albr. v. Sachs., Schenkung an d. Kl. 1254, 98.
Marienstift, zu Brschwg. 1894, XXVII, 339.
Marienthal, Kloster b. Helmstedt, Edler Nothungus v. Gatersleben vermacht dem Kl. das Dorf Eschenrode vor 1160, XXVI, 218 f. Kl. besaß Anfg. d. 13. Jahrh. Weinberge neben d. Schl. Seeburg, XXX, 299 a 2. Kl. erhält d. Zehnten in Heimenwurden 1215, XXVIII, 419 f. Kl. kauft d. grauen Hof i. Helmstedt 1315, 623.
— Kirchenbuch seit 1667, XXVIII, 388.
Marienzell, Kl. cedat Hallensi scholae, ut magis crescat 1632, XXX, 204, 265, 285.
Marienzelle, Kloster zu Eilwardesdorf (s. da), XXVI, 330.
Mark Brandenburg, Johann Lutterott a. Werniger. nach der M. (Berlin um 1640), XXV fs., 44, 74; Kalbe, 27.
— Gssch. i. Westf., Auswanderer nach Werniger. (von der Marke?) 1467, XXV fs., 33 u. a 7; darin liegt Hattingen, XXX, 496.
Markhard(t)sberg, b. Werniger., XXV fs., 63, XXVII, 384.
Marke, im Grunde zw. Bothfeld u. d. Saale, Flur eines vor 968 wüsten Dorfs im Merseburgischen; vielleicht steckt der Name i. d. Flurbezeichnung Somsen od. Sömsen, XXIX, 545 u a 1.
Marklingerode, früher Marcolfingerode, Rodung des Markulf 1231, XXV fs., 15; XXVI, 421. Lage b. Werniger., XXV fs., 15. Margkelingkerode 1471, 68; älter als Werniger. 19; zahlt 1400 2 Schill. an d. Archidiakon, 15, 18. 1451 3 Schill., 15. Bald nach 1451 ziehen d. Einwohner fort, 15, 17; zumeist nach Werniger., 22; so d. Ort wüste, XXVI, 421. Dienste d. Stadt Werniger. überlassen 1471, 1472, XXV fs., 19. Rechte u. Einkünfte d. Kirche an St. Nikolaikirche i. Werniger. 1541, 15, 16.
— Kirche 1541, XXV fs., 15, 16.
— Gemeindewald, silva communis, XXV fs. 17.
— Brandes Wiese, Buchauer Wiese, } XXV fs., 63.
Isenbeg 1523, XXVII, 374.
Knick zu M. 1668, i. Marklingeröder Felde 1547, XXVII, 378.
Küchenteich 1579, 378.
Münchewiese 1526, 386.
Sattlersbad, Saddelersbayde, Steynenvorde 1480, 394.
Schönerscher (Schönnerscher) Garten XXV fs., 63.
Straße nach Ilsenburg, XXV fs., 63.
Gr. Marklingerödischer Teich bei Wernigerode, 1431 ff.; später Köhlerteich genannt, XXV fs., 62.
Markoldendorf, Marcktoldendorp, Flecken bei Dassel 1536, XXVIII, 755 u. a 3.
Marcolfingerode, s. Marklingerode.
Markomannen, Reiterei d. M., XXV, 243.
Markſußra, daselbst Gaugerichtsplatz Königsanger, Coningesanger 1305, XXVIII, 524.
Markt zu Goslar, XXVIII, 658.
— 2 Märkte d. Stadt Halb. 1885, XXX, 539; 1467, XXIX, 154 f.
— zu Halle a S. 1632, XXX, 141.
— zu Hild., XXIX, 2, 3, 4; 1650, XXVII, 215; 1700, 232; 1712, 230 u. a 4; 1894, 231.
— — alter M. z. H., XXVII, 220. Neustädter Markt z. H., 222.
— — großer M. z. H. 1403, XXIX, 7; kleiner M. b. S. Andreas z. H. 1438. 7.
— zu Quedlinbg. 1545, XXVII, 255, 274; 1863, 257; 1893, XXVI, 440.
— alter M. zu Sangerhausen, höchste Stelle d. Stadt um 1250, 1404, 1446—1460, XXX, 518.

Digitized by Google

Markt zu Werniger. 1417, XXV fs., 120; 16. Jahrh., 56, 63; 1528, 126; 1626, XXV, 286; 1632, XXX, 212; 1642, XXV, 377; 1892, XXV fs., 127.
— — newe Markt zu Neustadt=W. 1583, XXV, 284.
Marktgreußen, magister Johannes rector ecclesie in Margketgruzen 1294, XXVIII, 504; s. Greußen.
Marktkirche in Einbeck 1244, XXVIII, 622.
— zu Goslar, XXVIII, 647.
— oder S. Benediktikirche zu Quedlinburg 1565, XXV, 272; 1569, 271, 273 a 1; 1893, XXVI, 442.
— zu Nordh. 1500, XXVIII, 817, 821; mit 2 Türmen, dem hl. Nikolaus geweiht, 818.
— ältere, zu Sangerhsn. 1271, 1410, 1413, XXX, 529.
— S. Jakobi zu Sangerhsn. erb. zw. 1457 u. 1510, XXV, 528. Turm erb. 1516—1542, wieder hergestellt 1711—1714, 1897, 528.
Marktkirchhof, zu Gosl., XXVIII, 658, 660.
— zu Quedlbg, 1688, XXVII, 270; 273 f., 275.
Marktplatz zu Einbeck 1894, XXVII, 641.
— zu Nordhs. 1500, XXVIII, 817, 821.
— zu Sangerhsn. 1541, XXX, 517.
Marktstraße zu Einbeck 1894, XXVII, 643.
— zu Hild., XXVII, 222, 228.
— zu Quedlbg. 1562, XXVII, 256, 258.
— zu Werniger. 1567, XXV fs., 65 a 7; früher Kanzlei= u. noch früher Ritterstraße gen., 127.
Markwartsberg, b. Werniger., XXVII, 352, 355.
Markworbeze, s. Worbis.
Marsaglia, Schlacht 1693, XXX, 319.
Marstall, städt. zu Nordhs. 1500, XXVIII, 820.
— b. Wernigerode, XXV fs., 62.
Marstallgebäude zu Halb. mit Stadtwappen 1574, XXX, 469.
Marterturm zu Nordhsn. 1500, XXVIII, 817.
Martineum, s. Martinischule.
Martinikirche zu Brschwg., Buch v. Schmidt, XXX, 77 a 1, 92 a 5; vgl. XXV, 298; XXVII, 652; 1204, XXV, 297 u. a 7; 298 a 3; 1358, XXX, 39; 1412, XXV, 322; Anfang d. 15. Jahrh., XXX, 76; 1552, 77; 1555, 77, 92; 1560, 77 u. a 1; 1584, 110; um 1600, 111; 1897, 39, 76. Kirchturm um 1500, 77; 1555, 77.
— zu Mittelgröningen 1626—1644, XXX, 194 a 2.
— zu Halb. 1525, 1540, XXX, 125; 1605, 208; 1622, 297; 1625, 195 a 1; 1629, 124, 125 u. a 4, 126, 194 a 5, 298; 1630, 127, 297; 1631, 124, 129, 130, 133, 240, 241, 243 a 1, 244, 273, 274, 297, 298; 1632, 207, 273; 1634, 216 a 1, 239 a 1; 1638, 195 a 2; um 1890, 539.
— Hospitalk. zu Nordhausen 1658, XXX, 360.
Martinikirchhof zu Brschwg. 1358, XXX, 39; 1532 (1534), 39, 82.
Martinipfarre zu Brschwg. 1358, XXX, 39.
Martinischule zu Brschwg, Haus erb. v. B. M. Doring (1551 bis 1625), XXX, 111; 1620, 102.
— zu Halb. Siberer Geschichte des Martineums, XXX, 194 a 4; 1625, 273 a 5; 1630—1634, 234; 1631, 130, 241, 245; 1632, 194, 273; 1635, 194 a 4; 1655, 273 a 5; um 1835, 540.
Martinsrieth in d. Gold. Aue, als flämische Kolonie erst später entstanden, XXV, 391; im stolb. Amt Röblingen, XXVIII, 512. P. Burckardt wegen aufrührischer Predigt verhaftet, von Herzog Georg wieder losgelassen 1526, XXVII, 312 f. Bitte an Gf. Wolfgg. zu Stolb. um Erhaltung des Gemeinen Walds 1544, XXV, 390; 1712 e. Oelmühle am Riethgraben gebaut, XXIX, 604
— P. Leonhard Burckardt 1526, XXVII, 312, 313.

Digitized by Google

Martinsrieth, Oelmühle am Riethgraben 1712, XXIX, 604. Gr. steinerne Brücke das., 605.
— Gemeiner Wald 1544, XXV, 390.
Martinsthal, Kloster b. Krimmitzschau 1536, XXV, 175.
Martthal, b. Kl. Reinsdorf 1543, XXVI, 94.
Marxen, Dorf i. Amt Winsen a. d. Lühe, Güter das. a. d. Kloster Walsrode 1239, XXVIII, 68.
Maschenstraße, i. Einbeck, XXVII, 518.
Mascherode, b. Brschwg., Höfe an Kl. Riddagshausen 1208, XXVIII, 417 f. Kirchenbuch seit 1652, 386.
— 5 Hofstätten u. 6 Hufen 1208 u. Wäldchen Colunge 1208, XXVIII, 417.
Maspe, Insel zw. d. wilden u. schmalen Gera b. Erfurt, früher das große Ried genannt, XXV, 261.
Mastberg, Mastkopfsberg u. -Thal, i. Hasseröder Forst 1558, XXVII, 352, 353; 1592, 384; 1593, XXVI, 426; XXVII, 384; 1594, 384.
Mastkopf u. Mastkopfsthal, b. Hasserode, XXV fs., 64 u. a 9.
Masuren, kleinere Pferderasse, XXV, 238.
Maßbruch, 1590 a. d. Nordgrenze d. Gssch. Honst., XXIX, 360.
Maßwiese, bei Castedt, XXVI, 7 f.; s. Castedt u. Schönfeld.
S. Maternsthor, zu Halb. 1392, XXVIII, 706.
Maternstraße, zu Werniger., 1. Hälfte des 17. Jahrh., jetzt Kochstraße, XXV fs., 65.
Matheritz, s. Meterizborn.
h. Matthies mit Kloster unde Kerke, Matthis canonken, twelf huse, } zu Goslar, XXVIII, 644.
Mauergasse, zu Nordhs. 1500, XXVIII, 820.
Maulsteyg, Maulsteig, Maußstieg, } s. Mühlstieg.
Medingen, Verdensches Amt, XXV, 353 a 3.
Meer, deutsches, Verkehrsader v. Nürnberg bis zum d. M. nach dem Plan des Herz. Julius v. Brschwg. um 1570, XXX, 495.
Meerdorf, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1729, XXVIII, 385.
— P. Karl Gronau seit 1888, XXVII, 301.
Megelenrod, Name weist auf Gründer Megilo hin, XXVI, 416.
Mehler, Kirche das. kommt an das Hospital zu Weißensee 1264, XXVIII, 466.
Mehlholz, hinter Thune u. Hülperode, XXX, 53 a 1.
Mehringen, b. Aschersl., Gesch. des Dorfs v. Kühne, XXVI, 211 a 1. Bisch. Dietrich v. Halb. urk. das. 1181, 243 a 1.
Meideburg, s. Magdeburg.
Meiendorf, Meyendorp 1084, XXIX, 167.
Meierei, blankenburgische, auf d. Lange, südl. v. Rübeland u. Susenburg, 16. Jahrh.; Meierei Lange 1827, XXX, 406.
Meienberg, Bad, Benzler Kurgast 1780, XXVII, 3 u. a 4; 1794, 21; 1796, 21, 75.
Meimerhausen, Joh. Heinr. Ludolf v. König 1742/54, XXV fs., 86.
Meinbergisches Lehen, südl. v. Hainholz, XXX, 421.
Meinbrexen, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1639, XXVIII, 389.
Meine, Meyne, Dorf, Lehnbesitz d. Fam. v. Kalm 1478, XXVII, 464.
Meineberg, östl. d. Ilse, Forstort d. Ilsenb. Reviers 1593 (Meinnenberg), XXVI, 425.
Meinekenthal, Meinickenthal 1600, Meynikendal 1515, Seitenthal des Hardenbergsthals b. Werniger., XXV fs., 64 a 2; XXVII, 356, 384.
Meiningen, Land, Teil d. Frankenlandes, Auswanderer nach Wernig. 1563—1682, XXV fs., 32, so Abesser zu Werniger. 1733, 54.
— Stadt, Ludw. v. Wolzogen, geb. 1773, XXVI, 122.
Meinenberg, s. Meineberg.
Meinrichesdorf, Kl. Pforta kauft Land, Haus, Hof u. Wald Hers-

Digitized by Google

felder Lehen i. Bes. Meinhards v. Querfurt, weiter verliehen an Meinhard v. Monra 1264, XXVI, 320.
Meinwartsburg, s. Möbisburg.
Meisenthal, zw. Ilse u. Ecker, Forstort des Ilsenb. Reviers 1590, XXVI, 424; 1593, 425.
Meißen, Land, Mönche d. Kl. Himmelpforten b. Werniger. aus M., XXV fs., 70; zu M. gehört 1/2 Schloß Bitzenburg 1426, 1496, XXVI, 333. Auswanderer nach Werniger. 1470 ff., XXV fs., 24; 1563—1682, 33. Glashütte i. L. M. zw. 1587 u. 1593; 32 a 2.
— Stadt, Otto III. schenkt der Stiftskirche Besitzungen in Siegfriedshusen, Sillstedt u. Wendilborgoroth 995, XXV, 361. Feste v. Markgf. Albert als Pfand eingesetzt 1193, XXVI, 269.
— Domherrn 1203, XXX, 304 a 4. Osw. Radestock 1892, XXV fs., 128. Verein f. d. Gesch. d. Stadt M. 1892, 128.
— Stiftskirche 995, XXV, 361. Feste 1193, XXVI, 269.
Meizenköpfe, zw. Ilse u. Ecker, Forstort des Ilsenb. Reviers 1590 (die Kopffe), XXVI, 424; 1593, 425.
Meklenburg, Kontribution d. Amts Arnstein hierher 1629, XXVI, 436.
— Verein f. meklenb. Gesch. u. Altertumskunde 1892, XXV fs., 128.
— Stadtgraf v. Mekln. (Malchow), Ministeriale Heinrichs d. Löwen, XXVI, 231.
Hahn uraltes noch heute blühendes Geschlecht, XXX, 311 a 2. Reise Levin Ludwig Hahns auf Seeburg hierher 1633, 314. Ludw. Levin Hahn wirkt auf den Gütern d. Hahne seit 1695, 321, 322. Anna Hedwig v. Geusau kehrt v. Berlin hierher zurück 1774, 324.
— Basedow, XXX, 310.
Bützow, XXV fs., 34.
Kiekindemark, XXV, 213.
Lipen (1590), XXX, 313.
Müggenburg, XXX, 310.
Remplin, v. L. L. Hahn zum schönsten Rittersitz i. Mekl. gemacht, seit 1695, XXX, 321.
Torgelow, XXX, 323.
Meldorf, Dichter Boie 1785, XXVII, 14 a 3, 6; 36.
Meldungen (Mellingen b. Weimar?), v. Gf. Bernhard v. Aschersl. erob. 1175, XXVI, 220.
Melk, i. Oesterreich, Balthasar Knauer i. d. Zeit d. 30j. Kr. nach Werniger., XXV fs., 66.
Melle, i. d. Nähe Neuenkirchen, XXV fs, 32 a 1.
Mellingen, b. Weimar, s. Meldungen.
Melrebach, Flur das. 1290, XXVII, 308.
Meltzig, westl. v. Gr. Brüchtern, jetzt wüst, Heinr. v. Engeld Kirchbergscher, seit 1254 Honsteinscher Lehnsmann, XXVIII, 453.
Melverode, i. Brschwg., 4 Mörser i. d. Pulvermühle zu Eisenbüttel gebracht 1606, XXX, 97. Kirchenbuch seit 1716, XXVIII, 386.
Memleben, Kloster i. Unstrutthal, XXVI, 450. Kämpfe zw. Franken u. Thüringern, nach 638, 305. Kg. Heinrich I. † hier 936, XXIX, 341. Kais. Otto I. † hier 973, XXVI, 306; zum Andenken an d. Tod des Vaters stiften Otto II. u. Theophano hier e. Kloster 979, 306; vgl. XXIX, 605. Gütertausch mit dems. 991, 410; 1015 als Propstei unter d. Abtei Hersfeld zurückverwiesen, XXVI, 307.
— Abt Reinhold 992, XXIX, 411.
— Ausfahrtsborn, Odisfurdisbrunno, XXX, 536.
Meinrichesdorf, XXVI, 320.
Mengide, villa in comitatu Friderici; Heinr. I. schenkt d. Ministerialin Williburg Husen i. M. 927, XXX, 24 a.
Mentz, s. Mainz.
Meppen, Steinkistengräber das., XXVII, 585.
Merckelsbach, b. Ilfeld; zw. M. u. d. Bera liegt Birkenmoor, 1286, XXVIII, 493.
Merdorf, Merdorpe, Dorf bei Peine, 1463 Lehnbesitz d. Familie v. Kalm, XXVII, 459.

Digitized by Google

Mergen, Mergengar(d)en, s. Mariengaren.

Merksleben, bei Mühlhausen, Flur das. 1304, XXVII, 307.

Merseburg, Bistum, S. Lorenzkloster gehört 955 noch zum Bist. Halb. Gedanke, dass. zu e. Bist. zu erheben, erst 962, XXIX, 539 mit a 1. Bist. M. 968, 974, 525 u. a.

— Burgward, s. Grenze schied d. Dörfer Kriegstedt, Beuna u. Lichen in 2 Teile, XXIX, 533. Mersoburga, Burgward 1029, 532.

— Gssch., Grenze gegen die Gssch. Goseck, XXIX, 538.

— Stadt, i. d. Grenznachbarschaft der Sachsen, Thüringer u. Slaven (Sorben) 933, XXIX, 523 f. Asyl i. d. Vorstadt um 925, XXV, 108 a 1. Festigkeit der Stadt 933, 939, XXIX, 524 f. Meresburg bei Liudprand, 525 a. Ortskunde, s. Umgebung um 933, 528—536. Markgf. Riddag veranstaltet 969 hier e. Turnier (?), XXX, 300 a 6. Heinrich d. Löwe hier 1152, XXV, 114 a 10. Kaiser Friedrich hier 1182, XXVI, 253. Kaiser Heinrich hier 1192, 268. M. v. Kg. Otto IV. eingenommen 1203, 283. Reichs- u. Fürstentag hier 1241, XXVIII, 72, 73. Erzb. v. Magdeburg u. Mkgf. Heinrich v. Meißen huldigen hier Kg. Wilhelm v. Holl. 1252, 93. Bruno u. Busso v. Querfurt urkunden für das St. Sixtistift 1326, XXVI, 324, 327. M. 1341 i. Bündn. zw. Mkgf. v. Meißen u. Bisch. v. Halb., 176. 1429, 1432 Bündn. d. Stadt mit Halb. u. s. f., XXIX, 473. Gf. Joh. Geo. v. Mansf. will v. M. nach Beichlingen u. Jena fahren 1677, XXV, 188. Neue Handelsstraße über M. v. Leipzig nach Duderstadt 1755, XXVI, 79. Waitz findet hier die beiden Zaubersprüche (1842), XXX, 535. Allerberger Dienstablösungsvertrag hier verhandelt 1859, XXIX, 232.

— Bischof Dietmar v. Merseb., der Chronist († 1018), XXV, 241. Bischof, Propst u. Scholaster 1234, XXIX, 217.
Abt Ludwig v. Wippra —1169, XXX, 302 a 4.
Domherr Gebhard v. Querfurt nach 1321, XXVI, 324.

— Gymnasium: Schüler Heinrich Pröhle bis 1843, XXVIII, 801.

— Bürgermeister Brotuff (geb. 1497), 1536/56, XXIX, 536 u. a 2.
Kgl. Kataster-Kontroleur Hugo Herbers 1891, XXV fs., 13.
Maler Sörnchen 1839, XXX, 529.

— S. Lorenzkloster, 955, 962, XXIX, 539 u. a 1.
Stift S. Sixti 1326, XXVI, 324, 327.
Pfalz zu M. 950, XXIX, 538.
castrum, XXIX, 539.

— Umgebung, XXIX, 528—536; in d. Nähe liegt Wegwitz, XXVI, 43.

Mertendorf b. Naumburg, Flurbegrenzung 1178, XXVII, 307.

Mescheide, i. Kreise Bitterfeld, Ausgrabungen und Funde Dr. Schmidts, XXVII, 653.

Mesote, Burg i. Semgallen, 1219 v. d. Deutschen erobert, XXVIII, 21 f.

Mestorf, i. Schlesw.-Holst., Pferdebild auf Messer, XXV, 233, 243.

Meteritzborn, fons Matheritz, zu Halle a. S. 1180, XXX, 303.

Metz, Westphal, Gesch. d. Stadt M., XXVIII, 374.

— Hoftag Friedrichs II. hier, Vertrag mit d. Dänenkg. 1214, XXVIII, 11. Reichstag 1356, XXV, 37 a 4.

— Familie Perseval v. M. nach Bayern, Lombarde Perceval de Fraxinel 1423, XXVIII, 374.
Dr. Wolfram Lothring. Geschichtsverein 1892, XXV fs., 128.

Meuselwitz, Gut i. Sachs.-Altb., von Heinr. d. Aelteren Cramer v. Clauspruch erworben, 17. Jahrh., s. Sohn Heinr. d. J. † hier 1615, XXX, 496.

S. Michaelskapelle mit kl. klösterl. Anlage üb. d. Höhle d. Liutburg erbaut zw. 876 u. 956, zum An-

Digitized by Google

denken an die Verstorbene, XXX, 17, 18, 19, 21, 22, 28. Schenkg. Ottos I. u. s. Mutter Mathilde, 956, 17 f., 27. Ausgrabungen u. Feststellungen d. Baurat Brinckmann im Volkmarskeller oberhalb d. Kl. Michaelstein, 18, 22. — 1147 klösterl. Anlage an d. Fuß d. Gebirges verlegt (s. Kl. Michaelstein b. Blankenburg), 22.

— i. Kl. Reinsdorf, 1222 gestiftet im Kreuzgang, spätere Marienkapelle, XXVI, 413, 414

Michaelskirche, zu Brschwg. 1157, XXV, 103, 109 a 1, 297 u. a 6.

— zu Hild., XXVII, 341.

Michaeliskirchplatz, zu Berlin 1890, XXVIII, 802.

St. Michaeliskloster, zu Bamberg, XXX, 26.

Michaelisrondel, zu Brschwg. 1550, XXX, 52.

Michaelstein, Kloster von d. Höhe des Gebirges an d. Fuß dess. verlegt 1147, XXX, 22, 25 (s. St. Michaelskapelle); liegt tief i. Grunde, XXV, 133; b. Blankenburg a. H., XXVI, 340; XXX, 22; stets Mönchskloster, 22, 26. Cisterzienser, 22; ersten Mönche a. d. Kl. Altencampen bei Köln, 26. Schutzpatron d. heil. Michael, XXV fs., 108. Pflanzstätte wirtschaftl. Kultur, 6. Kauf- oder Tauschvertrag mit d. Aebtissin v. Gandersheim 1167, XXIX, 362. Schenkung d. Aebt. v. Gandersh. 1173, 377 a 1. Bekundung d. Ritter v. Heimburg vor d. Abt Simon 1237, XXX, 492. Schenkung Albr. v. Sachs. 1259, XXVIII, 111. Tauschvertrag mit Gfn. v. Honst. 1274, 476. 1279 Urkunde für Armenhaus in Quedlbg., XXVII, 636. Schenkg. d. Gfn. Heinrich IV. v. Blankenbg. 1321, XXX, 387 a 1. Bisch. v. Halb. verleiht dem Kl. d. wüste Pf.-Kirche zu Gr. Sallersleben, um 1412, XXVIII, 718. Familienkloster d. Regenst. Gfn., XXV, 133. Jährliche pensio frumentaria für d. advocacia d. Gfn.; pens. frum. auf 6 Jahr erlassen 1431, 144. Kaspar v. Selmenitz singt hier d. 1. Messe 1499, XXVI, 340. Klosterschule, XXV, 133. Wetter i. März u. April; Wasserflut i. Mai d. J. 1595, 133, 136. Schulmstr. d. Klosterschule schreibt 1598 d. geneal. u. hist. Nachrichten v. d. Gfn. v. Reg., 133. Klosterschule holt d. Leiche d. Gfin. zu Reg. v. Mulmcke ab 1595, 136. Röm. kathol. Geistl. u. Ordensleute mit Gewalt eingeführt 1629, XXX, 123. Klosterstelle das. um 1700, XXIX, 500. Bau u. Weihe d. St. Georgenhofskirche 1720, XXVII, 613. Kirchenb. seit 1735, XXVIII, 390. Volkmarskeller als Höhle der hl. Liutburg mit Michaelskapelle durch Baurat Brinkmann festgestellt um 1887, XXX, 18. Ausgrabung d. Grundmauern d. Klosterkirche, XXVII, 650. Ausflug d. Blankenburger Ortsvereins hierher, 651.

— Aebte:
Simon 1237, XXX, 492.
Heinrich (u. d. Konvent) 1279, XXVII, 633, 636.
Gf. Ernst I. zu Regenst. bis 1563, XXV, 140.
Gf. Caspar Ulrich zu Reg. (1563), † 1575, XXV, 135 u. a 3.
Gf. Ulrich XII. zu Reg. 1575 bis 1578, XXV, 140 u. a 6.
Gf. Martin zu Reg. 1594, † 1597, XXV, 136 u. a 1, 137.
Gf. Hans Ernst zu Reg. 1597 bis 1599, XXV, 137, 141.
Des Vorig. Vicarius Jacobus Großhanß 1597, XXV, 137.
Herz. Julius August v. Brschwg. 1604, XXVIII, 259.
Mag. Henning Brosenius 1644 (Superint. z. Blankenbg.), † 1646, XXX, 195 a 3.

— Rektoren:
M. Albertus Cuppius, Pfarrherr u. Rector illustris scholaer das. bis 1604, XXVIII, 259.
Joh. Karl Tidau, 1715 Rektor i. M., XXIX, 507.

— Kollegiaten (Konventualen), Prioren u Senioren:
Joh. Burchard Hoffmann, Senior bis 1730, XXVII, 300.

Ludw. Rud. Schiller, Kollegiat u. Prior bis 1737, XXVII, 300.
Friedr. Christoph Baller, Konventuale bis 1744, XXVII, 300.
Joh. Gottfr. Herold, Kollegiat u. Prior bis 1747, XXVII, 300.
Tobias Witte, Kollegiat bis 1754, XXVII, 300.
Joh. Heinr. Maximilian, Senior bis 1772, XXVII, 301.
— Priester Kaspar v. Selmenitz 1499, XXVI, 340.
— Hoimarus de Dhietvorden et filius ejus Hermannus 1148, XXV, 392.
Hardesianus (Hardessen) 1461, XXX, 142 a 3.
— Klosterstelle um 1700, XXIX, 500.
Amtsgarten mit Grundriß d. Klosterkirche 1894, XXVII, 651.
Georgenhofskirche, kl. Kirche 1720, XXVII, 613.
Volkmarskeller um 1887, XXX, 18.
Kirchstieg nach Walk. (?) 1468, XXVII, 377.
Michael-Thor, zu Brschwg. 1671, XXX, 107.
Midlum, i. Lande Wursten, Steinkistengrab, XXVII, 585.
Miethe, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1672, XXVIII, 387.
Milda, d. Mulde um 997, XXIX, 177.
Mimmileba, Immunleba, Urkunde Ottos I. v. 956, XXX, 18.
Minden, Bistum: Allodien des Herzog Magnus v. Sachsen verteilt an s. 2 Schwiegersöhne 1106, XXVI, 229. Eigengut u. Gfschn. der Billunger i. Mindenschen, 229; dazu gehört d. Kapelle zu Bückeburg 1181, 246. Güterbesitz der Askanier i. Mindenschen 1170, 227 a 2; zumeist in den Händen Gf. Dietrichs v. Werben, 227 a 2, 246. Sächs. Herzöge Lehnsherren der Gfschn.: auch d. Freigrafschaft von ihnen abhängig, 338. Obergerichtsbarkeit Herz. Bernh. v. Sachs. i. Mindenschen v Kais. anerkannt 1180, 237. Das Auftreten des Herzogs 1181, 246; s herzogl. Gewalt, 275. M. gehörte unter Albr. zum Herzogt. Sachsen (1253), XXVIII, 95 f.; liegt außerhalb des Dukats d. Kölner Erzb.s 1260, 97, 100.
— Untergrafen d. sächs. askanischen Herzöge i. Mindenschen v. 1180 an, XXVI, 237.
Goldhagen, Generalsuperint. im Fürstent. M. 1778-1783, XXVIII, 219 a 2.
Breyer nach Wernigerode 1570, XXV fs., 77.
— Bückeburg, XXVI, 246.
Lerbeck, XXV fs., 53.
Loccum, Kloster 1197, XXVI, 275.
Obernkirchen, Kloster 1181, XXVI, 246.
— Stadt, im Norden Westfalens, XXV fs., 33. Kloster gestiftet v. Bisch. Bruno 1042, XXVIII, 397; ruft 1256 Lübeck u. a. Städte um Hülfe an, 5. Bremen sagt Hülfe zu, 6 Seit 1256 im rheinischen Städtebund, 5, 6. In e. niedersächs. Städtebündnis 1370, 47, 48, 64; XXIX, 9. Karl IV. teilt d. Aechtung des Herzog Magnus u. s. Helfer mit 1371, XXV, 51. Anregung an d. Hansestädte, gegen Brschwg. vorzugehen, 1374, 54. In e. Landfriedensbündn. v. 1374, 55, 56 a 1, 63, 64, XXIX, 9; desgl. 1382, XXV, 60, 64. Vermittler Seitens Lüneburgs im Streit mit Brschg. 1389, 88. Auswanderer nach Werniger. zw. 1563 u. 1682, XXV fs., 33, 37.
— Stiftsvogt Wedekind von dem Berge 1374, XXV, 55 f.
Rat 1370, XXV, 48.
Brandenb. Zeugleutnant Abr. Köhler 1651, 1658—1660, XXX, 106.
— Asche v. Holla 1575—1584, XXX, 432 a 2.
Hinrik Breidemeiger † das. 1553, 2 Kinder: Ilse u. Johannes, XXVII, 444.
Christian Schwarz v. Fränkisch-Krumbach i. Odenwald 1750, XXV fs., 80.
e. Schneider aus M. nach Röschenrode vor 1621, XXV fs., 49 u. a 12.
— Kloster 1042, XXVIII, 397.
Minsleben, a. d. Holtemme; Minisleva, 10. Jahrh., XXV fs.,

Digitized by Google

14, 19; 1084, XXIX, 167; bei Dannstedt, Eisenbahnstation, XXX, 462.
— Grenze d. thür. Siedelungen auf —leben, XXVI, 418; zw. M. u. Quedlb. Mischung des —inga-Volks (Longob.?) mit d. —leben-Volk (Thür.); i. d. Mitte Halvarastat, civitas dimidiata, 418.
— bezeugt um 1000; lange vor 900 bestanden, XXV fs., 14; eher gegr. als Werniger., 19. Nieder-M. (neddern Minsleve 1440) d. ältere Anlage; Bewohner nach Ober-M. verzogen, 14, 17. Auswanderung nach Werniger., 13. bis 15. Jahrh., 22. Minßleve an d. Gfn. v. Werniger. 1343, XXX, 452. Hans v. M. verk. Hufe u. Hof 1391, XXVIII, 724. M. zinst an d. Archidiakon 4 Schill. 1451, XXV fs., 16. Dienste v. N.-M. u. O.-M. d. Stadt W. überlassen 1471, 1472, 19, 68. O.-M. wieder angebaut, 68. Braut a. M. i. Werniger. getraut zw. 1587 u. 1593, 32 a 2. Freier Hof geht auf Dietrich v. Gadenstedt über 1556, 82. M. bekommt e. Orgel 1851, XXVII, 291. Kiste mit dem Wulferstedter Hausurnenfund 1875, XXVI, 392. Röm. Münzenfund, XXX, 462.
— Hans v. Minsleben 1391, XXVIII, 724.
P. Günther 1851, XXVII, 291. Kantor Fischer 1875, XXVI, 390, 392, 394; Frau 1875 u. Sohn 1876, 392.
— Hufe u. Hof des Hans v. Minsl. 1391, XXVIII, 724.
Freier oldenröder Hof 1556, XXV fs., 82.
— alte Rundsicht, Ende d. 17. Jahrh., XXV fs, 63. Grenze des Dorffs Minßleben, Vogelschaubild 1687, XXVII, 390.
Nach M. zu liegt d. Eselshufe im werniger. Stadtfeld, XXV fs., 83. Altdtsch. Grab 1868, 1876, XXV fs., 137, 138.
Oestl. d. Harbordsturm, wüst, XXV fs., 63.
de lutteke Lake, 1467 = in der Flut, XXVII, 380.
Hopfenbau i. d. Ohe, XXVII, 371.
Wüstung Oldenrode, XXV fs., 18.
Die „Wahrde" (Herzbergischer Turm) 1687, XXVII, 370.
Lange Wiese, XXV fs., 14.
Mintes Hütte, s. Kesselhütte.
Missau, Nebenfl. d. Bode, Uebergang Ottos IV. 1217, XXVIII, 14.
Mittagsfleck zu Schafsdorf 1793, XXVI, 139.
Mittelberg, über Gölbitz, Feld zur Bitzenburg gehörig, um 1570 Mittelbergk, desgl. Wald zur Bitz. gehörig um 1570, XXVI, 352, 351.
— b. Ilsenburg, XXVIII, 778, 779, 780.
— b. Werniger. 1640, XXVII, 384.
Mittelbiberach, in Schwaben, Lazarus v. Schwendi geb. 1522, XXX, 85 a 8.
Mitteldeutschland, protest. M. hat zum Teil i. d. Mitte des 16. Jahrh. Kirchenbücher, XXV, 278. Letzte wirkliche Pest 1681, 190 a 1. Besitz v. M.deutschen am Harz, XXV fs., 5. Mitteldeutsch-thür. redender Teil d. Prov. Sachs., 33.
Mittelelbische Lande, will Kais. Ferd. II. mit e. Netz v. Jesuitenkollegien überziehen, XXX, 130.
Mittelfeld, b. Voigtstedt 1836, XXVI, 51, 52.
Mittel-Gröningen, s. Gröningen.
Mittelhausen, Lage d. Orts b. Allstedt, XXV, 257, 258, 259. 260, 262. D. alte thüringische Landgericht nicht hier, 256, 257, 258, 259, 261, 262. Holzgeld u. Wächterlohn 1541, 1553, XXVI, 99. Dienste zum Neuvorwerk Allstedt u. im Schloßgarten nach 1648, 100. Pest 1681, 84. Konflikt d. Leutnants v. Seebach mit d. Allstedter Amtmann 1790/1, 112f. Major v. Lützow findet nach dem Ueberfall v. Kitzen hier d. erste Zuflucht 1813, 111. Frohnenablösung d. Schlegelschen Ritterguts 1850, 112. Ein Band Kirchenbuch von der Frau Pastor verbraucht, 111 u. a 2.

Digitized by Google

— Gutsbesitzer:
Allstedter Linie derer v. Selmenitz i. Bes. d. Selmenitzerhofs zu M. 1450—1638, XXVI, 111.
Heinrich v. Selmenitz 1430—1494,
Bastian d. Aelt. v. Selm. † 1528,
Bastian d. J. v. Selm. 1543 (XXVI, 95),
Kaspar v. Selmenitz 1559,
Glieder d. v. Selmenitzschen Familie bis 1610 i. Kirchenbuch erwähnt.
} XXVI, 111.
v. Trebra i. Besitz des Trebraer Hofes 1566, 1622,
v. d. Decken i. Besitz des Selmenitzer u. Trebraer Hofes (Deckenscher Bes.) seit ca. 1700,
Adam Otto v. d. Decken 1762,
Obristleutnant v. Braun 1813, 1825,
Gravenhorst 1825,
Familie Franke 1893,
} XXVI, 111.

Otto Schlegel zu Leimbach, Besitzer d. Schlegelhofes, 1525 gfl. mansf. Amtshauptmann i. Allstedt, XXVI, 85,
Benedikt Schlegel 1553,
Wolf Otto Schlegel 1692,
} XXVI, 111.
Kasper v. Rappe (Rappau?), letzter kathol. Pfarrer 1517—1530, dann Bes. d. Schlößchenguts,
Schlegel bekommen zum Schlegelgut d. Schlößchengut (Schlegelsches Rittergut) vor 1692,
} XXVI, 112.
Landrat v. Schlegel 1809, XXVI, 140, 141.
Der letzte Schlegel vererbt das Rittergut an:
Zinserling zu Weimar, dieser veräußert es 1830, } XXVI, 112.
Hagengut, Rittergutsbesitzer 1893, XXVI, 111.

Besitzer des Heringer Hofs:
Wolf v. Heringen 1553,
Hans v. Heringen 1580,
Wolf Albr. v. Heringen 1590,
Wolf Kurt v. Heringen 1605, u. Hans Heinrich v. Heringen 1613,
v. Below 1730,
Hauptmann Hans Georg v. Seebach 1758,
Leutnant v. Seebach 1790/1,
Herold, Bes. d. Heringer Hofs, Heroldsches Rittergut 1823/47,
Familie Fricke 1893,
} XXVI, 112, 113.
— Einwohner:
Kaspar v. Rappe (Rappau?), letzter kathol. Pfarrer 1517—1530, XXVI, 112.
Frau Pastorin, 19. Jahrh., XXVI, 111 a 2.
Landhusaren 1809, XXVI, 140.
13 Pflugleute, 24 Hintersättler 1533, XXVI, 84. 3 Handfröhner, 1 Anspänner des Schlegelhofs 1692, 112. 370 Einwohner 1815, 84.
— Rittergüter: 5 Rittergüter 1533, 3 Rittergüter 1815, XXVI, 84.
Selmenitzerhof um 1450, 1494, 1528, 1543, 1559, 1610, 1638, XXVI, 111.
Trebraer Hof 1566, 1622, mit dem Selmnitzer Hof zum Deckenschen Besitz verschmolzen 1700, XXVI, 111.
Deckenscher Besitz 1700, XXVI, 111; 1758, 111, 114; 1762, 1813, 1825, 1893, 111. 6 Frohnhäuser zum Deck. Bes. gehörig 1825, 111.
Schlegelscher Hof 1553, XXVI, 111; 1692, 112. 1 Siedelhof z. Schleg. Hof gehörig 1692, 112.
Schlößchengut, XXVI, 111; 1517, 1530, vor 1692, 112. Schlößchen i. 18. Jahrh. abgerissen, Obstgarten: „im Schlößchen" 1850, 112.
Schlegelsches Rittergut 1692, XXVI, 112.
Hagengutsches Rittergut 1893, XXVI, 111.
Heringer Hof 1553, 1580, 1590, 1605, 1613, 1730, 1758, 1790,

Digitized by Google

XXVI, 112; 1791, 112 f.; 1823, 1847 Heroldsches Rittergut; 1893, 113. 2 Frohnhäuser zum Heroldschen R. G. gehörig 1823/47, 113. Pfarrhaus 1517, XXVI, 112. Waschküche i. 19. Jahrh., 111 a 2.

— Flur:
Damm, Buschwiese, Lange Wiese, Kleine Wiese } 1542, XXVI, 95.

Mittelhausen, Myttelhusin 1513, b. Erfurt, XXV, 259. D. alte thüringische Landgericht, 256 bis 262. Lage, 257, 259, 260, 261. Dingplatz auf d. Gerainsel: d. große Ried, jetzt die Maspe, 259, 260, 261. 1237 Urkunde Hartmanns v. Lobedaburg, XXVIII, 436.

Mittel-Sömmeringe, Hans Bierwirth 1512, XXVIII, 568.

Mittel-Stachelrode, s. Stachelrode.

Mittweida, Hosentuch als Gewinn beim Freischießen, XXVII, 493. Philipp Petsch 1627 als P. nach Hartwigeroda, XXVI, 435.

Möbisburg, Meinwartsburc, b. Ichtershausen 1305, XXVIII, 520.

Möhrbach, P. Goldhagen 1774 bis 1778, XXVIII, 219 a 2.

Mölestel, s. Mühlenstall.

Mölhusen, s. Mühlhausen.

Möllendorf, i. d. Gfsch. Mansfeld, XXX, 479 u. a 1. Münze wieder eingegangen 1622, 479.

— Margarete Früauf, bedienstet in Voigtstedt 1656, XXVI, 74.

Möllenstete, Dorf, Flur das. 1207, XXVII, 308.

Mölln, Schlacht 1225, XXVIII, 35. Nach d. Zollrolle Albrechts v. Sachs. wird hier Geleitsgeld erhoben 1248, 88. Erhält Höfe i. Gülzow u. Pinnau; bekommt d. Weichbildsrecht u. e. Rat 1254, 98. Söhne Albrechts v. Sachs. bestätigen d. Privilegien 1272, 98 a 3.

— Vogt Heinrich vor 1243, XXVIII, 76.

— Weg v. Salzwedel nach Lübeck 1248, XXVIII, 88.

Mönch, Münch, Klippe i. Brockengebiet, XXVIII, 368.

Mönche-Acker, b. Liederstedt 1464, XXVI, 365.

Möncheholz, Holzfleck b. Werniger. 1478; der Mönke holt 1458, XXVII, 384.

Mönchen-Nienburg, reichsunmittelbar; v. Albr. d. Bär d. Erzst. Mgdb. untergeordnet. Er u. s. Söhne Adalb. u. Bernh. Vögte. Streit d. Letzt. mit Erzb. v. Mgdb. Bernhard Vogt 1180, XXVI, 214 f. Abt b. d. Einweihung d. Kirche i. Wörlitz zugegen 1201, 280.

— Abt 1201, XXVI, 280.

— i. d. Nähe Iringsdorf, wüste, XXVI, 219.

Mönchenriet, b. Mönchpfiffel, XXVI, 101, 118.

Mönchen-Schöppenstedt, Bräutigam a. M.-Sch. i. Werniger. getraut 1583. XXV fs., 32 a 2. Kirchenbuch seit 1652, XXVIII, 386.

Mönchestieg, Mönchssteig, s. Münchesteg.

Mönche-Vahlberg, i. Brschwg. Kirchenbuch seit 1573, XXVIII, 386.

Mönchgut, s. Mönchpfiffel, Klosterhof.

Mönchköpfe, 1258, monike Langeln, XXX, 380 a 2.

Mönchpfiffel, i. Amt Allstedt 1648, XXVI, 10. Walkenrieder Urkunde v. 1277, XXIX, 605; XXX, 534. Frondienste d. Männer v. Pfiffel zum Vorwerk Allstedt, 15. Jahrh., XXVI, 96. Abt v. Walk. kauft d. Klostergut los von allem Dienst ꝛc. 1456, 96, 115. Walk. Klosterhof um 1500, XXVIII, 817. Dienst- u. abgabenfrei, System d. Halbpacht, Mustergut, 16. Jahrh, XXVI, 96. Geldzinsen, leiht an Allstedt 1517, 96. Vom Gf. Albr. v. Mansf. gepachtet 1531, 85. Gekauft 1540 (nicht 1548 v. Gf. Karl v. M.), 85 u. a 1, 88. Vermessung des Landes u. Waldes 1542/3, 94, 95. Länderei fast fronfrei um 1543, 96. An

Digitized by Google

Gfn. z. Stolb. verpfändet 1548, 85 a 1 (nicht 1542), 101, 104. Herz. Ernst August macht das Edelmannsgut zu e. Schatullgut 1745, 1751, 114. Heufrone u. Frongebühr der Kalbsrieter (1532), 1761/6, 100, 106, 107, 113, 115 u. a 1. Kalbsche Familiensage, Anspruch auf die Ellernwiese, 120. Vom Herzog a. d. Geheimrat v. Kalb geschenkt 1776, 114 f.
— Einwohner:
v. Bendeleben, Besitzer des Edelmannsguts vor 1700—1745; entschädigt 1751, XXVI, 114.
Pächter, Amtsverwalter Gebser 1786, XXVI, 106.
Geistlicher 1648, XXVI, 10.
Schäfer vor 1786, XXVI, 106.
— Gehöfte u. Häuser:
Sittichenbacher Klosterhof nach 1476, XXVI, 114.
Walk. Klosterhof 1542/8, XXVI, 85 a 1, 101, 104; 1815, 84.
Edelmannsgut v. Mönchgut abgezweigt od. a. d. Sittich. Kl.hof entstanden vor 1700, 1745, 1751, 1775, 1776, vor 1782, XXV, 114 f.
Schule, XXVI, 114.
Schäferei 1761, 1766, 1786, XXVI, 106; jetzige Schäferei, früher d. Gutshof des Edelmannsguts, XXVI, 114.
— Flur u. Umgebung;
Bendelebskopf, Wald, zum Edelm.-Gut gehörig 1775, XXVI, 114.
Edelmannsgarten, XXVI, 114.
Ellerwiese 1532, XXVI, 115 u. a 1; 1776, 111 f., 120.
hinter } Mallerbach, Pfiffeler Mönchsüber } holz 1543, XXVI, 94, 95.
Münchenberg, Forstort } 1543, Münchenmulde } XXVI, München-Riesen, Forstort } 95.
Mönchenriet, XXVI, 101; 1743, 118.
Sonnenberg, Forstort 1543, XXVI, 95.
Mönchsbruch, i. Brockengebiet, XXVIII, 368.
Mönchshöhe, b. Seeburg, XXX, 304.
Mönchshof, zu Hedersleben, zu Aschersl. gehörig 1322, XXVI, 153.
— bei Siptenfelde, Ausgrabungen „am Mönchshof" bei S., mit Skizze (Lageplan), XXV, 244 bis 247. Gehöft mit Wall, Graben u. Mauer umgeben, 245, 246; urspral. Burg, dann in e. Kl. (Kl.hof) umgewandelt, 246 u. a 1; wahrscheinl. Jagdschloß Kg. Ottos I., 247.
Mönchsholz, Pfiffeler M., 1543, XXVI, 94, 95.
der Mönkeholt, s. Möncheholz.
Mönkeplatz, i. Einbeck, XXVII, 540.
Mörse (Möse), die M. an d. Nordgrenze d. Gfsch. Honstein 1590, XXIX, 360.
Mohlberg, s. Mahlberg.
Mohlengestel, s. Mühlenstell.
Mohnäcker, b. Kalbsriet 1743, XXVI, 118.
Molberg, Moltberg, s. Mahlberg.
Molengraven, s. Mühlengraben.
Molenhove, s. Mühlenhof.
Molenstrate, s. Mühlenstraße.
Molhusen, s. Mühlhausen.
Molkenmarkt, i. Hild., XXVII, 224.
Molle, Flurname b. Werniger., 1813 der Jordan, XXVII, 375.
Mollenleet, i. Görsbach 1260, XXVIII, 460.
Mollenrode, Dorf i. Lauenburg, an Kloster Reinbeck geschenkt 1238, XXVIII, 68.
Molmerswende, i. d. Gfsch. Falkenstein, P. Heinr. Andreas Pröhle vor 1822, XXVIII, 801.
Momberg, i. Hessen, Geburtsort d. letzten Stiftsdechanten v. Nordhs., Georg Ebel † 1818, XXVII, 126.
Monckerod, d. Propst Herewicus i. Pöhlde hat hier Zehnt 1230, XXVIII, 430.
Moneke holte, bi Evingerode, Bodf. Forst, 1258, XXX, 451.
Mongolen, haben mit den Türken zuerst Pferde gefangen u. gezähmt, XXV, 242.
Monichenholt, b. Werniger. 1478, XXVII, 384.

Monike Langele, i. Bodf. Forst 1258; jetzt Mönchköpfe, XXX, 380 a 2.
Monsingsberg, holtekene, die hored to M., Bodf. Forst, 1258, XXX, 452.
Mons Sionis, s. Münzenberg
Monte Cassino, Kapelle zu Ehren d. hl. Martin vom hl. Benedikt geb., XXX, 29 f.
Montpellier, i. Languedoc, Gelehrtenschule, 1366 studiert hier Gf. Albr. v. Werniger., Propst zu Halb. mit s. paedagogus et senior Johann v. Hannover, XXVIII, 697.
Montreux, Paul Oßwald v. Nordhs. dort 1888, XXV fs., 141.
Moorschanze, b. Quedlb. 1897, XXX, 549 a 1.
Moorschlackenmühle, b. Schluft i. Brockengebiet, XXVIII, 368.
Mordthäler, an d. Nordgrenze d. Gssch. Honst. auf d. Harze 1590, XXIX, 360.
Mordthaler Bach, großer M. B., jetzt Schieferbach, wirkl. Grenze d. Amts Elbinger. (1518), XXX, 409.
Morgenland, s. Orient.
Moringen, Burg 1367, XXIX, 222.
Moritzberg, b. Hild., XXV, 265; XXVI, 415; XXVII, 215, 224, 225, 228, 229 a 1; XXIX, 3.
Moritzburg, zu Halle a. S. 1512, XXVI, 355; 1519, 344; 1632, XXX, 167, 267; 1633, 151; 1641—1646, 106.
Moritzgemeinde, zu Halb., 15. Jahrh., XXV fs., 86.
Moritzkirche, zu Halb. 1608, 1625, XXX, 124; 1629, 124, 244, 296; 1631, 158, 296, 297, 298; 1632, 153 a 2, 195; 1608—1638, 195 a 2; 1638—1661, 195 a 5; umgebaut v. Stadtbaurat Goedicke (1873 bis 1896), 539; 1896, 122.
— zu Halle a. S. 1632, XXX, 170, 274.
Moritzpfarre, zu Halb. 1629, XXX, 124 u. a 4.
Morsleben, Dorf a. d. Straße v. Helmstedt nach Mgdb., XXVIII, 635.
Morthdale, Kloster, Hospital, Urk. d. Erzb. v. Mgdb 1208, XXVII, 162; XXVIII, 416.
Mortze, Dorf, Lehnbesitz d. Fam. v. Kalm 1463/9, XXVII, 459, 461.
Morungen, Burg, Stammsitz des harz. Minnesängers, XXX, 523.
Morunger-Forst, daneben früher der (Elf-) Gemeindewald, XXV, 391; 1709, 193.
Morungisches Rittergut, zu Sangerhs. 1680, XXVI, 9.
Morungischer Lehnbesitz, Lehnstücke, Lehn- u. Zinsleute i. Katharinenriet 1678, XXVI, 19, 20, 21.
Müchеln, Muchunlevaburg, Burg i. Hassegau, 10. Jahrh., XXIX, 528 a 1.
Mückenburg, bedeutet der Name Schnakenburg (Werniger.), XXV fs., 82.
Müggenburg, i. Meklenb., Erbherr u. Landrat Kuno Hahn 1574, XXX, 309 f., 311.
Mühlberg, Urk. Heinr. v. Meißen für das Kloster 1228, XXVIII, 46. Schlacht 1547, XXVI, 365; XXVII, 559; XXX, 84, 114, 468 a 1.
— Kloster 1228, XXVIII, 46.
Mühlenberg, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1785, XXVIII, 389.
Mühlengraben, b. Werniger. 1813; molengraven 1454, 1513, XXVII, 384.
Mühlenhof, zu Brschwg., bei d. Südmühle, zur Aufbewahrung v. Geschützen geb. 1428, XXX, 66.
— b. Werniger., molenhove 1487, 1490, XXVII, 384.
Mühlenkarrn, rätselhafte Lokalität zu Artern 1599, XXV, 176.
Mühlenstell, i. Hasseröder Forst, 1592 Mühlenstel; 1593 Mohlengestel, Mallengestell; 1696 Mühlenstell, Mühlenstall; 1712 Möleſtel, XXVII, 384 f.
Mühlen-Stieg, wernigeröd. Forstort, 1593, XXVI, 426.
Mühlenstraße, molenstrate up der Holtemmen binnen Wernigerode 1440, 1484, XXVII, 385.

Digitized by Google

Mühlenstraße, molenstrate in dem Noschenrode 1407, jetzt Promenadenstraße, XXVII, 385.
Mühlenthal, b. Werniger., XXV fs., 13, 64, 65; XXVII, 352; in dems. d. Zilligerbach (1258 Holtemne, 1440 Holtempne), XXX, 374, vgl. XXVII, 385, 386, 406. Name seit Ende des 18. Jahrh., XXV fs., 19; seit 1799, früher Breites Thal, XXVII, 385 f.; so 1705, 357. Durch d. M.thal führte d. Verkehrsstraße v. Lünebg. u. Brschwg. üb. Nordhs. nach Süddtschld, XXV fs., 19.
Mühlfeld, b. Kalbsriet 1743, XXVI, 118.
Mühlgraben, zu Nordhs. um 1500, XXVIII, 815, 817, 819.
— zu Voigtstedt, Verpflichtung der Bockstedter Amtsdörfer 1568, XXVI, 5.
Mühlhausen, i. Böhmen, Kloster gegr. v. Gerlach († als Abt 1228), XXVI, 195 a 4.
— i. Thür., 1425 Mölhusen, Molhusen; 1455, 1542 Molhusen; 1311 Mullenhusen.
— v. Heinrich d. L. erobert 1180, XXVI, 241. Philipp v. Schwaben hier z. Kg. gewählt 1198, 277. Kgl. Ort, wird v. Ottos IV. Truchseß Gunzelin besetzt 1211, XXVIII, 418. Stadt weigert sich, 1317 e. Sachwalter nach Hild. zu schicken weg. d. Feindseligkeiten d. Gfn. v. Werniger., XXX, 441. Bürger nehmen Gfn. v. Werniger. u. Gfn. v. Regenst. gefangen 1344, XXVI, 180 u. a 5; halten letzteren gef. bis 1348/9, 180 a 5. Bürgen d. Gfn. v. Honst. 1344, XXX, 510. Landfrieden mit Kg. Wenzel 1372, XXV, 51. Bündnisse d. Stadt mit d. 3 halb. Stiftsstädten 1421, 1427, 1432, 1433, XXIX, 473. Geldnot der Deutschordensherren 1425, 1427, 1428, 1455, XXVIII, 562 f. Briefwechsel d. Stadt mit Zerbst 1440—1514, XXIX, 603. Rat leiht v. Kreuzstift i. Nordhs. Geld 1542, XXVIII, 570. Rektor Girbertus kommt v. Nordhs. hierher 1644, XXX, 335. Konferenz das. wegen Honst. 1652, XXIX, 238. Neue Handelsstraße über M. v. Leipzig nach Duderstadt 1755, XXVI, 79 Stadtarchiv geordnet 1867 ff., XXV fs., 139. Urkundenbuch d. Reichsstadt M., herausgeg. v. Herquet, XXV, 261.
— Deutscher Orden:
Heinrich v. Witzleben, Landkumthur zu Doringen 1425,
Thile v. Sundershusen, Kumpthur zu Mölhusen 1425,
Heinr. v. Saltza, Hauskumpthur d. Hauses tutschen Ordens zu S. Blasii i. d. Altstadt 1425,
Eberhard Holze, Stadhalder e. Landkomthurs der Balien i. Doringen 1455,
Bernhardus Reinkenhardt, Pfarrer u. die ganze Gemeine d. Huses tutsches Ordens U. L. Frauen i. d. Neuenstadt 1425,
Johann Martinius, Pfarrer sancti Blasii i. d. alten Stadt 1425,
Henricus Salemonis uf der alden u.
Johannes Keler uf der neuen Stadt zu M. Pfernere tutsches Ordens 1455,
Deutschordensritter 1425—1455,
XXVIII, 562.
— Rat:
Theodericus camerarius de Mullenhusen 1311, XXVIII, 540.
Rat 1440—1514, XXIX, 603; 1542, XXVIII, 570.
— Einwohner:
Henricus dictus Cornegil 1425, XXV, 261.
Dr. Karl Adam Felix Geisheim, ordnet d. Stadtarchiv 1867 ff., XXV fs., 139.
Rektor Girbertus 1644, XXX, 335.
Lutterott v. Lüderode i. Eichsfeld, XXV fs., 42.

Digitized by Google

Sachwalter 1317, XXX, 441.
universitas civium 1425, XXV, 261.
— Häuser u. Umgebung:
Alt- u. Neustadt 1425—1455, XXVIII, 562 f.
Deutsches Ordenshaus U. L.-Frauen i. d. Neustadt 1425, 1455, Deutsches Ordenshaus S. Blasii i. d. Altstadt 1425, 1427, 1428, 1455, } XXVIII, 562.
Flur d. Stadt 1293, XXVII, 307.
In d. Nähe Wüstung Tutensode, XXV fs., 63.
Mühlheim a. d. Ruhr, Heinrich Pröhle, Lehrer a. d. Realschule 1857—1859, XXVIII, 802.
Mühlingen, Gssch. unter Herzog Bernhard v. Sachsen 1194, XXVI, 270.
— darin Rothenförde, XXVI, 270.
Mühlingen-Dornburg, Gssch. 1170, XXVI, 213.
Mühlstelle a. d. Saale, gegenüber Oberwitz 1163/4, XXVI, 211.
— bei Zernitz a. d. Wipper, zw. 1170 u. 1180, XXVI, 211 a 1.
Mühlteich, großer M., b. Güntersberge, XXV, 249.
Mühlweg, b. Liederstedt, 1464, XXVI, 365.
Mühlweide a. d. Unstrut, b. Kalbsriet, 1658, XXVI, 122.
Muelsteich, s. Muhlstieg.
Münch, s. Mönch.
Münchehof, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1658, XXVIII, 389.
— himmelpförtner M. zu Werniger., seit 1570 Kißlebischer Hof, heutige Oberpfarre, XXVI, 92 u. a 2, 93.
Münchenlagerstadt b. Werniger. 1671, XXVII, 386.
München, 1407 kl. Bronzegeschütz erwähnt, XXX, 43 a 4. Einführung d. Einbecker Bieres 1553, XXVII, 570, 571.
— Marten Hoffmeyer, später Bürgermeister zu Brschwg. (1603+1604), XXX, 96.
Heinrich Julius Kalb † (Selbstmörder) 1806, XXVI, 122 a 1.
Gf. v. d. Lippe Alvertißen das. 1773, XXVIII, 599.
Dr. C. Neuburg 1892, XXV, 332 ff.
Archivar Sammet 1793, XXVII, 571.
Hofkupferschmiedemstr. Seitz (1896), XXX, 531.
Kgl. Bayr. Staatsarchiv, Bierurkunde v. 1553, XXVII, 571.
Bekanntes Antiquariat, 1893, XXVI, 431.
— Einbecker Keller, XXVII, 569, 572.
— Tändelmarkt 1793, XXVII, 571.
Münchenberg, München-Mulde, München-Riesen } b. Mönchpfiffel 1543, XXVI, 95.
Münchenrode, P. Demelius 1758, XXVI, 114.
— s. Gütchen 1758, XXVI, 114.
München-Schöppenstedt, s. Mönchen-Schöppenstedt.
Müncherode, im Allerbergschen, im Archidiak. Jechaburg, Bann Bleicherode 1495, XXIX, 242. Hier das Gericht für das Allerberg'sche bis zum 30jähr. Kr., 242; seit 1628 Grubenhagisch, 215, 227. D. Gericht westl. d. Schmalau, 1628 Räuber das. enthauptet, Rad u. beide Galgen abgehauen, 243.
— Monneckerodt, $^1/_2$ Zehnte das. 1236, XXIX, 219. Munickerod, 11. Jahrh., halbe Zehnte das. 1267. Monickerode, um 1428 ist Moncherode noch Dorf u. wird durch d. Duderstädter eingeäschert, die Einwohner siedeln nach Zwinge über, v. Minnigeröd. Besitz das., 141.
— Kapelle d. hl. Petrus das., XXIX, 242.
— d. Wüstung, deren Entfremdung aus dem Allerbergischen Verbande u. Verbind. mit Honstein i. 30jähr. Kr., XXIX, 234.
— Mützenthal das. 1612, XXIX, 229. Gippenhay das. 1625, XXIX, 242.
Müncheſteg, alter Fußpfad v. Kloſt. Himmelpforten nach Wernigerode 1542, Münchssteig, Mönchsstieg, Möncheſtieg, XXVII, 386.
Münchewiese (himmelpförtner), b. Darlingerode 1526, XXVII, 386.
Münchlohra, Lare 1255, 1296. Münchelohr, Münche Lara, 1568.

Digitized by Google

Jungfrauenkloster. Propst mit dem zu Jechaburg Aufsicht über Kirche zu Elende (Filial v. M.) 1480, XXV, 386 f. Propst u. Priester stiften mit denen zu Bleicherode d. Claus auf dem Kirchhofe zu Elende 1490, 387. Etzliche adeliche jungfern stiften mit den honsteinschen Hofjunkern d. 5. Altar i. d. Kirche zu Elende nach 1490, 388. Das. † Gfin. Katharine v. Regenstein 1568, 160.
— Bertoldus praepositus in Lare 1255, XXVIII, 455.
Henricus prepositus sanctimonialium in Lare 1296, XXVIII, 510.
Propst 1480, XXV, 386 f.
Propst Johannes Schutelerus zu Münchelahr u. calandarius zum Elende, XXV, 388.
Propst u. Priester 1490, XXV, 387.
Etzliche adeliche Jungfern nach 1490, XXV, 388.
Münden, Vertrag zw. M. u. Northeim 1246, XXV, 3, 4, 9. M. aus d. Erbschaft Heinr. Raspes an Otto v. Brschwg. 1247, XXVIII, 109. M. erhält Stadtrechte i. 13. Jahrh, XXV, 4. Vertrag mit Northeim u. a. Städten 1292/3, 4, 9, 22; erneuert 1336, 22 f. M. folgt immer nur der Initiative Gött., 36. Sühne das. 1375, XXIX, 223. M. i. 30j. Kr., XXVIII, 359. Notar Eisfeld a. Northeim i. M. 1894, XXVII, 645.
Münder, unf. d. Deisters b. Springe, Mundera stad 1355, XXIX, 97.
Münster, Bist., Obergerichtsbarkeit des Herz. Bernh. v. Sachs. v. Kais. anerkannt 1180 (?). Untergrafen d. sächs. askan. Herzöge i. Münsterschen v. 1180 an, XXVI, 237.
— Stadt, Archiv u. Bibliothek, XXVII, 336. Westfälischer Provinzial-Verein für Wissenschaft u. Kunst 1892, XXV fs., 128.
— Prof. Dr. Niehus 1892, XXV fs., 128.
— hier erschien 1786 Neue Welt- u. Menschengeschichte, Uebers. v. Benzler, XXVII, 43; u. Karsch, Naturgeschichte des Teufels, i. 3. Aufl. 1877, 620.
Münsterberg, Auswanderer nach Werniger. zw. 1563 u. 1682, XXV fs., 34.
Münzberge, b. Brschwg. 1717, XXX, 53.
Münzenberg, Mons Sionis, zu Quedlbg., dort einst das Benediktinerinnenkloster B. Mariae Virginis, XXVI, 440. Schenkg. d. Gfn. Heinr. IV. v. Blankenbg. 1319, XXX, 387 a 1.
Münzschmiede, zu Brschwg., Antwerk hier aufbewahrt 1321; 1368 verlegt, XXX, 40 u. a 3.
— die alte M., Haus hinter den Brüdern zu Brschwg., dat hus to der olden muntsmeden, gekauft v. Ulenhod 1419, nach welchem es Haus zur Eule (Ule) genannt wird, XXX, 40 u. a 4.
— die neue M., zu Brschwg. am Kohlmarkt, Gußort d. faulen Mette nach mündl. Ueberlieferung 1411, XXX, 49; 1427, 66; 1429, 67; 1550, 88.
Mützenthal, bei wüst Müncherode im Allerbergschen 1612, XXIX, 229.
Müxholl, Mugksholе, s. Muxhol.
Muhlbeke, s. Mulmke.
Muhlstieg, Himmelpförtner Gehölz, 1576 Maulsteg, 1593 Muelsteich, Muhlensteig, 1595 Muhlsteg, 1640 Maulsteig, 1692 Maußstieg XXVII, 386.
Muksholl, s. Muxhol.
Mulbeke, s. Mulmke.
Mulde, Gfschn. a. d. M. an die Askanier 1034, XXVI, 274. Albr. d. Bär sucht s. Land über d. M. auszudehnen, 380.
Mulmke, Muhlbeke 1343, Mulbeke 1351. — v. d. Gfn. v. Regenst. an d. Gfn. v. Werniger. abgetreten 1343, XXX, 452; kommt an Bisch. Albr. v. Halb. 1351, XXVI, 184. v. Kißleben Inhaber v. M. 1541, XXV fs., 92. Witwe d. Gfn. Botho v. Reg. † das., Leiche nach Michaelstein gebracht 1595, XXV, 136, 160.

Mulmke, Amtsschreiber Andr. Edeler 1641, XXV fs., 38.
Munnenstide, wüst, i. d. Altstädter Feldflur gelegen, ganz in Altstadt (Brschwg.) aufgegangen, XXV, 108.
Munderwiese, b. Heygendorf, 1793, XXVI, 139.
Muntsmede, s. Münzschmiede.
Murhol, s. Muxhol.
Muserie, s. Rathauskeller zu Brschwg.
Musethal, b. Nordhs. mit Hopfenbergen, 1504, XXVIII, 567.
Muxhol(e), Hütte auf dem Harz, Amt Elbingerode, XXIX, 412; am Fuß des Bodenbergs westl. v. Königshof, XXX, 413 u. a 1, 416.
— ursprgl. Name Ukishol, ze dem Ukeshol, Mukshol, XXX, 418 a 1; uxhol 1471, muxholl 1498, Muxhol 1516, 1523, 1529, 413; Uckishoel 1506/7, 418; uxhol 1518, 414; Mugkshol 1525, 418; Luxhol, 16. Jahrh., 418 a 1; Luxhof, Lukashof, 413 a 1, 416, 418 a 1, 420; Muckshol 1897, 418 a 1.
— gehört nicht zur Elbinger. Flur, sond. zu Gütern d. Bodfelder Kreises, 1319 v. Regenst. a. Werniger. verkauft, XXX, 416. Sägemühle verlehnt 1471 u. 1498, 413, 418. Hütte b. Dorf Bodfeld, 15. 16. Jahrh., 382; in Elbingeröd. Amtsregistern 1506/7, 418. Sägemühle verlehnt 1516, 413, 418. Hütte 1525 in and. Besitz. 418. Elbingeröd. Lehen d. Gfn. Wolfgg., 1448? (1538–1552), 419; 1587 in stolb. Betrieb u. Besitz genommen, 421. Namensverdrehung, 16. Jahrh. Luxhol, 418 a 1; 1739 Luxhof, Lukashof, in Anlehnung an Lüdershof, Königshof, 413 a 1, 416, 418 a 1.
— Muckshol, heute westl. d. Bode liegenden Teile d. Königshofs genannt, XXX, 418 a 1, 420.
Mykenä, Kuppelgräber v. Schliemann geöffnet, XXV, 224. Keramik des ältesten Volks v. M, XXVI, 387 f.

Nab, a. d. N. b. Weiden Kg. Konrad mit s. Heer 1214, XXVIII, 74.
Nabelgau, thüringischer Gau, XXV, 391; XXVIII, 512.
Nachod, Schloßarchiv, XXVII, 315.
Nachtfleck, s. Pferdefleck.
Nachtigallenpförtchen zu Nordhs. um 1500, XXVIII, 820.
Naensen i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1649, XXVIII, 388.
Nasse Weg b. Werniger. 1742, XXVII, 386.
Namur, belagert 1695, XXX, 321.
Nassau, Herzogt., Gründung eines Geschichtsvereins, XXVIII, 811.
— Kirberg, XXVIII, 799.
— Obernhof, XXV, 377 a 2.
Nauendorf, zum Rittergut i. Besenstedt u. mit demf. zum Wormslebischen Anteil des Amts Seeburg gehörig, XXX, 299 a 1.
Naumburg a. d. Saale, Kaiser das., Verhandlungen mit d. Askaniern weg. d. Herrschaft Plötzkau (?), XXVI, 216 u. a 7. Bündnis d. thüringischen Gfn. geg. Otto IV. 1212, XXVIII, 419. Friedr. II. urkundet hier für Pforta 1214, 419. Bündnis mit den Halb. Städten u. s. f. 1432, XXIX, 473. Amsdorf als luther. Bisch. eingeführt 1542, XXVI, 356 a 1. Kurf. legt e. Münzstätte an u. verpachtet sie 1618, XXX, 476. Bauholzfuhren von da nach Heygendorf zum Schloßbau 1690, 1695, XXVI, 131, 132; ebenso nach Voigtstedt 1691, 29. Hauptmann Otto mit Reichstruppen hier, Beutezüge in preußisches Gebiet 1761, XXX, 326 und a 1, 2, ebenso d. Freibeuter Schild, 326 a 1. Baufuhren von N. nach Voigtstedt 1815, XXVI, 44. Spruch d. Oberlandesgerichts i. d. Klage des Amtmanns Preußer zu Voigtstedt geg. s. Fröhner 1820, 69. Spruch d. OLG. i. d. Miststreuprozeß des Amtes Bockstedt 1826, 50.
— Geistliche:
Kanonikus Konrad Schenk v. Saaleck 1302, 1305, XXVI, 323. Dompropst Günther 1366, XXVIII, 697, 842.
Amsdorf, luther. Bisch. 1542, XXVI, 356 a 1.
Praepositus, Gf. Ernst I. zu Regenst. 1568, XXV, 140.

Digitized by Google

Domherr Christoph Ludolf v. Burgsdorf 1678, 1691, † 1720, XXVI, 27 u. a 1, 34 f.
— Behörden, Offiziere.
Oberlandesgericht 1819/20, XXVI, 67, 69; 1826, 50.
Justizkommissar Kayser 1819, XXVI, 67.
Hauptmann Otto von d. Reichstruppen 1761, XXX, 326 u. a 1, 2.
Schild, vor 1760 Schweinehändler, um 1760 Führer e. Freikorps geg. Preußen, XXX, 326 a 1.
— Schüler, Johann Andreas Wittig a. Wethau, um 1785, XXVI, 361.
— Holzmann nach Werniger. vor 1726, XXV fs., 59.
— Münze 1618, XXX, 476.
— Umgebung:
Mertendorf, villa et pagus 1178, XXVII, 307.
Von d. Sachsenburg nach N., Schrift Könneckes 1896, XXX, 533. Unstrutthal bis Nebra-Arterer, Führer v. Größler, XXVI, 450.
Naundorf, Kloster b. Allstedt 1556, XXIX, 606. Zisterz.-Nonnenkl. 1531 sequestriert u. an Gfn. v. Mansfeld verpachtet, XXVI, 85, 88; u. an ihn verkauft 1542, 86, 88. Bewirtschaft. mit Halbpachtsystem 1542, 96—98. Vermessung d. Landes u. Waldes 1543, 94, 95. Länderei fast frohnfrei, 96. Klostergut an Gfn. zu Stolberg verpfändet 1548, 85 a 1, 101. 1815 13 Einwohner, 84.
— Flur u. Umgebung:
am Backofen
Entenpfütze
Hain, Forstort
Klosterholz
Martthal, oder Bimbd (?) = Berg vor der Wolferstedter Brache } 1543, XXVI, 94.
— In Schloß Allstedt u. Kl. N. jagt um Martini d. Jäger nach dem Hirsche, Wodanssage, XXX, 534 f., 535 a 1, 2.
Neanderhöhle, b. Düsseldorf, XXV, 237.
Neapel, Johannes Neapolitanae ecclesiae cimeliarcha um 1260, XXX, 25.
Nebere, s. Nebra.
Nebra, Schloß u. Stadt bisch. halb. Eigen, 1316 an Erzstift Magdeb., XXVI, 148. Busse der edele v. Querenvorde. Herr Nebere empfängt Haus u. Stadt zu Lehen 1334/5, 328 a 1. An d. Grenze d. Herrschaft Bitzenburg 1464, 365. Einige Bürger haben für Weinberge 14 Hühner nach Bitzb. zu liefern um 1570, 370; ebenso Zinsen v. Austrieb d. Rindviehs, 370. Des Feldmeisters (Schinder) Thätigkeit i. d. Bitzenburgischen Gerichten u. auf d. Bitzbg. Hause 1570, 370. Zufluchtsort im 30jähr. Kr. für d. Dorfbewohner, 353.
— Busse der edele v. Querenvorde, Herr Nebere 1314; Burchardus de Qu. dominus in Nebere 1335, XXVI, 328 a 1.
George v. Nitzmitz 1628, XXVI, 355.
— Diakonus Friederikus Camrad bis 1680; P. adjunctus das. seit 1688, XXVI, 361.
— einige Bürger um 1570, XXVI, 370.
Feldmeister (Schinder) um 1570, XXVI, 370.
— Weinberge um 1570, XXVI, 370.
Unstrutthal bis Naumburg u. bis Artern um 1892/3, XXVI, 370.
Nebraer Brücke 1464, XXVI, 365; um 1570, 352.
Neclade, auf Rügen, pommerscher Rentmeister Joachim Scheele um 1630, ux. Anna Ladewig; s. 2. Sohn Balthasar † als chiliarca (Major) i. d. Schlacht b. Breitenfeld, s. Leiche v. 23 schwed. Reitern heimgebracht, s. Tochter Margarete cop. mit Christoph v. d. Lancken (1632), XXX, 163 f.
Neczewagesberck, s. Netzberg.
Neddirminsleben, s. Minsleben.
Nederbeke, i. Bodfelder Forst, 1258, XXX, 450.
Neehausen, gehörte zum Seeburger Anteil des Amtes Seeburg, XXX, 299 a 1.
Negenborn, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1664, XXVIII, 389.

Digitized by Google

Reiden, b. Torgau, P. Max Adolf Parisius seit 1883, XXVI, 362.
Reies Haus, b. d. Bitzenburg um 1570, XXVI, 351.
Reindorf, am Bruche, XXVI, 144. Halb. Lehen an Gfn. v. Regenstein 1314, 143, 144, 152 f.; gehört z. Dingstuhl Weddersleben 1316, 153; hier v. Bisch. Albr. I. v. Halb. (1304—1324) e. festes Schloß erb., XXIX, 396. Degen (Tieffen-)-R. v. d. Gfn. v. Regenstein an d. Gfn. v. Werniger. abgetreten 1343, XXX, 452. Gfn. v. Regenstein verpfänden ihr Schloß z. R. an d. Fürsten v. Anhalt vor 1427, 403. Herzöge v. Brschwg. verzichten auf d. Lehensherrlichkeit über Haus R. geg. die über d. Langeln 1427, 386 a, 404. Gfn. v. Reg. treten d. Schloß zu R. an d. Bisch. v. Halb. ab 1427, 403, 404. Lehnbesitz der v. Kalm 1454, XXVII, 456. Kirchenbuch seit 1750, XXVIII, 386.
— August v. d. Asseburg, geb. 1545, Lebens- u. Bildungsgang, Anteil an Kirch.-Visitationen, † 1604; s. II. ux. Elisabet v. Alvensleben, † 1609 (1610), XXX, 192 u. a 3, 193 a 1; s. Söhne:
Johann v. d. A. † 1605, XXX, 193; Busso v. d. A. geb. 1586, 1604, 1609, 192; 1610, 1611, 1612, 1614, 1616, 193; 1632, 173, 192, 193, 194; 1639, † 1645, 192 a 2, 193; I. ux. Godel (Gödela) v. d. Schulenburg † 1614; 2 Töchter geb. 1611, 1612, 193 u. a 3, II. ux. Magdalena v. d. A. 1616, † 1639; 6 Söhne u. 5 Töchter, 193 u. a 4.; Ludolf v. d. A. † 1609, 193.
— P. Simon Viehoff 1604, XXX, 193 a 1; 1610, 192 a 3, 1615, 193 a 3.
— Schloß 1427, XXX, 403; hoff in dem Hasenwinkell 1454, XXVII, 456.
Reinstedt, Dorf, 1344 an Stift Halb., XXVIII, 544; zur Hälfte Halb. Stiftslehen d. Gfn. v. Regenst. (1411), XXX, 402. Gf. Tättenbach wird damit belehnt 1644, XXVIII, 547, 555.
Reiße, Auswanderer nach Werniger. zw. 1563 u. 1682, XXV fs., 34.
Reletici, Gau i. d. sorb.-thüring. Mark 933, XXIX, 525.
Remsdorf, gehört zu den „4 Dörfern", Einkünfte an d. Herrschaft zu Bitzenburg um 1570, XXVI, 370.
Renndorf, Dorf, 1342 Pfarrer Artus das., XXVIII, 372.
Resselthal, werniger. Forstort 1593, XXVI, 426.
Rettelberg, auf dem Elbingeröd. Harz, brschwg. Lehen, XXX, 366; östl. v. d. Lange. blankenb. Lehn vom Pfalzgfn. Heinrich, südl. v. Rübeland um 1209, XXIX, 373; um 1308 Netelbergh, südlich v. d. Bode, jetzt d. hohe Feld, 389 f.
Rettlingen, Dempewolf nach Ilfeld 1740, XXV fs., 54.
Retzberg, Neczewagesberck, nördl. v. Ilfeld, 1271, XXVIII, 471.
Netzewogk. Fischteich b. Ilfeld 1216, XXVIII, 420; 1309 (Netczewogk), 538.
Neu-Asseburg, i. d. Gfsch. Mansfeld, Münze wieder eingezogen, XXX, 479 u. a 1.
Neubrandenburg, d. Bibliophile Karl Hartwig Gregor v. Meusebach, auf e. Reise s. Mutter hier geboren 1781, XXVI, 64.
Neubrück, brschwg. Pfandschloß 1418; 1 Blide, XXX, 37 u. a 4; Geschütze, 65 a 5.
Neuburg, histor. Verein f. Schwaben u. N. zu Augsburg 1892, XXV fs., 128.
Neudamm, Weg nach Wulferstedt, XXVI, 392.
Neueheg, im Stadtforst v. Wernigerode, früher Amelungsfeld, XXV fs., 64.
Neuenhagen, d. N. an d. Nordgrenze d. Gfsch. Honstein 1590, XXIX, 360.
Neue Hof, Flurname nordwestl. v. Reddeberholz b. Werniger, 1455 Nigenhove, 1578/85 Neue Höfe,

Digitized by Google

1894 in den neuen Höfen, XXVII, 386 f.
Neue Hütte, am Fogellgesange mit Gras u. Acker gehört zu Gütern des Bodfelder Kreises i. 14. Jahrh., an Gfn. v. Regenst. 1319 an Gfn. v. Werniger. verkauft, XXX, 416; 15. u. 16. Jahrh., 382; erbaut v. Gfn. Heinrich v. Werniger. u. Bisch. Albr. v. Halb. vor 1419, 397. Gfn. v. Werniger. verfügen üb. dies. vor 1419. Gfn. zu Stolb. verlehnen sie 1471, 389; u. 1525, 418; officina nova Elbingeröd. Lehen des Gfn. Wolfgg. zu Stolb. 1448(?)(1538—1552), 419; 1587 i. herrschaftl. Betrieb genommen, 418, 421. Zubehör d. Hüttenfeld zu beiden Seiten d. Straße nach Rote Hütte, 415.
Neuenburg, Schloß, Gesch. v. Rebe (Bd. XIX), XXVIII, 800; b. Freiburg a. d. Unstrut, Burg d. Landgfn. Ludwig II. d. Eisernen; Besuch s. Schwagers Kais. Friedr. I. Barbarossa 1170; die lebendige Mauer, XXVI, 317.
Neuendorf, Nuwendorp 1238; Nuendorp 1249; Nova villa 1250, Nuwendorf 1253.
— von d. Gfn. v. Klettenberg i. d. Flur v. Branderode erb., XXVIII, 450, i. Bes. v. Kl. Fulda 449, 450. Gf. v. Honstein schenkt dem Kl. Walk. Kranecse cum prato 1238, 437. Kl. Walk. erwirbt N. v. d. Gfn. v. Klettenbg. 1249/50. Kl. Fulda bestätigt den Kauf 1253, 449, 450. Kl. W. erbaut auf d. wüsten Dorfstätte e. gangria, Klosterhof Neuhof; neben ihm wieder e. Dorf: Neudorf entstanden, 450. 1297 Land an Kl. Teistungenburg, 511.
— Klosterhof Neuhof nach 1250, XXX, 450.
— Kranecse cum prato 1238, XXX, 437.
— s. Naundorf.
— s. Sangerhausen.
Neuengamme, Länderei das. an die Marienkirche zu Hamburg 1228, XXVIII, 49.
Neuenkirchen, b. Melle, Severin Koch, später P. zu Werniger. u. Silstedt 1670, XXV fs., 32 a 1.
Neuer Graben b. Nordh. um 1500, XXVIII, 814.
Neuer Schaden, Holzbau i. Hild., XXVII, 263.
Neuer Weg, zu Quedlinbg. 1893, XXVI, 440.
Neue Straße, i. d. Altstadt-Brschwg. 1612, XXX, 99 a 2.
Neue Teich, b. Werniger., westlich v. Galgenberg 1589, XXV fs., 62 a 6.
Neue Turm, nye Torn, Hoher Turm, vor d. Norderthor Helmstedts 1385, 1482, 1515, XXVIII, 637.
— b. Wernigerode, XXV fs., 14, 15; daran liegt Thiberzingerode, Rode bi dem nien torne 1480, 14, 15, 68 a 4; nördlich davon Ziegenhornshai, 63; 1606, XXVIII, 369; vgl. XXVII, 352; hier früher Huldigung der Nöschenröder 383; XXVIII, 376.
Neuewegsthor, zu Nordhs. um 1500, XXVIII, 515.
Neuglück, Fabrikanlagen i. d. Nähe v Mittelhausen b. Allstedt, XXV, 259.
Neuhaldensleben, an Herzog Heinrich d. Stolzen, XXVI, 229. N. tritt d. Bündn. zw. Magdeb. u. Halle bei, 1325, XXV, 15, 16; Bann u. Interdikt 1324; Reichsacht u. Interdikt 1325; wieder in Ehren 1331, 16; römischer Münzenfund vor 1872, XXVIII, 800.
Neuhaus i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1757, XXVIII, 389.
— im Herzogt. Lauenburg, Herz. Albr. v. Sachsen urkundet hier 1228, XXVIII, 49.
Neuhelfta, Bestätigungsurkunde v. Albr. v. Mansf., Bisch. v. Halb. XXVI, 179.
Neuhof, Klosterhof auf d. wüsten Dorfstätte v. Neuendorf (s. d.) XXVIII, 437, 450.
— i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1708, XXVIII, 390.
— b. Walkenried, nova curia 1260, XXVIII, 460.
— Rittergut im Allerbergschen, XXIX, 227 (Neuhoff).

Digitized by Google

Neukirchenstraße, zu Osterwieck 1803, XXVII, 502.
Neukirchenthor, zu Osterwieck 1596/7, XXVII, 519; 1727, 522; 1809, 506.
Neuland, b. Allstedt 1543, XXVI, 94.
Neulitz, s. Niulice.
Neumärkerthor, zu Helmstedt, XXVIII, 618 a 1; auch Wester-, Braunschweiger-Thor genannt 1286, 626, 627.
Neumärkerturm, Hausmannsturm zu Helmstedt um 1450, XXVIII, 623; 1650, 639; noch jetzt, 623, 626 f.
Neumark b. Helmstedt 1252, XXVIII, 617, 627, 631; Vorstadt v. H., 629 f.; eigentlich Neumarkt, novum forum, 631.
Neundorf, i. Vogtland, 9 Mäher von dort auf dem Schloßgut i. Voigtstedt 1672, XXVI, 59.
Neustadt, unter'm Hohnstein, Wigman Schöpfs, eines fremden Meisters Tochter, cop. mit Jakob Körber, Scharfrichter zu Röschenrode 1676, XXV fs., 59 a 1.
— Adenbüttel, Aneboddel, -bott 1623, 1637, XXV fs., 77.
— am Rübenberge, Heiligtum: steinerner Wasserkrug von d. Hochzeit zu Cana, XXV, 388; Braut a. N. mit Bräutigam a. Gosl. i. Werniger. getraut 1585, XXV fs., 32 a 2, s. Nyenstad.
— in Westpreußen, Kreis, darin liegt Darszlub, XXV, 243.
— s. Artern, Aschersleben, Brschwg., Hild., Magdeb., Mühlhs., Nordhs., Quedlbg., Werniger.
Neustadtstraße, zu Nordhs. 1500, XXVIII, 816.
Neustadtthor, zu Brschwg. 1671, XXX, 107.
Neustadtwall, zu Brschwg. 1671, XXX, 102.
Neustädter Hai, östl. d. Ilse, Forstort d. Ilsenb. Reviers 1593, XXVI, 425
Neustädter Schenke, zu Werniger., XXV, fs., 65.
Neustädtische Kapelle, i. Halb. 1630, XXX, 131.
Neutz, im Saalkreise, Sonnen als Gesimsverzierung, XXVII, 262.
Neuvorwerk, unter d. Schlosse Allstedt, XXVI, 114; 1542, 87 ff.; 1543, 93; 1564, 105; 1648, 100; 1848, 107 f.
Neuwerkkirche, zu Halle 1164, XXVI, 211.
Neuwerkkloster, zu Goslar, alter Name: Marien garen (des rikes gasthus im romsken dorpe = hospitium in villa romana), Mergengaren, Mergengarden, XXVIII, 645 u a 4; 659, 660, 1188, 410; 1629, 1631, XXX, 132.
— zu Halle 1163, XXVI, 211; 1182, XXVII, 306.
— zu Nordhausen, Frauenbergskloster Neuwerk, Novi operis 1220, XXVII, 138, 189, 194; 1221, 196, 198; 1242, XXVIII, 423, 439; 1244, 445; 1254, 453; 1255, 454; 1256, 455; 1261, 461; 1263, 462, 465; 1264, 465; 1271, 471 f. 1273, 473; 1274, 475 f.; 1275, 476, 477; 1276, 478; 1278, 481, 482; 1279, 484; 1280, 485; 1283, 488 489, 490; 1286, 491, 494; 1288, 495, 496; 1289, 498; 1290, 498, 499; 1293, 502; 1296, 510, 511; 1307, 532, 533; 1309, 538; 1312, 541.
Neyndorpe, Lehnbesitz der v. Kalm, eyn hoff to N. in dem Hasenwinkell 1454, XXVII, 456; s. Neindorf.
Niclotscher Hof, zu Allstedt 1638, 1651, 1712, 1758, 1825, 1860, 1870, 1878; XXVI, 109.
Nieder-Berghe, das Kreuzstift in Nordhs. hat hier Einkünfte 14. Jahrh., XXVII., 206.
Niederdeutschland, Niederdeutsche haben Besitz im Harz, XXV fs., 5; Entwickelung zur Stadt geht v. d. Gewandschneidergilde aus, 20; zu N. gehört Flandern, 21; Kais. Ferd. II. will N. mit e. Netz v. Jesuitenkollegien überziehen, XXX, 130; niederdeutsch-sächsische Sprache u. Art, XXV fs., 38.
Niederlande, Wollenweber durch Heinrich d. Löwen nach Brschwg., XXV, 118, 120; Einbecker Bier

Digitized by

das., XXVII, 572. Gehören seit 1477 zu Oesterreich-Spanien, XXV, 251. Gewinnbringender Handel um 1525, XXX, 475. Berg- u. Hüttenleute v. hier im Wernigeröd. 16. Jahrh., XXV fs., 41. Auswanderer nach Werniger. (2), zw. 1563 u. 1682, 34. Transport d. 12 Strafgeschütze aus Brschwg. nach den N. bis 1548, XXX, 87. Profoß über die Artillerie i. d. N. 1549, 85. Lindanus seit 1562, Bisch. v. Rurmonde, Ketzerrichter, XXVI, 204 f. 2 Eingaben an d. Papst, betr. Besserung kirchl. Zustände i. d. N. 1578, 1579, 205 f. Aufstand geg. die spanische Herrschaft 1580, XXV, 253, 254. Reisen d. Fürsten Ludwig v. Anhalt hierher 1596 u. vor 1606, XXX, 136, 137. Reise Lev. Ludwig Hahns hierher 1623, 314.
— Coverden 1547, XXX., 85.
Nieder-Lausitz, alte Bauernhäuser mit über d. Erdboden erhöhter Thüröffnung, XXV, 217. Auswanderer nach Werniger. zw. 1563 u. 1682, XXV fs. 33.
Nieder-Minsleben, s. Minsleben.
Nieder-Mühle b. Pretitz 1375, XXVI, 412.
Niederndodeleben, Dorfgeschichte von Danneil geplant, XXVIII, 392.
Nieder-Oesterreich, s. Oesterreich.
Niederrhein, Verfasser der vita Liutpirgae hier zu suchen? XXX, 26. Wernigeröd. Familien Oberkamp u. Klingspor vom N. Anfang d. 16, Jahrh, XXV fs., 25, 46, 74. Overkamp nach Werniger. weg. d. evgl. Bek. 1540 (1539), 56, 74. O. dorthin zurück u. von dort nach Frankreich, 18. Jahrh., 74. Bergleute vom N. nach Wernig. 16. Jahrh., 66.
Niederrode, s. Rode.
Nieder-Röblingen, einige Hufen geg. Pachtzins ausgethan, 1. Viertel des 16. Jahrh., XXVI, 85, Holzgeld u. Wächterlohn 1541, 1553, 99. Beschwerde d. Gfn. Albr. v. Mansf. geg. d. Gfn. z. Stolberg betr. Vikarei zu Röbl. 1546, 102. Weigerung d. Fröhner, Fuhren fürs Schloß zu thun 1564, 105.
— Gutsbesitzer:
Besitzer des Watzdorfischen Hofes: Heinrich v. Watzdorf 1594, XXVI, 110. Magdeb. Domherr Friedr. v. Arnstedt 1604, 109, 110. v. Gericke 1620—1638, s. unter Allstedt; ebenso de Niclot 1638, (51)—1675. Friedrich Wilhelm v. Niclot verkauft den Hof an Herzog Bernhard v. Sachsen 1675; dieser schenkt ihn s. Tochter Emilie Eleonore, Reichsgräfin zu Allstedt 1677, 109, 110; s. unter Allstedt; ihr Mann: Otto Wilhelm v. Tümpling 1692, † 1730, 110.
v. Keil 1740, XXVI, 110.
Wege 1758, XXVI, 110, 114.
Gustav Schobeß 1893, XXVI, 110.

Besitzer d. Zelmannschen Freigutes:
Johann Zelmann 1578, 1595
Hans Ulrich v. Wahl 1622
Lüttich 1708
Joh. Martin Adam Dommerich 1758 (XXVI, 114)
Lüttich 1825
Otto Hoch 1893
(sämtlich: XXVI, 110.)
Pächter der Amtshufen:
Heinrich Hacke 1543, XXVI, 94.

21 Pflugleute, 22 Hintersättler 1533, XXVI, 84. 400 Einw. 1815, 84.

— Güter: 2 Rittergüter 1533, XXVI, 84; 1815, 84.
Watzdorfischer Hof 1594, 1600, 1620, 1638, 1651, 1675, 1692, 1740, 1758, 1893, XXVI, 109, 110.
Zelmannsches Freigut 1578, 1595, 1607, 1708, 1758, 1825, 1893, XXVI, 110. 4 Wohnhäuser unter der Zaun- u. Pfahlgerichtsbarkeit des Zelmannschen Hofes 1825, 1893, XXVI, 110. 4 Wohnhäuser unt. der Zaun- u. Pfahlgerichtsbarkeit des Zelmannschen Hofes 1825, 110, die Amtshufen 1543, XXVI, 94.
— die Vikarei 1546, XXVI, 102. 46 Häuser 1677. 80 Häuser 1815; XXVI, 84.

Digitized by Google

Niedersachsen, beliebter Kirchenheiliger, d. hl. Martin, XXX, 30. Nachkommen d. Asche Lutterott v. Magdeb., XXV fs., 42; 1892, 74. Familie Weste, XXV, 353 a 3. Histor. Verein 1869, XXX, 103.
— niedersächs. Kreis; Herzog Franz Otto v. Brschwg.-Lüneb. hat für ihn in Goslar 8 pf. Geschütz zu hinterstellen 1557, XXX, 90, 91; wegen Verbindung des niedersächs. Kreises mit Schweden zu Halb. 1634 beraten, 227.
— niedersächs. Land dem Harzgebiet benachbart, XXV fs., 3.
— niedersächs. Stände, ihre Verhandlungen unter Oxenstjerna zu Halb. 1634, XXX, 152 f., 223, 226, 227 f., 236.
Niedersachswerfen, Xaxferfe 1217, XXVIII, 421. Saxwerfen orientale 1233, 434. Saxwerpen 1240, 438. Saswerfen 1290, 498.
— Kirche zu Hesserode hat hier Land 1233, XXVIII, 434. Gf. Dietrich v. Honst. verkauft s. Schwester Bertrade 1 Pfd. Pfennige i. Saswerpen 1240, 438. Gfn. Dietr. u. Heinr. v. Honst. urkunden hier 1290, 498.
— Wernerus de Xaxferfe 1217, XXVIII, 421.
— Bertoldus viceplebanus 1290, XXVIII, 498.
— Christoffel Greger 1553, XXVIII, 571. H., laicus 1290, 498.
Niedersalza, 1294/5 durch König Adolf verwüstet, Einwohner nach Nordhs.-Neustadt, XXVIII, 506, 816.
Niederschmon, untersteht d. Belehnung d. Aebtissin d. Stifts zu Quedlinburg; durch Hans v. Selmenitz an Hans v. Minkwitz verkauft 1496, XXVI, 339.
Nieder-Spira (Spyra), d. Domstift in Nordhs. hat hier Einkünfte, XXVII, 207.
— Gebrüder Friedrich, Dietrich u. Hans Huge, Gutsbesitzer 1521, XXVIII, 569.
Niegripp, a. d. Elbe, 1217 vergebl. Angriff Otto IV, XXVIII, 14; s. auch Nigrebbe.
Nieheim, i. Westfal, Ratsherr Arthur v. Bogenhausen 1282, XXVIII, 372.
Nienburch, s. Beiernaumburg.
Nienburg a. Saale, Kloster, Streit des Abts mit Bernhard v. Sachsen u. dess. Söhnen; Abt ruft die Hülfe des Papstes an; dieser setzt e. Schiedsgericht ein 1218, XXVIII, 30. Gf. Heinrich läßt Abt Gernot blenden 1219; wird gebannt 1220; Papst bestätigt d. Beilegung des Streits 1221; Streit endgültig beigelegt 1222, 31.
— Abt 1218, XXVIII, 30.
Abt Gernot 1219, XXVIII, 31.
Abt, 1221/2, XXVIII, 31.
Nienburg, jährliche Sitzungen der Landfriedensbehörde 1346, XXV, 27 a 2.
— s. Mönchen-Nienburg.
Niendorf, südl. v. Huy, zw. Huysburg u. Halb. gelegen, XXX, 489. Zehnte vom Bisch. Burch. v. Halb. († 1088) dem Kl. Huysburg zugeeignet; desgl. v. d. Bisch. Reinhard u. Rudolf (1106—1122; 1136—1149), XXX, 488 f. Schenkung von Bisch. Ulrich v. Halb. u. Papst Hadr. IV. bestätigt; Bestätigung erneuert v. Bisch. Gardulf v. Halb. 1195, 489.
Nienhagen, b. Halb., halb. Lehen an Gf. Ulrich v. Regenstein 1314, XXVI, 143.
— Hausurne mit abnehmbarem Deckel, XXV, 213. Backofenurne mit Topfcharakter, XXVI, 396.
Nienrode, dio hagen to N. im Bodfelder Forst um 1275, XXX, 451.
Nienstädt, Umgießung d. großen Glocke v. Dietersdorf das. 1753, XXVIII, 681 u. a 7.
Nienstedt, Wüstung i. d. Gerbstedter Gemarkung, Fund v. römischen Münzen 1874, XXX, 462.
Nienstedter Heide, s. Neustädter Hai.
Nientorne, s. Neue Turm.
Nietleben, b. Halle, steinzeitl. Grab, oriental. Char. u. Bern-

steinfund das., XXIX, 566, Fig. 3, 568, 571.
Nigenhove, s Neue Hof.
Nigrebbe, Niegrip (s. da), Kr. Jerichow 1277, castrum 1278, XXIX, 178.
Nikolaihof, i. Werniger., XXVII, 352.
St. Nikolauskapelle zu Ballenstedt, Begräbnisstätte Mkgf. Albr. d. B. u. s. Frau Sophie, XXVI, 209 a 2; 1212, XXVIII, 6.
— zu Weißenschirmbach, XXVI, 355.
Nikolaikirche, zu Brschwg., XXV, 297; 1179, 120, 298.
— zu Halb. 1629, XXX, 123.
— zu Jüterbock 1620, XXX, 199 a 6.
— zu Nordhausen 1583, XXX, 331; 1658, 343, 358, 360.
— zu Osmarsleben 1195, XXVI, 272.
— zu Osterwieck, XXVII, 519 a 2, 13. Jahrh., XXX, 22.
— in Werniger. 1490, XXX, 495.
Nikolaikloster, zu Aken a. d. Elbe 1275, XXVIII, 476.
S. Nicolaimons, Treffen 1211, XXVIII, 419, Kirche u. Kloster i. Bischofrode b. Woffleben 1238, 437, 1254, 453; 1263, 461; nach Nordhs. verlegt 1294, 503—505; 1301, 514; 1305, 522—524.
Nikolausrieth, Niclaßrit 1667, Niclasrieth 1678, XXVI, 19, 25. flämische Siedelung XXIX, 607; i d. Gfsch. Bockstedt (1298), XXVIII, 512; gehört z. Amt Bockstedt, XXV, 177; mit Katharinenriet unter d. Namen: Rietdörfer zus. gefaßt, XXVI, 1; 1541. Getreidezinsen an d. Kl. Sittichenbach, XXVI, 12 a; der Thamm das., 1550 f, XXVII, 309; auf d. Damm e. 2. Dammhaus errichtet 1558, XXVI, 104. Ackerleute u. Handfröhner u. deren Dienste 1563, 1570, 1580, XXVI, 3. Landwirtschaftl. Dienste nach d. Dienstrevers v. 1563, 5; Zahl der Dienstleute 1580, 9. Getreidezinsen an d. Amt Bockstedt u. Artern 1580, 1599, 11 f. a 1. Heufuhren d. Anspänner auf Arternschen Wiesen 1599, 1663, 7. Zahl der Hausväter u. s. w. 1605, 9. Zahlung zur Rektifizierung d. Schlosses i. Artern 1606, XXV, 177; XXVI, 14 a 1. 1648 nur 4 Ehepaare, alle Einwohner Analphabeten, 10. N. scheidet a. d. Amt Artern aus 1660, XXV, 178. Dienstgeld für ungemessene Ackerfrohne d. Anspänner 1664, XXVI, 25, (oder erst 1690, 27 a 1); Fuhren d. Hintersättler 1667, 25 f.; ihr Baudienst 1678, 19. Der Thamm 1670/5, XXVII, 310. Landwirtschaftl. u. Baudienste d. Anspänner u. Hintersättler nach dem Erbbuch v. 1691, XXVI, 31, 32, 39. Dienste d. Pfarrdotalen i. d. 2 Zinshäusern d. Kirche nach d. Erbbuch v. 1691, 28 f., 32, 78. Soldaten- u. Kriegs-Fuhren 1766, 81. Frohnverzeichnis v. 1815, 44, 45, 46, 47. Ablösungsvertrag v. 5 Anspännern mit d. Amtsgut zu Voigtstedt 1818, 48, 49. 8 Hintersättler lösen Bau- u. Pferdefrohne ab 1819, 49. Halbe Frohne v. Hintersättlern vor 1836, 54. Frohnregulativ 1836, 53, 54. Ablösung der Dienste 1837, 55, 56. Rittmeister Kotze kauft e. Bauernhof u. das Erbschulzengut um 1850, das derzeitige Gut, 73 a 2. Dorfarchiv vor Jahren zu Käsepapier geworden, 27 a 1.
— Einwohner:
Rittmeister v. Kotze zu Lodersleben, Gutsbesitzer 1850, XXVI, 73 a 2.
5 Pferdefröhner 1559, XXVI, 73.
Zinsleute 1691, 31 a 1, 7 Anspänner 1745, 74.
Ebersteinische Lehn- u. Zinsleute 1678, 19.
— Güter u. Häuser:
Erbschulzengut 1680, XXVI, 9, 77; 1850, 73 a 2.
Bauernhof 1850, } XXVI, 73 a 2.
Gut 1850, 1893, } XXVI, 73 a 2.
8 freie Siedelhöfe 1559, XXVI, 73.
Diensthäuser 1680, XXVI, 9.
2 Zinshäuser der Kirche (Pfarrdotalen) 1691, XXVI, 32, 78,
Altes u. neues Dammhaus 1558, XXVI, 104; vgl. XXVII, 309 f.
— Schoßbare Länderei 1757, XXVI, 10.
Pferdefleck 1809, XXVI, 139.

Digitized by Google

Nikolausrode, früher villa Roth, novale, jetzt Vorwerk Rodeberg b. Urbach, 1209 advocatia v. Otto IV. an Kl. Walk., XXVIII, 418; mansus Herwici an Kl. Walk. verkauft 1226, 428. Urkunde v. Gfn. v. Honstein für mons seu rus D. Nicolai, sive Novale, vulgo Nicolai Rodum 1240, 439; Nonnenkloster 1268, 469.

Nikolaithor, zu Goslar, 1626, XXVII, 287.

Nisani, Gau i. d. thür.-sorb. Mark, 10. Jahrh., XXIX, 520.

Nisselsdorf, Wüstung i. d. Gerbstedter Feldmark, östl. v. Hettstedt, aureus d. Kais. Volusianus gefunden vor 1874, XXX, 462.

Niulice, Neulitz, wüst. b. Ottersleben 1157, XXIX, 169.

Nördlingen, Schlacht 1634, XXX, 224 a.

Nöschenrode, Namen: Naschenrode 1558, 1600, XXVII, 367; Noskenrode 1582, 368; 1487, 384; Noschenrode 1513, 384; 1552, 375, 1417, 385; Nöschenrode 1595, 403; Oskenrode 1541, 599.

— Beschreibung durch Delius 1792 bis 1794, XXV fs., 83. Kirchen- u. Gemeinderegistratur, 11 u. ö. Gemeinderegistratur, XXVII, 349. Volles Bürgerbuch, I. 1594—1770, II. 1770—1859, XXV fs., 11, 35. Neues Bürgerbuch 1640 (1646) —1744, 12. Vorschoßbuch 1613 bis 1777, 12.

— Entstehung als Vorort v. Wernigerode, XXV fs., 16, 35, 69; Name nicht vor d. 2. Hälfte d. 14. Jahrh. genannt, 35; erst 1370 urkundl. erwähnt, 49. Fröhnergemeinde d. Herrschaft, 35, 67; nur 4 husfrige, 69. Einwohner für Werniger. Fremde, Auswärtige, Bürgergeldpflichtige, 31; bis ins 16. Jahrh. wenig Einwohner, 49. Beholzungsrecht im Mahlberg, Zeugenaussage v. 1483, XXVII, 383. Bergzins von 13 gerden am (Schloß-) berge gelegen 1524, XXV fs., 49. Anzahl d. Bürger 1541, XXVII, 599. 61 Einwohner (Familienvorstände) 1542, XXV fs., 49; v. 1550 an größerer Besitz, 49. 2 Häuser u. 1 Garten oldenröder Lehen an Dietrich v. Gadenstedt 1556, 82. Aeltester Erwerb der Gemeinde an Holzbergen: Mastberg (Astberg) 1556/8, XXVII, 348, 352f. 89 Hausgenossen (79 gräfl., 6 v. Gadenstedtsche Fröhner, 4 Hausfreie 1558, XXV fs., 49, 69. Grenzbeschreibg. d. Nöschenröd. Forsts 1568/9, XXVII, 387 f.. 108 Pers. zahlen z. Türkensteuer 1579, XXV fs., 49. Bitte an d. Gfn. um Gut u. Trift im Düsterndal 1580, XXVII, 360. Bitte d. Viermänner a. d. Gfn. betr. Hauung auf dem Vogtstiegberge 1582, XXVII, 368. Bitte a. d. Gfn. um Holz 1583, 388. Bürgerbücher beginnen mit 1594, XXV fs., 26, 35. Enge Verbindung mit Werniger., 35. Uebersiedelung nach Werniger. sehr häufig, 69, 77. Einwanderung zw. 1594 u. 1850 aus 133 verschiedenen Ortschaften, 35. Zuzug von Osterwiek 1594—1800, 38. Kauf der Viermännerwiese 1595, XXVII, 403. Pest 1597/8, XXV fs., 48, 49. Verbot d. Gfn., Holz zu verkaufen 1599. Bitte d. Viermänner 1600, XXVII, 388. Zuzug v. Handwerkern, Handwerk hier gildefrei um 1600, XXV fs., 49, 69. Gf. W. E. beleiht N. mit 3 Holzbergen 1602, XXVII, 355. Jagddienste d. Nöschenröd. 1606, XXVIII, 369. Geschworene verkauf. Wiesenwachs 1607, XXVII, 375. Pest 1607, 372. 1609 133 gräfl. Unterthanen, dazu 22 Witwen u. 5 Freie, XXV fs., 49, 69. Erbhuldigung vor dem Lustgarten 1612, XXVII, 383. Wachstum N.'s vor dem 30jähr. Kr., XXV fs., 49; verliert im 30jähr. Kr. $^1/_3$ der Einwohner, 43; 1620 17 Pers., so in besseren Zeiten Botenläufer gewesen, 73 a 4. Durchmarsch von Colaltos Volk 1625, XXV, 286. Hauptmann Felici mit 2 Fahnen hier 1626, 287. Befehl, den Claushöferberg zu schlagen 1631, XXVII,

Digitized by Google

388 f. Von dem Amts- od. Rathause muß ein Zins an Werniger. gezahlt werden, 358. Neues Bürgerbuch angelegt 1646, XXV fs., 12. Amtl. jährl. Volkszählungen v. c. 1725 an. Allmähl. Wachst. d. Gemeinde, 49; 553 Einw. 1725, 49; Vertrag mit d. Gfn. weg. d. Forstnutzung 1742, XXVII, 389 f. Gf. zahlt 6 Thl. Dienstgeld an d. Nöschenröd. Schenke, 389. Herrschaft vertauscht d. Huhnholz 1742, 387 a 3, 389. Riß, delineatio der Grenze u. s. w. 1742, 348. neues Forstsiegel 1742, 390; 1745, 117 angesessene Einwohner; 1751, 622 Bewohner, XXV fs.. 49. Jährl. Durchschnittszahl der in Werniger. u. N. Geborenen 132 u. Verstorb. 122, 1776–1785, 48 a 1. Zählungen v. 1796, 1797, 1804, 1805 zus. mit Werniger. 51; bis 1800 zum gräfl. Amt u. zum Lande gerechnet, 35. Zählung 1808 639 Einw., 50, 51. Ablösung der Frohndienste 1821, 69. 1890 1924 Einw., 51. 1892 50 Häuser u. Gärten am Burgberge, 49; über 2000 Einw., 51.

— Viermänner u. Geschworene: Die alten u. newen viermanschaft 1582, VVXII, 380; Viermannen 1583, 1600, 388. 1631 Geschworene u. Viermannen, 388. Geschworene 1607, 375; 1631, 389. Viermannen 1646, XXV fs., 12. Geschworene 1742, XXVII, 389.

Advokat Martini 1742, XXVII, 389.

Schriftsteller Heinrich Pröhle 1854 bis 1857, XXVIII, 801, 802.

— Einwohner:

Verzeichnis von Bürgerfamilien, XXV fs., 12, 77–79.

Ackermann, Müller, 1690. Alverik, Küchenmeister d. Gfn. v. Werniger. um 1350, 1375. Alverkes (Alverikssöhne) nach 1375. Arndes 1542–1726, 1760. Bähr, Bergmannsfamilie aus Zellerfeld vor 1790, 1892. Bähr, Bergsteiger 1808. Beck, Böck a. Wernigerode nach 1759, 1892. Bindseil a. Elbingerode seit ca. 1790, wandern weiter. Ernst Bindseil, bekannter Philologe, geb. 1803. Böck s. Beck. Börneke 1609–1704. Bohne, Bona bis 1742; Braukhoff, Schuster, 1767 ff. Brun, Bruen, Braune 1542–1742. Dix (Dicts, Dictus v. benedictus) 1542–1653. Ebbrecht 1491–1586. Eckert 1642 bis 1668, 1703–1751. Einbrodt 1745; v. Elbingerode 1797, 1892. Eldes, Eldagsen 1615–1702. Fließ 1745, 1892. Flore vor 1599. Frantz, Franze 1609–1696. v. Gadenstedt 1558, 1609. Gemmel nach Wernigerode 1647. Genzel 1697. Gereke, Jereke 1745. Gilde 1454. Görtz a. Werniger. nach 1745, 1892. Meister Heinrich Götze, Bader, 1640. Grastein 1586 bis 1760. Greulich 1755–1840. Gries 1645–1747. Großstuke 1640. Grube 1681, 1695. Grunewald 1592–1704. Hampe, Müller 1700. Harting, Hartung 1609–1778. Heidenblut zw. 1480 u. 1599. Gebr. Heilmann 1612. Hans Heine 1640. Hellmund 1745. Hellvogt 1606–1696. Henne 1745. Hermes 1745. Herold a. Hasserode 1790, 1892. Heuter 1588–1752, 1745. Hintze a. Werniger. 1745, 1892. Höddeler 1606–1740. Hogreve, Hogrefe 1579–1667. Horn a. Dittelbrunn 1765–1769, nach Hasserode 1769. Hornung 1601 bis 1691. Hüter, Huter, s. Heuter. Hanß Jeger (d. gfl. Jäger Hans) 1568/9. Hans Jeger 1607. Jereke, s. Gereke. Junge 1640, 1659 aus Alzei in d. Pfalz. Junge, Zimmermann, um 1750; s. Sohn Joh. Jak. Junge, P. zu Silstedt —1760. Hans Kalemeier aus Duderstadt 1618/9, nach 1643 alter Geschworener. Kastius 1745, 1755, 1892. Klemens 1520–1695. Klint zw. 1423 u. 1574. Knorre 1640 bis nach 1850, 1686. Jakob Körber, Scharfrichter 1676. Kommert, aus Wittingen im Hannöverschen, 1892. Kratzenstein, unfreie Botenläufer, Ende d. M.-A.s nach Werniger.,

16. Jahrh, 1512; 1512 — ca. 1825. Krebs 1745. Kreutziger 1608. Krull 1692—1790, 1745. Laue, Lawhe 1618—1726. Lehman, Leiman 1588—1701. Macholt 1607. Markendorf 1586—1708. Mummenthei 1646 bis 1793. Nehri, Nehring 1609—1721. v. Oldenrode. Oppermann 1611. Orsel, s. Ursel. Overkamp 1539, 1547, 1564. Pobering 1750, 1770, 1892. Rammelsberg 1612. Rauch, aus Wünsch, 1799, 1892. Reißner 1789, 1892. Rensch, Rentz, 1608 bis 1752. Riesenstahl 1428, 1483 bis 1699. Rivestal 1483. Riemschneider 1507—1617. Rodewange 1598—1702. Schede, Scheide 1691, 1892. Schilling 1745. Schilly 1745. Schneevoigt 1745. Schwanecke, Häuslinge 1745. Sesen 1552. Simon aus Langeln 1769, 1892. Spangenberg 1735—1884. Spierling, Sperling 1542—1640. Stange 1745. Starke, Sterke 1577—1682, 1644. Stoffregen 1579—1758, 1621. Struck 1703 bis 1841. Thielemann 1586 bis 1648. Thomas 1623, 1683 - 1823. Tylemhan 1558. Ursel, Orsel, Ursal 1670—1759. Valepage zw. 1370 u. 1576. Vogel 1776, 1892. Voß 1644, 1892. Wagenführ, aus Heudeber, 1621, 1892; aus Helmstedt 1767. Wall aus Derenburg 1656, 1664. Weber aus Aschersleben 1743, 1892. Weinschenk 1747, 1892. Wernher 1558. Westfal 1483. Wolf, Wulf 1608/12, 1736—1778. Ziegler aus Wolfbt. 1597; aus Ellrich bis 1762, 1659, 1665 nach Werniger.; 10 Schneider, darunter 9 von auswärts 1621, XXV fs., 49 u. a 12. Braut a. R. zu Werniger. getraut 1586, 32 a 2.

Gräfl. Fröhner, 79, 1558, XXV fs., 49.

193 gräfl. Dienstleute 1606—1619, XXV fs., 12, 49 a 11.

6 Oldenrödische, dann v. Gadenstedtsche Fröhner 1558, XXV fs., 49.

5 Freie 1609, XXV fs., 49.

— Häuser:

Kirche S. Theobaldi 1403, 1419 (Theobaldikapelle), XXVIII, 724 f., 727, 732; 1420, 1440, XXVII, 385; 1463 sunte Ewaldes kerke, 354; 1552 Sent Ebalt, 354; 1558, 392; 1581, 386; 1652, 290; 1672, 381; 1707, 363; 1868, 1879, XXV fs, 105. Theobaldikirchhof 1707, XXVII, 363, 382. Theobaldistiftung 19. Jahrh., 403.

Gemeindehaus 1598, XXVII, 358.

Amts- od. Rathaus bis c. 1640, 358.

Graumannscher Gasthof, XXVII, 403.

Küsters Kamp, Gasthaus 1813, 1839, XXVII, 378 f., 392.

Schenke 1742, XXVII, 389.

Herrschaftliche Pulvermühle vorm. Nascherode 1558, XXVII, 367.

Overkampsche Mühle 1539, XXV fs., 74.

Pulver- u. Würzmühle am Hasselbek 1547, XXVII, 367, 386, 392, 425.

Oelmühle 1573, XXVII, 386.

Schleifmühle über R. 1610/1, XXVII, 356 u a 1, 386.

Oelmühle a. d. Bleckswiese 1690, XXVII, 354.

Grützenmühle an der Fleckenwiese 1703 } XXVII, 386.

Oelmühle a. d. Fleckenwiese 1708 (XXVII, 362, 388 } XXVII, 386.

Mühle im Flecken, XXVII, 384.

Vogtstiegmühle 1718, 1723, 1742, XXVII, 386, 403, 404.

Mühlenhof, molenhove 1487, 1490, XXVII, 384.

Schleifkote, lapsidium, sliffhus, XXVII, 395.

— Straßen u. Plätze:

Fluthrenne, XVII, 384.

gerden hindern heusern am berge gelegen 1524, XXV fs, 49.

Lange Straße, jetzt Kaiserstraße, XXVII, 376, 381.

molenhove 1487, 1490, XXVII, 384.

molenstrate 1417, XXVII, 385.

Promenadenstraße, XXVII, 384.

Digitized by Google

Vogelsang bei S. Theobaldi 1420, XXVII, 385, 403.
— neuere Flurkarten, XXV fs., 13, XXVII, 348 f., Gemeindegrenze 1849/58, 348.
Blecks Wiese 1690, 1700, XXVII, 354, 386.
Fleckenwiese 1703, 1708, XXVII, 386.
Gemeindegarten 1742, XXVII, 362, 388.
Lehden hinter R. am Schloßberge, Grüner Käse u. a, XXVII, 363.
molengraven an der Lemenkulen 1454, 1513, 1813, XXVII, 384.
Mühlenteich 1547, XXVII, 425.
Am Pulvergarten, XXVII, 392.
Stinkwinkel 1787, XXVII, 398.
Teilwiesen 1787, XXVII, 398; 1813, 348.
Röschenröder Forst 1568/9, XXVII, 387 f. Grundriß 1804, 349, 398.
Altenhäge 1742, XXVII, 390.
Assenroder Holz 1568/9, XXVII, 387.
Bischofsdal, XXVII, 384, 387.
Bötschenberg 1602, XXVII, 355, 356, 360, 388; 1742, 390.
Bollhasen- früher Platen-Thal, XXVII, 378.
Bolmwegk, Bolmke 1568/9, XXVII, 354, 356, 387 u. a 7.
Brantberg, uffm Brande 1552, XXVII, 356 f.
Druckenbrotsberg, Trockenbrodtsholz 1568/9, XXVII, 359, 387; 1602, 355, 359, 360, 388; 1605, XXV fs., 65; 1742, XXVII, 390.
Düstere Dal 1483, 1580, XXVII, 360, 392.
Ebbrechtsberg 1605, XXV fs., 65; 1602, XXVII, 355, 360, 388; 1742, 390.
Elbingeröder Weg 1568/9, XXVII, 387.
Eulenberg 1742, XXVII, 390.
Guntershagen 1432, XXVII, 363 f.
Harburg, Hardenberg, XXVII, 365, 388, 393, 419.
Henkersberg, XXVII, 382; 1580, 360, 369; 1592/3 Hengers-, Schinnersberg, 395; 1742, 389.
Huhnholz, Buch, Buhksrücken, Buhllsthal, Bornglei(t)e, 1568/9, 1742, XXVII, 387 u. a 3—5, 389, 390; 1593, 1640, 374, 388.
Jägerberg, Jägerskopf 1602/40, 1686, 1706, XXVII, 375, 392.
Kägelskopf, 1742, XXVII, 389.
Kaltenthal 1742, XXVII, 356, 357, 390.
Kefferbergk 1568/9, XXVII, 376, 387.
Clausthöferberg 1631, XXVII, 388; 1640, 377; Klausberg 369; 1518/26, 374, 377; 1592, 392.
Hauweg 1568/9, XXVII, 387; = Hauptstraße, Hochstraße, Heerstraße 1582, 368 f., 420; 1518/26, 1531, 374, 375, 420.
Lindestigk 1568/9, XXVII, 387; 1411, 422; 1483 1518/26, 374, 382, 392.
Malz (Mahl)-Berg 1483 grote Olberch, XXVII, 374, 383; 1518/26, 374; 1580, 360, 369; 1742, 389; 1743, 349.
Maßberg, Mastberg = Astberg 1568/9, XXVII, 352, 354, 387 u. a 6, 388; 1556/8, 1596 u. s. w., 352 f.; 1640, 405; 1742, 389, 390, 393.
Mühlenthal, Breitethal, XXVII, 357, 365, 367, 385.
Papenberg 1593, XXVII, 392.
Pfaffenthal 1483, 1542, XXVII, 391 f.
Petersholz 1568/9, XXVII, 387; Petersberg (1580) 360.
Pisseke, Peseke, Feseke 1727/1800, XXVII, 388, 392.
Rotenbach, Rotenbeg, Rotenbechs, Rottenbegs Weg 1568/9, XXVII, 387 u. a 2, 394.
Salzberge 1631, XXVII, 389.
Salzbergstraße, Salzbergthal, } XXVII, 394.
Scharfenstein 1599, 1640, XXVII, 388, 395.
Trockenbrodsholz, s. Druckenbrotsberg.
Uhlenthal, Uhlengleie 1552, XXVII, 388, 402.
Viermännerwiese 1595, 1727, XXVII, 388, 403.

Digitized by Google

Vogtstieg 1568/9, XXVII, 387, 388, 392, 403, 404; 1742, 389, 390.
Vogtstiegberg 1580, XXVII, 360, 403 f.; 1582, 368, 369.
Wendekamp 1568/9, XXVII, 387, 393, 405.
Zillierbach (begk) 1568/9, XXVII, 387 u. a 1, 2, 5; 406.
Zwölfmorgenwiese 1612, XXVII, 407.
Nohra, Nore, d. Kl. Walk. hat hier $33^1/_2$ Hufen 1229, XXVIII, 429. Tudo de Snen schenkt die Kirche d. Kl. Walk. 1253, 452. Gf. v. Honstein verkauft dem Kl. Walk. Güter i. N. 1254, 454. Vergleich des Kl.'s mit Gfn. v. Honstein 1255, 455 Gf. v. Honst. tauscht Land i. N an Kl. Walk. aus 1263, 462. v. Witzleben tragen ihre Güter d. Gfn. v. Honst. zu Lehen auf 1298, 512 f.
— Fridericus de Nore 1229, XXVIII, 429.
Bertrammus de Nore 1255, XXVIII, 455.
D. v. Oppershausen auf N. 1641, XXIX, 235.
— Albertus plebanus de N. 1255, XXVIII, 455.
P. Goldhagen 1774—1778, XXVIII, 219 a 2.
— Kirche 1253, XXVIII, 452.
— Namen: Nora, Nore, Nurn, Nüren 1298.
Nolke, gehört zu Gütern des Bodfelder Kreises, 1319 an Gfn. v. Regenst., i. 14. Jahrh. an Gfn. v. Werniger verkauft, XXX, 416.
Nonnenteich, bei Nordhs. 1500, XXVIII, 814.
Nordalbingien, Artlenburg, Schlüssel u. Zwingburg des Landes 1182, XXVI, 248. Später d. Lauenburg d. Schlüssel, 252, 264; in Abhängigkeit von Dänemark, XXVIII, 4. Dänischer Reichsverweser Gf. Albr. v. Holst.-Orlam. 1223, 33, 34. Herzogsgewalt Albrechts I. v. Sachsen, 116.
Norddeutschland, feuchtes Klima, XXVI, 398. In Tacitus Germania, 384. Wiederaufrichtung der bischöfl. Gewalten in N. Programm des Reichstags zu Gelnhausen 1180, 238. Schwedische Familien infolge d. 30j. Kr. nach N., XXV fs., 34. Magdeb. soll als Marienburg römische Hochburg für N. werden 1631, XXX, 130.
Norden, Handelsbeziehungen in vorgeschichtlicher Zeit auf d. Elbe vermittelt, XXVI, 383 f.
Nordertho r zu Helmstedt, XXVIII, 617, 628, 629, 630, 631. 633, 637; 1354, 626 u. a 2; 1441, 625; 1650, 629; 1784, 640 Turm nicht mehr vorhanden 1821, 627.
Norderthorteich, b. Helmstedt, XXVIII, 630.
Nord-Germersleben, Blockshörenberg, XXVII, 354.
Nordhausen, Distrikt des Kgr. Westfalen, 1807—1813, XXVIII, 829.
— Kreis 1895, XXVIII, 829.
— Stadt, Namen: Northusen 1184, XXVIII, 410; 1211, 418; vor 1416, XXX, 535; 1464, 1487, 1500, XXVIII, 565, 576, 819. Northusem 1278, 481. Nordhusen 1178, 409. Nordhußen 1346, XXX, 507. Northusen regis, XXIX, 398; königl. Stadt. Königs-Nordhsn., XXVIII, 832, 833. Stadt in Thüringen vor dem Harze, 832. civitas Thuringie (vor 1416), XXX, 535. An d. Verkehrsstraße nach Süddeutschland, XXV fs, 19, 39; XXIX, 398. Blumenreiche, wohlbefestigte Stadt, XXVIII, 814, 815. Alte mächtige Reichsstadt, XXV fs., 6, 39; XXVI, 240, 446; um 1500, XXVIII, 814—822; 1583, XXX, 333; 1658, 341, 361.
— Wappen auf Siegel u. Münzen: thronendes Königspaar, XXVIII, 832; a. Zwinger i. Stein, 820; gelber mit dem schwarzen Reichsadler geschmücktes Stadtbanner 1801, 829. Stadtsiegel (Stat-Secret) 1658, XXX, 362. Zweitältestes Siegel an einer Urkunde v. 1305, XXVIII, 524.

Digitized by Google

Nordhausen, Stadtarch., XXVIII, 813. Originalurkunde Barbarossas 1158, 832; XXVII, 124; andere Urkunden, 651. Kopialbuch u. Rechnungsbuch d. Domstifts, XXVI, 446. Schuldbuch d. Vikare 1347 bis 1566, XXVIII, 560 ff. Totenbuch, 417, 513. liber feodalis censuum perpetuorum S. Crucis in Nordhusen, XXV fs., 141; XXVII, 126 ff. — — Kopialbücher des Frauenbergsklosters Neuwerk, XXVIII, 438, 440, 445, 446; — Akten der Innungen, XXVII, 651. Kriminalakten 1498—1657, XXV fs., 141. Wenig Aktenmaterial a. d. 17. Jahrh., XXX, 336. Bürgerbücher, XXV fs., 21 a 11. Urkundenbuch fehlt, XXVIII, 813. Städt. Museum, Neuordnung dess. 1891/2; Münzsammlung, XXV fs., 140. Bibliothek 1893, 141 a 1. Altertumssammlg. 1897, XXX, 527. Leitzmann, d. Münzen d. Frauenabtei in Nordhs., XXVII, 125. Dr. Jul. Schmidt, Bau- u. Kunstdenkmäler d. Stadt N., XXVII, 125. Lessers historische Nachrichten, XXVII, 159 f., 161, 167. Förstemanns urkundliche Geschichte v. Nordhs., 123, 160 f., 200; XXVIII, 437, 438 u. ö.
Lessersche Chronik, Förstemannsche Chronik, Hormuthsche Chronik } XXVIII, 812, 813.
Arbeiten v. Kindervater u. Frommann, 812; in Kranoldts Chronik, 692; in den Durchflügen durch Deutschland v. Frh. v. Heß, XXVI, 446. Bilder a. d. Vergangenheit d. Stadt, XXVIII, 823—831. N. um 1500, 814—822. Gesch. d. Domstifts, XXVII, 122—209.
— 410 v. Kais. Theodosius II. gegr. (?), XXVIII, 820. Ehemaliges Dorf Altnordh., dann Vorstadt Frauenberg, 815, 820. Thür. König Merwig, Schusterssohn aus N., pflanzt die Märjenslinde (?) 814. Kg. Heinrich erbaut d. Königsburg Anfang d. 10. Jahrh., urbs Northusen, castrum N. 819, 820, 825. 2 Kinder hier geboren, Witwensitz d. Kgin. Mathilde 824. Aufenthalt Kg. Heinr. I., XXV fs., 5. Aelteste Stadtgesetze, XXVI, 446; das. Hauptgericht des Helmegaues, XXVIII, 413. Kgin. Mathilde erbaut Kloster u. Kirche 962, XXVII, 122, 123, 161, 192, 193, 195; XXVIII, 819, 824; ihr Bild im Dom, XXVII, 122; XXVIII, 824. Otto II. schenkt dem Frauenstift Markt-, Zoll- u. Münzgerechtigkeit u. d. Gut Vogelsburg 974, XXVII, 123. Markgräfin schenkt dem Dom e. Kreuzpartikel um 1040; liegt im Dom begraben, XXVIII, 819. Wallfahrten zum Dom, Jahrmärkte an d. beiden Kreuzfesten 819; (Wochenmarkt seit der ältesten Zeit am Sonnabend, 817.) Friedrich I. übergiebt dem Frauenstift d. kaiserl. Burg u. d. Herrenhof 1158; XXVII, 124; XXVIII, 832; v. Heinrich d. Löwen erobert u. zerstört 1180, XXVI, 240; XXVII, 124, 203; XXVIII, 817. Barbarossas Reise v. Goslar nach N. 1188, XXIX, 344. Kaiser Heinrich hier 1192 im Okt. u. Dez., XXVI, 268 u. a 5. v. Phil. u. Otto dem Ldgf. v. Thür. übergeben um 1205, XXVIII, 420. Otto IV. kommt nach Nordhs. 1209, 418. N. von Gunzelin besetzt 1211, 418. Hochzeit Ottos mit Beatrix v. Schwaben 1212, 419, 825. sex ministeriales comitis Elgeri de Honst. ad obstagium in N. se obligant 1217, 421. K. Friedr. II. macht d. Stadt reichsunmittelbar 1220, 825, 828; XXVII, 124. Böses Lob d. Nonnen im Mathildeschen Stift, 159—161, 191, 192, 193, 194, 198, 204. K. Fr. II. verwandelt d. Frauenabtei in e. Mannsstift 1220, 120, 123, 124, 129, 138, 152, 157, 159, 161, 163, 183, 187—190, 193, 194, 195, 199, 200, 201, 204; XXVIII, 418, 419; vgl. XXV, 387 (wunderthät. Marienbild in d. Kirche zu Elende 1221). Papst bestätigt d. Domherrnstift 1221, XXVII, 123, 157, 164, 191 bis 195, 204; ebenso Erzb. v. Mainz,

Digitized by Google

158, 195—199. Reichsvogt Ruprecht stiftet das Cisterziensernonnenkloster S. Mariä i. d. Neustadt nach 1220, XXVIII, 816; auch das Kl. auf dem Frauenberg? Sage, 577. Bewohner v. Hohenrode begründen das Altendorf zw. 1220 u. 1230, 819. Kg. Fr. bestätigt s. Urk. für d. Kreuzstift 1233, XXVII, 158, 199 f, 201. Reichstag das. 1223, XXVIII, 32, 33, 34. Kg. Heinrich VII. hier 1223, XXVII, 200, 201; XXVIII, 426; bestätigt die Urkunden v. 1220 u. 1223 für das Kreuzstift, XXVII, 200—202. Kreuzstift kauft d. alten Ilfelder Bücher, 163. Nordhäuser Marktscheffel = 12 Scheffel 1231, XXVIII, 431. placitum provinciale 1233, 435. Urk. Heinr. VII. für d. Kreuzstift 1234, XXVII, 158, 202 f.; weist den Schulth. an, dem Stift d. Besitzungen zurückzugeben 1234, 124, 203. Papst bestätigt das Kreuzstift 1235, 123, 158, 204 f. Verhältn. d. städt. Kirchen zu d. Domkirche, 138, 148, 149. Vergleich d. Gfn. v. Honstein mit Herz. Otto v. Brschwg. 1239, XXVIII, 438. Frauenbergskloster kauft e. Wald juxta Salcza um 1240, 438; erhält vom Gf. v. Honst. 2 mansos zurück 1242, 423, 439. Anhaltiner nehmen N. ein u. behalten es nach 1247, 467. Tausch d. Frauenbergklosters mit Kl. Ilfeld 1248, 445. Neustadt besiedelt, Jakobuskirche erbaut um 1250, 816; letztere lange unter d. Patronat v. Jechaburg, XXVII, 149. Bau d. ersten Stadtmauer erfordert 10 Jahre, um 1250, XXX, 508 a 1. Kreuzstift verkauft die Mathildeschen Erbgüter an d. Bischof v. Münster 1253, XXVII, 124. Nordhs. Bürger Tudo de Snen schenkt d. eccl. in villa Nore d. Kl. Walk. 1253, XXVIII, 452. Gf. v. Honst. verkauft Wald a. d. Frauenbergsklost. 1254, 453; schenkt dems. Land in Crimhilderode 1255, 454; u. parochiam in Bennungin 1256, 455, 502; ebenso 1 Hufe i. Hamma u. 1 Hof i. N. 1261, 461. Gfn. v. Klettenberg schenken ihren Hof i. N. d. Kl. Ilfeld 1266, 820. Praepositus Novi operis vermittelt zw. praep. montis scti. Nicolai u. Henricus de Horwertere 1263, 462. Gf. v. Honst. schenkt d. Frauenbergskl. allodien in pago Uteleibin 1264, 465 f., 473; verkauft dem Kl. d. Eychinberg 1271, 471. Visitation durch Johann v. Roda, Statuten 1273, XVII, 151, 152, 153—157, 158, 164, 175. Frauenbergskl. kauft 1 Hufe i. Heringen 1274, XXVIII, 475 f. Schenkung d. Söhne des Conrad Institor an d. Frauenbergskl. pro remedio animarum 1275, 476, 477. K. Rud. v. Habsb. bestätigt d. Stadt das alte Recht, 825. Urkunde d. Kreuzstifts an d. Kl. Pforta 1276, 478 f.; kauft e. allodium i. Sundhausen 1276, 478. Bürger zerstören die Königsburg 1277, 819. Plesbicitum apud Northusen 1278, 480. Frauenbergskl. kauft Landgüter in Rurleben 1280, 485. Hartwig v. Ellrich gründet den Siechhof 1280, 815. Stadt bezeugt dem Kl. Walk. den Besitz des Rythofes in Heringen 1282, 486. Frauenbergskl. kauft Land in Duringehusen 1283, 488. Gf. v. Honst. verkauft dems. Kl. u. schenkt ihm versch. Güter 1285, 489. Predigerkl. 1286 gegr., 817. Gf. v. Kirchberg verkauft dem Frauenbergskl. Land 1286, 491, 493, 494; u. 1290, 498 f. Gf. v. Honst. schenkt dem Frauenbergskl. Land 1288, 1289, 495 f., 497 f. Bestätigung d. Schenkung v. 1256, 1293, 502. Nonnenkl. v. Bischofrode in's Altendorf verlegt 1294, XXVII, 149; XXVIII, 503 f., 819. N. vom Kg. Adolf bezogen 1294/5, 506. Umliegende Dörfer verwüstet, 506, 508. Zuzug a. d. verwüsteten Gerbichsrode u. Niedersalza, 816; a. wüst. Gumprechtsrode, Gumpertsgasse, 819. Kl. Himmelgarten erbaut 1295, 489, 507—509. Streitigkeiten betr.

Wahl e. Propstes f. d. Frauenbergskl. 1296, 510. Schenkung an Kl. Himmelgarten 1297, 510. Augustinerkl. gegr. 1300, 816. Altendorfskl. erwirbt Land in Tummenwertere dazu d. judicia sanguinis 1301, 514 Streit zw. Rat u. Altendorfskl. 1305, 522—524. Gfn. v. Honst. schenken dem Frauenbergskl. Land bei Wachsbach 1307, 529; s. Kauf in Thalebra rückgängig gemacht 1307, 532 f. Gf. v. Honst. schenkt dem Georgshospital Land 1308, 534. Kl. Himmelgarten bestätigt 1309, 509, 539 f. Schenkung an das Frauenbergskl. 1309, 538; 1312, 541. Gfin. Mechtild v. Honst. u. ihre Tochter da begr. i. d. Kirche das Barfüßerkl. vor 1312, 492. Rat übereignet d. Barfüßerkl. 4 Höfe 1312, 492. Statuten v. 1273 durch d. Erzb v. Mainz bestätigt 1319, XXVII, 151, 153, 164. Revision des Kreuzstifts, liber feodalis 1322, 126, 151, 165 bis 167, 175, 187, 205. Gfn. v. Honst. borgen von den „bescheidenen" Bürgern 1344, XXX, 509 f. Krieg mit den Gfn. v. Honst. vor 1346, 507, 509. Bewegung des Zinsfußes v. 1347—1566, XXVII, 127 a 1; XXVIII, 559—580. Juden als Brunnenvergifter verbrannt 1349, 821. 2. Wochenmarkt am Dienstag eingeführt 1350, 817. Rathaus erbaut 1360, 817. Neustadt mit d. Altstadt vereinigt 1365, 816. Landfrieden mit Kg. Wenzel 1372, XXV, 51. Aufstand der Zünfte 1375, Patrizier gefangen u. verbannt, plebejischer Rat, XXVIII, 816, 826; XXIX, 201. Martinsstift gegr. 1389, XXVIII, 816. 3. Wochenmarkt am Donnerstag v. c. 1400 an, 817. Aelteste Artikul der Knochenhauergilde nach 1375, 1400, XXIX, 201, 202 f. Artikul d. Knochenhauer 1400 - 1648, 201, 203 bis 207. 1421, 1427, 1432, 1433 Bündn. mit den halb. Stiftsstädten, 473. Briefwechsel mit Zerbst 1440—1514, 603. Stadt borgt von den Vikaren des Kreuzstifts 1443, XXVIII, 563; 1449 zu Barum bei d. Verhandlungen i. d. Streit Goslars mit Heinr. v. Alvelde vertreten, XXIX, 30. Geißlerprozeß 15. Jahrh., XXVIII, 576. Flurprozeß d. Stadt mit d. Gfn. v. Schwarzb. u. Stolb. 1464, 575 f., 577. Revision d. Kreuzstifts 1488, XXVII, 165, 167, 169, 170, 175. Rat befiehlt den Juden, e. gelben Ring zu tragen, XXVIII, 817; u. den Krämern, i. d. Krämergasse zu wohnen, 818. Ratsbeschluß: Schweine nicht ungerinket 1500, 818. Wirtshausverordnungen des Rats 1500, 821 f. in N. Bornewein gebraut 1500, 818. Auszug aus den Privilegien des Kreuzstifts 1522, XXVII, 127 a 1. Augustinereinsiedlerkl. gehört zu d. harzischen Klöstern d. thür. sächs. Provinz u. zur reform. Kongregation des Proles, XXX, 518. Einführung d. Reformation, 331. Beziehungen Melanchthons zu N., 542. Besuch Luthers 1525, XXVIII, 826 f. Einrichtung des Gymnasiums, XXX, 331. Blasiibibliothk. aus d. Kl. Himmelgarten, XXVIII, 813. $^1/_2$ Marktfuhre v. harras. Gut zu Gehofen 1531, XXV, 205. N. i. Luthers Schrift wider Hans Worst 1540, XXVII, 550. Dechant u. Kapitel d. Kreuzstifts leihen von ihren Vikaren 1542, XXVIII, 570 f. N. um 1559, e. typographische Studie v. Heineck, 822 f. Revision des Kreuzstifts 1562, XXVII, 165, 170—176. Neanders Hochzeit 1562, XXVI, 201, 202. Fleischkaufsordnung des Rats 1568, XXIX, 208—210. Auswanderer nach Werniger. 1563 bis 1682, XXV fs., 38; 1563 bis 1800, 39. Plan des Herzog Julius, Verkehrsader von Nürnb. über N. zum Meer zu schaffen um 1570, XXX, 495. Thals Brockenwanderungen um 1572, XXVIII, 361 u. a 1. Ratzenberg als Rektor d. Stadtschule angestellt 1574, XXX, 331. 1579—1583 böse Zustände i. d. Schule, 332. Schulordnung

des Gymnasiums 1583, XXVI, 446; XXX, 331—335, 336, 337, 340. Rat bestätigt den Knochenhauern 2 Artikel 1584, XXIX, 207 f. Rektor Ratzenberg als Kalvinist entlassen 1585, XXX, 331. Normaljahr 1624. Restitutionsedikt 1629. Kommission im Ilfelder Hof, XXVII, 183. N. i. 30j. Kr., 122, 125, 126, 205; XXVIII, 828. Domkirche 2 × geplündert 1632, XXVII, 183. 1634 hier d. Gericht Allerberg an Schwarzb.-Sondersh. zurückgegeben, XXIX, 232. Reorganisation d. Schule 1639, XXX, 335. Schulordnung 1640, 331, 335—338, 340. Streit des Rektor Girbertus mit P. Lesche, 335, 336; u. Konrektor Hoffmann 1640, 336, 338, 340. 1642 Zusammenkunft der Ritter- u. Landschaft v. Honst. im Amt Klettenberg, XXIX, 236. Rektor Girbertus entlassen 1644, XXX, 335, 336, 338, 340. Konrektor Hoffmann wird Rektor, 335, 340. Kaiserl. Schutzbrief für das Kreuzstift 1651, XXVII, 183 f. Konferenz das. wegen Honst. mit Hessen, XXIX, 238; 1654 brandenb. hessischer Rezeß das. wegen des Honsteinschen, 239. Getreidefuhren v. Voigtstedt 1655, XXVI, 15, 16. Revision des Kreuzstifts 1656, 1659, XXVII, 165, 176 f, 177 f. Rat erläßt e. Apothekerordnung 1657, XXX, 542. Schulordnung von 1658, 331, 338, 339, 340—362. Streit des Rektor Hoffmann mit P. Lesche 1659, 335, 336, 339. Revision des Kreuzstifts 1672, XXVII, 165, 178—180; ebenso 1674, 165, 180—182. Erzbischöfl. Erlaß v. 1678, 164, 182, 183, 184 bis 187. Wagen v. Artern nach N., holen Latten 1679, XXV, 189. Polizeistrafen i. 17. u. 18. Jahrh., XXX, 542. Marktfuhren v. Heygendorf u. Schafsdorf nach Nordhs. 18. Jahrh., XXVI, 138. Zusätze zu d. Schulordnungen v. 1583, 1640 u. 1658 i. d. Jahren 1704 u. 1706, XXX, 340. Feuersbrünste 1710/12, XXVIII, 828 Päpstl. Entscheidung für Wahl des Dechanten des Kreuzstifts durch das Kapitel 1711, XXVII. 185 a 1. Das Reichsschulzenamt hört auf; freie Reichsstadt 1715, XXVIII, 828. Revision d. Schulordnungen 1720, XXX, 340. Aufblühendes Wollgewerbe 1723, XXV fs., 58. Artikul der Knochenhauer-Gülde 18. Jahrh., XXIX, 210—213. Handel nach Harz u. Aue 18. Jahrh., XXVIII, 828. Schulordnungen verlesen 1742, XXX, 340. Verfolgung der Separatisten 1751/2, XXVII, 651. Plünderung durch Soubise 1757, XXVIII, 828. Zusätze zu den Schulordnungen 1766/8, XXX, 340; dieselben gültig bis Anfg. d. 19. Jahrh., 340. Truppen geg. d. Franzosen um 1800, XXVIII, 829; 1801 an Preußen. Gf. Wartensleben nimmt 1802 d. Stadt i. Besitz, 829, 831 f. Besuch des Kgs. Friedr. Wilh. III 1805, 829; i. Kgr. Westfalen 1807 bis 1813. Hauptstadt e. Distrikts, 829. Bericht des Kapitels a. d. westfäl. Regierung 1808, XXVII, 183. Kreuzstift aufgehoben 1810, 122, 123, 125, 126, 158. Einzug d. Major Helwig, wieder preußisch 1813, XXVIII, 829. Stadt kauft d. liber feodalis in Kassel nach 1818, XXVII, 126, 127. Ausdehnung des Handels i. 19. Jahrh., XXVIII, 829. 1844 Münzfund. XXVII, 125. 50jähr. Feier d. Einverleibung i. Preußen 1852, Festschrift v. Förstemann, XXVIII, 831 f. Versammlung des H.-V., 513, 812; vgl. XXV fs., 3, 8. Gründung d. Zweigvereins 1870, XXVIII, 812, 830; vgl. XXV fs., 2; 1870/1, XXVIII, 830. Gründung d. Museums, 812. Zweigverein besteht fort, XXX, 523. Altert.-Museum geht in städt. Verwaltung über, XXVIII, 813; 1876, XXVII, 126. 200j. Geburtstag d. Chronisten Lesser gefeiert 1891, XXV fs., 136. Zweigverein 1892, 136, 140; 1892/3, XXVI, 446. 400jähr. Geburtstag d. Dr. Justus Jonas gefeiert 1893, 446. Be-

Digitized by Google

sichtigung d. Doms 1893, 446. Registrierung d. Urkunden i. Stadtarchiv 1890—1893, Zweigverein 1893/4, XXVII, 651 f. Nachgrabungen auf dem Geierberge 1894, 652. 25jähr. Jubiläum d. Geschichtsvereins 1895, XXVIII, 810—834; 1896/7, XXX, 542 f.

— Reichsvogtei u. Schulzenamt, XXVI, 446.
Gherungus, scultetus 1219, XXVIII, 421.
Henricus scultetus 1233, XXVIII, 435.
Schultheiß, scultetus, 1234, XXVII, 124, 158, 203.
Johannes scultetus 1242, XXVIII, 439; 1261, 461.
Schulze Konrad 1253, XXVIII, 452.
Henricus scultetus 1275, XXVIII, 477.
Hermann Kornmann, Schultheiß an des hl. Reichs Stuhl 1479, XXVIII, 564.
Hubertus advocatus de Nordhus. 1178, XXVIII, 409; 1184, 410; vor 1220, XXVII, 190; XXVIII, 825.
Reichsschulze 1500, XXVIII, 817, 821.
Knechte des Reichsschulzen, 817.
Reichsvogt Ruprecht 1220, XXVII, 190, 196, 198; XXVIII, 577, 816, 825.
Johannes advocatus 1242, XXVIII, 439.
Gotscalcus advocatus 1288, XXVIII, 496; 1296, 498.
Reichsvogt 1500, XXVIII, 821.
Vogt d. Gfn. v. Honstein 1500, XXVIII, 818, 821.
Henricus de Werna et Fridericus, advocati 1268, XXVIII, 469. Heinricus de W. 1271, 471. officialis noster (honst.) 1273, 473. Henr. advoc. d. W. miles 1276, 478.
Rudolfus advocatus 1271, XXVIII, 472; 1273, 474; 1275, 474.
Lampertus de Heringen officialis judex vice nostra (Gf. v. H.) 1273, 473.
Gfn. v. Klettenberg (1266), XXVIII, 820 f.

— Rat:
Rat aus ritterbürtigen Geschlechtern 1220 ff., XXVIII, 825, 826; consules de Northusen 1278, 481. Patrizier u. Ratsherr Hartwig v. Ellrich 1280, XXVIII, 825. Herdwicus de Elrich 1288, 495; 1289, 498; 1290, 498; 1305, 523, 528; filius filiae suae Mönch in Ilfeld 1305, 528.
Consules 1305, XXVIII, 522, 523, 524. Rat 1312, 492; 1375, 816, 826; um 1400, XXIX, 201.
Stadtsekretär Dietrich Spisse, Vikar z. hl. Kr. 1454, XXVIII, 576.
Heinrich Traibothe 1457, 576, 577.
Notarii publici Nikolaus v. Bila, Vikar z. hl. Kr. 1344, 575. Henricus Doleator, Vikar z. hl. Kr. 1406, 575. Gangolf Delborn, Vikar z. hl. Kr. 1547, 578. Sander Luterod 1470, 564. Siegeler d. Stadt N. 1489, 565; Rat vor 1500, 817.
Bürgermeister Jonas Koch um 1500, XXVIII, 816 f.
Rat 1500: sitzender Rat, 4 Ratsmeister, davon 2 regierende, 1 worthaltender Rat, d. Ratsregimenter d. beiden letzten Jahre, die Vierherren, XXVIII, 821. Rat, Bürgermeister u. Quatuorviri 1525, 827; 3 Ratsregimenter, 815.
Hans Koch u. Hans Luterod Ratismeister 1503, XXVIII, 567.
Die Kämmerer des Rats, XXVIII, 821; Schössen des Rats, 818.
Hans Eylhart, Heinrich Thomas u. Heinrich Hack, Siegeler zu N. 1503, XXVIII, 567.
Bürgermeister Hans Luder 1520, XXVIII, 823.
Syndikus Matthias Luder 1520 bis 1572, 1559, XXVIII, 823.
Bürgermeister Erasmus Schmidt 1562, XXVI, 201, 202.
Bürgermeister u. Rat 1568, XXIX, 201, 208, 210; 1583, 201, 207, 208; XXX, 331, 333. Wohlhabende Ratsverwandte 1583, 332 f. Rat 1644, XXX, 340. Die 3 Regimenter d. Stadt 1644, 340. Rat 1657, 542. Bürgermeister u. Rat 1658, 341, 354, 361. Aelteste

1658, 361. Kämmerei 1658, 342. Magistrat 1659, 339. Bürgermeister u. Senatoren 1715, XXVIII, 828.
Bürgermeister Frommann † 1706, XXVIII, 812.
J. K. Wilh. Harprecht, Senator (quatuorvir) 1726, XXVIII, 678; (1712—1715), 1733, 1736, 1739, 668 u. a 5. Joh. Wilh. Pauland, Senator (quatuorvir) 1726, 678; (1713—1715), 1732, 1738, 668 u. a 4; geb. 1690, † 1772, 686.
Bürgermeister (consul reg.) Riemann jun. 1742, XXX, 340.
Bürgermeister u. Senat 1801, XXVIII, 829. Rat 1808, XXVII, 125. Städtische Behörde 1852, XXVIII, 831. Magistrat 1893, XXVII, 651; 1894, 652; 1895, XXVIII, 832, 833, 834.
1. Bürgermeister Schustehrus 1895, XXVIII, 810, 833.
Stadtrat Jordan, Stadtrat Kuntze, Stadtrat Schmidt (vgl. XXVIII, 831, 833 f.), Stadverordnete — 1895, XXVIII, 810.

Stadthauptmann Hans v. Sundhausen 1500, XXVIII, 820.
Stadthauptmann 1715, XXVIII, 828.
Kommandeur v. Meyern um 1800, XXVIII, 829.
Stadtsoldaten 1506, 1715, 1800, XXVIII, 820, 828, 829.
Stadtkompagnie im 18. Jahrh., XXVII, 651.
Städt. Büchsen- od. Geschützmeister 1500, XXVIII, 816.
Armbrustschützenbrüder 1500, XXVIII, 820.
Stadtknecht 1500, XXVIII, 821, 822.
Bote des Rats 1525, XXVIII, 827.
— Geistliche u. Lehrer:
— Altendorfskirche:
Guntherus, prepositus, Albertus, decanus, Ulricus, scolasticus — 1294, XXVIII, 504.
Reinoldus, prepositus, abbatissa, totusque conventus sanctimonialium veteris ville 1305, XXVIII, 522, 523, 524. (Frauenkl. in Altendorf), Propst (rector seu vicarius perpetuus) u. 14 altaristae 1322, XXVII, 138, 139, 140, 141.
Vikare in Altendorf, zugleich Vikare z. hl. Kreuz:
Johann Helmbold 1435, Propst Heinrich Gutmann um 1474, Propst Heinrich Pruße 1483 — XXVIII, 576, 577.
— Bettelmönche (Augustiner) um 1500, XXVIII, 816.
— Blasiikirche:
Fridericus plebanus bis 1296, XXVIII, 510.
Pfarrer Henricus von Udorde um 1300, XXVII, 207.
rector sen vicarius perpetuus 1322, XXVII, 138 f., 141, 148, 149; altarista 1322, 139 f., 141, 148, 149.
Vikar Johann Fischmann 1453, 1456, XXVIII, 575.
P. Christoph Kirchberger, 2. Inspektor d. Schule 1659, XXX, 339.
— Hospital- (Elisabeth)-Kirche:
3 Vikare (altaristae) 1322, XXVII, 139.
Vikar Heinrich Warmuth, auch V. z. hl. Kr. 1521, XXVIII, 578.
— Franziskanerkloster, Th. Gardianus frater minorum 1305, XXVIII, 522. Barfüßermönche 1500, 817.
— Frauenbergskloster:
praepositus Novi operis in N. 1263, XXVIII, 462.
Henricus praepositus 1264, XXVIII, 466, 473.
Johannes prepositus et conventus sanctimonialium 1271, XXVIII, 471; 1273, 473; 1278, 481, 483.
Fridericus praepositus seit 1296, XXVIII, 510.
praepositus 1307, XXVIII, 532.
praepositus, abbatissa et conventus Novioperis 1312, 541.
Nonnenprobst, XXVII, 207.

Digitized by Google

Propst Ghotscalcus von Wyense 1323, XXVII, 207.
rector seu vicarius perpetuus, altarista 1322, XXVII, 138, 140, 141, 148 f.
Vikare z. hl. Kreuz:
Propst Johann Uteleben 1415, XXVIII, 575.
Propst Johann Helmbold 1439, XXVIII, 576.
Vikar Johann Pompey 1464, XXVIII, 577.
Vikar Johann Sperling 1533, XXVIII, 578.

Abbatissa et conventus monasterii Novioperis 1278, XXVIII, 482.
Mechthildis abbatissa 1296, XXVIII, 510.
Kethe Kesemann, Nonne i. Frauenbergskl. vor 1464, XXVIII, 577.
Nonne, XXVII, 207.
— Georgshospital:
rector hospitalis 1308, XXVIII, 534.
5 Vikare (altaristae) i. d. Georgenkapelle 1322, XXVII, 139.
— Kl. Himmelgarten:
Prior Dietrich 1295, XXVIII, 508, 509.
Marienknechtsmönche 1295, XXVIII, 509; 1500, 817.
— Jakobikirche i. d. Neustadt:
rector seu vicarius perpetuus, altaristae 1322, XXVII, 138, 139, 140, 141, 149.
P. Friedr. Chr. Lesser, Chronist u. Gelehrter, geb. 1691, XXV fs., 136; XXVIII, 812, 813.
— Kreuzstift, Dom:
Aebtissin Cäcilia 1158, XXVII, 124. Aebtissin 1220, 188, 189, 191.
Nonnen, Domfrauen, Kloster-Frowen 1220, 159—161. canonicae sorores, 191, 192, 193, 194, 198, 204; una 1220/1, 190, 194, 204.

Pröpste bis 1530 sächs. od. -thüring. Adlige, nach 1530 a. d. Mainzer, Aschaffenburger und Würzburger Adel, XXVII, 130.
Dietrich (Theodoricus) v. Honst., Propst 1208—1237, XXVII, 159, 160, 161—163, 188, 192, 193, 195, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 208; XXVIII, 415—417, 432; 1220, XXVII, 187, 188, 189, 190; 1221, 191, 196, 197.
Christian v. Stolberg, Propst 1251, 1253, XXVII, 208; XXVIII, 417.
Witego, Propst, 1264, XXVIII, 479; 1253, 1255, 1266, XXVII, 208.
Eilgerus praepositus 1275, XXVII, 209; XXVIII, 492; 1276, 478 f.; 1279, 483; 1282, 486, 487; 1285, 1286, 491; 1288, 494; 1289, 497; 1294, XXVII, 149; XXVIII, 503; 1295, 507, 508, 509; 1296, 510, 511; † 1299, XXVII, 209; XXVIII, 492, 513.
Propst Gerhard 1266, 1267, 1269, XXVII, 208 f.
Propst Albrecht v. Sachsen 1305, XXVII, 209.
Propst Ludolphus de Salma (Salina?) 1321/2, XXVII, 209.
Propst 1651, XXVII, 183.

decanus 1220, XXVII, 187, 188, 189; 1221, 196, 197; 1234, 202.
Hugoldus decanus 1246, XXVIII, 443; 1263, 462, 465.
Ditmarus decanus 1256, XXVIII, 455; 1271, 471.
Dechant 1273, XXVII, 153, 155, 156.
decanus, scholasticus et custos 1295, XXVIII, 508.
Wernerus decanus 1296, XXVIII, 510.
decanus 1322, XXVII, 130 bis 132 u. ö., 166.
Dechant Friedericus v. Byla † 1327, XXVII, 206, 207.
Hermann v. Berga, Dechant u. d. ganze Kapitel 1357, XXVIII, 574.
Dechant Conradus v. Heldrungen 1441, XXVII, 145, 150.
decanus Bertoldus Forster 1445, XXVII, 145, 150.
decanus 1448, XXVII, 168.
Dechant u. Kapitel 1542, XXVIII, 570; decanus 1562, XXVII, 170, 173.

Dechant Friedrich Bergk † 1492, XXVIII, 566.
Dechant Zacharias Uhden 1624, XXVII, 183.
Dechant 1651, XXVII, 183.
decanus 1656, 176, 177.
dominus Andreas 1656, XXVII, 176.
decanus 1659, XXVII, 177; 1672, 178, 179; 1674, 181, 182; 1678, 184, 185, 186; 1711, 185a 1.
Dechant Ebel u. Stiftskapitel 1808, XXVII, 125; 1810, † 1818, 126, 127.
Dechant Hellwig 1893, XXVI, 446; 1893/4, XXVII, 651; 1895, XXVIII, 831—833, 834.

Vrideboldus scolasticus 1231, XXVIII, 432; 1235, 436; 1246, 443.
Theodericus canonicus 1263, XXVIII, 462, 465 (scolasticus), 473; 1271, 471; 1278 (notarius), 483; 1279, 484; 1285 (scriptor), 490.
Scholaster 1273, XXVII, 155.
Scholasticus Heynricus von Vrankenhusen 1305, XXVII, 207; scholasticus 1322, XXVII, 132 f. u. ö., 1448, 168.

Thetmarus Cantor 1263, XXVIII, 465. Ditmar Cantor 1278, 481. Cantor 1322, XXVII, 133 u. ö.; 1562, 171.

Custos 1273, XXVII, 155.
Custos Bertoldus von Appolde 1294, XXVII, 207.

Cellerarius 1220, XXVII, 189; 1221, 196, 197; 1256, XXVIII, 455; 1674, XXVII, 181.

Domgeistliche u. Chorknaben 1212, XXVIII, 825.
8—10 Canonici 1220, XXVII, 187, 188, 189, 205; 1221, 191, 196, 197; 1234, 202; 1235, 204; 1256, XXVIII, 455. Kanoniker, Dom-, Stiftsherren 1273, XXVII, 154—157.
Reinhardus et Herpo, fratres vor 1273, XXVIII, 473.
Conradus, scriptor, clericus 1278, XXVIII, 483; 1279, 484.
Kanonikus Kerstanus von Sangerhusen 1305, VXVII, 206.
canonicus, canonicus domicellaris, canonicus minoris praebendae 1322, XXVII, 134 bis 136 u. ö.
Domherr Henricus Brunonis um 1322, XXVII, 207.
Kanonikus Ghotscalcus von Wyzense, Propst auf dem Frauenberg 1323, XXVII, 207 f.
Canonici 1448, XXVII, 167, 168, 169; 1562, 170, 171, 172, 173, 174.
Notarius Gangolf Oelborn 1562, XXVII, 173.
Henrich Andreae 1562, XXVII, 175.
Catalogus mortuornm Dominorum Canonicorum et vicariorum 1619-1810, XXVII, 125.
Stiftsgeistliche 1632, XXVII, 183.
4—5 Kanoniker um 1650, XXVII, 205.
Canonici im Dom 1658, XXX, 352; 1659, XXVII, 177; 1672, 178, 179; 1674, 181, 182; 1678, 184, 185, 186. Kapitel 1651, 183; 1711, 185 a 1. 5 Kanoniker 1711, 1741, 1772, 205. Kapitel 1808, 153.

3 Vikare vor 1220, XXVII, 205 f.
13 Vikare 1322, später 38, 136 u. ö., 166, 206—208. Vikare 1347, 1352, 1371, 1390, 1398, 1399, 1407, 1421, 1423, XXVIII, 560, 561; 1424, 1425, 1426, 1428, 1429, 1432, 1435, 1438, 1439, 1443, 1446, 1452, 562, 563; 1459, 1461, 1466, 1467, 1469, 1470, 1477, 1478, 1479, 564; 1480, 565, 572; 1482, 1483, 1487, 1489, 1490, 565; 1494, 1496, 1498, 1499, 566 f.; 1502, 1504, 567; 1503, 567, 574; 1504, 1505, 1508, 1509, 1510, 1511, 1512, 1513, 1514, 568; 1515, 1516, 1517, 1518, 1519, 1520, 1521, 569 f.; 1531, 1532, 1535, 1536, 1541, 1542, 570 f.; 1542—1553, 1547, 1553, 1556, 1557, 1566, 1569, 571.

Digitized by Google

Vikar Henricus Klein um 1300, XXVII, 307.
Verzeichnis der Vikare 1347, 1568, XXVIII, 575—578.

(XXVIII, 575 f.:)

Henricus de Kelbra
Henricus de Nora
Bertholdus de Byla
Henricus Vultur
Henricus de Dyne } 1347

Reinhard Pflumen
Burghard v. Bendeleben
Nikolaus v. Bila
Albr. v. Arnstete } 1371

Konrad v. Wernigerode 1381

Claus v. Steinsehe
Johannes v. Werther
Curt Nolten
Gottschalk Nothen
Hermann Wulferode
Johann Boyken } 1390

Friedrich Jungen
Conrad Botticher
Johann Brunsvig } 1398

Henrikus Doleator 1406
Curt Frenrode 1407
Busen Steinmetzen 1407

Johann Schidung, † vor 1464, XVIII, 575, 576
Hildebrand Stogkei
Cyriakus Gottingen } 1421

Dittrich Graba 1423
Johann Bendeleben 1423

Johann Uteleben
Johann Fischmann
Heinrich Krebße } 1424

(XXVIII, 576 f.:)

Johann Kurbisse 1425

Curdt Balderode
Johann Smede } 1427

Berld Flennen
Curdt Gruben
Johann Hammen } 1432

Hermann Koch 1435

Dietrich Roldeßleben
Johann Rosenborner
Johann Steinbecker
Geseler Rodenberke } 1438

Johann Montzer
Michel Worbis } 1439

Johann Juvenis 1440

Heinrich Borichte
Johann Schonburgk
Niklas Fuldemann } 1443

Berld Zapphen 1449

Johann Tillenberge
Johann Helmbold
Dietrich Spisse, XXVIII, 565, 572.
Heinrich Traibothe XXVIII, 572
Thilen Haferunge XXVIII, 565
Johann Pompey } 1459

(XXVIII, 578.:)

Johann Schoubenrigk 1460
Heinrich Brugkmann 1462
Caspar Brun 1467
Curdt Heiningen 1468 XXVIII, 574
Heinrich Gutmann 1464, XXVIII, 565
Heinrich Useler 1467, XXVIII, 565
Gunther Kesemann 1468, XXVIII, 567, 574
Heinrich Hamwerth 1468, XXVIII, 574

Digitized by Google

Heinrich Pruße, XXVIII, 574 / Thomas Kirchperg } 1468
Johann Breitfuß 1470, XXVIII, 565
Johann Fuldemann 1479
Johann Euberge, XXVIII, 565 / Hermann Smede, XXVIII, 565 } 1482
Heinrich Nesler 1470
Heinrich Northeym 1483, XXVIII, 565
Johann Crutzebergk / Johann Boymbach } 1484
Johann Fuer, XXVIII, 565 / Hermann Hußmann } 1486
} XXVIII, 578.

Jakob Nenterod 1486
Johann Dunde 1489
Johann Treburge, XXVIII, 565 / Niklas Grose } 1490
Nikolaus Cleyn / Hermann Ochßener / Johann Steuber } 1491
Heinrich Obernhusen 1493
Andreas Unrode, XXVIII, 574 / Johann Mathie } 1494
Heinrich Oßener XXVIII, 574 / Johann Schonwetter } 1496
Nikolaus Grenen / Johann Malhe / Jörge Dichmann } 1498
Johann Reiber / Johann Neuweken / Johann Kirchhoff } 1499
Johann Burfeld, XXVIII, 567; 1504
Johann Herbothe 1507
Joh. Sperling / Nikolaus Rebeling } 1511
Johann Stoll / Heinrich Weringesdorf } 1513
Heinrich Warmuth 1514
Frederich Wengkel 1515
Adam Furer / Gunther Smed } 1518
Valtin Heysen 1531
Jakoff Rymann / Ambrosius Raben / Ebertus Diderich } 1535
Blasius Lissing 1537
Johann Pagenhardt 1547
Gangolf Oelborn 1547
Jakob Sprinker 1548
Johann Marshusen 1548
Johann Jungermann 1548
Mathis Thome 1553
Albrecht Stork 1556
} XXVIII, 578.

Vicarii 1562, XXVII, 170, 171, 172, 173; 1659, 177; 1672, 178, 179; 1674, 180, 181, 182; 1678, 184, 185, 186; 1711, 1741, 1772, 205.
altaristae 1672, XXVII, 178.
Joachim Wagner 1562, XXVII, 174.
Collector seu Camerarius saecularis (Syndikus) 1672, XXVII, 178 u. a 1, 180; 1678, 187.
Syndikus, Dr. jur. Klapproth 1810, XXVII, 179 a 1.

Margarethen-Kapelle:
Johann Burfeld, Vikar z. hl. Kr. 1504/7, XXVIII, 578.

— Hospital- (Martins)-Kirche, 4 Vikare (altaristae) 1322, XXVII, 139.
Johann Uteleben, V. z. hl. Kr. 1403, XXVIII, 575.
Bertoldus, plebanus novae villae North. 1278, XXVIII, 481; 1295; pleb. nov. v. antemuros Noth, 508.

Digitized by Google

— Pfarrkirche S. Nikolai am Markt: rector seu vicarius perpetuus 1322, 14 altaristae 1322, XXVII, 138, 139, 140, 141, 148, 149.
Vikare zu S. Nikolai:
Johann Schidung 1421, viceplebanus Fischmann 1418 } XXVIII, 575.
Dietrich Spisse 1477, XXVIII, 576.
Günther Smed 1518/9, XXVIII, 578.
P. Lukas Martini zu S. Nikolai 1583, XXX, 331.
P. Lesche zu S. Nik. 1640, 1644, 1659, XXX, 335, 336, 339.
— Pfarrkirche S. Petri: rector seu vicarius perpetuus, 5 altaristae 1322, XXVII, 138, 139, 140, 141, 148, 149.
Pfarrer Bertholdus Flener, V. z. hl. Kr. 1424, XXVIII, 562, 576.
Vikar Johann Montzer, V. z. hl. Kr. 1439, XXVIII, 576.
P. Raack 1897, XXX, 542.

— Kaplan der Siechen bußen Northus., Heinrich Traibothe, V. z. hl. Kr. 1464, XXVIII, 576.

— Tempelherren, XXVIII, 820.

— Priester Dietrich Teybach 1424, XXVIII, 562.
Priester Syfried v. Kelbra um 1300, XXVII, 207.
H. de Meynwarderode, clericus 1308, XXVIII, 534.
H. de Wolcramshusen, clericus 1308, XXVIII, 534.
Walkenrieder Klosterbruder als Kornmeister um 1500, XXVIII, 817.

— D. Justus Jonas geb. 1493, XXVI, 446.
Geistliche 1583, XXX, 331; ministerium 1583, 337; Consistorium 1658, 344. Inspectores scholae 1720, 340.

— Rektoren u. Konrektoren an der Stadtschule:
R. a. d. Stiftsschule Henricus de Kelbra, V. z. hl. Kr. 1348, XXVIII, 375.
R. seu magister scholae 1448, XXVII, 168.
Johann Ratzenberg, R. a. d. Stadtschule 1574—1585, XXX, 331.
R. Girbertus 1639, 1640, 1644, XXX, 335, 336, 338, 340; (dicta Girberti 1658, 348 u. a 1.)
K.-R. Günther Hoffmann 1639, XXX, 340; 1640, 336, 338, 340; R. 1644, 335, 336, 340; 1658, 339, 361; 1659, 335, 336, 339; † 1663, 338—340; Sohn 1659, 339.
R. Johann Eustach Goldhausen 1701—1772; fil. Eustach Moritz G. 1735—1783, XXVIII, 219 u. a 2, 228.
Konrektor 1658, XXX, 361.
R. Johann Joachimus Meierus 1720, XXX, 340.
R. Weberus 1742, XXX, 340.
Gymnasialdirektor Schmidt 1870, † 2. Jan. 1892, XXVIII, 812, 813.

Schullehrer 1658, XXX, 361.
Collegae, coetus scholasticus 1742, XXX, 340.
Mag. Kindervater, XXVIII, 812; XXX, 340.
Professor Foerstemann, XXVIII, 812, 813; 1852, 831, 832.
Prof. Dr. Krenzlin 1870, XXVIII, 812; 1893, XXVI, 446; 1893/4, XXVII, 651; 1895, XXVIII, 811, 831, 834; 1897, XXX, 542, 543.
Prof. Perschmann 1870, † vor 1895, XXVIII, 812, 813; 1876, XXVII, 126.
Dr. Rackwitz, XXV fs., 135; XXVIII, 813.
Gymnasiallehrer Schmidt 1870, XXX, 331, 335, 336.
Mittelschullehrer Hermann Heineck, Bibliothekar am städt. Museum 1893, XXV fs., 141 a 1; Stadtarchivar 1895, XXVIII, 822, 823, 834; 1894, XXVII, 651, 652; 1896/7, XXX, 542, 543.
Lehrer Karl Meyer 1892, XXVI, 446: XXX, 331; 1893, XXVI, 446; 1893/4, XXVII, 651, 652;

1895, XXVIII, 814, 822, 833; 1896, XXX, 533, 542; 1897, 538 a 1, 542, 543, 546, 547; 1876, XXVII, 126.

Schüler 1322, XXVII, 148; 1658, XXX, 361.
Christianus Topff scolaris, famulus decani 1542, XXVIII, 571.

Organisten od. Musicanten, od. Spielleute 1658, XXX, 354.
Gelertte heusser 1583, XXX, 333.

Johannes Thal (Thalius), Arzt u. Botaniker 1572, 1583, XXVIII, 361; XXX, 542 f.

— Gerichtspersonen:
Landgerichtsrat Siedler 1893/4, XXVII, 651.
Amtsgerichtsrat Silkrodt 1893, XXVI, 446.
Staatsanwalt v. Wille † 1892, XXV fs., 136; XXVIII, 813.
Gerichtsassessor Naumann 1892, XXVI, 446.
Erasmus Schultzen, Advokat, 1614, XXIX, 230.
Rechtsanwalt Schmidt 1897, XXX, 543.
— Einwohner: Arnold 1894. de Ascozerode 1285—1293. de Berge 1276. Beckmann 1887. de Bila 1286/90. Bornethot 1277. Brugkmann um 1450. Calvus 1305. Cuprifaber 1233. Gardianus 1285. Gerholdus 1221. Henricus filius Gisilberti 1240. Gotfridus 1275, 1276, 1289. Gotscalcus 1242, 1254. Gotscalcus ante Indaginem 1275/6. Gotscalcus et Heinricus, fratres Hennyngi militis 1275, 1276, 1280. Gotsc. civ. N. 1285. Gotsc. fil. Gotsc. 1283, 1285. Gysen 1452. Hainboich, Heynroith 1286. Helwicus de Harzungen 1305. Helmbertus 1233. Hertzer 1892, 1893, 1894, 1895. Hofmann 1482. Institor 1242, 1275. Johannes, miles 1273. Kindelinus 1305. Kirchner 1470. Koler 1459. de Lacu 1263. Lector 1233. Lesere 1219. Lesser 1691. Lesche 1640, 1644, 1659. Ludigke 1504. Ludovicus 1504. Lutterott 1515. Marschhausen 1558, 1682. Mawel, 1496. Michel 1500. Oswalt, Mittelalter, 19. Jahrh. Pampelun um 1500. v. Petrovics 1893, 1894, 1895. Plathner, Plettener, Plettenir 1382, 1419. Queckborn 1479. Rath 1876. Reddersen 1895. Reyneken 1490. Rolappe 1238, 1242. Ruce 1233. Saccus. de Saxa 1219—1290. Saxo 1261—1301. Schonemann 1470. Schultzen 1614. Schulze 1896, 1897. Schunk 1503. Segemund 1389. de Snen 1253. v. Solstete 1300. Thal, Thalius 1572, 1583. Tuchscherer 1483. v. Tütcherode 1500. Unger 1777. de Vrankenhusen 1273. Heinricus Waltheri 1300. Weissenberg 1446. Wenden 1487. v. Wernigerode 1321, 1325, 1397. de Wessungen 1257, 1288. Werter 1490. de Windehusen 1286. Winkeler 1562. de Wizense 1257—1290. Zacharias 1870. Zschiesche 1893.

Ritterfamilien der Umgegend 1500, XXVIII, 820.
Ritterbürtige Geschlechter 1220, XXVIII, 825, 826. Patrizier 1375, 816; XXIX, 201. 2 Patrizierfräuleine vor 1500, XXVIII, 822. Wohlhabende Bürger, brauberechtigte Bürger um 1500, 815, 819. Die bescheidenen Bürger 1344, XXX, 509. Bürgerschaft 1500, XXVIII, 821. Gr. u. kl. Bürgerknaben um 1500, 816. Bräutigam aus Nordhs. i. Wernigerode getraut 1582, XXV fs., 32 a 2. Geschichts- und Altertumsverein (s. oben am Schluß d. Geschichte v. Nordhs.). Gesangverein 1893, XXVI, 446.
Zünfte 1375, XXVIII, 816, 826; XXIX, 200, 201. Die 9 Handwerkszünfte 1500, XXVII, 651; XXVIII, 821; XXIX, 201. Kauf-

Digitized by Google

leute, Gewandschnitter 1500, XXVIII, 817, 818. Krämer 1500, 818. Tuchmacher 1500, 815. Bäcker 1500, 818. Böttcher 1500, 820. Fleischer, Knochenhauer, älteste Innung 1360 aufgehoben, XXIX, 200; neue Innung nach 1375, 1400, 201, 202 f.; 1400 bis 1648, 203—205; 1500 u. Obermeister der Fleischergilde, XXVIII, 815, 817, 818; 1568, XXIX, 208—210; 1584, 207 f.; 18. Jahrh., 210 f. Garbräter 1500, XXVIII, 817. Leinen- u. Wollenweber 1500, 820. Lohgerber 1500, 815. Schusterzunft 1500, 818. (Schuhmacher-Ehepaar 1525, 827; Schustersſohn, thür. König Merwig, 814). Ruzen (Schuhmacher u. Holzschuhschuhmacher) 1500, 818. Wagner 1500, 820. Schenk i. Ratskeller 1500, 818. Ratskellermeister 1525, 827. Wirt der Taverne zur roten Thüre 1500, 821, 822. Gäste 1500, 822.

Türmer der S. Petrikirche 1500, XXVIII, 822.

Fischer 1500, XXVIII, 817. Töpfer 1500, 820. D. Höcken 1500, 821.

Siechen bußen North. 1464, XXVIII, 576.

Pfahlbürger der Vorstädte 1500, XXVIII, 815.

Ratsjude 1500, XXVIII, 816.

Juden 1349, 821; 1500, 817.

Gemeine Frauen 1500, XXVIII, 816.

Meister Hans, der städtische Henker 1500, XXVIII, 815.

— Kirchen:

Pfarrkirchen 1583, XXX, 334 Klöster, XXVIII, 813.

Cistercienſernonnenkl. im Altendorfe 1294, XXVII, 149; XXVIII, 503 f., 819; nach 1220, XXVII, 138; 1322, 132, 139, 148, 149. Pfarrkirche S. Mariä i. Aldendorf 1294, XXVIII, 504, 819; 1500, 819. Altendorfskl. 1301, 514; 1305, 522—524. Altendorfskirche 1435, 576; 1475, 1473, 577.

Augustinerkl. i. d. Neustadt, gegr. um 1300, 1500, XXVIII, 816; XXX, 518.

S. Blasiikirche 1234, XXVII, 138, 158, 202; 1296, XXVIII, 510. 1312, XXVII, 139, 148, 149; 1453/6, XXVIII, 575; 1658, XXX, 343, 358, 360.

S. Elisabethkirche (Hospitalk.) 1322, XXVII, 139; 1521, XXVIII, 578; 1658, XXX, 360.

Franziskanerkl. am Barfüßerthor 1230 gegr., XXVIII, 819; 1312, 492; 1500, 817, 819.

Frauenbergskl., Novi Operis, Cistercienſer Nonnenkl. S. Mariä i. d. Frauenbergsvorstadt 1220, XXVII, 138, 189; XXVIII, 816. Sage, 577; 1221, XXVII, 196, 198; 1234, 203; 1242, XXVIII, 423, 439; 1240, 438; 1254, 453; 1255, 454; 1256, 455, 502; 1261, 461; 1263 (novum monast. ap. North.), 465; 1264, 465 f.; 1271, 471; 1273, 473; 1274, 475 f.; 1275, 476, 477; 1276, 478; 1278, 481; 1280, 485; 1283, 488; 1285, 489; 1286, 491, 493; 1288, 495 f.; 1289, 497 f.; 1290, 498; 1293, 502; 1296, 510 f.; 1306, 529; 1307, 532 f.; 1309, 538; 1312, 541; 1322, XXVII, 132, 148, 149, 207; 1415, XXVIII, 575; 1439, 576; 1464, 577; 1500, 815, 816; 1533, 578; 1658 (beat. Mar. virg. i. monte) XXX, 360.

Georgshospital mit Kapelle 1308, XXVIII, 534; 1322, XXVII, 139; 1500 städtisches Zeughaus, XXVIII, 818.

Kloster Himmelgarten 1295 erbaut, XXVIII, 489, 507—509; 1297, 509; 1309, 509, 539 f.; 1500, 817, 820.

Jakobikirche i. d. Neustadt nach 1220, XXVII, 138; 149 u. a 1; 1250, 1500, XXVIII, 816; 1658, XXX, 360.

— Dom, XXVIII, 813. Kirche der Frauenabtei, 962, XXVII, 122, 123; XXVIII, 819, ad sanctam crucem um 1040, XXVII, 122; XXVIII, 819; um 1210, 825. Kirche des Mannsstifts 1220, XXVII, 129, XXVIII, 819.

(Jungfrauenkl. bis 1220, dann Kanonici, XXV, 387). Domstift S. Crucis, XXVII, 651, um 1250, 122; 1294, XXVIII, 504; 1296, 510, 511; 1322, XXVII, 206—208. Krypta mit Grabdenkmal (1327), 207. Nördl. Turmkapelle 1300, 207. Kreuzgang 1300, 208; 1347—1566, XXVIII, 559—578; 1460, XXVII, 122; 1632 zerstört, 183; 1726, 122. Hochaltar u. andere Altäre, 206 bis 208. Altar des hl. Laurentius u. Andreas, XXIX, 200. Dom 1893, XXVI, 446; u. Domturm 1893, XXVII, 185 a 1. Baureste des romanischen Kreuzganges 1893, 122, 651. — Domkirche 1658, XXX, 352. Propsteigebäude 1893, XXVII, 122, 651. Curiae praebendales 1322, 142 f., 147 f., Stiftsherrnhöfe zum roten Kreuz, zum Simson, zum Bärenkopf, zum Engelskopf, zum Marienbild, Löwen, gr. u. kl. Christoffel, weißen Rosen, schwarzen Thüre 1500, XXVIII, 819. Häuser der Canonicorum 1658, XXX, 352; einige wenige nach 1894, XXVII, 122. Areae claustrales 1220, 190. Domschule 1322, 132 f.

Margarethenkapelle 1504/7, XXVIII, 578.

Marktkirche, Nikolaikirche: 1220, XXVII, 138, 189; 1221, 196, 198; 1322, 139, 148, 149; 1418, 1421, XXVIII, 575; 1477, 576; 1518/9, 578; um 1500, 814; mit 2 Türmen, 818; u. Gottesacker, 817, 821; 1583, XXX, 331. 1658, 343, 358, 360.

Martinikirche 1322, XXVII, 139; 1403, XXVIII, 575. Hospitalkirche S. Martini 1658, XXX, 360.

Martinsstift i. d. Vorstadt Frauenberg 1389, 1500, XXVIII, 816.

S. Petrikirche a. d. Berge 1220, XXVII, 138, 189; 1221, 196, 198; 1223, 158, 199; 1322, 139, 148, 149; 1424, 1439, XXVIII, 576; 1500, 820, 821, 822; 1658, XXX, 360.

Predigerkloster 1286, 1500, XXVIII, 817.

Siechhof 1280, 1500, mit Cyriacuskapelle, XXVIII, 815; 1464, 576.

Waisenhaus (1894), XXVII, 652.

Hof des Kl.s Himmelgarten, Kornhof des Kl.s Ilfeld, vormals Hof der Tempelherren: 1500, XXVIII, 820.

Ilfelder Hof 1629, XXVII, 183.

Kornhof des Kl.s Sittichenbach 1500, XXVIII, 820.

Walkenrieder Klosterhof 1500, XXVII, 651 f.; XXVIII, 817.

Lateinschule hinter d. Jakobikirche i. d. Neustadt um 1500, XXVIII, 816.

Gymnasium 1583, XXVI, 446; 1658, XXX, 342, 359, 360; 1870, 331, 335, 336.

Realgymnasium (1866 bis 1873), XXV fs., 140.

Mittelschule 1889, XXVII, 126, 145.

— Gebäude:

Königsburg, Anfg. d. 10. Jahrh., XXVIII. 819, 826. Kaiserl. Burg (castrum) u. Herrenhof (curtis dominicalis) 1158, XXVII, 124; 1180 u. 1277 zerstört, XXVIII, 819, 832 (s. Finkenburg).

Grafenhof d. Gfn. v. Klettenberg seit 1266 i. Bes. v. Kl. Ilfeld, 1500 vermietet an e. Witwe v. Tütcherode, XXVIII, 820 f.

Kaufhaus 1308, XXIX, 202. Rathaus d. Altstadt, 1360 erb., 1500, XXVIII, 817, 819, 821; 1525, 827; 1712 verbrannt, 828; 1658, XXX, 342. Rathausturm 1500, XXVIII, 821. Gewandkammern d. Kaufleute im Hallengang 1500, 817 f. Der Ratsweinkeller 1500, 818; 1525, 827. Stätte des peinlichen Halsgerichts zw. Rathaus u. Ratskeller 1500, 818. Marterturm um 1500, 817. Rathaus der Neustadt v. 1365 an Wachthaus 1500, 816.

Riesenhaus 1375, XXVIII, 816, 826; 1470 Resenhus, 564; um 1500, 816, 819.

Des Rates Apotheke 1500, XXVIII, 816.

Das Blidenhaus 1500, XXVIII, 821.
Wagehaus mit Tanzboden 1500, XXVIII, 818.
Städtischer Marstall 1500, XXVIII, 820.

Brotlaube, Verkaufshaus der Bäckerinnung 1500, XXVIII, 818.
Brennerei v. Oßwald, XXV fs., 140.
Fleischscharren vor dem Rathaus, 1500, XXVIII 817; u. im Schmeergäßchen, 1500, 818.
Finkenburg, 1500, XXVIII, 819, 832.

Gasthaus z. Adelar 1500, XXVIII, 819; (1490 Hus zu dem Schwartzen Adelharn, 565). Gasthaus zur roten Thür 1500, 816, 819, 821 f.
Restaurant zur Hoffnung 1895, XXVIII, 810.

Das gemalte Haus 1500, XXVIII, 819.
Gildehaus der Schusterzunft 1500, XXVIII, 818.
Haus, das Fegefeuer genant, 1500, XXVIII, 819.
Gutmanns Haus u. Hof 1490, XXVIII, 565.
Hofmanns Schmiede i. d. Töpfergasse 1482, XXVIII, 565.
Haus zu d. 3 Königen 1500, XXVIII, 819.
Haus des Stubenheizers (a. d. Schule) 1658, XXX, 536, 539.
Haus der gemeinen Frauen 1500, XXVIII, 816.
Honsteinscher Hof, auf welchem der Flachskeller liegt 1261, XXVIII, 461.
Jonas Geburts- u. Schul-Haus, XXVI, 446.
Judenhaus 1500, XXVIII, 816.
Das alte Jüdenhaus um 1500, 821.
Kirchners Haus beim Riesenhaus 1470, XXVIII, 564.
Das Kolersche Haus am Pferdemarkt 1459, XXVIII, 564.
Luterods Haus beim Riesenhaus 1470, XXVIII, 564.
3 Mühlen des Frauenbergskl., letzte Mühle z. Altnordhs. 1500, XXVIII, 815. Kaisermühle 1500, 815, 832. (Burg, Grimmule) 819. Lohmarktmühle 1500, 815. Mühle vor dem Wasserthor 1322, XXVII, 206. Rosenmühle 1500, XXVIII, 815. Rothleimenmühle 1500, 815; molendinum Rote(n) leime 1305, 523. Scharfmühle 1500, 815. Scherfmulle 1305, 523. Getreide-, Oel-, Malzmühlen a. d. Salza 1500, 814 f. Kuttelmühle 1500, 815. Poliermühle 1500, 815. Der Tuchmachergilde Walkmühle 1500, 815. Werthermühle 1500, 815.
Alte Patrizierhäuser 1515, XXVIII, 818.
Reynekens Haus uf der Wasserporte 1490, XXVIII, 565.
Schlacht- u. Kottelhäuser a. d. Kotteltreppe 1500, XXVIII, 815.
Schonemanns Haus i. d. Bäckergasse 1470, XXVIII, 564.
Wohnhaus des Bürgermeisters Koch 1500, XXVIII, 816 f.
Wohnhaus des Stadthauptmanns Hans v. Sundhausen 1500, XXVIII, 820.
Wohnhaus des Dietrich Pampelun 1500, XXVIII, 817.
— Straßen u. Plätze:
Die 4 Viertel der Stadt 1500, XXVIII, 821. Vorstädte: Altendorf 1500, 815, 819; zw. 1220 u. 1230 entstanden, 819. 1559 Altendorf-Viertel, 823. Frauenberg Anfg. d. 10. Jahrh., 820; 1220, 1389, 816; 1500, 815, 816; 1559, 823. Grimmel 1500, 815, 819; 1559, 823; 1805, 829. Neustadt 1250, 816; 1294/8, 816; 1500, 815, 816, 821; 1559, 823. Sand 1500, 815. Auf dem Sande 1559, 823. Rautenviertel, Töpferviertel 1559, 823. Gassen 1583, XXX, 332, 334.
Der Aar auf e. Säule i. d. Neustadt, Straße: vor dem Aaren i. d. N., 1500, XXVIII, 816.
Bäckergasse 1470, XXVIII, 564; 1500, 818, 819.
Barfüßerstraße, Domfreiheit, Domstraße } 1500, XXVIII, 819.

Giekersgasse 1500, XXVIII, 816.
Gumpertsgasse 1294, 1500, XXVIII, 819.
Auf dem Hagen | 1500, XXVIII, Hagenstraße | 820.
Holzmarkt 1500, XXVIII, 816, 817.
Hütersgasse 1500, XXVIII, 816, 821.
Hundgasse 1500, XXVIII, 821.
Johannisbrücke 1500, XXVIII, 815.
Judengottesacker 1349, 1500, XXVIII, 821.
Judengasse, Jüdenborn 1500, XXVIII, 816, 821.
Königshof, Platz 1500, XXVIII, 817, 832; 1559, 823; (s. unter den Gebäuden an 1. Stelle.)
Kornmarkt, forum, granorum ob. bladorum 1500 XXVIII, 818.
Kottelpforte 1500, XXVIII, 817.
Kotteltreppe 1500, XXVIII, 815.
Kranichgasse 1500, XXVIII, 818, 819.
Straße: in den Krämern 1500, XXVIII, 818, 819. Krämergasse 818.
Lohmarkt 1500, XXVIII, 815, 817.
Marktplatz 1500, XXVIII, 817, 821.
Mauergasse 1500, XXVIII, 820.
Nachtigallenpförtchen 1500, XXVIII, 820.
Neustadtstraße 1500, XXVIII, 816.
Petersberg 1500, XXVIII, 816, 820.
Pferdemarkt 1459, XXVIII, 564.
Predigerstraße 1500, XXVIII, 821.
Ritterstraße 1595, XXVIII, 832.
Roland (aus Lindenbaum geschnitzt vor 1221, XXV, 387; 1500, XXVIII, 817, 823.
Rutenborn 1500, XXVIII, 816.
Rutengasse 1500, XXVIII, 816; obere Rautengasse, 821.
Salzmarkt um 1500, XXVIII, 816.
Sandstraße um 1500, XXVIII, 815.
Smergasse 1308, XXIX, 203.
Schmeergäßchen 1500, XXVIII, 818.
Schmerzensweg v. Kl. Himmelgarten bis zu s. Hof i. d. Stadt 1500, XXVIII, 820.
Schuhgasse 1500, XXVIII, 818; d. beiden Schuhgassen 1500, 821.
Steynweg 1308, XXIX, 203; Steinweg 1500, XXVIII, 817, 818.
Töpferstraße 1500, XXVIII, 818, 820.
Unter den Weiden 1500, XXVIII, 815.
Viehmarkt u. honsteinscher Gerichtsplatz unter dem Siechenhof 1500, XXVIII, 815.
Wasserporte 1490, XXVIII, 565.
Wassertreppe 1500, XXVIII, 819.
Weberstraße um 1500, XXVIII, 816; Webergasse, 820.
— Befestigung:
Stadtmauern um 1250, XXX, 508 a 1. Wallgraben, äußere u. innere Stadtmauer u. Festungstürme 1500, XXVIII, 815, 819.
Stadtgraben 1500, 820. Armbrust (Armbost)-graben 1500, 820.
Mauer mit runden Mauertürmen um die Vorstädte 1500, 815.
Die Thore der Stadt 1500, XXVIII, 821; das einzige Thor d. Altstadt vor 1500, 821.
Altendorfsthor, Altenthor 1500, XXVIII, 814, 815.
Barfüßerthor um 1500, XXVIII, 815, 817, 819.
Inneres u. äußeres Bielenthor i. d. Vorstadt Frauenberg 1500, XXVIII, 815.
Grimmelthor 1500, XXVIII, 815.
Neuewegsthor 1500, XXVIII, 815, 817.
Rautenthor 1500, XXVIII, 815.
Rutenthor, Teufelsthor, porta diabolorum um 1500, 816.
Siechenthor 1500, XXVIII, 814.
Sundhäuserthor 1500, XXVIII, 815.
Schlammthor 1500, XXVIII, 820.
Töpferthor mit Zwinger (Bildwerk) 1500, XXVIII, 815, 820.
Wasserthor 1322, XXVII, 206.
Türme:
Turmähnliches Bollwerk am Armbrustgraben, Pulvermagazin 1500, XXVIII, 820.

Digitized by Google

Jüdenturm 1500, XXVIII, 831.
Schützenturm 1500, XXVIII, 819, 820.
Stadtgärtnerturm (1893), XXVII, 651.
Wülfingsturm, Pulvermagazin 1500, XXVIII, 820.
Reste der alten Stadtbefestigung 1894, XXVII, 651; 1895, XXVIII, 833.

Warten:
Baumwarte im Töpferfeld
Warte a. d. Galgenberge
Wartturm auf d. Geiersberge
Wartturm a. d. Holdesbühl
Warte b. Petersdorf
Warte am Landgraben zw. Zorge u. Helme
} 1500, XXVIII, 814.

Gräben u. Zäune:
Nordschlag, Landgraben vor Petersdorf
Zaun aus Dornwellen nach Salza
D. lange Graben, Landwehr, neuer Graben
Landgraben von der Zorge zur Helme
} 1500, XXVIII, 814.

— Umgebung:
Nordhausens Umgebung von der Westseite u. Ostseite, Vorträge v. Meyer 1893, XXVII, 651.
im Benterode, silva Eichenberc apud Waxpeche } 1285, XXVIII, 489.
Eulenberg 1500, XXVIII, 814.
Flur 1305, XXVIII, 523.
Galgenberg, mit Galgen u. Rad, 1500, XXVIII, 814, 820.
Gehege 1893, XXVI, 446.
Geiersberg mit Märjenslinde 1500, XXVIII, 814; mons vulturis 1310, 819; (1894), XXVII, 652.
Heidelberg, Kuhberg 1500, XXVIII, 814.
Holdesbühl 1500, XXVIII, 814, 815.
Hopfenwachs 1482, XXVIII, 565.
Hoppenbergk i. d. Gumpe 1489, XXVIII, 565.
Hoppenberge im Musethal 1504, XXVIII, 567.
Hütersberg, früher Löseberg, Gerichtsstätte der Gfn. v. Klettenberg, XXVIII, 821.
Zw. N. u. Sangerhs d. Kyffhäuser, XXX, 535.
Kohnstein, honsteinisches Holz 1658, XXX, 359.
Lichthufe des Kreuzstifts 1322, XXVII, 134.
Töpferfeld 1500, XXVIII, 814, 819; 1285, 489.
Weinberg am Weg nach Bielen 1487, XXVIII, 565; am Weg bei d. Wolfgrube 1496, 566. Wynwachs a. Hoenrode 1482, 565.
Wildes Hölzchen um 1500, XXVIII, 813, 814.
Windlücke b. Petersdorf 1285, XXVIII, 489; 1306, 529; 1500, 814.
Woffleben, Wofeleibin 1103, XXVIII, 400.

Brunnen 1349, XXVIII, 821.
Kranz von Fischteichen um die Vorstädte 1500, XXVIII, 814.
Halbach, Roßmannsbach 1500, XXVIII, 814.
Helme, 13. Jahrh., XXVIII, 445, 463, 464; 1500, 815, 816.
Mühlgraben 1500, XXVIII, 815, 816, 819.
Nonnenteich 1500, XXVIII, 814.
Rumbach 1500, XXVIII, 816.
Salza, Fluß 1500, XXVIII, 814.
Töpferteich 1500, XXVIII, 820.
Zorge 1500, XXVIII, 814, 815, 824, 828.

Dörfer u. Flecken um N. (1658), XXX, 359.
Bielen 1487, XXVIII, 565; 1500, 814.
Furthmühle a. S. 1500, XXVIII, 815. Gumprechterode, wüste seit 1294, 506, 819; in der Gumpe 1489, 565.
Wüstung Hohenrode XXVIII, 814, zw. 1220 u. 1230 siedeln die Bewohner nach Nordhs. über u. begründen Altendorf, 819. Am

Geiersberg, Marienkirche, Märjenlinde XXVII, 652; XXVIII 814, 819; wynwachs am Hoenrod 1482, 565.
Hünengräber, XXVIII, 813.
Crimberode 1500, XXVIII, 815.
Krummelroda 1464, XXVIII, 576.
Nieder- oder Gerbuchsrode, wüst seit 1294/5, XXVIII, 506, 816; nördl. d. Helme, 816; 1220, 425; 1263, 463 f; Niedersalza, wüste seit 1294/5, 506, 816. Ober- oder Barbararode, südlich von d. Helme 1263, 464; wüst seit 1294/5, 506; um 1300, XXVII, 208; 1500, XXVIII, 816. Petersdorf 1285, 489; 1306, 529; 1308, 534; 1500, 814.
D. Dörfer Rode oder Rute (Nieder- oder Gerbichsrode, Ober- oder Barbararode; s. da), a. d. Helme 1248 villa Rod, XXVIII, 445; 1263, 463; 1500, 816.
Rodebrücke 1248, XXVIII, 816.
Rukersleben, Rurleben 1280, XXVIII, 485.
Russungen 1285, XXVIII, 489; wüst seit 1294, 506, 508; 1295, 489, 507, 508, 509; ortus celi genannt 1309, 539.
Salza 1500, XXVIII, 814.
Sundhausen 1500, XXVIII, 814.
Waxpeche 1385, XXVIII, 489; Wachsbech 1288, 495; wüst seit 1294/5, 506. Wachsbach 1306, 529; Wachspeche 1308, 534.

———

Weg nach Bielen 1483, XXVIII, 565. Landstraße nach Bleicherode, XXV, 386.
Heerstraße von Heiligenstadt 1500, XXVIII, 814, 815.
Verkehrsstraße nach Wernigerode, Königstieg 1258, XXX, 373; alte südharzische Verkehrsstraße von u. nach N. 523. Verkehrsstraße aus Süddeutschland nach Hasselfelde, XXVII, 368.
Nordheim, s. Northeim.
Nordhornsches Haus zu Einbeck 1894, XXVII, 642 f.
Nordische Völker, Handel des Südens mit dens. zur Zeit Herodots (484—408 v. Chr.), XXIX, 564.
Nordler, Wüstung i. d. Gfsch. Werniger., XXX, 485, 491 f.; nördlich v. Husler. Landbesitz d. Kl.s Ilsenburg unter Schutz d. Gfn. v. Werniger. 1289. Wüstg. 1455 od. 1648, 491. Dorfflur u. Ortslage a. d. Meßtischblatt Osterwieck u. i. Feldwannenbuch, 491.
Nordschlag, Landgraben b. Nordh. 1500, XXVIII, 814.
Nordsee, Herz. Friedr. Wilh. erreicht d. N. 1809, XXVII, 649.
Nordsteimcke, Nort Stembeke, 1478 Lehnbesitz d. v. Kalm das., XXVII, 465. Kirchenbuch seit 1682, XXVIII, 388.
Nore, s. Nohra.
Normännisches Reich i. Italien v. Kais. Heinrich VI. erobert 1194, XXVI, 271; will es mit dem deutschen Reich verbinden 1196, 273.
Norrköping, in d. schwed. Provinz Ostgothland.
Kgl. Vogt Jören Sonessohn um 1575 Bürgermeister Hans Botvedsson um 1550, s. Sohn: Stadtschreiber Botved Hansson 1575, ux. Ingrid Jörensdotter, ihr Sohn: Johannes Botvidi (Botvedsson, geb. 1575, ux. Karin Nilsdotter 1618; d. Letzteren Vater: Kaufmann Nils Jönsson } XXX, 160.
Northeim, Gfn. v. Dassel reißen Gerichtsbarkeit u. Marktrecht an sich um 1185, XXVI, 256. Die v. Eberstein wollen s. e. Teils d. northh. Eigenguts H. des L. bemächtigen, 256. Heinrich d. L. urkundet für d. Kl. 1181 u. 1194, 244 a 4. feuda Northemensia erhält Heinr. d. L. zurück 1185, XXX, 385 a. N. erhält Stadtrecht im 13. Jahrh., XXV, 4. Vertrag zw. Münden u. Northh. 1246, 3, 4, 9. 1267 Vergleich üb. d. Zehnten zu Pöhlde u. Elvingen, XXIX, 215, 219. Vertrag mit Münden, Gött. u. a. Städten 1292/3, XXV,

Digitized by Google

4, 9, 22; erneuert 1336, 22 f. N. folgt d. anführenden Initiative Gött.s, 36. Bündnis mit Herz. v. Brschwg., Gött. 1398, 100; 1426, 1429 Bündnis mit Halb. u. s. f., XXIX, 473; 1444 Einigung mit anderen Städten, 12; 1459, 1471, 1476, 1482, Bündnisse mit Halb. u. a. Städten, 474; bringt Einbeck nach d. großen Brande Hülfe 1540, XXVII, 551; hat selbst angesteckt werden sollen, 557. Herzog Heinrich d. J. v. Brschwg. hier geschlagen 1545, 559. Kellerfahrt osnabrückischer Hexen 1589, 621 a 1. Herzog Christian v. Brschwg. nach N. 1623, XXVIII, 351. Gf. v. Fürstenberg vor N. 1626, 330.
— radessendboten 1446, XXIX, 73.
Notar Eisfeld 1894, XXVII, 645. Hans v. N., Schmiedemeister zu Brschwg. 1388, XXX, 41. Heinrich Obernhusen v. Northh., später Vikar z. heil. Kreuz i. Nordh. 1493/4, XXVIII, 578; 1499, 566. Christoph Schmidt, gen. Phiselbeck, geb. 1740, XXVIII, 803. Schuster Schrader nach Werniger., XXV fs., 58. Johann Wilhelm Tedener vor 1626 nach Zellerfeld, XXVIII, 310.
— i. d. Nähe das Städchen Hardegsen (Hardessen, Hardechsen), XXX, 142.
Northeimisch-supplingenburgische Güter an Herzog Heinrich den Stolzen, XXVI, 229.
Nort Stembeke, s. Nordsteimke.
Nortstruken, b. Altenrode, 15. Jahrh., jetzt Ortstruken, XXVII, 390.
Nortwalt, Norhtwalt, 997, XXIX, 117 a 8.
Norwegen, i. d. Landschaft Trondheim, Pferde (auch Menschen)-Opfer für d. Todesgötter, XXV, 241. Einbecker Bier i. Norw., XXVII, 572.
— Gfn. Larvich entfernt. Abkömmlinge d. königl. dän. Hauses, XXV, 265. Zimmermann Trenkner aus N. nach Hasserode 1768, XXV fs. 35.
— Landschaft Trondheim, XXV, 341. Bergen a. d. norweg. Küste, XXV fs., 41.
Nova curia, s. Neuhof.
Novale (Weideplatz) St. Johannis, zu Scindest (Zingst) 1260, XXVI, 322; jetzige Mark Johannisrode, 322 a 1.
— monachorum, bedeutet Wihemannarodt, XXVI, 416.
— s. Nikolausrode.
— s. Ritterode.
Nova villa, s. Neuendorf.
Novi operis, s. Neuwerkkloster zu Nordhausen.
Nowgorod, Appellation v. Handelshof zu N. nur nach Lübeck erlaubt 1294/5, XXV, 10.
Nuenborc, s. Beiernaumburg u. Numburg.
Nuenborch, s. Numburg.
Nuenburc, kaiserl. Burg 1116, XXVIII, 501.
Nuendorp, s. Neuendorf.
Nüren, s. Nohra.
Nürnberg, Nuhrenberch 1626, XXV, 285; liegt im Frankenlande, XXV fs. 25; Volkszahl im Mittelalter, XXV, 368.
— Reichstag, Fehde mit Ansagefrist gesetzl. anerkannt, XXVI, 256. Versammlung nach N. festgesetzt 1212, XXVIII, 419. Reichstag das. 1212, 9; dgl. XXVI, 291. Hoftag das. 1225, XXVIII, 36. Herzog Albr. v. Sachsen trifft hier mit Kaiser Friedrich II. zusammen 1235, 63. Von N. aus wird Gf. Bernh. II. v. Anh. mit allen Reichslehen über Aschersl. belehnt 1318, XXVI, 150. Rechtsspruch König Ruprechts das. 1403, XXIX, 324. Stadt Brschwg. soll ihren Beitrag zum Hussitenkrieg hierher schicken 1428, XXV, 330. Gezogene Gewehre erfunden Ende d. 15. Jahrh., XXVII, 533. Lebhafter Verkehr mit Werniger. 1540, 1555, XXV fs. 25, 41. Gesandte d. Stadt Brschwg. hier 1547/8, XXX, 85. Auswanderer nach Werniger. 1563 bis 1682, XXV fs. 38. Verkehrsader von N. über d. Harz bis zum Meer will Herz. Jul. v. Brschwg. schaffen um 1570, XXX, 495.

Interessenten besuchen das Bergwerk zu Zellerfeld 1604, XXVIII, 266. Friedens-Exekutions-Haupt-Rezeß u. Friedensfeier 1650, XXVII, 216 a 1. Schützenfeste im 16., 17. 18. Jahrh., 513. Komödianten aus N. i. Blankenburg 1728, XXIX, 504.
— Nürnberger Brauer- u. Hopfen-Zeitung, XXVII, 571.
— Einwohner:
Andres 1540. Behrs 1626. Boesch 1892. Hartmann 1624 (1623); Schelhamer 1550.
Nürnbergerin heirat. nach Werniger. 1555 (1565); XXV fs. 25 u. a 9. Komödianten 1728, XXIX, 504.
— Burg, bemalte Thore um 1500. XXVI, 382.
Germanisches Museum, XXV fs., 128; XXX, 43 a 4, 73, 80.
Nulandt, s. Neuland.
Nulitz, zu Aschersleben gehöriger Dingstuhl 1322, XXVI, 153.
Numburg, Nuenburc 1116, XXVIII, 501. Nuenborch 1226, 428; 1253/66, 462. Nuwenburc 1277, 479.
— b. Kelbra, zw. K. u. Auleben, kaiserl. Burg Nuenburc (Beyernaumburg?) belag. 1116, XXVIII, 501. Kl. Walk. kauft hier Güter 1226, 428. Rud. v. Honst. überläßt hier Güter d. Kl. Walk. 1253/66, 467. Kl. Walk. kauft hier Güter 1277, 479 f. Ausflug des Nordhs. Geschichtsvereins hierher 1892, XXVI, 446.
— Walkenrieder Klosterhof 1500, XXVIII, 817.
Nunnengrave, sente Cyriakesesholte bi deme N., Bodfelder Forst 1258, XXX, 451.
Nure, s. Nohra.
Nursia, Benedikt v. N., XXX, 18.
Nusse, Kirchspiel i. Lauenburg, XXVIII, 68.
Nutha, P. Theodor Reinhold Stenzel, 1857—1875, XXVII, 342.
Nuwenburc, s. Numburg.
Nuwendorp, s. Neuendorf.
Nuyseczе, die v. Lindenbach haben hier 3 Hufen 1268, XXVIII, 468.
Nyenborch, Ludewig v. Hackeborn 1397, XXVI, 412.
Nyenstad (Neustadt a. Rübenberge?) stad N. 1355, XXIX, 97.
Nye Torn, s. Neuer Turm.
Nymwegen, Auswanderer nach Werniger., zw. 1563 u. 1682, XXV fs., 34.

O. Dorf, wo heute der Flecken Ilfeld liegt, XXVIII, 408, 411, 534.
— Tilo, marescalcus de villa O. 1308, XXVIII, 543.
Obelitz, s. Oebles.
Ober-Beck, Wüstung b. Osterwied, daher die gleichnamige Wernigeröder Familie, XXV fs, 53 a 3.
Oberbecksberg, b. Hasserode, zeitweise Behrendesberg gen., XXV fs., 64.
— oder Overbecksberg, s. Kuhberg.
Obercamsdorf, Typkisches Gut, 1758, XXVI, 114.
Oberdorf, Reinsdorf, um 1125, XXVI, 314.
Oberengengasse, früher Judenstraße, zu Werniger., XXV fs., 24.
Ober Farnstedt, Brun v. Querfurt belehnt v. Geusau u. a. mit O. F. 1475, XXVI, 128.
Ober-Harz, s. Harz.
Ober-Haverbeck, bei Soltau, Steinkistengrab das., XXVII, 584.
Ober-Heldrungen, gehört zum Amt Heldrungen, XXV, 169. 6 weitere Diensttage auf d. Vorwerk Braunsrode 1565, 171. Zahl der Anspänner 1590, 172. Zahl der Hauswirte, Witwen u. Hausgenossen 1605, 172. Zahl der Anspänner u. Häusler 1630; der Hauswirte etc. 1638, 172.
Oberhofen i. Nieder-Elsaß } XXV, 377 a 2.
— in Baiern } XXV, 377 a 2.
Oberitalien, s. Italien.
Oberkirchen, i. d. Gssch. Leyen, Ließmann nach Werniger. 1789, XXV fs., 54.
Ober-Minsleben, s. Minsleben.
Obernhof, im Nassauschen, XXV, 377 a 2.
Obernhofen, daher gebürtig Anna Jenerts 1642, XXV, 377; s. Obernhof u. Oberhofen.

Digitized by Google

Obernkirchen, Kloster im Mindenschen. Gf. Dietrich v. Werben schenkt dem Kl. Kapelle zu Bückeburg 1181, XXVI, 246. Herzog Bernh. v. Sachs. nimmt d. Kloster in s. Schutz, 246 u. a 3; XXVIII, 112. Herzog Albr. v. Sachsen schenkt dem Kl. Güter in Horsten 1260, 112.
Obernspiera, Gf. Dietrich v. Honstein erhält hier Land 1242, XXVIII, 440.
Oberpfalz, Teil des Frankenlandes, XXV fs., 32. Reformation gewaltsam unterdrückt, XXV, 285. Deutsch-evangl. Glaubensgenossen a. d. O.-Pf. in Werniger. einquartiert 1626, 285, 376. Auswanderer nach Werniger. 1563 bis 1682, XXV fs., 32.
— Amberch (Amberg) i. d. Faltz 1626, XXV, 285.
Oberpfarre in Werniger. bis 1570 himmelpförtener Mönchehof, dann Kißlebischer Hof, XXV fs., 92.
Oberpfarrkirche zu Werniger., s. St. Silvesterkirche.
Oberrode, s. Rode.
Oberröblingen, Hausröblingen, gehörte zum stolberg. Amt Röblingen, XXVIII, 512.
Oberrössel, b. Weimar, Bräutigam a. O. in Werniger. getraut zw. 1587 u. 1593; XXV fs., 32 a 2.
Obersachsen, Reichskreis, Gssch. Werniger. dazu gerechnet, XXIX, 552. Kreisstände 1626, 556. Obers. Kreis, Kurf. v. Sachsen Kreisoberster 1626, 559; engere Verbindung d. Kreises mit Schweden zu Halb. beraten 1634, XXX, 227.
Oberschmon, untersteht der Belehnung der Quedlb. Aebtissin; wird v. Hans v. Selmenitz an Hans v. Minkwitz verkauft 1496, XXVI, 339. Zeugnis des P. für einige Einwohner v. Eichstedt 1525, 350. Zinsen an d. Herrschaft zu Bitzenbg., 370. Anna Maria Braun als Kindesmörderin zu Bitzenburg enthauptet 1740, XXVI, 371.
— P. Joachim Riebegerst 1525, XXVI, 350.
Leinweber, George, Braun, fil. Anna Maria, Kindesmörderin, † 1740, XXVI, 371.
Ober-Stachelrode, s. Stachelrode.
Ober- u. Unterhof, Rittergüter i. Artern, 18. Jahrh., XXV, 203, 204.
Obervalsfelde, s. Vogelsfeld.
Ober-Wesel, Hufeisen im Straßenpflaster, XXV, 239.
Oberwitz, b. Alsleben, XXVI, 211.
Obhausen, Uphusen, Pfarrer Heinrich v. Liederstedt kauft hiee Güter u. schenkt sie dem Kl. Reinsdorf 1332, XXVI, 336.
— P. an St. Petri, M. Johann Andreas Wittig. † 1833, XXVI, 361.
— Ludolf v. Schafstedt } 1332, XXVI, 326.
— Gerhard, gen. Walch } 1332, XXVI, 326.
— St. Petrikirche 1833, XXVI, 361.
Obirminsleben, s. Minsleber.
Occident, Abendland, Ausbreitung der lepra i. d. 2. Hälfte des 12. Jahrh. i. christl. O., XXV, 351. Juden im M. A. im ganzen O. verstreut, XXV fs., 24. Einfluß der Kreuzzüge u. des Verkehrs mit den orient. Völkern auf d. Occ., 20.
Ochsenbuhel, b. Ilfeld 1271, XXVIII, 471.
Ochsenhausen, Benediktinerabtei am Fl. Rottum b. Bieberach, dort der eine codex der vita Liutbirgae geschrieben, XXX, 26.
Ochtersum, Steinbruch zu O. liefert d. Steine zum Hildesh. Rathausbau, XXIX, 6.
Ochtevelt, s. Uchtenfeld.
Odagsen, b. Einbeck 1894, XXVII, 645.
Odelem, Odelum, Dorf, Lehnbesitz der Familie v. Kalm daselbst 1410, 1429, 1475, XXVII, 446, 452, 463; s. Oedelum.
Odeleyben } s. Uthleben.
Odenleve } s. Uthleben.
Odenwald, Gelegenheit zur Kolonisation, Ende des 11. Jahrh., XXX, 447.

Digitized by Google

Odenwald, Fränkisch Krumbach (Grumbach) XXV fs., 80.

Oder, Oberlauf jetzt u. im 16. Jahrh., Quelle u. Mündung, XXX, 373. Oder hinunter bis an die Romke 1571, 497; identisch mit der Ruschebeke 1258, westl. Nebenfluß kl. Rauschenbach, 373.

Oderbrücke. XXIX, 361; 1258 noch nicht erwähnt, auf e. Karte des 16. Jahrh. verzeichnet, XXX, 374.

Oderteich, Mündung b. Oder — XXX, 373.
Oderthal, Quelle der Oder — XXX, 373.

Odisfurdisbrunno, s. Ausfahrtsborn.

Odorff, wüste, von den Gfn. v. Regenst. an d. Gfn. v. Werniger. abgetreten 1343, XXX, 453.

Oebles, Obelitz 1333, an e. uralten Heerstraße, XXIX, 526, 533. Erbgericht das. 1554, ebd. Öblitzer Feldmark, Feldwannen v. Ö. u. Schlechtewitz 1710, 547.

Oedelum, b. Hohenhameln im Hildesh., Werner König 1594 Wolfenb. Rat u. 1613—1616 Kanzler (1614). Stammvater der Herren von König auf Oed. u. Vienenburg, XXIX, 231. Johann Heinrich Ludolf v. König 1742, 1754, XXV fs. 86.

— s. Odelem.

Oedenburg, Urne, darauf Wagen u. Pferd gezeichnet, XXV, 243.

Oedishausen, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1572, XXVIII, 389.

Oeglitzsch, wüste Mark in Burgward Keuschberg, XXIX, 525 a 3. Veränderungen seit 1848, 543 f. Oeglitzsch-Riader Feldschläge 1710, 547.

— Maurermeister Rietschker 1896, XXIX, 544.

Oehrenfeld, Forsthaus b. Darlingerode 1805, XXIX, 320; 1822, XXVII, 359.

Oehringen, Groß-Oe. bei Quedlinburg, Stammort der Billunger Wüstung XXVI, 421. Daher d. Goldschmuck i. d. Brecht'schen Sammlung von Grabaltertümern, 442.

Oelber, a. d. Weser, Kirchenbuch seit 1670, XXVIII, 386.

Oelberg b. Bitzenburg 1539, XXVI, 359.

Oelburg, ole Burg, zu Einbeck, XXVII, 540.

Oelburg, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1655, XXVIII, 385.

Oelper, Einwanderung nach Altst. Brschwg.; später in O. freieigene Hufen im Bes. altstädt. Geschlechter, XXV, 108. Probefahrt d. faulen Mette v. Brschwg. nach O. u. zurück, 1412, XXX, 49 f. Kirchenbuch seit 1664, XXVIII, 385. Gefecht; Herz. Friedr. Wilh. v. Brschwg. siegt 1809, XXVII, 649.

Oesel, Insel bei Livland, 1219, XXVIII, 23.

Oesterreich, Reste v. Pferden in steinzeitlichen Fundstätten in Nieder-Oest., XXV, 231. Reise des Hans v. Selmenitz nach Oest. um 1460, XXVI, 338. Kipper- u. Wipperzeit i. Nieder-Oest. 1620, XXX, 481. H. Pröhle durchreist Oest. 1845, XXVIII, 801.

— Melk, XXV fs., 66. Wolkersdorf 1599, XXVI, 130.

Oesterreichische Erblande, Auswanderer nach Wernigerode (5) zw. 1563 u. 1682, XXV fs., 34. Leiden im 30jähr. Kr., XXV, 379.

Oetwil, Pfarrdorf im Zürichischen Bezirk Meilen, Otineswilare, Otwile = Ottovilla?, XXVIII, 843.

Ofen, Festung in Ungarn, Levin Ludw. Hahn hier als türk. Gefangener 1604, XXX, 313.

Offenburg, Reichsstadt, Hexenprozesse, XXVII, 626.

Offleben, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1579, XXVIII, 383, 388.

Oftherungen, s. Uftrungen.

Ohe, Flurname b. Minsleben das. Hopfenbau, XXVII, 371.

Ohlendorf (Oldendorff), b. Salzgitter, P. Daniel Colonius seit 1604, XXVIII, 284, 350 a 28.

Ohmgebirge, auf dem Eichsfelde, XXIX, 241.

Ohrensen, Steinkistengrab das., XXVII, 585.

Ohrum, Verhandlg. Brschwgs. mit Gosl. 1384, XXV, 74 f.

Oker, Fluß: vorgeschichtl. Befestigungen zw. O. u. Bode, XXVIII, 835. Luidolfing. Besitz a. d. O. Gut ultra fluvium Ovacram an Abt v. Corvei abgetreten, 888, XXV, 128. Luidolfing. Besitz auf d. linken O.-Ufer an die Brunonen um 950, 110, 128, 131. Brunonische Grafschaft zw O. u. Leine, 291. Uebergang üb. d. O. Schiffbarkeit d. O.; daher d. Bedeutung v. Tanquarderode, 104 f., 106. O. trennt i. Brschwg. Altstadt vom Hagen, 115; u. Altstadt u. Wik. Auf beiden Ufern Spuren älterer Ansiedelungen, 103. Festes Lager d. westf. Erzbischofs, Bisch. u. Herren geg. Brschwg. a. d. O. 1181, XXVI, 242. Lager d. sächs. Fürst. a. d. O. geg. Brschwg. 1192, 267. Grenze d. Grafschaft Regenst., XXVIII, 543. Werniger. Grafsch. a. d. O., 13. Jahrh., XXX, 394, 335 a 1. O. will Herz. Jul. v. Brschwg. bis unter d. Torflager d. Rotenbruches schiffbar machen um 1570, 495; zw. Bode u. O. die von Kißleben angesessen um 1589, XXV fs., 92. O. auf d. Karte v. Bad Harzburg 1897, XXX, 548. An d. O. liegen Wendenwall und Bammelsburg (Brschwg.) 1671, 106. Leifferde, XXVI, 267.

— Dorf i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1748, XXVIII, 389.

Okerthal, XXV, 263; darin Werla, XXVI, 449.

Olberg
Olborch } s. Mahlberg.

Olböterstraße, zu Hild., jetzt Altpetristraße, s. da.

Oldenburg. Land reißt Heinrich d. Löwe an sich, XXVI, 230. Vechte, XXV fs. 34.

Oldenburg, Stadt, Henning, 1801, XXVII, 81.

Oldenhouwech, s. Lindenstieg.

Oldenrode b. Wernigerode, wüste, XXVII, 391; diesseits Minsleben u. Reddeber gelegen, XXV fs., 18; älter als Werniger., 19; wüste, 1230, 14, 15, 17, 21; durch die Nachbarschaft d. Stadt, 18, 21; keine Nachricht von e. Kirche oder Kapelle, 17; vermutlich identisch mit Dekenigerode um 1330, 15; v. d. Gfn. v. Regenst. an d. Gfn. v. Werniger. abgetreten, 1343, XXX, 453. Altenröder (Aldiroder) Feld d. h. d. Mark v. wüst. Old., Dienste v. d. Gfn. der Stadt Werniger. überlassen 1471/2, XXV fs, 19, 68. Korn- u. Fruchtzehnt vom Altenröd. Feld bis nach d. Altenröd. Teilanger a. Dietr. v. Gadenstedt 1742, 1754, 83.

Oldeslo, s. Ratkauer Land mit O.

Oldisleben, am Nordostabhang der Hainleite, i. e. sächs.-weimarschen Enklave, XXV, 378; dem Harze nahe, 379. Besitzt e. Bonifatiuskirche, XXVI, 305 f. Geschichte d. Klosters v. Rebe, XXVIII, 800. Kl. v. Gfin. Kunigunde v. Beichlingen gestiftet u. reichlich beschenkt, XXVI, 312 a 3; i. O. setzt sich Gf. Siegfr. v. Anhalt fest; wird v. Markgf. Heinrich v. Meißen vertrieben 1249, 318. Hexenprozeß 1680, XXV, 377—385. Akten aus d. früheren Amtsgericht zu O., 380. Verbrennung der Hexe, Dez. 1680, 385. Amtsgericht erst i. 19. Jahrh. mit Allstedt verbunden, 380.

— Einwohner:

Amtmann Joh. Christoph Krantzer 1680, XXV, 385.

Pfarrer 1680, XXV, 380.

Ehrlich, ehemal. Kandidat d. Theol., 1892, XXV, 380 u. a 1.

Hans Heinrich David 1680, XXV, 384.

Lorenz Dietrichs Frau 1680, XXV, 384 (379).

Adam Friedrich
Hans Gürgen Hartung (XXV, 379)
Hans Heilrings Sohn (XXV, 379)
Joachim Johns Frau
Mstr. Kurt Kirchener, Bäcker
} 1680, XXV, 384.

Jokob Klade, Soldat um 1645, XXV, 378, 379, 380, 383; s. Frau: Marie (Anna Mariechen) Klade,

Digitized by Google

geb. zw. 1610 u. 1620, XXV, 379; um 1645 als Soldatenweib im Felde, 378, 379; 1680 als Hexe verhaftet u. gefoltert, 378, 379, 380—383; verbrannt Dez. 1680, 383—385.
Christoph Schumburg, Gabriel Voigt, Georg Winde, Hirte Hans Wolf u. s. Sohn † (XXV, 382) } 1680, XXV, 384.
— Bonifatiuskirche, XXVI, 305 f. Thorstube, als locus torturae im Hexenprozeß v. 1680, XXV, 381.
Aeußerstes Schloßthor 1680, XXV, 385.
— zw. O. u. Wüstung Zeddenbach liegt die Bitzenburg, XXVI, 306.
Olkmersche Weg, 1732 am Brunnenlo; jetzt Ulmer Weg, XXX, 377 a 1.
Olvenstedt, Olvenstide, b. Magd. 1157, XXIX, 169.
Olxheim, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1604, XXVIII, 388.
Olympia, uraltes Weihgefäß v. Schliemann ausgegraben, XXV, 225.
Opfer- u. Totenhügel bei Minsleben, XXV fs., 137, 138.
Opperhausen, Kirchenbuch seit 1642, XXVIII, 388.
„Oratorium oder Kanzel" des Einsiedlers Volkmar, XXX, 27.
Orden, der alte O. b. Quedlinburg, s. Groß-Oehringen.
— hier hatte das Siechenhaus zu Quedlinburg Besitzungen 1267, XXVII, 634; 1276, 635; 1287/91, 637; 1296, 638.
— s. Groß-Orden u. Klein-Orden.
Ordewenesholt, i. Bodfelder Forst 1258, XXX, 450.
Organistenberg bei Werniger. 1592, 1671. Organistenkopf 1813, XXVII, 391.
Orient, Urnen inkrustiert u. bemalt, XXVI, 387 f. Kreuzzüge. Bewegung nach dem O. Verkehr mit or. Völkern, XXV fs., 20. Aus dem O. bringen d. Kreuzfahrer den Aussatz mit 1150, XXV, 351. Alte Handelsbeziehungen z. Bernsteinlande Schlesw.-Holst. u. d. Fries. Inseln, XXIX, 563 ff. Wernigeröd. Männer i. Orient zu Handelszwecken 13. Jahrh., XXV fs. 20, 21, 69. Teppiche a. d. O. i. Nordhs. verkauft 1500, XXVIII, 818. Orientalische Gastlichkeit, XXX, 522.
Orlamündische Güter, in Thüringen, Franken u. Vogtland mit Rechten in Tambach, Gemünd u. Rode 1170, XXVI, 213.
Orne, Lehnbesitz der Familie v. Kalm 1481, XXVII, 465.
Orssluphter, Flüßchen bei Ilfeld 1271, XXVIII, 471.
Ortenau, Landvogtei, Hexenprozesse das., XXVII, 626.
Ortshausen, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1593, XXVIII, 389.
Ortstruken, Wiesenland b. Altenrode, 1588 Ortstreuche, 15. Jahrh. Nortstruken, XXVII, 390.
Ortus celi locus, s. Russungen.
Oschersleben, Kreis: Darin liegen Beckendorf, XXVII, 653; u. Hornhausen, XXVIII, 801.
— Stadt: Die Oschersl. Kaufleute durch den Bisch. vom Marktzoll in Halb. befreit 1253, XXIX, 117 f.; 1454 Oschersleve beim Halb. Vertrag d. sächs. Städte, 30; 1581 Bote von Osterwieck hier, XXVII, 512; 1585 bisch. halb. Amt, XXVIII, 744. Harzvereinssache unvertreten 1893, XXVI, 444.
— Amtmann, Kornschreiber, Küchenschreiber, Vogt u. a. Personal v. 41 Personen 1585, XXVIII, 744. Oberlehrer Dr. G. Reischel, Pfleger des H.-V. 1894, XXVII, 332; 1897, XXX, 455.
— Eisenbahn nach Halb., XXX, 455. Saureholz bei Oschersl. 1084, XXIX, 167 f.
D. große Bruch zw. Hornburg u. O., XXVIII, 543.
— Klein-Oschersl., Patronat über d. Kirche v. Erb. v. Magdeb. an Bisch. v. Halb. übergeben 1211, XXX, 304.
Oscioburg, s. Seeburg.
Osfurt, Grenzpunkt zw. Walkenr. u. Sittichenbach 1277. Wüstung

Digitized by Google

bei Wendelstein a. d. Unstrut, XXX, 536.
Oskenrode, s. Röschenrode.
Osmarsleben, Nikolaikirche kauft e. Wald b. Burchardsrode 1195, XXVI, 272.
Osmünde, Kirche v. Erzb. v. Magd. der Propstei zu Seeburg bestätigt 1191, XXX, 304.
Osnabrück, Stift, 1096 Gf. Amulong, Vogt der Kirche zu O., zu Scirlo, XXVII, 416. O. Freigrafschaft im Osnabrückschen wird Ende d. 12. Jahrh. von d. sächs. Herzögen beansprucht, XXVI, 238. Obergerichtsbarkeit Herzog Bernhards v. Sachsen vom Kaiser anerkannt 1180, 237. Diözese liegt außerhalb des Dukats v. Köln 1260, XXVIII, 100.
— im Stift liegen: Harlinghausen 1657, XXX, 318. Ippenburg 1657, 318; Untergfn. d. sächs.-ask. Herzöge, XXVI, 237.
— Stadt, hält zu Heinr. d. L.; wird v. d. Gfn. v. Arnsberg u. a. belagert 1180, XXVI, 241. Auswanderer nach Werniger. zw. 1563 u. 1682, XXV fs., 33. Hexenverbrennung das. 1589, XXVII, 621 u. a 1.
— Münzmeister Hermann v. d. Hardt 1656, XXVIII, 649.
Zinngießer nach Werniger. 1781, XXV fs., 66.
Osnitz, Patronat üb. d. Kirche vom Erzb. v. Magdeb. an Bischof v. Halb. 1211, XXX, 304.
Ossenvelt, im Bodfelder Forst 1258, XXX, 450.
Ossig, Oziek, Kirche v. Erzb. v. Magdeb. d. Propstei zu Seeburg bestätigt 1191, XXX, 304.
Osten, Gegensatz zw. O. u. Westen d. Reichs um 1200, XXVI, 260.
Ostendorf bei Helmstedt 1252, XXVIII, 617, 631; 1387, 527.
— Dorfteich 1538/48, XXVIII, 627, 630, 631.
— Bur- od. Feldthor 1387, XXVIII, 627.
Osterbann, i. Bist. Halb., Anhänger des Gegenbisch. Giselbert v. Holstein um 1340, XXVI, 176.
Osterbiwende b. Börßum (Osterenbiwende), Lehnbesitz der Familie v. Kalm 1410, XXVII, 452; 1439, 446, 453; 1484, 446.
Osterbruch, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1642, XXVIII, 388.
Osterburg, Landfriedenseinung mit Stendal u. a. Städten 1321, XXV, 16 a 2. Bei O. i. d. Altmark liegt Drewitz, XXV fs., 92.
Osterenbiwende, s. Osterbiwende.
Osterenstene bi Blankenborch. holte in d. O., Bodfelder Forst 1258, XXX, 452.
Osterfeld bei Goslar, XXVIII, 658.
Ostergötland, s. Ostgothland.
Osterhausen, Osterhusan. Kirche (Kapelle) v. Karl d. Gr. an d. Abtei Hersfeld geschenkt, 777, 780, XXVI, 306; 1107, XXVIII, 400. Nachtquartier der schwarzen Bauern 1525, werden v. Herz. Albr. v. Mansfeld überfallen u. niedergemacht, XXX, 308 a. Baumaterialien zum Schloßbau nach Artern (1679), XXV, 189.
— Kirche (Kapelle), 777, 780, XXVI, 306; 1107, XXVIII, 400.
Osterholz bei Derenburg, brschwg. Lehn in blankenb. Hand 1258, XXIX, 372.
— Wald bei Holzengel 1247, XXVIII, 444.
Osterhusan, s. Osterhausen.
Osterland, Graf Wiprecht von Groitzsch i. O. reich begütert um 1100; XXVI, 311. Die Fürsten des O.s ziehen geg. Thüringen 1204, XXVIII, 8.
Osterliude, Ostfalen, Valun, Gau der O., XXV, 103.
Osterode, am Südharz, territoriale Stadt, XXV fs. 6. Lothar III. urkundet hier 1136, XXIX, 344; kommt an Otto IV, 1202, 373 a 2; 1203, XXVIII, 417. Vertrag mit Northeim u. a. Städten 1292/3, XXV, 4, 9. Münzkonvention mit Gosl. u. a. sächs. Städten 1382, 60; XXIX, 10; 1426 Bündn. m. Halb. u. s. f., 473. Beisetzung v. Herzog Ernst v. Grub.

Digitized by Google

1567, XXVII, 561. Kellerfahrt osnabrückischer Hexen 1589, 621 a 1. Beisetzung v. Herzog Wolfgang v. Grub. 1595, 565. Tillysche Truppen nach Ost. 1623, XXVIII, 351. Getreidepreis, 352. Verhandlungen wegen d. Kontribution, 271, 308, 328. Unsicherheit der Wege, 272. Oberverwalter von Zellerfeld hierher 1626, 273, 330, 331, 332, 333. Kontribution an Gf. Pappenheim 1632, 358. Gf. Merode hier 1632, 358 f. General Baner das. 1636, XXIX, 234. Plünderung durch die Schweden 1637, XXVIII, 359. 1813 Distrikt im Königreich Westfalen, XXIX, 326. Versammlung des H.-V. 1880, XXV fs., 3; XXVIII, 800. H.-V. wenig vertreten i O. 1894, XXVII, 331.
— Kanzler u. Räte das. 1613, XXIX, 230. Grubenhag. Regier.-Räte 1625, 242. Regierung 1626, XXVIII, 273; 1656, XXX, 436. Landdrost das. 1628, XXIX, 243. Oberverwalter Otho Brendeken 1626, XXVIII, 273, 300, 330, 331, 332, 333.
Oberförster Zacharias Hennigs um 1600, XXVIII, 267.
Landdrost u. Bürgermeister D. Johann Grund 1637, XXVIII, 359.
Rektor Gravenhorst, Pfleger des H.-V. 1894, XXVII, 332.
Tile Kolrausch, † 1626, XXVIII, 321.
Claus Schröter, früher Richter in Zellerfeld (1604), XXVIII, 269.
— Weg nach Clausthal Zellerfeld um 1626, XXVIII, 272, 309.
Osterode i. Ostpreußen. Komthur des deutschen Ordens Günther v. Honstein 1349—1370, XXVI, 404.
— i. Bezirk v. O. liegt Soldau, XXVI, 404.
Osterstraße zu Hild., XXV, 264; XXVII, 224, 225, 227, 229, 230.
Osterthaba, villa Thaba, wüst östlich v. Thoba 1291, XXVIII, 499.
Oster-Thie, s. Thie.
Osterthor, Ludgerithor zu Helmstedt 1305, XXVIII, 626, 627; 1441, 623; 1821, 627.
— zu Hild. 1609, XXV, 370; 1631, XXVII, 211.
Osterwieck, Osterwyck 1446, XXIX, 65. Osterwig 1630, XXVI, 433.
— Reinecke, Gesch. d. freien Reichsherrschaft Schauen, XXVII, 535. Reichsfreih. Julius Grote, das Stadtbuch v. O., 485, 490; XXX, 22; ältestes Stadtwappen im Siegel des Vogteigerichts 1801, XXVII, 509 a 1. Rose im Wappen, 526. Secret v. 1596/7, 520. Schützensiegel 1758, 526. Stadtarchiv, 485.
— Nachbarstadt v. Werniger., sehr alt, XXV fs., 38. Bedeutg. seit der Zeit Karls d. Gr., XXVII, 484; frühe befestigt, 485. Seligenstadt = Osterwieck hat 994 das Verkehrsrecht, XXIX, 82. Innungsmeister nehmen an d. Ratssitzungen teil 14. Jahrh., 429. Kl. Walk. kauft den Winnigstedtschen Hof 1341, XXVII, 519 a 2. Stadtbuch beginnt 1353, 485. Archidiakonat 1400, XXV fs., 16; demselben auch Windelberode einverleibt, XXV, 362. Verkehr u. Austausch der Familien mit Werniger., XXV fs., 38, 39; 1411 Kampf geg. v. Schwichelt, XXVIII, 708. Schützenbrüderschaft um 1425, XXVII, 485. Hier 1466 Unterredung wegen des Alveldschen Prozesses, XXIX, 25, 65; 1447 Brüderschaft: „Der Elenden Licht" gegründet, XXVII, 485. Schützenbrüderschaft um 1450, 485 f. Erweiterung der Befestigung um 1450, 485 f. Bisch. v. Halb. bestätigt d. Elendenbruderschaft bei d. Pfarrkirche, 494 f.; u. giebt 40 Tage Ablaß 1477, 495 u. a 1; Gf. Ulr. v. Regenst. giebt Land i. d. Wüstung Hullingerode an Kl. Walk. 1479, XXV, 159. Lakenzehnt des Kl.s Stötterlingenburg 1494/5, XXVII, 519 a 1. Aelteste Schützenordnungen 15. u. 16. Jahrh., 489 f. Auswanderer nach Werniger. 1563 bis 1800, XXV fs., 38. Laken-

Digitized by Google

zehnt des Kl.s Stötterlingenbg. 1565, XXVII, 519 a 1. Stadt pachtet Schauen auf 9 Jahre 1570, 535. Streit desh. mit Gf. v. Stolb.-Werniger., 535 f. Schützen nach Aschersl u. Werniger. zum Schützenfest 1579, 510. Schützenrechnungen beginnen 1579/80, 486, 524. Für d. Schützenteich (1579/80) Geld aufgenomm.n 1583, 486, 517. Schützen nach Hornburg u. Dardesheim zum Schützenfest 1580, 510. Schützenfest i. O. 1580, 503. Einweihung des Schützenhauses, Schützenhof 1581, 503, 506, 510 bis 513, 524, 529. Beschaffung einer Pritsche f. d. Hanswurst 1581, 503, 511. Liebesgabe an e. armen Pastor 1581, 506, 511. 1581 Würfelspiele. 1582 Kegelspiele für d. Schützenfest beschafft, 503 f., 511; Fahne bemalt, 529. Supplikation d. Schützen an Bisch. v. Halb. betr. Jagddienste 1582, 535 a. Pokal der Schützen: das Willkommen 1584, 534. Schützenteich gereinigt 1584, 518. Schießen nach dem Landsknecht 1584, 1589, 1592, 1617, 495. Pfingstgelag 1585, 506. Gesellenschießen 1588, 506. Schützen nach Derenb., Gosl. u. Blankenb. zum Schützenhof 1587, 500; 1589, 18 mal Schießen der Schützen, 491. Schützen nach Aschersl. zum Schützenhof 1589, 510. Privilegium der Schoßfreiheit für den besten Schützen 1589/91, 492. Honigkuchen v. Gosl. zum Schützenfest 1591, 503. Reichskammergericht spricht Schauen d. Gfn. v. Stolb.-Werniger. zu. Feldkrieg wegen d. Gerstenberger Aecker 1592, 536. Neue Fahne angeschafft 1592, 529 f. Rasseln beim Schützenfest erwähnt 1595, 504. Anlage e. Wasserleitung aus d. Schützenteich 1596/7, 518—520. Zinn u. Messing a. Naumburg 1597, 1601, 1606, 1607 u. Leipzig 1599, 1613 zum Schützenfest bezogen, 503. Hosentuch, Gewinn des besten Schützen 1602, 1616, 1617, 1620, 1622, 493, 494; 1603 21 mal Schießen, 491. Bürger reißen das Stolb. Wappen v. Schauenschen Hofe 1606, 536 f. Schützengelag 1606. 506. Kartenspiel beim Schützenfest 1606, 504. Büchsenmeister zum Anschießen nach Brschwg 1611; XXX, 99. Schützenmeister beschaffen e. neue Lade 1616, XXVII, 488; 1616/7 Beteiligung am Schießen, 499. Gesellenschießen 1617, 506. Schießen nach dem Türken 1618, 495. Stadt stärker befestigt Anfg. des 17. Jahrh., 521. Entstehung der Laake, 519 a 1, 521. Zinn u. Messing a. Magdeb. zum Schützenfest 1620, 503. Kessel v. Bündheim u. Ilsenb. zum Schützenfest 1620, 503. Kipper- u. Wipperzeit 1622/5, 524. Eingefallenes Kriegswesen 1623, 524. Schützenbrett 1624, 491. Schwere Kriegsjahre 1625—1634, 524; 1626—1634 Kroaten u. Pest, 498. Anna Maria will v. Wasserleben nach O. gehen 1630, XXVI, 433. O. von d. Schweden besetzt 1632, XXX, 146. Vertreten zur magdeb. halb. Ständeversammlung i. Halle 1632, 199, 277. Schützenkasse verleiht Geld 1634, XXVII, 524; 1634—1638 wieder Schützenfest gehalten, 498. Freiheit von Eisen (?) u. Dienst für den besten Schützen 1638, 1642, 493 f. O. v. Baner erobert 1639, 498; v. Piccolomini erobert 1641, 498, 538, 539. Ausschmückung des Schützenplatzes 1642, 1666, 501. Von Truppen Piccolominis besetzt 1643, 523, 538. Belagerung durch Königsmark, Gefecht am düsteren Hay 1643, 499, 523, 538 f. Geschenke kaiserl. Offiziere an die Schützen 1643, 523; 1646—1648 schlimme Zeit, 499. Hosentuch-Gewinne für den besten Schützen 1648, 1660, 493. Freischießen fällt wegen Unwetter aus 1649, 500. Schützenkasse erhält den 4ten Pfennig 1650, 525. Beteiligung am Schießen 1650, 1652, 1653, 499. Schützengelag 1648, 1649, 1653, 507. Schützen holen d. † Pferdejungen v. Schauen nach O. 1651, 537. Feldkrieg mit Schauen 1651, 1652,

1653, 537. Trommel beim Festzug der Schützen 1652, 502. Schenkung an d. Schützen 1654, 523. Rechnungsabnahme d. Schützenkasse 1655, 525. Schützenteich verpachtet 1658, 521 f. Rassel-(Pasch-)Bretter zum Schützenfest angeschafft 1666, 504. Feldkrieg mit Schauen 1671, 537 f. Kurfürst giebt den Schützen jährlich 20 Thlr. 1675, 492. Klage geg. d. Schützenmeister 1679/80, 531 f. Beteiligung am Schießen 1679, 1686, 500. Perspektiv den Schützen geschenkt 1684 (nicht 1784), 523 u. a 1, 528. Regierungsverfügung betr. Hauptfreischießen 1685, 525. Schützenkasse erhält den Halbscheid 1687, 525. Feindseligkeiten gegen Schauen 1688, 538. Hildebr. Ernst bestraft 1692/3, 534. Rasseln erw. 1692/3, 504. Schützenordg. 1693, 490, 532, 533. Schützenteich verpachtet 1695, 522. Klage des Schützenmeister Ernst 1701, 532 f., 534. Kgl. Dotation an d. Schützen 1701, 492. Hosentuch als Schützengewinn zum letzten Mal 1701, 494. Treppe im Schützenhause 1703, 514. Schützenkönig schenkt e. silb. Schild 1703, 523, 528. Schützenordnung v. 1706, 488, 490, 491, 496—498, 506, 508, 525, 532, 533. Klage d. halb. Zinngießers, Befehl der Ob. St. Dir. 1708, 504. Schützenteich verpachtet 1711, 522. Trommel u. Musikanten beim Festzug d. Schützen 1711, 502. Schützenkrug im Schützenhaus eingerichtet 1712, 516. Klage geg. d. Schützenmeister 1712 bis 1714, 533. Kgl Dotation verweigert 1715, 492. Eingabe a. d. Regg. zu Halb., 481, 492. Silbernes Schild den Schützen geschenkt 1718, 528. Schützenhaus verpachtet 1722, 516 f. 2 Schützen bestraft 1725, 534. Schützenteich als Wiese verpacht. 1727, 1729, 522. Strafe wegen des Willkommens 1730, 534. Silb. Schilder u. Medaillen den Schützen geschenkt 1730, 1746, 1776, 1785, 1786, 1793, 528. Schreiben d. Schützen an den Magistrat (Dotation) 1731, 491, 492 f. Die Maie auf dem Schützenplatz 1733, 501. Freischießen fällt wegen Unwetter aus 1733, 1734, 1735, 500. 3 Trommler 1733, 502. Neubau d. Schützenhauses 1734/5, 514—516. Schreiben der Schützen a. d. Geh.-Rat i. Halb. betr. Schützenteich 1735, 522. Wasserflut; Reparatur d. Schützenhauses um 1740; neue Beiträge 1748, 516. Der Türkenwagen der Schützen 1742, 495 Beschwerde des Porzellankrämers 1745, 505. Regierungsverfügung betr. Rechnungslegung der Schützen, Widerspruch dageg. 1747, 525 f. Klage des Stadtvogts um 3 Freischüsse 1747, 496. Brief d. Hornburger Handelsmanns 1748, 505. Eingabe der Schützen an den König 1748; Antwort 1751, 493. Schützenmeister Röver bestraft 1756, 534. O. im 7jähr. Krieg, 490, 500. Französische Invasion 1757, 490. Schützenartikel verloren 1758; gefunden 1760, 490. Streitfall; Inventar der Schützenlade 1758, 526 f. Schützenbrett noch 1758 benutzt, 491. Fischmeister Klaue bestraft 1761, 534. Schießen nach e. Mohren 1761, 495. Beteiligg. am Schießen 1762, 500. Gulden- od. Groschen-Schießen 1762, 495. Kroatenwachtmstr. macht d. Schützen e. Geschenk 1762, 523. Inventarverzeichnis d. Schützenlade 1762, 527. 1762 Verzeichnis d. Schützenmeister, 498 Schützenteich verpachtet 1768, 522. Neue Fahne angeschafft 1773, 530. Klage d. Schützen geg. d. Neukirchenwachtelade 1774; Zahlung 1783, 522. Medaillon u. Denkmünzen den Schützen geschenkt 1785, 1787, 1793, 1801, 529. Beiträge des Magistrats zum Schießen 1788, 493. Verfügung d. Vogteigerichts an d. Schützengilde 1801, 508 f. Schießen nach d. Türken u. Mohren 1801—1833; nach dem Adler seit 1723, 495. Trommel beschafft 1803, 502. Neue Fahne angeschafft 1803, 530. Kranz den Schützen geschenkt 1804, 523. Schießen fällt

Digitized by Google

wegen d. Kriegsunruhen aus 1807, 1812, 1813. Schützengilde bestätigt 1808/9, 500. Landrätl. Offiz erklärt den alten Schießstand für den besten 1825, 516. Neue Fahne angeschafft 1826, 530. Inventarverzeichnis der Schützenlade 1826, 527 f., 530. Hirschkönigskette den Schützen gestiftet 1829, 520. Neue Fahne geschenkt 1833, 523; ebenso 2 neue Fahnen 1833, 530. Schützenmeister nach Halb. deputiert 1843, 489. Fahnen der Schützen 1846, 530. Schützenordnung v. 1706 wieder aufgefunden 1849, 491. Schilder u. Med. den Schützen geschenkt 1860—1865, 1869—1894, 528; kl. Königskette 1876; u. 1890 Schmuck des Kranzkönigs d. Schützen geschenkt, 529. Neues Schützenhaus erbaut 1889, 516. Brand um 1890, 280.

— Staats- u. Stadt-Behörden:
Landrätl. Offiz, Bauinspektor 1825, XXVII, 516.
Oberförster 1651, XXVII, 537; (1666), 501.
Stadtvogt 1606, XXVII, 536, 537; 1638—1642, 499. Stadtvogtei-Gericht 1706, 490. Vogteiamt 1774, 522. Vogteigericht 1801, 508. Gerichtsdiener 1768, 506.
Stadtvogt Hetling 1715, XXVII, 492.
Stadtvogt Müller 1734, 514.
Stadtvogt Alverdes 1747, 496, 525, 526.
Rat 1570, XXVII, 535, 536; 1589/91, 492. Bau- u. Rohrherr 1596/7, 519, 520.
Bürgermstr. Hans Rover u. Ratsherren: Elemannus Elemann, Lucas Westfal, Bartholomeus Peters, Junior, Adam Otte 1596/7, XXVII, 518, 520, 521.
Rat 1638—1642, XXVII, 499.
2 Ratspersonen 1651, 537.
Abgeordnete des Rats: Heinrich Curdts u. Jürgen Gustedt 1655, XXVII, 525.
Bürgermstr. u. Rat 1680, XXVII, 531. Senat 1701, 532, 533. Magistrat 1706, 488, 490; 1708, 504. Rat 1712, 516. Magistrat 1731, 491.
Bürgermstr. Canitz 1735, XXVII, 515.
Rat 1735, 515, 522. Magistrat 1747, 525, 526.
Senator Treuding 1760, XXVII, 490.
Magistrat 1788, 493.
Ratsmann Immeckenberg 1849, XXVII, 491.
Büchsenmeister Hans Israel 1611, XXX, 99.
Ratsdiener 1731, XXVII, 506.

— Schützen: Schützenbrüderschaft XXVII, 483—539. Schützengilde 1801, 508, 509.
Schützenmeister u. d. ganze Brüderschaft, XXVII, 487.
Aeltesten 4 Schützenmeister, Alderleute:
Tile Hackenn, Hans Rover, Matz Dronkopff, Steffen Braune XXVII, 488.
Schützenmeister 1580, XXVII, 489.
Sch.-M. als Fahnenträger 1581, 501.
Die Sch.-M. u. d. ganze Brüderschaft 1583, 517.
Schützen-Mstr. Hans Müller 1596/7, XXVII, 520, 521.
Sch.-M. Hans Wirdt 1596/7, XXVII, 520, 521.
4 Sch.-M., 2 jüngste Sch.-M., 2 abtrettene Sch.-M 1620, XXVII, 488; die 2 alten Sch.-M. u. die 2 neuen Sch.-M. Hans Voget u. Christoph Pohlen 1655, 525. Sch.-M. 1658, 521.
Sch.-M. Hans Röver u. Heinrich Wolf 1679/80, XXVII, 531.
Sch.-M.-Frauen 1679/80, XXVII, 489. Sch.-M. 1694, 489; 1695, 1699, 522. 4 Sch.-M., 2 Untermeister 1696, 488.
Sch.-M. Hildebrand Ernst 1701, XXVII, 532, 533, 534.
Sch.-M. 1706, XXVII, 491 f., 496, 497.
Sch..M. Neihaus 1722, XXVII, 516. Sch.-M. Tobias Pfahlberg 1732, 502.

Digitized by Google

Sch.-M. 1735, XXVII, 515.
Sch.-M. Peter Siegmund Reinecke um 1740, XXVII, 516.
Sch.-M. 1745, 1748, XXVII, 505.
2 Sch.-M. 18. Jahrh., 488.
Sch.-M. Röver 1756, XXVII, 534; 1758, 1760, 490.
Sch.-M. Pohlmann 1758, XXVII, 490.
Sch.-M. 1761, 496; 1762, 527; vor 1826, 527.
Sch.-M. Schrader u. Ude 1843, XXVII, 489.

Schützenkönige:
Julius Röver 1703, XXVII, 523, 528. N. N. 1714, 506.
Daniel Siegesmund v. d. Marwitz 1718, 528.
N. N. 1747, 526.
Kl. Sch.-K. 1778, 506.
Schlitte 1785, 529.
L. Oberkampf 1793, 529.
Friedr. Reinecke 1801, 529.
N. N. vor 1826, 527.
Friedrich Röver } 1829, 529.
Friedrich Schmidt }
N. N. 1860—1865, 1869—1894, 528.
W. Gerhold 1876, 529.
Oskar Duve 1890, 529.

Ober- u. Unteroffiziere der Schützen 1735, XXVII, 515. Offiziere der Schützen 1826, 527.
Kapitän Jakob Neihaus } 1732, 502.
" Peter Becker }
Leutnant Conrad Röver }
Sergeant Ernst Fricke }
Fähurich Simon Prassun 1658, 1662, 521.
[Offiziere Piccolominis, Hauptmann X, Leutnant Andresen Lange 1643, 523.
Kroatenwachtmeister 1762, 523].
50 Hakenschützen 1570, 536.
400 Mann u. eytel Schützen 1592, 536. 150 Schützen 1651, 537. 90—100 bewaffnete Bürger 1653, 537.

Schützenschreiber 1581, XXVII, 511; 1584, 506, 527 a.
Schützenknecht, XXVII, 487, 488, 501; 1581, 512, 514; 1649, 503; 1695, 522; 1711, 522; 1732, 502. Zeiger 1581, 511, 512. Ausrufer 1756, 1762, 526. Scheibenknecht 1762, 527.
Deichmeister 1596, XXVII, 518. Der Hausmann 1579, 516; 1581, 512. 3 Schenke 1581, 511. Schützenwirt 1712, 516. Sch. W. Christian Wagner 1722, 516. Sch. W. 1800, 517.
— Einwohner: Bode 1695, 1734. Bonekock 1581. Decker 1775. Dornevase 1400—16. Jahrh. nach Werniger. Duve nach Werniger. zw. 1563 u. 1800, 1725, 1729. Ernst 1692/3, 1701. Eulenburg 1804. Ferdel, Ferndel, s. vern Edelen. Folcke 1734. Fricke 1732, 1734. Germann 1734. Gustedt 1734. Haverung (v. Haverungen nach Werniger. 1400—1702.) Hecht (Oberamtmann Karl H., XXVII, 530), Jennecke 1679/80. Jordan 1732. Kesemann nach Werniger. Klaue 1761. Kortenacke nach Werniger. Kurs nach Werniger. 1638. Lackenmacher 1634. Lampe Jürgen 1581. Linde nach Werniger. zw. 1563 u 1800. Lors, nach Werniger. zw. 1563 u. 1800. Lose nach W 1597. Michaelis 1732. Michel 1450. Müller 1734. Musitz, s. Statius. Nikolai 1734. Overbeck, Oberbeck, nach Werniger. Peinemann 1666. Peschel 1732. Petri 1596/7. Reich 1734. Reichenbach 1734. Reichenbach 1725. Reinecke 1581. Rese 1734. Rinenbach 1732. Röber, Röver, nach Werniger. zw. 1563 u. 1800, Rosenthal (Amtmann Fr. R. 1833, XXVII, 530). Schrader 1450; der Schwartze 1581. Schwentzer 1734 Statius (Musitz) nach Werniger. Strump nach Werniger. Tacke 1889; vern Edelen, Ferdel, Ferndel 1316 ff., zw. 1300 u. 1870; nach Werniger. 1370—1600. Vieß 1581. Vlote nach W. 1413 ff. Westfal 1654.

Digitized by Google

v. Winnigstedt 1341. Witte 1889. Wolff 1734.

Neukirchenwachtelade 1768, 1774, 1783, XXVII, 522. Brüderschaft der Elenden, ihre 2 Prokuratoren (Provisoren) 1477; XXX, 494, 495. Brüderschaft „der Elenden Licht" 1447 gegr., XXVII, 485. Innungsmeister 14. Jahrh., XXIX, 429. Gewerke 1596/7, XXVII, 519, 520.

Brauergilde, Gewandschneidergilde, Rademachergilde, Schustergilde, Bäckergilde } 1734, XXVII, 515.

Lohgerberhandwerk, Tuchmacherhandwerk, Leinweberhandwerk, Zimmerhandwerk, Schmiedehandwerk } 1734, XXVII, 515.

Musikanten 1711, Stadtmusikus Daniel 1737, Musikus Pick 1761, Musikanten 1819, Trommler 1652, 1711, 1732/3 } XXVII, 502.

Musikanten 1761/2, XXVII, 527. Wirt im neuen Krug 1653, XXVII, 516. Kellermeister u. die Kellerlovesche, die Schottelwassersche 1581, 512 u. a 1. Der Kueherde 1581, XXVII, 511. Pferdejunge des Oberförsters, † 1651, 537. Növers Lehrjunge 1756, XXVII, 534.

Bettler, Juden } 1722, XXVII, 517.

— Gebäude:
Nikolaikirche, XXVII, 519 a 2; 13. Jahrh., XXX, 22; dabei cella c. Inclusa, 22.
Pfarrkirche 1477, XXX, 494.
Rathaus 1826, XXVII, 530.
Behrenssches Etablissement, XXVII, 517.
Wirtshaus i. neuen Krug 1653, XXVII, 516.
Schützenhaus, XXVII, 488, 492, 501, 502 a 1. Altes Sch.-H. 1579, 514. Neues Sch.-H. 1581, 510, 514; 1703, 514; 1712, 516; 1722, 516 f. Neues Schützenhaus 1734/5, 514—516; 1758, 526; 1762, 1826, 527. Neues Schützenhaus 1889, 516.
Schützenkrug 1800, XXVIII, 517; 1801, 508, 509.
Garten am Schützenhaus 1826, XXVII, 515, 527.
Johann Petri Garten, Stallung u. Hof 1596/7, XXVII, 519.
Walkenrieder Mönchshof 1341, mit Grauenhofsgarten 1596/7, später Ratsgrauenhof (ursprüngl. v. Winnigstedtscher Hof), XXVII, 519 u. a 2.
Vogelmühle 1358, 1437; später Peppermole, XXVII, 486.

— Straßen u. Plätze:
Markt 1596/7, XXVII, 519.
Neukirchenstraße 1803, XXVII, 502.
Schulzenstraße 1596/7, XXVII, 518.

— Befestigung um 1450, XXVII, 485 f.; stärkere Bef. Anfg. d. 17. Jahrh., 521.
Stadtmauern 1596/7, 519.
Neukirchenthor, XXVII, 517; 1596/7, 519; 1727, 522; 1809, 506.
Schulzenthor, XXVII, 486, 514, 527.

— Umgebung:
Handschriftl. u. gedrucktes Meßtischblatt, XXX, 486, 491.
Düsterer Hay 1643, XXVII, 523, 538, 539.
Gutchenwiese 1825, XXVII, 516.
Halbinsel, XXVII, 486.
Hornwarthe 1643, XXVII, 538.
Kirchberg 1889, XXVII, 516.
Die Laake, XXVII, 514; 1596/7 ?, 519 a 1; erst danach entstanden, 519 a 1, 521.
Schützenteich 1579/80, XXVII, 517; 1584, 518; 1596/7, 518 bis 520; 1597, 520 f.; 1616, 1658, 521; 1662, 521 f.; 1695, 1699, 1711, 1727, 1729, 1735, 1768, 1774, 522.
Herren Heller Abteilung des Sch.-T. 1596, 518.

In der Nähe liegen:
Hullingerode, XXVI, 419.
Wüstung Ober-Beck, XXV fs., 53 a 3.
Rimbeck, XXV fs., 32 a 2.
Rocklum, XXVIII, 801.

Chaussee nach Schauen, Schauensche Brücke, XXVII, 517.
Stötterlingenburger Chaussee, XXVII, 514.
Ostfalun, Valun, Gau, altsächsisch, darin Altstadt Brschwg. gelegen, XXV, 130 a 2. Besitzungen der Luidolfinger, 128. Eigengut u. Grafschaften d. Billunger, XXVI, 229. Gräfl. Rechte an den Brunonen Ludolf, XXV, 290, 291.
Ostfriesland, von d. Grenzen O.s bis zur Elbemündung Wohnsitze der Chauken, XXV, 243.
Ostgothland, Ostergötland, schwed. Provinz, XXX, 160, 298; darin Norrköping, 160.
Osthäringen, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1651, XXVIII, 389.
Ostingersleben, P. Seippel 1891, XXV, 215, 237.
Ostmark, kaiserl. Lehen an Gf. Wiprecht v. Groitzsch 1116; Albr. v. Ballenstedt aber schon im Bes., XXVI, 313.
Ostpreußen, Einfuhr römischer Erzeugnisse, 3. Jahrh., XXX, 457. Armbrustfibel a. d. römischen Kaiserzeit, 456. Auswanderer nach Werniger. (4) zw. 1563 u. 1682, XXV fs., 33.
Ostreich, s. Oesterreich.
Ostsachsen, Allodien Herz. Magnus v. Sachs. an s. Schwiegers. Otto den Reichen, Gfn. v. Ballenstedt 1106, XXVI, 229; schon 1180 i. engeren Sinne Saxonia genannt, 235 a 2.
Ostsee, Lübeck Beherrscherin des Ostseehandels u. der Ostseepolitik (1181), XXVI, 243. Slavenlande am Südgestade, Ende d. 12. Jahrh., 260. Habsburg will herrscheude Macht an d. Ostsee werden, Widerstand des Schwedenkgs Gust. Ad., XXX, 115; vgl. 116, 117 (1630). Von d. O. bis zum Schwabenlande grüßen die Gesch.-Vereine d. H.-V. zum Jubiläum 1892, XXV fs., 129.
Ostseeküste, XXV, 214. Werniger. Familien nach der O. i. M.-A., XXV fs., 25.
Oßmannstedt, b. Weimar; Kl. Himmelsgarten hat das Patronatsrecht d. dortigen Kirche u. 4 Hufen 1297, XXVIII, 509.
Oteleyben, s. Uthleben.
Othmerestorp, s. Otmersdorf.
Othstedt, Otstede 1217; Ozstidde 1221; Ozstede 1224; Othstede 1226. Hier honsteinschen Besitz, XXVIII, 413. Gf. v. Honst. verkauft Land 1217, 421; verzichtet auf das Vogteirecht über $2^1/_2$ Hufen 1221, 425. Kl. Walk. kauft Land 1224, 427. Bericht der Gfn v. Klettenberg über O. u. s. Besitzer 1226, 428. Kl. Walk. kauft Güter 1233, 435 u. 1239, 437.
— Berthold v. Ozstede 1224, XXVIII, 427.
Herwicus de Othstede, Hartnidi et Gudilae filius, habuit uxorem Luciam, filiam Hugonis de Novali 1226, XXVIII, 428.
— Walkenrieder Klosterhof um 1500, XXVIII, 817.
Otineswilare, s. Oetwil.
Otmersdorf, Othmerestorp, wüst b. Mgdb. 1157, XXIX, 169.
Otolveshusen, s. Adolzhausen.
Otranto, hier † Landgf. Ludw. v. Thür. 1227, XXVIII, 45.
Otstede, s. Othstedt.
Ottenhausen, Levin d. J. v. Geusau, geb. 1691 zu Heygenrode, XXVI, 134, 138; s. Sohn Karl v. Geusau † 1803 zu Heygendorf, 138.
Ottenrode, Name weist auf den Gründer (Bodo) hin, XXVI, 416.
Ottenstein i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1737, XXVIII, 390.
— G. Bode, Amtsrichter 1877, XXVI, 448.
Otterberg, i. d. Rheinpfalz, Geschichte d. reformierten Gemeinde v. Knecht, XXVI, 452.

Digitized by Google

Otterndorf, i. Lande Hadeln. D. Hektor Mithoff kommt v. Halb. hierher 1639, XXX, 237.
Otterstedt, Ottenstede, b. Greußen, 1212, XXVIII, 419.
Ottoburg, XXX, 443.
Ottostraße, zu Werniger. 1892, früher Schustermauer, XXV fs, 127.
Ottovilla = Uttwyl a. Bodensee, XXVII, 697; —? 842.
— Stephan Audebert, rector ecclesiae de O. 1366, XXVIII, 697, 842.
— = Ottweiler, 842; = Uttenweiler?, 842; = Huttwil od. Outwil?, 843.
Ottweiler, i. Reg.-Bez. Trier, nicht = Ottovilla, XXVIII, 842.
Otwile, s. Oetwil.
Ouwe, b. Rohra. Kl. Walk. hat hier Besitz 1257, XXVIII, 457.
Ouweleben, s. Auleben.
Overbecksberg, b. Werniger. 1573, XXVII, 379.
Overvalsvelde, s. Vogelsfelde.
Owa, nordwestl. v. Ellrich belegener Wald 1243, XXVIII, 441. Owe 1256, 456. Owa 1292, 500.
Oweleiben, s. Auleben.
Oyershausen, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1642, XXVIII, 388.
Oziek, s. Ossig.
Ozmunde, s. Osmünde.
Oznitz u. Dusne, s. Teutschenthal.
Ozstede } s. Othstadt.
Ozstidde } s. Othstadt.

Pabstorf, Papestorp 1084; Papestorff 1343.
— 1084, XXIX, 167. Vermehrung des Orts durch das Wüstwerden v. Sömmeringen, Rohrbeck u. Hochthal, Rechtsnachfolger dieser Gemeinden, 165 f.; v. Gf. v. Regenst. an d. Gfn. v. Werniger. abgetreten 1343, XXX, 452.
— Berthold, Pfarrer, 1351, XXIX, 166, 171.
— (Prediger Ohlhoff mit 3 Töchtern, XXIX, 165; Sage.)
— Amtsvorsteher Kahmann † vor 1896, XXIX, 165.
— Einwohnerfamilien: Blumbohm, 19. Jahrh. Höhrecke, 19. Jahrh. Kahmann, 19. Jahrh. Ohloff, 17. bis 19. Jahrh.
— 2 Gehöfte, Pfarrhof v. Sömmeringen u. Kantorhof v. Sömmeringen, XXIX, 165, 166.
— Feldmark Pabstorf, Sömmeringen, Rohrbeck u. Hochthal, XXIX, 166.
Paderborn, Bist., westfälischer Anteil 1180, XXVI, 235. Obergerichtsbarkeit des Herzog Bernh. v. Sachs. v. Kaiser anerkannt 1180, 237. Erbteilung d. Welfen 1202, 282.
— Stadt, in d. Nähe alter Gerichtsplatz Schierke 1287, 1529, 1580, XXVII, 415.
Päweler Kloster, s. Paulus-Kloster.
Paffenuorth, s. Pfaffenvorth.
S. Pagelskerke, s. Paulskirche.
Pagenbergk, s. Panberg.
Palamos, belagert 1695, XXX, 319.
Palermo, i. Sizilien, XXX, 535. Von P. schreibt Kais. Heinr. VI. a. Herz. Bernhard v. Sachs. 1194, XXVI, 271. Kais. Friedr. II. † 1250 hier; in Panormitana ecclesia begr., XXX, 535.
— Erzbischof, } 1250, XXX, 535.
— Kathedrale, Panormitana ecclesia } 1250, XXX, 535.
Palidi, s. Pöhlde.
Pampelona, i. Spanien, von hier stammen die Pampeluns i. Nordhs., XXVIII, 817.
Panberg, östl. v. d. Ilse, XXVI, 426. Forstort des Ilsenb. Reviers 1593 (Pagenbergk), 425 f.
Paulo, Wald b. Apperode 1254, XXVIII, 453.
Panormitana ecclesia, s. Palermo.
Pansfeld, P. Mag. Jonas Siegfried, bis 1625, XXX, 194 a 1.
Papenanneken, Rast- u. Spielplatz auf dem Markhardsberg bei Werniger., XXV fs., 63. Name erst seit 1813, XXVII, 391.
Papenberg, i. d. Gfschft. Werniger. 1606, XXVIII, 369; südl. v. Elbingerode, XXIX, 345, 348,

Digitized by Google

1624, XXX, 375 a 2; an d. Bode, 447; 1732/3, 414. Aecker beim P. vielfach als Weide benutzt (1610—1630). Kirchhof ebd., XXIX, 379 a. Geringe Grasung 1622, 1624, 408 f., 412. Kirchlehn am P., XXX, 415. Elbingeröder Pfarrwiesen. Bodfeld 421, 422, 447. Pfarrländerei angeforstet, 447.
— am P.; Bodfeldsches Thal, XXX, 421.
Bodfeldkirche / Dorf Bodfeld } XXX, 445.
Trogfurter Brücke. XXX, 416.
Papenberg, s. Pfaffenberg.
Papendal, Papendaell, s. Pfaffenthal.
Papenplatten, b. Elbingerode, 1624, XXX, 375 a 2.
Papenthal, s. Pfaffenthal.
Papestorff / Papestorp } s. Pabstorf.
Paphenvoerde i. Bodfelder Forst um 1275, XXX, 451.
Papiergasse zu Werniger. 1583, 1607/10, 1694, XXVII, 391.
Papiermühlen, zu u. um Wernigerode, XXV fs., 40, 41, 55; XXVII, 391.
Paradies, Austreibung a. d. P. auf e. Ofenplatte d. 17. Jahrh., XXV fs., 95, Taf. V a 4
— i. Goslar vor d. Münster, XXV, 346.
— südl. v. Sangerhs. a. d. Helme, Grenze d. Amts Allstedt 1454; in der Flur an Ebersleben 1575, XXIX, 600.
— im Helmsthal nördl v. Sangerhs. bei d. Ruine der Feldkirche S. Katharinen, XXIX, 600.
Paradieskloster, in antiquo Hasselfelde, gestiftet v. Gf. v. Regenstein 1277, XXVIII, 509. Prior Dietrich mit e. Teil d. Mönche in's Kl. zu Rossungen (Himmelgarten) 1295, 507—509; der andere Teil nach Halb., 509.
Parchim, Heil.-Geist-Stift, Schenkg. der Witwe Herz. Albr. v. Sachs. 1265, XXVIII, 113.
Paris, Zeichnungen zu Wielands Agathon sollen hier gestochen werden 1772, XXVIII, 231. Versuch, d. kgl. Familie aus P. zu entführen 1791, XXVI, 122 a 1. Weltausstellung 1867; Kruppscher 1000pfünder, XXX, 51.
— Guizot, verschwägert mit den Overkamps, XXV fs., 74. Overkamps, evangel.; Straße nach d. Fam. genannt; e. Sproß Glied des H.-B., XXV fs., 74.
— Universität, Studenten: Ludwig u. Hermann, Söhne des Ldgf. Ludw. II. v. Thür., 1162, XXVI, 212. Bernhard, Sohn Mkgf. Albr. des B. (? 1162), 212. Gf. Elger v. Honstein um 1225, XXVIII, 422.
Schon vor der humanistischen Bewegung Scholaster des gräfl. Hochstifts u. a. a. Werniger. dahin, XXV fs., 69.
— Inschrift der Sonnenuhr im Jardin des plantes, XXVII, 84.
Parma, 1226 Kais. Friedr. II. das., XXVIII, 37, 38.
Parsau, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1751, XXVIII, 388.
Partesgraben, in dem unteren Helmerieth bei Ebersleben u. Voigtstedt, sonst Scheidgraben 1341, XXIX, 607; 1454, 600.
Passau, Vertrag 1555, XXVI, 203; XXX, 129, 250.
Paternosterklippen, östl. v. d. Ilse, Forstort des Ilsenb. Reviers 1598 (Patternoster Kleeff), XXVI, 425.
Pattensen, a. d. Leine, Stadt, 1355, XXIX, 97.
Patternoster Kleeff, s. Paternosterklippen.
Pauler-Kloster, zu Hild. (Päweler-Pêweler Kl.) 1238, XXVII, 298,
— zu Halb. (Peverlerkl.) 1632, XXX, 153 a 2.
S. Paulikirche zu Hild., XXVII, 227; um 1375 S. Pagelskerke; 1542 (1546) evang. Pfarrkirche; 1627, 1639, 1662 das gewelb od. Sacristei, 5. unter d. 8 evgl. Kirchen, 1802; 1806 verwüstet, um 1810 Kornmagazin, nach 1870 Restauration, 1876 Union, XXVII, 298; vgl. 295—298.

Digitized by Google

Paulskirche, zu Halb. 1626, XXX, 124, 195 a 3; 1629; 124, 244, 296, 297; 1631, 297; 1632, 153 a 2, 195, 197, 274.
Pauls-Thurm, Gasthof zu Gosl. 1893, XXVI, 444.
Pavelsches Haus zu Brschwg., vor 1439 v. d. Heydesches Haus, XXX, 76.
Pegau, Chronik v. P., Chronicon Bigauiense, XXVI, 310, 312.
— Gf. Wiprecht v Groitzsch erbaut hier d. St. Jakobskloster nach 1083, XXVI, 311, 313. Prior Ludiger v. Corvei hierher u. zurück um 1100, 312. Gf. Wipr. v. Gr. krank hierher, wird Mönch u. † 1124, 313. Kg. Phil. verleiht d. Vogtei an Gf. Dietrich v. Groitzsch-Sommerschenburg 1198, 277. Gf. Dietrich verjagt d. Abt, d v. Herz. Bernh. v Sachs. i. d. Burg Werben aufgenommen wird, 277.
— Prior Ludiger um 1100, XXVI, 312.
Abt 1198, XXVI, 277.
Benediktiner v. Kl. Corvei, XXVI, 312.
Gf. Wiprecht v. Groitzsch, Mönch, 1124 (†), XXVI, 313.
St. Jakobskloster 1083, 311; um 1100, 312; 1124, 313.
Peinberg, bei Ustrungen, Hügel mit Umwallung, der alte Gerichtsplatz, XXVIII, 516.
Peine, liegt i. d. Mitte zw. Hild., Hannover u. Brschwg., XXV, 74 a 3. Kämpfe Herz. Albr. d. Gr. gegen Peyne 1255—1258, XXIX, 389. Tagfahrt v. 1369, XXV, 46. Verhandlungen Brschwg. mit Bisch. v. Hild. 1384, 74, 75 a 1. Fam. v. Kalm hatte hier Lehnbesitz 1462, 1467, XXVII, 458, 461; gegen die Accise, nach 1481; in d. Stiftsfehde 1485/6, XXIX, 14. Brschwg. Bürgern Büchsen entzweigeschossen (1523), XXX, 80. Bräutigam a. P. i. Werniger. getraut zw. 1587 u. 1593, XXV fs., 32 a 2. Jahrmarkt von den Hildesheimern besucht 1658, XXVII, 240.
— Rat 1411, XXIX, 4.
Peitterswegk, s. Petersweg.
Pekarna, i. Mähren, Funde aus der Steinzeit, XXV, 230.
Pempelfort, Goethe das. 1774, XXVIII, 586, 587.
Pennsilvanien, Barbara Spatz, Frau des Peter a. d. Erbachschen wandert dorthin aus vor 1770, XXV fs., 80.
Pentzingeröder Weg, v. Benzingerode 1531, XXVII, 375.
Penzlin, Freiherr Georg Maltzahn, fil. Gertrud cop. mit Kuno Hahn 1575, XXX, 311.
Peppermohle, s. Vogelmühle.
Perlien, s. Berlin.
Perser, Wertschätzung d. Pferdes, XXV, 239.
Perse, Persche, Perisse, Nebenfl. d. Saale, XXIX, 526, 543 u. a 2.
Peseke, Vordere u. Hintere P. unter dem Brocken (1575 Feseke, 1599 Fehesegke, 1640 Beseken), XXVII, 392.
Pesekendorf, seit 1612 i. Besitz von Busso v. d. Asseburg auf Neindorf u. Falkenstein, XXX, 193.
Pesekenkopf, südwestl. v. Brocken, a. d. Ecker, Forstort des Ilsenburger Reviers 1590 (Fehesegke), XXVI, 424; 1593 (Bhesack), 425 u. a 2.
S. Peter in monte, zu Goslar, XXVIII, 644.
Petersberg, bei Halle, Mkgf. Konrad v. Meißen stiftet hier e. Kloster, XXX, 302. Mkgf. Dietrich v. Meißen kommt mit 130 Soldaten dorth. 1210, XXVIII, 9.
— zu Nordh. 1288, XXVIII, 495; um 1500, 816, 820.
— bei Werniger. 1464; seit Ende des 15. Jahrh. Armeleuteberg, Armer Leute Holz, XXVII, 391. P. beim düsteren Thal, 360, 391.
— vordere u. hintere P. b. Minsleben u. Silstedt 1542, XXVII, 391.
Petersborn, b. Langeln, 1538, XXVII, 391.
Petersdorf, Petirsdorf, Nordhs. Nonnenkloster kauft hier Land 1271, XXVIII, 471. Gfn. v Honstein überlassen Land an d. Neuwerkskl. in Nordhs. 1288, 495.

Digitized by Google

Petersdorf, Kirchhofsholz, XXVIII, 814.
— Windlücke 1285, XXVIII, 489; 1306, 529; 1308, 534; 1500, 814.
Petershagen, i. Norden v. Westfalen, P. Goldhagen 1778 bis 1783, XXVIII, 219 a 2.
— Auswanderer nach Wernigerode 1563—1682, XXV fs., 33. Engelke nach W. 1582, 77.
— Abrah. Köhler, Zeugleutnant des Administrators 1646—1650, XXX, 106.
Petershof, d. alte bischöfl. Residenz zu Halb. 1629, XXX, 125; 1630, 127.
Petersholz, i. Amt Allstedt 1542, XXVI, 90.
— b. Werniger. 1284, XXVII, 391.
— an d. Nordgrenze des Bodfelder Forsts zu Wernigerode gezogen, XXX, 395.
Peterskirche zu Nordhs. 1500, XXVIII, 820, 822; 1658, XXX, 360.
— zu Rom 1083, XXVI, 311.
Petersklippe b. Wernig., XXVII, 391.
Petersweg (1570 Peittersweg!) v. Silstedt nach Oldenrode, XXVII, 391.
Petrikirche zu Brschwg. geweiht 861 (Sage), XXV, 103, 126, 127; geweiht 1030 (geschichtl.), 290; um 1200, 298; 1363, 298 a 4; 1412, 322; 1626, XXX, 97 a 5.
— zu Obhausen (1833), XXVI, 361.
Petri-Rondel zu Brschwg. 1652, 1671, XXX, 106.
Petrithor, zu Brschwg., XXX, 53 a 1, 1611, 99; 1671, 107.
Petriwehr, vor dem Kaiserbollwerk zu Brschwg., 1717, 1728, XXX, 52.
Petruskloster up Richbarg b. Goslar, XXVIII, 644, 646.
Pewelerkloster, Pêwelerkl., s. Paulerkloster.
Peyne, s. Peine.
Pfälzergasse zu Hasserode, XXV fs., 36, 37.
Pfaffenacker, zur Bitzenburg gehörig 1570, XXVI, 351.
Pfaffenberg, Papenberg, jetzt Kapitelsberg b. Hasserode 1695, XXV fs., 64 u. a 4; XXVII, 391; 1593, XXVI, 426; 1538, XXVII, 391.
Pfaffenstieg, i. Hild., XXVII, 227, 232.
Pfaffenthal, Gr. u. Kl. (Papenthal, Papendal) unter d. Papenberg b. Hasser., einst Hopfenbau, XXV fs., 64; 1483, 1592, XXVII, 391 f.; schon 1498 wüstes Hopfenland über dem P., 371.
Pfaffenwiesen, i. Amt Allstedt 1542, XXVI, 95.
Pfaffenwiese, über Pretitz zur Bitzenburg gehörig 1570, XXVI, 352.
Pfaffenvorth, Paffenuorth, blankenburgisch 1618, XXX, 391 u. a 2.
Pfalz, Kurpfalz, 1767—1769 unter den Neuanbauern zu Hasser. ist keiner aus Kurpf., XXV fs., 36; erst 1770 pfälzer Kolonisten, ihr Vermögen wird ihnen 1772 ausgeantwortet, 36, 37, 79 f. Name angebl. Pfälzer (a. d. Erbachischen), 36 u. a 4—7, 80.
— Adelsfam v. Löhneysen, XXVIII, 349 a 5.
Fam. Lange zu Werniger. a. d. Pfalz?, XXV fs., 37.
— Alzei, XXV fs., 35, 75
Pfalz, königl., i. Goslar, XXVI, 448, 449; i. Werla, 449.
— herzogl., zu Brschwg., XXV fs., 9.
— gräfl., zu Werniger., XXV fs., 19.
Pfalzstadt, Allstedt, XXVI, 84, 85, 100 a 1.
Pfarrholz, elbingeröd., auf d. Papenplatten u. auf d. Papenberge 1624, XXX, 375 a 2.
Pfarrländerei, zu Elbinger., XXX, 422. Teilstücke der verschiedenen Gewannen, 446. Pf. auf d. Papenberg wird fiskalisch u. aufgeforstet, 477.
Pfarrwiese, elbingeröder, am Papenberge, Gegend das. Bodfeld genannt, XXX, 421, 422.
Pfeffel = **Hackpfiffel** (s. da), Bemesche Feld hinter P. 1534, XXIX, 604.

Digitized by Google

Pfeffelde, 1438 Fam. Hacke (s. Hackpfiffel), XXVIII, 563.
Pfeifersheim, unweit v. Sangerh., 1845 v. d. Witwe Pfeifer angelegt, XXIX, 599.
Pfeiffersklindt, Forstort im Schierker Revier 1590, XXVI, 424; 1593, 425.
Pfenningberg, östl. v. d. Ilse, Forstort des Ilsenb. Reviers 1593, XXVI, 425.
Pferdefleck, b. Nikolausriet 1809, XXVI, 139.
— Nachtfleck, b. Schönfeld 1786, 1788, XXVI, 82 f.
Pferdemarkt, Straße i. Hild., XXVII, 225, 227, 228, 230, 232.
— zu Nordhs. 1459, XXVIII, 564.
Pfingstfleck, Hutweide zu Artern 1671, XXV, 185.
— b. Heygendorf 1793, XXVI, 139.
— b. Schönfeld 1820, XXVI, 78.
Pforta, Böhmer, Urkundenbuch, XXVIII, 483. Wolff, Chronik, 410, 415, 479, 483. Ldgf. Ludw. urkundet für d. Kloster 1186, 410; ebenso 1200, 415; ebenso 1223, 426. Urkunden nennen Meinhard v. Querfurt 1261, 1269 (? 1264), 1265, XXVI, 320. Kl. kauft das Hersfelder Lehen i. Meinrichsdorf 1264, 320. Ldgf. Albr. bestätigt dem Kl. d. Freiheit v. Abgaben u. Gerichtsbarkeit i. Dorf Flemmingen 1272, XXVIII, 472. Propst Elger zu Nordhs. urk. für d. Kl. 1276, 479. Ldgf. Albrecht bestätigt d. Gerichtsfreiheit v. Lutental 1278, 482 f. Kl kauft d. Vogteirecht v. 12½ Hufen i. Rudingisdorf 1302, XXVI, 323.
— Inspektion, Bitzenburg zeitweise ihr unterstellt, XXVI, 358.
— Landesschule übernimmt d. Rittergut Amt Voigtstedt 1860, XXVI, 55.
Pfortenberg, Forstort d. Ilsenb. Reviers 1593, XXVI, 425.
Pfütze, große, i. d. Altstadt Arterns 1730, XXV, 201.
— Borgs sitz unterh. Brücken 1534, XXIX, 604.
Phönizier, ihr Verkehr mit Vorderasien, Britannien u. s. f., XXIX, 563 f.
Pholesbrunnon, s. Phuhlsborn.
Pholidi, s. Pöhlde.
Phuhlsborn, Pholesbrunnon, unfern der Saale, zw. Apolda, Dornburg u. Sulza, enthält Phols Namen, XXX, 536.
Picardie, fossile Menschenknochen gefunden. XXV, 237.
Piemont, Regiment des Herzogs v. Sachs.-Römhild i. P. 1693, XXX, 319.
Pignerol, französ. Festung, v. Herz. v. Savoyen belagert u. entsetzt, Verwundete v. Marseglia hingeschafft 1693, XXX, 319.
Pinnau, Hof kommt an Mölln 1254, XXVIII, 98.
Pinneberg, i. Holstein, Urnenfunde das., XXVII, 581.
Piperberg u. Piperbergsleite, b. Hasser. 1519, XXV fs., 22 a 5, 41, 64 u. a 14.
Pirna, Pirnaer Mönch, Chronist, † um 1530, XXV, 274.
Pisseke, Thal a. d. Röschenröder Forstgrenze 1727, 1742, XXVII, 392. Forstort zw. Beerberg u. Steinerne Renne, 392.
Pittenberge, curia, vor Wernig. 1447, XXVII, 353.
Pitzdorff, Schäferei, Selmenitzischer Besitz 1400, XXVI, 334 a 1.
Pitzenholz, s. Spitzenholz.
Platenthal, jetzt Vollhasenthal b. Werniger. 1813, XXVII, 355. Hopfenbau das. 1595, 371.
Platz, zu Hild. 1629, XXVII, 229, 232, 233.
Plauen, Auswanderer nach Wernig. 1563—1682, XXV fs., 33.
Pleißenburg, Residenz der Kurf. zu Sachs. 1670, XXVIII, 550.
Pleßburg, östl. d. Ilse, XXVI, 425.
Plessenburg, XXX, 443; auf d. wernigeröd. Harze 1803, XXIX, 318; 1805, 321.
Plisni pagus, Pleißengau um 1000, XXIX, 177.
Plötzkau, Gssch. zw. Saale u. unteren Lauf d. Wipper, b. d. Gssch. Aschersl., XXVI, 215.
— Plötzkow, Amtmann Georg Rose 1583, XXIX, 263.

Plötzkau, Schloß 1147, XXVI, 215.

Plötzkauisch-walbecksche Stammbesitzungen 1147, XXVI, 215.

Plötzke, Herz. Albr. v. Sachs. schenkt dem zu Ehren d. Maria Magdal. neu begr. Kl. das bisher dem Flecken P. gehörige Feld 1228, XXVIII, 51; ebenso 1 Hufe i. Sibbesdorf 1237, 67.

Pöhlde, Kloster, Palidi, Pholidi, Phols Name darin enthalten, XXX, 536; liegt b. Scharzfeld i. Südwestharz, 536. Konvent v. Mgdb. ausgegangen, XXVIII, 441. Pflanzstätte wirtschaftl. Kultur, XXV fs., 6. Mutterkirche v. Ilf., XXVII, 163; XXVIII, 441; seit 11. Jahrh. Besitzer v. Müncherode, XXIX, 241. Kaiserl. Hof 1158, 352. Kl. verkauft Land zu Ottenstede an Kl. Ilfeld 1212, XXVIII, 419. Vergleich zw Propst u. Burgmann v. Dornefeld (Dorrefeldt) zu Herzberg 1230, 430; XXIX, 219. Vergleich üb. d. Zehnten zu P. u. Elwingen 1267, 219. Kl. bezieht den Zehnten in d. Müncheröder Flur seit 1267, 242. Schenkung an d. Kl. 1298, 220. Der Pöhlder Grundbesitz geht an d. Grubenhagener Landesherrschaft über 1536, 220.

— Propst Johannes 1212, XXVIII, 419.
Propst Herewicus (v. Watterodt) 1230, XXVIII, 430; XXIX, 219.
Propst Bertram 1267, XXIX, 215, 219.
Bruno canonicus Polidensis 1296, XXVIII, 510.

— Königs- (kaiserl.) Hof, Aufenthalt Heinr. I., XXV fs., 5; XXX, 372; s. forestum vor 1038 an Gf. Uto; 1158 an Heinr. d. Löw. verliehen, 372; vgl. XXIX, 352. Ders. erwirbt das Gut zu P. durch Tausch, XXVI, 230.

Pölle, zu Quedlbg., XXVII, 252, 255, 269, 272.

Pölsfeld, Wildmeister Christian Kuhnert 1634, XXV, 173.

— Rosengarten bei P., s. Rosengarten.

Pösen, Friesensche Erben 1758, XXVI, 113.

Pösnitz, Johann Ratzenberg, geb. vor 1550, XXX, 331.

Pötschenberg, s. Bötschenberg.

Pogetz, b. Ratzeburg, kommt an d. Hospital des heil. Johannes i. Jerusalem 1228, XXVIII, 51.

Polen, Bergmann Klein v. Jasihorna (Tschorna?) i. P. nach Hasser. 1790, XXV fs., 35 u. a 3.

Poliermühle, zu Nordhs. um 1500, XXVIII, 815.

Politz, gehört zum Dingstuhl Weddersleben 1316, XXVI, 153.

Polleben, Hausurne mit Köthenform, XXV, 212. Erzb. v. Mgdb. bestätigt die Kirche der Propstei zu Seeburg 1191 (Bonleve), XXX, 304.

Pommerellen, Steinkistengräber mit Gesichts- u. Mützenurnen, XXVI, 420 Gesichtsurnen verglichen mit den Eilsdorfern, XXIX, 281, 282 a 1.

Pommern, Gesellschaft für pomm. Gesch. u. Altertumskunde; Dr. Dürre korresp. Mitgl. der rügisch-pomm. Abteilung, 1874, XXVII, 337. Einfuhr röm. Erzeugnisse nach Hinterpommern, 3. Jahrh., XXX, 457. Missionsreise Bisch. Ottos v. Bamberg dahin 1127, XXVI, 314. Auswanderer nach Wernigerode (5) zw. 1563 u. 1682, XXV fs., 33; erw. 1614, 41. Gust. Adolfs Landung an d. Küste 1630, XXX, 123, 124, 128.

— daher gebürtig Leutnant Budde zu Werniger. 1651, XXV fs., 43.
Jo. Kempius, Schüler d. Stadtschule zu Werniger. 1595, XXV fs., 27 u. a 3.
Hinterpommersche Familie: d. Mietzlaffs, XXX, 212 a 1.
Familie Weste i. P., XXV, 353 a 3.

— rügischpommerscher Gesch.-V. 1892, XXV fs., 128; s. oben.

— Insel Rügen (1632), XXX, 163.
Stolp i. Hinter-P., XXV fs., 61.

— Rauchkathen i. P., XXV, 222 f.

Poppenburg, liegt im Hild. Amte Gronau 1595, XXV fs., 27 u. a 3;

Digitized by Google

kommt an Gf. Wolfgg. zu Stolberg vor 1534, 82.
— Kiß nach Werniger. 1695, XXV fs., 78.
Herm. Rennemann, Schüler d. Stadtschule zu Werniger. 1595, XXV fs, 27 u. a 3.
Pordenone, s. Portenau.
porta diabolorum, s. Rutenthor.
Portenau, Pordenone, Hofhalt Friedrichs II. 1232, XXVIII, 59.
Portenhaus, blaues Gebäude im Schloß Seeburg 1500; jetzt abgebrochen, XXX, 306 u. a 4.
Portugal, Auswanderer nach Wernigerode zw. 1563 u. 1682, XXV fs., 34. Reise Wilhelmys 1887, XXVII, 340.
Posen, bemalte Thongefäße aus vorgeschichtl. Zeit, XXVI, 388.
— Fraustadt, XXV fs., 33 f.
Rynarzewo (1897), XXVI, 362.
— Stadt, histor. Gesellschaft für d. Prov. P. Archivrat Dr. Prümers 1892, XXV fs., 128.
Poststraße zu Brschwg. 1897, XXX, 76, 110.
Potsdam, Auguste Küster, Tochter d. Lorenz Benzler, XXVII, 59. Dr. Karl Adam Felix Geisheim, XXV fs., 139.
— in der Nähe:
Baumgartenbrück 1847, XXVI, 64.
Kartzow, XXX, 324 a.
Prag, Elisabeth v. Querfurt kommt ins Georgskloster 989; wird Aebtissin, hat Streit mit den Herzögen, kehrt zurück in's Kl. Bitzenburg um 1050, XXVI, 309. Sächs. Städtebote i. Prag bei Kö. Wenzel 1384, XXV, 75. Aufenthalt des Herz. Heinrich Jul. v. Brschwg.-Wolfb., † das., XXVIII, 258. Interessenten besuchen von hier aus d. Bergwerk zu Zellerfeld, 266. Levin Ludwig Hahn hier 1618, XXX, 314. Kaiserl. Citation an die Herren v. Hahn auf Seeburg 1619, 310 a 3. Sonderfrieden zw. d. Kaiser u. Kursachsen 1635, 156, 235, 236, 237, 240. Pest 1681, XXV, 190 a 1.
— Elisabeth v. Querfurt, Aebtissin des St. Georgsklosters zw. 1000 u. 1050, XXVI, 309.
Kaiserl. Hofgericht 1619, XXX, 310 a 3.
Dr. Schlesinger, Steub, Verein für d. Gesch. d. Deutschen in Böhmen } 1892, XXV fs., 129.
— St. Georgskloster, 989, nach 1000, um 1050, XXVI, 309.
Pranger, Kak, auf dem Marktplatz zu Sangerhs., XXX, 517.
Pratau, Kirche v. Albr. d. Bär. gegr., Ackerzehnt, Archidiakonus, päpstl. Bestätigung 1196, 1201, XXVI, 274.
Praunheim, b. Frankfurt a. M., Geheimrat u. Präsid. Frh. v. Hochstetter 1769, XXV fs., 36 u. a 9.
Predigerkloster zu Nordhs. 1286, 1500, XXVIII, 817.
Preetz, Kloster 1232, Schenkung d. Gfn. Ad. v. Holst., XXVIII, 59.
Presburg, Presburch, in Ungarn, Torotea Bochks, Soldatenfrau mit den Wallensteinern in Werniger., evgl., 1626, XXV, 285.
Pretest, Pretis, s. Pretitz.
Pretitz, Bridasi, XXVI, 305. Pretest 1350, 1352, 1356, 325, 333 u. a 2; 1362, 331; 1375, 412. Pretis 1464, 333, 335.
— slavische Siedelung, XXVI, 305, 366; gehört zur Herrschaft Bitzenburg, 366; liegt bei Bitzenburg, 412 a 2. Hälfte gehört zum Kirchspiel Bitzenbg., 355. Besitz des Wipertus, 1337 an Kl. Reinsdorf, 325; weitere Schenkungen an Kl. Reinsdorf 1337, 328 a 1; gehört unmittelbar zu Bitzenbg. 1344, 327. Zehnten an Kl. Reinsdorf 1344, 327. Die v. Pretest Kastellan u. Burgmann der v. Querfurt 1350, 1352, 1356, 1369. 325, 330 u. a 2, 331. $^1/_2$ Mark ewiger Gülde an d. Nieder-Mühle an Kl. Reinsdorf 1375, 412. Pr. mit der Bitzenbg. an Hans v. Selmenitz verkauft 1464, 333, 335. 9 Rädelsführer fliehen 1525, 350. Schule um 1550 eingerichtet, Bitzenburg eingeschult, 362. Zinsen, Naturalabgaben, Hand- u. Spann-

Digitized by Google

dienste um 1570, 369. Gesamtabgaben von der Herrschaft erlassen vor 1570, 370. Baufrone der Anspänner in Pferdefrone verwandelt 1574, 367. Ganz zur Parochie Bitzenbg. geschlagen, Permut.-Rezeß 1628/30, 355. Kindesmörderin im Winkel des Gottesacker begraben 1740, 371. Pr. gehört zum Ortsarmenverband 1893, 372.

— Einwohner:
Wipertus, Wikpertus, Kastellan Brunos auf d. Bitzenbg. in Pr. ansässig 1332, † vor 1334; s. Frau Jutta, † vor 1337, XXVI, 325. Lehrer seit c. 1550, XXVI, 362. Johann Andreas Fischer, später P. zu Liederstedt, wohnt aber auf s. eigenen Gut in Pr. (1713 bis 1756), XXVI, 361.
Hans Herzog, Briccius Möller, Brosius Borgkerot, Oswald Orleb, Kaspar Schmidt, Hans Schwarz, Bäcker Schwarzhans, Hans Winzer, Wiprecht Winzer — Rädelsführer 1525 flüchtig, XXVI, 350.

— Gebäude u. Umgebung:
Gut des P. Fischer zu Liederstedt i. Pr. (1713—1756), XXVI, 361. Schule 1550, XXVI, 362. Nieder-Mühle 1375, XXVI, 412. Gottesacker mit Winkel für d. Gerichteten 1740, XXVI, 371. Pfaffenwiese, zur Bitzenb. gehörig 1570, XXVI, 352.

Pretitzer Steig, daran Hopfengarten zur Bitzenburg gehörig um 1570, XXVI, 352.

Preußen, Ordensland, kronike von Prüzinlant v. Nikolaus v. Jaroschin, XXVI, 321. Rerum Prussicarum historia v. Kaspar Schütz, 320 a 1, 321 a 2. Kämpfe d. heidn. Preußen wider d. deutschen Orden 13. Jahrh., 320. Albr. II. Ldgf. i. Thür. kommt dem Orden zur Hülfe 1268, 320, 322. Meinhard v. Querfurt tritt ein i. d. O. 1268; Landmeister in Pr. 1288 1299, 321. Mörder Wolffs v. Selmenitz nach Pr. 1519, 344.

Preußen, Königreich, Grenze nach Brschwg., Sandbrink 1732, XXX, 377 a 1. Amt Elbingerode, 389. Kreis Querfurt 1815, 1850, XXVI, 365. Remersbruch, XXX, 402. Amt Sangerhausen mit d. Aemtern Artern u. Bockstedt kommt an Pr. 1815, XXVI, 44. Der Name Pr. den französ. Erobern verhaßt 1813, XXIX, 326. General Hindersin hochverdient um d. preuß. Geschützwesen, XXV fs., 75. Mengungsverhältn. d. Pulvers i. Pr. seit 1850, XXX, 48 a 6. Pr. Reg. unterstützt den H.-V. vor 1893, XXVI, 445.

Preußen, Provinzen, harzisches Wappen in Ostpr., XXVI, 404. Osterode, Soldau in Ostpr., 404. Steinkistengräber mit Urnen aus dem Uebergang von Bronze zur Eisenzeit in Westpr., 402. Steinschüttung über Steinkiste, altertümlichere Form, Westpr., 403.

Preußisch-Minden, s. Minden.

Priegnitz, Luggendorf in der Ostpr., XXV, 213.

— Sandow i. Westpr., XXV, 213. Gandow i. Westpr., XXVI, 395.

Prinzenweg zu Brschwg., XXX, 111.

Prinzeß Ilse, Gasthof zu Ilsenburg 1879, XXV fs., 112; 1892, 135.

Pritzerbe, Bisch. v. Brandenbg. bestätigt die Gründg. des Kollegiatstifts zu Koswig 1216, XXVIII, 13.

Promenade, s. Mühlenstraße.

Propsteigebäude, zu Nordhs. 1893, XXVII, 651.

Propsteikirche, zu Schloß Seeburg, s. Schloßkirche.

Provinzial- Heil- u. Pflege-Anstalt zu Hild. 1894, XXVII, 232.

Am Pulvergarten, b. Wernig. 1894, XXVII, 392.

Pulvermühle, kleine, Brschwg., 1431, 1432, XXX, 67; 1491, 74 u. a 1, 75; 1520, 79. by der pulvermolen 1534, 74 a 1.

Digitized by Google

P.-M. a. Südmühlenthor, Ende d. 16. Jahrh., 95.
— d. Stadt Brschwg. i. Eisenbüttel 1580, 1593, 1596 (aufgeflogen), XXX, 95; 1605 (destruiert), 1606, 97.
— b. Werniger., Kamp daran 1542, XXVII, 392. Gfl. P.-M. über S. Theobaldi 1558, 392. Overkampsche P.-M. 1547, 392.
Puschholz, zur Bitzenbg. Pfarre gehörig 1540, XXVI, 359.
Pustleben, Bußteleben 1439, XXVIII, 563.
Pyrenäen, XXVI, 450. Pferdereste i. Höhlen d. Steinzeit, XXV, 231.
Pyritz, i. Pomm., Archidiakonat, Archidiak. Friedrich Gf. v. Stolb. 1297, XXIX, 189.
Archidiak. Joh. Glasenapp 1300, XXIX, 190.
Pyrmont, Bad. Kurgast Johann Lorenz Benzler 1775, XXVII, 9, 42.

Quatrebras, Schlacht 1815. Herz. Friedr. Wilh. v. Brschwg. †, XXVII, 649.
Quedlinburg, Namen: Quidilingaburch, XXVI, 417. Quitilinburg 1147, XXV, 114 a 10. Quedelingborch um 1300, XXVII, 639 a 2. Quedelingeborch, Quedelingheborch 1335, XXVI, 168 a 1, 169 a 4. Queddelingeborch, Quedilingeborch 1447, XXIX, 78. Quelligburch 1642, XXVII, 282.
— Quellen: Ratsrechnungen u. Protokolle, XXVI, 442. Urkundenbuch, XXV fs., 8. v. Erath, cod. de Quedl., XXVI 420; XXX, 17. Urkundenbuch v. Dr. K. Janicke (1873/82), XXVIII, 797. Regesten den St. Johannishof das. betreffend, XXVII, 633—639. Geschichte der Holzbaukunst das., 241—281; vgl. v. Amsberg, Holzbauten Quedlbgs., 244. Quedlbg. Zeitung 1893, XXVI, 443; 1894, XXVII, 648. Stiftswappen, 267.
— Geschichte: Mischung des inga—Volks (Longobarden) mit dem leben-Volk (Thüringer), XXVI, 418. Alte Kaiserstadt, XXVII, 642. Abteiliche Stadt, XXV fs., 6. Bedeutg. für d früheste Geistesleben von Norddeutschl., 6. Ackerstadt, 39. Gründer Heinr. I., s. Königshof, 5; s. Grabstätte u. die s. Gem. 5, XXVI, 442. Kl. Wenthsn. nach Qu. verlegt; Bewidmung des S. Servatiusklosters 937 (936), XXV, 247 a 1; XXIX, 357. Fürstengericht unter e. hohen Baume, XXVI, 440. Schenkung Ottos I. an d. Servatiuskloster 961, von Otto II. bestätigt, XXV, 247, 249. Königsburg, urbs, der Königsbann i. dem Ort d. Aebtissin verliehen, d. Ort erhält d. Verkehrsrecht 994, XXIX, 82. Das Stift erhält das Recht, d. Vogt zu wählen 994, 120. Privileg Kg. Konrads II. für Qu. 1038, 422. 1045 Kais. Heinr. III. das., 342. Qu. gehört zum Burgward Halb., 88. Sieg des Gf. Hoyer v. Mansfeld 1113, XXVI, 313. Heinr. d. Löwe da 1147, XXV, 114 a 10. Geplante Unterredung zw. Kais. Friedr. u. Heinr. d. Löw. findet nicht statt 1181, XXVI, 244. Verhandlg. zw. Kg. Philipp, Kg. Otto u. d. Papst 1207, 285. Schenkung d. Gfn. v. Falkenstein a. St. Johannishof 1248, XXVII, 634. Bürger d. Neustadt durch Bisch. v. Halb. v. d. Zollabgabe i. Aschersl. befreit 1256, XXVI, 146. Schenkung a. d. St. Johannishof 1267, XXVII, 634; ebenso 1276/7, 635 f. Urk. v. 1279, XXX, 377 a. Schenkungen an St. Johannishof 1279—1296, XXVII, 636—638. Zeit des Ständerbaues 13.—15. Jahrh., 245—247, 277. Schenkgn. an d. St. Johannishof 1301, 639; an d. Kirche St. Wiperti 1307, XXX, 387 a 1. Fischerei d. Qu. an Gf. v. Regenst. 1312, XXVI, 145. Innungsmeister nehmen an d. Ratssitzungen teil, XXIX, 429. Einwanderungen aus Werniger. v. 1325 an, XXV fs., 21. Nicht

in d. Landfriedenseinigung v. 1325, XXVI, 159 a 2. Anerkennung der vogteil. Rechte d. Gfn. v. Regenst. 1325, 161. Unterhandlungen mit Albr. II. Bisch. v. Halb. 1325, 161. Bündnis mit Halb. u. Aschersl. auf ewige Zeiten 1326, 1328, XXV, 17; XXVI, 159 a 2, 162 f., 186; XXIX, 472. Guntekenburg v. Bisch. v. Halb. erob 1326, XXVI, 161. Friedenskongreß zw. Bisch. v. Halb. u. Gfn. v. Regenst. i. Grashof 1326, 161 f. Vertrag d. Stadt mit Bisch. v. Halb. 1326, 162. Altstadt mit d. Neustadt von d. Gfn. v. Regenst. belehnt 1327, 163 f. Bisch. v. Halb. übt d. Grafschaftsrechte i. d. Stadt aus 1334, 167. Bündn. mit Halb. u. a. St. 1335, XXV, 19, 20 ff.; XXVI, 168 f., 182; XXIX, 479. Von den Harzgfn. eingeschlossen, durch Bisch. v. Halb. befreit 1335, XXVI, 169. Gerichtsbarkeit behält d. Gf. v. Regenst. 1335, 170. Feindseligkeiten d. Gfn. v. Regenst. 1336, 170. Sendschreiben a. d. verb. Städte 1336, 170. Klage beim Rat zu Goslar 1336, XXV, 22, 26. Bündnis mit Halb. u. a. geg. Gfn. v. Reg. 1336, 22. Gf. Albrecht v. Reg. gefangen, Haft im Holzkasten, 1338; Sage erst nach 1349 entstanden, XXVI, 172; vgl. 441. Frieden mit d. Gfn. v. Reg. 1338, 172. Gfn. erkennen die Schirmherrschaft über d. Stadt an, 172; u. verleihen dem Rat Privilegien, 172, 186 f. Brüder v. Asmersleben bürgen für d. Gfn. v. Regenstein 1339, 172. Verhandlungen mit Gfn. v. Regenst. 1339, 173; mit Bisch. v. Halb. geg. d. aufständ. Klöster u. geg. d. Gfn. v. Regenst. u. Mansf. 1342/3, 177. Bündnis mit Halb. u. Aschersl. 1343, XXV, 25 f.; XXVI, 178, 186. Im Aschersleber Landfrieden vertreten 1346, XXV, 27 a 2. Bund mit Halb. u. a. geg. Gfn. v. Regenst. u. Mansf. 1349, XXV, 28 f., XXVI, 181. Bürger zeichnen sich bei der Eroberung der Lauenburg aus 1349, 181. Stadt Schuldnerin d. Juden um 1350, XXV fs., 24. Qu. u. d. a. halb. Städte Bündn. mit Brschwg. u. a. 1351, XXV, 30 f., 33 a 3; XXVI, 182, 183. Vogtei mit d. Gerichtsbarkeit an Bisch. v. Halb. Bisch. verleiht der Stadt Privilegien 1351, 184, 187; so das Privileg des Mauern- u. Graben-Anlegens, XXV, 34; v. Braunschweiger Rat verfestet 1357, 35. Bund mit Halb. u. Aschersl. v. Bisch. v. Halb. anerkannt 1358, 36. Vertrag Bisch. Ludwigs v. Halb. mit Qu., Halb. u. Aschersl. 1361, XXIX, 399 f. An Brschwg. Fehde angesagt 1366, XXV, 43 f. Waffenstillstand mit den Gfn. v. Wernigerode 1369, XXVIII, 723. Schenkungen a. d. St. Johannishof 1375/7, XXVII. 639. In d. Gosl. Münzkonvention 1382, XXV, 60; soll am Bunde v. Halb. u. Aschersl. mit Gfn. v. Reg. teilnehmen 1383, 66. Auf d. Brschwg. Städtetag 1384, 69. Auf d. Vers. zu Brschwg. 1384, 72. Im Brschwg. Städtebund 1384, 76, 93. In e. Landfriedensbund 1384, 79; XXIX, 10. Von Magdbg. zum Schützenfest eingeladen 1386, XXV, 84. Recht d. Selbsthilfe d. Bürger 1391, XXIX, 452. Mit im Bunde geg. ungerechte Handhabung d. Landfriedens 1393, XXV, 92 ff. In d. S. Servatiuskirche wird die Aebtissin Ermgard (? Adelheid) bestätigt 1406, XXVIII, 706. Einigung zw. d. Stiftsgeistlichkeit u. dem Rat zu Halb. 1407, XXVIII, 702. Gf. Ulrich v. Reg. mit d. Steinmühle zu Qu. belehnt 1410, XXV, 147. Verpfändung derselben 1410, 1438, 147. Bisch. v. Halb. bestätigt d. Privilegien der Stadt 1411, XXVIII, 709. Schenkung an d. St. Johannishof 1412, XXVII, 639 f. Bündnis mit Mgdb. u. a. St. 1414, XXVIII, 712. Ratsherren schlichten e. Streit zw. Stadt u. Bischof 1417, 713. Schenkung an d. St. Johannishof 1425, XXVII, 640. 1426, 1429, 1432 Bündn. mit Halb. u. a. St.,

XXIX, 473. 1448 die Hanse an Qu., 79. 1448—1500 Briefwechsel mit Zerbst, 603. Zinsquittungen an Zerbst, 604. Verhandelt wegen Goslar u. H. v. Alvelde in Egeln 1449, 29; beim Vertrag der sächs. Städte 1454, 30 f. Schenkg an. d. S. Johannishof 1467, XXVII, 640. Gothischer Baustil 15. Jahrh. bis 1529, 247—252, 277. Hans von Selmenitz als Hauptm. einges. 1482 bis 1484, XXVI, 338. Augustinereinsiedlerkloft. gehört zu d. harzischen Klöstern d. thür.-sächs. Provinz u. zur reform. Kongregation d. Proles, XXX, 518. Uebergangsstil 1510 bis 1540, XXVII, 252—255, 277. Niedersächs. Stil 1540—1614, 1551 bis 1562, 255—269, 277. Zuzug nach Wernigerode (47) 1563—1682, XXV fs., 39; 1563—1800, 39. Hexenprozesse 1569 bis 1663, XXVII, 623. Hexenprozeß v. 1570, 625. Hexenprozeß v. 1575, 626. 1589 133 Hexen verbrannt?, 620—622. Ein Fuhrmann aus Quedlbg. wird i. Werniger. Bürger 1592, XXV fs., 39 u. a 1. Pest 1598, XXV, 137. Qu. i. 30jähr. Kr. (Vortrag v. Pr. Dr. Düning) XXVI, 442, 443; XXX, 314. Vergebl. Versuch des Obrist Becker, das Wipertistift i. Besitz zu nehmen 1630, 127. Gedächtnisfeier des augsburg. Bekenntnisses 1630, 127. Renaissancestil 1632, XXVII, 269—272, 277. Quedlbg. Stil 1632—1767, 1680, 272—274, 277. Man wünscht vergebens Dr. Joh. Gerhardt, vor 1637, XXX, 207 a 2. Qu. v. Gf. Königsmark geplündert 1642, XXVII, 282. Verfall des Baustils 18. Jahrh., 274 bis 277. Klopstock geboren 1724, 255, 257, 259. Hexe verbrannt 1750?, 622—626. Litterarisches Leben im 18. Jahrh., XXVIII, 579. Herz. Friedr. Wilh. v. Brschw. zieht mit s. Schwarzen durch 1809, XXVII, 649. Vers. d. H.-V. 1869, XXV fs., 3, 8, 131. OBM. Brecht regt Flurkartenforschung an um 1880, XXX, 486. Versamml. des H.-V. 1893, XXV fs., 131, 141; XXVI, 388, 440 bis 444; XXVII, 244, 330. Brand 1893, XXVII, 267. Zweigverein des H.-V., XXV fs., 2; bei d. Feier des H.-V. 1894, XXVII, 648. Ausflug nach d. Roßtrappe 1894, XXVIII, 831. Ausgrabung der sogen Moorschanze 1897, XXX, 549 a 1. Altertumssamml. 1897, 527.

— Adlige: Die von Adel 1569, XXV, 273.
Cäsarius, Hauptm. Kais. Ottos IV. 1216, XXX, 305.
Marschall d. Aebtissin, Bernhardus miles 1267, XXVII, 634.
Kammerfräulein d. Aebtissin, Elisabeth v. Kißleben 1588—1601, † 1624, XXV fs., 92 u. a 11.
Hans v. Selmenitz, sächs. Hauptm. 1482—1484, XXVI, 338.
Johann Friedrich v. Söhlen, Hofrat bei dem Stift Qu. bis 1722, XXVIII, 672.
Wolf v. Thale, XXV, 271.

— Rat:
consules das. 1277, XXIX, 425.
Johannes filius Harcindi, Ratsherr 1291, XXVII, 638.
Theodericus de Legali, Ratsherr 1291, XXVII, 638.
Heinricus von Papestorp, consul 1289, 1298, Bürgermstr. 1301, XXVII, 639 u, a 3.
Reinerus junior v. Orden, 1298 consul, Bürgermstr. 1301, XXVII, 639 u. a 3.
Rat 1325, XXVI, 161. Ratsherrn 1326, 162. Rat 1327, 163; 1336, XXV, 22; 1338, XXVI, 172.
Rat mit Innungsmeistern, XXIX, 429.
Ratsboten 1384, XXV, 69, 72.
Rat 1407, XXVIII, 702.
Hans Heyse, Jahn Warnstede, } Bürgermstr. d. alt. Stadt Qu.,
Hans Lange Tile, Tile Hindernitze, } Bürgermstr. d. neuen Stadt Qu.
Pawl vom Walde, Jan Witteian, } Ratm. beider St. Qu.
} 1412, XXVII, 639 f.

Curdt Greuen, Bethmann Hogemynne, Tile Gronawe, Cöne Egerdes, Heinrich Delenstede, Ratmannen beider Städte Qu. 1412, XXVII, 640.
Ratsmitglieder 1417, XXVIII, 713.
Stadt u. Rat 1446, XXIX, 73, 75, 77. Die 3 Räte 1569, XXV, 272, 273.
Schulze 1642, XXVII, 282.
Gottfr. Chn. Voigt, Stadtsyndikus u. Prozeßdirektor, geb. 1740, † 1791, XXVII, 622, 623, 624, 625, 626.
Städtische Behörden, XXV fs., 8
Oberbürgermstr. Dr. Brecht 1892, XXV fs., 12; 1893, XXVI, 442; 1894, XXVII, 281 a 1, 648; 1897, XXX, 486, 549 a 1.
II. Bürgermstr. Severin 1893, XXVI, 442.
Stadtrat Herzog 1893, XXVI, 443.
Stadtrat C. H. Huch d. Aelt. 1892, XXV fs., 130, 145; 1893, XXVI, 440, 441, 443, 444, 643, 644, 647; 1894, XXVII, 649; 1895, XXVIII, 831; 1897, XXX, 516, 528, 538, 541.

Hauptm. u. Truppe 1336, XXV, 178. Wächter 1336, 170.
— Geistliche u. Lehrer:
Aebtissinnen, s. i. Personenregister unter Stift Quedlbg.
Evangl. Aebtissinnen, ihre Bilder im Sitzungszimmer des Rathauses, XXVI, 442.
Canonissen Hedwig u. Jutta, XXVIII, 485.
Heinricus plebanus S. Blasii i. Qu. 1277, XXVII, 635.
Superintend. Magister Matthäus Absdorf 1523—1604, XXV, 156 ff.; 1569 Hofprediger, 271.
Mag. Joh Regius, P. zu S. Benedicti 1565, XXV, 272; 1569, 271, 272 u. a 1, 273 u. a 1; 1570, 272 a 1.
P. Joh. Schellhammer, abges. 1570, XXV, 272 a 1.
P. Basil. Faber, abges. 1570, XXV, 272 a 1.
Marx Schulte, P. i. d. Neustadt seit 1565, 1569, † 1593, XXV, 271 u. a 1.
Mag. Martin Titius, P. 1624, XXV fs., 92 a 11.
Hofprediger 1642, XXVII, 282.
Oberhofpred. Nikol. Dietr. Gisele 1754, XXVII, 300.
P. Schlieben 1893, XXVI, 441.

Bruder Segerdes, XXVII, 640.
S. Johannishof:
Br. Egerhard 1248, XXVII, 634.
Bertrahamus, plebanus forensis ecclesiae 1267, XXVII, 634 u. a 2.
Conradus, gen. v. Blankenburg, Vorsteher, Bürger 1277, XXVII, 635.
Bernhardus u. Bruder Meynherus, Vorsteher 1287, XXVII, 637. Burchard, Vorsteher 1291, 637, 638; um 1300, 638. Heinrich v. Papstorp, Vorsteher 1291, 637, 638.
Heinr. Volkmar u. Hanß Quernkes, Vorsteher 1412, XXVII, 640.

Heinricus magister (Henricus mester) 1287/9, XXVII, 637 u. a 4.
Dr. A. Brinkmann, XXVI, 442; XXVII, 242, 243.
Prof. Dr. Düning, Kustos d. städt. Museums 1893, XXVI, 442; 1894, XXVII, 643; XXX, 314 a 2.
Lehrer Prößdorf 1893, XXVI, 441.
Musikdirektor Reinbrecht 1893, XXVI, 441.
Prof. Dr. Schwartz 1893, XXVI, 441.
— berühmte Quedlinburger:
Bildersammlung im städt. Museum, XXVI, 442.
Dichter Klopstock, XXVII, 255; geb. 1724, XXV, 265; XXVI, 440. Denkmal im Brühl, 440. Bild i. städt. Museum, 442.
Geograph Karl Ritter geb. 1779, Denkmal i. Brühl, XXVI, 440. Bild im städt. Museum, 442.

Lehrer u. Stadtmusikus Henricus Baryphonus (Heinrich Pipegrop a. Werniger.) 1606, 1655, XXV, 280, 281; XXV fs., 74, 78; XXVI, 441.
Theologe Johann Gerhardt geb. 1582, XXX, 207.
— Einwohner: v. Amsberg. de Borch 1291. Bruns 1550. Büchting um 1650 nach Wernigerode. Dameniae 1265. Dominän 1276. Faceko 1287. Fritze 1636. v. Gerstorp 1301. Götze 1614, 1632, 1653. Graeser 1892. Hage 1741 nach Wernigerode. Heinse 1772/3. Hermes 1570. Herold 1743. Huch 1893. Klers. Kliche 1893/4. Klopstock. Laffardt, de Latforde, Lafforde 1287, 1289, 1291. Lutterott. de Marslebe 1291, 1301. v. Massov 1772/3. Mette 1893. Mühlberg nach Wernigerode 1683. Oelmann 1632. de Paruo Orden 1291. Pingues 1276, 1291. Pigegrope, s. oben Baryphonus. Pistor 1291. Pitt 1892. super proprietate, de proprio 1289, 1291, 1305. de Reinstedt 1291, 1301. Reso 1287. de Rigelem 1291. de Roleuesborch 1291. Schatt 1287. Schmaltt 1291 (Smalt 1287). Schultheis 1612. super semita 1291. de Solcove (Soltove) 1291. Tzabel 1287, 1291. Vogler 1868. W. solennis 1287. Wahle 1287. Wolcanen, Wolraven 1301. Ziehe 1893.
Gerber- u. Schustergilde 1577, XXVII, 444.
Klein- u. Grob-Schmiede u. and. Feuerarbeiter, XXVII, 257.
Der Fuhrmann 1592, XXV fs., 39 u. a 1.
Der Schweineschneider um 1550, XXV fs., 25 a 2.
Beutler nach Wernigerode 1795, XXV fs., 66. Gürtler dorthin 1725, 66. Braut aus Qu. i. W. getraut zw. 1587 u. 1593, 32 a 2.
Städt. Kapelle 1893, XXVI, 443.
— Kirchen u. Klöster:
Schloßkirche, Krypta, Emporen, XXVII, 258. Unterkirche mit Königsgruft, Zither, unterirdische Fürstengruft, XXVI, 442. Epitaphium d. Aebtissin Elisabeth 1584 (nicht 1587), XXV, 135 a 5, 136. Steinerner Wasserkrug von d. Hochzeit zu Kana, 388.
S. Benediktikirche 1565, XXV, 272; 1569, 271, 273 a 1; 1893, XXVI, 442. (Marktkirche), Türme u. Schiffe romanisch; hohes Chor, gothisch, Krypte; Heizungsanlage, 442.
Kirche S. Blasii 1277, XXVII, 635.
Kirche S. Servatii 1406, XXVIII, 706.
Kirche i. d. Neustadt 1569, XXV, 271.
Augustinereinsiedlerkloster, XXX, 518.
Barfüßer (Franziskaner- oder Minoriten)- Kloster 1326, XXVI, 161; 1351, 184.
Kloster auf dem Münzenberg 1351, XXVI, 184.
S. Wiprechtskloster 1326, XXVI, 161; 1335, 169; 1351, 184; 1630, XXX, 127. S. Wipertikirche 1307, 387 a 1. Krypta 1893, XXVI, 442.
Siechenhaus auf S. Johannishof vor Qu. 1248—1467, XXVII, 633—640.
Johanniskirche, roman. Sakristei, 13. Jahrh., XXVII, 247.
Siechenhof 1351, XXVI, 184.
Spitel 1351, XXVI, 184.
Siechenhaus zum hl. Geist 1276, XXVII, 635.
S. Spiritushospital 1713, XXVII, 275.
— andere Gebäude:
Schloß der Aebtissin 1326, XXVI, 161.
Burg 1335, XXVI, 169.
Turm des Bisch. Albr. II. v. Halb. 1335, XXVI, 169.
Vorwerk bei der Burg; Kapelle darin 1335, XXVI, 169.
Burg auf dem Kapellenberge, mit Kapelle 1335, XXVI, 169.
Guntekenburg, regensteiner Feste 1326, XXVI, 161.
Grashof an der Mauer bei den Barfüßern 1326, XXVI, 161.

2 Warten 1336, XXVI, 170.
Rathaus, Ratskeller, XXVII, 278 f.
Rathaus 1893, XXVI, 440, 442.
Sitzungszimmer mit Grabaltertümern u. Aebtissinnenbildern, 442.
Boden mit dem Raubgrafenkasten, 172 a 4, 441, 442.
Benedictikirchhof n. 5, XXVII, 255.
Breitestr. n. 1, 1529, 253 f., 255 u. Taf. IV; n. 41/2, 1551, 255, 257, 263; n. 49, 255. Hohestr. 38/9, 252; n. 8, 1576, 263, 265, 266, 268, Taf. VII. Hoken 7 um 1475, 247 f., 250 f., 253, 274. Haus i. d. Jüdengasse, 270. Klink n. 1, 1767, 274. Konvent n. 20, 275. Lange Gasse n. 29, 1614, 266, 271. Markt n. 5, 1545, 255, 257, 274. Marktkirchhof, 7, 8, 9, 1688, 270, 273 f., 275, Taf. X. Marktstr. n. 5/6, 1562, 256, 258 bis 260, 262, 263, 268, Taf. VI. Pölle n. 55, 252, 255; n. 7 u. 46, 255; n. 27/8, 269—272, Taf. IX. Schloßberg n. 12; s. unter Klopstockhaus. Schmalenstraße n. 47, 250; n. 4, 1699, 271. Schwertgasse n. 6, 263. Steinbrücke n. 22, 273. Steinweg n. 54, 260, 261; n. 33, 1716, 276. Wordgasse n. 3, 1400, 245 - 247, Taf. 1.

Der alte Klopstock, Stammhaus d. Familie, XXVII, 255, 258, 259, 260, 268.
Klopstockhaus mit Gedenktafel, XXVII, 255, 257 f., 259, 268.
Bruder Segerdes Wöhrdt vor dem neuen Wege 1412, XXVII, 640.
Voglersches Haus am Markt — 1863, XXVII, 257.
Gildehaus der Schmiede zur Stadt Frankfurt, XXVII, 257.
Gasthof zur Börse am Steinwege 1863, XXVII, 272 f., 274, 275, Taf. X.
Gasthof zum bunten Lamm 1893, XXVI, 442.
Gasthof zum goldenen Schwert i. d. Schwertgasse 1597, XXVII, 278.
Gasthof zur Rose, Breitestr., 1612, XXVII, 265, 266, 267, 268, 271.
Richters Garten 1893, XXVI, 440, 441, 443.

— Straßen u. Plätze:
Benediktikirchhof, XXVII, 255. Bockstr., 255, 263. Breitestr., 253, 255, 257, 263, 265. Brühl 1893, XXVI, 440. Hohestr., XXVII, 252, 263, 266, 268. Hoken, 247, 248, 250, 251, 253, 274. Jüdengasse, 270. Klinke 1767, 274. Konvent, 275. Lange Gasse 1614, 266, 271. Markt, 255, 274; 1893, XXVI, 440. Marktkirchhof, XXVII, 270, 273 f., 275. Marktstr. 256, 258, 259, 260, 262, 263, 268. Münzenberg 1351, XXVI, 184. Mons Sionis, 440. Neuer Weg 1412, XXVII, 640; 1893, XXVI, 440; am Eingang früher hoher Baum, darunter das Fürstengericht, 440. Pölle, XXVII, 252, 255, 269, 272. Schmalenstraße, 250, 271. Schwertgasse, 263, 278. Steinbrücke, 273. Steinbrückenstr. 1893, XXVI, 440. Steinweg, XXVII, 260, 261, 272, 276. Stieg, 255. Wordgasse, 245, 246, 247.
— Umgebung:
Bockshorenschanze, XXVII, 354.
Hosekenberg 1334, XXVI, 167, 168 a 1.
Moorschanze 1897, XXX, 549 a 1.
Das alte Orden od. Groß-Oehringen, Stammort der Billunger, XXVI, 421.
Straßen von u. nach Qu. 1326, XXVI, 162.
Quenstedt, Magna Quenste(dt) 1555, XXV, 360 u. a 1. Das halbe Dorf abgebrannt vor 1629, XXVI, 437.
— P. Lucas Alsleben 1617—1625, XXX, 195 a 1.
Cosmus Flor 1555, XXV, 360 u. a 1.
Schilke nach Werniger. 1740, XXV fs., 54.
— Kirche, Pfarrscheune, Pfarrställe } abgebrannt 1629, XXVI, 437.
Querfurt, Chronik v. Spangenberg, XXVI, 307, 320.
— Amt, Einkommen v. 2 Altären i. d. Schloßkirche auf d. Witzenbg. a. d. A. Qu. (1539), XXVI, 354

u. a 3, 356. Zinsen an d. Herrschaft zu Bitzenbg. um 1570, 370.
— Kreis, Parisius, Mitteilungen a. d. Lokalgeschichte d. Kreises Qu. (1882), XXV, 355 a 2. Herrschaft Bitzenbg. bes. Teil v. Kr. Qu. v. 1815 an, 1850 geht sie in dens. auf, XXVI, 365.
— Stadt, das alte Cornfurdeburg, XXVI, 332. Corn— Curnfurdeburg, Burg i. Hassegau, 10. Jahrh., XXIX, 528 a 1. Grenze des Friesenfeldes v. d. Unstrut bis nach Qu., XXVI, 304. castrum et civitas 1326, 324. Quervorde 1336, 326. castrum et oppidum Quernfurt 1383, 331. Schenk v. Saaleck Schuldner d. Juden in Qu. 1302, 323. Kanonikus Heinrich, seine Schenkungen u. s. Vermächtnis für Reinsdorf 1336, 1340, 1345, 1350, 326, 327; in den Händen d. Gfn. v. Mansf., wieder an d. Edeln v. Querf. um 1350, 330, 331. Uebersiedelung des Gebhard v. Querf. nach dem Stammsitz der Fam. 1356, 330, 332. Beisetzung Gebhards i. d. Schloßkirche 1383, 331. Kundschaft der Männer v. Qu. 1454, XXIX, 600. Sedelhof unter d. Burg i. Bes. d. Fam. v. Roßbach, seit 1470 i. Bes. d. Fam. v. Selmenitz, XXVI, 335, 337, 339 a 1. Friedemann v. Selmenitz heiratet hierher 1526; krank nach Halle 1528, 347. Eselswiesenmarkt 1625, Kinderstühlchen 2 fl., XXX, 479. Mag. Malsius auf der Ständeversammlung zu Halle 1632, 199, 277. Rekrutentransport v. Artern nach Qu. i. 7j. Kr., XXV, 185. 60j. Jubiläumsfeier 1894, XXVII, 645.
— Adlige:
Friedemann v. Selmenitz 1470 bis 1473, XXVI, 337.
Hans v. Selmenitz 1473—1484, XXVI, 337, 338.
Heinrich v. Selmenitz 1484, XXVI, 335, 337.
Friedemann v. Selmenitz 1526 bis 1528, XXVI, 347.
Burgkastellan Hermann v. Alsleben † vor 1321; ux. Sophie † nach 1321, XXVI, 326.
v. Roßbach —1470, XXVI, 337.
— Geistliche:
Kanonikus Heinrich P. v. Liederstedt 1321, 1336, Canonicus in Quervorde dictus de Lethenstede 1340, XXVI, 326; 1344, 1345, 1350, † vor 1357 (1363), 327.
Ephorat, geistl. Oberbehörde für Bitzenbg., XXVI, 358.
Mag. Joh. Malsius (Melsche), v. Mgdb. vertriebener P., 1632, XXX, 199, 277; 1635 als Domprediger nach Halle, 199 a 3.
Diakonus Wenz, Pfleger des H.-V. 1894, XXVII, 332.
— Einwohner:
Andreas Merk, geb. 1595, XXX, 170.
Hans Schramm 1542, XXVI, 91.
Juden 1302, XXVI, 323.
— Häuser:
Burg (Schloß) 1473, XXVI, 338.
Schloßkirche 1383, XXVI, 330, 331.
Sedelhof unter der Burg 1470, 1473, 1484, XXV, 335, 337.
— Umgebung: Brücke auf dem Wege nach Kl. Eichstedt 1464, XXVI, 366. In d. Nähe liegen: Eilwardesdorf (wüst), XXX, 304; u. Ober-Farnstedt, XXVI, 128.
— Eselswiesenmarkt (1625), XXX, 479.
Quermbeck, an Bisch. v. Halb. 1351, XXVI, 184.
Quernfurt, Quernvorde, s. Querfurt.
Querum, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1569, XXVIII, 385.
Questenberg, Pfarr-Arch., XXVIII, 677 a 1. J. Konr. Kranoldt Merkwürdigkeiten d. gold. Aue um 1740, 693. J. Gottfr. Kranold memoires pour servir à l'histoire de ce village, 677 a 1. Derselbe, Anwendung der Ordnung des Heils 1776, 677 a 1. Derselbe, histor. Nachrichten v. Quest. u. Dietersdorf 1778, 678 a; XXX, 498.
— 2 Englische v. Adel wollen hier Bergwerk betreiben vor 1656, XXV fs., 41.

Questenberg, P. Warbich † 1760, XXVIII, 678; fil. Eleonore W. ux. des P. Johann Gottfried Kranoldt 1760—1779 †, 678; XXX, 498.
Vikar 1777, XXVIII, 678.
P. Unbekannt 1895, XXVIII, 677 a 1.
— Rückfeld, Reckinfeld, XXX, 546, 547.
Quidilingaburg, Name nicht nach Quidiling sondern Quidilingis, XXVI, 417.
Quitelingen, Hof das. v. Otto I. a. d. Servatiuskl. in Quedlbg. geschenkt, XXV, 249.

R, mainzische Stadt, Dominus C., Ende des 12. Jahrh., XXVI, 299.
Rabenstein, gehört zu Gütern d. Bodfelder Kreises, 1319 an Gfn. v. Regenstein, 14. Jahrh. an Gfn. v. Werniger. verkauft, XXX, 416.
Radau, will Herzog Julius von Brschwg. bis unter die Torflager des Rothenbruches schiffbar machen um 1570, XXX, 495.
Rade, Teil des gerodeten Hainholzes, Namen von roden u. nicht v. Rad u. Galgen, XXX, 422 u. a 1.
Radeburg, Bräutigam aus R. in Werniger. getraut 1584, XXV fs, 32 a 2.
Radensleben, liegt in Anhalt, XXVI, 272. Nikolaikirche i. Osmarsleben kauft Güter 1195, 272.
Radolferode, s. Rottleberode.
Radulfkastell a. d. Unstrut; hat sich d. Frankenkönig Siegbert darin verschanzt?, XXVI, 305 a 2.
Räbke, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1629, XXVIII, 388.
— s. Rohrbeck.
Räthern, gehörte z. Seeburgischen Anteil des Amtes Seeburg, XXX, 299 a 1.
Raguhn, i. Anhalt, dabei das alte Loppene (Lippene), XXVIII, 13.
Ragwitz, Rodeghewitz, Dorf im Merseburgischen 1333, XXIX, 533. Feldmark b. Lichen Riade, 541.
Rain, b. Kalbsriet, 1743, XXVI, 118.
Rammelsberg, b. Goslar, Bergbau, XXV, 333 ff. Bergwerksgerechtsame, Vortrag Bodes zu Brschwg., 1892/3, XXVI, 445. Rambergh, XXVIII, 642. mons corvorum, Rabenberg, 641. Trennung des R.s von d. Waldmark im 13. Jahrh., XXVII, 93. Verkauf des Zehntens u. des Gerichts dess. a. d. Gowische 1293, 93; kommt in d. Besitz des Rats d. Stadt Goslar 1360, 94. Ramesberghe 14. Jahrh., XXV, 263. Bergwerk etwa 1350 von Wasser überschwemmt, XXIX, 18. Aufnahme des Bergwerks im 1. Viertel des 15. Jahrh., 17. Streit wegen d. R. Mitte des 15. Jahrh., 13. Rat spricht d. Brschwg. Herzög. alle Gerechtigkeit u. Bergwerk am R. ab 1453, XXVII, 99. Wahl e. Richters 1456, 97; 1626, 285.
Ramsbach, b. Werniger., XXV fs., 15; XXVII, 359. Rammesbeke 1518, 367.
Ramse, s. Remese.
Ramser Sägemühle, Remsche Schlagken unterhalb ders. d. Grenze des Amts Elbinger. 1518, XXX, 409.
Randow, Kreis, darin liegt Stafselde, XXV, 243.
Ranstedt, b. Sömmerda wüst, besteht als Rechtsgemeinschaft noch 1744 in Sömmerda fort, XXIX, 166 a.
Rapbode, Ratbode, Wald an ders. um 1209, XXIX, 373; s. Bode.
Rasdorf, b. Geisa, 1304, XXVIII, 517.
Rasenrain, b. Lieberstedt, 1464, XXVI, 365.
Rastenberg, Preußer (Preuser) nach Werniger. 1684, XXV fs., 53.
Ratbode, s. Bode.
Rates Hof zu Brschwg. 1388, XXX, 41; = Kleiderhof 1415, 56 u. a 2.
Das Rath, s. Thiederzingerode.
Rathaleiben, b. Frankenhausen. Das Kreuzstift i. Nordhs. hat hier Einkünfte, XXVII, 208.
Rathaus zu Artern, XXV, 200; ursprgl. Stadthaus, Theatrum. Kauf- od. Spielhaus, erb. 1341,

XXX, 508 a 1; repariert 1850, 508 a 1.
— zu Bernburg zw. 1872 u. 1897, XXX, 541.
— der Altstadt Brschwg., XXX, 39. D. Neustadt Brschwg. 1386, XXV, 308.
— zu Eisleben 1622, XXX, 477.
— zu Halberstadt, Bau begonnen (westl. Querflügel, dann Langhaus) 1365—1381, XXIX, 459; XXX, 464 f. In s. gotischen Teilen fertig 1398, 465, 473 f. Altan, 464, 465 u. a 1, 467. Portal nach dem Fischmarkt, 465. Stadtwappen darüber, 464, 465 f., 473. Erker mit Wappen 1541, 468. Bauermeisterstube u. Wendeltreppenhaus 1560, 465; letzteres (Treppenturm) mit Stadtwappen, 467. Bauermeisterstube 1622, 473; 1632, 141. Zimmer n. 17, oberer Flur, 469. Schwenkfahne, 473. Ratsstube (stuba praetorii) 1491. Rathausglocke = kasse (stock), Gefängnis (der deve stock), XXIX, 439.
— zu Halle a. S. 1632, XXX, 141.
— zu Hild., XXVIII, 790, 806; XXIX, 2, 3.
— der Altstadt Nordhsn. 1360, um 1500, XXVIII, 817, 821. Rathausturm um 1500, 821. Rathaus d. Neustadt Nordhss., nach 1365 städt. Wachthaus, 816. Rath. zu N. 1658, XXX, 342.
— zu Quedlbg. 1893, XXVI, 440, 442. Sitzungszimmer mit Grabaltertümern u. Aebtissinnenbildern, Boden mit Raubgrafenkasten, 442.
— zu Sangerhausen 1437, 1556, XXX, 517.
— zu Werniger., XXV fs., 12, 13, 31; zerstört 1528, 126; früher Spiel- u. Gemeindehaus (v. 1528 an), 126. ratshoff zu W. 1658, 69 a 7. Rathaus zu W. 1892, 113, 126, 127.
Rathauskeller, zu Braunschwg., Lagerraum für Pulver Anfangs des 15. Jahrh. bis 1642, XXX, 50 a 6, 68; daher Muserie genannt 1491, 75 u. a 4. 1569 Rüstkammer verlegt, 92.
— zu Halb., Eingang im Wendeltreppenhause, XXX, 465; erbaut 1461, 467; mit Wappen geschmückt, 467 u. a 2.
— zu Werniger, ältester Ueberrest eines Profanbaues, XXV fs., 130; wieder erneut 1889. Bilder u. Sprüche beseitigt, 84, 130. Sitzungen des Ortsausschusses für d. H.-V. 1892, 113.
Rathausstraße zu Hild. 1894, XXVII, 321.
Rathmannsdorf, Hauslehrer Theod. Reinhold Stenzel 1851 bis 1856, XXVII, 342.
Ratisbona, Ratisbonensis, s. Regensburg.
Ratkauer Land mit Oldeslo, im Besitz Heinrichs des L. Nach s. Sturz Streit um dass. zw. Gf. Adolf v. Holstein u. Herz. Bernhard v. Sachsen, XXVI, 252. Kais. entscheidet für d. Gf. v. Holstein 1182, 253.
Ratolverode, villa 1282, XXVIII, 487; s. Rottleberode.
Ratsapotheke zu Nordhs. 1500, XXVIII, 816.
— zu Werniger., Chronik ders. v. Dr. Ad. Friederich zw. 1858 u. 1863, XXV fs., 137; 1635 vergrößert, 56.
Ratsfeld, zw. Rothenburg u. Frankenhausen, daneben nach der Sage e. Elfgemeindewald, XXV, 390.
Ratshai | Ratsholz | Forstort i. Brockengebiet 1518, XXVIII, 363, 365.
— Elbingeröbisches, Heiligenberg u. Bohmshai, XXX, 375 a 2.
Ratskeller, zu Nordh. (d. Rats Weinkeller) 1500, XXVIII, 818.
— zu Quedlbg., XXVII, 278 f.
— zu Halb., XXIX, 439 f.
Ratsteich, b. Silstedt 1626, XXV, 286.
Ratswiesen zu Artern 1690, XXV, 192; 1730, 200, 201; 1755, 202.
Ratzeburg, Grafschaft, nach d. Aussterben d. Gfn. Gfsch. nicht an Herz. Bernh. v. Sachs. 1200, XXVIII, 39; sondern an Gf. Albr. v. Dassel 1200, 34. Herz. Albr. v. Sachs. Anrechte an d. Gfsch. 1223 unbe-

rücksichtigt, 34, 39; 1226 anerkannt, 39, 40, 41.
— Stadt, Herz. Bernhard v. Sachs. in d. Kirche von s. Feinden bedrängt um 1185, XXVI, 301; ux. Herz. Bernhards flieht nach d. Niederlage b. d. Lauenburg hierher 1192, 267; in dänischen Händen. Albr. v. Sachs. urkundet hier? 1207, XXVIII, 7; vgl. XXVI, 285 f. Albr. v. S. urkundet hier 1228, XXVIII, 51; 1229, 52; 1237, 67; 1238, 68; 1247, 79. Streit Albr. v. Sachs. mit d. Bisch. um d. Investitur 1252 (1258), 92 f. Kirche erhält Güter in Campow 1252, 94.
— Vogt Reiner vor 1228, XXVIII, 49.
Domkapitel 1247, XXVIII, 79.
— Kirche um 1185, XXVI, 301. Kirchhof, cimiterium um 1185, 301. Kirche 1238, 68; 1252, 94.
— i. d. Nähe Dorf Pogatz 1228, XXVIII, 51.
Raudisches Feld, Schlacht der Cimbern gegen d. Römer, 101 v. Chr., XXV, 240, 242 f.
Rauhe Alb, an e. Uebergang Pilgerhospiz 1183, XXX, 494.
Rauhes Haus, zu Horn b. Hamburg 1869, XXVI, 362.
Rauschenbach, s. Großer R. u. Kleiner R.
Rautengasse, Rutengasse, zu Nordhs. 1500, XXVIII, 816; obere R. 1500, 821.
Rautenthor, Rutenthor, Teufelsthor, porta diabolorum zu Nordhs. 1500, XXVIII, 815, 816.
Rautenviertel, zu Nordhs. 1559, XXVIII, 823.
Rautheim, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1784, XXVIII, 386.
Ravenna, 1226 Herz. Albr. v. Sachs. bei d. Kais. Friedr. II., XXVIII, 37. Reichstag 1231, 58.
Reberch, Rehesberg, Bergwald b. Görsbach, der zu Kl. Walk. gehört 1246/7, XXVIII, 443, 444.
Reckenberg, s. Roggenberg.
Reckenthal, am Silberkolksberg, 1472 Rolefesdal u. 1518 Regkentahl, Grenze zw. Königshof u. Lange; noch heute Reckenthal, XXX, 408, 409, 410.
Reckinfeld, s. Rückfeld.
Redberholz, s. Reddeberholz.
Redberthal, s. Reddeberthal.
Reddeber, liegt an der Holtemme, XXV fs., 19; älter als Wernig., 19; bezeugt um 1000; vor 900 dagewesen, 14. Königshof Rediborum 1008, XXIX, 358, 367. Lehnsinhaber Gf. Adelbert v. Werniger. 1121, 1126, 363, 369. 1206 kein besond. Herrenhof mehr, 370; um 1209 Güter zu Rideber, 371; XI mansia et campi ad Redeber et XI aree casarum ibidem, una cum advocatia, 372 u. a. l. Auflassung des Ritters Jordan v. Kampe 1298, XXVII, 364. Redebern 1343, v. d. Gfn. v. Regenst. an d. Gfn. v. Wernig. abgetreten, XXX, 452. Beleihung d. Gfn. v. Regenst. das. 1346, XXVIII, 375, 376, 378. 1471/2 gehört R. nicht zur Gfsch. Wernig., XXV fs., 68; wüste?, 68. Zuzug nach Werniger. 1563—1682 (24), 35; 1563—1800 (61), 38. R. giebt Hans Jeger Hafer 1568/9, XXVII, 388. Einwohner entziehen sich den Diensten, nach Werniger., Beschwerde des halb. Domkapitels 1641, XXV fs., 38. Lage i. Gfsch. Werniger., XXX, 120, 165, 253; i. Amt Mulmke 1641, XXV fs., 38. Zuzug nach Werniger. 1683—1800, 35. Orgel seit 1723, XXVII, 290.
— Einwohner:
P. Goethe 1896, XXX, 120.
Bähnecke nach Werniger. 1746.
Heinecke nach Werniger. 1567.
Krumhaar nach Werniger. 1785.
2 Bräutigame um 1586, 1587 u. 3 Bräute 1592 a. R. i. Werniger. getraut, XXV fs., 32 a 2; 38 a 3.
Bauern 1346, XXVIII, 375.
— Häuser:
Pfarre 1896, XXX, 120; Pfarrarchiv, 165, 253.
Königshof 1008, XXIX, 358, 367.
Adeliges Gut 1751, XXV fs., 49.
Freier Hof altenröder Lehen 1556, XXV fs., 82.

Digitized by Google

Güter 1209, XXIX, 371.
XI aree casarum XXIX, 372 u. a 1.
— Flur:
XI mansi et campi ad R., XXIX, 372 u. a 1.
4 Hufen altenröder Lehen 1556, XXV fs., 82.
Untermischt mit Reddeberschen Pfarracker, ursprgl. Elbingeröder Pfarracker 1709, 1738, XXIX, 413.
Hedebeerbusch 1573, XXVII, 364.
Heineckenlehen 1506, XXVII, 369.
— i. d. Nähe die Wüstung Oldenrode, XXV fs., 16.
Reddeberfeld, b. Werniger. 1597, XXVII, 381.
Reddeberholz, b. Werniger., XXV fs., 63. Eichenwald 1268, XXVII, 392, 408 f., 411. 1366 Reddebere holte, 409; das. soll e. Bär gehetzt werden 1573, XXV, 276; XXVI, 427—429; XXVII, 409 u. a 4. 1606 i. Jagdvertrag d. Gfn. Heinr. u. Johann z. Stolb.-W., XXVIII, 369. Nur Eichen 1640, 1644, XXVII, 411; letzten Eichen gefällt zw. 1728 u. 1733, 409, 410. Teil von v. Windheim a. d. Gfn. verkauft 1746, 409, 410. Kiefern angepflanzt um 1800, 410; — s. Habebeerbusch.
— an R. d. Dorf Rode (Thiderzingerode) 1591, XXVII, 410. Rosengarten 1731, 410.
Reddeberholzweg, b. Werniger., XXVII, 409.
Reddeberknick, Flurname b. Werniger., XXVII, 377.
Reddeberthal, 1606 Rebeberthael, XXVIII, 370. Redberthal 1747, XXVII, 364.
Redingerode, Wüstung, XXVI, 421.
Reersum, Steinkistengrab das., XXVII, 585.
Rega, Fluß i. Pomm. 1326, 1328, XXIX, 194 f.
Regenboldesrode, XXVI, 416.
Regenheresthorff, s. Reinsdorf.
Regensburg, Ratisbona, Kg. Heinr. IV. urkundet das. 1097, XXVI, 310 a 2. Kais. bestätigt hier d. Schenkung des Gfn. v. Holstein für d. Kl. Reinsdorf 1189, 263. Urkunde Kais. Ottos für das Schottenkloster das. 1212, XXVIII, 9. Reichstag 1541, XXVII, 557 bis 559.
— Lorenz Sebald, seit 1599 P. i. Kalbe a. S., XXX, 199 u. a 5.
— Schottenkloster 1212, XXVIII, 9.
Regenstein, Gssch., Grenzen nach dem Zeugenverhör v. 1483 XXVII, 348. Grenzzug v. 1518, XXVIII, 363, 369; dabei d. halb. Stiftshölzer 1563, XXX, 429. Bisch. kauft d. Jagden 1590, 432. Gssch. für Gust. Ad. i. Bes. genommen 1631, 139. Gr. R. u. Fürst Piccolomini 1650, XXVII, 325 bis 327. Preuß.-welfischer Hoheitsstreit 1670, XXVIII, 542—558.
— Superintendent Leonhard Schwieger (Schweigerus), † 1597, XXV, 137, 156.
v. Kißleben hier ansässig 16. Jahrh., XXV fs., 92.
— Dingstätte to den Rischen 1307, XXVI, 143.
Grenze gegen Gssch. Werniger. 1593, XXVI, 426.
Regenstein, Feste fällt i. d. Hände d. Kais. 1180, XXVI, 241; nach d. Sturz Heinr. d. Löw. Amtsgewalt bei Bist. Halb., XXVIII, 544. Schloß 1202 an Wilh. v. Lüneb., XXIX, 373 a 2. castrum Regensten im liber comitis Siffridi aufgeführt 1258, XXX, 366. Das Haus zu Reinstein v. Gf. Heinr. an s. Vettern Gfn. Albr. u. Bernh. v. Regenst. abgetreten 1343, 393 a 1, 452, 453. Das gräfl. Haus, d. Burg bleibt wüste, um 1500, XXV, 139. Eroberung durch d. Franzosen 1757, XXVII, 490.
Regensteinsche Köpfe, Forstort i. Brockengebiet, jetzt Schäbenholz, 1518; 1483, 1670 dat Vockenholt, XXVIII, 369.
Regensteinsche Spitze, lutteck bleck unter dem Elendeschen Wege 1483, XXVIII, 369.

Digitized by Google

Reggio, i. Italien, Feindseligkeiten d. Bürger geg. Herzog Albr. v. Sachsen 1226, XXVIII, 37.
Reginherestorf, s. Reinsdorf.
Regkentahl, s. Reckenthal.
Rehagen, Thal v. d. Trogfurt aufwärtsführend, Grenze zw. Königshof u. Lange 1427, 1518, XXX, 407, 410. Trogföhr, braunschwg. Grenzthal, 408.
Rehberg, Rehberger Graben 1806, XXIX, 317. Reberch, s. Rehesberg.
Rehburg, i. d. Nähe Düsselburg, XXVI, 285.
Rehehausen (Rogehusen) i. Kreise Naumburg, 1298 zum Teil an Kl. Pforta, XXVIII, 512.
— Ritter Bertold v. Rügehusen das. } 1298, XXVIII, 512.
— Kirche
Fester Hof
Rehesberg, Reberch, Wald bei Görsbach kommt an das Kl. Walkenried 1247, XXVIII, 444.
Rehungen, die v. Worbis auf R. 1640, XXIX, 235; 1645, 237.
Reichartsrot (= reut), bei Rothenburg ob der Tauber, Kais. Friedrich will hier ecclesiam et hospitale ad receptaculum peregrinorum et pauperum statuere 1182. Albr. v. Hohenl. bewirkt d. Trennung v. d. Stammkirche zu Steinach, XXX, 494.
Aus dem Reiche, um 1770, XXV fs., 36 a 7, 80.
Reichelsheim, i d Gssch. Erbach, Name entstellt in Ringelsheim. Leonhard Dreer u. Joh. Peter Friedrich nach Hasserode 1772, XXV fs., 36 a 6, 80.
— i. d. Nähe Eberbach, XXV fs, 80.
Reichsland, von Frankreich für Deutschland zurückgenommen 1871, XXV fs., 109.
Reideburg, b. Halle, mehrfach als das Riade (s. da) der Ungarnschlacht v. 933 angesprochen, XXIX, 520, 529.
Reiffenbergh, s. Riechenberg.
Reimbeke, s. Rimmeke.
Reinbeck, Marienkloster erhält d. Dörfer Reinbeck u. Mollenrode 1238, XXVIII, 68 Herz. Albr. v. Sachsen schenkt dem Kl. d. Dorf Talkau i. Lauenburg 1241, 73; s. Witwe Herzogin Helene schenkt dem Kl. mehrere Dörfer 1263, 113.
Reindertingerod, Wüstung, XXVI, 421.
Reinfeld, Kloster gegr. 1186, XXVI, 252. Marienkloster erhält die freie Durchfuhr eines Salzprahms durch Sachsen 1237, XXVIII, 67; erhält das Dorf Bälau 1243, 76; u. 1249 Rechte in Bälau, 89.
Reinfels, Kloster gegr. 1189. Schenkung v. Grund u. Boden i. Ort Boule (Cronle) durch Gf. v. Holstein, XXVI, 263.
Reinhardsbrunn, Reinhersburn 1293, XXVIII, 502.
— Kloster gegr. v. Ludwig d. Springer, XXVIII, 399; erhält d. St. Ulrichskirche in Sangerhs. 1110, 400; XXX, 529; gründet das. e. Benediktinerinnenkloster 1120, 529. Abt erlaubt, daß d. Propst v. Dietenburn Wald an Gfn. v. Honstein verkauft 1297, XXVIII, 511.
— dominus abbas 1293, XXVIII, 502. Abt Marquardt 1297, 511.
Reinhausen, Justizamtmann Jacobi, fil. vermählte Schmidt-Phiseldeck zu Wolfb., † 1861, XXVIII, 803.
Reinsberg, i. Schwaben, kaiserl. freier Reichs-Marktflecken, Papiermachergesell nach Werniger. 1731, XXV fs., 66.
Reinsdorf, Dorf, gehört zum Amt Heldrungen, XXV, 169; liegt bei Bitzenburg, XXVI, 309, 409. Name nicht „reines Dorf“ sondern von e. unbek. Mann herrührend, Reginherestorf, zw. 880 u. 899, 314. Regenheresthorff 1127, 312. Oberdorf u. Unterdorf a. d. Unstrut, 314. Im Hersfelder Zehntverzeichnis zw. 880 u. 899, 314; wohl zum Erbe der Adilint gehörig 980, 309. 9 Hufen v. Bruno dem Kl. auf der Bitzenbg. geschenkt 980, 991, 308, 309. Land v. Stift Hersfeld an d. Kl. zu R geschenkt

1260, 322. ½ Hof an d. Kl. zu R. 1337, 325. Land an d. Kl. zu R. 1331, 327. Fischweide im niederen Dorf an Kl. zu R. 1465, 336. Dienste auf dem Vorwerk Braunsrode 1565, XXV, 171. P. mit der Pastorierung Bitzenburgs beauftragt um 1570, XXVI, 360. Zahl der Anspänner 1590; der Hauswirte ꝛc. 1605; der Anspänner ꝛc. 1630, XXV, 172. Begräbnis des P. Ditmars; Ueberfall u. Ausplünderung des Dorfs 1636, XXVI, 361. Zahl d. Hauswirte 1638, XXV, 172. Reparierung des Damms 1674, 188, 197; gehört zum Bitzenburger Patronat, aber nicht zur Gerichtsherrschaft; Streit zw. Patron u. Gerichtsherrn; Patronat an v. Hornig auf Zingst 1688; Spielberg wird Filial v. R., XXVI, 360, 361. Prozeß der Pfarr-Fröhner mit der Gemeinde 1747, XXV, 174. Haus für 40 Thlr. verkauft 1784, 174. Wiederherstellung der alten Kirche 1892/3, altes Tympanon eingefügt, XXVI, 409.

— Pfarrer:
Benedictus Traberus vor 1580—1609,
M. Christoph Caulwell 1610—1614,
Ernestus Groschoff 1614 bis 1617,
Eberhardus Ditmar 1617—1636, (1628, 1630, XXVI, 355),
Nikolaus Pfotenhauer 1636—1640,
Christianus Dauberstedt 1640—1679,
Friedericus Camrad 1680—1688.
} XXVI, 361.

persona, quae in ecclesia inferioris villae constituta sed inutilis existit 1353, XXVI, 412.

— Einwohner:
Familie Fargel um 1595, XXIX, 613.
Uthweck, Witwe, geb. v. Seidewitz, cop. mit Friedemann von Selmenitz auf Bitzenburg 1473, XXVI, 337.

— Gebäude, Flur u. Umgebung:
Pfarrkirche des Unterdorfs dem hl. Wenzel (nicht Maria u. e. Erzengel) geweiht (1353); jetzt verschwunden, XXVI, 411.
Jetzige Pfarrkirche, alte Klosterkirche, 1892/3 wieder hergestellt, XXVI, 409; merkw. Tympanon, 409 ff.
Trebraisches Rittergut das. 1784, XXV, 174.
Buschmühle 1464, XXVI, 365.
Fiskalischer Wald nach Heldrungen hin, XXV, 390.
e. Acker, Wiese, der Bitzenburger Pfarre gehörig 1539/40, XXVI, 359.

Reinsdorf, Kloster i. Unstrutthal, XXVI, 450 Urkunden d. Klosters i. Haupt- u. Staatsarch. zu Dresden, Abschriften i. gräfl. Archiv zu Bitzenburg, 310, 319 a 4, 411 a 1.

— Namen: Regenheresthorff 1127, XXVI, 314. Reyestorph 1375, Reyestorpf 1397, 412. Reinstorf, Reinsdorff 1626, 413.

— Kl. von d. Bitzenbg. durch Bisch. Otto I. v. Bamberg hierher verlegt 1125 (nicht 1109), XXVI, 312, 313, 314, 354, 410. Kl. hat d. Namen des Orts angenommen; monasterium noviter constructum 1127, 314. Schutzpatron seit 1125 Johannes der Täufer, 354, 411. Bisch. Otto v. Bamberg hier, Weihe v. 3 Altären u. Schenkung 1127, 314. Bisch. Guido v. Präneste bestätigt den Neulandszehnten v. Eindest u. Bizenburc 1203, 317 f. Bisch. v. Halb. bestätigt d. Kl. Landbesitz i. Litenstide u. Bizenburch 1206, 318. hospitale pauperum, Siechhaus, gestiftet 1207, 327 a 1. Einhard v. Scheidungen stiftet d. St. Michaelskapelle 1226, 413; dazu Land i. Abbensroda übertragen, 413. Urkunde v. 1249, 319. Hersfeld schenkt d. Kl. Landbesitz i. verschied. Dörfern et de dote eccl. in Vizenburch 1260, 322; näml.

den Zehnten von der Vitzenb. Kirche (1270?), 356. Schenkung v. Zehnten u. Land in Scindest 1270, 319. Gf. v. Mansfeld urkundet zu Gunsten des Kl. 1266, 322. Familienstiftung der Querfurter, 322. Schenkungen des Pfarrer Heinrich v. Liederstedt 1321, 325, 326; arm u. verschuldet. Bisch. v. Halb. erteilt dem Kl. das Recht, verschiedene Pfarrstellen durch Mönche zu besetzen 1329, 325 f., 358. Schenkungen Brunos v. Querfurt 1330, 1331, 1333, 326, 327. Kl. erhält den Hof des Heinricus de Litenstede zu Schirmbach 1334, 325 a 1; ders. schenkt Land zu Bornstedt 1336, 326. Güter i. Pretitz an d. Kl. geschenkt 1337, 328 a 1; näml. Wiperts Besitzungen zu Pretitz u. Reinsdorf 1337, 325. Heinrich, Kanonikus i. Querfurt stiftet e. Altar 1340, 326, 332. Ewige Lampe gestiftet 1340, 325. Bauer v. Querf. schenkt den Zehnten i. Pretitz 1344, 327; s. Bitte an Abt u. Konvent 1344, 328. Vermächtnis des Kanonikus Heinrich 1345, 327; bes. dem Siechhause 1350, 327; erhält Zinsen aus Gortitz zu e. Jahrgedächtnis 1350, 329; dazu v. Gebhard v. Querfurt Hufe u. Hof i. Barnstedt 1351, 329, 330. Burchard v. Querfurt tritt ein, bringt Güter mit, stiftet ewige Lampe 1353, 329. D. eccles. paroch. Sti. Wenceslai im Unterdorf Reinsdorf dem Kl. inkorporiert 1353, 411 f. Streit zw. Abt u. Gebhard v. Querfurt üb. d. Wasserlauf der Krautdorfer Klostermühle 1353, 329 f. G. v. Qu. schenkt dem Kl. Hufe u. Hof i. Barnstedt 1355, 330. Zins für d. Katharinenkapelle 1366, 332. Gerhard v. Querf. schenkt zu e. ewigen Licht in d. S. Marienkapelle 1375, 412; andere Schenkungen Gerhards 1382, 331. v. Hakeborn schenkt d. Marienkapelle Land 1397, 412. Ablaß v. 80 Tagen u. 2 Karenen auf d. Besuch dies. Kapelle gesetzt 1404, 413. Gebhard u. Bruno v Qu. urkunden zu Gunsten des Klosters 1427, 333. Anfangs freundschaftl. Verhältnis zu Hans v. Selmenitz 1464. Kauf d. Fischweide im Dorf R. 1465, 336. Streit mit H. v S. wegen d. Zehnten i. Liederstedt 1468; u. wegen Zinsen u. Gerichte in Krautdorf 1473, 336; erst 1483 geschlichtet, 336, 337. Abt läßt neues Haus zu Czingst erbauen 1483, 336. Kl. tritt in d. Burfeldische Union ein 1491. Sein Dienstverhältnis zu den Gfn. v. Querfurt neu geregelt, 330 a 1. Abt bewilligt die Lostrennung Weißenschirmbachs v. d. Kirche zu Vitzenbg. 1512, 355. Kl. im Bauernkrieg geplündert 1524, 348, 350. Streit mit dem Vorsteher um e. Acker für d. Pfarre zu Vitzenburg 1539/40, 359. 1539/40 Abt als Kollator v. Vitzenburg gen., 358.

— Abt u. Mönche:
abbas Heinricus et Collegium 1226, XXVI, 413.
Abt dominus Albertus vor 1270 (1249), XXVI, 319.
Mönch Heinrich vor 1321, später Pfarrer i. Liederstedt, XXVI, 326.
Abt u. Konvent 1344, XXVI, 328.
Abt 1353, 329; fratres et abbas 1353, 411.
Mönch Burchardt v. Querfurt seit 1353, XXVI, 329.
abbas Heinricus 1404, XXVI, 413.
Konvent 1468, 1483; Abt 1483, XXVI, 336.
Mönch Hans v. Selmenitz 1491, XXVI, 437.
Abt 1512, XXVI, 355; 1539/40, 358. Vorsteher 1539/40, 359.

— Gebäude u. Flur:
Klosterkirche 1127, XXVI, 314 Ewige Lampe vor dem S. Benediktsaltar, 325. Katharinenaltar 1340, 328. Katharinenkapelle 1366, 332. Marienaltar mit ewiger Lampe 1353, 399, 412. Kreuzgang mit Marien- (St. Michaels-) Kapelle 1397, 412, 413, 414. St. Marienkapelle, Unsere Frauenkapelle, 412; mit ewigem Licht seit 1357, 1375,

Digitized by Google

412; im Kreuzgang 1397, 412, 413, 414; 1404, 413, 414.
Siechhaus, hospitale panperum 1207, 1345, 1350, XXVI, 327 u. a 1.
Klosterbesitz 1127, XXVI, 314.
Johannesrode, Rodung des Kl.'s, XXVI, 365 a 4.
Reinsdorf, Dorf i. Braunschwg., Kirchenbuch seit 1570, XXVIII, 383, 388.
Reinsteinische Gfschft., s. Regenstein, Grafschaft.
Reinsteinsches Holz, s. Hainholz.
Reinstorf } s. Reinsdorf.
Reinstorph }
Reinwardesbrůk, i. Bodfelder Forst 1258, XXX, 450.
Reitlingsburg am Elm (1895), XXVIII, 836.
Rekmersbruch, s. Remersbruch.
Remberode, Gut 1758, XXVI, 114.
Remersbruch, Rekmersbruch, Reynherdesbruch, w. v. Elbinger. zw. Rövershäu u. Sachshäu, XXX, 402; fälschlich Röversbruch gen., 402 a 1; v. Stift Halb. eingetauscht zw. 1312 u. 1411, 402. Wernig. Bürger Ysenblas damit belehnt 1411, 401, 402; gehört zu den halb., später brand.-preuß. Besitzungen, 402; aber als Privatholz 423. Innerhalb d. Grenzen des werniger. Forstes, 423. Dem Forst- u. Jagdrecht des Gfn. u. d. Obrigkeit des Amts unterstellt, 434. Ein Grenzzug v. 1518 gen. XXVIII, 363, 365. Jagd u. Trift auf d. R. Gegenst. d. Klage zw. d. Gfn. z. Stolb. u. d. Administrator v. Halb. 1563, XXX, 427. Zeugenverhör v. 1581, 431, 432. Grenzregulierung zw. Preuß. u. Hannov. 1740, 436. Jagdfolge d. halb. Forstbedienten verboten 1741, 437.
Remese, die Ramse im W. von Elbinger. zw. Spielbach u. Allerbach, z. Bodfeldschen Forst gehörig, XXIX, 390; zur Hütte im Wormberg gehörig (Bodf. Forst 1258), XXX, 317, 380 a 4, 450. Blankenburgische Holzstätte 1302—1308, XXIX, 389 f. u. a 2; XXX, 378, 380 u. a 4; fehlt im Güterverzeichn. d. Gfn Siegfr. II. v. Bl. zw. 1209 u. 1237, 381 a; steht im Lehnregister des Gfn. Heinrich 1311, XXIX 392; von dems. an Bisch. v. Halb. verkauft 1313, 392; XXX 381, 382; Ysenblas zu Wernig. damit belehnt 1411, 401. Halb. Privatholz dem Forst- u. Jagdrecht des Gfn. v. Wernig. u. d. Obrigkeit des Amts Elbinger. unterstellt, 423, 424 f., 434. Jagd u. Trift auf d. R. Gegenst. d. Klage zw. d. Gfn. zu Stolb. u. d. Administr. zu Halb. 1563, 427. Bisch. Heinrich jagt, fischt u. läßt dort weiden. Beschw. d. Gfn. zu Stolb. 1581, 423, 431, 433. Zeugenverhör v. 1581, 431, 432. Streit zw. Brand.-Preußen u. Braunschw.-Hannover 1656 bis 1861/2, 435—437. Hoheit Gut u. Weide elbingeröd., Holzung halb., Jagd gemeinschaftl. 1731, 436. Grenzregulierung zw. Preuß. u. Hannov. 1790, 436. Jagdfolge ins Elbingeröd. den halb. Forstbedienten zugestanden 1741, 437. Weiderecht des Amts Elbinger. v. Preuß. bestritten 1797. Verzicht Hannovers auf die Hute, 436.
Remigiberg, Remigsbergen, i. d. Pfalz, Residenz der Pfalzgrafen b. Rhein 1564, XXVIII, 378, 379, 382.
Remlingen, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1696, XXVIII, 386.
— Gut des Berghauptmann Löhneisen i. Remlingh Anfang des 17. Jahrh., XXVIII, 267, 279, 295.
San Remo, Paul Oßwald v. Nordhs. dort, XXV fs., 141.
Remplin, Gut im Besitz der Nachfolger Werner Hahns († 1634), XXX, 316, 320 a 5, 325. Ludw. Levin Hahn erhebt das Gut zu e. d. schönsten Rittersitze Mecklenburgs 1695 ff., XXX, 321 (Leben L. L. Hahns s. i. Personenregister u. hier unter Seeburg, Schloß). L. L. Hahn † 1728, 322, ux. Baronesse Ottonette v. Winterfeld 1707, † bald nach 1707, 321, 325.

Digitized by Google

Remrod, s. Ribbenrode.
Remsche schlagken, s. Ramser Sägemühle.
Remter des Barfüßerklosters zu Brschwg., städt. Rüstkammer 1569; später richtiges Zeughaus, XXX, 92.
— der Karthause b. Hild. mit Hausspruch 1522, 1524, XXVI, 415.
Rendsburg, Kommandant, Generalleutnant Amthor a. Roßla, um 1700, XXVIII, 665.
Rennau, i. Amt Fallersleben, Besitzung der v. Kißleben, XXV fs., 92.
Renneberg, i. Bodf. Forst 1258, XXX, 452.
Rennekenberg, früher Holzbannenbergk, Holtemmenberg, XXVI, 424 u. a 2. Forstort im Schierker Revier 1590, 424; 1593, 425.
Rennelberg bei Brschwg., Kirche uppe dem R. 1412, XXV, 322; 1415, XXX, 49 a 1.
Renne, steinerne, s. Steinerne Renne.
Rennsteig, Rosengarten über Tambach auf dems., XXIX, 601.
Reot, 932 A.-D. Ritteburg bei Artern od. bei Erfurt gelegen? XXIX, 949.
Repertingisrod, s. Richbertingerode.
Reppner, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1668, XXVIII, 386.
Resenhus, s. Riesenhaus.
Resen- od. Rösenteich b. Ilsenburg, XXX, 493.
Residenz, bischöfl. zu Halb. 1629, XXX, 125.
Retherode, d. Kreuzstift i. Nordhs. hat hier Einkünfte, XXVII, 208.
Rethgraven b. Görsbach 1260, XXVIII, 460.
Retoph, curia bei Herungen 1277, XXVIII, 479; 1282 (Rythhof) i. Bes. d. Kl. Walk., 486.
Reubershai, älterer Forstname im Brockengebiet 1518, XXVIII, 363, 365.
Reuehaupt } s. Riwenhaupt.
Reuehügel } s. Riwenhaupt.
Reval, Erbbuch herausg. v. Nottbeck, XXVIII, 371 u. a 1. Von den Dänen unterworfen, 23, 24; bis dahin dringen d. Deutschen vor 1220, 23 f. Schreiben Albr. v. Sachsen an d. Bürger v. R. über d. Kreuzzug v. 1229, 25. Auswanderer nach Werniger. 1563 bis 1682, XXV fs., 34.
— Bürger 1229, XXVIII, 25. Lanzelot, Lanzelait, XXVIII, 371.
Estländische Literarische Gesellschaft 1892, XXV fs., 129.
Reynherdesbruk, s. Remersbruch.
Reynstorp, s. Reinsdorf, Dorf.
Reynstorpf } s. Reinsdorf, Kloster.
Reynstorph } s. Reinsdorf, Kloster.
Reyten, Dorf 1464 Lehnbesitz der v. Kalm, XXVII, 460.
Rhein, XXVI, 450; d. deutsche Strom XXVII, 647. Rheinische Römerstädte, aurei des Postumus hier geprägt, XXX, 457; finden sich vom Rh. bis zum Harz, 457; jenseits Grenzländer der Barbaren, 3. Jahrh., 457. Wilh. v. Holland lag hier zu Felde 1252, XXVIII, 94. Rheinischer Bund, XXV, 5, 6; 1256, XXVIII, 101. Moritz v. Knebel 1519 nach d. Rh., von da nach Preußen 1519, XXVI, 344. Hauptlager d. Schweden am Rh. 1631, XXX, 224. Gust. Ad. am Rhein 1632, 197. Bisch. Botvidi begleitet d. Königin v. Schweden bis zum Rh. 1632, 161. Bisch. B. bleibt a. Rh. bis Ende des Winters, 162. Feldzüge am Rh. gegen Frankreich 1691, 319; am Oberrhein 1692, 319. Rückzug über den Rhein 1692, 319. Flucht d. Franzosen v. Roßbach nach d. Rh. 1757, XXVIII, 828 Mannensturm braust über d. Rh. 1870, XXV fs., 109. Vom Rh. zur Donau ein deutsches Volk, ein deutsches Heer 1870/1, 110. Koblenz am Rh., 35.
Rheinfranken, Ausgangspunkt der Gegenreformation, XXVI, 191.
Rheinland, Berg- u. Hüttenleute nach Werniger. 16. Jahrh., XXV fs., 41. Auswanderer nach W. (10) 1563—1682, 34. Gründung e. Geschichtsvereins, XXVIII, 811.

Digitized by Google

Rheinland, Bawyr, XXX, 174. Romershausen, XXV fs., 101. Stalman, XXX, 138, 174.

Rheinpfalz, Otterberg, XXVI, 452.

Rheinprovinz, Bau- u. Kunstdenkmäler, XXX, 544.

Rhoda (Rhode) i. Amt Fallersleben, Besitzung der v. Kißleben. Staz v. K. 1599, XXV fs., 92.

Rhoden b. Hornburg, v. Kißleben seit dem 15. Jahrh., XXV fs., 92.

Rhodus, ältestes erhaltenes Bronzegeschütz v. 1420, (jetzt i. Germ. Mus. in Nürnberg), XXX, 43 a 4.

Rhone, Flüßchen b Mittelhausen b. Allstedt, XXV, 259.

Riade, 933 Riade locus, 933 die Ungarnschlacht dabei geschlagen, XXIX, 520—549. Riade im Gau Chudizi Burgward Keuschberg, nördl. des Riedebachs, 525. „Der Ried", 525 a 3, 529. Feldflur u. Dorflage „der Rieth", 533 f. Riethanger, Gemeindeholz, Pfarre, halbe Hufen, Gemeindeanger, Riedbrunnen, 529; wohl schon 968 wüst, seine wüste Mark „Radeland" 1432, 529 f., 530 a 1; vom Volke die wüste Mark Oeglitzsch gen., vgl Kartenbeil. 2 u. 3, 530. Fundamente dort im 19. Jahrh. gefunden, 544.

Ribbenrode, Rodung der Richpertinge, in comitatu Richperti um 1000, XXX, 489; = Richbrechtingenrod (1156). Rikbrechthingherod 1195? 489; in d. Gfsch. Werniger. (Rimmerode), 485 bis 491; an d. Ilse, 486, 489, 490. Lignetum (Holzfleck) Rymrod v. Kl. Waterler erworben 1348, 485, 490. Remrod v. Kl. dem Propst Nikolaus zu Lehen gegeben, 485, 490. Weidenpflanzg. zw. Veckenstedt u. Wasserleben, Name noch als Flurbezeichnung, 485 f. Rimrode, Rimmrode auf d. Grundriß v. 1727, 487, 490. Auf der Meßtischplatte Ribbenrode, 486, 487, 491. Frühzeitig eingegangene Ortschaft, 486, 491. Rimmerode i. Feldwannenbuch, 487 f., 491; 1775, 1824 Rimmerode, 487, 488, 491. Rimmenrode auf d. Karte v. 1847, 487, 491. Rimmerōde i. Volksmunde, 488, 491.

Ribberode, Rimmerode, Wüstung b. Eirshausen, XXX, 491.

Ribbesbüttel, Ribbesbuttel, Ribbesbutle, Ribbesbuttle, Lehnbesitz der von Kalm 1444, XXVII, 455; 1454, 456; 1463, 459; 1468, 461; 1476, 464.

Ricbertiggerode, Ricbetingerot } s. Richbrechtingerod.

Ricbrachtesrod vor 1000, jetzt Rippersrode, südwestl. v. Arnstadt i. Thür., XXX, 490.

Richbarg, s. Riechenberg.

Richbrechtingerode, zuerst als Ripertingisrod gen., 956 im Harzgau. Name erinnert an Gf. Richbrecht 1003; später Ripperode am Volkmarskeller, XXVI, 420. 1156 Ricbertiggerode. 1195 Rikbrechtingherod, XXX, 489. Ricbertincherod 1265. Ricbertingerode 1268. Ripperode, 490. Ripp. b. Hüttenrode od. Ribbenrode a. d. Ilse, 489.

— Eigen der Königin Mathilde in Repertingisrod der Michaeliskapelle auf der Liutbirgshöhle geschenkt vor 956, XXX, 17, 27. Schenkung der Königin Mathilde an d. Stift Quedlbg., von König Otto I. übereignet 956, 490. Besitzungen in R. v. Markgf. Eckhard für Kl. Gernrode erworben; v. Kg. Heinrich III. dem Kl. geschenkt 1046. Lage im Blankenburgischen, bei Gernrode, beim Volkmarskeller unfern der Bode, 490, 491. Zehnte i. R. von d. Bischöfen v. Halb. dem Kl. Huysburg geschenkt 11. u. 12. Jahrh., 488 f. Im liber Sifridi: Ricbetingerot 1258. Richbrectingerode 13. Jahrh. Bisch. v. Halb. übereignet d. Vogtei über $1^1/_2$ Hufen dem Stift U. L. Fr. zu Halb. 1265; d. Stift erwirbt hier weitere Besitzungen 1268. R. noch 1344 urkundlich erwähnt, 490.

Richters Garten, zu Quedlbg., 1893, XXVI, 440, 441, 443.

Richtplatz, über dem Galgenberg b. Bitzenburg, 1740, XXVI, 371.
Riddagshausen, b. Braunschwg., XXVIII, 759 a 4, 350 a 35. Kl. kauft Güter von den v. Eilenstedt 1208, 418. Hauptquartier Herzog Heinrichs d. Aelt. bei d. Belagerung Brschwg.s 1492, XXX, 52. Kirchenbuch seit 1569, XXVIII, 385. Kathol. Geistliche u. Ordensleute gewaltsam eingeführt 1629, XXX, 123.
— Hildebrandt, perner tho Siddageshusen (Ridagshusen) 1536, XXVIII, 759 u. a 4.
Abt Reinhardus 17. Jahrh., XXVIII, 306, 350 a 35.
Riechenberg, Kloster b. Goslar, Richbarg, XXVIII, 644, 660. Rychenbergh 1445, XXIX, 22, 33 f.; 1446, 57. Reissenbergh 1626, XXVIII, 272, 350 a 18.
— Vertrag betr. Goslarer Bergbau 1552, XXV, 333, 342, 345. R. im 30jähr. Kr., XXVII, 285.
— Henrik, Prior, 1446, XXIX, 57, 59, 67.
Propst, Oberverwalter Otto Brendeken 1626, XXVIII, 272, 350 a 18.
Riebebach, Rippach, östl. d. Saale, XXIX, 525. Grenzbach zw. den Gauen Weitaha u. Chudizi 968, 525 a, 526.
Rieber, sehr alte Glocke aus der Klus zu R., XXIX, 576.
Riedhof, Klosterhof 1239, XXVIII, 438.
Riedlingen, württembergisch. Oberamt, darin Uttenweiler, XXVIII, 842.
Rieseberg i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1723, XXVIII, 387.
Riesenhaus, zu Nordhss. 1375, 1500, XXVIII, 816, 819; 1470 Resenhaus, 564.
Riestedt, alte Form des Namens Rietstedt, XXV, 259. Ritstedi, XXVI, 306.
— Steinkistengrab, XXVII, 584.
Kirche von Karl d. Gr. an das Kl. zu Hersfeld geschenkt 777, 780, XXVI, 306. Kapelle das. kommt an d. Abtei Hersfeld 1107/11, XXVIII, 400.
— Kirche 777, 780, XXVI, 306. Kapelle 1107/11, XXVIII, 400.
Riestedter Thor, zu Sangerhausen, XXX, 518; 1708, XXVIII, 667.
Rieth, Riet, ryt, Riedt, i. Thüring. bes. i. d. Thälern der Helme u. Unstrut, viele Lokalitäten, welche R. genannt werden, XXV, 259. Auf e. R. ist nach d. legenda Bonifatii der dingstuhl gesatzt, 258 f. Heinr. v. Heldrungen verkauft eine Hufe im R. an das Kl. Walk. 1253, XXVIII, 451. Wassergräben innerhalb u. außerhalb des Riets 1509, XXVI, 81 a 1. Wegebesserung im R., Kommunalfrohne, 81 u. a 1, 82. Heufuhren a. d. R nach Sangerhsn. durch Morungische Zinsleute zu Katharinenriet vor 1538, 76. Hundert Acker 1564, 105. Fahrstraße durchs R. 1764, XXV, 197.
— i. d. gold. Aue b. Brücken a. d. Helme 1534, XXIX, 604.
— b. Heygendorf 1809, XXVI, 140.
— zu Mittelhausen, ryt czu Myttelhusin, sararium villae, Mittelhusen, Riedt zu M. weist auf das Erfurtische nicht Allstedtische M., XXV, 259. Flußinsel zw. d. wild. u schmalen Gera, das große Ried, d. Maspe, 260 f., Das allstedt. M. hat kein Rieth, 259.
— Das alte Mönchenrieth, XXIX, 607.
— Gegend um Sangerhausen R. genannt, XXV, 259.
— b. Voigtstedt 1741/2, XXVI, 61; 1745, 74; 1748/9, 62; 1818, 72; 1820, 76; 1830, 1850, 1870, 72.
Rietha, s. Kalbrieth.
Riethbrücke 1279, Rithbrugge, XXVIII, 483.
Riethdörfer, Nikolausrieth u. Katharinenrieth, XXVI, 1. Gemeindewerke, 82. Mahlzwang der Voigtstedter Mühle 1563 ff., 3. Ueberschwemmung der bestellten Felder 1658, 11. Pflugdienst 1664, 25, 27 a 1; 1691, 30 u. a 1.

Digitized by Google

Vertrag mit Hintersättlern betr. Fuhren 1667, 25 f. Zwist mit dem Amt wegen Kressenhof 1678, 16 a 2, 19, 21. Uebernahme der Reichs- u. Landes-Steuern zw. 1678 u. 1690, 26 f., 27 a 1. Verlesung des Erbbuchs i. Amtshause, 27, 28, 29. Jährl. Zahlung v. 10 Thlr. a. d. Amtskasse abgelöst vor 1803, 35 a 2. Spanndienstprozeß der Bauern 1808 bis 1813, 22. Dienstverzeichnis von 1815, 46.
— Neubauer Hans Joogbaum jun. 1678, XXVI, 19.
Riethe, jetzt Kalbsrieth (s. da) am Einfluß der Helme i. d. Unstruth, XXIX, 607.
Riethgraben b. Martinsrieth, Mühlgraben 1712, XXIX, 604 f.
Riethmühle, Rithmolle juxta Beringen, giebt d. Gf. v. Honst. an Kl. Walk. 1268, XXVIII, 469.
Riethnordhausen, i. stolb. Amt Röblingen, XXVIII, 512. Bitte an Gf. Wolfg. zu Stolb. geg. Niederhauung d. gemeinen Waldes 1544, XXV, 390. Gemeinde vor 1570; XXIX, 608.
— Matthes Kloppel 1588, XXVI, 58 a.
— Alter der hiesigen Mühle vor 1268, XXIX, 606.
Feldmühle u. Landwehrgraben 1556, XXIX, 606.
Riethstücken b. Katharinenrieth, dem Morunger Rittergut zu Sangerhausen zinspflichtig, 1659, XXVI, 76.
Riethwiesen b. Artern 1599, XXV, 177.
— u. Gehölz zum Wechsunger Hof in Voigtstedt gehörig 1559, XXVI, 73.
Rieti, Reate, von hier aus Ablaßbulle Papst Gregor IX. datiert 1232, XXV, 373, 374.
Rifenstein, Kloster, 1296 Henricus frater, quondam abbas in R., XXVIII, 510.
Riga, gegr. 1201, XXVIII, 19. Rückhalt für Pilgerschaaren, 19. Kreuzfahrer unter Albr. v. Sachs. landen hier 1219, 20 f. Von hier aus verschiedene Heerfahrten 1220, 21—23. Rückkehr Albr. v. S. 1220, 24, 56. Bürger v. Bisch. Balduin mit Gütern i. Kurland belehnt 1234, 25. Stadtvogt a. d. Spitze des deutschen Quartiers, XXIX, 420.
— Stadtvogt, XXIX, 420.
56 Bürger 1234, XXVIII, 25.
— Deutsches Quartier, XXIX, 420.
Rige, „in der R. nidder bis in den Trogfort" 1518, XXX, 410.
Rihsuinderod, weist auf Rihsuind als Gründerin, XXVI, 416.
Rikbrechtingherod, s. Richbrechtingerode.
Rimbeck, b. Osterwieck, Braut a. R. zu Werniger. getraut zw. 1587 u. 1593, XXV fs., 32 a 2.
Rimbeke, s. Rimmeke.
Rimmeke, Reimbeke, Rimbeke, XXV fs., 68; bei Werniger. am gleichnamigen Bache, zuerst genannt 1. Hälfte des 12. Jahrh., 15; älter als Werniger., 19; von d. Gfn. v. Regenst. an d. Gfn. v. Werniger. abgetreten 1343, XXIX, 369 a 1; XXX, 452; bezahlt 1400 6 Schilling, 1451 3 Schilling an d. Utzl. Archidiak., XXV fs., 15, 17, 18. Wernigeröder bes. Neustädter i. Bes. v. Aecker, Gärten u. Höfen 15. Jahrh, 18. Bisch. v. Halb. verschreibt d. Zehnten i. R. an die Stiftsvikare i. Wernigerode 1416, XXVIII, 724; wüste, d. Dienste der Stadt Werniger. überwiesen 1471/2, XXV fs., 19, 68. Kirche dem Chorherrnstift zu Werniger. einverleibt 1487, 15; also R. wüste vor 1470, 17.
— Heinrich Wolf 1512, XXVII, 353, 397.
Gewerke der Ziegelhütte 1594, XXVII, 354.
— Martinskirche 1487, XXV fs., 15. Hof Heinrich Wolfs uf der Szôle zu R. 1512, XXVII, 353, 397. Ziegelhütte 1594, XXVII, 354.
— Hopfenbau 1595, XXVII, 371. Steinkuhlenberg, XXVII, 402. 1356 4 Morgen Weingärten, XXVII, 404.

Zwölfmorgenwiese (de twelff-morgen) 1428 (1612), XXVII, 407.
Rimmekethor zu Werniger.-Neustadt, XXV fs., 15.
Rimmerode, bei Gandersheim, XXVIII, 806; Kirchenbuch seit 1642, 388.
— Hauptmann Cordt v. Brandis 1892—1895, XXVIII, 806; s. Frau Emma geb. Gersting, 807.
Rimmerode, s. Ribbenrode.
Rimmrode, Rimrode, Rimrodt, s. Ribbenrode.
Rinbeke, s. Rimmeke.
Rindertrift, i. Voigtstedt, 1563 ff., XXVI, 3.
Rinderweide, zu Schönfeld 1788, XXVI, 82.
Rindfraß, i. Amt Allstedt 1543, XXVI, 95.
Ring, goldner, Gasthaus zu Halle 1519, XXVI, 344.
Ringelheim, i. Hildesheimischen, XXV fs., 36 a 6. Tagfahrt des Bisch. v. Hild. geg. d. Bisch. v. Halb. 1415, XXVIII, 716. Verhandlungen 1446, XXIX, 25, 65.
— Abt Reinhardus Anfang des 17. Jahrh., XXVIII, 306.
Ringelheim, im Erbachschen, i. d. Gfsch. Erbach, fälschl. für Reichelsheim (s. da), XXV fs., 36 a 6, 80.
Ringleben, Ringkleben 1525, Kopialbuch des Ringl. Gemeindearchivs, XXVII, 311.
— Reuter bringen den v. Witzleben um 600 Schafe, die Gemeinde muß ihn dafür entschädigen 1525, XXVII, 311 f. Bitte an Gf. Wolfgg. zu Stolb. geg. Niederhauung des gemeinen waldts 1544, XXV, 390. Neue Handelsstraße über R. von Leipzig nach Duderstadt 1755, XXVI, 79; s. Rinkeleiben, Rinkleben.
— Joh. Oley, Schultheiß, Jak. Seymar Heimburger, Hans Spelber, Ratskompen } 1525, XXVII, 311.
— Landstraße 1755, XXVI, 79.
Rinkeleiben, Kreuzstift zu Nordh. hat hier Einkünfte 14. Jahrh., XXVII, 206.
Rinkleben, bei Erfurt, Landgf. Friedr. v. Thür. urkundet das. 1308, XXVIII, 535.
Rinteln, Universität, Student Christian Wilhelm Hahn auf Seeburg um 1685, XXX, 318.
— i. d. Nähe d. Burg Sachsenhagen 1253, XXVIII, 96.
Ripertingisrod, s. Richbrechtingerod.
Ripertingisroth, Name weist auf d. Gründer hin, XXVI, 416.
Rippenbach, s. Rippenrode.
Ripperode, Wüstung beim Volkmarskeller, XXVI, 420, s. Richbrechtingerode.
Rippenrode, Rippenröder Gemeinde, Rippenröder Brunnen, Rippenbach } Flurnamen beim Volkmarskeller erinnern an das einstige Richbrechtingerode (s. da) XXX, 490, 491.
Ripperode bei Hüttenrode 1156, Richbrechtingerod? XXX, 489
Ripperstode, südwestl. v. Arnstadt in Thüringen, urspr. Ricbrachtesrod (s. da) vor 1000, XXX, 490.
to den Rischen, Dingstätte in d. Gfsch. Regenst. 1307, XXVI, 143.
Riesenacher Wiese b. Zellerfeld 1626, XXVIII, 320.
Rithbrugge, s. Riethbrücke.
Rithmolle, s. Riethmühle.
Ritstedi, s. Riestedt.
Ritteburg, im Unstrutrieth, mehrfach d. Ungarnschlacht von 933 dahin verlegt, XXIX, 520 f., 548; gehört zur Gfsch. Bockstedt, XXVIII, 512; u. zum mansfeld. Amt Artern, XXV, 174. Zahl der Ackerleute u. s. w. 1563, 176. Strafversetzung des Dekan Zelke v. Artern als P. nach Ritteb. 1595 (—1597), XXIX, 612, 613, 614. Zahl der Hauswirte 1599, XXV, 175. Dienste 1599, 177; XXVI, 6. Zahlung zur Rektifizierung des Schlosses in Artern 1606, XXV, 177. R. soll mit Artern allein für die Baufuhren aufkommen seit 1601/2, 178. Mahlmühle i. 30j. Kr. zerstört; nicht wieder aufgebaut, XXVI, 130. Baudienst

Digitized by Google

beim Bau v. Castedt 1866, XXV, 182. Ritteburger mit Gewehr aufgeboten nach Artern, sollen den Rat auspfänden u. das Ratsgefängnis erbrechen 1671, 185. Holzfuhren zum Arternschen Schloßbau 1671, 187. Weigerung der Anspänner 1678, 188; bleiben unbehelligt 1678/9, 189. Spezifikation d. Frohnmannschaften 1679, 188, 194; 1715, 194. Pest 1681, 190. Klagen des P. über d. Pfarrfrohnen um 1685; dieselben Klagen im 18. u. 19. Jahrh., 199. R. muß Inquisitionswache stellen 1740, 184, 185, 186; so bei dem Falschmünzer Grahl in Artern. Weigerung 1740, 185 f. R. unterlassen das Eisaufhacken am Arterner Teiche 1753, 199. R. stellen d. Wache bei d. Hinrichtung des Raubmörders zu Artern 1772, XXVI, 42. Schlechte Pflugarbeit von R. Anspännern 1774/5, XXV, 199, 200; suchen Umwandlung d. Dienste i. Geldabgaben nach 1785, 204. Ablösung der Frohnen 1839. Handfröhner bekommen für den einträgl. Castedter Kornschnitt Acker im Helmerieth, 204.
— Pfarrinventarium um 1685, XXV, 199.
— Einwohner:
P. Joh. Zelke 1595—1597 †, XXIX, 612—614.
P. Röder, 1682—1693, um 1685, XXV, 199.
Schultheiß um 1685, XXV, 199.
Müller Elias Wolf a. Voigtstedt nach 1648, XXVI, 130.
Anspänner 1664, 2, XXV, 179, 6; 1679, 1685, 189.
Anspänner Hoppensack 1774, XXV, 192, 200.
Anspänner Trautmann 1775, XXV, 200.
2 Hauer 1665, XXV, 183, 185.
— Häuser u. Flur:
Mahlmühle 1591, 30 jähr. Kr. nach 1648, XXVI, 130.
Oelmühle zur Gut i. Heygendorf gehörig 1591, XXVI, 130.
Kleiner Baumgarten a. d. Oelmühle, großer Baumgarten am Weidengraben, beide zur Mahlmühle gehörig 1591, XXVI, 130.
Schoßbare Länderei 1757, XXVI. 10.
Hundert Aecker vor den Aspen, Wiesen 1599, XXV, 177.
Weidegraben 1591, XXVI, 130.
Wiese, zum Kalbsrieter Gut gehörig, 1821, XXVI, 122.
Ritter Bodo, Gasthaus zu Thale, am Ausgang des Bodethals 1893, XXVI, 443; 1894, XXVII, 330.
Ritterode, wüst im Helmegau, XXVIII, 412; bei Auleben (Novale juxta Oweleiben) 1230, 429.
Rittersdorf, i. Weimarschen, P. Hindersin um 1750; s. Sohn P.: Werniger. 1785, XXV fs., 75 u. a 2.
Ritterstraße, zu Hild., XXVII, 229; 1609, XXV, 370.
— zu Nordhausen 1895, XXVIII, 832.
— zu Wernigerode, dann Kanzlei-, jetzt Marktstraße genannt 1892, XXV fs., 127.
Rittmeyersche Weinhandlung, zu Braunschweig 1897, XXX, 39.
Riwenhaupt, Reuehaupt, Reuehügel, bei Niedersachswerfen, alter Gerichtsort im Helmegau, XXVIII, 412.
Rixdorf b. Uelzen, Steinkistengrab das., XXVIII, 584.
Roberhusen, Gut zu R. 1352, XXIX, 222.
Rockenberg, s. Roggenberg.
Rockenstein, s. Roggenstein.
Rocklum, nördl. v. Osterwieck. P. Heinrich Andreas Pröhle nach 1822, XXVIII, 801.
Rode, Rute, 2 Dörfer an d. Helme bei Nordhausen:
Niederrode, Gerbichsrode, nördlich der Helme
Oberrode, Barbararode, südlich der Helme (um 1300 Pfarrer, XXVII, 208)
} 1248 villa Rod, XXVIII, 445; 1263, 463 f. Wüst seit 1295, 506, 816.

Robe, Rechte der orlamündischen Güter i. R. 1170, XXVI, 213.
— s. Thiderzingerode.
Rodeberg b. Urbach, hier früher Kloster Nikolausrode (s. da), XXVIII, 418, 428, 469.
Rodebrücke bei Nordhs. 1248, XXVIII, 445; 1263, 463; um 1500, 816.
Rodehölzer b. Bitzenburg 1539, XXVI, 359.
Roden, Dorf, Lehnbesitz der v. Kalm 1463, XXVII, 459.
Rodenbeke, s. Romke.
Rodenbergk, s Rohenberg.
Rodenburg, Rodenburch 1203 an Kg. Otto IV., XXVIII, 417.
Roder Gemein, Teil der Sittichenbacher Waldung an der Ostgrenze des Amts Allstedt 1545/6, XXVI, 102 u. a 1, 103.
Rodersdorf, Krumhaar 1785 nach Werniger., XXV fs., 54.
Rodeweg, s. Hulle.
Rodolfesburch, holtstede to R. (Bodfelder Forst um 1275), XXX, 451.
Rodstorp, gehört zum Dingstuhl Weddersleben 1316, XXVI, 153.
Rodung, zw. Ballenstedt u. Mägdesprung: Burchardsrode 1195, XXVI, 272.
Rodungen, um Werniger., XXV fs., 14 ff., XXVII, 393.
Röblingen, stolbergsches Amt, Bestand um 1300 (1392), XXVIII, 512.
Röckenberg, s. Roggenberg.
Röderhof, Sage, daß Gustav Adolf unter den 4 Buchen am Fahrweg nach Huysburg gespeist u. gerastet habe, XXX, 224.
Römer, Tempelbau, XXV, 224. Jagd nach dem Völkerrecht der R. frei?, XXX, 429. Vorliebe für deutsche Pferde, XXV, 244. Pfeilwurfmaschinen, XXX, 35 a 1, 38. Onager, Schußzeug nach dem Vorbild d. Schleuder gebaut, 35 f., 36 a 2. Arcuballisten, 37. Deckzeug beim Naheangriff, Wendelturm, 38. Schildkröte, 39. Desgl. Stoßzeug: Widder (caper masculus), 38, 39. Röm.-germ. Ursprung d. kl. Gefäß i. Crottorfer Grabe, 455. R. unter Marius geg. Cimbern, XXV, 240, 242 f.
Römische Provinzen, Ausfuhr nach Norden u. Osten, XXX, 457. Tauschhandel mit dem Harz, 460.
Römische Städte, am Rhein, XXX, 457; s. unter Rhein.
Römisch Reich deutscher Nation, s. Deutschland.
Römnitz, Dorf in Lauenburg, Grenzen u. Rechte an d. Domkapitel zu Ratzeburg 1238, XXVIII, 68.
Rösenteich, s. Resenteich.
Rössen, Kr. Herzberg, Pfarrk. S. Nikolai das. 1344, XXIX, 531 a 2.
Röversbruch, s. Remersbruch.
Röversbai, Name i. Brockengebiet 1518, XXVIII, 363, 365.
Röbershäu, b. Elbinger., XXX, 402 u. a 1.
Rogehusen, s. Rehehausen.
Roggenberg, Roggenstein (Rocken-, Röcken-, Recken-Berg; früher Rudolfsstein) b. Ilsenburg, XXVIII, 779, 780.
Rohenberg, westl. d. Ilse, Forstort d. Ilsenb. Reviers 1590 (Rodenbergk), XXVI, 424; 1593, 425.
Rohr, Benediktinerkloster i. Frankenlande, am Südfuße des Thüringerwaldes, Nonne, Tochter Gf. Elgers III. v. Honstein 1248, XXVIII, 424 f.
Rohrbach, Benediktiner-Nonnenkloster, gestiftet v. Kunigunde u. Wichmann v. Querfurt, XXVIII, 398. Jungfrauenkl. a. d. Helme gestiftet von e. Gfn. zu Stolberg, XXIX, 606. Feldmühle zu Riethnordhs. lehnt dem Kl. 1556, 606; Kloster, XXX, 523.
— b. Sangerhs., wüst, Pfarrer das. } 1247, XXX, 518.
Rohrbeck, volkstüml. Räbke, wüst b. Pabstorf, XXIX, 166.
Rohrflecke, im Amt Seeburg um 1600, XXX, 316 a 1.
Rohrsheim, zinst 6 Schill. jährl. a. d. Archidiak. v. Dardesheim 1400, XXV fs., 16.
— P. Jakob Delius um 1630, XXX, 234; 1632, 234.

Digitized by Google

Rolbeßleben, Ober- u. Mittel-R. v. Gfn. v. Honstein für e. Schuld eingesetzt 1439, XXVIII, 563.
Rolefes (Roleves)-dal am Silberkolksberg 1427 u. 1518 Grenze zw. Königshof u. Lange, damals u. heute noch Reckenthal genannt, XXX, 408, 409, 410
Roleuesborch, Flur b. Quedlbg. 1375, 1425, XXVIII, 639, 640
Rollsdorf, gehörte zum Seeburgischen Anteil des Amtes Seeburg, XXX, 299 a 1.
Rom, Sage üb. Entstehung der Stadt, XXV, 124. Hauptstadt d. mittelalt. abendländ. Welt, XXV fs., 69.
— Prätorianer ernennen Maxentius zum Augustus, 306, XXX, 460, conservator urbis suae um 310, 461; flieht vor Konstantin d. Gr., † bei Ueberschreitung der Tiber, 312, 460.
— Synode zu Rom 1078, XXX, 15, 20; v. Heinrich IV. belagert u. erobert 1083, XXVI, 311. Reisen von Ilsenburger Benediktinern nach R., XXV fs., 23. Bisch. Konrad v. Halb. dort 1205. XXVI, 285. Bisch. Albrecht v. Halb. noch am Hofe zu Rom 1366, XXIX, 247. Papst Eugen IV. bestätigt die Bulle s. Vorgängers 1431, XXVIII, 777; vor u. nach der humanist. Bewegung Scholaster des Hochstifts u. a.; a. Werniger. nach R., XXV fs., 69. Jakob v. Questenberg am päpstl. Hofe, 70, 71. Bruno v. Querfurt reist mit Hans v. Selmenitz nach R. 1480, XXVI, 338. Regalien im Elbingeröd. Amt nach R. schicken u. kanonisieren lassen (a. d. Prozeßschrift Klings, 1564), XXX, 453. Reise des Freiherrn v. Dalberg mit Joh. Gottfr. Herder u. Sophie Fried. Kalb nach R. 1788, XXVI, 120. Prof. Dr. Th. v. Sickel a. Wien das. 1892, XXV fs., 129.
— Prätorianer 306, XXX, 460. Jakob v. Questenberg am päpstl. Hofe, XXV fs , 70, 71.
— Antoniussäule, XXV, 213, 215, 220, 222, 237; XXVI, 396, 397, 399.
Kolosseum, XXVII, 275.
Trajanssäule, XXVI, 399.
Peterskirche 1083, XXVI, 311.
Romershausen, Eisenwerk im Reg.-Bez. Kassel, XXV fs., 101.
Romke, Rodenbeke, im Brockengebirge 1571, XXX, 497.
Ronneberg, Rumiberg, a. d. Unstrut, Entscheidungsschlacht zw. Thüringen u. Franken 531, XXVI, 303, 352 a 1; hat sich Rudolf v. Thür. a. d. R. verschanzt?, 305 a 2. Feld auf dem Rodenbergk (ält. urk. Benennung), zur Bitzenburg gehörig um 1570, 352 a 1.
Rorborn b. wüst Steinbrok, b. Werniger. 1562, XXVII, 397.
Roschwitz b. Bernburg, dort gefundene Goldspirale, XXIX, 569.
Rosdorf, Tierknochen, bes. Pferdezähne i. Gräbern, XXV, 241.
Rosegasse, zu Frankenhausen 1515, XXVIII, 569.
Rosengarten, b. Sangerhsn., XXIX, 599—602; od. Honigthau 1604, 601. 4 Morgen das. 1539, 1604, 601; 1597, 602 Doppel-R. b. Sangerhsn. u. Wallhausen, 615; erwähnt 1552, 1683 Bockinger Stein beim R.; 1691, 1702, 1711, 1719, 1749, 1756, 1779, 1781, 1795, 1850/7, 615, 616; hintere R. 1857, 616; s. 1851 Uebungen der Jäger das. 599.
— östl. des Dorfes Pölsfeld am Himmelswege nahe der Grenze des Friesenfeldes, XXX, 600.
— b. Drebsdorf unfern der Friesenfeld-helmgauischen Grenze, XXIX, 600.
— b. Einzingen nördl. v. Allstedt, XXIX, 615.
— b. Hirschrode unfern Laucha, XXIX, 601.
— auf dem Rennsteig üb. Tambach an d. thür.-fränk. Grenze, XXIX, 601.
— ortus Rosarum b. Goslar 1285/96, XXIX, 616.
— unter dem Viti- oder Reddeberholz nördl. v. Werniger., XXV fs., 63; 1481, XXVII, 394;

XXIX, 601; 1513, 1641/4, XXVII, 394.
— am Jtschenteich b. Darlingerode 1601, XXVII, 394; XXIX, 601.
Rosenhagen, mittlerer R., Straße zu Hild., XXVII, 223; zweiter R. zu Hild. 1616, XXV, 370.
Rosenmühle, zu Nordhs. 1500, XXVIII, 815.
Rosenthal, Mühle das. kommt 1297 an d. Kl. Teistingenburg, XXVIII, 511.
Im Rosenwinkell, zu Halb. 1632, XXX, 153 a 2.
Rospermende, i. d. Gssch. Roßla, XXVIII, 516; in Kranoldts Chronik, 693.
— Kandidat Schwarze um 1720, XXVIII, 669.
Rossungen, vor Nordhsn, 1285, XXVIII, 489. 1294 v. Kg. Adolf verwüstet, 506, 508. An Stelle der wüsten Kapelle dieses Ortes wird d. Kloster Himmelgarten gebaut 1295, 489, 507, 508, 509. Russungen, auch ortus celi genannt 1309, 539.
Rostock, Volkszahl im M.-A., XXV, 368; 1176 im hansisch-niedersächs. Städtebündnis, XXIX, 474. Klagt 1366/7 mit Kiel geg. Hamburg auf Entschädigung betr. der im dänischen Krieg entstandenen Kosten, XXV, 44 a 3.
— radessendboden 1446, XXIX, 75; 1448, 79.
— Humanist Dr. Heinrich Boger (Etherologium, lat. Ged.) 1506, XXVII, 603 f. Gymnasialdirektor Krause, † vor 1894, 603.
Rostoki, b. Prag, hier Urnenfunde mit eigenartiger Henkelform, sog. ansa lunata, XXVII, 580.
Rostorf, Otto d. Quade v. Stadt Gött. besiegt 1387, XXV, 85.
Roßbach, b. Erbach, Peter Brunner, geb. 1743, XXV fs., 80.
— b. Weißenfels, Franzosen geschlagen 1757, XXVIII, 828.
— Clemens Konrad, 1627 als P. nach Sylda, XXVI, 435 f.
Gotth. Mich. Nizoldi, 1782 als P. nach Liederstedt, XXVI, 361.
— i. d. Nähe: Gröst, XXVI, 362.
Roßgarten, Kg. Jrminfrieds R. i. Voigtstedt od. auf dem Wendelstein, XXVI, 2.
Roßla a. Harz, J. K. Kranoldt, Merkwürdigkeiten d. goldenen Aue, bes. d. hochgräfl. Residenz R. (memorabilia Roslaica), um 1740, XXVII, 631 f. a 2; XXVIII, 662, 688—694; XXIX, 332 ff. a 2. A. Moser, zur Erinnerung an den Bau u. die Einweihung d. neuen Kirche i. Roßla 1873, XXIX, 332 a 1. Dietrich, Bilder aus der Vergangheit d. Gssch. Stolb. mit besonderer Berücksichtigung der Umgegend v. R. 1878, XXVII, 630 a 7. Roßlaer Anzeiger 1879 mit Dietrichs Auszug aus d. Kranoldtschen Chronik, XXVIII, 689.
— Gssch., Gemeinschaftsbesitz der Gfn. v. Honst. u. zu Stolberg bis 1341, dann i. Stolb. Alleinbesitze, XXVIII, 516; unter der Herrschaft d. Gfn. Botho zu Stolb. (1508—1538), XXX, 426 a 1; i. 7 j. Kr., XXVIII, 682 f. Mißwachs u. Teurung 1770/1, 684 f.; 1772 Teurung u. Fleckfieber, 687.
— Dorf, gesegneter u. berühmter Ort (1720), XXVII, 669. Hochgräfliche Residenz, XXVIII, 691. D. Dorf abgebrannt 1656, XXIX, 332 f. u. a 1 u. 2, 337. Erscheinung 1659, 333 f. a. Erscheinung u. Promemoria 1687, 331—334, 337. Hexenprozeß d. Witwe Anna Rommel a. Bennungen?, XXVII, 631—633. Hauptmann Ehrenfried Amthor komplettiert s. Dragonerkompagnie i. R. vor 1700, XXVIII, 664 f. Herrschaft kauft das Amthorsche Gut 1720, 669. Examen u. Ordination des cand. theol. J. K. Kranoldt 1721, 671; s. Hochzeit mit d. gfl. Kammerjungfer v. Hof ausgerichtet 1722, 672 f. Beisetzung der Gfin. Aemilia Augusta 1730, 679 u. a 2, 3. Der Harzforscher v. Rohr 8 Tage hier 1738, 694. Beisetzung des Gfn. Jost Christian 1739, 681 u. a 1, 687 a 3. Kartoffeln zuerst gepflanzt 1739/40, 675 a. Prozeß d. Hofrats v. Söhlen, Konfiskation s.

Digitized by Google

Buchs: Index nullitatum, 672. Durchmärsche im 7jähr. Kr., 682. Hochzeit d. Gfn. v. Hochberg mit e. Gfin. zu Stolb. 1762, 677 a 1. Beisetzung des Gfn. Friedrich Botho 1768, 684, 688. Bau u. Einweihung d. neuen Kirche 1873, XXIX, 332 a 1. Sache des H.-V. unvertreten 1893, XXVI, 444; wenig vertreten 1894, XXVII, 331. H.-V. fährt über R. nach d. Kiffh., kehrt von der Rothenburg nach R. zurück 1897, XXX, 530, 538.

— milites de Rosla:
Otto 1216, XXVIII, 420; 1217, 421; 1227, 428; 1233, 434; 1234, 435; 1237, 437.
Heinricus 1226, XXVIII, 428.
Fridericus 1226, XXVIII, 428; 1242, 440; 1246, 443.
Godefridus 1233, XXVIII, 434.
Ludolfus 1237, XXVIII, 437.
Gerhardus 1256, XXVIII, 456; 1261, 461; 1263, 464.
Gunther v. R. 1278, XXVIII, 482.
Heinrich (v.) Rosla (Dichter), XXX, 522; 1344, 509.
Vasallen 1730, XXVIII, 679.

— Beamte:
splendider Hofstaat 1720, XXVIII, 669. Hofcavalliere 1630—1730, 693. Hohe u. niedere Bediente 1730, 679.
Hofmeister von Arenswald 1722, XXVIII, 672.
Hofmeister Baron Gottlob von Brandenstein u. s. Frau Christiane Dorothee geb. v. Wichmannshausen 1752, XXVIII, 677 a 1.
Wohl bestellte Kapelle 1720, XXVIII, 669; 1722, 672.
Hofgärtner: Joh. Wilh. Kranoldt seit 1738, 1740, XXVIII, 675 a; u. s. Sohn: Johann Christian Kranoldt † 1763, 665 a 2.
Gräfl. Hoffaktor Höpfner † 1763, ux Susanne Marie geb. Kranoldt a. Dietersdorf, XXVIII, 678.

Hochgräfl. Beamte i. Roßla: 1630 bis 1730, XXVIII, 693. Die Herren Räte 1630—1730, 693.
Kanzler, Räte u. Konsistorium 1687, XXIX, 334.
Kanzler Joach. Huldreich Amthor 1692, XXVIII, 663 u. a 4, 664.
Kanzleidirektor v. Kraft 1721, XXVIII, 671.
Hof- u. Amtsrat 1704, XXVII, 629. Hof- u. Konsistorialrat Joh. Henrich v. Söhlen 1716, XXVIII, 668; 1720, 669; 1721, 671; † 1722, 672; s. Sohn: Hofrat Johann Friedrich v. Söhlen seit 1722 i. R., XXVIII, 672; 1732, 676; um 1750, 672.
Hofrat Kolbenach um 1768, XXVIII, 684.
Regierungs- u. Konsistorialrat Orlop 1774, XXVIII, 663.
Forstmeister Eckardt, 18. Jahrh., XXVIII, 675.
Kommissionsrat Simon Orlop (geb. um 1690), XXVIII, 663.
Sekretär Ahle 1721, XXVIII, 671.

Amtsverwalter 1630 bis 1730, XXVIII, 693.
Amtmann Daniel Wolff 1684, XXVII, 627; 1687, XXIX, 331; † vor 1704, XXVII, 628.
Amtsvogt Schwartz 1716, 1717, 1720; ux. geb. Amthor; Söhnlein, XXVIII, 668, 669.
Amtsverwalter Xylander; ux. geb. Hitteritzin; filius George Xylander, Dragoner-Wachtmeister u. Hauptmann; 1. Tochter ux. d. Organisten Simon Kranoldt zu R. (1692). 2. T. verehel. Amthor, XXVIII, 664, 665.
Steuereinnehmer u. Amtsverwalter Joachim Christoph Wolff, ux. Tochter des Bürgermstrs. z. Stolberg, fil. Rosine Maria, gräfl. Kammerjungfer 1722 des P. J. K. Kranoldt zu Dietersdorf, XXVIII, 672. Amtsverwalter Wittberg, † 1721, XXVIII, 670 a 1.
— Geistliche u. Schulbediente 1630 bis 1730, XXVIII, 693. Ministerium 1730, 679.
P. H. Barcke 1621—1658, XXIX, 332 a.
P. Johann Joachim Küchenthal 1673—1682; fil. Anastasius Gott-

lob K. bis 1721 P. zu Dietersdorf, XXVIII, 673 f. a 4.
P. Johann Jordan Friderici 1687, XXIX, 331; 1692, XXVIII, 663 u a 2; fil. Student i. Jena 1713, 668. Inspektor Joh. Mart. Suhle (Saul) seit 1714, 664 u. a 3; 1721, 171; 1722, 672. Superintendent Günther Röser 1739, 692; † 1748, 681 f. Inspektor Kokker, † 1753, 683.
Superintendent A. Moser 1873, XXIX, 332 a 1.
Konsistorialrat Paulus 1896, XXIX, 330.
Kandidaten:
Barth, Informator b. Kanzler Amthor 1692; 1697 als P. nach Berga, XXVIII, 663.
Hecker, Informator bei Kanzler Amthor, später Oberhofprediger u. Generalsup. i. Weißenfels um 1680, XXVIII, 664.
J. K. Kranoldt, Informator bei Amtsvogt Schwartz 1716, 1717 bis 1720, bei Hofrat v. Söhlen 1720, XXVIII, 668, 669; a. d. Univ. Halle 1720/1, 669—671; nach Dietersdorf als P. 1721, 671.
Orthmann a. Stolberg, Informator bei Hofrat v. Söhlen; seit 1720 im Schloß; 1721 als P. nach Thüring., XXVIII, 668 u. a 3, 669.
Schwartze aus Rosperwende bei Hof Informator u. Discantist, 1720 als P. nach Brücken, XXVIII, 669.
Joh. Friedr. Alex. Boysen, später P. zu Liederstedt 1847—1850, XXVI, 362.

H. George Weißenborn 1641 bis 1656, 1659—1679. Kantor, zuletzt mit dem Titel Rektor, XXIX, 334 a.
Kantor Schäfer u. s. Frau 1692, XXVIII, 663.
Organist Hoffmann 1682—1684, XXVIII, 664 a 1.
Organist Simon Kranoldt † 1722, XXVIII, 664 a 1, 665 a 2. Grabschrift, 664 a 1; s. Söhne u. Enkelkinder, 665 a 2.
Lehrer Karl Meyer 1868, XXX, 533.
— Ansehnliche u. gelehrte Männer 1630—1730, XXVIII, 693.
Dr. Schüddekopf 1892/3, XXVI, 445; 1894, XXVII, 61; 1895, XXVIII, 119, 677 a 1.
— Fürstliche Hausbibliothek mit einem Sammelband Kranoldiana, XXVIII, 677 a 1, 683 a 1, 687 a 1. Kranoldischen Einzeldrucken, 687 a 3; u. Kranoldts Merkwürdigkeiten d. g. Aue, Handschrift, um 1740, 688 ff.
— Einwohnerfamilien:
Gerichtsschöffe Konrad Orlop 1692, XXVIII, 663.
Amthor um 1700. Bernhard 1658. Bindel 1687. Güntersberg 1764. Kämmerer 1878, 1879. Koch 1687. Kranoldt um 1650. Leonhard 1656. Lotze 1659. Seiler 1687. Stockey 1503.
— Gebäude u. Umgebung:
Schloß 1722, XXVIII, 672; um 1740, 682 a 1, 692, 693; 1768, 684.
Kirche 1630—1730, XXVIII, 693; 1656, XXIX, 332. Neue Kirche 1873, 332 a 1. Pfarrhaus 1896, XXIX, 330; 1656, 332. Schule 1656, XXIX, 332.
Amthorsches Gut um 1700, XXVIII, 665; 1720, 669.
Gefängnisturm, Hexenhaus mit Folterstube 1693, XXVII, 631. Kreuzstein beim Thor 1656, XXIX, 333.
Flur 1503, XXVIII, 573.
Chorherrnäcker d. Herrn v. Bila 1503, XXVIII, 567, 573.
Der Herren Weinberg 1687, XXIX, 331. Taubenthal 1656, 332 a 2. Wormbberg 1659, 333 a. Kelbraischer Weg 1687, 331.
Roßleben, Kloster im Unstrutthal, XXVI, 450. Schamelius, Kl. R., XXVIII, 535. Schenkung 1308, 535. Schenkungen Brunos v. Querfurt 1324, 1334, XXVI, 327.
— Klosterschule, Programm 1876, XXVII, 61. Lehrer:
P. Joh. Friedrich Nebe seit 1832,

† 1859, XXVIII, 798, 799; s. Sohn P. Prof. Dr. Joh. Aug. Rebe 1870—1895 (†), 799 f.; 1892, XXVI, 410 u. a 2; dessen Schwiegervater: Professor Keßler, XXVIII, 800.
Schüler:
Joh. Friedr Alex Boysen a. Roßla um 1835, XXVI, 362.
Joh. Gust. Müller um 1840, XXVI, 362.
Joh. August Rebe 1838—1844, XXVIII, 799.
Georg Christian Karl Plath um 1875, XXVI, 362.
Roßmannsbach, s. Hallbach.
Roßtrappe, i. Harz, Sage, XXX, 550 a 1. Gleim will d. R. besuchen 1772, XXVII, 8. Besichtigung d. R. durch den Vorstand des H.-V. 1893, XXV fs., 141. Ausflug der Festversammlung des H.-V. v. Quedlbg. 1893, XXVI, 440, 444. Ausflug des H.-V v. Blankenbg., Quedlinbg. u. Thale 1894, XXVIII, 834.
— Roßtrappenwirt Sonntag, Vater, Sohn u. Enkel (1894), XXVII, 330.
— Das größte druidische Denkmal (1772), XXVII, 8.
Vorgeschichtliche Befestigungen, XXVI, 444; XXVII, 650; XXVIII, 834.
— Thale unter der R. 1894, XXVII, 330.
Rotenbachsweg b. Wernigerode 1568/9, XXVII, 387, 394.
Rotenkirchen, Dorf, 1448 wüste geworden, XXVII, 646. Auf der Wüstung R. 1518 Domäne erbaut; 544, 645 f.; zw. 1806 u. 1815 i. Besitz des frzs. Staatssekretärs Daru; nach 1815 Jagdschloß des Herzogs v. Cambridge. Könige Ernst August u. Georg v. Hannover oft hier, 646. Ausflug des H.-V. v. Einbeck hierher, 1894, 645, 646, 647.
— Drost von R. 1641, XXIX, 235. Domänenpächter Rabbethge †, s. Witwe Rätin R. u. s. Töchter E. u. M. R. 1894, XXVII, 647.
— Parkanlagen, Felder, XXVII, 647.
— i. d. Nähe Ruine Grubenhagen, XXVII, 645.
Rotentic, locus bei Wörlitz, Fischerei v. Herz. Bernh. v. Sachs. der K. zu W. geschenkt 1201, XXVI, 280.
Roter Hirsch, Gasthaus am Kornmarkt zu Erfurt 1622, XXX, 482.
Roter Turm des Schlosses Seeburg, s. Witwenturm.
Roth, villa, s. Nikolausrode.
Rothebruch, i. brschw. Harz, XXX, 495. Torflager das. will Herz. Julius nutzbar machen, 495 f.; läßt sie besichtigen 1571, 497. Torfköhlerei seit dem 17. Jahrh. hier betrieben, im 19. Jahrh. wieder aufgegeben, 497.
Rothe Hütte, errichtet 1679, XXX, 418; vielleicht aus Steinen vom Bergfried der Susenburg, 444; stattlich umgebaut 1819; verarbeitet d. Eisenerze des Elbingeröd. Plateaus; verhüttet d. Schlacken vom Königshof, 418.
— Weg nach Elbingerode 1732/3, XXX, 414, 415.
Rothenberg, der, Heinrichs des Löwen mütterliches Northeimer Grafenerbe, an d. Allerbergsche grenzend, XXIX, 218.
— Rothenberger Haus, Gut d. Hans Dan. v. Minnigerode 1625, XXIX, 243.
— Forstort b. Werniger. (Rothenbeke), XXVII, 387 a 2.
Rothenburg, ob der Tauber, Hosentuch als Gewinn beim Vogelschießen, daher der Schützenkönig Hosenmann genannt, XXVII, 493. Die Lade der Schützen mit d. d. Kleinod, 528.
— in der Nähe Reichardsrot (= reuth) (1182), XXX, 494.
Rothenburg, i. Thüringen, Schrift v. Duval 1846, XXX, 533.
— v. Christian I. v. R. erbaut um 1110; aus rotem Stein, dah. d. Name; i. Bes. d. Gfn. v. Beichlingen-R. 1209—1377. Dienstmann u. Minnesänger Christian Lupin liebt d. Grafentochter 1260; tritt i. d. Dienste d. Mkgfn. Heinrich v. Brandenb.-Landsberg. R.

an d. Ldgfn. v. Thür. verkauft 1377; den Gfn. v. Schwarzb. zu Lehen gegeben 1378. Püstrich i. d. Kapelle gefunden 16. Jahrh.; noch jetzt schwarzb.-rudolst. 1897, XXX, 537.

— Grafenburg, Grafenhaus, Burgkapelle, Bergfried } XXX, 537.

— zw. R. u. Frankenhausen liegt das Ratsfeld, XXV, 390.

Rothenförde, i. d. Gssch. Mühlingen. U. L. Fr.-Kl. in Magdeb. kauft 1194 hier Güter, XXVI, 270 u. a 5.

Rothenkirchen, s. Rotenkirchen.

Rothenschirmbach, Leichen der zu Osterhausen erschlagenen Bauern vor dem Dorf begraben. Große Steine mit Abbildung v. Ackergerät, XXX, 308 a.

Rothland, 1479 bei Werniger., XXVII, 364. 393.

Rothleimenmühle, zu Nordhs. um 1500, XXVIII, 815; molendinum Rote(n) leime 1305, 523.

Rotkesbuttel, Dorf b. Brschwg., Lehnbesitz der Familie v. Kalm 1430, XXVII, 452, 453; 1440, 453; 1453, 455; 1454, 456; 1458, 1460, 457; 1466, 461; 1476, 464.

Rottenbach, der R. bei Papstorf, XXIX, 165.

Rottenberg, der Stollen aus R. nach 1582, XXX, 417.

Rotterode, Ratherode, Rodagerode 1109, Ruotdagerode 1132, im Helmegau, XXVIII, 405.

Rottleberode. Radolferode 1277, XXVIII, 480. Das Vogtgericht das. altes Gericht im Helmegau, 412.

— Fridericus et Bertoldus fratres de Radolferode 1277, XXVIII, 480.

Rottorf, Braut aus R. i. Werniger. getraut zw. 1587 u. 1593, XXV fs. 32 a 2.

Rottum, am Flusse R. liegt d. Benediktinerabtei Ochsenhausen, XXX, 26.

Rotzberg bei Hild. 1609, XXV, 370.

Rudelsburg, Rottelburg, die Schenken zur Veste (Vargula) dort gesessen 1383, XXIX, 531 a 1, 135 a 1.

Rudingisdorf, Vogteirecht über $12^1/_2$ Hufe v. Konrad Schenk v. Saaleck an Kl. Pforta verkauft 1302, XXVI, 323.

Rudolfstein, s. Roggenberg.

Rudolstadt, Bibliothek, XXVII, 312; fürstl. Archiv, XXVIII, 448.

Rübeland, Hütte 1450 genannt, XXX, 418. Roseland, Rübeländ. Wehr 1483, XXIX, 361. Kirchenbuch seit 1686, XXVIII, 390. Feuersteingeräte i. d. Höhlen gefunden 1892, XXVI, 445.

— südl. d. Lange (i. bes. Sinne), XXX, 406.
Oberhalb der Trogfurterbrücke, XXVI, 418.

Rübenberg, Neustadt am R., XXV, 388; XXV fs., 32 a 2.

Rückfeld, Reckinfeld, Bergwald b. Questenberg. Name nicht auf Göttin Herka zurückzuführen, sondern = Recken- od. Kämpfer-Feld, XXX, 546, 547.

Rüden, Privileg d. Stadt R. 1310, XXV, 299 a 3.

Rüdigsdorf, Rodigesdorf 1179, Rudigersdorf 1370 im Helmegau, XXVIII, 405.

Rügen, pommersche Insel, der schwed. Küste gegenübergelegen, XXX, 163. Die ganze Insel baut sich aus Kreide auf, XXVI, 384.

— zur Hälfte v. Kg. Waldemar v. Dänemark an Heinrich d. Löwen abgetreten, XXVI, 230. Berthold, Gf. v. Henneberg, 1327 mit R. beliehen, XXIX. 193. Früher Zuzug zum Heer Gustav Adolfs, XXX, 163. Schwed. Reiter geleiten d. Leiche e. Offiziers nach R. 1632, 163, 266.

— Rügisch-Pommerscher Geschichts-Verein 1874, XXVII, 337; 1892, XXV fs., 128.
Rügische Adelsgeschichte, Kenner Dr. Albr. Vieth zu Berlin, XXX, 164 a 1.

Rügen, Neclade, Woldenitz, Zürknitz } XXX, 163, 164 a 1.
Rühle, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1666, XXVIII, 389.
Rühme, Dorf b. Brschwg., Kirchenbuch seit 1616, XXVIII, 384.
Ruenrode, Flur des Dorfs 1304, XXVII, 307.
Rümingen, Zuzug nach Altst.-Brschwg.; später frei eigene Hufen i. R. im Bes. altstädt. Geschlechter, XXV, 108. Kirchenbuch seit 1639, XXVIII, 384.
Rüsteberg, Hans v. d. Linde wegen Kirchendiebstahl zu Elende gehenkt 1469, XXV, 389.
Rüxleben, Rukerslebin 1280. Rukersleibin 1290.
— Neuwerksll. zu Nordhs. erhält das jus patronatus 1280, XXVIII, 485; u. 14 jugera 1290, 498.
Rufa, via R., b. Walkenried 1273, XXVIII, 475.
Ruhehai, Forstort b. Werniger., XXVII, 374; XXVIII, 364.
Ruhehäu, a. d. Nordgrenze des Bodfelder Forsts zu Wernigerode gezogen, XXX, 395.
Ruhr, an d. R. liegt Mühlheim, XXX, 802.
Rukerslebin, Rukersleibin, s. Rüxleben.
Rumänien, Erdwohnungen, XXV, 215, 237.
Rumbach, zu Nordhs. 1500, XXVIII, 816.
Rumrode, i. d. Gssch. Mansfeld, XXX, 479 u. a 1. Münze wieder eingegangen (1622), 479.
Runiberg, s. Ronneberg.
Runingen, 1427 Bergfried, XXX, 65. Burgwall u. a. Lehnbesitz der Familie v. Kalm 1464, XXVII, 460; 1474, 463.
Runstedt, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1682, XXVIII, 388.
Ruobburgorod, weist auf Ruotburg hin, XXVI, 416.
Ruoboldisrode, weist auf Ruobold hin, XXVI, 416.
Ruppin, Zwerg Hans, Hofnarr 1419, XXVIII, 733.
Rurmonde, Bist., dazu gehört d. Kloster S. Gerlach zu Valkenburg, XXVI, 195 a 5.
Ruschebeke, ursprüngl. am Uchtenhoch, Bodf. Forst 1258, XXX, 371, 373, 374, 449; nicht d. kl. Rauschenbach, sondern d. Oberlauf d. Oder, 373.
Ruschborn, d. R. an d. Ostgrenze des Amts Elbingerode 1483, XXIX, 361.
Russungen, s. Rossungen.
Rusteberg, der R., Ludw. gen. Slagerigh, Amtm. das. 1355, XXIX, 222. Ein altes Burglehn zu R. 1369, 222.
Rusteleibe, 6 mansi lignorum an Kl. Roßleben 1308, XXVIII, 535.
— Tylo miles de Rusteleibe, Sigfrid de Frideberg } 1308, XXVIII, 535.
Rußland, Einbecker Bier das., XXVII, 572. Lutterots, XXV fs., 74. Baltische Provinzen, 129.
Rute, s. Rode.
Rutenborn, zu Nordhs. 1500, XXVIII, 816.
Rutengasse, s. Rautengasse.
Rutenthor, s. Rautenthor.
Rutha, v. Ziegesar 1758, XXVI, 113.
Rymbeke, s. Rimmeke.
Rymrod, s. Ribbenrode.
Rynarzewo i. Prov. Posen, P. Georg Christian Karl Plath 1887 bis 1889, XXVI, 362.
Rysen, juxta Butsteden, Herzog v. Bayern tauscht 2 Reichslehnhufen ein 1253, XXVIII, 451.
Rytha, s. Kalbsriet.
Rythof, s. Retoph.

Saale, Nebenfluß der Unstrut, XXVI, 450.
— Stein- u. bronzezeitl. Handelsweg a. S., XXIX, 563—574. Neolithische Keramik im Flußgebiet der S., XXVI, 402 a 1. Gefäße in steinzeitl. Gräbern i. d. Saalgeg. u. Thür. aus dem Orient u. östl. Mittelmeer, XXIX, 565 f. Gräber das. mit fremdartigem Char., 571.

Im Anhaltischen auf beiden Seiten der S. Fundorte v. Hausurnen des Bernburger Typus, XXVI, 380.
— Bis zur Unstrutmündung seit d. 6. Jahrh. Grenze zw. Sorben u. Sachsen, XXIX, 523 f. Sala um 997, 117. Grenze des Hassegaus 1014, 65. Grenze des Sangerhäuser Landes, XXX, 522. Castellum des Guncelin a. d. S. 1009 zerstört, XXIX, 542 f. Furt (transitus) über d. S. bei Kleincorbetha 1004, 540. Teile Anhalts jenseits der S. von Albr. dem Bär s. Stammland einverleibt, XXVI, 380. Gssch. an d. unteren S. von den † Markgfn. d. Ostmark an d. Askanier 1034, 274. S. setzt dem Vordringen Heinrichs d L. e. Ende 1175, 220 f. Zw. S. u. unterem Lauf d. Wipper Gssch. Plötzkau, 215. Sumpf nach Hornburg hin 1192, 267. Salzstraße v. Frankenhausen nach d. S. 1343, XXX, 507. Holzfuhren von d. S. nach Artern 1679, XXV, 189; nach Voigtstedt 1691, XXVI, 29; ebendahin 1815, 44.
— an der Saale: Großheringen 1689, XXV, 191; 1693, 1694, 1695, XXVI, 131 f.
Naumburg 1690, 1695, XXVI, 131, 132; 1691, 29; 1815, 44
Unfern von d. S. Phulsborn, XXX, 536.
Saaleufer, östl., Land an dems. v. Markgf. Albr. d. Bär gekauft 1156, XXVI, 210. Gegenüber Oberwitz Land an d. Neuwerkskl. zu Halle geschenkt 1163/4, 211.
Saalfeld, Kais. Friedrich das. 1188, XXVI, 262. Herz. Bernh. v. Sachs. urkundet hier mit Kg. Heinrich 1190 (nicht 1189), 265 u. a 4. Curia in Salevelde, Reichstag 1194, XXIX, 344, 350 a 2. Aussöhnung Heinrichs des Löwen mit Kaiser Heinrich, XXVI, 270. Von 2 Bürgern borgt Gf. Albr. v Mansfeld Geld 1546, XXX, 514 f. Schiefer zur Rektifizierung d. Schlosses i. Artern geholt 1606, XXV, 177.
— Schösser Joh. Reynholt zu Salfelt Martin Aranth } 1546, XXX, 514.
Saalgegend, Aehnlichkeit dortiger insbes. Bernburger stein- u. bronzezeitlicher Fundstücke i. Gräbern m. vorderasiat.-orientalischen, Schnurverzierung. Alter Handelsweg nach d. S. vom Schwarzen Meer über die Donau, Mähren u. Böhmen u. v. der Poebene über den Kl. Bernhard, Mainz zur Unstrut u. S. Dritter Weg über d. Bremer u. d. zinnführende Fichtelgebirge, XXIX, 566—568.
Saal-Kreis, von Dreyhaupt, Geschichte des Saal-Kreises 1755, XXX, 121, 171, 299 a 3. Salensis circulus 1632, 276. Superintendent mit Sitz in Halle nach d. K. D. Botvidis 1632, 198, 262. Stellvertreter des magdb. Generalsuperintendenten, 207, 284. S.-K. macht e. Anfang mit den Defensionswerk 1633, 145.
— Superintendent (Vizegeneralsup.), D. Andreas Merk 1632, XXX, 205, 207, 279, 284; 1633, 207 a 2; 1634 Generalsup., 149, 228, 231, 291.
Saalsdorf, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1632, XXVIII, 388.
Saatberg, früher Sotberg bei Ilsenburg, XXVIII, 780, 781, 782.
Sachsa, Sassa 1238, 1248.
— 1238 erhalten d. coloni de Sassa den Kranecse juxta Nuwendorp, XXVIII, 437. Rechte der rustici de Sassa an d. Wiese juxta Sassenborch 1248, 445. Flecken zu der Sachsa verkauft einen Jahreszins v. 6 Gulden 1516, 569. Sache des H.-V. unvertreten 1893, XXVI, 444; 1894, XXVII, 331.
— coloni de Sassa 1238, XXVIII, 437. rustici de Sassa 1248, XXVIII, 445. Eckerlein nach Werniger. 1792, XXV fs., 54.
— Wüste Burg Sassenborch 1248, XXVIII, 445.
Wildenberg, ligna Wildeshusen 1273, XXVIII, 475.

Digitized by Google

Sachsen, Altsachsen, zu dessen Geographie, XXIX, 522—528. Südgrenze Sachsens ist im 10. Jahrh. die des Hassegaus u. Friesenfeldes bis z. Unstrut u. Saale, 522 f., 533. Die s.=ö Erweiterung seit dem 6. Jahrh., 523. Saxonum confin. b. Merseburg 933, 525 a; hier Saxones 633, 528. Saxonia 13. Jahrh., 534 a 1. term. Saxoniae et Thuringiae, auf dem Harze, 1194, 1319, 359; vgl. XXX, 39. An d. Grenze nach Thür. liegt Ilfeld, XXVI, 191, 195. Sachsgraben Grenzwall Alt-Ost-Sachsens u. Thüringens, XXX, 530. Besitz am Harz, XXV fs., 5. Kriegerischer Nationalcharakter der Urzeit, XXV, 240. Stämme nach d. einwärts oder auswärts gerichteten Form der Pferdeköpfe (als Giebelzier) unterschieden, XXVI, 385. Sachsen des Schwabengaus ziehen nach Italien, 568, XXV, 214. Nordelbische S. (Elbelinger) wandern nach dem Harzgau 1074, Elbingerode, XXVI, 422. Im thür.=sächs. Osten Deutschlands Rufname Karl i. M.=A., 420. Besitzungen d. Erzb. v. Mainz i. Niedersachsen 1382, XXV, 62. Auswanderer aus Niedersachsen nach Werniger. 1413 ff., XXV fs., 24, 33; 1563—1682, 33. Brschwg., krone und speygel im lande to Sassen, XXV, 124. Histor. Verein für Niedersf. zu Hannover 1892, XXV fs., 128; s. auch niedersächs. u. obersächs. Kreis. Sassen u. Saxonia.
— Herzogtum, auf dem Reichstag zu Gelnhsn. 1180 geteilt, XXVIII, 1.
— Pfalzgrafschaft, früher Heinrichs des L., 1180 v. Kaiser Friedr. I. an die Ldgfn. v. Thüringen gegeben, XXIX, 377.
— Kurfürstentum verheert v. Hussiten um 1425, XXVI, 334. Stände Obersachsens 1629, XXV fs., 125. Hall in S. = Halle a. Saale 1632, XXX, 173. Auswanderer nach Werniger. 1563—1682, XXV fs., 33. Zuzug nach Hasserode-Friedrichsthal 1767 ff., 36.
— Königreich, Zug Herzog Friedrich Wilhelms v. Brschwg. durch S. 1809, XXVII, 649. Kgl. sächs. Altertumsverein zu Dresden 1892, XXV fs., 128. Amt Freiberg, XXVI, 371.
— preußische Provinz (Herzogtum S.), Ausgrabungen des Dr. Schmidt bis 1894, XXVII, 653; i. südwestl. Teil Steinkistengräber mit Bronze; Urnengräber mit Bronze u. Eisen, XXVI, 403; Funde v. Armbrustfibeln, XXX, 456; Goldfund zu Crottorf (1893), 455; Nagelsteine, XXVII, 651. Sächs. Provinzialmuseum zu Halle (1897), XXX, 517, 523.
— Geschichtsquellen, XXVI, 422. Thür.=sächs. Geschichtsverein 1892, XXV fs., 128. Histor. Kommission, vorgeschichtl. Altertümer, XXVII, 654. Urkundenbücher, XXV fs., 8; XXVI, 449. Bau= u. Kunstdenkmäler, XXV fs., 9; XXX, 299 a 3, 306 a 2, 318 a 2, 544. Kirchhoff, Archiv für Landes= u. Volkskunde der Pr. S. 1893, 534, 535 a 1, 3, 536. Flurkartenforschung, 486. Konsistorialreskript betr. Gemeindegeschichte u. Landeskunde, XXVIII, 784. Geschichtliche Karte um 1890, XXV fs., 13.
— abgestorbener Adel der Pr. S. i. Neuen Siebmacher, XXV fs., 92 a 3. Auswanderer nach Werniger. 1563—1682, 33. Landeskulturedikt v. 1817 i. d. Pr. S. 1821 promulgiert, XXVI, 69. Separationsgeschäfte, Kgl. General-Kommission 1822, 69. Landeshauptmann Gf. v. Wintzingerode-Bodenstein 1897, XXX, 526. Auf d. Harz d. frühere Kl. Wendhausen, 3, 9. Thür. Teil der Provinz, XXVIII, 798.
— -Altenburg, Herzogtum, Gut Meuselwitz (1615), XXX, 496.
— -Weimar, Großherzogtum, Landeskunde v. C. Kronfeld, XXV, 259. Enklave a. d. Hainleite mit Oldisleben, 378. Heygendorf u. Schafsdorf, XXX, 322. 2 Orte Mittelhausen, XXV, 257. Rittersdorf, XXV fs., 75 a 2.

Digitized by Google

Sachsenberg, = Georgenberg b. Goslar, XXVIII, 641.

Sachsenburg, Amt, Hexenprozeß v. 1669, XXVII, 632 u. a 2. Willebald, Buchbinder nach Wernigerode 1673, XXV fs., 59.

— Ort, a. d. Unstrut, Schriftchen v. Geo. Arndt 1893, XXVI, 450; liegt bei Heldrungen, ist nicht die 748 genannte Hocseburg, XXX, 300; in d. Weißenfelser Vertrag v. 1249 e. Raubburg genannt, d. neuen Werke sollen geschleift werden; ist nicht geschehen, XXVI, 319. Von d. S. nach Naumburg, Schrift Könneckes 1896, XXX, 533.

— Ambtmann Nötzelin, Actuarius Schmieder 1669, XXVII, 632 a 2.

— P. Dr. Schmidt 1893, XXVI, 319 a 4.

— Hexenwiese, XXVII, 632 a 2.

Sachsenburg, Sassenborch, Burg Kaiser Heinrichs IV.; wüst zw. Walk. u. Sachsa 1248, XXVIII, 445. Ausgrabungen des Kreisbauinspektors Brinkmann 1892, XXVI, 445.

Sachsenhagen, Burg b. Rinteln, Streit Albrechts v. Sachsen mit Bisch. v. Minden 1253, XXVIII, 96. Vogt u. Burgleute 1259, 112.

Sachsenpfalz, alte, zu Allstedt, XXVI, 84.

Sachsenstein, nicht an d. Göttin Herka zu denken, XXX, 547. Arbeiten auf dem S., XXV fs., 9. Ausflug des Nordhs. Geschichtsvereins dorthin beabsichtigt 1894, XXVII, 654.

— i. Thüringer Wald, Quellort der Gera, XXV, 260.

Sachsenwald, nimmt Herz Albr. I. v. Sachsen v. Erzb. v. Bremen zu Lehen 1228, XXVIII, 50.

Sachsgraben, Grenzwall Alt-Ost-Sachsens u. Thüringens, XXX, 530. fovea iuxta Walehusen 1014, XXIX, 605. Vogkinger Stein 10 Minuten von dems., 1683, 615.

Sachshai, Forstname i. Brockengebiet 1518, XXVIII, 365.

Sachshäu b. Elbinger., XXX, 402.

Sack, s. Braunschweig.

Saddelers Bayde, s. Sattlersbad.

Sadelbant, Land dem Bisch. v. Ratzeb. gehörig, Herz. Bernh. v. Sachs. eignet sich den Bischofszehnten an 1182, XXVI, 249.

Sächsisches Erzgebirge, s. Erzgebirge.

Sächsische Herzogtümer, Auswanderer nach Werniger. 1563 bis 1682, XXV fs., 33.

Sächsische Seestädte, Hansebestrebungen, XXV, 6, 11; von Hannover um Einschreiten geg d. aufständ. Brschwg. ersucht 1374, 54. Hülfstruppen zur Eroberung des Raubschlosses Dannenberg 1377, 57. Pest 1596, 137.

Sächsische Städte, Bündnisse zw. Weser u. Elbe im 13. u. 14. Jahrh., XXV, 1–101. Wachstum i. 13. Jahrh., 1. Erste Annäherungen u. Zusammenschlüsse bis geg. 1330, 2 ff. Seestädte lösen sich von den Binnenstädten, 6. Heimisches Gepräge ihrer Bündnisse, 8. Bündnisse auch mit Fürsten u. Rittern, so mit Rittern des Stifts Hild. 1272, 8; geg. d. Landesherrn, Brschw.-Gött. 1292, 8, 9, 10. Beteiligg. auch d. sächs. Binnenstädte an den Bestrebungen der Hansa 1294/5, 10 f. Gegensatz zu den Landesherren, 14 f. Konventionen mit benachbarten Fürsten 15. Bann u. Interdikt 1324/5; wieder in Ehren 1331, 16. Sonderbündnisse der Städte untereinander u. mit Fürsten u. Herren 1321, 1323, 1325, 1327, 16 a 2. Aschersleber Landfrieden v. 1346, 27 u. a 2. Landfrieden Kais. Karls IV., 1348 bis 1351, 28. Sächs. St. von der Hansa gewonnen u. beeinflußt, 34 f., 36. Verbot der Städtebündnisse durch d. gold. Bulle v. 1356 wirkungslos, 35. Spannung zw. d. südl. halb. u. nördl. brschwg. Städten 35, 36, 43 f. Brschwg. Schutzbündnis v. 1360, 38 bis 41, 42; mehrfach erneut bis 1370, 46. Hansische Bestrebungen 1360

Digitized by Google

bis 1370, 41; um 1365 ruhige u. befriedigende Lage, 42. Einfluß der Fürsten. Zerfahrenheit u. selbstsüchtige Politik 1367, 1371, 45, 49 f. Einmütigkeit im Verhalten zum 2. Hansakrieg geg. Dänemark 1367—1370, 45. Zwist unter d. Städten durch den Lüneb. Erbstreit 1371—1373, 49—53; Hansestädte um Vermittlung angerufen um 1372, 52; nach Beendigung des Erbstreites freundl. Stellung d. Städte zu einander, 53. Aufstand zu Brschwg., Verwickelungen 1374, 53 ff.; Landfrieden v. 1374, 55 f. Unfriede um 1375, 57. Städte bieten den Fürsten d. Hand zur Beseitigung d. Raubwesens 1377, 57. Brschwg.-lüneb. Erbstreit beendet 1377. Brschwg. wieder in die Hansa aufgenommen 1379; wieder Möglichkeit der Einigung, 58. Bund südostsächs. Herren u. Städte geg. d. räuberischen Gfn. v. Werniger. 1379, 59 u. a 4. Wachsende Selbständigkeit d. Städte bis zur Einführung des westfäl. Friedens 1382, 61. Einführung u. Mißbrauch des westfäl. Friedens 1382, 61, 62. Gefühl territorialer Zusammengehörigkeit für die einzelnen Städtegruppen maßgebend um 1382, 65. Landfrieden von maßgebendem Einfluß auf die Bündnisse v. 1382 an, 65, 66. Sächs. Städte sollen ihre Sonderbündnisse aufgeben u. dem Landfrieden beitreten 1383, 67. Herzog Otto d. Quade stiftet den Sichlerbund geg. sie 1383, 68. Feste Politik d. sächs. Städte 1384, 68 ff. Sächs. Städtetag zu Brschwg. 1384, 68, 69, 70, 71; Anfrage an ihre Herren 1384, 69 f., 71. Städtebund auf 10 Jahre, 70. Versammlung zu Brschwg. 1384, 71 ff. Verlangen d. Städte nach e. bes. Landrichter u. Vertretung vor dem Landgericht nicht gewährt 1384, 75 f., 79, 80. Städtebund zu Brschwg. 1384, 76 ff., 89, 93, 97; auf 6 Jahre, 77 ff. Nicht offene Opposition geg. d. Fürsten, 78. Durch Gosl. i. d. Landfrieden aufgenommen, 79. Herzog Otto d. Quade mit a. gegen den Städtebund 1385, 79, 81. Vertretung vor dem Landrichter 1385, 80. Sorge vor d. heiml. Gerichten 1385, 81. Eigennutz u. Zwietracht der vielfach noch den territorialen Fürsteninteressen folgenden Städte um 1385, 82, 86. Fühlung mit einander 1386, 84. Göttinger Vorschläge zu e. Städtebund abgelehnt 1386, 83, 84. Fehden 1387 ff., 84 f. Aufhebung des westfäl. Friedens 1387, 85 f., 89. Wiederbeginn des Lüneb. Erbstreits 1387—1389, 85 f., 87 u. a 2, 88. Bündnisse d. Fürsten u. Herren geg. d. Interessen der Städte 1391, 89 f. Frontmachen geg. d. westfäl. Freigericht u. Abwehr d. Uebergriffe d. geistl. Gerichtsbarkeit Ende des 14. Jahrh., 90. D. ewige sate der lüneb. Städte 1392, 91. Bündnisverhandlungen d. übr. sächs. St. 1392, 91 ff. Bund v. 1393 geg. ungerechte Handhabung des Landfriedens, 92, 93, 94. Satestreit 1394—1396, 94—96; dadurch Stellung u. Ansehen der sächs. Städte gehoben 1396/7, 96. Bund v. 1396 geg. westfäl. u. geistl. Gericht 1396, 97 f., 99, 100 a 4. Besprechung zu Hild. üb. Städteverband u. Landfrieden 1397, 98, 99. Tagfahrten, 100 f. Einfluß d. Hansa; aber nicht Aufgehen d. Sonderbündnisse in sie, 100. Großer sächs. Städtebund im 15. Jahrh. unter Führung v. Brschwg. u. Magdeb.; wichtiges Viertel u. doch besonderer Faktor d. Hansa, 101. Sächs. St. v. Heinr. v. Alvelde um Rechtshülfe angerufen 1446, XXIX, 25, 26; verschließen dems. ihre Thore 1448 f., 28.; v. d. Hanse beschickt 1449, 29; vermitteln die Wiederaufnahme Goslars i. d. Hanse; Vertrag ders. 1454, 30, 32.

Sächsisch-thüringische Provinz der Augustinereinsiedlerkongregation, dazu gehören die harzischen Klöster, XXX, 518.

Digitized by Google

Säcker-Batterie, Bollwerk am Magnithor zu Brschwg. 1553, XXX, 90.
Säcker-Rondel, ebenda 1671, XXX, 107.
Sägemühle, sagemole bi deme uxhole gelegin, Stolb. Lehen an v. Bila 1471, XXX, 413, 418; als Bilasches Afterlehen an Großstück zu Wernig. 1498, Sagemole under dem müxholl 1516 (1523, 1529), Sagemule zum Muxhole, 413, 418. Stolb. Lehen an Fritz v. Bila, 1518 sagemole zu den uxhole, 414.
— am Silberkolk 1506, 1628, XXX, 417 u. a 1.
— zu Werniger. a. d. Holtemme, XXV fs., 40.
Sägewerk, Festungswerk zu Brschwg. 1671, XXX, 107.
Salder, i. Brschwg, Kirchenbuch seit 1629, XXVIII, 386.
Salensis circulus, s. Saalkreis.
Salgau, Charoltesbach, XXX, 3.
Salikenfelde, s. Selkenfelde.
salictum, s. Weidenfleck.
Saline, zu Artern 1568, XXVII, 309.
Gr. Sallersleben, wüst b. Aschersleben seit Anfg. d. 15. Jahrh., Pfarrkirche v. Bisch. v. Halb. dem Kl. Michaelstein überwiesen 1412, XXVIII, 718.
— Kirche dem hl. Renigius geweiht, Kirchhof } XXVIII, 718.
Salonensis episcopus, Vicarius in Pontificalibus Domini Rudolfi Episcopi eccl. Halb. 1404, XXVI, 413.
Salpeterhütten, im Amt Seeburg um 1600, XXX, 316 a 1.
Saltzensi, s. Groß-Salza.
Salvatorkirche, zu Trautenstein, geb. 1696—1701, XXVII, 299; 1834/5, 1883, 301.
Salza, Vergleich zw. Gf. v. Honst. u. Markgf. v. Meißen 1346, XXX, 508. Belehnung Hans v. Selmenitz mit d. Bitzenburg durch Herz. Wilh. z. Sachsen 1464, XXVI, 335.
Salza, Nachbardorf v. Nordhs., XXV, 814. Salza superior 1235, 1289. Salcza 1275. Saltza 1478, 1512.
— Honsteinsche Besitzungen das., XXVIII, 413. Mühle, Reichslehn an Kl. Walk. 1235 (Druckf.: 1225), 435 f.; tres mansi an Kl Neuwerk 1275, 476.; $1^1/_2$ mansi an Kl. Neuwerk 1289, 497. Schenke verpachtet an Dietr. v. Arnswald 1478, 564. Gfn. v. Honst. belasten d. Dorf mit e. Schuld 1555, 571.
— Johann v. Erffa, Dechant; Jodocus, Zigeler, Scholaster; Johann Stulten, Senior; D. ganze Kapitel der Stiftskirche } 1512, XXVIII, 568.
Henricus Scheverstein de superiori Salza u. s. Br. Basilius et Theodoricus 1235 (druckf. 1225), XXVIII, 436.
— Stiftskirche S. Peter u. Paul u. S. Stefan 1512, XXVIII, 568. Mühle 1235, XXVIII, 435. Schenke 1478, XXVIII, 564.
— Flur das. 1320, XXVII, 308. 1275 tres mansi, XXVIII, 476. 1289 $1^1/_2$ mansi, 497.
Salza, Fluß bei Nordhs., XXVIII, 814. Mühlen an d. S. zu Nordhs. um 1500, 814 f.
Salza-Langensalza (s. da) 1632. XXV, 173.
Salza, s. Groß-Salza.
Salzberg bei Werniger., XXV fs., 12, 64; XXVII, 352; 1593, XXVI, 426; 1626, XXV, 287; 1631, XXVII, 389.
Salzbergstraße, Salzbergthal } Werniger., XXVI, 371, 394, s. Güntershagen, Hüttenstraße, Jägerstieg, Langethal.
Salzburg, Joh. Fr. v. Doblhoff; A. Pettler, Dr. Poschacher; Gesellsch. f. Salzb. Landeskunde; Museum Carolino-Augusteum } 1892, XXV fs., 129.

Salzburg, i. d. Nähe Hallstadt, XXV, 233.
Salzdahlum b. Brschwg., XXX, 53 a 1. S.'scher Landtagsabschied 1597, XXIX, 231. Kirchenbuch seit 1678, XXVIII, 386. Theatral. Vorstellungen das., XXIX, 507.
Salzderhelden, Burg, Boden 1274/80 von den Gfn. v. Dassel erworben, Burg v. Herzögen v. Brschw.-Grub. erbaut 1300. 1321 castrum Helden, dat hus to dem Solte, Solt to der Helden, Solterhelden; bis Ende des 17. Jahrh. Sitz v. brschwg. Witwen u. Prinzen. Ausflug des H.-V. 1894, XXVII, 645.
Salzgitter, Andres Klinge, zeitweilig zu Wernigerode um 1550, XXV fs, 25 a 2.
Salzkote, b. Staßfurt, v. Herzog Bernh. v. Sachsen der Kirche zu Kölbigk geschenkt 1195, XXVI, 271.
Salzmarkt zu Nordhausen 1500, XXVIII, 816.
Salzpfannen, 92 zu Halle, v. Erzb. v. Magdbg. dem Kollegiatstift auf Schloß Seeburg geschenkt 1180, XXX, 303.
Salzstraße, s. Straße.
Salzwedel, bedeutender Handelsplatz im 13. Jahrh., Zollrolle Herz. Albr. v. Sachs. 1248, XXVIII, 88. Landfriedenseinung mit Stendal u. a. St. 1321, XXV, 16 a 2. Altmärk. Verein aufgelöst 1847/8; wieder begründet 1857/8, XXVIII, 807.
— Apotheker u. Bürgermeister a. D. Theodor Zechlin 1857/8, 1859 bis 1894, † 1895, XXVIII, 807. Bürgerfamilie Perzeval 1264 bis 1380. Gfl. Schwerinscher Lehnsträger Heinrich Percevale 1296, XXVIII, 373.
Salzwerk zu Artern 1568, XXX, 496.
Sambleben, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1655; XXVIII, 387.
Samswegen, Semetesweg im Kreis Wolmirstedt, XXX, 547; Semeteswege 1084, XXIX, 167.
Sand, i. dem Bodfelder Forst, 1258, Grenze des Brunnenloh, XXX, 377 a 1, 450, 451; 1520 blek tho dem Sande, 377 a 1; jetzt Sandbrink, s. da.
Sand, Vorstadt v. Nordhs. 1500, XXVIII, 815; 1559, 823.
Sandbrink, bis an d. Bode, Forstort im Schierker Revier 1590 (Sandtbring), XXVI, 424; 1593, 425. Grenze zw. Amt Elbingerr. u. d. Brschwg. Forst; preußisch-braunschwg. Staatsgrenze, XXX, 377 a 1; früher sand, s. da.
Sandersleben, Schloß v. Gfn. Bernhard II. v. Anhalt verpfändet 1316, XXVI, 150; ebenso v. Gf. Bernhard III. v. A. 1340, 175 a.
— i. d. Nähe Freckleben, XXX, 303.
Sandglincz, früher Laufteberg (s. da) b. Ilfeld 1309, XXVIII, 537.
Sandgrube, auf der Kien-(Kühnauer)heide, in vorgeschichtl. Zeit Leichenbestattungsort; Fundplatz v. Urnen 1876, 1888, XXVI, 385; 1892, 384, 385, 386, 388.
Sandlache, b. Kalbsriet 1743, XXVI, 118.
Sandow, i. West-Priegnitz, Hausurne, XXVI, 381; backofenähnlich, XXV, 213.
Sandstraße, zu Nordhs. 1500, XXVIII, 815.
Sandtbring, s. Sandbrink.
Sandthal, westl. v. d. Ilse, Forstort des Ilsenb. Reviers 1590, XXVI, 424; 1593, 425.
Sangerhäuser Land zw. unt. Helme, Unstrut u. Saale, gehört dem Harzgebiet an, Wechsel v. Thal u. Hügel, Mannichfaltigkeit geschichtl. Bildungen, frühe geschichtl. Ueberlieferung, XXX, 522.
Sangerhausen, Gssch. v. Cäcilie v. S. dem Gfn. Ludwig mit dem Barte mitgebracht um 1040, XXVIII, 397, 398; an s. 2. Sohn Beringerus als Erbe 1056, 399; u. an dessen Sohn Konrad 1110, 400; von diesem an Ludwig d. Springer verkauft zw. 1110 u. 1116, 401. Ldgf. Albr. d. Entartete v. Thür. erbt sie v. Markgf. v. Meißen, verkauft sie an Markf. Otto IV. v. Brand. 1291. Die

Gfsch. kommt an dessen Br. Heinrich u. 1320 an dessen Witwe Agnes, welche ihrer Tochter Sophie ux. d. Herz. Magn. v. Brschwg. d. Gfsch. mitgiebt 1327. Herzog Magn. Torquat. verpfändet d. Gfsch. 1369 u. verkauft sie 1371 an Markgf. v. Meißen, XXX, 529 a 1.

— Amt, Mühlen darin 1556, XXIX, 606; zu ihm werden d. 2 Aemter Artern u. Bockstedt geschlagen 1808; Amt kommt an Preußen 1815, XXVI, 44. Erbzins v. Rosengarten um 1830, XXIX, 599.

— Diözese, Amt, Arnstein d. D. S. einverleibt 1571, XXVI, 437. Visitationsbericht üb. Schützenhöfe 1597, XXVII, 509 f. Edelleute schließen den Superint. v. ihren Kirchenrechnungeu aus, lassen ihre Schuldiener u. s. w. nicht von ihm konfirmieren 1629, XXVI, 437.

— Stadt Sangirhusen um 1040, XXVIII, 397. Sangerhusen vor 1416, XXX, 535. Scherzhafte Erklärung: Ort, wo Sänger hausen, 517; ebenso: Sanctorum habitatito, XXV, 256.

— städt. Archiv, XXX, 483 f. Ephoralarchiv 1577, XXVII, 510; 1629, XXVI, 437. S. i. Kranoldts Chronik, XXVIII, 692. Sangerhäuser Zeitung 1876, XXVII, 510. Sangerhäuser Nachrichten 1897, XXX, 517, 538 a 1. Wappen, harzische Bergwerkshämmer, 522.

— civitas Thuringiae, XXX, 535; im geschichtl. Harzgebiet, 522. Kl. Fulda erbaut d. St. Bonifatiuskirche 9. Jahrh., 530. Gf. Ludwig mit d. Barte hier begr. 1056, XXVIII, 399. Gf. Beringer hier begr. 1110, 400. Gf. Ludwig d. Springer u. Gf. Konrad v. S. schenken e. Kirche i. S. dem Kl. Reinhardsbrunn 1110, XXVIII, 400; XXX, 529. Diese Ulrichskirche baut Ludwig d. Spr. 1116 neu auf, XXVIII, 401; XXX, 529 (1120?). Kl. Reinhardsbrunn gründet neben d. Kl. e. Bened. Jungfr.-Kl. 1120, 529. Südlich v. d. Stadt beginnen d. Anfänge des Hauses Stolb. um 1200, 523. St. v. Gf. Albrecht v. Sachs. erobert 1204, XXVI, 284; XXVIII, 6, 7, 8. Gf. Dietrich v. Honst. urkundet hier 1236, 436. Markgf. Dietr. v. Landsberg stiftet d. hl. Geist-Stift 1247, XXX, 518. Markgf. Heinrich v. Meißen baut d. alte Schloß um 1250, 518. Georgskomturei, Hospital für Aussätzige 1252, dem Lazarusorden gehörig, kommt an d. Johanniter, 518. D. älteste Stadtsiegnal 1268, XXV, 256—262. Markgf. Dietr. v. Landsberg überträgt d. Kirchlehen d. ält. Marktkirche dem Frauenkl. S. Ulrich 1271, XXX, 529. Augustinereinsiedlerkl. gegr. um 1275, 518. Bezirk v. 15 Meilen um S., Bestimmung im Bündn. v. 1341, XXVI, 176. 1350 Marienkirche i. Neuendorf gebaut, XXX, 529, 530. Stadt mit Gfsch. wieder an d. Haus Wettin 1371, 529 a 1; gehört v. 1382—1440 der landgräfl. thüring. Linie des Hauses an, 517. Hochzeit des Ldgf. Balthasar v. Thür. mit Anna v. Sachsen 1404, 518. Frauenkl. S. Ulrich giebt d. Kirchlehn d. ält. Marktkirche a. Ldgf. Friedrich 1410, 529. Rathaus abgebrannt, neues aufgebaut 1437, 517. Brief an Zerbst 1440—1514, XXIX, 603. Heil. Geist-Kapelle abgebrannt u. aufgebaut 1441, XXX, 518. Herzog Wilhelm v. Sachsen richtet d. alte Schloß neu ein 1446 bis 1460, 518. Zw. 1457 u. 1510 Marktkirche S. Jakobi gebaut, 528. Seit 1485 im Bes. d. albertinischen Linie des Hauses Wettin (Sachsen) 517. Augustinereinsiedlerkl. gehört zu den harzischen Klöstern der thür.-sächs. Provinz u. zur reform. Kongregation des Proles, 518. Fehde mit Jakob v. Geusau auf Heygendorf 1509, XXVI, 129. Luther besichtigt als Stellvertr. des Ordensvikars das Aug.-Einf.-Kl. 1516, XXX, 518. Turm d. Marktkirche erbaut 1516 bis 1542, 528. Fehde des Prediger Burkardt in Martinsriet geg.

Digitized by Google

Rat u. ganze Gemeinde zu S. Befehl v. Herzog Georg a. d. Amtmann zu S. 1526, XXVII, 312 f.; ebenso an Rat zu S. betr. Lehen i. d. S. Nikol.-Kirche zu Eisleben 1526, 314. Heufuhren aus dem Rieth nach S. vor 1538, XXVI, 76. Marktfuhre a. Gehofen 1531, XXV, 205. Erbteilungsbrief der Gebr. v. Morungen 1538, XXVI, 76. Benediktinerinnenkl. aufgehoben, Gebäude an d. Rat verkauft 1540/1, XXX, 529. Wasserbecken auf d. Marktplatz aufgestellt 1541, 517. Georgskomturei an d. Rat verkauft. Schäferei 16. Jahrh., 518. Marienkirche nur noch für Leichpredigten benutzt, 530. Michaelisgeschoß 1551 ff., XXIX, 601. Aug.-Kl. an d. Rat verkauft 1552. Altar u. Gestühl i. d. Marktkirche, Stadtschule, XXX, 518, 528. Aug.-Kl. 1556 abgetragen; a. d. Steinen westl. Vorbau d. Rathauses aufgeführt. Handwerksfrage nach dem Wahrzeichen der Stadt, 517. Bonifatiuskirche abgetragen 530. Westflügel d. kursächs. Amtshauses erbaut 1586, 518. Hochzeitsordnung 1591. Statuten, Einigung beider Räte neu u. alt mit den Vieren v. d. Gemeinde 1610, XXIX, 601. Kursächs. Amtshaus erbaut zw. 1616 u. 1622, XXX, 517 f. Alt. Schloß zu wirtschaftl. Zwecken, auch als Gefängnis u. Zeughaus benutzt, 518. Münzstätte i. alten Schloß angelegt 1621, 476, 478. Amtsschreiber Tryller läßt i. Allstedt geringe Münzen prägen, 478; schlechte Münzen, hohe Preise 478, 479. Not der Beamten, 479. Aufruhr der Bergleute, 478. Rthlr. wird auf 24 Gr. gesetzt. Münze i. Schloß aufgehoben 1622, 479. Streit zw. Vorsteher des Kirchenkastens u. Rat zu Weißensee wegen d. schlechten Münze 1623, 483 f. Mag. Sam. Müller zum Superint. berufen 1625, XXVI, 435; s. Bericht a. d. Kurf. üb. d. Amt Arnstein 1629, 435 bis 437. Beschwerde des Junker von Mohrungen wegen s. Zinsleuten zu Kathariet 1656, 76, 77. Lehnbrief für Melch. Chph. v. Morungen 1659, 76. Weitere Beschwerde des Junkers v. Mor. weg. s. Zinsleute zu Kathariet 1678, 19—21, 76. Neue heil. Geist-Kapelle gebaut 1678, XXX, 518. Baumaterialien zum Schloßbau in Artern 1679, XXV, 189. Residenz der Herzogin v. Sachs.-Weißenfels um 1700, XXVIII, 667 a 1. Hofhaltsitz d. sächs.-weißenf. Hauses, kursächs. Amtshaus, neues Schloß genannt, 18. Jahrh., XXX, 517. Turm der Marktkirche wieder hergestellt 1711—1714, 528 f. Schloßkapelle eingeweiht 1712, XXVIII, 667 u. a 2. Herz. Joh. Christian v S.-W. † hier 1736 (Druckfehler: 1796), 667 a 2. Bürgermstr. Hoffmann besorgt Urkundenabschriften 1750, XXVII, 312, 314. Marienkirche im 19. Jahrh. Gemeinschaftskirche f. Katholiken u. Altlutheraner, XXX, 530. Nördl. Kreuzarm u. Hauptturm d. Ulrichskirche abgetr., 529. Bilder a. d. Chorpfeilern d. Ulrichskirche erneuert 1834, 529. Altes Stadtschulgebäude abgerissen, neues erbaut 1842, 518. Bildung e. geschichtl. Ortsvereins 1873, XXV fs., 2; XXX, 523, 533; Leiter: Dr. Fulda, v. Wille, Cl. Menzel, 523. Versammlung des H.-V. 1877, XXV fs., 3; XXX, 520, 521, 523, 527, 533; XXVII, 330. Fuldastiftung 1889, XXX, 533. Kathol. K. gebaut um 1890. Marienkirche nur für die Altlutheraner, 530. Marktkirche renoviert, 528. Sache des H.-V. unvertreten 1893, XXVI, 444; 1894, XXVII, 331. Versammlung des H.-V. 1897, XXX, 517—538.

— Beamte u. Adlige:

Amtmann Melcher v. Kutzleiben 1526, XXVII, 313.

Amtmann Christoph v. Wehrter (Werther) 1544, XXV, 390.

Amtshauptmann Jakob v. Grünthal, Oberaufseher d. Gfsch. Mansfeld, um 1600, XXVI, 56, 58.

Kammerrat Karl Christian von

Digitized by Google

Brandenstein 1621 (später Graf), XXX, 476, 478.
Landrentmeister Caspar Tryller (1616—1622), XXX, 517, 528. Frau u. Söhne Grabdenkmäler i. d. Marktkirche, 528.
Amtsschreiber Mich. Tryller um 1620, XXX, 478.
Staatsanwalt v. Wille 1873, 1877, XXX, 523.
Kreiskasse 1837, XXV, 197.
Adelsgeschlechter der Umgegend, Wappen in d. Kluft d. Ulrichskirche 1583, XXX, 529.
Heinrich v. Bodenhausen 1634, XXV, 173.
Gebr. Heinr. u. Hans v. Morungen Besitzer des Morungischen Ritterguts 1538, XXVI, 76.
Ritter Wolf v. Morungen u. ux. Anna v. Bendeleben, Grabdenkmal i. d. Ulrichskirche 1583, XXX, 529.
Melchior Christoph v. Morungen Bes. d. Morung. Ritterg. zu S. 1656, XXVI, 77; 1659, 76.
Junker Ludwig Bernd v. Morungen Bes. d. Morung. Ritterg. zu S. 1678, XXVI, 19, 20, 77.
Otto v. Ploetz Kammerjunker 1818, XXVI, 75.
Friedrich v. Tennstedt † 1413, XXX, 529.
— Geistliche u. Lehrer:
Pfarrer der Bonifatiuskirche, Komture der Lazaristen, XXX, 530.
Vormünder d. S. Ganglofshospitals 1552, XXIX, 615.
Kalandsherren 1539, XXIX, 601.
Johanniterhofmeister Georg von Hohenheim 16. Jahrh., XXX, 518.

Geistliche u. Lehrer:
Superintendent M. Samuel Müller seit 1625, XXVI, 435; XXX, 478 u. a 1, 479 u. a 1, 480; 1626, XXVI, 435, 436; 1629, 435—437.
Superintendent Höhndorf 1897, XXX, 516.
Geistliche 1704—1712, XXVIII, 668.
Diakonus M. Theophilus Keiling 1705, † 1709, XXVIII, 666, 667.

Andreas Khors, Vorsteher des Kirchkastens, 1623, XXX, 483, 484.

Nachrichten von der Schule in Kranoldts Chronik, XXVIII, 666 a 2, 692.
Rector mag. Laurentius Schneemelcher 1705—1713, XXVIII, 666 u. a 2, 3.
Schul-Collegen 1704 bis 1712, XXVIII, 668.
Progymnasialdirektor Dr. Fulda 1873, XXX, 523; 1877, 523, 527, 533, 534; † 1886, 524, 534; (1889, 1890), 533.
Oberlehrer E. Gnau 1889, 1890, XXX, 533; 1897, 534, 535; ux. Fuldas Witwe, 535.
Dr. Wilke 1897, XXX, 528.
Schüler: Heinrich Georg Kranoldt 1704, XXVIII, 666; u. s. Bruder: Johann Konrad Kranoldt 1704(5) bis 1712, XXVIII, 666 (u. a. 3) bis 668.
Lehrer Cl. Menzel 1873, 1877, XXX, 523.
Lehrer Friedrich Schmidt, Pfleger des H.-V., 1894, XXVII, 332; 1897, XXX, 516, 517, 518.
— Rat:
radt u. gantz gemein 1526, XXVII, 312, 313, 314. Rat 1541, XXX, 529; 1550, 518; 1552, 518. Neuer u. alter Rat mit den Vieren von der Gemeinde 1610, XXIX, 601; 1623, XXX, 483. Rat 1702, 1711, XXIX, 615.
Bürgermeister Hoffmann um 1750, XXVII, 312, 314.
Bürgermstr. Knobloch 1897, XXX, 519, 528.

— Bürger 1704—1712, XXVIII, 668. Bunaw 1526. Dickhardt 1552. Großhausen 1552. Kangiesser 1597. Kolbe 1897. F. F. L. 1897. Schmidt 19. Jahrh. Vetter 1526. Wachsmuth 1708 bis 1712. Westphal 1552.
Braut a. S. zu Werniger. getraut 1582, desgl. zw. 1587 u. 1593, XXV fs., 32 a 2.
Katholiken, Altlutheraner } XXX, 530.

Geschichtlicher Verein 1873, 1877, XXX, 523; 1886, 524.
Geschichtlich-naturwissenschaftl. Verein 1897, XXX, 527, 528.
Ressource-Gesellschaft 1897, XXX, 530.
Stadtkapelle 1897, XXX, 530.
Genossenschaften 1897, XXX, 527.
— Kirchen u. Klöster:
Kirche zum Grafenhof gehörig 1110, XXVIII, 400.
Bonifatiuskirche erb. i. 9. Jahrh., Kirche des Altendorfs 1457; nach d. Reformat. abgetragen; Stelle 1897 noch bekannt, XXX, 530.
S. Ganglofshospital 1552, XXIX, 615.
Heil. Geiststift gegr. 1247, XXX, 518; vgl. XXIX, 599; abgebrochen, neugebaut 1441; wieder neugebaut 1678; noch jetzt als Kapelle benutzt, alte als Fohlenstall, 1897, XXX, 518.
Katholische Kirche erbaut um 1890, XXX, 530.
Kleine Kirche 1110, XXX, 529.
Marienkirche, Nachricht von ders. i. d. Festbeilage der Sangerhäuser Nachrichten 1897, XXX, 517. M.-K. im Neuendorf 1350 erb.; nach d. Reform. nur Begräbniskirche; 19. Jahrh. Gemeinschaftskirche für Altlutheraner u. Katholiken; jetzt K. d. Altlutheraner, 530.
Aeltere Marktkirche 1271, 1410, 1413, XXX, 529.
Marktkirche zu St. Jakobi zw. 1457 u. 1510, XXX, 528; 1539, XXIX, 601. Turm 1516—1542 erbaut, XXX, 528. Restauriert 1711 bis 1714; 1897, 528.
Oberkirche 1708, XXVIII, 666.
St. Ulrichskirche erbaut 1116, XXVIII, 401 (nach 1120 erbaut, XXX, 529); 1349, 1583, 1839, 1897, 529. Kluft d. Ulrichskirche mit Grabdenkmälern 1583, 529.
St. Ulrichsbibliothek 1897, 516 f.
Ulrichspfarre 1897, 529.

Augustinereinsiedlerkloster, XXX, 516; um 1275 gegr., 518; 1516, 518; 1552, 518, 528; 1556, 517; 1842, 518.
Benediktiner-Jungfrauenkloster zu St. Ulrich 1120 gegr., 1271, 1410, 1540 aufgehoben, 1541 verkauft, XXX, 529.
Klosterscheune 1719, XXIX, 616.
Georgskomturei, Hospital für Aussätzige 1252; 16. Jahrh. Schäferei; 1897 Privathaus; XXX, 518.
Aelteste Grabsteine, XXX, 517.
— Andere Gebäude:
Grafenhof 1110, XXVIII, 400.
Das alte Schloß, erbaut um 1250: 1404, 1446—1460; um 1620, XXX, 518; 1621—1622 Münzstätte, 476, 478, 479; 1897, 518.
Kursächs. Amtshaus, erbaut zw. 1616 u. 1622, XXX, 517. Westflügel 1586 erbaut, 518; seit dem 18. Jahrh. neues Schloß (Sachs.-Weiß.), 517; 1897, 517 f. Eingangsthor, Erker, Kobermännchen, 518. Schloßkapelle 1712, XXVIII, 667 u. a 2.
Rathaus 1437, 1556, XXX, 517.
Stadtschulgebäude, ehemals Augustinereinsiedlerkl. 1552, XXX, 518.
Neues Stadtschulgebäude 1842, 1897, XXX, 518.
Mädchenschule, 1897, Hörsaal, XXX, 527.
Morungisches Rittergut 1538, 1656, 1659, XXVI, 76, 77; 1680, 9.
Gasthaus am Rieſtädter Thor 1708, XXVIII, 667.
Schützenhaus 1897, XXX, 519, 527, 530.
Privathaus (Georgskomturei) 1897, XXX, 518.
— Straßen, Mauern, Thore u. Umgebung:
Neuendorf, XXX, 529. Altendorf, 530.
Alter Markt, höchste Stelle der Stadt um 1250, 1404, 1446 bis 1460, XXX, 518. Marktplatz 1541, mit Wasserbecken u. Pranger, XXX, 517.

S. als Festung, XXX, 517.
Mauern, Ueberreste a. d. Südseite, XXX, 518.
24 Mauertürme, noch 5 übrig, XXX, 518, 519.

4 Stadtthore, 2 doppelte, 2 einfache, darunter: das Riestedter Thor u. das Kieselhäuser Thor, jetzt alle verschwunden, XXX, 518, 519. Riestädter Thor 1708, XXVIII, 667.
Stadtgraben, jetzt Gärten, XXX, 518.

Pflaumenhügel, XXIX, 616.
Rosengärten bei S., XXIX, 599 bis 602, 615—617; s. im Einzelnen unter Rosengarten.

Burggekrönte Gebirgshöhen über der Stadt, XXX, 522; zw. S. u. Nordhs. d. Kyffhäuser, 535.
Gegend v. S. Rieth genannt, XXV, 259.
in d. Nähe Bayer-Naumburg, XXX, 301.
Einige Stunden südlich Mittelhausen, XXV, 257, 258, 259, 260.
santwerff, zw. Warbergk u. Isenache 1306, XXVIII, 530.
Sargstedt, Sarkstede, 1487, XXV, 358. Sarckstibde 1568/9, XXVII, 388. Stift U. L. Fr. z. Halb. erwirbt hier Besitzungen 1268, XXX, 490. Dorf giebt Hafer an Hans Jeger 1568/9, XXVII, 388. Kirche gesperrt 1630, XXX, 127.
Sarstedt, an d. Innerste 1481 f., XXIX, 14.
Sasberg, b. Werniger. XXVII, 364.
Saßberg b. Beckenstedt, XXV fs., 62.
Sassa, s. Sachsa.
Sassenborch, s. Sachsenburg.
Sassenholz b. Selsingen, Steinkistengrab, XXVII, 585.
Sassenhusen, Dorf i. Thür., Flur das. 1254, XXVII, 308.
Sassen, lantkumptur der Ballye to S., XXVII, 464.
Saswerpen, s. Niedersachswerfen.
Sattlersbad, Saddelers Bayde b. Werniger. 1480, XXVII, 394.
Sattenhausen b. Göttingen, Bielefeld nach Werniger. 1794, XXV fs., 54.
Satuelle bei Neuhaldensleben, P. Heinr. Andr. Pröhle, XXVIII, 801; fil. Heinr. Pröhle geb. 1822, 800.
Saubrücke b. Werniger. 1558, 1694, XXVII, 394.
Sauerland, Eisen nach Brschwg. verkauft 1609, XXX, 101.
Sauingen, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1641, XXVIII, 387.
Saulaufswiese, zu Artern, 1730, XXV, 200, 201.
Saumasch, die, bei Hild. XXIX, 3.
Sausenburg, s. Susenburg.
Saustraße, i. Hild., XXVII, 231.
Saxonia, schon 1180 im engeren Sinne Ostsachsen genannt, XXVI, 235 a 2. Saxoniae dux, Titel dem Herzog Bernhard v. Sachsen abgesprochen, von ihm aber später gebraucht 1180, 235 a 2. Saxoniae dux, kurz Saxonicus Heinrich d. Jüngere v. Brschwg. genannt 1192, 269 a 2; 1195, 273 a 3. Saxoniae principes nehmen das Kreuz 1195, 273 a; s. Sachsen.
Saxwerfen orientale, s. Niedersachswerfen.
scaperie, s. Schäferei b. Werniger.
Schaafsdorf, s. Schafsdorf.
Schadeleben, zu Aschersleben gehörig 1322, XXVI, 153.
Schadewalth, Burg üb. d. Ebersburg b. Nordhs. 1261, XXVIII, 461.
Schäbenholz, s. Schebicht Holz.
Schäferburg, Teil d. Sittichenbacher Waldes a. d. Ostgrenze d. Amts Allstedt, streitig zw. d. Gfn. v. Mansfeld u. d. Gfn. zu Stolb. 1546, XXVI, 103.
Schäferei, zu Mönchspfiffel 1761, 1766, 1786, XXVI, 106.
— früher Georgskomturei z. Sangerhs. 16. Jahrh., XXX, 518.
— der Bitzenburg um 1570, XXVI, 352.
— des Kressenhofs zu Voigtstedt 1570, XXVI, 75; des Wechsunger Hofs zu V. 1745, 74.
— Schäferkrug 1533 scaperie b. Werniger.; bis um 1835 Wirtschaft, XXVII, 394 f.

Digitized by Google

Schäfereien, i. Amt Allstedt, 5 mit 4064 Schafen, XXVI, 87, 101; sollen durch d. Gfn. z. Stolb. i. baulichem Zustand erhalten werden 1542, 90, 91.
Schäferkrug, s. Schäferei z. Wernigerode.
Schäferstraße, zu Neustadt-Werniger. 1582, 1591, XXV, 284.
Schafhof, Schaftrift, 2 freie Sch. mit Trift zu Voigtstedt 1511, XXVI, 57. 1 Sch. m. Tr. 1563, 1570, 1580, 3 u. a 1.
— 1 freier Schafh. mit Trift zu Katharinenrieth 1511, XXVI, 57.
Schafsdorf, holländische Orthographie: Schaafsdorf, XXVI, 128 a 1. Der Sage nach besond. Gut hier, 1525 i. Bauernkrieg zerstört u. eingegangen, 129. Mahlzwang d. Mühle zu Kalbsriet um 1680, 115. Bauern kaufen Land vom Kalbsrieter Gut 1743, 117 f. Ablösung der Hand- u. Spanndienst 1793, 139. Ablösungsvertrag 1809 erneuert, 139; durch Einlegen v. Soldaten zur Kanalbaufrohne gezwungen 1809, 141. Heufrohne auf d. Dreierwiese bei Allstedt, abgelöst 1848, 100, 107 f.
— 8 Ackerleute, 10 Hintersättler 1591, XXVI, 130.
27 Häuser, 181 Einwohner 1815, XXVI, 84.
33 Häuser, 184 Einwohner 1846, XXVI, 130.
— Mittagsfleck, Triftviertel } 1793, XXVI, 139.
Schafstall (Schäferei) zu Pitzdorf, Selmenitzischer Besitz 1400, XXVI, 334 a 1.
Schafstedt, Schüler auf d. Stadtschule zu Werniger., XXV fs., 27.
— Amalie v. Kötzschau cop. mit François de Niclot zu Allstedt 1620, XXVI, 109.
Schaftrift, des Krauthofs i. Voigtstedt, XXVI, 56; des Wechsunger Hofs das. 1559, 73; des Kressenhofs das. 1570, 75; s. auch Schafhof.
Schafwiese b. Schönfeld vor 1563, XXVI, 75; 1691, 30 u. a 2, 31, 32; 1759, 39, 40; 1815 45 ff.; 1836, 53.
Schandelah, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1751, XXVIII, 384.
Schanze des Herz. Heinr. Jul. vor dem Wendenthor zu Braunschwg. 1605/6, XXX, 97.
— b. Clausthal im 30jähr. Kriege, XXVIII, 310.
Schanzwerk, v. Lengyel, Buch v. Wosinsky, XXVI, 383, 387.
Schapen, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1668, XXVIII, 385.
Scharenburg, Scharenborch, wüst b. Lengede a. d. Ocker, 1415 Tagfahrt des Bürgermeisters u. Bischofs v. Hild., XXVIII, 716 u. a 5, 6; ebenso 1418, 717.
Scharfenstein bei Wernigerode, XXVII, 402. Klippe u. Forstort der Scharfe Stein 1592, 1640 Scharffenstein, 395.
Scharffenstein, zw. Ilse u. Ecker, Forstort des Ilsenburger Reviers 1590, XXVI, 424; 1593, 425.
Scharnebeck, b. Lüneburg, Chn. Günther Rautenberg geb. 1729, XXVIII, 137.
Scharrenstraße zu Brschwg. Anfg. des 15. Jahrh., XXX, 76; nach 1450, 76; 1897, 76, 110, 111.
Scharzfeld, kaiserl. Burg am S.-W. Harz, 1158 durch Tausch an Heinrich d. Löwen, XXVI, 230; XXIX, 352. Scharzfels 1202 an Otto IV., 373 a 2; in wernigeröd. Besitz 1317, XXX, 441. Herzbergisches Gericht b. Scharzfeld 1628, XXIX, 243. H.-V. nicht vertreten 1894, XXVII, 331.
— Herz. Brschwg. Grub. Landdrost v. Hodenberg 1628 f., XXIX, 243. Amtmann Jacob Mecke 1641, XXIX, 235.
Grotrian nach Wernigerode 1789, XXV fs., 54.
— i. d. Nähe Klost. Pöhlde, XXX, 536.
Schatzgrube, am Kinwege, Wald zur Vitzenburg gehörig um 1570, XXVI, 351.
Schauen, Geschichte d. freien Reichsgrafschaft v. Reinecke, XXVII, 535.
— Ort, Schawen v. d. Gfn. v. Regenst. an Gf. v. Werniger. abgetreten

1343, XXX, 452. Gfn. Stolbg. erwerben Sch. v. Kl. Walk. 1530, XXVII, 535; an d. Gläubiger d. Gfn. verpfändet; Vertrag mit Osterwieck, Protest d. Gfn. 1570; Sturmangriff d. Osterwiecker 1570, 535 f. Ein Kalb nach Osterwieck zum Schützengelag 1580, 507; ebenso ein Rind 1581, 511. Grafen erhalten Schauen zurück, 1592 Feldkrieg mit den Osterwieckern, 536. Osterwiecker reißen das Wappen vom Stolberger Hof 1606, 536 f. Gefecht am düsteren Hay 1643, 538 f. Sturm der Osterwiecker 1651; Feldkrieg mit dens. 1651/3, 537; ebenso 1571, 537 f. Feindseligkeiten Osterwiecks, Klage, Urteil der Halb. Reg. 1688, 538.
— Amtmann Hasenwinkel 1651, XXVII, 537.
Amtm. Gerberding 1688, XXVII, 538.
P. A. Reinecke, XXV, 256, 257, 258, 259, 260, 362; Pfleger des H.-V. 1894, XXVII, 332.
Lehmann nach Werniger. 1727; Voigt 1592.
2 Pferdejungen 1688, XXVII, 538.
— Stolberger Hof 1592, 1606, 1651, XXVII, 536, 537.
Kirchhof 1651, XXVII, 537.
— Amtsbreite, „100 Morgen", 1653, XXVII, 537.
Gerstenberger Aecker 1592, XXVII, 536.
Meyeräcker 1651, XXVII, 537.
— Düstere Hay 1643, XXVII, 538, 539. Chaussee nach Osterwieck, 517.
Schauensche Brücke, b. Osterwieck, XXVII, 517.
Schauensches Holz, 1688, XXVII, 538.
Schaumburg, Grafschaft, Ritterschaft, dazu d. v. Ditfurth gehörig, XXV, 393. Auswanderer nach Werniger. zw. 1563 u. 1682, XXV fs., 33.
Schaumburger Wald, Gelegenheit zur Kolonisation, Ende des 11. Jahrh., XXX, 447.
Schauteufelskrug, Straße i. Hild., XXV, 265.
Schawischekeiffholtz, i. d. Gfsch. Werniger. 1606, XXVIII, 369.
Schebicht Holz, Scheffige Holz, Forstort i. Brockengebiet, i. Süd. d. Gfsch. W., auf d. Elbingeröd. Harz, regensteinisch, 13. Jahrh., XXX, 365—367; aber Gericht, Obrigkeit stehen d. Herrschaft v. Werniger. (Stolbg.) zu, Zeugenverhör v. 1483 (Schefige holt), XXVIII, 365; XXIX, 386; XXX, 389. Grenzzug v. 1518 (Schebichtholtz), XXVIII, 363, 365, noch heute brschwg. Privatholz im preuß. Amt Elbinger., Schäberholz, XXVIII, 365, 369; XXIX, 386; XXX. 389.
Scheelenhof, früher Schildhof, Wiese zu Langeln gehörig 1554, XXX, 405.
Scheelenstraße, i. Hild. 1646, XXVII, 230; 1681, 228; 1700, 222, 231, 233.
Scheffige Holz, } s. Schebicht Holz.
Schefige holt, } s. Schebicht Holz.
Scheide, schmale, s. Schmale Scheide.
Scheidgraben, s. Partesgraben.
Scheidingen, s. Burgscheidingen.
Scheiditz, b. Altenburg, Auswanderer nach Werniger. 1563 bis 1682, XXV fs., 33.
Schelelith, i. Bodf. Forst, um 1275, XXX, 451.
Schenkstraße zu Werniger., XXV fs., 65; i. d. Neustadt 1620, 1674, XXVII, 351, 395.
Schepenstede, s. Schöppenstedt.
Scheppau, i. Amtsgericht Königslutter, Gutsbesitz der v. Kißleben XXV fs., 92. Kirchenbuch seit 1658, XXVIII, 387.
Scherfmühle, 1305 Scherfmulle, XXVIII, 523; 1500, 815.
Scherinbeck, s. Schernberg.
Schermbeck, Schernike (—nicke) 1358, 1458?, XXVII, 415. Auswanderer nach Werniger. zw. 1563 u. 1682, XXV fs., 34.
Schermer, Bräutigam a. Sch. in Wernigerode getraut zw. 1587 u. 1593, XXV fs., 32 a 2.
Schernbach, Flecken, 1536 verpfändet für e. Schuld d. Gfn. zu Schwarzburg, XXVIII, 570.

Digitized by Google

Schernberg, Conradus plebanus in Scherinbeck 1293, XXVIII, 501. Heinricus plebanus 1309, 538.
— Burg b. Sch. auf d. Hainleite, mutmaßlich Stammburg der Herren v. Sondershausen, XXVIII, 506.
Scherndorf, 1295 an Deutschordenshaus Griesstedt, XXVIII, 506.
Schernike (—nicke), s. Schermbeck u. Schiereneichen.
Scheuder, Hauslehrer Theod. Reinhold Stenzel 1849/50, XXVII, 342.
Schiderche, Schiderke, s. Schirkenhof.
Schieferbach, früher Großer Nordthaler Bach; wirkliche Grenze des Amts Elbingerode (1518), XXX, 409.
Schier, Wald i. Schaumburgischen, XXVII, 412.
An der Schiere, Flurname i. d. Bürgermeisterei Amern St. Anton, Kr. Kempen, XXVII, 412 a 5.
Schierdehne, zw. Winzenburg u. Freden, XXVII, 417.
Schierebüchen, Forstort südlich v. Harz b. Ellrich, XXVII, 417; vor dem südwestl. Harz b. Bokelnhagen, 620.
Schiereeichen, im Hessischen, wo?, XXVII, 416, 417.
Schiereke, Schyreke, im Engernland 1347, XXVII, 414 f.
Schierenböken, im Amt Oldenburg, XXVII, 620.
Schiereneichen, Schierneichen, Schernike (—nicke), Dorf im Amt Stadthagen, Schaumburg-L. 1358, 1458, XXVII, 415.
— Wald zw. Ilsenburg u. Stapelburg (Israelsholz), XXVII, 414.
— Schirenêken, Forstort zw. Kattenstedt u. Hüttenrode, XXVII, 414.
Schiereneken, s. Schierke.
Schieretannen, Forstort auf dem Harz, wo?, XXVII, 417.
Schierholt, nova domus que Schirholt dicitur 1146, XXVII, 416
Schierholz, Dorf im Hoyaschen, XXVII, 416.
— Häuser d. N. b. Diepholz, XXVII, 416.
Schierhorn, Schirhorn, i. Amt Salzhausen, XXVII, 413.
Schieringen, s. Schierke.
Schierk, Holzvogtswohnung zu Kirchtimke, XXVII, 413.
— auf dem Sch. b. d. Stadt Peine, XXVII, 413.
— im oberen u. unteren Sch., 2 Mühlen i. Kirchspiel Beuchte i. Hild. 1660. Schirckes Mühlen, XXVII, 414, 418.
Schierke, Schîreken, Gogericht in Westfalen 1287, 1529, 1580, XXVII, 415.
— Forsthaus (amtlich Schieringen), früher Dorf: Schiereneken 1294, Scirenêken, im Hannöv. Amt Bleckede, XXVII, 413, 418.
— Gut bei d. Stadt Peine, XXVII, 413.
Schierke, Brockendorf, XXVII, 412; XXX, 497; existiert 1258 noch nicht, 374; im 17. Jahrh. i. Sterbethal entstanden, XXVI, 424; XXX, 414. Sägemühlen im Sterbethal, so jetzt das Schirikſche Thal heißt 1531, XXVIII, 368. Sägemühle zum Schiriken 1581, um 1590; XXVII, 418; XXVIII, 368. Der Name Schierke bedeutet: reiner ungemischter Eichenbestand, XXVII, 411—418, 620. Geschichte des früheren Hütten- jetzt Kurorts Sch. v. Ed. Jacobs, XXX, 497 a 4. Torfköhlerei i. 18. Jahrh. betrieben; i. 19. Jahrh. aufgegeben, 497; 1806, XXIX, 323; 1851 erhält der Ort e. Orgel, XXVII, 291.
— Moor nach Werniger. 1788, 1791, XXV fs., 54.
Schierker Revier 1590, 1593, Forstorte:
Arntsklint, Arndtsklindt, Brockenberg mit allen seinen Anhangen, Kleiner Brocken, Brockenbett, das Bette (1893, XXVI, 430), Brockensteig v. Elbinger., Brockensteig v. Werniger.: XXVI, 424, 425.

Bürgerholz im Gehege
Hackwurf
Hennekenbruch
Hohne
Holzdannenbergk, Holtemmenberg wohl = Rennekenberg
Holz Marke
Hunholz
Isaak
Knapholz
am Knüppelwege
Königsberg
Landtman
Pfeiffersklindt
Sandtbring bis an die Bode
Schlufft
Spitzenholz
Steinerne Renne, Steinen Rennen
Sterbethal
Zeterklippen, Zetterbergk } XXVI, 424, 425.

Schierneichen, s. Schiereneichen.

Schierstedt, Groß-Sch. b. Aschersleben, XXIX, 255—264. Patronatsdorf Aschersleben, XXX, 233; ursprüngl. i. d. Gfsch. Aschersl.; dann zum Erzstift Magdeb. gehörig, XXIX, 255; XXX, 233; Zehnte das. seit 15. Jahrh. Aschersleblsch. Rat v. Aschersl. kauft Gr.-Sch. 1501, XXIX, 255. 1519 Gr.-Sch. wieder im Besitz der Schlannewitze. 1531 wieder an d. Rat v. Aschersl. verkauft, 256. 1543 Patronatsrecht üb. d. Kirche v. d. Aebtissin a. d. Rat zu Aschersleben, 261. Kirche S. Nikolai (?) erneuert 1583, 262. Bußverordnung vom Konsist. i. Halle 1634, XXX, 233. Mit Magdeb. wird Gr.-Sch. 1680 brandenb.-preußisch, XXIX, 255.; Zubehör u. Rechte 1721, 256. Allodifikation d. halben Halb-Zehnten 1822, des früher an Quedlbg. geliehenen Sattelhofs, 257. Schreiben d. Gr.-Schierstedter an d. Rat zu Asch. 1848; Antwort d. Bürgermeisters; Streitigkeiten, Ablösung, 258—261. Rat v. A. behält auch nach 1848 d. Patronatsrecht über Kirche u. Schule, 261.

— Pastoren:
P. Lamprecht 1700, XXIX, 263.
P. Guichard 1848, XXIX, 260.
P. H. Ziege 1895, XXIX, 262.

— Schütze, Wilh. Hermann 1848, XXIX, 259.

— Einwohnerfamilien: Albrechts 1583. Bremr 1822. Dette 1848. Herrmann 1806, 1848. Holzhausen 1822. Nellert 1806. Pupke 1583. Rose 1583. Wipper 1562. Zorn 1848.

— Gebäude:
Kirche S. Nikolai (?) 1583 erneuert 1895, XXIX, 262—264. Pfarre 1589, 261. Schule erbaut 1806, 262. Freier Sattelhof 1501, 1517, 1531/2, 255, 256; 1822, 257.
Freies Rittergut, aus freien Höfen bestehend 1515, 1531, Freier Klosterhof 1519 Schenkstätte 1531 } XXIX, 256.
wüste Hüttenmühle Puffmühle a. d. Wipper } XXIX, 257.

— Flur: Pfarr- u. Kirchenland 1848, XXIX, 259.
Northwiese, XXIX, 257.

— Brücken über d. Wipper, 2 massive Fahrbrücken nach 1848, Weg Aschersl.-Schlackenthal } XXIX, 260 f.
Klausberge, Westerberge, XXIX, 264.

— Klein-Schierstedt, anhaltisch, XXIX, 255; besorgt bis 1589 die evangelische Pfarre zu Groß-Sch. mit, 261.

— Pfarrer bis 1589, XXIX, 261.

Schiffbeck, Schiff Beke b. Ilsenburg 1731, XXX, 492.

Schiffgraben, s. Bruch, großes Br.

Schildberg, Feste b. Seesen, fällt in d. Hände des Kaisers 1180, XXVI, 241; an Heinrich d. L. zurück 1185, XXX. 384 f. a 3; kommt 1202 an Otto IV., XXIX, 373 a 2; XXVIII, 417 (Sciltberge).

— silva in Sciltberge, Holz im Heimburger Revier 1258, XXIX, 386, vgl. 362.

Digitized by Google

Schilde, Scilde, Wald auf einer Elbinsel b. Niegrip 1260/66; 1278 am rechten Ohreufer, westl. v. Heinrichsberg, nördl. v. Hohenwarte, XXIX, 178; seit 1680 fiskalisch u. Zubehör der Domäne Mohn, 180.
Schildhoff, s. Scheelenhof.
Schiltberg, Schiltberc, s. Schildberg b. Seesen.
Schimmersberg b. Wernigerode 1592,(Schinners-,Schinders-Berg?) XXVII, 395.
Schimmerwald, zw. Ilsenburg u. Harzburg, XXVI, 419; XXX, 22; darin Wanlefsrode u. a. Rodungen, XXVI, 419; XXX, 489; so Alfwerdingeroth, Buvingeroth u. a. um d. cella Wanlefs herum gegr. seit Anfg. d. 11. Jahrh., XXVI, 420.
Schindanger b. Clausthal 1618, XXVIII, 351.
Schinna, Freigfsch. i. d. Gfsch. Hoya, v. Albr. v. Sachs. an Gfn. v. H. verliehen 1258, XXVIII, 111.
— Kloster i. d. Gfsch. Hoya (Diözese Minden), Albr. v. Sachs. bestätigt Schenkungen an dass. 1226, XXVIII, 26; 1258, 111; urkundet für d. Kl. 1260, 112.
— Arnold v. Schinna 1258, XXVIII, 111.
Schireken, s. Schierke.
Schireneichen, in den Sch., am Butterberge bei Harzburg 1680, XXVII, 414 u. a 4.
Schirenêken, s. Schiereneichen.
Schirholt, s. Schierholt.
Schirhorn, s. Schierhorn.
Im Schirichen, Schiriken, s. Schierke.
Schirike, Schirikſche Thal, s. Schierke.
Schirick, Bauernschaft, westlich vom Rhein, XXVII, 415.
Schirken, s. Schirkenhof.
Schirkenhof b. Bedburg am Niederrhein, Schidecke, Schiderche, (Scidereke, Scidricka, Schirken), XXVII, 415 u. a 5.
Schirckes Mühlen, s. Schierk.
Schirmbach, Hof des Heinricus de Litenstede 1334 an Kl. Reinsdorf, XXVI, 325 a 1. Gut i. Sch. bringt Burchard v. Querfurt bei s. Eintritt in Kl. Reinsdorf mit 1353, 329.
— s. Weißenschirmbach.
Schirmda (?), Beitrag zum Pfarreinkommen Bitzenburgs 1539, XXVI, 359.
Schkopau, Christoph v. Hünecke, Domdechant zu Magdeb. 1632, XXX, 168.
Schkortleben, angebl. Stelle der Ungarschlacht v. 933, XXIX, 536 f.
Schlachtfeld b. Barnstedt, 2malige Niederlage der Sachsen 577, XXVI, 304.
Schlachthof, zu Halb., erbaut v. Stadtbaurat Goedicke (1873 bis 1896), XXX, 539.
Schlackenhalde, zu Königshof, XXX, 418.
Schlackenhausen b. Barnstedt um 1620, XXX, 479.
Schlackenhügel, neben d. Bodfeldskirche, Thätigkeit einstiger Schmiede, XXX, 417.
Schladen, Nehrkorn nach Werniger. 1746, XXV fs., 54.
— i. d. Nähe d. Warneburg, XXX, 64.
Schlafhaus der Nonnen i. Kloster zu Helfta 1342, XXVI, 177.
Schlag, östl. v. Werniger., zur Stadtverteidigung gehörig (slagh, Hoge sl., Lange Schl.), XXVII, 395.
Schlagsdorf b. Ratzeburg, Kirche an das Domkapitel z. R. 1238; XXVIII, 68.
Schlammthor, zu Nordhs. 1500, XXVIII, 820.
Schlangengang bei Steigra, XXVI, 450.
Schlankgravenrode, alte Namensform für Landgrafrode (s. da) bis 1560.
Schlanstedt, Slanstidde 1084, XXIX, 167; dahin ziehen Leute a. d. eingehenden Sömmeringen, 166. Stift U. L. Fr. zu Halb. erwirbt hier Besitzungen 1268, XXX, 490; v. Gf. v. Regenst. an Bisch. v. Halb. verkauft 1344, XXVI, 178; XXVIII, 544.

Elisabeth v. Hakeborn verzichtet auf d. Schloß 1347, XXVI, 178. Burg v. Bisch. v. Halb. an die v. Spiegel verpfändet 1419, XXVIII, 731.
— Bischöfl. halb. Amt 1585, Personal: Amtmann, Kornschreiber, Küchenschreiber, Vogt u. s. w., XXVIII, 744.
Schleberode, Lederkalk von hier nach Heygendorf zum Schloßbau geholt 1695, XXVI, 132.
Schlechtewitz, Erbgericht zu S. 1554, XXIX, 533. Feldschläge u. -Wannen das. 1710, 547.
Schlegelsche Teil des harrasischen Ritterguts in Gehofen 1640/3, XXV, 205.
Schlegelscher Hof zu Mittelhausen 1533, XXVI. 111; 1692, 111 f.
Schleifkote, kl. Mühle b. Wernigerode 1433, 1458, 1471, 1524/5, XXVII, 395.
Schlesien, bemalte Thongefäße aus vorgeschichtl. Zeit, XXVI, 388. Mönche zu Himmelpforten a. Schl. 1456/8, XXV fs., 22 a 6, 70. Reformation gewaltsam unterdrückt, XXV, 285. Auswanderer aus Schlesie, Schlesing nach Werniger. zw. 1563 u. 1682, XXV fs., 34; nach Nöschenr. zw. 1594 u. 1850, 35. Schles. Edelmann Johann v. Thieren i. Türkenkrieg. D. französ. Gesandschaft in Konstantinopel attachiert 1604, XXX, 313, 314. Soldaten u. Soldatenfrauen evgl. Konf. aus Schlesing (Schleising) mit den Wallensteinern zu Wernig. 1626, XXV, 285, 375. Belagerung e. Festung durch d Schweden 1639, XXX, 184 a 1. Ruberg, Erfinder auf dem Gebiet der Glas- u. Zinkindustrie i. Oberschles. 1746 –1807, XXV fs., 72. Kiß, Bergwerksbeamter i. Oberschles., 61, 74 Bildhauer Aug. Kiß nach Berlin, 74. Verein für schles. Geschichte zu Breslau 1892, 128.
— Malapane i. Oberschlesien, XXV fs., 89.
Schleswig-Holsteinsches Bernsteinland u. fries. Inseln v. Süd. her über den Brenner erstrebt, stein- u. bronzezeitl. Handel dahin, XXIX, 563—574.
Schleswig, Land, A. L. J. Michelsen, 1854, XXX, 533.
— Stadt, Begegnung des Dänenkgs. mit Herzog Bernhard v. Sachsen apud Sleswic 1206, XXVI, 285; XXVIII, 8.
Schlewecke, b. L., Kirchenbuch seit 1681, XXVIII, 389.
Schliestedt, Kirchenbuch seit 1656, XXVIII, 387.
Schliecksthal, b. Werniger., Bergwerk 1659, XXV fs., 44.
Schlochau, Kreis i. Pr. W. Preußen, darin liegt Elsenau, XXV, 243.
Schlößchen, i. Mittelhausen, giebt dem Gut das. s. Namen; verschwindet im 18. Jahrh.; an s. Stelle Baumgarten „im Schlößchen" 1850, XXVI, 112.
Schlößchengut, i. Mittelhausen 1517, 1530, vor 1692, XXVI, 112; mit dem Schlegelhof vereinigt, Schlegelsches, jetzt Hagengutsches Rittergut, 112, 111.
Schlötte, östlich der Ilse, Forstort des Ilsenburger Reviers 1593, XXVI, 425.
Schloß-Beichlingen, d. Sage nach soll eine Frau v. Beichlingen den Hartmann v. Geusau aus Heygendorf nach hier verlockt haben um 1754, XXVI, 135.
— Hartmann v. Geusau, † um 1760, XXVI, 135.
Schloßberg, zu Allstedt um 1510, XXVI, 85, 101 a 1.
— zu Quedlinbg., XXVII, 255, 257.
— östl. v. Schloß Seeburg gelegen; d. ursprgl. Standort d. Schlosses S. (Oscioburg) zw. 1743 u. 1748, XXX, 300.
— Burgberg zu Werniger., XXV fs., 49, 127; XXVII, 395.
Schloßgemeinde, zu Werniger. neu begründet 1716, XXV fs., 12, 35; 1796, 1797, 1799, 1804, 1805, 51; 1808 mit Nöschenrode gezählt, 50. Gutsbezirk Schloß Werniger. 1890, 317 E., 51.
Schloßgraben, zu Artern 1606, XXV, 177, 190; 1680, 190, 192.

Digitized by Google

Schloßgut, zu Elbinger. 1453, 1468, 1471, 1478, XXX, 413; 1554, 406 a 1.
Schloß-Heldrungen, gehört z. Amt Heldrungen, XXV, 169. Dienste auf Vorwerk Braunsrode 1565, 171. Zahl der Anspänner, Hauswirte u. s. w. 1590, 1605, 1630, 1638, 172.
— Mansfeld. Vorwerk, XXV, 169. Gräfl. Krautgarten, XXV, 169, 171.
Schloßhof, zu Ilsenburg 1892, XXV fs., 131. Seeburg, XXX, 306 a 4, 316. Vitzenburg, XXVI, 315. Werniger. 1892, XXV fs., 127.
Schloßkirche, zu Altenburg 1632, XXX, 211 a 1.
— zu Charlottenburg 1786, XXX, 328.
— zu Quedlinburg, Unterkirche mit Königsgruft, unterirdische Fürstengruft, XXVI, 442. Krypta, Empore, XXVII, 258. Zither (Schatzkammer), XXVI, 442.
— zu Querfurt 1383, XXVI, 330, 331; 1483, 336; 1484, 337; 1504, 340.
— zu Seeburg, Kapelle der Stiftsherren 1200, XXX, 304, 307 a 1. Schloßk., 306 a 4. 14. Jahrh., 1649, 1681, 307 a 1; 1671, 1686, 318; 1704, 319; 1711, 320 a 3.
— auf der Vitzenburg 1270, XXVI, 356 (1260? s. S. 322); ursprgl. d. dem hl. Dionysius geweihte Klosterkirche, 354; 1351, 330; 1539, 1540, 356, 357, 358; i. 18. Jahrh. abgebrochen, 357.
— zu Werniger. 1879, XXV fs., 106, 127.
— zu Wittenberg, älterer Teil gegründet nach 1183, XXVI, 253.
Schloßvippach, steinzeitl. Grab mit oriental. Char. das., XXIX, 572.
Schloßstraße zu Wernigerode, XXV fs., 49, 127.
Schloßterrasse, zu Wernigerode 1879, XXV fs., 106 f., 127, 132.
Schloßturm, zu Elbinger. 14. Jahrh., XXX, 442 a 1.
— zu Seeburg, a. d. 12. Jahrh., XXX, 302 u. a 1; 1295, 305 a 3.
Schloßwache, zu Brschwg., XXX, 44.
Schloßwasserleitung, s. Wasserleitung.
Schlotheim, Slatheim, Schloß das. 1325, XXIX, 220; archipresbiter Conrad in Slatheim 1246, XXVIII, 443.
Schlüchtern, Kreis, darin Steinau a. d. Straße, XXX, 266 a 1.
Schlüsselburg, i. Nord. v. Westfalen, Auswanderer nach Werniger. zw. 1563 u. 1682, XXV fs, 33.
Schluft, Forstort im Schierker Revier 1590, XXVI, 424; 1593, 425.
Schluft, i. Harz, hier d. alte Moorschlackenmühle, XXVIII, 368.
— s. Kerbe.
Schmalau-Bach, Westgrenze des Allerbergschen, XXIX, 214, 229.
Schmale Jagden, zw. Ilse u. Ecker, Forstort i. Ilsenburger Revier 1590 (Schm. Jagtten), XXVI, 424; 1593, 425.
Schmalenstraße, zu Quedlinburg, XXVII. 250, 271.
Schmale Scheide, Thal zw. Kienberg u. Bauerberg, nach d. Ecker zu, XXVI, 424 a 3. Forstort i. Ilsenburger Revier 1590, XXVI, 424; 1593, 425.
Schmale Thal b. Wernigerode, XXVII, 357.
Schmalkalden, Land, Teil des Frankenlandes, XXV fs., 32. Auswanderer nach Werniger. 1563 bis 1682, 32.
— Ort, Konvent des Schmalkaldisch. Bundes 1535, XXVII, 547.
Schmatzfeld, ursprgl. Smatvelde 1259, XXV fs., 16. Smatzfeld 1471, 68; zinst an d. Archidiakon des Bannes Dardesheim 1400, 16, 17; wüste 1471/2, 16, 17. Dienste der Stadt Werniger. übertragen 1471/2, 19, 68. Oefen v. d. Ilsenb. Hütte hierher geliefert 1587—1599, 103; jetzt Vorwerk u. Gutsbezirk 1892, XXV fs., 16.
— Oberamtmann Theilkuhl, † 1867, XXVII, 423 a 2.
Amtmann O. Preu 1894, XXVII, 424 a.
Götting nach Werniger. 1786, XXV fs., 54.

27

Schmatzfeld, Weg nach Drübeck, XXV fs., 15. Weg nach Wasserleben, XXVIII, 376.
Schmeergäßchen, zu Nordhs., 1500, XXVIII, 818.
Schmeichelburg, z. Brschwg. 1671, XXX, 107.
Schmelzöfen, vor d. Stadt Goslar 1180 zerstört, XXVI, 240.
Schmiedeberg b. Hasserode, XXV fs., 16, 64; 1592 Zacharias Schmiets berg. XXVII, 395.
Schmiedehütte, der Hütte zum Königshof 1555, XXX, 418.
Schmon, Sman, Herrschaft gehört den sächs. Kaisern; kommt an's Stift Quedlinbg., welches d. Edeln v. Querfurt damit belehnt; bes. Herrensitz. Bruno nobilis de Querenvorde atque dominus in Sman 1315, XXVI, 323, 324. Bruno commorans in Sman 1321, 324.
— Ort, auf d. Grenze d. Friesenfeldes, XXVI, 304. Werkstücke v. dort nach Heygendorf zum Schloßbau 1695, 132.
— die beiden Schmon bei d. Bitzenburg, ursprgl. slavische Siedelung Smahon, XXVI, 305; s. Oberschmon.
Schmuck, Wiese bei Wernigerode, XXV fs., 62; 1558, XXVII, 395.
Schmuckbruch, Forstort im Ilsenburger Revier 1593 (Schnaugbruch), XXVI, 425.
Schnakenburg zu Wernigerode, Burg mit e. Deich od. Wall umgeben, XXV fs., 81. Snakenborch, 1544 Snokenborg. Name v. schnâke = Mückenburg, 82; an Dietrich v. Gadenstedt 1549, 83, 84 f.; neugebaut nach 1573, 1574, 1585, 83, 84; Zubehör, 85; sehr zerfallen 1742, 83 u. a 5; an v. König verkauft 1742 54, 86; v. Königscher adliger Hof, 87; i. Besitz d. Familie Weste vor 1800 bis 1887, 86; XXV, 353 a 3; neugebaut zw. 1805 u. 1813, XXV fs., 83 u. a 6, 87; an d. Stadt verkauft 1887, 87 u. a 5.
Schnapsthal, i. Brockengebiet, XXVIII, 364.
Schnaugbruch, s. Schmuckbruch.
Schneekopf, i. Thüringerwald, Quellort der Gera, XXV, 260.
Schnefeckfeld, s. Schneweken Graseweg.
Schneibke Anger, s. Schneweken Graseweg.
Schneidlingen, Burg, Bisch. Albr. v. Halb. trachtet nach d. Besitz Anfg. d. 14. Jahrh. XXVI, 146; kauft S. v. Gf. Bernh. v. Anhalt 1316, 150; XXIX, 395 u. a 1, 397; belehnt die v. Kreiendorf mit S. vor 1324, XXVI, 152; v. Gf. v. Anhalt zurückgefordert 1325, 157; bleibt i. halb. Besitz, 158; v. Bisch. v. Halb. verpfändet 1418, XXVIII, 731. Briefwechsel mit Zerbst 1457 bis 1516, XXIX, 603.
— Heinrich u. Friedrich Wedekind 1174, XXVI, 219.
Johann u. Ludolf v. Kreiendorf vor 1324, XXVI, 152.
— Bischöfl. halb. Amt 1585; Personal: Amtmann, Kornschreiber, Küchenschreiber, Vogt u. s. w., XXVIII, 744.
schneller ort, Sondragswesen am schnellenn orthe 1537, XXX, 414.
Schneverdingen, i. Lüneburgischen, P. Meier nach 1810, XXVIII, 156.
Schneweken Graseweg, bei Werniger. 1602. Schnefeckfeld 1601. Schneibke Anger 1894, XXVII, 395.
Schnurrbart, Flurname b. Wernigerode 1705, XXVII, 396, 398; 1849/58, 360.
Schochwitz, v. d. Schulenburg übel mitgespielt 1636, XXX, 317 a 2. Prozeß des J. C. v. d. Schulenburg mit Chrn. Wilh. Hahn auf Seeburg 1654, 318 a 3.
Schorvesholt, i. Bodfelder Forst um 1275, XXX, 451.
Schönberg, s. Erbach-Schönberg, Gssch.
Schönebeck, Bauinspektor Flügel 1868/9, XXX, 539.
Regierungsbauführer Karl Goedicke 1868/9, XXX, 539.

Digitized by Google

Schönemannsches Gut, zu Unterrißdorf dem Rittergut zu Wormsleben einverleibt, XXX, 299 a 1.
Schönerscher Garten (Schönnerscher G.) im Marklingeröder Feld, XXV fs., 63; 1694 Schönerths Garthe beim wüsten Marklingerode, XXVII, 396.
Schöne Tanne, s. Tanne.
Schönfeld, Beschreibung v. Biering 1740, XXVI, 36; u. Schäfer 1845, 9 a 1, 21, 36, 38 a, 49, 79, 82, 83; i. d. Gssch. bez. im Amt Bockstedt, XXVIII, 512; XXV, 177; bei Artern, das Küchendorf, XXVI, 1, 4, 35; reges Gemeindeleben, 36, 82. Furt u. Fähre üb. d. Unstrut um 1530, 79 a 2. Brücke gebaut nach 1532, 79 a 1. Handfröhner u. deren Dienste 1563, 1570, 1580, 3; Dienstrevers v. 1565, 4 f., 7, 21 (Druckf. 1564), 35, 49; herrliche Freiheit?, 36. Bes. Verpflichtung, den Mühlgraben zu Voigtstedt zu reinigen 1568, 5; XXIX, 608. Heumachefrohne Castedt, XXVI, 7 f. Versicherungsbrief v. 1572, 13. Revers über Spanndienste b. Bauten 1579, 1580, 14 a 1. Zahl d. Dienstleute 1580, 9. Getreidezinsen an's Amt 1580, 11 f. a 1. Hand- u. Spanndienste für das Hinterturmgut zu Voigtstedt 1588, 57 u. a 2. Gem. kauft d. Maßwiese vom Gfn. v. Mansf. 1594, 8. Heumachefrone auf d. 20 Aeckern 1599, 7. Zahl der Hauswirte 1605, 9. Gem. zahlt zur Rektifizierung des Schlosses zu Artern 1606, XXV, 177; XXVI, 14 a 1. Bau d. Unstrutbrücke, Schuld 1624, 79. Gem. geg. Ende des 30jähr. Kr. an Geld u. Menschen verarmt, 8; verwüstet 1646, 10. Hülfe d. Obrigkeit 1646. Unstrutbrücke abgebrannt 1646, 10. Abkommen mit Amtspächter v. Meusebach 1646, 8. Bau d. Unstrutbrücke, Schuld 1651, 79. Fuhren für die v. Eckstedt vor 1651, 13. Versicherungsbrief betr. Pflugfrone 1651, 13 (Zeile 17 v. o. Druckf. 1652). Getreidefuhren nach Nordhs., 1655, 16. Baufuhren für Vitztum verweigert 1655, 14. Verhör zu Voigtstedt über Spanndienst 1656, 14—16. 3 Anspänner ins Loch gesteckt 1656, 17. Anspänner thun d. Spanndienst nur gezwungen 1656 f., 17, 18. Leipz. Schöffengericht schiebt ihnen den Beweis der Spannfronfreiheit zu 1659, 18. Sch. scheidet aus dem Amt Artern 1660, XXV, 178. Zahl der dienstbaren Häuser 1680, XXVI, 9. Erbbuch im Hof des Amtshauses verlesen 1691, 27, 28, 29, 33, 34. Prozeß üb. Steinfuhren a. d. Allstedtischen 1692, 21. Prozeß geg. e. Burgsdorf weg. Reichs- u. Kreissteuern, Entscheidung des Oberhofgerichts für Sch. 1692, 35. Vergleich 1693, 21, 27 u. a 1, 35 f. Sieger im Kampf um s. Gerechtsame, Brennpunkt der Opposition im Amt 1693 ff., 36. „Herrliche Freiheiten u. gar keine Fröhne" 1740, 36. Anlage zum Bau e. Unstrutbrücke 1755, 79. Neue Handelsstraße über Sch. v. Leipzig nach Duderstadt 1755, 79. Streit um den Wegebau 1755, 79, 80. Der „Dreckdamm" nach 1755, 80. Grashieb auf der Maßwiese 1756, 8. Schoßbare Länderei 1757, 10. Soldaten- u. Kriegsfuhren 1766, 81. Haus um d. Leistung der Frohne vermietet 1770, 36. Erste Kartoffeln gebaut 1770/1, 37 a 1. Kartoffelbau heimisch 1779, 37 a 1. Noch 1780 Gemeindeversammlung unter freiem Himmel, 37. Zwangsdienst abgewiesen 1782, 36. Anspänner verweigern d. Heuabfuhr von d. Maßwiese 1784, 8. Kommunefrohnordnung v. 1786, 82, 83. Verlohnung der Soldaten- u. Kriegsfuhren a. d. Gemeindekasse 1786, 81. Wegebaudienst-, Surrogat- u. Aequivalent-Geld 1787, 80. Abmachung der Anspänner unter sich betr. Spanndienstpflicht 1788, 82, 83. Neues Regulativ über Kommunefrone 1790, 83. Heumachefrone gegen Dienstgeld abgelöst 1795 ff., 8, 9. Eisgang reißt d. Unstrutbrücke weg 1799.

Digitized by Google

Beisteuer d. Regierung zum Brückenbau 1799, 89. Säuberungsdienst a. d. Helme fällt fort 1801, 36. Prozeß über Beitragspflicht zur Arternschen Kommunefrohne 1802, 84. Verlohnung der Soldaten- u. Kriegsfuhren a. d. Gemeindekasse 1806, 81. Fron-Verzeichnis 1815, 44, 45, 46, 47, 48. Pfingstfleck in Wiese verwandelt 1820, 78, 79. Fronen um 1820, 49. Fronenregulativ v. 1836, 49, 54. Jährl. Zahlung v. 30 Thlr. aus d. Amtskasse abgelöst 1839, 35 a 2. Dienst des Wergspinnens, Seilespinnens u. Seilemachens geleistet bis 1840, 49. Ablösung d. Fronen u. Naturalzinsen 1840, 50, 56. Eisgang reißt d. Unstrutbrücke weg 1841; kleine Beihülfe des preuß. Fiskus zum Brückenbau 1841, 79. Verwandlg. der Hochzeitsgabe in Geldzahlung 1844, 37.

— Gemeindelade, Urkunden v. 1565, 1646, 1714, XXVI, 5, 8, 10. Gemeindearchiv, Urkunde v. 1845, 7 a 2, 9 a 1, 83. Gemeinderechnungen, 79.

— Schulzen, Pfarrer u. Lehrer:
Schultheiß u. ganze Gemeinde 1565, XXVI, 4.
Schulze Andr. Schmidt vor 1627, XXVI, 15.
Schulze Andr. Börner 1646, 1660, XXVI, 10.
Schulze Andr. Schäfer 1782, 1801, XXVI, 36.
Pfarrer, 1820 u. später, XXVI, 78, 79.
Schulmeister (Kantor), 1820 u. später, XXVI, 78, 79

— Einwohnerfamilien:
Abendrot 1588. Blankenburg 1558. Deckard 1656. Gickschnabel 1656. Hermann 1782. Hofmann 1611, 1656. Keßler 1770/1. Lauch 1588. Neuland 1588. Northeim vor 1627. Pelkeuser 1588. Schäfer vor 1627, 1656, 1770, 1845, 1850. Siebensohn 1588. Sparkin vor 1627. Steinmeys 1588. Sylvester 1588. Tenzer 1588. Vogel 1588. Weidenbach 1588. Wipprecht 1588. Wirt 1588.

24 Hauswirte, darunter 6 Witwen, 1755, XXVI, 80.

— Gebäude:
Kirche, Pfarre, Schule } 1646, XXVI, 10.
Pfarre, Schule } 1820, XXVI, 78.
12 Häuser verbrannt, 13 Häuser verwüstet 1646, XXVI, 10. Scheunen u. Ställe 1646, 10.
Schenke 1599 ff., XXVI, 7.
1 Haus mit Lehen u. Zins der Pfarre verwandt, XXVI, 78.
Unstrutbrücke 1624, 1651, 1755, 1799, XXVI, 79; 1820, 78; 1841, 79.

— Flur u. Umgebung:
Großer Angespann, Wiese 1691, XXVI, 32; 1815, 46, 47; 1820, 66; 1836, 51, 53.
Wiese u. Acker im Dornschlag 1565, XXVI, 4; 1691, 30, 32, 33; 1815, 45 ff.; 1836, 51.
Gebreite an d. Heulache, Gebreite nach Castedt } 1565, XXVI, 5.
Hahnhöhe, Wiese 1691, XXVI, 32; 1815, 46, 47; 1836, 51, 53.
Wiesen an der Helme 1565, XXVI, 4.
Heulache 1565, XXVI, 5; 1691, 30, 32, 33; 1759, 39, 40; 1815, 45 ff.; 1836, 51, 53, 54.
St. Kilian i. d. Sch. Flur 1559, XXVI, 73.
D. große Leiche 1565, XXVI, 5.
Maßwiese 1566, XXVI, 7 a 2; 16. Jahrh., 7 f.; 1594, 1605, 1646, 1784, 1795, 8.
Pferdefleck, Nachtfleck 1786, 1788, XXVI, 82 f.
Pfingstfleck an d. Unstrutbrücke, Weide, 1820 Wiese, XXVI, 78.
Rinderweide 1788, XXVI, 82.
Schafwiese vor 1563, XXVI, 75; 1691, 30, 31, 32 u. a 2; 1759, 39, 40; 1815, 45 ff.; 1836, 53.

Dreckdamm, neue Straße nach Artern 1755, XXVI, 80.

Schöningen, borgt e. Steinbüchse v. d. Stadt Brschwg. 1440, XXX, 70. Briefwechsel mit Zerbst 1460 bis 1516, XXIX, 603. Bräutigam

Digitized by Google

a. Sch. in Werniger. getraut 1584, XXV fs., 32 a 2. Kirchenbuch seit 1659, XXVIII, 388.
— Aktuar Hilmar v. Strombeck 1850, XXVII, 575.
— in d. Nähe Wüstung Kißleben, XXV fs., 92.
Schönwerder Acker b. Allstedt 1543, XXVI, 94.
Schönwerdischer Grund b. Kalbsriet 1743, XXVI, 118.
Schöppenstedt, Schepenstede, Scheppenstidde 1402.
— Fam. v. Kalm hat hier Lehnbesitz 1402, XXVII, 446, 452. Kirchenbuch seit 1756, XXVIII, 383, 387.
— Postschreiber Robert Wilhelmy um 1845, XXVII, 340.
schohove, s. Schuhof.
Schonen, Urnenfunde das., XXVII, 581.
Schornborn, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1746; XXVIII, 390.
Schottland, Hans Schotte zu Wernigerode stammt daher, 1507 bis 1541, 1540, XXV fs., 25 u. a 7, 34.
— Banff (Ogilbie daher nach W.) 1650, XXV fs., 34.
Schrank, d. alte Schrank, zu Brschwg., so genannt nach Erbauung des neuen Blidenschrankes 1358, XXX, 39 f.; 1368, 1386 an s. Stelle Bürgerhaus erbaut; Name bleibt bis in's 15. Jahrh., 40.
Schraplau, Scrabenlevaburg, Scroppenlevaburg 10. Jahrh., XXIX, 528 a. Münzstätte um 1620 angelegt, XXX, 476. Frau Gfin. v. Mansfeld übel mitgespielt 1636, 317 a 2.
— 2 Bürgermeister 1619, XXX, 310 a 3. Konsistorialsekretär Rudolf Homburger 1619, 310 a 3.
— Münze um 1620, XXX, 476.
Schreibersberg, b. Lüdershof, XXX, 416.
Schreibersholz, b. Werniger. 1705, Herr Schr.s Holz, XXVII, 396.
Schreiberteich, b. Werniger., d. 1. der 3 Teiche westl. v. Galgenberg, XXV fs., 62; 1694, XXVII, 396.
Schubenstein, beim Brocken 1571, fälschlich Schulenstein genannt, XXX, 497 u. a 2.
Schülerhütte, über d. Elendshütte b. Ilsenburg, XXX, 493.
Schülersches Rittergut, früher Hackenhof zu Wolferstedt 1846, 1893, XXVI, 111.
Schützenberg, b. Hasserode, früher Veitsberg, seit 1558 (nicht 1553) i. Bes. des B. M. Thomas Schütze v. Werniger., seit Anfg. d. 17. Jahrh. i. B. d. Rats v. W., XXV fs., 64 u. a 6.
Schützenhaus, zu Hild. um 1700, XXVII, 220 f.
— zu Osterwieck, XXVII, 488, 492, 501, 502 a 1; 1579 altes Sch., 514; 1581 neues Sch., 510, 514; 1703, 514; 1734/5, 514—516; um 1740, 1748, 516; 1758, 1762, 1826, 526—528; 1889 neustes Sch., 516.
— zu Sangerhsn. 1897, XXX, 519, 528, 530.
Schützenkrug, b. Werniger., XXV fs., 12, 63 a 7.
Schützenplatz, der Gemeinde Königshof auf der Königsburg vor 1897, XXX, 448.
Schützenstraße, zu Brschwg., XXX, 40 a 3, 72 a 2, 77.
— zu Osterwieck 1596/7, XXVII, 518.
Schützenteich, zu Osterwieck 1579, 1580, 1583, XXVII, 517; 1584, 518; 1596/7, 518—520; 1597, 520 f.; 1616, 1658, 521; 1662, 521 f.; 1695, 1699, 1711, 1717, 1729, 1735, 1768, 1774, 522.
Schützenturm, zu Nordhsn. 1500, XXVIII, 819.
Schützenwall, zu Halb., XXX, 473.
Schuhgasse, zu Nordhsn. 1500, XXVIII, 818; 2 Schuhgassen 1500, 821.
Schuhhof, schohove, zu Brschwg., neben den Siebentürmen 1412, XXX, 50 u. a 1.
— zu Hild. 1612, XXVII, 230 u. a 4.
Schuhstraße, Neustädter Sch. zu Hild. 1700, XXVII, 226, 227, 232.
v. Schulenburgisches u. Breythersches Rittergut in Lüttchendorf, XXX, 299 a 1; 1767, 323 a 2.
Schulenstein, s. Schubenstein.

Digitized by Google

Schulgebäude, zu Nordhsn. 1658, XXX, 342, 360 Schulklassen, Vorgebäude, Schulhof, 359.
— für die höhere Töchter- u. Mädchen-Mittel-Schule i. Werniger. um 1890, XXV fs., 87.
Schulhaus des Dr. Justus Jonas, XXVI, 446.
Schulwiese, zu Kalbsriet 1743, XXVI, 118.
Schulzenecke, b. Kalbsriet 1743, XXVI, 118.
Schulzenthor, zu Osterwieck, XXVII, 486, 514; 1826, 527.
Schuppenthal, i. Harz, XXVIII, 368.
Schustermauer, jetzt Ottostraße zu Werniger., XXV fs., 127.
Schuttenberg, b. Hasserode 1592, XXVII, 396; s. Schützenberg.
Schwaben, Kg. Heinr. trifft vor s. Zuge nach Italien i. Schw. mit Gf. Adolf v. Holstein zus. 1190, XXVI, 266. Auswanderer nach Werniger. zw. 1563 u. 1682, XXV fs., 34. Krell von dort nach W. 1638, 23 a 9, 53, 57. Papiermacher v. Schw. nach W. 1588, 66. Sänger a. Schw. i. Blankenb. 1728, XXIX, 501. Histor. Verein für Schw. u. Neuburg zu Augsburg 1892, XXV fs., 128, 129.
— Kempten, XXV fs., 34 u. a 2, 58, 66.
Mittelbiberach, XXX, 85 a 8.
Reichsmarktflecken Heinsberg, XXV fs., 66.
Schwabengau, XXV, 214; des Thüringerlandes, XXVI, 304. So heißt das Stammland der Askanier, seit 568, 380. Slavische Ansiedlungen bis nach Aschersl. u. an d. Eine, 380.
— Giersleben 937. XXX, 23.
Schwalbenberg. b. Celle, Steinkistengrab, XXVII, 584.
Schwanebeck, $^1/_2$ Schloß kauft Bisch. v. Halb. v. d. Gfn. v. Mansf. 1307, XXVI, 143 u. a 2, 152; XXIX, 396; belehnt Gf. v. Regenst. mit Schloß u. Stadt 1314, XXVI, 143; v. Bisch. v. Halb. wieder eingelöst 1323, 143, 145, 152; XXIX, 396. Pfand des Bischofs v. Halb. bei Austragung des Streits mit Bernhard v. Anhalt 1340, XXVI, 175 a. Sache des H.-V. unvertreten 1893, 444; 1894, XXVII, 331.
— Ditmar 1552. Fischer 1875, 1892. Wöhler 1875.
— Könneckenberg mit Hügel, das Hünenbette gen. 1840, XXVI, 391. Segenswarte 1875, XXVI, 391, 394.
Schwaneberg, nördl. v. Egeln 1114, 1209, XXIX, 169.
Schwansee, i. Thür., Paul Cramer, später kaiserl. Rittmeister im Hamilton'schen Regiment, † 1631, XXVIII, 680 a 1.
Schwartzbacher Teich, b. Klausthal, XXVIII, 262.
Schwartzenberg, b. Werniger. 1552, XXVII, 396.
Schwartzenwald, Schloß, an Gf. Heinr. v. Honst. 1302, XXVIII, 515; an d. Gfn. v. Schwarzburg verkauft 1306, 529.
Schwarza, b. Schleusingen, gräfl. Stolb. Schloß das., Amtmann Petri u. Frau geb. Unzer 1783, 1795, XXVIII, 155.
Schwarzburg, Fürstentum, Mummelhöfner, Medizinhändler od. Färber nach Hasserode um 1772, XXV fs., 80.
— = Rudolstadt, Auswanderer nach Werniger. 1563—1682, XXV fs., 33.
— = Sondershausen, Auswand. nach W. 1563—1582, XXV fs., 33.
Schwarzenfels, i. Hessen, Papiermacher Schmidt nach Hasserode um 1770, XXV fs., 36; 1796 hier Benzlers Söhne, XXVII, 76.
Schwarzensee, Dorf bei Ratzeburg, 1238 dem Domkapitel i. R. geschenkt, XXVIII, 68.
Schwarzenwald, s. Schwartzenwald.
Schwarzer Turm, am schw. Meer, Levin Ludwig Hahn gefangen das., der Aufsicht führende Bassa 1604, XXX, 313, 314.
Schwarzes Meer, alter Handelsweg über dasselbe aus Vorderasien die Donau hinauf, XXIX, 563.

Digitized by Google

Schwarzes Meer, an s. Ufer d. schwarze Turm 1604, XXX, 313, 314.
Schwarzwald, Massengebirge, XXX, 494. Elends-Kapellen u. -Herbergen; so capella in Kniebis propter necessitatem peregrinorum 1267, 494.
— s. Schwartzenwald.
Schwedt, s. Honstein-Schwedt-Vierraden.
Schweden, d. neolithische Bevölkerung ist im 3. Jahrtausend vor Chr. eingewandert u. bis zur Mitte des 2. Jahrtausend vor Chr. geblieben, XXV, 231. Steinzeit zeigt auch Reste des Pferdes, 231. Pferdeopfer bei Leichenbegängnissen, 241. Pferdedarstellungen auf Monumenten, 232, 244. Römische Münzfunde, XXX, 457. Schw. Gußeisen, Osemunt seit der 2. Hälfte des 15. Jahrh. zum Geschützguß verwendet, 72 u. a 4; nach Brschwg. 1478/9 geliefert, 73 u. a 1. Einbecker Bier das., XXVII, 572. Gf. Wolfgg. Ernst zu Stolbg. Reise nach Schw. 1562/3, XXVIII, 378—382. Schwed. Kupfer über Lübeck nach Brschwg. 1618, XXX, 102. Schwed. Familien infolge des 30j. Krieges über's Meer nach Norddeutschland geführt, XXV fs., 34, 43. Die Arhelm v. dort üb. Halb. nach Werniger. 1666, 34, 43. Mag. Hauswolf v. Werniger. nach Schw. 1689, 42. Elisabeth Calert v. W. sucht i. Schw. ihren Mann Hans 1619, 41 u. a 7.
— Carlscrona, XXV fs., 42.
Eskilstuna, XXVI, 395.
Schwed. Provinz Ostergötland (Ostgothland), XXX, 160, 298.
Westerwieck i. Südschw. XXV fs., 41.
Der schwed. Küste gegenüber liegt Rügen, XXX, 163.
Weg von Skandinavien nach Italien üb. Werniger.-Nordhs., XXX, 373.
Schweidnitz, Auswanderer nach Werniger. 1563—1682, XXV fs., 34.
Schweinfurt, Geschichte d. alten Lateinschule v. Dr. Völcker 1882, XXX, 224 a. Beschreibung der Reichsstadt Schw. durch Bundschuh, 224 a. Gust. Ad. gründet hier e. Gymnasium (Universität), 223 f. a 1; 1634 als Gymnas. Gustavianum eröffnet, 223 f. a 1. Archiv, 224 a.
— Georg Adam Brunner, geb. 1580, XXX, 176.
Gymnasialdirektor Dr. Völcker 1882, 1897, XXX, 223 f. a 1.
Schweinschneiderskopf, bei Werniger. 1703, XXVII, 396.
Schweiz, Pfahlbauten, XXV, 223, 230, 231; aus neolithischer Zeit, XXVI, 376. Nadeln u. Dolche a. Pferderippen, i. d. fränk. Schw., XXV, 231. Haustiere d. Höhlenbewohner i. d. Steinzeit: Rind, Pferd, Schaf u. Hund, 231. Ortsnamen auf —ingahovun, jetzt —ikon, XXVI, 417. Protestantische Kirchenbücher schon um 1550, XXV, 278. Reise Paul Oßwalds v. Nordhs. i. d. franz. Schw., XXV fs, 141.
Schwenda, villa Swende, 1305 an Kl. Ilfeld, XXVIII, 528; hat mit Dietersdorf u. Breitungen zus. d. Grabeskapelle auf dem Breitenberg (seit 1400?), XXX, 499, 505 a 3. Gf. Botho d. Aelt. baut hier e. Kirche zw. 1427 u. 1435, 498.
Schwende, kl. Schwende, s. Schweng.
Schweng u. Schwengskopf, b. Werniger., XXVII, 380; 1592, 1671 Schwende, Schwenge, 396. Forstort b. Hasserode 1593, Schwende boven der Himmelpforten, XXVI, 426; 1695 Schwenkskopf, XXV fs., 64.
Schweren, i. d. Gfsch. Hoya, Zuzug nach Werniger. 1563—1682, XXV fs., 37 a 4.
Schwerin, Stadtgraf Ministeriale Heinrichs d. Löw., XXVI, 231. Welfische Besatzung hält Holstein in Schach 1160, 265. Stadt kommt an d. Gfn. v. Schwerin 1227, XXVIII, 41.
— Rat u. Kanzler Dr. Daniel Mithobius v. Mithoffen 1648—1662, XXX, 152; † 1673, 152.

Archivar Dr. G. L. F. Lisch 1856, XXX, 311 a 2.
v. Bülow; Archivrat Dr. H. Grotefend; Verein f. Meklb. Gesch. u. A. — 1892, XXV fs., 128.
Schwertgasse, zu Quedlbg., XXVII, 263, 278.
Schwiederschwende, Wüstung, XXVIII, 693 a 2. Stolbg.-roßl. Jagdhaus erb. 1720, 673, 679; letzter Wolf am Galgen; jetzt Denkmal 1724, 673 a 2; 1730, 679.
Schwinge, Steinkistengrab, XXVII, 585.
Schwittersdorf, gehörte zum Seeburgischen Anteil des Amtes Seeburg, XXX, 299 a 1.
Schyme, s. Kymen.
Schyreke, s. Schiereke.
Scidereke, Scidricia, s. Schirkenhof.
Sciltberge, s. Schildberg.
Scindest, s. Zingst.
Scire, Wald i. Brschwgschen 1318, XXVII, 412.
Scirenêken, s. Schierke.
Scirlo(h), Schierloh, Gericht Gf. Amulongs, Vogts der K. zu Osnabrück 1096, XXVII, 416.
Scyrholt, i. Bodf. Forst 1258, XXX, 451.
Scythen, Pferde- u. Menschenopfer bei Königsbegräbnissen, XXV, 241.
See, beim Kloster Arendsee, Mkgf. Otto v. Brandenbg. schenkt d. Kl. einige Dörfer am See 1184, XXVI, 254.
— mansfeldischer süßer S., XXX, 299, 300; s. süßer See.
Seeben, Kirchenportal, XXVII, 262.
Seeburch lacus, s. süßer See.
Seeburg, Amt, gehörte zum Schloß S., umfaßte 15 Dörfer, XXX, 299 a 1; bestand aus dem Seeburgischen u. Wormslebischen Anteil, 299 a 1, 308 a 2. Grenzverletzung v. Querfurtischen Herren um 1490; Grenzbesichtigung beantragt, 306 a 1. Verkauf an Kuno Hahn 1574, 309 f. Im gemeinschaftl. Besitz d. Gebr. Hahn 1634/5, 316, 327; vorübergehend i. Bes. des Juden Lehmann um 1720; 1721 an L. L. Hahn zurück, 322; 1736 i. alleinigen Besitz d. Rempliner Linie, 327; 1780 an die v. Geusau, Prozeß, 327 a 1, 327 f.; will Oberamtmann Bartels pachten 1780, 324. Herrschaft Seeburg kommt an Gf. Gust. Ad. v. Ingenheim nach 1800, XXVI, 134; XXX, 328.
Seeburg, Dorf, gehört zum Seeburgischen Anteil des Amts S., XXX, 299 a 1. Luther übel v. d. Bauern empfangen, 307 a 2. Vorwerk an Werner Hahn um 1600, 316 a 1. Ders. erbaut d. Grabgewölbe i. d. Fleckenkirche vor 1634, 315, 316. Günther Hahn baut e. neues Grabgewölbe i. d. Fl. K. um 1700; ebenso e. Gasthof 1705, 320. Erneuerung d. Fleckenkirche 1720. Exequien für Günther Hahn 1721, 320 f. S. v. Reichstruppen ausgeplündert 1761, 326 u. a 2.
— Kirchenbuch, XXX, 326 a 2.
— Bewohner:
P. Georg Koch 1634, XXX, 315 a 2; 1635, 313 a 1.
P. Heylmann um 1650, XXX, 317 a 1; 1686, 318.
Küster (Sage), XXX, 321 a 2.
Fischer (Sage), XXX, 309.
Bauern; Bergleute — 1525, XXX, 307 u. a 2.
— Gebäude:
Fleckenkirche um 1580, XXX, 312 a 3; 1634, 315 a 2, 316; 1635, 313 a 1, 315; 1686, 318; 1720, 320; 1721, 320, 321; 1730, 321 a 2. Neuer Altar u. neue Kanzel 1720/1, 320 u. a 1. Grabgewölbe 1634, 316; 1635, 315; 1686, 318; um 1700, 1721, 1730, 321 u. a 2.
Rittergut Halsberge, XXX, 299 a 1.
Vorwerk um 1600, XXX, 316 a 1.
Gasthof 1705, XXX, 320.
Seeburg, Schloß u. s. Bewohner, XXX, 299—330. Lage am süßen See, 299, 300. Im Sprengel d. Bisch. v. Halb., 303 f. Dazu ge-

Digitized by Google

hört das gleichnamige Amt, 299 a 1; s. Geschichte mehrfach bearbeitet, bes. v. Größler u. i. d. Bau- u. Kunstdenkmälern d. Prov. Sachs., Heft 19, 299 u. a 3.
— Namen: Oscioburg, XXX, 299 f. Hocseburg, Hohseburg 748, 300. Seoborg 10. Jahrh., XXIX, 528 a 1. Seborch, Segenborch, Segenborch 1184, XXX, 307. Huss Segenborck 1585, 303 a 2, 312, 327 a 1.
— Geschichte: 531 an e. sächs. Heerführer, Stammvater der Edeln v. Querfurt, XXX, 300 f. Schloß a. d. Schloßberg v. Sachsenhäuptling Theoderich besetzt, v. Karlmann, dann v. Pipin 748 erobert; erste Burganlage, im Hersfelder Zehntverzeichnis 880—899, 300. Sage v. Mkgf. Rittag um 969, 300 a 6. Burg i. Hassegau i. 10. Jahrh., XXIX, 528 a 1.
D. Gfn. v. Seeburg 1016 bis c. 1180, XXX, 300—302 (300, Druckf.: 1080). Stammtafel ders. als e. Seitenlinie d. Edeln v. Querf., 301 u. a 2. Das jetzige Schloß erbaut v. Gf. Gero um 1120, 301 f.
Unter der Verwaltung des Erzstifts Mgdbg. 1180—1250, XXX, 302 bis 305. Erzb. stellt d. Schl. unter erzstift. Beamte 1156; stiftet e. Propstei 1179, 303, 307 a 1; Weihe 1180 u. Schenkung; bestätigt durch Bisch. v. Halb., 303 f. Erzb. schenkt Schl. S. dem Erzstift; Papst bestätigt d. Schenkung 1184, 303 u. a 1. Erzb. bestätigt Einkünfte u. Besitz d. Propstei 1191, 304. Kurie u. Kapelle der Stiftsherren, Mönchshöhe, 304. Päpstl. Aufträge an d. Propst, zu vermitteln 1201, 1203, 304 a 4. Propstei mit dem Kollegiatstift zu Neustadt-Mgdbg. vereinigt 1211, 304. Besuch des Erzb. Albert v. Mgdbg. 1216, 305. Als erzstift. Lehnsgut a. d. Gfn. v. Werniger. um 1250, 305.
Gräfl. mansf. Amtsgut 1287 bis 1574, XXX, 305—311; an Gfn. v. Mansf. verkauft 1287, 305 u. a 3; bestätigt durch Erzb. v. Mgbg. 1295 (1294?), 305 f. a 3. Gemeinschaftl. Bes. d. Gfn. Gebhard u. Busso v. M. 1420, 305 f. Leibgedinge d. Witwe d. Gfn. Ernst v. M. 1488, 306 u. a 1. Von d. Gfn. v. M. ausgebaut 1450 bis 1518, Portenhaus, Schloßkirche, 306, 307 u. a 1. Gf. Gebhard VII. baut den Witwenturm aus, 306 u. a 3; u. den Rittersaal 1515—1518, 307. Luther mit Melanchthon hergerufen 1525, 307 u. a 2. Gf. Gebhard I. behält sich Schl. S. als alleinigen Besitz vor 1539, 308; e. Gläubigerin des Gfn. hier 1545, 308 a 1. Gräfl. Begräbnisse 1546, 1557, 308. Schl. S. als Pfandbesitz an die Bucher 1563/7, 308 u. a 2. Sage v Ring d. Frau Bucher, 308 f.; u. a. Sagen, 308 a 3. Schl. S. verkauft an Kuno Hahn 1574, 309, 310 u. a 2, 311, 312 a, 327.
Im Besitz der Herrn v. Hahn 1574 bis 1785, XXX, 311—327. Kuno H. nimmt hier s. Wohnsitz 1575, 311. Unwille des Kais. u. Verbot des Herz. v. Pommern, 311 f. a 3. 2. Verehelichung Kunos 1576, Schl. S. v. Gf. Mansf. nicht wieder eingelöst 1577, 310. Der erste Sohn Kunos erschossen 1578; d. zweite ertrunken 1580, 312 u. a 2, 3, 316, 325. Testament Kunos 1581, 311. Seeburger Erbbuch 1583, 312 a 1. Testament Kunos 1585, 303 a 2, 312 f., 327 a 1. Erbteilungsvertrag zw. d. Brüdern Levin Ludwig u. Werner H., Kempliner u. Kuchelmisser Linie, Seeburg i gemeinschaftl. Besitz, 316 u. a 1, 327. Prozeß d. Gfn. v. Mansf. gegen die Hahne 1602 bis 1712, 309 a 1, 310, 311. Ponickauischer Judenprozeß, 311. Bildungsgang u. Kavaliertour d. Brüder, Teilnahme am Türkenkrieg 1604, Levin Ludwigs Gefangenschaft, Befreiung 1605; Heimkehr 1606, 313, 314, 315; s. Hochzeit 1607, 314, 325. In Prag wegen des Streits mit den Gfn. v. Mansf. 1618, 314. 2. Hochzeit L. Ludwigs 1618,

314, 325. Kaiserl. Citation aus Prag 1619, 310 a 3. Ansehn der Brüder bei Kais. u. Fürsten, 314, 315. Reise L. Ludw. nach Frankreich u. s. w. 1623, 314. L. L. Hauptmann d. Stifts i. Quedlbg., s. Br. Stellvertreter 1628, 314 u. a 2. Krankheit L. Ludwigs 1633; s. Reisen zum Kurfürsten nach Eisleb. 1634/5; Tod u. Begräbnis 1635, 314 f. Werner Hahn brschwg. Oberkammerjunker, magdeb. Stallmeister u. Hauptmann, Duell 1609; Hochzeit 1610, 315; Grabgewölbe i. d. Fleckenkirche, 315, 316; Auftreten gegen Wallenstein auf d. Landtag zu Güstrow 1630, 315 f.; Reise nach Güstrow, Heimkehr, Tod u. Beisetzung 1634, 315 a 2, 316, 317, 325. Chrn. Wilh. H. i. Vormundschaft Kunos II., 317. Schl. Seeb. geplündert 1636 u. 1639, 317 u. a 2. Chrn. Wilh. tritt d. Herrschaft an 1642, wird Direktor d. Grafsch. Mansfeld, 317, 325. Schloßkirche ausgebaut 1649, 307 a 1. Delineatio d. Ponickauischen Judenschuld 1653, 311 a 1. Prozeß mit dem v. Schulenburg 1654, 318 u. a 3. Hochzeit Chn. Wilhelms 1657, 317 f., 325. Wohnhaus neugebaut 1665; brennt ab 1669, 317. Inneres Schloßgebäude erbaut, 307 a. Beisetzung d. Frau Hedwig H. 1671, 318. Testament v. Chr. W. H. 1680, 318 a 4. Schloßkirche repariert 1681, 307 a 1. Beisetzung des Chrn. Wilh. H. 1686, 318, 325; Vergleich zw. s. Erben, 318 a 4. Chrn. Wilh. II. H. Jugendzeit, Bildungsgang, 1. Kriegsjahre 1689—1691; 2. Kriegsjahre 1692—1703 †, 318, 319, 325. Leichenfeier daheim 1704, 319, 320 a 1. Herzogin v. Brschwg. wünscht sich das Häusel am See um 1700, 330. Facti species v. 1702, 311 a 1. Günther H. daheim, Prozeß mit v. Streithorst in Erdeborn, Gasthof im Ort gebaut 1705, 320 u. a 4, 321; desgl. d. Bogenbrücke i. Schloß 1706, 307 a, 320 u. a 5. Hochzeit 1714, 321, 325. Beisetzung 1720, 320, 321, 325; s. Bruder Achaz preuß. Obristleutnant † u. beigesetzt 1711, 320 u. a 3, 325; and. Br. Levin Ludw. H., s. kriegerische Laufbahn u. 2 Ehen, 321, 325; s. finanziellen Verwicklungen mit d. meklenbg. Ritterschaft, Prozeß mit d. Juden Lehmann, Eingreifen d. Kgs. v. Pr. u. Kaisers u. d. Kgs. v. England 1721, 322. Urteil i. Ponickauischen Judenprozeß zu Gunsten der Hahne 1733, 1754, 311. Ansprüche a. Schl. S. an d. Rempliner Linie abgetreten 1736, 327. Plünderung des Schlosses durch Reichstruppen 1761, 326 u. a 1, 2. Mobiliar u. Silbergerät an d. natürliche Tochter Alexanders vermacht 1767, 323 a 2. Letzter Sproß der Seeburg'schen Hahne Anna Hedwig v. Geusau, XXVI, 134 f.; XXX, 322, 323, 324; † 1780. Schl. Seeburg an Wilh. v. Geusau, † 1780, XXVI, 134; XXX, 324, 327. Gfn. v. Mansfeld schreiben sich bis zum Aussterben, 1780, Edle Herren zu Seeburg, 311. Prozeß zw. d. Hahn (Hammersteins u. Bibersteins) u. v. Geusaus um Schl. S. 1780—1783, 327 f. Vollständige Ausführung u. s. w. 1781, 312 a 1, 316 a 1, 323 a 2, 327 a 1. Urteil zu Gunsten der v. Geusau 1783, 328. Burglehn im Besitz der Familie Jonas um 1780. D. verwitwete Jonas und ihre 2 Söhne, 326, 327. Schloß u. Amt verkauft an Gfn. v. Ingenheim nach 1800, XXVI, 134; XXX, 328; nach s. Tode 1859 s. Witwe Besitzerin, verschiedene Umbauten, so 1861 Hauskapelle, 329; ihr ältester Sohn Gf. Julius verkauft Schl. S. an d. Pächter des Guts Rittmeister Wendenburg 1880, 329; moderner Wirtschaftshof, 330.

— Bewohner:

1. Gfn. v. Seeburg, Abkömmlinge Christians v. Querfurt 1016 bis ca. 1180, XXX, 300—302.
2. erzstiftische Beamte:
   Gandolf de Seborch 1156, XXX, 303.

Digitized by Google

Heidenricus camerarius de Seborch 1268, Henricus de Seborch 1203, 1210, 1225, } XXX, 303.

Pröpste:

Fridericus Seburgensis praepositus 1185, Konrad v. Seeburg, Propst 1201, 1203, } XXX, 304.

3. Grafen v. Werniger., Conrad u. s. Söhne 1250—1287, XXX, 305 u. a 3.

4. Grafen v. Mansfeld:

Brüder Burchard u. Gebhard u. Neffe Busso 1287, 1295, XXX, 305 f. u. a 3.

Brüder Gebhard V. u. Busso 1420, 305 f.

Margarete, Witwe d. Gfn. Ernst, 1488, 306 u. a 1.

Gebhard VII. v. M. Mittelort, 306 a 3, 1515, 1518, 1525, 307; 1539, 1545, 308 u. a 1; 1546, 1557, † 1559, 308; ux. Margarethe v. Gleichen 1515, 1518, 307; † 1557, 308, s. Söhne:

Georg † 1546, 308.

Christoph III. 1563, 1567, 308 u. a 2; 1574, 309 f., 310 a 1, 312 a; 1577, 310; 1586, 312 a; † 1591, 310 f.; ux. Amalie v. Schwarzburg 1574, 310 a 1; Söhne:

Heinrich 1574, † 1602, 310, 311.

Gotthelf Wilhelm 1574, † 1594, 310, 311.

Lehnsleute, Ritter u. Knappen (milites et famuli ministeriales) 1295, XXX, 306 a.

5. Bucher, Pfandbesitzer, Gevettern Peter u. Hieronymus B. 1563, 1574, 308 u. a 2, 309, 310 a 1; d. sagenhafte Frau Bucher u. ihr Ring, 308 f.

6. Die Herren v. Hahn, XXX, 311—326; Stammbaum, 312 (bis 1701), 324 f. a 1 (1574 bis 1783).

[NB.! Einzelheiten sind im Personenregist. an entsprechender Stelle nachzusehen, hier sind nur die Besitzer mit ihren Lebensdaten notiert.]

a) Kuno Hahn I. 1574–1585, 311—313.

b) Lewin Ludwig Hahn I. 1585 bis 1635, 313—315.

c) Werner Hahn 1583—1634, 315—317.

d) Christian Wilhelm I. 1621 bis 1686, 317 f.

e) Christian Wilhelm II. Hahn 1664—1703, 318—320.

f) Günther Hahn 1666—1720, 320 f.

g) Levin Ludwig II. (III.) Hahn 1668—1728, 321 f.

h) Anna Hedwig Hahn, verehel. v. Geusau 1716—1780, 322 bis 326.

7. Die v. Geusau 1780, 1783, 324, 327 f. (vgl. XXVI, 134).

8. Graf Gustav Adolf v. Ingenheim 1789—1859, 328, 329; s. Witwe 1861, 329; Söhne bis 1880, 399 (vgl. XXVI, 134).

9. Rittmeister Wendenburg 1880, 329 f.

10. Jonas, Besitzer des Burglehns, Witwe u. ihre 2 Söhne um 1780, 326 f.

— Gebäude:

Burgkapelle 1120, XXX, 301 f. curia finalis der Stiftsherren um 1200, 304; 1295, 305 a 3. Kapelle der Stiftsherren um 1200, Propsteikirche, 304, 307 a 1. Schloßkirche, 306 a 4; 14. Jahrh., 1649, 1681, 307 a 1; 1671, 1686, 318; 1704, 319; 1711, 320 a 3.

Hauskapelle im Jesuitenstil, seit 1861 im Wohngebäude, XXX, 329.

Schloßturm um 1120, XXX, 302; späterer Aufbau, 302 a 1; 1295, 305 a 3.

Erzbischöfl. Palast, Steinerne Kemenate } 1295, XXX, 305 a 3.

Gebäude des vorderen Hofes, 1669 (abgebrannt), XXX, 317; inneres Schloßgebäude, 1665 aufgeb., 1669 abgebr., 317; um 1670 erb., 307 a.

Schloßhof, XXX, 306 a 4, 316.

Das blaue Gebäude od. Portenhaus

zw. Schloßkirche u. Rittersaal um 1500, XXX, 306 u. a 4; jetzt abgebrochen, 306 a 4.
Rittersaal erbaut 1515—1518, jetzt Scheune u. Pferdeställe, XXX, 307.
Der rote od. Witwenturm um 1550, nach 1850 birnenförmiger Knopf mit Gemach u. Aussicht, jetzt dachlose Ruine, XXX, 306 u. a 3.
Thoreinfahrt an Stelle des Portenhauses; inneres Thor, XXX, 306 f. a 4. Brücke, Anfg. d. 16. Jahrh., 316. Bogenbrücke, 1706 erbaut, 307 a 1, 320 u. a 5.
— Umgebung:
Mönchshöhe, XXX, 304.
Nordwärts Wüstung Gerckwitz, XXX, 306.
Weinberge auf den nebenliegenden Anhöhen, 13. Jahrh., XXX, 299 a 2.
Seeburgische Anteil d. Amtes Seeburg, XXX, 299 a 1, 308 a 2.
Seedorf, am ehemaligen Aschersleber See, XXVI, 219. Zu Aschersl. gehöriger Dingstuhl 1322, 153. Seedorfer Zehnte 1892 v. Aschersl. abgelöst, XXIX, 257.
— Konrad v. S. 1174, XXVI, 219.
Seedorf, Seedorp, Groß- u. Klein-S. südlich v. Helmstedt 1160; wüst vor 1236, XXVIII, 617, 618.
Seedorper Thor zu Helmstedt vor 1236, XXVIII, 618; 1305, 626.
Seega, Sega, Dorf auf d. Hainleite, Zubehör des Schlosses Arnsburg, XXVIII, 501; Schuld 1511, 568.
Seehausen, Landfriedenseinung mit Stendal u. a. Städten 1321, XXV, 16 a 2.
Seekreis, s. Mansfelder Seekreis.
Seeland, große Opferstadt Lethra, XXV, 241.
Seelow, plastische Darstellung des Pferdes in Bronze, XXV, 233, 234, 244.
Seeperthor zu Helmstedt 1305, XXVIII, 626, 627.
Seesen, i. Kreis Danzig, Granitblock mit halbplastischer Darstellg., XXV, 244.
Seesen, i. Brschwg., Seheszen 1522, Sezen 1525, XXVII, 117.
Königshof, XXV, 247; bis dahin geht d. Herrschaft des Rats v. Gosl., XXVII, 99. Woltwerchten empfangen e. Urteil beim Goslarer Rat 1457, 99, 111; bes. Forstding daselbst 1492, 99, 114. Hinrichtung von 3 Männern aus Zellerfeld, die dort den Scharfrichter erschlagen haben, Anfang des 17. Jahrh., XXVIII, 265. Kirchenbuch seit 1665, 389. Bibliothek-Sekr. Hoeck bewirbt sich um das Diakonat 1854, XXVII, 339. Vorstandssitzung des H.-V. 1894, 330, 332, 333.
— Godtschal Sparwers, amptman tho Seheszen 1522, XXVII, 117. Clawes von Mandeslo, amptman tor Stouffenborch u. Sezen 1525, XXVII, 117.
Brschwg. Förster 1492, XXVII, 99, 114; 1502, 99; 1525, 1531, 101.
Brschwg. Förster Hans Kock 1513, 1519, 1522, 1525, XXVII, 100, 116, 117, 119.
Swiderman, Berld Wechter, Rabode } woltwerchten van Sesen 1457, XXVII, 99, 111.
Schillig, Schuster, nach Werniger. 1794, XXV fs., 58.
— Gasthaus zum Steigerthal 1894, XXVII, 333.
Sega, s. Seega.
Segeberg, leistet Heinrich dem L. Widerstand 1189; wird v. d. Edlen von Boldenseele belagert, XXVI, 264; hält Stand 1190, 265.
— Kloster, s. Besitzungen v. Kaiser bestätigt 1192, XXVI, 268 a 5; s. Lübeck-Segeberg.
Segenborch, Segenbord (Huss S.) } s. Seeburg, Schloß.
Segenswarte, zw. Schwanebeck u. Wulferstedt 1875, XXVI, 391, 394.
Sehdorfer Thor zu Helmstedt 1784, XXVIII, 627.
Seidenberg, Christoffel Schmiden a. S., evangel. Soldat mit den Wallensteinern i. Werniger. 1626, XXV, 285.
Seigerhütte zu Werniger., wüst am Seigerhüttenteich, XXV, 280; 1565, XXX, 496; v. Gf. Heinrich zu Stolberg herrschaftl. eingerichtet vor 1614, XXV, 280.

Digitized by Google

Seigerhüttenteich b. Werniger., XXV, 280; XXVII, 395.
Seilwinderstraße in Hildesheim, XXVII, 226.
Seinstedt, Seynstidde, Dorf b. Börßum, 1462 Lehnbesitz d. Familie v. Kalm, XXVII, 459. Kirchenbuch seit 1618, XXVIII, 386.
Seitenstetten, Kloster erhält von Gf. Ekbert v. Gleuß e. Gut in Dachsbach um 1150. Schenkung durch Papst Urban III. (1185 bis 1187) bestätigt, XXX, 302 u. a 3.
Selekenfelde, s. Selkenfelde.
Selensluffter, Wald zwischen den Bächen Wida et Steina 1268, XXVIII, 470.
Seligenstadt, Seligenstedi, Münze u. Zoll das., XXIX, 82 f.; vor 994 der erste Sitz des späteren Bist. Halb., 93 a 2. Erzb. v. Mainz stellt hier 1273 Johannes v. Roda d. Vollmacht zur Revision des thüring Klerus aus, XXVII, 153.
Selke, Selleke, Flüßchen am Brocken, XXVIII, 364.
Selke, entspringt bei d. Wüstung Selkenfelde, XXV, 248, 249; fließt von hier nach Güntersberge, 249.
— Hedersleben a. d. S., XXVIII, 784. Hoym a. d. S., XXV, 236.
Selkenfelde, etwas üb. d. Wüstung S. nebst einem Grundriß d. ausgegrabenen Kirche, XXV, 247 bis 249. Silicauvelth, 961. Selekenfelde, Zelekenfelde, Salikenfelde; Namen v. Fluß Selke, der hier entspringt, 248. Von Otto I. dem Servatiuskloster zu Quedlbg. geschenkt 961, 249. Kgl. Jagdhaus das. um 1209, XXIX, 373 f. Das halbe Dorf v. d. Gf. v. Blankenbg. an d. Stift Hild. gegeben 1275, XXV, 249. Im 14. Jahrh. wüst geworden, einziger Rest, Trümmer der alten Kirche (Selkenkirche, Sellkirche), 248. Besitztum d. Gfn. v. Regenst, 1599 an Brschwg., 247. Selkenkirche v. Bauinspektor Brinkmann ausgegraben; romanischer Bau aus d. 12. Jahrh. mit 4 eckiger Apsis (Grundriß), 248, 249, XXIX, 347.
Selkenkirche, s. Selkenfelde.
Selleke, s. Selke.
Selmenitz, b. Zeitz, daher stammen d. v. Selmenitz, XXVI, 334. Dorf i. d. Schwarzb.-Leutenbergischen Fehde eingeäschert 1450, 334; abgebrannten Selmenitzischen Hof wieder aufgeb., nach 1450 u. 1464 an Kunz v. Breitenbach verkauft, 334 f.
— Friedemann v. Selmenitz 1413, † 1425, XXVI, 334; s. Neffe u. Adoptivsohn:
Hans v. Selmenitz, ux. Sophie v. Boßen 1413, 1425 ff., XXVI, 334; 1435, 337; 1449, 1450, 334; 1464, 335; 2. Sohn:
Hans v. Selmenitz geb. 1435, XXVI, 337.
— Selmenitzischer Hof, 1450 abgebr. u. aufgebaut 1464, XXVI, 334, 335.
Selmenitzer Hof, zu Mittelhausen, ca. 1450, 1495, 1528, 1543, 1559, 1610, 1638, XXVI, 111.
Semetesweg, s. Samswegen.
Semgallen, i. Esthland, Bitte um Hilfe geg. d. Letten; Albr. v. Sachs. mit Kreuzheer dorthin 1219/20, XXVIII, 21 f.
— Burg Mesoten 1219/20, XXVIII, 21, 22.
Semmenstedt, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1628, XXVIII, 386.
Sengo, Bergwald b. Görsbach 1246/7, XXVIII, 443, 444.
Senggelant, Sengelant, jetzt Brandland genannt, zw. Hamma u. Auleben 1263, XXVIII, 464; 1269, 470.
Sengilbach, b. Eisenach 1306, XXVIII, 530.
Serimunt, alter Gau, darin liegt d. Gssch. Wörbzig, XXVI, 213.
Servesta, s. Zerbst.
Sesa, erhält Heinr. d. Löwe zurück 1185, XXX, 384 a 3.
Severer Berge, Warte durch Bisch. Albr. II. v. Halb. erbaut 1349, XXVI, 181.
Severinsche Garten, zu Brschwg. 1897, XXX, 52.

Severthusen, s. Sieverhausen.
Seynstidde, s. Seinstedt.
Sibbersdorf, eine den Gebr. Richow gehörende Hufe kommt an das Kloster Plötzke 1237, XXVIII, 67.
Sibbinvelde, s. Siptenfelde.
Sibrowici, s. Spielberg.
Sichersreuth, Bad im Ansbach-Bayreuth'schen 1805, XXIX, 322.
Sickte, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1719, XXVIII, 386.
Sidageshusen, s. Riddagshausen.
Siebenbörnen, Siebenbornen b. Werniger. 1599, 1640, 1813, XXVII, 393, 396.
Siebenbürgen, Verein für Siebenb. Landeskunde zu Hermannstadt 1892, XXV fs., 129.
Siebengemeindewald, s. Gemeindewald.
Sieben Türme, Haus zu den S. T. zu Brschwg. 1412, XXX, 50 a 1; 1416, 76.
Siechenhaus, zu Elende b. Bleicherode, nach 1600, XXV, 389.
— zu Hild., XXVII, 212.
Siechenhof, zu Halb., Urkunden, XXV, 353 f., 355—360. Neue Beiträge zu s. Geschichte, 350 bis 360. Lage als Herberge für Sondersieche vor d. Gröperthor, 350, 352; v. 2 Gräfinnen v. Regenst. gestiftet zw. 1180 u. 1195, 350, 351. Schenkg. des Ministerialen Wedego leprosis ante civitatem 1195, 351; 1288 domus infirmorum extra muros Halb. 1288, 355 f.; 1295, 356 f.; paupertate onerata 1295, 354, 356. Satzungen d. Bisch. v. Halb. 1301, 352. Siegel v. 1304, 352 u. a 3. hof der seken buten den muren to Halb. 1349, 352 a 2. sekenhus vor d. st. H. 1352, 352 a 2. Vergrößerung durch den schwarzen Tod ca. 1357, 352. de grote Sekhof vor H. 1366, 352 u. a 2; homester u. husmester, Vorsteher der Stiftung 1487, 354 f., 357, 358; armenlude op dem Seykhove 1487, 354, 357. Reorganisation d. Verwaltung 1545, 355. Sichenhoff 1555, 359, 360. Holzfleck am Huy gekauft 1555, 355, 359 f. Kein mittelalterlicher Bau erhalten, 352. Durch d. Schweden zerstört 1644, 352 u. a 4. Das „alte Haus" erbaut i. 17. Jahrh., 351; 1694, 1695, 352 a 5; 1866, 353. Das „neue Haus" a. d. 17. Jahrh. (1694, 1695; erneuert 1853), 352 a 5; 1866, 353. Der neue Siechenhof (das neue Haus) erb. 1866, 353; 1893 in den 3 Häusern 170 Bewohner, 353. Gutswirtschaft 1595, 1675; jetzige Verwendung d. Erträge; Verwaltung u. Haushalt, 353 u. a 3.
Siechenhof, zu Quedlbg. 1351, XXVI, 184. Siechenhof auf S. Johannshof vor Quedlbg., Urk. i. d. Leipziger Stadtbibliothek 1248 bis 1467, XXVII, 633—640.
Siechenhofskirche, i. Halb., XXV, 351, 352; früher e. Kirche, später nur e. Kapelle, 354; ecclesia 1284, 354; 1288, 354, 355, 356. Ablaß v. Bisch. v. Hild. verliehen 1288, 354, 355 f. capella beatae Katharinae 1295 (Patronin hl. Cäcilia), 1295, 354, 356, 357. Ablaß 1295, 354, 356 f. ecclesia 1302; capella 1304, 1310, 354. Bilder a. d. Zeit 1617—1681. Kirche 1644 nicht mit zerstört, 352 a 4, 353 a 3. Erbbegräbnis d. Familie Weste, 353 a 3.
Siechenthor, zu Nordhs. 1500, XXVIII, 814, 815.
Siechhaus, hospitale pauperum, i. Kl. zu Reinsdorf, 1207 gestiftet, 1345, 1350, XXVI, 327 u. a 1.
Siechhof, zu Nordhs. 1280, 1500, XXVIII, 815.
Siedebach, fließt durch Pretitz 1628/30, XXVI, 355.
Siegen, 1524/5 Tilem. Stoltz das. geboren, XXIX, 309.
Siegfriedshusen, wüst bei Derenburg; Otto III. schenkt s. Besitzungen i. S. der Stiftskirche zu Meißen 995, XXV, 361.
Sierra Nevada, i. Californien; unter d. Lavabank im Alluvium fossile Pferdeknochen, XXV, 237.
Sierße, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1665, XXVIII, 385.

Digitized by Google

Sievershausen, Schlacht 1553, XXX, 86, 89.
— Severthusen, wüst bei Derenburg um 1269, XXIX, 371.
Sigmaringen, heidnische Friedhöfe bei S., Pferde mit begraben, XXV, 241. General-Versammlg. d. Gesamtvereins dtsch. G.-V. 1891, 277.
Silberkolk, Silverkolk, Hütte am S. v. B. v. Halb. erworben 1311 (1313?), XXIX, 392 f., 394; XXX, 402, 417; den Gfn. v. Regenst. nicht in Pfandbesitz gegeben 1355, 401. Ysenblas a. Werniger. damit belehnt 1411, XXVIII, 734; XXX, 401, 402. Grenze zw. Königshof u. Lange 1427, 408, 409. Sägemühle 1506 u. 1528 verlehnt, 417 u. a 1. Hoheit stand nicht von jeher dem Amt Elbinger. zu, 424 f., 434. Zeugenverhör üb. Eigentum, Herrschaft, Jagd u. Fischerei i. S. 1581, 431, 432. Streit zw. Brand.-Preuß. u. Brschwg.-Hannov. 1656 bis 1861/2, 435—437. Bei d. Grenzregulierung v. 1740 streitiges Gebiet, 436. Jagdfolge ins Elbingerödische den halb. Forstbedienten gestattet 1741, 437. Noch heute preuß. Privatholz unter brschwg. Hoheit, 436.
Silberkolksberg, Lage, XXX, 408, 409, 410. Lehen an Ysenblas 1411, 401. Sulverkolkessche berch, als zum Königshof gehörig, vom Bisch. v. Halb. zurückbehalten 1427, 407, 424. Doringer wech, alte Straße üb. d. S. B. nach Benneckenstein 1427, 408; gegenüber mündet d. gr. Allerbach i. d. Warme Bode, 409. Jagd u. Trift Gegenstand d. Klage zw. Gfn. zu Stolb. u Administr. v. Halb. 1563, 427. Halb., dann brand.-preuß. Privatholz unter brschwg. Landeshoheit, 424, 434.
Silberner Nagel, Grube bei Clausthal 1627, XXVIII, 357.
Silberne Schreibfeder, Grube b. Zellerfeld 1626, XXVIII, 340.
Silicauvelth, s. Selkenfelde.
Silkerode, Unterthanen das. 1572, XXIX, 217. 4 Gutsbezirke nebst Ausbau Bykopf, 227. Allerbergische Unterth. das. 1611, 1613, 1614, 230, 231. Streit üb. e. Epitaph u. Predigtstuhl das. 1623, 232. Silkeröder Kirchhof 1625, 242. Hans Dan. v. Minnigerode i. S. 1641, 1644, 1645, 235, 236. Glashütte 1641, 235. 38 M. a. S. v. Brandenb.-Preußen ausgehoben 1699/1706, 240. pastor electus das. 1705, 240.
Silphstelle, i. Bodf. Forst um 1275, XXX, 451.
Silstedt, liegt an d. Holtemme, älter als Werniger., XXV fs., 19; bezeugt um 1000, bestand jedenfalls schon vor 900, 14. Otto III. schenkt s. Besitzungen zu S. d. Stiftskirche zu Meißen 995, XXV, 361. Güter zu Süllstedt um 1209, XXIX, 371; früher e. Elbingeröder Pfarrhufe das., 413 a; von d. Gfn. v. Regenst. a. d. Gfn. v. Werniger. abgetreten 1343, XXX, 452; zahlt an d. Archidiakon 1451, XXV fs., 15, 17. Asche v. Kramm überfällt hier Silvester Wolgemuth a. Wernigerode 1547, XXVI, 405. Ein Silstedter verträgt sich mit dem Kapitel zu Werniger. wegen Holzschlagens 1547, XXVII, 360. 1606 Jagddienste der Silstedter, XXVIII, 369. Silstedter Flurbeschreibung a. d. 17. Jahrh., XXVII, 365, 370. Feldmarksgrenze 1718/27, 369. Kirche bekommt e. Orgel (Positiv) 1702, 290. Joh. Lorenz Benzler führt d. Tochter des P. Jung, Henriette heim 1790, 15.
— Bewohner:
P. Severin Koch, früher P. zu Werniger. 1670, XXV fs., 32 a 1. P. Jung 1790, XXVII, 15; feiert 1810 s. 50j. Jubiläum, XXV fs., 75 u. a 1. Becherer 1769. Friederich 1763. Heidike 16. Jahrh., 1507. Köhler 16. Jahrh., nach Werniger. Jaspar Ruesack 1586. van Silstede, Vesterling, Festerling 1627 nach Werniger. Weydanz, 1568 nach Werniger.
Bräutigam u. Braut a. S. zu

Werniger. getraut zw. 1587 u. 1593, XXV fs., 32 a 2.
— Gebäude u. Umgebung:
Kirche 1702, XXVII, 290.
Heidescher Hof, XXV fs., 93.
Horstsches Gut, XXVII, 371.

Oestl. Harbordsturm (wüste), XXV fs., 63.
Thie (Oster Thie) im Dorf 1602, auf dem Tige vor dem Dorfe 1709, XXVII, 399.
Lindenborn 1547, XXVII, 422.
Eichholz, XXVII, 360; 1280, 1529, 393, 411.
Silstedeveld 1475, XXVII, 370.
Nach S. zu Eselshufe im Wernigeröder Stadtfelde, XXV fs., 83; 1477, XXVII, 361.
Wüstung Hinzingerode zw. S. u. Werniger. 1203, 1237, XXX, 492.
Hullewech, Hulwech 1427, 1428, XXVII, 371 f.
Vordere u. hintere Petersberg, Petersweg (Peitterswegk) 1570, XXVII, 391.
Rats-Teich 1626, XXV, 286.
Silstedter Querberg 1705, XXVII, 365.
Silstedtisches Heydengraß 1718 bis 1727, XXVII, 369.
Silverkolk, s. Silberkolk.
Silvesterkirche (Oberpfarrkirche) in Werniger. 1570, XXV fs, 92; restauriert vor 1892, 85; 1892, 81; südl. Eingang, Gadenstedtsche Erbpriecbe u. Erbbegräbnis, Grabdenkmal 1582, 85. 3 Paramente beschrieben v. Dr. Ad. Friederich 1877, 138.
Silvesterkirchhof zu Werniger. 1892, XXV fs., 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88.
Simon- u Judae-Stift zu Goslar, XXVIII, 644 to Simen un Jude; Kopialienbuch, 647; 1225, 1503, 660.
Sindekume, Swedekume, (siedekume?), Burg v. Albrecht v. Sachs. erobert 1215, XXVIII, 13.
Singeroth, unfern der Cella Wanlefs, Anfg. d. 11. Jahrh., XXVI, 420.
Sippanvelth, Sippenvelde, Sipponfeldon, Sipponifelde, Sipponvelth } s. Siptenfelde.
Siptenfelde, Sipponfeldon 936 (937), XXV, 247 a 1; XXIX, 357; Sippenvelde 940, XXV, 247; Sibbinvelde, Sippanvelth, Sipponifelde 946, 961, 247; Zippenveld 1378, 246 a 2; Sipponvelth nach 973, 247.
— kgl. Jagdhaus auf d. Harz mit bes. Forstgebiet, XXX, 372. Kg. Otto urkundet hier i. d. Jahren 946 bis 961, XXV, 247; schenkt 961 S. dem Servatiuskl zu Quedlbg., 247, 249. Das alte Dorf auf der rechten Seite des Uhlenbachs, nach 1600 wüst; das jetzige Dorf v. Fürst Wilhelm v. Harzgerode 1/4 Stunde westlich vom alten S. gegründet 1683, 246.
— Landesdomäne 1888, XXV, 244.
Trift am Mönchehof, XXV, 245.
Uhlenbach, XXV, 246.
Sittendorf, i. d. gold. Aue. i. Kranoldts Chronik, XXVIII, 692. Fahrt des H.-V.'s über S. nach d. Kiffhäuser 1897, XXX, 530.
Sittichenbach, Kloster, XXX, 523; 1277 Abgrenzung gegen Kl. Walk., 534. Verkauft 16 mansos an Walk. 1277, XXVI, 114; hat e. Klosterhof i. Mönchpfiffel 1476, 114; u. e. Kornhof zu Nordhsn. 1500, XXVIII, 820. Abt hat Bitzenburg i. Pfandbesitz 1516 bis 1518, XXVI, 343. Kl. von den schwarzen Bauern geplündert 1525, XXX, 308 a. Erbregister 1541, XXVI, 129. Getreidezinsen aus d. Rietdörfern 1541, 12 a. Stauffmanns (Stoffmanns) Wiese, Lehen des Klosters an den Kressenhof in Voigtstedt vor 1563, 75.
— Abt 1516, 1518, XXVI, 343.
— Kloster 1525, XXX, 308 a.

— Amtmann Auerbach bis 1753, XXVI, 37.
— Klosterholz 1543, XXVI, 95.
Sittichenbacher Holz, a. d. Ostgrenze des Amts Allstedt 1545/6, XXVI, 102 u. a 1, 103.

Sittichenbacher Holz, b. Heygendorf 1740, XXVI, 136; gerodet 1820, zum Gut, 141.
Sitwant (Seitenwand, flämischer Schutzdamm), Weg b. Lappe (Görsbach); d. alte S., welche geht in den Rathgraven 1260, XXVIII, 460.
Siusili pagus um 1000, XXIX, 177.
Sizilien, e. Teil durchreist Levin Ludwig Hahn 1605, XXX, 314. Reise des Fürsten Ludwig v. Anhalt bald nach 1597, 136. Paul Oßwald v. Nordhsn. dort 1893, XXV fs., 141.
— Palermo 1250, XXX, 535.
St. Sixti Stift zu Merseburg 1326, XXVI, 324.
Skandinavien, Einfuhr römischer Erzeugnisse, 3. Jahrh., XXX, 457.
— s. Schweden.
Skios, griechische Insel, Gefangenschaft u Befreiung L. L. Hahns 1605, XXX, 314.
— türkischer Koch 1605, XXX, 314.
Slatheim, s. Schlotheim.
Slaven, Helmold, Chron. Slav., XXVI, 422; frühes Vorkommen des Pferdes?, XXV, 242; weissagende Pferde, 239; Sclavi, 933, XXIX, 525 a; huldigen den Billungern als markgfl. Stellvertretern des Kaisers, XXVI, 229. Lothar v. Sachsen befestigt d. Oberhoheit über d. Sl., 229. D. Sl. a. d. unteren Saale, Mulde bis z. Elbe v. Albrecht d. Bär kolonisiert u. kultiviert; noch unter Herz. Bernhard v. Sachsen Widerstand gegen den Zehnten, 274. Heinrich d. Löwe bringt s. Oberhoheit über Sl. zur Geltung, 230, 247. Investiturrecht über d. Bistümer im nördl. Slavenland 1154 bez. 1168, 232, 247, 248, 249, 250. Borwin v. Mecklenb. deckt Heinrich d. Löwen den Zugang v. Slavien 1190, 265 f. Nach dem Slavenland am Südgestade d. Ostsee streckt d. Dänenkönig d. Hand aus 1182, 260. Wernigeröd. Männer aus religiösen Gründen u. zu Handelszwecken i. slavischen Osten 13. Jahrh., XXV fs., 20, 21, 69. Auswanderer aus d. verdeutschten Slavien östlich d. Elbe nach Wernigerode 15.—17. Jahrh., 24, 25, 53.
— im sächs.-thür Siedlungsgebiet, XXX, 526; im Herzogt. Brschwg., XXVII, 652; XXVIII, 835. Siedelungen im Schwabengau bis nach Aschersleben u. an die Eine, XXVI, 380. Slavische Burgwälle, XXX, 438.
Slavenmarken, Verwaltung ders. mit besonderen Vorrechten ausgestattet, XXVI, 231, 232, 233; s. auch Transalbingien.
Sleswic, s. Schleswig.
slipkote, s. Schleifkote.
Sman, s. Schmon.
Smangorzin, auf d. Grenze v. S. b. Seesen (Kr. Danzig) Granitblock mit halbplastischen Darstellungen ausgegraben, XXV, 244.
Smanicus mons, auf demselben ein Weinberg 1353, XXVI, 329 a 2.
Smatvelde | s. Schmatzfeld.
Smatzfeld | s. Schmatzfeld.
Smehon, s. Schmon.
Smoerhaven, i. Schweden, Georgius Creutziger geb. 1662, XXVII, 350.
Snakenborch | s. Schnakenburg.
Snokenborg | s. Schnakenburg.
Sodom, brennendes, auf e. Ofenplatte (1608), XXV fs, 99.
Söllingen, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1572, XXVIII, 383, 388.
Sömmerda, Namen: Sömmerde, XXIX, 161; 1325 Großensömmern, 163; 1295 Parvus Somerde, XXVIII, 506; noch jetzt im Volksmunde Sömmern, in Urkk. Sumerde, Somerde, Sömmerde, d. Stadt Sömmerda, XXIX, 163. S. ist nicht das alte Sumeringe, es heißt ursprgl. Sumeridi, dann Sumerde, 160.
— S. kommt an Gf. Heinrich v. Honstein 1268, XXVIII, 468. Wiese in Klein-S. dem Deutschordenshause Griefstedt geschenkt 1295, 506.
— S. Bonifatiuskirche 1744, XXIX, 166 a.

Digitized by Google

Sömmerda, nordwestlich von S. liegt Weißensee, XXVI, 240.
Sömmeringen, Sömmeringe, bei Glindenberg a. E., Sumiringe 979, 997, XXIX, 182; als die Gründung eines Sumar od. seiner Nachkommen spätestens am Ende des 6. Jahrh. gegr., 179; vielleicht schon am Ende des 13. Jahrh. wüst, d. benachbarte Neuhof zuerst 1300 genannt, 181 f.; vgl. 163. Someringhe, Somerunge 1273, 178; nur noch als Oertlichkeit zw. Glindenberg u. d. linken Elbufer: der Sömmering, die Sömmeringe bekannt, 179; hier der 979 erwähnte Forst, der locus Sumeringe 979, 180, 183; 997 Forst Sumiringe, 176 f.; um 1000 bei Thietm. Sumiringi, 177.
Sömmeringen, wüst b. Pabstorf, Sommeringen, Sommeringe, 159—181. Sumeringe, s. Lage, 164. Flurname: Sommeringkirche, —feld, —berg, —wiese, Flurteil, die Wöhre, auf den Wöhren, auf den Weingärten, Salzbrunnen ist zu Papstorf gekommen; bis 1351 fortlaufend genannt, später 1486 u. 1497, 165. Im 30jähr. Kriege soll e. Pred. Ohlhoff nach Papstorf gegangen sein, 165; dorthin u. nach Dedeleben, Vogelsdorf, Schlanstedt zogen sich die Bewohner, 166; sie bilden in Pabstorf e. eigene Gem., Urnenfunde auf dem Sömmering. Kirchh., 166 f. 1064 Sumaringin, Besitz d. Stifts zum S. Petersb. b. Goslar das. 1084 Sommeringe, $1^1/_2$ Hufen u. 2 Höfe 1269, Kirchenpatronat an Kl. Huysburg geschenkt, 1298 noch $1^1/_2$ Hufe u. 1 Hof in Sommeringen an d. Kl., 168. 1157 6 Höfe in Sumerigge an Kl. Berge, Kirche in S., 169; 1552 ist in S. kein Kl Bergescher Besitz mehr erwähnt, 169 f. Beziehungen des Hochst. Halb. in S. bis 1036/69, 170. 1144 Sumerigge, 161. Besitzungen des Kl. Berge b Magdb. das. 1209 Sumeringe, 168. 1486 dem Dompropst Balth. u. den v. Neustadt der Zehnte zu S. verliehen, 170 f.; den S.er Kirchenpatronat betr.; Heinrich v. Ballersleven, Pleban das.; 1321 v. Bisch. v. Halb. Joh. v. Strobeke neben ihm als Vikar bestellt. 1206 $1^1/_2$ Hufe in Sumeringe dem Siechenhof vor Halb geschenkt. Die Grising wohl in S. heimisch, 171. Seit 1240 Besitzungen des Stifts S. Bonifatii zu Halb. i. Somerige (vorher Kl. Wöltingerode), 172. 1273 e. Hufe u. $8^1/_2$ M. overlant von den Edeln v. Dorstadt, 172 f. Bürger Rudolf i. Somerige 1273, Verhandlungen das. in villa Someringe. Regensteinscher Besitz das. in Someringen 1280, 173 f. 1 Hufe des Stifts U. L. Fr. i. S. 1271, 174. Die Thoten 1497 in S.?, 174.
Sömmeringen, Sumeringe, —en mit altklösterlichem Besitz von Hersfeld, Fulda, S. Peter in Erf., Reinhardsbrunn, Katharinenkl. i. Eisenach, Kl. Weißenborn, 979, XXIX, 163 f. D. Dorf Gangloffsömmern bei Greußen; Kg. Otto II. u. III. hatten dort einen Königshof, 163.
Sömsen, Somsen, wohl Name eines vor 968 wüsten Dorfs im Grunde zw. Bothfeld u. d. Saale, XXIX, 545.
Soest, Streit mit Albr. v. Sachsen 1242, Vermittelg. Lübecks XXVIII, 74 f.
Sohlenbach, s. Zillierbach.
Solazburg, Geburtsstadt der hl. Liutbirg, XXX, 3.
Soldau, i. Prov. Ostpreußen, im Bezirk v. Osterode. Geschichte der Stadt beginnt mit 1350. Entwickelung gefördert v. Komthur Günther v. Honstein zu Osterode; von ihm d. geschachte Dreiecksschild ins Stadtwappen übernommen, ältestes Siegel: Katharine im Portal, zu beiden Seiten geschachte Schilde, XXVI, 404.
— Rat 1892, XXVI, 404.
Solde, Lehnbesitz der Familie v. Kalm 1439, XXVII, 453.
Solevelde, Lehnbesitz d. Familie von Kalm 1460, XXVII, 457.

Digitized by Google

Solebach südl. v. Amt Allerberg 1143, XXIX, 215, 518.
Sollingberge, Grubenhagener, XXVII, 646
Solms, Grafschaft, dort Hans Ernst, der letzte Regenst. Graf, † 1599, XXV, 141.
Solzenfelde, Lehnbesitz der Familie v. Kalm 1467, XXVII, 461.
Solt, dat hus to dem Solte, Solt to der Helden, Solterhelden; s. Salzderhelden.
Soltau, Schlacht 1519, XXV, 139, 155.
Somerde, parv. S., s. Sömmerda.
Somme, im Thal d. S. fossile Menschenknochen gefunden, XXV, 237.
Sommerleite, Wald b. Nora 1298, XXVIII, 513, 512 (Kummerleite).
Sommerschenburg, Grafschaft, Streit deshalb 1178, an Erzb. Wichmann v. Magdeb. verkauft, XXIX, 577. Verhandlungen des Erzb. Albert v. Mgdb. mit Kg. Otto 1208, XXVI, 289.
Sondershausen, Burg von d. Herrn v. S. erbaut; im Besitze eines andern Geschlechts v. S. 1125—1193, XXVIII, 506. miles Cunemundus verleiht Güter an Gf. v. Honst. 1256, 455; tauscht v. Gfn. v. Honst. d. Kirche in Spira für d. Kirche in Thürungen ein 1277, 479. Burg u. Dorf i. Bes. der Gfn. v. Honst. 1295, 506. Gfn. v. Honst. urk das. 1309, 538 Vergleich Friedr. v. S. mit dem Abt v. Walk. 1309, 537. In d. Erbteilung v. 1312, 541. Rat nimmt e. Schuld auf 1423, 561; leiht Geld von dem Kreuzstift i. Nordhsn. 1435, 563; ebenso von e. Nordhäuser Bürger 1446, 563. Gf. v. Schwarzburg setzt d. Stadt für e. Schuld ein 1536, 570; 1611, 1612, XXIX, 299. Gfn. v. Schwarzburg urk. das. 1614, 230. Von S. werden 1627 die Merodischen Reiter ins Allerbergsche gewiesen, 243; 1645, 236. Steuern aus dem Allerbergischen nach S. 1719, 240. Püstrich v. d. Rothenburg hier aufbewahrt, XXX, 537. 1785 Gö́cking Zensurfreiheit zugesagt, XXVII, 51.
— miles Cunemundus 1256, XXVIII, 455. Cunemundus et frater Heinricus 1277, 479. Conradus dictus de Cornre et Albertus dictus Clawe milites ac nostri (honstein.) castellani in Sondershusen 1295, XXVIII, 506.
Fridericus de Sundershusen et filius ejus 1309, XXVIII, 537. Kanzler 1612, XXIX, 229.
— 4 Ratismeister u. 8 Mitkumpane in den Rethen, ganze Gemeine 1423, XXVIII, 561.
— Propst Heinrich Gassemann 1259, XXVIII, 564.
Hofprediger Joh Mortitz 1560, XXVI, 199.
Die übrige Geistlichkeit 1560, XXVI, 199.
— Gymnasialdirektor Dr. Schmidt 1894, XXVIII, 183 a 2.
— Opernsänger Gröbke 1895, XXVIII, 634.
— Bräutigam aus S i. Werniger. getraut zw. 1587 u. 1593, XXV fs., 32 a 2.
— Geschling, darin Wüstung Husen 1293, XXVIII, 502.
Sondragswesen, am schnellenn ortthe, v. Gf. zu Stolberg an Seyger i. Elbingerode verliehen 1537, XXX, 414.
Sonneborn, b. Gotha, Zus.kunft Thüringer Grafen 1306, XXVIII, 530.
Sonnenberg, b. Mönchpfiffel 1543, XXVI, 95.
Sonnenburg, Johanniterballei um 1600, XXV, 162.
Sonnenglantz, Grube b. Zellerfeld 1604, XXVIII, 300.
Soole, zu Rimmeke 1512, XXVII, 397.
Sorau, Michael Neander geb. 1525, XXVI, 198.
Sorbische Mark, Soraborum provincia, Suirbia, die Sorbenmark oder die thüring'sche Mark, XXIX, 523 u. a 4.

Sorge, i. Harz. Gewitter u Feuersbrunst 1631, XXVIII, 358.
— Simon Dornstrauch } 1631, XVIII, 358.
— Bergwerk u. Mühle
Sotberg, s. Saatberg.
Sousenburgk, s. Susenburg.
Spadenberg } s. Spatenberg.
Spadinberg,
Spandau, urkundliche Geschichte d. Stadt v. Kuntzemüller, XXIX, 336 a 3.
— Wundererscheinungen 1594, XXIX, 336 u. a 3.
— Dr. Otto Kuntzemüller 1881, XXIX, 336 a 3.
Spanien, Kaiser Theodosius II., der sehr edle Spanier (410), XXVIII, 820. Lutterotts, XXV fs., 74. Reise Wilhelmys 1887, XXVII, 340.
— Pampelona, XXVIII, 817.
— Erz v. Sp. d. Wernigeröd. Bergleuten zum Verhütten angeboten 1614, XXV fs., 41.
Spatenberg, castrum Spadinberg a. Landgf. v. Thür. 1254, XXVIII, 462. Burg Sp. an Gf. v. Honstein 1263, 462. castrum Spadenberch im Erbvergleich v. 1266 an Gf. Heinrich v. Honstein, 467, 470, 491; von diesem an seine Söhne um 1280, 493; im Erbvergleich v. 1312, 541.
Speier, Kaiser Heinrich III. das. bestattet 1056, XXVIII, 398; XXIX, 343. Erklärung an d. Papst für Kg. Philipps rechtmäßige Wahl 1200, XXVI, 278 f., 281. Hofhalt Friedr. II. 1219, XXVIII, 15, 18, 26. Wahl Konrads IV. von d. Fürsten bestätigt 1237, 66. 1406 kl. Bronzegeschütz erwähnt, XXX, 43 a 4. Reichstag 1529, XXVII, 545. Protest des Gfn. zu Stolberg gegen Durchführung d. Restitutionsedikts nach Sp. 1629, XXV fs., 124. Schicksale des Reichskammergerichts i. 17. Jahrh., XXX, 435.
Speierbach, Treffen, 1692, XXX, 319.
Sperrenwagen, s. Spörrenwagen.
Spessart, Gelegenheit zur Kolonisation Ende des 11. Jahrh, XXX, 447.
Spiegelsberge, b. Halb, 1809, XXVII, 649.
Spiegelsluft, ehemal. gfl. Forsthaus unter dem Brocken 1803, XXIX, 318; 1805, 321.
Spielbach, s. Spilbeke.
Spielberg, Schloß bei Brünn 1645, XXV, 379.
Spielberg, b. Neustadt u. d. Honstein, alte Gerichtsstätte im Helmegau, XXVIII, 412.
Spielberg, b. d. Bitzenburg, ursprüngl. slavische Siedelung „Sibrowici", XXVI, 305; untersteht der Belehnung d. Stifts zu Quedlinburg, 339. 1 Hufe durch Heinricus de Litenstede an Kl. Reinsdorf 1321, 325. Grenze d. Herrschaft Bitzenbg. 1464, 365; an Hans v. Minkwitz 1496, 339. Abgaben u. Zinsen an d. Herrschaft um 1570, 370. Filial v. Liederstedt kommt zu Reinsdorf 1688, 361.
— Bitzenburgische Lehnsleute um 1570, XXVI, 370.
— Grasweg am Sp. hinauf; Grasweg auf der Höhe 1464, XXVI, 366.
Kuhbrücke nach Liederstedt zu 1464, XXVI, 365, 366.
Spielhaus zu Artern (später Rathaus) erb. 1341, XXX, 508 a 1.
Spiel- u. Gemeindehaus zu Werniger., v. 1528 an Rathaus, XXV fs., 126.
Spier, s. Spira.
Spiezholz, s. Spitzenholz.
Spilbeke, Spielbach, Wald b. dems. 1312, XXIX, 392.
Spilbeke im Bodfelder Forst 1258, XXX, 450.
Spira, Spier, hier unterwarfen sich d. Fürsten v. Sachs. u. Thür. K. Heinrich IV. 1075, XXVIII, 399. Kirche v. Spira inferior kommt an d. Gfn. v. Honstein 1277, 479.
Spiritushospital, zu Quedlb. 1713, XXVII, 275. Siechenhaus zum hl. Geist 1276, 635.

Spital, zu Quedlb. 1351, XXVI, 184.
— Spittel, i. Zellerfeld für alte Bergleute 1626, XXVIII, 278.
Spitzeberg, Spitzenberg, b. Werniger., XXV fs., 83; 1558, 1694, XXVII. 397.
Spitzenhoch, s. Latdorf.
Spitzenholz, fr. Spiezholz, Forstort i. Brockengebiet, XXVIII, 363; u. zwei i. Schierder Revier 1590, XXVI, 424; 1593 Pitzenholz, 425 u. a 2.
Spitzes Hoch, b. Latdorf, Hausurnenfund, XXVI, 380; s Latdorf.
Spitzige Wiese, zu Artern 1730, XXV, 200, 201.
Spörenwagen, zw. Ilse u. Ecker, Forstort i. Ilsenb. Revier 1590 (Sperrenwagen), XXVI, 424; 1593, 425.
Spornitz, i. Mecklenbg., Urnenfunde das., XXVII, 581.
Sprinckborn, am Brocken 1579, XXVIII, 361.
Stachelrode, Mittel-, Ober- u. Unter-St., 3 Wüstungen b. Weißenschirmbach, XXVI, 304, 366; a. d. Grenze des Friesenfeldes, jüngster, zeitweise blühendster Ort d. Herrschaft Bitzenbg., mit Kirche u. Pfarre, 366; lange vor dem 30j. Kr. wüste, 366 u. a 2. Name noch urkundl. gebraucht, 366, 369, 370; an Hans v. Selmenitz 1464, 333, 335. Streit mit Bruno v. Querf. 1495 entschieden, 338 f. Zinsen u. Abgaben um 1570, 369.
— Kirche u. Pfarre v. Unter-St., Glocke um 1325 gegossen, jetzt i. d. Kirche v. Weißenschirmbach, XXVI, 366 u. a 3.
— Birken auf d. Heide, Wald um 1570, XXVI, 351.
Eigene Busch bei den Birken, Wald um 1570, XXVI, 351.
Vor den Birken, Feld um 1570, XXVI, 352.
Stachelröder Born, XXVI, 366.
Stachelröder Flur, um 1570, XXVI, 366 a 2.
Stade, Grafschaft, reißt Heinrich d. L. an sich, XXVI, 230; fällt an das Erzstift Bremen zurück 1181, 245. H. d. L. flüchtet sich hierher 1181, 243; erhält d. Gfsch. als bremisches Stiftslehen 1189, 264. Gf. Adolf v. Holstein soll d. Gfsch besetzen 1190, 266; Streit zw. ihm u. Erzb. v. Bremen; 1195 erhält d. Gf. v. Holstein d. Gfsch. St. mit $^1/_3$ Reichseinkünfte, d. Erzb. $^2/_3$ Reichseinkünfte, 272. Burg u. Gfsch. vom Kais. an das Erzstift Bremen verliehen 1199, 278. Verzicht Albrechts v. Sachs. 1228, XXVIII, 50.
— Stadt, an d Erzstift Bremen zurück 1181, XXVI, 245. Welfische Besatzung 1190, 265. Von Gf. Adolf v. Holstein eingenommen 1191, 266. Kaufleute a. St. lassen sich in Brschwg. nieder 1248/9, XXV, 108 a 4. Vertrag zw. St. u. Brschwg. zum Schutz des Handels 1249, 3. Beziehung zum rheinischen Städtebunde um 1250, 5, 6. Von Minden um Hilfe angerufen 1256, 5. Schutzvertrag mit Hamburg 1309, 12. In d. Landfriedenseinung der unteren Elbe u. Weser 1325, 16 a 2. Berühmtes Bier, Gose, i 14. Jahrh., XXVII, 572. Einbecker Bier das., 569. radessendboden i. Lübeck 1448, XXIX, 79. Im hansisch-niedersächs. Städtebündnis 1476, 474. Flugschrift (Halb. 1631) an e. kathol. Geistlichen zu St. gerichtet, XXX, 157. Feuersbrunst 1659, XXVII, 572. Geschichte d. reformierten Gemeinde v. Sillem, XXVI, 452.
— radessendboden 1448, XXIX, 79.
— Einbecker Haus am Sande, XXVII, 569; verbrannt 1659, 572.
Stadel, i. Bodf. Forst 1258, XXX, 377 a 1, 450; s. Stadel i. Sachregister, Deutung des Namens.
Stadelau, b. Wien, Hochzeit Heinr. des Erlauchten v. Meißen mit Constanze v. Oesterreich 1234, XXVIII, 63.
Stadt Berge, Heintz v. Elsingen wegen Kirchendiebstahls gerädert 1473, XXV, 389.
Stadtbreite, i. d. Wernigeröder Flur, nach 1556, XXV fs., 82.

Digitized by Google

Stadtfeld u. kleines St., zu Werniger. 1742, 1754, XXV fs., 83.
Stadtflur, v. Werniger., geschichtl. Karte, XXV fs. öfter, bes. 12 f.
Stadtforst, v. Werniger. 1816, XXV fs., 12, 64, 65.
Stadtgärtnerturm, zu Nordhs. 1893, XXVII, 651.
Stadthaus, später Rathaus, zu Artern, erb. 1341, XXX, 508 a 1.
Stadtoldendorf, i. Brschwg., Briefe nach Zerbst 1460—1517, XXIX, 603. Kirchenbuch seit 1721, XXVIII, 390.
Staffelde, Kr. Randow, Urne mit Pferdezeichnungen gefunden, XXV, 243.
Staffelstein, i. Oberfranken, daher d. spätere wernigeröd. Konrektor Michael Celsus gebürtig 1595, XXV fs., 27.
stagnum ducis, s. Sumpf.
Stalberch, i. Bods. Forst um 1275, XXX, 451.
Stalberg, Staleberg, } s. Stolberg.
Stammerenrod, Rodung auf dem anhaltinischen Harz 1467, XXX, 486.
Stapel, Dorf, Lehnbesitz d. Familie v. Kalm 1477, 1479, XXVII, 464, 465.
Stapelberg b. Werniger. 1526, XXVII, 374.
Stapelburg, auf d. Karte v. Bad Harzburg (1897), XXX, 548.
— v. Gfn. v. Werniger. an Gfn. v. Woldenberg verpfändet 1379, XXVIII, 722. Volk v. Colalto hier 1625, XXV, 286; Orgel, 17. Jahrh., XXVII, 290; starke Zunahme; 1728 255 Einw., 1739 361 E., 1751 494 E., 1790 560 E., vor 1808 694 E., 1808 682 E., XXV fs., 50 a 1.
— Einwohner:
Schmidt, gfl. stolb.-werniger. Amtmann 1805, XXIX, 315.
Organist 1705, XXVII, 290.
Altväter:
Brauns, Klebesattel, Schönfeld } 1808, XXV fs., 50 a 1.
— Familien: Hoppe 1456, 1464 nach Werniger. Könnecke 1808. Lumme nach Werniger. 1761. Rasch 1771 nach Wernigerode.
11 Beamten, Braumeister, Oelschleger, 8 Handwerker, 2 Hebeammen, Hirt, Krüger, Müller, 36 Witwen u. Frauen, 11 Mägde } auswärts geboren 1808, XXV fs., 50 a 1.
— Umgebung:
Domäne um 1890, XXV, 362.
In der Nähe Wendelburgerode, XXV fs., 19. 995 Wendilburgoroth, XXX, 491. Die Wüstung Windelberode, meist Wendelshausen genannt, XXV, 361. Kirchhügel v. Windelb. v. e. lebendigen Hecke umgeben. 362; nördl. v. Kirchhügel angeblich 2 Orte Bleicherode ?, 363; früher Damm nach d. Kirchhügel v. W., 363.
In d. Feldmark kein grauweißer Kalkstein, XXV, 366.
Stapelburgischer Forst, Schweine u. e. Bär gespürt 1554, XXVI, 427. Hohe Jagd 1588 an Herz. Heinrich Julius v. Brschwg. verpachtet; dieser will eine Beehren u. Schweine Jagd abhalten, 429. 1590 Staplenburgische Holzungen, 424.
Stapelgen, bei Gifhorn, 1453 Lehnbesitz d. Familie v. Kalm, XXVII, 455.
Stapelstieg, i. d. Gfsch. Wernigerode 1606, XXVIII, 369.
Stapenberg, bei Wernigerode, XXVII, 371.
Staplenburgische Holzungen, s. Stapelburgischer Forst.
Stargard, Kreis St. in Preußen, darin liegt Kl. Jablau, XXV, 243.
Staßfurt, Hausurne mit Firstlinie des Daches, XXV, 212, 223; XXVI, 378.
— kommt an Albr. v. Sachsen 1212, XXVIII, 5; wird v. Friedr. II. zerstört 1217, 14. Kirche an Kl. Hecklingen 1221, 30. Hierher fahren

Digitized by Google

d. Bauern d. Amts Arnstein Holz 1629, XXVI, 436. Vertreter zur Ständeversammlung i. Halle 1632 (Statzfurtensis), XXX, 199, 277.
— Johann Heßler (Heseler) geb. um 1500, XXVI, 361.
— Kirche 1211. XXVIII, 30.
— in der Nähe: Athensleben, XXVI, 272; Löderburg, 214.
— Salzkote bei St. 1195, XXVI, 271.
Statzfurtensis, s. Staßfurt.
Staufenberg, b. Gittelde, Besitzungen vom Kais. dem Erzb. v. Magdbg. geschenkt 1192, XXVI, 267.
— b. Zorge (Bistop) 1243, XXVIII, 441, 442; großer u. kleiner St. b. Z. (Brschwg.) 1253, 452.
Staufenburg, auf dem Staufenberg bei Zorge, erbaut v. Gf. Dietrich v. Honstein, Protest d. Klosters Walk. 1243, XXVIII, 441, 442, 447; an Walk. verkauft 1253, 452.
— Stauffenburg, Stauffenborch b. Gittelde (Seesen) 1202 (1203) an Otto IV., XXVIII, 417; XXIX, 373 a 2. Sitz e. Amtmanns 1525, XXVII, 101.
— Amtleute:
v. Mandelsloh 1525, XXVII, 117.
Wernerus Lindner 1660, XXV, 268 f., 271.
Histephanus Heintze v. Goslar 1660, XXV, 271.
Staufmannswiese, Stoffmannswiese bei Voigtstedt vor 1563, XXVI, 75.
Stecklenburg, castrum Steckelenborgk, A.-O. a. Urk. für d. Johanneshof vor Quedlb. 1281, XXVII, 636 Stekelenburg, Kaufbrief über Schloß Seeburg 1287, XXX, 305 a 3. Raubburg Stekelenburg 1360 niedergelegt, 440; 1311 castrum Stekelenborg, XXIX, 392, 396.
Stederburg, Kloster, erwirbt den Zehnten v. Hof Eckthi (Altst. Brschwg.) 1187, XXV, 104; v. Kais. 1194 in s. Schutz genommen, XXVI, 269. Propst des Kl.s Stederborg Lehnsherr der Fam. v. Kalm 1461, XXVII, 458, 468.
Stederdorf, b. Peine, Lehnbesitz der Fam. v. Kalm 1470, XXVII, 462.
Stegerdal, s. Steigerthal.
Steglitz, b. Berlin, Archivrat Dr. Döbner 1892, XXV fs., 129. Prof. Dr. H. Pröhle 1894—1895, XXVIII, 802.
Steiermark, historischer Verein für St. zu Gratz 1892, XXV fs., 129.
— darin liegt Strettweg, XXV, 233.
Steigere, Güter zur Dotation der Michaelskapelle i. Kl. Reinsdorf 1226, XXVI, 413.
Steigerthal, villa Stegerdal, 1288 Land an Kl. Walk., XXVIII, 495.
— dabei das wüste Elbingen, XXVIII, 506.
Steigra, Pfarre soll mit e. Reinsdorfer Mönch besetzt werden 1329, XXVI, 325, 358. Zehnten dem Siechhause des Kl. Reinsdorf vermacht 1345, 327.
— Schlangengang, XXVI, 450.
Steile Gleie, Flurname b. Wernigerode 1602, XXVII, 355; 1742, 397.
Steimke, Dorf, Lehnbes. d. Fam. v. Kalm 1462, XXVII, 459.
Stein, Flurname b. Werniger. 1542, XXVII, 397.
— am St., Straße i. Hild., XXVII, 229, 231.
Steina, Bach 1268, XXVIII, 470.
Steinach, Tochterkirche v. d. Mutterkirche Reichardsrot getrennt 1182, XXX, 494.
Steinau, Stenovium, a. d. Straße im Kinzigthal, Kreis Schlüchtern, XXX, 163, 266 u. a 1; hier trennen sich d. Kaufleute v. Bisch. Botvidi u. s. Begleitung 1632, 163, 266.
Steinbach, Flüßchen i. Brockengebiet, XXVIII, 364.
Steinberg, über Goslar 1423, 1443, XXIX, 17. Verhandlg. auf dems. 1446, 25, 65.
— b. Hasserode, XXV fs., 64.
Steinbrock, Steinbruch, wüst bei Werniger., am Ransbach unter dem Stukenberg, XXVII, 390, 397, 398; 1300, XXV fs., 15. Name von dem steinigen Bruch,

15; 1471 Steinbruch, 68. Bewohner i. 13, 14., 15. Jahrh. nach W. (wenig. Bürgernamen), 22. 1400 zahlt St. 2 Sch. a. d. Utzleb. Archidiakon, 15, 18. 1451 wüste, 15. Dienste an Werniger. übertragen 1471/2, 19, 68; 1480/8, XXVII, 397; 1493 u. 1501 noch unbesetzte Höfe hier erwähnt, XXV fs., 15.
Steingrube, b. Hild., XXIX, 3.
Steinthalleben, b. Frankenhausen, silva ad torcular, quod habent (Kl. Walk.) in villa Dalem pertinentes 1309, XXVIII, 537.
Steinthor, zu Brschwg. 1671, XXX, 107.
Steinweg, beim Brocken 1571, XXX, 497.
— zu Nordhs. 1500, XXVIII, 817, 818.
— zu Quedlbg., XXVII, 260, 261, 272, 276.
— vor Riddagshausen 1492, XXX, 52.
Stekelenburg, Stekelenborg, s. Stecklenburg.
Stenbeke, holt der vruwen von Gerenroth bi dome St., i. Bodf. Forst 1258, XXX, 451.
Stendal, Landfriedenseinung mit Salzwedel u. a. St. 1321, XXV, 16 a 2. Nachahmung des Brschwg. Aufstandes 1374, 55. Bisch. v. Halb. bestätigt den Dechanten des Stifts S. Nikolai 1390, XXVIII, 706. 1454 beim Halb. Vertrage d. sächs. Städte, XXIX, 30. Bund mit halb. Stiftsstädten 1459, 1471, 1476, 1482, 474; mit geg. d. Bisch. v. Hild. 1484, 14. Begegnung zw. dem Herzog v. Celle u. dem Groß. Kurfürsten wegen d. Gfsch. Regenst. 1682, XXVIII, 555.
— Dietrich v. Angerns, Dechant des Nikolaistifts u. Kapitel 1390, XXVIII, 706.
Amtsrat Franz Anton August Kalm, † 1812?, XXVII, Bl. X.
— Nikolaikirche 1390, XXVIII, 706.
Stennwede, Freigrafschaft, herzogl. sächs. Lehen, XXVI, 238. Bisch. v. Minden erhält hier Rechte 1253, XXVIII, 96.
Stenovium, s. Steinau.
Stephaneum, Domschule zu Halb. 1630, XXX, 127; 1634, 154, 224, 234. Beiträge zu s. Geschichte v. Richter (1875), 234 a 4.
Stephanikirche, auf dem Papenberge (ecclesia in Berge) b. Helmstedt 1160, XXVIII, 616; 1232, 620; 1248, 618; 1388, 623; 1450, 638; 1650, 627.
— i. Helmstedt, XXVII, 652.
Stephanikirchhof, i. Helmstedt 1237, XXVIII, 621, 622.
Stephanskapelle, i. Kl. Kaltenborn 1418, XXVIII, 719.
Stephanuskirche, zu Langenweddingen 1211, XXX, 304.
Stephen- u. Jakobs-Stift, zu Goslar, XXVIII, 644.
Sterbethal, Sterbtal, Sterbtael, i. Brockengebiet 1518, XXVIII, 363, 365, 368. Das Thal der kalten Bode b. Schierke 1518, XXIX, 361. Forstort des Schierker Reviers 1590, XXVI, 424; 1593, 425. Stolb.-regenst. Vertrag v. 1531 betr. Sägemühlen, XXVIII, 368. Wiesen u. Häue v. Gf. Botho zu Stolb. an Seyger i. Elbinger. verliehen 1537, XXX, 414; hier entsteht i. 17. Jahrh. Schierke, XXVI, 424; XXVIII, 368; XXX, 414.
— Sägemühlen 1531, XXVIII, 368.
— Wiesen u. Häue 1537, XXX, 414.
Sternberg, Haus St. b. Detmold 1775. Benzlers Brief üb. s. Lage, XXVII, 68 u. a 1.
— Hannov. Amtmann Geo. Wilhelm Stock, s. Frau Rebekka geb. Meyer, Tochter Sophie Charlotte mit Benzler verlobt 1773/4 u. 1775 verheiratet, XXVII, 9, 68 a 1.
Stesiesholz b. Beckenstedt 1279 u. Ende des 15. Jahrh., XXV fs., 62 u. a 1.
Steterburg, Stift, Aufsätze v. Dr. Dürre, XXVII, 337.
Stettin, Stetinens. ducatus 1324, XXIX, 191.
— Stadt 1328, XXIX, 195. Versicherung Gustav Adolfs 1630, XXX, 117. Bisch. Botvidi schreibt von hier an Oxenstjerna über d. magdb. halb. K.-O. 1632, 171 a 7,

204 a 1, 205 a 3, 206 f., 206 a 2, 209 u. a 1, 282—285; u. reist weiter nach Wolgast, 209, 279; zu Alten-St. 1653 das Buch v. Phil. v. Chemnitz über d. Schwed. Krieg i. Teutschland erschienen, 120.
— Ghiso, decan. Stetinens. 1329, XXIX, 199.
Barnim v. Werle vor 1330 Propst zu St., XXIX, 195.
Trauselt nach Wernigerode 1745, XXV fs., 79.
— Sparrenfelde b. St., XXVI, 352 a 4, 353 a 3.
Steuerburg, Turm aus Balkenwerk 1412 gegen d. Harzburg gebaut, XXVIII, 708, 709.
Steuerwald, vor Hild., Schloß, später Amtshaus, erbaut 1315, XXVII, 293. 1445 Burg Sturwolde a. d. Innerste belagert, XXIX, 1, 14, 15. Kreuz vor St., Friede das. 1486, 15. Gf. Botho Ulrich zu Stolb.-Werniger. † hier als Kriegsgefangener 1626, XXV, 376 a 1; XXVII, 293 f.
Steynem, Gut das. 1415, Lehnbesitz d. Fam. v. Kalm, XXVII, 452.
Stiddien, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1748, XXVIII, 387.
Stieg, zu Quedlbg., XXVII, 255.
Stiege, benannt nach einem der Heidenstiege auf dem Harz, XXVII, 613; 1319 de heyndensche Stigh, XXIX, 359. Blankenburgisches Gebiet reicht über St. hinaus, XXX, 442. Dort ein Haus der Regenst. Gfn., XXV, 136. Gf. Ulrich v. Regenst. beleibzüchtet s. ux. Luttrade mit e. Rente am Hause zu St. 1444, 148. Schloß zum St. 1491—1590 i. den brschwg.-stolb. Anwartschafts-Belehnungen über Blankenburg, XXIX, 374 a. Schloß u. Amt an Stolberg verpfändet 1537, XXV, 153. Gfn. Christoph u. Albr. Georg zu Stolb. 1573 auf St., XXVI, 428 f. Reparatur d. Kirche 1590, XXVII, 613. Im Hause Styge Gf. Botho zu Regenst. † 1594, XXV, 136, 159. Kirchenbuch seit 1600, XXVIII, 390. Anschaffung e. Orgel 1601, XXVII, 613. Wachstum des Orts v. 16. bis 18. Jahrh., längere Zeit Hofhaltssitz, 613, 614. Brauhandel, Anfg. d. 18. Jahrh., 615. Kirchbau 1707—1711, 612, 613, 614 bis 616. Alte Kirche abgetragen 1708; Gottesdienste im Brauhause des Schlosses, 614. Turmknopf aufgesetzt 1709, 614 f. Feuersbrunst 1710, 616. Kirchweihe 1711, 612; unter Anwesenheit der herzogl. Familie u. des Zarewitsch, 616—619; e. Trautensteiner Kind dabei getauft, 617 f. Die beiden Berichte üb. d. Einweihung, 613 f. Herzog läßt Medaillen auf die Einweihung schlagen 1711, 613.
— Pastoren, Lehrer u. Kirchväter: P. Christophorus Lieberkühn vor 1709, XXVII, 615.
P. Joh. Leop. Fischer 1709, XXVII, 615; 1710, 616; 1711, 613, 614, 617, 618, 619.
P. Aug. Friedr Heinr. Schmidt 1823, XXVII, 301.
P. Meyer 1894, XXVII, 613 a 3.

Cantor Joachim Wachs Muth u. Schulmeister Johann Ziegler 1709, XXVII, 615; 1711, 616.
Brauherr u. Organist Michel Mohr u. s. Schwiegersohn u. Assistent Andreas Wagner 1709, XXVII, 615.

Kirchen-Väter Anthon Blume u. Caspar Bolborn 1709, XXVII, 615; 1711, 616.

— Beamte:
Amtmann Christian Herweg, Amtsverwalter Joachimus Francke, Förster Johann Gebhard Kornhardt } 1709, XXVII, 615.

von Peinen, XXVII, 613.

— Einwohnerfamilien:
Schomburg 1771 (nach Werniger.). Schuft 1723. Wagener 1749 (nach Werniger.).

Digitized by Google

Ganze Gemeinde 1711, XXVII, 617.
Schulknaben 1711, XXVII, 616.
Große Hunde d. Gfn. Botho v. Regenst. 1573, XXVI, 428.
— Gebäude:
Haus d. Regenst. Gfn., XXV, 136; 1444, 148; 1491—1590, XXIX, 374 a. Schloß 1537, XXV, 153; 1573, XXVI, 428 f.; 1894, XXV, 136, 159.
Brauhaus des Schlosses, 1708 bis 1711 Betsaal, XXVII, 614, 616.

Jakobuskirche i. M. A., XXVII, 613; 1590 hergestellt; 1601 Orgel, 613; 1708 abgetragen, 614.
Neue Kirche „Zur Hülfe Gottes", erbaut 1707—1711, geweiht 1711, XXVII, 612—619.
Pfarrhaus 1700 abgebrannt, XXVII, 616.
— zur Gemeinde St. gehört jetzt die Wüstung Selkenfelde, XXV, 247.
Stifter, geistl. u. königl. i. u. bei Goslar, XXVI, 449.
— geistliche, i. Unstrutthal, XXVI, 450.
Stiftshäuser, halberst. nach Wolfb. zu belegen 1631, XXX, 181, 249.
— zu Nordhs. beim Dom, XXVII, 122.
Stiftsherrenhöfe, zu Nordhs. mit Bildwerk u. Namen 1500, XXVIII, 819.
Stilleswasser, s. Stuywater.
Stinkwinkel, e. Thalgasse am Hundsrücken, Werniger., 1705, 1787, 1804/13, XXVII, 398.
Stitte, s. Sulte.
Stockhausen, Stockhusen, b. Sondershausen, 1266 allodium an Gf. Heinrich v. Honst., XXVIII, 466.
Stockhof, b. Gröna, Hausurnenfund, XXVI, 380.
Stockholm, Reise d. Gfn. Wolf Ernst zu Stolb. nach Stocholme 1562, XXVIII, 379. Moskowiter Disputation Botvidis herausgegeben 1620, XXX, 298. Man wünscht vergebens Dr. theol. Johann Gerhardt vor 1637, 207 a 2. Bischof Botvidi kommt durch Holmia 1632, 209, 279.
— schwed. Reichsarchiv, Urkunden üb. d. kirchl. Reformwerk G. Adolfs i. den Stiftern Mgdb. u. Halb., XXX, 202 a 3, 205 a 1, 209 a 1, 207, 258, 261, 263, 264, 284.
Stockwische, Flur b. Werniger. 1498, XXVII, 397.
Stöckei(y), K. Lothar III. urkundet hier 1129, XXIX, 344.
— alter Postweg nach Ellrich, XXVII, 417.
Stötterlingen, Heindorf nach Werniger., Huf- u. Waffenschmiede 1742 ff., XXV fs., 57.
Stötterlingenburg, Kloster, Urkundenbuch, XXV fs., 8, XXX, 142 a 3. Urkunden herausg. von v. Schmidt-Phiseldeck 1874, XXVIII, 805.
— i. Besitz des Zehnt. v. Windelberode 1249, XXV, 361.
— urspral. romanische Dorfkirche, XXV, 364.
— Chaussee nach Osterwieck, XXVII, 514. Hahnenwarte 1606, XXVIII, 370.
Stötterlingburgisches Holz, 1606, XXVIII, 369.
Stoffmannswiese, s. Staufmannswiese.
Stolberg, Chronisten d. Gfsch. Zeitfuchs 1716, XXVII, 631, 632; XXX, 480 f. Kranoldt um 1740, XXVII, 631 f. u. a 2; XXVIII, 661, 662, 688—694. K. Meyer, Wüstungen d. Gfsch., XXX, 499 a 2.
— Grafschaft, unter der Herrschaft des Gfn. Botho (1508—1538), XXX, 426 a 1; halberstädtische Lehen darin 1564, 453. Danksagung für den † Gfn. Botho Ulrich 1626, XXVII, 295. Erinnerungen aus den Jahren 1641, 1642, 315—325. Vernünftige Anschauungen über den Hexenprozeß 17. Jahrh., 630.
— Großstuke nach Werniger. 1476, XXV fs., 77.
— Dietersdorf, stolbergisch Harzdorf, XXX, 505.
Hagen (Hayn) vor 1627, XXVI, 16 u. a 1.
Straßberg, XXV fs., 23.

Digitized by Google

Stolberg, 2 Gemeindewälder, XXV, 389, 391.
Stolberg, Stadt, Stolbergsche Kirchen- u. Stadthistorie v. Zeitfuchs 1716, XXVII, 631, 632; XXX, 480f.
— Stalberg 1210; Staleberg 1330; Namen von Stoll(en)- u. Berg, XXV fs, 110.
— (Burg fällt in die Hände des Kaisers 1180, XXVI, 241). Gf. Heinrich erbaut auf dem Stalberg die Burg 1210. Stadt entsteht im Anschluß an die Burg, XXVIII, 415. Gf. Bernhard v. Anhalt als halb. Lehnsmann zu Stolb. 1321, XXVI, 151. Kämpfe bei St. 1321/2, XXIX, 399. Stadt hat einen Armbostirer, XXVII, 485. Kirche hat Land i. d. Roßlaer Flur 1503, XXVIII, 573. Umgegend reich an Bären Anfg. d. 16. Jahrh., XXV, 275. Besuch Luthers 1525, XXV fs., 123. Gf. Botho flieht nach Wernigerode 1525, 122. 1/2 Markthufe v. Gehofen nach St. 1531, XXV, 205. Reformation durchgeführt 1539, XXX, 505. Viel guter Schweine u. Bären um St. 1540, XXV, 275. Hexenprozeß 1544, XXVII, 632. In 1 Woche 6 Wölfe erlegt, dazu 1 Luchs, den der Teufel hergeführt; in e. Jahre 100 Stück Wild, 1551, XXV, 275 a 1. In d. Umgegend d. Stadt Bären seltener Ende d. 16. Jahrh., 275. Gf. Christoph zu Stolberg kehrt dahin zurück 1626, XXIX, 562. Leiden der Stadt nach den Briefen des Gfn. Hans Martin an Octavio Piccolomini 1641, XXVII, 315—317, 318f., 321—323; 1642, 323f. Hexenprozesse 1656/7, 632. Gfn. kehren bei e. Hexenprozeß v. 1664 „den Schuch umb", 630 u. a 4. Besuch des Gfn. Joh. Geo. v. Mansfeld 1686, XXV, 191. Versammlung des H.-V.s, XXV fs., 3. Sache des H.-V.s unvertreten 1893, XXVI, 444; ebenso 1894, XXVII, 331.
— Adlige u. gräfliche Beamte:
Ritter u. Knappen d. Gfn. Botho d. Aelt. 1417, XXV fs., 120.
Räte des Gfn. Botho d. Aelt. 1417, XXV fs., 120.
Volkmar v. Morungen, Vogt, XXV fs., 123.
Rentmeister Wilhelm Reiffenstein 1525, XXV fs., 123; † 1538 u. s. Familie (1575), XXIX, 307f.
Weiter im Dienst des Gfn. Botho: v. Rüxleben, Rat Schneidewin, v. Sundhausen, v. Werthern, Ziegler 1525, XXV fs., 123.
Gfl. Hauptmann Dietrich v. Gadenstedt 1538, XXV fs., 82.
Gfl. Rat u. Diener Conrad Schmidt 1562, XXVI, 201.
Gfl. Rat Dr. Franz Schüsler um 1560, XXVI, 200.
Rat Ulrich v. Eichen 1641, XXVII, 316.
Archivrat Heinrich Beyer, XXX, 546; 1883, XXV, 275; † 1886, XXVI, 198 a 1.
Dr. Karl Adam Felix Geisheim ordnet d. gfl. Gemeinschaftsarchiv 1869, 1870, XXV fs., 139.
— Rat:
Bürgermeister Kilmar u. s. Eheliebste 1692, XXVIII, 663; s. Tochter ux. des Amtsverwalters Wolff i. Roßla, 672.
— Geistliche:
Zum Consistorio verordnete Director, Räte u. Assessores 1704, XXVII, 628, 629.
Licentiat Benjamin Dreyschärff, Kanzler u. Director Consistorii 1704, XXVII, 630 u. a 2.

Priester Klingsohr (Clinginzore) 1370, XXVIII, 371.
Tileman Platner 1520, XXVII, 598; Hofprediger Dr. 1525, XXV fs., 123, 124. Pfarrer u. Superatendent 1539, XXX, 505 u. a 2.
Reformator v. Werniger., XXV fs., 72.
P. Nikolaus Becker d. Aelt. vor 1610, XXV, 281 a 1.
Superintendent Joh. Mich. Wiedemann 1704, XXVII, 630.
Archidiakonus Sintenis † 1704, XXVII, 629.
Diakonus M. Arnold Zeitfuchs 1716, XXVII, 631, 632; XXX,

Digitized by Google

480, 481. Inspektor Z., XXVIII, 664 u. a 2.
Konsistorialassessor u. Diakonus Zeller 1894, XXVII, 295 a 3.

Konrektor Daniel Grützmann 1667, XXVII, 632 a 4.
— Einwohner: Ehrhardt 1751, 1758, 1760. Kaps nach Werniger. 1779. Kirchner nach Hasserode 1772. Köhler 1664. Lange 1566. Löhrs 1776. Orthmann 1700. Plathner (Plattner od. Schwertfeger; dann Beamte u. Gelehrte — nach Wernigerode) 1419. Reiffenstein 1525, 1538, 1540, 1575. Schönborn 1817.

armbostirer, XXVII, 485.
Jägerei 1551, XXV, 275 a 1.

— Gebäude:
Schloß 1210, XXVIII, 415; 1525, XXV fs., 122.
Kirche 1503, XXVIII, 573.
Bibliothek, XXX, 169 a 1.
Gemeinschaftsarchiv 1869 ff., XXV fs., 139.
Stolle, am Rottenberg, nach 1582, XXX, 417.
Stolp, Stadt i. Hinterpommern, Jasche nach Stadt u. Gfsch. Wernigerode vor 1760, XXV fs., 61.
— Kloster a. d. Peene 1304, XXIX, 196.
Stoltenau, Heinrich Meier nach Werniger. vor 1592, XXV fs., 31.
Stolzenau, i. d. Gfsch. Hoya, Zuzug nach Werniger. 1563–1682, XXV fs., 37 a 4.
Heinrich Stelling, 1686 } nach Werniger., XXV fs., 34 a 7.
Musikant Eggerding, 1690 } nach Werniger., XXV fs., 34 a 7.
Stope, Wald bei Teistungenburg 1297, XXVIII, 511.
Stopenberch, i. Bodf. Forst um 1275, XXX, 451.
Storchnest, i. Riet b. Voigtstedt 1764, XXVI, 62.
Storchturm, zu Einbeck 1641, 1894, XXVII, 642.
Stouffenborch, s. Staufenburg.
Stoven, zu Goslar, XXVIII, 658, 659.
Stovenblek, nördl. v. Altenrode 1541, XXVII, 398.
Stralsund, Frieden zu Str. 1370, XXV, 45. Hansetag, 54. Stralessunde radessendboden 1446, XXIX, 75; in Lübeck 1448, 79. Stralf. i. hans.-niedersächs. Städtebündnis v. 1476, 474. Ausw. nach Werniger. 1563—1682, XXV fs., 33. Gust. Adolf nimmt sich der Stadt an 1628, XXX, 124; ist 1629 selbst dort gewesen? 123 f.
— Stralessunde radessendboden 1446, XXIX, 75; 1448, 79.
Ratsbibliothek 1896, XXX, 163 a 1.

Reg.-Rat G. v. Rosen 1896, † 1897, XXX, 163 a 1.

Petrus Blandervare, XXV fs., 21 a 2.
Straßberg, Bräutigam a. Str. i. Werniger. getraut 1585, XXV fs., 32 a 2.
Krüger nach Werniger., wird dort 1687 Bürger, XXV fs., 23 a 3.
Straßburg, Argentina, 1555, XXX, 502, 504 a 2.
— Bärenführen, XXV, 274. Auswanderer nach Werniger. zw. 1563 u. 1682, XXV fs., 34.
— Benediktinerkloster 1555, XXX, 502, 504 u. a 2, 505.
procurator des Klosters 1555, XXX, 502.
Mönch Thomas Bocke vor 1555, XXX, 502, 504 u. a 2; u. s. Bruder: Mönch Udalricus Bocke vor 1555, XXX, 504 f.; 1555, 502, 503, 505.
— Universität, Studenten: Grafen Ernst u. Martin v. Regenst. mit Herz. Joach. Karl v. Brschwg.-Lü. 1588, XXV, 141 a 2.
Levin Ludwig u. Werner Hahn 1600, XXX, 313, 315.
— Turm des Münsters (1564), XXX, 454.
Kammerzellsches Haus, alter Fachwerkbau ohne Vorkragung, XXVII, 249.
Straße, alte, v. Hasselfelde nach Goslar, an ders. d. Elendsburg, XXX, 443.

Digitized by Google

Straße, alle Landstraßen um Elbinger., XXX, 447.
— neue Salzstraße v. Frankenhausen nach der Saale 1345, XXX, 507.
— Verkehrsstraße zw. Nordhs. u. Werniger., Königsstieg, 1258, Teil des Weges zw. Italien u. Skandinavien, XXX, 373.
— alte südharzische Verkehrsstraße von u. nach Nordhs., am Kiffhäuser vorbei, XXX, 523.
— von u. nach Quedlb. 1326, XXVI, 162.
Straußberg, Burg auf der Hainleite, XXX, 543; i. Besitz d. Gfn. Dietrich II. u. Heinrich III. v. Honst. um 1280, XXVIII, 493; 1305, 526. Erbteilung v. 1312, 541. Ausflug des Nordhs. Gesch.-Vereins 1892, XXVI, 446; u. 1897, XXX, 543.
Strenz-Nauendorf, P. Schütze, Bürger zu Werniger., † nach 1781 (1783), XXV fs., 56, 78.
Streplingerode, Dorf 1160 zu Helmstedt gerechnet, XXVIII, 616, 617, 618. capella S. Walpurgis, 616; 1226 besond. vicus, 619; nach 1230 in die Stadtmauern einbezogen, 618, 619, 626 a 2.
Streplingeröder Straße, i. Helmstedt, XXVIII, 616.
Strettweg, i. Steiermark, Plattenwagen gefunden, XXV, 233.
Strietholz, b. Ilfeld 1286, XXVIII, 493.
Ströbeck, Strobeke, Strobecke, Strobike, Gut an d. Huysburger Altar beatae Mariae 1084, XXIX, 167. Dietrich de Sumeringe erlangt hier Besitz 1197, 175. Besitz der Gfn. v. Regenst. an Gfn. v. Wernig. abgetreten 1343, XXX, 452.
— P. Jurge Rype † 1553, XXV fs., 25 a 2.
Stromlake, See i. d. Vierlanden kommt an die Marienkirche i. Hamburg 1228, XXVIII, 49.
Stropke, Dorf, muß Hans Jeger Hafer geben 1568/9, XXVII, 388.
Struckwiese, b. Werniger., XXVII, 402; s. auch Trockwiese.
Stübchen, das St. zw. Butterkippe u. Rosengarten b. Sangerhs., XXIX, 599.
Stuewater, s. Stuywater.
Stufenberg, Feste, fällt in die Hände des Kais. 1180, XXVI, 241.
Stuhlweißenburg, Erstürmung 1490, XXVI, 336.
Stukenberg, b. Werniger., XXV fs., 15; 1602, 1612, XXVII, 398.
Stumme, der, auf dem St., wüste Mark in dem Grunde zw. Bothfeld u. Saale, vor 968 eingeg., 968; 1719, 1728, XXIX, 529 a 2. Kartenbeilage 1 u. 2; auch in der Flur Niederbreuna, 545.
Stumpfrücken, Stumpe Rugge, östl. d. Ilse, Forstort des Ilsenburger Reviers 1593, XXVI, 425.
Sturenberg b. Harzburg, 1412/3 20 brschwg. Schützen auf dem St., 1413 halb. Büchse aufgestellt, XXX, 54 u. a 1.
Stuterei, auf der Lange, südl. v. Rübeland u. Susenburg, 16. Jahrh., XXX, 406.
Stuttgart, Oberstudienrat Dr. Hartmann 1896, XXX, 494. Literarischer Verein 1893, Bd. 190. Oldecops Chronik, XXVI, 415. Buchhandlung v. Cotta 1827, XXVIII, 119; 1880, XXVII, 620 a 1.
Stuywater, Stu-Stuewater, d. heutige Stillewasser b. Werniger., 1525, XXVII, 398.
Suden, Sudenbich, Sudenborn, Sudenteich, Sudhenein } s. Suen.
Sudenburg, Vorstadt v. Magdeburg, XXV fs., 38. Auswanderer nach Werniger. 1563—1682, 38. Hausse 1610 nach Werniger., 77.
Suderode, Kurgast Archivrat Dr. Döbner a. Steglitz b. Berlin 1892, XXV fs., 129.
Süddeutschland, Politik Kg. Wenzels geg d. süddtsch. Städte, XXV, 80; u. ihr Verhalten geg. d. Fürsten u. Herren um 1387, 86. Städtebündnisse, XXVI, 156. Adelsbündnisse, 156. Jakob Questenberg reist durch S. nach Rom,

Digitized by Google

XXV fs., 70. Im protestantischen S. schon um 1550 Kirchenbücher, XXV, 278. Fürst Ludwig v. Anhalt reist durch S. nach Italien bald nach 1597, XXX, 136; v. Heinrich Pröhle bereist nach 1845, XXVIII, 801.
— Baier, Name i. Werniger. für Personen mit südd.-fränk. Sprache um 1580, XXV fs., 25 a 8, 33. Eyselein, Iselin, süddeutsche Familie, XXV fs., 136.
Hl. Liutbirg v. S. nach Sachsen, XXX, 2 a.
Mummelhöfer 1772 Hasserode, trotz s. Namens nicht aus S., XXV fs., 36, 80.
Wolfhäuter, süddeutscher Name, XXV fs., 41.
— Verkehrsstraße aus S. über Nordhausen nach Brschwg. um 1225, XXV fs., 19.
Sueden, bey der kalgkhütten zu Ilsenburgk 1606, XXVIII, 370.
Süderthor, zu Helmstedt, XXVIII, 618 a 1; 1305, 626, 627.
Südharz, Frondienst am S., Beiträge zur Geschichte dess., XXV, 168 ff.; XXVI, 1 ff. Questenbergisches Bergwerk vor 1656, XXV fs., 41.
Südklint, zu Brschwg. 1626, XXX, 97 a 5.
Südmühle, zu Brschwg., XXV, 104; 1428, XXX, 66; vor 1440, vor 1474, 76; 1491, 74 a 1.
Südmühlenthor, zu Brschwg., Schluß des 16. Jahrh., XXX, 95.
Südrußland, Steinblock mit halbplastischen Darstellungen in den Steppen S.s aufgef., XXV, 244.
Südstraße, zu Brschwg., XXX, 40 u. a 7.
Sülte, zu Hild., Augustinerkloster auf d. S., XXIX, 5. St. Bartholomäi, 8. Sültekloster zu Hild. 1702, XXVII, 232 f.
— Propst Joh. Busch 15. Jahrh., XXIX, 8.
Sültgraben, b. Hoym i. Anhalt, XXV, 236.
Sültekloster, s. Sülte.
Suemeburg, d. Schweinsburg b. Großgräfendorf im Hassegau, 10. Jahrh., XXIX, 529 a 1.
Suen, Suenbach, Suengraben, Suenthal b. Ilsenbg., XXVIII, 777, 778, 779, 780, 781, 782. locus Sudhenein 1274. silva dat Suden 1320, 1496. Sudenborn, Sudentich 1526. Sudenteich, 3 Sudenteiche 1558, 1567, 778 a 1.
Suende, i. Bodf. Forst um 1275, XXX, 451.
Süssen Burg, s. Susenburg.
Süßer See, mansfeldischer, daran liegt das Schloß Seeburg, XXX, 299, 300. lacus Seeborch Erbgüter des Erzb. Konrad v. Mgdb. u. Fischereigerechtigkeit an Kl. Kaltenborn 1136, 303 a 1. Ufer „Thoch“ 1136, 303 a 1. Aussicht vom Witwenturm üb. den S. See nach Eisleben, 306 a 3. Sagen nach Größlers Sammlung, 308 a 3. Jonas ertrinkt im S. S. um 1780, 326. Anblick des Schlosses Seebg. v. S. S. aus; Echo, 330.
Sueven, jährl. ausziehende Krieger, 1000 aus jedem Gau, XXV, 240. Leistungsfähigkeit der Pferde, 244.
Suhl, Lieferung v. Musketen nach Brschwg., Ende des 16. Jahrh.; 1602 u. seit 1602, XXX, 95, 96.
Suhlingen, i. Amt Ehrenburg, Albr. v. Sachs. urkundet hier für die Kirche zu Schinna 1260, XXVIII, 112.
Suirbia, s. Sorbische Mark.
Sulte, Dorf b. Quedlbg. (auch Stitte genannt), hier hatte der Johanneshof vor Quedlbg. Besitz 1248, 1281, 1284, 1287, 1296, 1301, XXVII, 634, 636, 637, 638, 639.
Sulten, her Diderik, Pfarrer zu S. vor 1378, XXV, 246 a 2.
Sultenwiese, b. Quedlbg. 1467, XXVII, 640.
Sulver kolkessche berch, s. Silberkolksberg.
Sulza, wüst zw. Schönwerde u. Ziegelrode, 1418 hebt Bisch. Albr. v. Halb. d. Kirche auf, XXVIII, 718 f.
— Pfarrgeistlicher vor 1418, XXVIII, 718.
— Kirche bis 1418, XXVIII, 718, 719.

Digitized by Google

Sulza, b. Apolda, i. d. Nähe Pfuhlsborn, XXX, 536; s. Sulze.
Sulzbach, hier hatte Kl. Heusdorf Besitz 1267, XXVIII, 468.
Sulze, aream sitam prope S. schenkt Bruno v. Querf. dem Kl. Reinsdorf 1333, XXVI, 327.
Sulzfeld, Hans Thauß zu S. um 1550, XXVI, 57 a 1.
Sumeridi, s. Sömmerda.
Sumeringe, verschiedene Orte d. N. i. Gangloffsömmern, Lützel-, Haus-, Mittel-, Hornsömmern in den Kreisen Langensalza u. Weißensee; wüst Sömmeringen b. Papstorf u. S. nördl. Magdbg., Kr. Wolmirstedt; vgl. Sömmeringen, dazu Stadt Sömmerda u. Wenigensömmern, urspr. Sumeridi, Sumerde, XXIX, 159.
Sumpf i. d. Nähe des Hoppelberges b. Halb. 1178, XXVI, 222.
— b. Hornberg 1192, XXVI, 267.
— stagnum ducis b. Wörlitz 1201, XXVI, 280.
Sundershusen, s. Sondershausen.
Sundhäuser Thor zu Nordhsn. 1500, XXVIII, 815.
Sundhausen, b. Nordhsn., Sunthusen 1219, 1233, 1247, 1250, 1285, 1288/9.
— i. Kranoldts Chronik, XXVIII, 692.
— hier honst. Besitzungen, XXVIII, 413. Land an Kl. Walk. 1219, 421. Kl. Jlfeld kauft Jahreszins 1233, 434. Ritter de S. übertragen e. Nordhäus. Bürger 1 Hufe (1233—1249), 446. Kirche kommt an Kl. Jlfeld 1247, 1250, 450. allodium cum 6 mansis an das Neuwerkkloster zu Nordhs. 1285, 489. 6 1/2 mansi an Kl. Jlfeld 1289, 497; um 1500, 814.
— Bertoldus de Sunthusen advocatus 1247, XXVIII, 444, 446; 1288, 497.
Ritter Hermann u. Heinrich, dicti de Sunthusen (1233—1249), XXVIII, 446.
Sifridus et Hermannus milites, fratres dicti de Sunthusen et Woltmarus, filius fratris ipsorum 1288, 497.
— Kirche 1247, 1250, XXVIII, 450.
Sunstedt, Dorf b. Königslutter 1454, 1457 (Sunstidde), XXVII, 456.
Supplinburg, Brief an Zerbst 1495, XXIX, 603.
Supplingen, Heinrich d. Löwe da 1150, 1151, XXV, 114 a 10. Kirchenbuch seit 1654, XXVIII, 388.
Supplingenburg, Kirchenbuch seit 1582, XXVIII, 383, 388.
Susali, Gau i. d. thür.-sorbischen Mark 933, XXIX, 525.
Susannenburg, willkürl. für Susenburg, zuerst auf d. Karte v. Prediger, jetzt auf Wegweisern u. in Reisebüchern, XXX, 443 a 1.
Susenburg, XXX, 437—444; i. Amt Elbingerode, 1 St. südl. v. Elbingerode u. 1 St. östl. v. Königshof, XXIX, 345; XXX, 437, 442; an d. Grenze des Elbingeröder Gebiets, 440, 441; zw. Elb. u. Susenburg der Bodenberg, 442 a 1.
— genaue Beschreibung v. Dr. Müller (1870), dazu Tafel mit 2 Zeichnungen, XXX, 438.
— Namen: Susenburch 1265 bis 1285, XXX, 443 a 1, 451. Sausenburgk 1555, 439, 443 a 1. Sausenburg 1561, 443 a 1. 1732 (Grundriß), Süssen Burg, 443 a 1. 1792 (Stübner) Susenburg (1448, 1454), 443 a 1. Susannenburg (Prediger, Wegweiser, Reisebücher), 443 a 1.
— Geschichte d. S. i. Bodf. Forste um 1275, XXX, 389, 439, 443 u. a 1, 451; nach 1448 u. 1454 regensteinisch, 389, 440 u. a 1. Bergfried noch nicht da; 1483 auch d. Holzstätte nicht mehr regensteinisch, 389, 440. S. gehört später dem Besitzer d. Schlosses zu Elbinger., 389 f.; keine Vorburg für d. kgl. Jagdhof Bodfeld, XXIX, 355; XXX, 437; Gründe dagegen, 438; höchstens e. Warte, 438, 441 f., 442 a 1. Lage; Burgplatz u. s. Befestigung, 438; bis zur Gründung v. Elbinger. Zufluchts- u. Uebernachtungsort v. Reisenden, 443.

Bergfried, 443. Keine Burg, am wenigsten e. Raubburg, 440. Bergfried v. Besitzer v. Elbinger. zum Schutz d. Straße geg. Wegelagerer gebaut, 441, 442, schon um 1315 od. 1343 (Druckf.: 1443?), 442. Bergfried 1448 u. 1454 noch nicht da, 440; erst v. Gf. Botho z. Stolb. erbaut um 1515, 443; 1555 i. wohnlichem Zustand, 439, 441, 442. Blechhammerwerk u. 7 Wohnhäuser v. Gf. Botho gebaut 1538, XXX, 418, 439. Saussenburg, fodina ferraria, ferrique parandi officina, Elbingeröder Lehen d. Gfn. Wolfgg. z. Stolb. 1448? (1538 bis 1552), 419. Inventar der Hütte v. 1555, 439, 441. Steine vom Bergfried zum Bau d. Roten Hütte 1679; od. nach d. Elbingeröder Brande abgefahren 1710, 444. 1715 desolater u. unbewohnter Ort; nur noch d. Name übrig, 443, 444.

— Waldung, XXX, 415. Nordöstlich Christinenklippen (Christinenburg), XXX, 443. Südlich die Lange (i. bes. Sinne), XXX, 406.

Suzzere, Wernherus praepositus sanctimonialium 1307, XXVIII, 532.

Swaneberge, Pfarrlehn d. Kirche 1273, XXIX, 178.

Swedekumme, s. Sidekume.

Swende. s. Schwenda.

Swenkendorpe 1475 Lehnbesitz d. Familie Kalm, XXVII, 463.

Swidardestorp (?), Kirche v. Erzb. v. Mgdb. der Propstei Seeburg bestätigt 1191, XXX, 304.

Sylba, Pest 1626, XXVI, 435. Vom Sangerhäuser Superintendenten 3 mal Inspektion u. Investitur angesetzt 1629, 436. Häuser zerstört od. unbewohnt; das Feld Einöde 1629, 436.

— P. Joh. Gengenbach † 1626, XXVI, 435. P. Clem. Konrad 1627, investiert 1629, XXVI, 435 f.

Symmstidde, Dorf b. Brschwg., Lehnbes. d. Fam. Kalm 1433, 1437, 1439, XXVII, 446, 453.

Syrien, wernigeröd. Männer dort aus religiösen Gründen u. zu Handelszwecken, 13. Jahrh., XXV fs., 20, 21; i. späteren M. A. nicht, 22.

Szurgenge, s. Zorge.

Taba, villa, auf der Hainleite, Streit zw. d. Gfn. v. Honst. u. v. Beichlingen um die Gerichtsbarkeit 1305, XXVIII, 524. Gfn. v. Honst. besitzen hier Land 1307, 533; s. auch Osterthaba.

Taberstete, Dorf i. Thür., Flur das. 1255, XXVII, 308.

Tackmanns Graben, Niederlage der Einbecker 1479, XXVII, 543.

Tännthal, das T. üb. Drübeck im wernigeröd. Forst 1805, XXIX, 321.

Talenbrunnen, s. Falenbrunnen

Talheym, b. Greußen, das Nordhäuser Kreuzstift hat hier Einkünfte, XXVII, 207.

Talkau, Dorf i. Lauenburg, 1241 an Kl. Reinbeck, XXVIII, 73.

Tallvitz, s. Tollwitz.

Tambach, unter'm thüring. Rennsteig, XXIX, 601. Rechte der orlamündischen Güter in T. 1170, XXVI, 213.

Tangermünde, Landfriedenseinung mit Stendal u. a. 1321, XXV, 16 a 2. Bund mit den halb. Stiftsstädten u. s. f. 1459, XXIX, 474.

Tanne, zur Dannen 1351, XXVII, 299. to der Dannen, 408.

— i. M.-A. ohne Kirche, XXVII, 299 Vom Gf. v. Blankenbg. an Bisch. v. Halb. verkauft, XXX, 395. Eisenhütte vor 1320, XXIX, 397. Bergbau u. Zoll, XXVII, 299. Hütte u. Zoll v. Bisch. an Gfn. v. Regenst. geliehen 1355, XXIX, 397, XXX, 400, 402, 403, 417; fehlt im Lehnbuch des Bisch. Albr. v. Halb. 1411, 402. Streit zw. Bisch. u. Gfn. bald nach 1419; Vergleich 1427, XXIX, 397; XXX, 403 f. Lehnbrief v. 1515, 404. Kirchbau 1593, XXVII, 299 u. a 5. Pastoren mit Trautenstein gemeinsam 1593—1708, 299. Lehnbrief v. 1598, XXX, 404. P.

Digitized by Google

Barsius verirrt u. erfroren 1636, XXVII, 299. Streit um d. Besitz im regenst. Hoheitsstreit 1670, XXVIII, 556. Kirchenbuch seit 1804, 390. Gustav Heyse da 1827, XXX, 406.
— Schenken von Tanne vor 1351 (?), XXVII, 299.
— Pastoren:
P. Heinrich Steinecke,
P. Georg Schlagmans,
P. Michael Barsius 1627—1636,
P. Mag. Jakob Fritze 1636—1666,
P. Konrad Peinemann 1666—1708, } XXVII, 299.
P. Nikolaus Trabert 1708—1710,
P. Zacharias Ilse seit 1710, } XXVII, 300.
— Faktor Schomburg 1666, XXVII, 299.
— Kirche 1593, XXVII, 299. Hütte vor 1320, XXIX, 397; 1355, 397; XXX, 400, 402, 403; 1411, 402; 1427, XXIX, 397; XXX, 403; 1515, 1598, 404.
— Langeln bis nach Tanne hin, XXX, 400.
— Forst, schließt sich an den Brunnenlo an, XXX, 389; 1518 mit Unrecht zum Amt Elbingerode gerechnet, 409; 1670, 368 a 3; verbindet noch jetzt den Braunlagischen Forst mit d. brschwg. Besitzungen zu Hasselfelde u. Blankenbg., 389. Goldhausen, Kalliesberg, 377 a 1.
Tanne, schöne, b. Werniger. 1745/6, 1747, XXVII, 398, 424 f.
Tannen, i. Wernigerödischen, so mit den Elbingerödischen grentzen, 1593 (Dannen), XXVI, 425.
— i. d. Susenburg v. d. Gfn. v. Regenst. 1448—1454 mit zur Teilung gebracht, XXX, 440.
Tannenberg, östl. der Ilse, Forstort des Ilsenb. Reviers, 1593 (Dannenberg), XXVI, 425.
Tanquarderode, herzogl. Hof, keine Burg, Dingstätte, XXV, 106, 109; s. Braunschweig.
Tanquarderode od. Tanquardevoerde, Dorf, s. Braunschweig.
Tanstidt, Tanstede, Tanstedt, s. Danstedt.
Tanzteich, piscina Tanse, bei Niedersachswerfen 1307, XXVIII, 533.
Tastungen, Dorf, Kl. Teistungenburg kauft 1297 hier 1 Hufe, XXVIII, 511.
Taubenklippen, b. Ilsenburg, XXVIII, 779.
Taubenthal bei Roßla 1656, XXIX, 332.
Tauber, Rothenburg ob T. (1182), XXX, 494.
Tebenborn, s. Hundeborn.
Teckendorf, von der Feldflur T. bis Quedlbg., Fischerei 1312, XXVI, 145.
Tegenborch, s. Seeburg.
Teiche, i. Amt Allstedt 1542, XXVI, 87. Teich unter dem Schloß zu Allstedt 1542, 91; 1545, 102; 1546, 102, 103.
— Teich zu Altenrode 1556, XXV fs., 82
— Arternscher Teich geht ein 1753, XXV, 99.
— Teich östl. a. d. Wolfb. Straße vor Brschwg., 1550, XXX, 52.
— Teich zu Castedt 1569, XXVI, 56.
— Teich zu Dietersdorf mit Insel u. Steinhaus darauf bis ca. 1690, XXX, 500 u. a 3, 4.
— 4 bei Hinzingerode, XXV fs., 15.
— Teich bei Ilsenburg, zur Unkenburg gehörig, XXV fs., 82.
— Teich b. Kl. Eichstedt 1740, XXVI, 372.
— Teich beim Mönchshof b. Siptenfelde, XXV, 246.
— großer Teich b. Beckenstedt, XXV fs., 62.
— Teich b. Voigtstedt 1563 ff., XXVI, 3, 6. 2 Teiche zu V., 1511, 57. Teich i. V. 1570, 75. Kleiner T. i. V. 1745, 74.
— b. Werniger., XXVII, 398 f.
Teicha, b. Halle a. S., P. Friedrich Christian Dietrich seit 1843, XXVI, 362.
Teichabfluß i. Artern 1680, XXV, 190; 1746, 195.

Digitized by Google

Teichdammgut, vom Hackenhof zu Gehofen abgezweigt 1720, XXV, 208.
Teichhof b. Werniger. 1542, 1558, 1595/6, XXVII, 399.
Teichmühle, a. d. Südgrenze des Amts Allerberg, XXIX, 214 f.
Teich-Wiese, s. Trogfurter Wiese.
Teilanger, Altenröder, XXV fs., 83.
Teistingen, Kl. Teistungenburg hat hier Besitz 1286, XXVIII, 494; 1297, 511; auch Patronatsrecht an Kl. Teist 1297, 511.
Teistungenburg, Kopialbuch des Klosters, XXVIII, 494. Urkundenbuch, 494, 511.
— Teistingenburgk, Kloster, erhält 1286 Land i. Teistingen, XXVIII, 494; kauft Land u. erhält das Patronat i. Teistingen 1297, 511.
Tempel-Achim, Kirche Streitobjekt zw. Bisch. v. Halb. u. Herz. v. Brschwg. u. d. Rat d. Stadt Brschwg. 1339, XXVI, 173.
Tepnitz, Toppenitz, wüst im Burgward Keuschberg, Schanze dabei noch 1710, XXIX, 531 u. Kartenbeilage 2. Der Ort wieder wüst nach 1333, 545. Feldschlag das., 543. Erbgerichte das. 1554, 533 u. a 2.
Terrasse, am Schloß zu Werniger. 1879, XXV fs., 106 f., 127, 132.
Tescherstraße zu Werniger., so i. M.-A. u. i. 16. Jahrh., jetzt Kochstraße, XXV fs., 65.
Tettenborner Köpfe, im N.-O. des Amts Allerberg, XXIX, 214.
Teufelsbad, früher zur Lange gehörig, XXX, 406. Grenze zw. Königshof u. L. 1518; jetzt noch so genannt, 410.
Teufelsburg, e. Felspartie, XXX, 443.
— Forstort b. Werniger. 1549, 1592, 1596/1601 Duvelsborg; 1671 Teuffelsburg; 1694 Deufelsburg, XXVII, 400.
Teufelshoch, b. Kl. Ammensleben (Billungshoch), XXVIII, 393.
Teufelsmauern, b. Blankenbg. u. Thale (1894), XXVIII, 834.
Teufelsthor, s. Rutenthor.
Teuffelsburg, s. Teufelsburg.
Teutleben, Samuel Röder, geb. um 1650, später P. i. Liederstedt, XXVI, 361.
Teutonien, Teutonia für Deutschland 1820/1, XXIX, 328, 330.
Teutschenthal, b. Halle a. d. S., Ende d. 12. Jahrh. Deusen genannt, XXVI, 275; od. Dusne u. Osnitz 1191, XXX, 304. Bisch. v. Halb. befreit d. Zugehörigen des Stifts von der Zehntpflicht um 1190, XXVI, 275. Kirche v. Erzb. v. Mgdbg. der Propstei zu Seeburg bestätigt 1191, XXX, 304.
— Zugehörige des Stifts 1190, XXVI, 275.
— Kirche 1191, XXX, 304.
Tevenborn, s. Hundeborn.
Tezeldenkmal, am Elme (1895), XXVIII, 836.
Thaba, s. Osterthaba.
Thale, Vallis 1298.
— Gfin. Sophie v. Honst. erhält d. Zehnten 1298, XXVIII, 527; halb. Stiftslehen d. Gfn. v. Regenst. (1411), XXX, 402; vgl. XXVIII, 544, 547, 554. Streit um d. Besitz i. regenst. Hoheitsstreit 1670, 555 ff. Ausgrabung beabsichtigt, aber verschoben 1893, XXVI, 440. Zweigverein des H.-V. begründet 1894, XXVIII, 834. Ausflug nach d. Roßtrappe 1894, 834; bei d. Feier i. Halb. 1894 beteiligt, XXVII, 648. Ausgrabung veranstaltet 1895, XXIX, 298—305. Altertumssammlung 1897, XXX, 527.
— P. Joh. Kratzenstein 1639, XXV fs., 73.
P. Grabe 1894, XXVII, 331.
Ortsvorsteher Siebert 1894, XXVII, 331.
Oberlehrer Dr. Lohmann 1894, XXVII, 331; (Dr. Lahmann 1894, XXVIII, 834).
— Einwohnerfamilien: Engelke 1572 nach Werniger. Fricke 1894. Kreyher 1821. Meier 1895. Nolte 1894, 1895. Sonntag 1894/5.
Bräutigam a. Th. i. Werniger. getraut zw. 1587 u. 1593, XXV fs., 32 a 2.
— Klosterhof 1602, XXV, 167.

Digitized by Google

— Ritter Bodo 1893, XXVI, 443; 1894, XXVII, 331.
— Roßtrappe 1894, XXVII, 330; Bodethal, XXVI, 443.
— Nagelsteine d. Umgegend, XXVIII, 835.
— Teufelsmauern (1894), XXVIII, 834.
Thalebra, 1305 minor Ebra; 1307 Thalhebera.
— Hof u. Land an Kl. Ilfeld 1305, XXVIII, 528. Neuwerkskloster in Nordhs. kauft $3\frac{1}{2}$ mansos 1307, 532.
Thalfeld, b. Artern 1772, 1788, XXVI, 42.
Thamm, zu Nikolausrieth 1550 ff., XXVII, 309 f.
Thammherrnhaus, zu Artern 1593, XXVII, 309.
Thamsbrück, i. d. Nähe liegt Groß- od. Alt-Gottern, XXV, 261.
Thann, b. Breisach, 1 Auswanderer nach Werniger. zw. 1563 u. 1682, XXV fs., 34.
Theatrum, zu Artern, später Rathaus, erbaut 1341, XXX, 508 a 1.
Thedinghausen, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1703, XXVIII, 390.
St. Theobaldikirche, i. Nöschenrode 1868, 1879, XXV fs., 105; XXVIII, 725.
Theresienhof, b. Goslar, XXVIII, 657.
Thie, der mit Linden bepflanzte Versammlungsort der Landgemeinden, XXVII, 399.
— Tiege zu Drübeck 1611, XXVII, 400.
— de tyhoff, XXV fs., 16 u. a 4; XXVII, 400; (1540), XXV fs., 22.
— zu Langeln 1602,
— in Minsleben,
— in Reddeber,
— Oster Thie auf dem Tihe i. Silstedt 1602, } XXVII, 399.
— zu Veckenstedt 1770/1,
— in Wasserleben, Gerichtsstätte apud arborem 1496, } XXVII, 400.
— zu Wolberode 1384, XXV fs., 14, 17; XXVII, 400.
— i. wüst Wollingerode, pratum dat Thy 1520, XXVII, 400.
Thiebreite, Tiegenbreite, b. Wernigerode 1606, XXVIII, 369.
Thiede, b. Brschwg., XXX, 53 a 1. Fossile Menschenknochen u. s. f. gefunden, XXV, 237 f. Kirchenbuch seit 1647, XXVIII, 387.
Thiederzingerode, das Rath 1471, XXV fs., 68 u. n. 4. Rode 1471/2, 19, 68. rode bi dem nien torne 1480, 14, 15, 68 a 4. Rode unter dem Reddeber holze 1591, XXVII, 410. 1343 Dibingerode?, XXX, 388 a 1. Dydersingerode, 400, XXV fs., 15.
— schon (964?) 1018 genannt, XXV fs., 14, 15; älter als Werniger., 19. Wald- u. Kulturwechsel das., XXVII, 393; 1343, XXX, 308 a 1. 2 Schillinge kirchl. Abgabe an d. Archidiakon des Bannes Dardesheim 1400, XXV fs., 15; wüste um 1425, 15, 17; XXVI, 421. Mangel an Wasser, XXV fs., 18. Dienste der Stadt Werniger. übertragen 1471/2, 19, 68. 8 unbesetzte Höfe 1496, 15; als wüst i. Zinsregister des Ilsenb. Abts 1520, XXVII, 400.
Thiepforte, tidporte, zu Drübeck 1484, XXVII, 399.
Thiminingeroth, unfern der Cella Wanlefs, Anfg. d. 11. Jahrh., XXVI, 420.
Thimmenrod. Grevenberch bi Th., Bodf. Forst, um 1275, XXX, 451.
Thoch, Uferstrecke des süßen Sees 1136, XXX, 303 a 1.
tho den Eschen, s. Holzeneschen.
Thomashof, i. Brschwg. 1642, XXVII, 283.
Thomassteig, an d. Wernigeröd. Gemeinde stoßendes Gehölz 1556, XXV fs., 82.
Thonkguarderoth ecclesia, s. Braunschweig.
Thor, das „Thor“ in Elbingerode, früher Bodfeldisches Thor, um 1700, XXX, 420.
Thorbrink b. Wernigerode 1789, XXVII, 401.

Digitized by Google

Thoringehusen, Dorf, das Kreuzstift in Nordhsn. hat hier Einkünfte, XXVII, 207; s. Thüringhausen.
Thorn, Büchsenmstr. Philipp Ziegler 1611, XXX, 99.
Thorstraße i. Elbinger., XXX, 420.
Thorstube zu Oldisleben, locus torturae 1680, XXV, 381.
Thorturm zu Salzderhelden 1894, XXVII, 645.
Thüringen, v. Sachsen geschieden durch den Harz, XXX, 3, 9; 1319, XXIX, 359. Sachsgraben Grenzwall geg. Altostsachsen, XXX, 530. term. Saxoniae et Thuringiae 1194, XXIX, 359. Thuringorum fines 933, 522 a 2. Thuringor. confinium b. Merseburg, 525 a 2. Thuringi, Thüring. Volk 933, 528, 534. Doringerland 1522, 555 f.
— Steinkistengräber a. d. neolithischen Zeit, XXVI, 402. Orientalische u. dem östlichen Mittelmeer entstammende Gefäße a. d. Stein- u. älteren Bronzezeit i. Thür., XXIX, 565 f. Ortsnamen mit Phol-, Phulsborn (Pholesbrunnon), XXX, 536; auf-leben, XXVI, 418; des thür. — leben-Volk berührt sich mit dem — inga-Volk (Longobarden?) zw. Minsleben u. Quedlbg. Halvarastat, civitas dimidiata, 418. Thür. Darlinggau v. d. Sachsen erobert, XXV, 130 a 2. Liederstedt, Kl. Eichstedt u. Gölbitz gehören dem alten Thüringerreich an, XXVI, 366. Kriegszug Pipins durch Thür. geg. d. Nordschwaben 748, XXX, 300. Landding in Mittelhausen, XXV, 256—261. Gf. Wiprecht v. Groitzsch i. Thür., XXVI, 311. Reiseroute der sächs. Kge. v. Goslar nach Thür., XXX, 448. Die Allodien des Herzog Magnus i. Th. a. Gf. Otto v. Ballenstedt 1106, XXVI, 229. Billungische Güter 1170, 213. Orlamündische Güter 1170, 213. Rufname Karl i. Thür. selten im M.-A., 420. Mönche d. Klosters Himmelpforten a. Thür., XXV fs., 70. Erbfolgekrieg 1247, XXVIII, 80 ff. Kirchenvisitation durch Joh. v. Rode 1273, XXVII, 150, 151, 152, 154, 164. Besitzungen des Erzb. v. Mainz das. 1382, XXV, 62. Auswanderer nach Werniger. 1411 ff., XXV fs., 24. Nordthür. kommt an die albertinischen Herzöge 1485, XXVI, 363. Münzers Schaaren in Thür. 1525, XXV fs., 122; XXVI, 348. Das Amt Allstedt i. Thür. um 1540, XXVI, 86. Auswanderer nach Werniger. 1563—1682 (145), XXV fs., 33. Papiermacher a. Thür. nach W., 66. Nachkommen des Asche Lutterott a. Mgdbg. i. Th., 42. Lutterotts i. Th. 1892, 74.
— Erfurt, Hauptstadt v. Th., XXV fs., 70. Buttstedt, 27. Ilfeld, auf der Grenze v. Sachs. u. Th., XXVI, 191, 195. Kiffhäuser, XXX, 535. Mühlhausen, XXVI, 277. Nordhausen, XXVIII, 832. Rippersrode, XXX, 490. civitates Thuringiae Sangerhusen et Northusen (vor 1416), 535. Besitz am Harz, XXV fs., 5. Entstehung der Flurgrenzen, XXVII, 306—309. Wüstungsverzeichnis, XXV fs., 140.
— thür. sächs. Geschichtsverein Halle 1892. Verein für thür. Geschichte u. Altertumskunde, Jena 1892; XXV fs., 128.
Thüringerwald, XXVI, 450; auf ihm entspringt d. Gera, XXV, 260. Elendskapellen u. -herbergen, XXX, 494.
Thüringerburg, s. Doringerborch.
Thüringerfurt, durch d. Bode a. d. thür.-sächs. Straße südlich des Amts Elbingerode, XXIX, 397; s. Doringerfurt.
Thüringhausen, b. Greußen, das Nordhs. Kreuzstift hat in Thoringehusen Einkünfte, XXVII, 207. Das Neuwerkskl. i. Nordhs. kauft in Doringehusen $3^1/_2$ mansos 1283/5, XXVIII, 488, 489.
Thüringische u. Sorbische Mark v. Karl d. Gr. gegr. zw. Saale u. Elbe bis zur Havelmündung, XXIX, 523, 536.
Thüringisch-sächsische Provinz der Augustinereinsiedler-Kongregation,

Digitized by Google

dazu gehören die harzischen Klöster, XXX, 518.
Thürungen, Thyrungen 1277.
— Kirche das. kommt an Kl. Kelbra 1277, XXVIII, 479. Inspektor Orthmann feiert sein Jubilaeum pastorale 1771, 685.
— P. Joh. Wilh. Ortmann † 1721, XXVIII, 670 a 1.
P. Anastasius Gottlob Küchenthal 1721, XXVIII, 674 a.
P. Joh. Christoph Orthmann 1771 (Inspektor), XXVIII, 668 u. a 3, 669, 685.
— Kirche 1277, XXVIII, 479.
Thune, b. Brschwg., dahinter das Mehlholz, XXX, 53 a 1.
Thutechenrode, s. Dittichenrode.
Thyra = Thürathal, XXIX, 360.
Thyrungen, s. Thürungen.
Tiber, XXV fs., 70. Kaiser Maxentius † bei Ueberschreitung des T., 312, XXX, 460.
Tibsteig, am Tibsteige bey Schitzen Holze, Wald zur Bitzenburg gehörig um 1570, XXVI, 351.
tidporte, s. Thiepforte.
Tiederen, Wüstung b. Einbeck, XXVII, 540.
Tiederer-Straße, zu Einbeck, XXVII, 540.
Tiederer-Thor, zu Einbeck 1547, 1566, 1632, XXVII, 559; 1894, 642.
Tiefenbach, mündet in die Bera od. Bähre 1590, XXIX, 360; zw. Groß- u. Kl.-Werther 1306, XXVIII, 531.
Tiefe Gleie, b. Werniger. 1600, XXVII, 402.
Tieffen Reindorff, s. Reindorf.
Tige, s. Thie.
Tigenbreite, s. Thiebreite.
Tiergarten, bei dem Ebersteinschen Teil des harrasischen Guts zu Gehofen 1640, XXV, 205.
— b. Ilsenburg 1731, XXX, 492 f.
— i. d. Gfsch. Werniger. 1606, XXVIII, 369.
— des Schlosses zu Werniger. (Deirgarten) 1435, 1592 u. ö.; XXVII, 400 f.; 1593, XXVI, 426.
Tihe, s. Thie.
Tilemannsmühle, b. Werniger. 1742, XXVII, 402.
Tilleda, i. d. gold. Aue, i. Kranoldts Chronik, XXVIII, 692. Kais. Friedr. I. oft hier, XXX, 535. Aussöhnung Heinr. d. Löw. mit Kais. Heinr. VI. 1194, XXVI, 270. Bitte an Gf. Wolfgg. zu Stolbg., den gemeinenwald nicht niederhauen zu lassen, 1544 (Tullede), XXV, 390.
— Bartholomeus Grypfant 1544, XXV, 390.
Die Haken von Tulleda 1534, XXIX, 604. Heinrich Hacke 1521, XXVIII, 570.
— die Kaiserpfalz, XXX, 523, 535.
— der Haken von Tulleda weßen 1534, XXIX, 604.
Tillenthal, s. Dillenthal.
Tillmannskopf, b. Werniger., XXVII, 402.
Timmenrode, Briefwechsel mit Zerbst 1457—1516, XXIX, 603. Kirchenbuch seit 1635, XXVIII, 390. Bau der Kirche i. 18. Jahrh., XXVII, 613.
— P. Joh. Gottfr. Herold, † 1780, XXVII, 300.
P. Tobias Witte seit 1772, XXVII, 300.
Neuwerth, Niewerth nach Werniger. vor 1796, XXV fs., 59.
Timmerlah, Zuzug nach Altstadt-Brschwg., später frei eigene Hufen i. T. i. Besitz altstädt. Geschlechter, XXV, 108. Kirchenbuch seit 1688, XXVIII, 385.
Timmern, Kirchenbuch seit 1630, XXVIII, 386.
Timnitz, b. Zellerfeld, Pest 1625, XXVIII, 307.
Tippach, mit dem Forwerke daselbsten Selmenitzischer Besitz 1400, XXVI, 334 a 1.
Tittenklap, ahm T., zu Halb. 1632, XXX, 153 a 2.
Tochheim, b. Zerbst, Hausurne, XXVI, 380, 398; i. Köthenform, XXV, 212, 225; XXVI, 375.
Töpferfeld, b. Nordhs. 1285, XXVIII, 489; um 1500, 814, 819.

Digitized by Google

Töpferstraße, zu Nordhs. 1482, XXVIII, 565; 1500, 818, 820.
Töpferteich, zu Nordhs. 1500, XXVIII, 820.
Töpferthor, zu Artern 1774, XXV, 199.
— zu Nordhs. um 1500, XXVIII, 815, 820.
Töpferviertel, i. Nordhs. 1559, XXVIII, 823.
Tollwitz, Talwitz noch 1333 bestehendes Dorf im Merseburgischen, XXIX, 533.
Toppenitz, s. Tepnitz.
Torgau, Laz. v. Schwendi hier 1549, XXX, 86. Braut a. T. i. Werniger. getraut zw. 1587 u. 1593, XXV fs., 32 a 2. Landtag 1620; Stände erklären sich mit dem neuen Geld zufrieden, XXX, 480.
— i. d. Nähe liegen Reiden, XXVI, 362, u. Tristewitz, XXX, 143.
Torgelow, i. Mecklenburg, Klaus Ludwig Hahn, zu ihm flieht s. Schwester Anna Hedwig v. Geusau u. von hier nach Berlin 1762/3, XXX, 323; sie lebt hier noch 1774, 324. Klaus Ludwig Hahn † 1779, 324, 325.
Toringerburg, s. Trageburg.
Toringfordesweg, alte Fahrstraße am Doringerfort, XXVI, 418.
Toringfurt, s. Trogfurt.
torne word (Turmhaus?), zu Halb. 1487, XXV, 358.
Totenacker, zu Dietersdorf, XXX, 499, 500, 505.
Toulouse, Konzil 1229, Bibelverbot, XXX, 31.
Trachselwald, bernisches Amt, darin Huttwil, XXVIII, 843.
Tragburg, Ruine a. d. Rapbode, unterh. Trautenstein, i. 14. Jahrh. Doringerborch genannt, XXVI, 418.
Trageburg, fälschlich für e. ursprgl. Toringerburg erklärt, XXX, 407.
Transalbingien, XXV fs., 74. Slavenmark jenseits der Elbe, Herzogsgewalt hier Charakter des Markgrafentums, XXVI, 233, 247. Bernhards Herzogsgewalt nicht auf Tr. u. Gssch. Anhalt beschränkt 1180, 234; s. auch Nordalbingien u. Slaven.
Trautenstein, Kirchenregistratur, Kirchenbaurechnung 1696—1701, XXVII, 299 u. a 4. Kirchenbuch, Nachricht üb. d. Kirchenbau i. Tanne, 299 a 5; u. üb. d. Kirchweihung i. Stiege 1711, 613, 614, 616, 619. Pfarrerkatalog 1626 ff., 301.
— Lage, unterhalb d. Ruine Tragburg a. d. Rapbode, XXVI, 418.
— Name, auch Drubenstein 1709, 1711, XXVII, 615, 617; von e. Kapelle der heil. Gertrud?, 299 a 1.
— Tr. hat im M.-A. keine Kirche; Hütte schon 1454 im Betrieb; 1. Kirche auf dem Gottesacker gebaut 1593; Pastoren v. 1593—1708 mit Tanne gemeinsam, XXVII, 299. Kirchenbuch seit 1627, XXVIII, 390. P. Barsius verirrt u. erfroren 1636. S. Salvatorskirche gebaut 1696—1701 u. eingeweiht 1701, XXVII, 299. Antonette Liesenberg bei d. Einweihung d. Kirche in Stiege getauft 1711, 616, 617, 618. Restauration d. Kirche 1834, neue Orgel 1835, 301. P. Eyferth wegen Uneinigkeit mit d. Gemeinde abgesetzt 1883, 301. Pfarrhaus, Kirche u. Orgel ausgebessert zw. 1883 u. 1888, 301.
— Prediger zu Trautenstein u. Tanne 1593—1708.
1. P. Heinrich Steinecke,
2. P. Georg Schlagmaus,
3. P. Michael Barsius 1627—1636,
4. P. Mag. Jakob Fritze 1636—1666,
5. P. Konrad Peinemann 1666—1708, } XXVII, 299.
— Prediger zu Trautenstein 1708 bis 1894.
6. P. Zacharias Ilsen 1708—1710,
7. P. Mag. Rud. Aug. Lerche 1710—1730 (XXVII, 613, 614, 616, 617, 618, 619),
8. P. Joh. Burchard Hoffmann 1730, } XXVII, 300.

9. P. Joh. Dan. Gerland 1731—1737,
10. P. Lud. Rud. Schiller 1737—1744,
11. P. Friedr. Christoph Baller 1744—1747,
12. P. Joh. Gottfr. Herold 1747—1753,
13. P. Nikol. Dietr. Giseke 1753—1754,
14. P. Tobias Witte 1754—1772, } XXVII, 300.
15. P. Joh. Heinr. Maximilian 1772—1785,
16. P. Heinrich Wilh. Lerche 1786—1800,
17. P. Karl Andr. Schauer 1800-1812,
18. P. Christoph Mehle 1812--1815,
19. P. Aug. Friedrich Heinr. Schmidt 1816 bis 1823,
20. P. Joh. Wilhelm Schmidt 1823-1830,
21. P. Friedr. Theod. Schneider 1830 bis 1843,
22. P. Joh. Heinr. Ferd. Rudeloff 1843-1859,
23. P. Friedr. Wilh. Eyferth 1859-1883,
24. P. Karl Gronau 1883—1888,
25. P. G. Damköhler seit 1888, 1894, } XXVII, 301.

— Einwohnerfamilien: Drute nach Werniger. 1791. Einbrodt 1707, 1708, 1709. Liesenberg 1711. Maß, Maes nach Werniger. 1680. Vogels 1711. Hebeamme 1711, XXVII, 617. Braut aus Tr. i. Werniger. getraut zw. 1587 u. 1593, XXV fs., 32 a 2.

— Gebäude:
1. Kirche geb. 1593, XXVII, 299.
2. Salvatorskirche geb. 1696 bis 1701, 299; 1834/5, 301; zw. 1883 u. 1888, 301.
Pfarrhaus zw. 1883 u. 1888, XXVII, 301.
Gottesacker 1593, XXVII, 299.
Hütte 1454, XXVII, 299.

— Gemeindeholz 1696—1701, XXVII, 299.

Trautenstein, s. Trudenstein.

Trautensteiner Wiesen, bis zur Rapbode, XXX, 406.

Trautheim, i. d. Gfsch. Castell, Weber nach Werniger. vor 1759, XXV fs., 58.

Travemünde, Burg u. Ortschaft kommt an Lübeck 1234, XXVIII, 60.

Treben, Tribuni. Burgward i. d. thür.-sorb. Mark 938, XXIX, 525; v. K. Heinrich I. angelegte Burg, 526.

Trebraer Hof zu Mittelhausen 1566, 1622, XXVI, 111.

— zu Wolferstedt 1640, um 1812, um 1837, XXVI, 110 f.

Trebraisches Gut, Rittergut in Gehofen, XXV, 205, 211.

Trebra'sches Teil d. Harrasischen Ritterguts in Gehofen 1640/3, XXV, 205.

Treckweg, s. Trockweg.

Treibe, die Tr., Bach bei Hild., XXIX, 3.

Treibhütte, auf dem Bruche zu Brschw., Gußort d. faulen Mette (?). XXX, 49.

Treibhütten bei Goslar 1360, 1396, XXVII, 94.

Treptow a. d. Rega, Rat 1329, XXIX, 195, 199.

Treseburg, Kirchenbuch seit 1634, XXVIII, 390.

Treuelendorpe, hier hat das Siechenhaus in Quedlbg. e. Hof 1277, XXVII, 635.

Treysa, Jost Luppolt, Schreiner, Verfertiger v. Ersatzmodellen zu Ofenplatten um 1591, XXV fs., 90.

Triebsees, kommt an d. Bistum Schwerin 1261, XXVIII, 113.

Trient, Kg. Heinrich das. 1226, XXVIII, 37.

Trier, Reg.-Bez., darin liegt Ottweiler, XXVIII, 842.

Trift, Ebenat 1473, 1483 an Kl. Reinsdorf abgetreten, XXVI, 336.

— Eichstedter 1464, XXVI, 366.

— b. Katharinenriet 1511, XXVI, 57; 1691, 31.

Digitized by Google

Trift, b Voigtstedt, zum Knauthof gehörig 1569, XXVI, 56; zum Hinterturmgut geh. 1511, 57.
Triften v. Bruno dem Kl. auf d. Bitzenburg geschenkt 980, 991, XXVI, 308.
Triftviertel, die Tr. zu Schafsdorf 1793, XXVI, 139.
Trigonometrischer Punkt auf dem Bodenberg, XXX, 442.
Tristewitz, bei Torgau, Martin Milagius, geb. 1598, XXX, 143.
Tröch, b. Werniger. 1458, 1461, 1551, XXVII, 402.
Trochfurt, f. Trogfurt.
trochwech, f. Trockweg.
Trockenbrotsholtz b. Werniger. 1568, XXVII, 387; f. Druckenbrotsberg.
Trockweg, Treckweg, XXIX, 398. Der spätere Name für Königstieg, XXX, 373. Trechweg südl. beim Bodf. nach Hasselfelde, Stiege u. Breitenstein u. d. Thürathal hinab nach Tilleda, XXIX, 360; bei Werniger. u. Elbinger.; führt durch d. Bode, ist e. der beiden wichtigen Verkehrsstraßen durch den Harz, unter dem Schutz d. Gfn. v. Werniger., nur 1317—1320 unsicher, XXX, 441. Turm der Susenburg zum Schutz d. Straße errichtet, 440, 441, 442; üb. Hasselfelde; Verbindungsweg zw. Königshof u. Tr., 448.
Trockwiese, Dreckwiese, b. Wernigerode 1558, XXVII, 359, 402.
Trögen, i. Göttingenschen, Sporleder nach Werniger. 1755, XXV fs., 79.
Trogföhr, auf d. Harzkarte v. Prediger ist Rehagen so benannt, XXX, 408.
Trogfurt, Trochfurt, zusammengezogen aus Toringfurt? mit Doringwordt verwechselt, XXX, 407; aber 1518 genau davon unterschieden, 410. Furt durch d. große Bode am Trockwege, XXIX, 360, 398. trochwech by der Bode, dar de trochwech in de Bode komet 1427, Grenze zw. Königshof und Lange, XXX, 407. 1427 noch keine Brücke üb. d. Bode, 407; auch 1518 noch nicht, 410; von d. Tr. aufwärts führendes Thal Rehagen, 407, 410. Königsburg, Burg a. d. Tr. (1861/2), 420, 424.
— Hütte am Trockfurt, aufm Drockfurdt, v. Gf. Wolfg. z. Stolb. 1549, XXX, 415, 418 (1448? 419). Inventar v. 1555 u. 1561, 418.
— kleine Trogfurt durch die Rapbode, XXIX, 398.
Trogfurterbrücke, nicht weit von Elbingerode, oberhalb Rübeland, benannt nach dem Doringerfort, XXVI, 418; mehrere hölzerne v. d. Bode fortgerissen z. B. 1688, XXX, 444. Steinbrücke 1739, 1740, 444 u. a 1.
— kleine Tr.-Br. üb. d. Rapbode, XXX, 373.
Trogfurter Hütte, f. unter Trogfurt, Abf. 2.
Trogfurter Weg, 1732/3, XXX, 414.
Trogfurter Wiese, Teichwiese, am linken Bodeufer, unterhalb des Papenberges bis zur Trogfurt; gehört zu Gütern d. Bodfeldischen Kreises, 1319 an Regenst., 14. Jahrh. an Werniger. verkauft, XXX, 416. weszin gelegen bie dem trogforthe mit dem basttiche als Stolb. Lehen an die v. Bila, 1471 u. 1518 (trockenn wiße), 413, 414; als Afterlehen an d. wernigeröder Großstücks, 1498 (de trockwissche) u. 1516 (die trockwissze), 413; 1523 u. 1529, 413 f.; 1549, 415, 421.
Trogpforde, f. Trogfurt.
Trondheim, Landschaft i. Norw., Opfer zur Sühne der Todesgötter; 4 mal i. Jahre Pferde- (bei besond. Gelegenheiten auch Menschen-) opfer, XXV, 241.
Truden- od. Trutensteine, alter Name für die Kapellenklippen im Brockengebiet; auch Druxstein, Trutenstein 1693, 1714, Drutenstein 1736, 1757, Drautenstein, Trautenstein od. d. Kapelle genannt 1827, XXVIII, 366 f.
Trutenstein, am Pferdekopf im Brockengebiet, XXVIII, 367.
Trüllkloster, zu Halb., XXV, 353

Trukhausen, b. Jena, Braut aus Tr. i. Werniger. getraut zw. 1587 u. 1593, XXV fs., 32 a 2.
Tschorna, i. Polen, XXV fs., 35 a 3.
Tuchfabrik, Schmidtsche, zu Wernigerode bis ca. 1890, XXV fs., 58.
Tuchfeldsthalwasser, s. Kienbach.
Tuchheim, Joachim Friedr. v. d. Schulenburg geb. 1581; magdeb. Landrat 1632; † 1633, XXX, 169 u. a 1, 2.
Tübingen, Universität, Professor (d. Gesch.) Dietrich Schäfer 1888 bis 1891, XXV, 393 u. a 1, 394 u. a 1. stud. theol. Max. Adolf Parisius um 1865, XXVI, 362.
— Buchhandlung v. Cotta 1827, XXVIII, 119. Das. erscheint 1865 Haas, Hexenprozesse, XXVII, 622.
Tülfskopf, zum Markhardsberg gehörig bei Werniger., XXV fs., 63; XXVII, 363.
Tünnekenberg, b. Wernigerode, XXV fs., 15; XXVII, 402.
Tünnichenborn, Flurname b. Wernigerode 1512, XXVII, 402.
Türken, haben d. Kunst d. Pferdefangens u. Zähmens den iranischen Stämmen gelehrt, XXV, 242.
Tütchewenden, b. Görsbach v. Kg. Adolf 1294 verwüstet, XXVIII, 506.
Tullede, s. Tilleda.
Tulstedt b. Tonna, Dorf, 1279 Zusammenkunft d. Ldgf. Albr. mit thür. Gfn., XXVIII, 484.
Tummenwerter, Tummwerter, s. Gr.-Werther.
Turin 1693, XXX, 319.
Turm, auf e. Felsen, südl. v. Elbingerode, bis 1514, XXX, 411.
— des Bisch. Albr. II. v. Halb. b. Quedlbg. 1335, XXVI, 169.
— der Neue T., Wartturm nördl. v. Wernigerode, 15. Jahrh., 1663, 1706, XXVII, 401 f.
Turmhausen, am Beilstein oder Bielstein, 1586/7, XXV fs., 44.
Turkestan, Urheimat d. Pferdes, XXV, 242.
Turnierplatz, im Vorschlosse der Bitzenburg, XXVI, 315, 335.
Turnierstraße zu Brschwg. 1897, XXX, 82 a 4, 111, 112.
Turtlingen, Wüstung b. Egeln; Werner v. T. 1174, XXVI, 219.
Turwardingerode, s. Darlingerode.
Tutenkamp, b. Beckenstedt, XXV fs., 63.
Tutensode, wüstes Dorf b. Mühlhausen, XXV fs, 63.
Tweete, Herrendorf genannt in Brschwg., alte Wik, XXV, 130 a 7.
Twieflingen, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1645, XXVIII, 388.
Gr.-Twülpstedt, in Brschwg., Kirchenbuch seit 1667, XXVIII, 388.
tyhoff, s. Thie.
Tyllenthal, s. Dillenthal.
Tyra, Fluß im Harz b. Stolberg, XXVIII, 415; s. auch Thyrathal.
Tyrus, Gf. Adolf v. Holstein bricht von da zur Heimkehr auf 1190, XXVI, 266.
Tzelle, d. Stadt Celle, z. B. 1355, XXIX, 97; s. Celle.
Tzesel, Dorf, Lehnbesitz der Fam. v. Kalm 1410, XXVII, 452.
Tzorsichthal, e. Holzblek b. Quedlinburg 1425, XXVII, 640.
tzucht aber Gefengkniß, s. Gefängnis.
Tzüntzsch, Zschünsch, nach 1333 Tcincz, wüst Tzüntsch, Erbgericht zu Zintzsch; 1554 Zintzschen, XXIX, 533, 545. Der von hier nach Leichen führende Weg, Tzintzscher Feldmark 1710, 541. Flurname Katzenzähle, 545; vgl. Kartenbeilage 1 u. 2.

Uberwirbich, Bräutigam aus U. i. Werniger. getraut zw. 1587 u. 1593, XXV fs., 32 a 2.
Ubsaliensis academia, s. Upsala, Universität.
Uchtenfeld, Ochteveld, wüst östl. v. Markenrode 1250, XXVIII, 450.
Uchtenhoch, älteste Namensform d. Achtermannshöhe (1258), s. da, XXX, 375.
Uckishoel, s. Muxhol.

Udersleben, Oderschlebe 1544; Dorf b. Artern, mit Ichstedt u. Borxleben bis in's 18. Jahrh. e. eigenes Amt, XXVII, 306. Bitte a. d. Gf. Wolfgang zu Stolberg, den gemeinen Wald nicht niederschlagen zu lassen 1544, XXV, 390. Steine zur Fahrstraße durchs Riet v. hier fahren 1764/5, 197.
— v. Schneidewin das. 1751, XXVIII, 677. Marie Charlotte Wilhelmine v. Schn. cop. 1758 mit Baron v. Werther, 677 a 1.
Informator im Schneidewinschen Hause, 1751—1754, Joh. Gottfr. Kranoldt, XXVII, 677 f. u. a 1.
Udine, Hofhalt Kais. Friedrichs II. das. 1230, XXVIII, 59.
Ueberfahrtsstelle, b. d. Artlenburg üb. d. Elbe will Herz. Bernhard v. S. nach d. Lauenburg verlegen nach 1182, muß nach Protest d. Lübecker Kaufleute auf Befehl d. Kaisers a. d. alten Stelle bleiben, XXVI, 251.
Ueberleingebreite, i. Birkenfeld, zur Bitzenburg gehörig um 1570, XXVI, 352.
Uehrde, Urde, Dorf b. Schöppenstedt, Lehnbesitz d. Fam. Kalm 1459, XXVII, 457. Kirchenbuch seit 1710, XXVIII, 387.
Uehzenteich, s. Utzenbreide.
Uelzen, Steinkistengräber das., XXVII, 584.
— Uelsen, Stadt 1355, XXIX, 97; hält sich zur kaiserl. Politik 1371, XXV, 51; erhält wichtige Befugnis v. d. brschwg. Herzögen 1371; verzichtet darauf, 58 u. a 2; in e. Bündnis 1382, XXIX, 10. Schutzbündnis mit Gött. u. a. sächs. Städten 1382, XXV, 62, 71; XXIX, 474. Nimmt 1382 z. 1. mal an e. Städtebunde Teil, XXV, 64; fehlt auf d. brschwg. Städtetage 1384, 71; u. i. brschwg. Städtebunde 1384, 77. Vergebl. Vermittlg. i. Streit zw. Brschwg. u. Lüneb. 1388, 88. Kontingent i. d. Sate 1392, 91 a 6. Vom Herzog Heinrich v. Brschwg.-Lü. überfallen u. erobert 1396, 95. Tritt auf Seite der Herzöge 1397, 98 a 2. 1486 i. niedersächs.-hansischen Städtebündn., XXIX, 474.
— Rat 1397, XXV, 98 a 2.
— Bürger u. Sateleute: Bernhard Brasche, Heinrich Rebebeck 1392, XXV, 91 a 3.
Uesingen, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1641, XXVIII, 387.
Uetschenbreite, s. Uxkenbreite.
Uftrungen, Uffterungen 1302; Oftherungen 1302; Ufftrungen um 1750.
— in Kranoldts Chronik XXVIII, 693.
— sehr altes Dorf mit Andreaskirche, XXIX, 410; gehört zur Gfsch. Roßla, XXVIII, 516. Land an Ermgard v. Mansf., nach ihrem Tode an Kl. Ilfeld 1302, 515. Dorf u. Gericht von d. Gfn. v. Beichlingen i. Gemeinschaftsbesitz d. Gfn. v. Honst. u. Stolb. 1303, 516. Dorf u. Patronat v. Gfn. v. Honst. an Kl. Ilfeld 1305, 528. Im Alleinbesitz des Gfn. z. Stolb. 1341, 516.
— P. u. Assessor Günther Röser 1721, XXVIII, 671.
P. u. Senior Leidenfrost † 1758, XXVIII, 683.
Joh. Geo. Ernst Friedr. v. Hering, Kayserl. Capitain, cop. 1730 mit e. Frl. v. Geusau; hochedle Kinder; Informator Joh. Gottfr. Kranold um 1745 (3 od. 5 Jahre), XXVIII, 676 u. a 2, 3.
— Andreaskirche, XXIX, 410; 1305, XXVIII, 528.
Ebrasche Hof, Geusausche Hof, Heringensche Hof: die 3 adligen Höfe um 1750, XXVIII, 676 a 2.
— Peinberg, Gerichtsplatz 1303, XXVIII, 516.
Wüstung Altendorf, XXVIII, 516.
Uhlenbach, Uhlenbachthal, b. Siptenfelde, XXV, 246.
Uhlengleie, 1717, 1721, Ulenkley, Uhlenthal, 1552, Thal b. Werniger.: XXVII, 402.
Uhlstedt, v. Heßlersches Gut an Friedr. Wilh. v. Lichtenhain 1649, XXVI, 353.

Uhri, i. Amt Fallersleben, Besitzung der v. Kißleben, XXV fs., 92.
Uhrsleben, Dorf a. d. Straße v. Helmstedt nach Mgdbg., XXVIII, 635 u. a 3.
Uhzenwiese, s. Utzenbreite.
Ukishol, ze dem Ukeshol, } s. Murhol.
Ulenkley, s. Uhlengleie.
U. L. Frauenberg, s. Frauenberg.
U. L. Frauenkirche, s. Frauenkirche.
U. L. Frauenkloster, s. Frauenkloster.
U. L. Frauenthor, s. Frauenthor.
Ulm, Totenfeld bei U., XXV, 241. Einfluß der Kreuzzüge, XXV fs., 20.
Ulmer Weg, am Bodf. Forst, 1732 Olkmersche Weg, XXX, 377 a 1.
Ulrichskirche, auf dem Kohlmarkt zu Brschwg., XXX, 49; zw. 1022 u. 1038 geweiht, XXV, 103, 290; 1200, 298; 1328, 307 a 7; 1411, XXX, 49; 1412, XXV, 322; noch 1450, XXX, 76.
— zu Halle a. S. 1632, XXX, 170; 1704, 320 u. a 1.
— zu Sangerhausen nach 1120 erb., 1349, 1583, 1839, 1897, XXX, 529.
Ulrichskirchhof, auf d. Kohlmarkt zu Brschwg. 1411, XXX, 49.
Ulrichskloster (Benediktinerinnen), zu Sangerhs., 1120 gegr., 1271, 1410, 1540 aufgehoben, 1541 verkauft, XXX, 529.
Ulrichspfarre, zu Sangerhs. 1897, XXX, 529.
Ummendorf, Andr. v. Meyendorf 1570, XXV, 272 a 1.
Ungarn, Pferdereste i. d. Höhlen der Steinzeit, XXV, 231. Urnen mit Inkrustation u. Bemalung, XXVI, 387, 388. Ungarii, Ackareni 933, XXIX, 521 a 2, 523. Hungarii b. Liudprand, 523 a. 938 Ungarneinfall, 526; 962, 529 a 1. Zum Schutz geg. d. Ung. werden Festungen angelegt, XXV, 105. Reformation i. U. gewaltsam unterdrückt, 285. Dtsch.-evang. Glaubensgenossen a. U. unt. d. Kaiserl. i. Werniger. 1626, 285, 375. Reise d. Brüder Hahn nach U. 1604, XXX, 313, 315. Das Grab der Deutschen weg. der ungar. Krankheit 1717, XXVI, 135. Pröhles Reise durch U. nach 1845, XXVIII, 801.
— Presburg 1626, XXV, 285.
Ungeheuere Kolck, zw. Ilse u. Ecker, Forstort d. Ilsenb. Reviers 1590, XXVI, 424. 1593 (Ungeheiren Kulck), 425 u. a 2.
Ungetrewe Baum, Forstname i. d. Gfsch. Werniger. 1606, XXVIII, 369.
Union, Restauration i. Hild. nach 1870, 1876, früher Paulikirche, XXVII, 298.
Unkenburg, zu Ilsenburg, 1550 i. Bes. d. gfl. Amtsschössers Lutterott zu Werniger., XXV fs., 82.
Unna, Hans Schene (Schöne) zu Werniger. getraut 1589, XXV fs., 32 a 2, 33 a 3.
Unseburg, Hausurne mit Köthenform, XXV, 212. Hausurne mit Beigabegefäß (?), XXVI, 401.
Unstrut, Fluß, 1259, XXVIII, 458. Unstrod 1014, XXIX, 605. Nebenfluß der Saale, XXVI, 450. Schlimmer als die Helme, 80; wenig besungen, 450; stellenweise steile Uferhöhen, 450. Riethe i. d. Thälern, XXV, 259. Grenze des Hassegaus, XXIX, 605. Grenze des Friesenfeldes v. d. U. bis nach Querfurt, XXVI, 304. Grenze des Sangerhäuser Landes, XXX, 522. Uebergang der siegreichen Franken vor 531, XXVI, 303. Land bis zur U. schenkt Bruno dem Kloster auf d. Bitzenbg. 980, 991, 308. Grenze der Herrschaft Bitzenburg geht über die U. bei d. Grabenmühle 1464, 365. Brücke üb. d. U. i. Schönfeld abgebrannt 1646, 10. Tod des Hutmanns v. Kalbsriet i. d. U. 1658, (120), 122. Handfrohne a. d. U., Artern 1755, XXV, 202. Tod des Fohlenjungen i. d. Unstrut nach d. Kalbschen Familiensage (1776), XXVI, 120.
— nahe der Unstrut liegt Donndorf, XXVI, 450. An d. U. Freiburg, 305; XXX, 476. Mühlweide a.

Digitized by Google

d. U. b. Kalbsriet 1658, XXVI, 122. Kalbsrieter Gutswiesen, kl. Kornwiese u. d. Kälberfleck a. d. U. 1743, 118. Nahe d. U. liegt Memleben, 450; u. Oldisleben, XXV, 378. An d. U. Wüstung Osfurt, XXX, 536. Ob. u. Unt. Reinsdorf, XXVI, 314, 450. Nahe d. Unstrut liegt Roßleben, 450. A. d. U. Sachsenburg, 450; Scheidungen 413 a 1, 450. Bitzenburg, 128, 409, 450; Zingst, 450.
— verschiedene Handelswege von Italien u. Orient u. Fundstücke, welche diese bekunden, XXIX, 567 f. Neue Salzstraße v. Frankenhausen nach d. Saale über d. U. b. Bretleben 1343, XXX, 507.
Unstrutbahn, eröffnet 1892. Festschrift v. Dr. Nebe, XXVI, 410 a 2; XXVIII, 800. Erschließt d. Unstrutthal größerem Verkehr, XXVI, 450.
Unstrutbrücke b. Schönfeld erst nach 1532 gebaut, XXVI, 79 a 1; abgebrannt 1646, 10; 5 mal zw. 1624 u. 1841 (1624, 1651, 1755, 1799, 1841) erneuert, 79; 1820, 78.
Unstrutmündung, XXVI, 450.
Unstrutthal, mittleres, Sammlg. der Regesten v. Nebe, XXVIII, 800. Altes Kulturthal (Thüringerreich), XXVI, 450. Dem Andrang d. Slaven ausgesetzt, 305. Wirksamkeit des hl. Bonifatius, 305; geht v. d. Pfalzgfn. v. Sommerschenburg an d. Ldgfn. v. Thür. über um 1170, 316. Ritter Einhard v. Scheidungen 1226, 413. Strafe für Beteiligung am Bauernkriege 1525, 349. Kirchenbeamten des unt. U. nach Freiburg zur Aufzeichnung des kirchl. Einkommens 1539/40, 356, 357. Drangsale i. 30 j. Kriege (v. Nebe, Bd. XVIII), XXVIII, 800. 1631 Tillys Scharen. 1632 Schweden. 1633 Pappenheimer, 1636 Schweden. 1645 schlimmste Zeit allgemeiner Erschlaffung, XXVI, 353.
— Größlers Führer durch d. U.-Th. mit Karte 1892/3, XXVI, 410 a 1, 450. Manche Reize, alte Ortschaften, geistl. Stiftungen, Burgen, 450. E. d. ältesten Burgen ist die Bitzenburg. 302. Bitzenburger Berg beherrscht d. Thal. 303. Bahn eröffnet 1892, Festschrift Nebes, XXVI, 410 a 2; XXVIII, 800. U.-Th. mehr dem Verkehr erschlossen, XXVI, 450.
Unterberga, s. Berga.
Unter den Weiden zu Nordhsn. 1500, XXVIII, 815.
Unterdorf, Reinsdorf (s. da) um 1125, XXVI, 314.
Unterharz, s. Harz.
Unterhof (Sitzhof), Wirtschaftshof zu Heygendorf 1541, 1591, 1678, 1694, 1700, XXVI, 129.
— des Mönchshofs b. Siptenfelde, XXV, 245, 246.
Unteritalien, s. Italien.
Unterkirche, s. Krypta.
Unterrißdorf, gehörte zum Wormslebischen Anteil des Amtes Seeburg, XXX, 299 a 1. Kuno Paris Hahn im Nonnenthal erschossen 1578, seitdem Mordholz genannt u. ausgerodet, 312 u. a 2.
— Schönemannsches Gut (dem Rittergut zu Wormsleben einverleibt), XXX, 299 a 1.
Nonnenthal 1578, Mordholz, XXX, 312 u. a 2.
Unter-Stachelrode, s. Stachelrode.
Unterzell, Kloster b. Würzburg, Subpriorin Maria Renata Sängerin als Hexe verbrannt 1749, XXVII, 623 u. a 1.
Uphusen, s. Obhausen.
Uphusen, Opperhausen, Kr. Gandersheim 1064, XXIX, 167.
Uppelinge (?), Ludeke Kindeken hörig mit husvrowen unde Kinderen denen v. Heimburg, XXV fs., 67.
Upsala, Disputation Botvidis üb. d. Frage, ob die Moskowiter auch Christen seien, 1620, XXX, 160, 298.
— Joh. Botvidi 1620, XXX, 160. M. Andreas Joannes Prytz 1620, XXX, 298.
Dr. Aksel Anderson, Bibliothekar 1896, XXX, 121, 122, 160 a 1, 3, 161 a 3, 298.

Digitized by Google

Upsala, kgl. Universitätsbibliothek 1896, XXX, 121, 237 a 2, 280.
Urbach, Urbech, b. Keula, 1307 Land an Kloster Ilfeld, XXVIII, 534.
— b. Nordhs., Urbeke 1217, 1279. Urbick 1499. Urbich 1504/9. Kl. Walk. kauft Hof u. Land 1217, XXVIII, 421; ebenso 1279 4 mansos, 483, 484.
— — Hans Jung(e) 1499, 1504, XXVIII, 567, 568.
— Hans Marthis 1509, XXVIII, 568.
Urbech, s. Urbach b. Keula.
Urbeke, s. Urbach b. Nordhausen.
Urde, Lehnbes. d. Fam. v. Kalm 1475, XXVII, 463.
Urnenfeld, b. Gandow, XXVI, 395.
— am gläsernen Mönch b. Halb. 1823, XXVI, 394.
— b. Jerxheim, XXVII, 585.
— b. Watenstedt, XXVII, 586 bis 588, 589.
Urnenfriedhof, b. Beierstedt, XXVII, 577—585.
— i. Kreise Harburg b. Buchholz, XXVII, 585.
— zu wüst Sömmeringen, XXIX, 166 f.
Uslar, Bündn. mit Herz. v. Brschwg.-Gött. 1398, XXV, 100.
Usleiben, s. Eßleben b. Buttstedt.
Uteleben, Uteleiben, Uteleibin, s. Uthleben.
Uthleben, Vteleibin, Uteleibin, Uteleben 1264, XXVIII, 465. Odeleyben 1231, 432; Oteleyben, XXVII, 207. Uteleiben 1278, XXVIII, 480. Odenleve 1277, 480.
— Das Kreuzstift i. Nordhs. hat hier Einkünfte, XXVII, 207. 1264 honst. Allodium a. d. Neuwerkskl. zu Nordhs., XXVIII, 465.
— Heidenricus medius de Odenleve 1277. Heinricus mitelste (medius) de Uteleiben 1278, XXVIII, 480.
Heinricus Alheidis de Odenleve 1277/8, XXVIII, 480.
Metta u. ihr Sohn Heinrich 1278, XXVIII, 480.
— Albertus, plebanus in Odeleyben 1231, XXVIII, 432.
— pomerium 1264, XXVIII, 465. silva, quae dicitur Geroldesnakke 1264, XXVIII, 465.
Uthmöden, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1665, XXVIII, 388.
Utinwilare, s. Uttenweiler.
Uttenweiler, i. württemb. O.-A. Riedlingen, altes Pfarrdorf Utinwilare = Ottovilla?, XXVIII, 842.
Utterrode, b. Rehungen, Templerhof bis 1321. Albertus frater noster (Honstein, früher Tempelritter), residens in Hutenrode (auf dem Templerhofe) 1321, XXVIII, 536.
Uttweil, Uttwil, Uttwyl a. Bodensee i. Thurgau; Kapellan Stellung e. eigentl. Pfarrers zw. 1461 bis 1490. Kirchenbau 1644, XXVIII, 842; = Ottovilla?, 697, 842.
— Stephan Audebert (Audebertus rector ecclesiae de Ottovilla 1366, XXVIII, 697, 842. capellanus zw. 1461 u. 1490, XXVIII, 842.
— St. Annakapelle, St. Adelheidkapelle, Kirche 1644, XXVIII, 842.
Utwile, s. Huttwil.
Utzenbreide, b. Werniger. 1542, 1694 Uehzenteich, Uhzenwiese, XXVII, 402.
Utzleben, Ort, 1084 Uttisleva, XXIX, 167; um 1209 wüst bei Derenburg, 371.
— Archidiakonat umfaßte Stadt, Schloß u. Herrschaft Werniger., XXVIII, 724. Verleihung stand der Dompropstei zu Halb. zu (1400), 707, 724. Zinsbezüge (Synodalien) 1450, 1451, XXV fs., 15, 16.
— Archidiakon Dietrich Rabiel 1394, XXVIII, 707.
Archidiakon Gf. Albrecht v. Wernigerode 1403, XXVIII, 707, 724.
— Bann, XXV fs., 14.
Uxhol, s. Muxhol.
Uzkenbreite, Uetschenbreite, i. d. wernigeröder Flur, nach 1556, XXV fs., 82.

Digitized by Google

Valdieu, Prämonstratenserkl. Abt setzt mit dem v. Floresse den Propst zu S. Gerlach i. Valkenburg ab u. e. neuen Abt ein 1575, XXVI, 205 u. a 3, 206 a 2.
Valeberge, 1468 Lehnbesitz der Familie Kalm, XXVII, 461.
Valesvelde, 1258 a. Bodf. Forst, XXX, 371, 449.
Valkenburg, b. Maastricht i. Limburgischen, in dioecesi Kuraemondensi, XXVI, 195 u. a 5. Adeliges Prämonstratenserkloster, illustre monasterium, 195 u. a 4, 5. Propst Egidius Bruel v. Montjoie † 1555, 195 u. a 3; s. Nachfolger Propst Johannes v. d. Portzen 1555, 195 u. a 3; zum Abt v. Ilfeld gewählt 1562, 193, 195, dort nicht angenommen, bleibt hier 1562/3, 204; erwirkt e. Schutzbrief von Herzog v. Alba für d. Kl. 1570, 195 a 6; böse Zustände i. Kl. 1575, 205. Propst J. v. d. P. abgesetzt u. in s. Kl. verwiesen 1575, 205 u. a 3, 206 u. a 2. Erasmus Goye als neuer Abt eingesetzt u. bestätigt, 205
— 27. (22.) Propst Egidius Bruel v. Montjoie † 1555, XXVI, 195 u. a 3.
28. (23.) Propst Johannes van der Portzen 1555, XXVI, 195 u. a 3; 1562, 193, 195, 204; 1563, 204; 1570, 195 a 6; 1575, 205 u. a 3, 206 u. a 2.
Abt Erasmus Goye 1575, XXVI, 205.
Priorin u. übrige Schwestern; alle zum Kl. gehörigen Personen 1575, XXVI, 205.
37 adlige Jungfrauen 1570, XXVI, 195.
Valkenveld, i. Bodf. Forst 1258, XXX, 452.
Vallersleve, s. Fallersleben.
Vallerslevesche strate, zu Brschwg., s. Fallerslebeſtraße.
Valun, s. Osterliude, Ostfalun.
Vanre, Dorf, hier hatte Kl. Walk. Besitz 1250, XXVIII, 450.
Varenholz, Amtsrat Stock, Benzlers Schwager, 1796, XXVII, 21, 75.
Vaterleve, s. Wasserleben.
Vechelde, brschwg. Pfandschloß, mit Geschützen bewehrt 1418, XXX, 65 a 5; bekommt die Tarrasbüchsen 1432, 65; dazu e. vögheler u. 10 Steine 1432, 69 a 2.
— Ort i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1720, XXVIII, 385.
— Amtsrichter G. Bode 1872 bis 1875, XXVI, 448
Vechte, i. Oldenburg, Auswanderer nach Werniger. zw. 1563 u. 1682; XXV fs., 34.
Veckenstedt, halb. u. anhalt. Mannschaft das. vor 1321, XXX, 392. Gf. Bernh. III. v. Anhalt als halb. Lehnsmann zu V. 1321, XXVI, 151. Fehde dabei 1321, 1322, XXIX, 399; zinst 6 Schill. a. d. Archidiakon zu Osterwieck 1400, XXV fs., 16. Teich angelegt 1463, XXVII, 411. Kirche erhält e. Orgel 1756, 290.
— Einwohner:
Gräfl. Verwalter Dietrich Lüning 1626 XXVII, 295.
P. Reichmann 1793/94, † 1822, XXVII, 74 u. a 1.
Abel 1750 nach Werniger. Dickehut nach W. 1670. v. Hoff 1582. Hotter nach W. 1751. Martini nach W. 1764. Jac. Tuten Witwe 1641.
Bräutigam aus V. i. Werniger. getraut 1586; desgl. Braut, zw. 1587 u. 1593, XXV fs., 32 a 2. Aus V. Gebürtige leben i. Stapelburg 1808, XXV fs., 50 a 1.
— Flur u. Umgebung:
Flurgrenze-Karte gez. v. Messow 1825, XXVII, 349.
Reste v. Eichwaldung, XXVII, 411.
Großstukenholz unter dem Saßberg, jetzt gerodet, XXV fs., 62.
Knick zw. V. u. Ilsenburg 1556, XXV fs., 82.
Ludolvingeholt 1324, XXV fs., 62 u. a 1.
Ribbenrode, im Ribbenrode, XXX, 486. Holzfleck Rymrod, 485.
Saßberg, XXV fs., 62.
Stesiesholz 1279 u. Ende des 15. Jahrh., XXV fs., 62 u. a 1.
Große Teich, XXV fs., 62.

Digitized by Google

Tutenkamp, XXV fs., 63.
Weg nach Wasserleben, XXX, 486.
Beckenstedtische Clause, i. d. Gssch. Werniger. 1606, XXVIII, 369.
Beckenstedtischer Teich 1463, XXVII, 411.
Vedrift, i. Bodfelder Forst 1258, XXX, 450; um 1275, 451.
Begkenstettische Clause, s. Beckenstedtische Clause.
Beitsberg, Vitingesberg, d. große, b. Hasserode, i. Besitz d. S. Veitsklosters Drübeck 1454, 1478, 1520, später Schützenberg, XXV fs., 64 u. a 5.
Veitshochheim, bei Würzburg, Wahl Heinrich Raspes v. Thür. z. dtsch. Kg. 1245, XXVIII, 79.
Veitskirche, i. Artern, XXVIII, 806.
— zu Heringen 1231, XXVIII, 431, 432; 1233, 433; 1895, 431.
Veitskloster zu Drübeck 1454, 1478, 1520, XXV fs., 64 u. a 5.
Velgen, b. Uelzen, Steinkistengrab das., XXVII, 584.
Velpke, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1658, XXVIII, 388.
Veltengel — de, honsteinscher Besitz das. um 1190, XXVIII, 414. Hier hat E. de Salza Besitz 1227, 428. ecclesia i. V. an Kl. Ilfeld 1234, 435; 1250, 450.
— Everus, Ludwig u. Konrad v. Salza 1227, XXVIII, 428.
— ecclesia 1234, XXVIII, 435; 1250, 450.
Veltenhof, bei Brschwg., Kirchenbuch seit 1616, XXVIII, 384.
Veltheim, b. Hornburg, Kirchenbuch seit 1647, XXVIII, 386.
— v. Kißleben seit d. 15. Jahrh., XXV fs., 92.
Venedig, Frieden zw. Kais. Friedrich I. u. Papst Alexander III. 1177, XXVI, 221. Friedrich II. kehrt über V. nach Aquileja zurück 1232, XXVIII, 58. J. Questenberg a. Werniger. kommt nach V., XXV fs., 70, 71. Lev. Ludw. Hahn krank das. 1605, XXX, 314.
— Kaufleute 1604, XXX, 314. Die sog. Venediger s. im Sachregister s. h. v.
Venedig, die V. bei Hild., XXIX, 3.
Veneter, Verehrung des Diomedes, der Hera u. der Artemis, XXV, 231 f.
Verden, Bistum, darin krumme Gssch., herzogl.-sächs. Lehen, XXVI, 238. Amt Medingen, Dorf Weste, XXV, 353 a 3.
— Stadt, Kapitel 1247, XXVIII, 83.
Vern-Reinstedt, v. Gf. v. Regenst. an Bisch. v. Halb. verkauft 1344, XXVI, 178; XXVIII, 544.
Verona, Papst Lucius III. urk. hier 1184, XXX, 303 a 1. Hoftag Kais. Friedr. II. 1245, XXVIII, 78.
Veroneser Klause 1226, XXVIII, 37.
Verschhütte, der Sechsmannen des Rammelberges an d. Herren v. Steinburg u. von diesen an d. Rat zu Goslar verpfändet 1300, 1372, XXV, 343, 344.
Verzberg, innerhalb d. Regensteinschen Gehölze, i. (stolb.) wernigerödischen Besitz 1483. de quo colliguntur lapides dicti Scheverstein, jetzt Hahnenkopf (s. da), XXX, 422 u. a 2.
Veseken, s. Peseke.
Veste, Vehste, urbs, die V. 933, XXIX, 525. Von Kg. Heinr. I. angelegte Burg, Alter der V., 526 mit a 4. Der Name wegen der Befestigung des Saaleübergangs, 531 f. Hof zu der Vehsten 1348, altes deutsches befestigtes Reichsgut „in der Veste", Schanze dabei (in der Tepnitz) noch 1710, 531. 1383 Rudolf Schenke zur Veste, Gevettern u. Brüder, 1501, 531 a 1, 532 a 1. Schenken zur V. v. 12. bis 15. Jahrh, 532 a 1. Die v. Wolfsdorf zur Veste 1554, 533. Das lat.-griech. Indapolis = in der veste, 534 f. Veste, Lichen u. Indapolis bedeuten ein und dasselbe, 535. Die Stärke der alten V., Hof in der Feste u. die Schanze „der Fuchshügel", 542. curia sessionis in Vesta 1432, 520 a. Der lange Wall in der Graßlicke beim Straßenbau zum Teil abgetragen, 544.

Vetulonia, ital. Hausurne gef., XXV, 220.
Vetusvilla, s. die Verweisungen unter Altstadt.
Vhesack, s. Pesekenkopf.
Vthenfeld, kommt zu Bist. Merseb., um 979 an Erzbist. Mgdbg., XXVIII, 456.
Vicinpurg, Vicinpurch, Viczenburg, } s. Vitzenburg.
Viehweide, b. Hasserode, XXV fs., 22. Veiweide 1444, 1542. Veeweyde 1468, XXVII, 402 f.
Vienenburg, Anfg. d. 14. Jahrh. wernigerödisch, XXX, 392. Fehde d. d. Vyneburch 1321/2, XXIX, 399. Von halb. anhalt. Mannschaft belagert, XXX, 392. Gf. Bernh. III. als halb. Lehnsmann vor d. V. 1321, XXVI, 151. An d. Bisch. v. Hild. verkauft 1369, XXX, 392 a 4.
— die Herren v. König auf V., ihr Stammvater Werner König, J. C., 1594 Wolfb. Rat, 1603—1616 Kanzler, 1614, XXIX, 231; — Joh. Heinrich Ludolf v. König 1742, 1754, XXV fs., 86.
Vier Dörfer, s. Dörfer.
Viergemeindewald, b. Werniger. 1531, XXVII, 383.
Viermännerwiese, b. Werniger. 1727, XXVII, 403.
Vietsholz, Vitsholz, b. Werniger., XXVII, 352, 364.
Viewegscher Garten, vor dem Magnithor zu Brschwg. 1897, XXX, 90.
villa, herrschaftl., = Ackergut, i. Brschwg., XXV, 103, 104, 112, 124 a 2, 130. villa indominicata, s. Herrenhof.
— herrschaftl. Gut u. Haus zu Elbingerode 1247, XXX, 364, 367, 382, 392, 394, 395, 398, 419, 446; 1448, 419 (villa = flegke, Flecken?).
— vulgo hof in Erich 1360, XXIX, 384 a 1.
Vimbd(?)-Berg, b. Kloster Naundorf 1543, XXVI, 94.
Vincennes, Schießversuche mit e. Blide 1849, XXX, 36.
Vine (?), Klingner von dort 1806, XXIX, 313.
Vipech, villa i. Thür., Flur das. 1257, XXVII, 308.
Vippach, i. d. Nähe des Orts Heinz v. Berka v. Erfurter Dienstmannen gegriffen 1511, XXVI, 341.
Viscenburch, s. Vitzenburg.
Vischemäkerstraße, eigentl. Vischmengerstr., fischmonger, zu Goslar, XXVIII, 658, 659.
Vischestette, villa, der Deutschritterorden hatte hier 3 Hufen 1273, XXVIII, 474.
Vischmengerstraße, s. Vischemäkerstraße.
Viterbo, i. Italien, Papst Gregor IX. urkundet hier 1235, XXVII, 158, 204.
Vitingesberg, s. Veitsberg.
Vitithor, zu Goslar 1626, XXVII, 287.
Vitsholz, s. Vietsholz.
Vitzenburg, u. ihre Bewohner, XXVI, 302—373.
— I. Burg u. Kloster 979—1125, XXVI, 302—314. V. liegt a. d. Unstrut, 409, 450; zw. Oldisleben u. wüst Zeddenbach, 306. Namen: Wözinburg 979, 1249, 302 a 1, 307. Vyzzthenburch 1334, 302 a 1, 303 a 2. Wiczenburg 1340, 302 a 1. Vizenberg 303 a 2. Erklärung: Vizo, Vicedominus, Wiesenburg; richtig = Weißenburg (ad. hwiz), 302, 303 u. a 2. Ursprung d. Grundherrschaft nicht Vertrag sond. Beute, 363; e. d. ältesten Burgorte d. Unstrutthals, 302, 450; nach d. Sage um 450 erbaut, 302, 303; jedenfalls vor 531 Warte der Thüringer, 303. Thüringer geschlagen, V. i. den Händen der Franken, 303. V. i. Hassegau a. d. Grenze des Friesenfeldes, 304. Slavischem Andrang ausgesetzt, 305. Slavische Siedelungen zum V., 304 f. Von Kg. Dagobert I. zu e. Kloster umgewandelt 626 (?), 302, 303, 307. Kämpfe zw. Thür. u. Franken nach 638, 305. Einfluß des Bonifatius, 306. Kommt zum Bist. Halb. (Erzb. Mainz) 814, 306. Im Hersfelder

Digitized by Google

Zehntverzeichnis 880—899, 306, 363 a 1. Von Hersfeld gelöst, dem Kl. Memleben zehntpflichtig 979, 306 f.; bis 979 hier kein Kloster, Irrtum Spangenbergs um 100 Jahre, 307. Adilint bringt ihrem Mann Bruno v. Querf. d. B. zu vor 980, 307, 309, 319, 373; stiften e. Nonnenkloster 980, 307 f., 310, 354, 373, 410, 411, 412, 414. Patron Dionysius, Dotation, 307 f., 309, 412. (Kl. nicht v. Gf. Konrad v. Beichlingen gestiftet, 312 a 3.) Bruno u. Adilint † vor 991, 308, 411, 412. Kaiserl Bestätigg. d. Klosters 991, 307, 354, 412, 414. Irrtum des Nikolaus v. Siegen, 310. Die 1. u. 2. Aebtissin u. d. 2. u. 3. Schirmvogt, 308, 309, 373. Fehlen v. urkundl. Nachrichten üb. Burg u. Kloster; Notizen Spangenbergs, 309. Leben d. Elisabet v. Querf., hier u. in Prag 989, um 1050, 309. Einige v. d. Neunlingen Gerhards I. v. Querf. hier erzogen (?), 309. Bericht des Chronic. Biagauiense u. des Nikolaus von Siegen üb. d. Wende des 11. Jahrh., 310 ff. Hermannus de Witenborch 1085/95, 310. Vizo de Vizemburch vererbt d. Burg an Gf. Wiprecht v. Groitsch um 1108, 303 a 2, 310 u. a 2, 311, 373, 410. carnaliter vivere d. Nonnen cum domicellis castri, 312, 410. Des Gfn. Mutter u. d. neptis Friderici comitis, 311. Nonnen ausgewiesen 1109, 311, 410. Kloster mit Benediktinern v. Corvei besetzt 1109, 312, 410. B. an Kais. Heinr. V. 1113, 313, 363, 373, 410; überweist d. Abtei dem Stift Bamberg 1121, 312, 313, 410 u. a 3. Kl. nach Reinsdorf verlegt um 1125, 310, 312, 313, 354 u. a 2, 410. Neuer Aufschwung für Kloster u. Burg, 314.

— II. die Zeit der Landgrafen 1125 bis 1325, XXVI, 314—323. Abbruch des Klosters, Ausbau der Burg 1125 ff., 314 f. Burg u. Vorschloß, 315, 335, 354, 359. Ingoldus v. Bitzenburg als Besitzer genannt 1162, 1163, 1170, 1171, 1173, 317; nach ihm Udescalcus (Gottschalk) v. B. 1197, 1200, 1205, 317. Burg u. Kl. teilen sich in d. Landbesitz, 317. 1125 bis 1325 schenken d. Besitzer der Burg nichts an's Kloster, 318. Neulandszehnt aus Bizenburc dem Kl. Reinsdorf bestätigt, 317 f.; ebenso Landgüter zu Bizenburch 1206, 318. Meinher v. B. i. Altzellischen Urk. 1239, 1241, 1242, 319, 373. Bitzenburg 1247 v. Gf. v. Anhalt erobert, 319 (Druckf.: 1147), XXVIII, 467. Schenkg. Meinhers an Kl. Reinsdorf vor 1270 (1249), XXVI, 319. Neue festere Werke v. Meinher aufgeführt 1247, 315 f., 319. Bestimmung des Weißenfelser Vertrags über Schleifung der neuen Werke nicht ausgeführt 1249, 315 u. a 5, 319; s. Sohn u. Nachfolger Meinhard erwähnt 1255, 1259, 1261, 1264 (Druckf.: 1269), 1265, 1266, 320, 373. Zug nach Preußen 1268 u. fernere Schicksale, 320 f. Querfurter nehmen sich des Besitztums ihres abwesenden Vetters an, 321 f., (i. anhalt. Besitz 1266 (?), XXVIII, 467). Einkünfte um B. an Kl. Reinsdorf, XXVI, 322; so auch 1260 od. 1270 d. Zehnte d. Bitzenburger Kirche, 322, 356; mit dem Tode Meinhards 1299 ist das Lehen erledigt, 322, 373; an d. Schenke v. Saaleck neu verliehen, 322, 363, 373; diese genannt 1302, 1305, 322, 323; kommt an die v. Querf. als sächs. Lehen um 1325, 323, 324, 363.

— III. die Edlen v. Querf. 1325 bis 1464, XXVI, 323—333. Bruno v. Querf. urkundet hier 1317, 1325, 1326, 324. Pfarre i. B. soll mit e. Reinsdorfer Mönch besetzt werden 1329, 325, 358. Als meißnisch Lehen (Mitbelehnung) an Burchard v. Qu. 1334, 328 a 1. Pretitz gehört unmittelbar zu B. 1344, 327. Brunos kirchl. Interesse, 325, 327; † zw. 1345 u. 1350, 328, 373. Fürsorge Gebhards v. Qu. für d. Klöster Reinsdorf u. Eilwardesdorf 1350, 1351, 1353, 1355,

329 u. a 2, 330; er vermehrt d. Hauses Besitz, s. persönl. Ansehen, 330, 331. Schenkg. an d. Schloßkirche 1351, 330, 354, 356. 1351 zuerst e. Pfarr-K. (Joh. Bapt.) neben d. Schloß-K. (Dionys.) erwähnt, 354. Viertung jährl. Zinsen an den Burggeistlichen 1352, 330, 358. Pf. Dietrich Zschinder (Tyle) kauft Zinsen 1352, 360 a 1. Gebhard nach Querf. 1356, 330, 373. Herrschaft v. Bruno IV. v. Qu. übernommen zw. 1356 u. 1382, 331, 373. Nicht mehr Wohnsitz, sondern Burgort, 331, 332. Pf. Tyle erwirbt e. Zins für d. Kath. Kapelle i. Kl. Reinsdorf 1366, 332. Bruno siedelt zw. 1366 u. 1372 nach V. über, 332, 373. Bestimmung über d. Vertretung des Pf. v. V. i. Weißenschirmbach 1404, 355. V. unter Protze v. Qu. († 1426) u. s. Söhnen, 332, 333, 373. Ulrich u. Balthasar v. Geusau Besitzer des Gerichts V. bis 1451, 128 u. a 2. V. an Hans v. Selmenitz verkauft 1464, 332, 333, 334, 335, 365 f., 373.

— IV. die Herren v. Selmenitz 1464 bis 1521, XXVI, 333—347. Genealogie derer v. Selm. v. Jovius, 333 f., 347. Belehnung 1464, 335, 363, vgl. 365. Ritterleben auf V., 335. Verhältnis zw. Hans v. S. u. Kl. Reinsdorf 1464, 1465, 1468, 1473, 335 ff. Bestattung v. Hans u. Sophie v. S. i. d. K. z. V. 1483, 336, 373; ebenda s. Sohn Friedemann 1484 bestattet, 337, 373. V. an dessen Br. Hans 1484, 1486, 335, 337, 338, 373. Albertinischen Herzöge werden Lehnsherren 1485, 363 f. Aeltest erhaltener Lehnsbrief v. 1493, 338. Entscheidung eines alten Streits mit denen v. Querfurt 1495, 339. Neue Erwerbungen v. 4 Dörfern 1496, 339. Feuersbrunst im Vorschloß 1492, 339, 348, 352. Beisetzung der Elisabeth v. S. 1498, 340; ebenso v. Anna u. Hans v. S. 1504, 340, 373. Hans u. Friedemann v. S. unter ihres Oheims Wolff Vormundschaft 1504. Turmbau 1505, 340. Wolfs 2. Hochzeit mit Felicitas Mönch nach 1506, 341. Schlechte Wirtschaft, 342, 343. D. K.-Gemeinde Weißenschirmbach von d. K. i. V. gelöst 1512, 355. Wolffs Verwicklungen mit Erfurt 1511 ff. Erfurter Wagen bei d. Vitzenburg v. Wolf geraubt 1514, 341 f. Vitz. an Abt v. Sittichenbach verpfändet 1516; Verpfändung als ungültig aufgehoben 1518, 343. Rechnungslegung Wolfs, 343, 353; s. Witwe Felicitas die Hälfte an der Burg verschrieben 1519, zieht mit ihrem Sohn hierher, erfährt üble Behandlung, zieht 1521 nach Halle, 344 f. Burg verkauft an Joachim v. Lichtenhayn 1521, 347, 348, 373.

— V. die Herren v. Lichtenhayn 1521—1649, XXVI, 347—353. Nachrichten u. Urkunden aus ihrer Zeit, 347 f. Belehnung Joachims u. s. Vettern 1521, 350, 373. Bauarbeiten u. a. Sorgen, 348, 359. Bauernkrieg, Vitzenburg unberührt, Kl. Reinsdorf u. Feldkapelle Mallerbach geplündert 1524, 348. Verhandlungen über die Bestrafung, 348—350. Joachim der Einführung der Reformation nicht geneigt (?), 356 a 1; als Lehnsherr der 2 Vikarien d. Schloßkirche genannt 1539/40; daher später Patronatsrecht an d. Besitz der V. geknüpft, 358. P. Heßler schließt sich der neuen Lehre an, wird in s. Amt belassen 1539/40, 360/1. Einkommen der Kirche in d. Freiburger Visitationsprotokollen von 1539 u. 1540, 354, 356, 357; ebenso das der Pfarre, 359. Besoldung des Küsters (Thorhüters), 362. V. wird kursächsisch 1547, 365; wird aus e. Pfarrort zur Filialgemeinde um 1550, 359, 360; nach Pretitz eingeschult, d. Lehrer i. Pr. zugl. Küster i. V. um 1550, 362. Nachfolger Joachims v. L., neue Belehnungen 1561, 350, 373. 1570 V. Filial v. Reinsdorf, 360. Erb- u. Zins-Register des Hauses V. vor 1577 (nicht 1607), 351, 357 a 1, 360, 366 a 2, 368. Bau-

Digitized by Google

arbeiten um 1574, 352, 359. Jagdberechtigung Nickels v. L. Abgabe des Wolfsschöps aus den Dörfern, 370, 371, 372. Nickels Sohn Balten mit s. Vettern belehnt 1577, 351, 352, 373; baut d. Arkaden 1587, 352. Neue Belehnungen 1587, 1592, 1602 u. 1612, 352. B. an Friedrich Wilhelm v. L. nach 1612, 1628, 352, 353, 373; schließt mit den Permutationsrezeß: Pretitz zum Kirchspiel Bitzenbg. 1628, 355. Pest i. d. Herrschaft B. 1611, 1626, 1636, 353. Tillys Scharen 1631. Pappenheimer 1633. Schweden 1636. Schlimmste Zeit 1640 ff., 353. B. an Hans Heinr. v. Heßler verkauft 1649, 353, 373.

— VI. Kirche u. Pfarre, XXVI, 354—362. NB.! Die älteren Nachrichten bis 1649 sind in die Daten der Abschnitte I—V eingeschaltet. — Einkommen d. Pfarrkirche 1656, 1687, 357. Streit mit v. Hornig auf Zingst wegen Patronatsrecht u. Gerichtsbarkeit üb. Krautdorf u. Liederstedt 1678 ff., 360. Permutationsrezeß: B. als Filial zu Liederstedt unter d. Patronat v. Heßler 1688, 360 f. 1713—1715 Pfarrkirche neugebaut, 357 u. a 1; u. eingeweiht 1716, 357. Orgel angeschafft 1717. Altarbekleidung geschenkt, Neubau des Schlosses (zw. 1741 u. 1803), Schloßkirche geht dabei ein, 357. Kirche v. Blitz getroffen, kalter Schlag, 1822, 357. Umfassende Reparatur d. Kirche, Stiftung v. 6 gußeisernen Fenstern 1868, 357 f. Kirche unter dem Ephorat Querfurt 1893, vorher unter der Superintendentur Freiburg u. noch früher unter der Inspektion Pforta, 358. Gegenwärtiges Kirchenvermögen aus neueren Stiftungen entstanden (1893), 357.

— VII. Die Grundherrschaft Bitzenburg, XXVI, 363—372. — NB.! s. die Notiz zu n. VI. — Burgherr Lehnsmann des Landesfürsten u. Lehnsherr für die Herrschaft, 367. Frondienste, 367. Naturalabgaben, 368 f. Besondere Leistungen u. Gaben, 369 f. Lehnsleute außerhalb d. Herrschaft, 370. Gesamtabgaben der Dörfer, 370 f. Kriegsfronden, anderweitige Abgaben der Unterthanen, 371. Des Feldmeisters (Schinders) v. Nebra Thätigkeit, Zins u. Competenzen i. d. Bitzenb. Gerichten u. auf d. Bitzenb. Hause um 1570, 370. Schlagbaum u. Wegegeldtaxe um 1570, 370. Polizei u. Gerichtsbarkeit des Lehnsherrn, 4 Gerichtstage, Recht über Leben u. Tod, 371. Grundherr hat Vieh u. Feldfrucht s. Unterthanen durch Ausübung d. Jagd zu schützen, 372. Die Herren v. Heßler 1649—1803, 373. Unter der Lehnsoberhoheit der Herzöge v. Sachsen-Weißenfels 1656—1746, 365. Vergleich mit den Fronern 1674, 368. Joh. Mor. v. Heßler kauft d. anderweitigen Abgaben s. Unterthanen 1710, 371. Letzte in B. verhängte u. vollzogene Hinrichtung 1740, 371 f. D. Gfn. v. d. Schulenburg-Heßler 1803 bis 1893, 373. Verhältnis zw. Gerichtsherren u. Unterthanen i. dies. Jahrh., 372. Fronerprozeß 1809 u. Vergleich, 372; wird preußisch 1815; Teil des Kr. Querfurt, 365. Aufhören der Gerichtsbarkeit 1848, 372; geht in den Kreis Querfurt auf 1850, 365. Naturalabgaben u. letzte Dienste abgelöst 1856, 372. Ortsarmenverband, letzter Rest der Grundherrschaft 1893, 372.

— X. Die Herren der Bitzenburg, Tabelle, XXVI, 373.

Um 980 Brun, Stifter d. Klosters Bitzenburg;
um 991 Amalung;
bis 1108 Bizo v. Bitzenburg;
1108—1113 Wiprecht v. Groitsch;
1113 Bitzenburg wird durch Uebergabe an Kaiser Heinrich V. Reichsgut;
um 1162 u. 1173 Ingolbus v. Bitzenburg;
um 1197 u. 1205 Gottschalk (Udescalcus) v. Bitzenburg.

Die Edlen v. Querfurt:
1239—1249 Meinher v. Qu.;
1249—1299 Meinhard v. Qu.;

1299—1325 Heinrich Schenk v. Saaleck;
1325—1350 Bruno v. Qu.;
1350—1356 Gebhard v. Qu.;
1356—1403 Bruno v. Qu.;
1403—1426 Protze v. Qu.;
1426—1464 Bruno v. Qu. anfangs zus. mit s. Br. Gebhard.

Die Herren v. Selmenitz:
1464—1483 Hans I. v. S.;
1483—1484 Friedemann v. S.;
1484—1504 Hans II. v. S.;
1504—1521 Hans III. u. Friedemann II. v. S., bis 1516 ihr Vormund Wolff v. S.

Die Herren v. Lichtenhain:
von 1521 Joachim v. L.;
? Dietrich u. Valten v. L.;
von 1561—1577 Nickel v. L.;
1577 bis nach 1612 Valten v. L.;
von 1628—1649 Friedr. Wilh. v. L., bis 1633 gemeinsam mit Valten Dietrich v. L.

Die Herren v. Heßler:
1649—1654 Hans Heinrich v. H.;
1654—1705 Georg Friedrich v. H.;
1705—1741 Johann Moritz v. H.;
1741—1803 Friedrich Moritz v. H.

Die Grafen v. d. Schulenburg-Heßler.
1803—1808 Gf. Heinrich Moritz v. d. Sch.-H.;
1808—1840 Gf. Friedr. Heinrich Moritz v. d. Sch.-H.;
1840—1843 Gf. Ernst v. d. Sch.-H.;
1843—1874 Gf. Heinrich Moritz v. d. Sch.-H.;
seit 1874 Gf. Werner Christoph Daniel v. d. Sch.-H.

— Pfarrer:
Burgkaplan um 1125, XXVI, 315; 1352, 330.
Pfarrer (gleich bei Bildung des Kirchspiels), XXVI, 358.
Pfarrer Dietrich (Thidericus, Tyle, Zschinder 1328, 1330, 1333, 1334, 1336, 1341, 1342, 1345, 1351, 1352, 1353, XXVI, 360.
Pfarrer Tyle Teyder 1366, 332; identisch mit dem Vorigen?, 359.
Pfarrer 1404, XXVI, 355.
Pfarrer Nikolaus Voit um 1490, XXVI, 360.
Pfarrer 1512, XXVI, 355.
P. Johann Heßler (Heseler) 1539 bis 1540, XXVI, 360/1.
Pfarrer von vor 1580—1688, s. unter Reinsdorf, XXVI 360, 361.
Pfarrer von 1689 ff. s. unter Liederstedt, XXVI, 360, 361 f.
M. Ernst Heinrich Ehregott Hoppe im Hause des Gfn. Heinr. Mor. v. d. Schul.-H. bis 1806, XXVI, 361 f.
Küster u. Thorhüter bis ca 1550, XXVI, 362. Kantor u. Küster, der Lehrer v. Pretitz seit ca. 1550, 362.

— Kastellane u. Burgmannen:
Kastellane Brunos v. Querfurt:

Heinricus de Litenstede 1328 Wipertus (Wikpertus), 1332, † vor 1337 Johannes de Schapstete 1332, 1334, 1350 Dietrich von Pretest 1350	XXVI, 325 u. a 1.

Burgkastellane Gebhards v. Querfurt:

Johannes dictus de Schapstede et Thidericus Pretest 1350 Theodericus de Pretest 1352 Johannes, Theoderich u. Günther v. Schafstedt 1356 Johannes dictus Rost 1349, 1356 Thydericus u. Hermannus von Amelungsdorf 1353	XXVI, 330 u. a 2, 331.

Burgmannen:
Dietrich v. Pretest d. J. u. Hermann Kesselhut 1362, XXVI, 331, 332.
Heinrich Hildegarten 1427, XXVI, 333.
Dienstmann d. Herren v. Lichtenhain Johann v. Wirtzberg 1539, XXVI, 356 u. a 1, 1540, 359.
Diener auf d. Schloß um 1570, XXVI, 370.

Digitized by Google

Gräfl. Archiv, XXVI, 314 a 3. Originale u. Lehnbriefe a. d. Zeit v. 1464—1521, 335 a 1. Lehnbriefe deren v. Lichtenhain i. Orig., 348, 350. Nickel v. Licht. Erbzinsbuch v. 1607 (? vor 1577), 348, 351. Amtserbbücher 1654, 1689, 365 a 1. Abschriften von Reinsdorfer Klosterurkunden, 411 a 1.
— Baulichkeiten:
Schloß 1540, XXVI, 359; neugebaut 18. Jahrh., 357; auf der Stelle des alten Klosters, 308 a. Raum des früheren Vorschlosses, 339. (Brandspuren v. 1492 i. gräfl. Archiv, 339.)
Schloßhof, XXVI, 315. Einfahrt zum inneren Hof, 315.
Schloßkirche 1270, XXVI, 356 (oder 1260, 322). Marienaltar 1351, 330, 354, 356; 1539/40, 356, 357, 358. Altar dem hl. Kreuz geweiht (vicaria St. Crucis 1539), 354 u. a 3, 356, 357, 358; 1540, 356, 357, 358. Schl.-K. abgebrochen i. 18. Jahrh., 357. ecclesia Scti Johannis Baptistae zuerst 1351 erwähnt, besond. Pfarrkirche, 354, 359. 1483 Altar U. L. Frauen, 336, 354. Altar der hl. 3 Könige 1484, um 1510, 337, 344, 354. Altar der hl. Anna 1504, 340, 354; 1539/40, 354, 356, 357. 1573 (Glocken), 358. Neue Kirche 1713—1715, 1716, 357 u. a 1. 1717 (Orgel), 357. Nach 1717 (Altarbekleidung), 358. 1741 ff. (Leichensteine i. d. Sakristei), 358. 1803 Leichensteine i. Schiff, 358. Pf.-K. 1822, 1868, 1893, 357, 358 Wohl ausgestattet, 353.
Pfarre, gute Behausung für einen armen Mann, ohne Scheune und Ställe, 1540, XXVI, 359.
Reste d. alten Umfassungsmauer d. eigentl. Burg, XXVI, 315.
Schäferei um 1570, XXVI, 352.
Scheunen (an Stelle des Palas), XXVI, 315 u. a 2.
Gefängnis (tzucht oder gefengkniß) 1524, XXVI, 348.
— Flur u. Umgebung:
Karte der Grundherrschaft, XXVI, 364. Barthügel 1464, 365. Bauerngebreite im Birkenfelde um 1570, 352. Bock hinter der Schäferei um 1570, 351 f. Borgkthal bei dem Neien Hause, Wald um 1570, Bruchthal, Wald um 1570, 351. Galgenberg 1740, 371. Gehren, Feld um 1570, 352. 3 Gebreiten Groschenacker um 1570, 351. Grabenmühle 1464, 365. Grasgarten der Pfarre gehörig 1540, 359. Hassewinkel, Feld um 1570, 352. Heide vor den Rodehölzern 1539, 359. Heiligenhölzchen, Kinweg, 6 Acker Krautau, litterstiches Gebreite, Lindenthal, Wald, Mittelbergk, Wald um 1570, 351, 352. Oelberg 1539, 359. Pfaffenacker um 1570, 351. Richtplatz über dem Galgenberg 1740, 371. Rodehölzer 1539, 359. Ronnebergk um 1570, 352 u. a 1. Schatzgrube am Kinwege, Wald, Schützenholz, Steinhügel, Feld, Steinklebe, Wald um 1570, 351. Straße vor dem Schloß mit Schlagbaum um 1570, 370. Am Tibsteige bey Schitzenholz, Wald, Ueberleingebreite im Birkenfelde, Wasserweg, vom Weinberg nach dem Gericht, Feld um 1570, 351, 352. Weidefleck am Oelberg 1539, 359. Weidenhaupt, 1464 Gerichtsstelle, 365. Weinberg, 367. Wiese mit Weiden 1540, 359. Witzlebisches Holz, Wolfsanger, Wald um 1570, 351.
— i. d. Nähe Reinsdorf, XXVI, 409.
Bitzenburger Berg, beherrscht das Unstrutthal, XXVI, 303. Steinbruch 1483, 336.
Bitzkerode, s. Heimenwurden.
Bizenburc, Bizenburch, s. Bitzenburg.
vlämische Städte, Gent, Brügge u. a., XXV fs., 21.
Blechtorpe, Dorf, Lehnbesitz d. Familie v. Kalm 1470/7, XXVII, 462, 464.
Blotrenne, s. Flutrenne.
Vockenholt, Bockenholz, Fockenholz, älterer Name der regensteinschen Köpfe od. des jetzigen Schäbenholzes im Brockengebiet, XXVIII, 369; auf d. Elbingeröder Harz,

regensteinisch, 13. Jahrh., XXX, 365—367. Teil des Bodf. Forsts um 1275, 451. Verhandlungen v. 1483, XXVIII, 369; XXIX, 386; XXX, 389, u. 1518; Vertrag v. 1531, 389; jetzt brschwg. Privatholz im preuß. Amt Elbinger., 389.

Bockstedt, Namen: Bockstede 1288. Vocstete 1307. Vockstete, Vockstede 1200, 1204. Vorstedt 1371, 1383.

— Herrschaft zw. Sangerhausen u. Artern 1200, 1204 Heinricus de Vockstede, Stammvater der Stolberger Grafen, XXVIII, 415; die 2 Hälften der Gssch. B., die nördl. bleibt stolb., d. südl. kommt 1298 an Honst., 512. Die Brüder v. Cranichvelt verpfänden ihre Güter a. d. Gfn. v. Honst. 1307, 533.

— Amt, Anfänge des Hauses Stolberg um 1200, XXVIII, 415; XXX, 523. Rest der ehemal. Gssch. B., XXVI, 1; bestehend aus d. Orten Voigtstedt, Katharinenriet, Nikolausriet, Schönfeld, XXV, 177; XXVI, 1. 3 M. aus Hufen jährl. an d. Schloß Seeburg 1295, XXX, 306 a. Erbteilung 1501, XXVI, 1; dem Vogt Zacharias v. Kresse gegeben 1506, 1, 2; geg. Amt Arnstein ausgetauscht 1517, 2. Von 1517 bis 1579 mit Amt Artern verschmolzen, XXV, 175; XXVI, 2; XXIX, 607. Baudienste seit 1517 Zubehör des Amts Artern, 6. Unredliche Amtsführung des Amtmanns v. Kitzscher 1528—1532, 2. Umfang d. Amtsländerei 1525—1530, 2. Anschlag über Zubehör, Nutzen u. Unkosten 1563, 3 f. Doppelamt zur Verpfändung bestimmt? 1563, 4. Dienstrevers für Schönfeld 1565, 4 f. Verpflichtung d. Säuberung des Mühlgrabens zu Voigtstedt 1568, 5. Anschlag üb. Zubehör, Nutzen u. Unkosten 1570, 3 f. In vim sequestri verpachtet 1570, 6. Lehnspermutation 1579; von Erzst. Mgdbg. unter sächs. Hoheit, XXV, 178 (Druckf. 1578); XXVI, 1. Abschied des Administrators des Erzst. Mgdbg. 1579, 6, 14 a 1. Amt v. Artern getrennt u. verpachtet, gemeinsame Baudienste 1579, 1580—1627, 6, 12, 13, 14. Anschlag über Zubehör, Nutzen u. Unkosten 1580, 3 f. Getreidezinsen 1580, 11 f. a 1. Beiträge zur historischen Statistik aus Schäfers Beschreibung 1580, 1605, 1680, 1757, 9 f. Baudienste nach d. Erbbuch v. 1599 zum Schloß i. Artern, 6, 7. Gemeinsame Baufrone —1660, so 1606 i. Castedt, XXV, 177; XXVI, 6; zuletzt an Gf. Volrad v. Mansf. verpachtet, † 1627, Personalunion mit Artern gelöst, 12, 14; kommt in d. Besitz des Vitzthum v. Eckstedt 1627, 12; 1651/2, 13; 1652, 13 ff. Vorgehen geg. d. Morunger Zinsleute i. Kathar. 1656, 76, 77. Drescher-Gedinge 1655, 22, 33 a 1. Verhör mit d. Schönfelder Anspännern, Leipziger Schöffenspruch 1656, 1659, 14—18. Bittschrift der 4 Gemeinden an den Oberaufseher 1658, 10—12. Amt B. u. Gehofen stellen vor 1660 ca. 40 Gespanne zu Baufuhren, XXV, 183. Amt an die v. Burgsdorf, 1660 Voigtstedt genannt, XXVI, 18. 1662/3 Pfandbesitz in e. erbl. verwandelt, XXV, 178; XXVI, 7, 18; im Besitz der Burgsdorf 1663—1783, 24. Wegegeld-Tarif vom Heerweg durch Voigtstedt 1665, 80 f. Amtsrezeß mit den Hintersättlern der Rietdörfer betr. Dienstfuhren 1667, 25, 26. Vertrag Burgsdorfs mit d. Inhaber des Schloßguts zu Voigtstedt betr. Gerichtsbarkeit u. Dienste 1667, 26, 58. Klage der 4 Gemeinden betr. Kammerzielgelder u. Reichs- u Kreis-Steuern, Vergleich 1665, 1667, 1670, 1678; neuer Prozeß u. Vergleich 1690, 1693, 26, 27. Schnitter-Ordnung v. 1673, 23, 24, 59, 66. Baudienstskandal der Rietdörfer 1678, 19—21. Die 4 Amtsdörfer leisten der Herrschaft den Unterthaneneid 1690, 34. Vorlesung u. Annahme des Erbbuchs 1691, 27—34. Gleiche

Digitized by Google

u. gemeinsame Pflichten, 28—30. Besondere Dienste d. 4 Amtsdörfer, 30—34, 39, 40. Zinsen u. Steuern, 36 f. Hochzeitsordnung, 37. Zugeständnisse an d. Schönfelder weg. Uebernahme der Reichs- u. Kreissteuern 1693, 35, 36, 43. Amtsschösser geht geg. d. Schulzen i. Voigtstedt vor 1706, 1710, 77. Die Herrn v. Burgdorf u. die Schönfelder 1740, 36. Amt verpachtet an Bartels 1749, 37; verkauft an Amtsrat Auerbach 1753; i. Bes. d. Fam.—1803, 37. Dienste den Handfrönern zu Voigtstedt erlassen 1753, 38. Wegebau Schönfelds 1755, 80. Soldaten- u. Kriegsfuhren 1766, 81. Bockstedter stellen d. Wachen bei Hinrichtung des Raubmörders zu Artern 1772, 42. Runkelrübenbau 1780, 38 a. Zwangsdienst, Schönfeld 1782, 36. Aufschwung des Flachsbaus c. 1785, 38 a. Kleebau 1786, 38 a. Bockstedter Wachdienst auch 1788 i. Art.?, 42 f. Jährl. Zahlung v. 10 Thl. a. d. Rietdörfern abgelöst vor 1803, 35 a 2. Wert d. Baudienste auf jährl. 25 Thl. veranschlagt 1803, 22. Beschwerde des Amtmanns u. Erlaß d. Oberaufseheramts betr. richtigen Kornschnitt 1805, 24. Spanndienste 1808, 22. Zum Amt Sangerhausen gezogen 1808, 44. Baudienste nach 1813, 22. Mit Amt Sangerhausen an Preußen 1815, 44. Fronenverzeichnis des Amtsguts zu B. 1815, 44—48, 66. Ablösung d. Fronen, 41; 1818, 48, 49; 1819/20, 49. Amtmann Starkes Kampf um d. Frondienste 1821, 1826, 1830, 50. Neues Lehn- u. Zinsbuch 1836, 36, 42, 50 ff. Jährl. Zahlung an d. Schönfelder Gem.kasse abgelöst 1839, 35 a 2. Ablösung d. Fronen 1837, 1840, 1845, 55; 1840/9, 55.

Bockstedt, Schloß zu Voigtstedt, XXVI, 1, 56, 58. Burg Voxstett 1383 v. Gebhard v. Querf. erworben, 331.

— Borgmann Heinrich Hake, ux. Elßbeth; Brüd. Johann u. Conrad 1371, XXVIII, 561.

Vodenroth, Kl. Walk. erhält hier Güter 1209, XXVIII, 418.

Vöhrie, Dorf südöstl. v. Hannover, 1347, Bordye.

Völkenrode, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1649, XXVIII, 385.

Vogelgesang, Neue Hütte am Fogellgesang, XXX, 416.

Vogelheerd b. Ilsenburg 1731, XXX, 493.

Vogelmühle zu Osterwieck 1358, 1437; später Peppermole, XXVII, 486.

Vogelsberg, Gf. Christoph zu Stolberg hat hier Besitzungen 1626, XXVII, 296. Frucht des Vogelsb., d. Kartoffel. kommt nach Roßla 1738, XXVIII, 675 a.

Vogelsburg, Gut im Weimarschen, 974 v. Otto II. an d. Kreuzstift i. Nordhs. geschenkt, XXVII, 123; noch 1672/4 in s. Bes., 178, 181, 182; bis 1810, 123.

Vogelsdorf, dahin ziehen Leute aus d. eingehenden Sömmeringen, XXIX, 166.

— Vogelstorpe, Dorf b. Jerxheim, 1465 Lehnbesitz der Familie Kalm, XXVII, 460.

Vogelsfelde, alias Overvalsvelde, Holzmark b. Benneckenstein 1260, XXVIII, 459. 1533 Voigtsfelde, XXIX, 360.

Vogelsang zu Goslar, XXVIII, 659.

— b. Werniger. 1420, Fogelsang 1517, XXVII, 403.

Vogelweide b. Hild., XXIX, 3.

Vogesches Haus, altes, zu Wernigerode, XXV fs., 65 a 7.

voggedesstich, s. Vogtstieg.

Vogtei, Vogedie zu Halb. 1555, XXV, 357.

Vogtland, Auswanderer nach Wernigerode 1563—1682 (1657), XXV fs., 33. Jgfr. Anna v. Weidensee † 1614 zu Werniger., XXV, 280.

— Neundorf i. V. 1672, XXVI, 59. Orlamündische Güter 1170, XXVI, 213.

Vogtsdalum, von d. Stadt Braunschweig erworben, XXV, 322.

Vogts Hof zu Hild. 1609, XXV, 370.

Digitized by Google

Vogtstieg, 1518 Voigtsteig, XXX, 374 u. a 4; dort treffen Zilligerbach u. eiserner Weg zusammen, 374. Vogedesstich 1483, 374 u. a 4; XXVII, 403. Voigts Steig wernigeröder Forstort 1593, XXVI, 426; XXVII, 403. Voigtstieg 1518, 355; 1528 35, 403. 1592 Fuestiegk, Fautstieg, 362, 403. 1552 Voitsteig, 1582 Vogetstieg, 403.
Vogtstiegberg, an d. Nordgrenze des Bodfelder Forsts zu Werniger. gezogen, XXX, 395. 1582 Voigtsteigberg, 1592 Fuessteigberg, XXVII, 362, 403 f.; XXVIII, 364.
Vogtstiegmühle, b. Werniger., XXVII, 362, 382, 403; erbaut 1718, 386, 403 1815 Fußsteigmühle, 362, 404.
Vogtstraße, Vogedesstrate zu Wernigerode, M.-A. u. bis Ende des 17. Jahrh., dann Büchtingenstraße genannt, XXV fs., 65.
Voigen- (Vogen-)Straße zu Werniger., identisch mit der Tescher- (od. Vogeden-?)Straße 1553 bis 1563, XXV fs., 65.
Voigtsfelde, s. Vogelsfelde.
Voigtstedt, Name v. voget, unangemessene Schreibweise, wie Maigdeburg, XXVI, 1 a 1. Vockstedt 1678, 20.
— Lage a. d. Straße v. Frankenhausen nach Allstedt, XXVI, 82 a. 1 Stunde v. Allstedt, XXX, 535 a 3. Sitz des Amts Vockstedt, XXV, 177; XXVI, 1. Enthält neben d. Amtsvorwerk noch 4 andere Rittergüter, 1; d. Kressehof i. Dorf, d. anderen ursprüngl. Burglehen v. Hause Vockstedt mit Anteil an d. alten Burg, 56; v. Gehofen belehnt mit d. Hinterturm d. Borg Vorstede 1438, 57. Hinterturmgut vor 1487, i. Bes. e. v. Watzdorf; v. Gehofen kauft es zurück 1487, 57. Vertrag zw. d. 4 Rittergütern u. d. Gemeinde betr. Kommunalfrone 1509, 81 u. a 1. Auf dem Wege, Stadt- (Marktflecken-) Recht zu erwerben 1509, 81 f. a 1. Lehnbrief üb. d. Hintert.gut 1511, 57. Knauthof i. Bes. der Knaut 1511, 1525, 1541, 56. Vorwerk unter der Verwaltung Kitzschers 1519—1532, XXV, 175. Hand- u. Spanndienst für das Hinterturmgut 1511, 1588, XXVI, 57 u. a 2. Teilnahme am Bauernkrieg; Entwicklg. zur Stadt abgeschnitten 1525, 82 a. Lehnbrief an d. Gebr. v. Wechsungen 1559, 73. Schafwiese vom Kressehof an's Amtsgut vor 1563, 3 a 1, 75; desgl Stoffmannswiese, 75. Ackerleute u. Handfröner u. deren Dienste 1563, 1570, 1580, 3. Mehlzwang d. Mühle zu Voigtst. 1563 ff., 3. Gemeinde bekommt d. Braurecht 1564, 75. Dienstrevers v. 1565, 5. Knauthof kommt an d. Fam. Stammer 1569, 56. Lehnbrief an d. Gebr. v. Kresse 1570, 75. Gem. kauft v. Gf. v. M. e. Schaftrift 1575, 3 a 1, 34. Abschied d. Administrators d. Stifts Mgdbg. 1579, 6, 14 a 1. Zahl der Dienstleute des Amts 1580, 9. Lehnbrief üb. d. Hinterturmgut 1588, 57 u. a 2. Zahl der Hauswirte u. s. f. 1605, 9. Zahlung zur Rektifizierung des Schlosses i. Artern 1606, XXV, 177; XXVI, 14 a 1. Amtsvorwerk brennt ab u. wird aufgebaut 1606, XXV, 177. Knauthof an Jac. v. Grünthal um 1610, XXVI, 56; s. weiteren Erwerbungen 1610, 56; 1613/4, 56, 58; 1626, 74. Hinterturmgut an d. v. Gehofens zurück 1626, 58. Schönfelder fahren Kalk nach Voigtst. vor 1627, 16. Wechsunger Hof an A. v. Gottfahrt nach 1636, 74 u. a 1. Schönfelder Baufuhren auf's Amtsvorwerk vor 1655, 15. Zwist mit den Rietdörfern 1655, 1678, 16 u. a 2. Zwist zw. d. Amtsinhaber u. den Junkern i. V. 1656; i. V. nur arme Drescher u. Tagelöhner 1658, 11. V. scheidet aus d. Amt Artern aus 1660, XXV, 178. Wechsunger Hof an die v. Eberstein 1663, XXVI, 74. Knauthof u. Hintert.gut an die v. Meusebach 1666, 1667, 58. Gerichtsbarkeit des v. Meusebach als Inhaber des

Digitized by Google

Schloßguts 1667, 26, 58. Dreschergedinge Meusebachs für d. Schloßgut 1668, 58 f.; s Schnitterordnung 1670, 59, 66. Zwist v. Kresses mit d. Gemeinde weg. d. Schaftrift 1671 ff., 34. Ehebrecher enthauptet, 43 a 1. Anspänner d. Rietdörfer verweigern den Baudienst, ad carcerem 1678, 19, 21. Dienstbare Häuser 1680, 9. Kindermörderin ertränkt 1684, 43 a 1. Vergleich v. Burgsdorfs mit der Gemeinde betr. Uebernahme der Kreis- u. Landessteuern 1690, 27, 40. Erbbuch auf d. Amtshaus verlesen 1691, 27, 35, 39. Vergleich zw. v. Burgsdorf u. s. Unterthanen, Steuern betr. 1693, 27. Steinerne Brücke vor dem Schloß gebaut 1694, 63. 1682—1719 keine Nachrichten über das Fronwesen des Schloßgutes, 60. Prozeß zw. Schulzen u. Besitzer des Schloßguts 1706, 1710, 1718, 77. Dienste der Pfarrdotalen aufgezeichnet 1718, 78. Schloßgut verpachtet 1719, 60; zw. 1719 u 1730, 60. Kindesmörderin enthauptet 1721, 43 a 1. Bauten um 1725, 63. Schlechte Fronkost u. langer Frontag auf d. Schloßgut 1728, 60. Neues Wohnhaus i. Schloß gebaut 1729, 63. Schloßgut an v. Meusebach 1730, 61. Wechsunger Hof an v. Hanfstängel 1736, 74. Kirchenvisitation 1739, 78. Abkommen zw. Meusebach u. s. Dienstleuten 1741/2, 61. Wechsunger Hof wird subhastiert 1745, 74. Weigerung der Schloßfroner, Erbsen zu hacken, 1748, 62. Bauliche Arbeiten auf d. Schloßgut 1749, 62, 63. Flachsfrone des Schloßguts 1749, 62. Amtsrat Auerbach kauft d. Wechsunger Hof 1753, 37, 74; u. dankt die 8 Handfroner ab, 38, 50, 74; ihre Klage abgewiesen, 38. Schoßbare Länderei 1757, 10. Verhandlungen mit den Handfronern des Amtsguts Verzicht 1753. Beschwerde u. Vergleich 1758, 38—41. Fronkrieg aus der verkehrten Welt 1759 ff., 41. Feuersbrunst auf dem Schloßvorwerk zw. 1760 u. 1763, 63. Weigerung der Schloßfroner, Sommerrübsen aufzuhacken, 1764, 62. Soldaten- u. Kriegsfuhren 1766, 81. Kresse sterben aus. Meusebach mit dem Kressehof belehnt 1769, 75. Beschwerde üb. Aufnahme v. Hausgenossen in d. Freihäuser 1776, 77. Vertrag v. 1509 üb. Wegebesserung im Riet 1778 erneuert, 80, 81, 82. Beihülfe der Gutsherren zur Unterhaltung der Helmebrücke u. des Heerweges 1778, 80 f. Der traurige Vorfall i. Hause d. Pfarrers Schmidt 1794, 43. Umzug des wütenden Heeres im Aspenwalde noch um 1800 geglaubt, XXX, 535 a 3. Vertrag mit d. Anspännerkasse in Artern 1801, XXVI, 84. Verkaufsanschlag des Amtsguts 1802, 43, 44; Größe des Amtsguts 1803, 43; öffentlich versteigert 1803, 43; brennt ab 1808, 21. Fronverzeichnis v. 1815, 44—47. Schloßfroner verweigern d. Wenden der i. d. Brache gehauenen Erbsen 1816, 62. Größe des Schloßguts 1818, 72. Ernte des Amtsguts u. Schloßguts durch Faulheit der Froner geschädigt 1819, 67, 68, 69. Anerbieten u. Klagen des Amtmann Preußer auf Aufhebung der Fronen 1819/20, 63, 67, 69. Fronen-Verzeichnis des Ritterguts Schloß Vockstedt 1820, 63, 64—66. Größe des Kressehofs 1820, 76. Weitere Maßnahmen des Amtmann Preußer geg. d. Frondienste 1820, 1822 bis 1842, 69—71, 72 u. a 1, 76 Größe des Schloßguts 1830, 72; des Wechsunger Guts 1830, 74; des Kressehofs 1830, 76. Der Kressehof an d. v. Plötz'sche Familie zw. 1818 u. 1877. Fronregulativ 1836, 50—52, 54 f. Ablösung der Frondienste 1836, 52; 1840/9, 55, 56. Schloßgut an Kaufmann Steinbrück 1842, 72. Größe des Schloßguts 1850, 72. Ablösung der Froner des Schloßguts 1852, 63, 72 f. Ablösung der Froner des Kressehofs 1852, 76. Schloßgut löst d. auswärtigen Reallasten ab 1854, 73. Größe

des Kressehofs 1860, 76; des Amtsguts 1860, 43. Rittergut Amt Voigtstedt kommt an d. Landesschule Pforta 1860, 55. Größe des Schloßguts 1870, 72. Wechsunger Hof zerschlagen 1870, 74 f. Kressehof subhastiert 1877, 75. Größe des Kressehofs 1880, 76, u. d. Amtsguts 1880, 43.
— Dorfarchiv 1658, 1693, XXVI, 10, 27. Gemeindelade 1690, 27. Kirchenbuch zw. 1600 u. 1630, 59 a; 1673, 1684, 1721, 43 a 1. Pfarrinventarium 1718, 77. Visitationsakten 1739, 78.
Amts- und Handelsbuch 1818, 49. Gemeinderechnungen 77 a 1, 80.
— Gutsbesitzer.
— Besitzer u. Pächter des Amts: Vitzthum v. Eckstedt 1627—1660, s. auch unter Cannawurf.
v. Burgsdorf 1660 (1663)—1753; XXVI, 18 ff., 36, 37. Oberst Hans Georg v. B. 1660—1662 (XXV, 178?), XXVI, 18. Domherr Christoph Ulrich v. B. (1660, XXV, 178?) 1662, XXVI, 18; 1663, 7, 18; 1664, 27 a 1; 1665, 26; † 1667, 18, 26, 27 a 1; ux. Anna Katharine geb. v. Stebern 1667, 18, 26; 1670, 26; † 1702, 18. Domherr Christoph Ludolf v. B. 1678, 18, 19, 21, 26, 27 u. a 1; 1690, 21, 27 u. a 1; 1691, 21, 27, 34 f.; 1693, 21, 27, 35 f.; † 1720, 27 a 1. Gottlieb v. B. altenburgischer Oberjägermeister 1749, 1753, 37.
Georg Friedr. Bartels, Pächter 1749, XXVI, 37.
Amtsrat Johann Gottlieb Auerbach 1753, 37; 1755, 37 u. a 1, 80; 1759, 38, 39, 41; 1782, 36; † 1782, 36, 42.
Johann Adam Christian Hildebrand 1803—1808 (†), XXVI, 43, 44; 1805, 24. Johann Christoph H. 1808—1821, 44, 49.
Christian Friedrich Louis Starke 1821, 1826, 49 f.; 1836, 50 ff.; 1837, 55; 1840, 1845, 1849, 55.
— Besitzer des Hinterturmguts: v. Gehofen 1438, XXVI, 57.
Rudolf v. Watzdorf vor 1487, XXVI, 57.
Jost v. Gehofen 1487, XXVI, 57 u. a 1; 1509, 81 a 1; 1511, 57; † 1540, 57 a 1. Kinder: Matern v. G. † zu Frankenhausen 1525, 57 a 1. Valten v. G. † 1580, 57 a 1. Anna v. G., ux. d. Bastian v. Sondershs. um 1550, 57 a 1. Margarete v. G., ux. d. Hans Thauß zu Sulzfeld um 1550, 57 a 1. — Sohn Valtens: Heinrich v. G. † vor 1588, 57 a 1; s. Sohn: Hans Georg v. G. 1588, 57 u. a 2; † 1609, 57 a 1; s. Söhne: Michael, geb. 1590. Betmann, geb. 1601. Hartmann 1602 bis 1654. Adolf Kurt, geb. 1604, 57 a 1. — Adam Christoph v. G. bis 1667, 58.
— Besitzer des Knauthofs: (1509, XXVI, 81 a 1.)
Heinrich Knaut 1511, XXVI, 56. Antonius K. 1525. Heinrich K. 1541, 56.
Arend Stammer 1569, XXVI, 56. Jakob v. Grünthal, kursächs. Oberaufseher der Gfsch. Mansfeld u. Amtshauptmann zu Sangerhausen 1613, 1614, XXVI, 56; † 1626, 58.
Rittmeister Otto Friedr. v. Rißnitz 1666, XXVI, 58.
Grünthalische Erben 1658, XXVI, 12; 1666, 58.
— Besitzer des Kressehofs: Vogt Zacharias v. Kresse, Pachtinhaber des Amts 1506—1509, XXVI, 1; 1506, 76; 1509, 81 a 1. Wolf u. Hans v. K. 1541, 75. Zacharias u. Hans v. K. 1570, zw. 1570 u. 1582, 75. Karl Friedr. v. K., † 1769, 75; vgl. XXIX, 607.
Osterloh, Amtsschösser u. Justizkommissar nach 1818, XXVI, 75; XXIX, 607; s. Schwiegersohn: Kammerjunker Otto v. Plötz zu Sangerhs. 1832, XXVI, 75, 76. Major Föltsch (Förtsch?), XXIX, 607 f., nach 1879, XXVI, 75; 1893, 75 f.
Trolldenier 1896, XXIX, 607.

Digitized by Google

Voigtstedt, Besitzer des Schloßguts: Heinrich Christoph v. Meusebach 1666, XXVI, 58; 1667, 26, 58; 1668, 58 f.; 1670, 1672, 59; (1679), XXV, 189; † 1683, XXVI, 59. Magdalene Sophie v. M. cop. mit Otto Max v. Eberstein 1713, XXV, 208. Hans Georg v. M. 1682—1719 †, XXVI, 60; 1694, 63. Karl Ludw. v. M. geb. 1706, 61; 1729, 63; 1730, 1741, 61; 1742, 61 f.; 1748, 62; 1749, 62, 63; 1760 bis 1763, 63; 1764, 62; † 1774, 64. Christian Karl v. M., Kammerrat 1774, 64. Karl Hartwig Gregor v. M., Bibliophile, geb. 1781, 1818, † 1847, 64 u. a 1.
Amtmann Heinrich Ludolf Preußer 1818, XXVI, 64, 72; 1819, 67 bis 69; 1821, 69; 1822, 69—71, 72; 1830, 72; 1842, 72.
Kaufmann Heinrich Karl Steinbrück a. Erfurt seit 1842, 1852, 1854, † 1879, XXVI, 72, 73.
— Besitzer des Wechsunger Hofs: Ciliax v. Wechsungen 1509, XXVI, 73, 81 a 1. Gebr. Velten u. Matern v. W. u. deren Vetter Wilhelm v. W. 1559, 73. Hans v. W. 1626, † nach 1636; s. Sohn Hans Wilhelm v. W. geb. 1610, † 1636, 74 u. a 1.
Anton v. Gottfarth nach 1636, 1663, XXVI, 74.
Albrecht Hartmann v. Eberstein (1656) 1663, XXVI, 74. Ein „unechtiger" v. E., Sohn d. Vor. u. Margarete Früauf, geb. 1656, 74. Karl Ferdinand v. E. † 1736, 74.
Hofrat Johann Christoph Schmidt a. Eisleben 1745, XXVI, 74.
Hauptmann Christian Julius v. Laue 1775, ux. geb. Auerbach, XXVI, 74.
Verwitwete Majorin Friederike v. Knorr, geb. v. Laue 1830, XXVI, 74.
Landwirt Richard Rudolf, letzter Besitzer des Wechs. Hofs 1870, † 1883, XXVI, 74 f.
— Beamte:
Vogt Wolf Lange 1525/6, 1526/7, 1528, XXVI, 2.
Nickel v. Kitzscher, Amtmann v. Artern u. Bockstedt 1528—1532, XXVI, 2.
Amtsverwalter Joh. Springinsfeld 1580, XXVI, 14 a 1.
Amtsverwalter Wilhelm Fischer 1651, XXVI, 13.
Amtschosser Johann Heinrich Saccus 1658, 10, 11; 1667 ff., 18 ff.; 1678, 19—21, 76; 1691, 27, 28, 30, 34.
Amtsschösser 1706, 1710, XXVI, 77.
Gerichtsamtmann des Amts Bockstedt 1794, XXVI, 43.
Amtschreiber Henkel 1808, XXVI, 21.

———

Landknecht d. Gfn. v. Mansfeld vor 1627, XXVI, 16.
Landknecht Paul Wendisch 1854, 1856, XXVI, 16, 17.
Burgsdorfischer Landknecht 1678, XXVI, 19.
Landknecht als Fronaufseher 1749, XXVI, 37.
Meusebachischer Gerichtsknecht 1748, XXVI, 62.
Balthasar Kethe, Drummelschleger bei der Landfolge 1605 (od. 1580?), XXVI, 9 u. a 2.
— Geistliche u. Lehrer:
P. Joh. Friedr. Lysius (1710 bis 1743), 1718, 1739; XXVI, 78.
P. Christian Gottlieb Schmidt 1774—1800, 1794, 43.
Schulmeister Martin Schmied 1691, 27.
— Schulzen u. Schöffen:
Schultheiß Hans Monner 1582, XXVI, 82 a.
Schultheiß, Schulze 1706, 1710, 1718, XXVI, 77. Aelteste samt ganzer Gemeinde 1509, 81 a 1. Dorfknecht 1706, XXVI, 77.
— Einwohnerfamilien:
Bauer 1852. Besenbergk 1668. Bösel 1655. Freundt 1668. Göthe 1691. Große 1588. Grunert 1655. Horstmeyer 1655. Horsmeyer 1668. Koch 1588. Köthe 1668, 1691. Kramer 1588. Krebs 1655. Löwenstein 1706, 1710 (1718). Menge 1805. Northausen 1668. Nunne 1588. Pomnitz 1849. Schaul 1840. Schützen-

meister 1684. Sprung 1588. Thiele 1668. Völkgen 1673. Voigt 1668. Wanze 1668. Wolf nach 1648. Zendener 1588.

Amtsmüller 1691, XXVI, 28. 24 Handfroner des Amtshofs 1753, XXVI, 38. 8 Handfroner des Wechsunger Hofs 1753, 38. 2 Pflugfroner u. 3 Handfroner des Knauthofs 1569, 56. 20 Froner des Schloßguts 1672. 29 Fr. d. Schl. G. 1683, 59. 24 Fr. d. Schl. G. 1749, 62. 18 Fr. d. Schl. G. nach 1820, 16 Fr. d. Schl. G. vor 1852, 72. 4/5 Fronhäusler d. Schl. G. um u. nach 1680, 59, 60. 6 Pfarrdotalen 1718, 1739, 78. Der Hirte 1509, 81 a 1. wildenherte (= Füllenhirt, Pferdehirt) 1506, 1.

— die Güter:

— Amtsgut mit Wohnhaus, Scheunen u. Ställen 1563 ff., XXVI, 1, 3, 5; 1655, 15, 16; 1678, 16 a 2, 19, 21, 22; 1680, 9; 1682/3, 43 f.; 1691, 27 ff.; 1778, 81 f.; 1815, 44—48; 1818, 1819, 1820, 1821, 1826, 48—50; 1836, 50—56. Schafhof mit freier Trift für 1000 Rösser 1563 ff., XXVI, 3 u. a 1. Gebreite hinter d. Baumgarten 1565, XXVI, 5. Hopfenberge 1563 ff., 3. Rindertrift für 90 Häupter 1563 ff., 3. Amtsgarten 1691, XXVI, 30. Bauerngarten 1563, 1565, 3, 5, 81 a 1.
Burggraben, mit Fischen besetzt 1509, XXVI, 81 a 1; 1563 ff., 3.

— Hinterturmgut, der Gehofensche Burgsitz am Hinterturm der alten Burg, XXVI, 56; 1438, 1487, 1511, 1588, 57; 1614, 56, 58; 1626, 1667, 58.
Erichs Hof, Hahnen Hof } 1511, XXVI, 57.
18 (19) Diensthäuser 1511 (1588), XXVI, 57 u. a 2.
11 1/5 Hufen Artland, 52 Acker Wiesen, 1 freie Hofstätte mit 1 Hufe Land, 2 freie Schafhöfe mit der Trift } 1511, XXVI, 57.

— Knauthof, auf der andern Seite der Burg 1511, 1525, 1541, 1569, 1610, XXVI, 56; 1666, 1667, 58; (1764), 71.
2 Vorwerke, 1 freie Schaftrift, 7 Hufen Artland, 61 Acker Wiesen, 5 Diensthäuser } 1569, XXVI, 56.

— Kressehof, freier wohlgebauter Ritterhof, XXVI, 75; vgl. 56; 1506 u. 1541, 75; vor 1563, 3 a 1, 75; 1570, zw. 1570 u. 1582, 75; um 1600, XXIX, 607; 1655, 1678, XXVI, 16 u. a 2, 19—21; 1680, 9; 1742, 75; 1778, 82; 1818, 1820, 1830, 1832, 1852, 1860, 1877, 1880, 75, 76.
fr. Schäferei am Anger, Brauhof, Schoßfreier Siedelhof, 11 (zw. 1570 u. 1582 10) Fronhäuser, 2 Speicher am Kirchhof, Teich, Hopfenberg i. d. Weidengasse, 2 Baumgärten, einer i. d. Weidengasse, e. klein Gärtlein hinter dem Kressehof, 4 Acker Weinberg, Hasenbühl, Stauf(Stoff)mannswiese, (Lehen des Klosters Sittichenbach a. d. Kr. Hof bis vor 1563), Freie Schaftrift } 1570, XXVI, 75.

— Schloßgut, Schloß Bockstett, gräfl. stolb. Schloß 1268, XXIX, 606. Herrenstätte (Herrenhaus, Burggeseß), XXVI, 1, 2, 56, 58; 1517 ff., 2; 1563 ff., 3.
Rittergut Schloß Bockstedt (Knauthof, Hinterturmgut u. Herrenstätte) 1667 ff., XXVI, 58—73; 1706, 77; 1753, 74; 1778, 82; 19. Jahrh., 24; 1870, 75.
Steinerne Brücke vor d. Schlosse 1694, Meusebachs Schwemme, so i. d. Schloßgraben geht 1749, } XXVI, 63.

Digitized by Google

Das Gehofensche Haus um 1725, XXVI, 63.
2 Vorwerke 1569, XXVI, 56.
Schloßvorwerk 1680, XXVI, 9.
Haus im Baumgarten des Schloßguts 1749, XXVI, 63.
4 Fronhäuser u. d. Gartenhaus 1820, XXVI, 64.
Wechsungensche Lehenstücke seit 1626, XXVI, 74.
— der Wechsunger Hof, ein frei Ritter-Burg = Lehngut, an der Burgmauer mit samt daran stoßendem Turme 1509, 1559, XXVI, 73; um 1600, 56; 1626, 1663, 74; 1680, 31 a 1; zw. 1719 u. 1730, 60; 1736, 1745, 74; 1778, 82; 1830, 74; 1870, 74 f.
Vorwerk mit freier Schaftrift
Baumgarten u. Hopfenberg
Kerstendorfer Feld
200 Acker Rietwiesen u. Gehölz
6 freie Siedelhöfe
} 1559, XXVI, 73.
Schäferei 1745
6 Fronhäuser i. Hanssack zw. 1663 u. 1682; 1745, 8
2 Gärten 1745
Kleiner Teich im Dorf 1745
} XXVI, 74.
— Andere Baulichkeiten:
Kirche vor 1651, XXVI, 15. Kirchhof 1570, 75.
Pfarre 1680, XXVI, 9; 1718, 78.
4 Freihäuser 1706, 1710, 1718, 1776, XXVI, 77 u. a 1.
Hornsches Freihaus 1710, XXVI, 77.
Löwensteinsches Freihaus 1706, 1710 (1718), XXVI, 77 u. a 1.
Gestüt 1506 (studt vnd wilden, studt vnd schelen, Stuten, Füllen u. Beschäler), XXVI, 1, 2.
Mühle hinter dem Schloß 1563 ff., XXVI, 3, 5. Mühlgraben, 5.
Mühle i. Dorf um 1600, XXIX, 607.
Amtsmühle vor 1570, XXIX, 608.
Schenke zw. 1570 u. 1582, XXVI, 75.
Schmiede 1820, XXVI, 65.
— Straßen, Mauern u. a.:
Hanssack, Dorfteil zw. 1663 u. 1682, XXVI, 74.
Weidengasse 1570, XXVI, 75.
Heerweg 1778, XXVI, 80 f.
Ringmauer (äußere Dorfwände) 1509, XXVI, 81 a 1.
Thor 1509, XXVI, 81 a 1.
Helmebrücke 1778, XXVI, 80 f.
Teich, 11 Aecker, 1563 ff., XXVI, 3, 6.
— Flur u. Umgebung:
Acker nach Artern zu 1836, XXVI, 51, 52.
Aspenwald, XXX, 535.
Brand, XXVI, 43 a 1.
Acker nach Ebersleben zu 1836, XXVI, 51, 52.
Elleracker 1759, XXVI, 40.
Gemeindeweide 1706, 1710, XXVI, 77.
Hausgenossenwiese 1691, XXVI, 30, 31; 1815, 46, 47; 1836, 52, 53.
Aecker diesseits u. jenseits der Helme 1836, XXVI, 50, 51.
Höhenfeld 1745, XXVI, 74; 1818, 72; 1820, 76; 1830, 72, 76; 1850, 72; 1860, 76; 1870, 72; 1880, 76.
Acker i. Mittelfelde 1836, XXVI, 51, 52.
Rietland, i. Acker verwandelt, lange vor 1741/2, XXVI, 61; 1748/9, 62; 1818, 1820, 1830, 1850, 1860, 1870, 1880, 72, 76.
Storchnest im Riet 1764, XXVI, 62.
Wagenslache 1684, XXVI, 43 a 1.
Wassergräben innerhalb u. außerhalb des Riets 1509, XXVI, 81 a 1.
Voigtstedter Weg v. Artern her 1772, 1788, XXVI, 42.
Voigtsteig, Voigtstieg, s. Vogtstieg.
Voitsteig, s. Vogtstieg.
Vokeshagen, Wüstung b. Allrode, Kirche mit runder romanischer Apsis, v. Kreis-Bau-Insp. Brinkmann ausgegraben, XXV, 248.
Volgastum, s. Wolgast.
Volkenrode, Volkerode, Cisterziensermönchskloster, 1130 Stiftungsurkunde, XXVIII, 401. 1154 urkundet Heinrich d. Löwe für dass.,

Digitized by Google

408. Kl. kauft 1285 Mühle u. Hof in media villa Germar, 490; u. 1308 villam Bylleiben, 535.
Volkersheim, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1635, XXVIII, 389.
Volkerssemarke, 1477 Lehnbesitz der Familie Kalm, XXVII, 464.
Volkmaritz, gehörte zum Wormslebischen Anteil des Amts Seeburg, XXX, 299 a 1.
Volkmarode, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1668, XXVIII, 385.
Volkmarsdorf, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1663, XXVIII, 388.
Volkmarskeller, ca. 1½ Stunden oberhalb Kl. Michaelstein, XXX, 18. Arbeiten am V., XXV ts., 9. Von Baurat Brinkmann als Höhle d. hl. Liutbirg u. Michaeliskapelle darüber festgestellt um 1887, XXX, 18; unterhalb dess. Richbrechtingerode, Ripperode, Name d. Wüstung noch im Flurnamen erhalten, 490, 491.
Volkolrode, Abt Ditmar 1278, XXVIII, 481.
Volkweg, s. Heerstraße.
Vollradisrode, fürstl. Schatullgut 1758, XXVI, 114.
Volmersbüttel, 1477 Lehnbesitz der Familie Kalm, XXVII, 464.
Volspurgk, Peter Koch 1526, XXVII, 313.
Volzum, Glocke ursprüngl. von Benediktinern in Brschwg. für ihr Aegidienkloster gegossen, XXV, 253.
Vorbleke, der Burg Tanquarderode, XXV, 121, 122.
Vor dem Aaren, Straße zu Nordhs. 1500, XXVIII, 816.
Vor den Schächten, Forstort bei Dietersdorf 1895, XXVIII, 673 a 3.
Vor den Wiesen, Kalbsriet 1743, XXVI, 118.
Vorderasien, s. Asien.
Vordesleva, 1084, XXIX, 167.
Vordorpe, Lehnbesitz der Familie v. Kalm 1469, XXVII, 461.
Vordye, s. Vöhrie.
Vorm Thore, zw. Wasserleben u. Veckenstedt auf dem rechten Ilseufer, XXX, 486.
Vorrieth, flämischer Ort im Helmegau, XXVIII, 412; zw. Görsbach u. Berga, 526. pratum in Karecto an Kl. Walk. 1263, 464. agri in anteriori Karecto an Kl. Walk. 1305, 526.
Vorschloß der Bitzenburg, Lage u. Einrichtung, XXVI, 315. Feuersbrunst 1492, 339, 348. Notdürftig wieder hergestellt (1521), 348; z. T. massiv aufgeführt um 1575, 352; auf s. Stelle steht jetzt d. neue Schloß, 339.
Vorsfelde i. Herzogt. Brschwg., dabei Werder mit Wendendörfern, XXVIII, 835. Kirchenbuch seit 1689, 388.
vorst, s. Forst.
vorsthop, s. Forsthof.
Vorwerksacker, Drübeckscher, 1731, XXX, 492; Ilsenburgscher 1731, 492.
Vorwohlde, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1641, XXVIII, 390.
vosdal, s. Forstthal.
Voßhagen, auf dem Blankenburger Harz um 1209, XXIX, 373, 374.
Voxstedt, s. Bockstedt
Voylsporg, Celleraria d. Kreuzstiftes in Nordhs., XXVII, 129.
Vresinavelde, s. Friesenfeld.
Vrevel, Gericht auf dem Vr. soll zur Wiedereinlösung abgeschätzt werden 1288, XXVI, 147; kommt an Bisch v. Halb. 1316, 149 a 1, 153; ist in halb. Besitz 1325, 149 a 1; v. Gf. Bernhard v. Anhalt zurückgefordert 1325, 157; soll nach dem Lehnsrecht entschieden werden, 158.
sct. Vrigberhdus ad Herolvesfeld, s. Wigbertskloster zu Hersfeld.
Vrosa, Nonnenkloster, Elizabete (v. Honstein) praeposita in Vr. et canonica i. Gernrode 1291, XXVIII, 499.
Vteleibin, s. Uthleben.
Vygustekhöhle, i. Mähren, Funde aus der Steinzeit, XXV, 230.
Vyzzthenburch, s. Bitzenburg.

Wachsbach, Waxpeche 1285; Wachsbech 1288; Wachsbach 1306; Wachspeche 1308.
— Wüstung bei Nordhs., silva a. d. Neuwerkökl. zu Nordhs. 1285, XXVIII, 489; ebenso $4^1/_2$ mansi 1288, 495. 1294 v. Kg. Adolf verwüstet, 506. 1 Hufe an d. Neuwerkkl. zu N. 1308, 529. Holz an das Georgshospital i. Nordhs. 1308, 534.
Wachthaus, städtisches, zu Nordhs. um 1500; vor 1365 Rathaus der Neustadt, XXVIII, 816.
Wälschland, s. Italien.
Wagehaus mit Tanzboden in Nordhausen um 1500, XXVIII, 818.
Wagenführsche Breite, Wagenforsche Breide, Flur bei Wernigerode 1503, XXVIII, 376.
Wagenstall der Hütte zum Königshof 1855, XXX, 418.
Wahle, Kirchenbuch seit 1647, XXVIII, 385.
Wahlhof, zu Allstedt, um 1550, 1788, um 1850—1870, 1882, XXVI, 109 f.
Waidhofen, i. d. Nähe die Gssch. Gleuß, 12. Jahrh., XXX, 301.
Waisenhaus, zu Nordhs. (1894), XXVII, 652.
Wakenitz, Flüßchen bei Lübeck 1229, XXVIII, 52.
Walbek, stattliches Kloster, XXVI, 436. Zubehör des Fürstentums Halberstadt, XXVII, 331. Propst von d. Harzgrafen gefangen 1335, XXVI, 169. K. von dens. zu unerträgl. Dienst gezwungen 1335, 169. Soll entschieden werden, ob Kl. W. zu Hettstedt od. zu Arnstein gehört 1351, 184; öde 1629, 436. Sache des H.-B. nicht vertreten 1894, XXVII, 331.
— Propst 1335, XXVI, 169. Dechant 1632, XXX, 162.
— Königshof, XXV, 247.
Walbecker Warte, bei Helmstedt 1252, XXVIII, 624, 636; 1377, 1432, 632 f. 2 Walb. Warten a. d. E. des 14. Jahrh., 632, 633, 634, 638; 1895, 634.
Walbeckeweghe, b. Helmstedt 1432, XXVIII, 632, 633; 1650, 1726, 640.
Walbecker Winkelteich, bei Helmstedt 1895, XXVIII, 635 a 2.
Walburgskloster, mons S. Walburgis apud Arnstete, praepositus sanctimonialium 1305, XXVIII, 522.
Waldeck, Gssch., Heerfahrt der Stadt Brschwg. 1401, XXX, 41.
— darin liegen Corbach, XXV fs., 34. Goddelsheim, 54, 57. Imkhusen, 90.
Waldhof, b. Hasselfelde, Absteigequartier des Zarewitsch, 1711, XXVII, 616.
Waldmark, v. Goslar, seit 1235 brschwg., XXV, 344; XXVII, 92; weitere Herrschaftsverhältnisse, XXV, 345 f., XXVII, 95.
Waldthal, unterhalb des Volkmarskellers, unfern der Bode, XXX, 490.
Waldung, b. Johannisrode, Anlaß zum Streit zw. Kl. Reinsdorf u. Hans v. Selmenitz 1473, XXVI, 336.
Waldwarte, s. Woldwarte.
Walehusen, s. Wallhausen.
Walhof u. Weidhof, freier zu Langeln, nach 1556, XXV fs., 82.
Walkenried, Kloster, Quellen: Urkundenbuch, XXVIII, 401, 410, 415 u. ö. Hoffmann, Chronic. Walkenred., 439. Leukfeld, Antiquitat. Walkenred., 439. Geschichte des freien Reichsstifts u. d. Klosterschule W. v. P. Lemcke 1897, XXX, 546.
— Namen: Walkenred 1194, 1227, 1237, 1271, 1279. Walkenrid, Walkenreden 1231. Walkenrede 1233, 1268, 1273. Walkenreth 1263; in Walkinridin 1282. Walkenredt Anfg. d. 17. Jahrh.
— Geschichte: gestiftet v. d. Gfn. v. Klettenberg, XXVIII, 442. Pflanzstätte wirtschaftl. Kultur, XXV fs., 6. Kaiser Lothar urkundet für dass. 1134, XXVIII, 401. Heinrich d. Löwe urk. für das Kl. zw. 1181 u. 1194, XXVI, 244 a 4. Erzb. v. Mainz urk. für d. Kl.

Digitized by Google

1184, XXVIII, 410. Kais. Friedrich I. urkundet für d. Kl. 1188, 410. Gf. v. Beichlingen überträgt d. Kl. 1 Hufe zu Wechsungen 1189, XXVI, 262. Heinrich d. L. mit gebr. Fuß nach Kl. W. 1194, XXIX, 344, 350 a 2. Kl. kauft $^1/_2$ Hufe zu Hinzingerode 1203, XXX, 492. Kg. Phil. urk. für dass. 1204, XXVIII, 415, 417. Kl. erhält Güter in Vodenroth u. Fladengendorf; u. v. Otto IV. d. advocatia über die villa Roth 1209, 418. Gf. Dietrich v. Honstein in e. Streit auf Seiten des Klosters 1209, XXVII, 162. Otto IV. über W. nach Würzburg 1209, XXVI, 290. Schutzurkunde Kais. Friedr. II. 1215, XXVIII, 419. Ldgf. v. Thür. urk. für d. Kl. 1216, 420. Zuwendungen an d. Kl. 1216, 1229, XXIX, 219. Kl. kauft Land 1217 in Otstede u. Urbeke; ebenso 1219 in Otstede, XXVIII, 421. Gfn. v. Honstein schenken dem Kl. Land in Windehusen u. Berigen u. Vogteirecht in Othstedt 1221, 425 f. Privilegium Kg. Heinrichs VII. 1223, 416, 426. Kl. kauft Mühle in Hemelikeroth 1223, 426. Streit mit Gf. v. Honst. um d. Ekeneberch; wird an's Kl. abgetreten um 1223, 426 f.; kauft Land in Othstedt 1224, 427. Eigengüter i. Numburg b. Kelbra 1226, 427 f.; u. in Othstedt um 1226, 428. Gfin. Adelheid von Klettenberg hier begraben 1229, 425. Kl. erhält Vogtei üb. Klostergut in Rohra 1229, 429; u. 1231 den Harzwald, 431; erwirbt 5 Hufen in Kleinwerther nach 1231, 431. Streit mit Gf. v. Honst. um e. Lehen geschlichtet 1232. Gf. giebt dem Kl. 6 agros penes Berlingen 1232, u. 1233 Fischteich Kranichborn, 433. Gf. Albert v. Klettenberg tritt i. d. Kl. ein 1230, 433, 444, 453. Vertrag mit Gf. v. Honstein üb. Forstzehnt u. üb. e. Mühle bei Beringen 1233, 434. Kl. kauft Güter zu Otstede 1233; nimmt e. Lehen in Houven zurück 1233, 435; erhält als Reichslehen e. Mühle in superiori Salza 1235, 435 f. Mönch aus Kl. W. gründet u. leitet Kl. Nikolausrode 1236, 439. Tauschvertrag mit dem sacerdos zu Hinzingerode 1237, XXX, 492. Kl. errichtet in Brunebach e. Schmelzhütte 1237, XXVIII, 436; erhält Kranichsee b. Neuhof 1238, 437. Land in Othstede u. Zins aus Hamma 1239, 437 f. Vergleich mit d. Gfn. v. Klettenberg 1242, XXVIII, 440, 453. Kl. tauscht für Berg Bistop, Mühle in Beringen, Wald Wieda, Grasweiden u. Fischerei v. Gf. v. Honstein ein 1243, 441—443; kauft v. Gf. v. Honst. Wälder u. Forstrecht 1247, XXX, 370 a 1. montem Reberch et Senge 1246/7, XXVIII, 443, 444; u. Wald Horneberch 1248, 445; erhält d. Kirchen in Sundhausen, Holzengelde, Veltengelde u. Greußen 1247, 1250, 1253, 450, 451. Gf. v. Honst. schenkt Wald Harz u. das Wasser Wieda u. verkauft Land in Berungen u. Mühle i. Görsbach 1249, 448. Bestimmung d. Gfn. betr. Steuerfreiheit u. Gerichtsbarkeit, 448 f. Kl. kauft u. tauscht das Dorf Nuendorp 1249, 1250, 1253, 449 f.; läßt das Dorf eingehen u. erbaut das. e. Klosterhof Neuhof, 450; erhält 1 Hufe im Rieth u. 8 Hufen in villa Langenrieth 1253, dazu d. ecclesia in villa Nore 1253, 451, 452. Gf. v. Honst. bestätigt den Tausch für Berg Bistop v. 1243, 1253, 452, 453. Vergleich mit Gf. Rud. v. Honst. über Güter in Nuenborch 1253/66, 467. Kl. kauft Land in Everesborne, Grumbeche et Lembeche etc. 1254/6, 454, 455. Vergleich mit Gf. v. Beichlingen über Pfarre, Güter u. Rechte in Nora 1255, 455. Kl. erhält Land in Branderode u. kauft Teiche u. Wald bei Ellrich 1256, 455 f.; tauscht Land in Duwe 1257, 457; kauft Land in Windehausen 1259, 457; besitzt Mühle in Braunlage 1259, 458; u. kauft Holzmark

Digitized by Google

Vogelsfelde 1260, 459 f.; erhält eine Wiese in Karecto u. kauft villam Lappe et terram Sengelant 1263, 464 f.; besitzt Land i. Kelbra 1268, 469. Gf. v. Honst. verkauft dem Kloster Mühlen i. Gersbich u. bestätigt frühere Verkäufe, 1268, 469 f. Kl. erhält Land in Nora 1269, 470; ebenso in Klein-Wechsungen 1271, 472; u. Güter u. Kirchen in villis Dalheim u. Badere 1272, 472. Kl. kauft ligna Wildeshusen 1273, 475; u. omnia bona des Kl. Sittichenbach 1277, XXVI, 114. Urkunde v. 1277 grenzt die Interessensphäre W. gegen Kl. Sittichenbach ab u. nennt d. Wodansberg (auf d. l. Helmeufer), XXIX, 605; XXX, 534, 535, 536. Kl. kauft Aecker b. Heringen 1277, XXVIII, 479; ebenso Land b. d. Numburg 1277, 479 f. Vergleich mit den fratres de Radolverode über die Feldmühle 1277, 480 u. über Land in Hoborgerod 1278, 480. Kl. besitzt silvam monachorum in Botenrode 1278, 479. Streit u. Vergleich mit den Brüdern de Gersbecke über Vermögen zweier Conversi 1278, 481. Gf. v. Honst. bestätigt alle Käufe u. Kontrakte seiner Vorfahren mit dem Kl. 1279, 483. Kl. kauft Land in Urbeke, läßt sich den Besitz des Nythhofs bezeugen 1279, 1282, 483 f., 486; erhält Land i. Heringen u. Görsbach 1282, 486; frühere Käufe v. Gf. v. Honst. bestätigt 1282, 486 f. Kl. erhält Land in Crimilderode 1282, 487. Vergleich mit den Brüdern v. Tettenborn 1288, 494. Kl. kauft Land in Steigerthal 1288, 495. contractus emtionis et donationis orti humuli mit H. de Steinse 1293, 502. Gf. v. Honst. bestätigt dem Kl. den Besitz des Waldes Owa 1292, 500. Urkunden von 1300 u. 1303, XXX, 376 a 2. Kl. erhält Aecker in Karecto 1305, XXVIII, 526; dazu Mühle in Windehausen 1305, 535 f.; u. silvas ad torcular in Dalheim pertinentes 1309, 537. Bestätigung früherer Käufe u. Kontrakte 1309, 538. Mönch, Gf. Otto v. Honst., 1327 von den Mönchen ermordet?, 537. Jährl. Gülte zu Lichten in die Küsterei zu W. geschenkt 1384, XXIX, 223 f. Abt kauft den Klosterhof zu Mönchpfiffel von Diensten los 1456, XXVI, 96. Stiftung Gf. Ulrichs zu Regenst. zum ew. Gedächtnis s. † ux. Jutta 1479, XXV, 151. Kl. hat Klosterhöfe in Nordhs., Numburg, Beringen, Othstedt, Berbisleben u. Mönchpfiffel um 1500, XXVIII, 817; verkauft Schauen an Gfn. zu Stolb. 1530, XXVII, 535; hat d. Klosterhof zu Mönchpfiffel bis 1531, XXVI, 84, 88; verpachtet ihn an d. Wettiner 1531, 85; hat Aecker, Wiesen u. a. i. Gericht zu Ritha 1532, 115; Nordgrenze v. Kl. W. 1533, XXIX, 630; verkauft den Klosterhof zu Mönchpfiffel an Gf. Albr. v. Mansf. 1540, XXVI, 85. Vertrag mit Osterwieck geg. d. Stolb. Gfn. betr. Schauen 1570, XXVII, 535. Rechnung i. Amthaus zu Zellerfeld gelegt, Anfg. d. 17. Jahrh., XXVIII, 267. Gfin. Magdal. v. Honst. hier begraben 1607, XXV, 162. Kirchenbuch seit 1667, XXVIII, 390. Ausgrabungen auf der Sachsenburg 1892, XXVI, 445. Gedächtnisfeier zum 300j. Todestage d. letzten Gfn. v. Honst. veranstaltet v. Nordhs. Gesch.-Verein 1893, 446. Ausflug des Nordhs. Gesch.-Vereins 1897, XXX, 543.

— Aebte u. Mönche:
abbas 1217, XXVIII, 421.
Bertoldus abbas 1231, XXVIII, 432.
abbas 1263, XXVIII, 464; 1253/66, 467; 1278, 481.
abbas Dithmarus 1279, XXVIII, 483; 1283, 488.
abbas 1309, XXVIII, 535.
Abt Johann 1456, XXVI, 96.
Wolfgang Lange spielt um 1566 die Rolle des Abts, XXVI, 203.
Administrator Ernst II. Gf. v.

Honst. † 1593; s. Nachfolger Heinrich Julius Herz. v. Brschwg.-Wolfb., XXIX, 228.

———

Everhardus prior 1231, XXVIII 432; 1246, 443.
Sifridus subprior 1233, XXVIII, 434.
Ridardus cellerarius 1231, XXVIII, 432.
frater Albertus, quondam comes de Clettenberch 1230, 1238, † vor 1242, XXVIII, 433, 440, 453.
Wernerus, monachus Walkenredensis 1236, XXVIII, 439.
Christianus, Heinricus, Conradus, monachi; Conradus, Hermannus, conversi; 1246, XXVIII, 443.
Wernerus, conversus Walkenred., rector curiae in Berbersleiben 1278, XXVIII, 480.
duo conversi de Gersbeche 1278, XXVIII, 481.
frater Elgerus 1288, XXVIII, 492.
Mönch Gf. Otto v. Honst. † 1327, XXVIII, 537.
Klosterbruder als Kornmeister auf d. Klosterhof i. Nordhs. um 1500, XXVIII, 817.
Jurge Rype, ein her von Walkenrede, ist ein pfarher zu Strobeke worden, obiit 1553, XXV fs., 25 a 2.

———

Superintendent Schneider seit 1843, XXVII, 301 (Druckf.: Schmidt).
Gemeindevertreter der Gemeinde Klosteramt Walk. 1893, XXVI, 446.
— Kloster:
Klosterkirche mit Hochaltar der Jungfrau Maria 1243, XXVIII, 442. Grabsteine v. 4 Mitgliedern des Honst. Grafenhauses, XXV, 254, 255. Grabdenkmal d. Gfn. Ernst VII. v. H. 1593, 254; XXVI, 446 (1893, 446).
— Umgebung:
Bleicherode, XXV, 255.
Wüstung Heckenrode, dabei der Holen- od. Höllenstein, XXX, 546 f.
Kirchstieg nach Kl. Michaelstein, XXVII, 377.
Sachsenburg 1892, XXVI, 445.

Walkenrieder Klosterhof, zu Nordhs. um 1500, XXVIII, 817; XXVII, 651 f.

Walksfeld, Dorf, kommt an d. Kirche zu Ratzeburg 1238, XXVIII, 68.

Walkmühle, der Tuchmachergilde zu Nordhs. a. d. Salza 1500, XXVIII, 815.

Wall, der, südöstl. v. Wasserleben, alte Burg des Geschlechts v. Ler, schon 1301 wüste, XXX, 486.

Wallanlagen, des Schlosses zu Werniger. 1679, XXV fs., 106.

Wallgasse, i. d. Helmstedtschen Vorstadt Neumark, XXVIII, 631.

Wallhausen, walahusun 961; walehuson 1014, 1223, 1277; Walhusen 1346; i. d. gold. Aue, XXVI, 444. Königshof das., Aufenthalt d. Kg. Heinr. I., XXV fs., 5. Otto II. urkundet hier 961, XXV, 247, 249. A.-D. 1029, XXIX, 582? Kais. Friedr. I. oft hier, XXX, 535. Martinikapelle dem Kreuzstift zu Nordhs. überwiesen 1223, XXVII, 158, 199. Die Walkenrieder Urkunde v. 1277, XXIX, 605; XXX, 534. Gfn. v. Honst. verpfänden d. Schloß i. W. ohne Zustimmung der Lehnsherren; versprechen, es in 5 Jahren wieder einzulösen 1346, 507 f., 509. Bitte an Gf. Wolfg. zu Stolb., den gemeinen Wald nicht niederhauen zu lassen 1544, XXV, 390. Sache des H.-V. nicht vertreten 1893, XXVI, 444; so auch 1894, XXVII, 331.
— Bewohner:
Die v. d. Asseburg 1683, 1691, XXIX, 605.
Bevelhaber 1544, XXV, 390.
Uhrmacher Jakob Götze 1709/10, XXX, 501 a 1.
Kaufmann Höpfner, ux. Susanne Marie geb. Kranoldt 1757, XXVIII, 678.
Mühlenbauer Nestor Reinike † vor 1896, XXIX, 604 a 1, 608.

Digitized by Google

Wallhausen, Kaiserpfalz, XXX, 523, 535. Gräfl. stolb. Schloß 1346, XXX, 507, 509.
Kapelle des hl. Martinus 1223, XXVII, 158, 199.
2 Mühlen, XXIX, 605.
— Flur u. Umgebung:
Butterhutberg, Johannisberg, Himmelstein, Kalbsnase, Rosengarten (s. da) 1691, XXIX, 615.
fovea juxta Walehusen 1014, 1277, XXIX, 605.
Wallonisch-vlämisch-Reformierte, gehören zur Märtyrergemeinde der Reformation, XXVI, 452.
Wallstedt, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1650, XXVIII, 387.
Walpurgiskapelle, zu Streplingerode (Helmstedt) 1116, XXVIII 616.
Walpurgiskirche, zu Helmstedt 1650, XXVIII, 627.
Walrode, wüst zw. Niedersachswerfen u. Königerode, an d. Marienkirche i. Ilfeld 1307, XXVIII, 533.
Walschleben, b. Erfurt, Braut a. W. i. Werniger. getraut zw. 1587 u. 1593, XXV fs., 32 a 2.
Walsrode, Kloster, erhält Güter zu Marxen 1239, XXVIII, 68.
Waltingerode, s. Wöltingerode.
Wand, hohe, s. Hohe Wand.
Wangelnstedt, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1732, XXVIII, 390.
Kl. Wangen, auf hessische Kolonisation zurückzuführen, XXVI, 366. Oberhalb Kl. W. ist d. Grenze des Friesenfeldes, 304. Kämpfe zw. Franken u. Thüringern, nach 638, 305. Gehört zur Herrschaft Vitzenburg, 366. Pfarre soll mit e. Reinsdorfer Mönch besetzt werden 1329, 325, 358. An H. v. Selmenitz verkauft 1464, 333, 335. Bauern haben sich zu ihrem Junker gehalten 1524/5, 350. Gesamtabgabe v. d. Herrschaft erlassen vor 1570, 370. Zinsen, Naturalabgaben, Hand- u. Spanndienst um 1570, 369; bes. Abgabe des Fischers, 369 f. Kl. W. gehört zum Ortsarmenverband 1893, 372.
— Fischer um 1570, XXVI, 369.
— Wiesen zur Vitzenburg gehörig um 1570, XXVI, 352.
— Wüstung Osfurt, XXX, 536.
Wanlefs Cella, im Schimmerwald, Höfe u. Weiler unfern ders., Anfg. d. 11. Jahrh., XXVI, 419, 420.
Wanlefsrode, zw. Ilsenb. u. Harzburg im Schimmerwald, 977 gegr., XXVI, 420.
Wanzleben, Kr. Eggenstedt, XXX, 192 a 2.
Wapfeleyben, s. Woffleben.
Warberg, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1650, XXVIII, 388; in d. Nähe Wüstung Kißleben, XXV fs., 92.
Warbola, Burg in Estland 1220, XXVIII, 23.
Wardehoe, b. Halb., 1487, XXV, 358.
Warme Bode, s. Bode.
Warmelith, im Bodfelder Forst um 1275, XXX, 451.
Warmsdorf, Burg auf anhalt. Gebiet, v. Bisch. v. Halb. belagert 1340, XXVI, 173, 174; v. Markgraf v. Meißen entsetzt 1340 (nicht 1347), 173, 174.
Warneburg, b. Schladen, Streit um dies. zw. Herzögen v. Brschwg. u. Stadt Brschwg. 1422, XXX, 64.
Warnstedt, Lehnsstück des Stifts Halb., XXVIII, 544, 547, 554. Bisch. v. Halb. schenkt den Zehnten an Sophie v. Honstein 1305, 527; halb. Stiftslehen der Grafen v. Regenstein (1411), XXX, 402.
— Warnstede holte bi Bodfelder Forst 1258, XXX, 452.
Wartburg, von dem Verkauf Thüringens an Adolf v. Nassau ausgeschlossen, 1293, XXVI, 322. Ldgf. Albr. v. Thür. urkundet hier 1305, XXVIII, 521. Burg von den Eisenacher Bürgern eingeschlossen 1306, 529; Fürsten kamen zum Entsatz, 530.
Warte, auf den Severker Bergen erbaut durch Bisch. Albr. II. v. Halb. 1349, XXVI, 181.

Wartenberge, bei Kalbe, Urne i. Krugform gefunden, XXVI, 402.
Warza, das Kreuzkl. zu Gotha hatte hier 1/2 Hufe 1286, XXVIII, 494.
Wassenburg, kommt an d. Gfn. v. Honstein-Orlamünde, XXVIII, 515; halb an Gf. v. Schwarzburg verkauft 1306, 529.
Wasserhohl (Hohl) zu Goslar 1626, XXVII, 287.
Wasserleben, Kloster, XXV fs., 109. Waterlere 1458, XXVII, 395; sonst Waterler, Wasserlehr; i. Stift Halb., 1/2 Meile v. Wernigerode, XXVI, 432; XXX, 132; nordwestl. v. Husler, 491. Urkundenbuch, XXV fs., 8. Im Anschluß an ein Heiligeblutmirakel e. Cisterzienserinnenkloster gegr. 13. Jahrh., XXX, 131. Heiligenblutkloster v. 2 Schwestern gegr., XXVII, 303. Nonnen benutzen d. alte Dorfkirche, XXVI, 431; XXX, 131. Emporblühen des Kl.'s im 13. u. 14. Jahrh., 487. Die v. Ler ziehen um 1300 auf der „Burgstette" ein; ihre alte Burg „der Wall" 1301 wüste, 486 f. Gf. v. Falkenstein schenkt dem Kl. e. Leibeigenen 1320, XXV fs., 67 u. a 4. Ort v. Gfn. v. Regenst. an d. Gfn. v. Werniger. abgetreten 1343, XXX, 452. Kl. kauft von den v. d. Gowisch 6 Hufen u. 2 Holzflecke 1348, 485; beleiht s. Propst mit 3 Hufen u. dem Remrod, 485. Ort zahlt 2 Schilling kirchl. Abgabe a. d. Dardesheimer Archidiakon 1400, XXV fs., 15, 17. Kl. erhält 1406 den Korn- u. Fruchtzehnten v. Hausler, XXVIII, 724; im Bauernkrieg erstürmt u. geplündert, XXV fs., 122. Herrschaftliches Gut a. d. Landbesitz d. Kl.'s gebildet, XXX, 487. Gfn. v. Werniger. verleihen Land zu W. 1559, 487 a 1. Zuzug nach Wernigerode 1563—1800 (61), XXV fs., 38. Gottesackerkirche Maria Elisabeth geb. um 1600, XXVI, 431; XXX, 131. D. Pfarrkirche S. Jacobi bekommt e. Orgel vor 1600, XXVII, 290. In d. Kirchenfenstern Herren- u. Bauern-Wappen angebracht 1604/5, XXV, 283; XXVII, 611. Huldigung 1612, 383. Stolb.-wernigeröd. Unterthanen das. 1626, XXIX, 558, 559. Kathol. Prälat hier 1629, XXVI, 431; XXX, 131. Geistl. u. Ordensleute gewaltsam eingeführt 1629, 123. Evgl. Gemeinde aus d. Jakobikirche i. d. Gottesackerkirche verwiesen 1629, XXVI, 431, 433, 434; XXX, 131. Gem. muß auch aus d. Kl. weichen 1629, XXVI, 431. Amtlicher Bericht d. P. Buchholz, 431. Erscheinungsgeschichte der Anna Maria v. Braunschweig 1630, 432—434; XXX, 132. Fliegendes Blatt: „Außführliche Prophecevung" u. s. w. 1630, XXVI, 431, 432—435; XXX, 132. Witwe des P. Reichmann stellt e. Verz. d. verpachteten Kirchenäcker auf, 488 u. a 1. Flurteilung 1847, Domänenbreite verteilt, 487. Alter Begräbnisplatz in e. Kiesgrube gefunden 1869 (vor 1866?), 488 u. a 2.
— Klosterinsassen:
Propst Nikolaus 1348, XXX, 485.
Propst Heinrich Metternich 1629, XXV fs., 124, 125.
Propst 1630, XXVI, 434.
Nonnen 13. Jahrh., XXVI, 431; XXX, 131.
Kathol. Prälat 1629; XXVI, 431; XXX, 131. Geistliche u. Ordensleute 1629, 123.
— Pastoren:
P. Balthasar Voigt 1593—1611, XXVI, 431; XXX, 131.
P. Marcus Buchholz (Buchholdt) 1628—1635, XXVI, 431, 432, 433, 434; 1629, 432; 1630, 431, 432, 433, 434; XXX, 132.
P. Reichmann † 1775, s. Witwe, XXX, 488 a 1.
— Bewohner des Dorfs:
Anna Maria v. Braunschwg. 1630, XXVI, 432, 433, 434; vgl. XXX, 132.
Dickehut nach Werniger. seit 1670; Engelke 1767.
Henneberg † 1866, XXX, 488 a 2; s. Sohn der Amtsrat Henneberg 1897, 487 a 2, 488 a 2.

Digitized by Google

Kalmus, Kalmis, Kalmes, Kalms, Calms nach Werniger. 1692, 1790. Köhler nach Werniger. i. 18. Jahrh. Kohlmeister nach Werniger. 1787. v. Ler 1301, 1348. Leßmann nach W. 1634.
Stolb.-wernig. Unterthanen 1626, XXIX, 558, 559. Bauern, kleinere Besitzer, ältere Bewohner, XXX, 487.
— Kirchen u. Kloster:
Alte Pfarr- u. Gemeindekirche zu St. Jakobi 13. Jahrh., XXVI, 431; XXX, 131; um 1600, XXVII, 290; 1604/5, XXV, 283; XXVII, 611; 1608, 290.
Heiligenblutkloster 13. Jahrh., XXVI, 431; XXX, 131; 1629, 1630, XXVI, 431, 432, 433, 434.
Gottesackerkirche Maria Elisabeth erb. um 1600, 1629, XXVI, 431.
— andere Gebäude:
Pfarrhaus 1630, XXVI, 433, 434.
Hof mit 6 Hufen u. 2 Holzflecken 1348, XXX, 485.
Gfl. Hof bei W. 1559, XXX, 487 a 1.
Gfl. Vorwerk 1727, XXX, 486.
Krug 1630, XXVI, 432.
— Flur u. Umgebung:
Burgstelle um 1300, XXX, 486, 487; 1559, 487 a 1; zum Amt gehörig, später Domänenbreite, 478.
Kirchenäcker 1775, XXX, 488.
Wüstung Ribbenrode, 1348 Holzfleck Rymrod, Remrod, unter versch. ähnl. Namen 1727, 1775, 1824, 1874; 1897 i. Volksmunde Rimmrôe, XXX, 485—488.
Vorm Thore, XXX, 486.
Der Wall 1301, XXX, 486.
Wasserlehrische Gemeinde 1606, XXVIII, 369, 370. waterlerscher schlag 1503, 376.
Wasserlebische Holzungen 1590/3, XXVI, 424, 425. Der alte Weg 1458, XXVII, 395.
Weg nach Schmatzfeld, XXVIII, 376.
Steg jenseit des Wassers 1630, XXV, 432.
Weg nach Veckenstedt, XXX, 486.
Wasserlebische Holzungen, s. Wasserleben.
Wasserlehrische Gemeinde, s. Wasserleben.
Wasserleitung, nach Werniger. ins Schloß 1894, XXVII, 404.
Wasserlehr, Wasserler, Kloster seit dem 17. Jahrh. Wasserleben genannt, s. da.
Wasserpforte, zu Helmstedt 1538, 1548, XXVIII, 627.
Wasserporte, zu Nordhs. 1490, XXVIII, 565.
Wasserreise, d. Werniger. ins Schloß 1717, 1727, 1730, XXVII, 404; s. Wasserleitung.
Wassertreppe, zu Nordhs. 1500, XXVIII, 819.
Wasserweg, Gebreite am W. zur Bitzenburg gehörig um 1570, XXVI, 351.
Watanesweg, s. Wodenswegen.
Watebang? = Warme Bode, 1427, XXX, 408, 409.
Watenstedt, i. d. Inspektion Lichtenberg-Barum, Kirchenbuch seit 1659, XXVIII, 386.
— d. Jerxheim, Kirchenbuch seit 1571, XXVIII, 383, 387. Ausgrabungen das., XXVII, 575, 586—588, 589. Ort älter, als d. Name Watenstede schließen läßt, 588. Ausflug des brschwg.-wolfb. Gesch.-Vereins 1894, 652.
Waterler, seit dem 17. Jahrh. Wasserleben genannt, s. da.
Waterlerscher schlag, s. Wasserleben.
Waterlingen, Burchard v. W. 1174, XXVI, 219.
Waterrenne, s. Fluthrenne.
Wattenscheid, i. Westen v. Westfalen, Auswanderer nach Werniger. zw. 1563 u. 1682, XXV fs., 33.
Watterod, Watterodt, Vergleich des Propstes v. Pöhlde mit Kastellan v. Dorrefeldt über Güter i. W. 1230, XXVIII, 430; XXIX, 219.
Watterßlebische Geholze, s. Wasserleben.
Watzdorfischer Hof, zu Niederröblingen 1594, 1600, 1620, 1638, 1651, 1677, 1692, 1740, 1758, 1893, XXVI, 109, 110.
Watzum, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1720, XXVIII, 387.

Digitized by Google

Waxpeche, s. Wachsbach.
Webelsburg, auf der Hainleite, Ausflug des Nordhs. Gesch.-Vereins 1892, XXVI, 446.
Webergasse, zu Nordhs. 1500, XXVIII, 820.
Weberstraße, zu Brschwg. 1555, XXX, 92; 1582, 92.
— zu Nordhs. 1500, XXVIII, 816.
Wechselshagen, Vorwerk i. Allerbergschen, XXIX, 227.
Gr. Wechsungen, Wessungen, Wechsungen 1220/1; Wexungen 1249. Gf. v. Beichlingen überträgt dem Kl. Walk. 1 Hufe 1189, XXVI, 262. Pfarrkirche a. d. Domstift i. Nordhs. 1220/1, XXVII, 183, 188, 189, 194, 196, 198. Honsteinische Besitzungen, XXVIII, 413. Kl. Walk. hat hier Besitz. 1249, 450. Hacke nimmt auf s. Hof e. Schuld auf 1519, 569. Dorf leiht 200 Gulden 1556, 571.
— der gestrenge Curt Hacke 1519, XXVIII, 569.
rector seu vicarius perpetuus 1322, XXVII, 138 f.
— Pfarrkirche 1220, XXVII, 138, 188, 189, 194, 196, 198.
Hackes Gut 1519, XXVIII, 569.
Kl. Wechsungen Minor Wechsungen, Gfn. v. Honstein hatten hier Besitz 1307, XXVIII, 533.
Wechsungensche Lehnstücke, in Voigtstedt, im Besitz des Schloßguts v. 1626 an, XXVI, 74.
Wechsunger Hof, in Voigtstedt, 1509, 1559, XXVI, 73; 1600, 56; 1626, 1663, 74; 1680, 9; 1691, 31 a 1; zw. 1719 u. 1730, 60; 1736, 1745, 74; 1753, 37, 74; 1870, 74 f.
Weddel, 1475 Lehnbesitz d. Familie Kalm, XXVII, 463.
Weddersleben, Fürst v. Anhalt urkundet hier 1284, XXVII, 636. Dingstuhl zu Weddersl. v. Bisch. v. Halb. behalten 1316, XXVI, 150, 153; v. Gf. v. Anhalt zurückgefordert 1325, 157. Streit soll nach dem Lehnrecht entschieden werden, 158. Blankenburgisches Gut an d. Gfn. v. Regenstein 1344, XXX, 387 a 1, 390 f. Halberst. Stiftslehen d. Gfn. v. Regenst. (1411), 402; XXVIII, 544; v. d. Gfn. v. Regenst. verkauft, 547, 554. Brockenbesucher aus W. 1805, XXIX, 314.
Weddingen, Schüler auf der Stadtschule zu Werniger., XXV fs., 27.
Wedemark, Wald b. Ilfeld 1271, XXVIII, 471.
Wedersdorf, s. Westdorf.
Wederstedt, Kloster, zu entscheiden, ob es zu Hettstedt od. Arnstein gehört 1351, XXVI, 184.
— s. Groß-Wederstedt, Klein-Wederstedt.
Wedesleve, holtekene bi der moelen tho W. (Bods. Forst 1258), XXX, 452.
Weferlingen, Bisch. v. Halb. belehnt die v. Honlage mit Schloß W. 1416, XXVIII, 731. Kirchenbuch seit 1668, 387.
Weg, an den vorsthopen entlang, Grenze zw. Königshof u. Lange 1427, XXX, 407, 408.
— hoher W., Straße i. Hild., XXVII, 212, 213, 218, 221.
Wege, auf dem Amtsgut Voigtstedt 1880, XXVI, 43.
— alte W. auf e. alten Karte der wernigeröd. Stadtflur eingetragen, XXV fs., 12.
— u. Unwege v. Bruno dem Kl. auf d. Bitzenburg geschenkt 980, 991, XXVI, 308.
Wegeleben, Stadt u. Schloß soll v. Gf. v. Anhalt an Bischof v. Halb. übergeben werden 1262/3, XXVI, 146. Ersterer nimmt es v. Erzstift Mgdbg. zu Lehen 1267, 147, 149. Fürst v. Anhalt urk. hier 1287, XXVII, 637. Gf. v. Anhalt verpfändet W. an Bisch. v. Halb. 1288, XXVI, 147. Im anhaltinischen Besitz Anfg. d. 14. Jahrh., 147. Von Bisch. Albr. I. v. Halb. erworben 1310, 147 f. Verhandlungen zw. Mgdbg. u. Germersleben 1316, W. an d. Bisch. v. Halb., XXVI, 148, 149 a 1, 153; XXIX, 397. Schloß u. Stadt an Gf. Friedrich v. Orlamünde 1322, XXVI, 151; von

Digitized by Google

demſ. weiter an Ludolf v. Alreſtede verliehen 1322, 152; von hier aus Gf. Bernh. III. v. Anhalt Schaden zugefügt 1322, 152. Von Biſch. Albr. II. v. Halb. Schloß u. Stadt W. zurückgekauft nach 1324, 151 a 7. Von Gf. v. Halb. zurückgefordert; bleibt i. halb. Beſitz 1325, 157, 158. Biſch. v. Halb. hatte hier $1^1/_2$ Hufen 1392, XXVIII, 706. Verhandlungsort 1407, XXIX, 481.

— Hennig v. Reindorf 1560, XXVIII, 378.

Lippold v. Reindorf, Patronatsherr 1632, XXX, 162.

— Holzbauten zu W., XXVII, 272.

— Güter der v. Ditfurth um W. (halb. Lehen), XXV, 393.

Wegwitz, b. Merſeburg, Gutsverwalter Joh. Adam Chrn. Hildebrand bis 1803, XXVI, 43.

Wehnde, b. Duderſtadt, Schatz nach Werniger. 1791, XXV fs., 54 u. a 1.

Wehrſtedt, b. Halb., Werstidde 1084, XXIX, 167.

Weichmannshauſen, i. Heſſen, Lieferung v. Büchſenpulver nach Brſchwg. 1616, XXX, 101.

— Pulvermüller Jakob Steuber 1616, XXX, 101.

Weidegraben zu Ritteburg 1591, XXVI, 130.

Weiden, a. d. ob. Nab, Kg. Konrad hier 1241, XXVIII, 73.

Weiden, Schweine laufen frei im Dorf umher, kommen ſelbſt in d. Kirche, 1649, XXV, 217.

— P. Betichius 1649, XXV, 217.

Weidenfleck, salictum, an d. Ilm (Hilima) bei Eberſtete, an Kl. Hausdorf, 1266, XXVI, 320.

— am Oelberg, b. Bitzenburg 1539, XXVI, 359 (367).

Weidengaſſe i. Voigtſtedt 1570, XXVI, 75.

Weidenhaupt b. Bitzenburg, 1464 Gerichtsſtelle des Hans v. Selmenitz, XXVI, 365.

Weidenhorſt i. ſtolb. Amt Röblingen (vormals Gſſch. Bockſtedt), XXVIII, 512.

Weidhof, ſ. Walhof.

Weilrode, im Allerbergſchen, 2 Gutsbezirke nebſt Anbauern, XXIX, 227. Hufe in Wilrode 1345, 221; kirchl. zum Archidiakonat Jechaburg, Bann Bleicherode, gehörend 1495, 242.

Weimar, Land, ſ. Sachſen-Weimar.

Weimar, Stadt, v. Ldgf. Ludwig III. v. Thür. zerſtört 1173, XXVI, 218. Gf. Hermann v. Orlamünde urkundet hier 1312, XXVIII, 541. Herzog Wilhelm zu Sachſen (1428 bis 1482) hält hier Hof. Friedr. v. Selmenitz verheiratet ſich mit d. Hofdame Marg. v. Göritz 1469, XXVI, 337. P. Kranoldt reiſt cum filio dahin 1739, XXVIII, 676. Geiſtiges Leben am Hofe im 18. Jahrh., 579. Unterſuchung geg. d. alten Geheimrat Kalb 1791, XXVI, 113; 1000 Thlr. v. Heygendorf nach W. zur Ablöſung 1809, 139 f.

— Hof und Regierung:

Hof 1791, XXVI, 113. Hofkammer 1756—1776, 116; 1809, 140; 1848, 108. Fürſtlich Obervormundſchaftl. Kammer 1766, 106. Lehnshof 1766, 121, 138. Oberkonſiſtorium 1784/6, 120, 121; 1785, 125 f. Regierungskollegium 1788, 109.

Kammerpräſident Geheimrat Karl Alex. Kalb 1756—1776, XXVI, 116 u. a 1, 117; 1766, 106.

Kammerpräſident Johann Auguſt Alex Kalb 1776—1782, XXVI, 107, 116 u. a 1, 121 f.

Geheimrat Wolfg. v. Goethe 1781, XXVI, 116 f.; 1782, 111; ſ. Verwaltung des Landes 1782 ff., 116 a 1, 122; Dichter des Götz, 59; Liebhaber, 117. Joh. Gottfr. Herder, Präſident des Oberkonſiſtoriums 1784/8, 120, 121; 1788 (Erzbiſchof v. Sachſen-W.), 120.

K. L. v. Knebel 1781, XXVI, 116 f.; 1782, 121.

Kammerrat v. Lynker 1790, XXVI, 107.

Kammerrat Stichling 1809, XXVI, 139 f.

Digitized by Google

Schiller = Goethe = Archiv, 1895, XXVIII, 783.
— Bewohner:
Dr. Braune vor 1627, XXVI, 15. Schauspielerin Karoline Jagemann, geb. 1778, Geliebte des Herzogs Karl August 1804, 1809 (Frau v. Heygendorf), † 1848, XXVI, 140. Friedemann v. Selmenitz 1463 bis 1470, ux. Margareta geb. v. Göritz, 1469 † 1470, XXVI, 337. Zinserling, Kalbsrieter Pfarrerssohn, vor 1830, XXVI, 112.
— Gebäude u. Umgebung: Wilhelmsburg 1680, XXV, 384; in d. Nähe liegt Mellingen, XXVI, 222; u. Oberrößel, XXV fs., 32 a 2.
Weinberge, Weingärten } s. i. Sachregister.
Weinkeller des Rats zu Brschwg. 1417, XXX, 63 a 1.
Weisenberch?, Torotea Försters 1626 mit d. Wallensteinern in Werniger., evangel., XXV, 285.
Weißenborn, 874 Wizanbrunno, XXIX, 218.
Weißenburg = Bitzenburg (hwîz = weiß), XXVI, 303 a 2.
Weißenfels, Wizinfels 1249; Leucopetra 1712.
— Geschichte der Musik u. des Theaters zu W. v. Opel, XXVIII, 798.
— Vertrag zw. Mkgf. v. Meißen u. d. thür. Edlen zu W. 1249, XXVI, 315 a 5, 319; XXVIII, 446 f.; XXX, 506 f. Zusammenkunft des Herz. Albr. v. Sachs. mit Heinrich dem Erlauchten v. Meißen 1243, XXVIII, 76. Vermählung v. Margarethe v. Barby mit Gf. Volkmar Wolfgg. I. v. Honst. 1555, XXV, 255. Residenz des Herzogt. Sachs.=Weißenf. 1656 (? 1650) bis 1746, XXVI, 365. Herz. Johann Christian oft v. Weißenf. nach Sangerhs. († das. 1736), XXVIII, 667 u. a 1 (Druckf.: 1796). Galanterie u. Müßiggang d. Gymnasiasten 1712, 668.
— Generalsuperintendent Hecker um 1700, XXVIII, 664, 672; ux. geb. Kilmar a. Stolberg, 672. Gymnasium academicum 1712, XXVIII, 667. D. theol. David Schieferdecker, prof. ling. orient. um 1710, XXVIII, 667. Gymnasiasten 1712, XXVIII, 668.
— in der Nähe liegt: Burg Werben, XXVI, 213, 218, 229; u. Roßbach, 435.
Weißenschirmbach, gehört urspral. zum Kirchspiel Bitzenburg, XXVI, 355; hat frühzeitig e. Kapelle S. Nicolai, in der d. Altarist d. Gottesdienst versieht, Streitigkeiten mit d. Pf. zu Bitzenburg, 355. Der Bitzenb. Pf. Zschinder vermacht der Kirche i. W. Zinsen 1352, 360 a 1. Altarist vertritt den Pf. v. B. 1404, 355. fons baptismatis i. d. K. errichtet, Abgaben a. d. Pf. zu B. 1512, 355. Zinsen u. Abgaben d. Besitzer der Stachelröder Flur a. d. Herrschaft um 1570, 369.
— Altarist 1404, 1512, XXVI, 355. Kaspar Schütze, ux. Euphemia geb. v. Selmenitz 1516, XXVI, 340.
— Kapelle S. Nikolai, XXVI, 355; 1512 mit fons baptismatis, 355. Kirche 1893, XXVI, 366; mit Glocke a. d. Stachelröder Kirche, 366 u. a 3.
— Weißenschirmbacher Klostergut 1344, XXVI, 327. Kreuzweg nach W. 1464, XXVI, 365.
Weißenschirmbacher Weg, daran Hopfengarten, zur Bitzenburg gehörig um 1579, XXVI, 352.
Weißensee, nordwestl. v. Sömmerda, XXVI, 240. Ldgf. Ludw. v. Thür. v. Heinr. d. Löw. geschlagen u. gefangen 1180, 240 f. u. a 1. Vergleich zw. d. Gfn. v. Honst. 1201, XXVIII, 414. W. v. Kg. Philipp belagert 1204, 8, 415, 417. Stadt muß sich ergeben, XXVI, 284. Ldgf. Albr. belehnt d. Gfn. v. Honst. hier mit d. Burg Spatenberg 1263, 462. Kirchenbuch das. 1576, XXIX, 284 f. Drückende Schuld 1623, XXX, 483 f.
— Rat 1623, XXX, 483, 484. Superintendent 1623, XXX, 483. Einwohnerfam.: Wingartner 1576.
Weißer Stein, nördl. v. Pölsfelder Rosengarten, XXIX, 600.

Digitized by Google

Weißgerberstraße, zu Hild., XXVII, 225.
Weitahagau, östl. d. Saale 933, XXIX, 525 u. a 3.
Weite Warte, b. Nordhs. 1500, XXVIII, 814.
Welborns-Kopf (Wellborns-K.), a. d. Grenze des Amts Elbinger., XXV fs., 65.
Welbsleben, i. d. Gssch. Mansf., XXX, 479 u. a 1; a. d. Eine südl. v. Aschersleben, XXVI, 402; XXIX, 585. Urne i. Krugform, XXVI, 402. Glocke das., XXIX, 585 f. 1400 inferior Welpsleve, Kirche (s. crucis?) das., 587. Münze wieder eingegangen (1622), XXX, 479.
— Ober-W. wüst bei W., XXIX, 587.
Welferbytum, Verleger Conradus Buns, bei ihm 1650 Scheurls Ausgabe v. Cornelii Martini theologiae compendium erschienen, XXVIII, 639.
Welfestich, s. Hulle.
Welkerode, wüstes Dorf im Helmegau, XXVIII, 412. Pfarrer Heinr. Gassemann u. Propst zu Sundershusen 1459, 564. Pferner Preußen u. Vikar z. hl. Kreuz i. Nordhs. um 1500, 577; (Prusse 1508, 568).
Wellendorf, i. Hannover, Urnenfunde, XXVII, 581.
Welschland, s. Italien.
Welsleben, s. Groß-Welsleben, Klein-Welsleben.
Wendeburg, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1597, XXVIII, 385.
Wendeför, Wendefurt, Durchfahrt des Weges v. Schmatzfeld nach Drübeck durch d. Ramsbach, XXV fs., 15; 1602/5, XXVII, 405
Wendefurt, Gräfin Barbara v. Regenst. verk. Güter zu W. 1600, XXV, 159. Kirchenbuch seit 1634, XXVIII, 390.
Wendehausen, Wendhausen, Winitohus, Kloster a. Harz gestiftet v. Gisla, fil. d. Sachsenherzogs Hessi, ux. d. Gfn. Unwan, Anfg. d. 9. Jahrh., XXX, 3, 9; ihre Tochter Bilihild wird Aebtissin, 3, 12. Priester erteilen d. hl. Liutbirg d. Erlaubnis zur Uebernahme der Patenschaft, 7. Schwestern singen mit ihr die Horen, 7. Presbyter u. Schwester beten für d. sterbende Liutbirg, 7. Ersterer giebt ihr d. Wegzehrung, 7.
— Aebtissin Bilihild, XXX, 3, 12.
cubiculares Bilihilds, XXX, 6, 12; una ex cubicularibus, 6, 11, 12, 21.
vasalli Bilihilds, XXX, 6, 12; vasallus Hruodrat, 6, 11, 12, 21.
Presbyter, Priester 9. Jahrh., XXX, 6, 7.
Schwestern 9. Jahrh., XXX, 7, 14; vruwen tho Wenedhusen, 452.
— holt bi Dovenroth, holt bi Wigenrot, } dat hort tho Wenethusen, holtekene die den vruwen hored tho Wenedhusen, } Bods. Forst 1258, XXX, 451, 452.
Wendekamp, Röschenröder Forstort 1568, XXVII, 405; 1640, 353, 405.
Wendelburgerode, s. Windelberode.
Wendelshausen, s. Windelberode.
Wendelstein, Nebes Vortrag v. 1876, XXVIII, 800. Nebes Beschreibung v. 1878, XXX, 506 a 1.
— Roßgarten Kg. Irminfrieds hier vermutet; von s. Pferdezucht aber erst 1554 d. Rede, XXVI, 2; v. d. Gfn. v. Orlamünde geg. d. Mkgf. befestigt 1332, XXX, 506 a 1. Besitz u. Hausung der Herrn v. Witzleben, XXVI, 365 a 3. Vertiefung im Gipsfelsen, Gefängnis?, XXX, 506 a 1.
— i. d. Nähe Wüstung Osfurt, XXX, 536.
Wendelstein = Wendeltreppe, s. im Sachregister.
Wenden, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1655, XXVIII, 385.
— i. Livland, Wehrenburg nach Werniger. 1781, 1789, XXV fs., 54, 58.
— wüstes; Frolingeskruz vor 1456, 1476, XXV fs., 63 u. a 3. Wenden, pratum de Pagenwisch, circa crucem Frolinges 1520, 63 a 3.

Digitized by Google

Wenden, Land u. Volk d. W., infolge der Kreuzzüge Wechselbeziehungen zw. dtsch. Stammland u. erob. Land v. Volk u. W., XXV fs., 20.
Wendendörfer, i. Werder, Herzogt. Brschwg., XXVIII, 835.
Wendengraben, zu Brschwg. 1563, XXVII, 444.
Wendenheide, bei Burgstall, XXVIII, 393.
Wendenthor, zu Brschwg. 1461, XXVII, 458; 1492, XXX, 74; 1605/6, 97; 1671, 107; 1730, 52.
Wendenturm, zu Brschwg. 1717, XXX, 53.
Wendenwall, zu Brschwg. 1671, XXX, 106.
Wenderode, v. d. Gfn. v. Regenst. an d. Gfn. v. Werniger. abgetreten 1343, XXX, 452.
Wendezelle, Dorf, 1454 Lehnbesitz der Fam. v. Kalm, XXVII, 456.
Wendhausen, s. Wendehausen.
Wendische Heiden, soll Herz. Bernh. v. Sachs. als Marschall mit den zwei Schwertern ausreuten; ficht sie an bei Wittenberg (Grabschrift), XXVI, 291.
Wendisch-slavische Spuren in Werniger., vor dem u. im 16. Jahrh., XXV fs., 24, 25 f., 33 f.
Wendland, Beziehungen werniger. Bürger zum W. i. d. Familiennamen erkennbur, XXV fs., 20, 24, 25 f., 33.
Weningelrode, s. Windelberode.
Wenigen Furra, s. Klein-Furra.
Wenigen Jena, Hofrat Daries 1758, XXVI, 113.
Wennigsen, Kloster 1347, XXVII, 414.
Wenzelskirche, i. Unterdorf Reinsdorf 1353, XXVI. 411.
Wenzen, i. Brschwg., Kirchenbuch 1645, XXVIII, 388.
Werben, Burg bei Weißenfels, gehört zu den billungischen Gütern 1170, XXVI, 213, 218. Allod des Herz. Magnus v. Sachs.; an s. Schwiegers. Gf. Otto v. Ballenstedt 1106, 229; an dessen Bruder Dietrich u. dann an Herz. Bernhard v. Sachs. 1183, 277 f.; derselbe nimmt hier den vertrieb. Abt v. Pegau auf 1 Jahr auf 1198, 277. Kirche gegen die zu Haseldorp u. Exleben wieder eingetauscht 1185/6, 255. Landfriedenseinung mit Stendal u. a. Städten 1321, XXV, 16 a 2.
— Kirche 1185/6, XXVI, 255.
Werden, Abt 11. Jahrh., XXVIII, 616. Abt v. W. i. Helmstedt 1200, 617. Abt Kamphausen 1629, XXV fs, 124, 125.
Werdenfels, i. Baiern, Oberamtmann genannt Parcifal (1494 bis 1541), XXVIII, 374.
Werder, i. Herzogt. Brschwg., Wendendörfer, XXVIII, 835.
Werdesbuttel, Lehnbesitz der Fam. v. Kalm 1450, XXVII, 455; 1460, 458; 1469, 461; 1473, 462.
Werdheim, 1064, entw. Wertheim b. Hameln od. ein wüstes W., XXIX, 167.
Werla, i. Ockerthal, Königspfalz, älter als die Goslars, welche sich unter Kg. Konrad II. von ihr loslöst, XXVI, 449; zu der dann auch der Forst W.s auf dem Harz gelegt wird, 11. Jahrh., XXX, 372. Pfalz W. kommt 1086 an d. Hochstift Hild., XXVII, 91. Reichstag 1180 gegen Heinr. d. Löwen u. s. Anhänger, XXVI, 241. Ghiseke, König zu W., urkundlicher Scherz a. d. 14. Jahrh, XXV, 263.
Wermsberg, s. Wernisberg.
Wernigerode, Grafschaft, Beschreibung ders. v. Delius geplant 1792 bis 1794, XXV fs., 83; XXVII, 302. Beiträge zur Altertumskunde der Gssch. St.-W. v. Ad. Friederich 1867—1888, XXV fs., 138, 139; XXX, 488; s. Sammlung vorgeschichtl. u. Grab-Altertümer a. d. Gssch. St.-W., seit 1892 fürstlich, XXV fs., 138; geschichtl. vergleichende Beobachtung der Insassen u. Vorfahren d. Gssch. St.-W., von dems. in s. Crania Hartagowensia, 138; einige altdeutsche Wohnplätze von dems. 1868, 138. Untersuchungen v. Delius über die eingegangenen Dörfer

Digitized by Google

1810—1819, XXX, 485, 491. Bau- u. Kunstdenkmäler v. Sommer, XXX fs., 81.
— — 120 Orte in d. Gfsch. früher urkundl. erwähnt als die Stadt W., XXV fs., 19. Wüstungen Ribbenrode u. Nordler, XXX, 485 bis 492. Gfsch. nach der Stadt benannt, XXV fs., 19; gehörte nicht zum Halb. Sprengel, XXX, 113; war nicht Lehen v. Brschwg. (13. Jahrh.), 394. Bergwerkswesen v. Rhein- u. Niederländern eingeführt, XXV fs., 25 a 4. Gfsch. seit 1324, XXVIII, 695. Weltl. Wesen in den Klöstern d. Gfsch., Herstellung äußerer Disziplin, XXV fs., 70. Fürsorge d. Bisch. Albr. IV. v. Halb. für Kirchen u. Klöster i. d. Gfsch., XXVIII, 723 f. Gfsch. kommt an Stolberg 1429, 725. Reddeber gehörte 1471/2 nicht zu ihr, XXV fs., 68 Gfsch. unter der Herrschaft des Gfn. Botho 1508—1538, XXX, 426 a 1. Grenzzug v. 1518 ꝛc. ꝛc. Aktenstück v. 1711/23, XXVIII, 362—376. Grenze nach Elbingerode festgestellt 1518, XXX, 395, 409 f., 431, 433, 434. Klöster vor 1555 reformiert, fallen an den Landesherren, XXX, 131. Zuzug nach Stadt W. aus d. Gfsch. W. 1563—1682 (248), XXV fs., 35. Halberstädtische Lehen darin (1564), XXX, 453. Bisch. v. Halb. kauft d. Jagden 1590, 432. Pest 1597/8, XXV fs., 47 u. a 5. Grenze geg. d. regenst. Gfsch. 1593, XXVI, 426. Einnahmen d. gfl. Amts von den zuziehenden Handwerkern in Nöschenrode 1621, XXV fs., 49. Schwere Zeiten im 30 j. Kriege, XXV fs., 124. Restitutionsedikt durchgeführt 1629, XXX, 123. Durch 7 Kriegsjahre (bes. 1626 Wallenstein u. Pest) ganz erschöpft, auch d. Forst verwüstet, 1630, XXVI, 431. Prophezeiung des flieg. Blattes 1630, XXX, 156, 157; s. Wasserleben. Besichtigung der Forsten 1640, XXVII, 348. Kriegsleiden 1641/2, 317 f., 324 f. Zuzug nach Stadt W. 1683—1800 (430), XXV fs., 35. specificatio aller Häuser 1713, 12. specificatio aller Einwohner 1745, 12, 49. Starker Zuzug nach Hasserode-Friedrichsthal 1767 ff., 36. Nöschenrode bis 1800 zum Amt gerechnet, 35. Interesse u. Verständnis für deutsche Literatur um 1800, XXVII, 2. Kreisstände gratulieren dem Sanitätsrat Dr. Friederich zu s. 50 jähr. Doktorjubiläum 1887, XXV fs., 139. Zur Gesch. d. Schrifttums u. Bücherwesens in d. Gfsch. W. i. 16. Jahrh., XXVII, 603—612. Schriftsteller u. Künstler i. d. Gfsch. W. v. Keßlin, XXVIII, 803. Einführg. der Kirchenorgeln i. d. Gfsch, XXVII, 289, 290—292. Erbbegräbnisse u. Trauerfeierlichkeiten i. d. Gfsch. W., 292 f. Erbenzinsbriefe v. 15.—18. Jahrh., 347. Erbenzinsregister v. 1552, 348. Aufsätze Dr. Hertzers zur naturwissenschaftl. Kunde d. Gfsch. W., XXX, 540. Auerhähne nur ganz oben a. d. Brockenbett, XXVI, 430.
— Einwohnerfamilien: Abenbüttel, Anebeutel, Anebot, Aneboddel, Antepod, Antipod 1430—1892. Bodinus, Boudin, Juristen u. Geistliche 1644—1768. Engelbrecht; Heteler um 1400. Jasche, Pastoren u. Lehrer, später Bergbeamte, 1760 bis 1872. v. Kißleben, 16. Jahrh. v. Lengerke, Wundärzte, Prediger u. Juristen 1629—1722. v. Oldenrode, Altenrode. Ruberg a. Hild., Pachtmüller seit d. 15. Jahrh. Schilling, Pastoren u. Lehrer 1741 ff. Schmidt, Pastoren u. Lehrer 1654 bis 1801. Schütze, Pastoren u. Lehrer 1660—1781.
— Zusammenstellung v. Jagdbergen u. Thälern 1592/3, XXVII, 348. Risse üb. d. südöstl. Teil 1700 bis 1705, 348. Flurteilungskarten um 1825, XXV fs., 12, 13; vgl. XXX, 486. Kulturelle u. Wüstungskarte von e. Teile der Gfsch. 1891, XXV fs., 13. Generalstabskarte, 12. Gfsch. W. auf d. Karte v. Bad Harzb. 1897, XXX, 548; Brocken, Brockenberg, XXV, 379; Reddeber 1896, XXX, 120, 165, 253.

Digitized by Google

Wernigerode, Namen: Wernigerhode 1533. Wernningerode 1425/31.
— territoriale Stadt, XXV fs., 6. Grundherren sind d. Gfn. v. Wernigerode, 81. Stadtwappen, Forellen, XXVII, 302; vgl. XXV fs., 105. Farben: rot-weiß, 114, 118. Wahrzeichen der Stadt, XXVII, 301, 302; d. Eule, XXV fs., 84.
— günstige Lage an 2 Thälern, durch deren eines schon früher (1232 bis 1240 bezeugt) die Verkehrsstraße nach Süddeutschl. führte, XXV fs, 19, 22, 39; XXVI, 421; XXIX, 398; „im Thale, an frischklarer Flut, am grünen Waldesrande", XXV fs., 119. Holzreiche Gegend, 52. Harzstadt, 70, 120, 130. Brockenstadt, 34; XXVIII, 801. Stadt der Holtemme u. des Zilligerbachs, XXV fs., 40. „in der Ecke gelegen" (sprichwörtlich), 41; von der großen Heerstraße des Verkehrs abgelegen, 70.
— Geschichte: Entstehung der Stadt, XXV fs., 14—22; nicht in frühester Zeit, XXVI, 421. Rodung des Werninger od. Werniger erst gegründet, als die Marken der umliegenden Orte schon abgeschlossen waren, XXV fs., 19. 20 Orte i. d. Gssch. früher erwähnt, 14, 19; kaum vor d. Jahr 1000 entstanden, 22; kaum vor 850 gegr., XXVI, 421. Vermutung über d. früheste Ansiedelung, XXIX, 367. Burg erst später, XXV, 124 a 2. Ministerialen wohnen da, 316. Vorort Nöschenrode später gegr., XXV fs., 16. Bevölkerung um W. Haruden genannt 900, 14. Niederdeutsch-sächsische Sprache u. Art, 33. inwonere als medwonere bezeichnet, XXV, 294 f., a 4. Umgebung vor 1000 Jahren, XXV fs., 14. Mit dem Schloßbau des Gfn. Adalbert zuerst d. Name W. urkundlich genannt zw. 1112 1121, 19; XXIX, 367. Der Wern. Harzwald wohl ursprgl. königl. u. d. Gfn. v. W. oder deren Vorgängern verliehen, vielleicht Zubehör des Guts Bodfeld, 368. Nach d. Stadt ist d. Grafschaft benannt. XXV fs., 19. In W. Friedepfennige graven penninge genannt, XXV, 296 u. a 5. Hofhalt der reichen Gfn., XXV fs., 14. Schloß gehört Anfangs des 13. Jahrh. zu den stärksten Schutzfesten des Harzes, 19; soll 1206 erobert sein, 19. Einfluß d. Kreuzzüge i. d. Bürgernamen des 13. Jahrh., 20. Entfaltung W.s zur Stadt, 20, 22, 69, 70, 75. Ein Wernigeröder i. d. Gefangenschaft des Sultans zu Damaskus 1217, 20. Wendischer Bürgername Kolit, Semele, 10, 21. Bergwerksbetrieb in früherer Zeit nicht nachweisbar, 22. Kaufmannsgilde Kern u. Kraft der Entwickelg. zur Stadt, 20, 22, 58, 69. Gfn. übertragen der Kaufmannsgilde das Goslarsche Recht, das dann auch der übrigen Bevölkerung zu Teil wird, 20, 67. 1229 noch Ort, locus genannt, 20. Volkszahl um 1230 nicht gering, 46. Bewegung der Bewohner nach außen, 21, 22. Hineinziehen d. ländl. Bevölkerung i. d. Stadt, 21 f., 75; so 1230 Oldenrode aufgesaugt, 18, 21. Zuzug v. Thiederzingerode, 18. Zuzug d. gräfl. Mannengeschlechter, 18, 44; a. d. Spitze d. städt. Gemeinschaft, 67. Neustadt anfangs nur blek u. ohne Siegel, dem Landrecht unterstellt, XXIX, 102 f. Einwanderung v. Hinzingerode u. Nimmeke i. d. Neustadt, XXV fs, 18. Zuzug v. Minsleben u. a. Orten i. d. St. W., 13—15. Jahrh., 22. Geschäftl. Beziehungen zu Städten Flanderns um 1250, 21, 22. Familienstift der Gfn. v. W. errichtet 1265, 81. Kollegiatstift, zu dem die 3 Kirchen gehören, später als 4. d. der Neustadt, 20. Volkszahl 1000—2000, 46. Stadtbefestigg. verstärkt 1279, 20. Neustadt von e. besond. Mauerring umschlossen, 18, 20. Siegel d. Altstadt 1289, 20. Bewohner v. Wolberode ziehen ein um 1290, 21. Aufblühen der Stadt, XXVI, 421. Bergbau u.

Hüttenbetrieb Goslarscher Bürger bei W. 1310, XXV fs., 22. Fehde bei W. 1321/2, Stadt belagert, XXVI, 151; XXIX, 383; XXX, 392. 1323 stiftet Gf. Friedrich d. Maria Magdalenenkapelle, XXVII, 611. Städt. Gerichtsbarkeit i. d. Hand des bürgerlichen Stadtvogts 1324, XXV fs., 67. Orgel zu S. Georgii u. Silvestri 1328, XXVII, 290. Schuldnerin der Juden um 1350, XXV fs., 24. Persönl. Beziehungen zu Lübeck, 14. Jahrh., 23. Tuchhandel um 1360, 22. Judenzins a. d. Gfn., davon jährl. 1 Mk. a. d. Rat d. Altstadt 1379, 24. Tuchhandel u. Tuchmacherei nehmen ab, 58. Handel i. 14—16. Jahrh., 22, 40, 75. Nach Heimat u. Herkunft gebildete Familiennamen, 24. Gfn. erkennen Erzb. v. Mgdbg. als Lehnsherrn d. Stadt an 1381, XXVIII, 723, 726. Münzkonvention mit Goslar u. a. sächs. St. 1382, XXV, 60; XXIX, 10. Streit zw. Stiftsherren u. Vikaren 1387, XXVIII, 724. Seelgerätstiftung 1388, 724. Vertrag mit dem Stift 1388, 721. Hof u. Hufe zu Minsleben an S. Silv. 1391, 724. Humanistische Bewegung, XXV fs., 69 ff., 75. Stiftung der Erfurter Hochschulen 1393, 70. Zahlreicher Besuch der Erfurter Hochschule v. W. aus 1397—1529, 70. Neustadt zinst an d. Archidiakon 2 Schill. 1400, 16, 17, 18. Schloß verliert s. Bedeutung (Pulver) um 1400, 19. Vom Gfn. v. Werniger. Stadt den Gfn. zu Stolb. übereignet 1400, XXVII, 726. Wiederkaufsverschreibung des Hans v. Minsleben an d. Silvesterkirche 1401, XXV, 148, 149. Juden i. W., ihr Ghetto 1403, XXV fs., 24 u. a 4. Silvesterkirche kommt i. d. Besitz der Theobaldikapelle 1403/19, XXVIII, 724 f., 727, 732. Bote vom Rat zu Hild. a. d. Bisch. v. Halb. nach Werniger. 1403, 721. Bürger Ysenblas hat v. Stift Halb. d. Hütte am Silberkolk zu Lehen 1411, XXVIII, 734; XXX, 401. Liebe, Bisch. Albr. v. Halb., Gfn. v. W. zu Stadt u. Stift W. (1411 bis 1419), XXVIII, 736, 739. Gf. zu Stolb. v. Erzb. v. Mgdb. mit Haus u. Stadt W. belehnt 1414, XXV fs., 120; XXVIII, 726 f. Versammlungen unter der Linde an der Georgskirche 1415, XXVII, 422. Zehnte zu Rimbke an S. Silvester 1416, XXVIII, 724. Erbhuldigung vor Gfn. zu Stolb. 1417, 728, 739; XXV fs., 119, 120. Bisch. v. Halb. vermacht s. lebendes u. totes Gut i. W. dem Stift Halb. 1419, XXX, 397; vgl. XXVIII, 731. Gedenkfeier für Bisch. Albr. v. Halb. 1419, 732 u. a 2. Bergmännische Beziehungen zu Goslar, Familienname Rammelsberg 1424 ff., XXV fs., 22. Ludeke Gilde v. Geistlichen Dietrich Pril getödtet 1425, XXVIII, 772, 773, 774, 775, 776. 2 päpstl. Bullen v. 1425/31 für Pril, 772, 773, 774, 775—777. Stadtvogt bekundet e. Schenkung 1429, XXVI, 422. Streit zweier Bürger beim heiml. westfäl. Gericht um Vergleich 1436, XXVIII, 774 f. Badstube gebaut 1447, XXVII, 418. Uebungen der Schützengilde auf dem Lindenberg, 15. Jahrh., 422. Neustadt hat Wochenmarkt u. bürgerl. Freiheit seit 1450, XXV fs., 18. Weltliches Treiben im Kollegiatstift; Herstellung äußerer Disziplin, 70. Unaufhörl. Fehden, 71. Schildwächter bringen dat yffloff van der muren, 15. Jahrh., XXVII, 419. Neustadt zahlt an s. Archidiakon 1451 6 Schill., XXV fs., 18. Zahl der schoßpflichtigen Einwohner u. Seelenzahl in Alt- u. Neustadt, 1456, 46. Briefwechsel mit Zerbst 1457—1516, XXIX, 603; mit 1470 der Prozeß des Eingehens der umliegenden 10 Orte abgeschlossen, XXV fs, 19, 22, 37, 66 (mit Anfg. d. 16. Jahrh.?), 68; XXVI, 421. Gf. zu Stolb. vergleicht sich mit d. Räten d. Alt- u. Neustadt üb. d. Dienste d. wüsten

Dörfer 1471/2, XXV fs., 19, 68 u. a 6. Die Voge graben den Fugenteich, vor 1482, 62 u. a 7. Mahlberg, Viergemeindewald, Beholzungsrecht 1483, 1531, XXVII, 383. Wüste Kirche v. Hinzingerode u. S. Martinskirche zu Rimmeke dem Stift i. W. übergeben 1487, XXV fs., 15. Hofhalt Gf. Heinrichs gestützt 1491, XXVIII, 742 f. 2 Bürger mit d. Kl. Bodfeld belehnt 1498, XXX, 413. Questenberg vom Papst mit der Dechantenwürde providiert um 1500, XXVIII, 774. Zahlreicher Besuch d. Wittenberger Hochschule v. W. 1503—1529, XXV fs., 70. Rathaus erbaut um 1510, XXVII, 601 a 1. Bürger mit d. Kl. Bodfeld belehnt 1516, XXX, 413. Bergwerksbeleihung bei Hasserode 1519, XXV fs., 22 a 5. Dechant stellt für wernigeröd. Pilger e. geistl. Paß aus 1519, 23 u. a 7. Belehnung mit d. Kl. Bodfelde 1523, 1529, XXX, 413 f. Gf. Botho flieht hierher vor den Bauern 1525, XXV fs., 122. Bauern rauben u. zerstören um d. Stadt herum 1525, 122. Beratung Gf. Bothos mit seinen Räten, Sept. 1525, 122, 123 f. Zahl d. schoßpflichtigen Bürger u. Seelenzahl i. d. Neustadt 1520, 46. Feuersbrunst 1528, 11, 26, 46. Alt- u. Neustadt vereinigt 1529, 26, 46. Bestimmungen über Schuldhaft verlesen 1529, XXVII, 373. Kerkener schmückt d. Kirchen 1530, 600. Reformation findet Eingang um 1530, XXV fs., 82. Bibliothek erbaut 1533—1541, Hauptbau vollendet 1537/8, XXVII, 604 bis 612; zum prediger ampte van den bürgern ingenomen 1539—1541, 11, 25, 26, 71. Reformatorisch für W. bes. bemerkenswertes Jahr 1541, 25. Einfluß auf d. Bewegung der Bevölkerung, 25, 71, 75; s. Register d. Jahre 1523, 1528 ,1541, 1558, 26. Gewerbl. u. Handelsunternehmungen der Gfn. 1538 ff., 40. Testament des Johannes Michaelis 1539/40, XXVII, 597. Lebhafter Verkehr mit Nürnberg 1540, 1555, XXV fs., 25, 41. Zuzug aus Hartesrode 1540, 22. Beilager des Gfn. Wolfgg. z. Stolb. 1541, 92. Klage Kerkeners üb. Widersetzlichkeit des evang. Kapitels 1541, XXVII, 596 u. a 1. Einwohnerzahl 1541, 599. Nikolaikirche durch Brand beschädigt 1541, XXV fs., 15. Einkünfte der wüsten Kirchen zu Marklingerode u. Hartesrode an d. Nik.-Kirche 1541, 15, 16. Heberollen üb. d. Türkensteuer seit 1542, 11, 12, 47 a 1, 49; XXVII, 348. W. hat sich ganz der Reformation angeschlossen um 1545, 290, 596. Besuch der Universität Wittenberg, XXV fs., 71; ebenso Helmstedt, 71. Pest 1542, 1548, 1550, 1552, 22 a 1, 47 u. a 3, 75. Aufblühen des Berg- u. Hüttenwesens um 1545 ff., 40 f., 42. Asche v. Kramm überfällt Silvester Wolgemuth b. Silstedt, Klage beim Reichskammergericht 1547, XXVI, 405 f. Wollhandel mit dem Moskowiter Czar 1548, XXV fs., 40. Großstucke wird die Trockwiese abgetauscht 1549, XXX, 415; ebenso d. Wiese a. d. Bode 1551, 415, 418. Snokenborch an Dietr. v. Gadenstedt 1549, XXV fs., 83, 84 f.; s. Gedenkzettel an Gf. Wolfg. nach 1545, 83. Formulare canonicorum, 16. u. 17. Jahrh., XXVII, 347. Ackerbauwesen herrscht vor i. W. um 1550, XXV fs., 37 f., 60. Lateinschule neu aufgeführt 1553/4, XXVII, 612. Jagdbericht v. Gadenstedts an Gf. Albr. Geo. 1554, XXVI, 427. Halb. Dompropst Gf. Heinrich gern i. W. 1556, XXV, 276. Haushaltungsverzeichnis v. 1558, XXV fs., 46 f. Klage dreier Bürger geg. d. v. Reindorf 1560, XXVIII, 378. Voigen-Straße nach den Voges benannt um 1560, XXV fs., 65. Aufschwung von Handel u. Gewerbe bis zum 30 j. Kr., 40, 42. Aufschwung des Holzhandels, 40. Brauerei gehört zur bürgerl. Nahrung, 40. Wechselverkehr mit

Digitized by Google

d. dtsch.-slav. u. litauischen Osten, 25 f. Tuchweberei u. Tuchhandel treten zurück, 40, 58. Papierfabrikation, 40, 58. Brennerei, 40, 58. Häufige Uebersiedelung v. Röschenrödern i. d. Stadt, 69, 77. v. Gadenstedt kauft das Haus des Baders Illies 1561, 85; vertauscht es gegen das ehem. Kapitelhaus des Seniors 1561, 85. Bürgerbücher beginnen 1563, 26. Bürgergeld 1563 3 Thlr., 31. Zuzug aus d. Nähe u. Ferne 1563 bis 1682, 25—34, 35, 44, 66, 75 f. Betrieb der Seigerhütte u. des Kupferhammers 1565, XXX, 496, 497. Bürgergeld 1566 6 Thlr., XXV fs., 31; wird e. gewissen Borchart bis auf 4 Gulden erlassen 1566, 31. Staz v. Kißleben erwirbt den Himmelpförtener Münchehof 1570, 92; erkauft e. Wiese vor der Stadt, nach 1570, 93. Dietrich v. Gadenstedt legt s. Amt als gräfl. Hauptmann nieder 1573, 83, 85. Die Schnakenburg neu aufgeführt 1574, 1585, 83, 84, 85. Bürgeraufnahmen i. d. 70er u. 80er Jahren, 28, 29, 30. Buchbinder- od. Buchdruckergeselle studiert zu Frankfurt a. O. 1574, 71. Gräfl. Bibliothek begründet um 1575, XXVII, 612; von Gf. Wolf Ernst, XXVIII, 381. Maius zum Oberprediger empfohlen 1577, XXV fs., 30. Türkensteuer 1579, 49 a 10. v. Gadenstedt kauft v. Illies Land 1579, 85 a 1. Schützenfest 1579, XXVII, 510. Orgel zu S. Johannis u. U. L. Fr. um 1580, 290. Messingwaren nach Osterwieck zum Schützenfest um 1580, 503. Bitte an Gf. Albr. Geo. um Hut u. Trift im Dusteren Thal 1580, 360. Besetzung des Organistendienstes zu St. Johannis 1581, XXV fs., 30. Bericht des Amtsschössers a. d. Gfn. betr. Mühlen im Sterbethal 1581, XXVIII, 368. Das Gadenstedtsche Haus erbaut 1582, XXV fs., 85 u. a 4, 87, 88; 1582, 1583, 1584 (Pocken), 1591 Todesfälle i. d. Neustadt, 47. Der v. Gadenstedt †, Leichpredigt des Dr. Maius 1586, 82 a 3, 85. Uebergabe des Kißlebischen Hofes an Jobst v. Werder, Einsprache des Staz v. Kißl. 1586, 93. Bergwerksunternehmen wernigeröd. Bürger am Bielstein 1586/7, 44. Huldigung 1587, 11, 47. Einwohnerzahl 1587 c. 2500, 47. Oefen a. d. Ilsenb. Hütte nach Stadt u. Schloß W. 1587—1594, 103. Bürgergeld 1589 12 Thlr., 31. Gfn. kaufen Kramwaren v. Kfm. Gries, Ende des 16. Jahrh., 43. Rat verkauft Teile des Stadtgrabens um 1590, XXVI, 358. Hohe Jagd an Herz. Heinr. Julius v. Brschwg.-Wolfb. verpachtet 1590/3, XXVI, 423 bis 427; XXVII, 348, 377 u. ö. Bevölkerungsstand i. d. Neustadt 1591, XXV, 283, 284. Rat verleiht e. Quedlinb. Fuhrmann das Bürgerrecht 1592, XXV fs., 39 u. a 1. Einer wird Bürger um's halbe Bürgergeld, Bedingung, 1592, 31. Judenvertreibung 1592, 24 f., 25 a 1 (vgl. XXIV, S. 508 f., nicht 507); 1592 bis nach 1850 hat W. außer einem Schutzjuden keine Juden, 25; Ernennung zum Hausvogt u. Kornschreiber 1593, XXVI, 430 a 1. Pest 1597/8, XXV, 137; XXV fs., 47 f. u. a 5. Verhandlungen weg. Veräußerung des Kißlebischen Hofes 1599, 93. Gregor Creutziger der Bergenfahrer, 41, 42 a 1. 1601 Bürgergeld 20 Thlr., 31. Orgel i. d. Schloßkirche 1601, XXVII, 290. Schützenordnung 1603, 493. Berthold v. Gadenstedt verschuldet 1605, XXV fs, 86. Schwerttanz der Schmiede auf d. Schloß 1605, XXVIII, 751 a 1. Jagdvertrag der Gfn. 1606, 369 f. Creutziger der Bergenfahrer zieht Erkundigung nach s. Eltern u. nach s. Vermögen ein 1606, XXV fs., 41 f. Spannung zw. Rat u. Gfn., Verhandlungen beim Hundsborn 1607, XXVII, 372 f. Jan v. Gadenstedt verpfändet s. Gut i. Altenrode 1610, XXV fs., 86. Neuer Rektor a. d. Stadtschule be-

Digitized by Google

rufen, Streit zw. Gf. Joh. u. Heinr. 1610, 30 u. a 3. Bornemann will s. Frau i. d Steinkuhle ermorden 1611, XXVII, 398. Huldigung der Röschenröder u. Wasserlehrer vor dem Lustgarten 1612, 383. Hundeborn ausgebessert u. gereinigt 1616—1620, XXVIII, 370. Pfandrecht am Gadenstedtschen Hause an Bürgermstr. Penselin 1618, XXV fs., 86. Vor dem 30j. Kr. 10—12 Trauungen jährl. i. d. St. Johannisgemeinde, 44. Frau Calert folgt ihrem davongelaufenen Mann auf 7 Meilen Wegs (1619), 1620, 41 u. a 7. Meist Kleinhandel, 1. Hälfte des 17. Jahrh., 42. Kaufleute mit Kommissionären i. Brschwg. u. a. a. O., 42. Barthold v. Gadenstedt verschuldet, 42 f. Angriffe auf das evang. Bekenntnis, 66. Reges kirchliches Leben, 43 u. a 5. Bürgergeld, 30 Thlr., 1623, 31. Herzog Wilh. v. Weimar auf d. Schloß um 1623; seine Leute gehen mit zum hl. Abendm., XXV, 376. Kommunikanten aus dem kaiserl. Heer zu St. Silvester 1623, 1626, 1633, 1634, 1637, 1638, 1642, 375 f. Lücke i. Bürgerbuch v. Nov. 1623 bis Okt. 1624, XXV fs., 26 f. Hartmann führt v. Nürnberg Wolle ein 1624 (1623), 41 u. a 2. 1625 Geschäftsreise des Kaufmanns Jobst v. Windheim, 43. Regiment vom Volk Colaltos einquartiert 1625, XXV, 286 f. Nur 8 Trauungen i. d. Neustadt 1625, 279. Wallensteiner i. d. Stadt 1625/6, 284 f., 375; XXV fs., 124; XXVI, 431. Wallenstein i. W. 1626, XXV, 286, 287; XXIX, 550. Don Balthasars Volk kommt in die Stadt 1626, XXV, 287. Lorenzo v. Medici, Fürst v. Florenz Kommandeur i. W. 1626, 287, XXIX, 550. Hauptmann Felici mit 2 Fahnen in W. 1626, XXV, 287. Reiter auf dem Markt enthauptet 1626, 286; a. Einquartierungen, 286, 287, 288. Don Gaspar de Mendano Oberbefehl i. W., 287; XXIX, 550. Obrist Altringer, Obristleutnant Becker, 550. Colloredo kommt durch 1626, XXV, 287. Schloß Wernigerode als Feste u. das grobe Geschütz daselbst im J. 1626, XXIX, 550—562. 1626 e. der drei schwersten Kriegsjahre, XXV fs., 43. Pest seit 1625, XXV, 288 f.; XXV fs., 28, 48; XXVI, 431. Pestjahr 1626, XXV fs., 28, 43, 44, 48; XXV, 279; XXIX, 562. 1629 Kanzler Jordan nach Halb., wird katholisch, XXX, 131. Schuldforderung an den Apotheker Auerswald 1629, XXV fs., 42 u. a 2. W. durch 7 schwere Kriegsjahre ganz erschöpft 1630, XXVI, 431. Wechselnde Besatzung v. Schloß u. Stadt W. 1630, XXIX, 550 ff. Schwed. Kriegsvolk da, Wohlverhalten 1631, XXX, 211; ebenso 1632. Feldandacht auf dem Markt, 212. 1633 bis 1642 182 Bürgeraufnahmen, XXV fs., 29, 30, 42. Vergrößerung d. Ratsapotheke 1635, 56, 60 a 1. Gf. borgt Recker Roggen u. Geld 1635, 1643, XXVII, 373. Eins der 3 schwersten Kriegsjahre 1637, XXV fs., 28, 43, 44. Auswärtige Schüler auf der Stadtschule 1639, 27. Huldigung d. Stadtschüler 1639, 27. Bürgergeld, 1639 20 Thlr., 31. Prozeß üb. d. Pfandäcker zw. Penselinschen Erben u. Familie v. Gadenstedt 1639—1755, 86. Leute nach W., Beschwerde des halb. Domkapitels 1641, 38. Bf. des Magistrats an Piccolomini 1641, XXVII, 319 f. Bf. d. Gfn. Heinrich Ernst an Picc. 1641/2, 317 f., 324 f.; vgl. XXIX, 551; 1642 eins d. 3 schwersten Kriegsjahre, XXV fs., 28, 43, 44. Schwed. Obrist Vinthus, s. Leute gehen mit zum hl. Abendm. 1642, XXV, 376. E. Mörder durch die Fürbitte eines Mädchens begnadigt 1642, 377. Kind eines Musketiers getauft 1642, 376. 2 kaiserliche Regimenter einquartiert, einige Soldaten gehen mit ihren Frauen u. Jungen zum hl. Abendm. 1642, 376. Schweden im Rosengarten 1644, XXVII, 394. Wegzug

v. Bürgern, XXV fs., 43. Nach dem 30 j. Kriege Vermehrung d. Einwohner, gewerbliche Thätigkeiten, 44. 1648—1710 W. nicht Hofhaltssitz, XXIX, 562. Bürgeraufnahmen 1649, 1650, XXV fs., 28, 29, 44. Orgeln zu St. Theobaldi u. St. Nikolai 1652 u. 1663/4, XXVII, 290. Brennerei 1654, 1655, 1656, XXV fs., 60 u. a 2. Bergwerksunternehmen im Landmann 1659, 44. 1659 40 Bürger aufgenommen, 28, 44. Holländ. Gesellschaft will Bergwerksprivilegien am Pipersberge haben zw. 1664 u. 1672, 41. Verhandlungen im preußisch-welfischen Hoheitsstreit um Regenstein i. W. 1670, XXVIII, 552—557. Grenzbeziehung nach Hasserode 1671, XXVII, 348. Zwist zw. Stadtpfeifern u. gfl. Musikanten 1675, XXV fs., 27. Brennerei um 1675, 40. Bürgeraufnahmen 1681, 28, 44. Seelenzahl 1681, 48. Vorsichtsmaßregeln geg. d. Einschleppen d. Pest 1681/2, 48. Einwanderung aus der Nähe u. Ferne 1683 bis 1800, 34, 35, 37, 66. Bürgeraufnahmen 1689, 28, 44. Besetzung der Organistenstelle zu U. L. Frauen 1697, 30. Brockenfahrt des Lateinschülers Henning Calvör „in Gesellschaft" 1701, XXX, 497 f. Orgel in der Oberschule 1702, XXVII, 290. Eustach Ernst v. Gadenstedt verschuldet 1706, XXV fs., 87. Huldigung d. Stadt 1714, XXX, 540. Schloßgemeinde aufs Neue begründet 1716, XXV fs., 12, 35. D. Gadenstedtsche Haus an Stadtsyndikus Bohne vor 1717, 87; dessen Klage geg. Friedr. Jul. v. Gadenstedt 1717, 87 u. a 1 u. 2. Schloßwasserleitung angelegt 1717, erweitert 1727/30, XXVII, 404. 1722/3 Zahl der Kinder u. des Gesindes, XXV fs., 48 a 5. Zahl der Hauswirte 1723/4, 49. Wollgewerbe 1723, 58. Seelenzahl 1730, 48 a 4. Zahl der Häuser 1730, 49. Brennerei 1731, 60. Amtmann Bornemann schenkt dem Gfn. Acker im Rosengarten 1731, XXVII, 410. Seelenzahl 1732, 1733, 1734, XXV fs., 48, 51 u. a 4. 1734 noch 42 wüste Stellen, 48. Holz zum Bau des Schützenhauses in Osterwieck 1734, XXVII, 515. Dichterkreis in W. um den Gfn. Heinr. Ernst 1736, XXVIII, 122. 1737 682 Häuser, 600 Bürger?, XXV fs., 48 a 7. Orgel i. d. Schloßkirche 1740, XXVII, 290. Delineatio u. Grundriß d. Grenze geg. d. Rösch. Forst 1742, 348. 1742 Häuserzahl, XXV fs., 49, 51. Schnakenburg an v. König zu Meimerhausen 1742/54, 86. Beschwerde Joh. Justs v. Windheim über d. $^1/_2$ Reddeberholz 1746/7, XXVII, 364, 409, 410. Tuchmacherei 1747, XXV fs., 58. 1748 noch 29 wüste Stellen, 48. Seelenzahl 1750, 48. Feuersbrunst v. 1751, 12; XXX, 538. 1760 50 j. Reg.-Jub. des Gfn.; Fest d. Oberschule, XXVII, 301—303, 354, 355. Hornsche Stiftung, 302. Zuzug aus W. nach Hasserode-Friedrichsthal 1767 ff., XXV fs., 36. Mauvillon besucht Unger 1768, XXVIII, 126. Benzler sehnt sich nach W. 1772, XXVII, 6. Gleim will ihn als Biblioth. dorthin bringen 1773, 8. Unzer kehrt nach W. zurück 1772, XXVIII, 133 u. a 6. Goeckingk reist durch 1773, 247. Unzer mit s. Mutter nach Ilsenb. 1773, 148. 1776 bis 1785 Durchschnittszahl der in W. u. Rösch. Geborenen u. Verstorbenen, XXV fs., 48 a 1. Aussicht für Benzler 1780, XXVII, 11. B. als Bibliothekar berufen 1783, 11 f., 34 Jahr thätig, 1. Revision der Bibliothek, Veräußerungen von Büchern, 18 u. a 4. Litterarisches Leben das. im 18. Jahrh., XXVIII, 579. Beziehungen der Frau v. Branconi († 1793) nach W., 783. Seelenzahl 1785, 1796/7 (u. Rösch.), XXV fs., 48, 51. Zahl d. Hausbesitzer u. Inquilinen 1797/8, 49 a 6. 1797/8 65 Freihäuser, 48 a 4. 1798 Zahl der Häuser u. Scheunen, noch 3 wüste Stellen,

48 u. a 7, 49. Brennerei 1798, 60. Einwohner i. Rotten eingeteilt bis 1800, 49. Seelenzahl i. W. u. Nösch. 1799, 1804, 51 u. a 3. Königl. Besuch auf Schloß W. 1805, Brockenfahrt, XXIX, 319, 321, 322; vgl. 314—317. Brennerei 1805, XXV fs, 60. Gf. verläßt d. Stadt 1809, XXVII, 21. Wenige Ueberbleibsel des Pietismus 1810, XXVIII, 156. Seelenzahl 1813, XXV, 51 a 7. Wirtschaft im Schäferkrug geht ein um 1835, XXVII, 394 f. Häuserzahl vor 1840, XXV fs., 48 a 7. Zehntablösung 1851, 87 a 4. Huber errichtet d. Theobaldistiftung nach 1851, XXVII, 403. Oberschule wird Gymnasium 1863, XXX, 540. H.-V. gegründet 1868, XXV fs., 1 f., 3, 8, 105; XXVII, 330; XXVIII, 812; 1. Hauptversammlung 1868, XXV fs., 105. Alte Linde am neuen Turm angesteckt 1869; umgeweht 1870, XXVII, 423 u. a 2. Orgel in's fürstl. Gymnasium 1871; u. 1873 i. d. Kirche der Altlutheraner, 291. Bau des neuen Gymnasiums, 653 f. Versammlg. d. H.-V. 1879, XXV fs., 105, 106 f. Schnakenburg an die Stadt 1887, 87 u. a 5; i. ihrem Garten Schulgebäude aufgeführt nach 1887, 87. 1890 Einwohnerzahl, 51. Letzte Tuchfabrik geht ein um 1890, 50. Einwohnerzahl 1892, 51. 25. Haupt- u. Festversammlung des H.-V. 1892, XXV fs., 1, 3, 81, 105 ff., 112 bis 126; XXX, 520, 530, 537. Zweigverein bei d. Feier i. Halb. 1894, XXVII, 648. Einweihung des Fürst Otto Museums 1897, XXX, 538/9.

— Archive, Bibliothek u. s. w.: Urkundenbuch bis 1460 (bis 1550 Abschriftensammlung), XXV fs., 8, 11; XXVII, 347; vgl. XXX, 546. Fürstl. Archiv, das reichste a. Harz, XXV fs., 6. Quellen zur Bewegung d. Bevölkerung i. W., 11 u. ö.; Material zur geschichtl. Karte d. wernig. Stadtflur, 12 u. ö. Stadtarchiv, XXVI, 430 a 1; XXVII, 350. Rechnungsbuch des Dechanten Kerkener, 593 u. a 2. Fürstl. Bibliothek, XXX, 310 a; bedeutendste des Harzes, XXV fs., 6. Material zur geschichtl. Karte der wernig. Stadtflur, 12; 1895, XXVIII, 802. Fürstl. Altertums-Sammlung, XXVII, 654; dazu die Friederichsche Sammlung, XXVI, 390. Fürst Otto Museum 1897, XXX, 535 a 4, 538 f. Altertums-Sammlung des H.-V. 1872/3, XXX, 461.
Fürstl. Plankammer, XXV fs., 12, 13; XXX, 486, 487.
Städt. Plankammer, XXV fs., 13.
Oberpfarrarchiv, Quellen zur Bewegung der Bevölkerung v. W., XXV fs., 11 u. ö.
Verzeichnisse v. Bürgerfamilien, XXV fs., 12, 77—79. Amtsrechnungen v. 1507 an, 11, 12. wachteregister 1523, 11, 26. Schoßregister v. 1540, 11, 22 a 2; v. 1574, 27. Ratshandelsbuch 1553—1563, 65. Häuser- u. Rollen-Verzeichnis 1558, 11, 26. Bürgeraufschwörungen, 4 Bücher v. 1563 bis 1800, 11, 26, 27. Schoßregister 1706, 1742, 1807, 1841, 12. Amtl. Zählungen 1720 bis 1811, 12. Totenkassenbücher 1746 bis 1800, 12. Brauregister 1778, 12. Wochen- u. Intelligenzblatt mit den Deliusschen Arbeiten, 11 u. ö. Wochenblatt 1810—1812, XXX, 485; 1814, 496 a 4. Intelligenzblatt 1816, 1818, 1819, 485. Wernigeröder Zeitung 1892, XXV fs., 112, 114; XXX, 539; 1897, 538, 540. Adreßbücher v. 1877, 1883, 1889, XXV fs., 12. Delius hdschrftl. Beschreibung v. Werniger., XXVII, 302.

— Gräfliche Mannschaft, Adel.
v. Altenrode, s. v. Oldenrode.
v. Benzingerode †, v. Berle †, v. Berßel †, XXV fs., 45.
v. Biwende um 1290, XXV fs., 63.
Ludolf v. Botvelde 1289, 1300, 1302—1308, 1303, XXX, 376 a 2. Rodolfus (Ludolfus ?) de Botuelt 1279, XXX, 377 a.

v. Bülzingsleben, Wappen, 1574, XXV fs., 84. Hermann v. B. cop. mit Margar. v. Altenrode um 1530, 82; fil. Ottilie cop. mit Dietrich v. Gadenstedt 1548, 82, 86.
Ritter Jordan v. Campe, Ritter v. Dalem } 1298, XXVII, 364.
Christian v. Dedeleben (Kerstan van Dedeleve, Casten von Dedeleuen) u. Grete sin elike husfrawe 1429, XXVI, 422, 423.
v. Dingelstedt †, XXV fs., 45. Georg v. D. 1346, XXVIII, 375.
v. Gadenstedt, alte Familie a. d. Hildesheimischen, XXV fs., 82 Wappen (1574), 84. Burkhard v. G., ux. Margarete v. Alten, fil. Dietrich v. G. geb. 1511; XXV fs., 82; dessen Lebenslauf, 1545 gräfl. Hauptm. zu W., 1548 cop. mit Ottilie v. Bülzingsleben; fernere Schicksale, 82—85; vgl. XXVI, 427; † 1586, XXV fs., 82 a 3, 85. Ottilie v. G. † 1594, 86; 7 Söhne u. 1 Tochter, 86. Burkhard v. G. geb. 1549, † 1593, 82 u. a 4, 85 u. a 5, 86 u. a 2. Jan v. G. 1610, 86. Berthold v. G., 42 f.; 1605, 86. Eustach Ernst v. G. 1708, 87. Friedrich Julius v. G. 1717, 87; 1742, 1754, 86.
Herbord von dem Hagen, XXVII, 372.
v. Hartesrode vor 1400 †, XXV fs., 45. Jan v. Harthesrode 1253 bis 1282, XXX, 376; 1258, 375, 450; nicht vor 1253, 378 u. a 1, 379 a 1. Ludolf v. Hartesrode 1367, XXVIII, 698.
Bernd v. Hausler (Lere) 1367, XXVIII, 698.
v. d. Heide, †, XXV fs., 45.
v. Heimburg, XXV fs., 67.
Heinrich der Lange 1346, XXVIII, 375.
von der Helle, vor 1550 †, XXV fs., 45. Godeko v. d. H. 1330, XXVII, 362.
v. Hessen †, v. Jerxheim †, } XXV fs., 45.
Everhardus de Jerksem 1289, XXX, 376 f. a 2; 1300, 1303 (Yerksem), 376 a 2. Coneman u. Dedelef v. J. 1346, 375.
v. Kißleben †, XXV fs., 45. Andreas v. K., Hofjunker 1561, 92; s. Witwe u. Töchter, 92, 93. Staz v. K. 1570, 1586, 1599, 92, 93. Botho v. K. 1625, † zw. 1625 u. 1642; s. Witwe † 1642, 93.
Joh. Heinr. Ludolf v. König auf Meimerhausen, Schwiegersohn Dietrichs v. Gadenstedt 1742, 1754, XXV fs., 86; s. Tochter Marie Charlotte Ferdinande vermählte v. K. um 1775, 86; Tochter Luise, cop. mit Hofkammerrat Weste um 1790, † 1839, 86, 87.
Heine (Heno, Henricus) v. Conenrode 1247—1260, XXX, 376; 1258, 375, 450; nicht nach 1260, 379 a 1.
Asche v. Kramm 1547, XXVI, 405, 407; † nach 1550, 407.
Die Krebse †, v. Küllstedt †, v. Langeln, † vor 1550, v. Ler, † um 1360, v. Lochtum †, v. Marklingerode vor 1550 †, } XXV fs., 45.
v. Minsleben (Minsleve) 1293 bis 1500, XXV fs., 78; 1417, 120; 1500 †, 23 a 8, 45, 78. Sifrid v. M. 1245—1293, XXX, 376; 1258, 375, 450. Söhne des Ritters Jordan v. M. 1346, XXVIII, 375. Hans v. M. 1391, 724.
v. Morungen †, v. Mulmke, † vor 1550, } XXV fs., 45.
v. Neindorf 1480, XXVIII, 376, 378. Hennig v. N. zu Wegeleben 1560, 378.
v. Oldenrode, später v. Altenrode, XXV fs., 82; † vor 1550, besitzen e. freies Haus i. W., 45; 1417, 120. Margarethe v. Altenrode cop. mit Hermann v. Bülzingsleben um 1530, 82.
v. Overbeke †, XXV fs., 45.
Perzevale 1346, (1458 Pertzevalenbrede; 1593 Percevalenbreide), XXVIII, 375—878.
Die Rathgebe †, v. Rebdeber, vor 1550 †, } XXV fs., 45.

Ritter Heinrich u. Bernhard v. R. 1346, XXVIII, 375.
v. Rimbeke 1346, XXVIII, 375.
v. Romsleben †, XXV fs., 45.
Arnd v. Sandow, komptor von Langeln 1636 (puer †), XXV, 281.
v. Schauen, † vor 1550, XXV fs., 45.
Hans v. Schierstedt 1515, 1517, XXV fs., 93 a 5.
Peter v. Semmenstedt 1346, XXVIII, 375.
Die Stesies, vor 1550 †, XXV fs., 45, 62.
v. Sundhausen †, XXV fs., 45.
v. Tutensot aus Tutensode, 10. Jahrh. bis geg. 1550, XXV fs., 45, 63. Albr. u. Hans v. Tutensode 1458, XXVIII, 375, 376, 377. Geschl. a. d. Mühlhs. Stadtgebiet 1400—1550, 375, 378. Heinrich Tutensod 1503, 376; 1533, 375 f., 377; XXVI, 352 (H. Tutensot). Hinric Tutensot 1436, XXVIII, 775.
Jungfrau Anna v. Weidensee, † 1614, XXV, 280.
v. Werre †, XXV fs, 45.
Ludw. v. Winnigstedt 1346, XXVIII, 375.
Knappe Joh. Witte 1375, XXVIII, 722.
v. Zilly †, XXV fs., 45.
— Gräfliche Dienerschaft, Beamte, ihre Geschichte v. Delius, XXV fs., 11; zum gr. Teil nicht i. d. Bürgerbüchern verz., 31.
Ritter u. Mannen u. gfl. Vogt an der Spitze des Gemeinwesens vor u. um 1300, XXV fs., 67.
Gfl. Dienerschaft 1491, XXVIII, 743 a 1. Gfl. Räte 1529, XXVII, 373.
Stolb. Vogt Ciliax Konemundt 1518, XXX, 434.
Gfl. Hauptmann Dietrich v. Gadenstedt 1545 ff., XXV fs., 82, 83.
Gfl. Amtsschösser Mathias Lutterott 1544, XXV fs., 82.
Rat Mag. Urcinus (Krug) 1558, XXVII, 353.
Regierung u. Hofkanzlei 1560, XXVIII, 378.
Amtsschösser Ulrich Buchau 1581, XXVIII, 868. Kornschreiber 1579, XXV fs., 49 a 10.
Gfl. Hofjunker Paul Kreis, der „Baier", um 1580, XXV fs., 25 a 8, 33.
Schösser Simon Gleißenberg, XXVI, 430 a 2; s. Sohn: Hausvogt u. Kornschreiber Georg Gleißenberg seit 1593, † vor 1605, s. Witwe u. unmündige Kinder, 1607, XXVI, 430 a 1.
Rat Dr. Konrad Alverdes 1592, XXV fs, 103.
Gfl. Beamter G. Weidemann 1593, XXVII, 395.
Gf. Heinrichs Dienerschaft (Dienstboten, Diener) 1610, 1613; seine hoffiungker 1613, XXV, 284.
Stolb. Kanzler Dr. Heinr. Jordan 1611—1629, XXX, 131; 1626, XXIX, 558; 1629 nach Halb., XXX, 131.
Amtschösser Balthasar Knauer a. Melk i. Oesterreich, Zeit des 30 j. Kr., XXV fs., 66.
Gfl. Räte 1629, XXV fs., 42.
Gfl. Kanzler Schumann v. Lobenthal 1717, XXV fs., 87.
Gfl. Amtmann Joh. Friedr. Bornemann 1731, XXVII, 410.
Feldmesser Joh. Balthasar Kiß 1727, XXX, 486; 1732, 1742, 1743, XXVII, 348, 349; 1744, 1749, XXV fs., 12, 13, 63 a 7. Kammerrat, XXX, 486.
Gfl. Beamter Joh. Friedr. Heintzmann 1747, XXVII, 349.
Feldmesser Ferdinand Friedrich Buhlers 1744, XXV fs., 12, 63 a 7; XXVII, 348.
Hofrat Joh. Gg. Phil. Blum † 1773, XXVII, 144 a 3.
Gfl. Beamter A. Noel 1780/1800, XXVII, 348.
Rat Dreyzehner 1783, XXVII, 12.
Rat Schmelzer, XXVII, 18.
Gfl. Beamter Erck-Hausdörffer 1794, XXVII, 349.
Gfl. Beamter G. C. S. 1804, XXVII, 349.
Hofrat Wilhelmi, Rat Schmidt, Sekretair Flügge } Mitgl. d. gfl. Reg. u. Kammer 1805, XXIX, 315.
Regierungs- u. weltl. Konsistorial-

rat Blum geb. 1748, Regierungsadvokat 1773, † 1818, XXVIII, 150 u. a 2.
Kgl. Hofkammerrat Joh. Aug. Weste, ux. Luise v. König, beide † 1839, XXV fs., 86, 87. fil. Leopold, Erbe der Schnakenburg, Enkel Leutnant W. 1887, 87.
Gfl. Oberbeamter 1804/47, XXVII, 349.
Baukondukteur Franke 1813, XXVII, 348.
Archivar u. Regierungsdirektor Heinrich Christian Delius, XXV fs., 11, 13, 18 u. ö., 83; XXVII, 302; 1810—1812, XXX, 485; 1816, 1818, 1819, 485, 486, 491.
Gfl. Beamter Jordan 1816, XXVII, 348.
Gfl. Beamter Fr. Haun 1822, XXVII, 349.
Gfl. Beamter Messow 1825, XXVII, 349.
Gfl. Beamter D. Eckert 1836, XXVII, 349.
Feldmesser Gehrmann 1847, XXVII, 349.
Gfl. Beamter Krahmer 1849/58, XXVII, 348.
Gfl. Regierungsrat Stiehler um 1850, fil. cop. mit H. Pröhle, XXVIII, 801.
Baumeister Clemens Dörr um 1890, XXV fs., 87.
Fürstl. Baurat L. Frühling 1892, XXV fs., 127.
Kammer-Assessor Ebeling 1892, XXV fs., 126.
Oberkammerrat A. v. Hoff 1894, XXVII, 411 a 3.
Administrator Bunz 1894, XXVII, 423 f. a 2.
Fürstl. Geometer Gustav Spengler 1894, XXVIII, 362.
Fürstl. Verwaltung 1895, XXVIII, 802.

Hof- u. Forstmeister Gerh. Wilh. v. Meseberg, später als Oberjägermeister in brschwg. Diensten (1693), XXVIII, 362, 363.
Forstmeister Friedr. Wilh. v. Hagen 1805, XXIX, 315; 1814, 328.
Oberforstmeister Müller 1892, XXV fs., 127.
Forstrat Schwanecke 1894, XXVII, 370.
Forst- u. Kammerrat Roth 1894, 1870 Oberförster, XXVII, 423 a 2.
Oberförster R. Koch 1892, XXV fs., 113.
Gfl.-stolb. u. bischöfl.-halb. Förster Hans Kratz 1483, XXX, 405, 406, 433, 434.
Hanss Jeger (gfl. Jäger Hans) 1568/9, XXVII, 387, 388.
Försterei 1590, XXVI, 424.
Forstschreiber Christian Friedrich Unzer 1770, XXVIII, 154.
Forstbereiter Kölle
Forstbereiter Hopstock
Förster Heyer
Förster Feuerstak
Seidel, Schmidt, Eilers, Haun, Lieber } Büchsenspänner
} 1805, XXIX, 315.

Gfl. Konsistorium 1788, XXVII, 292; 1892, XXV, 277 a 2.
Bibliothekar Raßmann 1773, XXVII, 8; 1780, 1783, 11.
Bibliothekar Joh. Lorenz Benzler 1783 ff., XXVII, 12 ff.; XXVIII, 117, 133, 134, 142, 155; s. Familie s. Personenregister.
Archivrat u. Bibliothekar Dr. Ed. Jacobs, Archivar seit 1866, XXVIII 797; vgl. XXV, 212, 389; 1868, XXV fs., 6; 1870/5, XXV, 248; 1879, 361; 1892, 89 a 1, 102 a 6, 129, 130; 1893, XXVI, 303 a 2, 440, 441, 444; XXVII, 332; 1894, 332, 568; 1895, XXVIII, 831; 1895, XXX, 409; 1896, 120; 1897, 420 a 1, 474, 516 ff.
Bibliothekargehülfe Franz Reinhardt 1892, XXV fs., 12, 13.
Leibarzt Joh. Thal(ius) 1572, XXVIII, 361.
Dr. med. Joh. Christoph Unzer, Leibarzt, Landphysikus u. Hofrat 1742/3, XXVIII, 120, 121 bis 123, 141, 142, 143; † 1773, 143, 144 u. a 2, 3, 145.

Digitized by Google

Dr. Adolf Friederich, 1841 Arzt i. W., 1846 Armenarzt, 1857 Stadtphysikus, 1863 kgl. Sanitätsrat, 1864 gräfl. Leibarzt, XXV fs., 137. Litterarische Thätigkeit, 137, 138, 139; XXX, 488. Vereinsthätigkeit 1841—1892, XXV fs., 138, 139. Konservator des H.-V., XXV, 213; XXV fs., 4, 9, 12, 62, 111, 112, 130, 138; XXX, 488. Altertumssammlung, XXV fs., 127, 138; XXVI, 390. Jubiläum 1887, 1889, 1891, 1892, XXV fs., 139; † 1892, 139; XXX, 520; fil. M. Fr. 1892, XXV fs., 127, 139.

Kammerdiener Sparschuh, Kammerdiener Römer, Kammerdiener Glöckner } 1805, XXIX, 315; u. Frau geb. Röbler († 1818), XXVIII, 153 a 2.

Strecker, Hermann, Stilke?, Spoerer?, Erxleben, } Lakaien 1805, XXIX, 315.

Gräfl. Musikanten 1675, XXV fs., 27.

Gräfl. Mundkoch Martin Lange 1590, XXVII, 359.

Köche auf dem Schlosse 1593, XXVI, 430 a 1.

Burg(Haus-)mann Hunike u. Söhne 1535, XXVII, 403.

Fürstl. Gärtner Wilh. Bähr 1843 bis 1894, XXVII, 426.

Gartenarbeiter Voigt, † 1884, XXVII, 426.

Korporal Bonif. Lochau 1644, XXVII, 394.

Trompeter Joh. Balt. Kraft (Baltenkraft) i. d. Neustadt 1644, XXVII, 394.

Gräfl. Jäger Hans (Hanss Jeger) 1568/9, XXVII, 375, 387, 388. 3 Jäger, noch 10 Jäger 1805, XXIX, 315; s. auch unter Försterei weiter oben.

Gräfl. Büchsenschäfter 1644, XXVII, 411.

Schildwächter, 15. Jahrh., XXVII, 419.

Thorwächter auf dem Schlosse 1593, XXVI, 430 a 1.

Schloßpförtner Bartelt Schalk geb. 1405, 1483, XXVII, 403.

Schließer auf dem Schlosse 1593, XXVI, 430 a 1.

Zwerg Marcus 1419, XXVIII, 733.

20 Stalleute 1805, XXIX, 315.

— Andere Beamte:

Kgl. Landbaumeister Chrn. Dietr. Müller 1749, XXV fs., 13.

Preuß. Verwaltungsbeamter Wasserschlebe 1772, XXV fs., 80.

Arzt Jak. Hildebrandt um 1835, XXV fs., 137.

Geschichtsmaler Steinhausen 1892, XXV fs., 113 f.

Landschaftsmaler Vogel 1892, XXV fs., 126.

Maler Wilhelm Stute 1892, XXV fs., 126.

Postmeister 1773, XXVIII, 247.

— Rat:

Ratsherrn um 1250, XXV fs., 21.

Ratsherrn Dietrich v. Damiât u. Heinrich Syricus 1279, XXV fs., 20 u. a 2, 21.

Rat u. Stadtgemeinde d. Altstadt 1289, XXV fs., 20. Bürgerlicher Stadtvogt 1324, 67. Bürgermstr. u. Rat 1417, 120.

Heinrich Riman (Hinrik Ryman), stadvoget (voget) 1428, 1429; hogreve 1434, XXVI, 422.

Stadtvogt Mathias Koppe Johan (Koppejohann, Koppeyan) 1469 bis 1470, XXVIII, 376.

Die Räte v. Alt- u. Neustadt 1471/2, XXV fs., 68; senatus 1534/5, XXVII, 605, 606; 1536, 593 a 2; consulatus 1537, 610.

Bürgermeister Thomas Schütze 1550, XXV fs., 56; 1558, 64 u. a 6; XXVII, 396; 1567, XXV fs., 65 a 7.

Ratsherren 1566, XXV fs., 31; um 1590, XXVII, 358; 1592, XXV fs., 39 u. a 1; 1593, XXVI, 430 a 1.

Bürgermeister Michael Pulman 1599, XXV fs., 92.

Rat, Anfg. d. 17. Jahrh., XXV fs., 64.

Digitized by Google

Rat 1606, 41 f. Rat mit Ausschuß u. Sechsmannen 1607, XXVII, 372.
Bürgermeister u. Rat 1610, XXV fs., 30 a 3.
Bürgermeister Penselin 1618, XXV fs., 86.
Stadtvogt Witte 1620, XXVII, 351.
Rat 1623, XXV fs., 31. Sechsmannen 1626, XXV, 287. Rat 1626, XXIX, 558. Innungsmeister nehmen an den Ratssitzungen Teil, 429.
Bürgermeister Wilh. Posewitz 1626, XXIX, 558.
Ratmann Valentin Fischer 1626, XXIX, 558.
Sechsmann Thom. Schmidt 1629 f., XXIX, 554; ders. 1623—1629 Kantor a. d. Oberschule, 554.
Rat 1639, XXV fs., 31.
Stadtvogt Christian Kreusel zw. 1662 u. 1664, XXV fs., 42.
Magistrat 1641, XXVII, 319 f.
Stadtvogt 1644, 411 a 2.
Stadtsekretär Theodor Mohr 1662, 1678, XXV fs., 32 a 1.
Bürgermeister Behrendes, 2. Hälfte des 17. Jahrh., XXV fs., 64.
Stadtvogt Erasmus Thomas Volschwets 1685, XXV fs., 86.
Ratsherr Heinrich Wilhelm Parthesius, Ratsherr Georg Röber, Gerichtsschöppe Achaz Hauswolf, Gerichtsschöppe Albrecht Schmidt, Gerichtsschöppe Julius Tülf — 1685, XXV fs., 86.
Ratmann u. Bürgermeister Kratzenstein nach 1707, XXV fs., 73.
Stadtsyndikus Jacob Bohne, Wappen, XXV fs., 87 a 2; 1717, 87 u. a 1, 2.
Rat 1723, XXV fs., 48 a 5.
Bürgermeister Heinrich Andreas Kratzenstein um 1800, XXV fs., 73.
Stadtvertretung 1887, XXV fs., 139.
Bürgermeister Hertzer † vor 1892, XXV fs., 24 a 4.
Bürgermeister Schultz 1892, XXV fs., 127, 130.

———

Stadtvogteigericht 1611, XXVII, 398; 1644, 394.
— Beamte u. studierte Leute, XXV fs., 61, 66.
Dette, rechtskundiger Beamte, 1695 bis ca. 1850.
Haberstroh, Juristen u. Aerzte, 1620—1772.
Kiß, Bergbeamte.
Lutterott, Amtsschösser, Stadtvögte u. stud. Bürgermeister 1515—1616.
Notar Hinricus Spangen 1518, XXVII, 609, 611 a 2; vgl. 595.
— Pastoren u. Beamte, XXV fs., 61.
Bohne (Bona), Stadtvögte u. Pastoren, nach 1599 bis 1742.
Boudin (Bodinus), Juristen u. Geistliche 1644—1768.
Delius, erst geistliche dann weltliche Beamte 1717—1840.
Friederich, Geistliche, Lehrer u. Aerzte 1792—1892.
v. Lengerke, Wundärzte, Prediger u. Juristen 1629—1722.
— Beamte u. Lehrer, XXV fs., 61.
Barth, Rechtskundige u. Lehrer 1502—1630.
Bohne, Zöllner u. Küster 1599 ff.
— Pastoren u. Lehrer, XXV fs., 61.
Jasche, später Bergbeamte, 1760 bis 1872.
Schilling 1742 ff.
Schmid 1654—1811.
Schütze 1660—1781.
— Geistlichkeit:
Stiftsherren u. Vikare des Stifts St. Georgii u. Silvestri 1387, XXVIII, 724.
Vikar Peter zu St. Silvester 1391, XXVIII, 724.
Stifts- od. Kapitelsherrn, papen, XXV fs., 64. Dechant u. Kapitel zu S. Silvester 1403, XXVIII, 724; 1719, 725. Stiftsvikar zu S. Georgii u. Silv. 1416, 724. 2 Stiftsherrn zu S. Silv. 1418, 724.
Barth, Froling, Hasserung, Hepen, Hille, Münzmeister, Riemschneider, Stockfisch, — Vikare u. Stiftsherren i. 15. Jahrh., XXV fs., 71.

Digitized by Google

Hahne 1407, Vikar u. Stiftsherr, XXV fs., 53 u. a 1.
Stiftsherr Jakob Koppejohann, † um 1500, XXVIII, 376.
Stiftsvikar Albrecht Koyvot (Kovoit) 1436, zw. 1435 u. 1456, XXVIII, 735 u. a 1.
Domvikar Johann Leynemann, Stiftskellner 1409; Kammermeister des Bischofs 1419; Domherr 1426, XXVIII, 729, 730, 732 u. a 2.
Dietrich Pril 1424/5, XXVIII, 772, 773, 774, 775, 776; 1436, 774 f.
Dechant Jakob Questenberg um 1500, XXVIII, 774.
Stiftsvikare 1468, XXVII, 403.
Vikar des Katharinenaltars zu St. Silvester 1470, XXV fs., 16 a 4.
Kapitel 1515, XXV fs., 64 a 2; 1517, XXVII, 371, 593. Dechant 1519.
Albrecht Liesmann, Dechant des Chorherrenstifts zu S. Georg u. Silv. 1517, XXVII, 593, 595, 596, 601, 604; 1518, 598, 609; † vor 1534, 605, 606, 607, 608, 609, 611, 612.
Johann Kerkener, letzter Dechant am Chorherrenstift S. S. u. G. 1507—1541, XXVII, 593—612.
Senior Johannes Michaelis zu St. Silv. 1517, 1518, 1529, XXVII, 596 u. a 2; 1534/5, 605, 606, 607; 1539/40, 1541, 597 u. a 1, 604; 1536, 607; 1537, 610; 1541, 597 a 1, 611.
canonicus Mether (Melcher?) 1541, XXVII, 609.
canonicus Laurentius Andree 1535/6, XXVII, 609.
Wedego Lok, Stiftspfründner, Pfarrer u. Senior 1506, XXVII, 603 f.
canonicus Henningus Gyszken 1541, XXVII, 611.
Kapitel S. Silv. 1529, XXVII, 360; 1538, 391; 1542, 386; 1547, 360, 382; 1534/5, 605.
Vikar H. Spangenberg (—ch; Spangen, Spange), † vor 1541, XXVII, 609, 611 u. a 2.
Kapitel 1544, XXV fs., 82.
Capithelshern nach 1545, XXV fs., 83. Kapitel 1549, 83, 84.
Kapitel um 1556, 82.
Senior zu St. Silv. u. Pfarrer zu U. L. Frauen Heinrich Angerstein d. Aelt. (?) 1553, XXV, 278 u. a 3; 1561 als Mitgl. d. Kapitels genannt, XXV fs., 85.
Hennig Giseke, Senior des Kapitels 1561, 1563, XXV fs., 85 u. a 3.
Mag. Walter Donat 1561, XXV fs., 85.
Autor Lampe (Lampadius), Rektor u. Hofprediger, Reformator W.'s, XXV fs., 72.
Kapitel 1561, 1563, XXV fs., 85 u. a 3.
P. (Hofprediger?) D. M. Heinricus Maius 1581, XXV, 280; 1586, XXV fs., 82 a 3; seit 1578 (1577), XXV fs., 30.
Oberprediger Donat bis 1577, XXV fs., 30.
Oberprediger M. Andreas Schoppe (Scoppius), Ephorus der Stadtschule 1595, XXV fs., 27; 1593, 82 a 4, 85 a 5, 86 u. a 2; 1610, 30 u. a 3.
Nicolaus Becker d. Aelt., P., Hofprediger, geb. zu Halb.; 1578 bis 1610 i. Amt; lange zu Stolb.; † 1610 i. W., ux. Anna Schaper seit 1580, † 1621, XXV, 281 a 1. 1610 M. Nicolai becker seine witwe, 284; s. Sohn:
Nikolaus Becker d. Jüng., Hofprediger 1581—1620, 1610—1620, XXV, 281.
Superint. Bilefeld 1662, 1678, XXV fs., 32 a 1.
Kapitel 1685, XXV fs., 86.
Superint. H. G. Reuß 1696, XXV fs., 39 a 3; 1697, 30; 1715, XXVII, 291.
Hofdiakonus Jakob Delius seit 1715, XXX, 234 a 3. Konsistorialrat u. P. a. U. L. Fr., † 1755, 234 a 3.
Superint. Werner Nik. Ziegler 1751, XXVIII, 124, 150.
Hofprediger Joh. Friedr. Schmid 1773, XXVIII, 144 a 3, 150 f.
Kapitel 1791, XXV fs., 87.
Mag. Jakob Klingspor(n), P. an U. L. Fr. 1642, XXV, 376, 377; 1657, XXV fs., 45.

Digitized by Google

Oswald Hecht, P. zu U. L. Fr. 1666, XXV fs., 32 a 1.
P. Rabe a. U. L. Fr. 1892, XXV fs., 139.
Pastoren i. d. Neustadt zu St. Joh.:
P. Heinrich Angerstein 1550 bis 1581 (1553 senior?), XXV, 277, 278; 1581, XXV fs., 30; † 1581, XXV, 280.
P. Mag. Eberhard Striling 1581 bis 1593, XXV, 277, 278, 279, 280, 281.
P. Matthias Hilbrecht 1593—1612, XXV, 278, 279, 281.
P. Barth. Balstein 1614—1622, XXV, 278, 279.
P. Andreas Propst (Probest) 1622 bis 1626 †, XXV, 278, 279, 280, 281.
P. Mag. Libor. Helius 1626 bis 1648, XXV, 278.
P. C. F. Schütze 1683, XXV, 285.
P. Mag. Schwarze 1685, XXV fs., 86.
P. Wolf 1685, XXV fs., 86.
Diakonus Plessing 1777, XXV fs., 137; (s. Sohn d. Misanthrop Friedr. Plessing 1773, 137.)
Diakonus Joh. Georg Siegmund Friederich bis 1825; P. 1825 bis 1850, XXV fs., 137; jüngstes von 8 Kindern d. Sanitätsrat Dr. Adolf Friederich 1812—1892, 137—139.
P. Ferd. Friederich 1835—1857, XXV, 277 u. a 2, 282 a 1.
P. Aug. Schwartzkopff (Dichter) 1871, XXV fs., 112; 1879, 106, 112, 132; † 1886, 106, 132, 135 f.; s. Witwe, 106.
Konsistorialrat Rathmann, P. 1892, XXV, 277.
Hilfsprediger Ebeling 1892, XXV, 277.

P. Severin Koch, später zu Silstedt, 1670, XXV fs., 32 a 1.
P. Zimmermann bis 1702, dann Prof. i. Halle, XXV fs., 72.
Lizentiat Konrad Schöpfer, Besitzer des v. Gadenstedtschen Hauses 1706, XXV fs., 87.
Hindersin, Stadtkatechet 1785, dann Erzieher i. gräfl. Hause, 1787 Hofkaplan (s. Sohn d. bek. General Hindersin) XXV fs. u. a 2.
cand. theol. Johann Wilh. Unzer, † 48 J. alt 1772, XXVIII, 136, 142, 221 u. a 1.
cand. theol. Friedrich Thilo, 1805 Erzieher auf Schloß W., später P. in Wegeleben, XXIX, 317 u. a 1.

Vorsteher der Elendenlichte bei d. Nikolaikirche 1490, XXX, 495.
Kirchenvertretung v. U. L. Frauenkirche 1892, XXV fs., 139.
elterman Cunradt Muntmeister an St. Johannis 1552, XXV, 282.
Henni Hüncke, Diakon od. elterman zu St. Joh., † 1615, XXV, 280.
Kastenherren v. St. Joh. 1581 ff., XXV, 283.
Hermannus Alle (?), vitricus ecclesie. S. Silvestri 1536, XXVII, 602; custos Harmannus ecclesie. sancti Silvestri 1541, 599.
Küster d. St. Silv.-Gemeinde 1623 bis 1643, XXV, 375; 1634, 377.
Dietrich Pillmann, Küster u. Schulmeister zu St. Silvestri 1625, XXV fs., 86.
Friedr. Chrn. Ernst Decker, Küster u. Lehrer zu St. Silvestri 1791, XXV fs., 87.
Küster an St. Joh. 1569 ff., 1581 ff., XXV, 283; 1612—1628, 1628—1639, 278, 279, 280, 284.
Parchert, Custos a. d. Oberpfarrkirche 1892, XXV fs., 47 a 4.

Jobst Fortmann, Organist zu U. L. Frauen, † 1598, XXV fs., 32 a 1, 39 a 3.
Joh. Val. Eckelt, Organist an U. L. Fr., bekannter Musiker 1697, XXV fs., 30.
Franz Ehrhardt, Organist zu U. L. Fr. 1892, XXV fs., 118, 121, 126, 135; XXVI, 443.
Kriegeskotten, Organist a. d. Oberpfarrkirche u. Gesanglehrer am Fürstl. Gymnasium 1892, XXV fs., 127.
Organist zu St. Joh., Kalkant zu St. Joh., Schulgesellen (baccalaurei seit 1593) 1581 ff., XXV, 283.

Digitized by Google

Organist Ludolf, Vater u. Sohn 1581, XXV fs., 30.
A. Hornung, Organist 1644, XXV fs., 32 a 1, 39 a 3.

Kommunikanten aus den Wallensteinschen Völkern i. St. Johannis 1626, XXV, 285, 287, 375.
— Lehrer u. Schüler:
Stift. Scholaster, XXV fs., 69.
Schulmeister Konrad Biewenden 1401, XXV fs., 63.
Autor Lampadius, scholmester to Wernigerode 1539/40, XXVIII, 597, 604. Rektor bis 1541, XXV, 278.
Rektor Heinrich Angerstein (1541), 1543—1550, XXV, 278.
Ephorus M. Andreas Schoppe (Oberprediger) 1595, XXV fs., 27; 1610, 30 u. a 3.
Konrektor Michael Celsus 1595, XXV fs., 27.
Rektor Gerdank, XXV fs., 27.
Rektor Mönchemeyer seit 1610, XXV fs., 30 u. a 3.
Baccalaureus Conradus 1617, subconrector 1618, XXV, 284.
Rektor Mag. Henning Brosenius 1621—1626, XXV, 195 a 3.
Baccalaureus (baclari) Johan Hawer 1625, XXV, 284.
Kratzenstein 1707, XXV fs., 73.
Oberschule 1760, XXVII, 301, 303, 354.
Direktor Heinrich Karl Schütze 1762—1767, XXVIII, 123, 125, † 1781, XXV fs., 56.
Subkonrektor Joh. Chrn. Meier (früher Holzgängerjunge) 1758 bis 1767, XXVIII, 124 f., 155 f
Joh. Werner Streithorst, geb. 1746, 1768—1771 collega quintus, XXVIII, 155, 243 a 1; später Oberdomprediger zu Halb. bis 1800, XXV fs., 72.
Rektor Gier, † 1839, XXV fs., 75.
Gymnasiallehrer:
Bachmann 1872/3, XXX, 461 a 3.
Oberlehrer Bühring 1897, XXX, 538.
Prof. Dr. Heinrich Wilh. Hertzer 1847—1885, XXX, 540.
Prof. Dr. Paul Höfer, stellvertr. Konservator des H.-V. 1892, XXV fs., 127, 130. Konservator 1893, XXVI, 443, 457; 1894, XXVII, 332; 1895, XXVIII, 831; 1897, XXX, 526, 535 a 4, 538, 541, 549 a 1.
Oberlehrer Dr. Paul Schwartzkopff 1892, XXV fs., 126; XXX, 537; 1897 Prof., 531, 537.
Gymnasiallehrer Karl Wehrenburg 1892, XXV fs., 12, 36 a 1.
Musikdirektor Trautermann 1879, XXV fs., 106.
Lehrer Gehlhardt 1892, XXV fs., 126.

Schüler der Stadtschule:
Album scholarium scholae Wernigerodenae, XXV fs., 39 a 2; gedr. Schülerverzeichnis 1851, XXVIII, 123 a 3.
Chorschüler Gebhard v. Werniger. 1362, XXVIII, 721.
Joh. Christoph Borchert 1760, XXVII, 302.
Henning Calvör 1701, XXX, 497, 498.
Christianus Caselizius Halberstad. 1595, XXV fs., 27 u. a 3.
Tob. Andr. Christian. Delius, Hemipolitanus (a. Halb.) 1715, XXV fs., 39 a 2.
Adolf Siegmund Friedrich 1818 bis 1827, XXV, 137.
Christianus Herbstadius Buttstadiensis } 1595, XXV fs., 27 u. a 3.
Jo. Kempius Pomeranus } 1595, XXV fs., 27 u. a 3.
Kinderling 1757—1761, XXVIII, 182.
Gottl. Werner Kurts 1760, XXVIII, 302.
Bernh. Osterbuer, Lippiensis 1595, XXV fs., 27 u. a 3.
Wilh. Maths. Pohle 1760, XXVII, 302.
Herm. Kenneman, Poppenbergensis (Hild. Amt Gronau) 1595, XXV fs., 27 u. a 3.
2 Röber aus Nöschenrode, Ende des 18. Jahrh., XXVIII, 153 a 2.
L. A. Unzer 1762—1767, XXVIII, 123—125.

Digitized by Google

Zerrenner um 1765, XXVIII, 124.

Schüler auf auswärtigen Anstalten, Ilfeld, Halb., Hild., XXV fs., 27.
Henr. Beza, Joh. Bone, Jacobus Klingspor } 1620 auf d. Gymnas. zu Goslar, XXV fs., 27 u. a 5.
— Einwohnerfamilien:
Abel 1750, 1779, 1797, 1892. Abesser 1733, 1892. Acker 1724, 1892. Ackermann 1635—1748. Ackert 1768, 1797, 1892. Adams 1491—1645. Adenbüttel, Anebobbel, —bol 1430—1558. Ahrens, op der Alreden 1413. Alverke, Amelung 1500—1726. Andres 1540, 1571—1706. fenstermeker Andreas 1541. Lorenz Andreas 1601. Anger 1769. Angerstein 1525—1621, 1595, 1887, 1892. Apel 1620—1752; 1746, 1892. Arbord, s. Harbord. van Argen 1436. Arndes 1455—1677. Artmann 1742, 1892. Atenstedt 1409 bis 1706. Audelbehr (entstellt aus Ogilbie, schottische Herkunft) 1650, 1667. Auerswald 1629. Axhelm (schwed. Herkunft) 1666.
Baake 1797, 1892. Bäcker, Becker 1425. Bähnecke zw. 1700 u. 1750, 1746, 1892. Der Baier um 1580. Baiern, s. Beiger, Beier. Barthe, Barde 1486—1742. Bartling, Baryphonus, s. Pipegrop. Basse 1797, 1892. Bassuner, Posauner 1454—1620. Bauermeister, burmestere 1324, burmester 1443, 1781, 1892. Baxmann 1742 bis 1841. Becherer 1769, 1892. Beck 1759, 1800. Becker, s. Bäcker. Becker 1745, 1892. Behme 1540. Behrendes, s. Berndes. v. Beichlingen, s. Bichling. Beier, Beiger (Baiern), Beyer 1456 bis 1593. van dem Beke 1462. Beme 1413. Bengkeleben, s. Dietr. Jürgen. Berberg 1540, 1550. Berde 1689. Berendes, s. Berndes. Bergmann 1454 bis 1706, 1685. Berkhauer, Berlin 1523. Berndes 1540, 1568 bis 1734 (Berendes, Behrendes). Bernitzer 1523. Bertram um 1250. Beseke 1420—1523, 1742, 1400 (bez. 1503) bis 1529. Betz vor 1662. Beyer, s. Beier. Beyrich 1542—1890, 1742, 1800. Bichling (v. Beichlingen) Heinrich, anders geheten Schrader 1416. Biebendt, Biewend 1523—1807. Bielefeld 1794, 1892. Bielstein 1768. Bilefeld 1797. v. Bilstein (Bilstein) 1276. Bindseil vor 1607, 1674, 1688, 1719 ff., 1892. Bischof 1421—1641. Bläß 1789, 1791, 1892. Blancke 1578—1724. Bleßmann 1717—1807. Blettermann 1655—1758. Bock 1575, 1797, 1892. Bockemüller 1745, 1892. Bockmüller 1745. Bode 1414, 1633, 1704, 1797. Bodinus, s. Boudin. Böck, s. Beck. Böhme, s. Beme. Böneke 1650 bis 1742. Börner 1627—1742. Bötger; Bohne um 1550; 1599 bis 1742 (Bohne, Bona). Boldeman, s. Bollmann 1414, 1797. Bona, s. Bohne. Borchard 1566. Borchers 1456. Borchert 1797, 1892. by deme Borne 1417. Bornemann 1408, 1550, 1611. Bortfeld 1542. Bosse 1550. Boßwitz, s. Posewitz. Bote 1358 bis 1523. Botfeld 1607—1800. Bothe; Bottiger 1550. Boudin, Bodinus 1624—1768, 1644. Bräme, Breme 1797, 1892. Brandenberg 1492. Brant, Brandes 1431. Brasche 1671, 1892. Brauer, Brawer 1408—1668 (1593?, 1602, 1609). Braukhoff 1589, 1742, 1892. Braun; Brauns broum um 1566. Brawer, s. Brauer. Breme, s. Bräme. Bremer 1420 ff. Breyer 1570—1706. Brinkmann 1892. Brockel, s. Brokeldes. Brockwitz 1540. Brokeldes, Brockel, Bröckel 1456—1662. Brotzem 1459. Brüning 1743, 1892. Brun um 1550. Brunotte 1770. Buchtenkirch 1740, 1743. Bubbe 1651. Büchner 1797, 1892. Büchting um 1650, 1892. Bühring 1751, 1892. Burg 1545. Burmester(e), s. Bauermeister. de Buseketske 1546. Busekiste 1470—1591.

Butzig 1793—1797.
Meister Christoff 1588. Claus der Hirte (Hospitalit).
Dabbert 1765, 1892. Dagmar, Dangmar, Tankmar 1324—1460. Danisch 1523. Dannhauer 1517, 1770, 1892. Dansk 1523. Dehne, Dehn, s. Dene. Delius 1715 bis 1840. Dempewolf 1740, 1892. Dene, Dehne, Dehn 1523, 1578 bis 1747, 1892. Derenburg um 1430. Dette 1695, 1707, 1892. Dickehut 1670, 1892. Dieck 1644, 1793, 1892. Diekmann 1594 bis 1747. Dietrich 1327, 1797, 1892. Dill 1759 ff., 1779 f. Dix, Dicks, Dictus, Benedictus 1653—1742. Dönnies, s. Tönnies. Döring 1587. de domo, von der Kemenaden, 13. Jahrh., 1307 f. Donnicher, s. Witterman. Doring 1411 ff. v. Dornde, Dornten 13.—15. Jahrh. Dornewase 1400—16. Jahrh., 1400—1538. vor dem Dorpe; Dorpman 1412—1523. Dolven, Tolven 1453—1654. Drake 1409—1523. Dreher, Dreier, Dreiger 1413—1575. Dreyger 1541. Dreysler, s. Simon der bode. van Drübecke, Drubecker, Druberg 1352—1458 bis 1507. Druckenbrot, s. Trockenbrot 1528. Drute 1791, 1892. Duderstadt 1797, 1892. Duerincks 1622, 1625. Dusman 1507 bis 1614 f. Duve zw. 1563 u. 1800. Ebbrecht, Egbrecht 1412—1570. Ebeling 1462—1665. Ebert, Eberts 1566, 1605, 1706. Ecke 1597 bis 1656, 1723. Eckerlin 1792, 1892. Edeber 1550. vern Edelen, Ferdel 1311 ff. Edeler 1742 bis 1841. Egbrecht, s. Ebbrecht. Egelebe, Ehelebe, Ehelef 1419—1569. Eggerding 1690. Ehelebe 1742, sonst s. Egelebe. Ehrentraut, erentrodt, 1566. Eikenhusen, s. Curt Hessen. Eikesvelt 1468. Eilborch, Elborch 1408 bis 1583. Eilborg zw. 1400 (bezw. 1503) u. 1529. Eimbeke, Eimke, s. Embeke. Einbrodt 1768, 1892. Eleborch, s. Eilborch. v. Embeke, Eimbeke, Eimke 1412—1523. Engelbrecht 1567/8, 1574; 1635 Engelke, 1572, 1582, 1602—1680, 1734, 1745, 1767. Etterwind 1781.
Faber, s. Schmidt. Fahldieck 1796. Felber 1608, 1892. Feldmann 1696, 1870. Fenstermacher 1406 bis 1507, 1515. Ferdel, Ferndel, s. Vernedeln. Festerling, s. Vesterling. Feuerstak 1456, 1892. Findeisen 1599, 1892. Fischer 1415, 1415—1523; 1620, 1626. Fissel 1742, 1892. Flanderie 1405. Fliß 1590, 1892. Flor 1425 bis 1523, 1589, 1630. Flore 1599. Flote, s. Vlote. Forcke um 1860. Fortman; Franke 1384—1455; 1797, 1892. Frankenfeld; Frauenlob; s. Vruwenlof; Fresen, Friesen 1523, 1536. Freytag 1567, 1662 bis 1767. Friederich 1763, 1892. Friedrich 1797, 1892. Friesen, s. Fresen. Friese 1769, 1892. Frohorn 1542. Froling, Froeling, Vroling 1409—1665. Fuchs 1785. Fuge, s. Voge.
Gadebusch 1893. Gegenhorst 1723, 1757. Gemmel 1647. Gereke, Jereke 1892, 1797/8. Gerke 1457. Gerlach 1570, 1892; 1545, 1755. Germer 1558, 1696—1892. Gerngrot 1515. Giebel; Gier 1423, 1423—1839, 1841; 1724. Gießmann 1591—1706. Gilde, Ghilde, Gilden, Gilten 1403, 1425. Glaser, Gläser 1583 bis 1807. Gleißenberg 1555—1660. Glitz 1694—1841. Glocke, s. Klocke. Görtz 1775, 1892. Götten 1445 bis 1558. Götting 1786, 1892. Goltsmed, anders geheten Lemmershusen 1414. Gottsched 1744, 1892. Grafstein 1760. Graumann 1813. D. Gregische 1598/9. Gries vor 1600. Grimmer, Grimmert 1780, 1892. Grobe, Grop 1659—1757. Groinewald, s. Grunewald. Grop, s. Grobe u. Gropp. Gropp, Grop 1767—1877. Großstuke 1476—1640, 1498 Grotstuck, 1516. 1523/9 Großstuck; 1549, 1551. Grote 1547. Grotrian 1789, 1892. Grube 1742—1841; 1818—1884. Grunewald, Groinewald 1529—1751. de Gülcher,

Digitized by Google

s. Schreiber. Günther 1456, 16. Jahrh., 1797, 1892. Günterodt; Güntzels, s. v. Lochten; Gutjahr, Gutjagen 1529, 1600, 1614, 1674—1794.
Haberstroh 1620—1772. Hackelberg 1894. Haeselich 1789, 1892. Haferung, Haverung, v. Haverungen 1402—1702; 1400 bezw. 1503 bis 1529. Hafferung 1542, 1560, 1573, 1576. Hage 1741, 1892. Hahne 1570, 1423, 1628. Hampe 1707. Halferding, Halvefirding; Hampe, Hampster 1548. Hannemann 1509-1706. Hans (mester, barbi tonsor) 1541, 1535, 1536, 1540. Hans mit der glucke (glegke), s. Schulte. Hapke 1797, 1892. Happe 1743—1841. Harbord, Arbord, Herbord 1414 bis 1568, 1442, 1523; 1428. Hardam, Herdam 1673, 1892. Hardege 1564—1818. Harrede, s. Koning. Harting, Hartich 1464—1469. Hartge 1742. Hartmann 1408, 16. Jahrh., 1797, 1892. Hartung 1464, 1542 (Harting), 1721. Hartwig 1413 ff., 1520—1675. Haselbach 1457. Hassenberg 1750, 1781, 1892. Hatenkerle 1456. Hauer 1779, 1892. Hauffe 1610 — nach 1755. Hauswolf, Hauswolff 1666, 1689. Haverung, v. Haverungen, s. Haferung. Hayn 1591. Hecht 1644, 1892. Hedelweych, s. Hellewig. Hedling 1747. Heideke 1428. Heidelberges 1413. Heidenblut 1480—1599. Heidicke 1507, 1585—1742. Heidike 16. Jahrh. Heindorf 1742 ff. Heineke 1506, 1567. Heinecke 1768, 1892. Heinemann 1591. Heinrich 1397. Heintze 1695. Heintzmann 1751. Helfte 1616. Hellewig, Helwig 1574 (Hedelweych). Hellmund 1892. Helmolt, Helmholz 1506—1708. Henemann 1598. Henne 1892. Hentze 1584. Herbord, s. Harbord. Herdam s. Hardam. Herdes 1415-1569. Hermen 1550. Hermes 1892. Herold 1771. Hertzer (= Harzer od. Härzer) 1697, 1892. Hessen 1413 ff.; Hessen alias Eikenhusen 1540. Heteler 1446—1558. Hilbrecht 1400, 1370, 1458—1615. Hildebrand 1456. Hildebrandt 1766 ff.; 1790—1892. Hille zw. 1400 bezw. 1503 u. 1529, 1537. Hilleborch 1517. Hilmar 1558. Hintze 1586, 1668, 1747 ff. Hodewol, Hudewol, Hodewolt 1472 bis 1562. Hövet 1582. v. Hoff 1630, 1892. Hoffmeister 1576, 1789. van der Hoge 1413. Hogrefe 1570—1670. Hohmann 1797, 1892. Hoier, Hoyer 1565—1781. Holländer 1550, 1583. Holschomeker 1429; Holschemacher 1429 bis 1841, 1694. Holste 1506. Holzhauer 1608 (Holthauer). Holzmann 1726—1841. Hoppe 1664, 1892, 1776. Hopstock 1733, 1892. Horn 1576 (1524, 1538), 1620, 1788, 1892. vame Horne; Hornborch 1592; Hornburg 1590 bis 1700. Hornung 1573, 1892, 1717 bis 1865; 16. u. 17. Jahrh. Horst 1730. Hotter 1736, 1751, 1892. Howeg 1412—1636. van der Hoye 1413. Hoyer, s. Hoier. Huber 1851. Huch 1463—1568, 1575. Hudewol, s. Hodewol. Hüter 1892. v. d. Huie 1520, 1524 bis 1609. Humpter, Humter 1414 bis 1523. Huneken 1384—1659, 1482. Hut (1581), 1659, 1685—1706. v. d. Hwie, s. v. d. Huie.
Ihan 1542. Illies 1550—1585, 1561, 1573, 1579, 1581, 1589, 1592. Ilse 1558, 1666, 1742 bis 1807. v. Ilseneborch 1335 bis 1395. Isenblas, Ysenblas 1399 bis 1521, 1411. Jacob 1446. Jäger, s. Jeger. Jahn 1542—1800. Jeger, Jäger 1461, 1483, 1558, 1607. Jereke, s. Gereke. v. Jeze (Jeze, Jese) 1413—1456; 1413 (Jeetze). Joachim 1566. Jordan 1603, 1626, 1816, 1892. Jordens v. Badersleben, s. Schmidt. Jude, Anfg. d. 16. Jahrh. D. Jülicher, s. Schreiber. Jürgen alias Bengkeleben 1539. Jüttner 1892.
Calert 1619/20. Kallenbach 1777 bis 1880. v. Kallenbach; Kallmeier 1742—1841. Kalmus, Kalmis, Kalmes, Kalms, Calms 1523 bis 1660, 1692, 1790, 1807. Kalten-

Digitized by Google

brunner 1626. Kamyn 1415. Kaps 1779, 1892. Karenvorer; Kaul 1681—1841. Kaye 1788, 1791, 1892. Kebbel, Keffel, Kevel 1421 bis 1566. Keilmann 1612. Keffel, s. Kebbel. v. d. Kemenade, Kembe, de Domo 1307—1460. Kerkener; Keseman; Keßlin 1741 bis 1876. Keune 1722. Kevel, s. Kebbel. Khoine 1542. Kießling 1743, 1892. Kimme 1453—1561, 1561. Kindeken; Kindervadere 1552. Kirchner 1772, 1650—1807. Kiß 1695—1800, 1750. Klaproth 1743 bis 1817. Kleinschmidt 1412 bis 1558; 1577—1585, 1604. Clemens 1736. Klemme; Klinge 1550. Klings- od. Klingebiel (od. -buhl); Klingspor 1550, 1571, 1750, 1892. Klingspor, -sporn; Klinkenspor, -stein. Klint 1423—1574. Klocke, Clocke, Glocke 1436—1536. Knoblauch 1579—1586. Knope 1540/1. Koch 1306; 1592, 1772, 1754, 1797, 1892. Kobler, Kubler 1523 bis 1641. Köhler 1384, 1431, 16. Jahrh., 1725, 19. Jahrh. v. Cöln 1568. König (1293 Rex) 1460—1568. Könnecke 1749, 1892. Körber zw. 1650 u. 1700, 1892. Körner, s. Korner; Kohlbaum 1797, 1892. Kohlmeister 1787, 1892. Kohlrusch 1760 (1892). Koldehof 1324—1456. Kolit, Semele, Ende des 18. Jahrh., 1279—1432. Kommallein Kumallene 1669, 1892. Koning od. Harrede 1644. Koo 1787. Koppe, Johann, 1400 bis 1500. Korner, Körner 1523 bis 1620. Kortenacke 1436. Kotzke (Kutscher) 1582. Krafft 1608, 1807. Kramer 1362, 1406, 1446, 1523. Kratzenstein, älteste noch fortblühende Familie, 16. 17. Jahrh., 1612, 1639, 1723—1795. Krebs 1892. Krell 1638, 1659, 1678, 1797/8, 1892. Kremling 1664—1798. Kreusel 1651. Creutzer, Creutziger, Creutz 1598, 1599, 1606. Kreutzer 1599; Creutzer 1614. Krüger 1687. Krümmel, Krümmling 1586—1807. Krüger 1587—1683. Krul 1431 bis 1539; Krull 1770, 1892. Krumbhaar 1785—1885. Krumbholz 1673. Krumhaar 1785, 1799, 1892. Kruse 1555. Kubler, s. Kobler; Kühne 1773. Künne 1797, 1892. Küster, s. Kuster. Kuhlmann 1752, 1790, 1892. Kumallene, s. Kommallein. Kuntzke, Kunschke, Kunske, Kunsch 1456 bis 1613. Kunz v. München, s. Steckel. Kurs 1638—1769. Curts 1636, 1724. Kurzberg vor 1786. Kuster, Küster (1465), 1523—1652, 1839. Kuthe, Kuithe, Kwithe 1490—1659. Kutzsche 1592.

Lafferdes 1431—1632. Lahmann 1727—1880. Lange 1547, 1769, 1892. Langenstraß 1766, 1892. Laue, Lawe, Law, Lowe(n) (1362), 1425—1541. Lauterbach 1761, 1892. Lawe, Law, s. Laue. Lehman, Leiman 1723. Lehnert, s. Leonhard. Leimann, s. Lehman. Lelm, 1516 Lemme, 1520—1741, 1742 Lelms Erben. Lemme, s. Lelm. v. Lengerke 1629—1722. Leonhard, Lehnert 1651—1807. Leßmann 1634 - 1712. Letze, Lesse (v. L.) 1429, 1525—1656. Lickefett 1781, 1892. Lieber 1785 bis 1885. Liesmann 1767, 1892; Ließmann 1780, 1789, 1892. Lindau 1599—1742. Linde zw. 1563 u. 1800. Linneke, s. Linung; Linung 1620, 1720—1820; 1620—1742 (Lining, Linneke, Lynigke); 1595 (Lini). Liseman 1417—1523, 1467. v. Lochten (Lochten) 1351 bis 15. Jahrh., 1437. Loos, Los zw. 1563 u. 1800, 1597, 1892. Loscauwe 1455. Lose 1597—1784. Lowe(n), s. Laue. Ludeke; Lüders 1892. Lütge, Lüttge 1773, 1892. Lumme 1761, 1892, 1791. Luterot, s. Lutterott. Lutterbach; Lutterott 1515—1665; 1522/3, 1551, 2. Hälfte des 16. Jahrh., 1. Viertel des 17. Jahrh., vor 1629, um 1640. Lynigke, s. Linung.

Maaß, Maas, s. Mas. Macholt 1607. Mack 1713. Märtens 1892. Mallin 1570, 1892. Manegold 1681—1807, 1778, 1799. Mans, Manns, Mannes zw. 1523 u. 1675. van der Marke 1467. Markhard, Markert 1447. Marklingerode

1366. Markward 1398; 1458 (Marquerdes), 1542 (Marquart). Marschalgk; Marschhausen 1682, 1892, 1894. Martini 1764, 1892. Mas, Maß, Maaß 1408—1610. Mast 1579, 1683. Maß, Maas 1680—1807. Matern um 1625. Meborn 1783, 1892. Mehle 1724, 1892. Meidesind 1754, 1761. Meier 1398, 1592. Meineke 1413. Meintz, s. Mentz. Meister, s. Mester. Meißner, s. Missener. Meldau 1574, 1652, 1669, 1706—1855. Menger 1739, 1892, 1746, 1892. Mentz, Meintz 1456—1564; 1541 (v. Mentz), 1680—1841. Mentzel 1706 bis 1807; Menzel 1892. Mertens 1696, 1703. Mester, Meister 1434—1458, 1541—1623. Meteke, Metken, Metgen 1470 bis 1585. Meyer 1848 (1894). Michaelis 1773, 1892. Michels 1436. Miehe 1558. (v.) Minsleben, de Minsleve (Minsleve) 1293 bis 1500. Minte 1412, 1419. Missener, Meißner 1470. Mohrbier, s. Morbebier. Molitz 1540. Mook 1788, 1791, 1892. Morbebier, Mohrbier, Morbeyer 1558—1669. v. Moringe (Moring, Moringes) 1456—1473 Mühlberg 1683 bis 1781. Müller 1408, 1468, 1495 (Herm. Müller gen. Snauenberg), 1639, 1892. Kunz v. München, s. Steckel, Stegkel. v. Münster 1558. Muntmeister, Münzmeister, Muntmester 1324—1452, 1581, 1400 bezw. 1503, —1529; 1581 (Muntzemeister). v. Mulbeke (Mulbekes, Mulbeke, Mulbek) 1408 bis 1525 (3). Mummenthei 1591 bis 1870. Muntmeister, Muntmester, s. Münzmeister. Musitz, s. Statius, Staz. Myddelam (?). N. 1620. Nehri, Nehring 1604 bis 1800. Nehrkorn 1746, 1768 ff., 1892. Neindorp, s. Nigendorp; Neuß; Neyndorp, s. v. Nigendorp; Nickel 1616. Niebuhr 1565 bis 1730. Niehoff 1626. v. Nigendorp (Migendorp, Neyndorp, Niendorp, Neindorp) 1293—1525. Nolte 1595—1758.

Oberbeck 1797, 1892; s. auch Overbeck. Oberkamp, s. Overkamp. Oelmann 1792, 1892. Ogilbie (entstellt Audelbehr) 1650, 1667. Ohlendorf, s. Oldendorp. Ohlenrod, s. Oldenrode. Oldendorp 1413 bis 1523, 1593 Ohlendorf. Oldenrode 1325; von O. 14.—18. Jahrh. Olenrodt 1412, 1540—1770; Ollenrodt 1552. Olrikes Udalrici, Olrich, Ulrich 1476, 1631, 1703. Oppermann 1577, 1670, 1599, 1611. Overbeck 1419, 1431, 1550, 1552, 1558, 1573, 1600. Overkamp, Oberkamp 1539, 1547, 1564.

Pachtmann 1700, 1742—1841. Pape 1572, 1892. Papenheger 1421—1520. Pauli, Pauwels, Pawels (1523, 1541), 1588—1760. Penselin 1612—1713; 1618, 1639 bis 1755. Perleberg 1442 bis 1566, 1566 (Parlebarch). Peters 1443. Peterzilli, Petersilie 1445 bis 1650, 1545 (Peterzillie), 1614 (Petersilie) Petri 1542. Pfannkuchen. Pfeiffgrope, s. Pipegrop; Pipegrop, Piepgrop, Pipgrop, Pfeiffgrope 1508—1622, 1542, 1558, 1582, 1601, 1629, 1626, 1606 (Baryphonus). Piper 1419. Pitt 1892/3. Planure 1391—1605. Plathner 1550 bis 1620; 1567. Plock 1456—1615. Polde, Polle 1417—1518. Posauner, s. Bassuner. Posewitz, Boßwitz, Poschwitz (dieselbe Familie?) 1585—1655, 1626 (Posewitz). Pralle um 1525. Preu 1892. Preusse 1539, 1558. Preußer, Preuser 1684, 1892. Probst, Provest, Prost 1408—1700; 1542 (Probst). Putzig 1792.

Quelborn, s. Welborn. Querfurt, Questenberg 1406—1510.

Ramme 1797, 1894. Rammelsberg 1424 ff., 1442—1634, 1612. Randolf 1682—19. Jahrh. Raetzel 1759, 1766, 1892. Rasche 1771, 1892. Raven 1515. Rebber, Rebbert, Röbbert 1609—1706. Reccard (1745—1798). Recker 1612, 1646. Reckeweg 1579 bis 1706. Reifenstein 1537, 1542. Reiffenstein 1540—1670, 1545. Reinhardt 1769, 1892. Rem,

Remme 1579—1807. Rethmer 1580 bis 1680, 1598. Rethmar 1419—1650. Retmer 1542. Reuleke 1600 ff., 1694, 1770, 1892. Reupke 1574—1693, 1663. Rex, s. König. Rhien 1694, 1790, 1892. Richter 1764, 1892. Riesenstahl 1454—1880; 1584—1841. Riemenschneider 1456—1558, 1797, 1892. Rieth 1685. Riman 1420 bis 1650. Rimbeke, Rimbke 1413. Rincke 1706, 1892. van dem Rine 1460. Ringelberg, Ringenberg 1483—1620, 1606. Risch 1728, 1797, 1892. Ritzau 1682, 1731, 1755, 1785, 1889, 1892. Robrahn; Roch 1892. Rockholl, s. Rokol. Rockstedt 1797. von dem Rode (Rode) 1423 ff., 1558—1807. Rodtman, 1576 (Rothmann), Röbber 1778—1818. Röbbert, s. Rebbert. Röber, s. Röver. Röhrig 1789, 1892. Röver, Röber zw. 1563 u. 1800. Roiseke, s. Roseke. Rokol, Rockholl 1361 bis 1523. Ronnenberg 1894. Rose (1412), 1503—1651. Roseke, Roiseke 1523 bis 1630. Rosendal 1417, 1550. Rosenthal 1550, 1892. Rothwange 1409, 1417, 1600—1694. Ruberg 1447—1581, 1746—1807. Rucke 1458. Ruckhus 1483. v. Ruden (Rüden) 1414—1568 (1578). Runde 1590—1760, 1741—1807. Runge 1566, 1596, 1733, 1892. Rype (1553).

Sachsen, s. Sasse. Sack 1366 bis 1540. Sachtleve, s. Sanftleve. Sänger 1755, 1892. Salder, Saller 1424—1660. Salli 1632 bis 1742. Sancte, Sante 1366 bis 1539. Sandau 1756—1890. Sander 1571—1778. Sandvoß 1600—1870. Sanftleve, Sachtleve 1397—1567. Sante, s. Sancte. Sasse (Sachsen) 1413, 1446, 1791, 1807. Schacht (1384, 1434) 1558 bis 1607. Schadenberg 1542. Schäfer, Schaper, Scheper 1413, 1500—1700. Schäker 1758, 1797, 1892. Schalk 1638—1800, 1675, 1777 ff. Schaper, s. Schäfer. Schatz 1791, 1892. Schaub, nach 1500. von Schauwen, Schowen, Schauen 1387—1433 f. Schenck, Schenke 1541, 1558, 1701—1807. Schene, Schöne 1589. Scheper s. Schäfer. Schieke 1681—1768. Schienemann, Schünemann 1788. Schillig 1794; Schilling 1595, 1892. Schilly 1892. Schindekerl 1539, 1540. Schlecker 1579, 1606; Schleker 1416—1660. Schlepegrell 1611, 1750. Schlüter, Sluter 1362—1493, 1606. Schmeckebier, Smeckebeyre 1431, 1441, 1523, 1585. Schmid 1654; Schmidt 1279 (faber), 1413 (Smed), 1540 (alias Jordens v. Badersleben), 1600—1629, 1693, 1707, 1890. Schmied, 16. Jahrh., 1695. Schmiet 1592. Schmoll 1892. Schmordi, Schmurdi, 1577—1742, 1682. Schnauenberg, Snauenberg 1427 bis 1607. Schneevoigt 1684, 1892. Schöne, s. Schene. Schönebaum 1769, 1892. Schönemann 1792, 1892. Schönner, Schöner 1588, 1594, 1688, 1588—1769. Schönsleben 1612—1709. Schomburg 1771, 1889. Schonenberch 1436. Schotte 1507 bis 1541, 1540. Schowen, s. von Schauwen. Schrader, s. Bichling; Schrader 1797/8, 1892. Schreiber, Schriver, Scriver 1456—1558, 1482, 1503, 1515, 1513/7 (Scrivere), 1663/7 (der Gülcher, Jülicher), 1705; Schriver, s. Schreiber. Schröder 1503, 1775, 1780, 1889; Schröter; Schubbert, Schubert 1769, 1892. Schuchart 1794, 1892. Schüler 1694, 1741—1841. Schünemann, s. Schienemann. Schünemeyer 1611 bis 1706. Schütze 1436—1781 (1783), 1436 (Schutte), 1466, 1566 (Schutten), 1600, 1660 bis 1781, 1688—1758; 1719—1784; nach 1781 (1783). Schuft 1742 bis 1841. Schuhart 1759, 1892. Schulke 1706, 1892. Schultes 1507; 1540 (Hans Schulte alias Hans mit der Glucke). Schulze, 16. Jahrh., 1636, 1741; 1760, 1766, 1795, 1889. Der Schwabe, s. Krell. Schwannecke 1738. Schwend, Schwenke 1570—1698. Schwerin 1656 bis 1748. Scriver 1497;

s. Schreiber. Scroder; Sebode, Seboth 1470—1592. Seeger 1759. Semele, Semmel, s. Kolit. Sennep 1456. Siedentopf; Siegmann 1584—1784. Siegmund 1768, 1767. Sieverdes, Sieverd 1413 bis 1456, 1523—1670. Simon 1534, 1542, 1793, 1892. Sinn 1620—1788. Sluter, s. Schlüter. v. Smatfelde, Smatfelt 1370 bis 1420; 1409 (Smatfeld). Smedebeyre, s. Schmedebier. Smed, s. Schmidt. Snauenberg, s. Muller u. Schnauenberg. Söchting 1602 bis 1701. Somburg, s. Sumburg. Spangenberg 1429—1636, 1515. Spenitz 1540. Sperling, s. Spirling. Speynis 1537. Spies 1585(3)—1745, vgl. Schuster, 1807; Spieß 1662—1719. Spilboem, Spilbome 1552. Spilke 1740, 1892. Spilker 1673, 1892. Spirling, Sperling 1523—1636. Sporleder 1755—1875. Sprengepfeil 1525—1668 Stagge 1787, 1797, 1892. Staggen 1597. Stal 1456—1558. Stan 1542. Stange 1892. Starcke 1644 bis 1658. Statius, Staz od. Musitz 1420 ff., 1436 (Stacius). Stedel, Stegkel, genannt Kunz v. München 1538, 1541, 1558. Stegmann 1612 bis 1726. Steimecke 1729—1885. Stein 1552, 1566, 1651, 1780, 1795, 1892. Steinkamp; Steker 1415—1590, 1429. Stelling 1686. Stelmacher 1533. Stenbrok 1330. Stettin 1378. Stier 1797, 1892. Stockfisch 1489—1607. Stoffregen 1620—1766. Stoß 1464—1558. Straßberg 14. Jahrh. Strauß, s. Strutz. Streithorst 1672—1841. Striling 1519—1706. Struck 1703 bis 1841, 1783, 1786. Strump 1406. Strutz, Struths, Strauß 1613, 1627, 1697—1892. Sumburg, Somburg 1583 bis 1696; 1589. Sutor 1892.

Tacke 1894. Täger, s. Teger. Täschner, s. Taschenmacher. Tankmar, s. Dangmar. Taschenmacher, Täschner. Teger, Täger 1661 bis 1667. Themme 1575. Theuerkauf 1766, 1797, 1892. Vom Thie; Thile 1558—1706. Thilemann 1650—1841, 1742 (Tilemann), 1803—1850, Thimeyer 1774 bis 1877. Thomas 1565 bis 1807. Thüringer, s. Doring. Tiemann 1351—1540. Tile 1430. Tilemann, s. Thilemann. Timbermann, s. Zimmermann. Timpe 1608— nach 1841, 1892. Tönnies, Dönnies 1608—1742. Tollen 1550. Tolle 1565—1708. Tolven, s. Dolven. Trappe. Trauselt 1745 bis 1841. Trisch, Triesch 1734, 1892. Trockenbrot, s. Druckenbrot. Trost 1523—1786, 1560. Trümpelmann 1632, 1892. Trummeter 1552. Tülf, Tülbe 1638—1778. Udalrici, s. Olrikes. Uber 1794, 1892. Ueltzen 1500—1706. Uhlemann 1652, 1794. Ulrich, s. Olrikes. Unzer 1748, 1750, 1768. Valepage 1370—1576. v. Veckenstede (Veckenstedt) 1351 bis 1535 (1556), 1573, 1586, 1631, 1707, 1760, 1877, 1889, 1892. Verndeil. Vernedelen, Vern Edelen, Ferndel, Ferdel 1370—1600. Vesterling, Festerling 1627, 1797, 1798, 1892. Veyweide 1540, 1555 (Veyweyde). Vischer, s. Fischer. Vlanderware. Vlote, Flote 1413 bis 1523. Voge, Vöge, Fuge 1420 bis 1567, bis 1841; vor 1482, um 1560, 1567. Vogler 1545, 1562. Vogt. Vogtländer. Vogetlender 1456 ff., 1581 bis 1680. Voigt, Voidius 1573. Voß. Vroling, s. Froling. Vruwenlof, Frauenlob 1483.

Wagener 1749. Wagenvorer, Wagenfuhr 1428 bis 1646, 1533, 1542 (Wagenforer), um 1550, 1560 (Wagenfurer). Wagey 1341 bis 1449. Wahle, Wahlert 1716 bis 1807. Wall (1701) 1742 bis 1841. Weber 1429, 1579 bis 1683, 1759 ff. Weberling 1619 bis 1734. Wechmann 1606. Wedde 1567—1841. Weddigen, Wediger 1408—1558. Wedekind, Widekind 1408 bis 1558. Wegener 1412. Wehrenburg 1781, 1789, 1892. Wehrstedt 1786, 1790, 1892. Weichmann, s. Wichmann. Weidanz (1239), 1541—1707. Weithauer

1744, 1892. Welborn, Quelborn 1541—1707 (1710). Wellhausen 1750/5, 1892. Welsch 1605—1706. Wemler 1545. Wenck 1746 bis 1883. Wend 1442. Wendeborch 1558—1672. Der Wendt 1558. von Wenden (Wenden) 1370 bis 1420. Wentslach 1523. Wenzel 1523. Wesche 1567. Wesseken, Weske 1402—1601. Westfal, Westphal 1413—1841, 1483. Westpheling 1538, 1575. Weyde 1429. Weydanz 1568 bis 1706; s. auch Weidanz. Wichmann, Wiegmann, Weichmann 1636 bis 1751. Widekind, s. Wedekind. Wieker. Wiele 1733, 1754, 1774, 1892. Wiese, Wise 1455—1683, 1562. Wigand 1445 bis 1633. Wildevur (—feur) 1520—1620. Wilgerodt, Willgerodt, 1507 Wollingenrod, Wullgeroth, Willigerod, Willigerodt 1558—1706, 1797, 1892. Wilhelmi, 1773/4 Willebald, 1673, 1753. Willert 1894. Willgerodt, Willigerod, Willigerodt, s. Wilgerodt. v. Windheim 1604—1778, 1625, 1747. Winkel 1503. Winkelmann 1623 bis 1721. Winnigstedt 1615. Wintsch 1562. Wise, s. Wiese. Witte 1375—1668. Wittenberg 1797, 1892. Wittermann 1551, 1595 (Donnicher). Wochowitz 1633. Wockewitz 1666, 18. Jahrh., Wockowitz 1870. Wöhler 1615—1743. Wohlenberg 1606—1706. Wolf 1400 (1503)—1529, 1512. Wolgemuth 1507—1750, 1527/8, 1547. Wollingenrod, s. Wilgeroth. Wolmach 1413, 1523. Worch, Wurg 1774—1877. Wulf 1420, 1436, 1463. Wullgeroth, s. Wilgerodt. Wurg, s. Worch. Wysen 1550. Ysenblas, s. Isenblas.
Zcisemysse 1523. Zeisberg 1740, 1870, 1892, 1894. Zerrenner 1750—1811. Ziegenhorn 1507 bis 1630, 1526, 1528/38, 1542, 1562, 1626. Ziegler 1573, 1659, 1665, 1751. Zimmermann, Timbermann 1406. Zurmühlen 1662 bis 1751. v Zwicke 1558.
— Bürger 1529, XXVII, 373. Altlutheraner 1873, 291. Ackerleute, Brauer, Brenner, Hirten, XXV fs., 59 f., 73. Bergleute, 41, 66, 74. Fuhrleute, 60. Der Quedlinburgische Fuhrmann, 1592, 39. Gärtner, 60. Holzhauer, 60, 73. Kaufmannschaft, 59.
— Handwerker: 1607, XXVII, 372 f. Bader, XXV fs., 59. Beutler, 66. Böttcher, 59, 70. Buchdrucker u. Buchbinder, 59, 66, 71, 74. der discher 1540/1, XXVII, 610. Drechsler, XXV fs., 59, 66. Fleischer od. Knochenhauer u. Bäcker, 57, 70. Goldschmiede, Gürtler, Heilkünstler od. Feldscherer, Knopfmacher, 66. Köche, 70. Maler 66. Müller, Lohgerber u. Seifensieder, 57. 72, 74. Oelmüller, 36, 50 a 1, 58. Papiermüller, 35, 36, 58, 63, 66. Perrückenmacher, Posamentiere, 66. Rorenborer 1617, 1619, 1620, XXVIII, 370. Sägemüller 1498, XXVII, 380. Sattler, Klempner, Korbflechter, Stellmacher u. Töpfer, 59. Schmiede 1605, XXVIII, 751 a 1. Huf- u. Waffenschmiede, Messer- u. Nagelschmiede, Kupferstecher, Schlosser, Klempner, XXV fs., 57. Schuster u. Schneider, 58, 70, 72. Tuchmacher, Rasch- u. Zeugmacher, Leinweber, Strumpfwicker, Hutmacher u. Seiler, 58 f. Zimmerleute, Tischler, Felgenhauer, Dachdecker, Maurer, Ziegelbrenner, Glaser u. Röhrenbohrer, 59, 74, 86. Zinngießer, 57, 66.
Wasserleitungsgenossenschaft 1697, XXVII, 350.
Tagelöhner, Knechte, Handarbeiter u. Nachtwächter, XXV fs., 61, 72 f. Dienstmädchen u. Lehrburschen, 27, 31.
— Schützen u. Musikanten: Jacobs, Schützenkleinodien u. d. Papageischießen, XXVII, 494 u. ö. Friederich, Zur Geschichte der Schützengesellschaft i. Wernig., 504 u. ö., XXV fs., 137. Schützengilde, 15. Jahrh., XXVII, 422. Büchsen- u. Armbrustschützen 1582, 484.
2 brandenburgische Soldaten 1674, XXVII, 302 f.

Digitized by Google

Stadtpfeifer 1675, XXV fs., 27. Musikanten, 74. M. u. ihre auswärtigen Gesellen nach 1648, 44.
— unehrliche u. fahrende Leute: Körber, Scharfrichterfamilie seit dem 17. (16.) Jahrh., XXV fs., 59. Olenrod, Totengräberfamilie 1550 bis 1612; 1612—1657; 1657 bis 1710; 1710—1742; 1742—1757; XXV fs., 45.
Fahrende Leute, XXV fs., 27, 31. Die Siechen 1464, XXVII, 391.
— Vereine:
Wissenschaftlicher Verein (1842 bis 1892), XXV fs., 138, 139.
Gesangverein für geistliche Musik, XXV fs., 138. Ehrhardtscher Gesangverein 1892, 126, 135.
Schützenverein, s. oben.
— Trauungen i. U. L. Frauen: Altersleben a. Königsberg 1669. Becker a Elbingerode 1691. Bock v. d. Hütte beim Herzberge 1672. Ein fremder Mann 1668. Gäste a. Berlin 1672(3). Hilligegeist a. Braunende 1671 (Druckf. 1571). Krübe a. Halb. 1669; Volmar a. Halb. 1669? (1667); XXV fs., 32 a 2.
— Schloß, Kirchen u. a. Gebäude: Beschreibung der Stadt v. Delius 1792—1794, XXV fs., 83.
Schloßberg, Burgberg, XXV fs., 49, 127, 1616—1620, XXVIII, 370; 1783, XXVII, 12, 358, 395. Schloß, Perle im schönen Harz, XXV fs., 119. Hohe Burg der Väter 1417, 120. D. Gfn. zu Stolb. feste malstatt 1556, XXIX, 552; zw. 1112 u. 1121 geb., XXV fs., 19. Zuflucht des Gfn Botho 1525, 122. Geschütze das. um 1550, XXIX, 554; 1587—1594, XXV fs., 103; 1623, XXV, 376; 1626, 288. frontir a. Obersachsen 1626, XXIX, 559. Geschütze 1626, 555 bis 562; 1630, 555 ff. 1648 bis 1710 nicht Hofhaltssitz, 562. Epheuberankt 1789, XXVII, 419; 1805, XXIX, 319, 321; stilvoll erneuert 1879, XXV fs., 106, 127. Abgebildet auf der Einladungskarte zur Festversammlung 1892, 113. Wallanlagen, 106. Terrasse, 106, 127, 132. Gesellschaftshaus, Schloßhof mit Neubau, 127. Rittersaal mit Wandgemälden, 119, 127. Schloßkirche 1601, 1740, XXVII, 290; im Bau vollendet 1879, mit neuer Orgel, XXV fs., 106, 127. Schloßgemeinde neu begründet 1716, XXV fs., 12, 35. Seelenzahl d. Schloßgemeinde 1796, 1797, 1799, 1804, 1805, 51 u. a 3, 1808, 50; u. des Gutsbezirks Schloß W. 1890, 51. Augustenhaus 1768 (1746), XXVII, 424 f.; 1782, 37. Augustenallee 1747, 425. Charlottenlust zw. 1728 u. 1733, 358, 382. Ernestinenhaus, 361. Jennyhaus 1805, XXIX, 319, 321. Pförtnerhaus 1747, XXVII, 363. Archivgewölbe 1526, 1631, XXIX, 554 u. a 2. Fürstliche Gärten, XXVII, 404. Tiergarten, handschriftl. Geschichte dess., 358, 370 u. ö. Karten v. Kiß 1732, 348, 349; u. v. Heintzmann 1747, 349; 1435 Deirgarten, 1592, 400 f.; 1593, XXVI, 426; 1606, XXVIII, 369; 1716, XXVII, 400 f.; 1746, 424 f.; 1787, 398; 1805, XXIX, 319, 321. Lustgarten 1588, 1612, 1713, XXVII, 382 f.; 1805, XXIX, 319, 321; 1892, XXV fs., 127. Gewächshaus um 1725—1730, 103; 1805 (Orangerie), XXIX, 319, 321; jetzt fürstl. Bibliothek, 1892, XXV fs., 103, 127; 1894 mit den beiden Goldweiden, XXVII, 425 f.
Der wilde Mann als Brunnenfigur, XXV fs., 112.
Gräfl. Hoflager 1614, XXV, 280. Grafenpfalz, Herrenhof, XXV fs., 127.
Seigerhütte, beim Seigerhüttenteich gelegen, 1614, XXV, 280. Haus des Erbgrafen Heinrich Ernst 1751, XXX, 538.
Kollegiatstift, Silvesterstift mit den 3 Kirchen der Altstadt, 1265, XXV fs., 20, 46; 15. Jahrh., 70. Chorherrnstift 1487, 15; 16. Jahrh., XXVII, 350. St. Georgskirche auf dem Klinte, erste Pfarrkirche, XXV fs., 81, 127. Familiengruft d. Gfn. v. Werniger. 1265 ff., 81,

Digitized by Google

127. St. Georgii u. Silvestri 1328, XXVII, 290; davor e. alte Linde 1415, 422; darin Katharinenaltar 1470, XXV fs., 16 a 4. Silv.-K. 1530, XXVII, 600; 1543 (Oberpfarrkirche), 612; nach 1550, XXVI, 407. 1553 (Oberpfarrkirche), XXV, 278 a 3; 1570, XXV fs., 92. 1582 Oberpfarrkirche, am südlichen Eingang Erbprieche u. Erbbegräbnis der v. Gadenstedt, 85; restauriert um 1890, 85, 127; 1892, 81, 127. Maria Magdalenenkapelle 1323, XXVII, 611; mit d. Liesemannschen libris 1541, 1543, 611, 612. Paramente (1877), XXV fs., 138. Kirchenbücher 1586, 1590 ff., XXV, 277; XXV fs, 12. 1623—1643 Beichtverzeichnisse, XXV, 375 f. Oberpfarrkirchhof 1892, XXV fs., 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88. Kapitelsbehausung, wo sonst der Senior gewohnt, in dem östl. Teil des v. Gadenstedtschen Hauses zu suchen 1561, 1892, 85. Domherrenhöfe um d. S. Georgskirche auf dem Klinte 1265 ff., 81. Münchehoff 1558, 1894 Oberpfarre, XXVII, 390; (v. 1570 an Kißlebischer Hof, XXV fs., 92.) Diakonatshaus an St. Silvester, 85; (1717), 87, 137. Küsterhaus 1543, XXVII, 612.
— Kirche U. L. Frauen um 1530, XXVII, 600; 1553, XXV, 278 a 3, 375; um 1580, XXVII, 290; 1674, 351; 1755, XXX, 234 a 3; 1787, XXVII, 30; 1892, XXV fs., 139.
Kirchenbücher 1666, XXV fs., 12. Schriftstücke im Knopf des früheren Kirchturmes 1662, 1678, 32 a 1. Nikolaikirche 1490, XXX, 495; 1541, XXV fs., 15; 1663/4, XXVII, 290.
— Kirche St. Johannis für die Neustadt gleich nach 1265, XXV fs., 20; vor 1581, XXVII, 290; 1575, 611, 1581, XXV, 276 ff., 375; XXV fs., 12, 30, 46; 1892, 130.
Kirch-Rechnungen von (1552) 1566 an, XXV, 277, 282—284. Kirchenbücher v. 1581 an, 277—282 Beichtverzeichnisse v. 1597—1626, 1636—1639, 277 u. a 2, 284 bis 287.
— Kirche der Altlutheraner 1773, XXVII, 291.
Wohlthätigkeitsanstalten, Gesch ders. v. Friederich, 1863, XXV fs., 137. St. Georgshospital, XXV fs., 138. Der S. Georgenhof vor der Stadt 1497, 1592, XXVII, 352; 1464, 367, 391. 1469 Sunte Jurgen, 405. Kirche, Kunstdenkmäler beschrieben von Friederich, 1867, XXV fs., 138.
S. Johanneshof 1744, XXVII, 375.
S. Nikolaihof, XXVII, 352, 355, 377.
Theobaldistiftung, XXVII, 403.

Lateinschule mit Liberey 1553/4, XXVII, 612. Stadtschule (Lateinschule) 1595, 1639, XXV fs., 27. Schule 1658, 69 a 7. Oberschule 1702, XXVII, 290. Verzeichnis der Schüler v. 1750—1850, XXV fs., 137. Erhebung der Schule zum Gymnasium geplant 1850, 137. Gymnasium, XXVII, 653. Fürstl. Gymnasium 1871, 291, 612; 1892, XXV fs., 127.
Schulgebäude für d. höhere Töchter- u. Mädchen-Mittel-Schule i. Garten der Schnakenburg um 1890, XXV fs., 87.
Stadtvogteigericht 1644, 1667, XXV fs., 23 f. a 9.
hernhoff 1558; 1894 Zeisbergsches Haus, XXVII, 390.
Kanzlei, jetzt Zeisbergischer Hof, XXV fs., 127.
Bureau des Fürstl. Konsistoriums 1897, XXX, 538.
Katasteramt 1897, XXX, 421.
Fachwerksbauten, XXVII, 612.
Rathaus, XXV fs., 12, 13, 31; 1417, 120; 1528 zerstört, 126; um 1510, XXVII, 601 a 1; vor 1528 Spiel- u. Gemeindehaus, XXV fs., 126. Holzbau d. Rathauses, XXVII, 247. raths hoff 1658, XXV fs., 69 a 7. Rathaus 1892, 126, 127; abgebildet auf

Digitized by Google

dem Liederheft d. Festversammlung v. 1892, 113. Ratsstube conclavis judicialis 1760, XXVII, 302. Rathauskeller, ältester Ueberrest eines Profanbaues, XXV fs., 130; s. früheren Bestimmung zurückgegeben 1889, 84, 130; mit Bildern u. Sprüchen geziert 1889. Bilder u. Sprüche beseitigt vor 1892, 84; 1892, 113.
Ratsapotheke, Chronik ders. von Friederich 1858 u. 1863, XXV fs., 137; 1635 vergrößert, 56, 60 a 1.

---

5 adlige Höfe i. d. Altstadt 1558, 1681/2, XXV fs., 47, 48.
Schnakenburg, XXV fs., 81. Deutung des Namens als Mückenburg 1544. Snakenborch, snokenborg, später Schnackenburg, 82; an Dietrich v. Gadenstedt 1549, 83, 84 f.; Zubehör, 85; neugebaut nach 1573, 1574, 1585, 83, 84. Im Besitz der v. Gadenstedt 1. Hälfte d. 17. Jahrh., 42. An v. König verkauft 1742/54, 86. v. Königscher adlicher Hof, 87. Scheunen weggerissen, 83. An Weste um 1790, 86; neugebaut zw. 1805 u. 1813, 83 u. a 6, 87. An d. Stadt W. verkauft 1887, 87 u. a 5; vgl. XXV, 353 a 3. v. Gadenstedtsches Haus, alter Fachwerkbau, XXVII, 264; s. Geschichte mit 2 Abbildungen, XXV fs., 81 bis 88; erbaut v. Dietrich v Gad. 1582, 85 u. a 4, 87, 88. Freihaus u. schriftsässig bis 1806, 87; 1625, 1685, 86. 1706 an Licentiat Schöpfer. 1717 an d. Frau des Stadtsyndikus Bohne. 1791 an Lehrer Decker. 1829 an dessen Tochter, Frau Brinkmann, 87 u. a 3; jetziger Zustand, 88; baldiger Abbruch, 81. Von d. Festversammlung 1892 besichtigt, 127.
Kißlebischer Hof, früher Himmelpförtener Münchhof bei St. Silvester an Staz v. Kißleben 1570, XXV fs., 92; Zubehör 93; 1586, 93 u. a 1; 1599, 92 a 2, 93.
— Badstube 1447, XXVII, 418. Bahnhof 1892, XXV fs., 131; vgl. XXVII, 376. Becks Hüseken, später Küsters Kamp 1813, 1839, 378 f. Merkwürdige Fachwerkhäuser i. d. Neustadt 1892, XXV fs. 130.
— Gasthäuser: Ausspann v. Dabbert nach 1765, XXV fs., 60. Deutsches Haus 1868, 1879, 105. Gasthof unfern des Markts i. d. Breitenstraße, Ziegenhorns Hof, 16. 17. Jahrh., 63; 1626, XXIX, 550. Gesellschaftshaus 1892, XXV fs., 129; XXVII, 391. Graumannsche Gasthof, 403. Knaufsche Gasthof 1892, XXV fs., 127. Kurhaus 1892, 114, 127, 130. Neustädter Schenke, 65. Schönerscher (Hertzerscher) Garten, XXVII, 378, 394, 396. Schäferei, Schäferkrug a. d. Neustädter Stadtmauer 1533, 1835, 394 f. Schützenkrug, XXV fs., 12, 63 a 7; XXVII, 348. Gasthaus zum Schwan vor 1892, XXV fs., 57.
— Privathäuser: Benzlers Haus XXVII, 12. Kerstan von Dedeleve hus, twischen Tilen Weyden unde Albrecht Stecken husen belegen i. d. Bredenstraten to Werningrode 1429, XXVI, 422. Engelbrechtsches Haus 1635 zur Apotheke gezogen, XXV fs., 56, 60 a 1. Haus am Klint 1388, XXVIII, 724. Illiessches Haus 1561, XXV fs., 85. Kaltenbrunners Haus 1626, XXIX, 550. Kerkeners Wohnung um 1530, XXVII, 600. ern Kersten Rimmen Behausung am Kirchhof 1561, XXV fs., 85. Das Krellsche Haus 1678— vor 1892, 57; n. 307 Krellsche Schmiedewerkstatt, n. 308 Krellsche Gastwirtschaft, 1797/8, 57 a 3. libraria nova um 1530, XXVII. 601; 1533—1547, 1537/8, 604—612. Haus des Seniors Michaelis 1518, 596 u. a 2. Schmelzersches Haus 1796, 18. Schröders Bäckerei 1795, 1894, 351. Altes Vogesches Haus, XXV fs., 65 a 7. Westensches Wohnhaus auf d. Schnakenburg abgebrochen 1805, XXVII, 302 a 1. G. Willertsches Haus 1894, XXVII, 370.

Digitized by Google

Wernigerode, vor der Stadt gelegene Häuser 1751, XXV fs., 49.
— Außenhöfe, Neuer Hof, neue Höfe, curia Hasenhof, curia Pittenberge 1447 ff. Withof, Wolfshof u. a., XXVII, 353. Gfl. Vorwerk 1894, 423 a 2. nobile praedium urbanum 1760, 302. Hasenhof 1464, 367. 2 Höfe in den Loden bi deme Hundeborne 1351. hof hinder dem Hundeborne 1463, 372. Neue Hof, Höfe 1455, 1578, 1585, 387. Teichhof 1542, 399. Withof, Wythove 1469, 405. Wolfshof, Wulffshoff 1542, 405. Hof Heinrich Wolfs uf der Szole (Soole) zu Nimmeke 1512, 397.
— Mühlen, XXVII, 385 f. Häuser u. Mühlen über Nöschenrode 1808, XXV fs., 50. Macksche Mühle 1892, 58. Hütten u. Mühlen vor der Neustadt 1591, XXV, 284. Ehelebensche Mühle 1742, XXVII, 386. Graumannsche M., 380; vor 1813, 386. Groppsche fr. Hampesche M., 392. Hartges M. 1742, 402. Kesselhütte, Kesselmühle 1557/8, 376. Marschhausensche Papiermühle 1894, 371, 391. newe Mole 1524/5, 395. Overkampsche M. 1547, 1564, 367, 392. Herrschaftliche Pulvermühlen 1558, 1581, 1594, 367, 392. Sägemühle am Kuhlager 1498, 380. Tilemannsmühle 1742, 402.
— Fabriken u. Hütten: Ronnenbergsche Schokoladenfabrik, XXVII, 402. Schleifkote, slipkote, 16. Jahrh., 395. Schmidtsche Tuchfabrik bis geg. 1890, XXV fs., 59. Kupferhütte 1310, 22. Kupferhammer 1565, XXX, 496. Hütte Lüdershof 1515, XXV fs., 65 a 1. Mintes Hütte 1419, XXVII, 376. Seigerhütte 1565, XXX, 496. Ziegelei 1524, XXV fs., 62.
— Straßen u. Plätze: Altstadt 1580, XXVII, 290. Neustadt 1533, 1580, 290, 376, 394. 4 Quartiere od. Weichbilder 1626, XXV, 287. Breitenstraße i. d. Neustadt, XXV fs., 63, 65; 1429 Bredenstrate, XXVI, 422; 1591, XXV, 284; auff der breiten straße, 17. Jahrh., XXVI, 423; 1626, XXIX, 550. Büchtingenstraße seit 1700, früher Vogtstraße, XXV fs, 65. Grüne Straße i. d. Neustadt 1582, 1591, XXV, 284. D. Heide 1570—1698, XXV fs., 78. Heidestraße, XXVII, 385. Hüttenstraße 1517, 371. Johannisstraße i. d. Neust. 1582. St. Johannisgasse 1625, XXV, 284. Judenstraße (1403 Ghetto d. J.), später Oberengengasse, XXV fs., 24 u. a 4. Kaiserstraße, XXVII, 376. Auf dem Klinte, XXV fs., 81; zum Klint (Anhöhe), 127; am Klint 1388, XXVIII, 724. Klintgasse, XXV fs., 127. Kochstraße, früher Tescher-, dann Matern-Straße (Voigenstraße?) genannt, 65 u. a 7. Markt 1417, 120; 16. Jahrh., 52, 63; 1528, 126; 1626, XXV, 286; XXIX, 550; 1632, XXX, 212; 1642, XXV, 377; 1892, XXV fs., 127. Newe Markt i. d. Neustadt 1583, XXV, 284. Marktbrunnen mit Namenkranz, XXV fs., 61 f. Marktstraße 1567, 65 a 7; früher Kanzlei- u. noch früher Ritter-Straße genannt 1892, 127. Maternstraße um 1625, jetzt Kochstraße, 65. Mühlenstraße, XXVII, 361. molenstrate up der Holtemmen binnen W. 1484, 385. Ottostraße, früher Schustermauer, XXV fs., 127. Papiergasse, XXVII, 371; 1583, 1694, 391. Salzbergstraße, 370, 371. Schäferstraße in d. Neustadt 1582, 1591, XXV, 284. Schenckstraße i. d. Neust., XXV fs., 65; 1620, 1674 (Schenckenstr.), XXVII, 351, 395. Schloßstraße, XXV fs., 49, 127. Schustermauer, jetzt Ottostraße, 127. Steingrube i. d. Neust. 1582, 1591, XXV, 284. Tescherstraße, jetzt Kochstraße, XXV fs., 65. Vogtstraße, Vogedenstrate, bis Ende des 17. Jahrh., dann Büchtingenstraße, 65. Voigen (Vogen-) straße = Tescher- (od. Vogedenstr.?) straße (1553—1563), 65. Westernstraße 1575—1894, XXVII, 351.

Digitized by Google

Wernigerode, Befestigung: Mauerringe um Alt- u. Neustadt 1279 (6 Jahrhunderte lang), XXV fs., 20, 40. Stadtgraben um 1520, XXVII, 358. Stadtmauern, Eisengitter mit Forellen, 302. Neustädter Stadtmauer 1533, 394. Thor durch d. Stadtmauer u. Brücke üb. d. Stadtgraben beim Hundeborn 1607, 372. Militärisch ungeschützte Lage d. Stadt 1641, XXIX, 551. Türme, XXV fs., 67. Hahnenturm, wüste, 63. Hilleborges-, Hilborges-Turm i. d. Neustadt 1583, XXV, 284. Hertzbergischer Turm 1542, Harbordsturm, Harzeberch, Herbornsischer (Harbischer) Turm, XXVII, 370, 405. Krebswarte, wüste, XXV fs., 63. Der Neue Turm, 15. Jahrh., XXVII, 401 f.; 1480, XXVIII, 378; 1503, 376; 1606, XXVII, 422, 423; XXVIII, 369, 370; 1663, XXVII, 401 f.; vgl. XXV fs., 14, 15, 63, 68 a 4.
Thore: XXV fs., 69. Harzthor, 19; östl. Thor, Rimmeker Thor i. d. Neust., 15. Westernthor (Schwesternthor, St. Silvesterthor?), 1419 ante valvam, XXVII, 376; 1517, 371; 1694, 391; 1760, 303; 1789, 401. Landwehr, lantwere 1583, 380.
— Umgebung: Geschichtl. Ortskunde der Umgegend, XXVII, 347—426. Quellen, Karten u. Grundrisse, 347 bis 349; vgl. XXV fs, 12 f.; dort auch die geschichtl. Karte der Werniger. Stadtflur. — Stadtforst, Karte v. 1816, XXV fs., 12, 64, 65. Abbetesholt, s. Thiederzingerode. Agnesberg um 1750, XXVII, 352. Alrebeyke, Alreveld (Ellernbach, Ellernfeld) 1480/8, 418. Altenrode, 352. Amelungsholz, Amelungsfeld, 14. u. 15. Jahrh., XXV fs., 64. Amelungskopf, 63. Armeleuteberg, armen lude holt 1497, 1592, 1671, XXVII. 352; anderer A.-B. = Johanneskopfsberg 1705, 352. Armenludeholt 1533, 352. Der armen Leuthe Holtz 1606, XXVIII, 369. Astberg, Mastberg 1567/8, 1592/6, 1640, XXVII, 352 f., 384, 393, 405. Augstbach, 353. 360 f. Augstbergk 1606, XXVIII, 369.
Baum, Malbaum 1867, XXVII, 353. Baumhoeff 1606, XXVIII, 369. Bergwerk bei den Papiermühlen 1667, XXV fs., 41; s. Gerberg. Biebendsthal, 63. Binningesberg, Binnigberg, Sinniberg, Bindenberg, 15. u. 16. Jahrh., XXVII, 353 f. Hopfenberge i. B., 371. Bischofsthal 1568, 354. Blockswiese 1690, 354. Blockshorenberg, XXV fs., 12; 1744 Bockshornberg, XXVII, 354, 355; Blockshornberg, Bloxhorenberg 1762/7, 354. Bodfelder Forst, XXX, 394. Börberg 1600, XXVII, 402. Bötschenberg 1602, 355. Bollhase, Bollhasenthal 1742/80, 355. Bolmke, Bolmig 1518, 355 f. Borberg, Börberg 1600, 356, 402. Borchardsthal 1744, XXV fs., 63. Borngleie 1679, XXVII, 356. Bornstreuche 1595, 356. Bornwiese, Bornewische 1515, 352, 356. Brand, Brandberg 1595, 356 f. Brandeiche, gebranntes Eichenthal 1772, 357, 362. Breitethal, 357. Brockenstieg 1590, XXVI, 424; 1593, 425. Buch, Huhnholz, XXVII, 357. Büchenberg 1640, 420; 1808, XXV fs., 50, 51, 55. Burgberg (Schloßberg), 49, 127; 1625, XXV, 286; XXVII, 357 f.; XXVIII, 370. Am Burgberge, XXVII, 358.
Carolinengarten, XXVII, 358. Charlottenlust zw. 1728 u. 1733, 358. Christianenthal (ursprüngl. Dillenthal) 1742/3, 358; 1808, XXV fs., 50; 1892, 141. Claushöverholz, Clusberg, Clusthal, s. Kl. Curdes gharden 1440, XXX, 374 a 3. Dillenthal 1427; 1590 Theilthal; 1595 Tyllendal, XXVII, 358 f. (seit 1743 Christianenthal); kl. Dillenthal, luttike Dillendal 1427, 359. Dörrebek, Hungerbek 1482, 359, 373. Dornewasenholz v. 1524 an Ziegelberg, XXV fs., 62; XXVII, 406. Dreckborn, Dreckbornwiese, Dreckwiese 1515, 1533, 1560, 359, 397.

Dredberg, s. Thorbrink. Dreiannen 1770, 359, 420. Drei Eichen (Malbäume) 1526/31, 411. Druckenbrotsberg 1592, 359. Dusterdael 1483, 360. Dustere Dannen 1593, XXVI, 426; XXVII, 360, 373 u. ö., 393; = am Schnurrbart 1849/50, 360, 396.

Ebbrechtsberg 1592/1602, XXVII, 360. Eichenbaum, großer, 1518, 411. Eichenberg, Eichberg 1443, 1463, 411; 1552/93, 360. Eichholz, Eichbreite 1529, 360, 393, 411. Eigerbergk, Eierberg 1593, XXVI, 426; XXVII, 360, 393. Eisenberg, XXV fs., 15, 83; 1606, XXVIII, 369. Eiserner Weg, 1258 Iserne wech, XXVII, 360, 374 f.; XXX, 371, 374 u. a 4, 449. Eisenberg, — kopf, XXVII, 360, 374. Ehem. Elbingeröder Pfarracker an d. Minsl. Grenze, ursprüngl. zu Reddeber gehörig, 1709, 1738, XXIX, 413. Engelbrechtsholz seit dem 16. Jahrh., XXV fs., 62. Erlenbach 1727, 360 f., 418. Eschenblek 1468/70, 361. Eselshufe 1742/54, XXV fs., 83. Esselshove 1477, XXVII, 361. Eutzschenteich 1558, 399.

Fanggarten 1590, 359, 361. Fenstermacherberg 1551, XXV fs., 64 f., 65 a 1. Fenstermachersheg, XXVII, 361, 393. In der Fluth, Lake, 1467, 361, 380. Fluthrenne, Vlotrenne, Flöte, 1419, 361. Försterplatz 1742, 361. Franzosenkopf 1894, 372. Friederikenthal 1787, 398. Fruwenkrutz, Frolingeskruz 1498, 361 f. Fünf Eichen 1592, 362, 411.

Galgenberg, XXV fs., 62, 83; 1528, 1538, XXVII, 362. Teich in Garthofen 1558, 399. Gemeinde 1556, XXV fs., 82. Gemeindegarten, Gemeindemühle, XXVII, 362. Gerberg mit Bergwerk i. d. Dumpkuhle 1669, 351. Godekenrode 1506, 362, 393. Goseberg, Genseberg, Gänsekamp, 363. Graf Kurts Teich, mittelste der 3 Teiche westl. v. Galgenberg, 1467, 1589, XXV fs., 62 u. a 6. Graven Cordes dyk 1467, XXVII, 376. Grave Curdts teich 1558, 399. Großmeinentreppe = Meinekenthal? 384, 397, 619; richtig = Große Mönchstreppe, 620. Großstukenberg 1497, 363. Grüne Haus 1745/6, 363, 424 (s. oben unter Augustenhaus). Grüner Käse 1707, 363. Güntershagen, Ghunteresshaghene 1351; bis 1744, XXV fs., 63 u. a 6, 64; XXVII, 363 f. Güntershagener Brücke, Guntershagener Gasse 1671, 363. Hopfenberge im G., 371. Kleiner oder Lütke Güntershagen bei dem gr. G. 1467, XXV fs, 64 u. a 3; XXVII, 364.

Habichtstieg, Habichtsteig 1592/3, Habich Steig, 1593 Hakenstieg, XXVI, 426; XXVII, 364/5. Hadeberbusch 1573, 364, 392. Hadebergeberg 1253, 1592, 364 f. Haders-, Heidersblek 1705, 365. Haferungsberg, 1467 Hafferungsbergk, XXV fs., 64 u. a 3. Hagenbornen, XXV fs., 64 a 1. Haghedorne, 1411 das städtische Neueheg, XXVII, 419. Hagenberg, 369. Hagenturm 1495. Hahnenturm 1810, 365. Hagenturmb 1606, 369. Halberstädter Pfaffenholz 1705, Halberstädter Kapitelsberg, 365, 376. Meister Hansens Berg 1592, 365. Harbords- (vam Hagen) Holz, sonst Wolfsholz genannt, 1428, XXV fs., 62. Harburg 1831, XXVII, 348, 393, 419. Hardenberg, Hartenberg, Harenberg, Harburg 1352, 1566 u. s. w. 1894, XXVII, 365; 1808, XXV fs., 50, 51, 55 u. a 3. Hardenbergesdal 1442, XXVII, 365, 406, 419, 619; 1515, XXV fs., 64 a 2 (jetzt Zwölfmorgenthal). Hopfenberge im H., XXVII, 371. Harsleberbegk, H.-brücke, 17. 18. Jahrh., 365. Hasenkamp 1437, 397. Hasselbek = Zilligerbach 1547, 367, 419 f., 421. Hassenkerls Tich, Hatenkerls Teich 1522/3, 1595 (1747 Langlischer od. H. T.), 368; 1558, 399. Hausmannswiese 1813, 403. Der Hech = Amelungsfeld mit Hagedornen, 17. Jahrh., XXV fs., 64 a 1. Teich: hecht-

helter 1558, XXVII, 399. Hecke, Große (Wilgerots) H. u. lange H., 368. Heerstraße, s. Verkehrsstraße. Hellebek 1502, 397. Hengelbreite, 1575 Hengelbome, 369. Hengersberg 1593, XXVI, 426; XXVII, 369; 1704 Henkersberg, 369. Herbords van dem Hagen Holz, 372. Herternsteig 1518, 369, 419. Heidenkirchhof (-brink) 1614 1624, 369; 1718/27 Heydengraß, 369. Hilmarsberg, XXV fs., 65; 1554 Hillmarsberg, Hilmarschberg, XXVI, 427. Kloster Himmelpforten, XXV fs, 22, 70; XXVIII, 696, 720; XXX, 518. Wüstung Hinzingerode, zw. W. u. Silstedt, 1203, 492; 1237, 492; s. auch in XXV fs., 15, 18 u. ö. Hinzingeröder Bach 1475, 1718 27, XXVII, 353, 370. Höltgen-, Holteken-Baum, 17. Jahrh., Holzapfelbaum 1718, 1727, 407. Hoge slag 1542, 370. uff der Hohe 1694, 370. Holmkebek, Holmkerbrücke 1694, 370. Holschemachersgarthe 1694, 370. Holtemme, XXV fs., 40; XXVII, 361, 370, 385. Holzblek über dem Lütken Güntershagen 1467, XXV fs., 64 a 3. Holzklauenberg, Horstscher (Kämmerei-) berg 1730/50, XXVII, 365, 370 f., 376; Hopfen u. Weingarten, XXV fs., 13. Hopfenland, Hopfenberge, Hopfenländerweg, Hopfenlandesberg, XXVII, 371; vgl. XXV fs., 63 a 6, 64 a 2. Horstberg, 15. Hufe vor der Neustadt, altenröder Lehen 1556, 82. Hüttenstraße 1517, XXVII, 371 (s. oben Salzbergstraße u. Papiergasse). Huhnholz 1590, 374. Hulle, Hulleberg 1457; Hullewech, Hulwech 1427. grawen monche holz 1526, Hillweg, Hillkopf, 371 f. Hundeborn 1351, 1607, 372 f., 393; 1616 bis 1620, XXVIII, 370. Hundestieg, XXVII, 373. Hunerslegk 1529, Hunerbleg, jetzt Hühnerbreite, 373. Hungerbach, Hungerbek, s. Dorrebek. Hunholtz, s. Huhnholz. Husberghe 1384, 374.

Isenbeg 1542, XXVII, 374. Iserne Weg, s. Eiserner Weg. Jägersberg, Jägerskopf 1602, 1686, 375. Jegherstich, Jägerstieg 1384, 375. Jeckelsberg 1592, 375. S. Johannishofsberg 1744, 375. S. Johanniskopf, Johanneshöferberg. 375. Jordan, jetzt die Molle, 1813, 375. Judenkirchhof, XXV fs., 63. Kahre am Schloßberg 1552. kern, kerve, karve, XXVII, 375 f. Kalkberg, XXV fs., 83. Kaltes Thal 1813, XXVII, 348. Kamp, Küsters Kamp, Loofs Kamp, 376. Kattenklint 1346, 376. Kefferberg, Kegelskopf, Kegelsberg, 376. Kesselhüttenteich, Küchenteich 1558, 399. Kesselteich, 376. Kirchsteig 1593, XXVI, 426. Kirchstieg 1468, 1705, Kerichsteek 1593, XXVII, 376 f. Klarer Bach auf der Heide (1760), 802. Claushöverholz, Nicolaiberg, 1640, 377. Klusberge, Klusthal, 377. Knechte Kamp, Knechtskopf, 1671, 1744, 377, 406. Knicke, 377 f. Kochsberg 1592, 378. Köhlerblek 1595, 378. Köhlerteich früher gr. Marklingeröder T., 1431 ff., XXV fs., 62. Komturholz, 62, 156. Cumpterholz 1593, XXVI, 426. 1735 Langelsches Comturholz, XXVII, 371. Krähennester, Kunzkenhufe 1556, XXV fs., 82, 83 a 2. Kreyenboime 1476, XXVII, 378. Krebswarte, Kreveteswarde 1468. Krebesbusch 1651, 378. Krengen 1425, 1551, 378. Kreuzberg 1813, 348. Im Kruge am Spitzenberge, XXV fs., 83. Hopfenberge i. Kr., XXVII, 371. Kuhberg, Kuhborn, Kuhbreite, Kuhlager, Kuhwiese, seit 1573 Overbecksberg, 379 f., 390, 394.

Lake 1467, 1595, XXVII, 380. Landmann 1590, XXVI, 424; 1593, 425; 1659, XXV fs., 44. Hasselköpfe im L., XXVII, 420. Landwege, 380. Lange (Langelscher) Schlag 1569, 381. Langlische Bruech 1606, XXVIII, 370. Langethal 1413. Lange Wiese 1558, XXVII, 381. Lange wische 1498, 397. Lehmkuhle 1813, 381. Leimenklee (Gleie) 1703/4, 1742. Lemckebeck 1694, 381. Lienhartsgleie, XXV fs., 22. Lehenschlit

1592. Lanßleut, Landtsleidt 1593. Bürgergleie 1894, XXVII, 381. Linde, Malbaum am neuen Turm 1604, 1866, 1870, 422 f. Lindenberg, XXV fs., 12, 63; 1593, XXVI, 426; XXVII, 381, 382; 1375, 15. Jahrh., 422; 1892, XXV fs., 130. Lindenborn 1547, XXVII, 382, 422. Lindensteig, Linden Steich, Lindsteig 1593, XXVI, 426; XXVII, 382, 422. via Lindenstich 1483, 382. Lobes (Loofs) Kamp 1744, 382. Lonewech, Landweg, 372. Ludbekenthal 1558, 382. Lütgenfelde, Wüstung, XXV fs., 13. Lütgefeldstraße, 13. Lütke Güntershagen, s. Güntershagen. Lusekorf 1531, XXVII, 382. Lutterottsches Holz, 16. Jahrh. bis 1694, XXV fs., 62; XXVII, 383. Lutteröter Theich 1606, XXVIII, 369.

Mackenroder Holz 1593, XXVI, 426. Mahlberg 1743/94, XXVII, 349; Viergemeindewald auf d. M. 1483, 1531, 383. Mallengestell 1593, XXVI, 426. Mansberg 1592, XXVII, 383. Markhardsberg, XXV fs., 63; XXVII, 619. Gr. Marklingeröbischer Teich 1431 ff., später Köhlerteich genannt, XXV fs., 62; 1557/8, XXVII, 398 f. Marstall, XXV fs., 62; XXVII, 373. Mastberg, Mastkopfsberg 1592/3, jetzt Astberg, 384. Meinekenthal, 1515 Meynikendal, XXV fs., 64 a 2; XXVII, 384, 397, 402; = Großmeinentreppe?, 384, 397, 619. Mittelberg 1640, 1704, 384. Mönchsholz 1547, 384, 620. Mönchenlagerstätte, Mönchsbrunnen, Mönchsbäche, Mönchsstieg, Mönchswiese, 620. Mühlenstell, Mohlengestel 1592/3, 384 f. Mühlen Stieg 1593, XXVI, 426. Mühlenthal, XXV fs., 13, 64, 65; XXX, 374. Name seit Ende des 18. Jahrh., XXV fs., 19; seit 1799, XXVII, 385 f.; vgl. 367, 420. Mühlstieg, Maulthiersteig 1576, 386, 393. Münchelagerstett 1671, 386. Münchewiese 1526, 386.

Nasse Weg 1742, XXVII, 386. Neue Heg i. Stadtforst, früher Amelungsfeld, XXV fs., 64. Nesselthal 1593, XXVI, 426. Neue Teich 1589, XXV fs., 62 a 6. Newe Teich, Schreibers Teich 1558, XXVII, 399. Nöschenröder Forst 1520, 1568/9, 387—390; s. unter Nöschenrode. Nortstruken, Ortstruken 1558, 390.

Ohe, Hopfenberge, XXVII, 371. Olberg = Mahlberg, 391. Organistenberg 1592. Organistenkopf 1813, 391. Overbecksberg (Oberbecksberg) 1573, 379; = Kuhberg, 390.

Papenanneken, Rast- u. Spielplatz auf dem Markhardsberge, XXV fs., 63; XXVII, 391; erst 1813 Papenanneken, 391. Papiermühlen an der Holtemme, 16. Jahrh., XXV fs., 40; obere u. mittlere P. 1667, 41; oberste P. 1732, 55; s. oben unter Mühlen. Parzivalsbreite, Pertzevalenbrede 1458; Parzevalenbreide 1538, XXVIII, 375 bis 378. Patternosterkleef, Paternosterklippen 1593, XXVII, 406. Petersberg 1464, 391. Petersholz 1284, 391; 1640, 420. Petersklippe, 391. Pfaffenberg 1538, 1695 Papenberg (Kapitelsberg), 391, 392; 1606, XXVIII, 369. Gr. u. kl. Pfaffenthal, Papendal 1483, 391 f. Pisseke, Thal u. Forstort 1727/1800, 1742, 392. Platenthal, Vollhasenthal, Hopfenberge, 371. Pulvergarten, 367, 392.

Ramsbach, XXV fs., 15. Reddeber, Reddeberholz, XXVII, 392, 393, 394; Eichwald 1268; die Reddeberhölzer 1366. Das halbe Redberholz 1746, 408—410; 1606, XXVIII, 369, 370. Reddeberholzweg, XXVII, 409. Reddeberflur 1480, 1533, 376, 378. Rimmeke, Hopfenberg, 371. Rode, s. Thiderzingerode. Roden, Rodungen, 392 bis 394. Rodewech, 372. Norborn 1562, 397. Rosengarten unter dem alten Reddeberholze, XXV fs., 63; 1480, XXVII, 378; 1481, 394; XXIX, 601; 1513, 1641/4, XXVII, 394. Rosengarten über Darlingerode am Jtschenteich 1601, 394; XXIX, 601. Rotenbaches-

Digitized by Google

weg 1568, XXVII, 394. Rothland 1479, 393.
Sägemühlen an der Holtemme, XXV fs., 40. Salzberg, 12, 64; 1593, XXVI, 426; 1626, XXV, 287; XXVII, 381. Salzbergstraße u. Salzbergthal, 394. Sattlersbad, 1480 Saddlersbayd, 394. Saubrücke 1694. Wiese uf der Saubrucke 1558, 394. Scharfe Stein, Scharffenstein 1592, 1640, 395. Schierker Revier, die einzelnen Forstorte s. das. 1590, XXVI, 424; 1593, 425. Schimmersberg 1592 (Schinnersberg = Hengersberg?), XXVII, 395. Schlag, slaghe, zur Stadtverteidigung gehörig, 395; s. Hoge Sl., Lange Sl. Schliedsthal, Bergwerk darin 1659, XXV fs., 44. Schmales Thal, XXVII, 357. Schmiedeberg, XXV fs., 64. Zacharias Schmietsberg 1592, XXVII, 395. Schmuck, XXV fs., 62; 1558, XXVII, 395; um 1725 Eichhölzchen i. d. Sch., 411. Schneweken Graseweg 1602. Schneseckfeld 1601. Schneidbke-Anger 1894, 395. Schnurrbart = Düstere Tannen, 360, 396; schöne Tannen 1746, 1894, 398, 424 f. Schreibersholz 1705. Schreiberteich 1482, 396. Schuttenberg 1592, XXV fs., 64; XXVII, 396. Schwarzenberg 1552, 396. Schweinschneiderskopf 1703, 396. Schweng (Schwende) u. Schwengskopf 1592, 1671, 396. Seigerhüttenteich 1458, 395; 1558, 399. Siebenbörnen 393; 1599, 1640, 1813, 396. Silstedter Querberg, 365. Spitzenberg, XXV fs., 83; 1558, XXVII, 397. Spitzenholz, 1590 (Spiezholz), XXVI, 424; 1593 (Pitzenholtz), 425; 1694, XXVII, 397. Kleines Stadtfeld, XXV fs., 83. Stadtforst 1816, XXVII, 348. Stadt u. Utzkenbreite mit der langen Hecke nach 1556, XXV fs., 82. Steile Gleie, Steinerne Gleie 1742, XXVII, 397. Stein, ufm St., beim St., 1542, 1595, 397. Steinbrok, Steinbruch 1480/8, 397. Steinesche, Malbaum 1552, 397 f. Steinkuhle 1611. Steinkuhlenberg, 398; 1552, 402. Stinckwinkel 1705, 1813, 398. Stockwische 1498, 397. Stovenblek 1541, 398. Struckwiese, 398, 402. Stukenberg, XXV fs., 15; 1602, 1612, XXVII, 398. Stukenbleg 1602, 398. Stuywater, Stilles Wasser 1525, 1894, 398.
Tannen an d. Grenze Elbingerodes 1593, XXVI, 425. Teiche 1558, XXVII, 398 f. Teufelsburg, Duvelsborg 1592, 360, 400. Thiderzingerode, seit d. 15. Jahrh. Rode beim Neuen Turm, 400, 410; 1520, 393 f., XXV fs., 15 u. ö. Thie in den umliegenden Orten u. Wüstungen, XXVII, 399 f. Thomassteig, Gehölz 1556, XXV fs., 82. Thorbrink, Dreckberg 1789, XXVII, 401. Tiefe Gleie 1600, 402. Tillmannskopf 1703, 402. Tillenthal, s. Dillenthal. Trockweg 14. Jahrh., XXX, 441. Trockwiese, Dreckwiese 1558, 1894, XXVII, 402. de Troech, humuletum de Troch 1458, 1461, 1551, 402. Tülfskopf, XXV fs., 63. Tünneckenberg, 15; XXVII, 402. Tünnichenborn 1512, 402.
Uhlenthal, Uhlengleie 1552, 1727, XXVII, 402. Utzenbreide, Uehzenteich, Uhzenwiese 1542, 1694, 402.
Vedekenstede, Veckenstedt 1488, XXVII, 397. Vegkenstettische Clause 1606, XXVIII, 369; Verkehrstraße, Heerstraße 1582; Hauweg 1568/9, XXVII, 368 f.; nach Nordhausen, Königsstieg 1258, XXX, 373. Viehweide, Veiweide 1444; Veeweyde 1468, XXVII, 402 f. Viermännerwiese 1727, 403. Vogelsang 1420; Fogelsang 1517, 403. Vogtstieg, 1518 Voigtsteig; 1483 vogedesstich, 403; XXX, 374 u. a 4. Fuessteigberg, 1592 Fuestiegk, Fautstieg, XXVII, 362, 386, 403 f. a. d. Vogetstige uf der Heherstraße 1582, 368. Voigtssteig 1593, XXVI, 426. Vogtstiegmühle 1718; Fußsteigmühle 1815, XXVII, 362, 386, 403 f. wagenforsche breide 1503, XXVIII, 376. Wasserleben, XXVI, 432. Waterlerscher schlag

1533, XXVII, 376. Wasserlehrische Teich 1558, 399. Wasserreise, alte Schloßwasserleitung 1717, 1727, 1730; neue Schloßwasserleitung, 404. Weiden am Hasselbek 1547, 425. Weidenthal am Wolfsholz 1427 f., 425. Weinberge u. Weingärten um 1350—1550, 404 f. Weinbergk 1606, XXVIII, 369. Wendeföhr 1602/3, XXVII, 405. Wendekamp 1549, 1568, 393, 405. Wiesenfleck zw. d. Neuen u. Gf. Kurts Teich 1589, XXV fs., 62 a 6. Wüst Wigenrode, Wienrode, Wigenrodescher graven 1468, XXVII, 405. Wilgerotshecke, XXV fs., 63. Wiltgarten = Tiergarten, XXVII, 405 (s. oben unter Schloß). Wüstung Wolberode, Walbergerod 1209, XXX, 491 f. Wolfsholz, 491 f.; 1606, XXVIII, 369; 1428 auch Harbords- (vom Hagen) Holz genannt, XXV fs., 62; XXVII, 425. Wolfestich, 372. Wulffs Stein 1593, XXVI, 426. Zetterklee 1744, 1816, XXV fs., 12, 63 a 7; XXVII, 348, 406. Zetterklippen, 1590 (Zetterbergk), XXVI, 424; XXVII, 406; 1593, XXVI, 425; XXVII, 406; 1640 am Setterklee, 406. Ziegelberg, vor 1524 Dornenwasenholz genannt, XXV fs., 15, 62; XXVII, 406. Ziegenberg, XXV fs., 15, 83. Zillierbach, bei Zilly, 1847 (Sohlenbach), XXVII, 406; Zilligerbach, XXV fs., 40; 1258 Holtemne, 1440 Holtempne gen., XXX, 374 u. a 3; 1518, 1558, XXVII, 406; Zillierbach i. d. Feldmark Langeln 1847, 349; = Hasselbek, 367, 419 f., 421; Zilligerbek, Rodung 1598, 393, 406. Zwölfmorgenthal, früher Hardenbergsthal genannt, XXV fs., 64 a 2; XXVII, 406, 619, 620. Hopfenberge i. Zw., 371. Zwölfmorgenwiese 1612, 407.

Wernigeröder Gemeinde, 1556, XXV fs., 82.

Wernigerödische Grafschaft, a. d. Ocker, brschwg. Lehen, 13. Jahrh., XXX, 394, 395 a 1.

Wernigerödischer Harz, v. d. Ecker bis an d Regenst. Grenze 1593, XXVI, 426.

Werningerode, Dorf b. Nordhs., nach ihm Nordhäuser Bürger benannt 1321, 1325, 1397, XXV fs., 21 a 11.

Werningrode, Rodung auf dem anhaltischen Harz, XXX, 486.

Wernings Wischen, b. Elbinger. 1590, XXVI, 424; 1593, 425.

Wernisberch, b. Ilfeld 1263, XXVIII, 463.

Wernsdorf, Selmenitzischer Besitz 1400, XXVI, 334 a 1.

Werpe, Berg bei Goslar 1360, 1396, XXVII, 94.

Werra, i. d. W. b. Eschwege ertrinkt 1469 e. Kirchendieb, XXV, 389.

Werstedt, die freien Leute v. W. können ungehindert zum freien Dinggericht gehen 1322, XXVI, 145. Lehnbesitz der Familie v. Kalm 1465, XXVII, 460.

Wertheim, a. Main, Gf. Ludwig zu Stolberg weilt dort 1562, XXVI, 203.

Werther, Wertere, honsteinsche Besitzungen, XXVIII, 413. Frauenberger Nonnen i. Nordh. geben e. allodium her für das Recht, sich den Propst selbst zu wählen, XXVII, 207.

Gr.-Werther, Tummenwertere, 1285, 1301, 1307. Gfn. v. Honstein schenken 1285 Land an d. Neuwerkkl. zu Nordh., XXVIII, 489; ebenso 1301 an das Altendorfskl. zu Nordh., 514; ebenso 1307 an d. Kl. zu Ilfeld, 533. Pfarrer Hermann stiftet e. Vikarie im Nordhs. Dom, XXVII, 208. Dorf um 1500 unter Mahlzwang der Werthermühle zu Nordhsn., XXVIII, 815.
— Pfarrer Hermann, XXVII, 208. Schönemann nach Werniger. 1792, 1892, XXV fs., 54.

Klein-Werther, Horwerter 1231. Horwertere 1233, 1263. Abgaben an das Kreuzstift zu Nordhs., XXVII, 208. Kirche i. Hesserode besitzt hier 5 Hufen 1231, XXVIII, 431. Land an Gfn. v. Honstein 1231, später an Kl. Walk., 431.

Digitized by Google

Tauschvertrag zw. d. Kirche in Hesserode u. Ritter Heinrich v. Horwertere 1233, 433. Vergleich zw. Propst v. Bischofrode u. Ritter Henricus 1263, 461. Dorf unter Mahlzwang der Werthermühle zu Nordhs. um 1500, 815.
— Ritter Heinrich v. Horwerter 1233, XXVIII, 433. R. H. v. Werther 1246, 443. Henricus miles de Horwertere 1263, 461.
P. Goldhagen —1774, XXVIII, 219 u. a 2, 228.
cives et coloni de Horwertere 1263, XXVIII, 461.
— virgulta prope Horwertere 1233, XXVIII, 433. silvula sita juxta Wertere 1246, 443.
Werthermühle zu Nordhs. 1500. Lehnsmühle d. Gfn. v. Honstein, Mehlzwang über Gr.- u. Kl.-Werther, XXVIII, 815.
Wesenstedt, an Bisch. v. Halb. 1351, XXVI, 184.
Weser, Herzogtum Sachsen ging über die W. hinaus, XXVIII, 2. Herzogsgewalt Bernhards links d. W. im Westfälischen unbezeugt, XXVI, 260. Teil der Diözese Minden rechts der W., darin Kl. Lokkum, 275. Sächs. Städtebünde zw. W. u. Elbe im 13. u. 14. Jahrh., XXV, 1 ff. Landfriedenseinung zw. unterer Elbe u. W. 1325, 16 a 2. Landfrieden zw. Harz u. W. 1336, 23, 24. Schauplatz der Thätigkeit des Geschlechts derer v. Ditfurth a. d. W. 1565, 393. Verkehrsader v. Nürnberg bis zur W. (um 1570), XXX, 495.
— a. d. W. liegen Elsfleth (1809), XXVII, 649. Grohnde, XXX, 64, 431 a 2. Lauenburg 1892, XXVII, 652.
Wesergebirge, XXVII, 646.
Vor der Wessele zu Brschwg. 1358, 1444, XXX, 76.
Westdorf, südl. v. Aschersl., bei W. überfällt u. tötet Egeno v. Conradsburg d. Gf. Adalbert v. Ballenstedt 1062 (1117?), XXIX, 581—584. Von der alten Burg geht das Geschlecht der Askanier aus (1134), 583; sie wird 1175 zerstört, 583. Der gefangene Erzb. v. Mgdbg. hierher geführt u. hier befreit 1216, XXX, 305. Erinnerungsfeier in d. alten Burg 1832, XXIX, 583; s. Westorf.
— Friedrich v. Westdorf 1174, XXVI, 219; die Stammer das. begütert, XXIX, 252.
— die alte Burg 1134, 1175, 1832, XXIX, 583; Glocke das, 584.
— Steinkreuz das., XXIX, 580 ff. Flurnamen: Kreuzbreite, Reinthal, Rischenthal, 582, 583.
Weste, niederrheinisches Dorf, XXV, 353 a 3.
Weste, Wasten, Westede, Dorf im Verdenschen Amt Medingen, XXV, 353 a 3.
Westendorf, v. Kg. Gust. Ad. an Rat zu Halb. geschenkt 1632, XXX, 183, 186, 257. Verwahrung d. Domherren a. d. Stadthalter, 183 f., 257 f.
Westerais, s. Westeras.
Westerammecht, im Bodfelder Forst 1258, XXX, 450.
Westeras, Westerais, Hauptstadt v. Westermannland, Schweden, 1562, XXVIII, 379, 382.
Westerberg, westlich der Ilse, Forstort des Ilsenburger Reviers, 1590, XXVI, 424; 1593, 425.
Westerberg, Burg an der Werra, kommt an Albr. v. Sachsen 1248, XXVIII, 81.
Westerberge, die W. südl. Abhang der Klausberge bei Gr.-Schierstedt, XXIX, 264.
Westerburg, Schloß, Leibgedinge der Jutta v. Reifferscheidt, ux. Gfn. Ulrichs v. Regenstein 1472, XXV, 151.
Westeregeln, Fundort fossiler Pferdeknochen, XXV, 224, 225, 230, 237.
Westergröningen, zur Burgwardt Halb. gehörig, XXIX, 88.
Westerhausen, Gf. v. Blankenburg verkauft s. Haus zu W. an d. Gfn. v. Regenst. 1343, XXX, 391 a 1; halb. Stiftslehen d. Gfn. v. Regenst., XXVIII, 544; 1411, XXX, 402; vom Gfn. v. Regenst. verkauft 1567, XXVIII, 545; Gf.

Tättenbach damit belehnt 1644, 547, 554, 555. Stift Halb. ergreift hier Besitz v. Amt W. u. d. Gfsch. Regenst. 1662, 549.
— Reupke nach Wernigerode 1574, XXV fs., 78.
— Haus d. Gfn. v. Blankenburg 1343, XXX, 391 a 1.
Westerhusen 1064, XXIX, 167.
Westermannland, schwedische Provinz, 1562, XXVIII, 382
Westermark, i. Werrathal an Albr. v. Sachsen 1248, XXVIII, 81, 87.
Westernklippen, bei Ilsenburg, XXVIII, 779.
Westerrode, 1282 Westerode; Dorf i. Brschwg. i. Amt Harzburg, Fam. Kalm hat hier Besitz 1400, XXVII, 452. 3 Kothöfe u. 4 Hufen als Lehen an Dietrich v. Gadenstedt um 1556, XXV fs., 82, 83 a 2. Kirchenbuch seit 1734, XXVIII, 389.
— Pfarrer Stacius 1282, XXVII, 636.
— Pfarrhaus 1282, XXVII, 636.
— 3 Kothöfe u. 4 Hufen 1556, XXV fs., 82, 83 a 2.
Westersen, holt tho W. im Bodfelder Forst 1258, XXX, 452.
Westerthor zu Helmstedt 1286, XXVIII, 626, 627, 628.
Westernthor zu Werniger. 1760, XXVII, 303.
Wester- u. Osterlinde, Kirchenbuch seit 1656, XXVIII, 386.
Westerwiek, i. Südschweden; e. Frau a. Wernigerode sucht dort ihren Mann 1619/20, XXV fs., 41 u. a 7.
Westfalen, Heinrich d. Löwe mehrt Eigengut u. Gfschn. der Billunger, s. Austreten als Herzog, XXVI, 229, 233. Geistl. u. weltl. Obere erkennen s. Oberhoheit an, Reichsgrafen beugen sich nicht unter s. Macht, 230. Reichsgfn v. Arnsberg belagern Osnabrück 1180, 241. Westfäl. Anteil i. kölner u. paderborner Bistum 1180, 235. Obergerichtsbarkeit Bernhards v. Sachsen vom Kaiser anerkannt 1180, 237; nennt sich Westfaliae et Angariae dux 1180, 235 a 2. Herzogsgewalt Bernhards hier unbezeugt. Einfluß des Kölner Erzb.s, 260. Herzogl. Rechte i. W. 1253/4, XXVIII, 95—101. Besitzungen des Erzb. v. Mainz das. 1382, XXV, 62. Landfrieden Karls IV. i. sächs. Landen eingeführt 1371, 1382, 51, 60, 61, 62; 1385, 79; aufgehoben 1387, 85. Westfäl. Frieden i. sächs. Landen erneuert 1391, 89. Städtebünde u. Landfrieden i. W. bis 1371, 5, 6, 34 a 5. Bevölkerung haftet an d. Scholle, XXV fs., 33. Auswanderer nach Werniger. 1413 ff., 24; i. 16. u. 17. Jahrh., 33. Evgl. Stände sollen zum Bündnis mit Schweden herangezogen werden (1634), XXX, 227.
— Adrian Lutterott aus Werniger. nach W. um 1640, XXV fs., 44, 74. Romershausen, westfäl. Familienname, XXV fs., 101. Auguste Schäfers aus W. getraut zu Wernigerode, 1671 (Druckf.: 1571), XXV fs., 32 a 2. Provinzialverein f. Wissenschaft u. Kunst, 1892, XXV fs., 128.
— Grafschaft Mark, XXV fs., 33 a 7, Hattingen i. d. Mark, XXX, 496. Lengerich, XXV fs., 56.
Westfalen, Königreich, genaue Volkszählungen, XXV fs., 50, dazu gehörte Halle a. S., XXX, 171 a 4.
Westgreußen, Hans v. Selmenitz kauft sich hier e. Gut, 1521; † 1553, XXVI, 347.
Westhausen, bei d. Erfurter Mittelhausen gelegenes, jetzt gothaisches Dorf, XXV, 261. Westhusen; universitas rusticorum, 1425. Thilo de W., 1425, 261.
Westorf, Ansprüche v. Gf. v. Anhalt u. Bischof v. Halb. an Schloß u. Stadt, vor 1322, XXVI, 152 u. a 7; kommt an Bisch. v. Halb., 1322; 152, 153. Schloß v. Gf. v. Anhalt nicht zurückgefordert, 1325, 157. Als Lehen an Ritter Arndt Stammer, nach 1322, 152; s. auch Westdorf.
Westpreußen, Steinkistengräber m. Urnen (Gesichtsurnen), XXV, 233, 243. Steinblock mit halbplastischen

Digitized by Google

Darstellungen, 244. Einfuhr römischer Erzeugnisse, 3. Jahrh., XXX, 457; Auswanderer nach Wernigerode (6), zw. 1563 und 1682, XXV fs., 33.
Weteborn, Witeburna, 1084, XXIX, 167.
Wethau, Joh. Andr. Wittig, später P. zu Liederstedt u a. a. O., 1793 ff., XXV, 361.
Wettensis (= Wettinensis) pastor, s. Wettin.
Wetterau, 1626, XXIX, 557; in ihr d. Grafschaft Königstein gelegen, XXV, 276.
Wettersleben, Weddersleben (s. da), Gerichtsstätte i. d. Grafschaft Aschersl., XXIX, 252.
Wettin, für die Burg des Thüringer Wido gehalten, 933, XXIX, 521, 527, 537.
— Diakonus Heinrich Tilekin, seit 1628, XXX, 199; 1632 pastor Wettensis (= Wettinensis), 199, 277 u a. 1.
Wettlenstedt, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1730, XXVIII, 385.
Wetzlar, das. viele Goslarsche Urkunden, XXVIII, 647.
— Oberpfarrer Joh. Friedr. Nebe, 1827—1832, XXVIII, 798.
Wetzleben, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1646, XXVIII, 386.
Wiby, wüst bei Osterwieck, 1084, XXIX, 167.
Wick, bei Goslar, 1525, XXVII, 118.
Wickerode, Dorf am Harz, i. Kranoldts Chronik, XXVIII, 693; bis 1721, Filial v. Benningen, XXVII, 627 u. a 1.
— P. Daniel Grützmann, 1668—1721, XXVII, 627 u. a. 1, 632 u. a. 4.
Wichhusen, wüst bei Derenburg, 1206, XXIX, 364 a 3; um 1209, 371.
Wiczenburg, s. Witzenburg.
Wida, Wald b. Walk., 1243, XXVIII., 441, 442.
— Fluß auf d. Harz, s. Wieda.
Widhe, Flurname b. Beringen, 1232, XXVIII, 433.
Widonis urbs, s. Wettin.
Wied, Weda, Johannes van der Portzen, Prämonstratenser aus Harborn (Harbornensis), canonicus et pastor, bis 1555, XXVI, 195 u. a. 2.
Wieda, Wida, Fluß auf dem Harze, 1243/9, XXVIII, 442 448, 449.
Wieda, Ort i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1638, XXVIII, 390.
Wiedebach, hier sitzen seit 1437 die Schenken zur Veste (Vargula), XXIX, 532 a 1.
Wiedelah, Burg v. Bisch. Albr. I. v. Halb. (1304—1324) gekauft, XXIX, 396 f. Schloß denen v. Schwichelt durch Stadt Brschwg. abgenommen, 1427, XXX, 65; aus der Beute Tarrasbüchse an St. Brschwg., 1430, 65 u. a. 4, 69 f.
Wiederstedt, s. Kloster Wiederstedt.
Wiegersdorf, Wigradisdorp, 1240; Wygrammesdorf, Wygradesdorf, 1300; i. d. mittleren Cent des Helmegaues unter den Gfn. v. Bielstein, XXVIII, 405; an Bertrada v. Honstein, 1240, 438.
— Gotesthal, Gotscalkestal, 1300, XXVIII, 514.
Wiehaug, Wielandeshoyg, XXIX, 599.
Wiehe, für die Stadt Widos (933) angesprochen, XXIX, 548. Burgward, 88; Backsteine v. hier nach Heygendorf zum Schloßbau geholt, 1695, XXVI, 132.
Wien, das. viele goslarsche Urkunden, XXVIII, 647. Vermählung Herzog Albrechts v. Sachsen mit Agnes von Oesterreich, 1222, XXVIII, 31 f. Ulrich v. Lichtenstein empfängt hier den Ritterschlag, 1222, 32. Hochzeit Heinrichs v. Meißen mit Constanze v. Oesterreich, 1234, 63. Hofgericht das., 1426, XXIX, 436. Beratungen der Reichsangelegenheiten, 1428, XXV, 330. Deutscher Riesenmörser, XXX, 43 u. a 5. Auswandern nach Röschenrode, zw. 1594 u. 1850, XXV fs., 35. Wiener Mark fein Silber, 1620, XXX, 481. Pest, 1679, XXV, 190 a 1. Appellation Lewin Ludwig Hahns a. d. Kaiser, um 1720, XXX,

322; Bericht des Dechanten zu Nordhſ. an den Reichshofrat über Prozesse mit dem Rat, 1808, XXVII, 125, Oßwald zu Nordhſ. plant e. Reise nach W., 1893, 127.
— Reichshofrat, 1808, XXVII, 125, 127. Hofgericht, 1426, XXIX, 436. Deutscher Botschafter, Prinz Heinrich Reuß j. L., 1879, 1892, XXV fs., 132. Pfarrer a. St. Stephan, Albrecht v. Sachsen, um 1305, XXVII, 209.
Ritter, Hofrat, Prof. Dr. Th. v. Sickel, 1892, XXV fs., 129.
Dichter Riedel, † 1773, XXVIII, 598.
Acteur Lang u. Frau (Sängerin), a. Theater, 1784, XXV, 267, 268.
Heinrich Pröhle, Berichterstatter der Augsb. Allg. Ztg., 1848, XXVIII, 801.
— nicht weit von W. Stadelau, XXVIII, 63.
Wienberg, b. Ilsenburg, XXVIII, 781, 782.
Wienrode, Wigenrode b. Blankenburg, XXVII, 405; 1064, XXIX, 167; Kirchenbuch s. 1634, XXVIII, 390.
Wienrode, wüst b. Wernigerode, XXVII, 405.
Wiesbaden, theol. Prüfungskommission, 1868, Rebe Mitglied, XXVIII, 799.
Kammerherr v. Göckingk, 1895; XXVIII, 119.
Hauptmann a. D. Cordt v. Brandis, 1892—1895 (†), XXVIII, 806, 807, ux. Emma geb. Gersting, 807.
Wiesenfleck, zw. dem Neuen u. Graf Kurts Teich b. Wernigerode, 1589, XXV fs., 62 a. 6.
Wiesenwachs, des Hüttenpächters Ziegenhorn auf dem Königshof, 1562, XXX, 406.
Wiesenburg, volkstüml. Deutung des Namens der Bitzenburg, XXVI, 303 a. 2.
Wigbertskloster, zu Hersfeld, Wigberhdus ad Herolvesfeld, XXVI, 306.
Wigeleben, Eckehard, v. W., 1174, XXVI, 219.
Wigenrod, Wigenrode, s. Wienrode.
Wigenrode, Ekberg bi W., Bodfelder Forst, 1258; dat holt bi Wigenrot, ebenda, XXX, 451; dat holt boven Wigerod, Bodfelder Forst um 1275, 451.
Wigenrodesche graven, 1468, XXVII, 405.
Wigsezigau, in Thüringen, XXVIII, 512.
Wihemannarod = monachorum novale, XXVI, 416.
Wik, d. alte W., Wik der Brunonen, daher Brunswik } s. Braunschweig.
Wildberg, i. Kurfürstentum Trier, Bergwerk, Joh. Gottfr. Kranold soll dort Pastor werden, um 1743, XXVIII, 676.
Wildemann, älter als Freiberg. Erbauung der ersten Häuser, XXVIII, 274; gehört zur Superintendentur Alshausen (1626), 305. Zehntner Hans Hesse abgesetzt, 1556, 349 a 2. P. Hacke verfaßt e. Chronik der Bergstädte, um 1580, 257, 349 a 1, Schlacken fortgefahren, 1626, 272; elend Leben, 1626, 309. Tilly kommt, 1626, 319. Feldwebel erschossen, 1626, 331; feindlicher Einfall, 1628, 346. HV. nicht vertreten, 1894, XXVII, 331.
— P. Herdanus Hacke, 1572 bis 1583, XXVIII, 257, 349 a 1.
Berggeschworene: Hans Meyer, Baltzer Erlich, Hans Schlitter; Hüttenreuter: Reinhard Rörich } 1604, XXVIII, 263.
Zehntner Hans Hesse, bis 1556, XXVIII, 349 a 2.
Zehntner Christoph Sander, 1556 bis 1564, XXVIII, 349 a 2.
Werner Lindner, nachmals Amtmann zur Staufenburg b. Gittelde, 1660; hier geboren, XXV, 268 f.; Fuhrleute, XXVIII, 274.
Wildenberg, Wald mit Jagdhaus (Wildehufs, Jagethufs, daher Wildeshaus, Wildehusen), zw. Wieda u. Sachsa, an Kl. Walk.,

1253, XXVIII, 452, 453; ebenso 1273, 475.
Wildes Haus, s. Wildenberg.
Wildeshausen, Propstei, 1228, Rechte v. Albr. v. Sachsen an Erzb. v. Bremen übertragen, XXVIII, 50, 51.
Wildes Hölzchen bei Nordhs. 1500, XXVIII, 813, 814.
Wildeshusen, Wildehufs, Wildehusen, } s. Wildenberg.
Wildeswater, dat dorch de wortelen fluth b. Goslar 1525, XXVII, 118.
Wilgerotshecke, nördl. e. Rosengarten unter dem alten Reddeber Holz b. Werniger., XXV fs., 63.
Wilhelmithorpromenade zu Brschwg. 1897, XXX, 52.
Wilhelmstraße, zu Hamburg, (1619), XXX, 97 a 3.
Wilia, Flüßchen in Litauen, XXV, 241.
Willenhagen i. Bodfelder Forst um 1275, XXX, 451.
Wilna, Flüßchen i. Litauen, XXV, 241.
Wilrode, s. Weilrode.
Wilsede, Steinkistengrab daselbst, XXVII, 584.
Wilsleben, Beisetzung i. bloßer Erde i. d. Eisenzeit, XXVI, 386. Steinkistengräber, XXVII, 584. Hausurnen, die Wilsleber Zwillinge, XXV, 212 f.; XXVI, 377 f., 381. Wilsleber Zehnten v. Aschersl. 1822, abgelöst, XXIX, 257.
— P. G. Becker, 1888, XXVI, 389, 390.
— Pfarre, XXV, 216.
Wiltgarten, s. Tiergarten.
Wimidiburch, s. Wimmelburg.
Wimmelburg, Wimidiburch, 1038. b. Eisleben, sächs. Pfalzgraf Friedrich hier beigesetzt, 1038, XXVIII, 398. Klosterkirche erbaut 1121, XXX, 302.
Windehausen, Windhusen, 1221. Windehusen, 1259, 1309.
— Besitzung an d. Gfn. v. Honstein, XXVIII, 413; 1221, Land an Kl. Walk., 425; ebenso 1259, 457. Mühle in villa W. gehört dem Kl. Walk. 1309, 535. Dorf v. Gfn. v. Schwarzburg verpfändet 1519, 569.
— Ritter Ekkehardus, cognomento Wagekoph 1259, XXVIII, 457. Heidenricus de Windehusen, 1186, XXVIII, 491. Molendinarius. 1309, XXVIII, 535.
—Molendinum 1309, XXVIII, 535.
— dabei Berungen (Berigen), 1249, XXVIII, 448; u. Ozstide (Othstedt); 1221, XXVIII, 425.
Windelberode, Wüstung b. Stapelburg, Wendilburgoroth = Rodung der Wendilburg, i. d. Grafschaft des Unego (Unico), XXV, 361; XXX, 491. Otto III. schenkt s. Besitzungen i. W. der Stiftskirche zu Meißen, 995, XXV, 361. Wendelburgerode älter als Werniger., XXV fs., 19. W. zahlt d. Zehnt an d. Kl. Stötterlingenburg 1249. Windelborgerode, Ende des 13. Jahrh., 361. Vorwerk an d. Gfn. v. Wernigerode 1343, 361, XXX, 452. Wyndel in dem Rode zahlt d. Zehnt an die v. Reindorf 1383, XXV, 361, gehört zum Archidiakonat Osterwieck, s. Steuer 1400, 362. Weningelrode 1500. Wymelderode 1506; von den Stapelburgern jetzt (1892) Wendelshausen genannt, 361. Ausgrabung der wüsten Kirche 1892, 362—367.
— Pfarrer Johannes 1290, XXV, 362.
— Kirche (od. Kapelle) schon 1290; noch 1400, XXV, 362.
— D. „Dorfstätte“, XXV, 363. Besitz u. Gerechtsame der Gfn. v. Woldenberg u. derer v. Werra, XXV, 361.
Windhausen i. Brschwg., Kirchenbuch 1743, XXVIII, 389.
— Hans Wogen, später i. Gittelde 1660, XXV, 271.
Windleite, Bischofsholz, Wald bei d. Spatenburg 1263, XXVIII, 462. Wintlite, Biscopeschult, Biscopesholt 1266, 467.
Windlücke bei Petersdorf 1285, XXVIII, 489; 1306, 523; um 1500, 814.

Digitized by Google

Windmühlenberg b. Brschwg., XXX, 75 a 5; vor dem Magnithor 1553, 90.
Winitohus, s. Wendhausen.
Winkel, Vorwerk, Holzgeld u. Dienstgeld 1541, 1553, XXVI, 99. Vermessung 1543, 94, 95. Dienste, wenig Wirtschaftspersonal 1543, 95 f. Scheunenbau 1553, 101. Pest 1681, 84.
— Ulrich Lange, Gertrud Wex, Else Lucke, Hans Nodel, Andreas Beyer, Matthes Kirchner 1543, XXVI, 94.
7 Pflugleute, 20 Hintersättler 1533, XXVI, 84. 1 Hofmeister, 2 Knechte, 2 Mägde um 1543, 95 f.
— 75 Häuser, 423 Einw. 1815, XXVI, 84. Vorwerk, 114; um 1510, 85; 1542, 87; 1543, 94.
Gr.-Winnigstedt, Kirchenbuch seit 1652, XXVIII, 386.
Kl.-Winnigstedt, Kirchenbuch seit 1650, XXVIII, 386.
Winningen, 2 Hufen Land zu Gr.-W. an d. Kl. Michaelstein 1259, XXVIII, 111. Gericht zu W., zu den Aschersleber Dingstühlen gehörig, v. Bisch. v. Halb. behalten 1316, XXVI, 149; 1322, 153.
— Albrecht u. Friedrich v. W. 1174, XXVI, 219.
Winsen, Amt a. d. Lühe, darin Marxen 1239, XXVIII, 68.
— Wynsen im Hildesh., wicbeld 1355, XXIX, 97. Schlacht bei W. 1388, XXV, 88.
Winterweyhe, Steinkistengrab, XXVII, 584.
Winze, = Winsen a. d. Aller od. Wenzen, Kr. Hameln, 1064, XXIX, 167.
Winzenburg, hier Bergrücken Schierdehne, XXVII, 417.
Winzler, 2 Gehöfte i. d. Feldmark W. an Kl. Loccum 1249, XXVIII, 89.
Wippachedelhausen. b. Weimar, westbalt. Bernsteinfundort, XXIX, 568.
Wippenturm, zu Brschwg., langer Turm, Pulvermagazin 1491, XXX, 75 a 3.
Wipper, Harzwipper b. Gr.-Schierstedt, XXIX, 260 f., 262; unterer Lauf trennt d. Gfsch. Aschersl. u. Plötzkau, XXVI, 215. Nebenflüßchen Hasselbach, XXVII, 421. An d. Wipper liegen Freckleben, XXX, 303; u. Zernitz, XXVI, 211 a 1.
Wippra, Burg, XXX, 523.
— Dill nach Werniger. 1759, XXV fs., 58.
— Hasselbach, Hasselmühle, XXVII, 421.
Wippraer Forst (1671), XXV, 187.
Wiprechtskloster (Kirche, Stift), zu Quedlb. 1307, XXX, 387 a 1; 1326, XXVI, 161; 1335, 169; 1351, 184; 1630, XXX, 127. Krypta 1893, XXVI, 442.
Wirbineburg, s. Burgwerben.
Wirstede, 1236/7, XXVIII, 423.
Wisby, Stadtvogt an der Spitze des deutschen Quartiers, XXIX, 420.
Wismar, Wismer, berühmtes Bier im 14. Jahrh., XXVII, 572. 1476 in e. hansisch-niedersächs. Städtebündnis, XXIX, 474.
— radessendboden 1446, XXIX, 66, 75; 1448, 79.
Stadtsekretär Gottfried Perseval Ende d. 15. Jahrh., XXVIII, 373. Artus de bodikere 1250, XXVIII, 372.
Wiszebach, b. Ilfeld 1271, XXVIII, 471.
Witeburna, s. Weteborn.
Witesleib, 1064, XXIX, 167.
Withof, Wythove, b. Wernig. 1469, XXVII, 405.
Witmershagen, gude to dem W. (i. Brschwg.), 1452 i. Lehnbesitz d. Fam. v. Kalm, XXVII, 455; 1478, 465.
Wittenberg, Wyttenberge 1520. Münzstelle Bernhards v. Sachs., nach 1183, XXVI, 238; ders. hatte W. v. s. Br. Dietrich v. Werben geerbt u. erbaut das. Schloß u. Pfarrkirche, 253; s.

Digitized by Google

Kampf geg. d. wendischen Heiden, bei W. fichte ich sie an (Grabschrift), 291. Mittelpunkt der askanischen Stammlande i. Sachs. 1212, XXVIII, 5. 1227 urk. Albr. v. Sachs. das., 44 f. W. erhält Stadtrecht, wird Residenz, 45. Albr. v. S. urkundet hier 1259, 111. Herzogin Helene stiftet dem Franziskanerkl. e. Kirche nach 1260, 112, 114; wird das. 1273 beigesetzt, 114. Karl IV. urk. hier 1348, XXIX, 531 a 1. Reformation beginnt von W. aus, XXV fs., 123. Universität begründet 1503, 70. 95 Thesen 1517, XXVIII, 826. Zusammentreffen Kerkeners mit Luther, XXVII, 597 f. Gf. Botho zu Stolbg. läßt 2 Söhne hier studieren 1520, 598. Luther mit Melanchthon nach Schloß Seeburg 1525, XXX, 307 a 2. Felicitas v. Selmenitz zieht hierher 1527/8, XXVI, 346. Melanchthon giebt s. Zustimmung zur Doppelehe Philipps v. Hessen 1539, XXX, 328 a 1. „Hanswurst richtet auf viel Kammergerichte zu W. u. s. w." 1540, XXVII, 550. Am Hofe zu W. hält sich Ernst v. Grubenhagen auf um 1540, 561. Luthers Leiche unter Geleit des Gfn. Georg v. Mansf. hierher gebracht 1546, XXX, 308 (Druckf.: 1548). Gf. Georg v. M. † hier, s. Leiche nach Schloß Seeburg 1546, 308. Felicitas v. Selmenitz v. W. nach Halle 1546, XXVI, 346. Herz. Johann weist der Universität den Jahreszins der Güter zu Naundorf u. Mönchpfiffel zu 1546, 104. Kirchenagende 1559, XXX, 195, 274. Universitätskirche zerstört 1760. Kollekte 1763, XXVIII, 683, Universität mit der zu Halle vereinigt 1817, 797. Gruft der askanischen Fürsten untersucht nach 1880, 114.

— Universität stellt d. Erfurter in Schatten, XXV fs., 70; überstrahlt alle Hochschulen, 71. Wittenberger Album (Alb. Viteb.), XXVII, 598. Professoren:

Dr. Martin Luther 1517, XXVIII, 826; vgl. XXV fs., 123; 1520, XXVII, 597 f.; 1525, XXX, 307 u. a 2; 1527, XXVI, 346; XXVII, 598; 1528, XXVI, 346; 1534, 346; † 1546, 346, XXX, 308.

Philipp Melanchthon, XXV fs., 123: 1525, XXX, 307 a 2; 1539, 328 a 1.

Justus Jonas, Prof. u. Propst, XXVI, 346.

Otto Beckmann, licentiatus et decanus 1520, XXVII, 597, 598.

Magister Bethmann Hardesianus, Anfg. d. 17. Jahrh., XXX, 142.

Dr. phisicus Thomas Eshus (Eschaus, Eschausen, Eschusius) 1520, nach 1527 Hausarzt Luthers, XXVII, 597, 598.

Mag. lic. theol. Fr. Kornmann 1625—1629, XXX, 195 a 5.

Studenten:

2 Söhne d. Gfn. Botho Felix zu Stolb. 1520, XXV fs., 123; XXVII, 598.

Gf. Caspar Ulrich zu Regenst., als Student immatriculiert 1549; zum Rektor erwählt 1553, XXV, 135 a 2, 161.

August v. d. Asseburg um 1565, XXX, 192.

Levin Ludwig Hahn u. Werner Hahn um 1600, XXX, 313, 315.

Beseke
Eilborg
Haferung
Hille
Koppejohann
Münzmeister
Wolf } aus Werniger. zw. 1503 u. 1529, XXV fs., 70, 71.

Brandenburg
Schröder
Winkel } aus Wernig., bald nach 1503, XXV 71.

Die Reiffenstein a. Stolb. 1533, 1558, XXIX, 307.

Tilem. Stoltz 1542/4, XXIX, 309.

— Predigerseminar: Hülfsprediger Conrad Karl. Felix Theodor Duval 1883, XXVI, 362.

— Einwohner:

Brennereibesitzer Bourschutzki, bei ihm als freiwillig. Gehülfe Paul Oßwald a. Nordhs. zw. 1877 u. 1882, XXV fs., 140.

Digitized by Google

Buchdrucker Lorentz Schwenck 1567, XXV, 156.
Felicitas v. Selmenitz 1527, 1528, 1534, 1546, XXVI, 346.
— Gebäude:
Schloß gegr. nach 1183, XXVI, 253; ebenso älterer Teil der Schloßkirche, 253.
Universitätskirche 1760, 1763, XXVIII, 683.
Franziskanerkloster, Kirche, nach 1260 mit Gruft der askanischen Fürsten, 1273, nach 1880, XXVIII, 112, 114.
— Umgebung: in der Nähe liegen Herzberg, XXV fs., 78; u. Lebbien, XXVI, 362.
Wittenburg, W.=er Land als dänisches Lehen an Gf. Gunzelin II. v. Schwerin 1202, XXVI, 283. W. an Gf. v. Schwerin 1227, XXVIII, 41.
Wittenfelde, fossile Reste v. Hund, Pferd u. Rind, XXV, 238.
Wittgenstein, Fürstentum, darin liegt Lerbeck, XXV fs., 33.
Wittingen im Hannöverschen. Kommert nach Nöschenr, XXV fs., 55.
Wittkau i. Kr. Flatow, Urne mit Pferdezeichnung gefunden, XXV, 243.
Witwenturm, des Schlosses Seeburg, XXX, 306 a 3.
Witzenhausen a. d. Werra 1248, an Herzog Albr. v. S., XXVIII, 109. 1254 an Herzog Albr. v. Brschwg., 110. Witzenhausensche Klage i. d. Akten des Stadtvogteigerichts zu Werniger. 1667, XXV fs., 23 f. a 9.
Witzlebisches Holz, zur Bitzenburg gehörig um 1570, XXVI, 351.
Wiwaria, Weiher bei Goslar, XXVIII, 659.
Wizenburg | Wizinburg | s. Bitzenburg.
Wizinvels, s. Weißenfels.
Wobeck i. Brschwg, Kirchenbuch seit 1645, XXVIII, 388.
Wockenstedt, Stift. U. L. Fr. zu Halb. erwirbt hier Besitzungen 1268, XXX, 490.
Wodaneswegen, Watanes Weg im Kreis Wolmirstedt, XXX, 547.
Wodansberg i. d. Walkenrieder Urkunde v. 1277, XXX, 534, 536; nicht Kiffhäuser, 534; sondern auf dem linken Helmeufer, 534, 547; d. sog. Wüste, Wosteno, bei Allstedt, bes. d. Allstedter Hagen, 534 f.; bis z. kleinen Helme reichender Höhenzug bis zum Bahnhof Artern, XXIX, 606.
Wodichenlache im Aspenwalde b. Voigtstedt, XXX, 535 a 3.
Wöllnitz, v. Ziegesar, 1758, XXVI, 113.
Wöltingerode, Waltingerode bei Vienenburg, Jungfr. Kl. Cisterz. Ord., XXIX, 172. Kais. Friedr. I. urkundet 1188 für d. Kl., XXVIII, 410. Kl. besitzt Hufen i. Somerige 1216, 1240, XXIX, 172.
Wörbzig, Gssch. i. alten Gau Serimunt, XXVI, 213. Von Mkgf. Albr. d. Bär an s. Sohn Adalbert übertragen vor 1156, 1170, 210, 211, 213 u. a. 4. An Gf. Bernhard v. Aschersl. vererbt bald nach 1170, 214.
— Ort, Landgericht, Dingstätte für d. gleichnamige Gssch., XXVI, 210. Hier urkundet Mkgf. Albr. d. Bär, 1156, 210 f.
Wörbe, Hufe auf d. Elbingeröder Harz, regensteinisch, 13. Jahrh., XXX, 365—367.
Wörlitz, Kirche gegr. v. Albr. dem Bär, päpstl. Bestätigung 1196, 1201, XXVI, 274. Neue Kirche gebaut u. geweiht 1201, 280.
— Priester Dietrich 1196, XXVI 274.
— Kirche um 1150, XXVI, 274. Neue Kirche 1201, XXVI, 280.
— lacus Rotentic 1201, XXVI, 280; stagnum ducis 1201, XXVI, 280.
Wörmlitz, römische Münzen gefunden vor 1872, XXX, 462.
Wofeleibin, s. Woffleben.
Woffleben, Wofeleibin 1103. Wapfeleyben 1290. Wapheleybin 1307. Woffeleuben 1498.
— Urkunde üb. Gründung u. Einweihung der Kirche zu W. bei Nordhs. 1103, XXVIII, 400. Land an Kämmerer Dietr. v. Wilrode i.

Digitized by Google

Ilfeld 1290, 498. 1307 Patronat an Kl. Ilfeld, 533. Dorf 1498 v. Gf. v. Honstein verpfändet, 566.
Wohltätigkeitsanstalten in Werniger., Gesch. ders. von Dr. Friederich 1863, XXV fs., 137.
Wohnplätze, einige altdeutsche W. i. d. Gsch. Werniger., von Dr. Friederich 1868, XXV fs., 138
Wolberode, östlich v. Werniger. beim Wolfsholz, XXX, 491 f. Walbergarode 1209. Wolberegerode 1300. Wüstung 1384, XXV fs., 14, 17; XXX, 491 f. Früher eingegangen, XXV fs., 67. Bewohner siedeln nach Werniger. über um 1290, XXV fs., 21. W. lag im Banne Utzleben, steht nicht im Utzleb. Archidiakonatsregister 1400, 14. Wüste. Dienste an Stadt Werniger. übertragen 1471/2, 19, 68.
— Frederik van Wolberegerode hörig mit husvrowen unde kinderen d[illegible]en von Heimburg, XXV fs., 67.
— Kirche oder Kapelle unbezeugt, XXV fs 17.
— Gut, Trie od. Gemeindeplatz am Dorfteich, Horstscher (Lutterottscher) Teich, 1384, XXV fs, 14, 17. Lutterottscher Teich, 16. Jahrh., 62.
Woldenburger Straße z. Goslar, XXVIII, 659, 660.
Woldenitz auf Rügen, Pommersch. Hof- u. Kammerjunker Rickmann v. d. Lancken um 1600; ux. Elisabeth v. Jasmund; fil. Balthasar † als Major 1639, XXX, 163, 164 u. a. 1.
Wolfenbüttel, Kreis, d. Grund- u. Gewerbesteuer nicht unterworfenen Berufsstände, 18[illegible]8/9, XXVIII, 805.
— Stadt, Burg erst später, XXV, 124 a 2. Hofhaltung, XXV fs., 66. Belagert durch Heinr. d. Löw. 1192, XXX, 37. Von d. Stadt Brschwg. erworben, XXV, 322. Von Herz. Otto dem Quaden v. Brschwg.-Gött. i. Bes. behalten 1380, 59; wieder an Herz. Friedr. v. Brschwg. 1381, 60. Von d. Stadt Brschwg. mit Ldgf. v. Hessen u. Kurf. v. Sachs. belagert u. erobert 1542, XXX, 83 f.; vgl. 84 a 1 (Gemälde). Brschwg. Zeugmeister Cord Mente hierher vor 1550, 88. Ablieferung der Strafgeschütze Brschwgs. an Herz. Heinr. d. J. 1554, 87. Rezeß des Rats v. Brschwg. betr. Cord Mente 1554, 89. Herz. Julius kauft das Haus der Wwe. Mente 1578, 89. Hakes historische Relation wird an d. Hof gebracht um 1580, XXVIII, 257. Zinnwaren nach Osterwieck zum Schützenfest um 1580, XXVII, 503. Oefen a. d. Ilsenb. Hütte hierher geliefert 1587—1594, XXV fs., 103. Niederländische Glocke vor u. nach 1589, XXV, 254. Einzug des Herzog Heinrich Julius mit s. 2. Frau Elisabeth v. Dänemark 1540, 164, 165. Gf. Wolf Ernst zu Stolb. residiert hier als brschwg. Statthalter um 1590, XXV fs., 103. Pachtvertrag über d. hohe Jagd i. Wernigerode hier abgeschlossen 1593, XXVI, 425. Bescheid d. Gfn. an d. Rat zu Werniger. 1593, 430 a 1. Geschützgießer zu Brschwg. kauft hier Glockenspeise 1596, XXX, 93 a 3. Cuppii Probepredigt i. d. Schloßkirche 1604, XXVIII, 259. Kirchenbücher seit 1612, 386, 391. Verhandlungen das. i. d. fürstl. Kammerstube u. Wolfb. Rezeß 1614, XXIX, 231. Klage gegen P. Cuppius Zellerfeld, XXVIII, 287; gegen Frau Cuppius, 289 f. Bibliothek nach Helmstedt übergeführt 1618, XXVII, 652. Anna Maria v. Brschwg. von der alten Herzogin erzogen um 1620, XXVI, 432. Belagert i. 30j. Kr., XXVIII, 272. Berghauptmann v. Steinberg v. Zellerfeld nach W., i. Ungnade 1626, 270. Oberverwalter reiset von Zellerfeld nach W. 1626, 342. Zellerfelder verhandeln hier über Kontribution 1626, 330. Soldaten a. W. zu Zellerfeld 1626, 345. Schreiben des Rats an den Kommandanten wegen 2 Geschütze 1630, XXX, 103. Nach W. zu belegene halb. Stiftshäuser v. G. Ad. be-

Digitized by Google

setzt 1631, 181, 249. Bibliothek gegr. v. Herz. August, 90. Hild. wegen des Verkehrs ihrer Einw. mit den benachbarten Ländern gewarnt 1657, XXVII, 237. 2 Merseburger Prinzen hier 1674, XXVIII, 835. Aufenthalt Lessings das., XXVII, 2. Schwarzes Buch der Polizei i. westfäl. Zeit, XXVIII, 835. Glocke mit vlämischer Inschrift, 1857 verkauft, XXV, 252. Brschwg.-wolfb. Zweigverein begr. 1873, XXVIII, 805. Obergericht nach Brschwg. verlegt 1879, 804. Arbeiten des Ortsvereins für Beschreibung d. Bau- u. Kunstdenkmäler seit 1879, XXX, 544. Vers. d. H.-V., XXV fs., 3. Vorstandssitzung d. H.-V. 1892, 135, 141. Thätigkeit d. Ortsvereins 1892/3, XXVI, 445; 1893/4, XXVII, 652 f.; 1894/5, XXVIII, 835 f.; 1895/6, XXIX, 637 f.; 1896/7, XXX, 543. Schulmuseum 1893/4, XXVII, 652. Lauenkuhle Lauenstraße genannt, Protest des Ortsvereins 1897, XXX, 543. Altertumssammlung, XXVII, 575; XXX, 527. Landesarchiv, Ofenkachel, XXV fs., 94. liber comitis Siffridi de Blankenborch, XXX, 366. Finkesche Manuskripte, 388. Kopialbuch v. 1571, 391. Elbingeröder Lehnbriefe, 399. Regenst. Urkunde v. 1343, 396 f. a 2. Regenst. Lehnregister 1346, 397. Akten üb. d. Trogfurter Brücke 1739/40, 444 u. a 1. Aelteste Bibliotheken, XXVII, 652; jetzige Bibliothek, hdschriftl. Karte v. Blankenbg., XXV fs., 135. Zellerfelder Chronik v. Cuppius, XXVIII, 253—256; 2 Predigten von ihm, 255. Stücke v. Unzer, XXVIII, 119. Zeugbuch Kaiser Karls V., XXX, 78 u. a 3, 81 u. a 4.

— Herzogliche Beamte:

Hof um 1600, XXVIII, 257, 259, 298.

Stallmeister Georg Engelhard v. Löhneysen 1583—1590, XXVIII, 349 a 5 (Druckf.: 1509).

Kommandant Hans Adam Jettinger 1630, XXX, 103. Geschützgießer Cord Mente 1550, 1554, 1561, 1570, 1572, † vor 1578, Witwe 1578, 89 u. a 1, 2. Soldaten 1626, XXVIII, 345.

— Statthalter Gf. Wolf Ernst zu Stolb. 1590, XXV fs., 103.

Kgl. Statthalter Gf. Philipp Reinhardt v. Solms 1626, XXVIII, 330, 350 a 41.

Fürstl. Räte 1601, XXV, 161.

Werner König, 1594 Wolf. Rat, 1603—1616 Kanzler, XXIX, 231.

Johann Pegarinus, Johann Osterwald, Bodo Adelhorn, } Räte i. Wolfb. 1614, XXIX, 231.

Dr. Gravianus 1626, XXVIII, 347.

Hofrat Just. Christophorus Willerding, † 1747; fil. Magdalena Justina, XXVII, 288, 289.

Geheimrat Trieps 1875, XXVIII, 804.

Christoph Sander, Oberverwalter der Bergwerke seit 1572, XXVIII, 349 a 1; um 1600, 257.

Oberverwalter Otho Brennecken 1626, XXVIII, 266, 299, 300, 304, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 341, 342, 344, 348.

D. Johan Varenbüler, D. Bökel, Lorentz Berckelman, Cammermeister, Secretarius Henricus Hardwigh, Johan Bodenmeyer, Eberhardt Hasenfuß, Secretarii, Dr. Bartholdus Ritte, Otho Brenecken, jetziger Oberverwalter, } zum Bergsachen Verordnete 1604, XXVIII 266.

Regierungsbaumstr. Osten, 1892/3, XXVI, 445; 1893/4, XXVII, 652.

Hauptsteueramtsrendant Merkel 1892/3, XXVI, 445.

— Justus v. Schmidt-Phiselbeck, † 1851, XXVIII, 803; s. Sohn: Justus d. J. v. Schmidt-Phiselbeck, Landesgerichtsassessor 1835, † als 1. Staatsanwalt 1856, XXVIII, 803.

Staatsanwalt Wilhelm Götz 1865, XXVIII, 804.

Digitized by Google

Henr. v. Furen, Notar zu Wolfb. 1614, XXIX, 231.
Justus Henricus Ülssmann, Not Caes. Publ, Jurat. 1747, XXVII, 287—289.
— Consistorium Anfg. d. 17. Jahrh, XXVIII, 259, 270, 284, 285, 287, 338, 339, 344, 345.
D. Basilius Sattler, geb. 1549, Hofprediger u. Superintendens generalissimus des Herzogt. W. 1604, XXVIII, 259, 285, 286, 290, 298, 349 a 4; † 1624, 349 a 4, 350 a 15.
Peter Tuckermann, Konsistorialdirektor, Generalissimus u. Oberhofprediger seit 1624, XXVIII, 269, 292, 347, 350 a 15.
Consistorialrat D. Ericus Clarius Anfg. d. 17. Jahrh., XXVIII, 302.
Consistorial Secretarius Rupertus Helter um 1600, XXVIII, 306.
Propst, Superintendent u. 1. Prediger a. d. Hauptkirche Johann Heinrich Reß 1732-1803, XXVIII, 768—772.
Konsistorialrat E. L. Th. Henke 1836—1839, XXVII, 338.
Konsistorium 1849/53, XXVII, 339.
Konsistorialpräsident Rhamm bis 1885, XXVIII, 804.
Karl v. Schmidt Phiseldeck, Konsistorialrat 1875—1885. Konsistorialpräs. 1885—1895, XXVIII, 804, 805; 1892, XXV fs., 130; 1893, XXVI, 446; 1893/4, XXVII, 653; 1894/5, XXVIII, 836; † 1895, XXVIII, 803; XXIX, 638.
P. Peinemann 1708, XXVII, 299. Kirchenvorstand der Hauptkirche, Mitgl. Schulrat Dr. Dürre 1889, XXVII, 337.
— Bibliothek vor 1894, XXVII, 341.
Bibliothekar Lessing, XXVII, 652.
Bibliothekar Schönemann 1849, 1853, 1854, XXVII, 338, 339.
Bibliothekar Ludwig Konrad Bethmann 1854, XXVII, 339.
Bibliothekssekretär Wilh. Hoeck 1840—1855, XXVII, 338, 339.
Oberbibliothekar O. v. Heinemann 1868, 1877, XXVII, 330; 1892, XXV fs., 130; 1892/3, XXVI, 445; 1893, 446; 1893/4, XXVII, 652, 653; 1894, 330, 642, 644; 1894/5, XXVIII, 835, 836; 1895, 831; 1895/6, XXIX, 637, 638; 1896/7, XXX, 543; 1897, 520, 526, 537, 541, 543, 549 a 2.
— Landeshauptarchiv vor 1894, XXVII, 341.
Archivar Christoph Schmidt-Phiselbeck seit 1779, † 1801 als Vorstand, XXVIII, 803.
Archivar Konr. Friedr. v. Schmidt-Phiselbeck, 1802—1806, XXVIII, 803.
Geh. Archivrat Dr. Schmidt bis 1879, XXVIII, 804.
Karl v. Schmidt-Phiselbeck, Hülfsarbeiter 1861, Archivsekretär 1865, XXVIII, 803. Vorstand des Landesarchivs 1879—1890, 804, 805.
Archivrat Dr. Paul Zimmermann 1892, XXV fs., 130, 135; 1892/3, XXVI, 445; 1893, 446, XXVII, 332; 1893/4, 652, 653; 1894, 439; 1894/5, XXVIII, 835, 836; 1895, 806, 831; 1895/6, XXIX, 637; 1896/7, XXX, 543; 1897, 388, 397 a 1, 538, 541.
— Bürgerschule, Lehrer Voges 1894/5, XXVIII, 835. Schüler Karl v. Schmidt-Phiselbeck bis 1843, 803.
Gymnasium, Lehrer: Direktor Dr. Dürre 1882—1889, XXVII, 336, 337. Schüler: Wilh. Hoeck 1820 bis 1830, 338. Karl v. Schmidt-Phiselbeck 1843—1853, XXVIII, 803.
— Städtische Beamte:
Stadtverordnete, Archivsekretär v. Schmidt-Phiselbeck nach 1865, XXVIII, 804, 805. Als Konsistorialrat seit 1884. Stadtverordnetenvorsteher 1894/5, 805.
Magistrat 1897, XXX, 543.
— Vereine:
Kreditverein des Herzogt. Brschwg., Syndikus Archivsekr. v. Schmidt-Phiselbeck 1867—1874, XXVIII, 804. Zweigverein des H.-V. 1873 bis 1877, 1877—1895, XXVIII, 805; vgl. XXV fs., 2; 1892/3

Digitized by Google

XXVI, 445 f.; 1893/4, XXVII, 652 f.; 1894/5, XXVIII, 835 f.; 1895/6, XXIX, 637 f.; 1896/7, XXX, 543. Gewerbeverein, 1892/3, XXVI, 445. Männerturnverein u. Turnerfeuerwehr 1868, XXVIII, 804. Stenographenverein 1867, XXVIII, 804.
— Einwohnerfamilien:
Bokelmann 1627. Riebauer 1747. Waldau 1747. Ziegler 1597. Zwißler 1894.
Perrückenmacher nach Werniger. 1721, XXV fs., 66.
Bräutigam a. W. i. Werniger. getraut zw. 1587 u. 1593, XXV fs., 32 a 2.
— Gebäude, Straßen u. Umgebung: Schloß 1604, XXVII, 259. Schloßkirche 1604, 259.
Hauptkirche, B. M. V. 1889, XXVII, 337. Marienkirche, Glocke m. vlämischer Inschrift, XXV, 250, 251.
St. Johanniskirche der Augustſtadt, i. Dachreiter Schlagglocke mit vlämischer Inschrift, 252 f.
Consistorialstube 1604, XXVIII, 259.
Rathaus, XXV, 251, 254.
Landeshauptarchiv, XXX, 89 a 1.
Herzogl. Bibliothek, XXX, 45, 90.
Museum, XXV fs., 99 a 1.
Factorhof 1589, XXV, 254.
Haus des Zeugmeisters Mente 1578, XXX, 89.
Willerdingsches Haus 1747, XXVII, 288.
— Augustſtadt, XXV, 252.
Breitestraße 1747, XXVII, 288.
Damm 1578, XXX. 89.
Friedhof 1893, XXVII, 338.
Lauenkuhle, seit 1897 Lauenstraße, XXX, 543.
Wall 1578, XXX, 89.
— in d. Nähe die Asseburg, XXX, 300.
Wolfenbütteler Straße, bei Brschwg., 1550, XXX, 52.
Wolferode, s. Wülfingerode.
Wolferstedt, Holzgeld, Wächterlohn u. Dienstgeld 1541, 1553, XXVI, 99. v. Trebra i. Bes. des Trebraer Hofs seit 1630, 110. Pest 1681, 84.
— Besitzer des Trebraer Hofs: v. Trebra seit 1630, XXVI, 110. Gebrüder von Trebra 1758, 114.
— Besitzer des Hackenhofs: Jakob Hacke 1535, 1561, Bastian Hacke 1594, Amtm. Cramer 1740, Geheimrätin v. Heßler 1758 (auch XXVI, 113), Gutsbesitzer Meyer zu Allstedt, Schülersche Familie 1846, 1893, } XXVI, 111.
— 25 Pflugleute, 40 Hintersättler, 2 Rittergüter 1533, 145 Häuser, 723 Einw., 2 Rittergüter 1815, } XXVI, 84.
— Güter u. Häuser:
Trebraer Hof 1640, um 1812, um 1837, 7 Fronhäuser 1812, 8 Fronhäuser 1837, } XXVI, 110 f.
Hackenhof 1553, 1561, 1594, 1740, 1758, 1823; seit 1846 Schülersches Rittergut, 1893, 4 Wohnhäuser unter der Zaun- u. Pfahlgerichtsbarkeit d. Hackenhofs, } XXVI, 111.
— Buschwiese 1542, XXVI, 95.
Wolferstedter Brache, b. Kloster Naundorf 1543, XXVI, 94.
Wolfesholz, s. Wolfsholz.
Wolffleben, dabei Bischofrode, XXVIII, 829.
Wolfgrube, b. Nordhs. 1496, XXVIII, 566.
Wolfsanger, Wald zur Bitzenbg. gehörig um 1570, XXVI, 351.
Wolfsberg, Burgberg b. Aschersl., XXIX, 245 ff., 251, 253.
Wolfsberg, Dorf i. Südharz, Wolvisberg 1305; Woluisberg 1306; i. Kranoldts Chronik, XXVIII, 693. Burg u. Dorf i. d. jetzigen Gfsch. Stolberg-Roßla, 1305/6 Vermittlg. des Streits zw. d. Gfn. v. Honst. u. Beichlingen, XXVIII, 525, 531.

Digitized by Google

Wolfsberg, P. Joh. Gottfr. Kranoldt 1754—1760, XXVIII, 678.
Wolfsburg, Schloß, v. Gf. Bernhard v. Anhalt an Gebh. v. Querf. verpfändet 1309, XXVI, 159 a 3. Streitobjekt zw. Anhalt u. Stolb., 159 f.; v. Gf. Heinrich dem Bisch. v. Halb. übertragen 1325; halberst. Lehen des Gfn. Heinrich zu Stolb., 159, 160. Schiedsspruch Garduns v. Hadmersleben 1325, 160.
— Armgard v. Bartensleben auf W., ux. Werner Hahns auf Seeburg 1610, XXX, 315.
— dahin gegangene mansfeld. Besatzung 1626, XXIX, 555.
Wolfshäu, b. Ilsenb., XXVIII, 779.
Wolfshof, Wulfshof vor Wernig. 1463, XXVII, 353; 1542 Wulffhoffe, 405.
Wolfsholz, Wolfesholz, i. d. Gfsch. Werniger. 1606, XXVIII, 369; b. Werniger., XXVII, 352; vgl. XXV fs., 14 u. a 1, 62; XXX, 491 f. (i. d. Nähe d. Wüstung Wolberode (Walbergerod 1209); 1428 auch Harbords- (vom Hagen) Holz genannt, XXV fs., 62.
Wolfsklippe, östl. v. d. Ilse, Forstort des Ilsenb. Reviers 1593 (Wulffs Stein), XXVI, 425.
Wolfswarte, bei dem Brocken 1571, XXX, 497.
— auf d. Karte v. Bad Harzburg 1897, XXX, 548.
Wolga, bis Amur Tschudengräber, XXV, 241.
Wolgast, Volgastum, Bisch. Botvidi reist üb. W. nach Schweden 1632, XXX, 209, 279.
Wolkerameshusen, s. Wolkramshausen.
Wolkersdorf, i. Oesterreich. Levin v. Geusau † 1594, XXVI, 130.
Wolkramshausen, Wolkerameshusen 1282; Wolkramshusen 1283.
— Kl. Ilfeld kauft 7 Hufen u. 4 Höfe, XXVIII, 487; ebenso 9 mansos et 6 curias, 487, 488.
— Ludwig Wurm, Oberaufseher üb. d. Gfsch. Mansfeld 1605, XXVI, 8. Stephan Kalemann 1513, XXVIII, 568.
Wollenweberstraße i. Hild., XXVII, 221.
Wollersleben, P. Goldhagen 1774—1778, XXVIII, 219 a 2.
Wollin, Wolin, Stadt i. Pommern, Nonnenkl. das. 1310, XXIX, 197; 1329, 195, 199.
Wollingerode, Wüstung, XXVI, 421; bei Ilsenburg, wüste seit Anfang des 16. Jahrhunderts, daher d. Familien, Wollingenrod 1507, Wullgeroth, Willigerod, Wilgerodt zu Wernigerode um 1550, XXV fs., 53 u. a 5. Begrenzg. d. Gemeinde, XXVIII, 777—782.
Wolmerstet, s. Wolmirstedt.
Wolmirstedt, Kreis, geschichtl. Nachrichten über 57 jetzige u. 100 frühere Orte v. Danneil, XXVIII, 392 f. Samswegen, Semetesweg; Wodaneswegen, Wataneswsg, XXX, 547.
Wolmirstedt, Ort bei Magdebg. Wolmerstede, 1425. Wolmerstet 1625. Wolmersted 1632.
— Fürstenversammlung zur Wahl eines Königs 1256, XXVIII, 102, 103. Zubehör des Hauses W. geg. 1425, dy grote edewinde, XXIX, 179.
— Kloster, lutherische Jungfrauen darin um 1625, XXVI, 432; u. a. Anna Maria v. Brschwg., 432, XXX, 132. 1629 Kl. wieder katholisch. Die lutherischen Jungfrauen entweichen, XXVI, 432; XXX, 132. Kloster 1632 in usum virginum, 204, 265, 285.
— Marie Sabine v. Witzleben, cop. mit Just v. Geusau, um 1686, XXVI, 134.
Wolperode, wüste, v. d. Gfn. v. Regenst. an d. Gfn. v. Werniger. abgetreten 1343, XXX, 452.
Wolsdorf, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1642, XXVIII, 388.
Woltdorf, i. Pr. Hannover, mit dem brschwg. Teile Woltdorf, dessen Kirchenbuch 1638 anfängt, XXVIII, 385. Lehnbesitz der Fam. v. Kalm in Woltorpe 1441, XXVII, 454.
Woltwarte, Magdeburger Warte, bei Helmstedt 1253, XXVIII, 624

Digitized by Google

u. a 1, 634, 636; 1377, 632, 637; 1432, 632f.; 1855, 1895, 634.
Woltwiesche, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1654, XXVIII, 386.
Woluisberg, s. Wolfsberg.
Wolwede Waldthal am Kiffhäuser 1897, XXX, 534; = Wald des Wol, Phol, Woban, 535, 536.
Worbis, Markworbeze, Worbeze 1311.
— Friedrich v. Bichlingen stiftet e. Cisterziensernonnenkloster 1301, XXVIII, 540.
— Friedericus de Asla, advocatus 1311, XXVIII, 540.
— Kirche S. Petri mit Cist.-Nonnenkloster 1311, XXVIII, 540.
Wordgasse, zu Quedlbg., XXVII, 245, 246, 247.
Wormbberg, bei Roßla, 1659, XXIX, 333 a.
Wormbeke, s. Wurmbach.
Wormberch, s. Wurmberg.
Wormke, als Bergwerk aufgeführt nach 1582, XXX, 417.
Wormkebach, bei Wernigerode, XXVII, 406; fließt i. d. Zilligerbach, XXVIII, 366; vgl. XXVII, 361.
Wormkegraben, Wormsgraben, Name eines Wasserlaufs im Brockengebiet 1518, XXVIII, 366.
Worms, Kaiser reist dem Papst bis W. entgegen 1056, XXIX, 343. Reichstag 1195, XXVI, 273. Kg. Heinrich VII. da 1231, XXVIII, 431. Vermählung Friedrichs II. u. Absetzung Heinrichs 1235, 64. Reichstag 1521, XXV fs., 123; XXVII, 569; XXVIII, 826. Treffen 1692, XXX, 319.
— Dr. Weckerling, Vorsteher des Paulus-Museums 1892, XXV fs., 128. Altertumsverein 1892, XXV fs., 129.
Wormsgraben, s. Wormkegraben.
Wormsleben, gehört zum Wormslebischen Anteil des Amts Seeburg, XXX, 299 a 1; i. gemeinschaftl. Besitz d. Gfn. Gebhard u. Busso v. Mansf. 1420, 306; i. Pfandbesitz der Bucher 1563, 1567, 308 u. a 2. Vorwerk an Levin Ludwig Hahn um 1600, 316 a 1.
— Rittergut, XXX, 299 a 1. Vorwerk um 1600, XXX, 316 a 1.
Wormslebischer Anteil d. Amtes Seeburg, XXX, 299 a 1, 308 a 2.
Wormstedt, wüstes Dorf vor Helmstedt, XXVIII, 617.
Worringen, Wahl des Gegenkönigs Wilhelm v. Holland 1247, XXVIII, 83.
Wort, torne word zu Halb. 1487, XXV, 358. Aspinstede wordt, Koldinge wort b. Halb. 1555, 359.
Worth, zu Goslar, XXVIII, 658.
Wortmühle, zu Goslar, XXVIII, 659.
Wortsatenwinkel, s. Wurstenwinkel.
Wostene, s. Wüste.
Wülfingerode, Wolferode, b. Bleicherode, älter als 1495, XXVI, 419, 420.
Wülfingsturm, zu Nordhs. 1500, XXVIII, 820.
Wülperode, 1412 v. Bisch. v. Halb. an die v. d. Asseburg verpfändet, XXVIII, 731.
Wünsch, Rauch nach Röschenrode 1799, XXV fs., 55.
Würtemberg, Urkundenbuch, XXVIII, 842. Gründung e. Geschichtsvereins, 811. Mack nach Werniger. 1713, XXV fs., 58, 66.
— darin liegen: Böblingen, XXX, 232, 296; u. O.-A. Riedlingen, XXVIII, 842.
Würzburg, Bistum; Diestelbrunn im Würzburgischen = Dittelbrunn 1769, XXV fs., 37.
— Stadt, Reichstag 1152, XXVI, 215, 228 a 1; Reichstag 1180, 238, 240 a 1; Reichstag 1194, 269 f.; Reichstag 1196, 273; Reichstag 1209, 290. Kais. Friedrich II. das. 1215, XXVIII, 419. Konzil für 1231 berufen, 55. Erbhuldigung d. Stadt u. des Herzogt. Franken vor Gustav Adolf 1632, XXX, 141.
— Ulricus canonicus majoris ecclesiae Herbipolensis 1289, XXVIII, 497.
Friedrich Enfelein, kgl. bayr. Regierungsrat, u. fil. Oskar, geb. 1847, XXV fs., 136.

Digitized by Google

Dr. Henner
Dr. A. Ziegler
Historischer Verein für Unterfranken und Aschaffenburg | 1892, XXV fs., 129.
Tülf (Tülbe), Gerbergesell nach Werniger. 1638, XXV fs., 79.
— major ecclesia Herbipolensis 1289, XXVIII, 497.
arx Mariana ad Herbipolim 1672, XXVII, 180.
Wüste, wostene, Bergrücken am linken Ufer der Helme; östl. v. Allstedt; Teil: der Hagen am Schloß Allstedt, der Wodansberg b. Walkenrieder Urkunde 1277, XXX, 534 f. W. b. Allstedt 1790/1, XXVI, 112, 113.
Wüste Kirche, auf dem Breitenberg, s. Grabeskapelle.
Wüsten Oldenrod, s. Oldenrode.
Wüste Stätten u. Häuser i. Halb. 1632 (30—50), XXX, 154 a 2.
Wüste Stellen, i. Werniger. nach dem 30j. Kr., XXV fs., 43. 1729, 1734 noch 42, davon 26 i. Gärten verwandelt, 48; 1742, 49; 1748 noch 29; 1798 noch 3; 48.
Wüstungen, i. Kreise Helmstedt, in Meiers Beschreibg. der Bau- u. Kunstdenkmäler des Kreises H. (1896), XXX, 545.
— d. Gfsch. Stolberg u. Honstein, v. K. Meyer, XXX, 499 a 2, 3, 500 a 4.
— d. Gfsch. Werniger., Untersuchungen v. Delius 1810—1819, XXV fs., 11; XXX, 485, 491.
Wulferstedt, nördl. von Halb., XXVI, 390. Frühere Funde, 391. Ausgrabung des Hünenbettes auf dem Kämmerckenberge 1840, 391. Ausgrabung des Hügels auf der Segenswarte, Fund d. größeren Wulferstedt. Hausurne 1875, 391 f, 394 f. Ausgrabung d. 2. kl. Hausurne am Hungerbrunnen 1876, 392; vgl. XXV, 213. 2 kleinerne Gefäße von dort in d. Werniger. Sammlung, XXVI, 402.
— P. Kunze 1840, XXVI, 391. Fischer, später Kantor zu Minsleben, XXVI, 390.
— Hungerbrunnen am Wege nach Neudamm 1876, XXVI, 392. Kämmerckenberg 1840, XXVI, 391. Darauf e. Hügel genannt d. Hünenbette, 391. Segenswarte mit künstlichem Hügel, XXVI, 391, 394.
Wulffeshagen, Wulfhagen, 1445, XXIX, 53; 1446, 68.
Wulff(es)hoffe, s. Wolfshof.
Wulffs-Stein, werniger. Forstort 1593, XXVI, 426.
— s. Wolfsklippe.
Wulfshof, s. Wolfshof.
Wulwersberg, Holzmark b. Benneckenstein 1268 an Kl. Walk., XXVIII, 469.
Wunstorf, Kloster, Heinrich der Löwe urkundet für dass. zw. 1181 u. 1194, XXVI, 244 a 4.
Wurmbach, Wormbeke i. Bodfelder Forst 1258, XXX, 377, 388 u. a., 450. 1319 verkauft an Regenst., 381, 382, 1483 Knappholz a. W., 381.
Wurmberg, Wormberch i. Bodfelder Forst, nicht im Güterverzeichnis d. Gfn. Siegfr. II. v. Bl. (1209—1237), XXX, 381 a.; 1258 blankenburgisch, 377 a 1, 380 u. a 3, 4, 389, 450. juxta frigidam Bodam (1302), by der kolden Bode (1481), 381 a 1. An Regenst. verkauft 1319, 381, 389. Gehört heute zum Forst Braunlage, 381. hutten to dem W. 1258, XXX, 377, 380 f. a 4, 450. 1518 mit Unrecht zum Amt Elbingerode gerechnet, 409.
— Wormberch, Lutekewormberch im Amt Elbingerode 1312, 1313; spät. Lutekenblek, Lüttchebleek, nicht der jetzige kl. Wurmberg, XXIX, 392, 393 f.
Wurstewinkel, Wortsatenwinkel zu Goslar, XXVIII, 658.
Wurzen, M. Adam Straus 1627 als P. nach Altenroda, XXVI, 435.
Wydental, Thal bei Ilfeld, 1300, XXVIII, 513.
Wygrammesdorf, s. Wiegersdorf.
Wymelberode, Wyndelberode, } s. Windelberode.

Wyndel in dem Rode, s. Windelberode.
Wyschken strate zu Dassel 1528, XXVIII, 753.
Wythove, s. Withof.
Wytmershagen, s. Witmershagen.

Xanten, annales Xantenses, XXV, 129.
Xaxferfe, s. Niedersachswerfen.

Yegherestyg, s. Jägerstieg.
Ylfeld, s. Ilfeld.
Ylveld, Yleborgk, s. Ilfeld.
Yps, Ybbs, am rechten Ufer d. Gssch. Gleuß, 12. Jahrh., XXX, 301.
Yschersheylingen, b. Mühlhausen, Flur das. 1297, XXVII, 307.
Ysenache, s. Eisenach.
Ysenzee, 1477, XXVII, 464.

Zabitz, i. Amt Köthen, an Herz. Bernh. v. Sachs. u. von ihm weiter an d. Edlen v. Kochstedt verliehen 1194, XXVI, 271 u. a 1
Zaborowo, 2 Urnen mit Pferdezeichnungen, XXV, 243.
Zalsa, s. Salza.
Zayquist, zu Aschersl. gehöriger Dingstuhl 1322, XXVI, 153.
Zeddenbach, Wüstung, b. Freiburg a. d. Unstrut, besaß e. Bonifatiuskirche, XXVI, 305; i. d. Nähe die Vitzenburg, 306.
Zeddenbacher Mühle, Rest des Orts Zeddenbach, XXVI, 305 a 3.
Zedlec, Stadt i. Böhmen, Hofhalt König Wenzels 1233, XXVIII, 60.
Zeisbergischer Hof, früher Kanzlei zu Werniger., XXV fs., 127.
Zeitz, Bistum 968, XXIX, 525 a 3.
— Stadt, Gf. Wiprecht v. Groitzsch äschert d. St. Jakobskirche i. Z. ein, nach 1083, XXVI, 311. Landgf. Albr. v. Thür. das. 1260, XXVIII, 460. Verhandlungen in Sachen d. Gfn. zu Regenst. 1490, XXV, 151.
— Stiftsgymnasium, Oberlehrer Dr. Brinkmann 1893, XXVI, 442, 443; 1894, XXVII, 333. Schüler: Julius Otto Opel 1841 bis 1849, XXVIII, 797.
— Kittel, später (1627) Zeugmeister zu Brschwg., XXX, 104.
— St. Jakobskirche, nach 1083, XXVI, 311.
— in d. Nähe liegen: Loitzschütz, XXVIII, 797; u. Selmenitz, XXVI, 334.
Zelekenfelde, s. Selkenfeld.
Zellbach, daran liegt Zellerfeld, XXVIII, 280, 309, 358.
Zelle, s. cella.
Zelle, Stadt, s. Celle.
Zelle, Kloster bei dem heutigen Zellerfeld, XXVIII, 274, 275.
Zellerfeld, Zellerfelder Chronik des Mag. Cuppius, herausg. v. O. v. Heinemann, XXVIII, 253 bis 360; die beiden Handschriften, d. wolfenbüttler u. die klausthaler (berliner), 253 f., 256. Stadtplan (1674), 256.
— vor Entstehung der Stadt Kloster Zelle im Krieg zerstört, XXVIII, 274, 275. Stadt älter als Freiberg, 275 f.; jetzige Stadt, erste Häuser, 275. Gründung des Bergwerks (durch Meißner und Oberländer?), 275; gehört zum Herzogt. Wolfb., 350 a 37. Herzöge Erich u. Heinrich haben Anteil am Bergwerk um 1560, 276. Herzog Heinrich fundiert d. Kirche 1560, 275, 276; luth. Glaube der Bergleute, 275. Herzog Erich erbaut das Zehnthaus a. Markt um 1560, 276. Sarepta Matthesii i. d. Kirche gestiftet 1564, 276. Oberkirche auf dem Gottesacker gebaut 1567, 277. Bau des Spittels 1575, 278. Rat kauft den Herrenhof, Kornhandel, Brauhaus rc. um 1580, 280. Brschwg. Geschlechter stiften Fenster mit ihren Wappen in die Kirche, 16. Jahrh. 276. Clausthaler Bergwerk mit dem zu Z. vereinigt 1596, 262, 349 a 7. Polizei u. Stadtordnung, 302. Der 1. Diakonus (Capellan) angestellt 1597, 260. Rathaus erbaut vor 1600, 280; neues Amtshaus mit flachem Dach, erbaut um 1600, 261. P. Colonius abge-

setzt 1604, 259, 283, 284. Glocke i. d. Oberkirche springt, zu Hild. umgegossen um 1605. Turm mit Brettern beschlagen, 278. Zehntner Kiel vermacht der Kirche 2 Kuxe 1604, 300. Lärm u. Häuserstürmen um 1605, 264. Händel des P. Cuppius mit Privaten u. Behörden, 284—287, 289 f., 297 f., 298 f., 302; zauberische u. gespenstische Anfechtungen, 287 f. Krankheiten u. Sterbefälle, 284, 293 f. Schulexamen u. Schulvisitationen, 301 f. Kirchenvisitation, 304. Mißglückte Hinrichtung, Scharfrichter totgeschlagen, Begräbnis, Verhaftung u. Execution vor 1608, 264 f., 285. Bergräte kommen zur Besprechung um 1610, 265 ff Berghauptmann hält e. Forstamt ab, 267. Neue Bergordnung nach 1610, 262. Zimmermann a. d. Beyerland bekennt sich zur luth. Lehre, 279. Commiss u. Brauhaus errichtet um 1615, 281. Dem P. Cuppius v. Clausthal restierende Schulden geschenkt nach 1616, 299. Clausthaler Bergwerk von dem zu Zellerfeld getrennt 1616, 266, 349 a 11, 350 a 12. Regiment der ungetreuen Landdrosten 1616—1622, 266, 349 a 10. Neue Schule gebaut, 278. Berghauptmann Lehneißen entlassen 1619, 267, 295, 349 a 5. Das verfluchte Muntzwesen um 1620, 268, 296, 302, 350 a 14. Der Dialogus metallicus od. Berggespräch des M. Cuppius, 255, 268. Richter Schröter zieht nach Osterode um 1620, 269. Schüler-Porkirch i. d. Oberkirche errichtet um 1620, 277. Sturmwind um 1620, 279. Neuer Taufstein, Altartafel u. Kanzel gestiftet um 1620, 276 f. Amtshaus umgebaut 1623, 269, 279. 2 Räuber gehenkt, 1 ausgestäupt, 1 Dieb gehenkt 1624, 352. Kollekte für e. neue Orgel gesammelt um 1625, 276, 299. Streit des P. Cuppius mit dem Berghauptmann wegen der calvinistischen Münzer um 1625, 269 f. Hochzeit des Berghauptmanns, bergmännischer Aufzug um 1625, 270. Kaiserl. Truppen v. Werniger. 1626, 287. Ueberfall durch Tilly 1626, 254 f., 258, 270, 271, 277, 281, 288, 289, 290, 293, 294, 299, 300, 303, 304, 306 ff., 357. Wache ans Schmidekreuz, 306 f. Reisender als Spion erschossen 1626, 307. Brschwg. Soldaten i. Z., 309 f., 356 f. Tillysche Dragoner i. Clausthal, 309, 310. Rat belegt d. Kirchengeld mit Beschlag, 308. Verhandlungen weg. Kontribution zu Osterode u. Goslar 1626, 271, 308. Pest, 277. Einfall d. Tillyschen, Plünderung, Flucht d. Pastors, 288, 310—314, 357. Gefangennahme des Richters, 303, 314 f. Oberbergmeister Flach beraubt, 321. Zehntner ranzioniert sich, 321. Die Namen der Erschlagenen, 318, 320 f. Feuersbrunst, 318, 323 f., 357. Tilly bricht auf, 318, 319, 357. Rückkehr des P. Cuppius u. d. Seinen, 322 f. 1. Predigt, 325 f. Bergwerk wieder aufgenommen, Schlacken v. den Hütten weggefahren, 272, 326. Unsicherheit der Wege, 272 f, 329. Hauptmann u. Soldaten hierher gelegt, 272, 328, 329, 334, 357. Einfall der Schnaphanen 1627, 273, 329, 330, 357. Verhandlungen wegen Kontribution i. Wolfb., Salveguard, 330. Oberverwalter nach Osterode, 273, 300, 330, 331, 333; nach Z. zurück, 273. Reiter das., P. soll Ranzion geben, 327 f. Hauptmann u. Feldwebel u. Soldaten nach Cl. u. Z. gelangt, 330, 331. Feldwebel erschossen u. zu Z. begraben, 331. Schützen nach Z. 1627, 332. Blei zur Orgel geschenkt 1627, 300. Sturmwind, 340, 357. Bruch auf dem Frankenscharrenstollen u. silb. Schreibfeder, 340. Des P. Cuppius Reise nach Goslar; Verdächtigung u. Erinnerungspredigt, 333—338. Traum, 338 f. Predigt gegen d. Fluchen der Bergleute 1628, 340—345. Kompagnie zu Pferde einquartiert 1628, 345 f. Gelage, Totschlag, Mittwochspredigt, 346 f. Reise

Digitized by Google

d. P. Cuppius nach Brschwg., 347 f. Einquartierung mit Geld abgewendet, 348. Anderes Kriegsvolk, 349 f. Durchmarsch hessischer Soldaten 1632, 358. Teurung 1642, 359 f. Pröhle sammelt Sagen 1851, 801. Versammlung des H.-V. zu Clausthal-Z. 1884, XXX, 526. Regeres Streben für den H.-V. (1897), 526. Als Versammlungsort des H.-V. für 1898 gewählt, 526, 527. Oberharzisches Museum (1897), 526, 527.

— Kirchen u. Schuldiener, XXVIII, 296, 304. Geistliche 254, 255. P. Johann Gnaphäus 1545—1575, XXVIII, 275, 276, 349 a 3. P. Johann Hoffmeister 1575-1585, XXVIII, 275, 284, 349 a 3. P. Daniel Colonius 1585—1604, XXVIII, 259, 260, 261, 275, 283, 284, 349 a 3 u. 6. P. Mag. Albertus Cuppius 1604 bis 1629, XXVIII, 253—350. Frau, 288, 289, 290, 291; 1626, 311, 312, 313, 314, 321 f., 327, 333. 1. Sohn M. Benedictus Andreas 1626, 290, 311, 317. 2. Sohn Basilius Conrad, 263, 301, 311, 317, 327, 333. Knäblein †, Sohn v. 26 Jahren †. 3 Töchter a. d. Pest †, 288, 308. Knäblein 1626, 311, 312, 317, 318. 3 Kinder 1626, 311, 317. Aelteste lebende Tochter 1626, 312. Aelteste tote Tochter begraben i. d. Oberkirche 1626, 308, 312. Magd 288. Mägde 1626, 311, 312, 317. Die eine mit Namen Mahne, 312, 328. Knechte, 290. Diakonus Johan Burchhardt, XXVIII, 284. Diakonus Henricus Jlfenius, † 1604, XXVIII, 259, 284. Diakonus Andreas Tescherus seit 1604, XXVIII, 259 f., bis 1608, 265, 284. Diakonus M. Thomas Tollenius seit 1608, XXVIII, 284, 291, 292, 297, 301, 306; u. Frau, 291, 313; 1626, 309, 312, 313, 325, 333, 335, 340. Die Schuldiener 1629, XXVIII, 301.

Jacobus Barwardi, Nicolaus Hennius, Daniel Colonius, Christophorus Braunss, } 16. Jahr., XXVIII, 301.

Rector, XXVIII, 278.

Rector Jodocus Tappius um 1604, Rector Wolfgangus Kalenius 1629; coll. Hoddaeus, Michael Praetorius 1629, Henricus Hafenius 1629, } XXVIII, 301.

collega, XXVIII, 278. collega scholae um 1620, 297, 298. Schüler, XXVIII, 265. Knaben und Mägdlein, 305. Organist Henrich Hennings, XXVIII, 295. Kirchväter, XXVIII, 294, 1626/7, 300. Kirchenvorsteher Tilemannus Broder 1626, XXVIII, 308.

— Gewerke, XXVIII, 261, 276, 281. Fürstl. Bergamt, 304, 331. Bergbeamte u. Bergleute, 268, 292, 342. Bergbeamte v. d. Feder, 267, 304. Berghauptmann v. Löhneysen 1590—1619, XXVIII, 349 a 5 (Druckf. 1509); 1604, 260, 261, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 278, 279, 281, 294 f.; 1619 entlassen, 267, 295. Berghauptmann Heinrich v. Mengersen (Mengerssen, Mengersen) 1619—1623, XXVIII, 268, 269, 279, 296—298, 301, 302, 350 a 13. Berghauptmann Burchard von Steinberg seit 1623, XXVIII, 269, 279, 287, 298 f.; um 1625, 269 f.; 1626, 270; s. Haushälterin, s. reisigen Knechts Weib 1623, 270; s. Frau Mette v. Münchhausen um 1625, 270. Oberverwalter, Otto Brendeken 1626/7, XXVIII, 272, 273, 274, 279, 299 f., 304, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 339. Oberbergmeister:

Valtin Niterten, Thomas Metzner, } XXVIII, 262, 263.

Digitized by Google

Nicol Flach, vorher Unterbergmstr. (1626, XXVIII, 321), } XXVIII, 262, 263.
Andres Pach 1626, XXVIII, 272, 273, 321 (Bergvogt zu Goslar), 333.
Unterbergmeister:
Merten Hertell 1626, XXVIII, 272.
Merten Weiß, XXVIII, 262; enthauptet, 264.
Andreas Rebentisch † 1626, 318, 320; s. Witwe, 324.
Zehntner:
2 Zehntner um 1560, XXVIII, 276.
Tilemanus Kiel † 1604, XXVIII 261, 300.
Heinrich Rotten (Rohtt), vorher Forstschreiber u. Zehntgegenschreiber 1604—1609 (†), XXVIII, 261 f., 267, 268, 276, 278, 280, 281, 284, 300 f.
Zacharias Koch, vorher Berggegenschreiber 1609—1614, XXVIII, 262, 263, 267, 268, 301.
Christianus Barwardi, nachher Berggegenschreiber, XXVIII, 262, 301.
Johann Herbordt der Junger 1614, bis 1622(3), 268, 270, 295, 301.
Flach 1624, XXVIII, 352.
Johann Diegel seit 1623, XXVIII, 270 f., 301; 1626, 271 f., 304, 322, 323, 327, 328, 330; 1627, 332; s. Frau 1626, 327.
Gregorius v. Wehnde, seit 1626 Z. u. Berggegenschreiber, XXVIII, 269, 273, 321, 327, 328; 1628, 343; s. Frau, hinterlassene Tochter des Zehntners Koch, 269.
Berggegenschreiber Peter Aber, XXVIII, 262.

Georgh Adler
Peter Adner († 1626, XXVIII, 320; seine Tochter Kind, 320)
Jacob Andres
Zacharias Benedicts
Henrich Fraß (1626, XXVIII, 324)
Andreas Friderich
Thomas Hennigh
Thomas Merten (1626 der Stadt Fehnrich u. Hauptm., XXVIII, 306 f.; †, 320)
Bastel Möller († 1626, XXVIII, 320)
Hans Sarr († 1626, XXVIII, 320)
Gregor Schneider
Herman Sommer
Baltzer Stuebel
Christoff Weidaw
} Geschworene 1604, XXVIII, 263.

Baltzer Stübel (1626, XXVIII, 327)
Jochim Wimmer
} Einfahrer 1604, XXVIII, 263.

Steiger 1628, XXVIII, 342.
Christoph Dost
Zacharias Fraß († 1626, XXVIII, 320)
Michael Hack
Hans Hertel
Andreas Rebendisch († 1626 als Unterbergmstr., XXVIII, 318, 320; s. Witwe, 324)
Henrich Rebendisch († 1626, XXVIII, 320)
} Steiger 1604, XXVIII, 263.

Pochsteiger 1628, XXVIII, 342.
Hans Langer
H. Panross
Zacharias Ponitz
Georgh Richter
Peter Zipß
} Pochsteiger 1604, XXVIII, 263.

Elteste oder der Knabschafft Vorsteher:
Gedeon Bengner
Mahts Friederich
} 1604, XXVIII, 263.
Schichtmeister, XXVIII, 267.

Hüttenleuther Bernhard Weckerlingh (1626, XXVIII, 324)
Hüttenschreiber Henrich Roth (1609, XXVIII, 280 f.)
Reinhard Rörich (1629 Hüttenreuter; 1626, XXVIII, 321, 323, 324)
Hüttenmstr. Mahts Hilbebrandt
N. N.
Jacob Neuber 1629
} Hüttenbeamte 1604, XXVIII, 263.

Muntzmeister:
Heinrich Oekler 1626, XXVIII, 273
Hans Laffers
Hennigh Schlüther (1626, XXVIII, 323; 1628, 348
} 1604, XXVIII, 263.
Wisener um 1620, XXVIII, 269. Der alte Münzmeister 1626, XXVIII, 311.
Jobst Bruns, Werdin v. Goslar, vorübergehend Münzmeister 1626, XXVIII, 323.
Münzer, calvinische Leute von Kassel, Schmiede u. Maurer um 1625, XXVIII, 269, 279. 2 Müntzer-Jungen 1626, 323. Münzwechter 1626, 281.
Silberbrenner Hans Franck 1604, XXVIII, 263; u. s. Sohn:
Merten Franck, XXVIII, 263; 1626, 324.
Isaac, der Eisenschneider, 1626, XXVIII, 327.
Markscheider:
Leonhardt Haußberger, † 1626, XXVIII, 320.
Christian August Reinerding 1674, XXVIII, 256.
Knappschaft, XXVIII, 304. Bergleute 1560, 275; vgl. 265, 270 ff., 299.
Bergmann 1626, 314; Bergburschen, 264, 265, 305; 1628, 341, 342.
Berggesell Christoph Peltz enthauptet, XXVIII, 264.
2 Berggesellen enthauptet, XXVIII, 264, 265. 2 Berggesellen † 1626, 321. Alte, arme gebrechliche Bergleute, 278. Poch- u. Bergjungen, 264. Bergfuhrleute 1200, 274; 1626, 273.
— Andere Beamte:
Landrat Loos 1893, XXVI, 443. 1894 Pfleger des H.-V., XXVII, 332; 1897, XXX, 526, 527.
Oberförster:
Peter Bruny
Andreas Koch
Erich Wicken
} 1610, XXVIII, 267.
Forstschreiber:
Adam Betge
Johannes Creitz
} 1604, XXVIII, 263.
Bartholdt Herbord
Johan Rebock
Viedt Richter
Heinrich Rotth
Henrich Rotth d. J. (1616, XXVIII, 310)
Christoph Vßler
} 1604, XXVIII, 263.
Der fremde Forstschreiber Rucke † 1626, XXVIII, 321.
— Richter u. Rat 1604 bis 1629, XXVIII, 300, 301, 302.
Richter Christoff Topper vor 1600, XXVIII, 280.
Richter Valten Frobergh 1604, XXVIII, 260, 278; auch Organist u. Schichtmeister, 264.
Stadtschreiber Daniel Gnaphäus 1597, XXVIII, 260; Danielis Gnaphäi Witwe 1626, 324.
Ratsherrn:
Hans Glockner (auch etliche Mal Richter) 1604, XXVIII, 264.
Clauß Schroter, (auch einige Mal Richter) 1604, XXVIII, 260, 264. Um 1620 Richter, 269; s. Frau 1620, 269.
Valtin Gumbrecht 1604, XXVIII, 264, nach 1620 Richter 269.
Henricus Hennings, XXVIII, 264, 302. Richter vor 1623, 269, 277.
Martinus Barwardi 1604, XXVIII, 260, 264, 301; um 1610, 264, 265. Richter nach 1623, 269, 276, 278; 1626, 271, 299, 302, 303, 307, 308, 314 f., 321, 327, 333; bis 1627, 274, 340.
Richter Julius Röhl seit 1627, XXVIII, 274, 332; 1628, 343, 348 f. (1626, 321).
Christian Barwardi nach 1604, XXVIII, 264; 1626, 327.
Caspar Meyer 1626, XXVIII, 303.
Stadtschreiber Christianus Temmius 1626, XXVIII, 321; 1628, 349. Rat 1623, XXVIII, 298.
Ratsverwandte 1626, 331. Ratsherren 1627, 274. Viertelsmeister 1604, 283.
Thomas Marten, der Stadt Fehnrich u. Hauptmann 1626, XXVIII, 306 f.; †, 320.
Soldaten, XXVIII, 306, 307.

Hauptmann Georg Hoffmann u. Soldaten 1626 (7), 272, 273, 281, 328, 329; Georg Trommeter genannt, 357; des Hauptmanns Frau 1626/7, 329, 357.
Feldwebel, † 1626, XXVIII, 330, 331; s. Frau, 331. Soldaten, 330, 331, 334, 335. Anderer Feldwebel, 331.
Des Stadtknechts Frau 1626, XXVIII, 319.
— Einwohnerfamilien:
Ambrosius. Bähr nach Röschenrode um 1790. Beck 1626. Becker 1629. Behne 1626. Benedicts 1626. Bertram 1627. Bitersohl 1624. Bockenstein 1626. Bröder 16. Jahrh. Büter 1626. Butner 1626. Daube 1626. Demuht 1626. Denckßen 1627. Diener 1626. Eckert 1626. Eschenbach 1626. Felthen; Feustel 1626. Friderich 1626. Futterschneider 1626. German 1626. Grimm 1626. Gruß 1626. Gumprecht 1626. Hagedorn 1626. Happe 1626. Hase 1626. Hedwig 1626. Herbordt 1626. Hertel 1626. Heße 1626, 1628. Hessenschuster 1626. Hildebrandt 1626. Höfner 1626. Hoffener 1626. Honig 1626. Keil 1626. Kerner 1626. Klapper 1624. Knude 1626. Kolbe 1626. Kritzig 1626. Lindtecker 1628. Maths 1626. Möller 1628. Moller 1626. Neffe 1626. Olrich 1626. Oppermann 1626. Otho 1626. Ponitz 1626. Robitzer 1626. Roßkopf 1624. Schabacker 1626. Schuchman 1626. Schutze 1626. Schultze 1626. Sebach 1626. Steinmeyer 1626. Strige 1626. Tappe 1626. Tile 1626. Töppen 1626. Valtens 1626. Valtin 1626. Volckmar 1626. Wagner 1626. Werner 1626. Weckerling 1626. Wichelt 1626. Wolraube 1626. Wolrebe 1626.

Manns- u. Weibspersonen 1626, XXVIII, 321. Bürger, Bürgerskinder u. Burße 1626, 294.
Handwerker, XXVIII, 274. Zimmermann aus Beyerland 1620, 279. Zimmergesell, 264, 265. Schneidergesell † 1628, 346. Messerschmidt 1626, 281.
Arbeiter 1626, XXVIII, 304. Reisende u. Boten 1626, 307. Weib 1628, 343, 344. Arme 1623, 304. Spittelmann † 1626, 321. Huren 1626, 318, 323. Freybeuther oder Schnapphahne 1626, 272 f., 328 bis 334; 1628, 348 f.
— Gebäude:
Kirche 1560, XXVIII, 275; 1604, 261. Des Diaconi Frawenstul 1604, 261, 297. Chor 1614, 262. Beichtstuhl, 267. Orgel, 295. Chor mit alter Mauer 1629, 275. Orgel, Fenster mit Wappen u. Namen, Pfarrstuhl, Taufstein an dem Chor, Altartafel, Kanzel, Schüler Chor 1604—1629, 276 f. Turm mit Glocken, 278. Altar, Chor, 305. Altar, Kanzel 1626, 310. Stand für den Berghauptmann u. Pfarrstuhl, 299; 1626, 324, 325; 1628, 346.
Oberkirche 1567 geb., Altar, Kanzel, Schüler-Porkirch, XXVIII, 277. Turm mit Glocken, 278. Vesper u. Leichpredigten, 292. Gräber unter dem Turm 1609, 1625, 1626, 262, 284, 308, 322, 324, 325.
Kirchhof, XXVIII, 264, 265. Gottesacker 1567, 277. S. Ambrosii, 278.
Pfarrhaus hinter der Kirche 1604, XXVIII, 261, 278; 1626, 311, 312, 313, 318, 319, 322, 323, 324, 325, 327, 328, 329, 333.
Cappelaney, Diakonat 1597, 1604, XXVIII, 261, 278; 1626, 309, 313.
Alte Schule, XXVIII, 278.
Neue Schule mit Lehrerwohnungen um 1620, XXVIII, 278.
Haus zum Spittel auf dem Kirchhof um 1575, XXVIII, 278.
Altes Amtshaus 1604, XXVIII, 261, 279.
Neues Amtshaus geb. um 1600, XXVIII, 261, 279; nach 1609, 281, 295; mit Druckerei, 265, 349 a 9; restauriert 1623, 269, 279, 297; 1626, 272, 311, 323, 327.

Amtsstube mit Münze, 279 f.; 1627, 340.
Herrenhof, 16. Jahrh., XXVIII, 276, 280; 1679, 275.
Rathaus, XXVIII, 262, 302; gebaut vor 1600, 280; 1623, 298; 1626, 307, 310, 357; 1627, 332.
Frohnfeste, Wächterstube vor 1608, 264; 1626, 307.
Zehnthaus um 1560, XXVIII, 276; 1626, 272, 323.
Commiss u. Brauhaus 1615, 1626, XXVIII, 281, 296, 324, 329.
Münzwerk, XXVIII, 266, 321, 323, 348.
Schmiede 1626, XXVIII, 323.
Schützenhaus 1626, XXVIII, 311, 320.
Brennerhaus, dabei sonderliche Losirungh, XXVIII, 279.
Bierhaus 1628, XXVIII, 346.
Hütten, Pochwerke, XXVIII, 267, 268, 293, 323.
Mart. Barwardis Haus 1604, XXVIII, 260; 1626, 309, 310; 1627, 340. Martini Barwardts Mühlen 1626, 271. Mstr. Hans Beckers Haus zerstört 1626, 324; 1629, 280. Valten Bertrams Haus 1627, 340. Tilemanni Bröders Haus 16. Jahrh., 276. Hans Denckers Haus 1627, 332. Daniel Felthers Haus, 279. Jobst Hagedorns Haus, 320. Hans Hagedorns Haus, 329. Heinrich Hedwig, des Müllers, Haus 1626, 311. Merten Hertels Häuslein 1626, 320, 329. Zach. Kochs Haus, 276. Bröfel Steffen Witwen Haus 1627, 340. Henrich Oklers Haus 1626, 273. Viedt Richters Haus, 264, 281, 331. Reinhardt Rörichs Haus abgebr. 1626, 323, 324. Henrich Rotts sen. Haus 1604, 261, 265, 276; 1609, 280 f. Clauß Schroters Haus 1604, 260; seit 1620 Münzmeister Wisseners Haus, 269. M. Valtens newes Gebewde, 1626, 312.
Die abgebrannten 33 Häuser 1626, XXVIII, 324.
— Markt i. 16. Jahrh., XXVIII, 276; mit Galgen u. Rad vor 1608, 265; um 1610, 265; mit Blockhaus 1626, 309 f., 314, 318, 320, 327, 329, 332, 334.
Gasse, XXVIII, 293; 1626, 314, 323, 334; 1628, 346.
Stacket um die Stadt, Schlagbäume mit Latten beschlagen 1626, XXVIII, 329.
— Bergwerk, XXVIII, 254, 265 ff., 268, 281—283, 326, 346. Gruben, 267, 268, 270, 272, 293; 1626, 321, 323.
Haus Hertzberge 1626, XXVIII, 321.
Carl-Geipel 1626, XXVIII, 321.
Frankenscharrenstollen 1627, XXVIII, 340.
St. Johann-Zeche 1626, XXVIII, 320.
Schreibfeder, Grube nach Altenau zu, 1626, XXVIII, 271, 320, 350 a 17; 1627, 340.
Silberner Nagel 1626, XXVIII, 321; 1627, 332, 357.
Grube Sonnenglantz 1604, XXVIII, 300.
— Eschenbacher Teich 1626, XXVIII, 271.
Festenburg, kein befestigter Platz, XXX, 443.
Bocßwise 1626, XXVIII, 320.
Martini Wiese 1626, XXVIII, 320.
Oppermanns Landt 1626, XXVIII, 272.
Pfarrwiesen, XXVIII, 290; 1626, 320.
Riesenacher Wiese 1626, XXVIII, 320.
Schröters Wiesen um 1620, XXVIII, 271.
Schmiedekreuz, das. Wachhäuslein mit Schanze u. Schlagbaum 1626, XXVIII, 306.
Heiliger Stock, 1626 mit Wache, XXVIII, 309, 357.
Wald 1626, XXVIII, 294, 313, 314, 320, 321, 326; 1627, 340, 357.
Weg nach Goslar 1626, XXVIII, 272, 306, 311; 1628, 348.
Weg nach Osterode 1626, XXVIII, 272, 309.
Zelmannsches Gut (Freigut) zu Nieder-Röblingen 1578, 1595, 1607,

Digitized by Google

1708, 1758, 1825, 1893, XXVI, 109, 110.
Zerbst, Cherewist, $^1/_3$ d. Stadt will Kais. Otto an Ricardus de Cherewist geben 1209, XXVI, 290 a 1. Stadt verbündet sich mit Köthen und Dessau 1323, XXV, 16 a 2. Briefwechsel mit Städten u. adl. Geschlechtern 1432—1520, XXIX, 602, 603 f.; ebenso Zinsquittungen 1435—1520, 604. Bischof Botvidi kommt v. Dessau hier an 1632, XXX, 206 u. a 1, 279, 280; reist weiter über Brandenburg nach Stettin, 206, 279.
— Herzogl. Haus- u. Staatsarchiv, XXX, 122, 136 a 1, 159 a 2, 162 a 1, 229 a 2. Denkschrift Fürst Ludwigs v. Anhalt v. 1633 (nicht 1635), 148 a 2, 159 a 1. Abschrift der K. O. für Mgdb. Halb. 1632, 172, 219 a 3, 239. Erledigung derer dubiorum etc. 1634, 232 a 1.
Stadtarchiv, Briefwechsel u. Zinsquittungen 1432 (1435)—1520, XXIX, 602—604.
— Archivrat Prof. Dr. Kindscher 1892, XXV fs., 128, 129; 1896, XXX, 122; 1897, 526.
Hilfsprediger Stenzel 1857, XXVII, 342.
Frau Pastor Dr. Kühne 1893, XXVI, 388.
Lizentiat u. Rechtspraktikant Martin Milagius 1623—1625, XXX, 143.
Gymnasium, Schüler Theod. Reinh. Stenzel 1833—1846, XXVII, 342.
— In d. Nähe liegt Tochheim, XXX, 212.
Zernitz a. d. Wipper, Mühlstelle am Kl. Ilsenbg. zw. 1170 u. 1180, XXVI, 211 a 1.
Zeterklippen, Zetterbergk, Forstort im Schierker Revier, XXVI, 424.
Zeterklaff, Zeterberg, Zeterklee, Klippe bei Wernigerode 1671, XXVII, 406.
Zetterbergk, s. Zeterklippen.
Zetterklee, b. Werniger., XXV fs., 12, 63 a 7; s. auch Zeterklaff.
Zeuchfeld, in d. Nähe d. Leihabachs, $2^1/_2$ Hufen v. Bruno dem Kloster auf d. Bitzenburg geschenkt, 980, 991, XXVI, 308, 309.
Zeughaus z. Berlin, XXX, 51, 94.
— städtisches zu Brschwg. 1557, XXX, 91; i. Remter des Barfüßerklosters nach 1569, 92; 1604, 96; 1609, 98; 1613, 101 a 1; 1619, 1620, 102; 1626, 104. Inventar 1671, 106, 108.
Zeughof, alter Z. zu Brschwg. 1411, XXX, 46 a 2; 1418, 63 a 1.
Zeugkammer, d. alte Schloß i. Sangerhs. seit c. 1620, XXX, 518.
Zeven, Steinkistengrab daselbst, XXVII, 585.
Ziegelberg, b. Wernigerode, vor 1524 Dornewasenholz genannt, XXV fs., 62; XXVII, 406.
Ziegelei, b. Wernigerode, a. d. Holze des Dornewasenholzes 1524 erbaut (dah. Ziegelberg), XXV fs., 62.
Ziegelhof vor Helmstedt 1423, XXVIII, 630.
Ziegelhüttenteich, s. Huppelteich.
Ziegelrode, b. Mansfeld, liefert Dachziegel (1671), XXV, 187, 189.
— Christian Gottlieb König hier als Anspännerssohn geb. 1794, XXVI, 129 a 1.
Ziegenberg, Schloß 1341, XXIX, 221.
— b. Heygendorf 1740, XXVI, 136.
— b. Werniger., XXV fs., 15, 83.
Ziegenhain, b. Jena, Friedrich v. Geusau Besitzer, † 1720, XXVI, 134, 138; s. Sohn Georg v. G. † als Besitzer v. Heygendorf 1681, 138.
Kammerjunker Georg v. Geusau 1758, XXVI, 113.
Ziegenmarkt zu Brschwg. 1897, XXX, 76, 110, 111.
Ziegen-Winkel, gehört der Gemeinde zu Drübeck 1731, XXX, 492.
Ziesar, Zusammenkunft der Askanier 1215, XXVIII, 12.
Ziethen, Hof i. Lauenburg, dem Domkapitel zu Ratzeburg gehörig 1238, XXVIII, 68.
Ziethen, in Pommern, geistl. Lehn das. 1318, XXIX, 198.

Digitized by Google

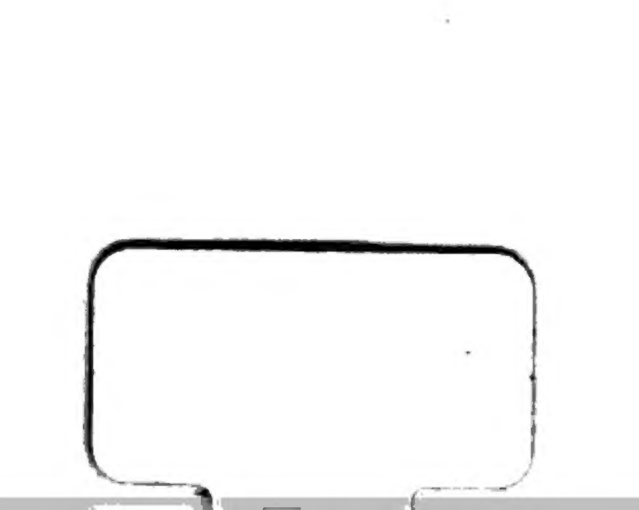
Ziethen, Groß- u. Klein-Z., Geschichte der reformierten Gemeinde das, v. Devarenne, XXVI, 452.
Zillierbach, Zillyerbach, bei Zilly 1847, XXVII, 406.
Zillierwald, zw. Ilse u. Ecker, Forstort des Ilsenburger Reviers, 1590, XXVI, 424; 1593, 425.
Zilligerbach, Zillierbach, b. Wernigerode, 1518 Holtemme, XXVII, 353, 354, 355, 356, 360, 361, 393, 406; b. Nöschenrode, 349, 353, 354; 16. Jahrh., 367; im Mühlenthal bei Werniger., 1440 Holtempne, XXX, 374 u. a 3; vgl. XXVII, 406; 1258 als Holtemne aufgeführt, XXX, 374; 1518, 395; s. Triebkraft fördert d. Papiererzeugung, XXV fs., 40.
Zillingerbagsweg, Zilligerbecksweg, Zilligerbach, Namen im Brockengebiet 1736, XXVIII, 363, 364.
Zilly, Dorf b. Wernigerode, am Zillierbach, XXVII, 406; Schloß v. Gf. Konrad v. Werniger. auf halb. Boden gebaut vor 1334, XXVI, 168, 176; halb. Lehen an Gf. Konr. v. W. 1341, 176.
— Engelke 1734, 1745. Köhler, 16. Jahrh. Kantzel 1759, 1766. Schieke 1681. Teger, Täger 1661.
Zillyerbach, s. Zillierbach
Zimmerhof, zu Brschwg., 1491, XXX, 75.
Zingst, a. d. Unstrut, XXVI, 450; ursprgl. slavische Siedelung, Cindesti, 305. Neulandszehnt v. Cindest dem Kl. Reinsdorf bestätigt 1203, 317 f. Meinher v. Bitzenburg schenkt dem Kl. Reinsdorf Land in Scindest vor 1270 (1249), 319; ebenso 1260 der Convent zu Hersfeld, 322. Neues Haus des Abts 1483, 336; gehört unmittelbar zum Gut Bitzenburg um 1570, 369. Verpflichtung der Fischer um 1570, 369 f. Oberforstmeister v. Hornig i. Streit u. Prozeß mit v. Heßler auf Bitzenburg 1678 ff., 360. Permutationsrezeß 1688, 360 f.
— Brandenb. Oberforstmeister von Hornig 1678, 1688, XXVI, 360. Einwohner Ricmarus vor 1270, XXVI, 319.
Fischer um 1570, XXVI, 369.
— curia, 1270, XXVI, 319; vinea apud eandem curiam sita, 319. villa, quae dicitur novale St. Johannis, 1260; jetzt Mark Johannisrode, XXVI, 322 u. a 1.
Zippenveld, s. Siptenfelde.
Zittau, Herzog Friedr. Wilh. v. Brschwg. zieht von hier zur Weser 1809, XXVII, 649.
— Musikdirektor Paul Stöbe 1897, XXX, 531, 537.
Zobbenitz i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1778, XXVIII, 388.
Zörnitz, zum Rittergut i. Besenstedt u. mit ihm zum Wormslebischen Anteil des Amts Seeburg gehörig, XXX, 299 a 1.
Zollberg b. Oschersl., XXIX, 246.
Zorge, Szurgenge, Bergwerkshütte das 1249, XXVIII, 448. Einöde, 131 u. a 2, 159. Kirchenbuch seit 1638, 390. Unzer hier 1771, 1772, 117, 130, 131, 132, 159, 579. Göckingk auf e. Reise nach Z. 1772, 130 a 4.
— P. C. Ramke 1894, XXVIII, 130 a 4.
Hüttenfaktor Claus 1769, 1770, 1771, 1772, XXVIII, 130 u. a 4.
Faktoreischreiber 1772, Informator Haferung 1769, Informator Lesser 1770 } XXVIII 130 a 4.
Informator L. A. Unzer 1771/2, XXVIII, 117, 130 u. a 4, 131 u. a 2, 5, 132, 159, 579.
Kaufmann 1772, XXVIII, 130 a 4.
— Blocksbornberg, XXVII, 354.
Zorge, Zorginge, Fluß, 1254 Kl. Walk. darf darin fischen, XXVIII, 454; bei Nordhs. um 1500, 814, 815.
Zornewitz, zu Aschersl. gehöriger Dingstuhl 1322, XXVI, 153.
Zschortau i. d. Nähe des Leihabachs, Landgut v. Bruno dem Kl. auf d. Bitzenburg geschenkt, 980, 991, XXVI, 308, 309.
Zschünsch, Zintzsch, s. Tzüntzsch.
Zuckerberg b. Brschwg. 1550, XXX, 52, 89.

Digitized by Google

Zu der Gowische, Hüttenstätte b. Goslar 1395, XXVII, 95.
Zürich, Kanton, Bezirk Meilen, XXVIII, 843.
— Stadt, Klopstocks Aufenthalt das., 1750, 1751, XXV, 266 u. a 2. Unterhandlungen mit u. Exekution gegen Stein vor 1784, 266.
— Dichter Geßner 1784, XXV, 266. Artistes Heß, XXVII, 82.
Joh. Heinrich Londolt 1782, 1784, XXV, 265—268.
Lavater 1789, XXVII, 65—67, 69, 71.
Jak. Herm. Oberweit, mystischer Philosoph 1781, XXVII, 27.
Zücknitz auf Rügen, Pomm. Hof- u. Kammerjunker Rickmann v. d. Lancken um 1600, fil. Balthasar † als Major 1639, XXX, 164 a 1.
Zütschdorf, i d. Nähe des Leihabachs, Landgut v. Bruno dem Kl. auf d. Vitzenburg geschenkt, 980, 991, XXVI, 308, 309.
Zum Glinde, Dorf, Einwanderung nach Altstadt Brschwg.; später frei-eigene Hufen i. Bes. altstädt. Geschlechter, XXV, 108.
Zur lieben Frau, zu Einbeck, 1894, XXVII, 559.
Zwanzig Aecker, Wiese vor den Aspen bei Artern 1599, XXVI, 7.
Zweibrücken, Hofhaltung d. Herzog Wolfgang, † 1569, XXVIII, 382; hier (zu Zweybrück) Zeichnungen zu Wielands Agathon gefertigt 1772, XXVIII, 231.
Zweidorf, i. Brschwg., Kirchenbuch seit 1597, XXVIII, 385.
Zwengowa, Forst bei Zwenkau v. d. Mgdb. Kirche ertauscht 997, XXIX, 176 f.
Zwenkau, s. Zwengowa
Zwickau, Auswanderer nach Wernigerode 1558, 1563—1682, XXV fs., 33 u. a 1. Kurf. Joh. Georg legt hier e. Münzstätte an u. verpachtet sie 1618, XXX, 476.
— Andreas Kratzbeer v. 1525 an Schosser des Amts Allstedt, XXVI, 85.
— Münze 1618, XXX, 476.
Zwickerode, i. d. Gfsch. Mansfeld, Münze wieder eingegangen 1622, XXX, 479 u. a 1.
Zwinge, Dorf im Allerbergschen, dahin ziehen die Einwohner des nach 1428 wüst gewordenen Müncherode, XXIX, 241; 1572 das. 43 haussitzende Unterth., 217; 1611 deren Beschwerden über ihren Junker, 299. Unterth. zu Zwenge 1613, 1614, 230, 231. 1628/31 Schatzungen aus Zw., 233; 1636, 234. 1642 Pfarrhaus u. Schule abgebrannt, 236. 1648 auf Zwinger Flur e. neuer Galgen, östlich der Schmalau errichtet, 244. 1697 neue Fehmstatt mit Galgen Rad u. Kaak das., 244. 1699, 1706 36 Mann aus Zw. v. Brandenb.-Preußen ausgehoben, Pfarrer das., 240; um 1890 2. Zwinger Separation, 242.
— Junker 1611, XXIX, 299.
Unterthanen 1572, XXIX, 217; 1611, 299; 1613/4, 230/1. 36 Mann als Soldaten ausgehoben 1699, 1706, 240.
Pfarrer, XXIX, 240.
— Pfarrhaus u. Schule 1642 abgebrannt, XXIX, 236.
— Fehmstatt östl. d. Schmalau 1648, 1697, XXIX, 244.
Zwinger zu Goslar, XXVIII, 660.
— am Töpferthor zu Nordh. um 1500, mit Bildwerk u. Inschrift, XXVIII, 815, 820.
Zwisselkopf, b. Ilsenbg., XXVIII, 779, 780.
Zwisselthal, großes, zw. Ilse u. Ecker, Forstort des Ilsenburger Reviers, 1590, XXVI, 424; 1593, 425.
— kleines, ebenso.
Zwölfmorgenthal, bei Werniger., früher Hardenbergsthal genannt, XXV fs., 64 a 2; XXVII, 365, 375, 406.
Zwölfmorgenwiese, b. Werniger., 1612, XXVII, 407.
Zylling (= Zilly), v. d. Gfn. v. Regenstein an d. Gfn. v. Werniger. abgetreten 1343, XXX, 452.

Digitized by Google

Digitized by Google



Digitized by Google

Widener Library
2044 098 666 753

Digitized by Google